6.27.02

From the Library of

Professor William Henry Green

Bequeathed by him to

the Library of

Princeton Theological Seminary

PJ4835
.G3G38
1857
v. 2

Hebräisches und chaldäisches

Handwörterbuch

über das

Alte Testament.

Von

Wilhelm Gesenius,

weiland

der Theologie und Philosophie Doctor, Königl. Preussischem Consistorialrathe und ordentl. Professor der Theologie auf der Friedrichsuniversität zu Halle, der Berliner Academie der Wissenschaften, der Pariser Academie des inscriptions, der asiatischen Gesellschaften zu Paris und von Grossbritannien und Irland, der phil. Societät zu Cambridge und der hist. theol. Gesellschaft zu Leipzig Mitgliede.

Zweiter Theil.

ת — נ

Fünfte Auflage

besorgt von

Franz Ed. Christ. Dietrich,

Dr. der Theologie und Philosophie, ord. Professor in Marburg.

Dies diem docet.

Leipzig 1857

bei Friedrich Christian Wilhelm Vogel.

Von den Quellen der hebräischen Wortforschung nebst einigen Regeln und Beobachtungen über den Gebrauch derselben *).

Forschen wir den letzten Quellen unserer Kenntniss der hebräischen Wortbedeutungen nach, so lassen sich diese auf folgende *drei* zurückführen: 1) der *Sprachgebrauch des A. T.* selbst, so weit er aus dem Zusammenhange der einzelnen Stellen und der Vergleichung aller derer, in welchen ein Wort oder eine Phrase vorkommen, erkannt wird; 2) die *traditionelle Kenntniss* der hebräischen Sprache, welche sich bei den *Juden* erhalten hat, und theils in den *alten Uebersetzungen*, theils in den *jüdischen Commentarien* und *Wörterbüchern* niedergelegt ist; 3) die Vergleichung der *stammverwandten Sprachen*, welche zwar alle in den uns vorliegenden Denkmälern jünger sind, als das A. T., aber zum Theil reicher, als das biblische Hebräisch, und entweder lebende durch einheimische Grammatiker lexicalisch bearbeitete Sprachen, oder wenigstens in mehreren Schriftstellern erhalten sind, so dass über die Bedeutungen der Wörter verhältnissmässig seltener als im Hebräischen Zweifel obwalten können. Alle diese Quellen mit richtiger Würdigung des einer jeden zukommenden Werthes und mit kritischem Urtheil zu gebrauchen, und in den einzelnen Fällen, wo sie zuweilen in Conflict gerathen, unter sich selbst und mit dem Zusammenhange in ein richtiges Verhältniss zu setzen, das ist das Amt und die Pflicht des eigentlich gelehrten, selbstständig forschenden Lexicographen, der sich freilich nicht mit Benutzung seiner nächsten Vorgänger und etwa der neuesten Erscheinungen in diesem Gebiete begnügen kann. 4

Nicht unpassend hat man, wenn auch jede Vergleichung hinkt, die Aufgabe der philologischen Erläuterung des A. T. mit derjenigen verglichen, welche sich der Erklärer eines altdeutschen Sprachdenkmales, z. B. des Ulphilas, des Niebelungenliedes, stellen muss, wenn ihm dabei ausser dem Zusammenhange des Stückes selbst, einerseits ältere,

*) Der Zweck dieser, aus der Vorrede zur 2ten Ausgabe mit einigen Abänderungen und Zusätzen wieder abgedruckten Abhandlung ist, den angehenden Sprachforscher dadurch, dass er gleichsam in die Werkstätte der hebräischen Wortforschung geführt, und mit allen Werkzeugen und Hülfsmitteln bekannt gemacht wird, zu eigener Untersuchung anzuleiten. Eine vollständigere, aber mehr das historische Fortschreiten der hebräischen Philologie berücksichtigende Darstellung s. in m. Geschichte der hebr. Sprache und Schrift, Leipzig 1815, von welcher ich bald eine neue Bearbeitung zu liefern hoffe [ist leider nicht erfolgt]. Eine englische Uebersetzung dieser Abhandlung, in welcher auch die grammatische Litteratur nachgetragen, s. in *Robinson biblical Repository no. 9. Andover and New-York* 1833. — *Die Verweisungen des WB. auf die Abhandlung, beziehen sich auf die Seitenzahlen der dritten Ausgabe, die hier am Rande stehen.*

aber nicht gleichzeitige, folglich nicht ganz zuverlässige Uebersetzungen und Erklärungen, andererseits die gegenwärtigen Sprachen des germanischen Stammes zur Vergleichung zu Gebote stünden.

I.

Betrachten wir diese dreifache Quelle einzeln, so ist zuvörderst die *Benutzung der Bibel selbst* von der höchsten Wichtigkeit, und muss nothwendig die *Grundlage* jedes Wörterbuchs bilden. Sie reicht vollkommen hin zur Bestimmung des Sprachgebrauchs aller irgend häufig vorkommenden Wörter, sie mögen sich in den verwandten Sprachen finden oder nicht; ebenso zur Angabe der Constructionen und Phrasen, welche mit den verschiedenen Wörtern gebildet werden, und gewährt eine Menge der wichtigsten Sprachbeobachtungen, die nur aus dieser Quelle gewonnen werden können. Aber sie muss nothwendig den Forscher häufigst verlassen, wenn er nach Grundbedeutungen und Etymologieen fragt, wenn ἅπαξ λεγόμενα und wenig vorkommende Wörter zu erläutern sind, und der Zusammenhang im Stiche lässt; abgesehen davon, dass die Kenntniss Eines beschränkten Sprachzweiges ohne Verbindung mit dem ganzen Sprachstamme studirt nie eine lebendige Auffassung des Sinnes zulassen wird. Wohin die ganz einseitige Benutzung dieser Quelle führt, zeigen die lexicalischen Arbeiten von *Stock*, *Gussetius*, welche zum Theil aus theologischen Gründen — weil nämlich die Bibel durch sich selbst verständlich sein müsse — sich auf dieselbe beschränkten, der Abwege nicht zu erwähnen, auf welche *Neumann* und Andere [1]) durch dieselbe gerathen sind.

Als Hülfsmittel zur Auffindung aller Stellen, in welchen eine Wurzel, deren Derivate und Formen vorkommen, dienen folgende Concordanzen: *Marii a Calasio* (Franziskaners in Rom und Professors der hebräischen Sprache daselbst) *Concordantiae hebraicae. Romae* 1621. 4 *Voll.*, und *London* 1747—49 fol., ferner *Jo. Buxtorfii (patris) Concordantiae Bibliorum hebraicae. Accesserunt novae concordantiae chaldaicae, c. praef. Jo. Buxtorfii fil. Basileae.* 1632. *fol.* [und *Fürst, Librorum sacr. Vet. Test. Concordantiae hebraicae et chald. cet. Lips.* 1840. fol.] Von diesen hat die erste eine lateinische Uebersetzung neben den Stellen, aber das Unbequeme, dass alle Formen und Derivate desselben Stammes durcheinander stehen; wogegen bei Buxtorf [und Fürst] die Stellen nach Derivaten und Formen geschieden sind, eine weit bequemere Methode, die die Beobachtung sehr erleichtert. Die erste ist eine ziemlich unveränderte Uebersetzung der Concordanz des R. Isaac oder Mardochai Nathan: die Buxtorf'sche eine Umarbeitung derselben. In allen dreien fehlen die Partikeln und die Eigennamen [in der dritten sind sie in einem Anhang kurz aufgeführt mit ihren Bedeutungen, jedoch ohne nähere Angaben]. Für die Partikeln dient dann: *Christ. Noldii Concordantiae Particularum ebraeo-chaldaicarum, ed. Tympe. Jenae* 1734. 4., und für die Eigennamen *M.* Fr. Lankisch'ens *Concordantiae Bibliorum germanico-hebraico-graecae.* Leipzig und Frankfurt 1696. *fol.*, wo aber die Namen nach der deutschen Schreibart Luthers aufzusuchen sind [1 b]).

---

1) *Fabre d'Olivet Le Hébraisme dévoilé.* Paris 1815. 16. 2. Bd. gr. 4. S. *Jen. A. L. Z.* 1818, No. 216. 217.

1 b) [Zugleich grammatisch behandelt sind die Eigennamen in Hilleri Onomasticon sacrum Tub 1706. 4.

Ausser dem vorzüglich wichtigen Geschäfte des Wortforschers, sich überall nach den treffendsten Parallelstellen für Wortbedeutungen, Redeweisen und andere Verbindungen umzusehen (wobei unter andern die Noten zur Halleschen Bibel von *J. H.* und *Chr. Bened. Michaëlis*, nebst den *Annotatt. uberiores ad libros V. T. Hagiographos* gute Dienste leisten), werden bei den aus der Bibel selbst zu schöpfenden Sprachbeobachtungen etwa noch folgende Rücksichten von Nutzen sein: 1) Man vergleiche die sinnverwandten Wörter und Gegensätze, und beobachte die damit gebildeten analogen Wendungen der Bedeutung. Wer z. B. bemerkt hat, wie dem Hebräer Weisheit zugleich für Tugend und Frömmigkeit, Thorheit für Frevel und Gottlosigkeit, Wohlgeruch für Wohlgefallen überhaupt gilt, wie die Wörter für Binden, Festbinden auf Stärke, für Schneiden und Scheiden auf Urtheilen und Beschliessen übergetragen werden, wird sich eine ganze Menge von Spracherscheinungen zusammen klar machen können, und manche Schwierigkeit wird für ihn leicht verschwinden, wiewohl die Vergleichung der Dialekte hier noch weit reichhaltiger ist [2]). 2) Man benutze besonders diejenigen exegetischen Parallelstellen, in welchen der Sinn eines dunkelen Wortes durch ein anderes bekannteres ausgedrückt ist, besonders wenn es bei demselben Schriftsteller der Fall ist [3]). 3) In 6
den poetischen Büchern gibt öfter der Parallelismus der Glieder einen Fingerzeig über dunkele Wortbedeutungen, wiewohl dieses Mittel mit Vorsicht gebraucht werden muss, da die parallelen Glieder nicht immer synonym sind, sondern oft nur einen ähnlichen oder selbst fortschreitenden Sinn enthalten [4]). 4) Man beobachte sorgfältig den individuellen Sprachgebrauch jedes Schriftstellers, und erkläre ihn zunächst aus diesem, sodann aus den ihm zunächst verwandten. Solche verwandte Schriftstellerclassen sind z. B. Hiob und die salomonischen Schriften; die hebräischen Abschnitte im Daniel und Esra, die Chronik und das Buch Esther; die älteren Propheten Jesaia, Hosea, Micha, Amos und wieder die nach dem Exil lebenden u. s. w., wobei es sich von selbst versteht, dass dabei die Ergebnisse der Kritik wohl zu beachten, und die heterogenen Theile eines und desselben Buchs, z. B. des Jesaias, wohl zu unterscheiden sind.

II.

Als die zweite Quelle der hebräischen Wortforschung haben wir oben die *jüdische Tradition* bezeichnet, welche Anfangs in den ver-

---

2) S. z. B. die Stämme חָכַם und נָבֵל; בָּאַשׁ, בָּשַׂם; חָזַק *no.* 3 und die übrigen daselbst angeführten Verba; und von Gegensätzen טוֹב und יָטַב, vgl. רָעַע, רַע, יָרַע; חָטָא und מָצָא u. s. w. [In diesem Sinne abgefasst sind die Abhandlungen für semitische Wortforschungen Leipz. 1843, worin unter Zusammenstellung von Synonymen und Gegensätzen die sachliche Analogie aufgesucht wird.]

3) S. z. B. טַבּוּר הָאָרֶץ Richt. 9, 37, vergl. רָאשֵׁי הָאָרֶץ V. 36, und Ezech. 38, 12, vgl. 6, 2. 33, 28. 35, 12; צֶדֶק Heil Ps. 132, 9, vgl. יֶשַׁע V. 16; פִּלַּגְשֵׁיהֶם (ihre Buhlen *masc.*) Ezech. 23, 20 vgl. מְאַהֲבֶיהָ; פַּתְבַּג הַמֶּלֶךְ Dan. 1, 5. 15 vgl. מַאֲכָל V. 10. Dass es aber auch Fälle gibt, wo die Parallelstellen keinen exegetischen Gebrauch gestatten, wenn nämlich ein späterer Schriftsteller einen früheren überarbeitet und zuweilen den Sinn geändert hat, ist Gesch. der hebr. Spr. S. 37 ff. gezeigt worden.

4) Schon die Rabbinen haben den Parallelismus oft gemissbraucht, wenn sie z. B. כַּרְמֶל Hohesl. 7, 6 (Parall. אַרְגָּמָן) für כַּרְמִיל Carmesin; אֶרְאֶלָּם (parall. מַלְאָכִים) Jes. 32, 7 f. Boten (st. Helden) nehmen.

schiedenen alten Versionen, dann in den rabbinischen Commentarien und Wörterbüchern niedergelegt worden ist. Um das Wesen derselben gehörig durchschauen, und daher das Ansehen derselben richtig würdigen zu können, müssen hier die verschiedenen Zeiten und selbst Parteien, bei welchen wir diese traditionelle Sprachkenntniss aufbewahrt finden, wohl unterschieden werden.

Die Zeit, in welcher die *alexandrinische* Uebersetzung (und auch wohl die älteste chaldäische) verfasst ist, steht dem Leben der Sprache noch so nahe, oder fällt selbst (wenigstens was die Uebersetzung des Pentateuchs betrifft) damit zusammen, dass wir annehmen dürfen, den Uebersetzern war der hebräische Sprachgebrauch noch aus lebendiger Volksüberlieferung, nicht etwa blos durch Bibel-Studium in den Schulen, bekannt. War das Althebräische auch schon durch das Chaldäische und Griechische grossentheils aus dem Munde des Volks verdrängt,
7 so schrieb man doch noch häufig hebräisch (wie die Bücher Daniel und Sirach zeigen), und es war allen Gebildeten als Schriftsprache bekannt [5]). Daraus erklärt sich dann der interessante Umstand, dass besonders die Alexandriner öfter einem hebräischen Worte eine Bedeutung geben, welche es in der Bibel selbst wirklich nirgends hat, welche sich aber in den verwandten Sprachen, selbst dem Arabischen findet. Da nicht angenommen werden kann, dass sie solche aus einer Kenntniss jener Sprachen, namentlich des Arabischen, geschöpt haben, so erhellet, dass jene Bedeutungen auch hebräisch, und ihnen durch Tradition bekannt waren [6]). Auf der anderen Seite wird man auch dieser verhältnissmässig lautersten Tradition nicht zuviel zutrauen, wenn man erwägt, dass schon in den jüngsten Büchern des Kanon selbst sich Spuren davon finden, wie die alte Fülle der Sprache allmählich erstorben, und manches selbst dem hebräisch-schreibenden Schriftsteller nicht mehr deutlich und geläufig war [7]). Dazu kommt, dass gerade die ältesten Dolmetscher, nämlich die alexandrinischen, es häufig an der erforderlichen Genauigkeit in Hinsicht auf Grammatik und Orthographie fehlen lassen [8]); wie sich denn eine solche gewissenhafte, philologische Behandlung einer Sprache und ihrer Denkmäler gewöhnlich erst nach ihrem Aussterben und durch schulgerechte Bildung einstellt.

Diese letztere findet sich in einem weit höheren Grade in den Arbeiten der palästinensischen und babylonischen Juden, denen schon der eigene verwandte Dialekt zu Hülfe kam; und die von diesen bearbeiteten *chaldäischen* Uebersetzungen geben uns die durch Ueberlieferung der jüdischen Schulen fortgepflanzte Erklärung des Bibeltextes, an welche sich nachher auch die Punctatoren und die jüdischen Grammatiker gehalten haben. Die Auffassung des Sinnes in den ältesten Targum's hat gewiss viel Wahres und Richtiges, wenn er gleich oft hinter geschmacklose Paraphrasen und eingemischte spätere *Theologu-*

5) S. Gesch. der hebr. Spr. S. 44.

6) Ebend. S. 78. Eine Uebersicht der Bedeutungen, welche die Alexandriner den hebräischen Wörtern an den verschiedenen Orten geben, s. in *Conr. Kircheri Concordantiae Veteris Testamenti graecae* (*Francof.* 1607. gr. 4.), dem *Index* hinter Tromm's Concordanz und dem *Lexico hebraeo* hinter *Origenes Hexapla ed. Montfaucon T. II.* S. 401 ff.

7) S. die Bemerkungen über gewisse Stellen der Chronik, Gesch. der hebr. Sprache S. 40 ff.

8) Gesch. der hebr. Sprache S. 79.

mena versteckt ist [9]). Die *syrische* Uebersetzung, die wörtlichste unter den älteren noch vorhandenen, wahrscheinlich die Arbeit syrischer Christen, muss schon mehr als ein Werk vergleichender Gelehrsamkeit, denn lebendiger Ueberlieferung, betrachtet werden: und wir finden in ihr neben eigener Sprachkunde und zuweiliger Anwendung des syrischen Sprachgebrauchs eine eklektische Benutzung der griechischen, seltener der chaldäischen Uebersetzung [10]). Derselbe Fall ist mit der *lateinischen* Uebersetzung des Hieronymus, welche sich auf dessen Unterricht bei gelehrten palästinensischen Juden, und die prüfende Benutzung der *LXX*, sowie der drei übrigen, damals noch vorhandenen griechischen Uebersetzungen von *Aquila*, *Symmachus* und *Theodotion* gründet. Bei der *samaritanischen* Uebersetzung des Pentateuchs, welche nicht später, als im zweiten christlichen Jahrhundert verfasst sein kann, liegt die Reception der seit Alexanders Zeit von den Juden getrennten samaritanischen Secte zum Grunde, bei welcher man aber so wenig die sprachliche Genauigkeit der palästinensischen Juden im Erklären, als die kritische Gewissenhaftigkeit derselben in Erhaltung des ursprünglichen Textes suchen darf [11]). Dass *Onkelos* dabei benutzt sei, wie man gewöhnlich behauptet, ist ungegründet; dagegen ist dieses bei der persischen Uebersetzung der Fall [12]). Nicht ohne Werth sind die unmittelbaren *arabischen* Uebersetzungen, von denen die des *R Saadia Gaon*, des ersten hebräischen Grammatikers († 942), die älteste ist. Sie erstreckt sich, soweit als jetzt bekannt ist, über den Pentateuch, Jesaia [die kleinen Propheten, die Psalmen] und Hiob, und enthält neben der ältern Tradition auch manches selbst Gedachte und Eigene, freilich auch öfter Ergrübelte und Gezwungene [13]). 8

---

9) Die Targum's finden sich in den rabbinischen Bibeln von Bomberg und Buxtorf, und mit lateinischer Uebersetzung in den Polyglotten. Ueber den Pentateuch gibt es deren drei, von *Onkelos* (s. *Winer de Onkeloso ejusque paraphrasi chaldaica. Lipsiae* 1820. 4. *Luzzati Philoxenus* in hebr. Sprache geschrieben Wien 1830, *Anger, de Onkelo Pent. par. et quid ei rationis intercedat cum Akila V. T. interprete* Lpz. 1845. 1846. 2 Part. 4.), *Pseudojonathan* und das *Targum* von Jerusalem (letztere beide Th. 4. der Londoner Polyglotte); über Daniel, Esra und Nehemia gar keine. Das Targum über die Chronik ist aus einem Erfurter *Codex* herausgegeben von *Beck.* Augsburg 1680. 1683. 4., und aus einem Cambridger von *Dav. Wilkins. Amstelod.* 1715. 4. Ueber das Targum des Jonathan zu den Propheten s. m. Comment. über den Jesaias I, S. 65 ff.

10) Neue Ausgabe mit manchen (aber freilich nicht ausreichenden) Verbesserungen von *Lee*, Lond. 1823, gr. 4. Vgl. *Hirzel de Pentateuchi Versionis syriacae indole.* Zürich 1825. 8.

11) *Winer de versionis Pentateuchi samaritanae indole dissert. critico-exegetica. Lipsiae* 1817. 8. Der Text findet sich in der Pariser und Londoner Polyglotte.

12) *Rosenmüller de versione Penteuchi persica. Lips.* 1813. 4.

13) Die des Pentateuch steht in arabischer Schrift mit Vocalen (die Handschriften haben hebräischen Character) in der Londoner Polyglotte: die des Jesaia ist [freilich sehr mangelhaft] herausgegeben von *Paulus*, Jena 1790. 1791 8., die des Hiob findet sich in *Cod. Huntington.* 511 der bodlejanischen Bibliothek (*Urii Catalogus Bibl. Bodlej. codd. hebr. no. XLV*), wovon ich mir eine Abschrift gemacht habe. [Aus der Uebers. der Psalmen, die in zwei Oxforder u. einer Münchener Hds. erhalten ist, gab *Ewald* Auszüge in s. Beiträgen zur Gesch. der Auslegung u. s. w. Stuttg. 1844 Bd. I, 1 — 74, aus der des Hiob *eb.* S. 75 — 115. Vgl. II, 74. 98.]

Benutzt ist sie in dem samaritanisch-arabischen Pentateuch von *Abu-*
9 *said* [14]). Zu den jüngsten Uebersetzerarbeiten der Juden gehört die maurisch-arabische von *Erpenius* herausgegebene Uebersetzung des Pentateuchs [15]), gewöhnlich *Arabs Erpenii* genannt, und das seltsam geschmacklose griechische Geschreibe eines wahrscheinlich byzantinischen Juden, welches in einem *Codex* der Marcus-Bibliothek zu Venedig gefunden, gewöhnlich *Graeca Veneta* genannt wird, und für die Geschichte der Auslegung immer interessant genug bleiben wird [16]). Von den mittelbaren Versionen kann natürlich hier die Rede nicht sein.

Verweilen wir jetzt zuvörderst bei den Uebersetzungen, um über den Gebrauch und Werth derselben einige Bemerkungen beizufügen. 1) Die erste Bemühung des Erklärers muss hier begreiflich auf das richtige Verständniss der Version selbst gerichtet sein, zu welchem Geschäfte die Wege noch keinesweges so gebahnt sind, als man erwarten sollte. Gleich bei den *LXX* haben die vorhandenen lexicalischen Hülfsmittel noch eine höchst unvollkommene Gestalt. Während die Verfasser derselben häufig nur sehr unvollständige Auskunft darüber ertheilen, was der griechische Uebersetzer mit seinem nicht selten dunkelen Ausdrucke habe sagen wollen, und an lexicalische Anordnung der Bedeutungen kaum denken, schreiben sie aus den Concordanzen ab, für welche hebräische Wörter jedes griechische stehe, beschäftigen sich mit Conjecturen, wie der Uebersetzer dazu gekommen sei, so oder so zu dolmetschen, und dringen nicht selten, um eine Uebereinstimmung zu erzwingen, dem griechischen Worte die Bedeutung des Hebräischen auf, und umgekehrt [17]). Als Hülfsmittel zum Verständ-

---

14) [Herausgegeben von *Kuenen Leyden* 1851. 1854. in 2 Bdd. 8.] Ueber den Character der Uebersetzung s. *de Sacy* in den *Mémoires de l'académie des inscriptions et des belles lettres T. XLIX.*

15) *Pentateuchus Mosis arabice. Lugd. Bad.* 1622. 4.

16) Die Handschrift enthält den Pentateuch, die salomonischen Schriften, Ruth, Klagelieder Jeremiä und Daniel. Ersterer ist herausgegeben von *Chr. Friedr. Ammon* Erlangen 1790. 1791 in 3 Bänden 8., letztere Bücher von J. B. Caspar *d'Ansse de Villoison.* Strassburg 1784. 8.

17) Selbst ein J. F. Fischer (*spec. clavis Verss.* S. 67) erklärt *νικοποιός* (Sieg machend), welches Aquila Ps. 4, 1 für מְנַצֵּחַ setzt, durch „*magister organorum ἐγχόρδων*", was das griechische Wort unter keiner Bedingung bedeuten kann, blos nach der recipirten Bedeutung des Hebräischen: ohne zu sehen, dass *Aquila* das hebräische Wort hier in der syr. Bedeutung: *vicit* genommen habe, dah. in *Pi.* Sieg machend. — Die bequemste Concordanz ist *Abrahamii Trommii* (Predigers zu Gröningen † 1717) *Concordantiae graecae versionis vulgo dictae LXX interpretum* (enthält auch die Wörter aus *Aquila, Symmachus, Theodotion* nach den *Hexaplis ed. Montfaucon*) 2 Bde *fol. Amstelod. et Traj. ad Rhenum* 1718. Die ältere von *Conr. Kircher* (s. *not.* 6) ist ihrem Hauptheile nach umgekehrt eingerichtet, und geht von den hebräischen Wörtern aus. Der Tromm'schen folgt das Wörterbuch von *J. Chr. Biel* unter dem Titel: *Novus thesaurus philologicus s. Lexicon in LXX et alios interpretes et scriptores apocryphos V. T. ed. Mutzenbecher. Hagae Comitum* 1779 (aber schon 1745 ausgearbeitet) 3 Bde. 8., wozu Schleussner, Bretschneider und Kreyssig Nachträge geliefert haben. Das neue Werk von *J. F. Schleussner* (*Novus thes. philologico-criticus s. Lexicon in LXX cet. Post Bielium et alios viros doctos edidit et congessit J. F. S.* 5 Bde. 8. 1820. 1821) ist lediglich eine Erweiterung und Ueberarbeitung, nicht Umarbeitung des Biel'schen, worin die ganze unlexicalische Be-

niss schwieriger Stellen dienen übrigens ausser den Scholiasten und 10
Glossographen, unter denen auch einige sich insbesondere auf die *LXX* beziehen, wie *Cyrillus* und *Olympiodorus*, vorzüglich die Exegeten und Catenenschreiber der griechischen Kirche, Eusebius, Theodoret, Cyrillus, Chrysostomus, Procopius und zuweilen Hieronymus. Zum Verständniss der *chaldäischen* Uebersetzung lässt *Buxtorf's* Lexicon verhältnissmässig weit weniger zu wünschen übrig. Das Verständniss der *syrischen* Uebersetzung oder einzelner schwieriger Wörter derselben gab schon den syrisch-arabischen Philologen des 9ten Jahrhunderts zu schaffen (wie wir unten S. XVI genauer sehen werden), und darum lässt sich leicht denken, dass auch unsere auf eine obendrein unvollkommene Art aus jenen Werken geschöpften Wörterbücher, sowie die lateinische Uebersetzung der syrischen Version in den Polyglotten (von der Hand zweier neuern zu Paris lebenden Syrer *Gabriel Sionita* und *Abraham Ecchellensis*), nicht überall sicheren Aufschluss gewähren können [18]). Die *arabischen* Uebersetzungen des *Saadia* werden zuweilen durch den unarabischen, hebraisirenden Styl derselben dunkel [19]), noch mehr ist aber die samaritanische Uebersetzung hier und da bedeutenden Schwierigkeiten unterworfen, welche in dem Mangel anderweiter samaritanischen Sprachdenkmäler ihren Grund haben, aber freilich durch sorgfältige Vergleichung und umfassende Kenntniss der übrigen aramäischen Dialekte grösstentheils gehoben werden können. — Dem Ausleger dieser Versionen treten aber 2) nicht selten *kritische* Schwierigkeiten entgegen, welche in der noch sehr unvollkommenen Beschaffenheit der Texte ihren Grund haben. Am meisten liegt bekanntlich der Text der *LXX* im Argen, und die in der Oxforder Ausgabe von *Holmes* und *Parsons* [20]) gegebenen, aus Handschriften 11
und Afterversionen gezogenen, Varianten führen uns zu der Ueberzeugung, dass bei den vielen kritischen und unkritischen Revisionen dieser Version eine Herstellung des ursprünglichen Textes mit den uns erhaltenen Hülfsmitteln kaum möglich sei, dass übrigens der vaticanische *Codex* diesem verhältnissmässig am nächsten kommen dürfte. Dass auch die übrigen Texte in der Londoner Polyglotte der kritischen Nachhülfe, und namentlich der erneuerten Vergleichung von Handschriften gar sehr bedürfen, wissen alle, welche eine solche Revision je versucht haben [21]), und es wäre wohl zu wünschen, dass das in England ge-

---

handlungsweise beibehalten ist. S. *A. L. Z.* 1832 *no.* 2. 3. Bei weitem zweckmässiger eingerichtet ist die (den Buchstaben *Z* enthaltende) Probe eines solchen Wörterbuchs von *Böckel: Novae clavis in graecos interpretes V. T. scriptoresque apocryphos ita adornatae, ut etiam Lexici in novi foederis libros usum praebere possit, atque editionis LXX interpretum hexaplaris specimina, auctore E. G. A. Böckel. Lipsiae* 1820. 4.

18) Die arabische Version, welche ausser im Hiob und den Propheten auch in dem grössten Theil der historischen Bücher aus der syrischen geschöpft ist, ist hier nicht selten von exegetischem Nutzen für ihre nächste Quelle. S. *Roediger de arabicae libr. V. T. historicorum Versionis origine et indole. Halae* 1828. 4.

19) *A. L. Z.* 1822. *no.* 155.

20) *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus. T. I. ed. R. Holmes Oxonii* 1798 *T. II — IV. ed. Jac. Parsons.* Ebend. 1810 — 1827 *fol.* vergl. *A. L. Z.* 1816 *no.* 1 ff. 1832 *no.* 1. 2. Viel kann durch die hexaplarisch-syrische Version gewonnen werden (s. *Middeldorpf curae hexaplares in librum Jobi. Vratisl.* 1817. 4.).

21) S. *Lee* über die syrische Ueber-

scheiterte Unternehmen einer durchaus aus Handschriften verbesserten Polyglotte in Deutschland wieder aufgenommen und ausgeführt würde. 3) Um eine Version im Einzelnen sicher zu gebrauchen, ist es nothwendig, ihren Charakter vollständig zu übersehen, damit man nicht Willkührlichkeiten, Beziehungen auf spätere Zeitverhältnisse, *Quid pro quo's* für gewissenhafte Deutungen halte, und darauf baue, oder wenigstens daran im Einzelnen Anstoss nehme. Man hat es z. B. befremdend gefunden, und ein Gewicht darauf gelegt, dass das *Nomen proprium* מַלְאָכִי Mal. 1, 1 durch: *mein Bote* übersetzt, und durch: Esra, der Schriftgelehrte, erklärt sei, und dabei übersehen, dass Jonathan die Eigennamen sehr häufig so behandelt (2 Sam. 17, 7. Jes. 7, 3. 6). — Hierzu ist nun auch in neuern Zeiten vieles Nützliche vorgearbeitet worden [22]). — 4) Da in den Versionen eine traditionelle Deutung niedergelegt ist, so steigt ihr Werth als geschichtliche Zeugnisse im Allgemeinen mit dem Alter, und sinkt mit der Neuheit. Dabei lassen sich gewissermassen 2 Richtungen der Tradition unterscheiden: die bei den alexandrinischen und palästinensischen Juden. Das Zusammentreffen beider Hauptstimmen zeugt von consequenter Ueberlieferung. 5) Uebrigens muss man von den Versionen ausschliesslich Aufschluss über den Sprachgebrauch der Wörter, vorzüglich über die Bedeutung derselben an einer bestimmten Stelle und den oft auch mit anderen Worten ausgedrückten Sinn derselben erwarten; was sie nie leisten können, und ihrer Natur nach nicht leisten sollen, ist Angabe der Grundbedeutungen und Etymologie, welche Kenntniss man überhaupt in jenem Zeitalter nicht suchen darf. Eine Ausnahme machen nur *Aquila*, dessen Fragmente aber nur noch in geringer Zahl vor-
12 handen sind, und der venetianische Uebersetzer, welche sich bemühten, auch die Etymologie in der Uebersetzung durchschimmern zu lassen, wie es etwa *Schultens* in neuern Zeiten versucht hat.

Da, wo die Uebersetzungen aufhören, beginnt in der jüdischbiblischen Litteraturgeschichte die grammatische Behandlung der Sprache, und die Abfassung von *Wörterbüchern* und *philologischen Commentarien;* und das Verdienst, die Bahn gebrochen zu haben, gebührt hier den arabisch redenden Juden in Babylon, Spanien und auf der africanischen Küste. Da die früher von mir hierüber gegebenen Nachrichten [23]) nicht vollständig und zuverlässig sein konnten, sofern gerade das Wichtigste noch ungedruckt ist, so mögen jetzt, nachdem ich die wichtigsten Handschriften gesehen, untersucht und zum Theil excerpirt habe, die folgenden Notizen darüber hier als Ergänzung stehen. Der allerfrüheste lexicalische Versuch, von welchem man weiss, sind 70 schwierige Wörter, welche der obengenannte *Saadia Gaon* zusammenstellte, kurz arabisch erläuterte und mit talmudischen verglich [24]). Das erste vollständige Wörterbuch, welches im *Ms.* unter andern zu

---

setzung, in *Classical Journal XLVI*, S. 245—249. [Emendationen zur Peschitto und zur syr. hexaplarischen Version gab *Bernstein* in d. Z. d. deutschen Morg. Gesellsch. 1849. S. 387 ff. 1850. S. 305 ff. 1852. S. 349 ff.]

22) S. unter andern die Note 9—12 und 18 angeführten Schriften.

23) Geschichte der hebr. Sprache S. 95 ff.

24) Das *Ms.* liegt zu Oxford: *cod. Huntington, no.* 373. [gedruckt nach *Ewalds* Abschrift davon durch *Leop. Dukes* in d. Zeitschr. f. Kunde d. Morg. V. S. 115 ff.]

Berlin liegt, gab *Menahem ben Saruk* (מנחם בן סרוק) zu Anfange des 11ten Jahrhunderts. Das grösste Verdienst desselben besteht übrigens in der hier zuerst bewerkstelligten Sammlung und Aneinanderreihung der Stämme, wobei — ein interessanter Umstand — die Wurzeln von zwei (so nennt er die Verba לה״, עע״, ע׳ו), drei und vier Stammbuchstaben geschieden sind. Zur Erklärung bietet er selten etwas Ergiebiges, und räth meistens aus dem Zusammenhange, oder überlässt es andern, daraus zn rathen [25]). Völlig unbedeutend sind seine Leistungen gegen das treffliche Werk, welches der spanische Arzt *Rabbi Jona* (ר׳ יוֹנָה), wie ihn die Juden nennen, oder *Abulwalîd Merwân ben Ganâch* (ابو الوليد مروان ابن جناح), wie sein arabischer Name lautet, unter dem Namen *Wurzelbuch* (كتاب الاصول) verfasst, und aus welchem der nachmals bekannter gewordene Kimchi seine besten Erklärungen 13
entlehnt hat [26]). In diesem Wörterbuche ist zwar auch die traditionelle Erklärung der jüdischen Schulen angeführt und benutzt, aber der Verfasser setzt sich über diese Autorität häufig hinaus, und macht von eigenen Combinationen mit Hülfe des Talmudischen und Arabischen oft einen um so glücklicheren Gebrauch, da letzteres seine Muttersprache war, so dass man diesen Rabbinen recht eigentlich als den Vorläufer eines *Ed. Pococke, Bochart* und *Alb. Schultens* betrachten kann. Einige, aber nicht bedeutende, Bruchstücke haben *Ed. Pococke* und *Schnurrer* bekannt gemacht [27]); den vollständigen Excerpten, welche

---

25) [Weitere Nachrichten darüber und Auszüge daraus s. in Ewald und Dukes Beiträgen zur Gesch. d. ältesten Auslegung u. s. w. 3 Bdchen Stuttg. 1844, 2, 117 ff. 125—148. *Abulwalid* führt ihn u. d. W. שֶׁצֶף an, und citirt dabei eine Schrift unter dem Titel: ردّة على منحم بن سروق von Donasch ben Librâṭ, welche eine Kritik des Werkes von Menahem ist, handschriftlich in Leyden u. sonst s. Dukes a. a. O. 149 ff. Herausgegeben wurden beide Werke in England: Antiquissimum linguae Hebr. et Chald. lexicon. . . . a Menachem ben Saruk compositum edidit Herschellius Filipowskius Lond. et Edinb. 1854. Die Kritik des Donasch mit den Anm. des J. Jacob Tam ebendas. 1855.]

26) [Abulwalid lebte zu Cordova in der zweiten Hälfte des 11ten Jahrh. Ueber seine Schriften vergl. *Dukes* a. a. O. 2, 169 — 175 u. *Munk Notice sur Aboulwalid Merwan Ibn Djanah et sur quelques autres grammairiens hébreux du Xe et du XIe siècle* im Journ. asiat. 1850 p. 297 ff. Zu den bedeutenderen seiner Vorgänger gehörte auch R. Jehuda Chajjug (oder nach arab. Namen Abu Sacharja) der erste tüchtige Grammatiker im Anfang des 11ten Jahrh., dessen hebr. Wörterbuch er öfter erwähnt, dessen gramm. Schriften er wiederholt bestreitet, vergl. Ewald in s. Beiträgen 1, 126 — 150 (über Abulwalîd), *Dukes* 2, 155 — 162 und den Abdruck von drei gramm. Schriften Jehudas, worunter auch eine über sämmtliche Wurzeln עע׳ (in Aben Esras Uebersetzung) ebenda 3, 144 — 178. Auszüge aus einem 1143 geschriebenen hebr. Wörterbuch von *Menachem ben Salomo* gab Dukes in s. Proben lexicalischen synonymischen u. grammatischen Inhalts, Esslingen 1846.]

27) Das zu Oxfort vorhandene Exemplar (s. *Uri catalog. codd. bibliothecae Bodlejanae, cod. hebr.* 456. 457) hatte Ed. Pococke aus dem Oriente mitgebracht; und benutzte es nicht selten in seinem Commentar zu Hosea und Joël (*A commentary on the prophecy of Hosea. Oxford* 1685. *fol.* Zusammen mit dem über Joël, Micha, Maleachi, in dessen *Theological Works. London* 1740. *fol.*). Später hat *Schnurrer* sich einige Excerpte daraus gemacht, aber wenig davon mitgetheilt (s. *Dissert. philol. critt.* S. 46).

Hier nur einige Artikel, die zugleich

14 ich mir aus der starken Handschrift gemacht habe, verdanke ich aber mehrere in diesem Wörterbuche mitgetheilte Erklärungen, die man als

---

als Probe des Styls dieser Grammatiker dienen mögen. Zu dem Worte בֶּצֶר Hiob 22, 24 gibt *Abulwalid* die von seinen Nachfolgern ganz übersehene Glosse: שית על עפר בצר הו אלתבר אעני אלדהב ואלפצה אלא אן הדה אללפטה ולא תסמי בהא אלערב אלדהב פאלפצה אלא קבל עמלהמא פקד יוקעונהא איצא עלי אלגואהר אלמעדניה קבל עמלהא וגמעה והיה שדי בצריך „d. i. בֶּצֶר *in der Stelle „Hiob 22, 24 ist s. v. a. das „arabische* تِبْر *d. i. Gold und Silber.*

„Jedoch bezeichnen die Araber mit die-„sem Worte das Gold und Silber le-„diglich vor seiner Bearbeitung, auch „brauchen sie es von noch rohen, unbe-„arbeiteten Edelsteinen. Der Plural findet „sich Hiob 22, 25.“ Die Vergleichung des Wortes تبر Gold- und Silbererz ist nun um so treffender, da das arabische Wort gerade dieselbe Etymologie, wie das hebräische, nämlich von تبر = שָׁבַר brechen (im bergmännischen Sinne) hat.

Unter der Wurzel חָדַר sagt er zu Ez. 21, 19: ומנה קיל החדרת להם אלכאדרה אי אלכמאנה d. i. *hiervon kommt auch* חֹדֶרֶת *vom Schwerte gebraucht, in der Stelle Ez. 21, 19* [חֶרֶב הַחֹדֶרֶת לָהֶם] *d. i. so viel als das arab.* خادرة, *welches sich in Schlupfwinkel birgt d. i. ihnen auflauert, nachstellt.*

Die Wurzel צָפַר lautet so: וישוב ויצפר ירגע וידור באה הצפירה אליך אנתהי אלדור ולצפירת ולתפארת לעצאבה אלתי תדאר עלי אלראס והדא מגאנס לקול אלמשנה הקופה משיעשה שתי צפירות לרוחב שלה אי דאירתין ואלמדהב פי קול ישיב ויצפר כאלמדהב פי סחרו אלארץ עלי מא דכרנאה פי חרף אלסין d. i. *„In der Stelle (Richter 7, 3):* יָשֹׁב וְיִצְפֹּר *„ist es s. v. a. sich wenden, um-„kehren, Ez. 7, 7:* בָּאָה הַצְּפִירָה אֵלֶיךָ *„heisst: die Reihe kommt an dich, und „Jes. 28, 5 ist* צְפִירָה *das Diadem, wel-„ches den Kopf umgibt. Verwandt ist eine „Stelle in der Mischna (Kelim Kap. 16. „§. 3), wo es von den Reifen und Ringen „hölzerner Gefässe gebraucht wird. In „der ersten Stelle ist das Wort ebenso „gebraucht, wie* סחר *Jer. 14, 18.“* In der Stelle der Mischna ist dasselbe kurz vorher durch דור ausgedrückt, und Moses Maimonides erklärt es עגולין.

S. ausserdem die Artt. מָשַׁע, פָּרַט, חֲשִׂיף, שְׁכֶם *no. 2.*

Wir setzen noch eine Stelle daraus her, die sich auf eine Sacherklärung bezieht, dergleichen man sonst bei Rabbinen selten findet. Unter dem Stamme אבן heisst es über אָבְנַיִם: והנה הוא עשה מלאכה על האבנים המא אלאלתאן יתרד בהמא אלכזפאני אלכזף מן אלטין והמא רחיאן מן כשב אחדאהמא אכבר והי אלספלי ואלאכרי אצגר והי אלעליא ואנמא קיל להמא אבנים ואן לם יכינא מן חגר תשביהא באלארחא אלמתכדה מן אלחגר וליס הדה אלה פחארי בלדנא הדא בל הי אלה פחארי אלמשרק אלא אנא קד ראיתהא פי בלדנא הדה ענד בעץ צאנע אחל אלמשרק אלדין ענדנא d. i. [*Jer. 18, 3 heisst es vom Töpfer*]: *und siehe er arbeitete über der Töpferscheibe* (אָבְנַיִם). *Dieses ist ein doppeltes Instrument, auf welchem der Töpfer seine irdenen Gefässe herumdreht. Es besteht aus zwei Scheiben, wie die Steine der Handmühle, aber von Holz; die eine Scheibe ist die grössere und liegt unten; die andere kleiner und liegt oben. Es führt blos den Namen* אָבְנַיִם *d. i. zwei Steine, ob es gleich nicht von Stein ist, wegen der Aehnlichkeit mit den Scheiben der Handmühlen, die aus Stein verfertigt sind. Dieses Werkzeug der Töpfer ist hier zu Lande (in Spanien) nicht gewöhnlich, sondern dem morgenländischen Töpfer eigen. Doch sahe ich eins dergleichen hier zu Lande bei einem der morgenländischen Werkmeister, welche wir hier haben.“* Zur Vergleichung stehe noch hier, wie dieses Kimchi benutzt hat: כלי היוצר שעושה עליו כלי החרס ידוע הוא אצל עשי מלאכה ובלעז סילא ואמרו שהוא כמין שתי רחים לכן נקרא אבנים בלשון שנים ובארצות האילו אינו כן כי אם אחד מעץ עגול כדמות הרחים ועליו

wahre Bereicherungen unserer lexicalischen Kenntniss anerkennen wird. Die aus denselben Quellen entnommenen Erklärungen des *Juda ben Karisch* (ר' יהודה בן קריש) sind nur systematisch zusammengestellt, und von einem ähnlichen Werthe [28]). Beide letztere schrieben arabisch; in hebräischer Sprache aber *R. Salomo Parchon* (noch vor 1161): aus dessen Werke *de Rossi* die wichtigsten, aber immer wenig bedeutenden Glossen ausgezogen hat [29]). An Ruf bei den jüdischen Gelehrten übertraf sie jedoch bald alle *R. David Kimchi* [30]), welcher auch bis auf die neuesten Zeiten der klassische Lexicograph bei den Juden geblieben ist, und diesen Ruf durch geschickte Benutzung seiner Vorgänger, namentlich der arabisch geschriebenen, allerdings verdient. Für diejenigen, welchen kein Exemplar dieses jetzt selten gewordenen Wörterbuchs zugänglich ist, kann allenfalls das Wörterbuch von Pagninus nach der Ausgabe von *Mercerus*, welches eine Ueberarbeitung des Kimchi'schen ist nnd die Quintessenz dar rabbinischen Ausleger enthält [31]), dessen Stelle vertreten.

Von den jüdischen Commentatoren geben sich vorzüglich *Jarchi, Aben Esra, Kimchi, Tanchum* von Jerusalem mit eigentlicher Worterklärung ab; wiewohl alle diese die Gränzen des Wörterbuchs und des exegetischen Commentars ziemlich fest gesteckt haben, und in letzterem das Lexicalische kürzer abthun, um auch für grammatische Schwierigkeiten und Entwickelung des Sinnes Raum zu gewinnen. Zur Charakteristik der drei ersten mag hinreichen, dass *Jarchi* fast ganz traditionell-talmudischer Ausleger ist, *Aben Esra* ohne Vergleich selbstständiger, vorurtheilsfreier, von gesünderem Urtheil, *Kimchi* geschick-

---

עושח היוצר המלאכת ור' יונח כתב כי זה הכלי שהוא שנים והוא כדמות רחים התחתון גדול העליון קטון ממנו הם כלי יוצרי ארץ המזרח. Das Wort סילא ist das spanische *silla* Stuhl.

28) S. Auszüge daraus bei *Schnurrer* in *Eichhorn's Biblioth der bibl. Literatur* III, S. 951 ff. Das ganze *Ms.* besitze ich in einer doppelten Abschrift, von *Gagnier* (in arabischer Schrift) und von Schnurrer. [Neun Auszüge aus der einzigen Oxf. Hds. s. bei Ewald a. a. O. 1, 116—123 wo auch gelehrt wird, dass er vor Abulwalid und zwar ins 10. Jahrh gehöre.]

29) *Lexicon hebraicum selectum, quo ex antiquo et inedito R. Parchonis Lexico novas ac diversas rariorum ac difficiliorum vocum significationes sistit J. B. de Rossi. Parmae* 1805. 8. [Vollständig erschienen unter dem Titel: מחברת הערוך *Salomonis ben Abrahami Parchon Aragonensis Lexicon Hebraicum . . . adjecto ejusdem Parchonis compendio syntaxeos hebraicae.* Nunc primum edidit . . Sal. Gottlieb Stern, Posonii 1844. 4.]

30) Es erschien zuerst Neapel 1490. Die Venetianische Ausgabe von 1547, welche ich vor mir habe, führt den Titel: ספר השרשים חברו החכם הגדול רבי דוד קמחי זצ"ל והיא חלק שני מספר המכלל . . . . . עם קצת נמוקים שהוסיף רבי אליה הלוי המדקדק · נדפס בוויניציאה . . . בשנת השז ליצירה . . . Darunter: *Thesaurus linguae sanctae sive Dictionarium hebreum.* klein *fol.* [aufs neue herausgegeben von Biesenthal und Lebrecht, Berlin 1847.]

31) אוֹצַר לָשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ *h. e. thesaurus linguae sanctae, sive Lexicon hebraicum ordine et copia caeteris antehac editis anteferendum, auctore Sancto Pagnino Lucensi: nunc demum cum doctissimis quibusque Hebraeorum et aliorum scriptis quam accuratissime collatum, et ex iisdem auctum atque recognitum, Opera Jo. Merceri, Antonii Cevallerii, et B. Cornelii Bertrami. Lugd.* 1575. *fol.* 2 Bde. In den Noten sind häufig des *Pagninus* falsche Uebersetzungen des Kimchi'schen Textes verbessert.

ter Grammatiker und Compilator [32]). Von Tanchum von Jerusalem (im dreizehnten Jahrhundert) haben wir noch einen arabischen Commentar über die ersten Propheten d. i. die historischen Bücher, in einer Oxforder Handschrift, aus welcher Pococke und Schnurrer Proben bekannt gemacht haben, und wovon ich selbst durch letzteren ein *Facsimile* nebst einer Abschrift besitze [33]).

Das Verstehen dieser jüdischen Interpreten, sowohl der hebräisch
16 als arabisch geschriebenen, bedarf allerdings einiger Uebung, zumal der letzteren, deren Handschriften alle in hebräischem Schriftcharakter geschrieben sind, und viele grammatische Ausdrücke enthalten, welche in den Wörterbüchern nicht vorkommen; aber die darauf verwandte Mühe bleibt oft nicht unbelohnt. Der hermeneutische Werth derselben ist im Allgemeinen abhängig von den Quellen, welche sie benutzen, nämlich Tradition, talmudischer, chaldäischer und arabischer Sprachgebrauch, und der Zusammenhang: im Besonderen dann von dem mehr oder minder glücklichen Urtheil der Einzelnen, in welcher Rücksicht dem *R. Jona* oder *Abulwalid* die erste, dem so berühmten *Jarchi* nur eine der letzten Stellen gebührt.

III.

Die *dritte* und zwar eine vorzüglich reiche und wichtige Quelle der hebräischen Wortforschung sind die mit dem Hebräischen *verwandten*, gewöhnlich (in Ermangelung einer schon von den Alten gebrauchten, ganz entsprechenden Benennung) sogenannten *semitischen Sprachen*, deren Kenntniss in lexicalischer Hinsicht namentlich für den *etymologischen* Theil der Forschung unentbehrlich ist, da die beiden ersten Quellen meistens nur über den Sprachgebrauch, und auch hier nicht vollständige Auskunft geben konnten. Wir wollen hiervon zuerst allgemeine geschichtliche Nachrichten beibringen, dabei insbesondere die Geschichte und Kritik unserer lexicalischen Kenntniss berücksichtigen, und sodann einige Bemerkungen über den Gebrauch folgen lassen.

Der semitische Sprachstamm theilt sich im Allgemeinen in drei Hauptzweige: 1) das *Aramäische*, welches im Alterthum in Syrien, Babylonien und Mesopotamien gesprochen ward, und hauptsächlich in das *Syrische* (Westaramäische) und *Chaldäische* (Ostaramäische) zerfällt. Ausserdem haben wir noch Documente in den Dialekten der Samaritaner, Zabier und Palmyrener, welche ebenfalls zum aramäischen Zweige gehören. 2) Das *Canaanitische* in Palästina und Phönizien. Hierzu gehört das Hebräische des A. T., nebst den wenigen Ueberbleibseln des Phönizischen und Punischen, sodann das Neuhebräische oder Talmudische und Rabbinische, welches aber schon wieder mit Aramäischem gemischt ist. 3) Das *Arabische*, wovon ein älterer Nebenzweig das *Aethiopische* ist. Von beiden gibt es wieder neuere, schon halb verdorbene Mundarten; nämlich von ersterem das *Maurische* und *Maltesische*, von letzterem das *Amharische*.

---

32) S. meinen Comment. über den Jes. Th. 1. S. 119 ff.

33) *R. Tanchum Hierosolymitani ad libros V. T. commentarii arabici specimen una cum annotationibus ad aliquot loca libri Iudicum. Tubingae* 1791. 4 [umfasst Richt. 1—10; das folgende c. 11—21 gab *Haarbrücker* Halle 1843, die Threni *Cureton* L. 1843, den Habakuk *Munk* Paris 1844.]

Wir beginnen mit den *aramäischen* Dialekten, als den einfachsten, aus welchen wir zugleich die nächst den hebräischen ältesten Documente besitzen. Die früheste Spur des aramäischen Dialekts in Mesopotamien kommt schon 1 Mos. 31, 47 vor, und sollte diese Stelle wirklich, wie Vater annimmt [34]), nicht beweisen, dass man schon im 17
Zeitalter der Patriarchen in Mesopotamien einen vom Palästinensischen verschiedenen Dialekt geredet hat, so beweist sie doch dasselbe sicher für die Zeit des Referenten, den wir nicht später als in die davidisch-salomonische Zeit setzen dürfen. Im babylonischen Exil lernten die ausgewanderten Hebräer den ostaramäischen Dialekt als die Muttersprache des babylonischen Reiches reden, und brachten ihn mit sich in ihr Vaterland, wo er die althebräische Sprache zuerst nur verderbte und aramäisch färbte [35]), dann ganz verdrängte: zumal durch die macedonisch-syrische Herrschaft neue Einflüsse anders woher kamen. Im eigentlichen Syrien wurde zu derselben Zeit das Syrische mit griechischen Wörtern versetzt, die darin Bürgerrecht erhielten und behielten. Das älteste noch vorhandene Document im eigentlich *syrischen* Dialekte ist nun die Uebersetzung des A. und N. T., welche am wahrscheinlichsten schon an das Ende des zweiten christlichen Jahrhunderts gehört, um welche Zeit wir überhaupt die syrische Litteratur erfreulich gedeihen und fruchtbar werden sehen [36]). Sie erstreckte sich vorzüglich auf christlich-theologische Litteratur (Bibelerklärung, Dogmatik und Polemik, Martyrologien und Liturgien), aber auch auf Geschichte, Philosophie und Naturwissenschaften [37]). Der Gnostiker *Bardesanes*, ein Zeitgenosse der Antonine, wurde der erste Hymnendichter, *Ephraem* Syrus der berühmteste Lehrer und Theolog in der rechtgläubigen Kirche. Vorzüglich Nestorianer waren es aber, welche die griechischen Philosophen und Aerzte in ihre Sprache übertrugen, und dadurch nachher im 8ten und 9ten Jahrhundert die Lehrer der Araber wurden. Im 13ten Jahrhundert hatten die Syrer noch ihren letzten classischen Schriftsteller an *Barhebraeus* († 1286), jakobitischem Maphrian oder Weihbischof zu Maraga, seit welcher Zeit die Sprache immer mehr durch die arabische verdrängt worden ist, so dass sie zuletzt auf ganz unbedeutende Distrikte eingeschränkt worden, und auch hier, z. B. auf dem Libanon, mehr Schrift- und Gelehrtensprache ist, welche erlernt werden muss. [In den nestorianischen Gemeinden am See Orumia (Urmia) ist sie indess noch Volkssprache, wenn auch in einer sehr abgeschliffenen Gestalt [38])]. Gross sind die handschriftlichen Schätze 18
der syrischen Litteratur, welche besonders der Vatican aufbewahrt, und woraus *J. S. Assemani* (Maronit vom Berge Libanon, Kustos der

---

34) Comment. über d. Pentat. zu d. St.

35) Auch in die alt-persischen Dialekte drangen damals viele aramäische Wörter, jedoch mit persischen Endungen, ein. S. dieselben gesammelt in *v. Bohlen symbolae ad interpretationem s. cod. ex lingua persica. Lipsiae* 1822. 4. S. 10 ff.

36) S. Hug's Einleit. in das N. T. I, S. 364 ff.

37) S. *Ebedjesu catal. libr. chaldaicorum* (*i. e. syriacorum*) *in Assemani bibl. T. II.* Hoffmann kurze Geschichte der syrischen Litteratur, in Bertholdt's krit. Journal B. 14.

38) [Ueber die neusyr. Sprache und Literatur s. *Rödiger* in d. Z. f. K. d. M. II, 77 ff. III, 218. ferner Z. d. D. M. G. VII, 617 ff. VIII, 696. Eine neusyr. Grammatik ist besorgt von Stoddard, 1854. Proben findet man auch in *Rödigers* syrischer Chrestomathie.]

Vaticanischen Bibliothek zu Rom) höchst wichtige Auszüge gegeben hat [39]), nach Verhältniss unbedeutend das Gedruckte [40]). [Nächst der Vaticanischen ist die bedeutendste, über 500 syr. Mscr. enthaltende Sammlung die des britischen Museums zu London, worüber ein ausführlicher Catalog erst angefangen, und wovon nur einiges Wenige von *Cureton* u. A. durch den Druck veröffentlicht ist [40b])].

Von besonderer Wichtigkeit für unseren Zweck ist nun aber die Entstehung der alten einheimischen Lexica, welche man kennen muss, um die vorhandenen richtig zu würdigen. Das Bedürfniss solcher Hülfsmittel fühlte man vorzüglich erst im neunten und zehnten Jahrhundert, wo unter den ersten Abbasiden viele Köpfe und Hände mit Uebertragung wissenschaftlicher (grösstentheils aus dem Griechischen übersetzter) Werke ins Arabische beschäftigt waren [41]). Da zugleich viele Wörter und Stellen der syrischen Uebersetzung unverständlich geworden waren (wie etwa dem ungelehrten Leser manches bei Luther), so beschäftigten sich zugleich Theologen mit Erklärungen derselben, die auch zuweilen lexicalisch geordnet waren, und worin sie die Erklärungen aus älteren Kirchenlehrern entlehnten. Aus solchen Vorarbeiten von *Honain ben Isaac* [42]), *Isa Almarwasi* [43]), *Bar Saruschwai* [44]) u. A. compilirten hierauf die beiden noch vorhandenen lexicalischen Schriftsteller *Isa ben Ali* (عيسى بن علي) und *Abulhassan ben Bahlul* (ابو الحسن بن بهلول) ihre Werke. Der erstere war nestorianischer Arzt zu Bagdad, und unmittelbarer Schüler des *Honain ben*

---

39) *J. S. Assemani bibl. orientalis Clementino-Vaticana. T. I — III.* letzterer in 2 *Voll fol. Romae* 1719 — 28.

40) Die wichtigsten gedruckten Auctoren sind: *Barhebraei Chronicon ed. Bruns et Kirsch. syr. et lat. Lipsiae* 1789. 2Bde.4. (wozu aber die zahlreichen Berichtigungen des Textes und der Uebersetzung von Lorsbach, Arnoldi, F. G. Mayer und Bernstein, die des letzteren aus neuer Vergleichung der Handschriften, benutzt werden müssen). S. *Ephraemi Syri Opera omnia. Romae* 1737. 6 *Tom. fol.* (Die drei ersten enthalten die syrischen Werke, und sind besorgt von *Petrus Benedictus*). *St. Ev. Assemani Acta martyrum orient. et occidentalium. Romae* 1748. 2 Bde. *fol.* [Ferner die *syrisch hexaplarischen Verss.* zu einzelnen Büchern des A. T., welche Bugatus, Norberg, und Middeldorpf herausgegeben haben; *Zacharjae rhetoris* hist. eccl. capita selecta ed. A. Mai in Script. Vet. Collectio Vatic. T. X. P. I, p. 322 — 360. *Ebedjesu* liber margaritae eb. P. II, p. 317 ff. Tullberg *Dionysii Telmahhrensis* lib. I. Ups. 1850.]

40b) [Catalogus cod. mscr. Mus. Brit. Pars prima Codices syriacos et carshunicos ... complectens L. 1838. fol. Herausgegeben aus den seit 1847 vom Marienkloster in der nitrischen Wüste angekauften Hdss.: Eusebius Theophania von *Lee* Oxf. 1842. 8. und von *Cureton:* die Festbriefe des Athanasius, eine sehr alte Uebers. der Evangelien 1847. Johannes B. von Ephesus Kirchengesch. (3. Theil) L. 1853 u. A.]

41) S. *Abulpharag. hist. dynast.* S. 246 ff., den Art. Arab. Litteratur, in Ersch und Gruber's Encyclop. V, 58 ff.

42) Ein sehr berühmter christlicher Arzt und Uebersetzer zahlreicher Schriften aus dem Griechischen und Syrischen ins Arabische, *Abulpharag. hist. dynastiarum* S. 263 ff.

43) عيسى المروزى, Verfasser eines syrischen Wörterbuchs. *Assemani* a. a. O. III, 1, 258.

44) Er war Bischof zu *Hirta* ums Jahr 900, und schrieb Quästionen (مسئلة) über den Bibeltext und ein Vocabularium (معلّم) über denselben, mit arabischer Erklärung. S. *Assemani bibl. orient. III*, 1. S. 261.

Isaac [45]). Sein Werk ist das kürzere, jedoch präciser gefasste: die 19
Handschriften desselben weichen aber sehr ab, da mehrere derselben die sehr bedeutenden Zusätze von *Abraham Diaconus* haben [46]). Das Werk des *Bar Bahlul* (blühte um das Jahr 965) [47]), ist weit ausführlicher, und sammelt mit grossem Fleiss, aber geringer Beurtheilung, die verschiedenen Versionen und Erklärungen, welche ältere Uebersetzer und Lexicographen von syrischen Wörtern geben. Aus dem Widersprechenden und Schwankenden dieser Meinungen sieht man, dass von manchem Worte die Kenntniss der Bedeutung schon verloren war. In beiden ist die Bedeutung theils mit syrischen deutlichern Worten, theils mit arabischen ausgedrückt; die Anordnung streng alphabetisch, so dass selbst die *Futura, Participia* u. s. w. unter ܕ und ܡ gesucht werden müssen. Das Arabische in den Handschriften ist gewöhnlich mit syrischer Schrift (karschunisch) geschrieben. Aus diesen Werken hat nun *Edmund Castellus* den syrischen Theil des *Heptaglotton* geschöpft [48]), sofern er nicht durch Bibelstellen belegt ist, nicht ohne bedeutende Missverständnisse seiner Quellen, welche auch auf die hebräische Wortforschung schon mittelbar nachtheilig eingewirkt haben. Aus solchen einheimischen Vocabularien und aus mündlicher Belehrung römischer Maroniten sind auch die Wörterbücher von *Ferrarius* und *Thomas a Novaria* [49]) geschöpft. Noch immer aber fehlt es an einem ganz zuverlässigen aus der Lesung der syrischen Schriftsteller selbst, jedoch mit neuer sorgfältiger Benutzung jener alten Lexicographen, geschöpften syrischen Wörterbuche, dergleichen Lorsbach [50]) vorbereitet hatte, und nun von *Quatremère* und *Bernstein* 20
versprochen worden ist. Nur für das N. T. besitzen wir ein sehr vollständiges Wörterbuch von *Schaaf* [51]).

Zur Probe nur einige recht auffallende Beispiele, wie durch falsche Benutzung des Originalwörterbuchs durch *Castellus* Irrthümer in die syrische und hebräische Lexicographie gedrungen sind.

Unter dem Stw. ܟܠܝܢ hat *Castellus:* „ܟܠܝܢ *integritas, sanitas. Arab.* צחחה [bei *Michaëlis* fälschlich صخّة] ܟܠܝܢ ܚܛܪܝ *Gigas Chetrensis, B. B.* [d. i. *Bar Bahlul*].“ Hiernach hatte Rosenmüller im Comment. zu Hiob 5,

---

45) S. des *Ibn-Abi-Oseibia* Lebensbeschreibungen arabischer Aerzte (Oxf. *Ms. Cod. Pococke cap. VIII no.* 30 *fol.* 117 *verso.*)

46) Der Beweis dafür und für mehrere andere hier einschlagende aus Handschriften genommene Nachrichten s. in meiner Abhandlung: *de Bar Alii et Bar Bahluli Lexicis ineditis*, [Part. I, Hal. 1834. Part. II, H. 1839. 4.]

47) S. *Assemani bibl. orient.* III, 1. S. 201.

48) Wieder herausgegeben mit Berichtigungen und Zusätzen von *J. D. Michaëlis*, Göttingen 1787. 88. 4.

49) *Jo. Bapt. Ferrarii* (*e soc. Jesu*) *Nomenclator Syriacus. Romae* 1622. 4. *Th. a Novaria thesaurus arabico-syrolatinus. Romae* 1636. 8.

50) Sehr schöne Beiträge (besonders Erläuterungen aus dem Persischen enthaltend) s. in dessen Archiv für morgenländische Litteratur Th. 1. und 2. L.'s Handexemplar von *Castelli Lex. syr. ed. Michaëlis* mit zahlreichen Bereicherungen und Bemerkungen findet sich jetzt auf der Bibliothek zu Petersburg.

51) *Car. Schaaf Lexicon syriacum concordantiale Lugd. Bat.* 1709. 4. Von Bernstein ist inzwischen das umfassende syr. Wörterbuch in Angriff genommen, und ein berichtigtes genaues Lexicon zu Kirsch Chrestomathie erschienen, Lips. 1836 (— 1840). 8.

26. 30, 2 (Ausg. 1) dieses auf das hebräische כָּלַח angewandt, da die Bedeutung wirklich passend war; und ich bin ihm darin in den früheren Ausgaben gefolgt. Nun aber höre man den *Bar Bahlul* selbst: ܟܘܠܚ ܡܕܝܢܬܐ ܚܛܪܐ ܐܝܟ ܕܐܠܡܪܘܙܝ ܘܐܝܟ ܒܪ ܣܪܘܫܘܝ ܗܝ ܚܛܪܐ ܕܣܢܛܪ ܗܘ ܕܝܢ ܣܢܛܪ ܓܢܒܪܐ ܗܘܐ ܡܢ ܚܛܪܐ ܗܝ ܡܕܝܢܬܐ ܐܠܛܝܪܗܢ d. i. *Coloch* ist die Stadt *Chetra*, nach dem (Wörter-) *Buche des Almerwesi. Nach Bar Seruschwoi ist es Chetra des Santar. Dieser Santar aber war ein Riese aus Chetra. Die Stadt ist dieselbe mit Tirhan.* Kein Wort von einer Wurzel ܟܠܚ, welche *gesund sein* bedeute. Die Glosse gilt der Erklärung des Städtenamens ܟܠܚ 1 Mos. 10, 11 in der Peschito (hebr. כָּלַח), welchen schon *Ephräm* (*Opp. T. I.* S. 58) durch ܚܛܪܐ erklärt. Diese alte Stadt lag gegen *Tekrit* über am *Tigris* (s. *Abulfeda* in Paulus Repert. III, S. XXX, welcher sie حضر nennt), und da es nach diesem Geographen noch eine andere gleichnamige zwischen Mecca und Medina gab, unterschied man sie durch jenen Zusatz. *Castellus* hat das Wort ܕܝܣܩܐ *Buch* mit dem arabischen زكا *Gesundheit, Reinheit* verwechselt, und, wie es scheint, nicht über die ersten Worte der Glosse hinausgelesen. Zur Vergleichung wollen wir noch die Glosse des *Bar Ali* hersetzen: ܟܠܚ ܩܪܝܬܐ ܗܝ ܡܕܝܢܬܐ ܕܚܛܪܐ ܗܘ ܓܢܒܪܐ ܡܢܗ ܐܝܠܝܢ ܒܝܬ ܬܓܪܝܬ ܥܠ ܕܩܠܬ *Coloch ist eine Stadt und zwar Chetra des Santar: letzterer war ein Riese aus dieser Stadt, welche bei Tekrit am Tigris liegt.* Ungefähr dasselbe hat ein ungenannter Lexicograph. Um diese Glossen richtig zu lesen und zu verstehen, ist allerdings öfter die Vergleichung mehrerer Glossographen nothwendig. — Der Gewinn ist hier negativer Art, aber nicht minder wesentlich.

Ein ähnlicher Fall findet mit der Wurzel תָּרַף ܐܬܪܦ Statt, auf deren Bedeutung die Etymologie der תְּרָפִים beruht. Castellus gibt hier Folgendes:
21 „ܐܬܪܦ percontans, inquirens, *Arab.* عوض [d. i. tauschen Conj. X. gegenseitig fordern], *Syr.* ܒܨܐ c. c. ܒ". „ܐܬܪ̈ܦܐ [also dem Anscheine nach ein Nomen plurale vom Stw. ܐܬܪܦ] *i. q. Arab.* تترك, بهمل. BB."
Bei der letztern ganz unerklärlichen Glosse musste jeder, der in ihren Sinn einzudringen suchte, Druckfehler vermuthen, und überging sie daher; aus der ersteren aber konnte man glauben die Bedeutung des *Forschens, Befragens* abnehmen zu können, und die Combination mit Orakelgöttern, als welche die Teraphim erscheinen, lag auf der Hand. Nun aber lese man die eigenen Worte des Originallexici: ܐܬܪܦܐ ܐܬܪܦܝܢ ܘܬܫܒܘܩ: ܐܬܪܦܐ ܐܬܪܦܝܢ: ܐܬܪܦ ܐܦ ܗܘ ܫܪܐ ܚܡܝܪ ܘܕܟܝܐ. ܐܬܪܦ ܗܘ ܡܐܟܠ ܩܪܨܐ ܗܘ ܡܫܬܥܐ ܒܬܪ ܚܒܪܗ ܘܡܫܡܠ ܐܠܗܝܗ ܘܡܫܬܥܐ ܐܠܗܘܬ ܥܠ ܐܢܫ d. i. ܐܬܪܦܐ *du erlässest und unterlässest;* ܐܬܪܦܐ *auch: du lässest nach;* ܐܬܪܦ *nach Seruschwoi: getauft, untergetaucht und gereinigt, dasselbe mit* ܒ *der Pers. wer etwas ausbringt gegen einen andern, und ihn verläumdet, wer umhergeht und lügenhafte Reden gegen einen andern ausstreuet.* Die Form ܐܬܪܦܐ Fut. Aph. von ܪܦܐ gehört also gar nicht hierher: ܐܬܪܦ das Part. von ܐܬܪܦ hat die Bdtg des Verläumdens, die wohl

ohne Zweifel von ܦܪܰܩ, פָּרַק *zerreissen* nach einem gewöhnlichen Tropus entlehnt ist. Statt عوص bei Castellus war غوص zu schreiben, statt دبهل — ذبهل.

Fleissige Benutzung dieser Originallexica findet man auch in den Schriften von *Lud. de Dieu*, *Adler*, *Bernstein*.

Uebrigens irrt man, wenn man hie und da die Hoffnung geäussert hat, es werde durch die vollständige Bekanntmachung dieser Wörterbücher noch ein grösserer, bisher unbekannter Reichthum der syrischen Sprache aufgeschlossen werden. Sie enthalten verhältnissmässig nicht viel echtsyrisches Sprachgut, welches die bekannten Lexica nicht hätten, sofern sie viel Raum auf die Erklärung griechischer Wörter wenden; dagegen wird unsere Kenntniss der Sprache durch kritische Benutzung aller dieser Glossarien ungemein *berichtigt* werden: wiewohl man nicht übersehen darf, dass sie selbst nicht überall untrügliche Zeugnisse sind.

Wir geben noch ein Beispiel einer falschen Erklärung des *Bar Bahlul*, nämlich über das Wort ܕܐ, welches in der Uebersetzung des A. T. offenbar gleichbedeutend mit dem hebräischen נָא (*quaeso*) ist und für dasselbe vorkommt, aber von den Lexicographen nach einer Buchstabenverwechselung für 22 s. v. a. ܠܝ (mir) genommen wird: ܕܐ ܗܘ ܠܝ. ܐܝܟ ܕܒܐܝܘܒ ܐܣܘܪ ܕܐ ܐܝܟ ܓܢܒܪܐ ܚܨܝܟ. ܘܐܝܟ ܐܝܣܚܩ ܠܥܝܣܘ ܒܪܗ ܕܐ ܐܓܫܟ ܒܪܝ ܗ̄ ܩܪܘܒ ܠܝ. ܒܪ ܣܪܘܫܘܝ شدّ مثل الجبار ظهرك. ܠܘܬ ܐܝܘܒ ܕܐ ܡܟܝܠ ܐܝܟܢܐ ܕܐܡܪ اذكر لي اي غالب هلك. ܠܘܬ ܒܪ ܣܪܘܫܘܝ ܣܒܪ ܕܐ ܡܫܟܢܝ ܠܘܬܟ ܣܝܡ صيّرني رهينة عندك, d. i. „ܕܐ *ist s. v. a.* ܠܝ *mir, wie beim Hiob* (40, 2): *gürte mir* (ܕܐ) „*als Held deine Lenden, und wie Isaac zum Esau sagt* (1 Mos. 27, 21): „*tritt zu mir* (ܕܐ), *dass ich dich betaste, mein Sohn. Bar Seruschwoi lässt* „*es in der arabischen Uebersetzung der erstern Stelle aus. Ferner* (Hiob 4, 7): „*sage mir* (ܕܐ), *wer ist der Unschuldige, der zu Grunde ging? und wiederum* „(Hiob 17, 3): *setze mir* (ܕܐ) *mein Unterpfand bei dir* [52]).“ Hier überall ist klar, dass ܕܐ s. v. a. נָא sei, was diese Lexicographen und Erklärer aber deswegen leichter übersehen konnten, da ihnen das Hebräische nicht bekannt war, und das Wort im Syrischen nicht mehr im Gebrauch sein mochte. Der arabische Uebersetzer des Hiob in den Polyglotten, welcher auch aus dem Syrischen schöpft, gibt ܕܐ wenigstens an den drei Stellen الآن *jetzt, nun.*

Das *Chaldäische* oder *Ostaramäische*, die Muttersprache des babylonischen Reichs und der spätern Juden, kennen wir blos durch schriftstellerische Produkte der Juden, weshalb hier und da Hebraismen eingemischt sind. Dieses ist namentlich in den chaldäischen Stücken des Daniel und Esra der Fall (wo z. B. das Vorkommen von *Hophal*, die Pluralendung ־ִים, die Schreibart ־ָה für ־ָא als Femininalendung dahin gehören), weniger in den zahlreichen Targum's oder chaldäischen Bibelübersetzungen, und auf jeden Fall behauptet das Chaldäische das Recht eines selbstständigen Dialekts, welcher keineswegs, wie von Einigen geschehen, für eine blose Vermischung des Hebräischen und

---

52) Ganz falsch in der lateinischen Uebersetzung der Londoner Polyglotte: *fac modo habitationem meam apud te.*

Syrischen gehalten werden darf. Es steht dem Hebräischen übrigens, auch der Aussprache nach, am nächsten, und ist für die Erklärung der spätern biblischen Schriftsteller, auf welche es sehr eingewirkt hat, unentbehrlich. Die Grammatik der Sprache ist einfacher und ärmer, als die hebräische, aber in lexicalischer Hinsicht dürfte sie letzterer nicht nachstehen. An *Buxtorf's* Wörterbuch besitzen wir ein höchst flei-
23 ssiges und meist ausreichendes lexicalisches Hülfsmittel [53]).

Der *samaritanische* Dialekt ist uns nur in der samaritanischen Uebersetzung des Pentateuchs und einigen samaritanischen Gedichten übrig. Er schliesst sich vorzüglich an den hierosolymitanischen Dialekt des Chaldäischen an, hat aber mit der angrenzenden galiläischen Mundart die willkührliche Verwechselung der (einerlei und weich wie ein א ausgesprochenen) Gutturalbuchstaben gemein, und hebraisirt noch stärker als das Chaldäische. Auf die Lesarten des samaritanischen Pentateuchs hat dieser Dialekt grossen Einfluss gehabt, und eine Menge derselben enthalten echtsamaritanische Formen, weshalb die Kenntniss dieses Dialekts zum Verständniss jener Recension und ihrer Lesarten unentbehrlich ist. Die lexicalischen Zusammenstellungen von *Joh. Morinus* und von *Castellus* (im *Heptaglotton*) sind weder ganz vollständig, noch hinlänglich kritisch berichtigt, und wiewohl letzterer die jetzt im britischen Museum zu London befindlichen handschriftlichen Gedichte („*liturgia Damascena*") benutzt hat, ist dieses doch nicht ohne viele Missgriffe geschehen, so dass diese sowohl als der Pentateuch viele Berichtigungen und Zusätze liefern [54]). Den vocallosen Text wird man am richtigsten auf chaldäische Art aussprechen.

Als Beispiel einer aus dem Samaritanischen zu schöpfenden Erläuterung diene יְקוּם *was da lebt und webt*, von קום im Sam. *leben* (verw. mit bestehen, sein).

In jener willkürlichen Verwechselung der Gutturalbuchstaben wird der samaritanische Dialekt noch gar sehr übertroffen von dem *Zabischen*, d. i. dem Dialekte, worin die Religionsbücher der Zabier, Nazoräer, Mendäer oder Johannisjünger verfasst sind. Die Schriften, welche dem Zend-Avesta ähnliche gnostisirende Mythen und Philosopheme enthalten, sind zwar in ihrer gegenwärtigen Gestalt zum Theil jünger, als die Entstehung des Islam, aber sowohl die Sprache, als die Ideen und historischen Anspielungen weisen auf eine frühere Entstehungszeit des Hauptinhalts hin, und mögen wenigstens in die ersten Jahrhunderte der christlichen Zeitrechnung gehören. Die Eigenthümlichkeit des Dialekts erklärt sich, wenn man die Entstehung der Secte nach ihren eigenen Traditionen in Galiläa, und wenn man sie im chaldäischen Gebiete annimmt. Ausser der Verwechselung der Gutturalen
24 finden sich in dieser Mundart zahlreiche Vertauschungen anderer Buchstaben z. B. des ג und כ, ד und ז, ב und פ, ל und ר, auch Transpositionen, z. B. ࡃࡋࡉ für ࡉࡋࡃ gebären, ࡋࡉࡂࡓࡀ für ࡓࡉࡂࡋࡀ Fuss u. s. w.

---

53) *Jo. Buxtorf* (des Vaters) *Lexic. chaldaicum talmud. et rabbinicum. Basil.* 1640 *fol.* [Dass es für das jüngere Rabbinische nichts weniger als vollständig sei, zeigt Zunz in d. Z. d. DMG. X, 501—512.]

54) Die wichtigsten dieser Gedichte sind von mir unter dem Titel: *Anecdd. orientalia, Fasc.* 1. (Lipsiae 1814. 4.) herausgegeben und philologisch erläutert. *Castellus* hatte sie schon für das Wörterbuch benutzt.

Uebrigens sind die Formen bald syrisch, bald chaldäisch, bald ist der Sprachgebrauch eigenthümlich; auch aus dem Persischen sind viele Wörter aufgenommen. Für die lexicalische Forschung sind die Schriften schon ihres nicht geringen Umfangs wegen von Wichtigkeit; nur macht die Incorrectheit der Sprache und Orthographie das Verständniss schwierig, zumal bei dem durch den Druck bekannt Gemachten nicht überall die erforderliche Genauigkeit angewandt ist. Die eigenthümliche Schrift hat das Merkwürdige, dass die Vocale als Vocalbuchstaben im Texte stehen; was aber in den Drucken meistens auf syrische Analogie zurückgeführt ist [55]).

Einige Beispiele interessanter Erläuternngen, die dieser Dialekt gewährt, s. unter den Artt. בָּדָא, גָּמַד und גֹּמֶד, נַבְרַשׁ, נָחַשׁ, wozu wir hier nur die Belege nachweisen wollen.

Die Grdbdtg von בָּדָא ܦܪܐ (thönerne Gefässe) bilden, wovon dann: ersinnen, lügen, liegt am deutlichsten in dem Derivate: ܦܚܪܐ thönernes Geschirr, z. B. Cod. Nasor. I p. 15: ܦܚܡܪܐ ܕܬܡܢܐ ܘܦܘܪܣܡܐ ܘܦܚܪܐ opera argillacea, tabulata et figlina. Diese Etymologie haben auch die LXX 1 Kön. 12, 33 ausgedrückt, wo sie es durch πλάζω geben, wie umgekehrt πλαστοὶ λόγοι 2 Petr. 2, 3 in der Pesch: ܦܚܪܐ.

Das dem hebr. גֹּמֶד entsprechende ܓܘܡܕܡܐ in der Bdtg: Stock, Stab s. Cod. Nas. I, 186 Z. 15. III, 6, Z. 12, Stamm I, 190 Z. 20 (wo Norberg unrichtig: Rückgrat).

Das Stw. נחש in der Grundbedeutung: *flüstern* s. *T. III.* S. 88 Z. 16: ܢܚܫܗ ܠܡܠܟܐ ܡܠܟܐ *er flüsterte dem König der Könige zu* (nicht nach *Norberg: augur regi regum futurus*). Z. 18: ܕܢܚܫܠܟ ܒܐܠ ܐܘܕܢܟ *welcher dir ins Ohr flüstert. II*, S. 138 Z. 9: ܢܚܫܐ ܛܒܐ *ein guter Weissager.* Daher denn: *zaubern, weissagen.*

Ueber נְבַר = נהר *leuchten,* wovon dann das Quadrilitterum נַבְרַשׁ s. T. 25
III, S. 74 Z. 13: ܡܢܗܪܬܐ ܡܢܗܪܐ (für ܡܢܗܪܬܐ) *leuchtende Leuchte.*

Das *Palmyrenische* ist mit geringen Abweichungen syrisch, aber mit einer der Quadratschrift (welche sich zur palmyrenischen wie eine Fractur zur Cursiv verhält) ähnlichen Schrift geschrieben. Die darin vorhandenen Inschriften auf den Trümmern von Tadmor oder Palmyra in Syrien, zum Theil mit griechischer Uebersetzung, aus der Zeit kurz vor Christo bis ins 3te Jahrhundert nach demselben sind aber freilich

---

55) Von den 5 Schriften: Diwan, Buch Adams, Buch Johannis, Kholasteh, Buch des Thierkreises ist nur das zweite ganz herausgegeben: *Codex Nasaraeus, liber Adami appellatus, Syriace transscriptus latineque redditus a Matth. Norberg. Londini Gothorum. T. I — III.* 1815. 16. 4, wozu gehört: *Lexidion codicis Nasaraei* 1816, und *Onomasticon codicis Nasaraei* 1817. 4. vgl. *Jen. A. L. Z.* 1821. *no.* 14. Von der dritten hat *Lorsbach* (Stäudlin's Beiträge zur Philosophie und Geschichte der Religions- und Sittenlehre Th. 5, und im Museum f. bibl. und morgenländische Lit. B. 1. St. 1.) einzelnes (in hebräischer Schrift) herausgegeben und sehr gelehrt erläutert. Ueber die historischen Verhältnisse und den Dialekt s. *Jen. A. L. Z.* 1817 *no.* 48 ff. und Probeheft zur Encyclopädie von Ersch und Gruber, Art. Zabier.

nicht zahlreich und bedeutend genug, auch nicht überall zuverlässig genug abgeschrieben und erklärt, um eine grosse philologische Ausbeute zu gewähren. Die darin vorkommenden Namen der syrischen Monate (אלול, טבת), und die verschiedenen *Epitheta* des *Baal* möchten das Bedeutendste sein [56]).

Ueber das Wort חַמָּנָא s. unten bei dem Phönizischen.

Zu dem *zweiten Zweige* des semitischen Stammes gehört ausser dem Hebräischen selbst das Phönizische und Talmudische.

Das *Phönizische* stimmt, allen denjenigen Inschriften und einzelnen Wörtern zufolge, welche man mit Sicherheit gelesen hat, bis auf unbedeutende Abweichungen mit dem Hebräischen überein; nur hat die Rechtschreibung das Eigenthümliche, dass die Vocalbuchstaben (ו und י), da wo sie quiesciren, gewöhnlich ausgelassen werden, was man als einen Ueberrest der ältesten Orthographie betrachten kann [57]). Uebrigens sind die [meisten der] vorhandenen Denkmäler nicht gerade alt. Die verhältnissmässig wichtigern Inschriften gehören (nach der Form der griechischen Buchstaben auf denen, welche *bilingues* sind, und nach den mythologischen Andeutungen zu urtheilen) in die nächste Zeit vor Christo; die Münzen gehören in die Periode der Seleuciden und Römer, z. B. die tyrischen, sofern sie Jahrzahlen haben, zwischen 166 vor Christo und 153 n. Christo [die 1846 bekannt gewordene Inschrift von
26 Marseille stammt nach *Movers* aus dem vierten Jahrh. v. Chr., beträchtlich älter ist nur die sidonische Königsinschrift] [58]). Sehr be-

---

56) Zwei dieser Inschriften sind nach Oxford gebracht, und dort genau abgebildet in *Chandler Marmora Oxoniensia no. X. XI* (daraus in *Kopp's* Bildern und Schriften der Vorzeit, II, S. 251. 257): die ganze Sammlung derselben in *Rob. Wood the ruins of Palmyra, London* 1753 *fol.* Zur Lesung und Erklärung derselben haben *Barthélémy* (*Réflexions sur l'alphabet et sur la langue, dont on se servoit autrefois à Palmyre. Paris* 1754. 4.) und *Swinton* (in den *Philos. Transactions Vol.* 48, woselbst sie auch abgebildet sind) die Bahn gebrochen.

57) S. Lgb. S. 51., [bes. Mon. Phoenic. I, p. 56 sqq.] und über die Analogie des Arabischen, *Adler descr. codd. cuficor. Hafniae* 1780. S. 28 ff.

58) [Die ältere Literatur, so wie die bis 1836 bekannt gewordenen phönizischen Denkmäler selbst findet man vollständig in *Gesenius: Scripturae linguaeque Phoeniciae monumenta quotquot supersunt edita et inedita* etc. Lips. 1837 4. in drei Theilen, wovon der erste das Palaeographische und die Erklärung der damals vorhandenen Inschriften gibt, der zweite über die Münzen und dann über die Sprache der Phönicier überhaupt handelt, wobei auch das früher schon aufgestellte Verzeichniss phönicischer Wörter sehr vermehrt ist; der dritte Theil (zweite Band) enthält auf 48 Tafeln die Schriftzeichen und die Inschriften selbst. Seitdem sind viele neue wichtige Denkmäler gefunden worden; was davon bis 1847 bekannt war, findet man gesammelt in *A. C. Judas Étude démonstrative de la langue Phénicienne et de la langue Libyque.* Paris 1847. mit 32 Tafeln meist neuer Inschriften; womit gleichzeitig *Movers* phönicische Texte (2. Bd. über d. I. v. Marseille) Breslau 1847 erschien; berichtigte Erklärungen gab *Ewald* und zwar über die Inschrift v. Marseille in den Abhandlungen der Ges. d. W. zu Göttingen 1849. über die 1852 von Bourgade und Bargès veröffentlichten neupunischen Inschriften *ders.* in den Gött. gel. Anz. 1852. S. 1713 ff.; über die von Dietrich (Marb. 1855), dann mit Facsimile vom duc de Luynes (Par. 1855), von Munk, Bargès u. A. bearbeitete sidonische Inschrift, bis jetzt die grösste, *Ewald* in den Abh. der Gött. Ges. d. Wiss. 1856.]

greiflich bedürfen diese Documente, die in paläographischer Hinsicht so grosse Schwierigkeiten darbieten, ohne allen Vergleich mehr der Hülfe des Hebräischen Sprachgebrauchs der Bibel, als dass sie geeignet wären, den biblischen Sprachgebrauch aufzuklären, und fast möchte es scheinen, als ob sie hier keinen Platz verdienten. Indessen ist es doch wohl denkbar, dass ein in der Bibel dunkeles Wort auf einer Inschrift in einem Zusammenhange vorkomme, welcher auf jene Stelle ein Licht zurückwerfe, und so ist es wirklich wenigstens einige Mal.

Zu den dunkeleren Wörtern gehört חַמָּן eine Art von Götzenstatuen oder Säulen, welche nach der deutlichsten Stelle 2 Chr. 34, 4 sich auf den Altären des Baal befanden. Die Beziehung auf den Sonnendienst wird nun vollkommen deutlich durch *Inscr. Palmyr. III,* Z. 2:

. . . חמנא דנה ועלתה ד(נה)
(ע)בדו וקרבו לשמש . . . .
diese Säule und diesen Altar
haben verfertigt, und der Sonne geweihet u. s. w.

s. *Kopp* Bilder und Schriften der Vorzeit II, S. 133. Auf einer phönizischen Inschrift, welche ich der Güte des Herrn Prof. *Quatremère* zu Paris verdanke [unter den maltesischen nr. 3, vergl. mon. Phoen. p. 108.] finden sich die deutlichen Worte: בעל חמן d. i. בַּעַל חַמָּן *deus solaris* und ebenso ist ohne Zweifel auf zehn andern theils carthagischen, theils numidischen Inschriften 27
zu lesen [vgl. Mon. Phoen. p. 170 — 172 und noch mehrere bei Movers in dem Art. über Phönicien, Hall. Encyclop. sect. III, Bd. XXIV, S. 426.

Eine andere Inschrift [die zweite von Athen], die ich in Böckh Corpus inscriptt. graec. Vol. I, p. 523 [und Mon. Phoen. I, p. 119 — 120] erläutert habe, bestätigt sehr bestimmt die Erklärung von כִּתִּים durch: Bewohner von *Κίτιον* auf Cypern, nnd dann Cyprier überhaupt. Der Phönizier *Ben Chodesch* (בֶּן־חֹדֶשׁ) oder *Νουμήνιος,* dem dieser Grabstein gewidmet ist, heisst nämlich in dem phönizischen Theile der Inschrift אשכתי d. i. אִישׁ כִּתִּי *vir Citiensis,* in dem griechischen *Κιτιεύς,* und wir haben hier den Singular zu dem in der Bibel nur im Plur. vorkommenden Völkernamen.

Dem biblischen Hebraismus am nächsten verwandt ist das *talmudische* Idiom, besonders in dem ersten und ältesten Theile des Talmud, der Mischna, welche zwar erst im dritten Jahrhundert nach Christus (um das Jahr 190 oder 220) in die heutige Ordnung gebracht ist, aber doch zum Theil bedeutend ältere Bestandtheile hat. Es hat sich wohl ohne Zweifel in derselben manches althebräische Sprachgut erhalten, und nicht wenige schwierige Wörter der Bibel lassen sich glücklich daraus erläutern [59]). Das Alter der alttalmudischen Sprache erhellt

---

59) S. z. B. die Artt. אָבַס, אַשְׁפָּה, בְּאֻשִׁים, גִּבְעֹל, דָּדָה u. s. w. Die Mischna ist vortrefflich herausgegeben von *Guil. Surenhusius. Amstelod.* 1698 — 1703. 6 *Voll. fol.* mit lat. Uebersetzung und den Commentarien der Rabbinen *Moses Maimonides* und *Obadias de Bartenora,* sowie neuerer Commentatoren einzelner Tractate, unter welchen *Guisius* bei weitem der gelehrteste ist, und vom Arabischen häufigen Gebrauch gemacht hat. [Eine Ausgabe des Talmud mit deutscher Uebersetzung ist angefangen von *Pinner* Berlin 1842, die indess bei Berachoth, dem ersten Bande stehen geblieben ist.] Ueber die philol. Benutzung der Mischna für die hebräische Lexicographie s. *A. Th. Hartmanni Supplementa ad Gesenii Lexicon hebr. e Mischna petita. Rostochii* 1813. 16 S. 4. Vergl. dess. *Thesauri ling. hebr. e Mischna augendi Part. I — III.* 1825. 26. 4. [*Dav. Löwy Leschon Chachamim. Wörterbuch, enthaltend hebr. Wörter u. Redensarten, die sich im Tal-*

unter andern ja schon aus dem Umstande, dass den gelehrten Rabbinen des Mittelalters eine Menge Wörter des Talmud nicht minder dunkel waren, als die biblischen Glossen, so dass sie Wörterbücher und Commentarien darüber verfassen mussten, in welchen sie auch von der arabischen Sprache häufig mit Nutzen Gebrauch machen [60]). Weniger
28 zuverlässig sind die jüngeren Theile des Talmud, in welchen die Tradition weit weniger lauter erscheint, und in deren Zeitalter die jüdischen Gelehrten der echten Wortauslegung am meisten entfremdet waren [61]). In diesem und dem rabbinischen Dialekte, — einer Gelehrtensprache, welche mit Grundlegung des Althebräischen und Chaldäischen der Behandlung mehrerer dem hebräischen Alterthume fremden Gegenstände, als Grammatik, Philosophie u. s. w. angepasst wurde, — kommt es häufig vor, dass seltene biblische Wörter in Bedeutungen gebraucht werden, welche ihnen die Rabbinen nach blosser Vermuthung oft unrichtig genug beilegten; und man hat hier allerdings Ursache, misstrauisch zu sein [62]).

Einige Beispiele falscher Auffassung biblischer Wörter, welche in den Sprachgebrauch des Talmud und der Rabbinen übergegangen sind: רְגָלִים Feste, nach 2 Mos. 23, 14 (wo שָׁלֹשׁ רְגָלִים drei Male bedeutet); חַרְצַנִּים Traubenkerne st. unreife Trauben (nach dem Samarit., Arabischen und der Etymologie); כִּנָּה Laus (f. Sumpfmücke); besonders die Ländernamen אַשְׁכְּנַז Deutschland, סְפָרַד Spanien.

Bei weitem die wichtigste unter den stammverwandten Sprachen und überhaupt die ergiebigste Quelle der hebräischen Wortforschung ist nun aber *das Arabische*, eine der reichsten, gebildetsten, und

---

mud befinden . . . Prag. 1845. *L. Dukes. Die Sprache der Mischna. Lexicographisch und grammatisch betrachtet.* Esslingen 1846.]

60) Das berühmteste Lexicon über den Talmud ist der Arûch הערוך das alphabetische geordnete Buch von Nathan Bar Jechiel aus Rom († 1106), mit den Zusätzen des Mussaphia († 1674), welchen in neueren Zeiten M. J. Landau (unter dem Titel: Rabbinisch-Aramäisch-deutsches Wörterbuch, Prag 1819 — 24. 5 Theile) mit Anmerkungen herausgegeben, und welchen Buxtorf (S. Note 53) zwar benutzt, aber deshalb nicht überflüssig gemacht hat. Sehr wichtig ist ausserdem das ungedruckte Lexicon des R. Tanchum von Jerusalem *al Morschid* (المرشد der Wegweiser), in drei Handschriften der bodlejanischen Bibliothek (s. *Uri catal.* S. 91. 93. 94). Es erklärt schwierige Wörter in arabischer Sprache und geht öfter auf das A. T. zurück. Nur *Guisius* in seinen Anmerkungen zu mehreren talmudischen Tractaten hat es häufig benutzt.

61) Die Gemara (eine Erklärung und Erweiterung der Mischna) zerfällt in die kürzere, nicht ganz vollständige, von Jerusalem (um das Jahr 230 — 270 abgefasst, nach And. fast ein Jahrhundert später, und die weit spätere und weitläufigere von Babylonien (aus dem sechsten Jahrhundert). Erstere wird von den neuern Juden weniger geachtet, und ist daher selten (Venedig, ohne Jahrzahl; Cracau 1609 *fol.* Dessau und Berlin 1743. 1757 *fol.*) aufgelegt. Von letzterer gibt es zehn Drucke, unter welchen die Ausgaben von Amsterdam 1644, 12 Bde. kl. *fol.* 1714. Frankf. a. Main 1715 ff. vorzüglich geschätzt werden. S. *Wolf bibl. hebr. II.* S. 895 ff. *Schöttgen de Messia.* S. 839. Eine andere ist zu Wien 1806, 12 Bde. *fol.* erschienen. Auch der Dialeckt von beiden unterscheidet sich, da die erstere im Dialekt von Jerusalem, die letztere in dem von Babylon abgefasst ist.

62) Vergl. Michaëlis Beurtheilung der Mittel, die ausgestorbene hebräische Sprache verstehen zu lernen §. 43.

auch durch ihre Verbreitung und litterärhistorische Wichtigkeit merkwürdigsten Sprachen der Welt [63]). Wir kennen von derselben nur 29
den nördlichen, in der Gegend von Mecca gebräuchlichen Hanptdialekt, welcher durch Muhammed zur Bücher- und allgemeinen Volkssprache erhoben den südlichen himjaritischen Dialekt allmählich ganz verdrängt hat, wenn uns letzterer nicht, wie sehr wahrscheinlich, grossentheils in der äthiopischen Sprache erhalten ist. Die arabische Litteratur und mithin unsere Kenntniss der Sprache beginnt kurz vor Muhammed [64]) mit zahlreichen höchst originellen und echt volksthümlichen Poësien verschiedenen Inhalts, von welchen die kürzeren in der Sammlung *Hamâsa* (*ed. Freytag, Bonn* 1828. 4.) erhalten sind, sieben längere den Namen *Moallakât* führen. Ihnen folgte der Koran selbst, den die Pietät gegen den Propheten bald auch in Rücksicht auf Sprache und Poësie für das unübertrefflichste Muster erklärte, und eine Anzahl trefflicher, übrigens uns gerade weniger bekannten Dichter. Seit den ersten Abbasiden und der Erbauung von Bagdad (im 9ten Jahrhundert) kam zu der Nationallitteratur nun auch eine wissenschaftliche. Letztere ist aber auf fremdem Boden erwachsen, und enthält Schriften über Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften, welche theils aus dem Griechischen übersetzt, theils griechischen Mustern nachgebildet sind. Auch die christliche Litteratur der Araber, namentlich die verschiedenen Bibelübersetzungen von Juden und Christen, kann hierher gerechnet werden. Die eigentliche Nationallitteratur der Araber besteht aber aus einer bedeutenden Reihe von Dichtern, Sprach- und Redekünstlern, Historikern und Geographen, welche erst mit dem 14ten Jahrhunderte schliesst. Die Poësie, welche theils einen lyrischen Charakter hat, theils äusserlich als Prosa erscheint, wie in den Gnomen, der Fabel und romantischen Poësie, war häufig in den Händen der eigentlichen Sprachgelehrten, was ihr freilich oft eine gelehrtere und gesuchtere Manier gibt, aber ihren sprachlichen Werth erhöht. Die Geschichte und Geographie ist der Darstellung nach einfach, oft selbst vernachlässigt, und hat im Ganzen einen compilatorischen Charakter.

Für unseren Zweck ist vorzüglich wichtig, die lexicalischen Bearbeitungen der arabischen Sprache durch einheimische Grammatiker, und die Art und Weise, wie unsere neuern lexicalischen Hülfsmittel daraus entstanden, kennen zu lernen. Hier treten uns nun namentlich zwei klassische Lexicographen entgegen. Der erste ist *Abu Nasr Ismael* 30
ebn Hammad al Dschauhari (der Juwelier) gewöhnlich *Dschauhari* genannt († 398 der Hedschra, d. i. 1007 nach Christo) ein Türke von Geburt, welcher nach vielen Reisen, die er für seinen Zweck besonders zu den durch Reinheit der Sprache berühmten Stämmen unternahm,

---

63) Die genauere Ausführung dieser kurzen Andeutungen nebst den Belegen s. in den von mir ausgearbeiteten Artt. Arabische Sprache und Arabische Litteratur, in der Encyclopädie von Ersch und Gruber Th. 5. S. 44 ff. 56 — 80, vgl. die litterär-historischen Arbeiten von *Eichhorn, Wachler* u. A. Die gedruckten Werke aus der arabischen Litteratur bis 1810 verzeichnet *Schnurreri bibliotheca arabica. Halae* 1811; die umfassendste, leider durch den Tod des Verf. unterbrochene Literaturgeschichte der Araber ist die von *Hammer-Purgstall,* welche auf 10 Bände berechnet war, wovon Bd. 1 — 7. Wien 1850 — 56 erschienen sind.

64) Gegen die Annahme von arabischen Gedichten, die bis ins salomonische Zeitalter hinaufreichen, s. *de Sacy* in den *Mémoires de Litérature T. L.* S. 247 ff.

ein Wörterbuch unter dem Titel الصِّحَاح d. i. die Reinheit (nämlich der Sprache) verfasste, und darin etwa 40000 Wörter, aber mit Ausschluss der Provinzialismen und unreinern Ausdrücke, aufführt. Es ist, wie die meisten arabischen Wörterbücher, nach den Endbuchstaben geordnet, und die Bedeutung mit Stellen aus zahlreichen, grossentheils noch ungedruckten Dichtern, auch Grammatikern, belegt [65]). Der zweite ist *Medschdeddin Muhammed ben Jakub el Firuzabadi* (am gewöhnlichsten bei letzterem Namen genannt) aus *Firuzabad* in Persien († 817 der Hedschra d. i. 1414 nach Chr.), Verfasser eines noch vollständigern Wörterbuchs unter dem Titel القاموس *der Ocean*, in welches alle, selbst die seltensten, Wörter aufgenommen sind, aber mit Weglassung der Zitate und Auctoritäten [66]). [Der Vorrede zufolge hatte er ein weit grösseres Werk in 60 Bänden unter dem Titel لامع mit den vollständigsten Belegen aus 2000 Schriftstellern beabsichtigt und angefangen, weil es aber zur Verbreitung zu gross geworden sein würde, nicht fortgesetzt, sondern sich bestimmen lassen, es auf den Umfang des heutigen Kamûs zusammenzuziehen].

Vorzüglich aus diesen beiden Originalwörterbüchern sind die neueren arabischen Wörterbücher geflossen, und zwar in folgendem Ver-
31 hältniss. Das älteste von *Antonius Giggeius* (كتاب اللغة العربية *s. thesaurus linguae arabicae. Mediolani* 1632. 4 *Voll. fol.*) enthält eine nur auf abendländische Art nach den Anfangsbuchstaben geordnete Uebersetzung des *Kamûs*, aber nicht allein sehr unbequem eingerichtet indem die Derivate und Bedeutungen eines Stammes bunt durcheinander stehen, sondern auch, wie sich jetzt beurtheilen lässt, sehr unzuverlässig und voller Fehler, welche theils in falscher Lesung der wahrscheinlich incorrecten Handschrift, theils, bei den nicht geringen Schwierigkeiten des Originals, in falscher Auffassung desselben ihren Grund

---

65) Eine türkische Uebersetzung davon ist gedruckt unter dem Namen لغة وان قولى, Constantinopel 1728. 2 Bde. *fol.* (*Wan-Kuli* d. i. *servus Wanensis* heisst der Uebersetzer, eig. *Muhammed ben Mustapha* aus *Wan* in Armenien). Ein *Specimen* arab. und lateinisch gab *Ev. Scheidius* (1774. 4.) heraus. Ganz vollständige Handschriften sind selten.

66) Nachdem dieses Werk lange nur wenigen orientalischen Philologen zugänglich war, unter welchen die Holländer, als *Alb. Schultens*, *Scheidius*, *N. W. Schröder* den häufigsten Gebrauch davon gemacht haben, ist es in diesem Jahrhundert vollständig im Druck erschienen: *The Kamoos or the Ocean; an arabic Dictionary by Mujd-ood-deen Moohummud-oobno-Yakoob, of Feerozabad; collated with many manuscript copies of the work, and corrected for the press, by Shykh Ahmud-oobno Moohummudin il Ansareyool Yumunee Yoosh Shirwanee* (das Arabische hier nach englischer Aussprache), *a native of Arabia. Calcutta* 1817. 2 Bde. *fol.* Es sind dazu 11 Handschriften nebst vielen handschriftlichen *Lexicis* benutzt; dass die Ausgabe (welche wegen der sehr geringen Zahl von Exemplaren schon nicht mehr im Buchhandel zu haben, und im Preise gestiegen ist) dennoch nicht fehlerfrei und in aller Hinsicht zuverlässig sei, zeigt Freitag in der Vorrede zum arab. Wörterbuche S. XI. [Inzwischen ist der türk. Kamûs in Constantinopel 1852—1855 3 Bde. *fol.* erschienen. — Ueber noch umfassendere Originallexica der Araber, über die Mängel des Kamûs und über ein aus Quellen belegtes eignes, für den Druck bestimmtes arab. Lexicon handelt *E. W. Lane* in d. Z. d. DMG. 1849 S. 90—99.]

haben. Dazu ist das Latein barbarisch und lässt über den Sinn, den der Verfasser ausdrücken will, oft ungewiss. Ohne allen Vergleich besser ist das Wörterbuch von *Jac. Golius* (Leiden 1653, *fol.*). Dieser, welcher seine Sprachkenntniss im Orient selbst zu vervollkommnen Gelegenheit hatte — er war eine Zeitlang holländischer Gesandter in Marocco, machte seit 1624 eine Reise in die Levante, nach Aleppo, Arabien, Mesopotamien, und starb als Professor der arabischen Sprache in Leiden — legte den Dschauhari zum Grunde, ergänzte aber aus dem *Kamûs* und benutzte ausserdem viel andere Lexicographen und Schriftsteller (s. die Vorrede) mit Kenntniss und Urtheil. Nur vernachlässigte er die Anordnung der Bedeutungen gänzlich, und die Grundbedeutung steht häufig zuletzt. Etwas mehr leistete in letzterer Hinsicht *Edmund Castellus* in dem arabischen Theile des *Lexicon Heptaglotton* (London 1669. 2 Bde *fol.*), auch belegte er die Bedeutungen mit Zitaten aus den arabischen Bibelübersetzungen und einigen naturhistorischen und medicinischen Schriftstellern, z. B. *Avicenna*, und trug viele Wörter und Formen aus dem *Kamûs* nach. Aber gerade diese Nachträge sind sehr unzuverlässig, da er sich meistens oder fast ausschliesslich des *Giggeius* bedient hat, und man hat Ursache, hier sehr auf seiner Hut zu sein.

Das verhältnissmässig vollständigste und zuverlässigste Werk dieser Art ist aber das *Lexicon* von *Freytag* [67]). Der Verfasser hat beide Originallexica zum Grunde gelegt, ausserdem viele ungedruckte Scholiasten und Grammatiker, eine Anzahl für den lexicalischen Zweck durchgelesene arabische Schriftsteller, auch die lexicalischen Collectaneen von J. J. Schultens, Reiske und Berg benutzt, sich übrigens auf den Sprachgebrauch der ersten und mittleren Epoche des Arabismus beschränkt, und Zitate aus Schriftstellern von seinem Plane ausgeschlossen. Die Aufstellung des Factischen und Bestehenden in Hinsicht auf Formen und Bedeutungen hat durch dieses Werk unstreitig sehr viel gewonnen, dagegen ist zu bedauern, dass der Verfasser die Anordnung und Deduction der Bedeutungen als eine unausführbare Sache (Vorrede S. XI) nicht einmal hat versuchen wollen, da es doch, besonders mit Hülfe der verwandten Sprachen, selten mislingt, in die rohe chaotische Masse der Bedeutungen Licht und Ordnung zu bringen. Dieses Geschäft liegt also noch immer demjenigen ob, der sich der arabischen Wörterbücher zu etymologischen Forschungen bedienen will [67 b]), auch wird ihm das Zurückgehen auf die Originallexica selbst nicht entbehrlich werden, da die lateinische Uebersetzung derselben bei *Golius*, *Castellus*, *Freytag* nicht selten über den eigentlichen Sinn ungewiss lässt. 32

Ebenso wird die eigene fortgesetzte Lesung arabischer Schrift-

---

67) *G. W. Freytag Lexicon arabico-latinum, praesertim ex Djeuharii Firuzabadiique et aliornm Arabum operibus, adhibitis Golii quoque et aliorum libris confectum. Halis Saxonum T. I.* 1830. [*T. II — IV.* 1833 — 1837. 4. mit einem *lat.-arab.* Index von Dr. Bindseil.]

67 b) Vieles ist dafür in den Schriften von *Alb. Schultens* und der holländischen Schule geleistet, wenn auch manche etymologische Vermuthung und Hypothese derselben unhaltbar ist. Mit vorsichtiger Benutzung derselben ist das arabische Wörterbuch von Willmet (über den Koran, Ebn Arabschah und einen Theil des Hariri) Rotterdam 1784. 4. verfasst. Aehnliche, zugleich das Arabische betreffende, etymologische Untersuchungen und Anwendungen wird man in meinem *Thes. ling. hebr.* finden.

steller dem Interpreten des A. T. unerlässlich sein, und stets eine reiche Quelle von Parallelen und Combinationen für Sprache im weitesten Sinne des Wortes, sowie Ideen, Dichterbilder u. s. w. darbieten. Uebrigens reichen die vorhandenen lexicalischen Hülfsmittel meistens hin, die Irrthümer auszumerzen, die sich in manchen philologischen Hülfsmitteln theils durch nachlässige und missverstandene Benutzung der Lexica [68]), theils durch Fehler, welche sich eben in die gebräuchlichsten derselben eingeschlichen haben, vorfinden.

Nur ein Beispiel der letztern Art, welches zugleich eine Probe von der Einkleidungsweise dieser Originallexica geben wird.

33 Das Wort כֹּהֵן wird in *Simonis* Wörterbuche von كَهَنَ *„ministravit"* abgeleitet, daher *minister*, und zwar 1) *in sacris*, Priester; 2) *in politicis*, also: *praefectus, praeses.* Jenes *ministravit* hat nun wirklich *Castellus* als eine dritte Bedeutung neben der gewöhnlichen *hariolus, sacerdos fuit* aufgestellt (S. 1691), aber er missverstand hier blos den *Giggeius*, welcher S. 1651 schreibt: كَهَنَ *sacerdos fuit. Sacerdotio functus est. Ministravit*, und unter letzterem Worte das Ministriren des Priesters versteht. Auch diese Bedeutung hat aber das Wort nicht, wie der von *Giggeius* übersetzte *Kamús* S. 1799 lehrt. Es heisst hier: كَهَنَ لَهُ كَمَنَعَ وَنَصَرَ وَكَرُمَ كَهَانَةً بِالْفَتْحِ وَتَكْهُنًا تَكَهَّنَ قَضَى لَهُ بِالْغَيْبِ فَهُوَ كَاهِنٌ ج كَهَنَةٌ وَكُهَّانٌ وَحِرْفَتُهُ الْكِهَانَةُ بِالْكَسْرِ وَالْكَاهِنُ d. i. كَهَنَ مَنْ يَقُومُ بِأَمْرِ الرَّجُلِ وَيَسْعَى فِي حَاجَتِهِ وَالْمُكَافَنَةُ الْمُحَابَاةُ ☆ *mit Lamed construirt, Fut. A. und O., auch med. Damm., nom. Act.* كَهَانَةً *Conj. I. und Conj. V. jemandem das Verborgene (die Zukunft) weissagen. Wer dieses thut, heisst* كَاهِنٌ *Plur.* كَهَنَةٌ, كُهَّانٌ, *seine Kunst aber* كَهَانَةً *mit Kesre. Das Nomen* كَاهِنٌ *bedeutet ausserdem einen, der in eines andern Sache auftritt, und sich für dessen Angelegenheit bemüht (Bevollmächtigter).* مُكَافَنَةً *steht für das Parteinehmen, Parteiischsein.* Der arabische Sprachgebrauch von كَهَنَ und كَاهِنٌ ist hiernach: *Wahrsager, Prophet*, und es wurde von den heidnischen Wahrsagern der Araber gebraucht (s. *Schultens*

---

68) חָרוּץ Dan. 9, 25 nach Bertholdt zu d. St. s. v. a. حَرْضَةٌ Marktplatz, aber dieses Wort bedeutet nicht jeden Markt, sondern ist *denom.* von حَرْضٌ d. i. Kali, Seifenpflanze, und bedeutet einen Markt, wo solche verkauft werden. Gerade derselbe Fall ist mit רֹכֵל, wozu von *Eichhorn* und jetzt auch *Winer* (zu *Simonis* u. d. W.) رَكَّالٌ Kaufmann verglichen wird, aber dieses bedeutet keinen Kaufmann überhaupt, sondern einen Lauchhändler, von رَكْلٌ Lauch, wodurch die Vergleichung natürlich wegfällt. — Zu מָסַר vergleicht *Moser* im hebräischen Wörterbuch مشر *protulit dicta i. e. docuit.* Aber das Wort bedeutet: *protulit frondes ramosque arbor, spec.* العضاه *dicta.* Es wird also vorzugsweise von dem Sprossen des Dornenstrauchs عضاه gebraucht, nicht etwa von Worten.

imp. Joctanidarum S. 72. 168), welche Bedeutung an die hebräische von *Priester* grenzt, wiewohl diese eigentlich im Arabischen selbst nicht vorkommt. Die Grundbedeutung scheint die eines Vermittlers, sofern man sich Propheten und Priester als Vermittler zwischen Gott und Menschen dachte. Die Bedeutung: Priester sein, priesterliche Verrichtungen üben, hat *Giggeius* willkührlich, weil er das hebräische כֹּהֵן für gleichbedeutend erklärt, hinzugethan und nach seiner Weise die Synonymen unpassend gehäuft; an die des Dienens (λειτουργεῖν) ist im arabischen Sprachgebrauche gar nicht zu denken.

Aehnliche Fälle gibt es mehr. Statt ihrer mag hier ein Fall stehen, in welchem Alb. Schultens durch falsche Auffassung des *Kamûs* einen Irrthum in die arabische, und mittelbar in die hebräische Lexicographie gebracht hat. Er betrifft das Stw. חכל, welches man nach Schultens zu Spr. 23, 29 durch *Rothsein*, von der entzündeten Röthe im Auge des Weintrinkers, erklärte. Allein das arab. حكل hat wirklich blos die Bedeutung: dunkel, dah. unklar. unverständlich sein. Der Artikel im *Kamûs* S. 1426 lautet, soweit er hierher gehört: لِلْحُكْلِ مَا لَا يُسْمَعُ صَوْتُهُ كَالذَّرِّ . . . . وَبِهَاءِ الْعُجْمَةُ فِي الْكَلَامِ وَحَكَلَ عَلَى الْخَبَرِ أَشْكَلَ كَأَحْكَلَ . . . وَاحْتَكَلَ اشْتَكَلَ وَتَعَلَّمَ الْعُجْمِيَّةَ بَعْدَ الْعَرَبِيَّةِ وَلِلْحَاكِلِ الْمُخَمَّرِ *d. i.* الْحُكْلُ *bedeutet, was keinen hörbaren Laut von sich* 34 *gibt, wie z. B. kleine Ameisen; . . . mit dem He* (حُكْلَةٌ) *das Fremdartige in der Sprache;* حَكَلَ *mit* عَلَى *wird gebraucht von einem zweifelhaften und dunkeln Berichte, ebenso in der 4ten Conjugation; . . . . . Conj. VIII. s. v. a.* اشتكل *verwirrt sein, und barbarisch reden lernen nach dem Arabischen:* حَاكِلٌ *ist der Berauschte. Schultens* hält sich hier an das von dem Lexicographen gebrauchte Wort شكل, welches allerdings vom rothwerdenden Auge gebraucht wird; aber hier ist es von wirrer dunkler Rede gesagt, und lässt keine andere Bedeutung zu. Nur die letzte Glosse, so willkommen sie gerade für den hebräischen Sprachgebrauch sein würde, beruht vermuthlich auf einer falschen Lesart des Calcuttaer Kamus, sofern die zu Constantinopel gedruckte sehr fleissige türkische Bearbeitung des Kamus statt المخمر vielmehr المخمن darbietet d. i. *der nach dunkler und unsicherer Vermuthung redet:* was zu der sonstigen Sphäre des arabischen Gebrauchs dieses Wortes sehr wohl passt. *Giggeius* hatte dieselbe Lesart vor sich, wenn er *„suspicatio"* übersetzte.

Bei einer so reichen und weit verbreiteten Sprache, wie die arabische, konnte es nicht an dialektischen Verschiedenheiten fehlen, und wir finden, dass gerade mancher dialektische Idiotismus mehr mit dem hebräischen übereinstimmt, als die gewöhnliche arabische Schriftsprache. Namentlich ist dieses der Fall mit der sogenannten arabischen *Vulgärsprache*; welche auch schon in grammatischer Hinsicht durch wenigere und kürzere Formen, so wie durch einen weit geringern Sprachreichthum, mehr dem Hebräischen gleicht. Selbst die stärker abweichenden Dialekte der Mauren und Maroccaner und der Malteser [69]) enthalten manche Eigenthümlichkeit, die sich wieder an die ältesten Dialekte anschliesst, wie sich häufig dieselben Spracherscheinungen oft unerwartet in den verschiedensten Zeiten und Gegenden desselben Stammes wiederholen.

Im Dialekt der Tajiten steht ذو, wie das hebr. זוּ, für الذى *welcher;* im Dialekt von Jemen ist قدس s. v. a. הֲדַסָּה Myrthe, وثب s. v. a. יָשַׁב sitzen. Im Maltesischen findet sich z. B. *ghad fut. ighid* (عاد *fut.* يعيد) für sagen, erzählen, aussagen s. v. a. עָגַד, הֶעִיד.

In der *äthiopischen* Sprache (*Geez*-Sprache) besitzen wir ein höchst merkwürdiges Ueberbleibsel des alten seit Muhammed aus Arabien selbst verdrängten südarabischen (himjaritischen) Dialekts, da das äthiopische Volk bekanntlich eine aus dem südlichen Arabien über das Meer eingewanderte Colonie ist [70]). Auch ihre eigenthümliche Schrift scheint südarabischen Ursprungs, und mit der alten himjaritischen ursprünglich dieselbe gewesen zu sein [71]). Die Sprache schliesst sich im Ganzen freilich am meisten an das Arabische an, ist aber minder reich und ausgebildet, und hat eine nicht unbedeutende Anzahl von Wörtern mit dem Hebräischen und Aramäischen gemein, die sich nicht im Arabischen finden [72]). Die Litteratur ist ausschliesslich historischen und kirchlichen Inhalts; von den nicht unwichtigen historischen Schriften ist aber noch nichts durch den Druck bekannt gemacht. Die Abfassung dieser Schriften fällt zwischen die Einführung des Christenthums in Aethiopien unter Constantin dem Grossen und das 14te Jahrhundert, wo diese Sprache durch eine Regierungsveränderung von dem amharischen Dialekte verdrängt wurde, welcher noch jetzt in Habesch gesprochen wird, während die Geez-Sprache nur als Schriftdialekt für alle Arten schriftlicher Aufsätze gebraucht wird. In lexicalischer, sowie in grammatischer Hinsicht ist das Aethiopische vorzüglich gut bearbeitet durch *Hiob Ludolf,* dessen Grammatik und Wörterbuch in der zweiten Ausgabe [73]) zu den besten philologischen Arbeiten gehören,

---

69) *Klýb yl Klým mâlti 'mfysser byllatîn u byt-taljân s. liber dictionum melitensium h. e. Mich. Ant. Vassalli Lexicon melitense-latino-italum. Romae* 1796. *gr.* 4. [vgl. auch *de Slane* Note sur la langue maltaise Journ. asiat. 1846 p. 471 ff.]

Sogern auch ein gewisser Ahnenstolz der Malteser selbst ihre Sprache auf die altpunische zurückführen möchte, so erklärt sich doch, wie die zuverlässigsten Hülfsmittel zeigen, alles darin viel natürlicher aus dem Neuarabischen, ohne dass man auf eine so alte Quelle zurückgehen dürfte.

70) S. den *Syllabus vocum harmonicarum* hinter *Ludolf Lexicon aethiopicum, ed.* 2.

71) S. über deren semitischen Ursprung m. Art. Amharische Sprache, Encyclop. III, 356, in welcher Deduction Kopp (Bilder und Schriften der Vorzeit II, S. 344) einige Jahre später, aber unabhängig, mit mir zusammengetroffen ist.

72) S. *Ludolf comment. ad hist. aethiopicam* S. 57. und überhaupt m. Art. Aethiopische Sprache und Litteratur, in der Encyclopädie von Ersch und Gruber II, S. 110 ff.

73) *Iobi Ludolfi grammatica aethiopica ed. II. Francof. ad Moenum.* 1702. *fol. Lexicon aethiopicum, ed. II, ibid.* 1699 *fol.* Sehr unvollkommen ist dagegen die erste Auflage des Werkes (*ed. Wansleben London* 1661. 4.), welche grösstentheils in *Castelli Heptaglotton* herübergenommen ist. Unter den spätern semitischen Philologen haben nur wenige genügende Beweise einer gründlichen Kenntniss dieser Sprache gegeben, die indessen in der neuesten Zeit an *Hupfeld* und *Drechsler* glückliche, wenn gleich noch nicht das Ganze umfassende, Bearbeiter gefunden hat. [Eine neue äthiopische Grammatik ist erschienen von *Dillmann* Leipz. 1857. 8. der auch mehrere äthiopische Texte, das *B. Henoch* Leipz. 1851, den *Octateuch* Bd. 1 (L. 1854 (Pent.) herausgegeben hat.]

welche der semitische Sprachstamm aufzuweisen hat. Zu beiden sind viele *Mss.*, auch der mündliche Unterricht eines gebornen Habessiniers, des gelehrten Priesters Abba Gregorius, benutzt.

Mehrere Erläuterungen aus dem Aethiopischen s. u. d. WW. נֶכֶד, גֹּמֶד 36 (oben S. XXI), מַחֲלַת, מַלְתָּעוֹת.

Noch eine andere über die Etymologie von אֶשֶׁךְ *Hode* mag hier etwas ausführlicher stehen. Im Aethiop. ist አስኪት፡ (אשכית) *eskit* dass. 3 Mos. 21, 20, und hat hier gerade dieselbe Etymologie, wie im Lat. *testiculus*, als Zeuge des Geschlechts; vgl. ሰከየ፡ *sakaja* anzeigen, anklagen (*Hen. Ms. IX*, 3), ሰካዪ፡ *sakaji* Angeber, ስክየት፡ *sekjat* Anzeige, Anklage, vgl. auch شَكَّ und شَكَا für شَكَوَ angeben, anklagen. Die hebräische Form kommt demnach vom Stw. שָׁכָה, und steht für אֶשְׁכֶּה, wie אֶמֶשׁ أَمْسِ vom Stw. מָשָׁה مَسَا.

Die heutige Volkssprache Habessiniens, das Amharische [74]), ist arm an Sprachvorrath und grammatischen Bildungen, und in grammatischer Hinsicht für das Hebräische interessanter, als in lexicalischer. Wenigstens sind mir fast keine Uebereinstimmungen mit dem Hebräischen bekannt, welche sich nicht auch schon im Aethiopischen finden [75]).

Noch müssen wir endlich derjenigen Sprachen kürzlich erwähnen, welche zwar dem Hebräischen nicht näher *verwandt*, aus welchen aber einzelne Wörter in dasselbe aufgenommen worden sind, und darin, obwohl mit leichter Veränderung, Bürgerrecht erhalten haben [76]). Solche sind: 1) die *altägyptische* Sprache, welche nur durch einige alte Originaldocumente, welche theilweise zu entziffern der neuesten Zeit vorbehalten schien [77]), durch die einzelnen Glossen bei den Griechen, und durch ihre Tochter, die koptische Sprache [78]), bekannt ist. Die aufgenommenen Wörter betreffen grossentheils ägyptische Gegenstände, und haben wahrscheinlich schon in Aegypten selbst das Bürgerrecht erhalten [79]). 2) Die *altpersische* Sprache, aus welcher manche *No-*

---

74) S. Hall. Encyclop. II, S. 355, wo dieser Dialekt zugleich dem semitischen Sprachgebiete gegen Adelung und Vater vindicirt worden ist.

75) *Ludolf Grammatica Amharica* und *Lexicon Amharicum*, 1698. *fol.* [*Isenberg Dictionary of the Amharic lang. Lond.* 1841. 4. *Grammar L.* 1842. 8.]

76) Geschichte der hebr. Sprache S. 59 ff. Von einer entferntern Verwandtschaft, in welcher die hebräischen Wurzeln allerdings auch mit dem Indischen, Altpersischen und Griechischen stehen, ist in der Vorrede zur 4ten Ausg. die Rede.

77) Das Paläographische und zum Theil Philologische übersieht man am besten durch *Kosegarten* de prisca Aegyptiorum litteratura, Commentatio I. Vimariae 1828. 4., worin das von Young, Champollion u. A. Erforschte mit seinen Gründen vorgetragen und mit neuen Beobachtungen bereichert worden ist. [Einen neuen Aufschwung haben die ägypt. Studien gewonnen durch Lepsius und Bunsen, in dessen Aegyptens Stelle in der Weltgesch. Hamb. 1844—57. Bd. 1. S. 367—403. eine Uebersicht über den Gang der Aegyptologie zu finden ist. Ein Verzeichniss ägypt. Wurzeln im 2. Bd. der engl. Ausg. dieses Werks.]

78) S. darüber das Lexicon von *la Croze*, Oxford 1775. 4. [Peyron *Lexicon l. Copticae. Turini* 1825. 4. Tattam *Lex. Aegyptiaco-lat. Oxon.* 1835. 8. Parthey *Berol.* 1844. 8.]

79) S. die Artt. יְאֹר, אָחוּ, פַּרְעֹה, und die daselbst angeführten Schriften von *Jablonski* und *Ign. Rossius.*

mina propria und *Appellativa* zur Zeit der persischen Herrschaft auf-
37 genommen worden sind. Nachdem diese bisher blos aus den dürftigen und unzuverlässigen Wörterverzeichnissen des *Anquetil du Perron* [80]) bekannt gewesen, ist gegenwärtig durch den theilweisen Druck des *Zend-Avesta* im Zend-Dialekte, und durch die darauf gegründeten trefflichen Spracherläuterungen von *Burnouf* und *Bopp* [81]) zur Kenntniss derselben ein bedeutender Schritt weiter geschehen, und steht eine noch weit umfassendere Kunde derselben zu erwarten. Hier mag es hinreichen zu bemerken, dass das Zend dem Sanskrit innig verwandt, fast nur dialektisch von demselben verschieden scheint, und demselben ohne Vergleich näher steht, als dem Neupersischen [82]). Auch finden sich 3) einige *indische* Wörter, nämlich naturhistorische Gegenstände des östlichen Asiens, deren Name mit der bezeichneten Sache aus Indien zu den Hebräern kam [82b]). — 4) *Griechische* Wörter finden sich im biblischen Hebraismus gar nicht, wohl aber in den chaldäischen Stücken des Daniel und Esra, besonders Namen für musikalische Instrumente, welche die Morgenländer von den Griechen angenommen haben mochten [83]).

Nach diesen geschichtlichen Notizen über die verwandten Dialekte mögen nun einige Bemerkungen über den richtigen Gebrauch derselben hier Raum finden.

1) Vor Allem ist nicht zu vergessen, dass die hebräische Sprache

---

80) S. den Zend-Avesta T. III, 433 oder Th. 3. S. 141 ff. der Kleukerschen Uebersetzung.

81) Vom Original des Zend-Avesta sind mehrere Ausgaben begonnen. Eine von *J. Olshausen* (*Vendidad, Zend Avesta Pars XX adhuc superstes. Fasc.* 1. *Hamburgi* 1829), die andere von *Burnouf Vendidad Sade, publié par Eugène Burnouf. Paris* 1830—1834, B. sur le Yazna Par. 1853.), eine dritte von Spiegel (Vendidad) 1 Bd. Lpz. 1852—54. 8., eine vierte von Westergaard (I. Bd. Yasna, Vispered, die Yaschts, Vendidad Copenh. 1852—1854. 4. Eine Uebersetzung ist angefangen von Spiegel, der erste Bd. enthält Vendidad Lpz. 1852. 8. eine Ausgabe dess. in lat. Lettern von Brockhaus Lpz. 1850. Schon vorläufig haben *Burnouf* (in mehreren Artikeln des *Journal des Savans* und des *Journ. asiatiq.*) [Spiegel in s. Studien über das Zendavesta] und *Bopp* (Vergleichende Grammatik des Sanskrit, Zend, Griechischen, Lateinischen, Litthauischen, Gothischen und Deutschen, [Berlin 1833—52. 4. und 2. Ausg. Berl. 1856 (I, 1) 8.] und an andern Orten) eine Menge Aufklärungen, besonders über den grammatischen Bau des Zend, gegeben. Vgl. auch Rask über Alter und Aechtheit der Zend-Sprache. Berl. 1826.

82) Erläuterungen der altpersischen Wörter des A. T. aus dem Neupersischen s. in *P. von Bohlen Symbolae ad interpretationem s. cod. ex lingua persica. Lipsiae* 1822. 4. Weit mehr stimmen aber die meisten mit dem Sanskrit überein, s. z. B. אַשְׁפְּנַז. Mehrere treffliche Erläuterungen dieser Art s. in einer Rec. meines Lex. manuale in der A. L. Z. 1834 no. 115—117, bes. 116 S. 317. ferner von *Gildemeister* in Lassens Zeits. 1842 S. 214. u. über alle pers. Appellativa im Hebr.: *Haug* in Ewalds Jahrb. 1852. 53. S. 151 ff.

82b) S. d. Artt. אֲהָלִים, קוֹף, תֻּכִּיִּים. Für das Sanskrit ist das wichtigste lexicalische Hülfsmittel: *Wilson sanscrit Dictionary. Ed. II. London* 1833. [neu besorgt von Goldstücker Berl. 1854 *Bopp* glossar. Sanscritum (comparativ) Berol. 1847. O. Böhtlingk u. R. Roth Sanscritwörterbuch Petersb. I. Theil 1852—55.]

83) S. die Artt. פְּסַנְתֵּרִין, סוּמְפֹנְיָה u. a. m.

bei aller Verwandtschaft mit ihren Schwestern doch ihren *feststehenden* und *selbstständigen* Sprachgebrauch habe, welcher nur selten *vollkommen* und *genau* mit dem der verwandten Sprachen zusammentrifft, sondern meistens so, dass bald die Form, bald die Bedeutung und der Sprachgebrauch sich in den verschiedenen Mundarten verschieden modificiren. Das bekannte Verhältniss der germanischen und slavischen Sprachen, sowie der Töchtersprachen des Lateinischen macht dieses hinlänglich deutlich [84]), und es ist ein augenscheinlicher, aber oft begangener Fehler, 38
wenn man, statt die Eigenthümlichkeit jeder einzelnen Sprache eines Stammes sorfältig zu beobachten, den Sprachgebrauch der einen der andern aufgedrungen hat [85]). Sehr häufig ist ein Wort, welches in der einen Sprache das herrschende und gewöhnliche ist, in der verwandten wenigstens selten und dichterisch [86]); was in der einen edel, ist in der andern unedel und gemein; auch hat die hebräische Sprache, wie jeder Zweig eines ausgebreiteten Sprachtamms, ihre Idiome (gleichsam Provinzialismen), die sich in gar keiner verwandten Sprache finden oder nur in einem sehr entfernten Verwandtschaftsverhältnisse stehen [87]).

2) Dass der *arabischen* Sprache, der reichsten unter den stammverwandten, zu deren Kenntniss wir zugleich die meisten und sichersten Zugänge haben, der erste Rang unter dieser Classe philologischer Hülfsmittel gebühre, ist schon oben erinnert worden. Dagegen ist nicht zu leugnen, dass der aramäische Sprachgebrauch dem hebräischen oft näher steht, besonders in den Schriftstellern des silbernen Zeitalters, und während man es häufig versäumt hat, diesen anzuwenden [88]), ist man ge- 39

---

84) Vergl. *journée* Tag und *journey* Reise; *sentire* fühlen und ital. hören; *mirari* sich wundern und *mirare* (span.) schauen, wovon *mirage*, *miroir*; *mittere* und *mettre*; *mets* franz. Gericht und *meat* engl. Fleisch; *Tisch* (*mensa*) und *dish* Gericht; *food* (Speise, von Menschen), *Futter* (von Thieren); *stove* (Ofen) und *Stube* u. s. w. So לֶחֶם Brot und لَحْمٌ Fleisch; בָּשָׂר Fleisch und بَشَرٌ Haut u. s. w. Ein instructives Beispiel geben die Verba יָשֵׁן, وَسِنَ und נוּם, نَامَ, welche ihre Bedeutungen (schlafen, schlummern) geradezu im Hebräischen und Arabischen gegeneinander vertauschen. S. u. d. Artt. Eine alte Anecdote über das Feststehen des Sprachgebrauchs selbst in den einzelnen arabischen Dialekten, zur Warnung vor falscher Dialektmengerei s. in *Pococke spec. hist. Arabum* S. 151.

85) Am häufigsten hat besonders die holländische Schule hebräischen Wörtern arabische Bedeutung geliehen (z. B. נָפַץ nach Schultens s. v. a. نفض schütteln, und פּוּץ s. v. a. فاض überfliessen, da doch beide Verba im hebr. Sprachgebrauch zerschmettern, zerschlagen, zerstreuen bedeuten; בָּדַל nach *Aurivillius* s. v. a. بدل ändern, tauschen, da es doch überall trennen, scheiden bedeutet, was im Arab. بتل ist); hier und da aber auch einem arabischen Worte hebräische Bedeutung gegen den Sprachgebrauch. So z. B. wenn Schultens (zur Hamâsa S. 442. *Ind. ad Prov.*) جَلَّ vornehm, gross sein, nicht blos etymologisch mit גָּלַל wälzen in Verbindung setzt, sondern ihm selbst die Bedeutung des Wälzens in mehreren Stellen zuschreibt.

86) S. über die Aehnlichkeit des poëtischen Sprachgebrauchs der Hebräer mit dem gewöhnlichen Sprachgebrauche der Syrer unten Not. 97.

87) Zu diesen eigenthümlichen Wörtern gehören hier, wie in allen Sprachen, oft gerade die allergewöhnlichsten: אָדָם, עִיר, אָדוֹן.

88) So bedeutet דָּגַר versammeln, wie im Chaldäischen, nicht, wie öfters erklärt wird, s. v. a. دجر rufen; רֶשֶׁף Blitz,

rade bei Vergleichung des Arabischen auf mehrere Abwege gerathen. Oft hat man mit launenhafter Willkühr statt des erwiesenen hebräischen Sprachgebrauchs an einer einzelnen Stelle den arabischen angewandt [89]); oft die ganz abweichende hebräische Bedeutung sehr gezwungen mit der arabischen in Verbindung gesetzt und letztere als die Grundbedeutung geltend gemacht; oft sich in die gezwungensten etymologischen Hypothesen verloren [90]).

3) Da die Verschiedenheit der verwandten Sprachen oft auf *Buchstabenverwechslung* beruht, so muss es eins der ersten Geschäfte des angehenden Sprachforschers sein, sich diese geläufig zu machen, wozu die je ersten Artikel eines jeden Buchstaben in diesem Wörterbuch Anleitung geben. Dergleichen Vertauschungen sind nun theils herrschende und regelmässige (wie der Uebergang des hebräischen ש, צ, ז in das chaldäische ת, ט, ד; des צ in ע u. dgl.), theils seltenere und die grössere oder geringere Zahl von Beispielen kann in ungewissen Fällen den Grad der Wahrscheinlichkeit bestimmen. Auch Transpositionen der Consonanten kommen in der Vergleichung mit den verwandten Sprachen häufig vor, besonders bei den Zischbuchstaben und dem *Resch* [91]).

4) Ganz vorzüglich fruchtbar, aber noch immer zu wenig benutzt, sind die Dialekte in Rücksicht auf die *Analogie der Bedeutungen*, sofern in den sinnverwandten Wörtern der Dialekte die Begriffe sich gewöhnlich ebenso modificiren und von einander ableiten, als im Hebräi-
40 schen — eine Vergleichung, welche um so belehrender ist, je ferner uns zuweilen die Ideenverbindungen der Semiten liegen. Man sehe sich daher stets nicht blos nach den der Form nach entsprechenden Wörtern um (welche oft gerade gar nicht zu vergleichen sind), sondern auch nach den der Bedeutung nach entsprechenden, die oft die trefflichsten Aufklärungen gewähren. Der Hebräer, wie der Araber, sagt: Männchen, Bübchen im Auge f. Augapfel; vom Wein erschlagen, besiegt f. trunken; glänzen f. blühen, grünen; überkochen f. übermüthig, frech sein; bedecken, bekleiden f. versteckt handeln, betrügen; Frucht machen f. hervorbringen, tragen; erkennen (ein Weib) f. beschlafen u. s. w. [92]), obgleich es jeder mit einem verchiedenen, nämlich dem in

---

Flamme, wie im Aram., nicht: Raubvogel, nach dem arab. رسف *VIII. in altum sublatus est.* Vorzüglich auch bei Erklärung des Hiob ist mehr der aramäische, als arabische Sprachgebrauch zu befragen.

89) Vgl. Note 85. Das hundert Mal vorkommende גַּם *auch* soll nach *Michaëlis* (*Supplemm.* S. 330) 1 M. 10, 21, weil ihm eine grammatische Regel entging (Lgb. S. 728) hier *die Menge* bedeuten, von جَمَّ viel sein; מֵיטַב der beste Theil, von יָטַב, auch in einigen Stellen: Weideplatz von وطب, vergl. موطوب viel betretener (Weide-)Platz (ebend. S. 1072). Schon Schultens hat sich gegen diesen Missbrauch erklärt (*Opp. min.* S. 274), ausführlicher über diesen und andere ähnliche ein anderer trefflicher holländischer Philolog, *Willmet* (*praef. ad Lex. arab.* S. XIII ff.).

90) So besonders viele spätere Holländer, als *Lette, Kuypers, Venema; Alb. Schultens* nur in seinen spätesten Schriften, als dem Commentar zu den Proverbien. Ein Hauptirrthum der holländischen Schule besteht darin, dass sie die Grundbedeutung und die Gründe der hebräischen Spracherscheinungen ohne Weiteres in dem weit jüngeren Arabischen sucht, da doch umgekehrt das Hebräische weit häufiger die Grundbedeutung des Arabischen enthält. Vergl. Gesch. der hebr. Spr. S. 57.

91) S. die Beispiele Lgb. S. 142. 143.

92) S. die Artt. אִישׁוֹן; בָּלַע und בָּלַם; יָדַע, עָשָׂה פְּרִי, בָּגַד, זִיד, זָהָה u. a.

seiner Sprache für diesen Begriff gewöhnlichen Worte ausdrückt [93]). Auch für Vergleichung ganzer Phrasen, eigenthümlicher Tropen und Dichterbilder ist noch immer bei weitem nicht genug geschehen, zumal selbst Alb. Schultens, der dazu in früheren Werken einen trefflichen Anfang machte, nachher in seine Etymologieen vertieft diesen Gesichtspunkt wieder aus den Augen liess [94]).

* * *

Noch ist es übrig, einige der wichtigsten Gesichtspunkte anzugeben, 41
welche mich überhaupt bei Anlage meiner lexicalischen Arbeiten geleitet haben. Diese waren ausser der Anwendung der im Vorhergehenden empfohlenen Grundsätze der philologischen Hermeneutik

1) eine strengere Scheidung dessen, was in das Gebiet des Wörterbuchs und in die angrenzenden Gebiete des Grammatikers und Commentators gehöre. Namentlich in grammatischer Hinsicht soll das Wörterbuch nicht nach Art der Concordanzen jede vorkommende Form, welche sich hinlänglich aus den Paradigmen ergibt, aufführen und nachweisen; desto sorgfältiger aber soll es beobachten und angeben, welche von den verschiedenen möglichen Formen (z. B. *med. A. E. O. Fut. A. E. O.*) bei einem bestimmten Worte in Gebrauch ist, und wo sich irgend an Verschiedenheit der Form auch Abweichung der Bedeutung anknüpft [95]). Die Auflösung der vorkommenden schwierigen Formen ist, genau genommen, nicht Sache des Lexicographen, sondern des Grammatikers: doch habe ich durch stete Verweisung auf meine grammatischen Schriften und durch Anfügung eines analytischen Theils dem Bedürfniss des Anfängers möglichst zu Hülfe kommen wollen [96]).

---

93) Auch andere morgenländische und abendländische Sprachen bieten für diesen Zweck oft interessante Parallelen dar. Ausser den u. d. W. אִישׁוֹן (Augapfel) schon angeführten arabischen, griechischen und lateinischen Wörtern vgl. z. B. noch das arab. صبى العين Knabe im Auge, das persische مردك und مرد چشم Männchen des Auges, das koptische ⲁⲗⲗⲟⲩ ⲛⲟⲩϩⲁⲗ Mädchen des Auges, das span. *la niña del ojo*, das portugiesische *la menina do olho*.

94) Die fruchtbarste, gelehrteste und gesundeste semitische Sprach-Vergleichung unter den ältern hebräischen Philologen findet sich in den Arbeiten von *Lud. de Dieu* (*Critica sacra. Amstelod.* 1693), *Ed. Pococke, J. H. Hottinger, Sam. Bochart* (besonders im *Hierozoicon.* 1646. *fol. ed. Rosenmüller.* Leipzig 1793. 95), *Chr. B. Michaëlis, Alb. Schultens* und *N. W. Schröder* (vgl. Gesch. der hebr. Sprache S. 117).

Dass die Dialekts-Vergleichung gleich bei den angehenden biblischen Philologen die rechte Richtung nehme, dafür kann übrigens gewiss schon durch den mündlichen academischen Unterricht vortrefflich gesorgt werden; wenn auch beim Syrischen, Chaldäischen, Arabischen und Aethiopischen überall auf die Uebereinstimmung oder Abweichung der Dialekte in grammatischer und lexicalischer Beziehung, in Hinsicht auf Form und Bedeutung, auf eigentlichen und tropischen Ausdruck Rücksicht genommen wird.

95) Musterhaft ist hier die Einrichtung der arabischen Wörterbücher mit ihren kurzen Angaben *Fut. A, O, I, med. Kesr. Fath. Damm., c c a* u. s. w.

96) Wie sehr übrigens die Beobachtungen der grammatischen Analogie, besonders der Wortbildung, das lexicalische Studium fördert und stützt, werden manche in dieser Ausgabe veränderte Artikel zeigen, s. אוֹת, בֶּלַח u. a. m. [Vgl. in der dritten Ausg. Artt. wie אֵת, מֹרֶךְ, תֹּרֶן].

2) Die vollständige Angabe der mit den Wörtern gebildeten *Constructionen* und *Phrasen,* wozu in den bisherigen Wörterbüchern nur ein kleiner Anfang gemacht war. Wie wichtig es sei, dass bei den Verbis überall die Partikeln angegeben werden, womit sich dieselben construiren, erhellt schon daraus, dass diese Construction mit Partikeln in den semitischen Sprachen überhaupt die Stelle der *Verba composita* vertritt, und die Bedeutung dadurch oft wesentlich verändert wird, wesshalb auch schon die alten arabischen Lexicographen sehr sorgfältig darauf geachtet haben. Dieses und die Verzeichnung vollständiger Phrasen kann man den *syntactischen* Theil der lexicalischen Beobachtung nennen, und durch beides hört das Wörterbuch allererst auf, Vocabularium zu sein.

3) Eine dritte Hauptrücksicht kann man die *historische* Behandlung der Sprache nennen, d. i. die aufmerksame Beobachtung der ver-
42 schiedenen Classen der hebräischen Diction, und des ihnen eigenthümlichen Sprachgebrauchs in Ansehung der Wörter selbt, ihrer Formen und Bedeutungen. Dahin gehört namentlich 1) die *poëtische* und 2) die spätere *aramäisch gefärbte* Sprache in den während des babylonischen Exils und nach demselben verfassten Schriften, sodann auch manche Eigenthümlichkeiten gewisser Bücher [97]).

4) Auch mit der *Kritik*, der Wortkritik sowohl, als der sogenannten höheren, kommt der Lexicograph häufig in Berührung, und

---

97) S. Gesch der hebr. Sprache S. 21 ff. Eine ziemlich vollständige Sammlung der Wörter, Wortformen, Wortbedeutungen u. s. w. aus der spätern aramaisirenden Periode s. ebend. S. 28. Ein Verzeichniss der wichtigsten ausschliesslich poëtischen Wörter und Formen, welche sich ebenfalls an den aramäischen Sprachgebrauch anschliessen, mag hier einen Platz finden: אֱלוֹהַּ, ܐܠܳܗܳܐ Gott, sonst אֱלֹהִים; אֹמֶר, Plur. אֲמָרִים, אִמְרֵי, Wort, Rede für דָּבָר; אֱנוֹשׁ, ܐ݈ܢܳܫܳܐ *sing.* Mensch, für אָדָם; אֹרַח, ܐܽܘܪܚܳܐ Pfad, für דֶּרֶךְ; אָתָה, ܐܶܬܳܐ kommen s. v. a. בּוֹא; בַּל nicht s. v. a. לֹא; בֶּן־אָדָם ܒܰܪܢܳܫܳܐ Menschensohn für אָדָם; גֶּבֶר, גְּבַר, ܓܰܒܪܳܐ Mann für אִישׁ; הָוָה, ܗܘܳܐ sein für הָיָה; חִוָּה, ܚܰܘܺܝ anzeigen für הִגִּיד; חָזָה, ܚܙܳܐ schauen f. רָאָה sehen; הוֹבִיל, ܐܰܘܒܶܠ führen, bringen für הֵבִיא; כֶּתֶם und חָרוּץ Gold für זָהָב; מִלָּה, ܡܶܠܬܳܐ Wort für דָּבָר; נָחַת, ܢܚܶܬ herabsteigen für יָרַד; נָתִיב Pfad, sonst דֶּרֶךְ; עָדָה, ܥܕܳܐ vorübergehen s. v. a. עָבַר auch: anziehen, sich schmücken; פָּעַל thun für עָשָׂה; צַר Feind, sonst אֹיֵב; קֶדֶם Vorzeit für עוֹלָם; קְרָב, ܩܪܳܒܳܐ Krieg für מִלְחָמָה; קִרְיָה, ܩܽܪܝܳܐ Stadt für עִיר; קָטַל, ܩܛܰܠ tödten, sonst רָצַח; שְׁאֵר Fleisch für בָּשָׂר (aber in der Bedeutung: Blutsverwandter auch Prosa); שִׁוָּה s. v. a. שׂוּם setzen; שְׁפַר s. v. a. יָפָה schön sein; תֵּבֵל, ܬܺܒܶܠ Erdkreis für אֶרֶץ, תְּהוֹם, ܬܗܽܘܡܳܐ Fluth, Abgrund u. s. w. Dahin gehören auch die poët. *Epitheta,* welche aber blos von bestimmten Subjecten und für dieselben gebraucht werden, als אֲבִיר der Starke f. Gott; אַבִּיר der Starke für Stier, Pferd; לְבָנָה der Blasse f. der Mond; יְחִידָה das Einzige, Liebste f. das Leben; ferner die Personennamen יְהוֹסֵף, יַעֲקֹב, עֵשָׂו als Volksnamen f. das Reich Israël, Israël überhaupt, und Edom. Von poëtischen Wort*formen* merke man z. B. die Plurale אֱלֵי إلى, עֲלֵי على, עֲדֵי für אֶל, עַל, עַד; מִנֵּי, מִנִּי, מֶנְהוּ, ܡܶܢܗ, ܡܶܢܶܗ für מִמֶּנּוּ, מִמֶּנִּי; יְהַלֵּךְ für יֵלֵךְ u. s. w. (Vergl. das Register zum Lgb. u. d. W. poëtische Formen).

muss sich theils über die kritische Beschaffenheit des Textes eine bestimmte Vorstellung gebildet haben, theils über das aus dem kritischen Apparat aufzunehmende mit sich eins geworden sein.

In letzterer Hinsicht liegt es allerdings einem durchaus vollständigen Wörterbuche ob, auch von den Varianten des samaritanischen Textes und 43
der jüdischen Handschriften alles einer Erklärung Bedürftige aufzunehmen, zu erklären und zu beurtheilen, da es uns doch (wenn gleich zum Theil mit Unrecht) als hebräisches Sprachgut überliefert worden ist, und unsere vulgären Ausgaben in keinem Falle als die allein ausreichende Norm und Grundlage des Wörterbuchs betrachtet werden können. Allein diese noch von keinem Lexicographen genommene Rücksicht mag dem grösseren Werke aufbehalten bleiben, und für den Plan des gegenwärtigen wird es hinreichend sein, dass die im Chethibh und Keri enthaltenen Varianten vollständig aufgenommen und erklärt sind.

Um mein Glaubensbekenntniss über die kritische Beschaffenheit des alttestamentlichen Textes hier kurz auszusprechen, so lässt sich gar nicht leugnen, dass derselbe durch die ängstliche Sorgfalt der jüdischen Kritiker im Ganzen sehr gut erhalten sei [98]; auf der andern Seite erhellt aber aus den sehr bedeutenden Abweichungen der Parallelstellen, dass diese Sorgfalt erst später und nach Sammlung des Kanon eingetreten, und dass früher, wo man den Text noch mit einer gewissen Freiheit benutzte, durch Nachlässigkeit und Unkritik manche Fehler eingschlichen sind, welche sich durch die weit jüngern kritischen Hülfsmittel nicht entdecken und verbessern lassen [99], wo also innere Gründe entscheiden müssen, und Conjectur an ihrer Stelle ist, die nur freilich ohne Vergleich sparsamer und mit mehr Kenntniss und Umsicht geübt werden muss, als von den meisten bisherigen Conjecturalkritikern geschehen ist [100].

Dass auch die Versionen und Varianten manche Verbesserungen des recipirten gedruckten Textes enthalten, ist zwar nicht zu leugnen, nur hat man dieses gewöhnlich viel zu hoch angeschlagen, und nicht hinläng- 44
lich berücksichtigt, dass viele kritische Documente geradezu aus der Reihe der zuverlässigen Zeugen heraustreten müssen; sofern sie nicht treu fortgepflanzte, sondern willkührlich geänderte Texte enthalten [101]. Dabei ist von den meisten ein gewisser exegetischer Gebrauch der Varianten übersehen worden, sofern die verschiedene Lesart öfter zwar nicht diplomatisch der recipirten vorzuziehen ist, aber doch einen guten

---

98) Vgl. die treffenden Bemerkungen von *Eichhorn* (*Praef. ad Koecheri bibl. hebr. novam T. II*).

99) S. Comment über den Jes. Th. I. S. 44.

100) Einige Beispiele offenbarer Fehler, deren Erklärung man gar nicht hätte versuchen sollen und welche aus dem Texte classischer Schriftsteller längst verschwunden sein würden, sind: גֵּה für זֶה Ez. 47, 13, יך 1 Sam. 4, 13 Chethibh für יַד; כֵּס für נֵס 2 M. 17, 16, vgl. V. 15. — Andere falsche Lesarten, zu deren Verbesserung schon die Verss. den sichern Weg zeigen, s. unter den Artt. אִבְחָה, אָבֵל, אֶפַע, בַּג, דִּבְלָה u. a. m. Die *Nomina propria* der Geschlechtsregister wimmeln ganz von Schreibfehlern. Auch über die blosse Conjectur würde ich mich dem Princip nach mit dem neulich von Hrn. Prof. *Olshausen* (Emendationen zum A. T. Kiel 1827) Aufgestellten wohl einigen, wenn ich gleich mehrern besondern Conjecturen dieser Schrift nicht beitreten möchte.

101) So der Sam. *Codex* und die alexandrinische Uebersetzung im Pentateuch. S. meine *Comment. de Pentat. Samaritano. Halae* 1815. P. *H.*

Fingerzeig für den Erklärer enthält, wenn der Urheber desselben den etwas schwierigen Text richtig verstand, und eine den Sinn erleichternde Lesart in den Text setzte [102]).

Wie sehr auch die Resultate der sogenannten höhern Kritik von den Lexicographen zu berücksichtigen sind, zeigt sich insbesondere bei dem Verhältniss zwischen den Parallelstellen der Chronik und der BB. Samuelis und der Könige [103]), des Jesaia und Jeremia u. a. wo der Character jedes Textes für sich aufgefasst und derselbe darnach erklärt sein will, und man eben so sehr irren würde, wenn man den einen aus dem andern *erklären*, als wenn man die Texte einander *kritisch conformiren* wollte [104]).

5) Ein von allen frühern Lexicographen vernachlässigter Punkt war die vollständige Aufnahme der *Eigennamen* für Personen und Ortschaften, welche um so nothwendiger ihre Stelle im Lexico erhalten müssen, da sie wirklich zum Sprachschatze gehören, und Alle ursprüngliche Appellativa sind, in welchen sich obendrein viele sonst nicht weiter vorkommende Stämme erhalten haben [105]).

6) Endlich ist allen denjenigen Artikeln, welche sich auf *Sachkenntnisse des morgenländischen Alterthums* beziehen, als Naturkunde, Geographie, Mythologie u. s. w. eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden. In der biblischen Naturgeschichte haben die reichen Materialien von *Bochart, Celsius, Oedmann* seltener aus neuern Schriftstellern und Quellen ergänzt werden können [106]); aber desto mehr möchte für die Geographie und Religionsgeschichte des Morgenlandes seit den Vorarbeiten von *Bochart, J. D. Michaëlis, Reland* u. A. [107]) gewonnen sein. In geographischer Hinsicht ist man theils durch Vergleichung der geographischen Vorstellungen des übrigen Morgenlandes, sowie der Griechen und Römer dahin gekommen, auch in der Bibel

---

102) Nur allein aus dem *Hiob* mögen einige Beispiele der Art hier stehen. Cap. 6, 25 נִמְרְצוּ 1 *cod.* נִמְלְצוּ (nach *Targ.* und *Jarchi*); 9, 26 אֵבָה 44 *codd.* אִירָה (wornach wahrscheinlich אֵבָה zu lesen ist); 15, 29 מִנְלָם 1 *cod.* מִכְלָם; 17, 1 נִזְעֲכוּ 3 *codd.* נִדְעֲכוּ; 24, 6 יִלְקְשׁוּ 1 *codd.* יִלְקְטוּ; 25, 25 יַאֲהִילֵל 1 *cod.* יַהֲלֵל; 30, 13 נָתְצוּ 4 *codd.* נָתְסוּ; 30, 24 לָהֶן 26 *codd.* לָהֶם.

103) S. die Artt. תִּרְשִׁישׁ, אַמָּה.

104) S. unter גָּדַע und גָּרַע, und meinen Comment. zu Jes. 15, 2.

105) Geschichte der hebr. Sprache S. 49.

106) *Sam. Bocharti Hierozoicon s. de animalibus s. s. Lond.* 1663. *fol. Lugd. Bat.* 1682. 1712. *fol. ed. Rosenmüller. Lipsiae* 1793. 3 *Voll. 4. Ol. Celsii Hierobotanicon s. de plantis s. s. Upsal.* 1745. 1747. 2 *Voll.* 8. *Sam. Oedmann* verm. Sammlungen aus der Naturkunde zur Erklärung der heiligen Schrift. Aus d. Schwed. Rostock 6 Hefte 1786—95. 8. Neuere Beiträge haben *Forskål, J. E. Faber, C. Sprengel* u. A. gegeben.

107) Für die auswärtige Geographie s. *Sam. Bocharti Geographia s. P. I. Phaleg s. de dispersione gentium* (ein Commentar über 1 Mos. 10). *P. II. Canaan s. de coloniis et sermone Phoenicum* 1646. 1681. 1707. 1712. *J. D. Michaëlis spicilegium Geographiae Hebraeorum exterae post Bochartum. P. I. Gott.* 1768. *P. II.* 1780. 4. Für die von Palästina: *Eusebii Onomasticon s. liber de locis hebraicis, c. vers. lat. Hieronymi, op. Bonfrerii rec. Jo. Clericus. Amstelod.* 1707. *fol. Relandi Palaestina ex veteribus monumentis illustrata. Ultraj. ed. 2.* 1714. *T. II.* (das Hauptwerk). S. die vollständige Litteratur üb. die biblische Geographie, Hall. Encyclop. Art. biblische Geogr. X, 85 ff.

mythisch-geographische Vorstellungen zu finden und anzuerkennen [108]), theils ist der klassische Boden der Bibel erst noch in der neuesten Zeit von vielen ausgezeichneten Reisenden wiederholt durchforscht, und besonders für das Detail der Topographie Palästina's und Aegyptens manche interessante Aufklärung gewonnen worden [109]).

In Ansehung der Mythologie der aramäischen Völker habe ich 46
kein Bedenken getragen, die anderswo im Zusammenhange dargelegte Vorstellung, dass dieselbe ursprünglicher Gestirn- und insbesondere Planetendienst sei, in die betreffenden Artikel des Wörterbuchs aufzunehmen, in der Hoffnung, dass sie sich des Beifalls der trefflichen Forscher erfreuen werden, die über diesen Zweig der Alterthumskunde noch vor Kurzem so manches Licht verbreitet haben.

Halle, im Juni 1823.

---

108) S. m. Commentar zu Jes. II, 316 ff. Hall. Encyclop. a. a. O.

109) Ueber Aegyptens alte Geographie ist in Folge der ägyptischen Expedition und durch das Studium koptischer Schriftsteller besonders von *Et. Quatremére* (*Mémoires géographiques et historisques sur l'Egypte. T. I. II. Paris* 1811. 1812.) und *Champollion* d. j. (*l'Egypte sous les Pharaons T. II. Description géographique. Paris* 1814) viel Licht verbreitet worden. [So wie über ägyptische Alterthümer durch die Schriften von Rosellini, Wilkinson u. A.]. Für die Geographie Palästinas, und besonders die Gegend jenseit des Jordan, sind die Untersuchungen von U. F. Seetzen (in Zach's monatl. Correspondenz B. 12 ff.), Legh und J. L. Burckhardt (*Travels in Syria and the holy land. London* 1822. 4. deut. Uebers. Weimar 2 Bde) von besonderer Wichtigkeit, wiewohl fast mehr für die spätere Geographie des N. T., als die des Alten. Für beide findet man die älteren Reisen gut benutzt in *Rosenmüllers* Handb. der bibl. Alterthumskunde (auch u. d. T. Bibl. Geographie) Bd. 1—3. Leipz. 1823. 28. [Seitdem sind die Reisen von Schubert, Russegger u. Williams (the holy city) hinzugekommen, das bedeutendste aber ist das mit vielen historischen Ausführungen versehene Werk von *Robinson* Reise nach Palästina, Halle 1841—42. 4 Bde 8. Inzwischen hat sich auch Ritters Werk über Pal. erstreckt und sind die von dem oben genannten *Seetzen* hinterlassenen Tagebücher: Reisen durch Syrien, Palästina, Phön. u. s. w. herausgegeben und commentirt von Kruse Berl. 1854. 55. 3 Bde 8. und für die von Palästina benachbarten Länder neue Untersuchungen und Anschauungen, theils in den Schriften über Ninive, theils in den Werken von *Laborde* (Arabie pétrée P. 1830, Comm. géogr. sur l'Exode et les Nombres Lpz. 1841. 4.) und in dem Reisewerk von *Chesney* veröffentlicht: The Expedition for the Survey of the Rivers Euphrates and Tigris etc. Lond. 1850. 2 Bde gr. 8. und in *Du Camp* Egypte, Nubie, Palestine et Syrie, dessins photogr. Paris 1852. 53. Ein von Gesenius vorbereiteter historischer Atlas f. d. Bibel ist nicht zur Ausführung gekommen, und ist auch nach dem Berghausischen immer noch ein Bedürfniss.]

Vorwort

zur fünften Ausgabe.

Die Bearbeitung des nun vor 23 Jahren vom sel. Gesenius zuletzt herausgegebenen Handwörterbuchs hat in einigen Puncten nicht ganz unbeträchtliche Veränderungen herbeigeführt in anderen vielleicht weniger als manche erwarten möchten, über beides habe ich mich auszusprechen.

Gesenius, dessen Wahlspruch war: Dies diem docet, gieng nicht nur in eigener erneuter Forschung immer voran, und scheute sich daher nicht früher einmal ausgesprochne Ansichten geradezu zurückzunehmen und befsere an ihre Stelle zu setzen, er nahm, was schwerer ist, auch von Anderen Entgegengestelltes willig an sobald er sich von dessen Wahrheit überzeugt hatte. Seinem Sinn widersprach es also nicht, wenn manches an seinem Werk geändert wurde, ich hielt mich aber nicht für berechtigt, solche Erklärungen und Behauptungen zu modificiren oder mit gegentheiligen zu versehen, welche mehr oder weniger von dogmatischen Begriffen abhängen, wenn ich auch dieselben für richtig zu halten nicht vermochte, indem durch Einführung anderer Auffassungen die Art seines kritischen Standpunkts verrückt und seiner literarischen Persönlichkeit eine andere unterstellt worden wäre [1]). Auch in exegetischen Dingen, die von einem dogmatischen Interesse unabhängig sind, hielt ich es für erste Aufgabe des Bearbeiters, vornehmlich nur die Neuerungen aufzunehmen, welche Gesenius selbst in den späteren Theilen des Thesaurus hatte eintreten lassen; wenn dem Werke sein Name bleiben sollte, so musste ihm auch sein exegetischer Character erhalten werden und Gesenius Urtheil, wie es zuletzt gesprochen hatte, die Hauptstimme behalten. Aus den zahlreichen zum Theil sehr tüchtigen Commentaren, die seit jener Zeit erschienen sind, habe ich daher verhältnissmäfsig nur wenig Neues einzuführen vermocht, theils weil in den meisten schwierigen Fällen die Auffafsungen von Gesenius sich durch ihre Einfachheit, Klarheit und Natürlichkeit auszuzeichnen pflegen und daher für die erste Stelle in einem HWB. vozugsweise geeignet bleiben, theils nach dem ausgesprochnen Gesichtspuncte, dafs Gesenius er selbst bleiben sollte [2]).

Dagegen in der Herleitung der Wörter und der Bedeutungen, und in der Vergleichung der Stammwörter mit aufserhebräischen hielt ich stärkere Umarbeitung für zuläfsig, und an vielen Stellen für geboten und unumgänglich, der Grad der Gewissheit ist bei dem, was ich für das als unrichtig erkannte eingesetzt habe, ein sehr verschiedener, was darin von Irrthum sein sollte, durfte nicht auf Gesenius Namen kommen, ich muste daher meine Zuthaten, abgesehen von dem gerechten Wunsche das Nützliche darin meinem Namen zu erhalten, mit dem es vielleicht sonst abgesondert eine Veröffentlichung gefunden hätte, durch eine äufsere Bezeichnung sogleich fürs Auge kenntlich machen. Was der Leser nunmehr in eckigen Klammern findet, das hat der Bearbeiter als das Ergebniss oft umfafsender Untersuchungen meist in wenigen

---

1) So findet man über Ebed Jehova, über Immanuel u. s. w. seine Meinung unverändert.

2) Selten ist eine dem wirklichen Gebrauch angehörige Wortbedeutung anders bestimmt, wie unter בוז, בָּעַר, בָּרַךְ,

Zeilen zu Anfang der Artikel zuweilen als Anmerkung zu einem Stw. eingelegt, und hat er, nicht der Verfaſser, zu vertreten [3]).

Die Aenderungen selbst erstreckten sich zunächst auf die *Pronomina* und die zu ihnen gehörigen Partikeln, die nach den von *Ewald* und von *Hupfeld* entwickelten geläuterteren Erkenntnissen über die selbständigen Pronominalwurzeln, durchgängig auf solche, und nicht mehr auf Verbalwurzeln zurückgeführt sind [4]).

Was die *Begriffswurzeln* betrifft, so sind erstlich durchgängiger als bisher alle nicht entlehnte Nomina auf Verbalwurzeln als ihren Ursprung verwiesen, und nur bei wenigen ganz vereinzelten und abstracten Begriffen, wie bei einigen Zahlwörtern ist zur Raumersparniss die Wurzel nicht noch einmal als Verbum dabeigestellt, wo sich nichts einigermaſsen Wahrscheinliches über dessen Bdtg. sagen lieſs. Die früher ziemlich allgemeine Annahme von *Nomina primitiva* muste schon durch die Thatsache wankend werden, daſs bei fortschreitender Erkenntniss der Grund der Benennung bei immer mehreren gefunden wurde, und zwar ist der Umfang derselben von Gesenius selbst, der im gröſseren deutschen Wörterbuch von 1812 noch die Mehrzahl der Nomina und ohne alle Ausnahme die einsilbigen Substantiva als primitive zu betrachten lehrte, in den Bearbeitungen des HWB. von 1833 u. 1834 vielleicht um die Hälfte vermindert, und diese wieder in den letzten Theilen des Thesaurus von 1840 und 1842 mehr und mehr eingeschränkt, so daſs er selbst je später desto weniger stehn gelaſsen, und den nahen Schritt, welcher zur Beseitigung der Annahme führen muſs, vorbereitet hatte [5]). Hierdurch sind einige neue Verba ins Lexicon gekommen, gegen deren Aufstellung die Einwendung nicht erhoben werden kann, daſs in manchen Fällen die Bedeutung nicht anzugeben ist, denn jede Sprache

---

גַּבְלוּת, גִּזְרָה, זָחַל, זֹלֵל, כָּמַר, פָּרָה, oder eine später von Gesenius gemachte Aenderung aus dem Thesaurus nicht aufgenommen worden, wie unter פָּסַח. Durchgängig bin ich abgewichen bei den sogen. Instrumentennamen, die nur in den Ueberschriften der Psalmen vorkommen sollen; hier hat *Ewald* entschieden Recht, der sie von Tonarten erklärte. Auch sonst sind Ewalds Auslegungen öfter als früher mit angeführt, oder wie z. B. unter מָלַל, ausschlieſslich befolgt.

3) Kein Mittel bot sich dar, um Auslassungen äuſserlich kenntlich zu machen; wie wenn unter אָשַׁר jetzt das Kal fehlt, was mit Prov. 9, 6 belegt war, indem das hier vorkommende אִשְׁרוּ vielmehr für Imp. Pi. mit ausgefallnem D. f. zu halten ist. Weggelassene Vergleichungen bes. lateinischer und deutscher Wörter mache ich weiter unten namhaft. Veränderte Anordnung der Bdtgen ist oft nur durch eine in Klammern gesetzte Aenderung über die Grdbdtg angedeutet.

4) *Hupfeld* System der Demonstrativbildung in d. Zt. f. Kunde d. M. II, 124 ff. 427 ff. — Geſchwunden ist demnach das für הָלְאָה angenommene הָלֵא Entfernung, so wie die Ableitung z. B. der Partikeln אֱדַיִן, אַף, הֲלֹם von den Stww. אָדָה, אָפָה, הָלַם. Gesenius selbst begann die Aenderungen zwar noch nicht im Thes. (1835) vgl. p. 383 über הֲלֹם, aber in den Anmerkungen für die neue Ausg. seines Lex. Man.

5) So heisst es auch in den letzten Ausgaben der Grammatik §. 82, die Zahl der N. primitiva sei sehr gering, und sind mehrere der als Beleg dafür aufgestellten Gliedernamen z. B. קֶרֶן, רֹאשׁ, רֶגֶל schon im Thesaurus (dieser Theil v. 1842) auf Verbalwurzeln zurückgeführt. In den beiden letzten von Rödiger bearbeiteten Buchſtaben des Thes. findet sich keins der früheren Primitiva mehr. Versuche zur Erklärung mancher andrer vereinzelter und verwaister Nomina z. B. הַר, יָם, עַיִן sind in dieser Bearbeitung gemacht, und hätte zu לָשׁוֹן das im Arab. vorhandene Verbum לָשָׁה (לָשַׁשׁ zu לִשָּׁן) angesetzt werden sollen.

hat ihre ferne Vorzeit, und daher dunkle Stellen, die man in ihrem Dunkel laſsen muſs, am wenigsten in der Etymologie läſst sich alles wiſsen.

Auch sonst sind hier und da jedoch selten *neue Stammwörter* aufgestellt für Nomina, deren lautlicher oder sachlicher Bestand eine Abweichung von der bisherigen Herleitung zu fordern schien. Einige andere sind wegen phonetischer Bedenken ausgeschieden, wovon das einfluſsreichste das gegen die Ausdehnung der Annahme von Erweichungen der Laute war [6]).

Ein Hauptgeschäft der Lexicographie, die Bestimmung der *Grundbedeutungen*, worin Gesenius ohne Streit ausgezeichnetes geleistet hat, ist besonders erneuter Kritik unterworfen worden. Dabei bin ich von dem Grundsatz ausgegangen, daſs wo eine sinnliche Grundanschauung aus den feststehenden Verbalbedeutungen, und aus den oft einem früheren Stand der Bedeutung angehörigen Derivaten nicht zu erbringen ist, nur die Dialecte und im Hebr. die nächstverwandten Stw. zu Grunde zu legen sind, nicht aber auſsersemitische Wurzeln, wenn sie auch ähnliche Laute enthalten. Nun war es oft leicht zu sehen, daſs Grundbedeutungen, die nach lat. oder griech. besonders nach deutschen Klängen der modernen Sprache bestimmt zu sein schienen, aufzugeben seien, schwer aber, aus den zerstreuten Spuren des Semitischen selbst und nach der Analogie in der Entwickelung der Bdtgen etwas Wahrscheinlicheres an die Stelle des Verlassenen zu setzen, wofür jedoch keine Mühe gespart worden ist [7]). Möge, wenn auch hier und da meine Versuche verworfen werden sollten, doch der Grundsatz zur Anerkennung kommen, daſs die Vergleichung der indogermanischen u. a. Sprachen erst beginnen kann, wenn die Grdbdtgen semitischer Wurzeln aus ihrem eignen Mittel gewonnen sind.

---

6) Neu angenommen z. B. אָפַת, אָשַׂר II, zu אשׂראל (sonst von אָסַר) אָתַת, גָּחָה, חָרַף I. יָמַם, כּוּס, שָׁפָה II. Ausgeschieden sind z. B. als Fremdwort גּוּן; wegen unwahrscheinlicher Lautfolge die Stww.: גָּגַג zu גַּג Dach, בּוּם zu בָּמָה, נָרַג zu נִרְגָּן u. A.; wegen unwahrsch. Erweichung des נ zu Vocalen: דָּנַץ (HWB. 4. Ausg. tanzen) zu דּוּץ; חָנַח zu חוֹחַ u. חָח. Eben daher ist aufgegeben die Erkl. von דּוֹנָג (דנג) aus דּוּג, von כּוֹס aus כָּנַס, שַׁיִת aus שׁנן. Von Ges. selbst ist im Thes. 1840 die Gleichsetzung von עִוֵּר mit עפר, d. h. Sand in die Augen streuen, von עָנַק mit עוּק, die noch 1835 (p. 502) ausgesprochen war, thatsächlich zurückgenommen, so auch die von פָּנַק mit פּוּק, die im HWB. 1834 behauptet war. Im Uebrigen ist allerdings in den späteren Theilen des Thes. die Vermuthung von Erweichungen noch viel weiter fortgeführt und auf viel weiter von einander abliegende Laute (z. B. קוֹא aus קוּץ, מוֹא (מים) aus מָקַק) erstreckt als in den dreiſsiger Jahren. Aber ähnliche, selbst gleiche Bdtgen berechtigen nicht zu solcher Annahme, wo nicht das Verhältniss jüngerer zu älterer Zeit bestätigend hinzukommt, namentlich nicht, wo jedes der beiden Stw. mit seinen nächsten Lautverwandten im besten Zshg steht; so ist unwahrsch., daſs שִׁית setzen, stellen aus שָׁפַת setzen entstanden sei, weil sich שִׁית an שָׁתַת, שָׁתָה II, שָׁתַל, שָׁתַק anſchliesst, שָׁפַת aber ein שָׁפָה II, (אשׁפה) zur Seite hat, auch jenem im Syr. ܫ, dieſem ein ܬ entspricht; ähnlich unwahrscheinl. daſs גָּלַח, was zu גָּלָה stimmt, aus קָרַח erweicht sei, was vielmehr mit קָרַר, קָרַשׁ verwandt ist. Aus der bloſsen Congruenz der Bedeutungen könnte man auf die Verwandlung eines jeden Lautes schlieſsen (vergl. חָלַשׁ u. חָפַשׁ, דַּק u. רַק, הֵצִיק u. הֵצַר.)

7) Ausgeschieden und meist nach Maſsgabe der Diall. anders bestimmt sind z. B. folgende nach Klängen unserer Sprachen vermuthete Grdbtgen: für אָבַק (בק) pochen, אָרַח ἔρχομαι, בָּלָה (und נָפַל) fallen, בָּרַם brummen, גָּדַד caedere, גָּדֵר Gatter, Gitter, Garten, גִּיר gähren, גָּרַל

Unter der gegenwärtigen Oberfläche der Bedeutungen jeder Sprache, wie sie in der schriftlichen Literatur auftreten, liegen Trümmer von erloschenen, deren Zusammenhang sich oft aus den noch zu Tage liegenden Stücken wieder erkennen läſst. Das Hebräische, dessen Schriftzeit die älteste unter den semitischen Sprachen ist, läſst in seinen grammatischen Formen eine lange Vergangenheit ahnen, dem entsprechend ist auch in lexicalischen Dingen die Vermuthung berechtigt, und namentlich wo die hebr. Stammwörter schon auf Begriffe oder Vorstellungen, die erst der Reflexion angehören, beschränkt sind, der Schluſs auf sinnliche Anschauungen in vorhistorischer Zeit gestattet. Solche hat man auch bisher sich nicht gescheut aufzustellen, nur vielleicht nicht durchgängig genug vorausgesetzt und zu finden gestrebt, und hierin bin ich hier und da einen Schritt weiter gegangen [8]).

Gleichlautende Stammwörter mit verschiedenartigen Bedeutungen können für das Lexicon auseinander zu halten sein, wenn sie auf verschiedenem Wege entstanden sind, zumal wo die übrigen Dialecte verschiedne Laute aufweisen, die nur im Hebräischen zusammengefallen sind [9]). Die früheren Unterscheidungen solcher Wörter durch römische

---

glarea u. *κλῆρος* גּוֹרָל, גָּרַת raffen, גָּרַר scharren, zerren, kehren, דָּבַב tappen, דָּבַשׁ depsere, דּוּץ u. דָּנַץ tanzen, דָּמַם dumm (engl. *dumb* stumm) sein, דָּרַר drehen, דָּרַשׁ dreschen, חָרָה gaudeo, חוּשׁ hufchen, haschen, hasten; חָלַף (ח = ש) schlüpfen, חָקַק hacken, טָפַף tappen, trippen, trippeln, כּוּר gähren, kochen, דָּרַשׁ dreschen (holl. dorschen) טוּחַ tünchen, יָאַל (וָאַל) wollen, כָּלַב kläffen (wegen כֶּלֶב Hund), כָּלַף klopfen, כָּנַר knarren, כָּנַם kneipen, כָּנַע knicken, Knie; כַּר currus, לֵב *λιπαρός*, מוּק sich mokiren, מוּת Mord (nach der Erweichungstheorie), מֹשֵׁל *βασιλεύς*, נוֹא ne, *nein* sagen, נַעַר *ἀνήρ* scr. nara (Mann), סָבָא saufen, סָלַף schlüpfen (im Thes. zurückgenommen), סָפַק spucken, עָבַר über, עָגַב u. אָהַב *ἀγαπ-ᾶν*, עֹנֶק Anke, עָרַךְ reihen, recken, richten; עָרַף raufen, rupfen, rapere, פּוּק (פ = ו) wackeln, wanken, פָּלַל wallen, wälzen (wegen פּוֹל bulla Bohne, als etwas rundes) פָּלַס, פָּלַשׁ walzen, wälzen, צָנַר schnarren, קוֹא u. קוֹץ [kotzen], רוּחַ riechen, רוּר Ruhr, רָפָא raffen, nähen, רוּק eructare, רָקַק [raksen], שֶׁבֶט Schaft, שַׁחַל Schale, שָׁמַט schmeissen, תָּנַן *τείνω* u. a. m., dessen noch zu viel stehen geblieben ist.

8) Längst hat man abstracte Begriffe wie gut, heilig, gerecht sein auf sinnliche Grdbdtgen zurückgeführt, so wie auch sinnliche Praedicatbegriffe auf einfache Anschauungen, wie גָּדַל wachſen, groſs werden auf stark, eig. gewunden sein und somit auf winden, binden, קָצִיר kurz auf abschneiden, רַק dünn, fein auf zerstoſsen, מְעַט wenig auf abreiben: בְּלִי, בַּל Nicht (eig. Nicht sein) auf Schwinden (defluere). Es schien mir daher unthunlich, die Annahme fortzusetzen, daſs in אַיִן und selbst in seinem Stw. אוּן die abstracte Negation, das Nichtsein die Grdbdtg sei, wozu der Anklang mit Ohne, Un-, ne, non, *νή-* einen Beweis liefern sollte. Ebensowenig können abstracte Raumverhältnisse oder praepositionale Bedeutungen die ersten sein, das HWB. hatte deren auch nur wenige, die nicht auf Anschauungen zurückgebracht worden wären; bei קָבַל „vorn sein", שׁוּב zurückkehren ist daher eine andre als Grdbtg vorangestellt, und ist nur aus Mangel eines sicheren Aufschlusses das Stw. עָבַר, obwohl es nicht urspr. *übergehen* und mit unserm *über* identisch sein kann, in der bisherigen Anordnung gelassen.

9) Z. B. נָקַשׁ I. Schlingen legen, neben יָקַשׁ u. קוֹשׁ hat nichts gemein mit נקשׁ, chald. stossen verw. mit נקף. Ein אָפַר stellt sich zu אַף (אפף), das andere zu פַּר (פרר). Vgl. auch die zwei לָהַט, חָלַץ, עָרַף. Das eine לָהַט (= להב) geht von לַהּ aus, das andere, synonym mit לָאַט, לוּט von לַט. — Ein זָרַר ist ذر, das andere زر; bei ז und שׁ können zwei, bei צ drei verschiedene Laute zusammengefallen sein.

Ziffern musten daher beibehalten, ja selbst in einzelnen Fällen vermehrt und neu eingeführt werden, denn was in andern Dialecten lautlich eigenthümlich also vor der in historischer Zeit unvordenklicher Scheidung der Dialecte verschieden war, hat man im Lexicon zu sondern, selbst wenn es vermöge der naheliegenden Laute sich sachlich allenfalls zusammenbringen liefse, gewiss aber, wenn zugleich die Bedeutungen weit abliegen [10].

In der inneren *Vermittelung der Bedeutungen*, die bei einem und demselben Stw. oft in einer für uns schwer begreiflichen Manigfaltigkeit von der orientalischen Phantasie entwickelt sind, ist Gesenius selbst bei jeder erneuerten Bearbeitung des lexicalischen Stoffes fortgeschritten, und daher sind von ihm selbst immer mehrere der früher durch römische Zahlen getrennten Wurzelwörter, welche lautlich identisch sind, auf ein Stammwort und auf eine Grdbtg zurückgeführt worden [11]. Diese Vereinigungsversuche musten fortgesetzt werden, wo entweder die semitische Analogie eine sichere Verknüpfung an die Hand gab, und darin liefsen sich bei dem Reichthum der Synonyme in diesen Sprachen bald die betretensten Wege erkennen, oder wo doch aus der Vergleichung der Dialecte unter strenger Beobachtung der Gesetze, nach denen sich die Buchstaben dialectisch entsprechen, die Zusammengehörigkeit der anscheinend verschiedenen Bdtgen festzustellen war. Auch auf diesem Wege waren schon andere vorangegangen, doch lag eine besonders gediegene und umfafsende Vorarbeit nur über die beiden letzten Buchstaben des Alphabets in Rödigers Schlufs des Thesaurus vor; Einiges habe ich auch aus Maurers Combinationen aufnehmen können [12]). Mein Hauptstreben gieng dahin, unbeirrt durch Theorien, wie die von der Oberherrschaft des Schalles in der Entstehung der Wortbedeutungen, das Verständniss der sprachlichen Individuen aus den in den Dialecten vorliegenden Thatsachen und aus der lautlich nächsten Verwandtschaft zu vermitteln [13]).

---

10) In einem syr. oder chald. Lexicon wird man z. B. schwerlich חֲדִין pl. חֲדִין Brust, unter חָזָא (sehen) setzen, und damit begrifflich zu vereinigen suchen, und da der lautliche Unterfchied sich auch durch das Arabische verfolgen lässt, so ist jetzt geschieden חָזָה mit dem Derivat חָזֶה Brust von חָזָה sehen; ob die Grundbedeutungen beider schon richtig aufgestellt sind, ist von untergeordneter Wichtigkeit. In anderen Fällen haben die Gutturalen weitere Scheidung herbeigeführt; Gesenius selbst hatte schon fast stets das im Arab. zwiefache ע auch in hebr. Stämmen getrennt, selten das ח, sein Verfahren z. B. bei עָלַל, עָלַם, חָפַר, schien weiter zu befolgen auch bei חָלַל, חצר, חור, חרב, הרס u. A. die in zwei Stw., und bei חרשׁ, צפר, שׁער, die in drei zerlegt werden musten.

11) S. die Vorrede zur Ausgabe von 1834 not. 4, wonach 25 früher getrennte Stw. vereinigt waren, und die späteren Theile des Thes. von 1840 an gewährten wieder neue Vereinfachungen, vgl. z. B. מָחָה, סָפַח, עָדַר.

12) Von *Rödigers* Aenderungen sind die meisten, genannt und ungenannt aufgenommen; unbezeichnet z. B. unter שִׁמְצָה, שַׁלְוָה, שְׁחוּם, שׁוּר, שׁוּפָר, שׁוּב u. a. Wo *Maurers* Name ohne Citat genannt ist, (z. B. u. לַשְׁפָּה, סָבָא, שָׁאַח) beziehe ich mich auf sein kurzgefasstes hebr. u. chald. WB. Stuttg. 1851.

13) Vereinigt sind die II אָרָה, בָּדַד, חָלַד, זוּר, הָגָה, דָּמָה, גָּמַל, גָּוָה, בָּטַח, מוּשׁ, כָּרַת, כָּמַר, כּוּר, יָרַק, יָדַד, יָגָה, מָלַל Anm., מָשָׁה, מָרָא, נָעַר, נָשָׁא, נָשָׁה, סָגַר, עָדַר, עָרַם, פּוּק, פּוּשׁ, פָּלַשׁ, פָּסַח, רָקַק, רָכַשׁ, רָבַע, שָׁקָה, פָּרַר, פָּסַס, שָׁמַר, שָׁחַל, שׁוּט, שָׁוָה, שָׁאַל, שָׁטָה, שָׁנַן, כָּנַן, אָוָה, שָׁעָה. So auch die III שָׁלָה, שׁוּר, חָוָה. Auf zwei im Arab. verschiedene Stww. sind zurückgeführt

Was die *Quadriliterae* und Quinquel. betrifft, so hielt ich es in schwierigen Fällen für beſser, daſs nur die Bdtg, aber keine Erklärung im HWB stehe, als die unglückliche Theorie von Ineinanderschiebung und Zusammenschweiſsung zweier Triliterae fortzusetzen [14]). Ebenso wenig habe ich mich entschlieſsen können, die Annahme von Composition über ein paar Fälle hinaus, wo sie auf einem deutlichen stat. cstr. beruht [15]), für das Hebräische auszudehnen, da das Syrische, in dessen Nomen sie einen weiteren Umfang hat, ein jüngerer Dialect ist, mit fremden Einflüſsen.

Die grammatische Erklärung schwieriger Verbal- und Nominalformen ist im Ganzen im Sinne Gesenius und in Uebereinstimmung mit seiner Grammatik natürlich in der neueren Bearbeitung durch Rödiger geblieben, nur dann und wann sind doppelte Themen, die zur Erklärung abweichender Bildungen aufgestellt waren, aufgegeben oder zweifelhafte nach sicherer Analogie umgestaltet [16]).

Das deutsch-hebräische Wortregister, dessen mühseliger Ausarbeitung ich mich selbst unterzogen habe, ist vielfältig berichtigt, und da oft für einen deutschen Begriff auf die gangbarsten hebräischen Wörter nicht verwiesen war, nicht unbeträchtlich erweitert worden.

So möge denn meine dreijährige, wenigstens an Mühen und Freuden ergiebige Arbeit dazu dienen, das treffliche Werk von Gesenius im Gebrauch zu erhalten und nach mancher Seite hin nützlicher zu machen, sowie die lexicalische Forschung in streng wissenschaftlichen Gleisen fortzuführen. Mögen Irrthümer, die bei dem ungeheuren Umfang des Materials im Einzelnen zu finden sein mögen, mit Schonung berichtigt werden. Einige Mängel, die daraus hervorgiengen, daſs ich den Anfang des Druckes nicht bis zur Beendigung der ganzen Bearbeitung zurückhalten konnte, suche ich unter den Nachträgen zu heben. Wegen der stehen gebliebenen, in Leipzig entstandenen Druckfehler habe ich mir die Strafe auferlegt, Alles noch einmal durchzugehn und ein Verzeichniss anzufertigen, und kann ich versichern, daſs die vorige Ausgabe wenigstens zehnmal so viel, als angegeben waren, enthielt, wenn auch diese Vergleichung mir zu keinem Trost darüber gereicht.

Marburg den 1. Sept. 1857.

Franz Dietrich.

---

die III מָחָה, עוּר, שׂוּר, צָלַל, und die IV עָרַב.

14) Z. B. חֶרְמֵשׁ aus חָרַם u. חָרַשׁ, עֲרָפֶל aus עָרִיף u. אָפַל. S. gegen die Annahme solcher unorganischen Verschmelzungen in Wurzeln (wofür das פַּלְמוֹנִי gemisbraucht wurde) m. Abhandlungen f. semit. Wortforschung Leipz. 1844. S. 304 nebst der Ausführung über die mannichfaltige Entstehung der mehrbuchstabigen Wörter 305. 326. Vgl. gegen die Verschmelzungstheorie auch Meiers Wurzelwörterbuch Tüb. 1845 und Maurers Einl. zu s. obengenannten Wörterbuch.

15) In בְּלִיַּעַל und in צַלְמָוֶת nach Analogie der N. pr. עַזְמָוֶת, מַאֲפֵלְיָה, שָׁרוּחֵן, שׁוּתֶלַח. Die sonst in Ermangelung einer klaren Ableitung als Composita stehen gelassenen Quadriliterae, wie סְמָדַר, חַשְׁמָל hätten lieber ohne Erklärung aufgeführt werden sollen.

16) In letztrer Beziehung mag bes. die Umgeſtaltung der mit ו ſchlieſsenden Segolatformen (vgl. unter קָצוּ st. קֶצֶו genannt werden, in erſterer s. unter דֵּרָאוֹן, נָוָה für נְאוֹת, שׁוּר für שָׁרוֹת u. a. und hätte auch z. B. בֶּן (wegen בָּנִים) auf בַּן zurückgeführt werden sollen. — Zu entſchuldigen und durch eine Erklärung unschädlich zu machen, habe ich die Ungleichförmigkeit in den Citaten aus der Grammatik. Anfänglich citirte ich Gesen.-Röd. XIV. Auflage die ich in manchen Stücken den späteren vorziehe, dann aber, von דמס S. 210 an, zog ich vor die damals letzte XVII. Auflage zu citiren.

Alphabete der arabischen und syrischen Schrift, verglichen mit der hebräischen.

Consonanten.

Im Arabischen *).				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange.	Syrischer Name.	
ا ا	ا	ا	Elif	—	ܐ	ܐ	Olaph	א
ب ب	ب	ب	Be	ܒ	ܒ	ܒ	Beth	ב
ج ج	ج	ج	Dschim	ܓ	ܓ	ܓ	Gomal	ג
د د	د	د	Dal	—	ܕ	?	Dolath	ד
ذ ذ	ذ	ذ	Dsal					
ه ه	ه	ه	He	—	ܗ	ܗ	He	ה
و و	و	و	Waw	—	ܘ	ܘ	Wau	ו
ز ز	ز	ز	Se	—	ܙ	ܙ	Zain	ז
ح ح	ح	ح	Hha	ܚ	ܚ	ܚ	Cheth	ח
خ خ	خ	خ	Kha					
ط ط	ط	ط	Ta	ܛ	ܛ	ܛ	Teth	ט
ظ ظ	ظ	ظ	Tha					
ى ى	ي	ي	Je	ܝ	ܝ	ܝ	Jud	י
ك ك	ك	ك	Keph	ܟ ܟ	ܟ	ܟ	Koph	כ
ل ل	ل	ل	Lam	ܠ ܠ	ܠ	ܠ	Lomad	ל
		لا Lam u. Elif.			ܦ Lomad und Olaph.	ܠ Olaph und Lomad.		
م م	م	م	Mim	ܡ ܡ	ܡ	ܡ	Mim	מ
ن ن	ن	ن	Nun	ܢ ܢ	ܢ	ܢ	Nun	נ
—	—	—	ist im arab. Alphabet nicht.	ܣ	ܣ	ܣ	Semcath	ס

*) Das arabische Alphabet hat 28 Buchstaben, welche gewöhnlich anders geordnet werden, als die hebräischen, nämlich so, dass die ähnlichen Figuren zusammengestellt sind. So sind auch die arabischen Wörterbücher geordnet. Da hier auf die Reihe nichts ankommt, so ist die des hebräischen und syrischen Alphabets beibehalten worden, und es sind daher den 6 Buchstaben (ד, ח, ט, ע, ץ, ת), welchen in der arabischen Schrift je 2 Zeichen entsprechen jedesmal diese zwei gegenübergestellt worden. Was bei den einzelnen Buchstaben zu erinnern sein möchte, ist unter dem je ersten Artikel jedes Buchstaben im Wörterbuche nachzuschlagen.

Im Arabischen.				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange.	Syrischer Name.	
ع	ـعـ	عـ	Ain	ܥ	ܥܥ	ܥ	Ee	ע
غ	ـغـ	غـ	Gain					
ف	ـفـ	فـ	Phe	ܦ	ܦܦ	ܦ	Pe	פ
ص	ـصـ	صـ	Zad	—	ܨܨ	ܨ	Zode	צ
ض	ـضـ	ضـ	Dhad					
ق	ـقـ	قـ	Kaph	ܩ	ܩܩ	ܩ	Kuph	ק
ر	ـر	ر	Re	—	ܪܪ	ܪ	Risch	ר
س	ـسـ	سـ	Sin	fehlt im Syrischen.				שׂ
ش	ـشـ	شـ	Schin	ܫ	ܫܫ	ܫ	Schin	שׁ
ت	ـتـ	تـ	The	—	ܬܬ	ܬ	Thau	ת
ث	ـثـ	ثـ	Thse					

Vocale und diakritische Zeichen.

1. Die arabische Schrift hat zur Bezeichnung aller Vocaltöne nur folgende drei Zeichen: ـَ *Fatha* für *a ä*, ـِ *Kesre* für *e, i*, ـُ *Damma* für *o, u*. Sie werden lang, sobald sie in der entsprechenden *littera quiescibilis* ruhn: hat aber die *littera quiescibilis* ein nicht verwandtes Vocalzeichen vor sich, so entsteht ein Diphthong, لَو *lau*. Diakritische Zeichen sind: *a*) das *Dschesm* (ـْ), das Zeichen der Vocallosigkeit, der Sylbentheiler, *Schwa quiescens*. *b*) das *Teschdid* (ـّ) Verdoppelungszeichen, *Dagesch forte*. *c*) das *Hamza* (ـء), das Kennzeichen des *Elif mobile*. *d*) das *Wesla* (ٱ), welches das *Elif* im Anfange des Worts mit dem vorhergehenden Vocale verbindet. *e*) *Medda* (آ), Dehnungszeichen des *Elif*. Die doppelt gesetzten Vocalzeichen (ـً, ـٍ, ـٌ heissen Nunnation, und lauten *an*, *en* oder *in*, *on* oder *un*; kommen aber nur in der Koranssprache oder in Gedichten vor.

2. Im Syrischen schreibt man 5 Vocale, die in den gewöhnlichen Drucken so aussehn:

ـ̇ *Petocho a.* ـ̣ *Sekofo o.*
ـ̈ *Rebozo e.* ـ̤ *Ezozo u.*
ـ̱ *Chebozo i.*

Die drei ersteren können auch unter der Linie stehen. Für die Verdoppelung gibt es kein Zeichen, auch nicht für *Schwa*. Von den übrigen diakritischen Zeichen, die in den punktirten Texten zum Theil minder wichtig und überflüssig sind, merke man noch die *lineola occultans* unter der Linie, welche bezeichnet, dass ein Consonant zwar zur Etymologie gehöre, aber doch nicht auszusprechen sei, z. B. ܒܰܬ *bath* (nicht *barth*) Tochter.

Erklärung der gebrauchten Abbreviaturen.

1) Im Deutschen.

a. a. O. am angeführten Orte.
Alex. der Alexandriner, die alex. Uebersetzung des A. T., sonst *LXX.*
And. Andere (näml. erklären).
im Aram. im Aramäischen d. i. im Syrischen, Chaldäischen u. s. w.
A. Ue. die alten Uebersetzer.
A. T. Altes Testament.
Bdtg Bedeutung.
bes. besonders.
Chr. Chronik.
comp. componirt.
cstr. für *status constructus.*
dass. dasselbe.
denom. denominativum.
eig. eigentlich.
f. für.
f. femininum.
f. L. falsche Lesart.
gew. gewöhnlich.
Grdbdtg Grundbedeutung.
h. hier.
HL. Hoheslied Salomo's.
m. mit, z. B. m. *Suff.* mit *Suffixis*, m. d. *Acc.* oder *Accus.* mit dem *Accusativ.*
m. masculinum.
M. Moses, als 1 M. erstes Buch Mosis u. s. w.
N. gent. Nomen gentilicium.
N. pr. Nomen proprium.
N. T. Neues Testament.
Onk. Onkelos, ein chaldäischer Uebersetzer des Pentateuchs.
Pesch. Peschito (die einfache, treue) Name der syrischen Uebersetzung des A. und N. T., wofür auch *Syr.* Syrer.
s. S. siehe, Siehe.
S. Seite.
s. v. a. so viel als, wofür auch das Zeichen der Gleichheit =
Spr. Sprüchwörter Salomo's.
st. emph. status emphaticus, die Artikelform im Chaldäischen.
Stw. Stammwort, *radix.*
Targ. Targum, und
Targg. Targums, Targumin (תַּרְגּוּמִין) die chaldäischen Uebersetzungen des A. T. תַּרְגּוּם bedeutet Uebersetzung, vom Stw. תָּרְגֵּם übersetzen.
transp. transponirt.
u. d. W. unter dem Worte, oder
u. d. Art. unter dem Artikel.
vgl. verglichen.
verw. verwandt.
viell. vielleicht.
Vulg. Vulgata, die alte lateinische Uebersetzung der Bibel.
wahrsch. wahrscheinlich.
w. m. n. welches man nachsehe.
w. m. s. welches man sehe.
zuw. zuweilen.
LXX, die Siebenzig Dolmetscher oder die alexandrinische griechische Uebersetzung des A. T.

2) Im Hebräischen.

פ' bedeutet פְּלֹנִי *aliquis*, bei Angabe allgemeiner Phrasen.
וגו' d. i. וְגוֹמֵר *et completio*, die im Rabbinischen gewöhnliche Abkürzung für: *et caetera.*

Die Stammwörter sind durch grosse Schrift ausgezeichnet. Römische Zahlen vor 2 gleichlautenden Wörtern bezeichnen, dass dieselbe verschiedenen Ursprungs sind und in keinem etymologischen Zusammenhange stehen. Bei den Eigennamen von Personen bezeichnet *m.*, dass ein *N. pr.* eine männliche, *f.* dass es eine weibliche Person bezeichne. Die Zahlen mit den dahinter stehenden Stellen bezeichnen dann die verschiedenen Personen, die denselben Namen führen.

נ (ן)

Nun, der 14te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 50. Der Name נוּן bezeichnet im Syr. Chald. u. Arab. Fisch. Die phönizische Figur dieses Buchstaben ist 𐤍 (unterhalb der Biegung gewöhnlich länger als oberhalb derselben). Ganz weggefallen ist der obere Strich in der Quadratfigur, welche nachher einen Bindungsstrich bekommen hat (נ), ausgenommen in dem Finalzeichen, welches der ursprünglichen Gestalt des Buchstaben hier und bei andern Buchstaben (z. B. ץ) ähnlicher sieht. Diese und die sehr wenig gebogene Gestalt einiger Inschriften (𐤍) können mit einem Fische verglichen werden. [Vielleicht auch dass die ursprüngliche ganz geschlossen war.]

Schon unter *Lamed* und *Mem* sind die Beispiele bemerkt worden, in welchen es in diese Buchstaben übergeht. Ausserdem findet sich noch die Verwechselung *a*) mit ר z. B. זָרַח chald. דְּנַח die Sonne geht auf; שְׁנַיִם aram. תְּרֵין. *b*) mit י als erstem Stammbuchstaben, [das ebenso zur Weiterbildung der Wurzel dient] z. B. יָצַב u. נָצַב stellen; נָקַשׁ und יָקַשׁ Vogelstellen. Vergl. Grammat. §. 77, Lgb. §. 112. Ueber die Einschiebung des *Nun* zur Bildung von *Quadrilitteris* s. Lgb. S. 863, über die *Aphaeresis* desselben S. 136.

I. נָא Partikel der höflichen, bescheidenen Bitte, im Deutschen häufig durch: *doch* zu geben, lat. *quaeso*, *amabo*, *dum*, gr. *δή*. (Im Aethiop. wird נע *naa* wohlan, komm! als Imperativ flectirt, mit Fem. und Plur. vgl. הָלַם, für: siehe! sagt man: נה *nahu*, נו *nawa*, ני *naja*; im Amhar. ist נא *nāa* wohlan! komm! Syr. ̈ן = נָא, vgl. Vorrede S. 21). Es steht 1) hinter dem *Imp.*, wenn derselbe nicht sowol einen Befehl, als eine Bitte oder leichthin gesprochene Aufforderung anzeigt. 1 M. 12, 13: אִמְרִי־נָא *sage doch!* 24, 2: שִׂים־נָא *lege doch einmal!* 24, 45: *lass mich doch einmal trinken.*

2) bei dem *Futuro a*) mit der dritten Person, und zwar bei einer Bitte oder einem Wunsche. Ps. 124, 1: יֹאמַר נָא יִשְׂרָאֵל (*so*) *spreche Israël.* 129, 1. HL. 7, 9; einer Bitte um Erlaubniss 1 M. 18, 4: יֻקַּח־נָא *es soll doch gebracht werden*, erlaube mir, dass ich bringen lasse. 44, 18; dass etwas nicht geschehe 1 M. 18, 32: אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי *der Herr zürne doch nicht!* bei einer Aufforderung Jer. 17, 15: *wo ist das Wort Gottes?* יָבוֹא נָא *es komme nur!* — *b*) mit der zweiten Person, neben אַל bei der abwendenden Bitte. 1 M. 18, 3: אַל־נָא תַעֲבֹר *gehe doch nicht vorüber*, dah. ellipt. אַל נָא nicht doch! s. אַל. — *c*) bei der ersten Person, die dann meistens das *He parag.* hat (s. Lgb. S. 871 ff.), hauptsächlich bei der Bitte um Erlaubniss 2 M. 3, 3. 4, 18: אֵלְכָה נָּא *ich will hingehn, wenn du erlaubst*, oder: *lass mich doch hingehn.* 1 Kön. 1, 12: אִיעָצָה נָא עֵצָה *ich will dir doch einen Rath geben*, mit dem Nebenbegriffe: *wenn es erlaubt ist.* HL. 3, 2. Jes. 5, 1. 4 M. 20, 17: נַעַבְרָה־נָּא *lasst uns doch durchziehn.* Vgl. 1 M. 44, 18. 18, 4. Dieselbe Redeweise findet Statt

bei Selbstgesprächen, wo der Redende gleichsam seine eigene Erlaubniss sich erwirkt, unser: ich möchte doch wohl einmal hingehen, ich will doch einmal hingehen. 2 Mos. 3, 3: אָסֹרָה־נָּא וָאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* 2 Sam. 14, 15. 1 M. 18, 21. Ausdruck des Wunsches ist es Hiob 32, 21: נָא אֶשָּׂא פְּנֵי אִישׁ *möge ich keines Menschen Partei nehmen*, Gott verhüte, dass ich parteiisch sei.

3) Mit Conjunctionen und Interjectionen *a*) אַל־נָא s. *no.* 2, b. — *b*) אִם־נָא wenn anders, *εἴ ποτε, ἐάν ποτε*, wenn man sich bei Setzung einer Bedingung bescheiden ausdrückt 1 M. 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן *wenn ich anders Gnade gefunden habe* (was ich freilich nicht weiss, aber doch wünsche). 24, 42. 30, 27. 33, 10. 47, 29. 50, 4. 2 M. 33, 13. 34, 9. — *c*) הִנֵּה נָא siehe einmal! 1 M. 12, 11. 16, 2. — *d*) אוֹי־נָא ach wehe! Jer. 4, 31. 45, 3. Der höflich Bittende häuft den Gebrauch dieser Partikel 1 M. 18, 3. 19, 7. 8. 18. 19.

II. נָא *Adject.* roh, halbgekocht (vom Fleische). 2 M. 12, 9. Stw. ניא ar. نَاءَ *med. Je* roh, halbgekocht sein.

נֹא Ez. 30, 14. 15. 16. Jer. 46, 25 vollst. נֹא־אָמוֹן Nah. 3, 8 ägypt. *N. pr. Theben*, die uralte Hauptstadt Oberägyptens, *Diospolis* der Griechen. Vgl. אָמוֹן *no. III. LXX.* beim Ezech. *Διόςπολις*, beim Nahum: *μερὶς Ἀμμών*. Letzteres scheint etymologische Uebersetzung nach dem ägyptischen *noh* Schnur, Messschnur, daher Erbtheil, Besitz, mithin נֹא אָמוֹן *portio, possessio Amonis*, Sitz des Gottes Amon, welcher dort vorzüglich verehrt wurde (Jablonskii opuscula ed. te Water 1, 163 — 168). Sonst liesse sich auch erklären: *Na-Amon*, was dem Amon gehört, (Stadt) des Amon, oder aus *na* gleich *ma* Haus: Ort des Amon [Thes. p. 835.] Vergl. *Champollion l'Egypte sous les Pharaons T. I.* S. 199 ff.

נָאַד* ar. نَأَدَ feucht sein, Wasser hervorquellen lassen, davon נֹאד der Schlauch, nach Simonis der Wasserausschwitzende. Vielleicht aber ist נָאַד s. v. a. נוּד schütteln, und נֹאד eig. Milchschlauch, der zur Bereitung der Butter allgemein geschüttelt wird; vgl. Thes. p. 835. [So stammt نَحْىٌ Schlauch v. نحى convertit, agitavit.]

נֹאד *m.* (f. נְאֹד) Plur. נֹאדוֹת (einmal נאוד Richt. 4, 19 im Chethibh) Schlauch. Richt. 4, 19: נֹאד הֶחָלָב *der Milchschlauch.* 1 Sam. 16, 20. Jos. 9, 4. 13. Man hing die Weinschläuche im Rauche auf. Ps. 119, 83.

נָאָה [zweifelh. Stw. angenommen zu נַאֲוָה schön sein, geziemen, was eig. sitzen sei, und zu dem *pl. cstr.* נְאוֹת Weiden, Wohnungen, wozu es nicht einen sing. נָאָה, sondern נָוֶה, נָוָה gibt.]

נַאֲוָה [entw. *Pil.* von einem נָאָה oder *Niph.* von אָוָה begehren im Sinne von נֶחְמָד, חֶמֶד, wie R. Parchon, Geiger u. A. annehmen.] Ps. 93, 5. Plur. contr. נָאוּ. 1) lieblich, schön, angenehm sein HL. 1, 10. Jes. 52, 7. 2) wohl anstehen, geziemen Ps. 93, 5.

נְאוֹת *Pl. cstr.* Auen, Wohnungen von einem ungebräuchl. נָאוֹת st. נָוֹת s. Anm. 2. נָוָה.

נָאוֶה contr. aus נַאֲוֶה [wahrsch. Part. Niph. v. אָוָה] *f.* נָאוָה [einmal Jer. 6, 2 נָוָה] *Adj.* 1) lieblich, schön HL. 1, 5. 2, 14. 4, 3. 6, 4. 2) geziemend Ps. 147, 1, mit לְ. Ps. 33, 1: לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה *den Redlichen geziemet Lobgesang*, es ziemet ihnen, Gott zu preisen. Spr. 17, 7. 19, 10. 26, 1.

נָאַם s. v. a. das ar. نَأَمَ leise reden, *mussitare, fremere, μύω*, daher von der Stimme der sich den Menschen offenbarenden Gottheit, welche als eine leise zuflüsternde gedacht wird (Jes. 22, 14). Als Verbum *finit.* nur Jer. 23, 31 (in Einem *cod.* Zach. 4, 2). Sehr häufig ist das *Part. pass.* נָאֻם, in der Verbindung: נְאֻם יְהוָה *Spruch des Jehova*, od. (so) spricht Jehova,

besonders in den Propheten, wenn sie die Orakel aus Jehova's Munde wiederholen. Die Formel wird entweder bald nach den Anfangsworten eingeschoben, wie *inquit Dominus*, Am. 6, 8. 14. 9, 12. 13, oder steht am Ende des Satzes Am. 2, 11. 3, 10. Ez. 5, 11. 12, 25. 13, 8 u. s. w. Seltener mit dem Genit. des Propheten, dem das Orakel zu Theil ward, als נְאֻם בִּלְעָם Orakel, welches Bileam erhielt 4 M. 24, 3. 15, und selbst des (gottbegeisterten) Dichters 2 Sam. 23, 1. Spr. 30. 1; mit dem Genit. des Inhalts נְאֻם פָּשַׁע (geoffenbarter) Spruch von der Gottlosigkeit Ps. 36, 2.

[Anm. Das Stw. נָאַם ist verw. mit נָשַׁם eig. blasen, dann sowohl ins Ohr blasen, flüstern, als duften; wovon נְשִׁימָה das Flüstern, Einflüstern ins Ohr. vgl. auch Anm. zu נוּם.]

נָאַף *fut.* יִנְאַף und *Pi.* נִאֵף *Part.* מְנָאֵף ehebrechen, von dem Manne und Weibe. 2 M. 20, 13. 3 M. 20, 10, mit dem *Acc.* ehebrecherisch beschlafen Spr. 6, 32: נֹאֵף אִשָּׁה *der Ehebruch treibt mit einem Weibe.* 3 Mos. 20, 10. Jerem. 29, 23. Wie das sinnverwandte זָנָה wird es häufig auf Untreue der Israëliten gegen Jehova, auf Abfall und Götzendienst übergetragen. Jer. 3, 8: אֲשֶׁר נִאֲפָה מְשֻׁבָה יִשְׂרָאֵל *weil die abtrünnige Israël die Ehe bricht.* 5, 7. 9, 1. 23, 14. Ebenfalls mit dem *Acc.* Jerem. 3, 9: וַתְּנָאֵף אֶת־הָאֶבֶן וְאֶת־הָעֵץ *sie treibt Ehebruch mit Stein und Holz.* Ez. 23, 37. Davon

נְאָפִים *m. pl.* Ehebruch. Jer. 13, 27. Ez. 23, 43, und

נַאֲפוּפִים *m. pl.* dasselbe Hos. 2, 4: תָּסֵר — נַאֲפוּפֶיהָ מִבֵּין שָׁדֶיהָ *sie thue den Ehebruch weg von ihren* (offenen) *Brüsten*, s. v. a. im parallelen Gliede: *sie thue dis Buhlerei von ihrem Angesicht.* Das kokette Gesicht und die unkeusch entblössten Brüste sind dem Dichter Sitz der Buhlerei und des Ehebruchs. So ist das *collum resupinum* Sitz der Hoffarth Ps. 73, 6, der Nacken Sitz der Stärke Hiob 41, 14.

נָאַץ *fut.* יִנְאַץ verachten, schnöde verwerfen, oft s. v. a. verhöhnen Jer. 33, 24, z. B. Lehre, Warnung Spr. 1, 30. 5, 12. 15, 5; den göttlichen Rathschluss Ps. 107, 11. Von Gott, der die Menschen verwirft 5 M. 32, 19. Klagel. 2, 6, und absolut Jer. 14, 21: *verwirf nicht um deines Namens willen.* (Vgl. die sinnverwandten זָנַח u. מָאַס).

Pi. נִאֵץ *fut.* יְנַאֵץ 1) s. v. a. Kal: verachten. Jes. 60, 14, insb. Gott Ps. 10, 3. 13. 74, 18. Jes. 1, 4. 2) *causat.* Ursache zur Lästerung geben. 2 Sam. 12, 14.

Hiph. fut. יַנְאִיץ *intrans.* er wird verachtet. Koh. 12, 5. Die Form ist ganz nach Art des Syrischen für יִנָּאֵץ.

Hithpo. part. מִתְנָאֵץ für מִתְנַאֵץ eig. der sich verachten lassen muss Jes. 52, 5. Derivv. folgen.

[Anm. Die Grdbtg ist wohl verstossen vgl. נָצַץ u. נוּץ *no.* 3.]

נְאָצָה *f.* Schmach, Schmähung. Jes. 37, 3, und

נְאָצוֹת *f. pl.* נְאָצֹת dass. Neh. 9, 18. 26 und נְאָצוֹתַיִךְ Ez. 35, 12.

נָאַק s. v. a. das verwandte אָנַק ächzen, wehklagen. Ez. 30, 24. Hiob 24, 12. Davon

נַאֲקָה *f. st. constr.* נַאֲקַת Geächz, Wehklage. 2 M. 2, 24. 6, 5.

נָאַר in Kal ungebr. verw. mit אָרַר verfluchen.

Pi. נִאֵר verabscheuen, verwerfen. Klagel. 2, 7. Ps. 89, 40. (Arab. نَأَرَ *med. Waw abhorruit ab aliqua re, refugit*).

נֹב (viell. für נֹבַהּ Erhöhung, Anhöhe, von נָבַהּ *N. pr.* einer Priesterstadt im St. Benjamin, unweit Jerusalem. 1 Sam. 22, 11. 19. Neh. 11, 32. Jes. 10, 32. נֹבָה (נֹבַהּ?) *nach Nob* 1 Sam. 21, 2. 22, 9.

נָבָא in Kal ungebr. s. v. a. נָבַע (woraus es mit Erweichung des ע entstanden ist) hervorquellen, hervorsprudeln, *act.* Worte hervorquellen lassen, von dem mit innerer Bewegung und in Begeisterung Redenden. Ar. نبأ Conj. I. II. verkündigen, Conj. II. insbes. von der prophetischen Rede. [Als Grdbdtg zeigt sich im Arab. hervorragen, hoch sein, vgl. נָבָה daher *trans.* hervorbringen (bes. das innerlich empfangene), laut verkündigen, vgl. *λάσκειν.*]

Niph. נִבָּא 1) aus göttlicher Begeisterung reden, *προφητεύειν*, *vaticinari* (die passive und reflexive Form öfter bei Verbis, welche leidenschaftliche Bewegungen anzeigen, in denen Leiden und Thätigkeit verbunden ist, vgl. *μαίνομαι*, *ὀδύρομαι*, *vociferor*, *vaticinor*, Gramm. §. 51, 2. S. 103). Es steht von der prophetischen Rede, sowohl der ermahnenden und strafenden, als der weissagenden, und zwar *a*) ohne *Casus* Am. 3, 8: *wenn Jehova redet* (befiehlt), *wer sollte nicht weissagen?* Joël 3, 1. Ez. 11, 13. 37, 7, נִבָּא בַשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer. 20, 4. 29, 9. *b*) mit dem *Acc.* dessen, was der Prophet verkündigt Jer. 20, 1. 25, 13. 28, 6, נִבָּא שֶׁקֶר Lüge weissagen Jer. 14, 14. 23, 25. *c*) mit dem Object der Weissagung, dem Volke oder Lande, worauf sie sich bezieht, mit לְ Jer. 14, 16. 20, 6. 23, 16. 27, 16, mit עַל meistens von drohenden Orakeln Jer. 25, 13. 26, 10. Ez. 4, 7. 11, 4, seltener von tröstenden Ez. 37, 4, mit אֶל im drohenden Sinne Jer. 26, 11. 12. 28, 8, im tröstenden Ez. 36, 1. 37, 9. *d*) mit בְּ dessen, der das Orakel eingegeben hat, daher נִבָּא בְשֵׁם יי Jer. 11, 21. 14, 15. 23, 25, בַּבַּעַל Jer. 2, 8.

2) mit Begeisterung singen, lobsingen, Gott preisen 1 Sam. 10, 11. 19, 20. 1 Chr. 25, 2. 3. — Einmal נִבֵּיתָ für נִבֵּאתָ Jer 26, 9.

Hithp. הִתְנַבֵּא, einige Mal הִנַּבֵּא Ez. 37, 10. Jer. 23, 13 *inf.* הִתְנַבּוֹת 1 Sam. 10, 13 (nach Art der Verba ל״ה) 1) s. v. a. *Ni. no.* 1, *absol.* 4 M. 11, 25—27. 1 Kön. 22, 10, mit לְ 1 Kön. 22, 8, mit עַל 2 Chr. 20, 37 vor dem Objecte der Weissagung, mit בְּ von der begeisternden Gottheit Jer. 23, 13. 2) s. v. a. *Niph. no.* 2. 1 Sam. 10, 5. 6. 19, 21. 23. 24. 3) rasen, *μαίνεσθαι.* 1 Sam. 18, 10. In dem Begeisterten, so wie in dem Rasenden, ist es die Gottheit, die diesen exaltirten Zustand hervorbringt, bei beiden äussert er sich durch heftige Körperbewegungen, sogar durch Verzuckungen und Verzerrungen. Daher *μάντις* von *μαίνομαι* rasen; *fatuus* (von *fari*) der Wahrsager, Seher, Tolle; *furor* Wahnsinn und Begeisterung. Deshalb ist Jer. 29, 26 verbunden מְשֻׁגָּע וּמִתְנַבֵּא und 2 Kön. 9, 11 wird ein Prophetenschüler spöttisch מְשֻׁגָּע (ein Toller) genannt.

Derivate: נְבוּאָה, נָבִיא, נְבִיאָה, נְבוֹ und die Zusammensetzungen mit diesem Worte.

נְבָא *chald. Ithpa.* הִתְנַבִּי prophezeien. Esra 5, 1.

נָבַב [verw. mit נוּב, eig. hervorgehen, *trans.* hervorbringen; aus der Tiefe, aus dem Innern; im Arab. von tiefen Tönen; dann: ausgraben, aushöhlen.]

Davon nur *Part. pass.* נָבוּב hohl 2 M. 27, 8. 38, 7. Jer. 52, 21. metaph. für: leerköpfig, dumm. Hiob 11, 12. Derivat: בָּבָה für נְבָבָה Thor, Augapfel. [Davon auch chald. בִּיב Graben, Canal; ar. انبوب Röhre, Canal, Höhlung, und zugleich hervorragendes Land, der hervorstehende Theil am Halm, Rohr: der Knoten, wodurch sich die obige Grdbtg bestätigt.]

נָבַה* Im Ar. نبا entfernt sein, viell. aber s. v. a. نبأ hervorragen, hoch, erhaben sein. S. נב, נְבָיוֹת.

נֹבֶה s. נב.

נְבוֹ *N. pr.* 1) *Nebo* d. i. der Planet Mercur, welchen die Chaldäer (Jes. 46, 1) und alten Araber verehrten. Er galt ihnen für den Schreiber des Himmels, der die Folge der himmlischen

und irdischen Begebenheiten aufzeichnet, ähnlich dem ägyptischen *Hermes* und *Anubis*. (Syr. und Zab. ܢܒܘ dass.). S. m. Comment. zum Jes. II, S. 344. 366. Der Name hängt wahrscheinlich etymologisch mit נָבָא *vaticinari* zusammen. Die fleissige Verehrung desselben bei den Chaldäern und Assyrern beweisen die damit zusammengesetzten Namen im A. T. (*Nebucadnezar*, *Nebuschasban*) und bei den Klassikern (*Naboned*, *Nabonassar*, *Naburian*, *Nabonabus* u. s. w.). 2) Berg im Gebiet der Moabiter (5 Mos. 32, 49. 34, 1) und eine demselben benachbarte Stadt (4 Mos. 32, 3. 38. Jes. 15, 2). 3) Stadt im St. Juda (Esra 2, 29. 10, 43), sonst נְבוֹ אַחֵר des Unterschiedes wegen (Neh. 7, 33). Beide Ortsnamen wahrsch. von נָבַהּ hoch sein benannt, vgl. Thes. p. 841.

נְבוּאָה *f.* (von נָבָא) Prophezeiung Neh. 6, 12. 2 Chr. 15, 8. Dah. Schrift eines Propheten. 2 Chr. 9, 29.

נְבוּאָה *chald.* dass. Esra 6, 14.

נְבוּזַרְאֲדָן chald. *N. pr. Nebusaradan*, Feldherr des Nebucadnezar 2 Kön. 25, 8. Jer. 39, 3. 52, 12.

נְבוּכַדְנֶאצַּר 2 Kön. 24, 1. 25, 1. Esra 2, 1. 5, 12, seltener נְבוּכַדְרֶאצַּר Jer. 39, 1. 11. 43, 10. Ez. 29, 18 *N. pr. Nebucadnezar*, König von Babylonien, der Jerusalem zerstörte, und die Juden in die Gefangenschaft führte. *LXX.* *Ναβουχοδονόσορ*. *Ναβουχοδονόσορος* beim *Beros. ap.* Jos. c. *Ap.* 1, 20. 21, aber *Ναβοκοδρόσορος* (wie נְבוּכַדְרֶאצַּר) bei *Strabo XV*, 1 §. 6. [Der letzteren Form ähnlich lautet auch der Name auf den Keilinschriften von Bisutun: *Nabukhudrachara*, nach Oppert Journ. asiat. 1851 p. 416 zus. gesetzt aus Nabu (Nebo) dem Gottesnamen, dem arab. *kadr* Macht, und *zar*, *sar* Fürst. Andere Deutungen s. Thes. p. 890.]

נְבוּשַׁזְבָּן pers. *N. pr.* (نبو چسبان Nebo's Verehrer) eines Obersten der Verschnittenen des Nebucadnezar Jer. 39, 13.

נְבוֹת (Früchte, Erzeugnisse, von נוּב) *N. pr.* eines Einwohners von Jesreël. 1 Kön. 21, 1 ff.

נִבְזְבָה Dan. 2, 6, *plur.* נִבְזְבָן 5, 17 *f. chald.* Geschenk, Gabe. Dan. a. a. O., vergl. Jer. 40, 5. 5 M. 33, 24. *Targ.* Jonath. Wenn es chaldäischen Ursprungs ist, kann es von בַּזַּבּ reichlich, verschwenderisch schenken (eig. sich selbst ausplündern, blos geben) abgeleitet werden, für נִבְזְבָה, mit Wegwerfung des ז, wie in גַּלְגַּלְתָּא, *Γολγαθᾶ*, und das *Nun* ist eine Bildungsweise, wie das hebr. *Niphal*, wovon im Chaldäischen im Nomen (s. נִדְבָּךְ) und Verbum (נִתְקַטֵּל) Spuren vorkommen. Nach And. ist es persisch. [Das sonst verglichene *nuwâzân*, *nuwâzâ* schenken ist in dieser Bdtg zweifelhaft, wahrscheinlicher ist ein altpers. *ni-baj-vâ* Schenkung, zusgs. aus der Präp. *ni* u. einer Ableit. von *bâj*, im neupers. Geschenk; vgl. *Haug* in Ew. Jahrb. d. bibl. W. 1853, S. 160.] An das gr. *νόμισμα* ist schon wegen der verschiedenen Bed. nicht zu denken.

נָבַח bellen, nur Jes. 56, 10. (Im Ar. نَبِحَ dass.).

נֹבַח (Gebell) *N. pr.* eines Mannes 4 M. 32, 42, welcher seinen Namen auch der Stadt *Kenath* (s. קְנָת) jenseit des Jordan beilegte. Richt. 8, 11.

נִבְחַז *N. pr.* eines Idols der Avväer. 2 Kön. 17, 31. Die hebr. Ausleger: *latrator* (von נָבַח) mit der Angabe, dass dieses Idol hundsgestaltig gewesen sei (vgl. über hundsgestaltige Götzen in Syrien *Ikenii dissert. de Nibchas*, in dessen *Dissertt.* 1749. S. 143 ff.). In den zabischen Büchern kommt נבחז als Herr der Finsterniss vor, was nach dem Charakter der assyrisch-chaldäischen Mythologie auf einen bösen planetarischen Dämon führen würde.

נָבַט in Kal ungebr.

Pi. נִבֵּט nur Jes. 5, 30 und *Hiph.* הִבִּיט 1) wohinblicken, hin-

sehn, *regarder* (versch. von רָאָה) *absol.* Jes. 42, 18: הַבִּיטוּ לִרְאוֹת 18, 4. 63, 5, mit dem *Acc.* etwas anblicken Hiob 35, 5, mit ה *parag.* am *Nomen* (nach etwas hinblicken) 1 M. 15, 5, desgl. mit אֶל 2 M. 3, 6. 4 M. 21, 9, לְ Ps. 104, 32. Jes. 5, 30, עַל Hab. 2, 15; und mit מִן (von etwas herschauen) Ps. 33, 13. 80, 15. 102, 20. Mit בְּ etwas gern ansehen Ps. 92, 12. Mit אַחֲרֵי hinter jemandem hersehn 2 M. 33, 8, und אַחֲרָיו hinter sich sehn. 1 Sam. 24, 9. 1 M. 19, 17: אַל־תַּבִּיט אַחֲרֶיךָ *schaue nicht hinter dich.* V. 26: וַתַּבֵּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו *und sein* (Lots) *Weib schauete hinter ihm weg.* Sie hätte eigentlich immer hinter Lot her sehn sollen, sahe sich aber um, daher nach dem Sinne richtig *Vulg. respiciens uxor eius post se.* Metaph. *a*) Rücksicht nehmen auf etwas, mit dem *Acc.* Am. 5, 22. Ps. 84, 10, mit אֶל 1 Sam. 16, 7. Jes. 22, 11, לְ Ps. 74, 20. *b*) etwas ruhig (unthätig) mit ansehen Hab. 1, 3. 13. *c*) hoffend darauf hinsehen, mit אֶל Ps. 34, 6. 2) erblicken, sehn, synon. von רָאָה 4 M. 12, 8. 1 Sam. 2, 32. Jes. 38, 11. Ps. 10, 14.

Derivate: מַבָּט und das *N. pr.*

נֵבָט (Anblick) *N. pr. m.* Vater des Jerobeam. 1 Kön. 11, 26.

נָבִיא *m.* (von נָבָא) *Prophet*, gottbegeisterter Volkslehrer und Weissager. 5 M. 13, 2. 1 Sam. 9, 9. 1 Kön. 22, 7: הֲאֵין פֹּה נָבִיא לַיהוָה עוֹד *ist hier nicht noch ein Prophet Jehova's?* 2 Kön. 3, 11. 2 Chron. 28, 9. Ausser den Propheten des Jehova kommen auch vor: נְבִיאֵי־הַבַּעַל 1 Kön. 18, 19. 40. 2 Kön. 10, 19, und נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה 1 Kön. 18, 19 Propheten des Baal, der Aschera. Die zu Propheten gebildet wurden, theils jüngere Leute, theils ältere (2 Kön. 4, 1), hiessen: בְּנֵי הַנְּבִיאִים die Söhne der Propheten, d. h. Prophetenschüler. 1 Kön. 20, 35. 2 Kön. 2, 3. 5. 7. 15. 4, 1. 38. 5, 22. 6, 1. 9, 1. Wesentlich für den Begriff des biblischen Propheten ist, dass er im Auftrage Gottes und das von diesem Eingegebene redet (2 Petr. 1, 20. 21), s. dafür die classische Stelle 2 M. 7. 1: נְתַתִּיךָ אֱלֹהִים לְפַרְעֹה וְאַהֲרֹן אָחִיךָ יִהְיֶה נְבִיאֶךָ *du sollst in Beziehung auf Pharao*, d. h. in dem Gespräche mit Pharao *der Gott* (d. h. der Eingebende) *sein, und Aharon, dein Bruder soll dein Prophet* d. i. *Dolmetscher sein*, vgl. 4, 6: הוּא יִהְיֶה לְךָ לְפֶה *er soll dein Mund sein*, auch Jer. 15, 19. 5 M. 18, 18. Im weitern Sinne: Vertrauter, Freund Gottes, z. B. von Abraham 1 M. 20, 7, den Patriarchen überhaupt Ps. 105, 15.

נְבִיא *chald.* dass. Esra 5, 1. 6, 14.

נְבִיאָה *f.* Prophetin, *a*) weissagendes Weib 2 Kön. 22, 14. 2 Chr. 34, 22. Neh. 6, 14. Richt. 4, 4. *b*) Eheweib eines Propheten Jes. 8, 3. *c*) Sängerin, Dichterin 2 M. 15, 20.

נְבָיוֹת (Höhen, hohe Gegenden) *N. pr.* Nabathäa, und Nabathäer, Volk des peträischen Arabien, welches von Raub, aber auch von Handel lebte, nach 1 M. 25, 13. 28, 9 vom Geschlechte des Ismaël. Jes. 60, 7. (Ar. نَبَطٌ u. نَبِيطٌ, wo das ursprüngliche servile ת in ein radicales ط übergegangen ist). Vgl. *Diod. Sic.* 2, 48. 3, 42. Reland's Palästina S. 90 ff.

נָבַךְ* s. v. a. נָבַג, נָבַע quellen, verw. mit נָבַע. Davon

נְבָךְ nur im Plur. Hiob 38, 16: נִבְכֵי־יָם Quellen des Meeres. *LXX. πηγὴ θαλάσσης.*

נָבַל *fut.* יִבֹּל 1) verwelken und abfallen, von Blättern und Blumen verw. mit אָבַל, בָּלָה [u. בָּלַל, יָבֵל, vergl. defluere v. Blättern] Ps. 1, 3. 37, 2. Jes. 1, 30. Daher in Vergleichungen wie Jes. 34, 4: *ihr* (der Himmel) *ganzes Heer fällt herab, wie die Blätter des Weinstockes fallen.* Ps. 37, 2. 2) hinsinken, erschöpft daliegen. 2 M. 18, 18. Ps. 18, 6. Jes. 24, 4. Hiob 14, 18: הַר־נוֹפֵל יִבּוֹל *ein Berg, der fällt, bleibt liegen.* Derivat: נְבֵלָה

Leichnam. 3) thöricht, schlecht handeln. Spr. 30, 32. S. das *Nom.* נָבָל. (Auch im Arab. sind die Begriffe der Schlaffheit und Thorheit in mehrern Wörtern vereinigt, wie umgekehrt Kraft auf Tugend übergetragen wird, vgl. חַיִל, *ἀρετή*, *virtus*).

Pi. נִבֵּל 1) gering achten, verwerfen 5 M. 32, 15. Micha 7, 6. 2) beschimpfen, schänden. Nah. 3, 6. Jer. 14, 21: אַל־תְּנַבֵּל כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ *schände nicht den Thron deiner Herrlichkeit.* (Vgl. נִבְלוּת). Die Derivate folgen.

נָבָל *m.* 1) Thor, Narr. Spr. 17, 7. 21. Jerem. 17, 11. Nach einer in den semitischen Sprachen herrschenden Ideenverbindung versteht man darunter 2) schlechter, verworfener, gottloser Mensch. (Vgl. אָוִיל, חָכָם). 1 Sam. 25, 25. 2 Sam. 3, 33. Hiob 2, 10. Classisch für den Begriff des Wortes ist Ps. 14, 1. 53, 2: אָמַר נָבָל בְּלִבּוֹ אֵין אֱלֹהִים *es spricht der Thor in seinem Herzen: es ist kein Gott.* 3) *N. pr. m.* 1 Sam. 25, 3 ff.

נֵבֶל und נָבֶל *plur.* נְבָלִים, נִבְלֵי, *m.* 1) eigentl. Schlauch (vom Welk- Schlaffsein benannt). Hiob 38, 37: *Schläuche des Himmels*, von den Wolken. *LXX.* in zwei Stellen: *ἀσκός*. Dann 2) auch von andern Wasser- Milch- Weingefässen. Jes. 30, 14: נֵבֶל יוֹצְרִים ein irdenes Geschirr; Klagel. 4, 2: נִבְלֵי חֶרֶשׂ irdene Gefässe, vgl. Jer. 13, 12. 48, 12. Plur. כְּלֵי נְבָלִים Jes. 22, 24. 3) musikalisches Instrument, eine Art Harfe oder Lyra, gr. *νάβλα* (נַבְלָא), lat. *nablium*, z. B. *Ovid. A. A.* 3, 327. Josephus (Archäol. 7, 12 §. 3) beschreibt sie als ein zwölfsaitiges Instrument, welches mit der Hand gespielt wurde. Hieronymus bemerkt zugleich, dass es die Gestalt eines umgestürzten Delta (Δ) gehabt habe, also ungefähr die eines Schlauches, oder auch eines Weinkruges, welche bei den Alten zuckerhutförmig zu sein pflegten. נֵבֶל עָשׂוֹר Ps. 33, 2. 144, 9 viell. *zehnsaitige Harfe.* Psalm 57, 9. 81, 3. 92, 4. 108, 3. Jesaia 5, 12. Amos 5, 23. 6, 5. Statt dessen auch: כְּלֵי־נֵבֶל Ps. 71, 22 und Plur. כְּלֵי־נְבָלִים 1 Chr. 16, 5.

נְבָלָה *f.* 1) Thorheit. Jes. 32, 6. Dann: Strafe ders. (wie חַטָּאת). Hi. 42, 8: לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת עִמָּכֶם נְבָלָה *nicht an euch Strafe zu üben*, vergl. עָשָׂה חֶסֶד עִם 1 M. 24, 49. 47, 29. 2) Schlechtigkeit, Verworfenheit. 1 Sam. 25, 25. 3) Schandthat. Richt. 19, 23. 24. 2 Sam. 13, 12. Die vollständige Phrase von einer Person, die ein grobes Verbrechen, insbesondere Verbrechen der Unzucht, begangen hat, ist עָשָׂה, עָשְׂתָה נְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל *er, sie hat eine Schandthat verübt in Israël* 1 M. 34, 7. 5 M. 22, 21. Richt. 20, 10. Jer. 29, 23, vergl. ע׳ זִמָּה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Richt. 20, 6.

נִבְלָה *f. st. constr.* נִבְלַת (Ps. 79, 2) mit *Suff.* נִבְלָתִי Jes. 26, 19, sonst נִבְלָתוֹ, נִבְלָתָךְ Leichnam, von Menschen Jes. 26, 19; Aas, von Thieren. 3 M. 5, 2. 7, 24. Uneigentl. von den Leichen der Götzen. Jerem. 16, 18. Vergl. פֶּגֶר 3 M. 26, 30. *Collect.* für Leichname Jes. 26, 19. 3 M. 11, 11. (Stw. נָבַל *no.* 2, vgl. מַפֶּלֶת von נָפַל).

נַבְלוּת *f.* Schande, Schaam, *pars obscoena.* Hos. 2, 12. S. נָבַל *Pi. no.* 2 und das chald. נִבּוּל *foeditas, obscoenitas.*

נַבְלֻט (etwa für נָבַל לָט *stultum* s. *stultitia, scelus in occulto*) *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, nur Neh. 11, 34. [viell. Vorsprung von בלט targ. hervorragen, mit abl. נ wie in נִבְשָׁן, vocalisirt wie תִּגְלַחַת.]

נָבַע sprudeln, quellen. Chald. syr. ar. נְבַע und נְבַג dass., [verw. mit נָבַךְ, chald. נְבַג, ar. نَبَطَ quellen] Spr. 18, 4: נַחַל נֹבֵעַ *ein sprudelnder Bach.*

Hiph. הִבְּיעַ 1) aussprudeln (*act.*), ausgiessen. Spr. 1, 23: אַבִּיעָה לָכֶם רוּחִי *ich will über euch ausgiessen meinen Geist.* Bes. Worte Spr. 15, 2. 28: פִּי רְשָׁעִים יַבִּיעַ רָעוֹת *der Frevler Mund sprudelt Böses aus*, dah. ohne weitern Zusatz f. schlechte Reden ausstossen Ps. 59, 8. 94, 4. 2) verkün-

digen. (Vgl. z. B. נָטַף) Ps. 19, 3. 78, 2. 145, 7. (Syr. ܢܒܥ *Aph. vulgavit*). 3) in (faulende) Gährung bringen, sofern die Gährung einem Kochen (*ebullitio*) gleicht. Kohel. 10, 1: *einige todte Fliegen* יַבְאִישׁ יַבִּיעַ *machen stinkend* und *gährend die Salbe.* Derivat: מַבּוּעַ.

נִבְרַשׁ ungebr. *Quadril.* Syr. u. chald. brennen, leuchten, aus נבר = נוּר (s. Vorr. S. 25) und אֵשׁ Feuer [nach Bernst. Lex. zur Chrest. p. 304 aus ܢܒܪ fecit ut emicaret, und ܐܫܐ אֵשׁ Feuer.] Davon

נֶבְרַשְׁתָּא *f. chald.* Leuchter. Dan. 5, 5. (Ar. نِبْرَاس, syr. ܢܒܪܫܬܐ Flamme, Leuchte.)

נִבְשָׁן (geebneter, weicher Boden, s. בָּשַׁן) *N. pr.* einer Stadt in der Wüste des St. Juda, nur Jos. 15, 62.

נָגַב* Im Syr. Chald. und Sam. trocken sein. Davon

נֶגֶב *m.* Mittagsgegend. גְּבוּל נֶגֶב Mittagsgrenze. Jos. 15, 4. פְּאַת־נֶגֶב nach der Mittagsseite 4 M. 35, 5. נֶגֶב כִּנְרוֹת südlich vom See Kinneroth. Jos. 11, 2. Daher אֶרֶץ הַנֶּגֶב 15, 19 und blos נֶגֶב Ps. 126, 4 das Mittagsland. Insbes. *a*) die Südgegend von Palästina, theils mit אֶרֶץ 1 M. 20, 1. 24, 62, theils ohne dass. 1 M. 13, 3. 5 M. 34, 3. Jos. 10, 40. *b*) poët. auch für: Aegypten. Jes 30, 6. Dan. 11, 5 ff.

Mit dem ־ָה *parag.* נֶגְבָּה nach Süden zu. 2 M. 40, 24. Jos. 17, 9. 10: נֶגְבָּה לְאֶפְרַיִם südlich von Ephraim, oder, wie 18, 14: נֶגְבָּה מִן הָהָר südlich von dem Berge. Auch: בַּנֶּגְבָּה Jos. 15, 21, und לַנֶּגְבָּה 1 Chr. 26, 17 in der Gegend nach Süden. S. צָפוֹן.

נָגַד in Kal ungebr. eig. ziehen, gehen, führen wie im Syr. ܢܓܕ, dann vorangehen (wie ebenfalls im Syr. vgl. Thes. p. 845) wovon נָגִיד dux, dah. 1) vorn sein, vor Augen sein vgl. נֶגֶד. 2) offenbar, deutlich sein, wie das ar. نجد.

Hiph. הִגִּיד 1) eigentl. vorbringen, anzeigen, Nachricht geben, erzählen, gew. mit dem *Dat.* der Pers. 1 M. 3, 11. 9, 22. 29, 12. 37, 5, selten m. d. *Acc.* Ez. 43, 10. Hiob 26, 4. Auch ohne Casus 2 Sam. 15, 31: וְדָוִד הִגִּיד לֵאמֹר *und David erzählte also.* Hiob 42, 3. Häufig ist der Accusativ *es* ausgelassen. Z. B. הַגִּידוּ לִי sagt (es) mir. 1 M. 24, 49. 9, 22. 2 Kön. 7, 11. — Hiob 17, 5: לְחֵלֶק יַגִּיד רֵעִים wer *den Plünderern anzeigt* (verräth) *die Freunde.* Auch vom Anzeigen der Deutung eines Räthsels Richt. 14, 19, Traumes 1 M. 41, 24. 2) verkündigen. Ps. 111, 6. Bes. lobend verkündigen, lobpreisen, mit dem *Acc.* Ps. 9, 12. 71, 17. 92, 3, *absol.* Ps. 75, 10: וַאֲנִי אַגִּיד לְעֹלָם *drum will ich preisen in Ewigkeit.* 3) gestehen (ans Licht bringen) Ps. 38, 19. Jes. 48, 6, und sogar: vor sich hertragen (*profiteri, prae se ferre*) Jes. 3, 9. *NB.* 2 Kön. 9, 15 steht im Chethibh לַגִּיד f. לְהַגִּיד.

Hoph. הֻגַּד *fut.* יֻגַּד *inf. pleonast.* הֻגֵּד Jos. 9, 24. Ruth 2, 11 pass. von *Hiph. no.* 1.

Derivate: נָגִיד, נֶגֶד.

נְגַד *chald.* fliessen. Dan. 7, 10. [Eine Bdtg, die sich an die syrische und hebr.: gehen, anschliesst wie in הָלַךְ, יָבַל u. a.]

נֶגֶד eig. *Subst.* was vorn ist.

Nur *Praep.* mit *Suff.* נֶגְדִּי 1) vor, *coram, in conspectu.* 2 M. 34, 10: נֶגֶד כָּל־עַמְּךָ *vor deinem ganzen Volke.* 4 M. 25, 4: נֶגֶד הַשֶּׁמֶשׁ *coram sole,* so lange die Sonne am Himmel steht. Jes. 49, 16: *deine Mauern sind stets vor mir* d. h. mir im Sinne, in Gedanken. 2) gegenüber. 2 M. 19, 2. Jos. 3, 16. Dah. bei Vergleichungen Jes. 40, 17: *alle Völker sind wie nichts* נֶגְדּוֹ *ihm* (Gott) *gegenüber.* Vgl. כְּנֶגֶד. 3) gen, *versus* Dan. 6, 11.

Mit *Praepp.* 1) כְּנֶגֶד nur 1 M. 2, 18. 20: כְּנֶגְדּוֹ wie ihm gegenüber, d. h. ihm entsprechend, angemessen. *LXX.*

V. 18: *κατ' αὐτόν*. V. 20: *ὅμοιος αὐτῷ*. Aehnliche Gegenstände (gleichs. Gegenstücke) stellt man einander gegenüber, vgl. נֶגֶד Jes. 40, 17, und לְנֶגֶד Neh. 12, 9. Die Rabbinen brauchen כְּנֶגֶד zur Bezeichnung von ähnlichen Formen und Stellen (Parallelstellen). — 2) לְנֶגֶד mit *Suff.* לְנֶגְדִּי *a*) vor, *coram* 2 Kön. 1, 13. Hab. 1, 3. לְנֶגֶד עֵינֵי פ׳ vor Augen jem. 2 Sam. 22, 25. *b*) gegenüber Jos. 5, 13, und im feindlichen Sinne *c*) gegen (*contra, adversus*) Dan. 10, 13. *Praegn.* Neh. 3, 37: *weil sie* (*Gott*) *reizten* לְנֶגֶד הַבֹּנִים *den Bauenden entgegen* (handelnd). *d*) bei Vergleichungen s. v. a. *gleichwie*. Neh. 12, 9: *ihre Brüder* לְנֶגְדָּם *gleich ihnen*. *e*) *für* (was auch im Deutschen von dem localen *vor* ausgeht). Neh. 11, 22. — 3) מִנֶּגֶד *a*) eig. *vor* (etwas) *weg*, z. B. מִנֶּגֶד עֵינַי vor meinen Augen weg Jes. 1, 16, daher bei Verbis der Entfernung Jon. 2, 5. Ps. 38, 12, des Weggehens Spr. 14, 7 (wo לְ מִנֶּגֶד steht), des Verbergens Jer. 16, 17. Absolut und adverbialisch steht es Richt. 9, 17: *er warf sein Leben* מִנֶּגֶד *davon* f. von sich. *b*) vor 1 Sam. 26, 20, gegenüber, und zwar *adv.* 1 M. 21, 16: *sie setzte sich* מִנֶּגֶד *gegenüber*. 4 M. 2, 2. 2 Kön. 2, 7. 15. Bei der Anknüpfung an ein folgendes Substantiv steht st. מִנֶּגֶד לְ mit vorausgeschicktem *Lamed* לְךָ מִנֶּגֶד *dir gegenüber* 5 M. 28, 66. — *c*) gegen, wider, und *adv.* dagegen, dawider. הִתְיַצֵּב מִנֶּגֶד sich dagegen setzen 2 Sam. 18, 13. Mit folg. לְ: מִנֶּגֶד לְ *Praep.* gegen etwas. Richt. 20, 34.

נָגַהּ scheinen, leuchten, strahlen. Hiob 22, 28. 18, 5. Im Syr. dass. [im Ar. نَجَمَ hervorkommen, erscheinen, eig. wohl hervorstossen. Vgl. נָגַח.]

Hiph. 1) leuchten lassen. Jes. 13, 10. 2) erleuchten, hell machen. Ps. 18, 29. 2 Sam. 22, 29. Davon

נֹגַהּ *f.* (Hab. 3, 4) 1) heller Schein, Glanz, namentlich des Feuers Jes. 4, 5; der Sonne 2 Sam. 23, 4; des Mondes Jes. 60, 19; des Schwertes Hab. 3, 11; von dem Lichtglanze, welchen die Herrlichkeit Jehova's (כְּבוֹד יְהוָה) verbreitet Ez. 10, 4. Hab. 3, 4. Ps. 18, 13. 2) *N. pr.* eines Sohnes von David 1 Chr. 3, 7. 14, 6.

נֹגַהּ *st. emphat.* נָגְהָא *chald.* Licht. Dan. 6, 20: בְּנָגְהָא *bei Licht*.

נְגֹהָה Glanz, Schein. *Plur.* Jes. 59, 9.

נָגַח *fut.* יִגַּח stossen (von gehörnten Thieren). 2 M. 21, 28.

Pi. dass. Ez. 34, 21. Dan. 8, 4, bildlich von einem Sieger, welcher die Völker vor sich niederstreckt. 5 M. 33, 17. 1 Kön. 22, 11. Ps. 44, 6.

Hithpa. eig. sich stossen, geradehin für: Krieg führen mit jem. Dan. 11, 40. (Im Chald. dass.).

נֶגַח *m.* stössig. 2 M. 21, 29. 36.

נָגִיד *m.* 1) Fürst, eig. Anführer, von נָגַד ziehen, führen, vorangehn (vergl. *dux, praetor* (*praeitor*) u. das deutsche Her-zog), allgemeines Wort, welches auch die königl. Würde einschliesst. 1 Sam. 13, 14. 2 Sam. 6, 21. 7, 8. 1 Kön. 1, 35. 14, 7. Plur. Fürsten. Hiob 29, 10. Ps. 76, 13. 2) überh. Vorsteher, z. B. über den Tempel 1 Chr. 9, 11. 2 Chr. 31, 13; über den Palast 2 Chr. 28, 7; von Kriegsanführern 1 Chr. 13, 1. 2 Chr. 32, 21. 3) übergetr. auf Adel der Gesinnung: *Plur. neutr.* נְגִידִים Edeles, Schönes, *nobilia, honesta* Spr. 8, 6 (ar. نَجِيبٌ Fürst, dann: grossmüthig, edel, نَجُبَ grossmüthig, tapfer sein).

נְגִינָה *f.* (von נָגַן) 1) Saitenspiel. Klagel. 5, 14. Jes. 38, 20. 2) Saiteninstrument. So in den Ueberschriften von Ps. 4. 6. 54. 55. 67. 76. 3) Lied zum Saitenspiel. Ps. 77, 7. Insbes. Spottlied. Klagel. 3, 14. Hiob 30, 9.

נָגַל * Im Ar. نَجَلَ hauen, verwunden, durchbohren. Derivat: מַגָּל.

נָגַן eig. schlagen (verw. mit נָגַף, נָגַל;

auch mit נָגַע, נָגַח), insbes. die Saiten rühren. In Kal nur Part. נֹגְנִים Ps. 68, 26.

Pi. נִגֵּן dass. 1 Sam. 16, 16. 17. 18. 23. 2 Kön. 3, 15. Ps. 33, 3: הֵיטִיבוּ נַגֵּן *rühret bass die Saiten.* Jes. 23, 16. (Im Chald. dass.).

Derivate: נְגִינָה, מְנַגִּינָה.

נָגַע *fut.* יִגַּע *inf.* נָגְעַ mit *Suff.* נָגְעוֹ, auch נָגְעַת; verw. mit נָגַן, נָגַף, נָגַח, נָגַשׁ vgl. Thes. p. 849.

1) schlagen, stossen (vgl. Niph. Pi. u. נֶגַע Schlag) mit בְּ 1 M. 32, 26. 33. Hiob 1, 19, daher von Gott, der jemand mit Plagen belegt 1 Sam. 6, 9 Hiob 19, 21. *Part. pass.* נָגוּעַ geschlagen, von Gott gestraft Ps. 73, 14. Jes. 53, 4. übertragen: treffen (von einem schädlichen Winde) Ez. 17, 10. Daher, wie bei מָחָה:

2) berühren, anfassen, anrühren, gew. mit בְּ 1 M. 3, 3. 3 M. 5, 3. 6, 11, seltener mit עַל Jes. 6, 7. Dan. 10, 16, und mit אֶל 4 Mos. 4, 15. Hagg. 2, 12. Berühren steht dann auch *a*) f. antasten, Leides thun 1 M. 26, 11: הַנֹּגֵעַ בָּאִישׁ הַזֶּה וּבְאִשְׁתּוֹ *wer diesen Mann und sein Weib antastet.* V. 29. Jos. 9, 19. *b*) ein Weib berühren, von der Beiwohnung Spr. 6, 29, mit אֶל 1 M. 20, 6. *c*) mit לֵב das Herz rühren 1 Sam. 10, 26. 3) etwas berühren, örtlich gebraucht f. daran reichen, hinreichen bis an etwas, mit בְּ Hos. 4, 2, mit עַד Micha 1, 9. Jes. 16, 8. Jer. 4, 10, mit אֶל Jerem. 51, 9, עַל Richt. 20, 34. 41. Vergl. Hiob 4, 5. 5, 19. 4) hingelangen zu einer Person oder Sache, mit בְּ 2 Sam. 5, 8, mit אֶל Jon. 3, 6. Dan. 9, 21. *Absol.* ankommen Esra 3, 1. Neh. 7, 73 (8, 1). Vgl. הִגִּיעַ.

Niph. geschlagen werden (von einem Heere) Jos. 8, 15.

Pi. schlagen, wie Kal *no.* 4, insbes. von göttlichen Strafen (vgl. נָגַף, נָכָה). 1 Mos. 12, 17. 2 Kön. 15, 5. *Pu. pass.* Ps. 73, 5.

Hiph. 1) *causat.* von Kal *no.* 2 u. 3 berühren machen, besonders in der Phrase: הִגִּיעַ לָאָרֶץ, עַד עָפָר die Erde, den Staub berühren machen, d. h. zur Erde niederwerfen, vom Zerstören der Gebäude gebraucht. Jes. 25, 12. 26, 5. Klagel. 2, 2. Blos von örtlicher Berührung durch Daranstossen Jes. 5, 8: *wehe denen, die Haus an Haus stossen lassen,* d. h. sich in den Besitz aller Häuser setzen. 2) wie Kal *no.* 2 berühren, mit לְ 2 M. 4, 25, mit אֶל 2 M. 12, 22, mit עַל Jes. 6, 7. — 3) wie Kal *no.* 3 an etwas reichen, mit לְ 1 M. 28, 12, mit עַד Jes. 8, 8; betreffen (von Glück oder Unglück). Kohel. 8, 14. Esth. 9, 26, mit אֶל. — Meine Hand erreicht etwas, für: sie erwirbt, besitzt es. 3 M. 5, 7. Vgl. מָצָא *no.* 2. 4) s. v. a. Kal *no.* 4, gelangen, mit עַד Ps. 107, 18, mit אֶל 1 Sam. 14, 9. Auch: zu etwas kommen, dazu gelangen. Esth. 4, 14: הִגַּעְתְּ לַמַּלְכוּת *du gelangst zur königlichen Herrschaft.* Ohne *Casus:* herbeikommen, von Personen Esth. 6, 14, bes. von der Zeit. Ez. 7, 12. Kohel. 12, 1.

נֶגַע *m.* mit *Suff.* נִגְעוֹ Plur. נְגָעִים, נִגְעֵי 1) Schlag, Streich, auch *coll.* Schläge Spr. 6, 33. 5 M. 17, 8. 21, 5. Am häufigsten von Schlägen Gottes, oder Plagen, welche Gott den Menschen sendet. 1 M. 12, 17. 2 M. 11, 1. 2) Mal an der Haut, sei es Flecken, Schorf, Grind od. dgl. 3 M. 13, 3 (vgl. V. 2). 5. 6. 29. 30. 42, daher נֶגַע הַנֶּתֶק Grindmal V. 31, נֶגַע הַצָּרַעַת Aussatzmal V. 3. 9. 20. 25, und ohne צָרַעַת V. 22 Aussatzmal, auch von dem Aussatze an Kleidern 13, 47 und an Wänden 14, 34 ff. Dah. die mit einem Male behaftete Person. V. 4. 12. 13. 17. 31: נֶגַע הַנֶּתֶק der mit einem Grind Behaftete. V. 50 ist es das mit dem Aussatze befleckte Kleid.

נָגַף *fut.* יִגֹּף 1) schlagen. Insbes. von Jehova, der eine Plage über Personen oder Länder verhängt 2 Chr. 21, 18. 2 M. 7, 27 (8, 2), oder einen erschlägt 1 Sam. 25, 38. Ps. 89, 24. — Einige Mal von Jehova, insofern er das Volk von seinen Feinden schlagen lässt. 1 Sam. 4, 3: *warum hat uns*

Jehova heute geschlagen vor den Philistern? Richt. 20, 35. 2 Chr. 13, 15. 21, 14. Vgl. *Niph.* 2) stossen 2 M. 21, 22, selbst vom Hornvieh 21, 35. 3) anstossen (mit dem Fusse), straucheln. Spr. 3, 23. Ps. 91, 12.

Niph. נִגַּף geschlagen werden (von einem Heere) Richt. 20, 36. 1 Sam. 4, 10. Gew. mit לִפְנֵי 1 Sam. 4, 2: *Israël ward geschlagen vor den Philistern.* 3 M. 26, 17.

Hithpa. sich stossen (von dem Fusse). Jer. 13, 16. Vgl. Kal *no.* 3. Derivate: מַגֵּפָה und

נֶגֶף *m.* 1) Plage, von Gott verhängte Strafe, insbesond. Sterben unter dem Volke. 2 M. 12, 13. 30, 12. 2) Anstoss. Jes. 8, 14.

נָגַר in Kal ungebr. eig. fliessen. (Im Chald. נְגַר ziehn und fliessen). Vgl. מָגַר und גָּרַר.

Niph. 1) ausgegossen sein, fliessen, zerfliessen. 2 Sam. 14, 14. 2) ausgestreckt sein Ps. 77, 3. Die Form נְגֹרוֹת Hiob 20, 28 gehört zu *Niph.* von גָּרַר w. m. n.

Hiph. הִגִּיר 1) ausgiessen. Ps. 75, 9. 2) herabstürzen (Steine von einem Berge). Micha 1, 6. 3) trop. hingeben, übergeben, Preis geben, (vergl. דָּלַר ausgiessen, Preis geben), in der Phrase: הִגִּיר פ׳ עַל יְדֵי חֶרֶב jemanden dem Schwerte überliefern. Ez. 35, 5. Jer. 18, 21. Ps. 63, 11. Falsch gew. *fundere per manus gladii.* *Hoph.* ausgegossen, herabgestürzt werden (vom Wasser). Micha 1, 4.

נָגַשׁ *fut.* יִגּוֹשׁ (ein Mal יְנֻגּוֹשׁ Jes. 58, 3) drängen, treiben (ar. نجش auftreiben) 1) zur Arbeit antreiben. Jes. 58, 3. Dah. נוֹגֵשׂ Frohnvogt, der das Volk zur Arbeit treibt. 2 M. 3, 7. Hiob 3, 18, auch mit בְּ dah. נֹגֵשׂ בּוֹ Jes. 9, 3. Auch: Treiber (der Thiere). Hiob 39, 7. 2) den Schuldner drängen, mahnen 5 M. 15, 2. 3, vom Eintreiben des Tributs, mit dopp. *Acc.* 2 Kön. 23, 35. Dah. נוֹגֵשׂ Dan. 11, 20 Tributeinnehmer. 3) ein beherrschtes Volk drücken, aber auch überh. beherrschen. Part. נוֹגֵשׂ Herrscher. Jes. 3, 12. 14, 2. 60, 17. Zach. 10, 4. (So im Aethiop., woher *Nĕgûs* König).

Niph. נִגַּשׁ 1) gedrängt werden (vom Feinde) 1 Sam. 13, 6, sich gegens. drängen. Jes. 3, 5. 2) gedrückt, gemisshandelt werden. Jes. 53, 7. 3) abgetrieben, ermüdet sein, vom Kriegsvolke. 1 Sam. 14, 24.

נָגַשׁ Prät. Kal ungebr. Statt dessen *praet. Niph.* נִגַּשׁ *fut.* Kal יִגַּשׁ *imp.* גַּשׁ, גְּשָׁה, auch גֶּשׁ (1 Mos. 19, 9), *inf.* גֶּשֶׁת.

1) berühren, mit בְּ Hiob 41, 8 von den Schilden des Crocodils: אֶחָד בְּאֶחָד יִגָּשׁוּ *eins ans andere rühren sie* d. h. fügen sie sich; Amos 9, 13: *da reicht der Pflüger an den Schnitter.*

2) hinzutreten, sich nähern 1 M. 27, 21. 26. 29, 10, am häufigsten mit אֶל des Objects 1 M. 27, 22, mit לְ Richt. 20, 23, mit עַד 1 M. 33, 3, mit עַל Ez. 44, 13, mit בְּ Jes. 65, 5, mit d. *Acc.* 4 M. 4, 19: בְּגַשְׁתָּם אֶת־קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים *wenn sie sich dem Allerheiligsten nähern.* 1 Sam. 9, 18. Insbes. *a*) dem Weibe nahen, von ehelicher Umarmung. 2 M. 19, 15. Vgl. קָרַב. *b*) dem Jehova nahen, von den Priestern 2 M. 30, 31. Ez. 44, 13, von den Frommen, die sich zu ihm wenden. Jes. 29, 13.

3) seltener auch von der entgegengesetzten Richtung: zurücktreten (wie קָרַב 2 Kön. 16, 14. Jes. 65, 5). 1 M. 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt zurück!* zurück da! *LXX.* ἀπόστα ἐκεῖ. *Vulg. recede illuc.* Jes. 49, 20: גְּשָׁה־לִּי *rücke mir hin,* d. h. mache mir Platz. So ist סוּר zurückweichen und herzugehen.

Hiph. הִגִּישׁ 1) causat. hinzu- herzuführen. 1 M. 48, 10. 13. Jes. 45, 21; herbeibringen, darbringen (von Sachen) 1 M. 27, 25. 2 Sam. 13, 11. 17, 29. Hiob 40, 19. Jes. 41, 22, insbes. von Opfern. Amos 5, 25. 2) seltener wie Kal: herannahen. Amos 9, 10. *Hoph.* הָגַּשׁ *pass.* von *Hiph. no.* 1. 2 Sam. 3, 34, von *no.* 2. Mal. 1, 11.

Hithpa. sich nähern. Jes. 45, 20.

נֵד *m.* Haufen, Damm (ar. נَدٌّ), immer bildlich von den aufgethürmten Wogen des Meeres. Ps. 33, 7: כֹּנֵס כַּנֵּד מֵי הַיָּם *er sammelt, wie Haufen, die Gewässer des Meeres.* Aehnlich Jos. 3, 13. 16: *da standen die Gewässer, welche von oben herab kamen,* נֵד אֶחָד wie *ein Damm.* In ders. Verbindung 2 M. 15, 8. Ps. 78, 13. Dasselbe ist 2 M. 14, 22 durch חוֹמָה Mauer, ausgedrückt. Vgl. Virgil. Lb. 4, 316. Stw. נָדַד [oder נָדָה, zur Etymol. vergl. Bernst. Lex. zur Chrest. p. 306. syr. ܢܸܕ hervorragende Stelle.]

נָדָא nur 2 Kön. 17, 21 im Chethibh, aram. Form für נָדָה, dah. *Hiph.* wegtreiben, entfernen. Das Keri וַיִּדַּח ist gleichbedeutend und eine (gute) Glosse.

נָדַב 1) antreiben, bewegen zu etwas, verw. mit נָדַף. (Arab. نَدَبَ dass.). Nur in der Verbindung 2 M. 25, 2: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ *ein jeder, den sein Herz* dazu *treibt,* d. h. der es gern, freiwillig thut. 35, 21. 29.

2) intrans. wie das arab. نَدَبَ sich selbst antreiben, bereitwillig, dah. edelgesinnt sein. Davon נָדִיב und

Hithpa. 1) sich selbst antreiben, sich willig beweisen Nehem. 11, 2, insbes. zum Kriegsdienst Richt. 5, 2. 9 vergl. Ps. 110, 3, zum Tempeldienst 2 Chr. 17, 16. 2) freiwillig, willig geben, eine freiwillige Gabe bringen. 1 Chron. 29, 9. 14. 17. Esra 1, 6. 2, 68. 3, 5.

Derivate ausser den zunächstfolgenden: נָדִיב und das *N. pr.* נוֹדָב.

נְדַב *chald. Ithpa.* s. v. a. das hebr. 1) willig sein zu etwas, mit לְ. Esra 7, 13. 2) freiwillig geben. Ebend. V. 15. 16. Ebend. הִתְנַדְּבוּת das freiwillig Gegebene, syr. Infinitiv.

נָדָב (freigebig, edel) *N. pr. m.* 1) König von Israël, Sohn Jerobeam's I. 1 Kön. 15, 25. 32. 2) Sohn Aharons 2 M. 6, 13. 24, 1. 3) 1 Chr. 2, 28. 4) ebend. 8, 30. 9, 36.

נְדָבָה *f.* 1) Bereitwilligkeit zu etwas. Dah. בִּנְדָבָה freiwillig, gern 4 M. 15, 3. Ps. 54, 8, und ohne בְּ 5 M. 23, 24. Hos. 14, 5. — Ps. 110, 3: עַמְּךָ נְדָבוֹת *dein Volk ist lauter Bereitwilligkeit,* höchst bereit zum Kriegszuge. 2) freiwillige Gabe, bes. freiwilliges Opfer, im Gegensatz von נֶדֶר gelobtes Opfer 2 M. 35, 29. 3 M. 22, 23: נְדָבָה תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ *als etwas Freiwilliges kannst du es opfern.* Auch: Geschenk für den Tempel. Esra 1, 4 vgl. V. 7. Wer gern gibt, gibt auch reichlich, daher 3) *largitas.* Ps. 68, 10: גֶּשֶׁם נְדָבוֹת reichlicher Regen, *pluvia larga.*

נְדַבְיָה (den Jehova antrieb) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 8.

נְדָבָךְ *m. chald.* Reihe Steine, oder Wand. Esra 6, 4. Beide Bedeutungen finden sich im Talmudischen. Stw. דָּבַק wahrsch. = דָּבַק *adhaesit* causat. *coniunxit.*

נָדַד (verw. mit נוּד) *Praet.* נָדְדוּ *inf.* נְדֹד *fut.* יִדֹּד und יִדַּד 1) *trans.* bewegen, z. B. die Flügel. Jes. 10, 14. (Verw. mit נוּד, נוּם, sanskr. *nat* bewegen, sich bewegen). 2) umherirren, schweifen, von einem Vogel Spr. 27, 8. Jes. 16, 2, von Menschen Hiob 15, 23. Part. נוֹדֵד der umherirrende Flüchtling. Jes. 16, 3. 21, 14. Jer. 49, 5. 3) am häufigsten: fliehen. Ps. 31, 12. 55, 8. 68, 13, von einem Vogel: wegfliegen. Jer. 4, 25. 9, 9. 4) nach syrischem Sprachgebrauch: verabscheuen, verw. mit entfernen, s. v. a. נָדָה Pi. Derivat: נִדָּה.

Poal. נוֹדַד entfliehen, davonfliegen. Nah. 3, 17.

Hiph. הֵנִיד verscheuchen, verjagen. Hiob 18, 18. *Hoph.* הֻנַּד weggeworfen werden 2 Sam. 23, 6, und mit einer andern Form *fut.* יִדַּד verscheucht werden, fliehen. Hiob 20, 8.

Hithpo. fliehen. Ps. 64, 9.

Derivate: נֵד, נְדָדִים, נִדָּה, vgl. מִדַּד.

נְדַד *chald.* fliehen. Dan. 6, 19.

נְדָדִים *m. plur.* das Umherwerfen ei-

nes Schlaflosen auf dem Lager. Hiob 7, 4.

נָדַד ar. نَجَدَ [vereinigt im Hebr. u. Arab. (wohl durch die im Chald. vorhandene Grdbdtg *spargi, sparsum esse*) die Bedeutungen zerstreut, entfernt sein, *sparsum, dispersum esse* und: besprengt, benetzt, nass sein, *sparsum, aspersum esse;* letzteres arabisch *med. E.*, hebr. nur übertragen auf freigebig sein in den Derivv. נְדָבָה und נָדִיב *no. II.* ersteres im Verbum nur im Pi., ähnl. wie נָדַד Hiph.]

Pi. נִדֵּד 1) entfernen, mit לְ Amos 6, 3. 2) ausstossen, ausschliessen. Jes. 66, 5. Vergl. נָדַר *no.* 4. (Im Rabbin. נִדּוּי Ausschliessung von der Synagoge).

נֵדֶד *m.* reichliches Geschenk, hier vom Buhlerlohne. Ez. 16, 33.

נִדָּה *f.* (von נָדַד *no.* 4) Unreinigkeit Zach. 13, 1. מֵי הַנִּדָּה Wasser der Unreinigkeit, d. h. womit das Unreine gereinigt wird 4 M. 19, 9. 13. 20. 21. Dah. etwa Abscheuliches, Hässliches, Unreines, im phys. und moralischen Sinne. Insbes. 1) Unreinigkeit des weiblichen Blutflusses 3 M. 12, 2. 15, 19. 20. Dah. der unreine Blutfluss selbst. 3 M. 15, 24. 25. 33. 2) vom Greuel des Götzendienstes, im Gegens. des Heiligen. 2 Chr. 29, 5. Esra 9, 11. Klagel. 1, 17. 3) von Blutschande 3 M. 20, 21.

נָדַח *fut.* יִדַּח 1) stossen, verstossen 2 Sam. 14, 14. (S. die verwandten Verba דּוּחַ, דָּחָה, דָּחַח). 2) *immittere* (securim). 5 M. 20, 19.

Hiph. הִדִּיחַ 1) stossen, stürzen. Ps. 5, 11. 62, 5. 2) verstossen, vertreiben. 2 Chr. 13, 9. 5 M. 30, 1. Jerem. 8, 3. Vom Zerstreuen einer Heerde. Jer. 23, 2. 50, 17. 3) jem. wozu verführen 5 M. 13, 14. Spr. 7, 21, mit מִן von etwas abbringen 5 M. 13, 6. 11. 4) (Unglück) über jemanden bringen, mit עַל 2 Sam. 15, 14.

Niph. נִדַּח 1) *pass.* von *Hiph. no.* 2 verstossen, vertrieben sein oder werden. Jer. 40, 12. Part. נִדָּח der Verstossene, Flüchtling. Jes. 16, 3. 4. 27, 13. Auch *collect.* 5 M. 30, 4. Neh. 1, 9. Ebenso das *Fem.* נִדָּחָה Micha 4, 6. Zeph. 3, 19. Mit *Suff.* נִדָּחוֹ der von ihm Verstossene. 2 Sam. 14, 13. — Trop. Hiob 6, 13: תּוּשִׁיָּה נִדָּחָה מִמֶּנִּי *Rettung ist von mir verscheucht.* Vom Vieh: zerstreut herumirren. 5 M. 22, 1. Ezech. 34, 4. 16. 2) *pass.* von *Hiph. no.* 3 verführt werden, sich verführen lassen. 5 M. 4, 19. 30, 17. 3) *immitti, impelli* (s. Kal *no.* 2) 5 M. 19, 5: *wer mit seinem Nächsten in den Wald geht, Holz zu hauen* וְנִדְּחָה יָדוֹ בַּגַּרְזֶן לְכָרֹת הָעֵץ *und seine Hand holt aus mit der Axt, um den Baum zu fällen.* Eig. *impellitur* oder *impellit se manus cum securi.*

Pu. verstossen sein. Jes. 8, 22: אֶפְלָה מְנֻדָּח *in die Finsterniss verstossen.* Vgl. Jer. 23, 12.

Hoph. part. מֻדָּח verscheucht. Jes. 13, 14. Derivat: מַדּוּחִים.

נָדִיב *m.* (von נָדַב) 1) bereitwillig, insbes. zum Geben. Meistens in der Verbindung: נָדִיב לֵבָב 2 M. 35, 5. 22. 2 Chr. 29, 31. (S. נָדַב Kal und Hithpa.). Ps. 51, 14: רוּחַ נְדִיבָה ein williges Herz. 2) freigebig Spr. 19, 6. 3) edel, edelgesinnt, wie denn Freigebigkeit und Adel der Gesinnung dem Morgenländer unzertrennliche Begriffe sind. Jes. 32, 5. 8. Spr. 17, 7. 26. 4) *Subst.* der Edle von Stande, Fürst. Hiob 34, 18. Ps. 107, 40. 113, 8. Doch auch im übeln Sinne: Tyrann. Hiob 21, 28. Jes. 13, 2, vgl. מֹשְׁלִים. — Dieses Wort hat fast alle Bedeutungen mit נָגִיד gemein; sie nehmen aber einen entgegengesetzten Gang. Hier geht der Begriff von Adel der Gesinnung aus und wird auf edeln Stand übertragen; dort umgekehrt.

נְדִיבָה *f.* Adel, vornehmer Stand, hier f. glücklicher Zustand überhaupt. Hiob 30, 15.

נֵדֶל* [dunkles Stw. zu נָדַן Scheide (eig. wohl wie κολεός, culeus Schlauch, Sack), bedeutete viell. sich ausdehnen,

schwellen. Diese Wendung der Wurzel נד zeigt sich in ܢܕܐ ܢܕܐ].

נָדָן *m.* I) Scheide. 1 Chron. 21, 27. S. נִדְנֶה. II) s. v. a. נֵדֶה reichliches Geschenk, Buhlerlohn. Ez. 16, 33. Stw. נָדָה, das ן ist Bildungsbuchstabe. Auch liest *cod.* 409 bei *de Rossi* נְדָיִךְ statt נְדָנַיִךְ.

נִדְנֶה *m. chald.* Scheide. (So im Chald. נְדַן und נִדְנָה, auch לְדַן, לִדְנָא. Das ֶה ist paragogisch, wie in אַרְיֵה). Nach einer besondern Uebertragung steht dieses für den Körper, als die Scheide oder Hülle der Seele. Dan. 7, 15: *mir ward der Geist betrübt* בְּגוֹ נִדְנֶה *im Körper.* Dasselbe Bild gebraucht *Plin. H. N.* 7, 52 s. 53: *donec cremato eo inimici remeanti animae velut vaginam ademerint.*

נָדַף *fut.* יִנְדֹּף Ps. 68, 3 und יִדֹּף 1) auseinander treiben, *dispellere*, z. B. Spreu, Stoppeln, Rauch. Ps. 1, 4. 68, 3. 2) vertreiben, in die Flucht jagen, besiegen. Hiob 32, 13.

Niph. נִדַּף *pass.* von *no.* 1 Jes. 41, 2. Ps. 68, 3. עָלֶה נִדָּף ein verwehtes, vom Winde umhergetriebenes Blatt. 3 M. 26, 36. Hiob 13, 25. *Inf. constr.* הִנְדֹּף Ps. 68, 3.

I. נָדַר ar. نذر herausfallen, von den ausgedroschenen Körnern. Davon *chald.* אִדַּר Tenne, w. m. n.

II. נָדַר *fut.* יִדֹּר, וַיִּדַּר, וַתִּדֹּר 1 Sam. 1, 11 geloben, ein Gelübde thun, etwas zu thun. (Arab. نذر, syr. ܢܕܪ). Mit d. *Dat.* d. P. 1 M. 31, 13. 5 M. 23, 24. Häufig נָדַר נֵדֶר *vovere votum* Richt. 11, 39. 2 Sam. 15, 8. Verschieden ist אָסַר ein Enthaltungsgelübde auf sich nehmen.

[Anm. Zu Grunde liegt beiden Stammwörtern wohl die syr. Bdtg effudit, profudit vgl. Bernst. Lex. zur syr. Chrest. p. 306. Auf Absondern, weihen (נָזַר) ging Ges. zurück im Thes. p. 855.]

נֵדֶר und **נֶדֶר** mit *Suff.* נִדְרִי Plur. נְדָרִים, נִדְרֵי *m.* 1) Gelübde. נָדַר נְדָרִים *vovere votum*, s. oben. שִׁלֵּם נְדָרִים Ps. 22, 26, und עָשָׂה נְדָרִים Gelübde bezahlen, abtragen. Richt. 11, 39. (Auch im Phöniz. *Inscr. Melit.* 1). 2) gelobtes Opfer. 3 M. 7, 16. Gegens. נְדָבָה freiwillige Gabe.

נֹהַּ *m.* nur Ez. 7, 11, nach den hebr. Auslegern: Klagegeschrei, f. נֹהֶה (nach der Form קֹדֶשׁ), von נָהָה. Aber nicht passend. Besser von נוּהַּ, ar. نَاهَ hervorragen, prächtig sein: etwas Grosses, Schönes, Herrliches. *LXX. cod. Alex.:* ὡραϊσμός.

נָהַג *fut.* יִנְהַג 1) *keuchen*, ausser Athem sein und kommen, durch schnellen Lauf, arab. نهج, syr. ܢܗܓ dass. (schallnachahmend und verw. mit הָגָה, נָהַק, נָאַק) s. *Pi.*

2) causat. zum Lauf antreiben. 2 Kön. 9, 20: כִּי בְשִׁגָּעוֹן יִנְהָג *denn er treibt* (die Rosse) *unsinnig an*, jagt unsinnig. Dah. Vieh treiben 1 M. 31, 18. 2 M. 3, 1. 2 Kön. 4, 24, mit בְּ Jes. 11, 6 (metaph. Ps. 80, 2); einen Wagen treiben (fahren) 2 Sam. 6, 3, mit בְּ 1 Chr. 13, 7, Gefangene wegtreiben 1 Sam. 30, 2. Jes. 20, 4.

3) intrans. *egit*, etwas thun, *treiben*, handeln. Kohel. 2, 3: לִבִּי נֹהֵג בְּחָכְמָה *mein Herz handelt mit Weisheit.* (In den Bedeutungen *no.* 2 und 3 gränzt das Stw. an das gr. ἄγω, ἡγέομαι, lat. *ago*, pers. اختن führen).

Pi. נִהַג *fut.* יְנַהֵג 1) keuchen, seufzen Nah. 2, 8. 2) causat. von Kal *no.* 2. 2 M. 14, 25: וַיְנַהֲגֵהוּ בִכְבֵדוּת *und machte, dass er mit Schwierigkeit fuhr*, dass er kaum fahren konnte. 3) wie Kal *no.* 2 treiben, führen. 5 M. 4, 27. 28, 37; herführen. 2 M. 10, 13: *und Jehova führte einen Ostwind in das Land.* Ps. 78, 26, wegführen 1 M. 31, 26.

Derivat: מִנְהָג.

נָהַד* zw. Stw. s. unter הוֹד.

נָהָה wehklagen (eig. הֲהָה, אֲהָהּ rufen, nach dem Schalle gebildet) Ez. 32, 18. Micha 2, 4: נָהֹה נָהִי נָהֹוּ *man klagt die Klage der Klage*, d. h. d. h. bricht in jämmerliche Klage aus.

Niph. sich versammeln, wie im Chald. 1 Sam. 7, 2: *das ganze Haus Israël versammelte sich hinter Jehova her*, d. h. alle vereinigten sich, dem Jehova zu folgen. Die Phrase ist analog mit הָלַךְ אַחֲרֵי יְהוָה, מִלֵּא. Ein etymol. Zusammenhang mit der vor. Bedeutung ist sehr wahrscheinlich; vergl. זָעַק schreien *Niph. convocari, congregari.* And. sie klagten hinter Jehova her f. beklagten sich bei ihm.

Derivate: נְהִי, נְהָיָה, נִי, und הִי.

נְהוֹר *chald.* Licht. Dan. 2, 22 im Keri, wie im Chald. gewöhnlich. Das Chethibh hat נְהִירָא wie im Syrischen. S. נָהַר *no.* 2.

נְהִי in *Pausa* נָהִי *m.* (von נָהָה) Klaglied. Jer. 9, 17. Amos 5, 16: יֹדְעֵי נְהִי *des Klaggesangs Kundige.*

נְהִיָּה *fem.* des vor. Klaggeschrei. Micha 2, 4. — Spr. 13, 19 ist נְהִיָּה *Part. Niph. fem.* von הָיָה.

נְהִיר s. נְהוֹר.

נְהִירוּ *chald.* (von נְהַר *no. II.*) Erleuchtung, Weisheit. Dan. 5, 11. 14. Syr. dasselbe.

נָהַל in Kal ungebr. Grdbdtg: fliessen, gehen, verw. mit נָהַר *no. I* und נָחַל Bach. Daher

Pi. נִהֵל *fut.* יְנַהֵל 1) führen, geleiten. 2 M. 15, 13. 2 Chr. 28, 15: וַיְנַהֲלוּם בַּחֲמֹרִים *und führten sie auf Eseln.* Ps. 23, 2: עַל־מֵי מְנוּחוֹת יְנַהֲלֵנִי *an stille Gewässer leitet er mich.* 31, 4. Jes. 49, 10. 51, 18. Schon hier hatte es den Nebenbegriff der Fürsorge und des Schutzes. Dah. 2) schützen 2 Chr. 32, 22. (Vgl. 1 Chr. 22, 18) und [verpflegen] versorgen. 1 M. 47, 17.

Hithpa. einhergehn. 1 M. 33, 14. Davon

נַהֲלָל *m.* 1) wahrsch. Trift, von נחל (Vieh) treiben, wie מִדְבָּר. Jes. 7, 19. 2) *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Richt. 1, 30, wofür Jos. 19, 15 נַהֲלָל steht.

נָהַם *fut.* יִנְהַם 1) das eigentliche Wort vom Knurren (*fremitus*) des jungen Löwen (Spr. 19, 12. 20, 2) Jes. 5, 29, doch auch des Löwen überh. Spr. 28, 15. Versch. von שָׁאַג brüllen. Dann vom Toben des Meeres Jes. 5, 30, und vom Angstgestöhn des Leidenden. Ezech. 24, 23. Spr. 5, 11. (Arab. und syr. dass. verw. mit הָמָה, נָאַם). Davon

נַהַם *m.* das Knurren, Toben (des jungen Löwen). Spr. 19, 12. 20, 2, und

נְהָמָה *f. st. constr.* נַהֲמַת 1) das Toben des Meeres. Jes. 5, 30. 2) das Gestöhn. Ps. 38, 9.

נָהַק *fut.* יִנְהַק *rudere*, vom Geschrei des hungrigen Esels Hiob 6, 5, armen hungrigen Gesindels 30, 7. (Im Chald. und Arab. dass.).

I. נָהַר strömen, herzuströmen, *confluere.* (Im Arab. dass.). Davon נָהָר. Nur metaph. von Völkern Jes. 2, 2: וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם *und es strömen zu ihm alle Völker.* Jer. 31, 12. 51, 44, mit עַל Micha 4, 1. Derivat: מְנַהֲרָה.

II. נָהַר s. v. a. נוּר (s. den Buchstaben ה) nach aram. Sprachgebrauche: leuchten, hell, heiter sein, dah. trop. sich freuen, vom leuchtenden Angesichte. (Vgl. אוֹר *no.* 2). Ps. 34, 6. Jes. 60, 5.

Derivate: נְהוֹרָה, נְהִירוּ.

נָהָר Plur. ־ִים ־וֹת (*m.* Ps. 93, 3) 1) Strömen, Strömung, z. B. des Meeres Jon. 2, 4, der Bäche Hiob 20, 17. — 2) Strom, Fluss (sehr häufig). Mit dem Genit. des Landes, worin er strömt, z. B. נְהַר מִצְרַיִם Fluss Aegyptens d. i. der Nil 1 M. 15, 18, נַהֲרֵי כוּשׁ die Flüsse Aethiopiens Jes. 18, 1, נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps. 137,

1; oder mit dem Eigennamen des Flusses im Genit. (statt der Apposition), als נְהַר פְּרָת der Fluss Euphrat 1 M. 15, 18. Letzterer Fluss heisst auch vorzugsweise הַנָּהָר 1 M. 31, 21. 2 M. 23, 31, auch הַנָּהָר הַגָּדוֹל der grosse Fluss 1 M. 15, 18, in der Poesie auch ohne Art. Jes. 7, 20. Jer. 2, 18. Ps. 72, 8. Micha 7, 12. Jedoch ist unter נָהָר Jes. 19, 5 der Nil, und Psalm 46, 5 wahrscheinlich das Flüsschen Siloa zu verstehn (denn נָהָר steht auch von kleinern Gewässern. 2 Kön. 5, 12).

Dual. נְהָרִים (eig. von der Form נַהַר) die beiden Flüsse, d. i. Tigris und Euphrat, nur in der Verbindung: אֲרַם נַהֲרַיִם d. h. Mesopotamien, s. אֲרָם.

נְהַר *chald. m.* Strom. Dan. 7, 10. *St. emph.* נְהָרָה vom Euphrat. Esr. 4, 10. 16. 17. 20.

נְהָרָה *f.* Licht, Tageslicht. Hiob 3, 4. S. נְהַר *no. II.*

נוּא [in Kal nur 4 M. 32, 7 im Chethibh, wo nach dem Keri u. nach V. 9. wahrsch. Hiph. zu lesen ist — abwendig sein u. machen; das entsprechende arab. نأى ist in *Conj. III.* adversatus fuit, se opposuit, in I: aufkeuchen unter einer Last, aufstehen wider jemand; das verw. نأ sich erheben, u. mit عن: sich abwenden von etwas.]

Hiph. הֵנִיא 1) sich weigern. Ps. 141, 5. Die vollständigere Lesart יְנִיא haben 36 *codd.* 2) hindern, abhalten, zurückhalten. 4 Mos. 30, 6: אִם־הָנִיא אֲבִיהָ אֹתָהּ *wenn ihr Vater sie zurückhält.* V. 9. 12. Mit מִן abwendig machen von etwas. 4 M. 32, 7. 9. 3) verhindern, (einen Plan) vereiteln. Ps. 33, 10. Deriv. תְּנוּאָה Entfremdung, Feindseligkeit.

נוּב [eig. sich erheben, verw. mit נָבַהּ, נָבָא, נָבַב, נָבַע] 1) hervorquellen (verw. mit נָבַע, נָבַהּ), daher *hervorsprossen* Ps. 92, 15, und von strömender Rede Spr. 10, 31. 2) anwachsen, zunehmen (vom Vermögen) Ps. 62, 11. Vgl. מַרְבִּית.

Pil. נוֹבֵב sprossen machen. Zach. 9, 17. Derivate: נִיב, תְּנוּבָה, und die *Nomm. pr.* נֵיבִי, נָבוֹת.

נוֹב oder נוֹב Jes. 57, 19 im Chethibh s. v. a. נִיב Frucht.

נוּד 1) sich hin und her bewegen, vom wankenden Rohre 1 Kön. 14, 15. (Im Arab. dass. Verw. mit נָדַד). Dah. als Flüchtling umherirren. Jerem. 4, 1. 1 M. 4, 12. 14: נָע וָנָד *unstät und flüchtig.* Ps. 56, 9; fliehen. Ps. 11, 1. Jer. 49, 30. Trop. Jes. 17, 11: נָד קָצִיר *es flieht die Ernte.*

2) mit dem *Dat.* jemanden bedauern, beklagen, wahrsch. vom Kopfschütteln, als Gestus des Bedauernden (vgl. Hiob 16, 4. 5). *a*) in Bezug auf einen lebenden Unglücklichen, trösten, mit לְ Hiob 2, 11. 42, 11. Jes. 51, 19. Jer. 16, 5. *b*) in Bezug auf einen Todten: ihn beklagen, betrauern. Jer. 22, 10.

Hiph. 1) *causat.* umherirren machen, verscheuchen, verjagen. 2 Kön. 21, 8. Ps. 36, 12. 2) schütteln, dah. mit בְּרֹאשׁ: mit dem Kopfe Jer. 18, 16.

Hithp. הִתְנוֹדֵד 1) sich hin und her bewegen, schwanken. Jes. 24, 20. 2) sich schütteln, für: den Kopf schütteln. Jer. 48, 27. 3) wehklagen. Jer. 31, 18. Derivate: מָנוֹד, נִיד, נוֹד.

נוֹד *chald.* fliehen. Dan. 4, 11.

נוֹד *m.* Flucht, Verbannung (Ps. 56, 9). Daher *N. pr.* einer Gegend, in welche Kain nach seiner Verbannung wanderte. 1 M. 4, 16.

נוֹדָב (Adel, s. נָדַב) *N. pr.* Sohn des Ismaël. 1 Chr. 5, 19.

נוּהַ * hoch, hervorragend sein (wie im Arab.) s. נָהַה.

נָוָה [eig. wohl weiden, nach נָוָה, Weide, Anger, womit beim Nomaden das Wohnen zusammenfällt vgl. נָוָה. Daher:] 1) wohnen, bleiben, ruhig sitzen Hab. 2, 5: גֶּבֶר יָהִיר וְלֹא יִנְוֶה *der übermüthige Mann, er sitzt nicht still,* hört nicht auf Krieg zu führen.

2) lieblich, wonnig sein [wie das deutsche Wonne früher Weide bedeutete und mit Wohnen derselben Wurzel ist]

Hiph. loben, preisen, verherrlichen [eig. als lieblich darstellen vgl. חמד mit נֶחְמָד] 2 Mos. 15, 2. *LXX.* δοξάσω αὐτόν. *Vulg. glorificabo eum.*

נָוֶה *constr.* נְוֵה, mit *Suff.* נָוְךָ, נָוֵהוּ, נָוֵהֶם A) *adj.* 1) wohnend. *Fem. cstr.* נְוַת בֵּית die Bewohnerin des Hauses, οἰκοῦρος, Hausfrau Ps. 68, 13. 2) lieblich, schön, nur *f.* נָוָה Jer. 6, 2. [wenn nicht aus נְאוָה.]

B) subst. 1) Weide, Trift Hos. 9, 13. Jes. 35, 7. 65, 10. Jer. 23, 3. 2) Wohnung, Aufenthalt der Menschen Jes. 32, 18, Gottes 2 Mos. 15, 13. Statt des *pl. cstr.* wird נְאוֹת gebraucht, s. נָוָה.

נָוָה *f.* des vor. A) *adj.* s. נָוֶה *litt.* A. *B) subst.* 1) Weide, Aue, Trift Zeph. 2, 6. Ps. 23, 2. 65, 13. Jer. 9, 9. 2) Wohnung Hi. 8, 6. Jes. 27, 10. Ps. 74, 20. 83, 13. Klagel. 2, 2.

[Anm. Der stat. cstr. ist im Plur. נְוֹת nur Zeph. 2, 6., gew. mit unterdrücktem od. abgeschwächtem ו: נְאוֹת, wozu ehedem ein Sing. נָאָה angenommen wurde. Ausstossung des ו auch in נָיוֹת, Keri נָוֹת, in שְׁרֹת statt שְׁרוֹת Mauern u. a. Vgl. auch Ew. ausf. Lehrb. 6. Ausg. §. 189, 9.]

נוּחַ *fut.* נָנוּחַ 1) *sich niederlassen,* um zu ruhen. (Ar. نَاخَ sich niederlassen, مَنَاخٌ Ort, wo die Kameele sich lagern. Grdbdtg ist: Athem schöpfen, dah. verw. mit רוּחַ I. II. IV. X ruhen, eig. Athem schöpfen = רוּחַ, חֲרִיחַ. Insbes. von einem sich lagernden Heere Jes. 7, 2. 19. 2 Sam. 21, 10, einem Fliegen- oder Heuschreckenschwarme Jes. 7, 19. 2 M. 10, 14, dann von leblosen Dingen, als der Arche des Noah 1 M. 8, 4, der Bundeslade 4 M. 10, 36. Es steht *absol.* 4 M. a. a. O., mit בְּ 2 M. a. a. O., עַל 1 M. 8, 4. Metaph. vom Geiste Gottes, der sich auf jem. niederlässt 4 M. 11, 25. 26, vgl. Jes. 11, 2.

2) ruhen, ausruhen, von der Arbeit 2 M. 20, 11. 23, 12. 5 M. 5, 14. von Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, mit מִן Hiob 3, 26. Esth. 9, 22. *Impers.* Hiob 3, 12: אָז נָנוּחַ לִי *dann hätte ich Ruhe.* Jes. 23, 12. Neh. 9, 28. — Insbes. *a*) für: verweilen, wohnen. Kohel. 7, 9: *Unmuth ruht im Schoosse dss Thoren.* Spr. 14, 33. Ps. 125, 3: *nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf des Gerechten Loos,* vgl. Jes. 30, 32. *b*) s. v. a. schweigen. 1 Sam. 25, 9.

Hiph. mit doppelter Form und Bedeutung: A) הֵנִיחַ 1) niedersetzen, niederlassen, Ez. 37, 1. 40, 2, (die Hand) niedersenken 2 Mos. 17, 11. הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ seinen Zorn auslassen (*sedavit iram*) an jem. oder etwas. Ez. 5, 13. 16, 42. 21, 22. 24, 13. Zach. 6, 8. 2) ruhen machen, ruhen lassen. Ezech. 44, 30. Jes. 30, 32. Gew. mit dem *Dat.* Ruhe verleihen. Jes. 28, 12. 14, 3. Am häufigsten von Jehova, der dem Volke durch den gesicherten Besitz Canaan's und die Besiegung der umliegenden Völker die erwünschte Ruhe schenkt. 2 M. 33, 14: הֲנִיחֹתִי לָךְ *ich will dich zur Ruhe führen.* Jos. 1, 13. 15. 5 M. 3, 20. 12, 10: וְהֵנִיחַ לָכֶם מִכָּל־אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב *und er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euren Feinden rings umher.* 25, 19. Jos. 21, 44. (Vgl. im N. T. καταπαύω, κατάπαυσις).

Hoph. הוּנַח es wird Ruhe verliehen, mit dem *Dat.* Klagel. 5, 5.

B) חֲנִיחַ 1) *niedersetzen,* niederlegen, mit בְּ und אֶל des Ortes 1 Kön. 13, 29. 31, insbes. zur Aufbewahrung Ez. 42, 14. 44, 19, vor Jehova 4 M. 17, 4. 5 M. 26, 4. 10; sodann: (eine Statue) *setzen* 2 Kön. 17, 29, jem. ins Gefängniss setzen 3 M. 24, 12. 4 M. 15, 34, ein Volk in ein Land versetzen Jes. 14, 1.

2) stärker: nieder*werfen* 4 M. 19, 9. Jes. 28, 2. Amos 5, 7.

3) beruhigen, ruhen machen. Koh. 10, 4: *Sanftmuth beruhigt grosse Vergehn* (f. verhütet sie, durch Beruhigung

des Streites, woraus sie hervorzugehn pflegen). Insbes. *a*) jem. Ruhe gönnen, ihn in Ruhe lassen, mit dem *Acc.* Esth. 3, 8, dah. ungestört, in Frieden lassen, m. d. *Acc.* הַנִּיחָה אֹתִי lass mich! Richt. 16, 26, häufiger mit d. *Dat.* הַנִּיחָה לִי 2 M. 32, 10. 2 Kön. 23, 18. Hos. 4, 17, mit folg. *Verbo finito* 2 Sam. 16, 11: הַנִּיחוֹ לוֹ וְיִקַּלֵּל *lasset ihn fluchen* (lasst ihn, dass er fluche). Dah. *b*) mit d. *Acc.* d. Pers. und *Gerundium* der Handlung: jem. dazu kommen lassen, dass er thue, dah. jem. etwas erlauben, verstatten. Ps. 105, 14. Koh. 5, 11: אֵינֶנּוּ מַנִּיחַ לוֹ לִישׂוֹן (*die Sättigung*) *lässt ihn nicht schlafen.* 1 Chr. 16, 21. Vgl. נָתַשׁ, und נָתַן in der Bedeutung: erlauben, ebenso construirt. *c*) jem. irgendwo zurücklassen 1 M. 42, 33. Richt. 3, 1. 2 Sam. 16, 21. *d*) etwas übrig lassen 2 Mos. 16, 23. 24. *e*) jem. verlassen Jer. 14, 9. *f*) etwas (durch Erbschaft) hinterlassen Ps. 17, 14. Koh. 2, 18. *g*) ablassen von etwas, mit מִן Koh. 7, 18. 11, 6.

Hoph. הֻנַּח niedergesetzt sein Zach. 5, 11. *Part.* מֻנָּח übrig- frei- leergelassen Ez. 41, 9.

Derivate: הֲנָחָה, מָנוֹחַ, מְנוּחָה, נַחַת, נִיחוֹחַ und die *Nomm. pr.* נָחוֹר, מַנַּחַת, מָנוֹחַ.

נֹחַ, נוֹחַ 1) Ruhe. Esth. 9, 16. 17. 18. Mit *Suff.* נוּחֵךְ 2 Chr. 6, 41. 2) *N. pr. Noah* 1 M. 5, 10. Jes. 54, 9. Ez. 14, 14. 20.

נוֹחָה (Ruhe) *N. pr.* Sohn des Benjamin 1 Chr. 8, 2.

נוּט wanken, s. v. a. מוּט, nur Psalm 99, 1. *LXX. σαλευθήτω ἡ γῆ. Vulg. moveatur terra.*

נָוֹת s. נָוֶה.

נָוַל *chald. Pa.* נַוֵּל s. v. a נָבַל beschmutzen, verunreinigen. Davon

נְוָלוּ *chald. f.* Esra 6, 11 und נְוָלֵי Dan. 2, 5 Misthaufen, Kloak (s. *Saad.* zu Esr. *l. c.*). Daher Dan. 2, 5: *und eure Häuser sollen zu Misthaufen* (Kloaken) *gemacht werden*, vgl. 2 Kön. 10, 27.

נוּם schlummern, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit. Nah. 3, 18. Jes. 56, 10. Ps. 121, 3. Jes. 5, 27. (Im Arab. ist نَامَ schlafen, dagegen وَسَنَ schlummern, welchem im Hebr. יָשֵׁן entspricht). Derivate: נוּמָה, תְּנוּמָה, und das *N. pr.* נָעוּם.

[Anm. Das Schlafen ist in ἄω als Wehen oder Blasen (des Athems) angeschaut, daher נוּם verw. mit נָמַם und נָאַם.]

נוּמָה *f.* Schlummer. Spr. 23, 21.

נוּן in *Niph.* (nach dem Keri) oder *Hiph.* (nach dem Chethibh) *sobolescere.* Ps. 72, 17: לִפְנֵי־שֶׁמֶשׁ יִנּוֹן שְׁמוֹ *so lange die Sonne steht, wird sein Name sprossen.* Derivat: נִין *soboles*, auch wahrsch. מָנוֹן. Vergl. ausserdem das syr. und chald. נוּנָא Fisch, von der schnellen Fortpflanzung benannt.

נוּן (Fisch, wie im Syr. und Chald.) *N. pr.* des Vaters vom Feldherrn Josua. 2 M. 33, 11. 4 M. 11, 28 und im B. Josua häufig. *LXX. Ναυή* (urspr. corrumpirt: *NAYH* f. *NAYN*, später behielt man die corrumpirte Form, weil man sie sich durch *Nawi* Prophet deutete, dah. die Varianten *Ναβή*, *Ναβί*). Einmal נוֹן 1 Chr. 7, 27.

נוּס 1) forteilen, jagen, fliegen Jes. 30, 16: עַל סוּס נָנוּס *auf Rossen jagen wir.* [Im Arab. ist نس celeriter abiit, نسنس rapide volavit, *trans.* propulit, daher נוּס verw. mit נָסַס II w. m. s.]

2) fliehen mit מִן vor jem. oder etwas Jes. 24, 18, מִפְּנֵי 2 Sam. 23, 11, mit לִפְנֵי 5 Mos. 28, 25. Jos. 7, 4. 3 M. 26, 36: וְנָסוּ מְנֻסַּת־חָרֶב *sie sollen fliehen, wie vorm Schwerte.* HL. 2, 17 und 4, 6 in Beschreibung des Abends: נָסוּ הַצְּלָלִים *die Schatten fliehen* f. werden lang, und verlieren sich dann. Von leblosen Dingen, z. B. den Wellen Ps. 104, 7. Ein Mal steht

נָס לוֹ *il s'enfuit* Jes. 31, 8, vgl. den Art. לְ.

Pil. נוֹסֵס jagen, treiben. Jes. 59, 19: *ein bewegter Strom* רוּחַ יְהוָה נֹסָסָה בּוֹ *den der Wind Jehova's treibt.*

Hiph. הֵנִיס 1) in die Flucht treiben 5 M. 32, 30. 2) etwas in Sicherheit bringen, flüchten. 2 Mos. 9, 20. Richt. 6, 11.

Hithpa. הִתְנוֹסֵס sich flüchten. Ps. 60, 6. Vgl. נָסַס *no. II.*

Derivate: מָנוֹס, מְנוּסָה, נִיס.

נוּעַ 1) schweben, schwanken, zittern, auch nicken, gr. lat. *νεύω, nuo*, arab. ناع bewegt sein, *Conj. II.* schütteln vgl. *Niph. a)* von dem Wanken (Taumeln) der Trunkenen Jes. 24, 20. 29, 9. Ps. 107, 27, der Blinden Klagel. 4, 24 (übergetr. auf den Weg Spr. 5, 6); *b)* vom Zittern der Blätter beim Winde Jes. 7, 2, daher vom Zittern vor Furcht Jes. a. a. O. (vgl. unser: zittern wie Espenlaub). 6, 4. 19, 1. 2 Mos. 20, 15; *c)* vom Schwanken herabhängender, in der Schwebe befindlicher Gegenstände. Hiob 28, 4 von den in den Schacht hinabhängenden Bergleuten: דָּלְפוּ מֵאֱנוֹשׁ נָעוּ *sie hängen hinab, ausserhalb der Menschenwohnung schweben sie.* Richt. 9, 9: לָנוּעַ עַל־הָעֵצִים *um über den Bäumen zu schweben*, d. h. um die Bäume zu beherrschen. 11. 13; *d)* von der zitternden Bewegung der Lippen beim Leisereden 1 Sam. 1, 13. — An Schwanken knüpft sich

2) sich umhertreiben, herumschweifen Amos 4, 8. 8, 12. Klagel. 4, 14. 15. Jer. 14, 10. Vergl. die sinnverwandten Verba נָדַד und נוּד.

Niph. pass. von *Hiph.* geschüttelt werden, von einem Fruchtbaume Nah. 3, 12; von einem Siebe Amos 9, 9.

Hiph. 1) in nickende, schwankende Bewegung setzen. הֵנִיעַ רֹאשׁ mit dem Kopfe nicken, als Gestus des Spottes und der Schadenfreude Ps. 22, 8. 109, 25. Klagel. 2, 15. 2 Kön. 19, 21; mit בְּ Hiob 16, 4: אֲנִיעָה עֲלֵיכֶם בְּמוֹ רֹאשִׁי *ich könnte über euch mit dem Kopfe nicken*, euch schadenfroh verhöhnen, vergl. Jer. 18, 16; die Hand schütteln Zeph. 2, 15 (ebenfalls Gestus des Spottes); das Sieb schütteln Amos 9, 9. 2) schwanken, zittern machen. Dan. 10, 10: *und siehe! eine Hand berührte mich,* וַתְּנִיעֵנִי עַל־בִּרְכַּי וְכַפּוֹת יָדָי *und machte mich zittern auf meinen Knien und Händen*, d. h. und half mir auf meine zitternden Knie und Hände. 3) beunruhigen. 2 Kön. 23, 18. 4) herumschweifen lassen, umtreiben, *πλάζω*. 4 Mos. 32, 13. Ps. 59, 12. 2 Sam. 15, 20.

Deriv.: מְנַעֲנְעִים und das *N. pr.* נֹעָה.

נוֹעַדְיָה (mit dem od. der mit Jehova zusammenkommt) *N. pr.* 1) *m.* Esra 8, 33. 2) *f.* Neh. 6, 14.

נוּף schwingen vgl. נָפָה die Schwinge 1) hin und her, auf und nieder bewegen, z. B. die Hand (s. *Hiph.*), dah. 2) besprengen, bewerfen, was mit einem Schwingen der Hand verbunden ist. Spr. 7, 17. 3) aufheben; im Arab. I. IV hoch, hervorragend sein. Davon נוֹף.

Hiph. הֵנִיף hin und her bewegen, schütteln, schwingen, als *a)* ein Sieb Jes. 30, 28, *b)* die Hand, z. B. um ein Zeichen zu geben Jes. 13, 2, häufiger mit עַל Geberde des Drohenden Jes. 11, 15. 19, 16, Zach. 2, 13. Hiob 21, 21, auch: mit der Hand über etwas fahren 2 Kön. 5, 11. *c)* einen Stock oder ein Werkzeug schwingen, regieren Jes. 10, 15: אִם־יִתְגַּדֵּל הַמַּשּׂוֹר עַל־מְנִיפוֹ *darf sich die Säge rühmen gegen den, der sie zieht?* כְּהָנִיף שֵׁבֶט אֶת־מְרִימָיו *als ob der Stock den regierte, der ihn aufhebt?* Von der Sichel 5 M. 23, 26. Mit עַל 2 M. 20, 22. Jos. 8, 31. *d)* am häufigsten von einem eigenen *Ritus*, der nur bei gewissen Opfern, bes. den Dankopfern, theils vor, theils nach der Schlachtung beobachtet wurde und in einem Hin- und Herbewegen der Opferstücken (Luth. weben, dah. Webeopfer) bestand. 3 M. 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 11. 12. 20. 4 M. 5, 25. 6, 20. Bei den lebenden Oferthieren und der Weihe der

Leviten wird man an ein Hin- und Herführen zu denken haben (was auch *Saadias* in der Uebersetzung ausdrückt). 2 M. 35, 22. 4 M. 8, 11—21.

2) sprengen. Ps. 68, 10: *reichlichen Regen sprengtest du, o Gott!*

Hoph. הוּנַף *pass.* von *no.* 1, *d.* 2 M. 29, 27.

Pil. נוֹפֵף wie *Hiph. no.* 1: die Hand schwingen gegen etwas, als Geberde der Drohung Jes. 10, 32.

Derivate: נָפָה, נֹפֶת, תְּנוּפָה und

נוֹף *m.* Erhebung, Höhe. Ps. 48, 3: *schön durch Erhebung ist der Berg Zion* d. i. lieblich erhebt er sich. نَوْف dass. Ganz verschieden ist נֹף Memphis.

נוּץ [eig. sich schnell bewegen, wie ar. ناص I. IV. X. dah. wie *micare*] 1) schimmern, glänzen, wie im Ar. نَاصَ *med. Waw*, vergl. נָצַץ und נִיצוֹץ Funke. Daher 2) blühen, vgl. unter זָהָה, זִו. S. *Hiph.* 3) fliehen, flüchtig sein. Klagel. 4, 15. ar. ناص dass. vgl. דָּרַר.

Hiph. הֵנֵץ blühen, wie Kal *no.* 2. HL. 6, 11. 7, 13. (In den *Targg.* אֲנִיץ dass.). Die Derivate נֵץ, נִצָּה, נִצָּן bilden sich von der verwandten Form נָצַץ, w. m. s.

נוֹצָה *f.* Schwungfeder, *penna.* Ez. 17, 3. 7. Hiob 39, 13. Stw. נָצָה w. m. n. — Ueber נֹצָה 3 M. 1, 16 s. unten.

נוּק saugen, s. v. a. יָנַק. Hiervon ist nach den gegenwärtigen Vocalen וַתְּנִיקֵהוּ *und sie säugte ihn*, 2 M. 2, 9. Aber wenn man läse וַתֵּנִיקֵהוּ, so könnte es von ינק abgeleitet werden.

נוּר* ar. نَارَ leuchten, verw. mit נָהַר *no. II.* Derivate im Hebr. sind: נִיר, נֵר, מָנוֹר, מְנוֹרָה, *N. pr.* נֵרִיָּה.

נוּר *f. chald.* Feuer. Dan. 3, 6. 11. 15. 17. 7, 9.

נוּשׁ syr. ܢܘܫ s. v. a. das häufigere אֲנֵשׁ krank sein. Trop. von der Seele, nur Ps. 69, 21.

נָזָה *fut. apoc.* וַיִּז und וַיֵּז 1) s. v. das ar. نزا springen, hüpfen, z. B. vor Freude. S. *Hiph.* 2) von flüssigen Dingen: sprengen, spritzen an etwas, mit עַל, אֶל 3 M. 6, 20 (27). 2 Kön. 9, 33. Jes. 63, 3.

Hiph. הִזָּה *fut. apoc.* וַיַּז 1) aufspringen, frohlocken machen, mit עַל über etwas (wie bei שָׂמַח) Jes. 52, 15: כֵּן יַזֶּה גוֹיִם רַבִּים עָלָיו *so wird er mit Freuden über ihn erfüllen viele Völker.* Das Wort ist syn. mit גִּיל, welches ebenfalls oft von Freude über religiöse Dinge gebraucht wird (גִּיל בַּיהוָֹה). *LXX.* οὕτω θαυμάσονται ἔθνη πολλὰ ἐπ' αὐτῷ, wahrsch. nach einer andern Lesart ישא (vergl. נָשָׂא פָנִים, welches gew. θαυμάζω gegeben wird). And. er wird besprengen d. i. entsündigen, welches aber keinen Gegensatz zu שָׁמַם gibt. 2) *trans.* sprengen, spritzen, mit עַל 2 M. 29, 21. 3 M. 4, 6. 5, 9. 14, 7, לִפְנֵי 3 M. 4, 17. Deriv. *N. pr.* יִזִּיָּה

נָזִיד *m.* Gericht. 1 Mos. 25, 29. 34. 2 Kön. 4, 38—40. *Part. Niph.* von זִיד, für das gewöhnlichere נָזוֹד.

נָזִיר *m.* (von נָזַר) der Geweihte 1) Nasiräer, eine Art Asceten der Hebräer, welche Gott zu Ehren gewisse Gelübde auf sich hatten. 4 M. 6, 13 ff. Amos 2, 11. 12. Klagel. 4, 7. Vollständiger: נְזִיר אֱלֹהִים ein Geweihter Gottes. Richt. 13, 5. 7. 16, 17. Weil der Nasiräer seine Haare nicht beschor, trop. von dem im Sabbath- und Jobeljahre nicht beschnittenen Weinstocke. 3 M. 25, 5. 11. Vgl. im Lat. *herba virgo*, im Talmud. בתולת שקמה *virginitas sycomori* der Zustand der Sycomore, wo sie noch nicht beschnitten wird. 2) Fürst, als Gott-Geweihter. 1 M. 49, 26. Vgl. מָשִׁיחַ.

נָזַל *fut.* יִזַּל (ar. نَزَلَ verw. mit אָזַל, זָלַל entgleiten, weggehen).

1) rinnen, fliessen. 4 Mos. 24, 7. Ps. 147, 18. Part. *pl.* נוֹזְלִים die Rinnenden eig. *epith. poet.* für: die Bäche 2 M. 15, 8. Jes. 44, 3. Metaph. von

der Rede 5 M. 32, 2: *es rinne, wie Thau, meine Rede*, von der Verbreitung von Wohlgerüchen HL. 4, 16. Mit dem *Acc.* (wie andere *Verba fluendi*, Gramm. §. 138, 2) etwas in Menge herabströmen (activisch). Jer. 9, 17: וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מַיִם *und unsere Wimpern strömen Wasser.* Jes. 45, 8. Hiob 36, 28.

2) im arab. Sprachgebrauche: herabsteigen, reisen, auch absteigen, einkehren, wohnen. Davon מַזָּלוֹת.

Anm. נָזְלוּ Richt. 5, 5 steht für נָזֹלּוּ, s. זָלַל.

Hiph. הִזִּיל fliessen lassen. Jes. 48, 21. Dieselbe Form s. u. d. W. זָלַל.

נָזַם* s. v. a. זְמַם chald. zuschnüren, zubinden, insbes. Mund u. Nase, dah. ܙܡܳܡܳܐ Nasenring, [ar. زمام Nasenseil des Kammeelzügels]. Davon

נֶזֶם *m.* mit *Suff.* נִזְמִי Pl. נִזְמִים, נִזְמֵי Nasenring, und Ohrring. Der erstere ausdrücklich 1 M. 24, 47. Jes. 3, 21. Spr. 11, 22; der letztere 1 M. 35, 4. 2 M. 32, 2. Anderswo ist es unbestimmt Richt. 8, 24. 25. Hi. 42, 11.

נָזַק *chald.* Schaden leiden. Part. נָזִק Dan. 6, 3. *Aph.* הַנְזִק in Schaden bringen Esra 4, 13. 15. 22. Davon

נֶזֶק *m.* Schaden, Nachtheil. Esth. 7, 4.

נָזַר in Kal ungebr.

Niph. 1) sich absondern, trennen von jem., mit מֵאַחֲרֵי יְהוָֹה abfallen vom Dienste Jehova's. Ez. 14, 7. 2) sich enthalten einer Sache, mit מִן. 3 M. 22, 2. Ohne Zusatz Zach. 7, 3. (Syr. *Ethpe.* dass.). 3) mit לְ: sich einer Sache weihen Hos. 9, 10. (Hier schliesst es sich an das verwandte נָדַר geloben, und das arab. نذر geloben, weihen).

Hiph. הִזִּיר 1) machen, dass sich jemand entfernt halte. 3 M. 15, 31: וְהִזַּרְתֶּם אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִטֻּמְאָתָם *und machet, dass die Söhne Israëls sich fern halten von Unreinigkeit.* Die alten Uebersetzer: *warnet*, nach dem ar. نذر *IV.* warnen. 2) weihen, mit לְ 4 M. 6, 12. 3) *intrans.* wie *Niph. no.* 2. sich enthalten, mit מִן 4 M. 6, 3. 4) sich weihen, mit לַיהוָֹה dem Jehova. 4 M. 6, 2. 5. 6. Derivate: נָזִיר, מִנְּזָרִים und

נֵזֶר *m.* 1) Diadem (eig. *insigne*, das Ab- und Unterscheidungszeichen), des Königs 2 Sam. 1, 10. 2 Kön. 11, 12, des Hohenpriesters 2 M. 29, 6. Vgl. נָזִיר. אַבְנֵי נֵזֶר Steine des Diadems Zach. 9, 16 von einer kostbaren Sache. 2) Weihe, des Priesters 3 M. 21, 12, des Nasiräer's (נָזִיר). 4 M. 6, 4. 5. V. 9: רֹאשׁ נִזְרוֹ *sein geweihetes Haupt* V. 12. 3) Meton. für: das geweihete Haupt (des Nasiräers). 4 M. 6, 19, dann ohne diese Beziehung f. ungeschornes Haupthaar. Jes. 7, 29. Vgl. נָזִיר *no.* 3).

[Anm. Da נָזַר verw. ist mit זוּר abbeugen, so lässt sich נֵזֶר Diadem viell. als Reif, Stirnband (gebogenes) erklären vgl. ܙܝܪܐ Halsband, Kette.]

נַחְבִּי (verborgen, *Part. Ni.*) *N. pr m.* 4 M. 13, 14.

נָחָה in Kal *Praet.* und *Imperat.* und *Hiph. Fut.* und *Infinit.* leiten, führen. 2 M. 32, 34. 4 M. 23, 7, häufig von Gott, der die Menschen leitet. Ps. 5, 9. 27, 11. 31, 4. — Hiob 12, 23: שֹׁטֵחַ לַגּוֹיִם וַיַּנְחֵם *er breitete Völker aus und führte sie* (zurück), nämlich: in ihre engern Grenzen. Von dem Verlegen der Truppen und Kriegswagen an einen Ort. 1 Kön. 10, 26.

נְחוּם s. רְחוּם.

נַחוּם (Trost) *Nahum, N. pr.* des bekannten Propheten. Nah. 1, 1.

נִחוּמִים *m. pl.* (von נָחַם) 1) Tröstungen. Jes. 57, 18. Zach. 1, 13. (Mehrere *Codd.* und Ausgg. haben hier נִחֻמִּים mit *Dag. f.*). 2) Mitleiden. Hos. 11, 8.

נָחוֹר (schnaubend, schnarchend) *N. pr.* 1) eines Patriarchen nach der Sündfluth 1 M. 11, 22. 2) eines Bruders von Abraham 1 M. 11, 26. 27.

נְחוּשׁ *m. Adj.* (v. נְחֹשֶׁת) ehern. Hi. 6, 12.

נְחוּשָׁה eig. *fem.* des vor. *Neutr. aeneum*, dah. s. v. a. נְחֹשֶׁת *aes* Kupfer, Erz 3 M. 26, 19. Hiob 41, 19. Jes. 45, 2: דַּלְתוֹת נְחוּשָׁה *eherne Thüren.* Hiob 40, 18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *eherne Rinnen.* 28, 2: אֶבֶן נְצוּק נְחוּשָׁה *Erzstein giesst man zu Kupfer.*

נְחִילָה *f.* nur in der Ueberschrift zu Psalm 5 עַל נְחִילוֹת *nach Nechiloth*, dunkle Bezeichn. einer Liedweise oder Tonart. [Gegen die frühere Uebers. auf Flöten (נְחִילָה st. נְחִלָּה v. חָלַל = חָלִיל Thes. p. 873) besteht der Zweifel, dass schwerlich in der Tempelmusik Flöten gebraucht wurden.]

נְחִירַיִם *m. dual.* Nasenlöcher. Hiob 41, 12. Syr. im *Sing.* Nase. Stw. נָחַר.

I. נָחַל 1) zum Besitz erhalten, besitzen, z. B. Ruhm, Güter Spr. 3, 35. 11, 29. 28, 10. [ar. نحل einen Besitztheil geben.] Häufig von dem Lande Canaan 2 M. 23, 30. 32, 13, auch mit בְּ einen Besitz erhalten in 4 M 18, 20. 23. 24, und אֵת (bei) 32, 19. Anderswo wird von Jehova gesagt: er nimmt Israël als Eigenthum, d. h. er nimmt sich dessen als seines Eigenthums an. 2 M. 34, 9. Zach. 2, 16. 2) erben, ein Erbe bekommen. Richt 11, 2, vgl. 4 M. 18, 20. 3) wie *Pi.* etwas zum Besitz vertheilen, mit d. *Acc.* d. S. und לְ der P. 4 M. 34, 17: אֲשֶׁר־יִנְחֲלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ *welche euch das Land zum Besitz vertheilen sollen.* V. 18. Jos. 19, 49, mit der P. als *Suff.* 2 M. 34, 9: וְנָחַלְתָּנוּ *setze uns in Besitz.*

Pi. נָחַל zum Besitz vertheilen. Jos. 13, 32. Mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. Jos. 14, 1. 4 M. 34, 29. Mit לְ d. P. Jos. 19, 51.

Hiph. הִנְחִיל 1) in Besitz geben, mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. Spr. 8, 21. 13, 22. Zach. 8, 12, insbes. von der Besitzvertheilung des Landes Canaan 5 M. 1, 38. 3, 28. 12, 10. 19, 3. 31, 7. Jer. 3, 18. 12, 14. Auch ohne *Acc.* d. Sache 5 Mos. 32, 8: בְּהַנְחֵל עֶלְיוֹן גּוֹיִם *als der Höchste den Völkern ihre Wohnsitze anwies*, ohne *Acc.* d. P. Jes. 49, 8. 2) erben machen, und zwar *a*) zum Erbe hinterlassen, mit dem *Dat.* 1 Chr. 28, 8. *b*) das Erbtheil austheilen, mit dopp. *Acc.* 5 M. 21, 16.

Hoph. besitzen gemacht werden, d. i. zum (unwillkommnen) Besitz erhalten. Hi. 7, 3: כֵּן הִנְחַלְתִּי לִי יַרְחֵי־שָׁוְא *so wurden mir Monate des Wehes zu Theil.*

Hithpa. für sich zum Besitz erhalten, besitzen, mit dem *Acc.* 4 M. 32, 18. Jes. 14, 2. Ausserdem mit einem *Dat.* der Pers. 3 M. 25, 46: וְהִתְנַחַלְתֶּם אֹתָם לִבְנֵיכֶם אַחֲרֵיכֶם *und ihr sollt sie besitzen für eure Söhne nach euch* d. h. so besitzen, dass ihr sie auf eure Söhne nach euch vererben könnt. Ebenso 4 M. 33, 54. 34, 13. Ez. 47, 13.

II. נָחַל [verw. m. חָלַל II. aushöhlen, davon נחל φάραγξ, u. נַחַל Schlucht, Thal, Bach.]

נַחַל mit ה *locale* (4 Mos. 34, 5) und *parag. poët.* (Ps. 124, 14) נַחֲלָה *dual.* נַחֲלַיִם Ez. 47, 9, *pl.* נְחָלִים, נַחֲלֵי *m.* 1) Bach, sowohl der aus einer immerfliessenden Quelle strömende (אֵיתָן), als der aus Regen- und Schneewasser entstehende im Sommer vertrocknende (אַכְזָב), *torrens.* Der letzte ist gemeint 1 M. 32, 24. Ps. 74, 15. Hiob 6, 15: *meine Brüder sind treulos, wie ein Bach*, der die Hoffnung des Wanderers täuscht, indem er unversehens ausgetrocknet ist. (Vgl. אַכְזָב). נַחַל מִצְרַיִם Bach Aegyptens, häufige Bezeichnung der südlichsten Grenze von Palästina, wo später Ῥινοκόρουρα lag, jetzt *el Arisch.* 4 M. 34, 5. Jos. 15, 4. 47. 1 Kön. 8, 65. 2 Kön. 24, 7. Jes. 27, 12, Verschieden ist נְהַר מִצְרַיִם 1 Mos. 15, 18 d. i. der Nil. 2) Thal mit einem Bache s. v. a. das ar. وَعْل, niedrige, bewässerte Gegend 1 M. 26, 19. Z. B. נַחַל אֶשְׁכֹּל das Thal Eschkol 4 M. 13, 23. 3) wahrsch. von den senkrecht hinabgehenden Schachten. Hiob 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.*

נַחֲלָה s. das vor. Dagegen נְחָלָה s. unter Niph. v. חָלָה.

נַחֲלָה *f.* 1) Besitz, Eigenthum. 4 M. 18, 21. 5 M. 4, 21. Jos. 13, 23: נַחֲלַת בְּנֵי רְאוּבֵן *der Besitz der Söhne Rubens.* 4 M. 26, 62. נַחֲלַת יְהוָֹה Besitz Jehova's, von den Israëliten, deren sich Jehova als seines Eigenthums annimmt. 5 M. 4, 20. 9, 26. 29. Ps. 28, 9. Anders Ps. 127, 3: נַחֲלַת יְהוָֹה *Besitz von Jehova,* d. i. Geschenk desselben. יֵשׁ לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה בְּ ich habe an etwas Theil und Besitz, s. חֵלֶק *no.* 2. — Zweifelhaft ist die Bdtg Besitznahme Jes. 17, 11, wo besser durch נַחְלָה Erkrankung eig. Part. Niph. von חָלָה erklärt wird s. Thes. p. 873. 2) Erbe 1 Kön. 21, 3. Spr. 19, 14: *Erbe der Väter,* das von den Vätern Ererbte. 3) Loos, Schicksal jemandes im Leben s. v. a. חֵלֶק *no.* 2 *e.* Hi. 20, 29. 27, 13. 31, 2.

נַחֲלִיאֵל (Thal Gottes) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, nur 4 M. 21, 19.

נֶחֱלָמִי *Patron.* von einem sonst unbekannten נֶחֱלָם (gestärkt) Jer. 29, 24. 31. 32.

נַחֲלָת *f.* s. v. a. נַחֲלָה mit der seltenern Femininalendung ־ָת. Ps. 16, 6.

נָחַם ohne Kal; eig. wie نَحَمَ heftig athmen, tief seufzen. [Wurzel נח in نح, ناح seufzen, weinen, نحب weinen, heulen, نحط keuchen, schluchzen.]

Niph. 1) erseufzen, sich betrüben *a*) über fremdes Unglück, dah. Mitleiden haben. Jer. 15, 6: נִלְאֵיתִי הִנָּחֵם *ich bin des Mitleids müde.* Es wird construirt mit עַל Ps. 90, 13; אֶל Richt. 21, 6; mit לְ V. 15; מִן Richt. 2, 18. *b*) über eigene Handlungen, dah. Reue empfinden. (Vgl. Reuen im Schweizerischen und Altdeutschen s. v. a. sich betrüben, engl. *to rue*). 2 M. 13, 17. 1 M. 6, 6. 7. Am häufigsten mit עַל 2 M. 32, 12. 14. Jer. 8, 6. 18, 8. 10, אֶל 2 Sam. 24, 16. Jer. 26, 3. 2) *reflex.* von *Pi.* sich trösten. 1 Mos. 38, 12, mit עַל über etwas 2 Sam. 13, 39, und אַחֲרֵי d. i. sich über den Verlust jemandes trösten 1 M. 24, 67. 3) Rache üben, weil für den rachsüchtigen Orientalen in Befriedigung der Rache Trost und Beruhigung liegt, mit מִן Jes. 1, 24. (Vgl. Ez. 5, 13. 31, 16. 32, 31). S. *Hithpa.*

Pi. נִחַם Beileid bezeugen, trösten. Mit d. *Acc.* d. P. 1 M. 50, 21. Hiob 2, 11. Die Sache, worüber man tröstet, steht mit מִן 1 Mos. 5, 29, und עַל Jes. 22, 4. 1 Chr. 19, 2, mit dem Nebenbegriff thätigen Erbarmens (von (Gott) Jes. 12, 1. 49, 13. 51, 3. 12. 52, 9. *Pu. pass.* Jes. 54, 11.

Hithpa. הִתְנַחֵם, wofür ein Mal הִנַּחֵם Ez. 5, 13 s. v. a. *Niph.*, aber seltener, 1) sichs leid sein lassen, *a*) um jem., Mitleid empfinden, mit עַל 5 M. 32, 36. Ps. 135, 14. *b*) Reue empfinden. 4 M. 23, 19. 2) sich trösten 1 M. 37, 35. Ps. 119, 52. 3) Rache nehmen. 1 M. 27, 42: הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לְךָ לְהָרְגֶךָ *siehe! Esau, dein Bruder wird Rache an dir nehmen, indem er dich tödtet.*

Derivate ausser den nächstfolgenden: נִחוּמִים, תַּנְחוּם und die *Nomm. pr.* נַחוּם, מְנַחֵם, תַּנְחֻמֶת.

נַחַם (Trost) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 19.

נֹחַם *m.* Reue. Hos. 13, 14.

נֶחָמָה *f.* (mit *Kamez impuro*) Trost. Hiob 6, 10. Ps. 119, 50.

נְחֶמְיָה (den Jehova tröstet) *Nehemia, N. pr.* 1) des persischen Statthalters in Judäa, Vf. des seinen Namen führenden Buches, Sohn des Hakalja, Neh. 1, 1, mit dem Beinamen oder Titel *Tirschata* Neh. 8, 9. 10, 2. 2) *m.* Neh. 3, 16. 3) Esra 2, 2. Neh. 7, 7.

נַחֲמָנִי (reuig) *N. pr. m.* Neh. 7, 7.

נַחְנוּ s. v. a. אֲנַחְנוּ wir, nur 1 M. 42, 11. 2 M. 16, 7. 8. 4 M. 32, 32. 2 Sam. 17, 12. Klagel. 3, 42. (Arab. نَحْنُ).

נָחַס* s. פִּינְחָס.

נָחַץ s. v. a. לָחַץ drängen, antreiben, *urgere.* (Vgl. unter dem Buchstaben ל.)

Part. pass. eig. gedrängt f. dringend, eilig. 1 Sam. 21, 9. (Arab. حَصَّ).

נָחַר* Arab. نَخَرَ, syr. ܢܚܪ schnauben, schnarchen. Davon נְחִיר und

נַחַר *m.* Hi. 39, 20 und נַחֲרָה *f.* Jer. 8, 16 das Schnauben, vom Rosse.

נַחֲרַי 2 Sam. 23, 27 und נַהֲרַי 1 Chr. 11, 37 (Schnarcher) *N. pr. m.*

נָחַשׁ in Kal ungebr. *onomatop.* s. v. a. לָחַשׁ zischen (davon נָחָשׁ Schlange), zischeln, flüstern, bes. vom Flüstern der Zauberformeln (wie im Zabischen).

Pi. 1) Zauberei, Wahrsagerei treiben 3 M. 19, 26. 5 M. 18, 10. 2 Kön. 17, 17. 21, 6. 2) überhaupt ahnen, merken, vermuthen, wie οἰωνίζομαι und *auguror.* 1 M. 30, 27: נִחַשְׁתִּי וַיְבָרְכֵנִי יְהוָה בִּגְלָלֶךָ *ich ahne, dass mich Jehova segnet um deinetwillen.* 44, 15: *wisset ihr nicht* כִּי נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ אִישׁ אֲשֶׁר כָּמוֹנִי *dass* (es) *ein Mann, wie ich bin, wohl ahnen konnte.* V. 5: הוּא נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ בּוֹ *er konnte es wohl ahnen.* And. *der* (Becher), *in welchem er weissagt,* nach der Gewohnheit aus dem Becher (wie die Zigeunerinnen aus der Kaffeetasse) zu weissagen, was geschah, indem man Wachs oder dgl. hineintröpfelte (s. Rosenmüller's Morgenland Th. I. S. 210). In der ersten Stelle dann: *dass ein Mann, wie ich bin, das Orakel befragen wird.* 3) 1 Kön. 20, 33: וְהָאֲנָשִׁים יְנַחֲשׁוּ *Vulg. et acceperunt viri pro omine,* nämlich: sie nahmen die Worte Ahabs V. 32 als eine gute Vorbedeutung.

נַחַשׁ *m.* 1) Wahrsagerei, Zauber. 4 M. 23, 23. 2) *omen, augurium, quod aliquis captat.* 4 Mos. 24, 1, vergl. 23, 3. 15.

נָחָשׁ *m.* 1) Schlange, vom Zischen benannt 1 M. 3, 1 ff. 2 M. 4, 3. 7, 15. 2) Schlange oder Drache, als Sternbild zwischen dem grossen und kleinen Bären. Hiob 26, 13. 3) *N. pr. a)* einer sonst unbekannten Stadt. 1 Chr. 4, 12. *b)* eines Königs der Ammoniter 1 Sam. 11, 1. 2 Sam. 10, 2. Mehrerer Personen, als *c)* *m.* 2 Sam. 17, 27. *d)* ebend. V. 25.

נְחָשׁ *m. chald.* Kupfer Dan. 2, 32. 45. 4, 20 u. öfter. Syr. ܢܚܫܐ, hebr. נְחֹשֶׁת.

נַחְשׁוֹן (Zauberer) *N. pr. m.* Sohn des Aminadab 2 Mos. 6, 24. 4 M. 1, 7. Ruth 4, 20.

נְחֹשֶׁת *comm.* (*masc.* Ez. 1, 7. Dan. 10, 6, *fem.* 1 Chr. 18, 8) mit *Suff.* נְחֻשְׁתָּהּ 1) Erz, χαλκός, Kupfer, welches man zu stählen verstand. 1 M. 4, 22. 2 M. 26, 11. 37. 2) Geld, *aes.* Ez. 16, 36: יַעַן הֻשְׁפַּךְ נְחֻשְׁתֵּךְ *Vulg. quia effusum est aes tuum.* 3) eherne Fessel. Klagel. 3, 7. Bes. im *Dual.* נְחֻשְׁתַּיִם Richt. 16, 21. 2 Sam. 3, 34, in Bezug auf die doppelten Fesseln an beiden Händen und Füssen.

נְחֻשְׁתָּא (Erz) *N. pr. f.* Mutter des Königs Jojachim. 2 Kön. 24, 8.

נְחֻשְׁתָּן *m.* (von נְחֹשֶׁת und der Bildungssylbe ־ָן) *Adj. aeneus,* insbes. von der ehernen Schlange, welcher die Israëliten noch bis auf Hiskia abgöttische Verehrung erzeigten. 2 Kön. 18, 4.

נָחַת *fut.* יִנְחַת und יֵחַת hinab-, herabsteigen, das im Aram. herrschende Wort für das hebr. יָרַד. (Viell. secundäre Wurzel, aus נַחַת gebildet). Jer. 21, 13: מִי־יֵחַת עָלֵינוּ *wer steigt zu uns herab?* hier im feindlichen Sinne. Ps. 38, 3: וַתִּנְחַת עָלַי יָדֶךָ *und deine Hand hat mich getroffen,* eig. *deine* (strafende) *Hand hat sich auf mich herabgesenkt.* (Vergl. das *Subst.* נַחַת Jes. 30, 30). Pl. יַחְתּוּ Hiob 21, 13 für יָחֹתּוּ mit *Dag. euphon.* vgl. Lgb. S. 85. Trop. Spr. 17, 10: תֵּחַת גְּעָרָה בְמֵבִין *ein Verweis dringt tief ein bei dem Klugen,* macht Eindruck auf ihn (vgl. 18, 8. 26, 22). תֵּחַת hat den Ton auf *Penultima,* nach Lgb. §. 51, 1. Anm. 1.

Niph. נָחַת s. v. a. Kal. Ps. 38, 3: כִּי־חִצֶּיךָ נָחֲתוּ בִי *denn deine Pfeile haben mich getroffen,* eig. *in me descenderunt.*

Pi. נִחַת niederdrücken, den Bogen,

d. i. spannen Ps. 18, 35, die Furchen Ps. 65, 11 d. i. niederschwemmen, ebenen (durch reichlichen Regen).

Hiph. hinabführen. *Imp.* הַנְחַת Joël 4, 11. Andere: zu Boden strecken, gegen den Parallelismus s. Thes. p. 876.

נָחַת *chald.* herabsteigen. Part. נְחַת Dan. 4, 10. 20. *Aph. fut.* יַנְחֵת *imp.* אַנְחֵת, *part.* מְהַנְחֵת 1) hinabbringen Esra 5, 15. 2) niederlegen, an einem Orte zur Aufbewahrung Esra 6, 1. 5. *Hoph.* הָנְחַת herabgestürzt werden. Dan. 5, 20.

נַחַת *f.* (von נוּחַ) 1) das Niedersetzen, Niederlassen. Jes. 30, 30: נַחַת זְרוֹעוֹ *das Niederlassen seines Armes*, d. h. die Schläge seines Arms, vgl. Ps. 38, 3. *Concr.* das Niedergesetzte. Hi. 36, 16: נַחַת שֻׁלְחָנְךָ *die Besetzung deiner Tafel.* 2) Ruhe. Jes. 30, 15. Koh. 4, 6: מָלֵא כַף נַחַת *eine Hand voll* (in) *Ruhe.* ebend. 6, 5. 3) *N. pr.* s. תּוֹחַ. — Vgl. das Verbum נָחַת.

נָחֵת *Adj.* herabsteigend, nur Plur. (mit *Dag. euphon.*) נְחֵתִים 2 Kön. 6, 9 herabsteigende.

נָטָה *fut.* יִטֶּה *apoc.* יֵט, וַיֵּט, וַיִּט־ 1) ausstrecken, z. B. die Hand 2 M. 8, 2. 10, 12 (von Jehova, als Gestus des Drohens Jer. 51, 25. Ez. 6, 14. 14, 9. 13. Jes. 5, 25), den Speer Jos. 8, 18, נָטָה קָו עַל die Messschnur ausstrecken, d. h. anlegen an etwas. Hiob 38, 5. Jes. 44, 13. Klagel. 2, 8. Auch: lang dehnen. Jes. 3, 16. Ps. 102, 12: צֵל נָטוּי *lang gedehnter Schatten* (wie am Abend), vgl. 109, 23.

2) ausbreiten, ausspannen, z. B. ein Zelt 1 M. 12, 8. 26, 25. Jes. 40, 22: הַנּוֹטֶה כַּדֹּק שָׁמַיִם *er spannet, wie ein Tuch, den Himmel aus.* נָטָה רָעָה עַל *tendere insidias alicui*, die Metapher von den Netzen hergenommen Ps. 21, 12. — 1 Chr. 21, 10: שָׁלוֹשׁ אֲנִי נֹטֶה *dreierlei leg' ich dir vor*; eig. breite ich vor dir aus. In der Parallelstelle 2 Sam. 24, 12 steht נוֹטֵל. *Intrans.* sich ausbreiten. Hiob 15, 19.

3) neigen (niederwärts) 1 M. 49, 15. Ps. 119, 112. 62, 4: קִיר נָטוּי eine Wand, die sich neigt, um einzufallen. *Intrans.* sich neigen, vom Tage Richt. 19, 8, vom Schatten (des Sonnenzeigers) 2 Kön. 20, 10. Ps. 73, 2: כִּמְעַט נָטוּ רַגְלָי *beinahe hätten sich meine Füsse geneigt*, nämlich um zu fallen.

4) wohin wenden, leiten. Jes. 66, 12. 1 M. 39, 21. Häufiger *intrans.* sich wenden. 4 M. 20, 17. 22, 23. 26. 33, mit אֶל zu jem. 1 M. 38, 16, mit מִן und מֵעִם von jem. oder etwas Hiob 31, 7. 1 Kön. 11, 9, mit אַחֲרֵי sich auf die Seite jemandes wenden, seiner Partei folgen. 2 Mos. 23, 2. Richt. 9, 3. 1 Kön. 2, 28, auch von Sachen: ihnen ergeben sein. 1 Sam. 8, 3.

5) weggehn. 1 Sam. 14, 7: נְטֵה לְךָ *gehe nur hin.*

Niph. pass. von *no.* 1 ausgestreckt werden (von der Messschnur) Zach. 1, 16; sich ausdehnen, erstrecken 4 M. 24, 6; sich lang dehnen, von dem Schatten Jer. 6, 4.

Hiph. הִטָּה *fut.* יַטֶּה *apoc.* יַט, יָט, וַיַּט, *imp. apoc.* הַט 1) ausstrecken, wie Kal *no.* 1, aber seltener. Z. B. die Hand Jes. 31, 3. Jer. 6, 12. 15, 6. *Intrans.* sich ausstrecken Amos 2, 8. 2) ausbreiten, ausspannen, wie Kal *no.* 2. Jes. 54, 2. 2 Sam. 21, 10, vom Zelte 2 Sam. 16, 22. 3) neigen (niederwärts) 1 M. 24, 14, z. B. *a*) das Ohr Jer. 7, 24. 26. 11, 8. Mit לְ (zu jem.) Ps. 17, 6. *b*) den Himmel Ps. 144, 5. 4) wie Kal *no.* 4. wohin wenden, leiten 4 M. 22, 23. 2 Sam. 3, 27, als *a*) das Herz jem. zur Weisheit 1 Kön. 8, 58. Spr. 2, 2, zum Götzendienst (mit אַחֲרֵי) 1 Kön. 11, 2; im übeln Sinne: verführen Spr. 7, 21. *b*) הִטָּה חֶסֶד עַל jem. Gunst zuwenden Esra 7, 28. 9, 9. *c*) abwenden. Jerem. 5, 25. *d*) bei Seite führen. 2 Sam. 3, 27. *e*) abweisen. Ps. 27, 9. *f*) intensiv: aus dem Wege stossen. Hiob 24, 4, vgl. Amos 2, 7. *g*) *Intrans.* abweichen. Hiob 23, 11. Jes. 30, 11. Ps. 125, 5. 5) beugen, bes. in der Verbindung: הִטָּה מִשְׁפָּט 1 Sam. 8, 3 und mit folg. Genit. 2 M. 23, 6. 5 M. 27, 19. Klagel. 3, 35 das Recht jemandes beugen, vor Ge-

richt. Ohne Zusatz 2 M. 23, 2: לִנְטֹת אַחֲרֵי רַבִּים לְהַטֹּת *so dass du der Menge folgest und* (das Recht) *beugest.* Auch mit d. *Acc.* d. P. jemanden beugen, f. sein Recht beugen. Spr. 18, 5. Jes. 10, 2. 29, 21. Amos 5, 12.

Hoph. part. מֻטֶּה, מֻטֶּה als *Subst.* s. u. d. W.

Derivate: מַטֶּה, מַטֶּה und das *N. pr.* יִטְּה.

נָטִיל (von נָטַל) *m.* beladen. Zeph. 1, 11.

נְטִיפוֹת *f. pl.* Ohrgehänge, bes. von Perlen, eig. Tropfen (von נָטַף), von der Aehnlichkeit mit denselben benannt. Richt. 8, 26. Jes. 3, 19. (Ar. نَطِيفَة dass. Vergl. *σταλάγμιον* Ohrgehänge von *σταλάζω* tröpfeln).

נְטִישׁוֹת *f. pl.* Ranken. Jes. 18, 5. Jer. 5, 10. 48, 32. Stw. נָטַשׁ *Niph.* no. 1.

נָטַל *fut.* יִטֹּל 1) aufheben. (Syr. schwer sein. Verw. sind תָּלָה, תָּלָה, *τλάω, tollo*) Jes. 40, 15: כַּדַּק יִטֹּל *wie ein Stäubchen, das man aufhebt,* od. *das* (der Wind) *aufhebt* und fortführt. 2) Mit עַל: auflegen. 2 Sam. 24, 12: שָׁלֹשׁ אָנֹכִי נוֹטֵל עָלֶיךָ *drei erlei lege ich dir auf* oder *vor.* (In der Parallelstelle 1 Chr. 21, 10 steht נוֹטֶה). Beim Jer. 21, 8 ist dasselbe mit נָתַן לִפְנֵי ausgedrückt. Klagel. 3, 28: כִּי נָטַל עָלָיו *da Er* (Gott) *es ihm auferlegt.*

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. Jes. 63, 9. Derivate: נְטִיל, נֵטֶל.

נְטַל *chald.* aufheben, erheben. Dan. 4, 31. *Praet. pass.* Dan. 7, 4.

נֵטֶל *m.* Schwere, Last. Spr. 27, 3.

נָטַע *fut.* יִטַּע *inf.* נְטוֹעַ und טַעַת 1) pflanzen, z. B. einen Baum, Garten 1 M. 2, 8. 9, 20, auch bepflanzen, mit dem *Acc.* des Ortes Ez. 36, 36. Mit dopp. *Acc.* mit etwas beflanzen. Jes. 5, 2. Metaph. ein Volk pflanzen, d. h. ihm feste Wohnsitze in einem Lande geben. (Vgl. im Deutschen: ein Volk verpflanzen, die Pflanzstadt). Am. 9, 15. Jer. 24, 6: *ich will sie pflanzen und nicht ausreissen.* 32, 41. 42, 10. 45, 4. Ps. 44, 3. 80, 9. 2 M. 15, 17. 2 Sam. 7, 10. Vgl. den Gegensatz נָתַשׁ, ausserdem מָטַע u. יָתֵד Esra 9, 8. 2) einschlagen (einen Nagel). Koh. 12, 11. 3) (ein Zelt) aufschlagen, *tentorium figere,* von dem Einschlagen der Zeltpflöcke. Dan. 11, 45. Dah. vom Aufschlagen des Himmelszelts Jes. 51, 16, vom Aufstellen eines Götzenbildes 5 M. 16, 21.

Niph. gepflanzt sein, Jes. 40, 24. Derivat ausser den folgenden: מַטָּע.

נֶטַע *m. cstr.* נְטַע Jes. 5, 7 mit *Suff.* נִטְעֵךְ Pl. נְטָעִים, נְטָעִי 1) das Pflanzen Jes. 17, 11. 2) die Pflanzung Jes. 5, 7. 17, 10. 1 Chr. 4, 23. 3) junge Pflanze, etwas eben Gepflanztes Hiob 14, 9.

נְטָעִים *m. pl.* Pflanzen. Ps. 144, 12.

נָטַף *fut.* יִטֹּף tropfen, tröpfeln, träufeln, triefen. (Auch im Aram. und Arabischen. Im Aethiop. ist dafür נטב). Hiob 29, 22. Mit dem *Acc.* etwas herabträufeln (vergl. הָלַךְ *no.* 1) Joël 4, 18: יִטְּפוּ הֶהָרִים עָסִיס *die Berge träufeln Most.* HL. 5, 5. 13. Richt. 5, 4. Trop. von der Rede. HL. 4, 11: נֹפֶת תִּטֹּפְנָה שִׂפְתוֹתַיִךְ *Honigseim träufeln deine Lippen.* Spr. 5, 3.

Hiph. 1) herabtriefen lassen Amos 9, 13. 2) trop. die Rede triefen od. strömen lassen, daher geradehin: reden, weissagen. Micha 2, 6. 11. Ez. 21, 2. 7. Amos 7, 16. Vergl. נָבַע. Derivate נְטִיפוֹת und

נָטָף *m.* 1) Tropfen. Hiob 36, 27. 2) ein wohlriechendes Harz, welches tropfenweise ausfliesst. 2 M. 30, 34. *LXX. σταχτή.* Nach den hebr. Auslegern: *Opobalsamum,* nach And. Storax.

נְטֹפָה (Geträufel) *N. pr.* Stadt unweit Bethlehem in Judäa. Esra 2, 22. Neh. 7, 26. *N. gent.* נְטוֹפָתִי 2 Sam. 23, 28. 29. 2 Kön. 25, 23.

נָטַר *fut.* יִטֹּר, ein Mal יִנְטֹר Jer. 3, 5 1) bewachen HL. 1, 6. 8, 11. 12. (Im Aram. und Arab. dass. Verw. mit

נָצַר). 2) bewahren, nämlich אַף den Zorn, welches hier immer hinzugedacht werden muss. Ps. 103, 9: לֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר *nicht ewig bewahrt er* (den Zorn). Jer. 3, 5. 12. Mit לְ der Person Nah. 1, 2, mit אֵת 3 M. 19, 18. Vgl. שָׁמַר Jer. 3, 5. Hiob 10, 14. 3) s. v. a. نظر *speculatus est,* davon מַטָּרָה.

נְטַר *chald.* aufbewahren, mit בְּלִבָּא im Herzen. Dan. 7, 28, vgl. Luc. 2, 19.

נָטַשׁ *fut.* יִטּוֹשׁ [Grdbdtg wohl: ausstrecken, ausbreiten ἐκτείνω, und niederstrecken, niederwerfen wie ebenfalls ἐκτείνω u. ἐκτανύω, dann aber gew. wegwerfen, verwerfen und verallgemeinert: aufgeben, lassen. Aus der Grdbdtg geht נְטִישׁוֹת Reben, Ranken hervor, wie in שְׁלֻחֹת von שָׁלַח, welches in Kal u. Pi. ähnliche Bedd. als נָטַשׁ durchläuft.]

1) ausbreiten, zerstreuen 1 Sam. 30, 10: נְטֻשִׁים *zerstreute;* vgl. Niph. *no.* 1. *Intrans.* sich ausbreiten, vom Treffen 1 Sam. 4, 2. 2) hinwerfen, zu Boden strecken, niederwerfen Ez. 32, 4: נְטַשְׁתִּיךָ בָאָרֶץ *ich werfe dich hin auf die Erde.* 29, 5. 31, 12. Hos. 12, 14. 4 M. 11, 31: *ein Wind brachte Wachteln vom Meere* וַיִּטֹּשׁ עַל הַמַּחֲנֶה *und warf sie nieder auf das Lager.* 3) verwerfen, wie Gott das Volk verwirft Richt. 6, 13. 1 Sam. 12, 22. 1 Kön. 8, 57. 2 Kön. 21, 14. Jes. 2, 6, und umgekehrt das Volk den Jehova 5 M. 32, 15, eine Lehre Spr. 1, 8. Blos verlassen ist es im Pu., was auch Spr. 1, 8 passt. 4) aufgeben, aus dem Sinn lassen z. B. verlorenes 1 Sam. 10, 2. die Schuld, erlassen Neh. 10, 32, eine Streitsache d. h. ablassen Spr. 17, 14. 5) lassen, zurücklassen bei Jemand 1 Sam. 17, 20. 22. 28. Jemand etwas thun lassen m. *Acc.* d. P. und לְ der Handlung 1 Mos. 31, 28. *poët.* loslassen, das Schwert d. h. schwingen Jes. 21, 15 vgl. חֶרֶב פְּתוּחָה Ez. 21, 33.

Niph. 1) sich ausbreiten, sich ausstrecken von den Ranken eines Weinstocks Jes. 16, 8, von einem Heere Richt. 15, 9. 2 Sam. 5, 18. 22. 2) hingeworfen werden Amos 5, 2 vgl. *no.* 2. 3) losgelassen, lose sein, von Seilen Jes. 33, 23 s. v. a. schlaff hängen, vgl. Kal *no.* 5.

Pu. verlassen sein Jes. 32, 14.

Derivat: נְטִישׁוֹת.

נִי *contr.* für נְהִי Klagegesang. Ez. 27, 32: בְּנִיהֶם *in lamento eorum.* So die Masora. Eilf *Mss.*, mehrere alte Ausg., *LXX.* (Arab.) *Theod.* und *Syr.* sprachen aber בְּנֵיהֶם aus, welches passender ist (vgl. 32, 16. 2 Sam. 1, 18).

נִיא* s. נָא *no. II.*

נִיב *m.* (von נוּב) Frucht, *proventus.* Mal. 1, 12. נִיב שְׂפָתַיִם Jes. 57, 19 *proventus labiorum,* Frucht der Lippen, wahrsch. s. v. a. Opfer durch die Lippen dargebracht, Danksagungen, Lob Gottes, vgl. καρπὸς χειλέων Hebr. 13, 15. Daher: *ich schaffe Frucht der Lippen,* veranlasse Dankgebete. Im Chethibh נוב, vgl. das chald. נוֹב *fructus.*

נֵיבַי (etwa: *fructifer*) *N. pr. m.* Neh. 10, 20.

נִיד *m.* (von נוּד) nur Hiob 16, 5: נִיד שְׂפָתַי *Trost meiner Lippen* f. eiteler Trost von mir.

נִידָה *f.* Klagel. 1, 8 wahrsch. s. v. a. נִדָּה Abscheu V. 17. S. Lehrgeb. S. 145. And. (von נוּד): flüchtige, ein Flüchtling.

נָיוֹת Chethibh נְוָיוֹת (Wohnungen) *N. pr.* eines Ortes in oder bei Rama 1 Sam. 19, 18. 19. 22. 23. 20, 21.

נִיחֹחַ *m.* eig. Beruhigung (Stw. נוּחַ, wie im Arab. دَيْمُومَةٌ von دَامَ, بَيْنُونَةٌ von بان *de Sacy gramm. arabe I,* S. 561) und dieses für: Wohlgefallen, Annehmlichkeit, wie im Lat. *acquievit in aliqua re* f. *delectatus est,* im Syr. ܐܬܢܝܚ ܒ Wohlgefallen haben an etwas (*Barhebr.* S. 221), ܢܝܚܐ *deliciae* (ebend. S. 38), im Talmud. ניחא לך gefällt es dir? Im Hebr. nur in der Verbindung: רֵיחַ נִיחֹחַ wohlgefälliger Geruch. Ausschliesslich vom

Opfer. 1 Mos. 8, 21: וַיָּרַח יְהוָה אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ *und Jehova roch den wohlgefälligen Geruch.* 3 M. 2, 12. Am häufigsten hinter den Vorschriften des Opferrituals: רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה *ein wohlgefälliger Geruch dem Jehova* 3 M. 1, 9. 13. 17. 4 M. 15, 7 ff.

נִיחֹחַ *chald.* (ohne רֵיחַ) *pl.* Wohlgerüche. Dan. 2, 46. Esra 6, 10. Dieser Sprachgebrauch ist aus dem vorigen hervorgegangen, u. ist durch die im Hebräischen ausgefüllte Ellipse zu erklären, vgl. den ähnlichen Fall פּוּג wahnsinnig sein, für das vollst. שִׁנָּה אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verändern.

נִין *m.* (von נוּן) Nachkommen, immer in Verbindung mit נֶכֶד 1 Mos. 21, 23. Hiob 18, 19. Jes. 14, 22.

נִינְוֵה *N. pr.* Ninive, die Hauptstadt des assyrischen Reiches 1 M. 10, 11. 12. Jes. 37, 37. Nah. 2, 9. Jon. 1, 2. 3, 3, bei Griechen und Römern *Ninus,* doch bei Ammian auch *Nineve.* Ueber ihre Lage s. Bochart's *Phaleg lib. 4. cap.* 20. Niebuhr's Reisebeschreibung Th. 2. S. 353, welcher dort ein Dorf Namens *Nunia* fand. Später wurde die Gegend wieder durch *Rich* von Bagdad aus besucht. [Am bedeutendsten waren die Ausgrabungen u. Entdeckungen *Botta's* seit 1840 und *Layard's* seit 1845, wonach die Paläste Ninives theils Mosul gegenüber in Nunia u. Nebbi Junus lagen, theils nördlich davon bei dem Dorfe Chorsabad, theils südlich in Nimrud. Vgl. *Layard* Nineveh and its Remains Lond. 1848 deutsch v. Meissner: Niniveh und seine Ueberreste Leipz. 1850. Die Abbildungen der Denkmäler nebst d. Keilinschriften in: Monuments of Niniveh Lond. 1849. fol.

נִיס Jer. 48, 44 im Chethibh s. v. a. נָס fliehend, eig. *pass.* flüchtig.

נִיסָן *m.* Nisan, der erste Monat der Hebräer (in ältern Schriften חֹדֶשׁ הָאָבִיב) Neh. 2, 1. Esth. 3, 7. Nach hebr. Etym. wäre es etwa Blumenmonat = נִיצָן, נִצָּן. Wahrsch. aber ist der Name persisch aus dem zend. *navaçan,* neuer Tag zu erklären, was vom Neujahrstag auf den damit beginnenden Monat übertragen wurde s. Benfey Monatsnamen S. 131 ff.

נִיצוֹץ *m.* Funke, nur Jes. 1, 31. (Im Talmud. dass. Stw. נָצַץ nach der Form קִיטוֹר, oder נוּץ nach der Form נִיחוֹחַ).

נִיר s. v. a. נֵר *m.* (von נוּר) Leuchte. 2 Sam. 22, 29.

נִיר urbar machen (den Acker). Jer. 4, 3. Diese Wurzel ע"י ist wahrsch. entstanden aus נוּר *Hi.* הֵנִיר eig. *nitere fecit agrum,* daher *novellavit.* Deriv. מָנוֹר.

נִיר *m.* (von נוּר) 1) s. v. a. נֵר Licht, Leuchte, immer metaph. von Nachkommenschaft, z. B. 1 Kön. 11, 36: לְמַעַן הֱיוֹת־נִיר לְדָוִיד־עַבְדִּי כָּל־הַיָּמִים *auf dass meinem Knechte David die Leuchte scheine allezeit,* d. h. damit sein Geschlecht fortbestehe, vgl. 15, 4. 2 Kön. 8, 19. 2 Chr. 21, 7.

2) urbar gemachtes Feld, Neubruch, *novale* (s. נִיר) Spr. 13, 23. Jer. 4, 3. Hos. 10, 12.

נָבָא s. v. a. נָבַה schlagen, im Verbo zw. (über נִבְּאוּ Hiob 30, 8 s. נָאָה). Davon aber die 3 folgenden *Nomina.*

נָבֵא *Adj.* trop. niedergeschlagen. Plur. נְבֵאִים Jes. 16, 7.

נָבֵא *Adj.* dass. *Fem.* רוּחַ נְבֵאָה ein niedergeschlagenes Gemüth. Spr. 15, 13. 17, 22. 18, 14, vgl. נָבֶה.

נִבְאַת *f.* eig. *Inf.* Kal (von נָבָא, nach der Form מִלְאַת) *concr.* Zerschlagenes, Zerstossenes, dah. Gewürzpulver, wahrscheinl. jedoch eine *bestimmte* Spezerei. 1 M. 37, 25. 43, 11. *LXX. θυμίαμα. Saad. siliqua. Aqu. στύραξ.* (Im Ar. ist نَكَأَة s. v. a. نَكْء *gummi, gummi tragacanthae*).

Eben dahin gehört wahrsch. בֵּית נִכְאֹתָה 2 Kön. 20, 13. Jes. 39, 2, eig. (nach *Aqu. Symm. Vulg.*): *sein Spe-*

cereihaus. Zwar war darin, wie es scheint, aufbewahrt „das Silber und das Gold und die Specereien und das köstliche Oel," so dass dem Sinne nach *Targ. Syr. Saad.* ebenfalls richtig durch: *Schatzhaus* übersetzen; aber das Haus mochte doch von den Specereien (wozu es wahrscheinlich ursprünglich und anfangs allein bestimmt war) den Namen führen.

נֶכֶד* davon

נֶכֶד *m.* Geschlecht, Nachkommen, in steter Verbindung mit נִין. (Im Aethiop. ist נגד *nagad*, Stamm, Geschlecht, Verwandtschaft, mit Vertauschung des ג und כ. Auch im Sam. Texte steht 1 Mos. 21, 23 dafür נגד). — נֶכֶד Hiob 31, 3 in mehrern *Codd.* und *Edd.* für נֵכָר, wäre s. v. a. das ar. نَكَد *vita misera,* aber die gew. L. A. ist vorzuziehen.

נָכָה *schlagen,* in Kal ungebr. Im Arab. und Aethiop. נכי dass., bes. in der Bdtg: verletzen, sonst selten.

Pi. ebenfalls ungebräuchlich; denn fälschlich zieht man dahin 4 M. 22, 6: אוּכַל נַכֶּה בּוֹ, wo zu erklären ist: *vielleicht kann ich bewirken* (gelingt es mir), *dass wir ihn schlagen.* נַכֶּה ist 1 *fut. Hiph.* und אוּכַל ἀσυνδέτως construirt.

Pu. geschlagen sein 2 M. 9, 31. 32, häufiger ist *Hoph.*

Hiph. הִכָּה *imp.* הַכֵּה und הַךְ, *fut.* וַיַּךְ, וַיַּכֵּהוּ und וַיָּךְ 1) schlagen, z. B. jem., mit dem Stocke 2 M. 2, 11. 13, die Wange jem. 1 Sam. 17, 49, aufs Wasser 2 M. 8, 13. Insbes. *a*) הַכָּה כַף in die Hände schlagen, Gestus des Frohlockens 2 Kön. 11, 12, aber auch des Unwillens Ez. 22, 13 (vgl. רָקַע). *b*) 1 Sam. 24, 6: וַיַּךְ לֵב־דָּוִד אֶתּוֹ *und das Herz schlug dem David,* eig. das Herz Davids schlug ihn, vgl. 2 Sam. 40, 10. *c*) von Jehova oder seinen Gesandten: (mit einer Krankheit oder Plage) schlagen (vgl. נָגַע, נָגַף). 1 M. 19, 11: *und die Männer* הִכּוּ בַסַּנְוֵרִים *schlugen sie* (die Engel) *mit Blindheit.* 4 M. 14, 12: *ich will es mit der Pest schlagen.* 1 Sam. 5, 6. 2 M. 7, 25: *nachdem Jehova den Strom geschlagen* d. h. in Blut verwandelt *hatte,* vergl. V. 20. Zach. 10, 11. Jes. 11, 15. *d*) schlagen (im Treffen). 1 M. 14, 15. 5 M. 4, 46. *e*) (eine belagerte Stadt) einnehmen. 1 Chr. 20, 1. 2 Kön. 3, 19. *f*) mit שָׁרָשִׁים Wurzeln schlagen Hos. 14, 6.

2) *ferire,* mit dem Horne *stossen* Dan. 8, 7, *treffen* mit dem Pfeil oder Schleudersteine 1 Sam. 17, 49. 1 Kön. 22, 34. 2 Kön. 9, 24, von der Sonne (und dem Monde) Jon. 4, 7. 8. Ps. 121, 6: *des Tags wird dich die Sonne nicht treffen, noch der Mond des Nachts,* letzteres wahrscheinlich in Beziehung auf die Kälte, die man vom Monde ableitet (vgl. 1 M. 31, 40. *Hoph.* Hos. 9, 16).

3) mit verstärkter Bedeutung: *a*) *zerschlagen,* z. B. vom Hagel 2 M. 9, 25. Ps. 3, 8: *denn du zerschlugst allen meinen Feinden den Kinnbacken,* ein von Raubthieren hergenommenes Bild. Amos 3, 15. *b*) *erschlagen,* tödten. 1 M. 4, 15. 2 M. 2, 12. Zuweilen wird der *Acc.* נֶפֶשׁ *quoad vitam* hinzugesetzt. 1 M. 37, 21: לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ *wir wollen ihn nicht todtschlagen.* 5 M. 19, 6. 11. 3 M. 24, 18. Mit בְּ 2 Sam. 23, 10: וַיַּךְ בַּפְּלִשְׁתִּים *er richtete eine Niederlage an unter den Philistern,* eig. er erschlug (welche) unter den Philistern 2 Sam. 24, 17. Ezech. 9, 7. 2 Chr. 28, 5. 17, bes. 1 Sam. 6, 19. Verschieden ist die Verbindung 1 Sam. 18, 7: הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו *Saul hat seine Tausende erschlagen.* 21, 12. 29, 5. הִכָּה לְפִי חָרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen, s. חָרֶב. Selbst von dem Tödten oder Zerreissen durch ein wildes Thier. 1 Kön. 20, 36. Jer. 5, 6. *c*) *durchstossen* (mit dem Speer) 1 Sam. 18, 11. 19, 10. 26, 8. 2 Sam. 2, 23.

Hoph. הֻכָּה, ein Mal הוּכָּה Ps. 102, 5 pass. von *Hiph.* 1) geschlagen werden 4 M. 25, 14, von Gott geschlagen sein Jes. 53, 4 (vgl. *Hiph.* 1, *c*), eingenommen sein (von einer Stadt s.

Hi. 1, *e*). 2 M. 33, 21. 40, 1. 2) getroffen sein, von der Sonne, dem Winde Ps. 102, 5. Hos. 9, 16. 3) erschlagen werden Jer. 18, 21.

Niph. pass. 2 Sam. 11, 15.

Derivat ausser den zwei folgenden: מַכָּה.

נָכֶה *Adj.* geschlagen. נְכֵה רַגְלַיִם geschlagen an den Füssen, lahm. 2 Sam. 4, 4. 9, 3. נְכֵה רוּחַ niedergeschlagen, betrübt. Jes. 66, 2. Vgl. נָכָא.

נָכֶה nur im Plur נְכִים Psalm 35, 15 schlagend (mit der Zunge), d. i. schmähend, verleumdend. Vgl. Jer. 18, 18.

נְכוֹ und **נְכֹה** *N. pr.* Necho, König von Aegypten, Sohn des Psammetichus, nach Manetho der 5te König der 2ten saïtischen Dynastie, gew. Necho II. zum Unterschied von seinem gleichnamigen Grossvater. S. *Jul. Afric.* in *Routh Reliquiae sacrae II*, S. 147. 2 Kön. 23, 29. 33. 2 Chr. 35, 20. 36, 4. Jes. 46, 2. *LXX. Νεχαώ.* Bei Herodot. 2, 158. 159. 4, 42 *Νεκώς.*

נָכוֹן (bereitet) *N. pr.* einer Tenne. 2 Sam. 6, 6. In der Parallelstelle der Chronik כִּידוֹן.

נָכַח* verw. mit נָכַח vor Augen sein, dah. gegenüber sein, geradeaus gehen.

נָכֹחַ *Adj.* gerade, geradeaus. 1) vom Wege. Jes. 57, 2: הֹלֵךְ נְכֹחוֹ *der seinen geraden Weg geht*, der Redliche. 2) von der Gesinnung: gerade, redlich, Spr. 8, 9. *Fem.* נְכֹחָה das Gerade d. i. das Rechte, *ius fasque* Amos 3, 10. Jes. 59, 14. Plur. נְכֹחוֹת dass. Jes. 26, 10. 30, 10.

נֶכַח mit *Suff.* נֶכְחוֹ *Praep.* gegenüber. 2 M. 14, 2. Ez. 46, 9. Häufiger ist

נֹכַח eig. *Subst.* was vor Augen liegt, dann *Praep.* 1) gegenüber, gegen 2 M. 26, 35. 40, 24. 2) vor. נֹכַח יְהוָה vor Jehova, d. i. ihm wohlgefällig. Richt. 18, 6. נֹכַח פְּנֵי יְהוָה vor dem Angesicht Jehova's Klagel. 2, 19, daher: ihm offenbar Jer. 17, 16, vergl. Spr. 5, 21. שׂוּם נֹכַח פָּנָיו (etwas) vor sein Angesicht stellen, d. h. es mit Wohlgefallen betrachten Ez. 14, 7 und V. 3 mit נָתַן.

Mit Präpositt. 1) אֶל נֹכַח gegen (etwas) hin 4 M. 19, 4. 2) לְנֹכַח *a*) *adv.* gerade vor sich hin, stracks (eig. auf das gegenüber befindliche zu) Spr. 4, 25. *b*) *praep.* vor 1 M. 30, 38, übergetr. *für*, nach einem Verbo des Bittens 1 M. 25, 21. 3) עַד נֹכַח bis (einem Orte) gegenüber. Richt. 19, 10. Ez. 47, 20.

נָכַל arglistig handeln Mal. 1, 14. (Ebenso im Syr. Chald. und Samarit.).

Pi. Arglist üben gegen jem., mit לְ 4 M. 25, 18.

Hithpa. dass., mit בְּ Ps. 105, 25, mit d. *Acc.* 1 M. 37, 18.

Derivate: כַּלַי, כִּילַי und

נֵכֶל *m.* Plur. נְכָלִים, נְכָלִי Arglist. 4 M. 25, 18.

נָכַס* s. v. a. כָּנַס (w. m. n.) sammeln, aufhäufen. Davon

נֶכֶס *m.* Plur. נְכָסִים Schätze, Reichthümer, ein späteres aramäischartiges Wort. 2 Chr. 1, 11. 12. Koh. 5, 18. 6, 2. Jos. 22, 8.

נְכַס *chald.* Plur. נְכָסִין dass. Esra 6, 8. 7, 26: עֲנָשׁ נְכָסִין Geldbusse.

נָכַר in Kal ungebr. eig. scharf ansehen (vgl. נֹכֶר Schärfe des Geistes, Einsicht) daher sowohl genau ansehen, *betrachten*, ins Auge fassen u. weiter: erkennen (agnoscere), vgl Hiph. als auch verwundert ansehen (im Aeth.), *fremd finden*, indem das Neue, Unbekannte scharf angesehen wird, wovon נֵכָר Fremde, נָכְרִי fremd. Vgl. Thes. p. 887.

Pi. 1) ansehen Hiob 34, 19 vom Richter, der einen *vor* dem andern ansieht, d. h. berücksichtigt vgl. Hiph. *no.* 1. 2) fremd finden *a*) nicht kennen, verkennen 5 M. 32, 27. Hiob 21, 17: *fragt nur die Vorübergehenden, und ihr werdet ihre Zeichen nicht verkennen* d. h. leicht errathen u. verstehen, auf wen sie mit Fingern zeigen. *b*) verwerfen (wie im Arab. I. IV) Jer.

19, 4: *sie haben diesen Ort verworfen* And. nach LXX u. Vulg.: (mir) entfremdet. 1 Sam. 23, 7: נְכַר אֹתוֹ אֱלֹהִים בְּיָדִי *Gott hat ihn verworfen* (und übergeben) *in meine Hand.*

Hiph. 1) ansehen, betrachten Gen. 31, 32: הַכֵּר־לְךָ מָה עִמָּדִי *sieh dir* (genau) *an, was bei mir ist.* 37, 32. 38, 25. 26. Neh. 6, 12. Jer. 24, 5: gleich diesen guten Feigen *also sehe ich die Gefangenen von Juda an . . . zum Guten.* Daher *a*) berücksichtigen הִכִּיר פָּנִים die Person ansehn (vom Richter), parteiisch sein s. v. a. נָשָׂא פָּנִים. 5 M. 1, 17. 16, 19. Spr. 24, 23. 28, 21 (vgl. Jer. 3, 9) *b*) auf jemand sehen, seiner wahrnehmen Ruth. 2, 10. 19. Ps. 142, 5. (mit Fürsorge) Dan. 11, 39 (mit Verehrung). 2) erkennen 1 M. 27, 23: וְלֹא הִכִּירוֹ *und er erkannte ihn nicht.* 37, 33. 38, 25. 26. Richt. 18, 3. 1 Sam. 26, 17. — anerkennen 5 M. 21, 17. 33, 19. mit כִּי Jes. 61, 9. — kennen, nur *poët.* Hiob 4, 16. 7, 10. 24, 13. 17. Jes. 63, 16. 3) wissen, nur bei Späteren. Nehem. 13, 24: אֵינָם מַכִּירִים לְדַבֵּר יְהוּדִית *sie wissen nicht jüdisch zu reden.* הִכִּיר לְ s. v. a: יָדַע בֵּין zu unterscheiden wissen Esra 3, 13.

Niph. 1) erkannt, gekannt werden s. Hiph. *no.* 2 Klagel. 4, 8. 2) sich als fremd darstellen, sich verstellen wie Hithp. *no.* 2. Spr. 26, 24.

Hithpa. 1) erkannt werden *pass.* v. Hiph. 2 Spr. 20, 11. 2) sich fremd stellen, sich nicht zu erkennen geben, sich verstellen 1 M. 42, 7. 1 Kön. 14, 5. 6.

Derivate ausser den drei folgenden: מַכָּר, הַכָּרָה.

נֵכָר *st. constr.* נֵכַר 5 M. 31, 16 1) die Fremde. Immer als Gen. nachgesetzt: בֶּן־נֵכָר Sohn der Fremde, Fremder 1 M. 17, 12. 27. 2 M. 12, 43, zuweilen mit dem Nebenbegriffe: Feind. Ps. 18, 45. 46. אֱלֹהֵי הַנֵּכָר die fremden Götter 1 M. 35, 2. 2) das Fremde, bes. mit Bezug auf Götzendienst. Neh. 13, 30. 2 Chr. 14, 2.

נֵכָר *m.* Hiob 31, 3 und **נֵכֶר** Obad. 11 *fortuna aliena*, fremdes d. i. feindliches Geschick, Unglück, vgl. נֵכָר im feindlichen Sinne Ps. 18, 45. 46. Ar. נְכַר dass.

נָכְרִי *fem.* נָכְרִיָּה *plur.* נָכְרִים *Adj.* (zunächst von נֵכָר = נֵכֶר mit der Adjectivendung ־ִי) fremd, *a*) einem andern Lande angehörig, z. B. עַם נָכְרִי ein fremdes Volk 2 M. 21, 8, *b*) einer andern Familie gehörig, אִישׁ נָכְרִי ein Fremder, im Gegens. des natürlichen Erben Koh. 6, 2, נָכְרִיָּה ein fremdes Weib, im Gegens. des eigenen Eheweibes, bes. mit Bezug auf unerlaubten Umgang mit demselben, s. v. a. זָרָה Spr. 5, 20. 6, 24. 7, 5. 23, 27. *c*) f. befremdend, neu, unerhört. Jes. 28, 21.

נָכַת Jes. 39, 2. 2 Kön. 20, 13, s. נָכָאת.

נָלָה zw. Stw., welches man gleichbed. nimmt mit dem ar. نَلَا *med. Je* vollenden, erlangen, auch: erwerben. Davon *Hiph.* Jes. 33, 1: כַּנַּלֹּתְךָ wahrsch. für כְּהַנָּלוֹתְךָ (wie auch 4 *Cod.* erklärend lesen, mit *Dag. f. euphon.*) *wenn du vollendet* d. i. aufgehört *hast.* Sehr wahrsch. ist aber die Conjectur von *Cappellus,* dass ככלותך zu lesen sei, vgl. כָּלָה תַּתם und in Parallelismus, wie hier, Dan. 9, 24. Derselbe Fall ist mit dem Derivate מִנְלָה w. m. n.

נִמְבָּזָה nur 1 Sam. 15, 9 das Verachtete, Schlechte *LXX. ἠτιμωμένον. Vulg. vile.* Offenbar s. v. a. נִבְזֶה; die Form aber ist ohne Analogie. Vielleicht entstand sie aus zwei verschiedenen Lesarten מִבְזֶה (*abstr.*), welches man durch נִבְזֶה (*Part. Niph. fem.*) erklärte, vgl. Lgb. S. 462. 463.

נְמוּאֵל (viell. verdorben aus יְמוּאֵל Tag Gottes) *N. pr. m.* 1) s. יְמוּאֵל. 2) 4 Mos. 26, 9. Das *Patron.* auf ־ִי 4 M. 26, 12.

נָמַךְ fälschlich angenommenes Stw. Die Formen וַיַּמְכוּ, הֻמְכוּ gehören zum Stw. מָכַךְ.

נָמַל* zw. Stw. Die dahin gerechneten Verbalformen s. alle unter מגל und

מָלַל *no. II.* [Es bliebe noch נְמָלָה als Derivat übrig, doch damit ist חֲנָמָל gleichbed. woraus (נָמָל) נְמָלָה abgekürzt scheint s. u. d. W.]

נְמָלָה *f.* Spr. 6, 6. Plur. נְמָלִים 30, 25 Ameise. Ar. نَمْلَة dass.

נָמַר* I) wie das ar. نَمِرَ fleckig, sprenklig sein. II) *Conj. IV.* gesundes, helles Wasser finden (s. נְמָרָה). Von ersterem

נָמֵר *m.* Parder. Jer. 5, 6. Hab. 1, 8. Syr. arab. und äthiop. dass.

נְמַר *chald* dass. Dan. 7, 6.

נִמְרֹד [fest, stark, mit נ abgeleitet v. מָרַד w. m. s. in der Grdbtg] *N. pr. Nimrod*, Sohn des Cusch, Stifter des babyl. Reichs 1 M. 10, 8. 9. אֶרֶץ נִמְרֹד Nimrods Land für Babylonien. Micha 5, 5.

נִמְרָה und נִמְרִים s. בֵּית נִמְרָה.

נִמְשִׁי (herausgezogen = נִמְשָׁה) *N. pr.* Grossvater des Jehu (2 Kön. 9, 2, womit auch 1 Kön. 19, 16 zu vereinigen ist).

נֵס mit *Suff.* נִסִּי (von נסס *no. II.*) ein in der Höhe angebrachtes, weit scheinendes *Zeichen*, [vgl. מַשְׂאֵת Zeichen, Signal eig. Erhöhung] namentlich 1) Flagge auf dem Schiffe Ez. 27, 7. Jes. 33, 23. 2) Fahne, Panier, auf hohen Bergen errichtet, um dem Volke theils bei dem Einbruche der Feinde, theils auf der Flucht, ein Zeichen zur Versammlung zu geben. Jes. 5, 26. 11, 12. 18, 3. 62, 10. Jer. 4, 6. 21. Ps. 60, 6. 3) hohe Stange. 4 M. 21, 8. 9. 4) metaph. Warnungszeichen. 4 M. 26, 10. (Syr. נֶסָּא Zeichen, Fahne).

נְסִבָּה *f.* eig. *Part. Ni. f.* (von סבב) Wendung, Schickung Gottes. 2 Chron. 10, 15.

נָסַג* unnöthig angenommene Nebenform zu סוּג zurückweichen. Der *Inf.* נָסֹג kann *Inf. Niph.* sein, u. יִסַּג ein anomales, nach Analogie der Verba עי״ע gebildetes Futur dazu. הִסִּיג steht für הֵסִיג. Vgl. Thes. p. 940.

נָסָה in Kal ungebr. Im Arab. نَسَّ durch den Geruch prüfen. [Nach Bernst. Lex. z. K. Chrest. p. 315 ist נָסָה נשׁם versuchen urspr. wägen.]

Pi. נִסָּה 1) prüfen, auf die Probe stellen, versuchen, mit d. *Acc.* d. P. 1 Kön. 10, 1: *sie kam* לְנַסֹּתוֹ בְחִידוֹת *um ihn durch Räthsel zu prüfen.* Dan. 1, 12. 14. Insbes. *a*) von Gott, der die Menschen bes. durch Leiden auf die Probe stellt. 1 M. 22, 1. 2 M. 16, 4. Richt. 2, 22. *b*) von den Menschen, welche Gott versuchen, d. h. an seinem Beistande zweifeln, ungläubig sind. 2 M. 17, 2. 7. 5 M. 6, 16. Ps. 78, 18. 41. 56. Jes. 7, 12: *ich will nicht fordern und Jehova nicht versuchen.* 2) versuchen, einen Versuch machen. Es wird construirt *a*) *absol.* 1 Sam. 17, 39, *b*) mit dem *Inf.* 5 M. 4, 34. 28, 56, *c*) mit dem *Acc.* Hiob 4, 2: הֲנִסָּה דָבָר אֵלֶיךָ תֵּלָאֶה *versucht man ein Wort an dich, ist's dir lästig?* f. ist es dir auch lästig, wenn man ein Wort an dich versucht?

Derivat: מַסָּה.

נָסַח *fut.* יִסַּח 1) herausreissen, aus dem Hause Ps. 52, 7, dem Lande, d. i. vertreiben Spr. 2, 22 (vergl. נָהַשׁ). 2) niederreissen (ein Haus). Spr. 15, 25.

Niph. ausgerissen, d h. vertrieben werden (aus dem Lande) 5 M. 28, 63.

Derivat: מַסָּח.

נְסַח *chald.* herausreissen, herausnehmen *Ithpe. pass.* Esra 6, 11.

נָסִיךְ *m.* (von נָסַךְ) 1) Trankopfer. 5 M. 32, 38. 2) gegossenes Bild s. v. a. מַסֵּכָה Dan. 11, 8. 3) Gesalbter, Fürst s. v. a. נָשִׂיא, aber mehr poët. Jos. 13, 21. Ps. 83, 12. Ezech. 32, 30. Micha 5, 4. [Immer nur in pl. von den Stammhäuptern נְשִׂיאִים, daher die Bdtg princeps nach arab. Gebrauch durch geweiht (vgl. נָזִיר) oder durch nobilis, generosus zu vermitteln sein wird, u. dies weiter durch sich ergiessend, reichlich fliessend.]

I. נָסַךְ giessen, ausgiessen. Jes. 29, 10. Insbes. 1) zur Ehre einer Gottheit, *σπένδειν*, *libare*. 2 M. 30, 9. Hosea 9, 4. Daher Jesaia 30, 1: נְסֹךְ מַסֵּכָה *σπένδεσθαι σπονδήν*, ein Bündniss schliessen, weil hierbei Libationen ausgegossen wurden, vergl. im Lat. *spondere*, welches sich unmittelbar an *σπονδή*, *σπένδω* anschliesst. [Im Arab. ist die Bdtg libare (wie im Syr. bei ܢܩܝ) zu opfern, weihen, sich weihen verallgemeinert.] 2) giessen (metallene Kunstwerke). Jes. 40, 19. 44, 10. 3) salben, einen König. Ps. 2, 6. (Vgl. das verw. סוּךְ). And.: einsetzen, bestellen: vgl. Hupf. z. d. St. Durch arab. Gebr. liesse sich *weihen* rechtfertigen.

Niph. gesalbt werden. Spr. 8, 23. [And.: gebildet, geschaffen eig. gewoben werden nach סָכַךְ Ps. 139, 13.]

Pi. wie Kal *no.* 1 spenden 1 Chr. 11, 18.

Hiph. dass. (Trankopfer) ausgiessen, spenden. 1 M. 35, 14. 4 M. 28, 7. Jer. 7, 18. Ps. 16, 4. *Hoph. pass.* 2 Mos. 25, 29. 37, 16. Derivate: מַסֵּכָה *no. I*, נָסִיךְ, נֶסֶךְ.

II. נָסַךְ s. v. a. das verwandte סָכַךְ [1) umschliessen, schliessen vgl. ܣܟܟ Davon מַסֶּכֶת eig. Ende, dann wie *licium* Trumm, Aufzug. And. v. نسج weben] 2) decken. Jes. 25, 7: מַסֵּכָה הַנְּסוּכָה *die Decke, welche gedeckt ist.* Vergl. מַסֵּכָה *no. II.*

נְסַךְ *chald.* ausgiessen, spenden. Bes. in *Pa.* Dan. 2, 46, hier vermöge eines *Zeugma* auch auf das Darbringen der Opfergabe bezogen.

נֶסֶךְ und **נֵסֶךְ** *m.* mit *Suff.* נִסְכִּי Pl. נְסָכִים, נִסְכֵּי 1) Trankopfer. 1 M. 35, 14. Jer. 7, 18. מִנְחָה וָנֶסֶךְ Speis- u. Trankopfer. Joël 1, 9. 2) gegossenes Götzenbild s. v. a. מַסֵּכָה. Jes. 41, 29. 48, 5.

נְסַךְ *st. emphat.* נִסְכָּא *chald.* Trankopfer. Esra 7, 17.

נִסְמָן s. סָמַן.

I. נָסַס krank sein. (Verw. mit מָסַס. Syr. ܢܣܐ *Ethpa.* dass. ܢܣܝܣܐ krank. Vgl. noch נוּשׁ, אָנַשׁ). Jes. 10, 18: כִּמְסֹס נֹסֵס *wie ein Kranker dahinschwindet*, wo מסס u. נסס ein Wortspiel bilden. [Arab. نسنس schwach sein, eig. wohl perculsum esse, und dann zu vereinigen mit *no. II.*]

II. נָסַס in Kal ungebr. [ar. نَسَّ ist stossen, antreiben, dann intrans. schnell fortgehen (vgl. נוּס), im Hebr. hervorstossen u. blos erheben, vgl. celsus, excelsus mit *κέλλειν*, cellere u. celer] hochstellen, erhöhen, verw. mit נָצַץ, ar. نَصَّ, und mit נָשָׂא. Davon נֵס.

Hithpo. Zach. 9, 16: *denn* (wie) אַבְנֵי נֵזֶר מִתְנוֹסְסוֹת עַל־אַדְמָתוֹ *Steine des Diadems sich erhebend* (aufsteigend) *in seinem Lande*, vgl. Thes. p. 891. הִתְנוֹסֵס Ps. 60, 6 ist von נוּס.

נָסַע 1) eig. s. v. a. das ar. نزع ausreissen, herausreissen, z. B. einen Nagel aus der Wand Richt. 16, 14. Insbes. die Zeltpflöcke, um das Zelt abzubrechen. Jes. 33, 20. Daher 2) aufbrechen, eig. von dem Nomaden und seiner Horde. 1 M. 35, 16. 37, 17. 4 M. 10, 18. 33, 3 ff., von einem Kriegsheere 2 M. 14, 10. 2 Kön. 19, 8, dem Zelte 4 M. 1, 51, der heil. Lade 10, 35; auch übergetragen auf einen sich aufmachenden Wind 4 M. 11, 31. 3) ziehen, reisen, bes. von Nomaden. 1 M. 12, 9. 33, 17. 4 M. 10, 33. (ar. نسع dass.).

Niph. ausgerissen werden, von den Zeltstricken Hiob 4, 21 (s. יֶתֶר); abgebrochen werden (vom Zelte) Jes. 38, 12.

Hiph. הִסִּיעַ 1) *causat.* von *no.* 2: aufbrechen lassen. 2 M. 15, 22. Ps. 78, 26. 2) *causat.* von *no.* 3 ziehen lassen, leiten. Ps. 78, 52. Von leblosen Dingen: wegschaffen, wegtragen. 2 Kön. 4, 4. 3) herausreissen, einen Baum Hiob 19, 10, einen Weinstock

Ps. 80, 9, Steine brechen Koh. 10, 9. 1 Kön. 5, 31.
Derivate: מַסָּע, מַסָּעָה.

נָסַק sonst angenommen für d. Fut. יִסַּק Ps. 139, 8, ist weder im Hebr. noch im Aramäischen, aus dem es dort entlehnt ist, zu belegen. Jenes Futur steht vielmehr für יִסְלַק v. סָלַק aufsteigen w. m. s. Ebenso ist

נָסַק irrig angenommen zu dem *Aph.* הִסִּיק, *inf.* הַנְסָקָה (worin נ aus der Verdoppelung entstanden ist) heraufsteigen lassen. Dan. 3, 22. 6, 24. *Hoph.* (auf hebr. Art) הֻסַּק Dan. 6, 24. welche Formen vielmehr zu dem *chald.* סְלַק zu bringen sind. S. Castelli Lex. syr., den Michaelis S. 600 mit Unrecht bestritten hat.

נִסְרֹךְ ein Idol der Niniviten. 2 Kön. 19, 37. Jes. 37, 38. Wenn der Name semitisch ist, lässt er sich erklären durch נֶשֶׁר Adler, mit der persischen Endung ک, die in Adjectiven Verstärkung anzeigt, als تابنک sehr glänzend, فرناک (φαρνάκης) sehr majestätisch, also vielleicht نسراک grosser Adler. Semitische Stämme mit persischer Flexion finden sich im Pehlvi häufig. Der Adler aber kommt auch bei den alten heidnischen Arabern als Idol vor. Erklärungen aus dem Persischen s. Thes. p. 892.

נָסַת Die Formen יִסַּת, מַסַּת, welche hierher zu gehören scheinen, siehe unter סוּת.

נָעָה (Erbeben, viell. Erdbeben) *N. pr.* eines Ortes in Sebulon Jos. 19, 13.

נָעָה (Bewegung) *N. pr. f.* 4 M. 26, 33.

נְעוּרִים *m. plur.* (*denom.* von נַעַר) 1) Knabenzeit, Kindheit 1 M. 46, 34. 2) Jünglingsalter, Jugend. Ps. 71, 5. 17. אֵשֶׁת נְעוּרֶיךָ das Weib deiner Jugend Spr. 5, 18. בְּנֵי הַנְּעוּרִים die Kinder der Jugend Ps. 127, 4. Bildlich von der Jugendzeit des Volkes. Jer. 2, 2. 3, 4. Ez. 16, 22. 60.

נְעוּרוֹת *pl. fem.* dass. Jer. 32, 30.

נְעִיאֵל (viell. s. v. a. יְעִיאֵל, יְעוּאֵל) *N. pr.* eines Ortes in Naphtali Jos. 19, 27.

נָעִים *m. Adj.* (Stw. נָעַם) 1) angenehm, lieblich, hold. Ps. 133, 1, z. B. von dem Gesange Ps. 147, 1, der Zither Ps. 81, 3, dem Geliebten HL. 1, 16. Plur. נְעִימִים liebliche Gegenden Ps. 16, 6; auch: Annehmlichkeiten, Freuden Hiob 36, 11. נְעִימוֹת dass. Ps. 16, 11. 2) jemandem hold d. h. gütig, gnädig gegen ihn Ps. 135, 3, vergl. נֹעַם 90, 17.

נָעַל 1) verriegeln 2 Sam. 13, 17. 18. Richt. 3, 23. 24. 2) beschuhen, mit dopp. *Acc.* Ez. 16, 10: וָאֲנַעֲלֵךְ תָּחַשׁ *ich habe dir Schuhe von Seehund gemacht.* (Das Anziehen und Schnüren der Sandalen hat mit dem Riegeln Aehnlichkeit).
Hiph. dass. 2 Chr. 28, 15.
Derivate: מִנְעָל, מַנְעָל und

נַעַל *f.* Schuh, Sandale. 1 M. 14, 23. 5 M. 29, 4. Ps. 60, 10: *auf Edom werfe ich meinen Schuh,* d. i. ich ergreife Besitz davon, nehme es in Beschlag, was durch jenes symbolisch angezeigt wurde (s. Rosenmüllers Morgenland zu d. St.) 108, 10. שְׂרוֹךְ נַעַל Schuhrieme 1 M. 14, 23 und נְעָלַיִם ein Paar Schuhe (Amos 2, 6. 8, 6), für etwas sehr Geringes, Niedriges.
Dual נַעֲלַיִם Amos a. a. O. und Pl. נְעָלִים, ein Mal נְעָלוֹת Jos. 9, 5.

נָעַם *fut.* יִנְעַם angenehm, lieblich sein, von einer Geliebten HL. 7, 7, einem Freunde 2 Sam. 1, 26, einer Gegend 1 M. 49, 15. *Impers.* Spr. 24, 25: לַמּוֹכִיחִים יִנְעָם *den strafenden* (Richtern) *geht es wohl.* Vgl. טוֹב, וַיִּיטַב לִי es geht mir gut. (Ar. نَعِمَ sich ergötzen an etwas, نَعُمَ und نَعِمَ weich, zart, lieblich, angenehm sein).
Derivate: נָעִים, מַנְעַמִּים, und die 7 folgenden *Nomm.*

נַעַם (Annehmlichkeit) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 15.

נֹעַם *m.* 1) Annehmlichkeit. Spr. 3, 17. אִמְרֵי נֹעַם annehmliche, d. i. geziemende Worte Spr. 15, 26. 16, 24. 2) Schönheit, Pracht. Ps. 27, 4: נֹעַם יְהוָה *die Pracht Jehova's.* Vgl. טוּב יְהוָה V. 13. 2 M. 33, 19. 3) Huld. Ps. 90, 17. Zach. 11, 7. (Vgl. *χάρις, gratia,* und *Huld* von *hold*).

נַעֲמָה (Liebliche) *N. pr.* 1) *f. a*) der Tochter Lamechs 1 M. 4, 22. *b*) der Mutter des Rehabeam 1 Kön. 14, 21. 31. 2 Chr. 12, 13. 2) einer Stadt im St. Juda Jos. 15, 41. Vgl. נַעֲמָתִי.

נַעֲמִי *Patron.* von נַעֲמָן *no.* 2 für נַעֲמָנִי (wie der Sam. *Cod.* auch liest). 4 M. 26, 40.

נָעֳמִי (f. נָעֳמִית huldreiche, liebliche) *N. pr.* Schwiegermutter der Ruth. Ruth 1, 2 ff.

נַעֲמָן 1) Annehmlichkeit, Lieblichkeit, *amoenitas* Jes. 17, 10: נִטְעֵי נַעֲמָנִים *liebliche Pflanzungen.* 2) *N. pr. m. a*) Sohn des Benjamin 1 M. 46, 21. *b*) 4 M. 26, 40. *c*) ein syrischer Feldherr 2 Kön. 5, 1.

נַעֲמָתִי *N. gent.,* aus נַעֲמָה gebürtig Hiob 2, 11. 11, 1. Es kann dieses aber nicht auf נַעֲמָה *no.* 2 bezogen werden, sondern kommt von einem unbekannten Orte gleiches Namens.

נָעַץ * Chald. נְעַץ stecken, stechen, stacheln. Davon נַעֲצָץ (נְעַץ) eine Art des Dornstrauchs, vielleicht der stachlige Lotus (s. *Celsii Hierob. II.* S. 191. Mein Comment. zu Jes. 7, 19). Hiervon ein *denom.*

נַעֲצוּץ *m.* Dorngehege, *vepretum, senticetum.* Jes. 7, 19. 55, 13.

I. נָעַר knurren, brüllen (vom jungen Löwen) Jer. 51, 38. [Im Syr. und Chald. auch vom rauhen Schreien des Esels, des Cameels, rugiit. Das arab. نعر vom Summen der Fliegen u. einer Volksmenge, sowie von Nasentönen.] Wie das verwandte נָחַר drückt es schallnachahmend die aus der Kehle kommenden rauhen Töne des Knurrens und Schnarchens u. dgl. aus.

[Davon נַעַר *no. I.*]

II. נָעַר schütteln, [viell. eig in summende, raschelnde Bewegung setzen u. dann auf *no. I.* zurückzuführen.]

1) abschütteln Jes. 33, 9: נֹעַר בָּשָׁן וְכַרְמֶל *Basan und Carmel schütteln* (ihre Blätter) *ab.* 2) ausschütteln. Neh. 5, 13. Jes. 33, 15.

Niph. 1) sich herausschütteln (aus den Banden), sie von sich schütteln. Richt. 16, 20. 2) *pass.* von *Pi.* vertrieben werden. Hi. 38, 13. Ps. 109, 23.

Pi. mit בְּ, hineintreiben, gleichsam hineinschütteln. 2 M. 14, 27: וַיְנַעֵר יְהוָה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם *und es trieb Jehova die Aegypter mitten in das Meer* Ps. 136, 15. Vgl Neh. 5, 13. (Arab. نفض schütteln, *VIII.* vertrieben sein).

Hithp. sich losschütteln von etwas, mit מִן Jes. 52, 2. Derivate: נַעַר *no. II,* נַעֲרָת.

I. נַעַר *m.* 1) *puer,* Knabe, Jüngling [eig. wohl in der Uebergangszeit zur Pubertät, wo sich die Stimme verändert, der rauh redende vgl. נָעַר *no. I.*] Es wird, wo der Ausdruck allgemein ist, sowohl vom neugebornen Säuglinge 2 M. 2, 6. Richt. 13, 5. 7. 1 Sam. 4, 21, als vom fast 20jährigen Jünglinge gebraucht 1 M. 34, 19. 41, 12 (vergl. 37, 2. 41, 2). 1 Kön. 3, 7. Jer. 1, 6. 7. Zuweilen ist es *a*) ausschliessliche Bezeichnung des Alters, als 1 Sam. 1, 24: וְהַנַּעַר נָעַר *und der Knabe* war noch *jung.* 1 Sam. 30, 17: אַרְבַּע מְאוֹת אִישׁ־נַעַר *vierhundert junge Männer.* Anderswo *b*) wie *παῖς, puer,* unser: Junge, Bursche, Knappe, Bezeichnung des dienenden Standes. 1 M. 37, 2: *er war Bursche* (d. i. Hirtenknabe, Hirtenknecht) *bei den Söhnen der Bilha* u. s. w. 2 Kön. 5, 20. 8, 4. 1 M. 37, 2. 2 M. 33, 11. 2 Kön. 4, 12. Auch von den gemeinen Kriegsleuten (unser: die Burschen, Leute) 1 Kön. 20, 15: נַעֲרֵי שָׂרֵי

הַמְּדִינוֹת *die Leute der Obersten der Provinzen.* V. 17.–19. 2 Kön. 19, 6.

2) Nach einem Archaismus wird es, wie das gr. ἡ παῖς, als *comm.* gebraucht, wofür die spätere Sprache נַעֲרָה hat, für: *Mädchen, Dirne, puella*, mit dem *fem.* constr. 1 M. 24, 14. 28. 55. 34, 3. 12. 5 M. 22, 15 ff. Das Keri hat hier überall נַעֲרָה. (Vgl. חוּא). Ausser dem Pentateuch ebenso Ruth 2, 21: עִם הַנְּעָרִים *LXX.* μετὰ τῶν κοράσιων, vgl. V. 8. 22. 23 und Hiob 1, 19, wo נְעָרִים Jünglinge und Jungfrauen umfasst. Im Arab. ist häufig in der edleren und Schriftsprache die Masculinarform auch für das *Fem.* gebräuchlich, wo die Vulgärsprache dann die Femininalform hat, z. B. عَرُوس Bräutigam und Braut, vulgär letztere عَرُوسَة; عَجُوز altes Weib, vulgär عَجُوزَة; vgl. نَعْل und نَعْلَة, زَوْج und زَوْجَة Gemahlin, wie das altdeutsche Gemahl. Derivate: נַעַר, נְעוּרִים.

II. נַעַר (v. נָעַר *no. II*) *m.* Zach. 11, 16 das Zerstreute, Verirrte (Vieh).

נֹעַר *m.* (von נַעַר) Jugend Hiob 33, 25. 36, 14. Spr. 29, 21, s. v. a. נְעוּרִים. — Für Hi. 36, 14. Ps. 88, 16 haben Einige: Vertreibung (von נָעַר) angenommen, welches aber an keiner dieser Stellen nothwendig ist.

נַעֲרָה *f.* 1) Mädchen, Dirne Richt. 19, 4 ff. Esth. 2, 9. 13, noch von dem verheiratheten jungen Weibe Ruth 2, 6 (vgl. בְּתוּלָה); für: Dienerin, Magd (s. נַעַר 1, *b*) Spr. 9, 3. 31, 15.

2) *N. pr. a*) einer Stadt an der Grenze des St. Ephraim (Jos. 16, 7). welche 1 Chr. 7, 28 נַעֲרָן heisst. *b*) *f.* 1 Chr. 4, 5.

נַעֲרַי s. פַּעֲרַי.

נַעֲרָיָה (*puer i. e. servus Jehovae* für נַעֲרָהיָה) *N. pr.* 1) 1 Chr. 3, 22. 23. 2) 4, 42.

נַעֲרָן (*iuvenilis, puerilis*) *N. pr.* s. נַעֲרָה 2, *a*.

נַעֲרֹת *f.* Werg, Abgang vom Flachse. Richt. 16, 9. Jes. 1, 31. Vom Stw. נָעַר *no. II.*, eig. was aus dem Flachse herausgeschlagen wird.

נָעַשׁ* S. עָשׁ *no. I.*

נֹף *N. pr.* Memphis, s. נוֹף.

נָפַג* Im Arab. ist نَفَجَ hervorgehen, verw. mit den aram. נָפַק, נָבַג sprossen. Davon

נֵפֶג *N. pr. m.* (Spross) 1) 2 M. 6, 21. 2) 2 Sam. 5, 15. 1 Chr. 3, 7. 14, 6.

נָפָה *f.* (von נוּף) 1) Erhöhung. Nur in dem *N. pr.* נָפַת דּוֹר (Höhe von Dor). 2) Sieb, Schwinge. Jes. 30, 28. Vgl. הֵנִיף.

נְפוּסִים (Ausbreitung, vom Stw. נָפַס syr. und chald. ausbreiten) *N. pr. m.* Esra 2, 50 Keri, wofür das Chethibh נְפִישְׂסִים, und Nehem. 7, 52 נְפִישְׂסִים (letzteres f. L. aus 2 Varianten נפישים und נפיסים entstanden).

נָפַח s. v. a. פּוּחַ fachen, blasen. 1 M. 2, 7. (Ar. نَفَخَ dass.). Dah. 1) mit בְּ anblasen Ez. 37, 9. נָפַח בְּאֵשׁ das Feuer anblasen Ez. 22, 21, ohne בְּ ebend. V. 20. דּוּד נָפוּחַ ein angeblasener, d. i. durch angeblasenes Feuer erhitzter Topf. Hiob 41, 12. Jer. 1, 13. 2) wegblasen, mit בְּ Hagg. 1, 9. 3) mit נֶפֶשׁ das Leben verhauchen. Jer. 15, 9.

Pu. angeblasen werden, vom Feuer. Hiob 20, 26.

Hiph. 1) mit נֶפֶשׁ das Leben jemandes verhauchen lassen. Hiob 31, 39, aber nur hyperb. ängstigen. 2) trop. wegblasen für: geringschätzen, verachten. Mal. 1, 13.

Derivate: מַפֵּחַ, מַפָּח, תַּפּוּחַ, und

נֹפַח (Hauch) nur 4 M. 21, 30 *N. pr.* einer Stadt jenseit des Jordan im moabitischen Gebiete, nach Einigen einerlei mit נֹבַח 32, 42. Richt. 8, 11.

נְפִילִים *pl. m.* Riesen. 1 Mos. 6, 4. 4 M. 13, 33. (Im Chald. נְפָלָא, נְפִלִין vom Orion und andern Riesengestalten

am Himmel. Stw. ist nach den hebr. Auslegern נָפַל, dah. נְפִיל mit activer Bedeutung: *irruens, grassans.* And. vergleichen das ar. نَبِيلٌ, نَبِيلَةٌ mit Verwechselung des ב und פ, allein dieses bedeutet nur: schön, edel von Gestalt, nicht eigentlich: gross von Körper, wie *Giggeius* und *Castellus* angeben).

נְפִיסִים s. נְפוּסִים.

נָפִישׁ (nach dem Syr. Erquickung) *N. pr.* eines Sohnes von Ismaël 1 Mos. 25, 15, und dessen Nachkommen 1 Chr. 5, 19.

נְפִישְׁסִים s. נְפוּסִים.

נָפַךְ* Davon

נֹפֶךְ *m.* ein Edelstein, welcher nicht näher bestimmt werden kann (vgl. das verw. פּוּךְ) 2 M. 28, 18. 39, 11. Ez. 27, 16. 28, 13.

נָפַל *fut.* יִפֹּל *inf.* נְפֹל 1) *fallen* (syr. chald. נְפַל dass.), von Menschen, und lebenden Wesen, insbes. im Kriege fallen 2 Sam. 1, 4, oft mit dem Zusatze בַּחֶרֶב Ps. 78, 64, aufs Krankenbett fallen (gerathen) *tomber malade.* 2 M. 21, 18, einfallen, von Häusern Richt. 7, 13. Ez. 13, 12. Das *Part.* נֹפֵל steht als *Part. praes.* für fallend 2 Sam. 3, 29, *praet.* der gefallen ist, d. i. der da liegt Richt. 3, 25. 1 Sam. 5, 3. 31, 8. 5 M. 21, 1, im Schlafe liegend, schlafend 4 M. 24, 4 (hier von dem Propheten, dessen inneres Auge im Schlafe aufgeschlossen ist, so dass er *somnia fatidica* sieht); *fut.* der (das) fallen wird Jes. 30, 13. Man merke noch folgende Gebrauchsweisen des Wortes, die auch im Deutschen meistens durch *fallen* (sinken) und die damit zusammengesetzten Verba ausgedrückt werden: *a*) fallen f. geboren werden. Jes. 26, 19. wie *πίπτειν Il.* 19, 110. Weish. 7, 3, und *cadere Stat. Theb.* 1, 60. *Val. Flacc.* 1, 135. und im Ar. وقع und سقط. Im Deutschen nur von Thieren, und im Chald. und Talmud. von der unzeitigen Geburt, wovon נֵפֶל Fehlgeburt. Aber in *Hiph.* ebenfalls f. gebären s. *no.* 1, *b.* *b*) fallen f. ins Unglück gerathen, untergehen, von Menschen 2 Sam. 1, 9 und ganzen Reichen Jes. 21, 8. Jer. 51, 8. Am. 5, 2. *c*) vom Fallen des Looses Ez. 24, 6. Jon 1, 7, daher jem. zufallen (bei einer Theilung) mit לְ 4 M. 34, 2. Richt. 18, 1. Vergl. Ps. 16, 6. *d*) fallen im Vergleich mit jemandem, d. i. gegen ihn zurückstehn, mit מִן Hiob 12, 3. 13, 2, לְפָנֵי Esth. 6, 13. Vgl. Neh. 6, 16. *e*) zur Erde fallen (*πίπτειν ἔραζε*) 2 Kön. 10, 10 f. unerfüllt bleiben, von leeren nichtigen Versprechungen, *irritum cadere.* 4 M. 6, 12. Jos. 21, 45. 23, 14. *f*) *cadere* f. *accidere.* Ruth 3, 18: אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר *wie die Sache fällt,* d. i. abläuft. Vgl. im Chald. Esra 7, 20. *g*) mit פָּנִים: das Angesicht jemandes fällt, d. i. er lässt es sinken, hängen, sieht finster aus. 1 Mos. 4, 5. 6. Gegens. נָשָׂא פָּנִים das Angesicht froh erheben. S. *Hiph. no.* 1, *f. h*) zusammenfallen, verfallen, von Häusern Amos 9, 11, vom Körper (vor Magerkeit) 4 M. 5, 22. 27. *i*) *excidere consilio*, mit מִן Ps. 5, 11. Vergl. *Ovid. Met.* 2, 328: *magnis tamen excidit ausis. k*) mit עַל: befallen (vom Schlafe u. Schrecken) 1 M. 15, 12. 2 M. 15, 16. Jos. 2, 9. Esth. 8, 17. *l*) vom Herabkommen göttlicher Offenbarungen Jes. 9, 7. Vgl. im Chald. Dan. 4, 28 und im Ar. نزل herabsteigen, offenbart werden.

2) Anderswo ist es mehr ein absichtliches Fallen s. v. a. *sich werfen, stürzen, niederlassen*, welches im Deutschen zum Theil durch diese Wörter, zum Theil aber auch durch Fallen ausgedrückt werden kann. (So steht נפל im N. T. sowohl für *βάλλεσθαι*, als für *πίπτειν*). Z. B. *a*) jem. um den Hals fallen. 1 Mos. 33, 4. 45, 14. 46, 29. *b*) niederfallen, sich niederwerfen. 2 Sam. 1, 2. Hiob 1, 20. 1 M. 17, 3. *c*) sich stürzen, z. B. in das Schwert 1 Sam. 31, 4. 5. 1 Chr. 10, 4. *d*) einfallen (von dem Feinde). Hiob 1, 15. Mit בְּ überfallen.

Jos. 11, 7. *c*) sich herabwerfen, schnell herabspringen. 1 M. 24, 64. 2 Kön. 5, 21. *f*) sich niederlassen, von einem Heere Richt. 7, 12, von einem Volke, s. v. a. wohnen. 1 M. 25, 18. Vgl. 16, 12. *g*) נָפְלָה תְחִנָּתִי לְפָנָיו meine Bitte wird niedergelegt vor jem. d. i. ich bitte ihn demüthig Jerem. 36, 7, auch: sie findet Statt 37, 20. *h*) abfallen (und übergehen) zu jem., gr. *πίπτειν*, *διαπίπτειν*, mit עַל Jer. 21, 9. 37, 14. 39, 9. Jes. 54, 15, אֶל Jer. 37, 13. 38, 19. 52, 15.

Hiph. הִפִּיל *causat.* von Kal 1) fallen machen, dah. *a*) *werfen*, z. B. Holz ins Feuer Jer. 22, 7, niederwerfen 5 M. 25, 2. Dan. 11, 12. *b*) werfen f. gebären. Vgl. Kal *no.* 1, *litt. a.* Jes. 26, 19: וְאֶרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל *und die Erde gebiert die Todten* wieder. *c*) (das Loos) werfen. Ps. 22, 19. Spr. 1, 14. Auch ohne גּוֹרָל 1 Sam. 14, 42: הַפִּילוּ בֵינִי וּבֵין יוֹנָתָן בְּנִי *werfet (das Loos) zwischen mir und Jonathan, meinem Sohne.* Mit לְ: machen, dass jem. durch Loos zufalle, zutheilen Jos. 13, 6. 23, 4. Ez. 45, 1. 47, 22. *d*) fällen (Bäume) 2 Kön. 3, 19. 25. 6, 5. *e*) niederhauen (mit dem Schwerte) Jer. 19, 7. Dan. 11, 12. *f*) הִפִּיל פָּנִים das Antlitz jem. sinken machen, ihn traurig machen Hiob 29, 24, dagegen הִפִּיל פָּנָיו בְּ sein Antlitz senken gegen jem. (als Zeichen des Zorns), ihm zürnen Jer. 3, 12. *g*) הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי eine Bitte niederlegen vor jemandem. Jerem. 38, 26. 42, 9. Dan. 9, 18. 20. Vgl. Kal *no.* 2. *g.*

2) fallen lassen, z. B. einen Stein 4 M. 35, 23. הִפִּיל אַרְצָה zur Erde fallen lassen (ein Versprechen) d. i. unerfüllt lassen, s. Kal *no.* 1, *e.* 1 Sam. 3, 19, und ohne אַרְצָה Esth. 6, 10. Auch f. *lassen* überh., mit מִן ablassen von etwas. Richt. 2, 19: לֹא הִפִּילוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם *sie lassen nicht ab von ihrem Thun.*

Hithpa. sich werfen, sich stürzen 1) sich niederwerfen 5 M. 9, 18, 25. Esra 10, 1. 2) mit עַל: sich über jem. werfen, über jem. herfallen. 1 M. 43, 18.

Pil. נִפַּל s. v. a. Kal, nur bei Ezechiel (der an ungewöhnlichen Formen so reich ist) 28, 23, vgl. die Parallelstellen 30, 4. 32, 20, wo נָפַל steht.

Derivv: נֵפֶל, נָפִיל, מַפָּל, מַפֶּלֶת, מַמְפֶּלֶת.

נָפַל *chald. fut.* יִפֹּל s. v. a. das hebr. 1) fallen. Dan. 7, 20. 4, 28: קָל מִן־שְׁמַיָּא נְפַל *so fiel eine Stimme vom Himmel.* Vergl. im Hebr. Jes. 9, 7. 2) vorfallen, *accidere.* Esra 7, 20. 3) niederfallen, sich niederwerfen. Dan. 2, 46. 3, 6. 7. 10. 11. 4) geworfen werden. Dan. 3, 23.

נֵפֶל *m.* unzeitige Geburt, Fehlgeburt, *abortus.* Hiob 3, 16. Ps. 58, 9. Koh. 6, 3. So ist im Ar. ܢܦܠ *abortus* von ܢܦܠ fallen, herausfallen. Im Verbo vgl. Kal *no.* 1, *litt. a.*

נִפַּלְלָ s. נָפַל *Pil.*

נָפַס * ausbreiten (aram. Stw.) s. נְפוּסִים.

נָפַץ s. v. a. das syn. פּוּץ (wovon auch diejenigen Conjugationen und *Tempora* gebildet werden, welche hier nicht vorkommen, Gr. § 78) 1) zerschlagen, zerschmettern, z. B. ein Gefäss. Richt. 7, 19. Jer. 22, 28. 2) zersprengen, zerstreuen, eine Heerde, ein Volk. Jes. 11, 12. 3) *reflex.* sich zerstreuen. 1 Sam. 13, 11. Jes. 33, 3. 1 M. 9, 19: מֵאֵלֶּה נָפְצָה כָל־הָאָרֶץ *von ihnen aus zerstreute sich die ganze Erde*, d. h. zerstreuten sich die Völker der ganzen Erde. (Vgl. ebend. 10, 5).

Pi. 1) zerschlagen, zerschmettern, wie Kal *no.* 1, ein irdenes Gefäss Ps. 2, 9, die Kinder am Felsen 137, 9. 2) ein Volk zersprengen, zerstreuen. Jer. 13, 14. 51, 20. 23. *Inf.* נַפֵּץ *Subst.* Zerstreuung des jüd. Volkes, *διασπορά.* Dan. 12, 7. *Pu.* pass. v. *Pi. no.* 1. Jes 27, 9.

Derivate: מַפֵּץ, מְפֵצָה und

נֶפֶץ *m.* Platzregen, oder: Ueberschwemmung. Jes. 30, 30. Stw. נפץ im Aram. ausgiessen, und das verw. נוּס *med. Je* überfliessen, überströmen. Vgl. z. B. זרק streuen und sprengen, giessen.

נְפַק *chald.* herausgehn. Dan. 2, 14. 3, 26. 5, 5. Von einem Edikte Dan. 2, 13: וְדָתָא נְפָקַת vgl. Luc. 2, 1: ἐξῆλθε δόγμα. *Imp. plur.* פְּקוּ Dan. 3, 26.

Aph. הַנְפִּק, הַנְפִּיק herausbringen. Dan. 5, 2. 3. Esra 5, 14. 6, 8.

נְפָקָא *f. st. emphat.* נְפָקְתָא *chald.* Ausgabe, Kosten. Stw. נפק *Aph.* ausgeben, auf etwas verwenden. Vgl. יָצָא *litt. k.* Esra 6, 4. 8.

נָפַשׁ in Kal ungebr. Athem holen, athmen. Ar. نفس *Conj. V.* schwer athmen. Im Hebr. nur

Niph. Athem schöpfen, nach einer Ermüdung. 2 Mos. 23, 12. 31, 17. 2 Sam. 16, 14. (Arab. *Conj. II.* Erquickung, Erholung gewähren).

Derivat: *N. pr.* נְפִישׁ und

נֶפֶשׁ mit *Suff.* נַפְשִׁי Pl. נְפָשׁוֹת, (נְפָשִׁים nur Ez. 13, 20) *comm.* aber häufiger *fem.* (Ar. نفس, syr ܢܦܫܐ).

1) *Hauch, Athem,* Hiob 41, 13. נֶפֶשׁ חַיָּה Hauch des Lebens 1 M. 1, 20. 30. Dah. *Duft,* Wohlgeruch. Spr. 27, 9. בָּתֵּי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes. 3, 20.

2) *Leben, Lebenskraft,* thierische *Seele,* das den Körper belebende Prinzip, *ψυχή, anima,* welches sich äussert durch den Athem (vgl. רוּחַ, *animus* von *ἄνεμος,* dah. die Seele verhauchen, s. נפח) und dessen Sitz man sich im Blute dachte (3 M. 17, 11. 5 M. 12, 23. 1 M. 9, 4. 5, vergl. *Ovid. Fast.* V, 469, dah. auch die Seele vergiessen Klagel. 2, 12). 1 M. 35, 18: וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשָׁהּ *und als ihr die Seele ausfuhr.* 1 Kön. 17, 21: תָּשָׁב־נָא נֶפֶשׁ־הַיֶּלֶד הַזֶּה עַל־קִרְבּוֹ *lass doch das Leben dieses Knaben wieder in ihn zurückkehren.* 2 M. 21, 23: נֶפֶשׁ תַּחַת נָפֶשׁ *Leben um Leben.* Ps. 56, 7: קַוּוּ נַפְשִׁי *sie hoffen auf meinen Tod,* eig. auf das (mir zu nehmende) Leben. Man sagt: die Seele lebt Psalm 119, 175, stirbt Richt. 16, 30, die Seele tödten 4 M. 31, 19, sie fordern 1 Kön. 3, 11, ausgiessen und wegwerfen (f. Preis geben) Richt. 9, 17. Jes. 53, 12, retten Ps. 34, 23. יָרֵא לְנֶפֶשׁ für das Leben fürchten Jos. 9, 24. Ez. 32, 10. הִכָּה פ׳ נֶפֶשׁ jem. am Leben erschlagen (s. נָכָה). Ueberhaupt gern in Bezug auf Verlust und Rettung des Lebens, als: *a)* אֶל־נֶפֶשׁ um des Lebens willen, um sein Leben zu retten. 1 Kön. 19, 3. 2 Kön. 7, 7. *περὶ ψυχῆς Od.* 9, 423. *b)* בְּנֶפֶשׁ mit Gefahr des Lebens. 2 Sam. 23, 17. 18, 13 (im Keri). 1 Kön. 2, 23: בְּנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֲדֹנִיָּהוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *mit Gefahr seines Lebens hat Adonia dieses geredet,* d. h. er hat sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt. Klagel. 5, 9. Spr. 7, 23. Vgl. בְּרֹאשִׁינוּ 1 Chr. 12, 19. Auch: für das (geraubte) Leben, d. i. wegen der Ermordung jem. Jon. 1, 14. 2 Sam. 14, 7. *c)* לְנֶפֶשׁ zum Besten, zur Erhaltung des Lebens 1 M. 9, 5. 5 M. 4, 15. 16. Jos. 23, 11. — Ferner in Bezug auf alle Functionen, durch welche das Leben erhalten oder erquickt wird, oder im Gegentheil leidet, in Gefahr geräth. Man sagt daher: meine Seele hungert (Spr. 10, 3. 27, 7), dürstet (Spr. 25, 25), fastet (Ps. 69, 11), sättigt sich mit Speise (Spr. 27, 7.) und Trank (Jes. 55, 2), empfindet Ekel (4 M. 21, 5. Hiob 10, 1), enthält sich gewisser Speisen (3 M 30, 3), verunreinigt sich daran (Ez. 4, 14). Man sagt auch: *leere Seele* für hungrige Jes. 29, 7, und *die Seele füllen* f. sättigen Spr. 6, 30, *trockene Seele* f. durstige 4 M. 11, 6, und *die Seele weit aufsperren* (f. den gierigen Rachen) Jes. 5, 14. Hab. 2, 5. Von der vom Körper getrennten Seele Hiob 14, 21.

3) *animus, Gemüth, Herz* (vgl. לֵב), besonders als Sitz der Empfindungen, Affecten und innern Regungen verschiedener Art, als Liebe (HL. 1, 7. 3, 1—4. 1 M. 34, 3), Sehnsucht (Ps. 42, 3. 63, 2), Freude (Ps. 86, 4), Wohlgefallen (Jes. 42, 1), andächtige Erhebung zu Gott (Ps. 86, 4. 143, 8), besonders Gelüst und *Begier,* nach dem Genuss von Speisen Mich. 7, 1. 5 M. 12, 20. 21 (daher בַּעַל נֶפֶשׁ ein Gie-

riger Spr. 23, 2), nach Geschlechtslust Jer. 2, 24. Ez. 23, 18, nach Mord und Rache Ps. 27, 12. 41, 3. Ebenso von Verachtung Ez. 36, 5, Hass Ps. 17, 9, Betrübniss Hiob 19, 2. 27, 2. Dah. 2 M. 23, 9: יְדַעְתֶּם אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר *ihr kennet die Empfindung des Fremden* d. h. wie ihm zu Muthe ist. 1 Sam. 1, 15: *ich schüttete meine Seele* (meine Gefühle) *aus vor Jehova.* Spr. 12, 10. Auch von den Aeusserungen der Empfindungen, z. B. Hiob 24, 12: *die Seele der Durchbohrten schreit* (um Rache), die Seele weint Ps. 119, 28, ergiesst sich in Thränen Hiob 30, 16, segnet jem. (1 Mos. 27, 4. 25), der ihr wohlgethan. Seltener in Bezug auf *Gesinnung* und *Temperament* z. B. *weite Seele* f. aufgeblasene, hochmüthige Spr. 28, 25, *die Seele lang machen* f. langmüthig sein Hiob 6, 11; auf *Willen* und *Entschluss* z. B. 1 M. 23, 8: אִם־יֶשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם *wenn es bei eurer Seele ist* d. h. *si constituistis apud animum vestrum,* wenn ihr willens seid. 2 Kön. 9, 15; auf das *Wissen, Erkennen* (Ps. 139, 14. Spr. 19, 2), Denken (1 Sam. 20, 4: *was denkt deine Seele?*), sich Erinnern 5 M. 4, 9. Klagel. 3, 20. Für letztere Verhältnisse ist לֵב gewöhnlicher.

4) *lebendiges Wesen,* eig. das, worin Leben oder Seele (נֶפֶשׁ) ist. Jos. 10, 28: כָּל־הַנֶּפֶשׁ *alles Lebende.* V. 30. 32. 35. 37. Vollst. נֶפֶשׁ חַיָּה 1 M. 1, 24. 2, 7. 19, mit dem Art. הַנֶּפֶשׁ הַחַיָּה 1, 21. 9, 10 lebendes Wesen (eine andere Bdtg s. *no.* 1) 2, 7, meistens *Collect.* 1 M. 1, 21. 24. 9, 10. 12. 15. 3 M. 11, 10. חַיָּה ist hier Genitiv, und נֶפֶשׁ חַיָּה kann mit dem *Masc.* construirt werden. Hieraus erklärt sich die Stelle 1 Mos. 2, 19: וְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ *und alles, was der Mensch zu ihnen, den lebenden Wesen sagen würde, das sollte ihr Name sein.* לוֹ und נֶפֶשׁ חַיָּה stehen in Apposition, und vor letzterem ist לְ wieder zu suppliren. Insbes. von *Menschen,* wo wir ebenfalls meistens Seele gebrauchen können, z. B. Ez. 22, 25: נֶפֶשׁ אָכָלוּ *sie fressen Menschen.* Vorzüglich *a*) in Gesetzen für: irgend jemand. 3 M. 4, 2: נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא *wenn eine Seele sündigt.* 5, 1. 2. 4. 15. 17. *b*) bei Volks-Zählungen, z. B. שִׁבְעִים נֶפֶשׁ siebenzig Seelen 2 M. 1, 5. Im Gegensatz von Thieren 4 M. 31, 46, vgl. 1 M. 14, 21. *c*) insbes. von Sklaven. 1 M. 12, 5: הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְחָרָן *die Seelen, die sie in Haran erworben.* Ez. 27, 13. Vgl. *Apoc.* 18, 13. 1 Macc. 10, 33. *d*) נֶפֶשׁ מֵת (das letztere ist Genitiv) jemand Todtes, eine Leiche. 4 M. 6, 6: עַל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא *zu einem Todten soll er nicht kommen.* 3 M. 21, 11. Dann ohne מֵת: Leiche. טָמֵא לָנֶפֶשׁ 4 M. 5, 2 und טָמֵא נֶפֶשׁ 3 M. 22, 4 einer, der sich durch eine Leiche verunreinigt hat.

5) Mit *Suff.* נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ öfter für ich selbst, du selbst. (Im Arab. so نَفْسٌ und رُوحٌ; sanskr. *âtman* Seele und selbst, unser *selb* verw. mit Seele, schwed. *sjel*), bes. in den *casibus obliqu.* reflexiv. Hos. 9, 4. Jes. 46, 2. Hiob 9, 21. Viel zu weit treiben dagegen manche Ausleger die Behauptung, dass נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ geradezu das Personalpronomen umschreibe: denn die Beispiele dieser Art gehören zu *no.* 2. 3. Zu *no.* 2 Ps. 3, 3: *viele sagen von mir* (לְנַפְשִׁי), *für ihn ist keine Hülfe,* eig. in Beziehung auf mein (gefährdetes) Leben. 7, 3. 11, 1. 35, 3. 7. 120, 6. Jes. 51, 23; zu *no.* 3 Hiob 16, 4: לוּ יֶשׁ נַפְשְׁכֶם תַּחַת נַפְשִׁי *wäre nur eure Empfindung anstatt der meinen,* wäre nur euch zu Muthe, wie mir. Der Natur des Pronomen nähert es sich sehr Jes. 26, 9, wo נַפְשִׁי selbst mit der 1 Pers. des Verbum verbunden ist.

נֶפֶת *f.* wahrsch. s. v. a. נוֹף und נֹפֶה Anhöhe (Stw. נוף). Nur Jos. 17, 11: שְׁלֹשֶׁת הַנָּפֶת. *Chald. tres regiones.*

נֹפֶת *f.* (von נוף s. *Hiph. no.* 2) eig. was herabgesprengt wird, tropfenweise herabtrieft, daher נֹפֶת צוּפִים *destillatio favorum,* Honigseim Ps. 19, 4, und ohne צוּפִים HL. 4, 11. Spr. 5, 3. 24, 13: נֹפֶת מָתוֹק עַל־חִכּךְ *Honigseim ist süss deinem Gaumen.*

נַפְתּוּלִים *pl. m.* Kämpfe, nur 1 M. 30, 8. Stw. פָּתַל *Niph.* ringen, kämpfen.

נַפְתֻּחִים *N. pr. pl.* 1 M. 10, 13. 1 Chr. 1, 11 ein nicht näher zu bestimmendes ägyptisches Volk. Bochart vergleicht *Νέφθυς* nach Plutarch (*de Iside* S. 96 *ed. Squire*) die äusserste Grenze des Landes, die vom Meere bespült wird (vgl. das kopt. *nephthosch, terminalis*), und versteht hiernach die Gegend östlich von Pelusium um den See Sirbonis: aber diese Combination ist sehr ungewiss. S. *Michaëlis Spicileg. Geogr. T. I.* S. 269. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 161.

נַפְתָּלִי (mein Kampf, s. 1 Mos. 30, 8) *N. pr.* Naphtali, Jakobs Sohn von der Bilha, Stammvater des gleichnamigen Stammes, dessen Grenzen Jos. 19, 32—39 verzeichnet sind. *LXX. Νεφθαλείμ.*

נֵץ *m.* (von נָצַץ w. m. n.) 1) Blume, Blüthe. 1 M. 40, 10, s. v. a. נָצָה und נָצָן. 2) Habicht. 3 M. 11, 16. 5 M. 14, 15. Hiob 39, 26. *LXX. ἱέραξ Vulg. accipiter.* Vgl. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 226.

נָצָא s. v. a. נָצַץ *no.* 1 fliegen, wegfliegen. Jer. 48, 9: נָצָא תֵצֵא *avolando exibit.* Die Wörter נָצָא, צִיץ u. תֵצֵא bilden hier eine Paronomasie.

נָצַב stellen, arab. نصب s. v. a. das verw. יָצַב. Von dieser Form werden *Niph.* und *Hiph.*, von jener *Hithpa.* gebildet.

Niph. נִצַּב 1) gestellt, gesetzt sein, mit עַל über etwas. 1 Sam. 22, 9. Ruth 2, 5. 6. Daher *part.* נִצָּב Vorgesetzter, Vorsteher 1 Kön. 4, 5. 7. 2) sich stellen, hinstellen. 2 M. 7, 15. 17, 9, mit לְ jemandem 2 M. 34, 2: וְנִצַּבְתָּ לִּי שָׁם *und stelle dich mir daselbst.* 3) stehn, von Menschen 1 M. 37, 7. Ps. 45, 10, vom Wasser 2 M. 15, 8, insbes. fest stehn Ps. 39, 6. Zach. 11, 16: הַנִּצָּבָה לֹא יְכַלְכֵּל der Hirt, (welcher) *das Gesunde nicht erhält* (ernährt). *LXX. τὸ ὁλόκληρον.* Noch passender in den Zusammenhang ist es aber, נִצָּבָה von dem Vieh zu verstehen, welches aus Ermüdung und Schwäche *stehen bleibt*, weil es nicht fort kann, vgl. das ar. نَصِبَ ermüdet sein. Man übersetze dann: *der das Müde nicht unterstützt.*

Hiph. הִצִּיב 1) stehen machen Ps. 78, 13, dah. stellen, hinstellen, z. B. eine Falle Jerem. 5, 26; eine Säule 1 Mos. 35, 20; einen Altar 33, 20; ein Denkmal 1 Sam. 15, 12, vgl. Jer. 31, 21; vom Aufwerfen eines Steinhaufens 2 Sam. 18, 17. 2) richten, gerade machen. 1 Sam. 13, 21: לְהַצִּיב הַדָּרְבָן *die Spitzen zu richten*, d. h. gerade zu machen und dadurch zu schärfen. 3) festsetzen, bestimmen, z. B. die Grenzen Ps. 74, 17. 5 M. 32, 8.

Hoph. הָצַב und הֻצַּב 1) gestellt sein 1 M. 28, 12. 2) gepflanzt sein Richt. 9, 6 (welche Bedeutung im Syr. und Chaldäischen herrschend ist). הֻצַּב Nah. 2, 8 gehört zu צָבַב.

Derivate: נְצָב, נְצִיב, מַצָּב, מֻצָּב, מַצֵּבָה, מַצֶּבֶת, מַצָּבָה, מַצֵּבָה und das *N. pr.* צוֹבָה f. נְצוֹבָה.

נְצָבָה *chald. st. emphat.* נְצִבְתָּא Festigkeit, Härte (vom Eisen). Dan. 2, 41. *Theod. ἀπὸ τῆς ῥίζης τῆς σιδηρᾶς* (nach dem syr. נְצַב pflanzen) = von der Natur des Eisens, vgl. das ar. أَصْل Wurzel, natürliche Beschaffenheit.

נֶצֶב *m.* (eig. *Part. Niph.*) Richt. 3, 22 das Heft des Dolches, das, was eingesetzt ist. Vgl. das Verb. Jos. 6, 26. 1 Kön. 16, 34. (Ar. نِصَاب Griff des Schwertes, Messers u. dgl.).

נֵצַג s. נָצַג.

נָצָה 1) s. v. a. נָצָא und נָצַץ *no.* 1 fliegen. Davon נוֹצָה Feder, Schwungfeder, ar. نَاصِيَة Feder, aber auch: das über die Stirn flatternde Vorderhaar. Hiervon abgeleitet ist

2) das ar. نصا und نصأ jem. bei

den Vorderhaaren fassen, III. sich die Haare raufen, dah. überh. sich raufen, hadern (d. h. eigentl. sich zerlumpen, die Kleider zerreissen, von Hader = Lumpe), *streiten*. Syr. und chald. נְצָא, ar. نطا *Conj. VI* dass. Auch vom Kriegführen gebraucht (s. *Hiph.*), daher

3) durch Krieg zerstört werden (vgl. im Ar. حرب Krieg führen, حَرِيبٌ u. مَحْرُوبٌ durch Krieg beraubt, verödet). Jer. 4, 7. S. *Niph. no.* 2.

Hiph. הִצָּה hadern (s. Kal *no.* 2). 4 M. 26, 9: בְּהַצּוֹתָם עַל־יְהוָֹה *als sie gegen Jehova haderten.* Auch vom Kriegführen. Ps. 60, 2: בְּהַצּוֹתוֹ אֶת־אֲרַם נַהֲרַיִם *da er kriegte mit Mesopotamien.*

Niph. נִצָּה 1) untereinander hadern, streiten 2 Mos. 2, 13. 21, 22. 5 M. 25, 11: כִּי־יִנָּצוּ אֲנָשִׁים יַחְדָּו *wenn Männer unter einander hadern.* 3 M. 24, 10. 2 Sam. 14, 6. 2) s. v. a. Kal *no.* 3. Jes. 37, 26: גַּלִּים נִצִּים wüste Steinhaufen 2 Kön. 19, 25.

Derivate: נוֹצָה, מַצָּה, מַצּוּת.

נִצָּה *f.* (von נָצַץ *no.* 3) Blume, Blüthe. Hiob 15, 33. Jes. 18, 5.

נֹצָה *f.* 1) 3 M. 1, 16 der Unrath im Kropfe, eig. *Part. Niph.* von יָצָא für נוֹצָא, *quod excernitur, excrementum,* vgl. צֵאָה u. צוֹאָה. 2) s. v. a. נוֹצָה (w. m. s.) Schwungfeder.

נְצוּרָה *f.* (von נָצַר *no. I* gebildet wie מְלוּכָה) Wacht Jes. 1, 8: כְּעִיר נְצוּרָה *wie ein Wachtthurm* vgl. עִיר.

I. נָצַח in Kal ungebr., eig. s. v. a. das syr. ܢܨܚ glänzen, metaph. hervorragen, siegen. Im Arab. نصح ist Glanz auf Reinheit und Aufrichtigkeit übertragen vgl. נֶצַח *no.* 2.

Pi. נִצֵּחַ 1) einer Sache vorstehn, darüber gesetzt sein, mit עַל und לְ. 1 Chron. 23, 4. Esr. 3, 8. 9. Part. מְנַצֵּחַ Vorsteher 2 Chr. 2, 1. 17. 34. 12. 2) insbes. der Musik vorstehn, vorsingen. 1 Chr. 15, 21: *und Mattathia . . . (spielten) auf Zithern nach der Octave* (d. h. mit Bassstimme, im Grundtone) לְנַצֵּחַ *als Vorsänger.* (Die beiden Gegensätze sind Vers 19 לְהַשְׁמִיעַ Luther: *helle zu singen*, und V. 20: עַל עֲלָמוֹת mit Jungfrauenstimme, w. m. n.). Dah. לַמְנַצֵּחַ in den Ueberschriften von 53 Psalmen und Hab. 3, 19: *dem Vorsänger sc.* zur Aufführung zu übergeben, worauf auch die Uebersetzung des *Targ.* durch: לְשַׁבָּחָה *ad canendum* hinauskommt. (Es für einen syr. *Inf. Pa.* zu halten, erlaubt der Art. nicht, welcher in dem *Patach* unter *Lamed praef.* liegt). So nach Raschi, Aben Esra und Kimchi die meisten Neuern und die Meinung verdient wirklich den Vorzug, da ausser den Stellen, wo es neben dem Verfasser des Psalms allein steht, entweder das Instrument folgt, nach welchem der Psalm gesungen werden soll (Ps. 4. 5. 6. 45. 53—55), oder die Weise (Ps. 22. 56—59. 75) und die Tonart (Ps. 12. 46). Auch verdient Bemerkung, dass sich diese auf den Tempelcultus bezügliche Inschrift in den spätern Psalmen nicht mehr findet.

Niph. nur Jer. 8, 5: מְשֻׁבָה נִצַּחַת gänzlicher Abfall. S. נֵצַח *no.* 5.

II. נָצַח* Ar. نضح, seltener نضخ sprengen, äthiop. נזח *nasĕha.* Davon נֵצַח *no. II.*

נְצַח *chald. Ithpa.* siegen mit עַל Dan. 6, 4. (Im Syr. dass.).

I. נֵצַח und **נֶצַח**, mit *Suff.* נִצְחִי 1) Glanz, Ruhm. 1 Chr. 29, 11. 1 Sam. 15, 29: נֵצַח יִשְׂרָאֵל *gloria Israëlis,* von Jehova gesagt. 2) Wahrheit, Aufrichtigkeit. (Ar. نصح rein, aufrichtig, treu sein). Hab. 1, 4: לֹא יֵצֵא לָנֶצַח מִשְׁפָּט *nicht nach der Wahrheit wird Recht gesprochen.* (Vgl. Jes. 42, 3). Viell. Spr. 21, 28. 3) Vertrauen. Klagel. 3, 18: אָבַד נִצְחִי *mein Vertrauen ist dahin.* 4) Beständigkeit, Dauer (denn dem Dauernden, Beständigen kann man vertrauen, dem Vergänglichen nicht, vgl. אַכְזָב u. אֵיתָן). עַד נֵצַח bis in Ewigkeit. Ps. 49, 20. Hiob 34, 36. נֶצַח, לָנֶצַח *Adv.* auf

ewig, immerfort, stets. Jes. 34, 10: לָנֶצַח נְצָחִים dass. 5) Vollkommenheit, Vollendung, dah. נֶצַח und לָנֶצַח ganz und gar (unser: *lauter*). Ps. 13, 2: עַד אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח Luther: *Herr, wie lange willst du mein so gar vergessen?* Ps. 79, 5. Hiob 23, 7. Ps. 74, 3: מַשּׁוּאוֹת נֶצַח *lauter Trümmern.*

II. נֵצַח *m.* der Saft, welcher abspritzt (von den gekelterten Trauben). Jes. 63, 3. 6. Stw. נָצַח *no. II*

נְצִיב *m.* (von נָצַב) gesetzt, gestellt, daher 1) Vorgesetzter s. v. a. נָצַב 1 Kön. 4, 7. 19. 2) militärischer Posten. 1 Sam. 10, 5. 13, 3. 4, Besatzung 2 Sam. 8, 6. 14. 3) Säule, s. v. a. מַצֵּבָה, vgl. im Ar. نُصُبٌ, نَصْبٌ Bildsäule, Idol. 1 M. 19, 26: נְצִיב מֶלַח Salzsäule, Säule von Salzstein, dergleichen sich in der Gegend des todten Meeres finden (s. *Legh* in *Macmichaël Journey* S. 205). 4) *N. pr.* Stadt im Stamme Juda Jos. 15, 45.

נְצִיחַ (nach dem Chald. besiegt) *N. pr. m.* Esra 2, 54. Neh. 7, 56.

נָצִיר Jes. 49, 6 Chethibh Geretteter. Stw. נָצַר Keri: נָצוּר *Part. pass.*

נָצַל in Kal ungebr. Grdbdtg: abreissen, herausreissen, ar. نَصَلَ, verw. mit נָשַׁל und שָׁלַל.

Pi. 1) entreissen jem. etwas 2 Chr. 20, 25, mit dem *Acc.* der Pers. jemanden berauben. 2 M. 3, 22. 12, 36. 2) aus einer Gefahr reissen Ez. 14, 14. S. *Hiph.*

Hiph. הִצִּיל 1) reissen, mit בֵּין auseinander reissen (streitende). 2 Sam. 14, 6: (die Knaben) *zankten sich auf dem Felde* וְאֵין מַצִּיל בֵּינֵיהֶם *und niemand riss sie auseinander.* 2) wie *Pi. no.* 1 entreissen, entwenden, mit מִן 1 M. 31, 9. 16. Ps. 119, 43. 2 Sam. 20, 6: וְהַצִּיל עֵינֵנוּ *und* (damit er nicht) *unser Auge entwende*, für: damit er sich nicht unserem Auge entziehe. 3) retten, befreien. Meistens mit מִן Ps. 18, 49. 34, 5. 18. Micha 5, 5; mit מִיַּד (aus der Hand, Gewalt jem.) 1 M. 32, 12. 37, 21. 22. 2 M. 3, 8. 18, 10; auch מִכַּף Jes. 38, 6. הִצִּיל נַפְשׁוֹ sein Leben retten Ez. 3, 19. 21. אֵין מַצִּיל niemand hilft. Ps. 7, 3. 50, 22. Jes. 5, 29. Mit dem *Dat.* d. P. nur Jon. 4, 6.

Hoph. הָצַל herausgezogen werden. Am. 4, 11. Zach. 3, 2.

Niph. 1) pass. von *Hiph. no.* 3 gerettet werden, gerettet sein. Jes. 20, 6. Jer. 7, 10. Amos 3, 12. 2) *reflex.* sich retten. Spr. 6, 3. 5. Mit אֶל zu jemandem fliehen 5 M. 23, 16.

Hithp. sich (*sibi*) etwas abreissen 2 Mos. 33, 6: וַיִּתְנַצְּלוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־עֶדְיָם *da rissen sich die Söhne Israëls ihren Schmuck ab.*

Derivat: הַצָּלָה.

נָצַל *chald. Aph.* הַצֵּל s. v. a. das hebr. הִצִּיל *no.* 3. Dan. 3, 29. 6, 15. 28.

נֵצֶן *m.* Blume. HL. 2, 12. Stw. נָצַץ.

נָצַע s. יָצַע.

נָצַץ [verw. mit נוּץ, נָצָא, נָצָה eig. stossen, schwingen, in schnelle Bewegung setzen (نَصَّ incitavit II. ursit) u. in solcher sein; dah.] 1) (stossend) fliegen, dav. נֵץ Habicht, Stossvogel vgl. נָצָא u. נֹצָה Schwungfeder.

2) glänzen, funkeln (vgl. נוּץ eig. micare) nur Ezech. 1, 7; dav. נִיצוּץ Funke. 3) blühen (wie im Chald.) nur in den Derivv. נֵץ *no.* 1. נָצָה, נָצֵן vgl. הֵנֵץ blühen. (Die Wörter des Glänzens werden häufig auf Grünen und Blühen übertragen s. זָהַר, זוּ vgl. *Simonis* arcanum formarum S. 352.)

נָצַק s. יָצַק.

I. נָצַר *fut.* יִצֹּר, seltener יִנְצֹר, s. v. a. נָטַר 1) hüten, bewachen. (Arab. نَظَرَ hüten, verw. mit نَظَرَ ansehen, wie *tueri, intueri* und نصر schützen, vertheidigen, helfen, befreien). Z. B. einen Weinberg. Hiob 27, 18. מִגְדָּל נֹצְרִים Wachtthurm 2 Kön. 17, 9. Mit

עַל Ps. 141, 3: נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתַי *wache über die Thür meiner Lippen*, meinen Mund. (Das *Dag.* ist euphonisch). Oft von Jehova, der die Menschen hütet 5 M. 32, 10. Ps. 31, 24. Spr. 22, 12; mit folgendem מִן Ps. 32, 7: מִצַּר תִּצְּרֵנִי *vor Noth behütest du mich.* 12, 8. 64, 2. 140, 2. Jes. 49, 6 Chethibh: נְצוּרֵי יִשְׂרָאֵל *die Geretteten von Israël.* 2) beobachten, halten, z. B. einen Bund 5 M. 33, 9. Ps. 25, 10; die Befehle Gottes Ps. 105, 45. 2 M. 34, 7: נֹצֵר חֶסֶד לַאֲלָפִים *er bewahrt die Gnade bis ins tausendste Glied.* 3) bewachen s. v. a. verbergen. Jes. 48, 6: נְצוּרוֹת וְלֹא יְדַעְתָּם *Verborgenes, das du nicht weisst.* 65, 4: בַּנְּצוּרִים יָלִינוּ *in verborgenen Orten übernachten sie.* Daher נְצוּרַת־לֵב versteckten, d. h. hinterlistigen, schlauen Geistes. Spr. 7, 10. 4) im übeln Sinne: jem. belauern. Hiob 7, 29: נֹצֵר הָאָדָם *du Menschenbelaurer!* 5) eine Stadt beobachten, d. h. sie einschliessen, belagern. 2 Sam. 11, 16: בִּשְׁמֹר יוֹאָב אֶל־הָעִיר *als Joab die Stadt belagerte.* So Jerem. 4, 16: נֹצְרִים *Belagerer.* In der Stelle Jes. 1, 8 sonst erklärt: *wie eine Nachthütte im Gurkenfelde* כְּעִיר נְצוּרָה *so die belagerte Stadt* nimmt man נְצוּרָה besser als Subst. Wacht, u. עִיר in der Bdtg Thurm vgl. Thes. p. 908.

Deriv. נְצוּרָה.

II. נָצַר* Ar. نضر glänzen, schön grünen. Davon נֵצֶר Zweig.

Die Bedeutungen *no. I* und *II hüten* und *grünen* finden sich auch in dem Stammworte חָצֵר (welches obendrein die letzte Sylbe mit unserem gemein hat) vereinigt, und höchst wahrscheinlich findet ein Zusammenhang zwischen denselben Statt, nämlich eig. glänzen, نضر, welches auf *blicken, erblicken, sehen* (نظر) übergetragen wird (vgl. שָׁזַף, gr. *φάος δέδορκε*, unser *Blick* f. *splendor* und *obtutus*); daher dann von Aufsicht, Bewachung.

נֵצֶר *m.* 1) Sprössling, Jes. 60, 21, trop. von einem Abkömmling. Jes. 11, 1. Dan. 11, 7. 2) Zweig Jes. 14, 19.

נָצַת s. יָצַת.

נְקֵא *chald.* rein. Dan. 7, 9. Stw. נְקָא s. v. a. das hebr. נָקָה w. m. s.

נָקַב *fut.* יִקֹּב und יִנְקֹב eig. höhlen, aushöhlen (verw. mit יָקַב, קָבַב, כָּוָה), dah. 1) bohren 2) Kön. 12, 10, mit d. *Acc.* durchbohren. (Im Syr. Chald. Arab. dass.) Hiob 40, 24. 26 (*al.* 19. 21). 2 Kön. 18, 21. Hagg. 1, 6: צְרוּר נָקוּב ein durchlöcherter Beutel. Mit dem Spiesse Hab. 3, 14: נָקַבְתָּ רֹאשׁ פְּרָזָו *du durchbohrst ihrer Führer Haupt.* 2) schneiden, trennen, scheiden, *distinguere*, und davon *distincte dicere*, genau bestimmen, angeben, mit Namen nennen (vgl. פָּרַשׁ). 1 M. 30, 28: נָקְבָה שְׂכָרְךָ עָלַי *bestimme mir deinen Lohn.* Jes. 62, 2. *Part. pass.* נְקֻבִים die Genannten, d. i. die Vornehmen, Edlen des Volkes, die einen Namen haben, im Gegensatz der namenlosen Menge (vergl. 1 Chr. 12, 31). Im Arab. نقيب *dux, tribunus, princeps.* 3) s. v. a. קבב verwünschen, verfluchen. (So ist نقر durchstechen, durchbohren und tropisch schmähen, fluchen). 3 M. 24, 11. 16. 4 Mos. 23, 8. 26. Hiob 3, 8. 5, 3. Spr. 11, 26. (Die Zweideutigkeit des Wortes נקב machte, dass man 3 M. 24, 11 missverstand, und vom Namentlichaussprechen des Gottesnamens verstand, s. יְהוָֹה)

Niph. pass. von *no.* 2. 4 M. 1, 17: *diese Männer* אֲשֶׁר נִקְּבוּ בְשֵׁמוֹת *welche mit Namen angegeben sind.* 1 Chr. 12, 31. 16, 41. 2 Chr. 28, 15. 31, 19. (Der Form nach vgl. das ar. لَقَبَ nennen, mit Verwechselung des ל und נ).

Derivate ausser den beiden folgenden: מַקָּבָה, מַקֶּבֶת, קֹבָה.

נֶקֶב *m.* Ringkasten, *pala gemmarum* (nach *Hieron.*), eig. Vertiefung, Höhlung (von נָקַב). Ez. 28, 13. Vgl. תֹּף. And. Pfeife, von נקב durchbohren, wie חָלִיל von חלל, gegen den Zusammenhang der Stelle. 2) mit dem Art. (die

Höhle) *N. pr.* einer Ortschaft im St. Naphtali Jos. 19, 33.

נְקֵבָה *f.* Weib, Weibchen, das eigenthümliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechtsunterschieds (von der Gestalt der Geschlechtstheile hergenommen), von Menschen 1 M. 1, 27. 5, 2, und Thieren 6, 19. 3 M. 3, 1. 6. 4, 28. 32. 5, 6. 12, 5.

נָקַד * [eigentlich stechen, wie נָקַר, daher:] 1) punctiren, wie im Chald., dah. נָקֵד Punctator einer Handschrift, arab. نَقَطَ, mit Verwechselung des ד und ט. Davon נָקוּד, נְקֻדָּה, נִקּוּד. — 2) wie das ar. نَقَدَ auszeichnen, die besten Individuen aus einer Heerde auswählen (eig. mit einem Punkt bezeichnen), dah. נֹקֵד, eine Art Schaafe und Ziegen mit vorzüglich feiner Wolle und feinem Haare, aber von kurzen Füssen und hässlicher Gestalt, daher נוֹקֵד Hirt solcher Heerden, s. נֹקֵד.

נָקֹד *m. pl.* נְקֻדִּים punctirt, gesprenkelt, von Schaafen und Ziegen. 1 M. 30, 32 ff. 31, 8 ff.

נֹקֵד *m.* Viehhirt, Viehbesitzer. Amos 1, 1. 2 Kön. 3, 4 von dem Könige von Moab. Eig. s. v. a. נוֹקֵד ein Besitzer veredelter Heerden, dann aber in allgemeinerer Bedeutung. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 441.

נְקֻדָּה *f.* Punct, von silbernen Küglein am Halsband. HL. 1, 11.

נְקֻדִּים *m.* 1) Brotkrume, *mica* Jos. 9, 5. 12. 2) einer Art von Gebackenem, kleine Kuchen 1 Kön. 14, 3. *LXX.* κολλυρίς. *Vulg. crustula.*

נָקָה rein, ledig sein. Ar. نَقِيَ dass. Im Syr. ausgiessen [*trans.* von leer sein wie עָרָה, הֶעֱרָה], besonders beim Opfer: spenden, opfern, daher מְנַקִּית Opferschale. In Kal nur Jer. 49, 12 נָקֹה als *Inf. pleon.* bei *Niph.*

Niph. נִקָּה 1) rein, trop. unschuldig sein, mit מִן von einer Schuld Ps. 19, 14. 4 M. 5, 31, von der Pers. Richt. 15, 3: נְקִיתִי מִפְּלִשְׁתִּים *ich bin schuldlos an den Philistern* d. i. wenn ich sie jetzt befehde, ist es nicht meine Schuld, sondern die ihrige. 2) frei von Strafe sein, ungestraft bleiben, ohne den Begriff der Unschuld. 2 M. 21, 19. 4 Mos. 5, 19. Spr. 6, 29: לֹא יִנָּקֶה כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהּ *niemand, der sie berührt, bleibt ungestraft.* 11, 21. 3) frei sein, von einem Eide, einer Verpflichtung. 1 Mos. 24, 8. 41. 4) leer, ausgeleert, daher verheert sein, von einer Stadt. (So im Arab. *Conj. X.*). Jes. 3, 26: נְקֻתָה לָאָרֶץ תֵּשֵׁב *verheert wird sie an der Erde sitzen.* Auch in Beziehung auf Personen: vertilgt, ausgerottet werden. Zach. 5, 3.

Pi. נִקָּה 1) für unschuldig erklären, lossprechen Hiob 9, 28. Mit folgendem מִן Ps. 19, 13. Hiob 10, 14. 2) ungestraft lassen mit dem *Accus.* der Person 2 M. 20, 7. 1 Kön. 2. 9. Jer. 30, 11. 46, 28; mit dem *Acc.* des Verbrechens Joël 4, 21: וְנִקֵּיתִי דָמָם לֹא נִקֵּיתִי wahrsch. das erste Mal zu lesen: נִקַּמְתִּי (*LXX.* ἐκζητήσω): *ich räche ihr Blut, und lasse nicht ungestraft.* Absol. 2 M. 34, 7: *welcher vergibt Schuld und Vergehen und Sünde,* וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה *aber auch nicht immer lossspricht, sondern* u. s. w. 4 M. 14, 18. Nah. 1, 3.

Derivate: נָקִי, נְקִיוֹן, נְקִיָּה, מְנַקִּית.

נְקוֹדָא (ausgezeichnet) *N. pr. m.* Esra 2, 48. 60. Neh. 7, 50. 62.

נָקַח s. לָקַח.

נָקַט s. v. a. קוּט und קוּץ Ekel empfinden gegen etwas, mit בְּ, Hiob 10, 1. Das *Fut.* und andere Formen bilden sich von קוּט.

נָקִי Plur. נְקִיִּים *Adj.* 1) rein, unschuldig. 2 M. 23, 7. Hiob 4, 7. 9, 23. דָּם נָקִי unschuldiges Blut. 5 M. 19, 10. 13. Mit מִן 2 Sam. 3, 28: נָקִי אֲנֹכִי מִדְּמֵי אַבְנֵר *ich bin unschuldig an dem Blute Abners.* 2) frei von Verantwortung, Verpflichtung, mit מִן 1 Mos. 24, 41. 4 Mos. 32, 22, vom

Kriegsdienst 5 Mos. 24, 5. 1 Kön. 15, 22.

נָקִיא s. v. a. das vor. (mit angehängtem *Aleph.* Gramm. §. 23, 3 Anm. 3). Joël 4, 19. Jon. 1, 14 im Chethibh.

נְקִיוֹן *m* (von נָקָה) Reinheit. Amos 4, 6: נְקִיוֹן שִׁנַּיִם Reinheit der Zähne, für: Hungersnoth. נְקִיוֹן כַּפַּי Reinheit meiner Hände, Bild der Unschuld. 1 M. 20, 5. Dann bes. mor. Reinheit, Unschuld. Ps. 26, 6. 73, 13.

נָקִיק oder נָקִק, nur *st. constr.* Jer. 13, 4: נְקִיק הַסֶּלַע Spalte des Felsens, und Plur. נְקִיקֵי הַסְּלָעִים Jes. 7, 19. Jer. 16, 16. Stw. נקק w. m. n.

נָקַם *inf.* נְקֹם *fut.* יִקֹּם rächen, Rache nehmen. 3 M. 19, 18. Ar. נְגַם I. VIII. [eig. wohl suchen, fordern vgl. דָּרַשׁ]. 1) die Sache oder Person, welche jemand rächt, steht mit dem *Acc.* 5 M. 32, 43, mit עַל Ps. 99, 8, oder mit folgender Construction 3 M. 26, 25: חֶרֶב נֹקֶמֶת נֶקֶם בְּרִית *das Schwert, welches den Bund rächt.* 2) die Sache oder Person, an welcher man etwas rächt, steht mit מִן 1 Sam. 24, 13, מֵאֵת 4 M. 31, 2. מִיַּד 2 Kön. 9, 7, לְ Nah. 1, 2. Ez. 25, 12, und dem *Acc.* Jos. 10, 13. Einige Beispiele vollständiger Constructionen sind 1 Sam. a. a. O.: נָקְמַנִי יְהוָה מִמֶּךָּ *Jehova wird mich an dir rächen.* 4 M. 31, 2. Absol. steht es 3 M. 19, 18.

Niph. 1) sich rächen. Ez. 25, 15: יִנָּקְמוּ נָקֶם. Die Person, an welcher man sich rächt, steht mit בְּ Richt. 15, 7. 1 Sam. 18, 25 und מִן Jes. 1, 24. Richt. 16, 28. 2) *pass.* 2 M. 21, 20.

Pi. s. v. a. Kal 2 Kön. 9, 7. Jer. 51, 36.

Hoph. fut. יֻקַּם gerochen werden. 1 M. 4, 24. 15: *wenn irgend jemand den Kain tödtet, soll es siebenfältig gerochen werden.* 2 M. 21, 20.

Hithpa. 1) sich rächen, wie *Niph.* Jer. 5, 9. 29. 9, 8. 2) Part. מִתְנַקֵּם sich rächend, rachgierig. Ps. 8, 3. 44, 17. Davon

נָקָם *m.* und נְקָמָה mit *Suff.* נְקָמָתִי Pl. נְקָמוֹת *f.* 1) Rache. 5 M. 32, 35. Rache üben wird ausgedrückt durch הֵשִׁיב 5 M. 32, 41. 43, לָקַח Jes. 47, 3. Jer. 20, 10, עָשָׂה Ps. 149, 7. Ez. 25, 17, mit לְ, מִן, בְּ der Person. נָתַן נְקָמָתוֹ בְּ seine Rache kommen lassen über jem. Ez. 25, 14. 4 M. 31, 3. נָתַן נְקָמוֹת לְ jemandem Rache verleihen, Genugthuung verschaffen. Ps. 18, 48, vgl. Richt. 11, 36. Durch den folgenden Genitiv wird häufig die Sache ausgedrückt, für welche man Rache nimmt. Jer. 50, 28: נְקַם הֵיכָלוֹ *die Rache für seinen Tempel,* vgl. 51, 36. 2) Rachsucht. Klagel. 3, 60. עָשָׂה בְנָקָמָה mit Rachsucht handeln Ez. 25, 15.

נָקַע s. v. a. יָקַע sich abreissen, trop. entfremden Ez. 23, 18. 22. 28. Von dieser Form kommt nur das Prät., von יָקַע das *Fut.* vor.

נָקַף 1) wie im Chald. und Arab. *schlagen,* verw. mit נָגַף. S. *Pi.* — 2) zusammenschlagen (mit Nägeln), dah. *zusammenfügen* (vergl. *Syr. Aph.* zusammenfügen. *Pe.* zusammenhängen), insbesondere von dem Zusammenfügen im Kreise, dah. 3) im Kreise gehen, reiheum gehen. Jes. 29, 1: חַגִּים יָנָקֵפוּ *die Feste mögen reiheum gehen,* d. i. nach der Feste Kreislauf.

Pi. נִקֵּף 1) umhauen, z. B. das Gebüsch eines Waldes. Jes. 10, 34. 2) s. v. a. כָּרַת zerstören. Hiob 19, 26: וְאַחַר עוֹרִי נִקְפוּ זֹאת *und nachdem meine Haut zerstört sein wird,* (wird) *diess* (geschehen), näml. Gottes Ankunft v. 25. Der Plur. נִקְפוּ bezeichnet die geschehene Handlung ohne Rücksicht auf ein bestimmtes Subject, *dicunt* für *dicitur*, s. Lgb. 798.

Hiph. הִקִּיף 1) s. v. a. Kal *no.* 3. ringsum gehen Hiob 1, 5. Elliptisch 3 M. 19, 27: לֹא תַקִּפוּ פְּאַת רֹאשְׁכֶם *ihr sollt nicht rings scheeren das Aeusserste eures Haupt (-haares). Symm.* οὐ περιξυρήσετε κύκλῳ τὴν πρόςοψιν τῆς κεφαλῆς ὑμῶν, in Bezug auf eine gewisse Art heiliger Tonsur bei den Arabern, nach welcher sie die Haare

rings umher abschoren, und auf der Mitte des Kopfes stehen liessen. Herodot 3, 8. 4, 175. Daher הַקֵּיף und הַקֵּף Jos. 6, 3. 11 *circumeundo Adv.* für: *circum,* rings. 2) umringen, umgeben. Mit dem *Acc.* 1 Kön. 7, 24. Ps. 22, 17; mit עַל 2 Kön. 6, 14. Ps. 17, 9. 88, 18. Mit d. *Acc.* d. S. und עַל d. Pers. jem. mit etwas umgeben. Hiob 19, 6: וּמְצוּדוֹ עָלַי הִקִּיף *und sein Netz hat er um mich geschlagen.* Klagel. 3, 5.

Davon die beiden folg. Derivate.

נֹקֶף *m.* das Abschlagen der Oliven, von נָקַף *no.* 1. Jes. 17, 6. 24, 13. (Chald. נִקּוּף dass.).

נִקְפָּה *f.* Strick, der den Leib umgibt, von נָקַף *no.* 2, im Gegens. des schönen Gürtels. *LXX.* σχοινίον. *Vulg. funiculus.* Luther: loses d. i. schlechtes Band. Jes. 3, 24.

נָקַק* wahrsch. spalten, stechen, aushöhlen wovon נְקִיק Spalte, Höhle. Viell. findet es sich noch im Samarit. S. meine *Anecdott. orient. I,* S. 88. Es hat Eine Bedeutung mit נָקַב u. נָקַר.

נָקַר *fut.* יִקֹּר und *Pi.* נִקַּר bohren, stechen, graben. (Im Arab. und Aram. dass. Aethiop. נקר *nakuara* einäugig sein, Ein ausgestochenes Auge haben). Insbes. vom Ausstechen der Augen 4 M. 16, 14. Richt. 16, 21; vom Aushacken derselben durch die Vögel Spr. 30, 17. Hiob 30, 17: לַיְלָה עֲצָמַי נִקַּר *die Nacht durchbohrt meine Gebeine,* poët. in der Nacht durchbohrt sie der Schmerz, vgl. 3, 3.

Pu. ausgegraben sein. Jes. 51, 1. Hier als Bild der Abstammung. Davon

נְקָרָה oder **נִקְרָה** nur in der Verbindung: נִקְרַת־הַצּוּר 2 M. 33, 22 die Felsenhöhle. Plur. נִקְרוֹת הַצֻּרִים Jes. 2, 21.

נָקַשׁ s. v. a. יָקֹשׁ und קוֹשׁ Schlingen legen, verstricken, fangen. Ps. 9, 17: בְּפֹעַל כַּפָּיו נוֹקֵשׁ רָשָׁע *durch seiner Hände Werk legt der Frevler Schlingen,* näml. sich selber.

Niph. verstrickt, verführt werden. 5 M. 12, 30.

Pi. Schlingen, Fallen legen. Ps. 38, 13. 109, 11: יְנַקֵּשׁ נֹשֶׁה לְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ *der Gläubiger nehme alles, was sein ist,* eig. *laqueos iniiciat omni cet.*

Hithp. eine Schlinge legen, nachstellen, mit בְּ. 1 Sam. 28, 9.

נְקַשׁ *chald.* stossen, schlagen. Dan. 5, 6: *und seine Kniee schlugen an einander.* Syr. dass. auch vom Schlagen in die Hände, vom Zähneklappen, und im Ar. نقس vom Schlagen der Klapper.

נֵר *plur.* נֵרוֹת (von נוּר leuchten) *m.* 1) Leuchte, Lampe, Zeph. 1, 12, von den Lampen des grossen Armleuchters 2 M. 35, 14. Oefter steht es trop. *a*) die Leuchte Israëls, von David. 2 Sam. 21, 17. *b*) in Beziehung auf Glück (vgl. אוֹר), doch immer mit Beibehaltung des Bildes, z. B. Spr. 13, 9: נֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *die Leuchte der Gottlosen verlischt.* 20, 20. 31, 18. Ps. 18, 29. Hiob 29, 3. 2) *N. pr.* des Grossvaters von Saul 1 Sam. 14, 50. 51. 26, 5. 1 Chr. 8, 33.

נִר Spr. 21, 4 dass.

נָרַג* sehr zweifelhaftes Stw. angenommen für נִרְגָּן, was man besser auf רָגַן zurückführt.

נֵרְגַל 2 Kön. 17, 30 *N. pr.* eines Abgottes der Chuthäer. Wahrsch. s. v. a. נִירִיג der Planet Mars in dem Zabischen, der auch מְרֹדַךְ, arab. *Mirrîch* hiess; die erste Form scheint das *pers. Nireh,* Name eines der sieben Dews des Himmels, vgl. Zeitschr. d. D. Morg. Ges. IX, 483; v. Bohlen verglich sanscr. Nrigal (devorans homines) von einem tapfern Krieger s. Thes. p. 913.

נֵרְגַל שַׁרְאֶצֶר chald. *N. pr.* 1) eines Obersten der Magier unter Nebucadnezar Jer. 39, 13. 2) eines Kriegsobersten dess. Königs, ebend. V. 3. Derselbe Name ist wohl *Neriglissar.*

נִרְגָּן *m.* Ohrenbläser, Verläumder. Spr. 16, 28. 18, 8. 26, 20. 22. Stw. רָגַן

murmeln vgl. susurro. Die Ableitung durch נ wie in נִבְשָׁן oder als *Part. Niph.* s. Hitzig zu Jes. 29, 24.

נֵרְדְּ *m.* mit *Suff.* נַרְדִּי Pl. נְרָדִים Narde, ein wohlriechendes Bartgras, welches in Indien zu Hause ist, woher auch das Wort stammt, Sanskr. *narda, nardaka* HL. 1, 12. 4, 13. 14. S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 1 ff.

נֵרִיָּה (Leuchte Jehova's) Jer. 32, 12. 36, 4. 51, 59.

נָשָׂא *fut.* יִשָּׂא *inf.* שְׂאֵת mit Präp. לָשֵׂאת, selten נְשֹׂא Jes. 1, 14 *inf. absol.* נָשׂוֹא (ar. نَشَأَ sich erheben, wachsen).

1) *heben, erheben, aufheben*, 1 M. 7, 17. 29, 1. Jer. 4, 6. 50, 2. mit עַל, hinaufheben auf etwas, aufladen: 1 M. 31, 17. 3 M. 22, 9. 4 M. 18, 32 auflegen 2 Chron. 6, 22. Selten *intrans.* sich erheben Ps. 89, 10. Nah. 1, 5. Hab. 1, 3. Die vornehmsten Verbindungen sind: *a*) die Hand erheben, mit בְּ gegen jemanden. 2 Sam. 20, 21. Am häufigsten als Gestus des Schwörenden 5 M. 32, 40. (vgl. 1 M. 14, 22. und *Virg. Aen.* 12, 196) und daher geradehin s. v. a. schwören, mit לְ 2 M. 6, 8. Ps. 106, 26. Ez. 20, 6 ff. Neh. 9, 15. Seltener auch von dem Flehenden Ps. 28, 2, Anbetenden Ps. 63, 5, Winkenden Jes. 13, 2. 49, 22. — *b*) נָשָׂא רֹאשׁוֹ sein Haupt erheben, von dem Heiteren, Fröhlichen Hiob 10, 15. Zach. 2, 4, von dem mächtig werdenden (vgl. *caput extollere in civitate*) Richt. 8, 28. Ps. 83, 3. Dagegen: נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ מִבֵּית כֶּלֶא jemandes Haupt erheben aus dem Gefängnisse, ihn aus demselben hervorgehn lassen 2 Kön. 25, 27, und ohne den Zusatz מ׳ כ׳ 1 M. 40, 13. 20. (Eine andere Bedeutung der Phrase s. unten *no.* 3, *litt. b*) — *c*) נָשָׂא פָּנִיו sein Antlitz erheben, von dem im Bewusstsein seiner Unschuld Heitern und Fröhlichen Hiob 11, 15, ohne פָּנִים 1 M. 4, 7. Gegens. הִפִּיל פָּנִים V. 5. 6. Mit אֶל auf jem. hinblicken 2 Kön. 9, 32, besonders mit Hoffnung und Vertrauen Hiob 22, 26. 2 Sam. 2, 22. — *d*) נָשָׂא עֵינַיִם die Augen aufheben, häufig in der Formel: *er hob seine Augen auf und sahe.* 1 M. 13, 10. 14. 18, 2. 31, 10. 33, 1. 5. 43, 29. Mit אֶל und לְ hinblicken auf etwas, z. B. auf einen Gegenstand der Liebe 1 M. 39, 7, der Sehnsucht Ps. 121, 1, auf die Götzen, um sie zu verehren Ez. 28, 12. 23, 27, vgl. 5 Mos. 4, 19; auf Jehova Ps. 123, 1. (Vergl. *litt. c.* und *g*). — *e*) נָשָׂא קוֹל die Stimme erheben, von dem Weinenden 1 M. 27, 38, dem Rufenden Richt. 9, 7, dem Jubelnden Jes. 24, 14. Ohne קוֹל dass. 4 M. 14, 1. Hiob 21, 12. Jes. 42, 2. 11. Daher *f*) mit d. Acc. des Ausgesprochenen: anheben, erheben, z. B. ein Lied 4 M. 23, 7 ff., einen Gesang Ps. 81, 3, und dann blos: aussprechen, z. B. den Namen Gottes 2 M. 20, 7, ein falsches Gerücht 2 M. 23, 1, eine Schmähung Ps. 15, 3. (Vgl. מַשָּׂא *no.* 1). — *g*) נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל das Gemüth erheben nach etwas, für: sich nach etwas sehnen, etwas wünschen. 5 M. 24, 15. Hos. 4, 8. Spr. 19, 18. Mit לְ Ps. 24, 4. Insbes. mit אֶל־יְהוָה Ps. 25, 1. 86, 4. 143, 8. — *h*) das Herz erhebt jem. zu etwas, für: macht ihn dazu willig, muntert ihn dazu auf. Vergl. נָדַב. 2 M. 35, 21: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־נְשָׂאוֹ לִבּוֹ *alle, welche dazu willig waren.* V. 26. 36, 2. Verschiedenen Sinn hat 2 Kön. 14, 10: נְשָׂאֲךָ לִבֶּךָ dein Herz erhebt dich, für: du erhebst dich, wirst übermüthig. — *i*) Vom Aufziehen in der Wagschale, mithin: wägen. Hiob 6, 2. Vgl. סָלָא, סְלָה.

2) *tragen*, z. B. ein Kind auf dem Arme Jes. 46, 13, Kleider tragen 1 Sam. 2, 28, vom Fruchttragen der Bäume Ez. 17, 8. Insbes. *a*) wegtragen, 1 Sam. 17, 34, vgl. Hos. 5, 14. Richt. 16, 31. *b*) ertragen. Jes. 1, 14. Micha 7, 9. Mit בְּ mit *an* etwas tragen, einen Theil davon tragen, also: tragen helfen. Hiob 7, 13. c) נָשָׂא עָוֹן פ׳ die Schuld jemandes oder einer Sache tragen. Jes. 53, 12. 4 M. 14, 33, mit בְּ Ez. 18, 19. 20. נָשָׂא חֵטְאוֹ, עֲוֹנוֹ seine Schuld tragen, büssen. 3 M. 5, 1.

17. 4 M. 5, 31. 9, 13. 14, 34. Ez. 23, 35: שְׂאִי זִמָּתֵךְ וְאֶת־תַּזְנוּתַיִךְ *büsse deine Unzucht und Hurerei.* Ohne weitern Zusatz: büssen. Hiob 34, 31. *d*) führen, holen, bringen, von einem Winde 2 M. 10, 13, einem Schiffe 1 Kön. 10, 11.

3) *nehmen.* 1 M. 27, 3. 45, 19. (Im Aethiop. ist diese Bedeutung herrschend). נָשָׂא אִשָּׁה ein Weib nehmen, im spätern Hebraismus für לָקַח אִשָּׁה 2 Chr. 11, 21. 13, 21. Esra 10, 44. Dann elliptisch Esra 9, 2: *denn sie haben von ihren Töchtern* (Weiber) *genommen für sich und ihre Söhne.* V. 12. Neh. 13, 25. 2 Chr. 24, 3. Insbes. *a*) annehmen, mit פָּנִים die Person jem. annehmen, ihm gnädig sein. 1 M. 32, 21. Mal. 1, 8. 9. Der Ausdruck ist hergenommen vom Könige oder Richter, welcher Besuche und Geschenke von den bittenden Parteien annimmt (vgl. Hiob 13, 10, wo des *heimlichen* Annehmens der P. erwähnt ist), und dann für diese parteiisch ist. Gegens. הֵשִׁיב פָּנִים. Daher *a*) im guten Sinne: die Person jemandes ansehn, aus Rücksicht oder Achtung für jemanden etwas thun. 1 M. 19, 21. Hiob 42, 8. Klagel. 4, 16. Spr. 6, 35: לֹא־יִשָּׂא פְנֵי־כָל כֹּפֶר *er sieht kein Lösegeld an,* achtet auf kein Lösegeld. Part. נָשׂוּא פָנִים geachtet, angesehn. 2 Kön. 5, 1. Jes. 3, 3. 9, 14. *β*) im übeln Sinne: (vom Richter) parteiisch sein. 3 M. 19, 15. 5 M. 10, 17. Malach. 2, 9: נְשָׂאתֶם פָּנִים בַּתּוֹרָה *die Partei nehmen beim Gesetz,* vgl. הִכִּיר פָּנִים, im N. T. *πρόσωπον λαμβάνειν.* *b*) wegnehmen. Dan. 1, 16. 1 Mos. 40, 19: *in noch drei Tagen* יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת־רֹאשְׁךָ מֵעָלֶיךָ *wird Pharao deinen Kopf von dir nehmen.* (Der Ausdruck bildet ein Wortspiel mit נָשָׂא רֹאשׁ V. 13. 20. S. oben *no.* 1. *litt. b*). Auch stärker: wegraffen Hiob 27, 21. 32, 22. Insbes. נָשָׂא עָוֹן פֶּשַׁע die Schuld jemandes wegnehmen, d. i. aufheben 3 Mos. 10, 17. Daher (die Sünde) vergeben. Ps. 32, 5. 85, 3. 1 M. 50, 17. Mit d. *Dat.* d. P. 1 M. 18, 24. 26. Hos. 1, 6. Part. *pass.* נְשׂוּי עָוֹן dem seine Schuld vergeben ist Jes. 33, 24 und נְשׂוּי פֶּשַׁע Ps. 32, 1. Vgl. aber *no.* 2, *c.* (Die Sünde wird näml. als eine Last gedacht). *c*) aufnehmen, näml. die Zahl, s. v. a. zählen, messen, meistens mit רֹאשׁ (Summe) 2 Mos. 30, 12. 4 M. 1, 2. 49, mit מִסְפָּר 4 M. 3, 40. *d*) empfangen, davontragen Ps. 24, 5. Koh. 5, 18.

Niph. נִשָּׂא 1) sich erheben, erhoben, erhöht werden Ez. 1, 19—21. Ps. 94, 2. Jes. 40, 4. 52, 13. Part. נִשָּׂא erhaben, syn. von רָם Jes. 2, 2. 2) getragen werden 2 Mos. 25, 28. Jes. 49, 22; weggeführt werden 2 Kön. 20, 17.

Pi. נִשֵּׂא u. נְשָׂא 1) erheben. 2 Sam. 5, 12. Mit נֶפֶשׁ sich wonach sehnen. Jer. 22, 27. 44, 14. 2) unterstützen (*sublevare*). Esth. 9, 3. Ps. 28, 9. Bes. durch Geschenke 1 Kön. 9, 11. Dah. 3) geradehin: Geschenke machen, mit לְ 2 Sam. 19, 43. 4) wegtragen. Amos 4, 2.

Hiph. הִשִּׂיא 1) *causat.* von Kal *no.* 2, *c*: jem. tragen lassen (eine Schuld). 3 M. 22, 16. 2) mit אֶל: anlegen (an etwas), z. B. ein Seil. 2 Sam. 17, 13.

Hithpa. הִתְנַשֵּׂא und הִנַּשֵּׂא sich erheben. 4 M. 16, 3. 23, 24. 24, 7. 1 Kön. 1, 5; sich stolz erheben. Spr. 30, 32. Mit עַל sich über jem. erheben 4 M. 16, 3. Ez. 29, 13.

Derivate: נָשִׂיא, נְשִׂיאָה, נְשֵׂאת, מַשָּׂא, מַשָּׂאָה, מַשֵּׂאת, שְׂאֵת.

נְשָׂא *chald.* 1) nehmen. Esra 5, 15. 2) wegnehmen, wegraffen (vom Winde). Dan. 2, 35. *Ithpa.* sich erheben gegen jem., mit עַל Esra 4, 19.

נְשָׂאת *f.* eig. *Part. Ni.* Geschenk (vgl. נָשָׂא *Pi. no.* 3) 2 Sam. 19, 43.

נָשַׁג in Kal ungebr. [wahrsch. eig. nehmen, fassen verw. mit נשׂא, und (vgl. ἅπτειν, אשׁ anzünden) mit נָשַׁק.]

Hiph. הִשִּׂיג 1) fassen lassen, hinzubringen, hinzuführen, z. B. die Hand zum Munde 1 Sam. 14, 26. 2) jem. oder etwas erreichen, bes. vom einholen des Nachgehenden, Nachsetzenden

ἐφάπτεσθαι, 1 M. 31, 25. 44, 6. 2 M. 14, 9. 15, 9. 2 Sam. 15, 14, eine Zeit 1 M. 47, 9. 3 M. 26, 5. *Meine Hand erreicht etwas,* häufige Phrase für: ich erwerbe etwas, kann es aufbringen, erschwingen. 3 M. 14, 31 ff. 25, 26. Ez. 46, 7. Mit לְ 3 M. 5, 11. *Absolute:* (etwas) erwerben, ebenfalls von der Hand: 3 M. 25, 47. Auch sagt man: jemanden erreichen, für: ihn treffen, Hiob 41, 18: mit dem Schwerte; von dem Segen, Fluche 5 M. 28, 2. 15. 45, von der Schuld Ps. 40, 13, von dem Zorne Ps. 69, 25.

Anm. הִשִּׂיג Hiob 24, 2 steht für הִסִּיג v. סוּג statt הֵסִיג.

נְשׂוּאָה *f.* (von נָשָׂא) das, was getragen wird, Bürde. Jes. 46, 1.

נָשִׂיא *m. adj. verbale pass.* von נָשָׂא, *elatus.* Nach dem Sprachgebrauche 1) Fürst, und zwar (wie נָגִיד), allgem. Ausdruck sowohl vom Könige 1 Kön. 11, 34. Ezech. 12, 10. 45, 7 ff. 46, 2 ff., als von den Stammfürsten der Israëliten 4 Mos. 7, 11 ff. 34, 18 ff. (vollst. נְשִׂיאֵי הָעֵדָה Fürsten der Gemeine 4 Mos. 4, 34), der Ismaëliter 1 M. 17, 20, selbst von den Familienfürsten 4 M. 3, 24. 30. 35. Dah. der oberste Stammfürst der Leviten zum Unterschiede V. 32: נְשִׂיא נְשִׂיאֵי הַלֵּוִי, vgl. auch 1 Chr. 7, 40.

2) Plur. נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln Jer. 10, 13. 51, 16, daher: Wolken selbst. Ps. 135, 7. Spr. 25, 14. (Arab. نَشَاءٌ und نَشْءٌ aufsteigender Dunst, eine so eben entstandene Wolke).

נָשַׂק in Kal ungebr.

Hiph. הִשִּׂיק anzünden. Jes. 44, 15. Ez. 39, 9.

Niph. sich entzünden. Ps. 78, 21. (Im Chald. אַסִּיק dass.).

נָשַׂר* [s. v. a. שׂוּר sägen, theilen, vgl. auch מָשַׂר] nach dem Schalle gebildet, wie das lat. *serro,* chald. נְסַר, ar. نشر, وشر, اشر. Davon נַשּׂוֹר Säge.

נָשָׁא 1) umherschweifen, umherirren, irren, daher im Syr. ܢܫܝܐ Irrthum. [Auch das syr. Stw. ist vorhanden im Aph. ܐܫܝ irren machen, verführen, was Cast. fälschlich unter ܐܫܐ hat. Das entsprechende arab. نَسَأَ ist *Conj. VIII.* umherschweifen, weit fortgehen auf der Weide, sich entfernen. Im *nomen act.* Schweifen (evagatio) und ein längerer Zwischenraum; نساة Verschiebung, Frist. Davon in *Conj. I. IV* fristen z. B. das Leben d. i. erhalten, etwas Gekauftes: creditiren. Im Hebr. daher 2) darleihen, auf Borg geben, wie נֹשֶׁא creditor zeigt, wofür öfter נָשָׁה steht. Aus dem in *no.* 1. liegenden Schweifen, Verlorengehn, Vergehen (ἔῤῥειν) ergibt sich die Verw. mit dem trans. נָשָׁה vernachlässigen, vergessen, vgl. chald. שְׁלָה irren und vergessen.]

Hiph. הִשִּׁיא in Irrthum führen, dah. wie πλανᾶν *a*) verführen 1 M. 3, 13. Jer. 49, 16. *b*) täuschen. Mit d. *Dat.* 2 Kön. 18, 29 und *Acc.* z. B. in der Parallelstelle 2 Chr. 32, 15. 2 Kön. 19, 10. Jerem. 37, 9: אַל־תַּשִּׁאוּ נַפְשׁוֹתֵיכֶם *täuschet euch nicht selbst.* Ps. 55, 16 im Keri: יַשִּׁי מָוֶת עָלֵימוֹ *der Tod täusche sie* und breche *über sie herein,* d. h. breche unvermuthet über sie herein, überrasche sie.

Niph. getäuscht sein. Jes. 19, 13.

2) darleihen s. v. a. נָשָׁה *no.* 2 jemandem auf Wucher leihen, mit בְּ Neh. 5, 7. Dah. נֹשֶׁא בוֹ Jes. 24, 2 und נֹשֶׁא 1 Sam. 22, 2, der Gläubiger.

Hiph. drängen (als Gläubiger), eig. den Gläubiger machen, mit בְּ Ps. 89, 23.

Derivate: מַשָּׁא, מַשָּׁאָה.

נָשַׁב s. v. a. נָשַׁם und נָשַׁף wehen, vom Winde. Jes. 40, 7. [ar. نسب IV heftig wehen.]

Hiph. 1) wehen lassen. Ps. 147, 18. 2) verscheuchen. 1 M. 15, 11.

נָשָׁה ar. نَسِيَ [eig. *trans.* zu נָשָׁא w. m. s.] 1) versäumen, ausser Acht lassen: *a*) verlassen, vernachlässigen Jer.

23, 39 wo es auch mit א geschrieben wird. *b) vergessen* Klagel. 3, 17.

Niph. vergessen werden. Jes. 44, 21: לֹא תִנָּשֵׁנִי *du wirst nicht gern vergessen werden*, f. das gewöhnlichere תִּנָּשֶׁה לִּי.

Pi. vergessen machen, mit dopp. *Acc.* 1 M. 41, 51.

Hiph. הִנְשָׁה s. v. a. *Pi.* Hi. 39, 17. *Gott liess ihn* (den Vogel Strauss) *die Weisheit vergessen.* 11, 6: כִּי־יַנְשֶׁה לְךָ אֱלוֹהַּ מֵעֲוֹנֶךָ *dass Gott dir in Vergessenheit bringt von deiner Schuld*, d. h. dass er dir nachlässt von deiner Schuld.

Derivate: נֶשֶׁה, נְשָׁיָה u. die *Nomm. pr.* מְנַשֶּׁה, יִשִׁיָּה.

2) leihen s. v. a. נָשָׁא *no.* 2 und zwar *a) an* jemanden leihen, *mutuum dare* *α*) mit בְּ der Person, Jer. 15, 10: לֹא נְשִׁיתִי וְלֹא נָשׁוּ בִי *ich habe nichts entlehnt und sie haben mir nichts geliehen.* Jes. 24, 2: כַּנֹּשֶׁה כָּאָשֶׁר נֹשֶׁה בּוֹ *wie der Schuldner, so der Gläubiger.* 5 M. 24, 11. Neh. 5, 10. *Part.* נֹשֶׁה Schuldherr, Gläubiger. 2 Kön. 4, 1. Ps. 109, 11. *β*) mit בְּ des Preises, wofür man leihet, also des Zinses. Neh. 5, 11: *den Hundertsten von Geld* אֲשֶׁר אַתֶּם נֹשִׁים בָּהֶם *wofür ihr geliehen habt.* Part. נֹשֶׁה Wucherer 2 M. 22, 24. *b*) leihen, geliehen empfangen Jer. 15, 10. Jes. 24, 2.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 1 mit בְּ: jemandem leihen. 5 M. 15, 2. 24, 10.

Derivat: מַשֶּׁה und נְשִׁי.

נֶשֶׁה *m.* nur in גִּיד הַנָּשֶׁה *Nerv der Hüftgegend:* 1 M. 32, 33 s. v. a. das ar. نَسَا *nervus s. tendo, qui per femur et crus ad talos fertur*, der *nervus ischiaticus.* [Es ist die längste u. am weitesten verbreitete und verästelte Sehne des Leibes, bei *Joseph.* *τὸ νεῦρον τὸ πλατύ*, dah. wahrsch. vom weiten Umherschweifen benannt vgl. unter נָשָׂא oder von der Länge vgl. نساء, نسوع Länge.]

נְשִׁי *m.* Schuld, *debitum.* 2 Kön. 4, 7.

נְשָׁיָה *f.* Vergessenheit. Psalm 88, 13. Stw. נָשָׁה *no.* 1.

נְשִׁים Weiber, s. אִשָּׁה.

נְשִׁיקָה *f.* (von נָשַׁק) Kuss. HL. 1, 2. Spr. 27, 6.

נָשַׁךְ *fut.* יִשֹּׁךְ Koh. 10, 11 und יִשֹּׁךְ Spr. 23, 32. 1) beissen, von den Schlangen 1 Mos. 49, 17. 4 M. 21, 6 ff.; von Menschen Micha 3, 5. 2) metaph. quälen, bedrücken Hab. 2, 7, insbes. wuchern 5 M. 23, 20. S. *Hiph.*

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. 4 M. 21, 6. Jer. 8, 17.

Hiph. הִשִּׁיךְ jemandem Wucher od. Zins auflegen, mit d. *Dat.* d. P. 5 M. 23, 21. Derivv. folgen.

[Anm. Grdbdtg ist viell. sich anheften, anhängen, wovon das Beissen auch in نسب benannt ist, und was bes. von der Schlange gilt vgl. Act. 28, 3. 4.]

נֶשֶׁךְ *m.* Zins, Wucher. Ps. 15, 5. Ez. 18, 8. 13. שִׂים נֶשֶׁךְ עַל jemandem Zins auflegen. 2 M. 22, 24. (Vergl. im Aram. נְכָת, נבב beissen, wovon נוֹכְתָא Wucher; im Arab. قَرَضَ nagen *Conj. III.* wuchern, auf Wucher leihen. So sagt Lucan 1, 171: *usura vorax*).

נְשָׁכָה s. v. a. לִשְׁכָּה Nebenzimmer, od. Celle des Tempels. Neh. 3, 30. 12, 44. 13, 7. Die Etymologie ist ungewiss. Einige nehmen es als *transpon.* für שִׁכְנָה Wohnung. Viell. ist es persisch, wo sich von نشستن *nischasten* sitzen ableiten lässt: نشاء *nischach* Sitz, Wohnung. [Hebräisch wurde es wohl als *Anhang* gedacht vgl. Anm. zu נָשַׁךְ. Dies hat, wie ich sehe, schon Maurer in s. HWB., mit dem ich auch in der Erkl. v. לִשְׁכָּה zus. getroffen bin.]

נָשַׁל *fut.* יִשֹּׁל (*intrans.*) *Imp.* שֹׁל [ar. نسل ausfallen, abfallen, leicht herausgehen.]

1) elabi, delabi *a*) vom abfallen der Oliven 5 M. 28, 40. *b*) herausgehen 5 M. 19, 5: וְנָשַׁל הַבַּרְזֶל מִן־הָעֵץ *und wenn das Eisen aus dem Stiele fährt.* [Im Arab. auch von dem was

(von selbst) ausfliesst; vgl. syr. ܢܫܪ deciduum, *talm.* נָשַׁר abfallen v. Blättern u. Früchten.]

2) *trans.* *a*) ausziehen, abwerfen z. B. den Schuh (die Sandale) 2 M. 3, 5. Jos. 5, 15, vgl. שָׁלַל. *b*) herauswerfen, vertreiben, ein Volk aus einem Lande 5 M. 7, 1. 22.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 2. 2 Kön. 16, 6.

נָשַׁם* hauchen, arab. نسم wehen, u. duften *Conj. V* athmen, syr. dass. Hebr. nur in Derivv. — (Das *Fut.* אֶשֹׁם Jesaia 42, 14 *ich will schnauben*, HWB. 4. Ausg., Hitz. Knob. u. A. nach נְשָׁמָה *no.* 1. *b*, ist im Thes. p. 922 wie יִשֹּׁם zu שָׁמַם gezogen.) Dav. תְּנַשְּׁמֶת u.

נְשָׁמָה *f.* 1) Hauch. Insbes. *a*) vom kalten Winde vgl. *ψῦχος* Hiob 37, 10. *b*) vom Zornhauch, Schnauben Gottes Ps. 18, 16. Jes. 30, 33. *c*) dessen belebender, begeisternder Anhauch. Hi. 32, 8. 33, 4, vgl. 26, 4. 2) Athem, das belebende Prinzip im menschlichen Körper (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 2). 1 M. 2, 7. Hiob 27, 3. 3) lebendes Wesen, wie נֶפֶשׁ *no.* 4. 5 M. 20, 16. Jos. 10, 40. 4) vernünftige Seele. Spr. 20, 27.

נִשְׁמָא *chald.* Lebenshauch, Leben Dan. 5, 23.

נָשַׁף hauchen, blasen. 2 M. 15, 10, mit בְּ anblassen Jes. 40, 24. Vergl. נָשַׁם, נָשַׁב [u. d. Anmerkung zu נָשַׁת.] Davon יַנְשׁוּף und

נֶשֶׁף *m.* mit *Suff.* נִשְׁפּוֹ 1) Abenddämmerung, in welcher eine kühle Luft weht (רוּחַ הַיּוֹם 1 M. 3, 8). Hiob 24, 15. Spr. 7, 9. 2 Kön. 7, 5. 7. Jer. 13, 16. dah. Finsterniss, Nacht überh. Jes. 5, 11. 21, 4. 59, 10. (*LXX σκότος* Hiob 24, 15. Spr. 7, 9). Auch 2) von der Morgendämmerung. Hiob 7, 4. 1 Sam. 30, 17.

נָשַׁק *fut.* יִשַּׁק und יִשֹּׁק (1 Kön. 19, 20) 1) eig. fügen, ordnen, richten (ar. نسق reihen, ordnen) und *intrans.* sich richten, fügen. (Vergl. *Hiph.*). 1 M. 41, 40: עַל־פִּיךָ יִשַּׁק כָּל־עַמִּי *nach deinem Befehle richte sich mein ganzes Volk.* So *LXX. Onk. Vulg. Saad.* Gewöhnlich: *auf deinen Mund küsse mein ganzes Volk*, d. i. dir huldige es (nach *no.* 3), allein die Huldigung bestand nicht in einem Mundkusse des Volkes, sondern in einem Kusse auf den Fuss, das Knie, höchstens die Hand des Regenten und wurde wohl nicht dem Vesir geleistet. 2) rüsten (wovon נֶשֶׁק). 2 Chr. 17, 17: נֹשְׁקֵי קָשֶׁת mit dem Bogen gerüstet. Ps. 78, 9: נֹשְׁקֵי רוֹמֵי־קָשֶׁת eig. *Gerüstete unter den Bogenschützen*, f. gerüstete Bogenschützen. 3) küssen (*os adiungere ori*), mit dem *Dat.* 1 M. 27, 29. 2 Sam. 15, 5, mit dem *Suff.* HL. 1, 2, mit אֶת 1 Sam. 20, 41. Ps. 85, 11: צֶדֶק וְשָׁלוֹם נָשָׁקוּ *Gerechtigkeit und Glück küssen sich.* (Parall. begegnen sich). Von dem zugeworfenen Kusse (*adoratio*) an Götzen Hi. 31, 27, vgl. 1 Kön. 19, 18. Hos. 13, 2.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 3, küssen. 1 M. 31, 28. Vom Huldigungskusse der Besiegten an den Sieger Ps. 2, 12.

Hiph. an einander stossen, mit אֶל Ezech. 3, 13. Vgl. 1, 9, wo dieses durch חָבַר ausgedrückt ist.

[Anm. Der im Thes. p. 923 f. gegebenen Scheidung eines נָשַׁק spannen s. v. a. נָקַשׁ, קוּשׁ, und eines zweiten נָשַׁק küssen eig. trinken, wozu wieder 1 M. 41, 40 gezogen ist, steht schon die Constr. des letzteren mit *Dat.* entgegen, und die Schwierigkeit, נָשַׁק Waffen (im Thes. Geschoss) vom Spannen abzuleiten. Das auf Gehorsam übertragene Sich fügen 1 M. a. a. O. (*ἕπεσθαί τινι*) liegt vollständig im Arab. نسق *Conj. III.* folgen. Die Grdbdtg ist daher viell. anhangen, sich anheften; aus der zusammenhängenden Folge entsteht das Reihen u. Ordnen.]

Derivat: נְשִׁיקָה, und

נֶשֶׁק und **נֶשֶׁק** *m.* 1) Waffen, Rüstung. [wie arma, *ἅρμενα* von *ἄρω*] 1 Kön. 10, 25. Ez. 39, 9. 10. Ps. 104, 8: בְּיוֹם נָשֶׁק *am Tage der Rüstung*, d. h. des Kampfes. 2) Rüsthaus Neh. 3, 19, dasselbe Gebäude, welches 1 Kön. 7, 2:

בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן Haus vom Walde Libanon genannt wird, worin Salomo nach 1 Kön. 10, 17 prächtige Waffenrüstungen aufhing. Vgl. Jes. 22, 8.

נָשַׁר* Ar. نسر mit dem Schnabel das Fleisch zerrupfen (von Raubvögeln), auch: verwunden.

נֶשֶׁר *m. Adler.* (Ar. نَسْر, syr. ܢܫܪ dass.) 5 M. 32, 11. Ez. 17, 3, im gemeinen Leben auch vom Geier (wie ἀετός, نَسْر s. *Bocharti Hieroz.* II, S. 312), weshalb ihm Hiob 39, 27. Spr. 30, 17 (vgl. Matth. 24, 28) ein Aasfressen, Micha 1, 16 ein kahler Kopf zugeschrieben wird (*Vultur barbatus Linn.*). Auf den Adler, der seine Federn öfters wechselt, bezieht sich Ps. 103, 5: *dass sich erneuet, gleich dem Adler, deine Jugend.*

נְשַׁר *pl.* נְשָׁרִין *chald.* dass. Dan. 4, 30. 7, 4.

נָשַׁת eig. vertrocknen, versiegen (vom Wasser). Jes. 41, 17: לְשׁוֹנָם בַּצָּמָא נָשָׁתָּה *ihre Zunge vertrocknet vor Durst.* (Das *Dag.* ist euphonisch). Vom Versiegen der Kraft Jer. 51, 30.

Niph. vom Versiegen des Wassers. Jes. 19, 5. (Aeth. ነሰተ *nasata* verwüsten, zerstören.) In derselben Bedeutung steht נָתַשׁ Jer. 18, 14.

[Anm. Gegen den gramm. wohl berechtigten Versuch alle drei Stellen, in denen das Stw. נָשַׁת vorkommt, auf *Niph.* von שָׁתַת zurückzuführen, spricht dass נָשַׁף versiegend, und נָשַׁס trokken werden (vom Brote), vorhanden ist, also für die W. נש die Bed. trocknen feststeht, welche sich an das Aushauchen (נשׁם, נשׁב, נשׁף) anschliesst, wie in ἀζαλέος, ἀζαίνω vgl. ἀάζω, in αὖος neben αὔρα von ἄω und in ψύχω.]

נְשָׁתָן *m. hebr.* und *chald.* Brief. Esra 4, 7. 18. 23. 5, 5. 7, 11. Wahrsch. von dem. pers. نبشتن *nobischten,* auch *novischten, nevisten* d. i. schreiben, mit Versetzung des Zischbuchstabens שׁ.

נָתַב* [wahrsch. wie τρίβω terere eig. abreiben, abstossen, (vom Weg) abtreten vgl. תָּאַב abgerieben, aufgerieben, vom Rücken der Lastthiere, und נָבַב detrimentum.] Davon נָתִיב τρίβος.

נתונים s. v. a. נְתִינִים Esra 8, 17 Chethibh.

נָתַח nur in *Pi.* נִתַּח in Stücken zerschneiden, zerlegen, insbes. von einem geschlachteten Thiere. 2 M. 29, 17. 3 M. 1, 6. 12. 8, 20. Davon

נֵתַח *plur.* נְתָחִים Stück, bes. vom zerlegten Fleische. 3 Mos. 1, 8 ff. Ez. 24, 4.

נָתִיב *m.* und **נְתִיבָה** *f. pl.* נְתִיבִים u. נְתִיבוֹת 1) eig. *Adj.* betreten. (Stw. נתב) דֶּרֶךְ נְתִיבָה betretener, gebahnter Weg Spr. 12, 28. Dann ohne דֶּרֶךְ dass. Richt. 5, 6. (Gegens. krummer Schleichweg) und dann: 2) Steig, Pfad überh., nur poët. Hiob 18, 10. 28, 7. 41, 24. נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ die Pfade nach seiner Wohnung Hi. 38, 20.

נְתִינִים *m. pl.* eig. Geschenkte, Geweihte (vgl. bes. 4 M. 8, 19), daher Tempeldiener, Knechte des Heiligthums, welche die geringeren Dienste und Handleistungen beim Tempel übernehmen mussten. Esr. 8, 17. 20. Neh. 3, 31. 7, 46. 60. 73. 11, 3. 21 u. s. w. Im Chald. Esra 7, 24.

נָתַךְ nur im *fut.* יִתֹּךְ (verw. mit נָסַךְ) sich ergiessen. Hiob 3, 24. Metaph. vom Zorne 2 Chron. 12, 7. 34, 25. Jer. 42, 18. 44, 6, vom Fluche Dan. 9, 11, vom Strafgericht V. 27.

Niph. s. v. a. Kal nur im Prät. 1) sich ergiessen, vom Wasser, Regen 2 M. 9, 33, vom Zorne 2 Chr. 34, 21. Jer. 7, 20. 2) zerfliessen, schmelzen. Ez. 22, 21. 24, 11.

Hiph. הִתִּיךְ, ein Mal *inf.* הַנְתִּיךְ Ez. 22, 20. 1) hingiessen, hinschütten

Hiob 10, 10, das Geld 2 Kön. 22, 9. 2) schmelzen Ez. 22, 20. *Hoph. pass.* V. 22.

Derivat: הַתּוּךְ.

נָתַן *fut.* יִתֵּן־, יִתֵּן, aber auch 1 *pers.* נְתַן (Richt. 16, 5) *imp.* תֵּן, תְּנָה *inf. absol.* נָתוֹן, *constr.* תֵּת (für תִּתֶּנֶת) mit *Suff.* תִּתִּי, selten נְתַךְ (syr. ܢܬܰܰ).

1) geben, mit d. *Acc.* dessen, was man gibt und dem *Dat.* der Pers. 1 M. 25, 6. Jes. 8, 18, seltner mit אֶל der Pers. Jes. 29, 11. Jer. 36, 32, und mit dem *Suff.* Jos. 15, 19: נְתַתָּנִי du hast mir gegeben. Jes. 27, 4 (vgl. das *Suffixum* als *Dat.* Zach. 7, 5, wiewohl das Suffixum hier auch Accusativ sein kann, näml. geben f. empfangen machen, vgl. im Ar. عطى *Conj. IV.* und ناول, تاول *geben* mit dem *Affixo* der Person, welcher gegeben wird). Mit בְּ des Preises, *wofür* man gibt Joël 4, 3. Ez. 18, 13, mit אֶל hinzugeben = hinzufügen zu etwas Ez. 21, 34. *Impers.* Spr. 13, 10: רַק־בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה *nur durch Uebermuth gibt es* (entsteht) *Hader.* — מִי יִתֵּן wer wird geben? als wünschende Frage, für: möchte jem. geben! Richt. 9, 29. Ps. 55, 7. Dann blos Umschreibung des Wunsches. Es construirt sich dann *a*) mit dem *Acc.* 5 M. 28, 67: מִי־יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es doch Abend!* *b*) mit dem *Inf.* מִי־יִתֵּן מוּתֵנוּ *o wären wir doch gestorben!* 2 M. 16, 3. *c*) mit dem *Verbo finito* mit und ohne וְ (dass). 5 M. 5, 26. Hiob 23, 3. —

Geben steht ferner zuweilen *a*) für: lehren, Kenntnisse mittheilen. Spr. 9, 9. — *b*) zugeben, erlauben, wie *δίδωμι, dare, largiri,* ar. وهب. Mit d. *Acc.* d. Pers. und d. *Gerundium* einer Handlung eig. jemanden wozu hergeben. 1 Mos. 20, 6: עַל־כֵּן לֹא־נְתַתִּיךָ לִנְגֹּעַ אֵלֶיהָ *deshalb habe ich dir nicht verstattet, sie anzutasten.* 31, 7. 2 M. 3, 19. Richt. 1, 34. 15, 1. 1 Sam. 18, 2, mit dem *Inf.* ohne לְ Hiob 9, 18. Mit d. *Dat.* der Pers. 2 Chron. 20, 10 und daneben mit blossem *Inf.* Ps. 55, 23. — *c*) von sich geben, *edere,* z. B. einen Geruch HL. 1, 12, bes. mit קוֹל die Stimme (s. קוֹל). Hiob 1, 22: וְלֹא־נָתַן תִּפְלָה לֵאלֹהִים *und stiess nichts Unrechtes aus gegen Gott.* Vergl. נָתַן תֹּף die Pauke schlagen. Ps. 81, 3.

2) *setzen, stellen, legen* 1 M. 1, 17. 9, 13, z. B. Fallstricke legen Ps. 119, 110, Bollwerke errichten Ez. 26, 8. נָתַן בְּרִית einen Bund errichten. 1 M. 9, 12. 17, 2. Insbes. *a*) נָתַן לִפְנֵי vorlegen 1 Kön. 9, 6. *b*) m. d. *Acc.* der Pers. u. עַל der S. jem. über etwas setzen 1 M. 41, 41. 43: dagegen mit dem *Acc.* der S. und עַל der Pers. jemandem etwas auflegen 2 Chr. 10, 9. 2 Kön. 22, 33, insbes. eine Sünde (und deren Strafe) auflegen, d. h. sie anrechnen und bestrafen Jon. 1, 14. Ez. 7, 3, vergl. 5 M. 21, 8. *c*) נָתַן לִבּוֹ לְ sein Herz worauf richten Koh. 1, 13. 17. 7, 21. 8, 9. 16. und *d*) נָתַן דָּבָר אֶל לֵב jemandem etwas in den Sinn geben Neh. 2, 12. 7, 5, und נָתַן אֶל לִבּוֹ = ἐν φρεσὶ θεῖναι Koh. 7, 2. 9, 1.

3) *thun, machen,* s. v. a. שִׂים, שִׁית. נָתַן מוֹפֵת ein Wunder thun 2 M. 7, 9. Insbes. *a*) zu etwas machen, gew. mit dopp. *Acc.* 1 M. 17, 5. 2 M. 7, 1, mit לְ vor dem Prädicate 1 M. 17, 20. 48, 4. Jer. 1, 5. *b*) נָתַן דָּבָר כְּ *machen* dass etwas *wie* eine andere Sache werde Jes. 41, 2, dah. behandeln wie, 1 Kön. 10, 27. 1 M. 42, 30. Ez. 28, 2. 6. Dagegen mit לִפְנֵי für etwas halten (vgl. τίθεσθαι für νομίζειν Passow *A, no.* 5) 1 Sam. 1, 16.

Niph. pass. von Kal: 1) gegeben, übergeben werden 2 M. 5, 18. 3 M. 19, 20. 2) gemacht sein. 3 M. 24, 20.

Hoph. nur *fut.* יִנָּתֵן s. v. a. *Niph.* 3 M. 11, 38.

Anm. Im Prät. assimilirt sich bei diesem Verbo das letzte *Nun* dem Afformativo, daher נָתַתִּי, נָתַתָּ. Ein Mal steht תַּתָּה 2 Sam. 22, 41 f. נָתַתָּה, wie רַד Richt. 19, 11 für רָדַד.

Derivate ausser den zunächstfolgenden: נְתִינִים, מַתָּן, מַתָּנָה, מַתָּת und die *Nomm. pr.* מַתַּנְיָה, מַתַּנְיָ, מַתַּתְיָה, מַתַּתָּה.

נָתַן *chald.* nur im *fut.* יִנְתֵּן und *inf.* מִתַּן s. v. a. das Hebr. geben. Esra 4, 13. 7, 20. Die fehlenden *Tempora* von יָהַב.

Derivat: מַתְּנָא.

נָתָן (f. יוֹנָתָן den Jehova gegeben) *N. pr. m. Nathan.* So heisst 1) ein Prophet zur Zeit Davids 2 Sam. 7, 2. 12, 1. 1 Kön. 1, 8. Ps. 51, 2. 2) ein Sohn Davids 2 Sam. 5, 14. 3) 2 Sam. 23, 36. 4) und 5) 1 Kön. 4, 5. 6) 1 Chr. 2, 36. 7) Esra 8, 16. 8) 10, 39.

נָתַן־מֶלֶךְ (den *der König setzte* = einsetzte) *N. pr.* eines Höflings des Josia. 2 Kön. 23, 11.

נְתַנְאֵל *N. pr.* (den *Gott gab*) gr. Ναθαναήλ 1) 4 M. 1, 8. 2, 5. 2) Mehrere andere nur einmal vorkommende Personen in folgenden Stellen: 1 Chr. 2, 14. 15, 24. 24, 6. 26, 4. 2 Chr. 17, 7. 35, 9. Esr. 10, 22. Neh. 12, 21. 36.

נְתַנְיָה und נְתַנְיָהוּ (den *Jehova gab*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Asaph 1 Chr. 25, 2. 12. 2) 2 Kön. 25, 23. 25. Jer. 40, 8. 14. 3) Jer. 36, 14. 4) 2 Chr. 17, 8.

נָתַס aufreissen, *proscindere terram,* verw. mit נָתַץ und נָתַשׁ. Hiob 30, 13: נָתְסוּ נְתִיבָתִי *sie zerstören meinen Pfad* (4 *Mss.* lesen erklärend נָתְצוּ).

נָתַע aramäischartige Form für נָתַץ *no.* 2 (die Zähne) ausschlagen. S. den Buchst. ע.

Niph. pass. Hiob 4, 10.

נָתַץ *fut.* יִתֹּץ 1) niederreissen, umstürzen, zerstören, z. B. Häuser, Statuen, Altäre und dgl. 3 M. 14, 45. Richt. 6, 30 ff. 8, 17. Trop. von Personen. Hiob 19, 10. Ps. 52, 7. 2) ausschlagen, von den Zähnen. Ps. 58, 7. Vgl. נָתַע.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. 2 Chr. 31, 1. 33, 3.

Niph., *Pu.* und *Hoph. pass.* von *no.* 1. Jer. 4, 26. Richt. 6, 28, umstürzen (von einem Felsen) Nah. 1, 6.

נָתַק 1) abreissen. Jer. 22, 24. 2) abschneiden (von einem Orte), im militärischen Sinne. Richt. 20, 32. S. *Niph.* und *Hiph.* — *Part. pass.* נָתוּק Castrat mit abgeschnittenen Hoden. 3 M. 22, 24.

Pi. zerreissen, ausreissen, z. B. die Wurzeln Ez. 17, 9; [ar. نَتَكَ (Haare) ausreissen] die Fesseln Ps. 2, 3. 107, 14, das Joch Jes. 58, 6. — Ez. 23, 34: *du wirst deine Brüste daran* (an den Scherben) *zerreissen.*

Hiph. 1) abschneiden, wie Kal *no.* 2. Jos. 8, 6. 2) absondern. Jer. 12, 3.

Niph. 1) abgerissen werden, abreissen, z. B. von einem Faden, einer Schnur Jes. 5, 27. Jer. 10, 20, von den Schiffsseilen Jes. 33, 20. Trop. Hiob 17, 11. 2) herausgerissen werden, z. B. aus dem Zelte Hi. 18, 14. Mit prägnanter Construction Jos. 4, 18: *und als die Fusssohlen der Priester herausgerissen waren auf das Trockene,* d. i. aus dem schlammigen Flussbette auf das Trockene gekommen waren. [vgl. im Arab. نَتَقَ abziehen, herausziehen.] 3) geschieden, abgeschnitten werden. Jer. 6, 29. Jos. 8, 16.

Hoph. הָנְתַק s. v. a. *Niph. no.* 3. Richt. 20, 31. Derivat folgt.

נֶתֶק *m.* 1) böser Grind, Aussatz des Hauptes und Bartes, (wahrsch. vom Ausfallen der Haare auf solchen Stellen, s. das Stw.) 3 M. 13, 30 ff. 2) der damit Behaftete. 3 M. 13, 33. S. נָגַע *no.* 2.

נָתַר *fut.* יִתַּר 1) zittern (verw. mit τρέω, τρέμω, *tremo*) Hiob 37, 1. 2) s. v. a. das ar. نَثَرَ klingen, sausen, vom Geschwungenen, und vom Abfallenden dah. *chald.* נְתַר syr. ܢܬܰܪ abfallen, vom Laube. S. *Hiph. no.* 2.

Pi. intens. von Kal *no.* 1. hüpfen, springen, von der Heuschrecke 3 M. 11, 21. (die bebende Bewegung steigert sich zum Aufhüpfen, Aufspringen, vgl. חָרְגֹּל, חָרַג).

Hiph. 1) beben machen Hab. 3, 6.

2) causat. von Kal *no.* 2. eig. die Blätter, Baumfrüchte abwerfen (wie im Aram. *Aph.*), daher metaph. vom Abwerfen des Joches. Jes. 58, 6. הַתֵּיר אֲסוּרִים eig. das Joch der Gefangenen abwerfen, daher sie lösen. Ps. 105, 20. 146, 7. Poët. Hiob 6, 9: יַתֵּר יָדוֹ וִיבַצְּעֵנִי *o lös'te er seine Hand* d. i. streckte er seine gleichsam gebundene, unthätige Hand aus *und machte mir ein Ende.* — 2 Sam. 22, 33 וַיַּתֵּר s. u. d. Stw. תיר.

נָתַר *chald.* abfallen, vom Laube oder Früchten. *Aph.* abwerfen, abstreifen (das Laub). Dan. 4, 11.

נֶתֶר *m.* das *νίτρον* od. *λίτρον* der Griechen, d. h. mineralisches Laugensalz, Alkali (vgl. בֹּרִית vegetabilisches Laugensalz) Spr. 25, 20, dessen man sich mit Oel vermischt zur Seife bedient (Jerem. 2, 22). Wenn man Wasser darauf giesst, *brauset* es auf (dah. von נָתַר aufspringen). S. Beckmann's Beiträge zur Geschichte der Erfindungen Th. 4. S. 15 ff. Ders. zu *Aristot. de mirab. auscultat. c.* 54. *J. D. Michaëlis de nitro* §. 10.

נָתַשׁ *fut.* יִתֹּשׁ 1) ausrotten, eig. von Pflanzen (s. *Hoph.*), vom Zerstören der Städte Ps. 9, 7, der Götzen Micha 5, 13. 2) übergetr. auf Völker: sie aus einem Lande vertreiben. Vgl. den Gegens. נָטַע. 5 M. 29, 27. 1 Kön. 14, 15. Jerem. 24, 6: וְנַטַּעְתִּים וְלֹא אֶתּוֹשׁ *ich will sie pflanzen und nicht ausrotten.*

Niph. 1) *pass.* von Kal *no.* 2. Jer. 18, 14. 31, 40. Am. 9, 15. Vom Zerstören eines Reiches. Dan. 11, 4. 2) s. v. a. נָשַׁת (Jes. 19, 5) versiegen, vertrocknen, vom Wasser. Jer. 18, 14.

Hoph. ausgerissen werden. Ez. 19, 12. (Es gleicht נתש herausziehen, noch mehr das syr. ܢܬܫ abreissen, ausrotten.)

ס

Samech, der 15te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 60. Der Name סָמֶךְ bedeutet: Stütze nnd ist sehr passend zu der phönizischen Figur des Buchstaben 𐤎. Auch für die runde Gestalt in der Quadratschrift ist er nicht unschicklich, wenn man ihn nach dem syr. ܣܡܣܒܐ *consessus, triclinium* übersetzt.

Dass und inwiefern das *Samech* in der Aussprache verschieden gewesen sei vom שׂ, ist anderswo (Lgb. S. 17, 18) gezeigt worden. Es scheint ursprünglich einen weichern Ton gehabt zu haben, als שׂ, der Bruder des שׁ. Hier betrachten wir blos das Verhältniss derselben in der Schrift, wo zu bemerken ist: 1) in bei weitem den meisten Wörtern ist die Orthographie streng bestimmt, so dass sie entweder mit שׁ oder ס geschrieben werden (שָׂדֶה, שׂוּם; סָבַב, סוּר): mehrere sind sogar verschiedener Bedeutung, je nachdem sie mit dem einen oder dem andern Buchstaben geschrieben sind, z. B. סָכַל thöricht sein, שָׂכַל ansehen, klug sein, רָמַס zertreten, רָמַשׂ sich regen, vgl. סָפָה und שָׂפָה, סָכַר und שָׂכַר. Doch werden 2) in vielen Wörtern auch שׁ und ס *promiscue* gebraucht. So z. B. כַּעַס und כַּעַשׂ Verdruss; סבך und שׂבך verflochten sein; מְסוּכָה und מְשׂוּכָה Dornhecke. 3) Der Chaldäer schreibt häufig schon ס, wo der Hebräer noch das שׁ beibehält, z. B. שְׂאוֹר chald. סְאוֹר Sauerteig; שָׂבַר chald. סְבַר erwarten. Der Syrer schreibt für beide beständig ܣ, und hat gar kein *Sin,* der Araber hat nur das *Sin* (س) und kein *Samech.*

Für die Vergleichung mit dem Arabischen ist zu merken, dass für das hebr. שׁ meist ش stehe, aber für ס gewöhnlich ebenfalls س, z. B. אָסַר, أسر binden, בֹּסֶר, بُسر saure Trauben,

כָּסָה, كسا decken, nur selten ش, z. B. סְתָו, شَتْوَة Winter. Ganz falsch gibt man öfter an, dass beide, שׂ und ס, geradezu im Ar. ش würden.

Beispiele jener Verwechselung finden sich auch im Hebr. und Aramäischen, als: סִרְיוֹן und שִׁרְיוֹן Panzer; אֶשְׁכֹּל aram. סְגוֹלָא Traube; כָּנַס und כְּנַשׁ sammeln; שָׁמַר chald. סְמַר *Ithpa.* hüten; שָׁפַח und סָפַח giessen u. s. w. Als Eigenthümlichkeit des Dialekts der Ephraimiten wird es Richt. 12, 6 angeführt, dass sie statt שׁ immer ס aussprachen. Ausserdem finden sich Verwechselungen des ס mit ז und ץ, s. unter diesen Buchstaben.

סָאָה* Arab. سَأَا ausdehnen, und das Ausgedehnte abschneiden, z. B. Tuch. Dah. wohl: messen (s. מָדַד) und davon

סְאָה Plur. סְאִים *f.* Maass. (S. unten Jes. 27, 8). Insbes. ein bestimmtes Getreidemaas, nach den Rabbinen der dritte Theil des Epha, nach Hieron. zu Matth. 13, 33 anderthalb *modii.* 1 M. 18, 6. 1 Sam. 25, 18. Dual. סָאתַיִם 2 Seah, 2 Kön. 7, 1. 16, auf syr. Art *contr.* wie מָאתַיִם f. מְאָתַיִם. — Jes. 27, 8 בְּסַאסְאָה ist wahrsch. *contr.* aus בְּסְאָה סְאָה (mit *Dag. forte coniunctivum,* nach der Analogie מַלָּכֶם für מָה־לָּכֶם) je nach dem Maasse, dem Rechte (vgl. בְּמִשְׁפָּט Jer. 10, 24 und לַמִּשְׁפָּט Jer. 30, 11. 46, 28). So *Aqu. Symm. Theodot. Syr. Chald.* (Aus der Form סָאתָא ist das griech. *σάτον* in den *LXX,* dem N. T. und beim Josephus gebildet).

סְאוֹן *m.* Schuh, und insbes. der Soldatenschuh, *caliga*, eine nach Art der Halbstiefeln hoch heraufgeschnürte mit Nägeln wohl beschlagene Sandale, noch verschieden von der Beinschiene (מִצְחָה). (Chald. סֵין, syr. ܣܐܘܢܐ). Jes. 9, 4: כֹּל־סְאוֹן סֹאֵן *omnis caliga caligati i. e. militis.*

סָאַן 1) Grdbdtg viell. schmutzig, kothig sein. Vgl. chald. סָאן, סְיָן, hebr. סִין Koth, Schmutz. Davon סְאוֹן Schuh, gleichs. Kothschuh. Hiervon 2) *denom. calceavit,* wie im Syr. ܣܐܢ. Nur *Part.* סֹאֵן s. סְאוֹן.

סַאסְאָה Jes. 27, 8 s. סְאָה.

סָבָא zechen, trinken. Jes. 56, 12. Part. סֹבֵא ein Trinker, Trunkenbold. 5 M. 21, 20. Part. *pass.* סָבוּא *potus,* trunken. Nah. 1, 10.

[Anm. Das entsprechende ar. سبأ ist ziehen, in Derivv. vom wegziehen, reisen, im Verbo: abziehen, wovon سبيى die Haut (vgl. ch. מְשַׁךְ) u. IV sich unterziehen einer Sache. Daher Maurer hier die Bed. Trinken richtig durch Einziehen erklärt, verw. سأب hebr. שָׁאַב.]

סָבָא Ez. 23, 42, im Chethibh = סוֹבֵא im Keri.

סֹבֶא *m.* 1) Wein, (ar. سباء) Jes. 1, 22. Nah. 1, 10. 2) Zechgelag. Hos. 4, 18.

סְבָא *N. pr.* (viell. s. v. a. das äthiop. שׁבא *sabĕ* Mensch, vgl. auch סַבְתָּה, סַבְתְּכָה) ein von Cusch abstammendes Land und Volk (1 M. 10, 7), nach Josephus (Archäol. 2, 10 §. 2) wahrsch. Meroë, eine rings von Armen des Nils umschlossene Provinz Aethiopiens mit gleichnamiger Hauptstadt, deren Ruinen sich noch unweit *Dschendi* finden. Jes. 43, 3. Ps. 72, 10 (wo סְבָא als ein reiches Volk genannt wird). Das *Nom. gent.* ist Plur. סְבָאִים Jes. 45, 14, wo von der grossen Statur des Volkes die Rede ist, vgl. Herod. 3, 20 von den Aethiopiern. S. Michaëlis *Spicileg. Geogr. Hebraeor. ext.* T. *I.* S. 177 ff. und dessen *Supplemm.* S. 1707.

סָבַב *praet.* סָבְבוּ und סַבּוֹתִי, *inf.* סְבֹב und סֹב, *fut.* יָסֹב, auch יִסֹּב *pl.* יָסֹבּוּ [eig. winden, drehen vgl. سَبَبٌ Seil, سبيب Locke; *intr.* sich drehen, sich wenden.]

1) sich wenden z. B. Spr. 26, 14: *die Thür wendet sich auf ihrer Angel.*

1 Sam. 15, 27: *Samuel wandte sich, um zu gehn,* mit אֶל 4 M. 36, 7, עַל Habac. 2, 16 zu jem., mit מִן, מֵעַל 1 M. 42, 24 von jem., mit אֶל אַחֲרֵי sich wenden, um jem. zu folgen. 2 Kön. 9, 18. 19. Dann *absol.* *a*) sich herzuwenden, herzutreten. 1 Sam. 22, 17. 18. 2 Sam. 18, 15. 30. *b*) sich zurückwenden, zurückkehren. Hohesl. 2, 17. Ps. 71, 21. *c*) von leblosen Dingen: wohin gebracht werden. 1 Sam. 5, 8.

2) *umgehen,* im Kreise gehen, wobei man sich oft od. fortdauernd wendet, dah. סָבַב בָּעִיר in der Stadt umhergehen, HL. 3, 3. 5, 7. 2 Chr. 17, 9. 23, 2, auch mit dem *Accus.* (die Stadt, die Städte) durchziehen [daher im Arab. *Conj. V* auch: als Krämer umherziehen vgl. סָחַר] 1 Sam. 7, 16. 2 Kön. 3, 9. Jes. 23, 16; aber auch: einen Ort umgéhn, mit dem *Acc.* 5 M. 2, 3. Jos. 6, 3. 4. 7, um ihn zu vermeiden. 4 M. 21, 4. Richt. 11, 18.

3) *umgeben* Ps. 18, 6. 22, 17, von einem feindlichen Umzingeln Koh. 9, 14; dann auch mit אֶל 2 Kön. 8, 21 und עַל Hiob 16, 13. Richt. 20, 5. *Adv.* 1 Mos. 37, 7: וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ *und siehe! eure Garben neigten sich rings umher.* Das Umgeben ist nun nicht nothwendig ein Ringsumgeben, sondern auch blos ein Umfangen von einer Seite, z. B. 1 M. 2, 11. 13. Insbes. (den Tisch) umgeben, daher: sich um den Tisch setzen. 1 Sam. 16, 11: לֹא נָסֹב *wir werden uns nicht setzen.* Vgl. מָסַב. Dazu kommen 2 übergetragene Gebrauchsweisen:

4) verwandelt werden, mit בְּ (werden *wie* etwas) Zach. 14, 10.

5) Ursache sein an etwas. (Arab. سَبَبٌ verursachen, سَبَبٌ talmud. סִבָּה Ursache eig. *Umstand,* welcher dann zur Veranlassung einer Handlung wird. Die Bdtg knüpft sich also an das *Umgeben* an. Vgl. אוֹדוֹת). 1 Sam. 22, 22: אָנֹכִי סַבֹּתִי בְכָל־נֶפֶשׁ *ich bin Ursache an allen Seelen,* d. i. an dem Tode derselben.

Niph. נָסַב *fut.* יִסַּב 1) s. v. a. Kal *no.* 1 sich wenden Ez. 1, 9, von der Grenze 4 Mos. 34, 4. 5. Jos. 15, 3. Jer. 6, 12: נָסַבּוּ בָתֵּיהֶם לַאֲחֵרִים *ihre Häuser werden an Andere kommen.* Vgl. in Kal 4 M. 36, 7. 2) umgeben, wie Kal *no.* 3. Richt. 19, 22, mit עַל: feindlich umringen. 1 M. 19, 4. Jos. 7, 9.

Pi. סִבֵּב verwandeln, ändern, nur 2 Sam. 14, 20.

Po. סוֹבֵב 1) wie Kal *no.* 2: umhergehn. HL. 3, 2, mit d. *Acc.* durchgehn Ps. 59, 7. 15, desgl. einen Ort umgéhn, m. d. *Accus.* Ps. 26, 6, mit עַל Ps. 55, 11. 2) umgeben. Jon. 2, 4. 6. Ps. 7, 8. Mit dopp. *Acc.* 32, 7. 10. Insbes. schützend umgeben. 5 M. 32, 10 (vgl. Hom. Il. 1, 37). Jer. 31, 22: נְקֵבָה תְּסוֹבֵב גָּבֶר *das Weib schützet den Mann.*

Hiph. הֵסֵב *fut.* יָסֵב 1) *causat.* von Kal *no.* 1 machen, dass sich etwas wendet. 2 M. 13, 18, *trans.* *a*) wenden. 1 Kön. 8, 14. 2 Kön. 20, 2 Sam. 3, 12: לְהָסֵב אֵלֶיךָ אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל *zu dir zu wenden ganz Israël.* 1 Chr. 10, 14. 1 Kön. 18, 37: הֲסַבֹּתָ אֶת־לִבָּם אֲחֹרַנִּית *wende ihr Herz zurück.* *b*) wohin schaffen, bringen. 1 Sam. 5, 8: וַיַּסֵּבּוּ אֶת־אֲרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל *und sie brachten* (dorthin) *die Lade des Gottes Israël.* V. 9. 10. 1 Chr. 13, 3. 2 Sam. 20, 12. 2) *causat.* von Kal *no.* 2. herumführen 2 M. 13, 18. Ez. 47, 2, z. B. Mauern 2 Chr. 14, 6. 3) *trans.* von Kal *no.* 4. verwandeln. 2 Könige 23, 34: וַיַּסֵּב אֶת־שְׁמוֹ יְהוֹיָקִים *und er verwandelte seinen Namen in Jojakim.* 24, 17. (Vergl. *Hoph.* 4 M. 32, 38). 4) s. v. a. Kal *no.* 1. sich wenden 2 Sam. 5, 23, Kal *no.* 2. umgéhen (einen Ort) Jos. 6, 11, Kal *no.* 3. umgeben Ps. 140, 10.

Hoph. הוּסַב *fut.* יוּסַב 1) sich wenden, von den Thürflügeln Ez. 41, 24, den Rädern des Dreschwagens Jes. 28, 27. 2) umgeben sein. 2 M. 28, 11. 39, 6. 13. 3) verwandelt sein. 4 M. 32, 38.

Derivate: סִבָּה, נְסִבָּה, סָבִיב, מוּסָב, מַסַּב.

סִבָּה *f.* (von סבב) Wendung, Schickung

Gottes. 1 Kön. 12, 15, s. v. a. נְסִבָּה in der Parallelstelle 2 Chr. 10, 15.

סָבִיב *m.* (von סבב) *Subst.* Umkreis. 1 Chr. 11, 8. Dah. מִסָּבִיב *adv.* von allen Seiten, ringsher 5 M. 12, 10. Hi. 1, 10, מִסָּבִיב לְ *praep.* rings von (einer Sache) weg 4 M. 16, 24. 27. Im *Acc.* סָבִיב *Adv.* ringsum. 1 M. 23, 17. 2 M. 16, 13. doppelt: סָבִיב סָבִיב dass. Ez. 40, 5 ff. סָבִיב לְ *Praep.* rings um (etwas), z. B. סָבִיב לַמִּשְׁכָּן *rings um das Zelt.* 2 M. 40, 33. 4 M. 1, 53.

Plur. m. סְבִיבִים 1) von Personen: die Nachbarn, die ringsumher sind. Jer. 48, 17. 39. 2) die umliegenden Gegenden, *les environs.* Jer. 33, 13: בִּסְבִיבֵי יְרוּשָׁלַיִם *in dem Umkreis von Jerusalem.* Ps. 76, 12. 89, 8. 97, 2. 3) mit *Suff. Praep.* rings umher. Ps. 50, 3: סְבִיבָיו נִשְׂעֲרָה מְאֹר *rings um ihn stürmt es sehr.* Jer. 46, 14.

Plur. *fem.* סְבִיבוֹת 1) Kreisläufe (von סָבַב *no.* 2). Koh. 1, 6: *zu seinen Kreisläufen kehrt der Wind zurück,* d. h. er beginnt sie von Neuem. 2) s. v. a. סְבִיבִים *no.* 2. die umliegenden Gegenden. Jerem. 17, 26. 4 M. 22, 4. Dan. 9, 16. 3) Im *st. constr.* als *Praep.* rings um. 4 M. 11, 24: סְבִיבוֹת הָאֹהֶל *rings um das Zelt.* Ez. 6, 5. Ps. 79, 3. Mit *Suff.* סְבִיבוֹתַי rings um mich u. s. w.

סָבַךְ verflechten, verschlingen, von Zweigen gebraucht. Part. *pass.* Nah. 1, 10.

Pu. pass. Hiob 8, 17. (Ar. شبك mischen *Conj. II.* flechten). Davon

סְבָךְ *m.* verflochtene Zweige, Dickicht. 1 M. 22, 13, *cstr.* סְבָךְ (mit *Kamez impuro,* einige *Codd.* סְבַךְ) Ps. 74, 5. Ferner

סֹבֶךְ mit *Suff.* סֻבְּכוֹ (mit *Dag. forte euphon.*) Jer. 4, 7 dass. Plur. סִבְכֵי הַיַּעַר Dickicht des Waldes (von einer Singularform סְבַךְ) Jes. 9, 17. 10, 34. Dasselbe Wort mit שׂ geschrieben ist שׂוֹבֶךְ und שְׂבָכָה.

סַבְּכָא *chald. f.* Dan. 3, 5 und שַׂבְּכָא V. 7. 10. 15 die *sambuca*, gr. σαμβύκη ein der Harfe ähnliches, helltönendes, aber nur mit vier Saiten bespanntes, dreieckiges Saiteninstrument. Vergl. נֶבֶל (Athenaeus IV, p. 175 *e.* nennt die Sambuca eine Erfindung der Syrer, daher wird auch der Name semitisch sein, viell. von der Aehnlichkeit dieser Harfenart mit einem Netze شبكة Thes. p. 935).

סִבְּכַי (für סְבַךְ יָהּ Dickicht d. i. Volk Jehova's, vergl. סָךְ) *N. pr.* eines der Obersten Davids 2 Sam. 21, 18. 1 Chr. 11, 29 (wofür 2 Sam. 23, 27 verschrieben ist מְבֻנַּי) 20, 4. 27, 11.

סָבַל *fut.* יִסְבֹּל tragen, besond. eine schwerere Last. Jes. 46, 4. 7. 1 M. 49, 15. Die Schmerzen (Jes. 53, 4), die Sünde jemandes tragen, d. i. die Schmerzen, die Strafe tragen, die ein anderer verdient hatte 53, 11. Klagel. 5, 7. (Im Chald. und Syr. dass.).

Pu. part. eig. belastet, dah. trächtig (vom Vieh). Ps. 144, 14. (Vgl. ar. حمل, ثقل schwer, und trächtig sein. Syr. ܛܥܝܢܐ beladen, trächtig).

Hithpa. הִסְתַּבֵּל lästig werden. Koh. 12, 5. Die Derivate folgen.

סְבַל *chald.* s. v. a. das vor., auch: aufheben (vgl. נָשָׂא), aufrichten.

Poal. pass. aufgerichtet werden. Esra 6, 3. (Im Sam. dass.).

סַבָּל *m.* Lastträger. 2 Chr. 2, 1. 17. 34, 13. — 1 Kön. 5, 29 (15) steht נֹשֵׂא סַבָּל entweder als Apposition, oder man hat סֵבֶל auszusprechen.

סֵבֶל *m.* Last. 1 Kön. 11, 28. Ps. 81, 7.

סֹבֶל mit *Suff.* סֻבְּלוֹ (mit *Dag. forte euphon.*, wie סֻבְּכוֹ) Last. Jes. 10, 27. 14, 25. עֹל סֻבְּלוֹ das Joch, welches er trägt. Jes. 9, 3.

סִבְלָה od. **סְבָלָה** *f.* nur Plur. *constr.* סִבְלוֹת Lasttragen, drückende Arbeit, Frohndienst. 2 M. 1, 11. 2, 11. 5, 4. 5. 6, 6. 7.

סִבֹּלֶת ephraimitische Aussprache für שִׁבֹּלֶת Aehre. Richt. 12, 6.

סְבַר *chald.* hoffen s. v. a. das hebr. שִׂבֵּר. Dan. 7, 25: יִסְבַּר לְהַשְׁנָיָה *er hofft, zu ändern,* er wünscht und hofft, dass es ihm gelingen wird zu ändern.

סִבְרַיִם (doppelte Hoffnung, vom chald. סֵבֶר Hoffnung) nur Ez. 47, 16 eine Stadt Syriens, zwischen Damascus und Hamath.

סַבְתָּה 1 M. 10, 7 (wofür 21 *Codd.* שׂבתא) und **סַבְתָּא** 1 Chr. 1, 9 Volk und Gegend vom Stamme der Kuschiten. Fast ohne Zweifel entspricht es der äthiop. Stadt *Σαβάτ,* auch *Σαβά, Σαβαί* genannt (Strabo *XVI*, S. 770 *Casaub. Ptolem. IV,* 10), an der Küste des arabischen Busens unweit des heutigen Arkiko gelegen, mit einer Elephantenjagd. *Pseudoj.* סמדאי (l. סמראי) d. i. die Sembriten bei Strabo (a. a. O. S. 786) in derselben Gegend. Josephus (Arch. 1, 6 §. 2) denkt an die Anwohner des Astaboras.

סַבְתְּכָא ebend., ebenfalls kuschitische Gegend, wahrscheinlich in Aethiopien zu suchen. *Targ.* זנגאי, wahrsch. von Zingis, einer Stadt im äussersten Aethiopien.

סַג Plur. סִגִּים s. סִיגִים.

סָגַד *fut.* יִסְגֹּד niederfallen, um anzubeten, mit לְ Jes. 44, 15. 17. 19. 46, 6, nur von Anbetung der Götzen. Vgl. das folg.

סְגִד *fut.* יִסְגֻּד *chald.* s. v. a. das vor. niederfallen, vor Götzen Dan. 3, 6, vor Menschen 2, 46, mit לְ. (Syr. ܣܓܕ anbeten überhaupt, wozu die Bemerkung u. d. W. כָּשַׁף zu vergleichen. Ar. سَجَدَ dass., davon مَسْجِدٌ Moschee).

סְגוֹר *m.* (von סָגַר) 1) das Verschloss. Hos. 13, 8: סְגוֹר לִבָּם *das Verschloss ihres Herzens,* ihre Brust. 2) Hiob 28, 15 s. v. a. זָהָב סָגוּר, s. סָגַר. 3) Ps. 35, 3, nach mehrern Ausll. Lanze, Spiess, vgl. شِجَارٌ *hasta lignea,* oder: Streitaxt, *σάγαρις* (Herodot. 7, 64) und das armenische *Sacr.* Sicherer nach der gew. Bedeutung (סְגֹר als *Imp.* von סגר) zu erklären: *ziehe hervor den Speer und verschliess (den Weg) meinen Verfolgern.*

סָגַל [verw. mit סגר eig. wohl halten, festhalten, besitzen wie אָחַז, daher chald. סִגּוּלָה Besitz, Vermögen (Targ. 1 M. 31, 18) Eigenthum und סִגֵּל erwerben.] Davon

סְגֻלָּה *f.* das Eigenthum. 1 Chr. 29, 3. Koh. 2, 8. סְגֻלַּת יְהוָֹה häufig von Israël 2 M. 19, 5. 5 M. 7, 6. 14, 2. 26, 18.

סָגָן od. סֶגֶן, nur Plur. סְגָנִים 1) eig. Stellvertreter (des Fürsten), Statthalter, eine Befehlshaberwürde der Babylonier Jer. 51, 23. 28. 57. Ez. 23, 6. 12. 23, vgl. Jes. 41, 25. S. das chald. סְגַן. 2) überh. Vorsteher, von den Volksvorstehern zu Jerusalem unter Esra und Nehemia. Esra 9, 2. Neh. 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 7, 5. 12, 40. Wahrsch. das pers. شحنه *schahne, vicarius, praetor, praefectus* mit Verwechselung des ה und ג. [Ueber die pers. Etymol. s. Haug in Ew. bibl. Jahrb. 5, 161.]

סְגַן *m. chald.* Statthalter, Vorsteher der Provinz. Dan. 3, 2. 27. 6, 8. Dan. 48: רַב סִגְנִין der oberste Vorsteher, von den Magiern.

סָגַר *fut.* יִסְגֹּר, [eig. halten, zurückhalten, tenere verw. mit סָגַל u. سجن (vgl. auch die Anm.) wie כָּלָא u. אָחַז, اسر zugleich aber wie dieses: 2) fassen u. zwar *a*) fangen, im Aeth. wie auch אחז Cant. 2, 15. *b*) herausnehmen, auswählen (wie אחז 4 M. 31, 30) dah. זָהָב סָגוּר auserwähltes, reines Gold; herrschend geworden ist aber: 3) umschliessen, verschliessen wie im syr. u. chald. אֲחַד womit סגר in den Targ. übers. wird.]

Verschliessen, zuschliessen. 1 Mos. 7, 16. Jes. 22, 22, m. *Acc.* 1 Sam.

1, 5. Hiob 3, 10. 1 M. 19, 6. 10. 1 Kön. 11, 27, mit בְּעַד (eig. umschliessen, s. בְּעַד *no.* 1) 1 Sam. 1, 6: כִּי־סָגַר יְהוָֹה בְּעַד רַחְמָהּ *denn Jehova hatte ihren Mutterleib verschlossen,* mit עַל Hiob 12, 14: יִסְגֹּר עַל־אִישׁ *er schliesst über jemandem zu* (man denke an ein unterirdisches Gefängniss mit einer Fallthür). Jos. 6, 1: וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת מִפְּנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל *und Jericho hatte* (die Thore) *geschlossen und war fest verschlossen vor den Söhnen Israëls.* Das erste geht auf das blosse Zumachen der Thore, das zweite auf das Verschliessen derselben durch Riegel und Querbäume. *Chald. et Jericho erat clausa foribus ferreis et roborata vectibus aeneis.*

Part. pass. סָגוּר [eig. ausgewählt, s. oben] kostbar. זָהָב סָגוּר köstliches Gold, im Gegens. des gemeinen (vermischten). 1 Kön. 6, 20. 21. 7, 49. 50. 10, 21. 2 Chr. 4, 20. 22. 9, 20. (And. Baumgold, *aurum dendroides,* d. i. gediegenes Gold, welches baumförmig anschliesst, von شجر Baum).

Niph. pass. von Kal, verschlossen werden, von Thüren oder Thoren Jes. 45, 1; eingeschlossen werden, von Personen. 4 M. 12, 14. 15. 1 Sam. 23, 7. *Reflex.* sich einschliessen. Ez. 3, 24.

Pi. סִגַּר s. v. a. *Hiph. no.* 2. 3. 1) überliefern, übergeben. 1 Sam. 17, 46. 24, 19. 26, 8. Daher 2) Preis geben. 2 Sam. 18, 28. *Pu.* verschlossen sein. Jes. 24, 10. Jer. 13, 19.

Hiph. 1) verschliessen, z. B. das Haus. 3 M. 14, 38, einschliessen, eine Person 3 M. 13, 4. 5. 11. 2) überliefern, ausliefern (eig. *concludendum tradidit*), Obad. 14 mit אֶל 5 M. 23, 16 und בְּיַד 1 Sam. 23, 11. Ps. 31, 9. Klagel. 2, 7. 3) Preis geben. 5 M. 32, 30. Amos 6, 8. Mit לְ Ps. 78, 48.

[Anm. Spuren der Grdbdtg halten, fassen sind im Ar. سجر: anzünden, entzünden wie bei اسد; fest zusammenhalten mit einem andern (*Conj. III*), in beständiger Reihe auf einander folgen (*Conj. VII*) vgl. سجين continuus. Hinter diesen Bdtgen liegt aber im Ar. سجر: in Spannung setzen, anschwellen (περιτείνω, wie τείνω hinter tenere) Pass. geschwollen sein, und sich ergiessen. Davan סַגְרִיר.]

Derivate: סְגוֹר, סוּגַר, מַסְגֵּר, מִסְגֶּרֶת und סַגְרִיר.

סְגַר *chald.* verschliessen. Dan. 6, 23.

סַגְרִיר *m.* Regen. Spr. 27, 15. [Im Chald. dass. Syr. ܣܓܪܐ; Sam. אַסְגָּר dass. Stw. סָגַר s. d. Anm.]

סַד *m.* Block, *nervus,* s. v. a. מַהְפֶּכֶת, ein Holz, in welches die Füsse des Gefangenen eingeschlossen werden. Hi. 13, 27. 33, 11. (Syr. ܣܕܐ, chald. סַדְיָא dass.) Stw. ist

סָדַד* سَدَّ verstopfen, verschliessen.

סָדַם* in Ar. سدم verschliessen, verstopfen. Davon

סְדֹם *N. pr.* Sodom, die südlichste (1 M. 19, 15) der 4 Städte im Thale Siddim, welche in das todte Meer versanken 1 M. 18, 20. Jes. 1, 9. *Sodomstrauben* 5 M. 32, 32 werden als Bild eines entarteten Zustandes gebraucht, wie man auch *Sodomsäpfel* hatte, die inwendig wie mit Asche gefüllt waren (Jos. jüd. Kr. *IV,* 8 §. 4). *Sodomsrichter* von ungerechten, sittlich verderbten Richtern Jes. 1, 10. *LXX.* Σόδομα. *Vulg. Sodoma.* [Nach Thes. 939 viell. s. v. a. שְׁדֵמָה Gefild, Weinberg, oder Brand v. d. Entzündbarkeit des Asphaltbodens. Vielleicht einfach Schloss vgl. סָדַם mit אָטַם, wovon im Arab. أُطُم Schloss, Burg.]

סָדִין *m.* leinenes Unterkleid, eine Art Hemd, welches auf den blossen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird. Richt. 14, 12. 13. Jes. 3, 23. Spr. 31, 24. *LXX.* σινδών. (Syr. ܣܕܘܢܐ im N. T. für σουδάριον Luc. 19, 20. λέντιον Joh. 13, 4). Stw. ist

סָדַן* verw. mit סָדַם wahrsch. verdecken,

was sich in אָטַם und סָכַךְ aus verschliessen entwickelt.] Ar. ist سَتْرٌ, سِتْرٌ, سِتَارٌ Hülle, Decke.

סָדַר* Chald. סְדַר s. v. a. das hebr. עָרַךְ reihen, ordnen. Davon שְׁדָרָה, מִסְדָּרוֹן und

סֶדֶר *m.* Reihe, *pl.* Reihen, für Ordnung Hiob 10, 22. (Syr. ܣܕܪ dass.).

סָהַר* Im Samarit. s. v. a. סחר umgeben, umschliessen, dah. rund sein. Talmud. סְהָר Mauer, Zaun. Davon

סַהַר *m.* Rundung, nur HL. 7, 3: אַגַּן הַסַּהַר *Becken der Rundung*, für: rundes Becken. (Syr. ܣܗܪܐ Mond, vgl. שַׁהֲרוֹן). Ferner

סַהַר *m.* Schloss, Veste, Thurm. (Syr. ܣܗܪܐ dass.). Dah. בֵּית הַסֹּהַר vom Zwinger, Castell, als Sitz der Gefangenen 1 M. 39, 20 — 23. 40, 3. 5. Der Sam. Text liest סחר, um jenen Sinn zu erleichtern.

סוֹא *N. pr.* eines ägyptischen Königs, eines Zeitgenossen des Hosea in Israël (2 Kön. 17, 4), wahrscheinlich Eine Person mit *Sevechus* bei Manetho, dem zweiten König der in Oberägypten regierenden äthiopischen Dynastie, der zwischen *Sabaco* und *Tirhaka* (תִּרְהָקָה) 14 (nach Euseb. 12) Jahr regierte. Der Name *Sebch*, *Sevch* bedeutet im Aegyptischen den Gott *Κρόνος* (*Champollion Panthéon de l' Égypte no.* 21. 22). Vergl. über das Historische m. Comment. zum Jes. I, S. 596.

I. סוּג oder **סִיג** (ein Mal שׁוּג 2 Sam. 1, 22) eig. absondern, trennen, wovon סִיג die Schlacke, Absonderung; Part. pass. Spr. 14, 14 סוּג לֵב getrennt (von Gott) das Herz d. i. der Abtrünnige. Dann: Sich abtrennen, zurückweichen bes. von Gott Ps. 80, 19. 53, 4.

Niph. נָסוֹג *fut.* יִסּוֹג dass. gew. mit dem Zusatze אָחוֹר. Jes. 50, 5. Ps. 35, 4: יִסֹּגוּ אָחוֹר וְיֵחָפְרוּ *sie mögen zurückweichen und beschämt werden.* 40, 15. 70, 3. 129, 5. Jes. 42, 17. Jer. 46, 5. Insbes., wie in Kal, abtrünnig werden von Gott, mit מֵאַחֲרֵי יְהוָה Zeph. 1, 6, ohne Zusatz Ps. 44, 19. 78, 57.

Hiph. הִסִיב (wie הֵנִיחַ von נוּחַ) 1) zurückrücken, entrücken Mich. 6, 14. 2) verrücken (die Grenze) 5 M. 19, 14. Hosea 5, 10 und mit שׁ, יַשִּׂיגוּ Hiob 24, 2. *Hoph.* הָסַג zurückgedrängt werden Jes. 59, 14.

II. סוּג umzäunen, s. v. a. שׂוּךְ, שָׂכַךְ (Syr. ܣܟ, chald. סַיֵּג). HL. 7, 3: סוּגָה בַּשּׁוֹשַׁנִּים *mit Lilien umzäunt.*

סוּג nur Ez. 22, 18 im Chethibh s. v. a. סִיג Schlacke.

סוֹגֵר *m.* Kerker, Käfig (des Löwen). Ez. 19, 9. *Vulg. cavea.* Stw. סָגַר.

סוֹד *m.* abgekürzt aus יָסוֹד, ar. وِسَادٌ eig. Polster zum Sitzen, insbesondere von den in den morgenländischen Zimmern ringsum laufenden Polstern (s. יָסַד *Ni.*), daher 1) Kreis Zusammensitzender, es sei zum Gespräch, oder zur Berathschlagung. Jer. 6, 11: סוֹד בַּחוּרִים *Kreis der Jünglinge.* 15, 17: סוֹד מְשַׂחֲקִים *Kreis der Spötter.* Ez. 13, 9. Ps. 64, 3. 89, 8. 111, 1. Hi. 15, 8. Jer. 23, 18. Daher 2) gemeinsame Berathschlagung. Spr. 15, 22: בְּאֵין סוֹד *ohne Berathschlagung.* Gegensatz: בְּרֹב יוֹעֲצִים Ps. 83, 4. 3) trauliches Gespräch, vertrauter Umgang. Ps. 55, 15. Hiob 19, 19: מְתֵי סוֹדִי *meine Vertrauten.* סוֹד יְהוָה vertrauter Umgang mit Jehova, Vertrauen dess. Ps. 25, 14. Spr. 3, 32. Hi. 29, 4. 4) Geheimniss, dah.: גָּלָה סוֹד, גִּלָּה סוֹד ein Geheimniss ausplaudern. Spr. 11, 13. 20, 19. 25, 9. Amos 3, 7. (Im Sam. ist סוד Herz).

סוֹדִי (Vertrauter) *N. pr. m.* 4 M. 21, 10.

סָוָה* [wovon מַסְוֶה Schleier u. סוּת Kleid, dieses bezw. Stw. ist mit Recht wiederhergestellt von Tuch zu Gen. 49, 11. Ges. thes. p. 941 in der Bdtg

hüllen s. v. a. زوى זָוָה. [Möglich indess ist, das סָוָה wie סָאָה ausdehnen bedeutete vgl. מַד Kleid v. מָדַד ausdehnen; dann stimmte talm. סְוָה, סְוֵי sich freuen.]

סוּחַ s. v. a. סָחָה abwischen, abkehren. Dav. *N. pr.* סִיחוֹן, ferner

סוּחַ *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 36, und

סוּחָה *f.* wahrsch. s. v. a. סְחִי Auskehricht, Unrath, Jes. 5, 25: כַּסּוּחָה *LXX.* ὡς κοπρία. *Vulg. quasi stercus. Chald.* כְּסְחִיתָא. And. nehmen das כ als radical vor כָּסַח in der Bedeutung von كسح abkehren. Aber das vergleichende כְּ konnte hier nicht fehlen.

סוּט* wohl s. v. a. שׂוּט und שָׂטָה abweichen. Davon

סוֹטַי *N. pr. m.* Esr. 2, 54. Neh. 7, 57.

סוּךְ s. v. a. נָסַךְ *I*, 3. salben, immer von der mit dem Waschen verbundenen Salbung des Körpers, nicht vom Salben eines Königs u. dgl. Daher verschieden von מָשַׁח 2 Chr. 28, 15. Ez. 16, 9. *Reflex.* sich salben. Ruth 3, 3. Dan. 10, 3. 2 Sam. 12, 20, mit d. *Acc.* der Salbe (vgl. מָשַׁח Amos 6, 6). 5 M. 28, 40: וְשֶׁמֶן לֹא תָסוּךְ *aber mit Oel wirst du dich nicht salben.* Micha 6, 15. 2 Sam. 14, 2.

Hiph. sich salben. 2 Sam. 12, 20. Das Part. מֵסִיךְ gehört der Bedeutung nach zu סָכַךְ für מֵסֵךְ.

Derivat: אָסוּךְ.

סוּמְפֹּנְיָה *f. chald.* Dan. 3, 5. 10. 15, wofür V. 10 im Chethibh (mit ausgeworfenem *Mem*) סִיפֹּנְיָא das griechische συμφωνία Sackpfeife, Doppelflöte, noch jetzt in Kleinasien und Italien *Sambonja, Zampogna.* (Vgl. *Serv.* zu *Aen. XI*, 27. *Isidor. Orig. III*, 21 *extr.*). Syr. ܨܦܘܢܝܐ. Der hebr. Uebers. passend: עוּגָב. Der hebr. Tractat *Schilte Haggibborim* (*Ugolini thes. Vol. XXXII*) beschreibt die *Samponja* als eine Sackpfeife, bestehend aus 2 durch einen ledernen Sack gesteckten Flöten von einem schreienden Tone.

סְוֵנֵה *N. pr.* Syene, die südlichste Grenzstadt Aegyptens, durch welche man den Wendekreis des Krebses zog, bei den Kopten *Souan* (nach *Champollion l'Égypte sous les Phar. I*, 164: öffnend, von *ouen* öffnen, und *sa*, welches Nomina agentis bildet, also: der Oeffner, der Schlüssel *sc.* Aegyptens). Ar. أَسْوَان Ez. 29, 10. 30, 6. An beiden Stellen steht es als *Acc.*: nach Syene. S. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 328. *Michaëlis Spicileg. T. II.* S. 40.

סוּס* viell. s. v. a. שׂוּשׂ sich freuen, eig. frohlockend aufspringen, dah. vom Gallopiren der Pferde. Davon

סוּס *m.* 1) Ross. 1 Mos. 47, 17, und häufig. (Aram. סוּסָא, ܣܘܣܝܐ dass.). 2) Schwalbe (vielleicht auch von dem schnellen, fröhlichen Fluge), dem ἀγάλλεσθαι πτερύγεσσιν). Jes. 38, 14. Jer. 8, 7, wofür an der letztern Stelle im Keri סִיס. So *LXX. Theod. Hieron.* S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 60.

סוּסָה *f.* HL. 1, 9 weibliches Ross. *LXX.* ἡ ἵππος d. i. Stute und Reiterei. Hiernach *Vulg. equitatus.* Allein die eine Geliebte kann nicht wohl mit der ganzen Reiterei verglichen werden.

סוּסִי (Reiter) *N. pr. m.* 4 M. 13, 11.

סוּעַ* im Chald. versammeln. Davon *N. pr.* סִיעָה.

סוּף [verw. mit אָסַף, סָפַף, סָפָא, סָפָה, سفا, سَفَّ eig. radere, absumere und *intr.* consumi] 1) wegraffen s. v. a. אָסַף. Daher סוּפָה. — 2) ein Ende machen (s. *Hiph.*), aber in Kal *intr.* aufhören, ein Ende nehmen. Jes. 66, 17. Esth. 9, 28. Hierhin gehört auch סָפוּ Ps. 73, 19 und וְסָפוּ Amos 3, 15 (*Milra* wegen des *Waw conversivi*). (Im Syr. und Chald. dass.).

Hiph. wegraffen, einer Sache ein Ende machen. Zeph. 1, 2. 3. Jer.

8, 13: אֶסֹּף אֲסִיפֵם *ich werde ihnen ein Ende machen.* Als *Inf. pleon.* ist hier das verwandte אָסַף gewählt, vgl. dessen Bedeutung *no.* 4 u. 5. (Vgl. Jes. 28, 28).

Derivate: סוּף, סוּף, סוּפָה.

[Anm. Die Herleitung des Fluss- u. Seegewächses סוּף lässt sich wie bei גֹּמֶא durch die Bdtg Schlingen vermitteln, welche in dem verw. سَفّ vorliegt.]

סוּף *chald.* dass., von dem Erfülltwerden einer Weissagung. Dan. 4, 30. (Vgl. das sinnverw. כָּלָה Kal u. Pi. *no.* 1).

Aph. einer Sache ein Ende machen. Dan. 2, 44.

סוּף *m.* 1) Schilf, insbes. *a*) Meerschilf, eig. fucus, alga marina. Jon. 2, 6. Davon יַם־סוּף Schilfmeer, vom arab. Meerbusen Ps. 106, 7. 9. 22. 136, 13. Im Aegyptischen hiess dieses Meerschilf *Schari*, (σάρι nach Theophr. hist. plant. 4, 9) daher das Meer das *Schari*-Meer. S. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 266. *Bocharti Opp. T. II.* S. 1191. *b*) Nilschilf; bei den Aegyptern ebenfalls *Schari.* 2 M. 2, 3. 5. Jes. 19, 6. *Plin. H. N.* 13, 23 *sect.* 45. — 2) *N. pr.* eines Ortes, nur 5 M. 1, 1.

סוֹף *m.* Ende, aramäischartiges Wort für das ältere und gewöhnliche קֵץ. Koh. 3, 11. 7, 2. 12, 13. 2 Chr. 20, 16. Vom Ende des Zugs, *extremum agmen.* Joël 2, 20. Stw. סוּף.

סוֹפָא *emphat.* סוֹף *chald.* dass. Dan. 4, 8. 19. 6, 27. 7, 28.

סוּפָה *f.* (vom Stw. סוּף *no.* 1) raffender Sturmwind, Windsbraut. Hiob 21, 18. 27, 20. 37, 9. Spr. 10, 25. Jes. 17, 13. Mit dem ה *parag.* סוּפָתָה Hos. 8, 7.

סוּר *fut.* יָסוּר, mit dem ו *convers.* וַיָּסַר 1) weichen, abweichen, eig. vom Wege, den Weg verlassen, mit מִן 2 M. 32, 8, מֵעַל 4 M. 12, 10. 14, 9. Insbes. *a*) abweichen von Gott und dessen Wegen, mit מִן Jerem. 17, 5, מֵעַל Ez. 6, 9, מֵאַחֲרֵי 1 Sam. 12, 20. 2 Kön. 10, 29, בְּ (eig. abweichen und sich *gegen* ihn wenden) Hos. 7, 14. Ohne *Casus* s. v. a. abfallen, entarten. Ps. 14, 3. Jer. 5, 23. 5 M. 11, 16. Dan. 9, 11. Umgekehrt sagt man *b*) Gott weicht von jem., d. i. verlässt ihn, mit מִן 1 Sam. 28, 15. 16. Richt. 16, 20, eben so vom Geiste Gottes 1 Sam. 16, 14, der Stärke Richt. 16, 17, der Herrschaft 1 M. 49, 10. Spr. 11, 22: *ein schönes Weib* טַעַם סָרַת *von der der Verstand gewichen ist,* ohne Verstand. *c*) abweichen, vom Gesetze mit מִן 5 M. 17, 20. 28, 14, d. Acc. (das Gesetz übertreten) 2 Chr. 8, 15; vom Bösen Hiob 1, 1. *d*) weichen *pass.* für: entfernt werden. 1 Kön. 15, 14: וְהַבָּמוֹת לֹא־סָרוּ *und die Altäre wurden nicht entfernt.* 22, 44. 2 Kön. 12, 4. 14, 4. 15, 4, vergl. Hiob 15, 30: יָסוּר בְּרוּחַ פִּיו *er wird weggerafft durch seines Mundes Hauch.* *e*) f. vorübergehn, vorübersein. 1 Sam. 15, 32: *vorüber ist die Bitterkeit des Todes.* Hos. 4, 18. — Hiob 15, 30: לֹא־יָסוּר מִנִּי־חֹשֶׁךְ *er entgeht nicht der Finsterniss,* d. i. dem Unglück.

2) (vom Wege abbiegend) hinzutreten zu etwas. 2 M. 3, 3. אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* V. 4. Ruth 4, 1. 1 Kön. 20, 39, mit עַל 22, 32. Mit אֶל: einkehren bei jem. 1 M. 19, 2. 3. Richt. 4, 18, *absol.* Zutritt haben. 1 Sam. 22, 14: וְסָר אֶל־מִשְׁמַעְתֶּךָ *und* (*wer hat, wie er*) *Zutritt zu deiner geheimen Audienz?*

Hiph. הֵסִיר *fut.* הָסִיר, mit dem ו *convers.* וַיָּסַר (wie Kal) 1) machen, dass jemand oder etwas weiche, abweiche. 5 M. 7, 4. Daher *a*) abnehmen, z. B. den Ring vom Finger 1 M. 41, 42, den Kopf (daher hinrichten lassen) 1 Sam. 17, 46. 2 Sam. 5, 6. 16, 9. *b*) ablegen, von Kleidern 1 M. 38, 14. *c*) wegnehmen, wegschaffen, entfernen, z. B. die Götzenaltäre 2 Kön. 18, 4, die Todtenbeschwörer 1 Sam. 28, 3, den Fluch Jos. 7, 13, die Worte zurücknehmen Jes. 31, 2. 2) mit אֵלָיו zu sich bringen lassen, gleichs. bei sich einkehren lassen. 2 Sam. 6,

10. *Hoph.* הוּסַר pass. 3 M. 4, 31. Dan. 12, 11.

Pil. סוֹרֵר s. v. a. *Hiph.* machen, dass abweicht, nur Klagel. 3, 11. Davon סָרָה, סוּר, יָסוּר, *N. pr.* סִרָה.

[Anm. Im Ar. سَرَا I. II. IV entfernen, ablegen (z. B. Kleider, Sorgen) wie הֵסִיר bes. *no.* 1, *b. c.* Das Weichen und Sich entfernen kann als ein Drehen, Umdrehen (שׁוּר, שָׁרַר) auf dem Wege gedacht sein, oder vgl. *no.* 1, *a. e.* mit סָרַר als loslassen, sich loos, frei (leer) von etwas machen, syr. خلا leer, frei, los von etwas sein, ablassen von etwas, entweichen, mit חָלַל خل durchstechen, aushöhlen; für diese Bdtg aber סרס und die Anm. zu סָרַר.]

סוּר 1) *part. pass.* s. v. a. מוּסָר entfernt, verstossen, vertrieben Jes. 49, 21. Jer. 17, 13 im Keri: סוּרַי die sich mir entfernt haben. 2) wilde, entartete Ranke (des Weinstocks). Vgl. das Stw. *no.* 1, *a*, und סִיג Abgang, Schlacke, von סוּג). Jer. 2, 21: סוּרֵי הַגֶּפֶן נָכְרִיָּה Ranken eines fremden Weinstocks. 3) Name eines Tempelthores nur 2 Kön. 11, 6. In der Parallelstelle 2 Chr. 23, 5 steht: שַׁעַר הַיְסוֹד Thor des Grundes.

סוּת oder **סִית** in Kal. ungebr. [viell. erregt sein, vgl. ستا eilen, incitatum esse.]

Hiph. הֵסִית, auch הִסִּית Jer. 38, 22, *fut.* יָסִית, auch יַסִּית, *part.* מַסִּית (wie יַלִּין von לוּן) 1) anreizen, verlocken, verführen zu etwas. Jos. 15, 18. Richt. 1, 14. 2 Chron. 18, 2, insbes. zu etwas Bösem verführen Jes. 36, 8. Jerem. 38, 22. 5 M. 13, 7. 1 Kön. 21, 25. Hiob 36, 18. Mit בְּ der Person: gegen jem. reizen, aufbringen 1 Sam. 26, 19. Hiob 2, 3. Jer. 43, 3. — 2) Mit מִן weglocken, abbringen von Jemand 2 Chr. 18, 31, herausbringen, befreien aus einem Unglück Hiob 36, 16.

סוּת *m.* Kleid, nur 1 M. 49, 11. Parall. לְבֻשׁ. *LXX.* περιβολή. *Vulg. pallium.* Stw. סָוָה.

סָחַב [eig. verrere verw. mit סָחָה, סָחַף] 1) zerren, herumzerren, z. B. einen todten Körper 2 Sam. 17, 13. Jer. 15, 3: (ich will senden) אֶת־הַכְּלָבִים לִסְחֹב *die Hunde,* (sie) *herumzuzerren.* 22, 19. 49, 20. (Arab. سحب ziehen, schleppen, z. B. ein Kleid, an der Erde herum). Dah. 2) zerreissen, davon

סְחָבָה *f.* eig. das Zerreissen, dah. בְּלוֹי הַסְּחָבוֹת zerrissene Lumpen. Jer. 38, 11. 12.

סָחָה abkehren. Nur in *Pi.* Ez. 26, 4. Ar. سَحَا dass., auch: abkratzen, abschälen. Syr. ܣܚܘܬܐ Besen. Chald. סְחָה waschen, verw. mit סָחַב, סָחַף, סוּחַ. Davon

סְחִי *m.* Auskehricht, Unrath, hier trop. für: etwas Verächtliches. Klagel. 3, 45. (Chald. סְחִיתָא Koth, Mist).

סָחִישׁ 2 Kön. 19, 29, wofür in der Parallelstelle Jes. 37, 30 שָׁחִיס (w. m. n.) das, was im dritten Jahre nach der Saat noch von selbst hervorkommt. Vgl. סָפִיחַ. *LXX.* im B. der Könige: αὐτόματα. *Aqu.* und *Theod.* beim Jes. αὐτοφυῆ. Für die Sache vergl. Strabo *XI.* 4, §. 3. S. 502 *Casaub.*

סָחַף 1) wie das ar. سحف abscheren, abkehren, daher von einem alles wegraffenden Regen (ar. سَحِيفَةٌ) Spr. 28, 3. 2) wie im Syr. niederwerfen, zu Boden stürzen. S. *Niph.*

Niph. prosterni. Jer. 46, 15.

סָחַר umhergehn, umherziehn (im Chald. s. v. a. סָבַב). Jer. 14, 18. Mit dem *Acc.* (ein Land) durchziehn. 1 M. 34, 10. 21. Insbes. in Handelsgeschäften, um einzukaufen oder zu verkaufen, ἐμπορεύομαι. 1 M. 42, 34: וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ *und ihr mögt das Land*

durchziehn. Daher Part. סֹחֵר reisender Kauf-Handelsmann, ἔμπορος. 1 M. 23, 16. 37, 28. סֹחֲרֵי הַמֶּלֶךְ die Kaufleute des Königs, die dieser herumschickte, um einzukaufen 1 Kön. 10, 28. 2 Chr. 1, 16; vom Seefahrer Spr. 31, 14. Jes. 23, 2. Noch allgemeiner Jes. 47, 15: סֹחֲרַיִךְ *mit denen du Verkehr gehabt hast. Fem.* סֹחֶרֶת Händlerin, die Verkehr treibt mit jem. Ez. 27, 12. 16. 18. (Im Aram. als Bettler herumziehen. Für: handeln, haben Aramäer und Araber תְּגַר, تجر).

Pilp. סְחַרְחַר schnell umgehn (vom Herzen), heftig pochen. Ps. 38, 11.

Derivate: סָחָר, סֹחֶרֶת u. מִסְחָר.

סָחָר *m.* 1) Handelsplatz, *emporium.* Jes. 23, 3. 2) das durch Handel Erworbene. Jes. 45, 14: סְחַר כּוּשׁ *Aethiopiens Gewinn*, vgl. Spr. 3, 14.

סַחַר *m.* 1) Erwerb durch Handel. Jes. 23, 18. 2) Erwerb überhaupt. Spr. 3, 14: כִּי טוֹב סַחְרָהּ מִסְחַר־כֶּסֶף *denn ihr Erwerb ist besser, als der des Silbers,* sie zu erwerben, ist besser, als Silber. 31, 18.

סְחֹרָה *f.* Handel, hier für das *concretum:* Händler. Ez. 27, 15: סְחֹרַת יָדֵךְ s. v. a. סֹחֲרֵי יָדֵךְ V. 21 die Händler, die du an der Hand hast.

סֹחֵרָה *f.* Schild, nur Ps. 91, 4. Das Stw. סחר s. v. a. סבב umgeben, hat hier den Begriff des Schützens, vergl. ܣܚܪܬܐ Thurm, Burg, und סֹחֵר. Dah. nicht gerade: runder Schild (nach Jahn's Arch. II, 2, S. 404).

סֹחֶרֶת *f.* eine Masse, die neben Marmorarten zum Auslegen eines Paviments genannt wird. Esth. 1, 6. Viell. schwarzer Marmor, vgl. syr. ܣܚܘܪܬܐ *lapis niger tinctorius* (mit Verwechselung des שׁ und ס), oder bunter Marmor, mit *schild*artigen Flecken.

סָחַשׁ s. סָחִישׁ.

סֵטִים *pl.* s. v. a. שֵׂטִים Vergehungen, Sünden. Ps. 101, 3. Stw. שׂוּט s. v. a. שָׂטָה abweichen, sündigen.

סִיג *m.* (von סוּג) Ez. 22, 18 und Pl. סִיגִים eigentl. *recedanea,* Abgang, 1) Schlacke. Spr. 25, 4: הָגוֹ סִיגִים מִכֶּסֶף *sondere die Schlacke vom Silber.* 26, 23 כֶּסֶף סִיגִים *Schlacken-Silber*, d. h. noch nicht gereinigtes Silber. 2) das unedlere Metall, welches dem edleren ursprünglich beigemischt ist und durch Schmelzung geschieden werden muss. (S. בְּדִיל). Ez. 22, 18. 19. Jes. 1, 22. 25. — Ein Mal steht dafür im Chethibh סוּג Ez. 22, 18, und im Pl. haben *Mss.* und Ausgaben Jes. 1, 22. 25. Ez. 22, 18. 19 סִגִּים. (Ueber diese Verwechselung der Formen s. z. B. זִקִּים).

סִיוָן *m.* Esth. 8, 9 der dritte Monat des hebräischen Jahres, vom Neumonde des Juni bis zu dem des Juli. Das Wort ist schwerlich aus dem Hebräischen (זִיו = סִיו), sondern wie die jüngern Monatsnamen aus dem Persischen zu erklären, u. scheint aus dem hier entspr. Namen *Sefend-armed,* was zugleich der Name eines Amschaspand ist, abgekürzt zu sein s. Benfey Monatsnamen p. 13. 41 ff. 122 ff.

סִיחוֹן *m. N. pr.* (*verrens, prosternens,* von סוּחַ = סָחָה) König der Amoriter zu Hesbon. 4 M. 21, 23. Ps. 135, 11, daher *Stadt Sihon's* für Hesbon. 4 M. a. a. O. V. 28.

סִין* wahrsch. kothig sein, verw. mit סָאַן. Davon im Chald. סִין, syr. ܣܝܢܐ Schmutz, [und mit סָנַן scharf sein, vom Geruch: stinken, daher ܣܝܢܐ Moder, Gestank chald. סִין.]

סִין *N. pr.* (eig. Koth) 1) Pelusium (Kothstadt), die östlichste Grenzstadt von Aegypten, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt Ez. 30, 15. 16. Im Arab. heisst sie *Tine* (Sumpf), aber auch *Farame* (letzteres wahrscheinl. aus dem ägypt. *f-er-omi* Kothort). S. *Champollion l'Egypte II,*

82 ff. 2) die Wüste Sin, unweit des Berges Sinai, an der Küste des heroopolitanischen Busens. 2 M. 16, 1. 17, 1. 4 M. 33, 12.

סִינַי *N. pr.* des durch die mosaische Gesetzgebung berühmten Granitgebirges *Sinai,* auf einer davon benannten Halbinsel, die sich in das rothe Meer erstreckt, und dieses nördlich in 2 Busen spaltet, oft vollständig הַר סִינַי 2 M. 16, 1. 19, 11 ff. 24, 16. 34, 4. 29. 32. 3 M. 25, 1. 26, 46. 27, 34. Es besteht aus 3 Anhöhen, der nordöstlichen d. i. Horeb (s. חֹרֵב), der südöstlichen oder Sinai vorzugsweise (jetzt *Dschebel Musa* = Berg Mosis), und der südwestlichen oder dem Katharinenberge. S. Burckhardt's Reisen S. 1078 der deutschen Uebers. מִדְבַּר סִינַי Wüste des Sinai 2 M. 19, 1. 2. 3 M. 7, 38. 4 M. 1, 1. 19. 9, 1 (keine Steppe, sond. die bergige Wildniss um den heutigen Katharinenberg). *LXX.* *Σινά.* Arab. سينا.

סִינִי *Nom. gent.* 1) ein Volk in der Gegend des Libanon 1 M. 10, 17. 1 Chr. 1, 15. Strabo (*XVI*, 2, §. 18. S. 756 *Casaub.*) nennt dort eine Stadt *Sinna,* bei *Hieronymus* (*Quaest. hebr. in Genesin*) *Sine*, nach Breitenbach's Reise (1486 *fol.*) S. 47 ein Flecken *Syn.* S. *Michaëlis Spicileg. Geogr. ext. T. II.* S. 27.

2) אֶרֶץ סִינִים Jes. 49, 12 ein von Palästina sehr entferntes, im Osten od. Süden der Erde zu suchendes Land, sehr wahrscheinlich Sina, ar. صين, syr. ܨܝܢ. Wer mag es unwahrscheinlich finden, dass ein hebräischer Schriftsteller aus dem Zeitalter des Cyrus in einer Stadt wie Babylon Sina wenigstens dem Namen nach als ein fernes Land des Ostens gekannt haben sollte? Dabei muss bemerkt werden, dass der Name nicht von dem Volke selbst herrührt, sondern, soweit sich verfolgen lässt, ihm zuerst von den Indern beigelegt worden ist. Woher derselbe entlehnt, und wie alt er sei, ist allerdings streitig, und wäre die Vermuthung richtig, dass er von der Dynastie *Thsîn*, welche den sinesischen Thron 246 vor Chr. bestieg, hergenommen sei, so könnte er Jes. a. a. O. nicht erwähnt sein. Indessen kommt ein Volk *Tschinas* schon in den Gesetzen des *Menu* vor, desgleichen wird Sina in buddhistischen Büchern, die ins Sinesische übersetzt worden, *Dschian* genannt (*Remusat Mélanges Asiatiques II*, 334 ff. Klaproth *Asia polyglotta* S. 358), und da jene sinesische Dynastie vor ihrer Alleinherrschaft schon über 600 Jahre in der gleichnamigen Provinz (jetzt Schensi) im westlichen China sehr mächtig war, so ist wahrscheinlich, dass die Inder, von denen die Verbreitung des Namens *Tschîn* ausgegangen ist, ihn zuerst von ihren nächsten Nachbarn, dann allgemein gebraucht haben, wie es bei יָוָן für die Griechen der Fall ist. Vgl. Thes. p. 950.

סִיס Schwalbe Jer. 8, 7 im Keri für סוּס.

סִיסְרָא [etwa Schlachtreihe oder Anführer, *ταγός*, nach dem syr. ܣܝܣܪܐ *τάξις, τάγμα* für סרסרתא von סַר im Sinne von שׁוּרָה Reihe سورة eine Reihe Steine vgl. سرر Streifen, Linien, سرد series.] *N. pr. m.* 1) Feldherr des canaanitischen Königs Jabin. Richt. 4, 2 ff. Ps. 83, 10. 2) Esra 2, 53. Neh. 7, 55.

סִיעָא *N. pr. m.* (Versammlung, wie im Syr. und Chald.) Neh. 7, 47, wofür סִיעֲהָא (wahrsch. aus zwei Lesarten סיעא und סיעה entstanden, vergleiche נְפִישְׁסִים) Esr. 2, 44.

סִיפֹנְיָה Dan. 3, 10 im Chethibh für סוּמְפֹּנְיָה w. m. n.

סִיר* [Die verdunkelte Grdbdtg dieses nur in סִיר Dorn u. Topf vorhandenen Stw's suchte man in Aufwallen, Gähren (שְׂאֹר, שְׁאַר) u. Kochen. Da jedoch die nahe lautliche Verw. mit סוּר sich entfernen u. סָרַר widerspenstig eine Erkl. fordert, u. oft in Stww., wovon der Dorn benannt ist, die letztere Bdtg begegnet, so dürfte mit סִיר Dorn

das ar. سرسور Spitze, سرسر schärfen zu vergleichen, und der Gefässname aus أَسَرَّ hohl zu erklären sein (vergl. ܢܩܪܐ urna mit נקר) so dass sich als erste Bdtg stechen, ausstechen ergeben würde. Die weitere Entwickelung s. unter סָרַר]. Davon

סִיר *comm.* (Jer. 1, 13. Ez. 24, 6) 1) Kochtopf, Topf. Ez. 11, 3. 7. סִיר הַבָּשָׂר der Fleischtopf. 2 M. 16, 3. Koh. 7, 6: כְּקוֹל הַסִּירִים תַּחַת הַסִּיר *wie das Knistern der Dornen unter dem Topfe* (vgl. Ps. 58, 10). Ps. 60, 10: סִיר רַחְצִי *mein Waschbecken.* Pl. סִירוֹת 2 M. 38, 3. 1 Kön. 7, 45.

2) Pl. סִירִים Dornen, *a*) vom lebendigen u. trocknen Strauch Jes. 34, 13. Koh. 7, 6, von der Dornenhecke Hos. 2, 7. *Poët.* stehn Dornen auch für feindselige, gottlose Menschen Nah. 1, 10 (s. עַד), vgl. Mich. 7, 4. Ez. 2, 6. *b*) Von der Aehnlichkeit: *Haken, Angel* (vergl. חוֹחַ). Plur. וֹת — Amos 4, 2.

סָךְ *m.* eig. Walddickicht, s. v. a. סֹךְ, סֻכָּה, daher poët. von einer dichtgedrängten Volksmenge Ps. 42, 5 (vgl. Jes. 10, 18. 19. 34).

סֹךְ (von סָכַךְ) mit *Suff.* סֻכּוֹ, ein Mal סוּכּוֹ Ps. 76, 3 *m.* 1) Hütte, Laubhütte Ps. 27, 5, dah. Zelt, Wohnung Ps. 76, 3. 2) Dickicht, als Lager des Löwen. Ps. 10, 9. Jer. 25, 38.

סָכָה* s. v. a. שָׂכָה ansehen.

Derivat *N. pr.* יִסְכָּה.

סֻכָּה *f.* von סֹךְ 1) Hütte, Laube, Schirmdach zum Schutze gegen die Sonne 1 M. 33, 17. Jon. 4, 5. Jes. 4, 6. חַג הַסֻּכּוֹת das Laubhüttenfest. 3 M. 23, 34. 5 M. 16, 13. — Amos 9, 11 verächtl. für: kleines Haus. — Ueberhaupt Obdach, Wohnung. Ps. 31, 21. Hiob 36, 29. *das Krachen seiner* (Gottes) *Wohnung.* Ps. 18, 12. 2) Dickicht, als Lager des Löwen. Hiob 38, 40.

סכּוֹת (Hütten) *N. pr.* 1) Stadt im St. Gad. Jos. 13, 27. Richt. 8, 5. 1 Kön. 7, 46. Ueber den (mythischen) Ursprung des Namens s. 1 Mos. 33, 17. עֵמֶק סכּוֹת Psalm 60, 8. 108, 8 *ager Succoth*, Gefild von Succoth. 2) der erste Lagerplatz der Israëliten bei ihrem Auszuge aus Aegypten. 2 M. 12, 37. 13, 20. 4 M. 33, 5. 3) סֻכּוֹת בְּנוֹת 2 Kön. 17, 30. (Hütten der Töchter) ein Gegenstand abgöttischer Verehrung der Babylonier. Nach der gewöhnlichsten Annahme: kleine Hütten oder Zelte, in welchen sich die babylonischen Mädchen der Milytta zu Ehren Preis gaben. Herod. 1, 199. Strabo *XVI*, §. 20. S. 745 *Casaub.* Ich vermuthe, dass zu lesen sei: סֻכּוֹת בָּמוֹת Hütten oder Zelte auf den Götzenhöhen. S. בָּמוֹת und insbes. 2 Kön. 23, 7. Ez. 16, 16.

סִכּוּת *f.* s. v. a. סֹךְ, סֻכָּה Am. 5, 26 Hütte, heiliges Zelt, welches die Israëliten zu Ehren eines Götzen (מֶלֶךְ) in der Wüste mit herumgetragen haben sollen. Ein solches heiliges Zelt hatten auch die Carthaginenser in ihrem Lager s. *Diod.* 20, 65.

סֻכִּיִּים *m. pl.* (Hüttenbewohner) ein africanisches Volk, nur 2 Chr. 12, 3, neben Libyern und Aethiopiern. *LXX.* und *Vulg. Troglodytae,* welche an der Ostküste entlang wohnten.

סָכַךְ [zunächst verw. mit סָכַר, סָכַת, auch סָכַל, סָכַן eig. wie das ar. سَكَّ verstopfen, zumachen, daher (wie bei أطم אָטַם) schliessen (s. Hiph.) und decken. Verschieden, und nur 2 M. 33, 22 damit verwechselt ist שָׂכַךְ. Ueber Ps. 139, 11. s. *no.* 3.]

1) *schliessen*, versperren z. B. einen Strom, einen Weg, s. *Hiph.*; eine Thür durch einen Vorhang (מָסָךְ), daher überhaupt:

2) *decken*, bedecken, beschirmen, wovon *part.* סוֹכֵךְ das Schutzdach (gegen Waffen) Nah. 2, 6, סֻכָּה die Hütte, Laube, u. סִכּוּת Zelt, מוּסָךְ bedeckter Gang. — Das Verbum steht mit dopp. *Acc.* Hiob 40, 22 (17), mit לְ Ps. 140, 8: סַכּוֹתָה לְרֹאשִׁי בְּיוֹם נֶשֶׁק *du beschirmst mein Haupt am Tage der*

Waffen; meist aber wie כָּסָה u. a. Verba des Deckens mit עַל, 2 M. 40. 3. 1 Kön. 8, 7: וַיָּסֹכּוּ הַכְּרֻבִים עַל־הָאָרוֹן *und es bedeckten die Cherubs die Lade*, eig. sie deckten über die Lade. 2 Mos. 25, 20. 37, 9, vgl. Ez. 28, 14. 16. *Intrans.* sich bedecken, sich bergen. Klagel. 3, 44: סַכּוֹתָ בֶעָנָן *du birgst dich in Gewölk.* V. 43.

[3) *dick*, dicht, gedrängt sein, (wie im Arab. *Conj. VIII*) dah. סֹךְ, סֻכָּה Dickicht, סָךְ, dichte Menschenmenge. Eine andere Wendung des Vollseins s. unter *Pil.* An dicht u. fest machen liesse sich nach mancher Analogie die Bdtg *weben* anknüpfen, die sich Ps. 139, 11 findet, viel mehr aber scheint sie zu dem verw. שָׂכַךְ flechten zu gehören.]

Hiph. הֵסֵךְ wie Kal 1) schliessen, umschliessen Hi. 38, 8: וַיָּסֶךְ בִּדְלָתַיִם יָם *und wer umschloss* (eig. versperrte) *mit Thürflügeln* (v. 10 mit Thor und Riegel) *das Meer?* vgl. *talm.* סֻכְרָא Riegel v. סָכַר verstopfen, verschliessen. — mit בְּעַד Hiob 3, 23: dem Manne, dessen Weg erloschen, וַיָּסֶךְ אֱלוֹהַּ בַּעֲדוֹ *und den Gott umschlossen* (dem er den Weg überall versperrt hat). 2) bedecken, beschirmen, beschützen, mit עַל Ps. 5, 12, und לְ Ps. 91, 4. הֵסֵךְ רַגְלָיו 1 Sam. 24, 4. Richt. 3, 24 seine Füsse bedecken, nach den meisten Verss., Jos. Archäol. 6, 13 §. 4 und den Talmudisten ein Euphemismus für: seine Nothdurft verrichten. Minder passend deuten es Syr. zu 1 Sam. 24, Josephus (Archäol. 5, 4 §. 2 gegen 6, 13 §. 4) und noch J. D. Mich. Suppl. S. 1743 durch: schlafen, zu dessen Bezeichnung keine Umschreibung und kein Euphemismus nöthig gewesen wäre.

Hoph. bedeckt werden. 2 M. 25, 29. 37, 16.

Pilp. סִכְסֵךְ am wahrscheinlichsten: aufregen, anreizen. Jes. 9, 10: וְאֶת־אֹיְבָיו יְסַכְסֵךְ *und seine Feinde reizte er auf.* 19, 2: *ich reize Aegypter gegen Aegypter*, vergl. Thes. p. 951 f. [Andere, u. Ges. im HWB. früher, erklären: waffnen, rüsten nach شك, was שָׂכַךְ wäre. Der auffallende Uebergang von verstopft und voll (gestopft) sein zu: aufbrausen, aufgeregt sein, vom Meer, Feuer u. Zorn, liegt als Thatsache vor in اطم *med. E.* vgl. *Conj. VIII.*, in سكر *med. E.*. u. andern ähnlichen Stww.]

Derivate: סָךְ, סֹךְ, סֻכָּה, סֻכִּיִּים, סִכּוּת, מָסָךְ, מוּסָךְ und

סְכָכָה [Dickicht] *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste von Juda. Jos. 15, 61.

סָכַל in Kal ungebr. Syr. und Zab. ܣܟܠ *thöricht* sein [eig. wie stupidus: stumm, von verstopften Sinnen sein vgl. סָכַת stumm, سك taub sein und unser dumm, engl. dumb (stumm). Anders entsteht der Begriff der Thorheit bei כסל *no.* 2.]

Pi. machen, dass thöricht erscheine, vereiteln. 2 Sam. 15, 31. Jes. 44, 25. Vgl. חוֹלֵל.

Hiph. eig. thöricht machen, mit עֲשׂוֹ thöricht handeln 1 Mos. 31, 28, ohne diesen Zusatz 1 Sam. 26, 21. (Im Aram. Aph. dass.).

Niph. 1) thöricht handeln. 1 Sam. 13, 13. 2 Chr. 16, 9. 2) sich versündigen. 2 Sam. 24, 10. 1 Chr. 21, 8. Vgl. כְּסִיל, נָבָל u. a. Syn. Die Derivate folgen.

סָכָל *m.* Thor, thöricht. Jer. 4, 22. 5, 21. Koh. 2, 19. 7, 17.

סֶכֶל *m.* Thorheit, für: Thoren. Koh. 10, 6.

סִכְלוּת *f.* Thorheit, ein aramaisirendes Wort. Koh. 2, 3. 12. 13. 7, 25. 10, 1. 13. Ein Mal שִׁכְלוּת 1, 17. (Syr. dass.).

סָכַן *fut.* יִסְכֹּן [eig. hemmen, Einhalt thun, *intr.* gestillt sein vgl. סָכַת, im Ar. سكن nachlassen v. Schmerz, ruhig, auch schwach sein, sich zur Ruhe begeben, sich niederlassen, VIII sich unterwerfen. Daher vom Ruhen:

1) wohnen s. v. a. שָׁכַן, (auch im Ar.) mit Acc. bei jem. wohnen. An das

Zusammenwohnen knüpft sich 2) sich gewöhnen (vergl. *habitude, habituel*), *vertraut sein*. Part. סֹכֵן Vertrauter (des Königs) Jes. 22, 15. *Fem.* סֹכֶנֶת Vertraute (des Königs) 1 Kön. 1, 2. 4, was Kimchi gut durch Helferin erklärt; vgl. ar. سَكَنٌ Vertrauter, Freund. Daher

3) jemandem Dienste leisten, *nützlich werden*, mit לְ und עַל Hiob 22, 2. 35, 3. Ohne *Casus* 15, 3. *Intrans. proficere*, Nutzen haben 34, 9.

4) Im Arab. *med. Damm.* auch *Conj. V. arm*, dürftig sein (der Zusammenhang mit den übrigen Bedeutungen ist hier weniger klar. Viell. von der Grdbdtg: gehemmt, niedergedrückt, geschwächt, heruntergekommen sein, vgl. מָכַךְ und מוּךְ.) S. *Pu.* u. מִסְכֵּן, מִסְכֻּנוֹת.

[5) an Vertrautsein mit etwas (*no.* 2) schliesst sich bekannt, *erfahren* sein an, s. Hiph. *no.* 2. daher im Chald. auch erforschen, versuchen (periclitari) und סְכַן wagen, sich in Gefahr setzen. So hebr. im Reflexiv:]

Niph. in Gefahr gerathen, (wie im Chald.) Koh. 10, 9: *wer Holz spaltet, gefährdet sich damit.*

Pu. Part. מְסֻכָּן heruntergekommen, arm, dürftig (s. Kal *no.* 4). Jes. 40, 20: הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה *wer arm ist an Gaben*, wer nicht viel geben kann.

Hiph. הִסְכִּין gewohnt sein, pflegen (s. Kal *no.* 2) 4 M. 22, 30. 2) mit etwas vertraut sein, werden. Ps. 139, 3: כָּל־דְּרָכַי הִסְכַּנְתָּה *mit allen meinen Wegen bist du vertraut.* Parall. wissen. Hiob 22, 21: הַסְכֶּן־נָא עִמּוֹ *vertraue dich ihm.*

Das Derivat מִסְכְּנוֹת Vorräthe, Magazine entlehnt seine Bedeutnng von כָּנַס, [möglich jedoch, dass die Grdbtg hemmen auf einschliessen überging wie in סכר, סָכַךְ und dass das Magazin benannt ist wie in אוֹצָר v. אצר, אסר.]

I. סָכַר [1) verstopfen z. B. den Mund s. *Niph.* Ps. 63, 12. Das arab. سكر obstruxit (fluvium, ut aggere, obice) wird auch auf Füllen übertragen. Mit dem Syr. ܣܟܪ, chald. סַכֵּר [wird d. hebr. אֶסְכָּרָא übersetzt, Verstopfung des Halses, angina; ܣܟܪ oppilationes hepatis, obstacula aquae.— 2) verschliessen wie ܣܟܪ, so dass es nun mit סָגַר synonym wird.] In Kal ungebr.

Niph. verstopft, verschlossen werden, vom Munde Ps. 63, 12 von Quellen 1 M. 8, 2.

Pi. s. v. a. סָגַר und הִסְגִּיר übergeben. Jes. 19, 4.

II. סָכַר s. v. a. עָשַׂר erkaufen, bestechen. Esra 4, 5.

סָכַת in Kal ungebr. Ar. سكت I. IV. schweigen, verstummen. [Verw. mit סָכַךְ سكك *med. E.* stumm (eig. verstopft) sein, vgl. صم obstructus fuit, trans. II ad silentium redegit und *φιμοῦν* Mt. 22, 34.]

Hiph. schweigen, nur 5 M. 27, 9. (Samar. aufmerken). *LXX. σιώπα. Vulg. attende.*

סַל *m.* eig. schwanke Ruthe, woraus Körbe geflochten werden (s. Stw. סָלַל *no.* 2), dah. סַלִּים Körbe, wie *κάνεον, κάναστρον* Korb von *κάνη* Rohr, woraus er geflochten wird. 1 M. 40, 17. 2 M. 29, 3. 31. Ar. سَلٌّ dass., سَلَّالٌ Korbflechter. Zab. سَلَّةٌ Korb.

סֶלָא (s. v. a. מְסִלָּה Weg) *N. pr.* eines Ortes, wie es scheint, unweit Jerusalem. 2 Kön. 12, 21.

סָלָא wahrsch. eigentlich s. v. a. סָלַל aufheben, dah. an der Wage aufhenken, wiegen. Vergl. נָשָׂא Hiob 6, 2 und im Lat. *pendeo* hängen, *pendo* (an der Wage) aufhenken, wiegen. Nur in *Pu.* Klagel. 4, 2: הַמְסֻלָּאִים בַּפָּז *aufgewogen mit Gold*, d. h. dem Golde gleichgeachtet. S. סָלָה *no. I.*

סָלַד. Nur *Pi.* Hiob 6, 10: *nur das ist noch mein Trost* וְאֶסְלְדָה בְּחִילָה

לֹא אֶחְמֹל וגו׳ *und ich frohlocke im schonungslosen Schmerz, dass ich nicht verleugnet des Heiligen Worte.* (*LXX.* ἠλλόμην. *Vulg. saliebam,* deren Uebersetzung hier um so mehr von einer Kenntniss des Sprachgebrauchs ausgehen mag, da sie sonst den Sinn ganz verfehlen). Im Arab. ist صلى (mit Verwechselung des ס und צ) aufspringen, vom Rosse, dass die Steine Funken geben. Oder man vergleiche mit *Saad., Abulwalid* und *Kimchi* das chald. סְלַד brennen, und nehme es als eingeschobenen Satz: *wiewohl ich brenne* (d. i. geängstigt werde, vergl. דָּלַק) *im schonungslosen Schmerz.* Dav.

סֶלֶד (Frohlocken od. Brand) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 30.

I. סָלַל s. v. a. סָלָא und סָלַל, in die Höhe heben, aufheben. Daher 1) an der Wage aufheben, wiegen, s. *Pu.* 2) verachten, wie *elevare* eig. als leicht aufheben (denn das Leichte ist gering, das Schwere werthvoll) Ps. 119, 118. (So im Chald. und Syr.).

Pi. s. v. a. Kal *nó.* 2. Klagel. 1, 15.

Pu. Hiob 28, 16: לֹא תְסֻלָּה בְכֶתֶם אוֹפִיר *sie wird nicht dargewogen für Gold von Ophir,* d. h. sie ist nicht dafür feil.

II. סָלַל wahrsch. s. v. a. שָׁלָה ruhen, schweigen, *sileo.* Davon

סֶלָה Pausalform s. סֶלָה *parag. Imp.* von סָלָה (indem der Endvocal des Imp. סֶלֵה durch das ־ֶה der Aufforderung verdrängt wurde s. Thes. p. 955 f.) Dieses die mir allein wahrscheinl. Erklärung des vielerklärten Musikzeichens, durch welches eine Pause des Gesanges mit einfallendem Saitenspiel angezeigt werden soll. Es steht in den Psalmen (ausserdem nur Hab. 3, 3. 9. 13) gewöhnlich am Ende eines kleinen Absatzes (nur Ps. 55, 20. 57, 4. Hab. 3, 3. 9 in der Mitte eines Verses, doch am Ende des Versgliedes), auch wohl am Ende des Gedichtes (s. Ps. 3, 9. 24); ein Mal steht dafür vollständiger הִגָּיוֹן סֶלָה Ps. 9, 17: *Saitenspiel, Pause* (des Gesanges). So auch *LXX*: διάψαλμα Zwischenspiel (schwerlich richtig *Hesychius* Aenderung des Rhythmus oder des Sinnes). Andere gehn von einem Subst. סֶל Höhe aus, wonach סֶלָה sei: zur Höhe! auf! als Aufforderung an die Saitenspieler, mit den Instrumenten einzufallen; noch And. vom Stw. סָלָה *no. I.* Anheben (des Instruments), vgl. נָשָׂא Hiob 21, 12. Höchst unwahrscheinlich aber nehmen es noch And. für eine Abkürzung, welche die Anfangs- oder Hauptbuchstaben aus mehrern Wörtern enthalte (wie רשי f. רבי שלמה ירחי Rabbi Salomo Jarchi) etwa סַב לְמַעְלָה הַשֶּׁר *redi sursum, Cantor* (*da Capo*) od. סִימָן לְשִׁנּוּת הַקּוֹל *signum mutandae vocis.* Diese Art der Abkürzungen ist bei den alten Hebräern ganz unerwiesen. Vgl. *Michaëlis Supplemm.* S. 1760. *Rosenmüller Comment. in Psalm.* T. *I.* S. *LIX.* (*LXVII ed.* 2) *Noldii Concord. particul. hebr.* S. 940. *ed. Tymp.* Eichhorns Bibl. der bibl. Literatur Th. 5. S. 542 ff. Forkels Gesch. der Musik Th. 1. S. 144.

סַלּוּ (f. סַלּוּת Erhebung) *N. pr. m.* Neh. 12, 7, wofür V. 20 סַלַּי.

סַלּוּא (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 9, 7, für Neh. 11, 7. סַלָּא.

סָלוּא (erhoben) *N. pr. m.* 4 M. 25, 14.

סַלַּי (erhaben) *N. pr. m.* 1) Neh. 11, 8. 2) 12, 20, s. סַלּוּ.

סִלּוֹן Ez. 2, 6, und סִלּוֹן *m.* Dorn, dergleichen sich an dem jungen Triebe und den Ruthen der Palmen finden. Ar. سِلَّة [viell. eig. Spitze, sich Erhebendes von סָלַל *no. I.* vgl. סֹלֶל Spitze (des Pfeils) Barh. p. 558 chald. סַלְוָא Dorn von סלה = סלל] Metaph. von gottlosen Menschen. Ez. 28, 24. *LXX.* σκόλοψ.

סָלַח *fut.* יִסְלַח vergeben, mit dem *Dat.* 2 M. 34, 9. 1 Kön. 8, 31. 34. 36. 39. (Chald. Zab. dass. Der Grundbegriff liegt wohl in dem Aufheben der Sünde, verw. mit סָלָה, סָלָא).

Niph. vergeben werden (von der

Sünde). 3 M. 4, 20. 26. 31. 5, 10. 13. Davon

סַלָּח *m.* vergebend Ps. 86, 5, und

סְלִיחָה *f.* Vergebung. Ps. 130, 4. Pl. Neh. 9, 17.

סָלַךְ* Ar. سلك unter andern: einhergehen, -wandeln, wovon mehrere Derivate mit der Bedeutung: Weg. Dav.

סַלְכָה (ohne *Dag. lene* im כ, f. סַלְּכָה) *N. pr.* einer Stadt an der äussersten Ost-Grenze des Königreichs Basan, noch jetzt *Salkhat* (صلخت) und corrupt *Sarkhad* (صرخد) genannt, welche beide Namen aber auch schon bei arabischen Schriftstellern vorkommen. Sie ist reich an Weinbergen. S. Burckhardt's Reisen in Syrien S. 180 und 507 der deutschen Uebers. 5 M. 3, 10. Jos. 12, 5. 13, 11. 1 Chr. 5, 11.

סָלַל 1) erheben, erhöhen, verw. mit סָלָא, סָלָה, entfernter auch mit סָלַע, סָלַח, סָלַק, und mit platter Aussprache תָּלַל, תָּלָה, נָטַל *tollo.* Insbes. *a*) aufschütten auf einen Haufen Jer. 50, 26, *b*) einen Weg durch aufgeschütteten Schutt erhöhen, bahnen. (Vergl. רוּם Jes. 49, 11). Jes. 57, 14. 62, 10. Spr. 15, 19. Jer. 18, 15. Hiob 19, 12: וַיְסֹלּוּ עָלַי דַּרְכָּם *sie bahnten sich den Weg auf mich los.* 30, 12. Ohne דֶּרֶךְ Ps. 68, 5: סֹלּוּ *bahnet* (den Weg).

An die Bedeutung des *Hohen*, Erhöhten knüpft sich wie bei תָּלַל, תָּלָה

2) die des *Hangen, Schweben, Schwanken, Schwenken*, insbes. von herabschwankenden, schwanken Zweigen und Ruthen, wie an den Palmen, Weiden u. dgl., dergleichen zu Körben, Besen verarbeitet werden (vergl. זָלַל, wovon זַלְזַלִּים schwanke Reben; דָּלַל schwanken, schwankend herabhängen; תָּלַל *no.* 1. 2, wovon תְּלָתִלִּים schwanke Palmenzweige). Dah. סַלִּים und סַלְסִלּוֹת (ar. سلّ) aus Ruthen geflochtene Körbe, mit verhärteter Form סַנְסִנִּים schwanke Palmenzweige, צִנְצֶנֶת Korb. [Vom Schwingen und Schwenken stammt wahrsch. auch סֹלֶת das Staubmehl *πάλη* w. m. s.]

Pilp. erheben Spr. 4, 8: סַלְסְלֶהָ *erhebe sie* (die Weisheit).

Hithpo. הִסְתּוֹלֵל (*denom.* von סוֹלְלָה) sich dämmen, dah. sich widersetzen, mit ב 2 M. 9, 17: עוֹדְךָ מִסְתּוֹלֵל בְּעַמִּי *noch widersetzest du dich meinem Volke.*

Derivate von *no.* 1. סוֹלְלָה, מְסִלָּה, מְסִלּוֹת, סִלּוֹן, סֻלָּם, מַסְלוּל, von *no.* 2. סַל, [סֹלֶת,] סַלְסִלּוֹת.

סוֹלְלָה *f.* Wall Jer. 33, 4, insbes. derjenige, welchen die Belagerer um die belagerte Stadt herum aufwerfen. 2 Kön. 19, 32. Ez. 4, 2. 2 Sam. 20, 15.

סֻלָּם *m.* Leiter, Stiege. 1 M. 28, 12. (Arab. dass.). Stw. סָלַל *no.* 1 mit der Bildungssylbe ם־.

סַלְסִלּוֹת *f. pl.* Körbe, s. v. a. סַלִּים. Jer. 6, 9. *LXX. Vulg. χάρτυλλος, cartallus.* Stw. סָלַל *no.* 2.

סָלַע* Grdbdtg hoch sein, verw. mit סָלָה, סָלַל und סָלַק. Daher

סֶלַע *m.* 1) Fels. Oefter metaph. Ps. 18, 3: יְהוָה סַלְעִי *Jehova* ist *mein Fels*, 31, 4. 42, 10. 2) *N. pr.* Hauptstadt der Edomiter, nachmals *Petra.* Sie lag ungefähr in der Mitte zwischen der Südspitze des todten Meeres und der Spitze des aelanitischen Meerbusens in einem von hohen Felsen umgebenen Thale, und bestand grösstentheils aus Wohnungen, welche in den Felsen gehauen waren, jetzt *Wadi Musa* (وادى موسى Thal des Mose). Es steht mit d. Art. הַסֶּלַע Richt. 1, 36. 2 Kön. 14, 7, ohne denselben Jes. 16, 1. S. *Relandi Palaestina* S. 926 — 951. Burckhardt's Reisen in Syrien u. s. w. S. 703 ff. der deutschen Uebers.

סַלְעַם* *quadril.* im chald. verschlingen, verzehren, [ar. سلح und سلغف dass.]. Davon

סָלְעָם *m.* eine vierfüssige, geflügelte und essbare Heuschreckenart, nur 3 M. 11, 22.

סָלַת wie im Chald. verdrehen, verkehren, umstürzen. [Damit stimmt auch das ar. سلف (den Acker) umstürzen, zum Säen (*invertit*), und: jemandem, einem Gegenstande zuvorkommen (*antevertit, praevertit*). Die frühere Erklärung des Stw. durch schlüpfen, gleiten und die Vergleichung mit חלף ist im Thes. p. 958 zurückgenommen.]

Pi. סִלֵּף 1) verdrehen, verkehren, die Worte d. h. die Sache jemandes 2 M. 23, 8. 5 M. 16, 19. Spr. 22, 12. 2) umstürzen, verderben den Weg (wie עִוָּה) Spr. 19, 3; Menschen: Hi. 12, 19 *LXX.* *κατέστρεψε*, mit לָרָע ins Verderben stürzen: Spr. 21, 12. So auch Spr. 13, 6 Gerechtigkeit schützt den rechtschaffnen Wandel (die Gerechten) וְרִשְׁעָה תְּסַלֵּף חַטָּאת *aber Gottlosigkeit stürzt um die Sünde* (die Sünder). Davon

סֶלֶף *m.* Verkehrtheit, Bosheit Spr. 11, 3. 15, 4.

סְלַק *chald.* heraufsteigen. Dan. 7, 3. 8. 20. Prät. סְלִקוּ (active Form) Dan. 2, 29. Esra 4, 12. *Aph.* הַסְלִיק st. הַסְלֵיק vgl. unter נָסַק. Im Syr. Zab. und Samarit. dass.

סֹלֶת *fem.* (nur einmal 2 Mos. 29, 40 *masc.*) das feinste Mehl [wahrsch. v. סָלַל schwingen, wie pollen *πάλη* das Staubmehl v. *πάλλω*]. Ez. 16, 13. 19. 1 Chr. 9, 29. 1 M. 18, 6. סֹלֶת חִטִּים Weizenmehl 2 M. 29, 2. (Im Chald. סוּלְתָא dass., davon das Verbum סְלַת Mehl reinigen, sieben).

סַם nur Plur. סַמִּים Wohlgerüche. 2 M. 30, 34. קְטֹרֶת סַמִּים wohlriechendes Rauchwerk. 2 Mos. 30, 7. 40, 27.

Stw. סָמַם s. v. a. arab. شَمَّ duften.

סַמְגַּר נְבוֹ *N. pr.* eines babylonischen Kriegsobersten. Jerem. 39, 3. Nach dem pers. شمشير Schwert, liesse es sich: Schwert des Nebo, übersetzen.

סָמַד *m.* (zusammengesetzt aus סָמַם duften, und דָּדַר schmücken, ar. ضفر vom Hervorbrechen der Palmenblüthe) Weinblüthe. HL. 7, 13. 2, 13: הַגְּפָנִים סָמָדַר *die Weinstöcke sind* (in der) *Blüthe.* V. 15: כְּרָמֵינוּ סָמָדַר *unsere Weinberge sind* (in der) *Blüthe.* Vgl. für die Construction 2 Mos. 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs war* (in den) *Knoten.* (Im Chald. und Syr. dass. Im Zab. auch von andern Blumen).

סָמַךְ *fut.* יִסְמֹךְ 1) auflegen, gleichs. aufstützen auf etwas, in der Verbindung: סָמַךְ יָד עַל die Hand auf etwas legen. 2 M. 29, 10. 15. 19. 3 M. 1, 4. 3, 2. 8, 14 u. s. w. Am. 5, 19: וְסָמַךְ יָדוֹ עַל־הַקִּיר *und stützt seine Hand an die Wand*, von dem Fliehenden gesagt, welcher sich an die Wand seiner glücklich erreichten Wohnung stützt. *Intrans.* worauf liegen. Ps. 88, 8: עָלַי סָמְכָה חֲמָתֶךָ *auf mir ruhet dein Zorn.* — 2) stützen, unterstützen. Ps. 37, 17. 24. 54, 6. Ez. 30, 6: סֹמְכֵי מִצְרַיִם die Aegypten unterstützen, Aegyptens Bundesgenossen. Mit לְ Psalm 145, 14. Part. *pass.* סָמוּךְ gestützt, d. h. unerschüttert, fest. Ps. 112, 8. Jes. 26, 3. Mit dopp. *Acc.* jemanden mit etwas unterstützen, für: ihm etwas verleihen, schenken. 1 M. 27, 37: דָּגָן וְתִירֹשׁ סְמַכְתִּיו *Korn und Most habe ich ihm verliehen.* Ps. 51, 14. — 3) sich nähern. Ez. 24, 2. So im Syr. (Die Bedeutung schliesst sich an *no.* 1 sich anlehnen an etwas, woran stossen, dah. im Rabb. zusammenhängen, verbunden, benachbart sein, סמיך nahe).

Niph. gestützt sein. Richt. 16, 29, sich stützen Ps. 71, 6. Jes. 48, 2. Metaph. 2 Chr. 32, 8.

Pi. erquicken. HL. 2, 5. (Vgl. סָעַד). Davon das *N. pr.* יְסַמְכְיָהוּ und

סְמַכְיָהוּ (den Jehova stützt) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 7.

סָמַל* dunkler Bdtg. Daher

סֶמֶל und סֵמֶל *m.* s. v. a. צֶלֶם Bild, Bildsäule Ez. 8, 3. 5. 5 Mos. 4, 16.

2 Chr. 33, 7: פֶּסֶל הַסֶּמֶל eig. Säule des Bildes

סָמַם s. סַם.

סָמַן bezeichnen, wie im Talmud. סַמֵּן, wovon סִימָן Zeichen. Man nimmt fälschlich an, dass dieses aus dem gr. (σημαίνω) genommen sei: der Stamm ist echtsemitisch und s. v. a. זָמַן bestimmen.

Niph. Part. נִסְמָן bezeichnet. Jes. 28, 25: שְׂעֹרָה נִסְמָן *und Gerste* (pflanzt er) *auf das Bezeichnete* d. i. auf das abgesteckte Feld. So *Targ. Saad. Kimchi.* And. fette Gerste, von سمن = שָׁמֵן fett sein, gegen das *Genus* und den Parallelismus mit den Wörtern שׂוֹרָה u. גְּבֻלָתוֹ. *LXX. Theod. Aqu. Vulg.* Hirsen.

סָמַר *horrere, φρίσσειν*, emporstarren, von dem emporstrebenden Haar (s. *Pi.* und סָמָר), daher schaudern Ps. 119, 120. Auch wohl von emporstehenden Stacheln (vgl. *agmina horrentia pilis Hor.*) und Nägeln. Dah. מַסְמֵר Nagel und das Verbum im Arab. und Chald. annageln.

Pi. dass. emporstarren, von den Haaren. Hiob 4, 15. Davon

סָמָר *m.* Jer. 51, 27 mit emporstarrendem Haar, ὀρθόθριξ, borstig, haarig, als Beiwort des Insects יֶלֶק.

סָנַא* viell. s. v. a. סָנָה. Dav. סְנוּאָה *N. pr.* (wenn dies nicht für שְׂנוּאָה v. שָׂנֵא hassen steht) und

סְנָאָה *N. pr.* einer Stadt in Juda Esra 2, 35. Nehem. 7, 38, mit dem Art. Neh. 3, 3.

סַנְבַלָּט *N. pr.* Sanballat, pers. Statthalter in Samarien. Neh. 2, 10. 4, 1. 6, 1. 2. 12. 14. 13, 28.

סָנָה* wahrscheinl. s. v. a. שָׁנַן سَنَّ scharf sein, stacheln. Davon

סְנֶה *m.* Strauch, Dornenstrauch. 2 M. 3, 2 ff. 5 M. 33, 16. (Syr. ܣܢܝܐ dass. Arab. سَنَا und سُنَا insbes. die Sennesstaude).

סֶנֶה (viell. s. v. a. שֵׁן Zahn, Klippe) *N. pr.* einer Felsenklippe (שֵׁן הַסֶּלַע) Michmas gegenüber. 1 Sam. 14, 4.

סְנוּאָה mit dem Art. הַסְּנוּאָה (die Gehasste) *N. pr.* Neh. 11, 9.

סַנְוֵר* *Quadril.* chald. blenden, nach *Chr. B. Michaëlis* von نار leuchten, mit vorgesetztem ס (s. Lehrgeb. S. 862), nach *Simonis* aus سنا glänzen und עִוֵּר blenden. [Beides sehr zweifelhaft. Mit erklärt werden muss wohl ܣܢܘܪܐ Helm, eine Vorstellung, die vom Decken ausgeht; damit stimmt auch blind, d. i. finster, verdeckt sein.] Davon

סַנְוֵרִים *m. pl.* Blindheit. 1 M. 19, 11. 2 Kön. 6, 18.

סַנְחֵרִיב *N. pr.* Sanherib, König von Assyrien vom Jahr 714—696 vor Chr., wo er von seinen beiden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde. 2 Kön. 18, 13. 19, 16—36. Jes. 36, 1. Bei Herod. 2, 141 heisst er Σαναχάριβος, ausserdem s. über ihn das Fragment des *Berosus ap. Euseb. armen. T. I.* S. 42. 43.

סָנַן* [verw. mit סָנָה wahrsch. s. v. a. שָׁנַן سَنَّ scharf, spitz sein, wovon سِنّ Zahn, auch Zweig (letzteres auch Bdtg v. ܣܢܢܐ). Davon syr. ܣܢܣܢܐ Zweig, chald. סִיסְנָא Korb, st. סִנְסְנָא; Hebr. סַנְסַן Zweig, bes. der aus Spitzen bestehende der Palme vgl. שׂוֹךְ. ܡܣܢܬܐ Korb, Seigekorb: chald. סַנֵּן seigen, reinigen überh.] Davon

סַנְסַנָּה (Palmzweig) *N. pr.* einer Stadt im Süden des St. Juda, Jos. 15, 31.

סַנְסִנִּים *m. pl.* HL. 7, 9 Zweige des Palmbaumes, s. v. a. זַלְזִלִּים, תַּלְתַּלִּים, s. סָלַל *no.* 2.

סְנַפִּיר *quadril. m.* Flossfeder 3 M. 11, 9. 5 M. 14, 9. [viell. hat man von סְנַן chald. ansetzen, anfügen (anstekken) auszugehen vgl. auch סנטב stimulus.].

סָס *m.* Kleidermotte, Jes. 51, 8. (Syr. ܣܘܣܐ, arab. سُوس Motte, Kornwurm, Laus, gr. σής). Stw. viell. סוּס aufhüpfen.

סִסְמַי *N. pr. m.* 1 Chron. 2, 40 (von ungewisser Bdtg).

סָעַד *fut.* יִסְעַד 1) stützen, befestigen. Ps. 18, 36. Spr. 20, 28. Dah. unterstützen, helfen (wie ar. سعد) Ps. 20, 3. 41, 4. 94, 18. 2) סָעַד לֵב das Herz stärken, erquicken, nämlich durch genommene Speise. (S. לֵב 1 M. 18, 5: סַעֲדוּ לִבְּכֶם *stärket euer Herz*, erquickt euch durch Speise. Ps. 104, 15. Richt. 19, 8. *Intrans.* 1 Kön. 13, 7: סְעָדָה erquicke dich. (Vergl. מַטֶּה).

Derivat: מִסְעָד.

סְעַד *chald.* unterstützen, helfen, mit לְ Esra 5, 2.

סַעַה nur Ps. 55, 9: רוּחַ סַעָה ein reissender Sturmwind. Ar. سَعَى s. v. a. جَرَى laufen, stürzen, auch von der Heftigkeit der Stürme.

סְעִיף *m.* 1) Ritze, Kluft. סְעִיף הַסֶּלַע Felsenkluft Richt. 15, 8. 11. Plur. סְעִפֵי הַסְּלָעִים Felsenklüfte. Jes. 2, 21. 57, 5. 2) Zweig. Jes. 17, 6. 27, 10. S. סַעֲפוֹת. (Beide Bedeutungen vereinigt das arab. شُعْبَة von شعب verw. mit סָעַף).

סָעַף theilen, zertheilen, wie im Arab. شعب. [Das genau entsprechende ar. سعف ist *med. E.* rissig, aufgerissen sein v. d. Haut]. Davon סְעִיף, סַעֲפָה, סְעָפָה, und סַרְעֲפָה, auch سَعَف Zweig. *Pi.* סִעֵף (*denom.* von סְעִיף) entzweigen, die Zweige abhauen. Jes. 10, 33.

סְעַף (nach der Form קְטַל, welche ein Zuviel, Zusehr, im tadelnden Sinne bezeichnet) *m. plur.* סְעַפִּים Ps. 119, 113 Leute von getheiltem schwankendem Sinne, h. in religiöser Beziehung: denen es an festem Glauben fehlt. Vgl. סְעָפָה.

סְעָפָה *f.* nur *pl.* סַעֲפוֹת Zweige. Ez. 31, 6. 8, s. v. a. סְעִיף und סַרְעֲפָה.

סְעָפָה *f. plur.* סְעִפִּים getheilte Meinungen, Parteien. 1 Kön. 18, 21: *wie lange hinkt ihr noch* עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים *auf die beiden Seiten hin?* d. h. schwanket ihr noch zwischen Baals- und Jehova'sdienst?

סַעַר (verw. mit שָׂעַר, שָׂעַר) 1) heftig bewegt sein, toben, stürmen, vom Meere Jon. 1, 11. 13, von Feinden Hab. 3, 14. [arab. سَعْر Wuth, Hitze, Brand.] 2) umhergeworfen sein, vom Elend. Jes. 54, 11, vgl. *Pi.*

Niph. bewegt, unruhig sein, vor Furcht. 2 Kön. 6, 11.

Pi. סִעֵר umherwerfen (ein Volk). Zach. 7, 14.

Po. zerstürmen, verwehen (v. der Spreu). Hos. 13, 3. Vgl. שָׂעַר. Davon

סַעַר *m.* Sturm. Jon. 1, 4. 12. Jer. 23, 19. 25, 32, und

סְעָרָה *f.* dass. Jes. 29, 6, auch רוּחַ סְעָרָה Ps. 107, 25 und רוּחַ סְעָרוֹת Ez. 13, 11. 13. (S. שַׂעַר und שַׂעֲרָה).

סַף *m.* mit *Suff.* סַפִּי Pl. סִפִּים 1) Bekken. 2 M. 12, 22. Zach. 12, 2. Pl. סִפֵּי־ Jer. 52, 19, und סִפּוֹת 1 Kön. 7, 50. Stw. סָפַף w. m. n. 2) Schwelle. Richt. 19, 27. 2 Kön. 12, 10. (Im Chald. und Samarit. dasselbe. Im Syr. ܣܦܣܦܐ Vorplatz). 3) *N. pr. m.* 2 Sam. 21, 18, wofür in der Parallelstelle 1 Chr. 20, 4 סִפַּי.

סָפָא verzehren, chald. *Aph.* אַסְפִּי füttern. Davon מִסְפּוֹא.

סָפַד *fut.* יִסְפֹּד, klagen, trauern, fast immer von der Todtenklage, *absol.* Koh. 3, 4. 5, 5. Zach. 12, 12, mit לְ der betrauerten Personen 1 Kön. 14, 13. 1 M. 23, 2, mit עַל 2 Sam. 11, 26, לִפְנֵי 2 Sam. 3, 31. An einigen Stellen bezeichnet es auch den *Laut* der Wehklage Mich. 1, 8. Jer. 22, 18. 34, 5, aber die Grdbdtg ist doch wohl die des Schlagens (*LXX.* meistens *κόπτεσθαι*), s. bes. Jes. 32, 12: עַל־שָׁדַיִם סֹפְדִים *super ubera plangunt* (vergl. Nah. 2, 8). סֹפְדִים muss allerdings auf die Weiber bezogen werden: dieses gibt aber auch kein Hinderniss der Erklärung ab, da die Erwähnung der Weiber schon etwas ferner steht (s. hebr. Gramm. §. 146, Anm. 1), vergl. Jes. 32, 11: חֲרְדוּ שַׁאֲנַנוֹת.

Niph. plangi, betrauert werden Jer. 16, 4. 25, 33.

Derivat: מִסְפֵּד.

סָפַד 1) abschaben, wie *radere,* verw. mit סוּף, אָסַף, יָסַף eig. vom Barte Jes. 7, 20. dann hinwegnehmen, wegraffen: das Leben Ps. 40, 15, Personen 1 M. 18, 23. 24. *intrans.* dahingenommen werden, zu Grunde gehn Jer. 12, 14.

2) hinzunehmen mit עַל s. v. a. hinzufügen Jes. 29, 1. Jer. 7, 21 (wo der Imp. סְפוּ auch v. יָסַף abgel. werden könnte) *inf.* סְפוֹת Jes. 30, 1. hinzuthun, vermehren (wie יָסַף *no.* 2) ebenfalls mit עַל: 4 M. 32, 14.

Niph. 1) hinweggenommen, weggerafft werden 1 M. 19, 15. 17. 4 M. 16, 26. umkommen Spr. 13, 23 bes. im Treffen 1 Sam. 12, 25. 26, 10. 27, 1. — 2) aufgerafft, ergriffen werden Jes. 13, 15: וְכֹל־הִנָּסְפָה *und jeder der aufgetrieben* (erhascht) wird *LXX. οἵτινες συνηγμένοι εἰσί* vgl. Hiph.

Hiph. zusammenraffen, aufhäufen, mit עַל über jem. 5 M. 32, 23. *LXX. συνάξω.*

סִפּוֹן *m.* (von ספן) Decke (des Tempels). 1 Kön. 6, 15.

סָפַח ar. سفح 1) giessen, ausgiessen, wie auch שָׁפַח. In den Derivv. vom Erguss des Wassers סְפִיחַ *no.* 2. sowie vom Ausfallen der Körner סְפִיחַ *no.* 1. u. der Haare: סַפַּחַת, מִסְפַּחַת, vergl. auch Pi. 2) salben (vergl. syr. ܣܦܚ giessen, *Aph.* einen Bischof salben und einsetzen) 1 Sam. 2, 36: סְפָחֵנִי נָא אֶל־אַחַת הַכְּהֻנּוֹת *setze mich doch in irgend ein Priesterthum ein.* 3) hinbreiten, [effudit i. e. expandit) wie שָׁפַח und wie im Aethiop. שפח *safaha.* S. Pual. Deriv.: מִסְפָּחָה.

4) hinzufügen, mit עַל (affudit i. e. admiscuit, adjunxit). So sind die früher mit *no. II.* abgesonderten Bdtgen des Niph. u. Hithp. im Thes. p. 964 vereinigt.

Niph. sich anschliessen, mit עַל Jes. 14, 1.

Pi. eingiessen, einschenken. Hab. 2, 15.

Pu. pass. von *no.* 3. ausgebreitet, hingestreckt liegen (profusi sunt) vgl. סָרַח) Hiob 30, 7.

Hithpa. wie *Niph.* mit בְּ 1 Sam. 26, 19.

סַפַּחַת *f.* Schorf. 3 M. 13, 2. 14, 56, auch מִסְפַּחַת 13, 7. 8. Eig. Abfall (effluvies) der Haare, vgl. שְׂפָחָה.

סְפִי s. סַף *no.* 3.

סְפִיחַ *m.* eig. *effusum* (von ספח *no.* 1), dah. 1) das Getreide, welches im 2ten Jahre ohne neue Aussaat aus den ausgefallenen Körnern des vorigen Jahres hervorkommt. 3 M. 25, 5. 11. 2 Kön. 19, 29. Jes. 37, 30. Vergl. סָחִישׁ. 2) Ueberschwemmung. Hiob 14, 19.

סְפִינָה *f.* Schiff, nur Jon. 1, 5. (Syr. und arab. dass. Stw. סָפַן täfeln).

סַפִּיר *m.* Plur. ים־ Sapphir. 2 Mos. 28, 18. 39, 11. Hi. 28, 6. 16. (Syr. ܣܰܦ̣ܺܝܪ, chald. סַמְפִּיר). Stw. סָפַר *no.* 1.

סָפַל* wahrsch. s. v. a. שָׁפַל, سفل niedrig sein. Davon

סֵפֶל *m.* Schale, Becken, nur Richt. 5, 25. 6, 38. (Im Chald. Talmud. und

im Arab. سفل dass. S. *Bocharti Hieroz. I.* 549).

סָפַן *fut.* יִסְפֹּן 1) decken, *contignare*, mit dopp. *Acc.* 1 Kön. 6, 9. 7, 3. 2) täfeln. 1 Kön. 7, 7. Jer. 22, 14. Hagg. 1, 4. 3) verbergen, aufbewahren, wie die verw. Formen סָפַן und צָפַן. 5 M. 33, 21: *er sah*, כִּי־שָׁם חֶלְקַת מְחֹקֵק סָפוּן *dass* ihm *dort der vom Gesetzgeber bestimmte Antheil aufgehoben sei.* סָפוּן ist mit dem näherstehenden מְחֹקֵק construirt, statt mit חֶלְקָה, wie 4 Sam. 2, 4, vgl. Lgb. S. 721.

Derivate: סְפִינָה, סִפּוֹן.

סַפַּת in Kal ungebr. [verw. mit סוּף, סָפָה eig. radere, daher wohl abschälen. Davon סַף Schale, Becken, und zugleich: Schwelle, viell. abgeschälter Stamm.]

Hithpo. הִסְתּוֹפֵף (*denom.* von סַף) an der Schwelle stehn. Ps. 84, 11.

I. סָפַק *fut.* יִסְפֹּק, zuweilen שָׁפַק, wie das ar. سفق, صفق 1) schlagen. Insbes. *a*) סְ׳ עַל יָרֵךְ sich auf die Hüfte schlagen, Geberde des Unwillens und der Trauer. Jer. 31, 19; mit אֶל Ez. 21, 17, vgl. *Il.* 12, 162. 15, 397. *Od.* 13, 198. *b*) סָפַק אֶת־כַּפַּיִם die Hände zusammenschlagen, als Geberde des Unwillens 4 M. 24, 10; mit עַל als Geberde der Verhöhnung (gleichs. *explodere aliquem*) Klagel. 2, 15. Hiob 27, 23 (wo 31 *Mss.* mit שׁ lesen). Ohne כַּפַּיִם dass. Hiob 34, 37. 2) züchtigen (von Gott gesagt), Hiob 34, 26. s. שָׁפָק.

II. סָפַק [sich ergiessen, und zwar wie bei נסך:] sich erbrechen Jerem. 48, 26. Syr. ܣܦܩ überfliessen, Ueberfluss haben. S. סֵפֶק Ueberfluss u. שָׂפַק genügen.

[Anm. Da das Schlagen öfter vom Streichen ausgeht, (vgl. מָחָה) wie auch سفع سفق Backenstreiche geben ist, das Ueberfliessen aber als freies Dahinstreichen aufgefasst wird, so lässt sich *no. I* u. *II.* unter die Vorstellung des Streichen, Streifen, die auch in radere ספה liegt, vereinigen].

סֵפֶק Ueberfluss, *sufficientia.* Hi. 20, 22.

סָפַר *fut.* יִסְפֹּר 1) s. v. a. das chald. סְפַר, syr. ܣܦܰܪ schaben, abscheeren (die Haare), *radere*, ar. سفر abkehren, abraspeln, daher glätten, poliren (s. סַפִּיר, und das verwandte שָׁפִיר), viell. auch wie *sculpere* einkratzen, einschneiden (s. Thes. p. 966 u. unter סֹפֵר 967.)

2) Buchstaben in Stein eingraben, *schreiben.* Nur in Part. סֹפֵר Schreiber. Ps. 45, 2. Ez. 9, 2. 3. Insbes. *a*) königl. Schreiber, Staatssecretär, der die Ausfertigungen im Namen des Königs macht. 2 Sam. 8, 17. 20, 25. 2 Kön. 12, 11. 19, 2. 22, 3. *b*) in den spätern Schriften: Schriftgelehrter, Gesetzlehrer, *γραμματεύς.* 1 Chr. 27, 32. Esra 7, 6. So heisst Esra Neh. 8, 1 ff. 12, 26. 36. Esra 7, 11. *c*) im militärischen Sinne: Mustergeneral, der die Musterung und Werbung unter Aufsicht hat. Jer. 37, 15. 52, 25. 2 Kön. 25, 19, vgl. 2 Chr. 26, 11. Jes. 33, 18. — Richt. 5, 14 allgemeiner für Heerführer.

3) zählen, [eig. wohl zusammennehmen, vgl. אָסַף, סָפָה *Hiph.* corradere.] 1 M. 15, 5. 3 M. 15, 13. 28.

Niph. gezählt werden. 1 M. 16, 10. 32, 13.

Pi. 1) zählen s. v. a. Kal *no.* 3. Hiob 38, 37. Ps. 40, 6. 2) erzählen 1 M. 24, 66. 40, 9. Insbes. preisend verkünden, preisen. Ps. 19, 2. 78, 4. Hiob 28, 27: *da sah* (*Gott*) *sie* (die Weisheit) *und that sie kund*, näml. durch seine Werke. 3) *absol.* reden, *sermones facere.* Ps. 64, 6. 73, 15. Dah. 69, 27: אֶל־מַכְאוֹב חֲלָלֶיךָ יְסַפֵּרוּ *von deiner Verwundeten Schmerz reden sie.* *Pu.* סֻפַּר *pass.* von *no.* 2 erzählt werden. Ps. 22, 31. Hiob 37, 20.

Die Derivate folgen, ausser סַפִּיר, מִסְפָּר.

סְפַר *m. chald.* 1) Schreiber Esra 4, 8. 9. 17. 23, hier von dem königlichen Schreiber, welcher dem Statthalter zur Seite steht. 2) Schriftgelehrter. Esra 7, 12. 21.

סֵפֶר *m.* mit *Suff.* סִפְרִי *pl.* סְפָרִים *cstr.* סִפְרֵי 1) Schrift (*scriptura*). Ar. سِفْر, syr. ܣܶܦܪܳܐ. Jes. 29, 11. 12: יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר der sich auf die Schrift versteht. Dan. 1, 4: סֵפֶר וּלְשׁוֹן כַּשְׂדִּים *Schrift und Sprache der Chaldäer.* V. 17. 2) Schrift, etwas Geschriebenes, von einem Kaufbriefe Jerem. 32, 12 ff., Klaglibell Hiob 31, 35, Scheidebriefe 5 Mos. 24, 1. 3. Mithin 3) Buch. 2 Mos. 17, 14. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos. 1, 8. 8, 34, wofür מְגִלַּת סֵפֶר Buchrolle Ps. 40, 8, und blos סֵפֶר Jes. 29, 18, wie im Arab. اَلْكِتَابُ das Buch, vorzugsw. vom Koran, auch von der Bibel. סֵפֶר חַיִּים Buch des Lebens, worin die Lebenden vor Gott eingezeichnet sind. Ps. 69, 29, vgl. Dan. 12, 1. Apoc. 20, 12. 15. הַסְּפָרִים Dan. 9, 2 die (heiligen) Schriften, τὰ γράμματα, die der Vf. dieser Weissagung viell. schon in eine gewisse Sammlung vereinigt kannte. עֲשׂוֹת סְפָרִים Koh. 12, 12 verächtlicher Ausdruck von Polygraphie. 4) Brief, Briefrolle. 2 Sam. 11, 14.

סְפַר *chald. plur.* סִפְרִין Buch. Esra 4, 15. Dan. 7, 10.

סְפָר *m.* 1) Zählung. 2 Chr. 2, 16. 2) *N. pr.* einer arabischen Stadt 1 M. 10, 30, s. מֵשָׁא.

סְפָרַד nur Obad. 20. Name einer sonst unbekannten Gegend, wo israëlitische Deportirte lebten. *Vulg. Bosphorus.* Syr. Chald. und die neuern hebr. Ausleger: Spanien. Letzteres sicher falsch, das erstere nennt Hieron. als eine hebräische Tradition. Sie ist durch ein Verzeichniss der zur pers. Herrschaft gehörigen Länder in einer Keilinschrift bestätigt, wo zwischen Kappadocien und Jonien *Çparad* steht, und viell. Lydien damit gemeint ist vergl. Thes. p. 969. Oppert Journ. Asiat. IX, 1851. p. 279.

סִפְרָה *f.* Buch s. v. a. סֵפֶר. Ps. 56, 9.

סְפֹרָה *pl.* סְפֹרוֹת Zahlen. Ps. 71, 15.

סְפַרְוַיִם 2 Kön. 17, 24. 18, 34. 19, 13. Jes. 36, 19. 37, 13 Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus welcher Colonisten in das Gebiet von Samarien geführt wurden. Wahrscheinl. *Sipphara* in Mesopotamien am Euphrat. Das *Nom. gent.* ist סְפַרְוִים 2 Kön. 17, 31, das zweite Mal im Chethibh סְפָרִים.

סֹפֶרֶת (Schreiber, als *N. muneris* mit Femininalendung, wie קֹהֶלֶת, vgl. Lgb. 468) *N. pr. m.* Esra 2, 55, mit dem Art. Neh. 7, 57.

סָקַל steinigen, mit d. *Acc.* d. P. 2 M. 19, 13. 21, 28. Häufig mit dem Zusatze: בָּאֲבָנִים 5 M. 13, 11. 17, 5. 22, 24. Vgl. das syn. רָגַם. Die Bdtg des Steinigens ist indessen schwerlich die Grdbdtg, zumal sich auch die des Entsteinigens findet. Wahrscheinlich liegt ein ungebr. *Nomen* סֶקֶל Stein zum Grunde. [Dies aber erklärt sich aus ܣܩܠ, ar. صقل سقل glatt machen, (poliren), wie ܫܥܝܥܐ, ܫܥܠܐ Stein aus ܫܥܠ glatt sein, und λᾶα, λεία, λᾶας aus λεαίνω, λεῖος.]

Niph. pass. 2 M. 19, 13. 21, 28 ff.

Pi. 1) mit Steinen werfen. 2 Sam. 16, 6. 13. 2) von Steinen reinigen, gleichs. entsteinigen, mit privativer Bedeutung, wie סֵעֵף, זִנֵּב. Jes. 5, 2. mit מֵאֶבֶן 62, 10. *Pu. pass.* gesteinigt werden. 1 Kön. 21, 14. 15.

סַר *m.* סָרָה *f.* böse, böse aussehend (s. das Stw. סָרַר *no.* 2, شَرّ), dah. missmuthig, verdriesslich. 1 Kön. 20, 43. 21, 4. 5.

סָרַב* Im Chald. u. Syr. widerspenstig sein. Davon

סָרָב *m.* (mit *Kamez impuro*) widerspenstig Ez. 2, 6.

סַרְבֵּל *chald. quadril.* decken (mit Kleidern; mit Fleisch und Fett) viell. entstanden aus סַבֵּל tragen machen (ein Kleid), dah. anziehen, ar. سربل das Hemd, den Rock anziehen. Davon

סֶרְבָּלִין *m. chald.* Dan. 3, 21. 27 wahrsch. Mantel, weites Kleid, wie das talm. und arab. سربال. So auch Aben Esra. Andere erklären es nach Symm. Vulg. durch: Hosen, gr. *σαράβαρα, ἐσθὴς Περσική* Suid.; wofür erst im Mittelalter *σαράβαλλα*, saraballa wie sarabara nachweislich ist. Dies letztere Wort, pers. *schalwâr*, chaldäisch שַׁרְוְלִין Hosen, welches auch ins Ungarische und Slavische überging, lautet aber im Ar. سروال und erhält keine Bestätigung durch das Zend. *sâra-vâro*, welches ganz verschieden, vielmehr Hauptbedeckung, Helm zu erklären ist. Vgl. Thes. p. 971. Haug in Ew. bibl. Jahrb. V, 162.

סַרְגּוֹן *N. pr.* (سرجونه Fürst der Sonne) König von Assyrien, Vorgänger des Sanherib (716--714 v. Chr.), der einen Krieg mit Aegypten führte. Jes. 20, 1.

סָרַד* Im Aram. ܣܪܕ sich fürchten. Davon

סֶרֶד *N. pr. m.* 1 M. 46, 14. *Patron.* סַרְדִּי 4 M. 26, 26.

סָרָה *f.* (von סוּר) 1) Abweichung (vom Gesetz), Vergehn. 5 M. 19, 16. 2) Insbes. Abfall von Jehova. 5 M. 13, 6. Jer. 28, 16. 29, 32. Jes. 1, 5. 31, 6. 59, 13. 3) Ablass, Aufhören. Jes. 14, 6.

סִרָה (*recessio*) *N. pr.* einer Cisterne 2 Sam. 3, 26.

סָרַח 1) hingiessen, hinstrecken. Am. 6, 4. 7. *Intrans.* Ez. 17, 6: גֶּפֶן סֹרַחַת *vitis late fusa.* 2) überflüssig sein, überhängen, *redundare.* 2 M. 26, 12. Part. *pass.* סָרוּחַ *redundans.* V. 13. Ez. 23, 15: סְרוּחֵי טְבוּלִים *redundantes mitris*, mit lang herabhängenden Kopfbinden.

Niph. ausgegossen, verschüttet sein. Trop. Jer. 49, 7: נִסְרְחָה חָכְמָתָם *ist denn ihre Weisheit verschüttet?* Davon

סֶרַח *m.* das Ueberhängende. 2 M. 26, 12.

סִרְיוֹן s. v. a. שִׁרְיוֹן Panzer. Jer. 46, 4. 51, 3.

סָרִיס *st. constr.* סְרִיס, Plur. סָרִיסִים *constr.* סָרִיסֵי u. סְרִיסֵי, syr. ܣܪܝܣܐ 1) Verschnittener. Jes. 56, 3. 4, siehe das Stw. סָרַס. Sie wurden besonders zu Hütern des Harem (Esth. 2, 3. 14. 15. 4, 5), ausserdem auch zu andern Hofämtern gebraucht. Esth. 1, 10. 12. 15. — רַב הַסָּרִיסִים Dan. 1, 3 oder שַׂר הַסָּרִיסִים V. 7 ff. der Oberste der Verschnittenen, unter dessen Aufsicht die Edelknaben standen. Es ist dah. 2) geradezu: Höfling, Kämmerer, nur dass sich nicht entscheiden lässt, in welchen Stellen jener ursprüngliche Begriff verloren oder beibehalten sei. 1 Sam. 8, 15. 1 Kön. 22, 9. 2 Kön. 9, 32. 20, 18. 24, 12. 15. 25, 19 (wo ein סָרִיס über die Kriegsmänner gesetzt ist). Jer. 34, 19. 41, 16, bes. aber 1 M. 37, 36. 39, 1, wo der סָרִיס verheirathet ist.

סָרַךְ oder **סָרֵךְ** nur *pl.* סָרְכִין *chald.* königlicher Minister bei den Persern Dan. 6, 3 ff. (In den *Targg.* für שׁוֹטֵר). Das ךְ ist die persische Derivation ־ַךְ, wie in גַּנְזַךְ; סַר s. v. a. zend. *sara çara*, pers. *ser:* Haupt.

סֶרֶן nur im Plur. סְרָנִים, סַרְנֵי 1) Achsen. 1 Kön. 7, 30. (Syr. ܣܪܢܐ). 2) Fürsten, ausschliesslich von den 5 Fürsten der Philister, welche in den 5 Hauptstädten ihres Gebietes herrschten. Jos. 13, 3. Richt. 3, 3. 16, 5 ff. 1 Sam. 6, 4 ff. 5, 8 ff. 29, 6. (Vgl. قُطْب *axis, polus* 2) *dominus, princeps, quasi cardo populi*).

סָרַס* [eig. viell. hohl, und wie سرسر schwach, geschwächt sein. Davon סָרִיס

der Eunuch, der Geschwächte, vergl. سرك u. سرق schwach, ausgemagert sein, مصسص Eunuch, eig. leer. Führt, wie خلبل durchbohrt, mager, schwach von חלל חלל durchstechen zeigt, auf die Grdbdtg stechen in סרר.]

סַרְעָפָה *f.* Zweig, s. v. a. סְעָפָה Ez. 51, 5. (Syr. ܣܥܦ sprossen. Ueber das Einschieben des ר s. den Buchstaben ר).

סָרַף aram. Orthographie für שָׂרַף verbrennen. Part. *Pi.* מְסָרֵף der Verbrenner (der Todten), der den Scheiterhaufen anzündet. Amos 6, 10. Vgl. bes. שְׂרֵפָה. 23 *Codd.* bei Kennicott und mehrere bei *de Rossi* lesen auch משׂרף.

סִרְפָּד *m.* Jes. 55, 13 eine Steppenpflanze. *LXX. Theod. Aqu.* κόνυζα (Flöhkraut). *Vulg. urtica,* nach dem Stw. סָרַף. Man hat das syr. ܣܦܣܦ weisser Senf vergleichen und für eine Contraction aus dem hebr. *Quadrilittero* halten wollen; aber dieses ist persischen Ursprungs, von سپید *sipid* weiss.

סָרַר 1) widerspenstig, unbändig sein, von einer ungebändigten Kuh Hos. 4, 16, von einem widerspenstigen Sohne 5 M. 21, 18. 20. Ps. 78, 8. Jer. 5, 23, von einem zügellosen Weibe Spr. 7, 11, von der Widerspenstigkeit des Volkes gegen Gott. Jes. 30, 1. 65, 2. Ps. 68, 19. Jes. 1, 23. Hos. 9, 15. — Nehem. 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סֹרֶרֶת *sie gaben eine widerspenstige Schulter,* für: sie schüttelten das Joch ab, sprüchw. Ausdruck von widerspenstigen Lastthieren hergenommen. Zach. 7, 11. Jer. 6, 28: סָרֵי סֹרְרִים *abgefallen zu den Widerspenstigen.*

2) s. v. a. das arab. شرّ böse sein, davon סַר.

[Anm. Die Bdtg widerspenstig geht wie in dem verw. שְׂרִירוּת Hartnäckigkeit und wie in obfirmatio vom Begriff des Festen aus, der aus dem Binden entsteht. Das ar. سرّ, verw. mit אָסַר, hat Spuren davon in سرير der gewölbte Thronhimmel, Thron (vergl. אֲגֻדָּה Gewölbe von אָגַד binden) und in andern Derivv., die auf Band, Schnur oder Streif hinauskommen. Dem Binden und Festhalten geht aber in der W. סר das Zusammenstechen voraus vgl. bes. مسرس zusammengeheftet. Die früheste nur noch in Derivv. vorhandene Bdtg scheint stechen, nach أسر, مسرور hohl vgl. סרס, סיר.]

סָתָה * Ar. ستو, syr. ܐܣܬܘ wintern. *Denom.* von

סָתָו im Keri סְתָיו *m.* Winter. HL. 2, 11. (Im Aram. und Arab. شَتْوٌ, ܣܬܘ dass.).

סָתוּר (verhüllt, verborgen) *Nom. pr.* Stammfürst von Ascher 4 M. 13, 13.

סָתַם [wie chald. סְתַם, ar. سطم verw. mit סָתַר] 1) verstopfen, z. B. die Quellen 2 Kön. 3, 19. 25. 2 Chr. 32, 3. 4. 2) verschliessen, geheim halten. Dan. 8, 26. 12, 4. 9. Part. *pass.* סָתוּם das Verborgene, Geheime Ez. 28, 3.

Niph. zugemacht werden (von Rissen in der Mauer). Neh. 4, 1.

Pi. wie Kal *no.* 1. 1 M. 26, 15. 18.

סָתַר ar. ستر decken, verhüllen, vgl. סֵתֶר Hülle, *Hiph. no.* 1. [verw. mit סתם vgl. סָכַךְ u. אָטַם]. In Kal nur einmal *intrans.* sich verbergen Spr. 22, 3 im Chethibh. Das Keri hat נִסְתָּר, wie 27, 12.

Niph. 1) verborgen sein. Hiob 3, 23, mit מִן [vom Wege, wo auch passen würde: verschlossen sein vergl. סתם] Ps. 38, 10. Jes. 40, 27. 1 M. 31, 49: *wenn wir verborgen sein werden vor einander,* wenn wir uns ge-

trennt haben werden. Hos. 13, 14: *Reue ist vor meinen Augen verborgen,* d. i. ich kenne sie nicht, empfinde sie nie; mit מִפְּנֵי 5 M. 7, 20, מִלִּפְנֵי Jer. 16, 17, מִנֶּגֶד Amos 9, 3. Part. נִסְתָּרוֹת das Verborgene, Geheime 5 M. 29, 28, die verborgenen, ohne Wissen begangenen Sünden. Ps. 19, 13. 2) sich verhüllen, sich einhüllen in etwas, mit בְּ Jes. 28, 15, daher: sich verbergen. 1 Sam. 20, 5. 19. Mit מִן Ps. 55, 13 und מִפְּנֵי 1 M. 4, 14.

Pi. verbergen. Jes. 16, 3. *Pu.* verborgen sein. Spr. 27, 5.

Hiph. הִסְתִּיר 1) verbergen, verhüllen. Hi. 3, 10: וַיַּסְתֵּר עָמָל מֵעֵינָי *und* (weil sie nicht) *das Ungemach barg vor meinen Augen*, mich davon befreite; mit פָּנִים das Antlitz 2 M. 3, 6, mit מִן vor. jem. Jes. 53, 3: כְּמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ *wie einer vor dem man das Antlitz verhüllt* (מַסְתֵּר als *Part. Hiph.* und für impersonell zu nehmen). Von Jehova wird gesagt, dass er sein Antlitz berge oder verhülle, *a*) wenn er sich um etwas nicht kümmert, insbes. nicht ahndet und straft Ps. 11, 11, mit מִן (verbergen *vor* etwas) 10, 11. 51, 11, *b*) als Zeichen der Ungnade, des Zorns Ps. 30, 8. 104, 29, mit מִן der Pers. Ps. 22, 25. 27, 9. 88, 15. Elliptisch Jes. 57, 17: אַכֵּהוּ הַסְתֵּר וְאֶקְצֹף *ich schlug es* (das Volk), *indem ich* (mein Antlitz) *verbarg und zürnte.* — 2) verhehlen, verheimlichen vor jemandem, mit מִן 1 Samuel 20, 2, mit מִפְּנֵי 2 Kön. 11, 2. — 3) schirmen, schützen. Ps. 31, 21. 27, 5. 64, 3.

Hithpa. הִסְתַּתֵּר sich verbergen. 1 Sam. 23, 19. 26, 1. Jes. 29, 14.

Derivate: מִסְתּוֹר, מִסְתָּר, סֵתֶר, סִתְרָה und die *Nomm. pr.* סְתוּר, סִתְרִי.

סְתַר *chald.* nur in *Pa.* 1) verbergen. Part. *pass. pl. f. verborgene Dinge.* Dan. 2, 22. 2) zerstören. Esra 5, 12. (In den *Targg.* häufig und im Syr. ist *Pe.* dass. Der Begriff schliesst sich an den vorigen an. Beide sind: machen, dass man etwas nicht mehr sieht. S. כְּחֵד und הִכְחִיד).

סֵתֶר mit *Suff.* סִתְרִי 1) das Verborgene, Heimliche. Richt. 3, 19: דְּבַר־סֵתֶר *etwas Heimliches.* 1 Sam. 25, 20: סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Waldes. לֶחֶם סְתָרִים heimlich gegessenes Brot. Spr. 9, 17. בַּסֵּתֶר im Verborgenen, insgeheim 1 Sam. 19, 2. 2 Sam. 12, 12. 2) Hülle Hiob 22, 14. 24, 15. Ps. 81, 8: בְּסֵתֶר רַעַם *in der Hülle des Donners*, in Donnerwolken. Ps. 18, 12. 3) Schirm, Schutz. Ps. 32, 7. 91, 1. 119, 114.

סִתְרָה *f.* s. v. a. סֵתֶר *no.* 3. Schirm, Schutz. 5 M. 32, 38.

סִתְרִי (f. סִתְרִיָּה Schutz Jehova's) *N. pr. m.* 2 M. 6, 22.

ע

Ain (d. i. Auge, in Beziehung auf die runde Gestalt in den phönizischen Alphabeten ○) der 16te Buchstab, als Zahlzeichen 70.

Dieser dem semitischen Organ eigenthümliche Kehlhauch umfasste beim Leben der Sprache zwei verschiedene Abstufungen, welche die Araber späterhin durch einen diakritischen Punct unterschieden haben. Der gelindere Laut (ar. ع *Ain*) glich einem schwach aber heiser und keuchend ausgesprochenen *h*, so dass er sich dem Vocal *a* nähert (*Hieronymus* rechnet es deshalb auch zu den Vocalen), ist daher auch im Griechischen durch einen *spiritus*, [im Innern d. Worts gar nicht] ausgedrückt, als עֲמָלֵק *Ἀμαλήκ*, עִבְרִי *Ἑβραῖος*, הוֹשֵׁעַ *Ὠσηέ*, עִיר *εἰρ*. Der stärkere (ar. غ *Ghain*) hat sich bis zu einem gelind in der Kehle geschnarrten *g* verhärtet, und solche Wörter werden im Griechischen mit *Γ* geschrieben, als עַזָּה *Γάζα*, עֲמֹרָה *Γόμοῤῥα*; mehrere arabische Grammatiker drücken es sogar durch *r* aus und glauben dadurch dem ursprünglichen Tone noch näher zu kommen.

Aus dem Gesagten erklärt sich nun ein doppelter Umstand: 1) die verschiedenen Bedeutungen eines und desselben Stammwortes haben sich allmählich im Sprachgebrauche so geschieden, dass man das Wort in der einen mit gelinderem, in der andern mit stärkerem ע aussprach, und die Araber haben daraus dann 2 verschiedene Stämme gemacht, als עָצָה eig. festmachen, dah. *Pi.* verbinden, verschliessen, arab. عصا hart, hartnäckig sein, غصا verschliessen; עָמַם sammeln, dann: verbergen, verdunkeln, vgl. im Arab. عَمَّ verbunden, in Gemeinschaft sein und غَمَّ dunkel, unbekannt sein. S. noch עִיר, עָמַר, עָפַר, עָצַם. 2) Anderswo enthält ein mit dem ע geschriebenes Stammwort in der That 2 ursprünglich verschiedene Stämme, von denen der eine mit dem weichen, der andere mit dem härteren ע gesprochen wurde, z. B. עוּר wach sein, und עוּר (verw. mit כּוּר) graben, ar. غار tief sein, vgl. עָלַל, עָרַב.

Das weichere ע (und dieses war das häufigere, wie auch im Arab. ع weit häufiger ist als غ) wird häufig mit א verwechselt (s. א S. 3), auch contrahirt, als בְּעֵל *contr.* בֵּל, בִּי aus בְּעִי. Das härtere wechselt theils mit der härteren Gutturalis ח, vgl. חָצֵר, עֲזָרָה Vorhof, עוּשׁ s. v. a. חוּשׁ eilen, theils mit den Gaumenlauten ג, כ, ק, als עָנַן s. v. a. גָּנַן decken, bedecken, עָרַס, s. v. a. גָּרַס, zermalmen, נָבַע, chald. נְבַג, ar. نبك quellen, sprudeln, עָטַר s. v. a. כָּתַר umgeben, غفر und כָּפַר bedecken, vergeben, vergl. auch כְּפִיר: mit ק wenigstens im Aramäischen: אַרְעָא und אַרְקָא Erde, שְׁמַע und שְׁמַק hören. Selbst dem ר nähert es sich, z. B. מָרַט und מָעַט glätten, poliren. Auffallender ist die Verwechselung mit צ, sofern im Aramäischen für das hebr. צ häufig ע gesetzt wird. Man hat sich dieses so zu erklären, dass von dem zusammengesetzten Laute צ d. i. ט *t'* mit *s* (s. unter ט) zuvörderst der Zischlaut weggenommen wurde, das halb-gutturale (gleichsam cerebrale) ט *t'* sodann ferner so abgeschwächt wurde, dass nur der ihm anhaftende leise Gutturallaut = ע übrig blieb (anders Ewald Lehrb. §. 39 *b*), daher צֹאן ܥܢܐ Vieh, אֶרֶץ ܐܪܥܐ Erde, צֶמֶר ܥܡܪܐ Wolle, חָלַץ خلص und خلع ausziehen. Im Arab. haben solche Wörter statt des צ das ص, welches den Uebergangspunct bildet.

I. עָב *m.* (von עבב) ein architectonisches Wort, wahrsch. Schwelle, die eine Art von Gesimse bildet, als Auftritt zu einem Säulengange oder Tempel. 1 Kön. 7, 6. Ez. 41, 25. Dass. ist עֹב.

II. עָב *comm.* (*m.* Jes. 19, 1. Kohel. 11, 3. *f.* 1 Kön. 18, 44) *st. constr.* עַב Plur. עָבִים, עָבֵי und עָבוֹת 1) Dunkel (Stw. עוּב w. m. n.), vom Wolkendunkel 2 M. 19, 9. Ps. 18, 12. 2) Wolke selbst. Hiob 36, 29. 37, 11. 16. 3) Dickicht des Waldes. Pl. עָבִים Jerem. 4, 29. (arab. غابة, syr. ܥܒܐ Wald.)

עֹב Pl. עֻבִּים Ez. 41, 26 s. v. a. עָב *no. I.*

עָבַב* verw. mit עוּב, עָבָה. Grdbdtg: decken, davon עָב *no. I*, und עֹב. [Aus dem verw. ar. غاب *med. Jod* verborgen (eig. gedeckt) sein, entwickelt sich غيابة Boden, Grund; an diese Bdtg lässt sich עָב Grundlage anschliessen.]

עָבַד *fut.* יַעֲבֹד 1) arbeiten, [eig. Kummer, Druck, Mühe haben, wie عبد *med. E.* Schmerz empfinden, und Hiph. *no.* 1 zeigt, vgl. denselben Uebergang in יגע u. עָמָל Mühe, woraus im Arab. Arbeit, Werk wird. Im Syr. u. Chald. ist עֲבַד ganz abstract thun, machen geworden.] 2 M. 20, 9: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד *sechs Tage sollst du arbeiten.* 5 M. 5, 13. Koh. 5, 11. Mit dem *Acc.* der Sache: bearbeiten, z. B. den Acker 1 M. 2, 5. 3, 23. 4, 2, Weinberg 5 M. 28, 39. Jes. 19, 9: עֹבְדֵי

פִּשְׁתִּים *die da Flachs bearbeiten.* Ez. 48, 18: עִבְדֵי־הָעִיר *die an der Stadt* (an der Erbauung derselben) *arbeiten.* Elliptisch 5 M. 15, 19: *du sollst nicht* (das Feld) *bearbeiten mit dem Erstgebornen deines Rindes.*

2) dienen [*denom.* v. עֶבֶד der Unterjochte, wie servire v. servus, *δουλεύειν* von *δοῦλος.*] Die Person, welcher man dient, gew. im *Acc.* (wie im Deutschen: jemanden bedienen) 1 Mos. 27, 40. 29, 15. 30, 26, mit לְ 1 Sam. 4, 9, mit עִם 1 M. 29, 25. 30. 3 M. 25, 40 und לִפְנֵי 2 Sam. 16, 19, bei, vor jem. dienen. Mit dopp. *Acc.* 1 Mos. 30, 29: יָדַעְתָּ אֶת אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ *du weisst, was für Dienste ich dir geleistet habe.* Insbes. *a*) von einem Volke: einem andern dienstbar sein 1 M. 14, 4. 15, 13. 14. 25, 23. Jes. 19, 23. *b*) einer Gottheit dienen, mit d. *Acc.* 2 M. 3, 12. 9, 1. 13. 5 M. 4, 19. 8, 19, mit לְ Jer. 44, 3. Absol. (Gott) dienen. Hiob 36, 11: אִם־יִשְׁמְעוּ וְיַעַבְדוּ *gehorchen sie und dienen* (Gott). Jes. 19, 23: וְעָבְדוּ מִצְרַיִם אֶת־אַשּׁוּר *und* (dem Jehova) *dienen die Aegypter sammt den Assyrern.* (Im Ar. عَابِدٌ Diener, Verehrer Gottes). Mit dopp. *Acc.* der Gottheit durch etwas (ein dargebrachtes Opfer) dienen, ihr etwas opfern 2 M. 10, 26, und blos mit dem *Acc.* des Opfers. Jes. 19, 21.

3) mit בְּ: jemandem Arbeit, Dienst auflegen. 3 M. 25, 39: לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבֹדַת עָבֶד *du sollst ihm keine Sklavenarbeit auflegen.* V. 46. 2 M. 1, 14. Jer. 22, 13. 25, 14. 30, 8.

Niph. 1) bearbeitet, bebauet werden. 5 Mos. 21, 4. Ez. 36, 9. 34. 2) verehrt werden, von einem Könige. Koh. 5, 8.

Pu. 1) bearbeitet werden. 5 M. 21, 3. Vgl. 15, 19, 2) *pass.* von Kal *no.* 3: עֻבַּד בְּ es ist jemandem Arbeit aufgelegt worden. Jes. 14, 3. Vgl. Gramm. §. 143, 1, *b.*

Hiph. 1) *causat.* von Kal. *no.* 1. arbeiten lassen, zur Arbeit anhalten. 2 M. 1, 13. 6, 5. Dah. durch schwere Arbeit ermüden, und überhaupt: ermüden. Jes. 43, 23. 24: אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי בְּחַטֹּאוֹתֶיךָ *nur ermüdetest du mich durch deine Sünden.* Parall. הוֹגַעְתָּ. 2) *causat.* von *no.* 2. Ezech. 29, 18. Daher dienstbar machen (ein Volk). Jer. 17, 4. 3) *causat.* von *no.* 2, *b.* 2 Chr. 34, 33.

Hoph. sich dazu bringen lassen, dass man diene (fremden Göttern). 2 M. 20, 5: לֹא תֵעָבְדֵם *du sollst dich nicht zu ihrem Dienst bewegen lassen.* 2 M. 23, 24. 5 M. 5, 9. 13, 3.

[Die Grdbdtg, worin sich Kummer haben (arbeiten), und unterjocht sein (dienen) vereinigt, scheint nach allen versch. arab. Bdtgen: zusammendrükken, binden, (dah. auch عَبْدٌ Stärke, Festigkeit, Ausdauer vgl. חזק, קוה) wie auch die verw. Stww. עבת und עבט erweisen. Für עֶבֶד Knecht wird *δοῦλος* von *δέω* und עָצוּר וְעָזוּב zu vgl. sein.]

Die Derivate folgen ausser מַעֲבָד.

עֶבֶד *chald.* thun, machen, s. v. a. das hebr. עָשָׂה. Dan. 3, 1. 15. עֲבַד קְרָב Krieg führen Dan. 7, 21. Mit בְּ Dan. 4, 32, und עִם Esr. 6, 8, mit jem. handeln, umgehn.

Ithpe. gemacht werden; werden, geschehen. Esra 4, 19. 5, 8. 7, 26. Dan. 3, 29.

Derivate: עֲבַד, עֲבִידָא, מַעֲבָד.

עֶבֶד *m.* 1) Knecht und zwar bei den Hebräern Leibeigener, Sklav, [der bes. aus Kriegs- u. Schuldgefangenen entsteht] 1 M. 12, 16. 17, 20. 39, 17. 1 M. 9, 25: עֶבֶד עֲבָדִים *ein Knecht der Knechte,* der niedrigste Knecht. Der Name Knecht wird aber gebraucht *a*) von dienstbaren Völkern 1 M. 9, 26. 27. 27, 37, *b*) von den Knechten eines Königs, und zwar von Hofleuten 1 M. 40, 20. 41, 10. 37. 38. 50, 7, Gesandten 2 Sam. 10, 2. 4, Kriegsobersten Jes. 36, 9, und gemeinen Kriegsknechten 2 Sam. 2, 12. 13. 15. 30. 31. 3, 22. 8, 7. *c*) einmal (vermöge eines Zeugma) selbst von leblosen Dingen 1 M. 47, 19. — Im Gespräche mit einem vornehmeren vertauscht der Hebräer häufig die erste Person mit: *dein Knecht, deine Knechte,*

wie die dritte Person mit: *mein Herr* (s. אָדוֹן). Dan. 10, 17: *wie vermag der Knecht meines Herrn da zu reden mit meinem Herrn da?* für: wie vermag ich mit dir zu reden? Es kann daher geradehin mit der ersten Person alterniren, z. B. 1 M. 44, 32: *denn dein Knecht hat sich verbürgt für den Knaben bei meinem Vater.* Selbst zu einem abwesenden Angehörigen wird wohl dieses Prädicat gesetzt, z. B. 1 M. 44, 27: *mein Vater, dein Knecht, sprach zu uns.* 30, 31. 32, 20.

2) עֶבֶד יְהוָה *Knecht Jehova's* ist *a*) Verehrer Jehova's, der dem Jehova dient Neh. 1, 10, vgl. im Chald. Esr. 5, 11. Dan. 6, 21. In diesem Sinne ist es ehrender Beiname frommer Verehrer Jehova's, als des Abraham Ps. 105, 6. 42, des Josua Jos. 24, 29. Richt. 2, 8, des Hiob Hi. 1, 8. 2, 3. 42, 8, des David Ps. 18, 1. 36, 1. 89, 4. 21, im *Plur.* von frommen Verehrern Gottes überhaupt Ps. 113, 1. 134, 1. 34, 23. 69, 37. Jes. 54, 17. 63, 17. 65, 8. 9. 13. 14. 15. *b*) Knecht d. i. Bote, Gesandter Gottes, den er mit einem Geschäfte beauftragt und aussendet. Jes. 49, 5. 6. In diesem Sinne vom König von Babel, als Werkzeug in der Hand Gottes Jer. 25, 9. 27, 6. 43, 10, meistens aber mit dem Nebenbegriffe eines von Gott geliebten und ihm vertrauten Gesandten, daher von den Propheten Am. 3, 7. Jer. 7, 25. 25, 4. 26, 5. 29, 19. 35, 15, von Mose 5 M. 34, 5. Jos. 1, 1, Jesaia Jes. 20, 3, vom Messias Zach. 3, 8, von den Engeln Hiob 4, 18. Oefter fliessen allerdings beide Begriffe (*a* und *b*) ineinander, wie sie ihrer Natur nach verbunden sind, und so namentlich wenn es von *Israël* steht Jes. 41, 8. 9. 42, 19. 44, 1. 2. 21. 45, 4. 48, 20, wobei insbes. der fromme Theil des Volkes, die echten Israëliten ins Auge gefasst sind 43, 10. 49, 3, und unter diesen zunächst die Propheten 42, 1. 44, 26. 49, 3. 5. 52, 13. 53, 11.

3) *N. pr. m.* (in der Bdtg: Knecht *sc.* Gottes) *a*) Richt. 9, 26. 28. *b*) Esr. 8, 6.

עֶבֶד מֶלֶךְ (Knecht des Königs) *N. pr.* eines Aethiopiers am Hofe des Zedekia. Jer. 38, 7. 39, 16. Vgl. das arab. *Abdolmalich.*

עֲבַד *chald.* Knecht. עֲבַד אֱלָהָא Knecht, Verehrer Gottes. Dan. 3, 26. 6, 21. Esra 5, 11.

עֲבַד *m.* (mit *Kamez impuro*) Werk, Handlung, nur Koh. 9, 1.

עֶבֶד נְבוֹ (viell. = עַבְדִּי נְבוֹ Verehrer des Nebo, s. נְבוֹ) Dan. 1, 7. 2, 49. 3, 12 und עֲבֵד נְגוֹ 3, 29 *chald.* Name, welcher dem עֲזַרְיָה, einem Genossen Daniels, in Babylonien beigelegt wurde.

עֹבֵד (Diener, *sc.* Jehova's) *N. pr. m.* 1) Ruth 4, 17. 21. 2) 1 Chr. 11, 47. 3) 1 Chr. 2, 37. 4) 1 Chr. 26, 7. 5) 2 Chr. 23, 1.

עֹבֵד אֱדֹם (Knecht Edom's) *N. pr. m.* 2 Sam. 6, 10.

עֲבְדָּא (Knecht *sc.* Gottes, chald. Form) *N. pr. m.* 1) 1 Kön. 4, 6. 2) Neh. 11, 17, wofür 1 Chr. 9, 16 עֹבַדְיָה.

עֲבְדִּאֵל (Knecht Gottes) *N. pr. m.* nur Jer. 36, 26.

עֲבֹדָה *f.* 1) Arbeit. 2 M. 1, 14. 3 M. 25, 39: עֲבֹדַת עֶבֶד *Arbeit eines Knechtes.* 23, 7: כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה jedes mit Arbeit verbundene Geschäft. 2) Werk, Geschäft. 4 M. 4, 47: לַעֲבֹד עֲבֹדַת עֲבֹדָה וַעֲבֹדַת מַשָּׂא *zu verrichten das Geschäft des Dienstes und das Geschäft des Tragens.* (1 Chr. 9, 19 steht dafür מְלֶאכֶת הָעֲבֹדָה). Jes. 28, 21. 32, 17: וַעֲבֹדַת הַצְּדָקָה הַשְׁקֵט *und das Werk* (die Wirkung) *der Gerechtigkeit* wird *Ruhe* sein. (Chald. עוֹבְדָא, עֲבִידָא s. v. a. מַעֲשֶׂה Werk, auch: Lohn, vgl. die letztere Stelle). 3) Bearbeitung, Anbau des Landes, Ackerbau. 1 Chr. 27, 26. Neh. 10, 38. 4) Dienst. 1 M. 30, 26. Neh. 3, 5. 1 Chr. 26, 30: עֲבֹדַת הַמֶּלֶךְ *der Dienst des Königs.* Ps. 104, 14: עֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם *Kraut zum Dienst* d. h. *zum Gebrauch des Menschen.* Insbes. vom Tempeldienste: עֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד

4 M. 4, 23. 35 oder עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד 2 M. 30, 16, עֲבֹדַת בֵּית הָאֱלֹהִים 1 Chr. 9, 13, auch ohne Zusatz 1 Chr. 28, 14. 2 M. 35, 24, selbst von einem einzelnen gottesdienstlichen Gebrauche. 2 M. 12, 25. 26. 13, 5. — עָבַד עֲבֹדָה Dienst thun. 1 M. 30, 26. 5) Geräthschaft, Zubehör. 4 M. 3, 26. 31. 36.

עֲבֻדָּה *f.* Dienerschaft, *familia.* 1 M. 26, 14. Hiob 1, 3.

עַבְדּוֹן (dienstbar) Name einer Levitenstadt im Stamme Ascher Jos. 21, 30. 1 Chr. 6, 59. Ohne Zweifel ist auch mit 20 *Codd.* Jos. 19, 28 so zu lesen, statt עֶבְרֹן.

עַבְדוּת *f.* (zunächst von עֶבֶד) Knechtschaft. Esra 9, 8. 9.

עַבְדִּי (für עַבְדִּיָּה Knecht Jehova's) *N. pr. m.* 1) Chr. 6, 29. 2) 2 Chr. 29, 12. Esra 10, 26.

עַבְדִּיאֵל (Knecht Gottes) *N. pr. m.* 1 Chr. 5, 15.

עֹבַדְיָהוּ und **עֹבַדְיָה** *m.* (Diener = Verehrer Jehova's, wie *Abdallah*) *N. pr.* vieler verschiedenen Personen, unter welchen der Prophet dieses Namens (Obad. 1, 1) die bekannteste ist. 1 Kön. 18, 3. 1 Chr. 3, 21. 7, 3. 8, 38. 9, 16. 44. 12, 9. 27, 19. 2 Chron. 17, 7. 34, 12. Esr. 8, 9. Neh. 10, 16. Gr. Ἀβδίας.

עָבָה 1) dick, fett sein. 5 M. 32, 15. 1 Kön. 12, 10. S. das *Nomen* עֳבִי. 2) dicht sein. Davon עָבִי, מַעֲבֶה. Syr. ܥܒܳܐ dick, dicht sein. Im Aethiop. ist עבי *abeja* das herrschende Wort für: gross sein, anwachsen; im Ar. وغب gross, dick sein [und, was genau entspricht, غبي verborgen (verdeckt) sein, II. decken, im Adj. dicht.] Die Grdbdtg ist sich bedecken vergl. עָבַב u. עוּב.

עֲבוֹט *m.* Pfand. 5 Mos. 24, 10. 11. 12. Stw. עָבַט.

עָבוּר nur *constr.* עֲבוּר הָאָרֶץ eig. das Hervorgebrachte der Erde, *proventus terrae,* Getreide, Jos. 5, 11. 12. Die Etymologie ist ungewiss, viell. wie in יְבוּל von הוֹבִיל bringen, und תְּבוּאָה, die Form hat passive Bdtg von *Hiph.* oder eig. Frucht [Thes. p. 987] wie im Chald. עוֹבְרָא fetus, surculus. (Syr. ܥܒܘܪ, chald. עֲבוּר Getreide.)

עֲבוּר eig. *Subst.* Uebergang. Dah trop. vom Preise. Veranlassung und Zwecke. Nur mit בְּ: בַּעֲבוּר *A*) *Praep* 1) wegen, vgl. unser von wegen, 1 Sam. 12, 22. Mit *Suff.* בַּעֲבוּרְךָ, בַּעֲבוּרִי meinet- deinetwegen. 1 Sam. 23, 10. 1 M. 12, 16. 2) um, für, vom Preise, wofür etwas auf den andern übergeht. Amos 2, 6.

B) *Conj.* 1) *weil* (vgl. *A.* 1) mit dem Prät. Micha 2, 10. 2) auf dass, damit (vom Zwecke), mit dem *Fut.* 1 Mos. 27, 4. 2 M. 9, 14, und mit dem *Inf.* 2 Sam. 10, 3, vollst. בַּעֲבוּר אֲשֶׁר 1 M. 27, 10, auch לְבַעֲבוּר mit dem *Inf.* 2 Sam. 14, 20. 17, 14 (vgl. לְ als *Conj.* damit). 3) so lange als (wie im Deutschen das alte: weil, dieweil). 2 Sam. 12, 21. Eig. im Vergehn der Zeit.

עָבַט *fut.* יַעֲבֹט [1) eig. binden, davon talm. עביטא عبيط Sattel, (vgl. חבשׁ, حبس) hebr. עֲבוֹט Pfand, wie חֲבֹל dass. vom Binden. Nah verwandt ist עָבֹת, syr. ܥܒܛ dicht verflochten.]

2) *denom.*: von עֲבוֹט: ein Pfand geben, gegen ein Pfand von jemandem leihen, *mutuum accipere.* 5 Mos. 24, 10: לַעֲבֹט עֲבֹטוֹ *dass er sein Pfand gebe.* 15, 6: וְאַתָּה לֹא תַעֲבֹט *und du wirst nichts* (gegen Pfänder) *leihen.*

Pi. wechseln, tauschen, [wohl von verflechten s. die syr. Bdtg unter Kal *no.* 1.] Joël 2, 7: *sie wechseln ihre Wege nicht,* d. i. ziehn auf einem Wege gerade fort.

Hiph. jemandem etwas leihen, *mutuum dare.* Mit dem *Acc.* 5 M. 15, 6, mit dopp. *Acc.* V. 8.

Derivate: עֲבוֹט und

עֲבְטִיט *m.* (von עָבַט) Schuldenlast, Verschuldung. Hab. 2, 6.

עֲבִי *m.* (von עָבָה) Dichtheit. Hi. 15, 26. 2 Chr. 4, 17: בַּעֲבִי הָאֲדָמָה *in dichter* (zäher) *Erde. Vulg. in terra argillosa.*

עָבִי mit *Suff.* עָבְיוֹ *m.* Dicke. 1 Kön. 7, 26. Jer. 52, 21. Stw. עָבָה.

עֲבִידָא *f. chald.* 1) Arbeit, Werk. Esra 4, 24. 5, 8. 6, 7. 18. 2) Geschäft, insbes. Verwaltungsgeschäft, Verwaltung. Dan. 2, 49. 3, 12. Vergl. מְלָאכָה Neh. 2, 16.

עָבַל* [Das arab. عبل ist wie strinxit sowohl zusammendrehen, binden, *intr.* dick sein, als auch: abstreifen (Blätter) und hinwegnehmen]. Aus dem Entblösst sein vom Wachsthum erklären sich die Ortsnamen עוֹבָל, עִיבָל, letztres ein nackter unfruchtbarer Berg.

עָבַן* s. יַעְבֵּץ.

עָבַר *fut.* יַעֲבֹר 1) übergehn, übersetzen. (Ar. عبر dass.). Z. B. über einen Fluss, über das Meer, mit d. *Acc.* 1 M. 31, 21. Jos. 4, 22. 24, 11. 5 M. 3, 27, mit בְּ Jos. 3, 11. 2 Sam. 15, 23. *Absol.* Jos. 2, 23, und mit dem *Acc.* des Ortes, wohin jem. übersetzt Jer. 2, 10: עִבְרוּ אִיֵּי כִתִּיִּים *setzet über zu den Inseln der Chittäer.* Amos 6, 2, mit אֶל 4 M. 32, 7. 1 Sam. 14, 1. 6. Insbes. *a*) Von dem Winde: über etwas weggehn, mit בְּ Ps. 103, 16. *b*) vom Wasser: übertreten Jes. 8, 8. 54, 9. Nah. 1, 8. Trop. von einem alles überschwemmenden Kriegsheere Dan. 11, 10. 40, andringen, angreifen gegen בְּ Nah. 2, 1. Jes. 28, 18. 19. und in andern vom Wasser entlehnten Phrasen Ps. 124, 4: נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ *der Strom wäre uns über das Leben* d. i. über den Kopf, Mund *gegangen.* 38, 5. Jer. 23, 9: *wie ein Mann* עֲבָרוֹ יַיִן *den der Wein überstiegen hat*, den er bezwungen hat. Vgl. בָּלַע *Ni. c*) das Gesetz übertreten Jer. 34, 18. 2 Kön. 18, 12. Dan. 9, 11. *d*) von den überlaufenden Thränen (vgl. das arab. عَبْر thränen). מֹר עֹבֵר *myrrha lacrimans*, d. h. die von selbst ausgeflossene, reinste und beste. HL. 5, 5. 13.

2) *durchgehn, durchziehn,* durch einen Ort. Mit d. *Acc.* (wie *passer un endroit*) Richt. 11, 29. Jes. 23, 10. Ps. 8, 9, häufiger mit בְּ 1 M. 12, 6. 30, 32. Jes. 8, 21, mit בֵּין zwischen etwas durch 1 M. 15, 17. Klagel. 3, 44: *du bargst dich im Gewölk* מֵעֲבוֹר תְּפִלָּה *dass nicht durchdrang das Gebet.* — כֶּסֶף עֹבֵר gangbare Münze (*argent qui passe*) 2 Kön. 12, 5, vollst. עֹבֵר לַסֹּחֵר gangbar beim Kaufmann 1 M 23, 15. Die Silberstücke waren gewogen, und das Gewicht wahrscheinlich, wie in China, darauf bemerkt, welches dann Glauben hatte.

3) *vorübergehn,* ohne *Casus* 1 Mos. 37, 28. Mit dem *Acc.* (*praetergredi aliquem, aliquid*) 1 M. 32, 32. Richt. 3, 26. 2 Sam. 18, 23; mit עַל 1 Kön. 9, 8. 2 Kön. 4, 9. Jer. 18, 17; מֵעַל 1 Mos. 18, 3; עַל פְּנֵי 2 M. 34, 6; לִפְנֵי 2 Kön. 4, 31; mit d. *Acc.* 1 M. 32, 32. 2 Sam. 18, 23. Hi. 21, 29: עֹבְרֵי דָרֶךְ *die Vorübergehenden.* Uebergetragen: *a*) von der Zeit. HL. 2, 11. Jer. 8, 20. *b*) von Sachen, verschwinden Jes. 29, 5. Jer. 13, 24. Ps. 48, 5. 144, 4. Hiob 6, 15. *c*) untergehen Ps. 37, 36. Hiob 34, 20. Esth. 9, 28. עָבַר בַּשֶּׁבֶט umkommen durch das Geschoss (des Todes) Hiob 33, 18. 36, 12. *d*) עָבַר עַל־פֶּשַׁע vor der Sünde vorübergehn d. h. sie vergeben Mich. 7, 18. Dann m. *Dat.* d. P. Am. 7, 8. 8, 2.

4) weiter gehn, fortgehen. 1 M. 18, 5. 2 Sam. 18, 9. Jos. 6, 7. 8. Dah. *a*) wohin gehen, mit d. *Acc.* Am. 5, 5, mit עַל 2 Kön. 6, 30. עָבַר וָשָׁב hin- und zurückgehen 2 M. 32, 27. Zach. 7, 14. 9, 8. *b*) eingehen, z. B. ins Thor, mit בְּ Mich. 2, 13, trop. עָבַר בִּבְרִית ein Bündniss eingehen 5 M. 29, 11. *c*) mit לִפְנֵי vorangehen 1 M. 33, 3. 2 M. 17, 5. mit אַחֲרֵי nach-

folgen 2 S. 20, 13. *d*) mit מִן weggehen Ruth 2, 8. HL. 5, 6. Ps. 81, 7. *e*) mit עַל übergehen auf einen anderen Jes. 45, 14. Ez. 48, 14. HL. 4, 21. kommen auf einen, auferlegt werden 5 M. 24, 5.

5) mit עַל: über jemanden kommen, ihn treffen (vgl. בּוֹא mit dem *Acc.*). 4 M. 5, 14: וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה *und* (wenn) *der Geist der Eifersucht über ihn kommt.* Von der Bosheit Nah. 3, 19. Hiob 9, 11. 13, 13: וְיַעֲבֹר עָלַי מָה *es komme über mich, was es sei.*

Niph. transiri, von einem Flusse. Ez. 47, 5.

Pi. 1) riegeln, *repagulavit.* 1 Kön. 6, 21. (Chald. עַבֵּר dass., עִבְרָא Riegel). 2) empfangen, trächtig werden, eig. *transire fecit* s. *recepit sc. semen virile.* Hiob 21, 10: שׁוֹרוֹ עִבַּר *sein Rind wird trächtig.* (Im Chald. dass. in Kal, Pa. und Ethpa. vgl. das Synonym עֲדָה, Pa. und *Aph. concepit*). Andere nach den hebr. Auslegern: befruchten, wobei שׁוֹר in s. nächsten Bdtg genommen werden kann. [Dahin neigt sich auch die Abhandlung im Thes. p. 984.]

Hiph. הֶעֱבִיר 1) *causat.* von Kal *no.* 1 *über*führen, *über*setzen (*traduxit, traiecit*) z. B. ein Volk, eine Heerde über einen Fluss, mit dem *Acc.* 2 Sam. 19, 16, m. dopp. *Acc.* der Person und des Flusses 1 M. 32, 24. 4 M. 32, 5, mit בְּ des Flusses Ps. 78, 13. Auch: das Scheermesser *führen über* etwas 4 M. 8, 7. Ez. 5, 1, das Volk *überführen* (versetzen) aus einer Stadt in die andere 1 M. 47, 21; die Erbschaft *übertragen* auf jem. 4 M. 27, 7. 8.

2) causat. von Kal *no.* 2. durchgehen lassen z. B. durch ein Land 5 M. 2, 30, *durch*führen (durch einen Fluss) Jos. 7, 7. הֶעֱבִיר קוֹל בְּ die Stimme gehen lassen durch (ein Land), öffentlich ausrufen lassen. 2 Mos. 36, 6. Esra 1, 1. 10, 7. Vgl. הֶעֱבִיר שׁוֹפָר die Posaune überall ertönen lassen. 3 M. 25, 9.

3) vorbeigehn lassen. 1 Sam. 16, 9. 10. 20, 36: *er schoss den Pfeil* לְהַעֲבִירוֹ *vor ihm bei,* oder: *über ihn hin.* Trop. הֶאֱבִיר חַטָּאָה eine Sünde vorüberlassen, dah. vergeben. 2 Sam. 12, 13. 24, 10. Hiob 7, 21.

4) bringen, darbringen (zum Opfer), weihen. 2 M. 13, 12. Ez. 23, 37. Bes. הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ dem Moloch weihen 3 M. 18, 21. Jer. 32, 35. Ez. 16, 21, vollst. ה׳ ל׳ בָּאֵשׁ dem Moloch durchs Feuer weihen 2 Kön. 23, 10. Ez. 20, 31. Diese Phrase sagt, philologisch genommen, nichts darüber aus, ob die Kinder wirklich verbrannt wurden, oder ob es bloss eine Art Lustration durch's Feuer, als reinigendes Element, eine Feuertaufe, war, zu welcher Annahme die *LXX* an einigen Stellen (2 Kön. 16, 3, vgl. V. 20) Veranlassung geben, und welches die Meinung der Rabbinen ist. Aber ausdrückliche Stellen des hebr. Textes reden vom Verbrennen der Kinder (Jer. 7, 31. 19, 5. Ps. 106, 37. 2 Chr. 28, 3. vgl. 2 Kön. 16, 3), und ebenso waren Menschenopfer beim Moloch's- oder Saturncultus der Punier und alten Araber gewöhnlich (*Diod. Sic.* 20, 14. *Euseb. praep. evang.* 4, 16).

5) wegführen 2 Chr. 35, 23, wegschaffen, wegnehmen, entfernen, z. B. das Kleid abthun Jon. 3, 6; den Ring abnehmen Esth. 8, 2; die Götzen, falschen Propheten entfernen 2 Chron. 15, 8. Zach. 13, 2. Auch s. v. a. abwenden. Esth. 8, 3.

Hithpa. 1) in Zorn ausbrechen (eig. sich in Zorn ergiessen, überströmen, vgl. Kal *no.* 1, *b*) Ps. 78, 21. 59, mit בְּ gegen jem. Ps. 78, 62; עִם Ps. 89, 39; עַל Spr. 26, 17; mit d. *Suff.* Spr. 20, 2: מִתְעַבְּרוֹ für: מִתְעַבֵּר לוֹ *wer in Zorn ausbricht gegen ihn* (den König). 2) übermüthig sein. Spr. 14, 16.

Derivate: עֵבֶר — עַבְרֹנָה, עָבוּר, עֲבוּר, מַעֲבָר, מַעֲבָרָה.

עֵבֶר *m.* mit *Suff.* עֶבְרוֹ 1) das Jenseitige, die jenseit eines Flusses oder des Meeres gelegene Gegend. בְּעֵבֶר הַיָּם jenseit des Meeres Jer. 25, 22. Bes. häufig ist עֵבֶר הַיַּרְדֵּן, *τὸ πέραν τοῦ Ἰορδάνου*, herrschend vom Ostjordanlande 1 M. 50, 10. 11. 5 M. 1,

1. 5. 3, 8. 20. 4, 41. 46. 47. Jos. 1, 14. Jes. 8, 23, doch einigemal von dem Westjordanlande Jos. 5, 1. 9, 1. 12, 7. 1 Chr. 26, 30, ein Sprachgebrauch, der sich erst im Exil bilden konnte. Ebenso ist עֵבֶר הַנָּהָר herrschend die Gegend im Osten des Euphrat Jos. 24, 2. 3. 2 Sam. 10, 16. 1 Chr. 19, 16, aber es steht (wenn der Schriftsteller im Osten des Euphrat lebte und von seinem Standpuncte ausging) auch von der Gegend im Westen desselben 1 Kön. 5, 4. Esr. 8, 36. Neh. 2, 7. Pl. עִבְרֵי נָהָר Jes. 7, 20.

2) die gegenüberliegende Seite, von welcher man durch irgend einen Raum getrennt ist. 1 Sam, 26, 13: וַיַּעֲבֹר דָּוִד הָעֵבֶר *und David ging auf die gegenüber liegend Seite.* 1 Sam. 14, 40 zwei Mal: לְעֵבֶר אֶחָד auf der einen, auf der andern Seite. 2 M. 28, 26. Plur. Jer. 49, 32: מִכָּל־עִבְרָיו von allen Seiten. 2 M. 32, 15.

3) Mit Präfixen erhält es die Bedeutung einer Präp. *a*) אֶל־עֵבֶר gegenüber (nach Verbis der Bewegung) 5 M. 30, 13. Jos. 22, 11; nach der Gegend zu 2 Mos. 28, 26. אֶל עֵבֶר פְּנֵי vorwärts, gerade vor sich hin (dahin, wohin das Gesicht weiset) Ez. 1, 9. 12. 10, 22. Dass. ist עַל עֵבֶר פְּ 2 M. 25, 37. — *b*) לְעֵבֶר s. v. a. אֶל עֵבֶר gerade vor sich hin Jes. 47, 15. — *c*) מֵעֵבֶר mit folg. Genit. und לְ von jenseit Jos. 24, 3. Zeph. 3, 10, jenseit von etwas 5 M. 30, 13. Jes. 18, 1.

4) *N. pr. Eber, Heber a*) Stammvater der Hebräer. 1 M. 10, 24. 25. 11, 14. 15. Daher בְּנֵי עֵבֶר 1 M. 10, 21 und poët. עֵבֶר 4 M. 24, 24 f. Hebräer. Wie die meisten Personennamen jener Völkertafel hat man ihn nicht für eine historische Person zu halten, sondern für eine mythische, welche aus dem Völkernamen gebildet worden, wie *Ion, Dorus, Aeolus, Italus* von *Iones, Dores, Aeolia, Italia.* Die Araber machen selbst aus dem Völkernamen *Jehud* einen Stammvater *Hud,* den sie an der Stelle des *Heber* in den Genealogieen haben. Vgl. meine Gesch. der hebr. Sprache und Schrift S. 11. *b*) Neh. 12, 20. *c*) 1 Chr. 8, 12. *d*) 8, 22. *e*) 5, 13.

עֵבֶר *chald.* wie das hebr. עֵבֶר *no.* 1. עֵבֶר נַהֲרָא das jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene, und zwar hier das *westlich* gelegene, nach dem Sprachgebrauche im persischen Reiche Esra 4, 10. 11. 16. 20. 5, 3. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.

עֲבָרָה *f.* 1) Floss, Fähre. 2 Sam. 19, 19. 2) 2 Sam. 15, 28 im Chethibh für das Keri: עַרְבוֹת Steppen.

עֶבְרָה *f.* 1) das Ueberströmen, sich Ergiessen des Zornes (s. *Hithpa. no.* 1.) Hiob 40, 11: עִבְרוֹת אַפֶּךָ *deines Zornes Erguss.* Daher vom heftig ausbrechenden *Zorne* selbst Jes. 14, 6. 10, 6, insbes. Jehova's Zorn- u. Strafgericht. יוֹם עֶבְרָה der Tag des göttl. Zorngerichts. Spr. 11, 4. Zeph. 1, 15. 18. Vgl. Spr. 11, 23. — 2) Uebermuth, *ὕβρις, superbia.* Jes. 16, 6. Ps. 7, 7.

עִבְרִי Pl. עִבְרִים, עִבְרִיִּם *Fem.* עִבְרִיָּה Pl. עִבְרִיּוֹת *N. gent.* Hebräer, Hebräerin *LXX.* Ἑβραῖος. Die bibl. Schriftsteller fassen den Namen als *Patron.* von עֵבֶר (w. m. n.); dessen ungeachtet ist er wahrscheinlich ursprünglich Volksname und Appellativ, von עֵבֶר jenseitiges Land, daher die Jenseitigen (welchen Namen die Canaaniter sehr schicklich der einwandernden Horde des Abraham geben konnten 1 M. 14, 13). Von בְּנֵי יִשְׂרָאֵל unterscheidet er sich so, dass er appellativer Name des Volks ist, unter welchem es auch die Auswärtigen kennen (dah. bei Pausanias, Tacitus, Josephus), Israëliten aber der patronymische, genealogische, welcher nur bei dem Volke selbst herrschend ist (etwa wie Canaaniter und Phönizier; Deutsche und Germanen). Daher steht *Hebräer* im A. T., wenn ein Nichtisraëlit redend eingeführt wird, z. B. ein Aegyptier 1 M. 39, 14. 17. 41, 12. 2 M. 1, 16. 2, 6, oder Philistäer 1 Sam. 4, 6. 9. 13, 19. 14, 11. 29, 3., oder wenn ein Israëlit zu Nichtisraëliten redet 1 Mos. 40, 15.

2 M. 1, 19. 2, 7. 3, 18. 5, 3. 7, 16. 9, 1. 13. Jon. 1, 9, oder wenn der Erzähler der Israëliten im Gegens. anderer Völker erwähnt 1 M. 43, 32. 2 M. 1, 15. 2, 11. 13. 21, 2. 5 M. 15, 12 (vgl. Jer. 34, 9. 14). 1 Sam. 13, 3. 7. 14, 21. Die Unterscheidung, als ob Israëlit der heilige und religiöse, Hebräer der gewöhnliche Volksname sei, ist dem bibl. Gebrauch ganz zuwider und aus der Luft gegriffen. Vgl. meine Gesch. der hebr. Sprache S. 9—12.

עֲבָרִים (jenseitige Gegenden) *N. pr.* Jerem. 22, 20, vollst. הַר־הָעֲבָרִים 4 M. 27, 12. 5 M. 32, 49 und הָרֵי־הָעֲבָרִים 4 Mos. 33, 47. 48. Gebirge jenseit des Jordan gegen Jericho über, von welchem der Berg Nebo (s. נְבוֹ) einen Theil auszumachen scheint.

עֵבְרוֹן s. עַבְדּוֹן.

עַבְרוֹנָה (viell. Uebergang, *sc.* über das Meer, welcher dort sein mochte) *N. pr.* Lagerplatz der Israëliten unweit Eziongeber an der Küste des rothen Meeres. 4 M. 33, 34.

עָבַשׁ das arab. عبس [eig. zusammenziehen z. B. das Gesicht] *med. E. trocknen;* zusammengezogen sein, verschrumpfen [vgl. צמק, חשׂף, כמשׁ] nur Joël 1, 17 von den Körnern, die vor Hitze unter der dürren Erde *verdorren.* So richtig Abulwalid vergl. Thes. p. 988. Nach den hebr. Auslegern wäre es gleich dem Chald. עָפַשׁ verfaulen, verdummen (aestu vanescere Plin. H. N. XIV, 24 *πύθεσθαι.*)

עָבַת (verw. mit עָבַט) verflochten sein.

Pi. verdrehen, verflechten. Micha 7, 3. Davon

עֹבֶת *fem.* עֲבֹתָה *Adj.* dicht verflochten, dicht belaubt, von Bäumen. Ez. 20, 28. 3 M. 23, 40. Ez. 6, 13. Im Syr. mit *Tet:* ܥܒܛ). Ferner:

עָבֹת *plur.* עֲבֹתִים und עֲבֹתֹת *Subst. comm.* (*f.* Richt. 15, 14) etwas Geflochtenes, Verflochtenes. dah. 1) Strick, Richt. 15, 13. 14. Pl. *vincula,* Bande. Ps. 2, 3. Ez. 3, 25. 4, 8. 2) Flechte Flechtwerk. 2 M. 28, 24. מַעֲשֵׂה עֲבֹת Flechtwerk, geflochtene Arbeit. 2 M. 28, 14. 3) dicht verflochtener Zweig. Ez. 19, 11. 31, 3. 10. 14.

עָגַב *fut.* יַעְגַּב (arab. عجب) nur bei Ezech. u. Jerem. [1) schwellen, strotzen, von dickem Fleisch sein, (wie עכז *med. E.* עכן *med. E.* עכז *med. E.* fett sein) daher *a*) schlaff, schwach s. מכשׁל gliederlahm, wie bei עכז *b*) von besonders fleischigen Leibestheilen, talm. עֲגָבוֹת nates, עֹגֶב Hintertheil. Vom strotzenden Triebe des Wuchses auf den leidenschaftlichen Trieb übertragen, wie bei *ὀργᾶν τινος.*] 2) mit אֶל und עַל entbrennen, gieren, verlangen nach Einem, von der brünstigen Buhlerin Ez. 23, 5. 9. 12. 16. 20. Arab. *Conj. V.* von Liebe entbrannt sein. עֹגְבִים Liebhaber, Buhler Jer. 4, 30. Aus dem Begehren entsteht wie bei חָמַד im Nomen der Begriff des Wohlgefälligen (אהבים). Die gew. arab. Bdtg in Verwunderung sein, mit من, geht wohl auf heftiges Erregtsein von etwas zurück.

Derivate: עוּגָב und

עֲגָבִים *m. pl.* 1) Lieblichkeit. Ez. 33, 32: שִׁיר עֲגָבִים liebliches Lied. 2) Wohlgefallen. (Ar. عُجْب *gratia, beneplacitum* Dei). Ez. 33, 31: כִּי־עֲגָבִים בְּפִיהֶם הֵמָּה עֹשִׂים *denn mit dem Munde thun sie, was* (Gott) *wohlgefällt.* Gegensatz: *aber ihr Herz geht dem ungerechten Gewinn nach.*

עֲגָבָה *f.* [Gier, Brunst] Buhlerei. Ezech. 23, 11.

עֻגָה und **עֻגָּה** (1 Kön. 19, 6. Ez. 4, 12) *f.* Brotkuchen, der unter der heissen Asche gebacken wird, griech. *ἐγκρυφίας,* eine noch jetzt bei den Morgenländern, besonders auf Reisen und in der Eile, häufige Speise. עֻגַת רְצָפִים Kuchen, auf glühenden Steinen gebacken. 1 Kön. 19, 6. Stw. עוג

no. 2. (vergl. מָעוֹג), aber im Arab. findet sich auch die Form عَجْجَة Eierkuchen.

עָגוֹר *adj.* dunkles Beiwort der Schwalbe Jes. 38, 14, welches dann poët. für eine Art von Schwalben selbst steht Jer. 8, 7; nach dem arab. Sprachgebrauch lässt es sich *kreisend* erklären, nach den alten Verss. wäre es Jes. 38: *girrend*, *zwitschernd*, wofür Thes. p. 989 גָּעַר (äth. schreien, ächzen) angeführt wird. — Die Bdtg *Kranich*, welche Saadias für die Stelle bei Jes. angibt u. Bochart (Hieroz. II. 614, d. Leipz. Ausg.) vertheidigt, ist wegen der lauten heftigen Stimme dieses Vogels dort gegen den Zusammenhang, und wegen des fehlenden Artikels in: כְּסוּס עָגוּר, was dann vielmehr כַּסּוּס וְכָעָגוּר heissen müsste, grammatisch unzulässig, vgl. den Art. הַ.

עָגִיל *m.* Ring, insbes. Ohrring. Ez. 16, 12. 4 M. 31, 50. S. das folg. Stw. עָגַל.

עָגַל* verw. mit עוּג drehen, beugen, dah. עָגֹל rund u. talmud. עִגּוּל ein Kreis, ein Laib (Brot) vgl. מָעוֹג. Syr. ܥܓܠ *Pa.* rollen, wälzen, ar. عجل (drehen in Derivv.) drängen, eilen. Davon עָגִיל, מַעֲגָל und

עָגֹל *f.* עֲגֹלָה *Adj.* rund, gerundet. 1 Kön. 7, 23 ff.

עֵגֶל *m.* mit *Suff.* עֶגְלִי Plur. *constr.* עִגְלֵי Kalb, ar. عجل vom einjährigen, was Mich. 6, 6. 3 Mos. 9, 3 dabeisteht. עֵגֶל מֻרְבָּק gemästetes Kalb 1 Sam. 28, 24. (nach Sim. vom sprungförmigen Lauf des Kalbes, nach Thes. p. 989 eig. Foetus, Frucht, Neugebornes wie im Aeth.) — Oft von dem in der Wüste und in Samarien verehrten Kalbsbild 2 M. 32, 4. 8. Hos. 8, 6. — Trop. Ps. 68, 31, wo die Völker mit Kälbern, die der Heerde folgen, verglichen sind.

עֶגְלָה *f.* junge Kuh, auch die schon Milch gebende Jes. 7, 21 *juvenca* 5 M. 21, 3; Hos. 10, 11: עֶגְלָה מְלֻמָּדָה eine abgerichtete junge Kuh, vgl. Jer. 31, 18. 50, 11. Richt. 14, 18: לוּלֵא חֲרַשְׁתֶּם בְּעֶגְלָתִי *wenn ihr nicht mit meiner Kalbe* d. i. jungen Kuh *gepflügt hättet;* von einer dreijährigen 1 Mos. 15, 9. עֶגְלַת שְׁלֹשָׁה Jes. 15, 5. Jer. 48, 34, nach *LXX. Vulg. Targ.* dreijährige Kuh, eig. Kuh des dritten (Jahres), vgl. עֶגְלָה מְשֻׁלֶּשֶׁת 1 M. 15, 9, hier von Moab, als Bild eines noch ungebändigten Staates, weil die Kuh bis dahin kein Joch trug (vgl. Hos. 10, 11. Jer. 31, 18. *Plin. VIII,* 4. 5.). And. nehmen es unrichtig als *Nomen proprium* eines unbekannten Ortes. 2) עֶגְלָה als *N. pr.* eines Weibes Davids 2 Sam. 3, 5. 1 Chr. 3, 3.

עֲגָלָה mit *Suff.* עֶגְלָתוֹ *f.* Wagen (vom Rollen) 1 M. 45, 19 ff. 1 Sam. 6, 7 ff.; von dem Dreschwagen Jes. 28, 27. 28; von den Kriegswagen Psalm 46, 10.

עֶגְלוֹן (*vitulinus*) *N. pr.* 1) eines Königs der Moabiter. Richt. 3, 12. 2) einer Stadt in der Niederung des St. Juda, vormals einer canaanitischen Königsstadt. Jos. 10, 3. 12, 12. 15, 39.

עָגַם traurig, bekümmert sein, mit נָפֶשׁ als Subj. verbunden, nur Hiob 30, 25. [eig. wohl gedrückt sein. Die Bdtgen des ar. عجم kommen auf zusammendrücken hinaus.] S. אָגַם *no.* 3.

עָגַן nur *Niph.* nach dem Chald. *detineri,* sich einschliessen, sich verschlossen halten. Ruth 1, 13: הֲלָהֵן תֵּעָגֵנָה *wollt ihr euch deshalb einschliessen?* für תֵּעָגֵנָּה, vgl. Jes. 60, 4. *LXX. κατασχεθήσεσθε.* [Ar. ist عجم *IV* verschliessen.]

עָגַר* zweifelhafter Bdtg, nur in עָגוּר erhalten, w. m. s. Ar. عجر drehen, umdrehen, wie עגל, dann dringen, drängen, *med. E.* dick, gedrungen sein, letzteres auch im Syr. Aus der Grdbdtg

lässt sich *kreisend* für עָגוּר ableiten, wie von dem verw. عجز abstammt عجلة *gyrus* avis.

עַד *m. A) Subst.* 1) eig. Dauer [von עָדָה im Sinne von עוד, oder von diesem selbst, verkürzt aus עֵד.] Dah. lange Zeit, Ewigkeit s. v. a. עוֹלָם. לָעַד in Ewigkeit. Psalm 9, 19. 19, 10. Dass. ist לְעוֹלָם וָעֶד Ps. 9, 6, עוֹלָם וָעֶד Ps. 10, 16. 21, 5. 45, 7. עַד־עַדֵי־עַד bis in Ewigkeit. Ps. 83, 18. עַד־עוֹלְמֵי עַד bis auf ewige Zeiten Jes. 45, 17. אֲבִי־עַד ewiger Vater. Jes. 9, 5. הַרְרֵי־עַד Hab. 3, 6 und עַד הוֹרֵי 1 Mos. 49, 26 ewige Berge. 2) Beute. (Von עדה *no.* 2. feindlich einfallen, rauben. Chald. עֲדָא, עֲדִי, עֲדָאָה dass.) 1 M. 49, 27. Zeph. 3, 8. Jes. 33, 23. —

B) als *Präp.*, poët. עֲדֵי, (wie עֲלֵי, עֲלֵי); mit *Suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו, עָדֶיהָ, auch עֲדֵיכֶם Hiob 32, 12 (f. עֲדֵיהֶם steht עַד־הֵם 2 Kön. 9, 18).

1) *während* (Grdbdtg: Fortwähren, Fortdauer), *so lange als* (etwas dauert), *dum*, ἕως. 2 Kön. 9, 22: עַד־זְנוּנֵי אִיזֶבֶל *so lange die Hurereien der Isebel dauern.* 1 Kön. 18, 45: עַד־פֹּה וְעַד־כֹּה *während dessen* (der Ausdruck bezeichnet das Langsame und Allmähliche der Handl.). Hiob 20, 5. Vor dem *Infinitiv* Richt. 3, 26: עַד הִתְמַהְמְהָם *während ihres Zögerns.*

2) *bis zu einem Ziele hin*, (nach der Grdbdtg: fortgehen im Raume), *usque ad* und zwar

a) vom *Raume*, z. B. עַד־הַנָּהָר bis zum Strome d. i. zum Euphrat 5 M. 1, 7. עַד־דָּן bis nach Dan 1 M. 14, 14. Häufig correspondiren: מִן — וְעַד von — bis zu, auch f. sowohl — als auch (s. מִן). Wenn mehrere Ziele angegeben sind, und von einem zum andern fortgeschritten wird, steht עַד — עַד Jer. 31, 40, עַד — וְעַד 1 Sam. 17, 32. 52. Im späteren Styl dafür oft לְ עַד bis zu Esr. 9, 4. Esth. 4, 2, daher עַד־לְמֶרְחוֹק bis in die Ferne Esr. 3, 13. 2 Chr. 26, 13 und עַד־ מֵרָחוֹק Jes. 57, 9, einmal עַד־אֲלֵיהֶם bis zu ihnen. 2 Kön. 9, 20. Im Allgemeinen unterscheidet es sich von אֶל wohl so, dass אֶל mehr die Richtung nach dem Ziele, dieses aber das wirkliche Anlangen an demselben und Erreichen desselben bezeichnet (daher auch das Ziel eingeschlossen wird, s. unten), z. B. בּוֹא עַד an einen Ort gelangen, eine Person (in etwas) erreichen (s. בּוֹא *no.* 2, *c*), נָגַע עַד jem. berühren Hiob 4, 5, נָגַשׁ עַד Richt. 9, 52: מָצָא עַד Hiob 11, 7; aber der Unterschied wurde nicht festgehalten, und auch עַד steht blos von dem Fortgehn ohne Anlangen, wie dieses auch die Grdbdtg mit sich bringt, dah. הָלַךְ עַד hingehn zu (1 Sam. 9, 9), הִתְבּוֹנֵן עַד merken auf etwas (Hi. 32, 12. 38, 18, sonst mit אֶל, עַל), הֶאֱזִין עַד 4 Mos. 23, 18. — Das schwierige עַד לַדָּבָר הַזֶּה Esr. 10, 14 ist wohl nichts anders als: (*quod attinet*) *ad hanc rem.* — Vor dem *Inf.* bis zu (einer Handlung) 4 M. 32, 13, auch עַד לְ Esr. 10, 14. 1 Chr. 5, 9. 13, 5.

b) von der *Zeit.* עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag (diesen mit eingschlossen), noch heutiges Tages. 1 M. 26, 33. 32, 23. עַד־הַבֹּקֶר Richt. 6, 31 bis zum Morgen. עַד־הָעֶרֶב bis zum Abend 3 M. 15, 5, poët. עֲדֵי־ עַד־ עַד־אָנָה Ps. 104, 23. עֶרֶב מָתַי, מָה־עַד bis wann? wie lange? (s. עַד־ מָה, אָנָה). עַד־הֵנָּה (s. כֹּה, הֵנָּה), עַד־עַתָּה bis jetzt (s. כֹּה, עַתָּה), עַד אֲבָּה bis dahin, עַד־בְּלִי, עַד־בִּלְתִּי (bis zum Nichtsein, bis nicht mehr ist), s. diese Artt.

c) vom *Grade.* עַד־מְאֹד, später עַד־לִמְאֹד bis zur (grössten) Heftigkeit, *vehementissime* (s. מְאֹד). עַד־ מְהֵרָה bis zur (grössten) Eile (s. מְהֵרָה), עַד־לְמַעְלָה his zum höchsten Grade, s. מַעַל. עַד־אֵין מִסְפָּר bis es nicht mehr zu zählen ist Ps. 40, 13, vgl. עַד־לְאֵין 2 Chr. 36, 16. עַד־ אֶפֶס מָקוֹם bis kein Platz mehr ist Jes. 5, 8. עַד־כַּמָּה פְעָמִים bis zu wieviel Malen 1 Kön. 22, 16. Daher *a) sogar, adeo.* Seltener positiv 4 M. 8, 4: *und diess war die Arbeit des Leuchters, es war gedrechselte Arbeit* עַד־יְרֵכָהּ וְעַד פִּרְחָהּ *sogar der Schaft und das Blumenwerk daran.* Gewöhn-

lich mit der Negation: — לֹא עַד־אֶחָד auch nicht ein einziger Richt. 4, 16. 2 Sam. 17, 22, vergl. Hagg. 2, 19: עַד־הַגֶּפֶן וְהַתְּאֵנָה לֹא נָשָׂא *sogar der Weinstock und der Feigenbaum . . . . . tragen nicht.* Hiob 25, 5. Ebenso schliesst حتى *bis* im Arab. das Ziel ein und unterscheidet sich darin von الى, z. B. ich habe den Fisch gegessen حتى رأسها mit sammt dem Kopfe, dagegen الى رأسها ausgenommen den Kopf, *Sacy gramm. arabe I,* §. 1059, *no.* 3. ed. 2. *b*) bei Vergleichungen, wo einer es bis zu demselben Grade bringt, als der andere, daher f. *wie.* 1 Chr. 4, 27: *und ihr ganzes Geschlecht vermehrte sich nicht* עַד־בְּנֵי יְהוּדָה *wie die Kinder Juda,* eig. dass es die Kinder Juda erreichte (vergl. בוא עַד u. d. W. בוא *no.* 2, *c*). Nah. 1, 10: עַד־סִירִים סְבֻכִים *wie Dornen sind sie verflochten.*

C) *Conj.* 1) *bis* (von der Zeit), *donec,* mit dem *Praet.* Jos. 2, 22: עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים *bis die Verfolger zurückkehrten.* Ez. 39, 15, und *Fut.* 1 Mos. 38, 11. Hos. 10, 12. Vollständig עַד־אֲשֶׁר 4 Mos. 11, 20, עַד־כִּי 1 M. 26, 13 bis dass, עַד־אִם bis wenn 1 M. 24, 19, und pleon. עַד־אֲשֶׁר־אִם bis dass wenn 1 Mos. 28, 15. 4 Mos. 32, 17. Jes. 6, 11. Das Ende der Frist ist nicht allein eingeschlossen (s. oben), sondern zuweilen blos dieses ins Auge gefasst, wie im Süddeutschen und in den Rheingegenden: *bis* Sonntag reise ich für nächsten Sonntag selbst. 1 Sam. 1, 22: *bis der Knabe entwöhnt ist, da bringe ich ihn* f. wenn er entwöhnt sein wird; vgl. das chald. עַד־אֲחֳרִין. Wenn *Noldius* S. 534 und die Ausleger zu Ps. 110, 1 behaupten, dass עַד auch die Zeit über das Ziel hinaus einschliesse, so ist dieses insofern unrichtig, als sie behaupten, dass dieses in der Sprache und dem Ausdrucke liege: aber in der Sache liegt es freilich an mehreren Stellen (1 M. 28, 15. Ps. 110, 1. 112, 8. vergl. ἕως 1 Tim. 4, 13) ebenso klar, dass die Zeit über das Ziel hinaus nicht ausgeschlossen sein solle.

2) *bis* (zu dem Grade) *dass, so dass, adeo ut* (wie das arab. حتى). Jes. 47, 7: *du sprichst: ewig werd' ich Herrscherin sein,* עַד לֹא־שַׂמְתְּ אֵלֶּה עַל־לִבֵּךְ *so dass* (so weit gehend im Uebermuth) *du solches nicht zu Herzen nimmst.* Hi. 14, 6. 1 Sam. 2, 45, 20, 41. Vollst. עַד־אֲשֶׁר Jos. 17, 14.

3) *während* (s. *B,* 1). Mit dem *Praet.* 1 Sam. 14, 19, *Fut.* Hiob 8, 21, *Part.* Hiob 1, 18 vgl. 16. 17. עַד־אֲשֶׁר לֹא während noch nicht d. h. ehe Koh. 12, 1. 2. 6, auch עַד־לֹא Spr. 8, 26 (syr. ܥܕ in der Peschito für *πρωΐ* Matth. 1, 18). עַד־שֶׁ während, solange als HL. 1, 12.

עַד *chald.* wie im Hebr., aber im Gebrauch blos *A*) *Präp.* 1) *während.* Dan. 6, 8. 13. 2) *bis,* von Raum und Zeit. עַד־כְּעַן bis jetzt Esr. 5, 16. Vom Ablauf der Frist: עַד־אֲחֳרִין zuletzt, eig. bis zuletzt Dan. 4, 5 (vgl. im Hebr. 1 Sam. 1, 22 unter *C,* 1). Daher 3) *zu* einem Zwecke (welcher ebenfalls ein Ziel ist). עַד דְּבַרְתְּ־דִּי zu dem Zwecke dass Dan. 4, 14, wofür עַל־דְּבַרְתְּ־דִּי 2, 30. (Ar. حتى bis 2) auf dass.).

B) עַד־דִּי *Conj.* 1) während dass. Dan. 6, 25: *sie hatten noch nicht den Grund der Grube erreicht, während* schon (עַד־דִּי) *die Löwen sich ihrer bemächtigt hatten.* Sie fingen sie fast in der Luft auf. 2) bis dass. Dan. 4, 30. 7, 22.

עֵד *m.* (eig. Part. von יעד) 1) Zeuge. Spr. 19, 5. 9. Auch von leblosen Dingen. 1 M. 31, 44. 48. Jes. 19, 20. 2) Zeugniss, eig. das Zeugende. עָנָה עֵד בְּ Zeugniss ablegen gegen. 2 M. 20, 13. 5 M. 5, 17. 31, 21. 3) Gebieter, Gesetzgeber [s. עוד 3, *c.*] Jes. 55, 4.

עֹד s. עוד noch.

עָדַד * [verw. mit עָזַד, יָעַד und עָדָה 1) Grdbdtg binden, zusammenbinden,

so im Syr. ܥܕ (vgl. Wiseman horae p. 255) auch sammeln, daher (wie bei כָּסַס) im Arab. zählen, nebst Derivv. für: Zahl, Menge, und anderen für: gleich, welcher Begriff vom Verbunden sein auszugehen pflegt. Aus חזק, קוה u. v. a. Verbis des Bindens erklärt sich 2) fest sein, *a*) dauernd in عِدٌّ perennis vergl. אֵיתָן; hier schliesst sich עַד in לָעַד an. *b*) bestimmt, daher *trans.* Arab. *Conj. IV* festsetzen, bes. (wie hebr. יָעַד) ein Ziel, eine Zeit, daher ܥܕܥܕܐ Fest, hebr. עִדָּה die bestimmte Zeit, Periode der Frauen, عدان Zeitpunct, chald. עִדָּן allgemein Zeit. Aus dem fest u. zurechtsetzen entsteht im Arab. trans. die herrschende Bdtg bereiten, wie in הֵכִין, נָכוֹן.]

Po. עוֹדֵד befestigen, aufrichten scheint mehr zu dem verw. עוּד zu gehören.

Derivv.: עִדָּה, und die *Nomm. pr.* עִדּוֹ, עַדְעָדָה, chald. עִדָּן.

עָדָה arab. عَدَا für عدو 1) vorüberziehen, einherziehen, syn. von עָבַר. Hi. 28, 8. Derivat: עַד *A*, 1, und *B. C.* עֲדִי *no.* 1.

2) feindlich einfallen (davon arab. عَدُوٌّ Feind). Vergleiche עָבַר, חִלֵּךְ. Derivat: עַד *A*, 2, Beute.

3) etwas anziehen, anlegen (als Schmuck), sich schmücken mit etwas, mit dem *Acc.*, wie לָבַשׁ. (Im Chald. dass.) Hiob 40, 10 (5): עֲדֵה־נָא גָאוֹן *schmücke dich mit Hoheit.* עָדָה עֲדִי Schmuck anlegen. Ez. 23, 40. Jer. 4, 30. Hos. 2, 15. Jer. 31, 4: תַּעְדִּי תֻפַּיִךְ *du sollst dich mit deinen Pauken schmücken,* insofern die kleinen Handpauken zugleich einen Schmuck des tanzenden Weibes ausmachten, an dessen Finger sie angezogen wurden.

Hiph. 1) *causat.* von *no.* 1: abziehen, entfernen (ein Kleid) s. v. a. הֶעֱבִיר (Jon. 3, 6.) Spr. 25, 20. 2) *causat.* von *no.* 3 mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas schmücken. Ez. 16, 11.

Derivate: עַד, עֲדִי, עֵת (Zeit), עַתָּה, עִתִּי, und die *Nomm. pr.* עָדָה, עֲדִיאֵל, מַעֲדָיָה, מַעֲדַי, יֶעְדּוֹ, עֲדִיתַיִם, עֲדָיָה.

עֲדָה, עֲדָא *fut.* יֶעְדֶּה, יֶעְדֵּא *chald.* s. v. a. das hebr. 1) gehn, kommen, mit בְּ an etwas Dan. 3, 27, mit מִן: weggehn, weichen 4, 28. 2) vergehen, aufgehoben werden, von der Herrschaft Dan. 7, 14, von einem Gesetze 6, 9. 13.

Aph. causat. von *Pe. no.* 2. wegnehmen Dan. 5, 20. 7, 26, absetzen (Könige) 2, 21.

עָדָה (Schmuck, Schönheit) *N. pr. f.* 1) Weib des Lamech 1 M. 4, 19. 2) Weib des Esau 1 M. 36, 2. 4. Vgl. 26, 34.

I. עֵדָה *f. constr.* עֲדַת (von יָעַד) für יְעֵדָה (*per aphaeresin*) Versammlung. Insbes. 1) von der Versammlung, Gemeine des israëlitischen Volkes, welche עֲדַת יִשְׂרָאֵל Gemeine Israëls 2 M. 12, 3, עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 16, 1. 2. 9, gew. הָעֵדָה 3 M. 4, 15 heisst. Dasselbe ist: עֲדַת יְהוָֹה Gemeine Jehova's 4 M. 27, 17. 2) *familia,* die zu dem Hause jemandes gehören. Hiob 16, 7. 15, 34. 3) im übeln Sinne: Schaar, Rotte. Ps. 22, 17. עֲדַת קֹרַח Rotte Korah's 4 M. 16, 5. 4) Schwarm (Bienen) Richt. 14, 8.

II. עֵדָה *f.* (von עוּד) mit *Zere impuro* Plur. עֵדוֹת 1) Zeugin 1 M. 31, 32. 2) Zeugniss, eig. das Zeugende. 1 M. 21, 30. 3) Verordnung, Vorschrift (Gottes). Ps. 119, 22. 24. 59. 79. 138. 146. 168.

עִדָּה *f.* nur Plur. עִדִּים s. v. a. das ar. عِدَّة Zeit, bestimmte Zeit, Zahl der Tage, insbes. von der Monatszeit der Weiber. Jes. 64, 5: בֶּגֶד עִדִּים *vestis menstruis polluta.* Ar. عَدَّ *Conj. VIII.* die monatliche Reinigung haben, von einem Weibe.

עִדּוֹ und **עִדּוֹא** (*tempestivus*) *N. pr.* 1) eines Propheten, Verfassers einiger historischer Schriften 2 Chr. 12, 15. 13, 22. 2) des Grossvaters vom Pro-

pheten Zacharia Zach. 1, 1. 7. Esra 5, 1. 6, 14. Neh. 12, 4. 16.

עֵדוּת *f.* 1) Verordnung, Gebot (Gottes) s. v. a. עֵדָה *II no.* 3. Ps. 19, 8. Aeusserst häufig in der Pluralform עֵדוֹת (*edwot*) mit aram. Flexion (wie מַלְכוּ Plur. מַלְכִין). Ps. 119, 14. 36. 99. Neh. 9, 34. 2) Gesetz s. v. a. תּוֹרָה, vorzugsw. die Gesetztafeln. 2 M. 25, 21. 16, 34. אֲרוֹן הָעֵדוּת die Gesetzeslade. 2 M. 25, 22. אֹהֶל הָעֵדוּת 4 M. 9, 15. 17, 23. 18, 2, das Zelt des Gesetzes. 3) Ps. 60, 1 und 80, 1 als Benennung dieser Lieder, Gesetz f. Offenbarung, geoffenbartes Lied, sofern sich die Psalmendichter öfter auf Offenbarungen berufen (Ps. 40, 7. 60, 8. 62, 12. 81, 7), nach Andern weniger wahrscheinlich: Lied nach der Lyra, als *denom.* von עוד s. v. a. das arab. عُوْد Lyra.

עָדִי (von עֲדָה) in *Pausa* עָדִי mit *Suff.* עָדְיִי *m.* 1) Alter. Ps. 103, 5. *Chald. senectus.* Gegensatz נְעוּרִים. S. das Stw. *no.* 1 und vergl. עַד *A*, 1. Zeit, Ewigkeit.

2) Schmuck 2 M. 33, 4. 6. Jerem. 4, 30. עֲדִי עֲדָיִים höchster Schmuck. Ez. 16, 7. Insbes. [apparatus] Zeug des Rosses, Geschirr. Ps. 32, 9.

עַדְיָאֵל (Schmuck Gottes) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 36. 2) 9, 12. 3) 27, 25.

עֲדָיָה (den Jehova geschmückt hat) 1) Grossvater des Königs Josia 2 Kön. 22, 1. 2) 1 Chr. 9, 12. Neh. 11, 12. 3) 1 Chr. 8, 21. 4) Esra 10, 29. 5) 10, 39. Neh. 11, 5, wahrsch. dieselbe Person, als עֲדָיָהוּ 2 Chr. 23, 1.

עֲדִין *Adj.* 1) das Schwenken, Schwingen (der Lanze), vgl. das Stw. עָדַן u. Kal. Hiernach liessen sich allenfalls die schwierigen Worte 2 Sam. 23, 8: הוּא עֲדִינוֹ הָעֲצְנוֹ verstehen, welche 1 Chr. 11, 11 durch הוּא עוֹרֵר אֶת חֲנִיתוֹ *dieser hob seine Lanze auf* erklärt werden. Eig. nämlich: *sein Schwenken seiner Lanze* (*sc.* war). Immer würde aber eine unerträgliche Härte übrig bleiben, und allgemein hat man eine Corruptel in der Stelle angenommen. Ich vermuthe mit leichter Versetzung der Buchstaben: הוּא עִדְּנוֹ הָעֲצָנוֹ *er schwang* (*schwenkte*) *sie, seine Lanze.* Diese Bdtg von עָדַן geht aus der von Kal ganz natürlich hervor, das *Suffixum* in עִדְּנוֹ steht überflüssig (wie Ez. 10, 3. 1 Sam. 21, 14), hier gewiss wegen des Wortspieles und Gleichklanges mit עֲצָנוֹ, welcher Gleichklang vollständig wird, wenn man sich יִדְּנוֹ gesprochen denkt יְעַדְּנוֹ (wie יְחַזְּקֵאל f. יְחִזְקֵאל), und das צ in עֲצָנוֹ wie ס.

2) weichlich, wollüstig. Jes. 47, 8.

3) *N. pr. m.* Esra 2, 15. Neh. 7, 20.

עֲדִינָא (schwank, schlank) *N. pr.* eines der Kriegsobersten Davids 1 Chr. 11, 42.

עֲדִיתַיִם (Doppelschmuck) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda, Jos. 15, 36.

עָדַל * Arab. gerecht, billig sein. Davon

עַדְלַי (für עַדְלָיָה Gerechtigkeit Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 29 und

עֲדֻלָּם (Gerechtigkeit des Volkes, für עֲדַל עָם) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine canaanitische Königsstadt. Rehabeam liess sie befestigen. Jos. 12, 15. 15, 35. Micha 1, 15. Neh. 11, 30. *Alex.* Ὀδολλάμ. Nahe dabei befand sich die Höhle von Adullam 1 Sam. 23, 3. *N. gent.* עֲדֻלָּמִי 1 M. 38, 1. 12.

עָדַן in Kal ungebr. Grdbdtg: weich, biegsam, schwankend sein. (Ar. غَدَنَ V. biegsam sein, schwanken, غُدُن schwankes Rohr, schwankende Stange), dann: weichlich sein, wohlleben. Ar. غُدُن Weichlichkeit, Wohlleben.

Hithpa. wohlleben, sichs wohl sein lassen. Neh. 9, 25.

Derivate: עֵדֶן, עֶדֶן, עֶדְנָה, עָדִין, מַעֲדַנִּים und die *Nomm. pr.* עַדְנָה, עֲדִינָא.

עֶדֶן *m.* 1) Wonne, Lieblichkeit, ἡδονή,

Nur Plur. Ps. 36, 9. 2 Sam. 1, 24: עִם־עֲדָנִים lieblich.

2) *Eden*, עֵדֶן *N. pr.* der Gegend, in welcher sich der Garten (das Paradies) der ersten Menschen befand. 1 M. 2, 8. 4, 16. Daher גַּן־עֵדֶן der Garten Edens. 2, 15. 3, 23. 24. Joël 2, 3. Jes. 51, 3. Ez. 31, 9. 16.

עֵדֶן (*amoenitas*) *N. pr.* einer Gegend Mesopotamiens od. Assyriens, welche nach 2 Kön. 19, 12. Jes. 37, 12 unter assyrische Herrschaft kam, und Ezech. 27, 23 mit *Calne*, *Haran* und *Assur* verbunden wird. Ueber בֵּית עֵדֶן s. den Art. בַּיִת.

עֲדֶנָה, עַד־הֵנָּה *contr.* für עַד־הֵנָּה bis jetzt, bis hieher. Koh. 4, 2. 3.

עַדְנָא (Wonne) *N. pr. m.* Esra 10, 30.

עַדְנָה (dass.) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 12, 20. 2) 2 Chr. 17, 14.

עֲדָנָה *f.* Wollust. 1 M. 18, 12.

עִדָּן *m. chald.* 1) Zeit. Dan. 2, 8 ff. 3, 5. 15. 7, 12. (Syr. ܥܕܢ. Arab. عِدَانٌ dass.). Stw. עָדַד w. m. n. 2) Jahr. Dan. 4, 13. 20. 22. 29. Dan. 7, 25: עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן *ein Jahr, Jahre* (zwei Jahre) *und ein halbes Jahr*, mithin: viertehalb Jahre, vgl. Josephus jüd. Kr. 1, 1. S. מוֹעֵד *no.* 1 *b* und יָמִים *no.* 3.

עַדְעָדָה (nach dem Syr. Fest) Stadt im Süden des St. Juda, Jos. 15, 22.

עָדַף [eig. überfliessen, dann wie bei סָרַח] 1) überhängen, von Teppichen 2 M. 26, 12. 13. (Im Arab. غَدَفَ überflüssig viel geben. *Conj. IV.* den Schleier herabhängen lassen). 2) überflüssig sein, z. B. von Speisen 2 M. 16, 23; von Gelde 3 M. 25, 27; von Personen 4 M. 3, 46. 48. 49.

Hiph. überflüssig haben. 2 M. 16, 18.

עָדַר 1) ordnen, bes. einen Zug, ein Heer, nur 1 Chr. 12, 38: עֹדְרֵי מַעֲרָכָה בְּלֵבָב שָׁלֵם *ordnend die Schlachtordnung* (geordnet zur Schlacht) *mit aufrichtigem Herzen. Alex. παρατασσόμενοι παράταξιν* Ellipt. V. 33: לַעֲדֹר בְּלֹא־לֵב וָלֵב *ordnend* (die Schlacht) *einmüthigen Herzens.* Derivat: עֵדֶר. 2) nach chald. Sprachgebr. reihenweis behacken (die Weinstöcke).

3) vermissen, was aus dem Ordnen, Mustern (der Heerschaar) hervorgeht, wie bei פָּקַד Niph.

Niph. 1) Pass. v. Kal *no.* 2: Jes. 5, 6. 7, 25. 2) vermisst werden, fehlen (bei der Musterung) 1 Sam. 30, 19. 2 Sam. 17, 22. Jes. 40, 26 von einer Sache 59, 15.

Pi. etwas vermissen lassen 1 Kön. 4, 27. (5, 7) Derivv. מְעַדֵּר und

עֶדֶר *m.* 1) mit *Suff.* עֶדְרוֹ Heerde. 1 Mos. 29, 2. 3. 8. עֶדֶר יְהוָה die Heerde Jehova's, vom israëlitischen Volke. Jer. 13, 17. 2) *N. pr. a*) einer Stadt im Süden des St. Juda Jos. 15, 21. *b*) *m.* 1 Chr. 23, 23. 24, 30. Vgl. noch מִגְדַּל עֵדֶר.

עֶדֶר (Heerde) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 15.

עַדְרִיאֵל (Heerde Gottes) *N. pr.* eines Schwiegersohnes von Saul. 1 Sam. 18, 19. 2 Sam. 21, 8.

עָדַשׁ* Arab. عَدَسَ unter andern: das Vieh füttern. Davon viell.

עָדָשׁ oder עֲדָשׁ nur im Plur. עֲדָשִׁים Linsen. 1 M. 25, 34. 2 Sam. 17, 28. (Arab. عَدَسٌ dass.).

עָוָא 2 Kön. 17, 24 s. עִוָּה.

עוּב in Kal ungebr. verw. mit עוּף *no.* 2 mit Finsterniss bedeckt sein. Zab. und chald. עֻבָּא Wolke. Davon עֵב *no. II.* Nur in

Hiph. verdunkeln (*Syr. Aph.* dass.) Klagel. 2, 1: *ach wie hat der Herr in seinem Zorne die Tochter Zions verdunkelt* d. i. mit Schande bedeckt. LXX. *ἐγνόφωσεν. Vulg. caligine obtexit.* Die metaph. Bedeutung hat im Syr. Pa. ܥܒܶܐ verachten, beschimpfen, und im Arab. عاب *med. Je* schänden.

עוֹבָל [kahl vgl. עֵבֶל] 1 Mos. 10, 28 Volk und Gegend des joktanitischen Arabien. Im Sam. Text und 1 Chr. 1, 22 עִיבָל. Bochart (*Phaleg* 2, 23) vergleicht die *Avalitae* an der äthiopischen Küste, die aber wohl richtiger unter חֲוִילָה verstanden werden.

עוּג 1) Grdbdtg wahrsch. im Kreise gehen, einen Kreis machen, verw. mit חוּג und חָגַג. Ar. جَاجَ beugen, *med. E* gekrümmt, krumm sein. *II.* krümmen, biegen. Davon מְעוּג, עֻגָה runder Brotkuchen, wie כִּכָּר. 2) *denom.* von letzterm: (Brotkuchen) backen. Ezech. 4, 12.

Derivate: עֻגָה, מְעוּג.

עוֹג (Kreis, oder viell. s. v. a. עֹגֶק, עֹנֶק Langhals, Riese) *N. pr.* des riesenhaften Königs von Basan 4 M. 21, 33. 32, 33. 5 M. 3, 1.

עוּגָב *m.* 1 Mos. 4, 21. Hiob 21, 12. 30, 31 und עֻגָב Ps. 150, 4 (wo mehrere *Mss.* und Ausgaben עֻגָב lesen) musik. Instrument, Schalmei od. Doppelflöte. So die hebr. Ausleger, *Targg.* und Hieron. constant. Ausser den angeführten Stellen steht es Dan. 3, 5. 10. 15 in der hebr. Uebersetzung für סוּמְפֹּנְיָה Sackpfeife Stw. עָגַב *no.* 1 viell. vom schwellenden Tone.

עוּד verw. mit עָדַד [1) winden, vgl. talm. עוּדָה fasciculus, u. Pi. umwinden, umgeben (s. סָבַב). 2) wenden, im Arab. umwenden, zurückkehren; *trans.* wiederholen. Davon עוֹד *no.* 1. wiederum (wie chald. תּוּב iterum von שׁוּב redire, eig. verti). 3) fest, hart, stark sein (vgl. שׁרר, קוּה, חזק) wovon arab. عُودٌ Holz und ein Adj. für alt. Daher *a*) fest stehn, im Gegensatz zum Fallen, *trans.* Po. confirmare Hithpo. sich fest, aufrecht erhalten. In עוֹד *no.* 2 entsteht der Begriff der Dauer (*durare*), wie bei קוּם u. חוּל, *b*) trop. fest, wahr sein, nur *trans.* Hiph. bekräftigen, bewähren (affirmare) dah. bezeugen, im Kal nur Klag. 2, 13 im Chethibh; עֵד Zeuge (vgl. حَوْلٌ Kraft, Zeugniss mit חַיִל Stärke von חוּל winden.) *c*) festsetzen gebieten m. עֵדוּת, עֵדָה, תְּעוּדָה Gesetz, Gebot, עֵד *no.* 3.]

Pi. עִוֵּד umgeben Ps. 119, 61. (Im Aeth. ዐወደ *awid* umgehen, *Conj. IV* umgeben.)

Hiph. הֵעִיד 1) zeugen, Zeuge sein Mal. 2, 14. Am. 3, 13 Zeugniss ablegen m. *Suff.* gegen Jemand 1 Kön. 21, 10. 13 für Jem. dah. ihn loben Hiob 29, 11 (vgl. *μαρτυρέω* Luc. 4, 22.) 2) zum Zeugen nehmen Jes. 8, 2. Jer. 32, 10 daher contestari, mit בְּ gegen Jem. 5 M. 4, 26. 30, 19. 31, 28. 3) obtestari. *a*) unter Anrufung (Gottes) als Zeugen, heilig betheuern, mit בְּ der Person 1 M. 43, 3: הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר *der Mann betheuerte uns.* 5 M. 8, 19. 32, 46. 1 Kön. 2, 42. Zach. 3, 6. *b*) beschwören, bittend u. beschwörend ermahnen mit בְּ 1 Sam. 8, 9. warnen Ps. 50, 7. 81, 9. 2 Kön. 17, 13, trösten Klag. 2, 13, strafen Neh. 13, 15. 21. *c*) mit *Acc.* d. Sache u. בְּ d. P. heilig anbefehlen 2 Kön. 17, 15: אֶת עֵדוֹתָיו אֲשֶׁר הֵעִיד בָּם *seine Vorschriften, die er ihnen gegeben.* Nehem. 9, 34. 1 Sam. 8, 9. *Hoph.* הוּעַד es ist bezeugt, angezeigt worden. 2 M. 21, 29.

Pil. עוֹדֵד befestigen, aufrichten. Ps. 146, 9. 147, 6.

Hithpal. sich fest, aufrecht erhalten. Ps. 20, 9. *LXX.* *ἀνωρθώθημεν.* And. leiten diese Formen von עדד ab, welches aber in keinem Dialekte in einer passenden Bedeutung ist.

Derivate: עֵד, עֵדָה, עֵדוּת, תְּעוּדָה.

עוֹד, seltener עַד, nur *Adv.* 1) wiederum urspr. *Inf. absol.* von עוּד dah. *redeundo. iterando.* Nur *Adv.* 1) wiederum, *a*) wieder 1 M. 4, 25, 8, 21. 24, 20. Richt. 13, 8. Jer. 3, 1. לֹא עוֹד nicht wieder 1 Mos. 9, 11. 15. 5 M. 34, 10. Jes. 54, 9. *b*) zu einer andern Zeit wieder, abermal, weiter Koh. 3, 16. fürder, noch weiter Jer. 2, 9, oft bei יָסַף 1 M. 18, 28 u. ö. לֹא עוֹד nicht fürder, nicht mehr (wie bisher) 1 Mos. 17, 5. 32, 29.

5 M. 31, 2. *c*) noch ausserdem, noch (amplius, praeterea) 1 M. 43, 6. 19, 22. Jes. 1, 5.

2) Als adverbiales Subst., mit Praepp. und mit Suff. gew. *noch* (adhuc) [eig. wohl Dauer vgl. עוּד 3. *a.* und עַד *a*) fortwährend, dauernd 1 Mos. 46, 29: וַיִּבְךְּ עַל צַוְּארָיו עוֹד *und er weinte an seinem Halse in einem fort.* Ruth 1, 14. Ps. 84, 5: עוֹד יְהַלְלוּךָ *sie werden dich loben immerfort. b*) noch, sowohl jetzt noch 1 M. 29, 7. 31, 14. 45, 3. Jes. 5, 25. 2 M. 4, 18 als: von jetzt an noch Jes. 10, 25 und: noch, in Bezug auf eine andre gleichzeitige Handlung Jes. 65, 24: *wenn sie noch reden, werde ich schon erhören.* 1 Mos. 18, 22 die Männer wandten sich von dannen . . *Abraham aber blieb noch stehen.* 1 Kön. 1, 42: *noch redete er, siehe da kam Jonathan.* 2 Kön. 6, 33. 4 M. 11, 31. Esth. 6, 14. Mit *Suff.* (worauf das Verb. im *Part.* folgt, wie z. B. bei יֵשׁ, אֵין). עוֹדֶנִּי ich (bin) noch; עוֹדְךָ du (bist) noch; עוֹדֶנּוּ, עוֹדֶנָּה, עוֹדָם, aber auch עוֹד הֵם Jes. 65, 24. Mit *Suff. plur.* nur Klagel. 4, 17 Keri: עוֹדֵינוּ *noch* (schmachten) *wir, schmachten unsere Augen.* Das Chethibh עוֹדִינָה erklärt Maurer gut als poët. Form für עוֹדֵיהֶן: *noch schmachten sie, unsere Augen.*

Composita: 1) בְּעוֹד *a*) wenn noch, während noch (ist), eig. in der Zeit, wo noch (ist). Vgl. בְּטֶרֶם. Jer. 15, 9: בְּעֹד יוֹמָם *wenn es noch Tag ist.* 2 Sam. 12, 22. Ps. 104, 33: בְּעוֹדִי *so lange ich noch bin.* 146, 2. *b*) innerhalb, eig. in noch, z. B. בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים *in noch drei Tagen.* 1 M. 40, 13. Jes. 7, 8.

2) מֵעוֹד seitdem. מֵעוֹדִי seit ich bin. 1 Mos. 48, 15. 4 M. 22, 40: מֵעוֹדְךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה *von deiner Geburt an bis jetzt.*

עוֹדֵד (für מְעוֹדֵד aufrichtend, befestigend) *N. pr.* 1) Vater des Propheten Asaria 2 Chron. 15, 1. 8. 2) eines andern Propheten 28, 9.

עָוָא s. עָוָה.

עָוָה 1) gekrümmt, bes. verdreht, verkehrt sein. In Kal ungebr. S. *Ni. Pi. Hiph.* (Ar. عوى dass.). 2) verkehrt handeln, sündigen (vgl. z. B. חָבַל *no. II,* 2.) Dan. 9, 5, mit עַל der Pers. Esth. 1, 16. (Arab. عوى irren, verführt sein).

Niph. 1) gekrümmt, gebeugt sein Ps. 38, 7, sich krümmen (vor Angst und Schmerzen) Jes. 21, 3: נַעֲוֵיתִי מִשְּׁמֹעַ *ich krümme mich, so dass ich nicht höre.* 2) verkehrt sein. Sprüchw. 12, 8: נַעֲוֵה־לֵב verkehrten Herzens. 1 Sam. 20, 30: בֶּן־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת *du Sohn einer Verkehrten der Widerspenstigkeit* d. i. eines verkehrten und widerspenstigen Weibes. (Beschimpfung der Mutter und mittelbar desto grössere des Sohnes).

Pi. umkehren. Klagel. 3, 9: נְתִיבוֹתַי עִוָּה *meine Pfade kehrt er um,* rodet er auf. Jes. 24, 1.

Hiph. 1) verkehren, verdrehen, z. B. das Recht Hiob 33, 27, den Weg oder die Handlung, d. h. verkehrt, schlecht handeln. Jer. 3, 21. Daher mit Auslassung des דֶּרֶךְ 2) verkehrt, schlecht handeln. 2 Sam. 7, 14. 19, 20. 24, 17.

Derivate: עָוֶה, עָוֹן, עָוְעִים, עִי, מֵעַי, das chald. עִוְרָא und die *Nomm. pr.* עִיּוֹן, עִיִּים, עַי, עֲוִית, עָוָה, עַוִּים.

עָוָה (s. v. a. עָוָה Zerstörung, wenn nicht so zu lesen ist) 2 Kön. 18, 34. 19, 13. Jes. 37, 13 und עַוָּא 2 Kön. 17, 24 *N. pr.* einer Stadt, aus welcher Colonien nach Samarien verpflanzt wurden. Die Einwohner derselben heissen עַוִּים 2 Kön. 17, 31. Man verweiset auf eine arab. oder eine phönizische Stadt *Avatha* (s. *Reland's* Palästina S. 232. 233). Jenes Avva aber scheint Mesopotamien angehört zu haben. Andere עִוִּים s. unten.

עָוָה *f.* Zerstörtes f. etwas Zerstörtes. Ez. 21, 32. S. עָוָה *Pi.*

עָוֹן s. עָוֶן.

עוֹז s. עֹז Kraft.

עוּז ar. عَاذَ *med. Waw* fliehen (verw. mit עוּשׁ, חוּשׁ oder durch מָעֹז, מָעוֹז mit עָזַז), seine Zuflucht nehmen, mit בְּ *Inf.* עוֹז Jes. 30, 2: לָעוֹז בְּמָעוֹז פַּרְעֹה.

Hiph. causat. flüchten (als *Verb. act.*), in Sicherheit bringen 2 M. 9, 19, und ebenso wohl Jes. 10, 31. Jer. 4, 6. 6, 1, wo im *Acc.* (die Habe) hinzuzudenken ist.

עוּט* zweifelh. Stw. zu עֵט Griffel. Die Vergl. mit غاط immersus est (in arenam, in aquam) ist unsicher, s. Thes. p. 1001, wo die Bdtg hart, fest, steif versucht ist, mit Vergl. v. עֵץ.

עַוִּי *plur.* עַוִּים *N. pr.* (eig. wohl: Bewohner von Trümmern) 1) die Avväer, ein canaanitisches Volk, welches vor der Einwanderung der Philister aus Caphthor jene Gegenden bewohnte. 5 M. 2, 23. Jos. 13, 3. 2) הָעַוִּים wahrscheinl. (Stadt) der Avväer, Ortschaft in Benjamin. Jos. 18, 23.

עִוְיָא oder **עַוְיָא** *pl.* עֲוַיָּן (in andern *Mss.* und Ausgg. עֲוָיָן) *f. chald.* Verkehrtheit, Sünde. Dan. 4, 24. Stw. עָוָה.

עֲוִיל *m.* I) ungerecht. Hiob 16, 11. Stw. עָוַל.

II) Kind, eig. Säugling s. v. a. עוּל. Hi. 21, 11, viell. auch 19, 18. Stw. עוּל.

עַוִּים s. עִוָּה und עַוִּי.

עֲוִית (Trümmer) *N. pr.* Stadt im Gebiete von Edom, nur 1 M. 36, 35.

עָוַל in Kal ungebr. Grdbdtg: wenden, kehren (verw. mit חָבַל, חוּל, אָוַל), dah. verkehrt sein, *pravum esse.* Ar. عال *med. Waw quiesc.* abweichen, insbes. vom Rechte und der Wahrheit.

Pi. עִוֵּל unrecht, gottlos handeln. Ps. 71, 4. Jes. 26, 10. (Im Syr. *Aph.* dass.).

Derivate: עַוָּל, עֶוֶל, עַוְלָה, עוֹלָה *no. I*, עֲוִיל *no. I.*

עַוָּל *m.* der Ungerechte, Gottlose. Hiob 18, 21. 27, 7. 29, 17.

עָוֶל mit *Suff.* עַוְלוֹ, einmal in *st. cstr.* עֶוֶל *m.* Unredlichkeit, Unrecht, z. B. vor Gericht 3 M. 19, 15, im Handel Ez. 28, 18. עָשָׂה עָוֶל Unrecht üben. Ez. 3, 20.

עוּל oder **עִיל** Milch geben, milchen, säugen, von Thieren gebraucht. 1 Sam. 6, 7. 10. 1 M. 33, 13. *Part.* עָלוֹת die milchenden (Schaafe). Ps. 78, 71. Jes. 40, 11. [Das Ar. غال *med. Je* schwanger sein ist *denom.* von غيل die (dicke) Milch der wieder Schwangern, Sumpf und anderes Dicke — und ist daher schwerlich zu vergleichen; عال ist ernähren im Sinne von sublevare.]

עוּל *m.* Säugling, Kind. Jes. 49, 15. 65, 20. (Im Neu-Arabischen عايل, syr. ܥܘܠܐ *puer.*

עַוְלָה *f.* Verkehrtheit, Ungerechtigkeit. Hiob 6, 29. 30. 11, 14. 13, 7. בְּנֵי־עַוְלָה die Ungerechten 2 Sam. 3, 34, und ohne בֶּן f. Ungerechter Hiob 24, 20. Ps. 107, 42. Mit dem ה *paragog.* עַוְלָתָה Ps. 125, 3 und im Keri 92, 16, auch *contr.* עֹלָתָה Hiob 5, 16. Plur. עוֹלוֹת Ps. 58, 3. 64, 7. (S. עָוֶל, auch עַלְוָה).

עוֹלָה I) zusammengez. für עַוְלָה Jes. 61, 8. S. עַוְלָה. II) Brandopfer, s. עֹלָה (von עָלָה).

עוֹלֵל *Plur.* עוֹלְלִים, und **עוֹלָל** *Plur.* עוֹלָלִים, mit *Suff.* עֹלְלֵיכֶם, עֹלְלֵיהֶם *m.* Dichterwort f. Knabe, Kind (eig. muthwillig s. עָלַל *no.* 2). Es steht neben יוֹנֵק Jer. 44, 7. Klagel. 2, 7 (denn der Säugling ist eig. von dem Begriff des Wortes noch ausgeschlossen), von dem Kinde, welches auf der Gasse spielt (Jer. 6, 11. 9, 20), Brot (Klag. 4, 4), mit in die Gefangenschaft zieht (1, 5), aber auch noch auf dem Arme getragen wird (2, 20), ungewöhnlich von dem noch ungebornen Hiob 3, 16. Gleichbedeutend ist מְעוֹלֵל Jes. 3, 12. Die Form עוֹלָל ist *Verbale* von *Po.* mit activer Bdtg, wie חוֹתָם Siegel, eig. das Siegelnde. (Schultens *Origg.*

hebr. I, 6 nimmt עָלַל hier, wie عَلَّ *Conj. II.* das entwöhnte Kind durch Leckerbissen beschwichtigen, verwandt mit der Grdbdtg: den Durst stillen, wovon عَلَلٌ Leckerbissen dieser Art, mithin עוֹלָל eig. das entwöhnte Kind. Das Wort scheint aber blos dichterisch zu sein).

עוֹלְלוֹת Nachlese. S. עֹלְלוֹת.

עוֹלָם selten עֹלָם *m.* A) eig. das Verborgene, insbes. die verborgene, dunkele, dah. sehr ferne, lang währende Zeit, deren Anfang oder Ende (zuweilen beides) im Dunkeln ist, *Ewigkeit* im populären Sinne. Namentlich 1) von der grauen Vorzeit. יְמוֹת עוֹלָם die Tage der Vorzeit. 5 M. 32, 7. מֵעוֹלָם vor Alters, in der Vorzeit. 1 M. 6, 4. Ez. 26, 20: עַם עוֹלָם das Volk der Vorzeit, die Manen. מֵעוֹלָם seit den ältesten Zeiten 1 M. 6, 4. 1 Sam. 27, 4 (selbst vor der Schöpfung Spr. 8, 23), auch blos: seit langer Zeit, lange Jes. 42, 14 (auf die Zeit des Exils bezogen). 46, 9. 57, 11. Ebenso heissen die Trümmer Jerusalems am Ende des Exils schon חָרְבוֹת עוֹלָם Jes. 58, 12. 61, 4. — 2) von der entferntern Zukunft, und zwar so, dass das Ende des Zeitraumes ganz von der Beschaffenheit des Gegenstandes abhängt. *a*) In Bezug auf Menschen umfasst es das *ganze Menschenleben*, die *ganze Lebenszeit*, z. B. עֶבֶד עוֹלָם Knecht auf ewig d. i. auf Lebenszeit 2 M. 21, 6. 5 M. 15, 17, עַד עוֹלָם auf immer d. i. auf Lebenszeit 1 Sam. 1, 22. 20, 15, oft jedoch nicht einmal dieses, sondern einen weit kleinern Zeitraum Jes. 35, 10: *stete Freude* (שִׂמְחַת עוֹלָם) *wird um ihr Haupt sein*, 51, 11. 61, 17. Bei Jes. 32, 14. 15 ist das Ende dieses Zeitraumes selbst durch das folgende *bis* bestimmt. *b*) In Beziehung auf Geschlechter, Familien, Völker umfasst es die Dauer derselben 1 Sam. 2, 30. 13, 13. 2 Sam. 7, 16. Ps. 18, 51. Ebenso *c*) in Bezug auf die Erde und die ganze Schöpfung, was sich aber schon dem metaphysischen Begriffe der Ewigkeit nähert. Koh. 1, 4: *die Erde steht ewiglich.* Ps. 104, 5. גִּבְעוֹת ע׳ die ewigen Hügel 1 Mos. 49, 26; und in Bezug auf das Leben nach dem Tode, z. B. שְׁנַת עוֹלָם vom Tode Jer. 51, 39. 57, vgl. Dan. 12, 1. Koh. 12, 5. *d*) Den bestimmten Begriff einer *Fortdauer ohne Ende* verband auch schon der Hebräer damit, wenn er das Wort in Bezug auf die Gottheit gebrauchte, als אֵל עוֹלָם der ewige Gott 1 M. 21, 33. Jes. 40, 28, חֵי הָעוֹלָם der Ewiglebende Dan. 12, 7 (vergl. חָיָה לָעוֹלָם ewig leben, unsterblich sein, wie die Gottheit 1 Mos. 3, 22. Hiob 7, 16). Ps. 90, 2: מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה זֶה *von Ewigkeit bis zu Ewigkeit bist du derselbe.* 103, 17. Zuweilen *e*) ist der Ausdruck offenbar als rednerische und dichterische Hyperbel zu fassen, z. B. in der Grussformel, wenn man zum Könige eintrat: *es lebe mein Herr, der König, ewiglich* 1 Kön. 1, 31. Neh. 2, 3, vgl. Dan. 2, 4. 3, 9, oder bei Glückwünschungen der Dichter an Könige Ps. 45, 7: *dein Thron* (ist ein) *Gottesthron ewiglich.* 61, 8. 72, 5. 17. 89, 37. 38. Neben denselben finden sich andere gleichbedeutende, als: so lange Sonne und Mond dauern 72, 5. 17. 89, 37 (vgl. *litt. d.*) — Plur. עוֹלָמִים Ewigkeiten, und *Adv.* ewiglich. Ps. 61, 5. 77, 6. 145, 13. Jes. 26, 4.

B) Im Chald. und Talmud. Welt, wie *αἰών*. Daher wahrsch. *Weltsinn*, Koh. 3, 11, *ἀγαπὴ τοῦ κόσμου* 1 Joh. 2, 15, *αἰὼν τοῦ κόσμου τούτου* Eph. 2, 2, ar. عَالَمٌ Welt, und Weltsinn. Eine andere Form ist עֵילוֹם.

עָנַן liegen, ruhen, wohnen, [verw. mit עָנָה *no. II*, und mit עין: eig. wohl: sich neigen, sich niederbeugen, vergl. عين inclinatio (staterae) daher: sich legen, lagern, wie der Hergang ist bei חָנָה; vgl. عَانَةٌ ein Heerdenlager, u. מָעוֹן Wohnung, معان Aufenthaltsort.] Das *Part. Hiph.* מְעִין Wohnung machend ist wahrsch. mit Böttcher in Ps. 87, 7 herzustellen vgl. מַעֲנָן.

Derivate: מְעוֹנָה, מָעוֹן und

עוֹנָה *f.* Beiwohnung, [eig. Liegen, שָׁכַב mit עִם] nur 2 M. 21, 10. (Talmud. dass.). — Hos. 10, 10 im Keri nach den gewöhnl. Vocalen עוֹנוֹת d. i. nach den *Targg.* Furchen (vgl. מַעֲנָה), aber passender ist die Punctation עֲוֹנוֹת Sünden.

עֹוֵן f. עֹיֵן.

עָוֹן seltener עָווֹן, *constr.* עֲוֹן, עֲווֹן *plur.* עֲוֹנִים und עֲוֹנוֹת *m.* eig. Verkehrtheit (von עָוָה). Dah. 1) Sünde, Verbrechen 1 M. 4, 13. Hiob 31, 11: עֲוֹן פְּלִילִים *ein Verbrechen, das vor die Richter gehört,* vgl. V. 28. 19, 29: עֲוֹנוֹת חֶרֶב *Vergehn, des Schwertes schuldig.* Ez. 21, 30: עֲוֹן קֵץ Verbrechen, welches das Ende, d. h. den Untergang herbeiführt. V. 34. 35, 5. Oft für *Sündenschuld,* z. B. עֲוֹן אָבוֹת die Schuld der Väter 2 M. 20, 5. 34, 7. 1 M. 15, 16: *noch ist nicht voll die Schuld der Amoriter.* Auch von unrecht erworbenem Gute Hos. 12, 9. 2) seltener: Strafe der Schuld Jes. 5, 18, Elend, Unglück. Ps. 31, 11.

עִוְעִים *m. plur.* Verkehrtheit. Jes. 19, 14, für עִוְעֲוִים, von עָוָה. *Vulg. vertigo,* Schwindel, ebenfalls sehr passend.

עוּף 1) bedecken, insbes. mit den Flügeln. Jes. 31, 5: כְּצִפֳּרִים עָפוֹת כֵּן וגו׳ *wie Vögel, welche* (ihre Jungen) *mit den Flügeln decken, so schirmet Jehova der Heerschaaren Jerusalem.* Davon das *Subst.* עוֹף eig. Flügel, dah. Geflügel, Vögel, und davon *denom.*

2) fliegen, von Vögeln Spr. 26, 2; von dem Pfeile Ps. 91, 5, vom Herbeifliegen eines Kriegsheeres Jes. 11, 14 (wo aber das Bild vom Raubvogel hergenommen), Hab. 1, 8, einer Flotte Jes. 60, 8. Trop. von dem Verfliegen eines Traumes Hi. 20, 8; des menschlichen Lebens Ps. 90, 10. *Transit.* wie *Hiph.* Spr. 23, 5 Chethibh.

3) Vom Decken (*no.* 1) kommt ferner: *mit Finsterniss bedecken, verdunkeln,* und intrans. verdunkelt werden. Nur Hiob 11, 17: תָּעֻפָה כַּבֹּקֶר תִּהְיֶה (wenngleich jetzt) *du verdunkelt bist* d. h. im Unglück bist, *wirst du* (bald) *wie der Morgen sein.* 3 *Codd.* lesen: תְּעוּפָה, dann: die Finsterniss wird wie der Morgen sein. (Syr. ܥܦ verhüllen).

4) ohnmächtig werden (wobei man in Nacht gehüllt wird, vgl. die Synonymen עָטַף, עָלַף). *Fut.* וַיָּעַף (zum Unterschied von וַיָּעָף er fliegt) 1 Sam. 14, 28. Richt. 4, 21. (Syr. ܥܦ matt werden. *Ethpa.* in Ohnmacht sinken, hinschmachten).

Pil. עוֹפֵף 1) wie Kal *no.* 2 fliegen. 1 M. 1, 20. Jes. 6, 2. 2) schwingen (das Schwert). Ez. 32, 10.

Hiph. fliegen lassen. Spr. 23, 5 im Keri.

Hithpal. verfliegen, verschwinden. Hos. 9, 11.

Derivate von *no.* 1. 2: עוֹף, עַפְעַפִּים, von *no.* 3: מָעוּף, מוּעָף, עֵיפָה.

עוֹף *m.* eig. Flügel (s. das Stw. *no.* 1), daher *collect.* Geflügel, Vögel, *alites* 1 M. 1, 21. 30. 3 M. 17, 13. Ps. 50, 11 und sehr häufig.

עוֹף *chald.* dass. Dan. 2, 38. 7, 6.

I. עוּץ rathen, s. v. a. יָעַץ, (وعظ) nur im *Imp.* עֻצוּ Richt. 19, 30. Jes. 8, 10.

Derivat: יְעוּץ *N. pr.*

II. עוּץ [das Stw., wovon das Land עוּץ benannt ist, mag wegen der griech. Aussprache mit σ in *Αὐσῖται* und *Αἰσῖται* einem arab. mit ص entsprechen, wahrsch. عاص *med. W.* verwickelt, schwierig sein; *med. Je* von dichtem Baumwuchs in عيص Dickicht, Palmendickicht, Ort wo gute Bäume wachsen.]

עוּץ [fruchtbar an Bäumen] *N. pr.* nach den *LXX.* *Αὐσῖτις*, *Αὐσῖται*, d. i. Volk, Landstrich im nördlichen Theile des wüsten Arabien oder der syrischen Wüste, zwischen Palästina, Idumäa und dem Euphrat, nach den apokryphischen Zusätzen zur *LXX* und der arab. Version an den Grenzen von Idumäa und Arabien. *Ptolem. V,* 19 setzt die *Αἰσῖται*, gewiss denselben Stamm, (wenn

auch die Vermuthung *Αὐσῖται* sich durch die Hdss. nicht bestätigt; עִיץ ist eine Nebenform vgl. oben d. Stw.) in jene Wüste nicht weit vom Euphrat. Das A. T. schreibt ihm an den verschiedenen Stellen verschiedene Abkunft zu, nämlich 1 M. 10, 23 unmittelbar von Aram, 22, 21 von Nahor (einem Aramäer), 36, 28 von Seïr, dessen Nachkommen in der Gegend von Idumäa wohnen. Solche verschiedene genealogische Ansichten sind indessen bei der angegebenen Lage des Landes sehr wohl denkbar. Die übrigen Stellen sind Hiob 1, 1, vergl. V. 3. wo Hiob בֶּן־קֶדֶם d. i. Bewohner des wüsten Arabien genannt wird (s. קֶדֶם), Jer. 25, 20, wo Könige von Uz zwischen ägyptischen und philistäischen Königen vorkommen, und Klagel. 4, 21, wonach zur Zeit des Jeremia dort Edomiter wohnten d. i. ihr Gebiet soweit ausgedehnt hatten. Vgl. bes. Rosenmüller *Comment. in Job. Prolegomm.* §. 5. Andere Vermuthungen in *Bocharti Phaleg II*, 8. Eichhorns Einleitung in das A. T. §. 639.

עוּק in Kal ungebr. Syr. und chald. עוּק s. v. a. צוּק gedrückt sein.

Hiph. niederdrücken, *καταθλίβω*, mit תַּחַת constr. Amos 2, 13.

Derivate: מוּעָקָה.

עָוַר blind sein, ar. عَوِرَ, عَوَرَ einäugig sein, [viell. eig. blöde sein, vgl. أعور blöd (schüchtern), blödsinnig, und blödsichtig; zugleich entblösst, beschämt (vom Bittenden vergl. עור *no.* 1) getäuscht.]

Pi. עִוֵּר blenden, 2 Kön. 25, 7. Jer. 39, 7. Metaph. 2 M. 23, 8. 5 M. 16, 19. Syr. ܥܘܰܪ dass.

Derivv.: עִוֵּר chald., עִוָּרוֹן, עִוֶּרֶת und

עִוֵּר *m. Adj.* blind. 2 M. 4, 11. 3 M. 19, 14. Trop. Jes. 29, 18. 42, 7. Ps. 146, 8.

I. עוּר arab. عار 1) *bloss* sein, wie עָרַר u. עָרָה. Nur einmal *Niph.* Hab. 3, 9: עֶרְיָה תֵעוֹר קַשְׁתֶּךָ *entblösst ist dein Bogen*, wo das verw. Subst. עֶרְיָה den Inf. abs. vertritt. — Davon מְעוֹרִים Schaamtheile, ar. عَوْرَة dass. und die dem Feind gegebene Blösse; عَـار Schaam; im Verbum *Conj. II* (den Bittenden) beschämen, ihm verweigern; (dem Angriff) bloss stellen, *IV* auch: bloss, offen werden, erscheinen (über die Entstehung des Begriffs bloss *ψιλός*, aus Abreiben, Abschaben, wovon auch עוֹר, עוּר stammt) s. unter עָרַר.]

2) *wach werden;* [arab. nur عَرَّ *VI* aus dem Schlafe auffahren. Beides wohl vom Reizen s. גָּרָה, chald. גָּרַג excitare ausgehend] rege, munter und wach sein, *Part.* עֵר HL. 5, 2 vom Herzen. Sonst nur *Imp.* עוּרָה *fem.* עוּרִי wache auf! auf! Ps. 44, 24: עוּרָה לָמָּה תִישַׁן אֲדֹנָי *wache auf! warum schläfst du, Herr!* Jes. 51, 9. 3) *causat. a)* wecken. Hiob 41, 2. *Fut.* יָעִיר im Keri. *b)* wie excitare, citare: rufen Mal. 2, 12 עֵר וְעֹנֶה *der Rufende und der Antwortende* sprüchwörtl. für: jeder Lebendige, Alle, wie im Arab.: kein Rufender und kein Antwortender (Vit. Tim. I, 108 ed. Manger) für Niemand. [Gesen. wollte auch hier den Begriff: Wachend nicht überschreiten, s. jedoch *Pil.* Hi. 3, 8 u. *Hiph.* 5 M. 32, 11. wo provocare thatsächlich vorhanden ist.]

Niph. נֵעוֹר *fut.* יֵעוֹר *pass.* von *Pi.* und *Hiph.* 1) erweckt werden (aus dem Schlafe). Hiob 14, 12. Zach. 4, 1. 2) aufgeregt werden, sich aufmachen, aufstehn; vom Winde Jer. 25, 32; von einem Volke Jer. 6, 22. Joël 4, 12 (3, 17); von Jehova Zach. 2, 17. Ueber Hab. 3, 9 s. Kal *no.* 1.

Pil. עוֹרֵר 1) erwecken, aus dem Schlafe. HL. 2, 7. 3, 5. 8, 4 (5?). 2) aufregen, erregen, z. B. Zank Spr. 10, 12, die Macht aufbieten Ps. 80, 3. Vom Schlangenbeschwörer, der durch seine Künste die Schlange aus ihrem Schlupfwinkel hervorruft Hiob 3, 8. 3) schwingen, die Lanze 2 Sam. 23, 18, die Geissel Jes. 10, 26. — עוֹרֵר Jes. 23, 13 s. unter עָרַר *Po.*

Hiph. s. v. a. *Pil.* 1) erwecken,

aus dem Schlafe. Zach. 4, 1. HL. 2, 7. 3, 5. 8, 4. 2) aufregen, aufreizen, z. B. den Leviathan Hiob 41, 2. 5 M. 32, 11: כְּנֶשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ *wie der Adler sein Nest aufregt. Hieron. provocat ad volandum.* Häufig von Jehova: jemanden erwecken Jes. 45, 13. Jer. 50, 9, den Geist jemandes wecken 1 Chr. 5, 26. 2 Chr. 21, 16, für: senden, zu etwas antreiben. 3) *intrans.* wachen (eig. Wache halten) Ps. 35, 23, mit עַל über jem. Hi. 8, 6.

Hithp. 1) sich aufregen, aufmachen Jes. 51, 17. 64, 6, mit עַל gegen jem. Hiob 17, 8. 2) sich freuen (eig. aufgeweckt, munter sein) Hiob 31, 29.

Derivate: [עוֹר u. עוּר] עִיר chald. u. die *Nomm. pr.* יָעִיר, עֵר, עֵרִי, עֵרָן.

II. עוּר* werw. mit חוּר, כּוּר graben, arab. غَارَ tief sein, davon غَارٌ Höhle, hebr. מְעָרָה.

עוּר *chald.* Spreu, nur Dan. 2, 35. Syr. ܥܘܪܐ dass. Ar. عُوَارٌ, عَايِرٌ Körnchen, Stäubchen [wahrsch. wie ψακάς, ψῶχος vom Abreiben vgl. עוּר mit ערר.]

עוֹר *m.* 1) Fell (wahrsch. von עוּר *no.* 1. eig. abreiben, abschaben vergl. chald. משכה δέρμα) von Thieren 1 M. 3, 21. Plur. עוֹרוֹת Felle 1 M. 27, 16. daher Leder. מְלֶאכֶת עוֹר etwas aus Leder Verfertigtes. 3 M. 13, 48. 2) Haut von Menschen. 2 M. 34, 30. 35. Hiob 7, 5. עוֹר שִׁנַּיִם Zahnfleisch Hi. 19, 20: *ich bin nur mit dem Zahnfleische entronnen* d. i. kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe. Hiob 2, 4: עוֹר בְּעַד עוֹר *Haut um Haut* d. h. Leben um Leben. Dicht. für Leib Hiob 18, 13, Leben 2, 4.

עורים (lies עֲוָרִים) Jes. 30, 6 Chethibh f. עֲיָרִים Esel.

עִוָּרוֹן *m.* Blindheit. 5 Mos. 28, 28. Zach. 12, 4.

עַוֶּרֶת *f.* dass. 3 M. 22, 22.

עוּשׁ nur Joël 4, 11, nach *LXX. Syr. chald.* sich versammeln. Besser: eilen, herbeieilen, vgl. die verw. Stww. חוּשׁ, עוּז, עוּת, ar. غَشَّ III. beschleunigen.

Derivat *n. pr.* יְעוּשׁ.

עָוַת in Kal ungebr. krumm, gebogen sein, vgl. die verw. Verba עָבַת, עָבַט [zunächst עָוָה.]

Pi. עִוֵּת beugen, krümmen Kohel. 7, 13, z. B. das Recht Hiob 8, 3. 34, 12, vgl. Am. 8, 5. Auch in Bezug auf die Person Klagel. 3, 36: *beugt man den Mann in seiner Rechtssache.* Hi. 19, 6. Ps. 119, 78. עִוֵּת דֶּרֶךְ den Weg jem. krümmen, ihn auf Irrwege führen Ps. 146, 9. *Pu. part.* gekrümmt. Koh. 1, 15.

Hithp. sich beugen, krümmen. Koh. 12, 3.

Deriv. עַוָּתָה.

עוּת nur Jes. 50, 4. ar. غاث *Conj. IV.* helfen, unterstützen, eig. herbeieilen zur Hülfe, beispringen, *succurrere.* Mit dopp. Acc. Jes. a. a. O. לָעוּת אֶת־יָעֵף דָּבָר *mit* (trostreicher) *Rede dem Ermatteten beizustehen, Aqu.* ὑποστηρίσαι. *Vulg. sustentare.*

עַוָּתָה eig. aram. Inf. *Pi.* von עָוַת (mit *Kamez impuro*) *f.* Unterdrückung Klag. 3, 59.

עוּתַי (st. עוּתְיָה dem Jehova hilft) *N. pr.* 1) 1 Chr. 9, 4. 2) Esr. 8, 14.

עַז *f.* עַזָּה, *pl.* עַזִּים *A) Adj.* 1) stark, von einem Volke 4 M. 13, 28; dem Winde 2 M. 14, 21; den Fluthen Neh. 9, 11. Jes. 43, 16; dem Zorne 1 M. 49, 7. Spr. 21, 14. 2) fest, *munitus.* 4 M. 21, 24. 3) hart, grausam. מֶלֶךְ עַז ein harter König. Jes. 19, 4. עַז־פָּנִים von hartem Antlitz, frech, schamlos. 5 M. 28, 50. Dan. 8, 23. B) *Subst.* Stärke, Kraft. 1 M. 49, 3. Stw. עָזַז.

עֵז Plur. עִזִּים 1) Ziege. (Arab. عَنْزٌ. Das Wort findet sich auch in den indogerm. Sprachen, als sanskr. *aǵa* Bock, *aǵâ* Ziege, goth. *gaitsa*, unser *Geis*, gr. αἴξ, αἰγός.) גְּדִי עִזִּים Zie-

genböckchen. 1 M. 27, 9. שֵׂה עִזִּים ein Stück Ziegenvieh 5 M. 14, 4. 2) Plur. עִזִּים Ziegenhaare. 2 M. 26, 7. 36, 14. 1 Sam. 19, 13.

עֵז chald. dass. Esra 6, 17.

עֹז selten עוֹז (Spr. 31, 17. 25), vor Makk. עֻז, mit *Suff.* עֻזִּי, auch עָזִּי, עֻזְּךָ, עוזנו (von עָזַז) 1) Stärke, Kraft, Macht, von Gott Hiob 12, 16. 26, 2, Menschen Ps. 29, 11, Thieren Hiob 41, 14. Poët. *concr.* die Starken, Helden. Richt. 5, 21. 2) Festigkeit, Feste. מִגְדַּל עֹז fester Thurm. Richt. 9, 51. Ps. 30, 8: הֶעֱמַדְתָּ לְהָרְרִי עֹז *du hattest meinem Berge Festigkeit verliehen.* Daher trop. Schutz, Zuflucht. Ps. 28, 8: יְהוָה עֹז לָמוֹ *Jehova ist ihr Schutz.* 46, 2. 62, 8. 3) Herrlichkeit (welche im Gefolge der Macht ist) Hab. 3, 4. Ps. 96, 6: עֹז וְתִפְאֶרֶת *Glanz und Herrlichkeit.* Ps. 132, 8: אֲרוֹן עֻזֶּךָ die Lade (der Sitz) deiner Herrlichkeit, d. h. die Bundeslade, sonst אֲרוֹן כְּבוֹד יְהוָה עֹז Ps. 78, 61 für: Bundeslade, vergl. 1 Sam. 4, 21. 22. 4) Ruhm, Lob. Ps. 8, 3. 29, 1. 68, 35. 99, 4. 2 M. 15, 2. 2 Chr. 30, 21: כְּלֵי־עֹז *instrumenta laudis, laudationi Dei adhibita.* 5) עֹז פָּנִים Koh. 8, 1 Frechheit, frecher, übermüthiger Blick. (Ar. عِزٌّ Macht, Sieg, Ruhm).

עֻזָּא (Kraft) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 6, 3, wofür V. 6. 7 עֻזָּה. 2) 1 Chr. 8, 7. 3) Esr. 2, 49. Neh. 7, 51.

עֲזָאזֵל (v. Stw. עָזַל) *m.* eig. der Abwendende, Ἀποπομπαῖος, *Averruncus*, wahrscheinl. ursprünglich Name eines Götzen, der (wie Saturn und Mars) als *deus averruncus* mit Sündopfern gesühnt wurde, später eines Dämon. Beim Ritual des grossen Versöhnungsfestes wurden 2 Böcke zum Sündopfer bestimmt, und nach dem Loose der eine dem Jehova, der andere dem *Asasel* (לַעֲזָאזֵל) bestimmt, ersterer als Sündopfer geschlachtet und das Blut ins Allerheiligste gebracht, letzterer, nachdem die Schuld des Volkes ihm aufgelegt, in die Wüste getrieben. 3 M. 16, 7—10. 15. 21. 22. 26 (das Wort selbst V. 8. 10. 26). Dieser *Ritus* mag ein Ueberbleibsel abgöttischer Gebräuche sein, dergleichen öfter mit Modificationen aufgenommen wurden, wie z. B. das Aufrichten der Schlange in der Wüste. Die spätern Hebräer trugen den Namen auf einen Dämon über, weil man Götzen der Heiden und Dämonen für einerlei hielt (s. Buch Henoch Cap. 10. *Spencer de legg. Hebr. ritual. lib. III. diss. VIII*). Die Form עֲזָאזֵל kann entweder von עָזַל entfernen gebildet sein wie חֲצוֹצְרָה aus חצר (nach Art der *Conj. XII.* der Araber), oder für עֲזָלְזֵל stehen (wie טוֹטָפוֹת statt טָפְטָפוֹת Lehrgeb. 869): die Bdtg jedenfalls causativ: ἀλεξίκακος. Vollkommen richtig, wenn gleich dem Ausdrucke nach variirend, erklären die *LXX* an allen drei Stellen das לַעֲזָאזֵל V. 8: τῷ Ἀποπομπαίῳ (d. i. Ἀποτροπαίῳ, Ἀλεξικάκῳ). V. 10: εἰς τὴν ἀποπομπήν (zur Abwendung, Sühne). V. 16: εἰς ἄφεσιν. Falsch *Vulg. caper emissarius, Symm.* ἀπερχόμενος, ἀπολελυμένος, (als ob es Bezeichniss des Bockes selbst sei) von עֵז Ziege und אזל weggehen. — Bochart (*Hieroz.* 1, 650 ff.) nimmt עֲזָאזֵל für den Ort, wohin der Bock geschickt wurde, und erklärt es: *separationes*, Einöden (عزازيل als *Plur. fractus* einer Form wie عزّيل, عزّال), aber dieses liegt in dem danebenstehenden הַמִּדְבָּרָה V. 10. 21, vgl. אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה V. 22. Andere erklären abstract. Entfernung, לעזאזל zur gänzlichen Hinwegschaffung (des Unreinen) s. Bähr Symbolik d. mos. Cult. II, 688; dagegen Thes. p. 1013.

עָזַב *fut.* יַעְזֹב 1) Grdbdtg: nachlassen (die Bande), loslassen, losbinden z. B. ein angebundenes Thier. (S. über den Gebrauch des ar. عزب *Sypkens*, in den *Dissertatt. Lugd. II*, p. 930 ff.). So in der schwierigen Stelle 2 Mos. 23, 5: *so du den Esel deines Feindes siehest unter seiner Last erliegen*

וְחַדַלְתָּ מֵעָזֹב לוֹ עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ *hüte dich, ihn zu verlassen, du sollst* (den Esel) *losbinden mit ihm*, du sollst deinem Feinde helfen, dem unterliegenden Thiere die Gurte zu lösen, damit es erhalten werde. Nach einem Wortspiele ist עָזַב zum ersten Male in der gewöhnlichen Bdtg: verlassen, zum zweiten Mal in der Grdbdtg. losbinden gebraucht. Daher *Part. pass.* עָזוּב der Freie (Ggs. des Sclaven), in der sprüchwörtl. Formel: עָצוּר וְעָזוּב der Eingeschlossene (d. i. Sclav) und der Freie, f. alle Menschen 5 M. 32, 36. 1 Kön. 14, 10. 21, 21. 2 Kön. 9, 8. 14, 26. Metaph. Hiob 10, 1: אֶעְזְבָה שִׂיחִי *freien Lauf lasse ich meiner Klage.*

2) verlassen, einen Ort, eine Person oder Sache 1 M. 2, 24. Jer. 25, 35. z. B. den Jehova 5 M. 31, 16. Jer. 5, 19, das Gesetz, den Bund. Spr. 28, 4. Insbes. *a*) irgendwo zurücklassen. 1 Mos. 39, 12. 13. 50, 8. 39, 6: וַיַּעֲזֹב כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ בְּיַד יוֹסֵף *und er liess alles, was sein war, in der Hand Josephs.* Mal. 3, 19. Mit לְ, אֶל und עַל: einem andern überlassen. Ps. 49, 11: וְעָזְבוּ לַאֲחֵרִים חֵילָם *und überlassen andern ihre Habe.* Hiob 39, 11. *Intrans.* Ps. 10, 14: עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֶלְכָּה *dir überlässt (sich) der Unglückliche.* *b*) von dem Sterbenden: hinterlassen, mit לְ Psalm 49, 11. — Part. *pass.* עֲזוּבָה das Verlassene für (von den Einwohnern) verlassene, daher verfallene, verödete Wohnungen, Trümmer. 6, 12. 17, 9.

3) unterlassen etwas zu thun, mit לְ vor dem *Inf.* Hos. 4, 10, vgl. Spr. 28, 13.

4) nachlassen den Zorn Ps. 37, 8, die Gnade (wir sagen: mit der Gnade) 1 M. 24, 27.

Niph. verlassen sein. Neh. 13, 11. Von einem Lande, das von Einwohnern verlassen ist. Jes. 7, 16. Hiob 18, 4. Mit לְ: jem. überlassen werden Jes. 18, 6.

Pu. verlassen sein Jes. 32, 14. Davon עֲזוּבָה und

עִזְבוֹן *m.* nur Plur. עִזְבֹנִים wahrsch. ein technisches Wort des Handelswesens, beinahe syn. von מַעֲרָב Handel, Verkehr (von עָזַב ablassen, überlassen f. verkaufen). Dah. 1) Handelsplatz. Ez. 27, 19: *Dan und Javan* מְאוּזָל בְּעִזְבֹנַיִךְ נָתְנוּ *gaben Gesponnenes auf deine Märkte.* Anders ist die Construction bei derselben Bedeutung V. 12. 14. 22, wo בְּ vor der Waare steht: *mit Silber, Eisen u. s. w. gaben sie deine Märkte* und V. 16, wo es doppelt gesetzt ist, wohl ein kaufmännischer Ausdruck ohne grammatische Genauigkeit. 2) Erwerb, durch Handel. Ez. 27, 27. 33 (neben הוֹן). Vgl. סַחַר.

עַזְבּוּק (etwa: stark in Verödung, aus עַז u. בּוּק) *N. pr. m.* Neh. 3, 16.

עַזְגָּד (stark von Glück) *N. pr. m.* Esr. 2, 12. 8, 12. Neh. 7, 17. 10, 16.

עָזָּה* arab. عزى trösten. Davon die *Nomm. pr.* עַזָּה, עַזִּיאֵל, מַעֲזִיָּהוּ.

עַזָּה (die starke, feste) *N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt an der Südgrenze von Palästina, eine der 5 Hauptstädte der Philister. *LXX.* Γάζα. Sie wurde dem St. Juda angewiesen (Jos. 15, 47), welcher sie auch wirklich eroberte (Richt. 1, 18), aber nachmals wieder verloren haben muss. 1 Sam. 6, 17. S. *Reland's* Palästina S. 788—800. Das *N. gent.* ist עַזָּתִי Richt. 16, 2.

עֲזָה s. עֲזָא *no.* 1.

עֲזוּבָה *f.* 1) Trümmer, s. das Stw. עָזַב *no.* 2. 2) *N. pr. f.* (Verlassene) *a*) Mutter des Josaphat 1 Kön. 22, 42. *b*) Weib des Caleb. 1 Chr. 2, 18. 19.

עָזוּז *m.* stark. Ps. 24, 8. Als *collect.* die Starken, Jes. 43, 17.

עֻזּוּז *m.* Macht, des Krieges Jes. 42, 25, Gottes Ps. 78, 4. 145, 6. Stw. עָזַז.

עֲזוּר s. עֲזַר.

עָזַז *fut.* יַעֹז, *inf.* עֲזוֹז 1) *causat.* stark, fest machen. Kohel. 7, 19: הַחָכְמָה תְּעֹז לֶחָכָם וגו׳ *die Weisheit macht den*

Weisen stärker, als zehn Feldherrn u. s. w. d. i. schützt ihn mehr, als zehn Feldherrn könnten. Die transitive Bdtg s. auch in dem *N. pr.* עָזַזְיָהוּ. Arab. عَزَّ *fut. O.* stark machen.

2) *intrans.* stark, mächtig sein, sich so beweisen. Ps. 89, 14. 68, 29: עוּזָּה אֱלֹהִים *beweise dich mächtig, Gott!* 52, 9. Richt. 3, 10: וַתָּעָז יָדוֹ עַל כּוּשַׁן *und seine Hand ward stark über Cuschan*, d. h. er besiegte ihn. 6, 2. Dan. 11, 12: וְלֹא יָעוֹז *und er wird nicht obsiegen.* Ps. 9, 20. Spr. 8, 28: בַּעֲזוֹז עֵינוֹת תְּהוֹם *als die Quellen des Meeres stark waren,* stark flutheten, vgl. מַיִם עַזִּים Neh. 9, 11. Jes. 43, 16. (Syr. ܥܙ *Ethpa. infremuit, efferbuit*).

Hiph. הֵעֵז mit פָּנִים das Gesicht verhärten, mit frecher Stirn einhertreten. Spr. 7, 13, mit בְּ 21, 29. Vgl. עַז *no.* 3, עֹז *no.* 5.

Derivata u. *Composita:* עָזָז, עַז, עֹז, עִזּוּז, עֱזוּז, מָעֹז, עֻזָּא, עַזָּה, und *Nomm. pr.* עָזַזְיָהוּ, עֻזִּיאֵל, עֻזִּיָּה abgek. עֻזִּי, עֲזִיזָא, עַזְבּוּק, עַזְגָּד, עַזְמָוֶת.

עָזָז (stark, mächtig) *N. pr. m.* 1 Chr. 5, 8.

עָזַזְיָהוּ (den Jehova stark machte) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 27, 20. 2) 15, 21. 3) 2 Chr. 31, 13.

עֻזִּי (kräftig) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 5, 31. 6, 36. Esr. 7, 4. 2) 1 Chr. 7, 2. 3) 9, 8. 4) 7, 7. 5) Neh. 11, 22. 6) 12, 19. 42.

עֲזִיאֵל s. יַעֲזִיאֵל.

עֻזִּיאֵל (Macht Gottes) *N. pr. m.* 1) 2 M. 6, 18. 4 M. 3, 19. 2) 1 Chr. 4, 42. 3) 7, 7. 4) 25, 4. 5) 2 Chr. 29, 14. 6) Neh. 3, 8. Das *Patron.* von *no.* 1. ist עָזִּיאֵלִי 4 M. 3, 27.

עֻזִּיָּה oder **עֻזִּיָּהוּ** *N. pr.* (Macht Jehova's) *Usia* 1) König von Juda von 811—759 v. Chr. 2 Kön. 15, 13. 30. 32. 34. Jes. 1, 1. 6, 1. 7, 1. Hos. 1, 1. Am. 1, 1, wofür im 2ten Buch der Könige (14, 21. 15, 1. 6. 8. 23. 27) auch עֲזַרְיָה und עֲזַרְיָהוּ steht, ohne Zweifel nach einem alten Schreibfehler. 2) 1 Chr. 27, 25. 3) 1 Chr. 6, 9, wofür V. 21 עֲזַרְיָה. 4) Esr. 10, 2. 5) Neh. 11, 4. *LXX.* Ὀζίας.

עֲזִיזָא (stark) *N. pr. m.* Esr. 10, 27.

עַזְמָוֶת (stark bis zum Tode) *N. pr.* 1) einer der Kriegshelden Davids 2 Sam. 23, 31. 2) 1 Chr. 27, 25. Ein Ort בֵּית עַזְמָוֶת Neh. 7, 28, ohne בּ׳ 12, 29.

עָזַל* arab. عزل entfernen, absondern. Dav. עֲזָאזֵל.

עָזַן wahrsch. s. v. a. עָזַז stark sein, wenn das נ radical ist in dem Derivat

עָזְנִיָּה *f.* eine Adlerart, nach Boch. der schwarze Adler, vermuthlich von der Stärke (wie valeria von valere Plin. 10, 3) benannt. 3 M. 11, 13. 5 M. 14, 12, nach *Alex.* und *Hieron.* Meeradler.

עָזַק nur in *Pi.* עִזֵּק umgraben, urbar machen. Jes. 5, 2. (Arab. عزق dass., davon مِعْزَق Hacke, Picke, zum Urbarmachen des Bodens). Auch: eingraben, davon

עִזְקָא *f. chald.* Siegelring. Dan. 6, 18. (Syr. ܥܙܩܬܐ dass.).

עֲזֵקָה (Neubruch) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda. Jos. 10, 10. 15, 35. 1 Sam. 17, 1. Neh. 11, 30. Jer. 34, 7. Reland's Palästina S. 603.

עָזַר *fut.* יַעֲזֹר *plur.* יַעְזְרוּ helfen, beistehn. [Die Grdbdtg ist wohl nicht aus dem späten Wort עֲזָרָה (= חָצֵר), sondern aus dem arab. عزر *Conj. II* stärken, helfen zu entnehmen vgl. חִזֵּק und آد *IV.*] Am häufigsten m. d. *Acc.* d. P. z. B. עָזְרֵנִי hilf mir! Ps. 109, 26 u. s. w. Seltener und in spätern Schriften mit לְ 2 Sam. 8, 5. 21, 17. 1 Chr. 18, 5. 22, 17. 2 Chr. 19, 2.

26, 13. 28, 16. Hiob 26, 2; mit עִם (wie beistehn) 1 Chr. 12, 21; mit אַחֲרֵי 1 Kön. 1, 7: וַיַּעְזְרוּ אַחֲרֵי אֲדֹנִיָּה *und unterstützten die Partei des Adonia.* Syr. ܥܕܪ dass.).

Niph. Hülfe erhalten, *juvari.* 2 Chr. 26, 15. 1 Chr. 5, 20: וַיֵּעָזְרוּ עֲלֵיהֶם *und es ward ihnen geholfen* d. i. Gott verlieh ihnen Sieg *wider sie.* Dan. 11, 34. Der Araber sagt: *adiutus est* (*a Deo*) für: *vicit.*

Hiph. part. mit aram. Form. מַעְזְרִים 2 Chron. 28, 23 s. v. a. Kal. *Inf.* לַעְזִיר 2 Sam. 18, 3 Chethibh.

Derivat ausser den nächstfolgenden: יַעְזֵר.

עֵזֶר *m.* mit *Suff.* עֶזְרִי 1) Hülfe, oft als *Concr.* Helfer Ps. 70, 6. 115, 9, Gehülfin. 1 M. 2, 18. 20. 2) *N. pr. m.* *a*) 1 Chr. 4, 4, wofür עֶזְרָה V. 17. *b*) 12, 9. *c*) Neh. 3, 19.

עֶזֶר (Hülfe) *N. pr. m.* 1) Neh. 12, 42. 2) 1 Chr. 7, 21.

עַזֻּר und **עַזּוּר** (Helfer) *N. pr. m.* 1) Jer. 28, 1. 2) Ez. 11, 1. 3) Neh. 10, 18.

עֶזְרָא (Hülfe) *N. pr. Esra* 1) bekannter Priester und Schriftgelehrter, der im 7ten Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. eine Colonie aus dem Exil nach Jerusalem führte. Esra Cap. 7—10, Neh. Cap. 8. über s. Genealogie Esr. 7, 1—5. 2) ein gleichnamiger Colonist unter Serubabel. Neh. 12, 1. 2.

עֲזַרְאֵל (dem Gott half, unser: Gotthelf) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 12, 6. 2) 25, 18. 3) 27, 22. 4) Neh. 11, 13. 12, 36. 5) Esr. 10, 41.

עֶזְרָה *f.* 1) Hülfe Ps. 22, 20, auch עֶזְרָת (wie זִמְרָת) Ps. 60, 13. 108, 13, mit dem *He parag.* עֶזְרָתָה Ps. 44, 27. 2) das erste *N. pr.* s. עֵזֶר.

עֲזָרָה *f.* 1) ein späteres aramäischartiges Wort für das ältere חָצֵר Vorhof (des Tempels). 2 Chr. 4, 9. 6, 13. (In den *Targg.* häufig. Wahrsch. erweicht aus עצר einschliessen, dah. im Arab. *transp.* عَرْصَةٌ Vorhof). 2) Absatz, Terrasse (des Altars). Ez. 43, 14. 17. 20, wahrsch. insofern die Vorhöfe der Tempel Absätze oder Terrassen bildeten.

עֶזְרִי (abgek. aus עֶזְרִיָּה Hülfe Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 26.

עַזְרִיאֵל (Hülfe Gottes, vgl. das punische *Hasdrubal* = עזרו בעל Hülfe des Baal) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 5, 24. 2) 27, 19. 3) Jer. 36, 26.

עֲזַרְיָה (dem Jehova half) und **עֲזַרְיָהוּ** 1) König von Juda, sonst עֻזִּיָּה w. m. n. 2) s. עֻזִּיָּה *no.* 3. Ausserdem sehr vieler zum Theil nur einmal vorkommender Personen, V. *Simonis Onomast.* S. 541.

עַזְרִיקָם (Hülfe gegen den Feind) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 23. 2) 8, 38. 9, 44. 3) 9, 14. 4) 2 Chr. 28, 7.

עַזָּתִי s. עַזָּה.

עֵט *m.* Griffel, *a*) vom eisernen Griffel Hiob 19, 24. Jer. 17, 1. *b*) wahrsch. auch vom *calamus* Jer. 8, 8. Ps. 45, 2. Stw. עוּט w. m. n.

עֵטָא *chald.* (von יְעַט) s. v. a. das hebr. עֵצָה Rath, Verstand. Dan. 2, 14: הֲתִיב עֵטָא וּטְעֵם לְאַרְיוֹךְ *er erwiederte dem Arjoch Verstand und Einsicht*, d. h. that ihm eine verständige und einsichtsvolle Einrede. Vgl. Spr. 26, 16.

עָטָה (im Arab. mit غ) 1) bedecken, verhüllen; mit עַל eig. über etwas decken. (Vgl. כָּסָה und andere Verba *tegendi*). 3 M. 13, 45. Ez. 24, 17. 22. Micha 3, 7. 2) sich bedecken, bekleiden mit etwas, etwas anziehn, mit dem *Acc.* 1 Sam. 28, 14, bildlich Ps. 104, 2: עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה *Licht zieht er an, wie ein Gewand.* 109, 19. 29. 71, 13. 3) zusammenwickeln, zusammenrollen. Jes. 22, 17: עֹטְךָ עָטֹה *er rollt dich wie eine Rolle zusammen.* Jer. 43, 12: וְעָטָה אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם כַּאֲשֶׁר יַעְטֶה וגו׳ *und er* (Nebucadnezar) *wird das Land Aegypten um sich wickeln, wie ein Hirt seinen Mantel um sich wickelt,* stärker ausgedrücktes Bild

für das häufigere הָפַךְ ein Land umkehren, umwenden, zerstören. 4) verschmachten, ohnmächtig werden (wie עוּף *no.* 3. 4, עָטַף, עָלַף). Hohesl. 1, 7: *damit ich nicht* בְּעֹטָיָה *ganz verschmachtet* (oder *wie ohnmächtig*) *bei den Heerden deiner Genossen umherirre.* And. erklären: wie eine Verhüllte, entw. eine Trauernde, Verlassene, oder feile Dirne, welche sich durch Verhüllung kenntlich machte. S. 1 M. 38, 14. [Dies im Thes. p. 1015 vorgezogen.]

Hiph. הֶעֱטָה decken, mit dopp. *Acc.* Ps. 84, 7: גַּם־בְּרָכוֹת יַעְטֶה מוֹרֶה *und mit Segen bedeckt es der Frühregen*, und mit עַל vor der zu bedeckenden Sache Ps. 89, 46. Ueber die Formen וַיַּעַט, וַתַּעַט 1 Sam. 14, 32. 15, 19 s. עוּט.

Derivat: מַעֲטֶה.

עָטִין *m.* (von עָטַן) Lagerplatz der Heerden. Hiob 21, 24: עֲטִינָיו מָלְאוּ חָלָב *seine Heerdenplätze sind voll Milch.* So nach *Abulwalid*, *Aben Esra* u. A. Besser nehme man עָטִין für s. v. a. das chald. עִטְמָא syr. ܥܛܡܐ Seite, und übersetze: *seine Seiten sind voll Fettes* (חֵלֶב f. חָלָב). So *LXX.* ἔγκατα. *Vulg. viscera. Syr. latera.* Ueber die Verwechselung des מ u. נ s. unter מ.

עִטּוּשָׁה *m.* das Niesen. Hiob 41, 10. Stw. עָטַשׁ.

עֲטַלֵּף *m.* Fledermaus. 3 M. 11, 19. Jes. 2, 20, [viell. die nächtliche, von עטל finster sein, das Quadril. zeigt sich in keinem Dial.]

עָטַן* Arab. عطن am Wasser lagern, von dem Vieh, dah. مَعْطِن und عَطَن Ort am Wasser, wo sich das Vieh lagert. S. עֲטִין.

עָטַף *fut.* יַעְטֹף 1) bedecken, bekleiden s. v. a. עָטָה, wofür es auch im Chald. häufig steht. (Arab. عطف *VIII.* anziehn. Syr. ܥܛܦ bekleidet sein). Ps. 73, 6. 2) bedeckt, verhüllt sein, mit dem *Acc.* Ps. 65, 14: עֲמָקִים יַעַטְפוּ בָר *die Thäler sind mit Korn bedeckt.* Ohne *Casus* Hiob 23, 9: יַעְטֹף יָמִין *verhüllt er sich im Süden.* Derivat: מַעֲטָפוֹת Kleider. 3) in Nacht gehüllt sein, dah. verschmachten, hinschmachten. (Vgl. עוּף *no.* 3. 4). Ps. 102, 1. 61, 3: בַּעְטֹף לִבִּי *wenn mein Herz verschmachtet.* Jes. 57, 16. Part. *pass.* עָטוּף verschmachtet Klagel. 2, 19, überh. schwach, schwächlich (vom Vieh) 1 M. 30, 42.

Niph. s. v. a. Kal *no.* 3. Klagel. 2, 11.

Hiph. dass. 1 M. 30, 42.

Hithpa. verschmachten, verzagen. Ps. 142, 4. 143, 4. 77, 4; mit נֶפֶשׁ Jon. 2, 8. Ps. 107, 5.

Derivat: מַעֲטָפָה.

עָטַר (verw. mit כָּתַר) rings umgeben, theils feindlich (mit אֶל) 1 Sam. 23, 26, theils beschützend Ps. 5, 13 (mit dopp. *Acc.*).

Pi. עִטֵּר bekränzen, krönen. Mit dopp. *Acc.* Ps. 8, 6. 65, 12. 103, 4. Mit dem *Dat.* d. P. HL. 3, 11.

Hiph. Jes. 23, 8: צֹר הַמַּעֲטִירָה *Tyrus, die Krönende*, d. i. die Kronenaustheilerin.

עֲטָרָה *f. st. constr.* עֲטֶרֶת Pl. עֲטָרוֹת 1) Krone, Diadem. 2 Sam. 12, 30. Oefters bildlich, z. B. Hiob 19, 9: *er nahm die Krone von meinem Haupte.* Spr. 12, 4: *ein braves Weib ist die Krone ihres Mannes.* 14, 24. 16, 31. 17, 7. Auch: Kranz beim Gastmahl Jes. 28, 1. 2) *N. pr. f.* 1 Chr. 2, 26.

עַטָרוֹת (Kronen) *N. pr.* 1) Stadt im St. Gad. 4 M. 32, 3. 34. 2) eine andere im St. Ephraim Jos. 16, 7, welche auch עַטְרוֹת־אַדָּר (Kronen Addar's) heisst 16, 5. 18, 13. 3) עַטְרוֹת בֵּית יוֹאָב (Kronen des Hauses Joab) Stadt im St. Juda, nur 1 Chr. 2, 54. 4) עַטְרוֹת שׁוֹפָן Stadt im St. Gad, nur 4 M. 32, 35.

עָטַשׁ* Ar. عطس niessen. S. עִטּוּשָׁה.

עַי *N. pr.* (s. v. a. עִי Haufen, dah. m. d. Art. הָעַי) einer canaanitischen Kö-

nigsstadt, östlich von Bethel, auf der Nordgrenze des St. Benjamin. 1 M. 12, 8. 13, 3. Jos. 7, 2 ff. 8, 1 ff. Esr. 2, 28. *LXX.* Ἀγγαί. *Vulg. Hai.* Statt dessen steht עַיָּא Neh. 11, 31, עַיָּה 1 Chr. 7, 28 und עַיַּת Jes. 10, 28 (*femm.* des vor.).

עִי (für עֲוִי von עָוָה umkehren, zerstören) *m. pl.* עִיִּים 1) Trümmer, Ruinen. Micha 1, 6. Jer. 26, 18. Micha 3, 12. Ps. 79, 1. Vgl. מְעִי. 2) עִיִּים 4 Mos. 33, 45 und vollständiger עִיֵּי הָעֲבָרִים V. 44. 21, 11 (Hügel des Gebirges Abarim) ein Theil des Gebirges Abarim. 3) עִיִּים Stadt im St. Juda. Jos. 15, 29.

עַיָּא s. עַי.

עִיב s. עוּב.

עִיבָל (entblösst, s. עָבַל) *N. pr.* 1) verschiedene Lesart für עֵיבָל, w. m. n. 2) die nördliche Bergspitze des Gebirges Ephraim (גְּרִזִים ist die südliche), ein nackter, unfruchtbarer Fels. 5 M. 11, 29. Jos. 8, 30. *LXX.* Γαιβάλ. *Vulg. Hebal.*

עַיָּה s. עַי.

עִיּוֹן *N. pr.* (Trümmer) befestigte Stadt im St. Naphtali 1 Kön. 15, 20. 2 Chr. 16, 4.

עִיּוֹת *f.* 1 Chr. 1, 46 im Chethibh, für עַוִּית w. m. n.

עִיט heftig auf etwas losrennen, losstürmen. (Syr. ܥܛ unwillig werden, auf etwas losstürmen, ܥܛܐ Unwillen, Zorn. Arab. غط *med. Je* zornig werden, غَيْظ Zorn.). Mit בְּ 1 Sam. 25, 14: וַיָּעָט בָּהֶם *er fuhr sie zornig an,* mit אֶל 15, 19 und 14, 32 im Keri (welches hier die richtige Lesart enthält). An beiden letztern Stellen steht וַיַּעַט, וַתַּעַט für וַיָּעָט, וַתָּעָט (mit *Dag. forte occultum,* Gramm. §. 22, 1), wie וַתְּחַשׁ Hiob 31, 5 für וַתָּחָשׁ von חוּשׁ, und יַחַד für יָחָד Spr. 27, 17 von חָדַד. Davon

עַיִט *m.* 1) Raubthier (vom Anfallen). Jer. 12, 9. Insbes. 2) Raubvogel Jes. 46, 11. Hiob 28, 7, als Bild eines Eroberers Jes. 46, 11. *Collect.* Raubvögel, 1 M. 15, 11. Jes. 18, 6. Ez. 39, 4.

עֵיטָם (Ort der Raubthiere) *N. pr.* Stadt im St. Juda 1 Chr. 4, 3. 32. 2 Chr. 11, 6, und ein davon benannter Fels. Richt. 15, 8. 11.

עִיֵּי הָעֲבָרִים, עִיִּים s. עִי *no.* 2. 3.

עִילוֹם *m.* s. v. a. עוֹלָם Ewigkeit. 2 Chr. 33, 7.

עִילַי (f. עִלַּי oberster) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 1 Chr. 11, 29, wofür in der Parallelstelle 2 Sam. 23, 28 צַלְמוֹן steht.

עֵילָם *Elymais,* persische Provinz mit der Hauptstadt Susa (Esr. 4, 9. Dan. 8, 2), bei den ältern Schriftstellern wahrsch. öfter f. ganz Persien, wofür die spätern פָּרַס gebrauchen. 1 Mos. 10, 22. 14, 1. Jes. 21, 2. Jer. 25, 25. 49, 34 ff. Ez. 32, 24. (Als Völkername *m.* Jes. 22, 6. und *f.* 21, 2). S. *Cellarii not. orbis antiqui II,* S. 686. Rosenmüller bibl. Alterthumskunde I, 1. S. 300 ff. 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 24.

עֵים* [viell. das ar. غام bedeckt sein, vom Himmel (vgl. עָמַם *no. II.*) dann schmachten, dursten. Davon غَيْمٌ Durst, Zorn, innere Gluth. Hiernach]

עֵים (mit *Kamez impuro*) Jes. 11, 15: בְּעִים רוּחוֹ *in der Gluth seines Zornes.* So Saadia u. Hitz. z. d. St., welcher בַּעִים (Inf.) vorzieht. And.: in seinem *schrecklichen* Zorn, vgl. אֵימִים. Die *LXX.* ἐν πνεύματι βιαίῳ, und ebenso *Vulg. Syr.* wonach im Thes. p. 1017 עֹצֶם vermuthet ist st. עִים.

עַיִן [1) Grdbdtg wahrsch. wie in den verw. עוּן, עָנָה beugen, dah. עַיִן Auge, eig. Ring, (vgl. עָגִיל) welches auch die Figur des entsprechenden phoen.

Buchstaben ist.] 2) *denom.* von עַיִן *Part.* עָיִן scheelblickend, neidisch 1 Sam. 18, 9 Chethibh. Ar. عَيِنٌ.

עַיִן *f.* (ausser HL. 4, 9 Chethibh), mit *Suff.* עֵינִי, עֵינוֹ u. s. w. *Dual.* עֵינַיִם (welches auch für den Plural steht Zach. 3, 9), *st. constr.* עֵינֵי, selten עֶנֵי Jes. 3, 8, Plur. עֲיָנוֹת *estr.* עֵינוֹת (in der Bedeutung *no.* 3).

1) *Auge.* (Arab. عَيْنٌ, syr. ܥܝܢܐ dass.) רָאָה לָעַיִן mit Augen sehen. Ez. 12, 12. עַיִן בְּעַיִן Auge gegen Auge d. h. von Angesicht sehen 4 M. 14, 14. Jes. 52, 8. Man merke besonders folgende Verbindungen: *a*) לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jemandes. 1 M. 23, 11. 18. 2 M. 4, 30. *b*) בְּעֵינֵי פ׳ in den Augen, d. h. nach dem Sinne, Urtheile jemandes. Bei Verbis und Adjectiven, welche ein Sein anzeigen, gibt es diesen den Begriff des Scheinens. 1 Mos. 19, 14: וַיְהִי כִמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו *er schien zu scherzen seinen Schwiegersöhnen.* 29, 20. 2 Sam. 10, 3. Dah. רַע בְּעֵינֵי, טוֹב בְּעֵינֵי was mir gut, böse dünkt. S. die Art. טוֹב, רָצָה, יָשָׁר, רַע u. a. m. *c*) מֵעֵינֵי פ׳ hinter dem Rücken, ohne Wissen jemandes. 4 M. 15, 24. *d*) בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen d. h. vor der Stirne 2 M. 13, 9. 16. 5 M. 6, 8. 11, 18, am Vorderkopfe 5 M. 14, 1. *e*) שִׂים עַיִן עַל das Auge auf jem. richten, hat gew. den bestimmten Sinn: jemanden gnädig ansehn (wie שִׂים פָּנִים עַל zornig ansehn). Z. B. 1 M. 44, 21: אָשִׂימָה עֵינִי עָלָיו *ich will ihm gnädig sein.* Jerem. 39, 12. 40, 4. Hiob 24, 23. Esra 5, 5. Mit אֶל Ps. 33, 18. 34, 16, mit בְּ 5 M. 11, 12 (vgl. noch Zach. 12, 4. 1 Kön. 8, 29. 52). — Nur Amos 9, 4. 8 ist es im übeln Sinne von dem Zornblicke Jehova's (sonst פָּנִים) gebraucht, V. 4 mit dem Zusatze לָרָעָה, dagegen Jer. 24, 6 im guten Sinne mit לְטוֹבָה. Im N. T. vgl. 1 Petr. 3, 12. — Da mehrere Affecte, als Neid, Hoffart, Mitleid, Sehnsucht, durch das Auge ausgedrückt werden, so wird nach einer in der Bibelsprache häufigen Figur dem Auge als Organ zugeschrieben, was von der Person gelten sollte. (Vergl. die Art. חוּס, חָמַל, רַע, רוּעַ). Ferner: עֵינַיִם רָמוֹת die stolzen Augen für: Stolz, Hoffart. Spr. 6, 17. Ps. 18, 28, vgl. רוּם עֵינַיִם Stolz, Hoffart.

Uebertragen steht Auge ferner für: *a*) Auge, Perle (des Weins). Spr. 23, 31. *b*) Blick des Auges, hier *gen. masc.* HL. 4, 9 Chethibh: לִבַּבְתִּנִי בְאַחַד מֵעֵינָיִךְ *du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke.* Keri: בְּאַחַת, weil den jüdischen Kritikern das *Genus* nicht richtig schien. *c*) Anblick, dah. Gestalt (nur von Sachen) 4 M. 11, 7. 3 M. 13, 5. 55. Ez. 1, 4 ff. 10, 9. Dan. 10, 6. bes. von der Oberfläche (der Erde) עֵין הָאָרֶץ 2 M. 5, 15. 4 M. 22, 5. 11.

Die sonst angenommene Bdtg Gesicht (vom menschlichen Angesicht) ist aufzugeben; 1 Sam. 16, 12 יְפֵה עֵינַיִם ist schön von Augen vgl. 1 M. 29, 17. Das עַיִן בְּעַיִן für: von Angesicht zu Angesicht ist eig.: mit dem Auge ins Auge (sehen); über פָּנִים = עֵין הָאָרֶץ s. oben, *litt. c.*

2) mit d. Plur. עֲיָנוֹת *st. constr.* עֵינוֹת *Quelle.* Vgl. מַעְיָן. 1 M. 16, 7. 24, 29. 30. 42. (das helle, thränende Auge der Erde). So im Pers. چشم Auge, چشمه Quelle, im Sinesischen *iàn* Auge und Quelle, griech. *πηγή* Quelle f. Augenwinkel. Der Pl. *fem.* od. *neutr.* dient zur Bezeichnung des Leblosen. S. Lehrgeb. S. 539. 540. Quellen, welche besondere Eigennamen führten, sind *a*) עֵין רֹגֶל (Quelle des Walkers nach den *Targ.*, vgl. רָגַל) Brunnen auf der Südostseite von Jerusalem, auf der Grenze von Juda und Benjamin. Jos. 15, 7. 18, 16. 2 Sam. 17, 17. 1 Kön. 1, 9, nach Josephus (Archäol. 7, 14 §. 4) in den königl. Lustgärten. *b*) עֵין תַּנִּים (Quelle der Schakale) bei Jerusalem Neh. 2, 13. *c*) עֵין־חַפּוּחַ Quelle von חַפּוּחַ Jos. 17, 7 vgl. V. 8. — Noch häufiger sind Ortschaften von einer benachbarten Quelle benannt als: *a*) עֵין חֲצֹצוֹן־תָּמָר, גְּדִי (Bocks-Quelle) ehedem in der Wüste des St. Juda, unweit der

südlichen Spitze des todten Meeres, fruchtbar an Palmen, bei Plin. (Naturgesch. 5, 17) *Engadda*, Jos. 15, 62. 1 Sam. 24, 1. Ez. 47, 10. HL. 1, 14. Der Name ist noch erhalten s. Robinson Palaest. 2, 445. β) עֵין־גַּנִּים (Gartenquelle) in der Ebene von Juda Jos. 15, 34; desgl. Levitenstadt im St. Issachar Jos. 19, 21. 21, 29. γ) עֵין דֹּאר Ps. 83, 11 und עֵין דּוֹר (Quelle der Wohnung) Jos. 17, 11. 1 Sam. 28, 7. im St. Manasse. δ) עֵין חַדָּה (schnellfliessende Quelle) im St. Issachar Jos. 19, 21. ε) עֵין חָצוֹר Ort in Naphtali Jos. 19, 37. ζ) עֵין חֲרוֹד s. חֲרוֹד. η) עֵין מִשְׁפָּט (Quelle des Strafgerichts) nur 1 M. 14, 7, wo es durch קָדֵשׁ erklärt wird. Der Name ist am a. O. *per Prolepsin* gebraucht, da er erst durch 4 M. 20, 1—13 veranlasst sein soll. ϑ) עֵין עֶגְלַיִם (Quelle zweier Kälber) Ort an der nördlichen Spitze des todten Meeres, nur Ez. 47, 10. ι) עֵין שֶׁמֶשׁ (Sonnenquelle) Ort mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin Jos. 15, 7. Ohne Zusatz ist עַיִן κ) Name einer Levitenstadt in Simeon Jos. 15, 32. 19, 7. 21, 16. 1 Chron. 4, 32. (Neh. 11, 29 ist aus עַיִן וְרִמּוֹן Jos. a. a. O. עֵין רִמּוֹן gemacht.) desgl. Ort im nordöstl. Palästina. 4 M. 34, 11.

Derivat: מַעְיָן und

עֹיֵן s. עִין *no.* 2.

עֵינַיִם (2 Quellen) 1 Mos. 38, 21 und **עֵינָם** (mit alter Dualform, vgl. Gesch. der hebr. Sprache S. 49. 51. Lehrgeb. S. 536) *n. pr.* eines Ortes im St. Juda. Jos. 15, 34.

עֵינָן (quellenreich) *N. pr. m.* 4 M. 1, 15. 2, 29. Vergl. חֲצַר עֵינָן u. d. W. חָצֵר.

עָיֵף müde, ermattet sein. (Verw. mit עוּף, יָעַף, [und mit עָפָה; Grdbdtg bedeckt, dunkel sein vgl. עלף.] Jer. 4, 31. Davon

עָיֵף *fem.* עֲיֵפָה *Adj.* müde, ermattet, lechzend von Strapazen, Hunger, bes. Durst. 1 M. 25, 29. 30. Hiob 22, 7. Ps. 63, 2. נֶפֶשׁ עֲיֵפָה eine lechzende Seele, ein Lechzender. Jer. 31, 25. Spr. 25, 25. אֶרֶץ עֲיֵפָה ein lechzendes Land. Ps. 143, 6. Jes. 32, 2. עֲיֵפָה Jes. 46, 1 *neutr.* das Müde, f. das müde Vieh.

עֵיפָה *f.* (von עוּף *no.* 3) 1) Finsterniss. Amos 4, 13: עֹשֵׂה שַׁחַר עֵיפָה *er machte die Finsterniss zur Morgenröthe* d. i. wandelt die Nacht in Frühroth. Mit dem *He parag.* עֵיפָתָה. Hiob 10, 22. 2) *N. pr.* *a*) einer midianitischen Gegend und Völkerschaft. 1 M. 25, 4. Jes. 60, 6. 1 Chr. 1, 33. Ar. غَيْفَة. *b*) *m.* 1 Chr. 2, 47. *c*) *f.* 2, 46.

עֵיפַי (ermüdet, lechzend) *N. pr. m.* Jer. 40, 8 Keri. Im Chethibh עוֹפַי.

עַיִר *m.* mit *Suff.* עִירֹה 1 M. 49, 11. Plur. עֲיָרִים junger Esel, Eselsfüllen. Zach. 9, 9. Hiob 11, 12: עַיִר פֶּרֶא der junge Waldesel. Es steht jedoch auch noch von dem erwachsenen Thiere, welches zum Reiten (Richt. 10, 4. 12, 14), Lasttragen (Jes. 30, 6) und Pflügen dient (Jes. 30, 24). Vgl. auch 1 M. 32, 16. (Arab. عَيْر geradezu: Esel, vom wilden und zahmen. Eig. bezeichnet es wohl den wilden und jungen Esel, als schnellfüssiges Thier, von עִיר *no.* 1, wie פֶּרֶא wilder Esel von פְּרָא laufen).

עִיר Grdbdtg: heiss, hitzig sein, kochen. (Arab. غار *med. Waw* heiss sein, vom Mittage verw. mit وغر glühen.) Dann *transit.* (s. v. a. הֵעִיר) heiss machen, *heizen.* Hos. 7, 4 vom Bäcker: יִשְׁבֹּת מֵעִיר *er hört auf zu heizen.* Der Begriff der Hitze wird übertragen 1) auf hitzigen Lauf, Schnelligkeit, غار *IV.* hitzig laufen, عار *med. Je* fliehen (vgl. דָּלַק *no.* 2). Dah. עַיִר. 2) auf Gluth des Zorns und hitzigen, feindlichen Angriff (vergl. اغار hitzig angreifen, عيرة und وَغْر Eifersucht). S. עִיר *no.* 2 und עָר. 3) auf die innere Gluth der Angst (vgl. דָּלַק *no.* 2, *b*). S. עיר *no.* 3.

עִיר *f.* (Jos. 10, 2), Plur. einmal עֲיָרִים Richt. 10, 4 (wegen eines Wortspiels), sonst עָרִים (vom ungebr. Sing. עָר w. m. n.) 1) *Stadt.* (Viell. eig. Wachtthurm, von עוּר, vgl. Thes. p. 1005). Dazu stimmt noch der Umfang des Wortes, welches von der befestigten Stadt sowohl, als dem Lager, bis zum Wachtthürmchen herab gebraucht wird, s. 4 M. 13, 19. 2 Kön. 17, 9. עִיר אֱלֹהִים Ps. 46, 5. 87, 3. Jes. 60, 14 und עִיר הַקֹּדֶשׁ (heilige Stadt) Neh. 11, 1. Jes. 52, 1. Dan. 9, 24. Matth. 27, 53, עִיר יְהוּדָה (Hauptstadt Juda's) 2 Chr. 25, 28, הָעִיר Ez. 7, 23 und עִיר Jes. 66, 6, lauter Benennungen f. Jerusalem (in anderem Zusammenhange stimmt עִיר auch f. Ninive Jes. 31, 19). — *Die Stadt jemandes* sagt man f. Vaterstadt desselben. 1 M. 24, 10: עִיר נָחֹר *die Stadt Nahor's* d. i. Haran, wo Nahor wohnte. 1 Sam. 20, 6. So steht *πόλις Δαβίδ* Luc. 2, 4 für: Bethlehem, *πόλις αὐτῶν Ναζαρέτ* Luc. 2, 39 in Beziehung auf Jesu Eltern. S. dens. Idiotismus und d. WW. אֶרֶץ u. עָם. עָרֵי חֶשְׁבּוֹן die Städte um Hesbon Jos. 13, 17, עָרֵי עֲרֹעֵר die Städte um Aroër Jes. 17, 2. Von Theilen gewisser Städte (wie unser: Altstadt, Neustadt). 2 Kön. 10, 25: עִיר בֵּית הַבַּעַל *der Stadttheil des Baalstempels*, der ganze Umfang desselben, *τὸ τέμενος*. עִיר הַמַּיִם 2 Sam. 12, 27 die Wasserstadt, Theil der Stadt Rabba. — Koh. 10, 15: *die Arbeit des Thoren ermüdet ihn, er weiss nicht* לָלֶכֶת אֶל־עִיר *nach der Stadt zu gehen*, viell. sprüchwörtlich (vom Wanderer) für: *sich zu finden.*

Nomina propria von Städten sind *a)* עִיר הֶרֶס s. הֶרֶס. *b)* עִיר הַמֶּלַח (die Salzstadt) in der Wüste des St. Juda, nahe bei dem Salzmeere. Jos. 15, 62. *c)* עִיר נָחָשׁ (Schlangenstadt) von unbekannter Lage 1 Chr. 4, 12. *d)* עִיר שֶׁמֶשׁ (Sonnenstadt) im St. Dan Jos. 19, 41. *e)* עִיר הַתְּמָרִים (die Palmenstadt) Jericho, von der Menge der dort wachsenden Palmen. (S. Plinius N. G. 5, 14. Tacitus Hist. 5, 6). 5 M. 34, 3. Richt. 1, 16. 2 Chr. 28, 15. — Als *N. pr. m.* kommt עִיר vor 1 Chr. 7, 12, vgl. עִירִי.

2) Gluth des Zorns, Zorn, s. das Stw. *no.* 2. Hos. 11, 9: לֹא אָבוֹא בְעִיר *ich komme nicht mit Zorn.* Viell. auch Ps. 73, 20.

3) Angst (s. das Stw. *no.* 3). Jer. 15, 18: הִפַּלְתִּי עָלֶיהָ פִּתְאֹם עִיר וּבֶהָלוֹת *Alex. ἐπέῤῥιψα ἐπ' αὐτὴν ἐξαίφνης τρόμον καὶ σπουδήν.*

עִיר *chald. m.* (von עוּר) Wächter, Name der Engel in der spätern jüdischen Theologie, insofern sie (nach der parsischen Lehre) über die Seelen der Menschen wachen. Dan. 4, 10. 14. 20. (In den syr. Liturgien auch von den Engelfürsten, z. B. Gabriel. Späterhin verstand man darunter mehr böse Engel, so die *Ἐγρήγοροι* des Buches Henoch und der Kirchenväter).

עִירָא [abgek. aus עִירָם, עֵרָן wachsam] *N. pr. m.* 1) Priester Davids 2 Sam. 20, 26. 2) einer von Davids Kriegsobersten 2 Sam. 23, 26. 3) ein dergl. V. 38.

עִירָד *N. pr.* eines Patriarchen, Sohn des Henoch, Enkel des Kain. 1 M. 4, 18.

עִירוּ *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 15.

עִירִי [st. עִירִיָּה Verehrer Jehova's, wie עֵרִי] *n. pr. m.* 1 Chr. 7, 17 wofür v. 12 עִיר s. עִיר *no.* 1 zu Ende.

עִירָם [wachsam s. עִירָא] *N. pr.* eines Stammfürsten der Edomiter. 1 M. 36, 43.

עֵירֹם, עֵרֹם, *pl.* עֵירֻמִּים s. v. a. עָרֹם 1) *Adj.* nackend. 1 M. 3, 7. 10. 11. 2) *Subst.* Nacktheit. Ez. 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *doch du warst Nacktheit und Blösse*, für: nackend und bloss, das Abstractum fürs *Concr.* wie שָׁלוֹם, קֹדֶשׁ. V. 22. 39. 23, 29. Stw. עָרַם *no.* 1.

עַיִשׁ Bärengestirn. S. עָשׁ.

עַיָּת *N. pr.* s. עַי.

עָכַב* Im Chald. Pa. hemmen, verzögern, Ar. sich aufhalten. [Eig. wohl sich zusammenziehen (vgl. עכן, עָכַס), binden ar. عاكب zusammengedrängt.

Davon die folgg. beiden Quadrilit., עכביש die Spinne, viell. vom Sich zusammenrollen oder vom Weben, u. עַכְבָּר Springmaus, indem das Springen oft vom Sichzusammenziehn zum Sprunge ausgeht.]

עַכְבּוֹר (s. v. a. עַכְבָּר Maus) *N. pr. m.* 1) 1 M. 36, 38. 2) ein Hofmann unter Josia. 2 Kön. 22, 12. 14. Jer. 26, 22. 36, 12.

עַכָּבִישׁ Spinne. Hiob 8, 14. Jes. 59, 5. Arab. عَنْكَبُوتٌ, chald. עַכּוּבִיתָא dass.

עַכְבָּר *m.* Maus, bes. Feldmaus. 3 Mos. 11, 29. 1 Sam. 6, 4. 5. 11. 18, wahrsch. auch von andern essbaren Thiergattungen vom Geschlecht der *glires*. Jes. 66, 17. So ist Syr. ܟܘܣܒܐ u. عَكْبَرٌ im Arab. s. v. a. *Jerboa, mus iaculus Linn.* der Springhase, welcher auch zur Speise dient. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 1017.

עַכּוֹ (ar. عَكَّا heisser Sand, Stw. עָכַךְ) *N. pr.* Acco, Stadt und Hafen im St. Ascher Richt. 1, 31. Bei den Griechen Ἄκη (Strabo XVI, 2 §. 25), häufiger *Ptolemais*, zur Zeit der Kreuzzüge عَكَّا, jetzt *St. Jean d'Acre*. S. Reland's Palästina S. 534—42.

עָכוֹר (betrübend, vgl. Jos. 7, 26) Name eines Thales unweit Jericho, Jos. 15, 7. Jes. 65, 10. Hos. 2, 17.

עָכַךְ* Arab. عَكَّ *fut. I.* heiss, schwül sein (vom Tage) [vgl. עכא zusammenknüpfen, zusammendrücken (in Fesseln) intr. dick sein. Vgl. auch עָכַב, עָכַס, עָכַן.] Davon *N. pr.* עַכּוֹ.

עָכַן* [*talm.* sich ringeln Pi. convolvere in gyrum]. Im Hebr. viell. s. v. a. עָכַר (vgl. Jos. 7, 1 ff.). Davon יַעְכָּן und

עָכָן *N. pr.* eines Israëliten, der durch einen Raub am Geheiligten (חֵרֶם) eine Niederlage im Volke veranlasste. Jos. 7, 1. 22, 20. Als *Appellativum*: betrübend s. v. a. עָכַר nach Jos. 7, 26. In der Parallelstelle 1 Chr. 2, 7 ist, um diese Etymologie zu verdeutlichen, עָכָר geschrieben.

עָכַס ohne Kal. Im Arab. عكس zusammenbiegen, *Conj. VII.* in einen Kreis zusammengebogen sein. Davon עָכֶס, vgl. auch עַכְשׁוּב.

Pi. denom. von עָכֶס: sich mit Fussfesseln schmücken, od. damit klirren, um Aufsehn auf sich zu erregen (von koketten Weibern) Jes. 3, 16.

עָכֶס *m.* Fussfessel. (Ar. عِكَاسٌ Fussfessel des Kameels, mit welcher der Vorderkopf und Vorderfuss an einander gebunden werden). Von der Fessel eines Verbrechers Spr. 7, 22: *er* (der unerfahrne Jüngling) *folgt ihr* (der Verführerin) *plötzlich nach, wie der Stier zur Schlachtbank geht,* וּכְעֶכֶס אֶל־מוּסַר אָוִיל *und wie die Fessel* (die Gefesselten) *zum Straforte des Verbrechers.* Die Fessel konnte allerdings gesagt werden für die Gefesselten, wie der Bogen Jes. 21, 17. 22, 3 für d. Bogenträger, der Raub Spr. 23, 28 für die Räuber, die Ernte Jes. 17, 5 für die Ernteleute, vergl. Thes. p. 1021.

Plur. עֲכָסִים Jes. 3, 18 *περισφύρια*, Fussfesseln (der Weiber), eine Art Bracelet, welches um die Knöchel befestigt wird und dessen Zusammenschlagen ein Geklirr verursacht.

עַכְסָה (Fussfessel) *N. pr.* Tochter des Caleb. Jos. 15, 16. 17. Richt. 1, 12.

עָכַר 1) eig. (vom Wasser) trübe sein. (So das arab. عكر *med. E* turbidus, faeculentus fuit *med. A* umkehren). Daher *trans.* 2) perturbavit *a*) in Unordnung bringen Spr. 11, 29: עֹכֵר בֵּיתוֹ *wer sein Hauswesen in Unordnung bringt,* wird Wind erben. *b*) betrüben Richt. 11, 35; meistens aber stärker: ins Unglück bringen. 1 M. 34, 30. Jos. 6, 18. 7, 25. 1 Sam. 14, 29: עָכַר אָבִי אֶת־הָאָרֶץ *mein*

Vater bringt das Land ins Unglück. 1 Kön. 18, 17. 18. Spr. 11, 17: עֹכֵר שְׁאֵרוֹ אַכְזָרִי *unglücklich macht sein Fleisch* d. i. sich selbst *der Grausame.*

Niph. 1) aufgeregt sein (vom Schmerze). Ps. 39, 3. 2) *Part. subst.* Zerrüttung. Spr. 15, 6.

Derivat: עָכוֹר.

עֵכֶר s. עֵכֶן.

עָכְרָן (betrübt) *N. pr. m.* 4 M. 1, 13. 2, 27.

עַכְשׁוּב *m. quadril.* Otter Ps. 140, 4. Es scheint verw. mit עָכַס, عكس zusammenbiegen, und das ב kann angehängt sein, wie in vielen *Quadrilitteris.*

עַל (für עֲלָה von עָלָה) und עַל (nach der Form עַד von עָדָה) eig. *Subst. Höhe,* dann *concr.* der Höchste. Hos. 11, 7: אֶל-עַל יִקְרָאוּהוּ *zum Höchsten rufen sie es* (die Propheten das Volk). 7, 16: יָשׁוּבוּ לֹא עָל *sie wenden sich zu dem Nicht-Höchsten,* d. h. zu den Götzen, die nicht den Namen des Höchsten verdienen. Vergl. לֹא. Dann *Adv.* 1) hoch. 2 Sam. 23, 1: הֻקַם עָל (welcher) *hoch erhoben.* 2) oben. מֵעָל von oben 1 Mos. 27, 39. 49, 25, und bloss: oben Ps. 50, 4. Der *st. constr.* davon ist

עַל *Plur. constr.* עֲלֵי (nur poët.) mit *Suff.* עָלַי, עָלֶיךָ, עָלָיו, עָלֶיהָ, עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם, poët. עֲלֵימוֹ.

A) Praep. auf, über, von sehr ausgedehntem Gebrauch, am meisten dem griech. ἐπί, ὑπέρ entsprechend.

1) *auf,* ἐπί, und zwar *a)* auf die Frage wo? von dem Liegen, Ruhen auf einem Gegenstande, z. B. -עַל הַמִּטָּה auf dem Bette 2 Sam. 4, 7: עָלַי נָתִיב auf dem Wege Hi. 18, 10, עַל-עָפָר auf Erden (s. עָפָר), -עַל אֲדָמָה טְמֵאָה auf (wir sagen: in) einem unreinen oder profanen Lande. Amos 7, 12. Jes. 7, 2. Ps. 15, 3: *er verleumdet nicht* עַל-לְשֹׁנוֹ *auf seiner Zunge* (denn da wird geredet), vgl. *auf dem Munde* f. auf den Lippen (vom Reden gebraucht) 2 M. 23, 13. Koh. 5, 1. Ps. 50, 16. Der Hebräer sagt auch: עַל הַבַּיִת und zwar für: auf dem Hause (auf den Ruinen desselben) Jes. 32, 13, oben im Hause (wie wir sagen: *auf* dem Saale, *auf* der Stube, f. oben im Hause), oben im Tempel 38, 20. Verschieden ist Hos. 11, 11. Jes. 24, 22, wo עַל von der Richtung wohin zu erklären ist (nach *no.* 4).

Insbes. *α)* zur Bezeichnung der Kleidung, die jem. *auf* oder *an* sich *trägt.* 1 Mos. 37, 23: *seinen bunten Rock* אֲשֶׁר עָלָיו *den er trug.* 2 M. 28, 35. 5 M. 7, 25. 1 Kön. 11, 30. Daher Hiob 24, 9: עַל-עָנִי יַחְבֹּלוּ (אֲשֶׁר) *was der Arme an hat, nehmen sie als Pfand* d. i. des Armen Kleider. Ueber Klagel. 2, 14. 4, 22 s. u. d. W. גָּלָה *no.* 2. (Ebenso im Arab. على s. Schultens zu Hiob 24, 21). — *β)* bei den Wörtern f. schwer sein, um den Begriff des Lästigen auszudrücken, s. כָּבֵד und Lehrgeb. 818. Vgl. Jes. 1, 14: הָיוּ עָלַי לְטֹרַח *sie sind mir zur Last. Opp.* עַל הֵקֵל מֵעַל erleichtern. *γ)* von einer *Ob*liegenheit, Pflicht, die jemand auf sich hat. 2 Sam. 18, 11: עָלַי לָתֵת *mir lag es ob, zu geben.* Spr. 7, 14: זִבְחֵי שְׁלָמִים עָלַי *Dankopfer hatte ich auf mir* d. i. war ich schuldig. 1 M. 34, 12: הַרְבּוּ עָלַי מְאֹד מֹהַר וּמַתָּן *leget mir noch soviel Brautgeschenke und Gaben auf.* Esr. 10, 4. Nehem. 13, 13. 1 Kön. 4, 7. Ps. 56, 13. (Ebenso im Arab. علينا es liegt uns ob, *de Sacy gramm. arabe I,* §. 1062). — *δ)* Der Hebräer sagt: חָיָה עַל *auf* etwas leben f. seinen Unterhalt dadurch haben, sich davon oder dadurch erhalten (ζῆν ἐπί τινος vgl. unser: auf seine eigene Hand leben) 1 M. 27, 40. 5 M. 8, 23. Jes. 38, 16. Selten ist *ε)* die Beziehung auf die Zeit, gleichsam als Grund und Boden der Ereignisse betrachtet, wie ἐπὶ πολέμοῦ zur Kriegszeit, ἐπὶ νυκτί zur Nachtzeit, und unser: *auf* die bestimmte Zeit. Spr. 25, 11: עַל-אָפְנָיו *zu seiner Zeit,* s. אֹפֶן. (Ar. على عفو zu seiner Zeit). — Metaph. *ζ)* von

einem Muster und Vorbild, wornach man sich richtet, weil man beim Zuschneiden das zu Regelnde auf das Muster legt (vgl. *ἐπὶ θηρός* auf thierische Art, unser: *auf* die Art und Weise) Ps. 110, 4: עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי צֶדֶק *auf die Weise Melchisedek's.* עַל כֵּכָה auf solche Weise, Esth. 9, 26. Ebend.: *darum nennen sie diese Tage Purim* עַל־שֵׁם הַפּוּר *nach dem Worte Pur* (Loos), wie im Gr. *καλεῖσθαι ἐπί τινος* nach etwas benannt werden. Insbes. in musikalischer Bedeutung *c*) von dem Instrumente, womit ein Lied begleitet werden soll, so viell. Ps. 61, 1. [Sonst rechnete man dahin auch die Ueberschrr. von Ps. 8, 45. 53. 60. 69, welche sichrer zu dem folg. gezogen werden]. *b*) von einem Liede, nach dessen Weise oder Tonart ein andres gesungen werden soll: Ps. 22, 1. 56, 1. [und wahrsch. in den meisten Fällen.] So ܥܠ im Syr., s. Eichhorns Vorrede zu *Jones de poësi asiat.* S. XXXIII.

b) von der Bewegung auf die obere Fläche eines Dinges: *auf* (etwas) *hin*, und zwar *α*) von einem noch höhern Standpunkte aus: *hinab auf, herab auf*, z. B. nach legen (3 M. 1, 7), werfen (Ps. 60, 10), regnen (Hiob 38, 26), schreiben (2 M. 34, 1) auf etwas, auf die Hand, die Hände geben f. anvertrauen (s. יָד *no.* 1, *ee*). Dah. bei den Verbis f. auftragen, befehlen (s. צִוָּה, פָּקַד, vgl. כָּתַב עַל vorschreiben, *σημαίνειν ἐπὶ δμωῇσι Od.* 22, 427), und schonen, eig. mitleidsvoll herabsehen auf (s. חוּס, חָמַל), sich verlassen auf (s. בָּטַח). — *β*) Von einem niedern Standpunkt aus: *hinan auf* (etwas), z. B. *auf* einen Berg steigen Jes. 14, 8. 14. 40, 9, *auf* einen Wagen heben 1 Kön. 20, 35, ins Herz hinansteigen, von den Gedanken Jer. 3, 16. 7, 31. 19, 5. 32, 35. Hieran knüpft sich *αα*) der Gebrauch des עַל beim Dazuthun (*Drauf*thun, *Drauf*legen): יָסַף עַל hinzufügen zu, נֶחְשַׁב עַל hinzugerechnet werden 2 Sam. 4, 2. שָׁבַר עַל־שֶׁבֶר Unglück auf Unglück Jer. 4, 20, vgl. Ez. 7, 26. Jes. 32, 10: יָמִים עַל־שָׁנָה (*fügt*) *Tage zum Jahre*, d. h. über Jahr und Tag. 1 M. 28, 9: *er nahm die Machalath* — עַל־נָשָׁיו *zu seinen Weibern hinzu.* 31, 50. (Griech. *ἐπὶ τοῖσι* überdiess.) und *ββ*) *obschon, obgleich*, wo etwas Statt hat, da doch ein Hinderniss *hinzu*getreten war. Mit dem *Inf.* Hiob 10, 7: עַל־דַּעְתְּךָ *obschon du weisst*, eig. zu deinem Wissen.

2) *über*, *ὑπέρ*, sowohl vom Zustande der Ruhe auf die Frage wo? (Hiob 29, 3: עַל־רֹאשִׁי *über meinem Kopfe.* Ps. 29, 3: *die Stimme Jehova's tönt über dem Wasser*), als der Bewegung: *über* mit dem *Acc.*, *drüberhin.* 1 M. 19, 23: *die Sonne war aufgegangen über das Land.* 1, 20. Hiob 31, 21. Daher *a*) bei den Verbis: herrschen (מָלַךְ, מָשַׁל), König sein *über*, auch: setzen über (1 M. 41, 33, vgl. הִפְקִיד); *über* jem. kommen, ihn betreffen vom Glück und Unglück s. בּוֹא *no.* 2, *d*, daher 1 M. 16, 5: חֲמָסִי עָלֶיךָ *das an mir geübte Unrecht* (komme) *über dich*, הוֹי עַל wehe über (jem.) Ez. 13, 3; דִּבֶּר טוֹב עַל Gutes über jem. aussprechen, ihm verheissen (s. דִּבֶּר *litt. g.*). *b*) bei den Verbis Decken, Schirmen, Schützen, eigentl. eine Decke, einen Schirm und Schutz bilden über etwas, s. גָּנַן, סָכָה, סָכַךְ, עָטָה, vergl. Lehrgeb. S. 818. Selbst wenn die Decke oder das Schirmende sich nicht über, sondern *vor* oder *um* den geschützten Gegenstand befindet, als 2 M. 27, 21: *der Vorhang, welcher vor* (עַל) *dem Gesetze ist.* 1 Sam. 25, 16: חוֹמָה הָיוּ עָלֵינוּ *sie waren eine Schutzmauer vor* oder *um uns* Ez. 13, 5. Daher denn auch: *für*, wenn es sich auf Abwehr und Schutz bezieht (wie *ἀμύνειν ὑπέρ* helfen für d. i. streiten für; *θύειν ὑπέρ* opfern für jem.), נִלְחַם עַל für jem. streiten Richt. 9, 17, עָמַד עַל dass. (eig. schützend darüber stehn) Dan. 12, 1; כִּפֶּר עַל sühnen für; הִתְפַּלֵּל עַל beten für jem. (zur Abwendung einer Strafe). — *c*) zur Bezeichnung eines Uebertreffens, Drüberkommens. Ps. 89, 8: *furchtbar über alle, die ihn umgeben.* Hiob 23, 2: יָדִי כָּבְדָה

עַל־אַנְחָתִי *mein Leiden überwiegt mein Seufzen.* Kohel. 1, 16. Ps. 137, 6. 1 M. 49, 26. Es grenzt hier an den Begriff von מִן bei der Vergleichung, 1 M. 48, 22: ich gebe dir ein Land עַל אַחֶיךָ über (das Land) deiner Brüder d. h. mehr als dieses, darüber hinaus. Ps. 16, 2: *all mein Gut geht nicht über dich,* dich zieh ich allem vor; von der Zeit. *drüber hinaus.* 3 M. 15, 25: *wenn sie Blutfluss hat* עַל־נִדָּתָהּ *über ihre Reinigungszeit hinaus.* Hi. 21, 32. — Uebertragen *d*) von dem Grunde oder der Ursache, derent*wegen* (*ob quam, ὑπὲρ οὗ*) etwas geschieht Ps. 44, 23. Hi. 34, 36. Dah. עַל זֶה Klag. 3, 17, עַל זֹאת Jer. 4, 28, u. עַל כֵּן deswegen; עַל מָה weswegen? Mit folg. *Inf.* deswegen weil Jer. 2, 25. Hiob 32, 2. Ferner nach den Verbis: sich freuen, trauern über (s. שָׂמַח, הִתְעַנֵּג, סָפַד), lachen, weinen (s. שָׂחַק, בָּכָה), klagen (Hiob 30, 5. 31, 38), zürnen (Hiob 19, 11), sich erbarmen (Ps. 103, 13), staunen (s. שָׁמַם), trösten (Hiob 42, 11), zischen, klatschen, *explodere* (27, 23) u. s. w. über jem. oder etwas. *e*) von dem Gegenstande (*Objecte*) wor*über* oder wovon man redet, erzählt (s. דִּבֶּר, סִפֵּר), befiehlt (4 M. 8, 22), schwört (3 M. 5, 22), ein Bekenntniss ablegt (Ps. 32, 5), prophezeit (1 Kön. 22, 8, daher חָזָה עַל ein Gesicht sehen über Jes. 1, 1), etwas weiss (Hiob 37, 16), gehört hat (1 M. 41, 15). *f*) Vom Lohne oder Preise, *um* (*ob quod*) welchen es geschieht. Hi. 13, 14: עַל־מָה *um was es sei,* d. i. um welchen Preis es sei. Der Hebräer braucht *auf* und *über*

3) für *an, bei,* zunächst *a*) wenn der Gegenstand über den andern hervorragt, z. B. עַל־הָעֵין an der Quelle 1 M. 16, 7, עַל־מַיִם am Wasser (weil dieses tiefer ist als das Land) 4 M. 24, 6, עַל־הַיָּם am Meere 2 M. 14, 2. 9, עַל־הַגְּמַלִּים bei den (gelagerten) Kameelen 24, 30, עַל־יַיִן beim Weine Spr. 23, 30 (wie ἐπ' ἔργῳ über der Arbeit, und *super coenam* über Tische), עַל־אֲבוּס über der Krippe Hi. 39, 9; oder *b*) sich darüber bückt, darauf und daran lehnt. 1 M. 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיִּבֶּךְ עֲלֵיהֶם *und weinte an sie gelehnt,* in ihrer Umarmung, עַל־צַוָּארָיו an seinem Halse 1 M. 45, 14, עַל־פֶּתַח an der Thür (an sie gelehnt) Hiob 31, 10. Dann überhaupt *c*) für: *nahe bei, zur Seite* (wie unser: *auf* der Seite, ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά). עַל־יַד an der Hand = zur Zeite jem., עַל־יְמִינוֹ zu seiner Rechten Zach. 3, 1, עֲלֵי שׁוּחַ am Zaune Hiob 30, 4, עֲלֵי קֶרֶת an der Stadt 29, 7. 1 M. 18, 2: *und siehe drei Männer* וְשָׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים עָלָיו *standen bei ihm.* Häufig von dem Volke, welches einem König oder Feldherrn zur Seite steht und ihn (wenigstens vorn) umgibt 2 M. 18, 13. 14. Richt. 3, 19. Hiob 1, 16. 2, 1 (vgl. *παρεστῆναι* und Jes. 6, 2, wo מִמַּעַל לוֹ ebenso zu nehmen ist), vgl. auch Hiob 26, 9: פֹּרֵשׂ עָלָיו עֲנָנוֹ *er breitete um sich sein Gewölk.* 36, 30 (wiewohl diese Beispiele auch aus *no.* 2, *a.* erklärt werden können). Daher *d*) von der Begleitung, für *nebst* (von neben), *mit, bei.* 2 M. 35, 22: *die Männer nebst den Weibern.* Hiob 38, 32: *der Bär nebst seinen Kindern.* Amos 3, 15. Hiervon scheint אֵם עַל בָּנִים *die Mutter mit den Kindern* 1 M. 32, 12 nicht zu trennen s. Thes. p. 1027. Auch von begleitenden Umständen: עֲלֵי זֶבַח bei Opfern (unter Opfern) Ps. 50, 5, עֲלֵי נֵבֶל bei Harfenspiel Ps. 92, 5, עֲלֵי אוֹר bei Sonnenlicht Jes. 18, 4, ebenso אָכַל עַל־הַדָּם (das Fleisch) mit dem Blute essen. *e*) von dem was Jemand besitzt, und bei sich, bes. in sich hat, wofür sonst בְּקֶרֶב steht, Hos. 11, 8: נֶהְפַּךְ עָלַי לִבִּי *es wendet sich mein Herz in mir* eig. bei mir. (vgl. Klag. 1, 20 ders. Satz mit בְּקִרְבִּי.) So steht עָלַי Klagel. 3, 20. Jer. 8, 18. Jon. 2, 8. Neh. 5, 7. Ps. 42, 6. 7. 43, 5. 142, 4. 143, 4 so wie auch Hiob 30, 16. Ps. 42, 5. Dem אֵת, עִם penes gleicht es Ps. 7, 11: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים *mein Schild* (ist) *bei Gott, penes deum* d. i. er hält es. Es dient auch *f*) zur Umschreibung von Adverbien, als עַל־שֶׁקֶר mit Lügen f. falsch, lügenhaft 3 M. 5, 22, עַל נְקֻבָּה

leviter, leichthin Jer. 6, 14. 8, 11, עַל־נָקֵל mit Ueberfluss, reichlich Ps. 31, 24, vergl. *ἐπ' ἴσα* f. *ἴσως*, *ἐπὶ μέγα*, *ἐπὶ πολύ*. Selbst pleonastisch vor andern Präpositionen, עַל־אַחֲרֵי an hinter f. hinter Ez. 41, 15, עַל־לִפְנֵי an vor f. vor 40, 15.

4) *auf* (etwas) *zu, auf* (etwas) *hin*, für: *nach* (etwas) *hin* in den verschiedensten Richtungen, s. v. a. אֶל, bes. im spätern chaldaisirenden Styl, wo es fast in allen Beziehungen für אֶל und לְ steht, wie es im Syr. und Chald. ganz an die Stelle von אֶל tritt. Diese Bedeutung knüpft sich an *no.* 1, *b*, *α hinab auf* (denn die Bewegung bergab ist schneller, heftiger), und die Griechen drücken den Begriff nicht blos durch *ἐπί*, sondern auch *κατά* m. d. Genit. *hinab auf* aus (s. Passow u. *κατά* I, 2. 3. 5). עַל־פָּנָיו ins (eig. auf's) Gesicht Hiob 21, 31, עַל־מְקוֹמוֹ an (auf) seinen Ort 2 M. 18, 23. עַל־יָמִין *dextrorsum* 1 M. 24, 49. עַל־קִרְבּוֹ in sein Inneres 1 Kön. 17, 21. Daher nach den Verbis gehen (2 Sam. 15, 20), führen (2 Kön. 25, 20), kommen (2 Sam. 15, 4), entgegenkommen (2 M. 3, 18), hinaufgehen (1 M. 38, 12), auflauern (Richt. 9, 34) sich nähern (Ez. 44, 20), abfallen zu jem. (נָפַל אֶל und נָפַל עַל), wornach greifen (Hiob 18, 8), worauf werfen, schiessen (Hiob 27, 22); ferner: reden, z. B. דִּבֶּר עַל־לֵב zum Herzen reden, trösten, kundthun (Hi. 36, 33), offenbaren (Jes. 53, 1), an jem. schreiben (2 Chr. 30, 1, sonst mit אֶל), worauf achten (s. שִׂים לֵב עַל Hiob 1, 8. 34, 23. 37, 15, vergl. 24, 23), daher im Gegens. das Antlitz verhüllen, nicht worauf sehen (ebenfalls mit עַל Hiob 34, 29), locken zu (Hiob 31, 9), desgl. Sehnsucht nach jem. (HL. 7, 11), 2 Sam. 14, 1: לֵב הַמֶּלֶךְ עַל־אַבְשָׁלוֹם *Das Herz des Königs war dem Absalom zugethan.* הִשְׁתַּחֲוָה עַל־ sich beugen gegen jem. hin (vor ihm). 3 M. 26, 1. Oefter *a*) im feindlichen Sinne: *auf* (etwas) *los, über* (etwas) *her*, also: *gegen*. Richt. 16, 12: פְּלִשְׁתִּים עָלֶיךָ *die Philister* (wollen) *über dich her*. Ezech. 5, 8: הִנְנִי עָלַיִךְ *siehe ich komme über dich* (sonst mit אֶל *no. A*, 3). Hiob 16, 4. 9. 10. 19, 12. 21, 27. 30, 12. 33, 10. קוּם עַל aufstehen gegen, חָנָה עַל עִיר eine Stadt belagern, סָבַב עַל feindlich umringen, חָשַׁב עַל Rathschläge fassen gegen jem. Seltener *b*) wie *erga*, z. B. עָשָׂה חֶסֶד עַל Liebe üben an jem. 1 Sam. 20, 8. Im spätern Style dann auch *c*) geradezu f. לְ als Zeichen des Dativs. Esth. 3, 9: אִם עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב *wenn es dem Könige gefällt* (vgl. im Chald. Esr. 5, 17, und עָרַב עַל jem. angenehm sein, gefallen Ps. 104, 34). Hiob 33, 23: אִם יֵשׁ עָלָיו *wenn ihm zu Theil wird*, f. אִם יֵשׁ לוֹ. 22, 2: כִּי יִסְכֹּן עָלָיו *wenn er sich selbst nützt*. 6, 27. 19, 5. 30, 2. 33, 27. 38, 10. Ez. 27, 5. Spr. 29, 5: *der Mann, der seinem Nächsten* (עַל־רֵעֵהוּ) *schmeichelt, breitet ein Netz aus seinen Füssen* (עַל־פְּעָמָיו).

Hiernach streift es zuweilen nahe an die Bed. von עַד bis, was dann auch in Handschr. damit wechselt Jes. 10, 25: עַל תִּכְלִיתָם *bis zu ihrer Vernichtung* (2 Hdss. עַד). Ps. 19, 7: עַל קְצוֹתָם *bis zu ihrem Ende* (18 Hdss. עַד). 48, 11. Hiob 37, 3.

B) Conj. f. עַל אֲשֶׁר 1) *obschon, wiewohl*, s. *litt. A*, 1, *b*, *ββ*. Hi. 16, 17. 34, 6. Jes. 53, 9. (Im Ar. عَلَى ebenso). — 2) *weil* (vgl. *A*, 2. *litt. d*) mit folg. *Praet.* 1 M. 31, 20. Ps. 119, 136. Esr. 3, 11, vollst. עַל אֲשֶׁר 5 M. 29, 24, עַל כִּי 31, 17. Ps. 139, 14.

Mit and. Präpos. *AA*) בְּעַל wie es angemessen ist (s. עַל *A*, 1, *a*, ζ) Jes. 59, 18. 63, 7.

BB) מֵעַל eig. *von vorn, von bei*, nach den versch. Bdtgen von עַל insbes. 1) von auf d. i. *oben von* (etwas) *weg*, nach den verschiedensten Richtungen, als herunterwärts, מֵעַל הַגָּמָל vom Kameele herunter 1 Mos. 24, 46, מֵעַל הַכִּסֵּא von dem Sessel herab 1 Sam. 4, 18, נָשָׂא רֹאשׁ מֵעַל פ׳ den Kopf vom Rumpfe hauen 1 M. 40, 19, vgl. 25, 23. 2 Sam. 11, 20. 5 M. 9, 17; hinanwärts Ez. 1, 19, seitwärts 1 M. 29, 8. Jes. 6, 6, oder ohne weitere

Bestimmung 1 M. 48, 17: *er nahm die Hand* מֵעַל רֹאשׁוֹ *von seinem Haupte.* Amos 7, 11. Richt. 16, 20: *Jehova wich* מֵעָלָיו *von ihm* (auf welchem sein Geist sonst ruhte). Insbes. *a*) vom Ablegen eines Kleides, welches man trug (s. עַל 1, *a*, *α*). 1 M. 38, 14. 19. Jes. 20, 2, der Schuhe Jos. 5, 15, des Ringes 1 M. 41, 42, vergl. 5 M. 8, 4. 29, 4, dah. von der Haut Hiob 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלַי *meine Haut wird schwarz* (und löset sich) *von mir ab.* V. 17 (s. נָקַר). Metaph. Richt. 16, 19: *die Stärke wich* מֵעָלָיו *von ihm* (zuvor bekleidete sie ihn, s. לָבַשׁ). *β*) vom Entfernen einer lästigen Sache (vgl. עַל 1, *a*, *β*). 2 M. 10, 28: לֵךְ מֵעָלָי unser trivielles: *gehe mir vom Leibe* (der du mir lästig bist). 1 M. 13, 11. 25, 6. 2 Sam. 19, 10: *er hat fliehen müssen . . .* מִפְּנֵי אַבְשָׁלוֹם מֵעַל *vor Absalom* (dem er im Wege war). *γ*) Wie man sagt: *auf* ein Buch schreiben, so von dem Buch *ab*lesen Jer. 36, 11, und דָּרַשׁ מֵעַל סֵפֶר in dem Buche forschen Jes. 34, 16.

2) *von bei, von neben* (s. עַל *no.* 3), also: aus der Nähe von etwas weg. 1 M. 17, 22. *und Jehova stieg auf* מֵעַל־אַבְרָהָם *von Abraham's Seite.* 35, 13. 4 M. 16, 26, dah. עָבַר מֵעַל vorbeigehen vor 1 M. 18, 3, עָלָה מֵעַל hinaufziehen von Jerem. 34, 21, und überhaupt bei den Verbis entfernen, Hiob 19, 13, abfallen, abtrünnig werden von Jes. 7, 17. Jer. 2, 5. Hos. 9, 1, sich abwenden 1 M. 42, 24.

3) מֵעַל לְ *a*) eig. oberhalb einer Sache Neh. 12, 37 (wie מִתַּחַת לְ unterhalb derselben), also: *auf* 1 M. 1, 7. Ez. 1, 25, auch auf die Frage: wohin? Jon. 4, 6. 2 Chron. 13, 4. Neh. 12, 31. *b*) neben, um 2 Chr. 26, 19, wie עַל *no.* 3, *c.* (Aram. כְּבֵל 1 Sam. 22, 6. 7.). — Auch ohne לְ (wie מִתַּחַת für מִתַּחַת לְ) *aa*) oberhalb einer Sache Neh. 3, 28, dah. *über*, auf die Frage wo? Koh. 5, 7: כִּי גָבוֹהַּ מֵעַל גָּבוֹהַּ שֹׁמֵר *denn ein Hoher über dem Hohen wacht* (über ihn), d. i. der Vornehmste findet immer noch einen Höhern, der ihn in Aufsicht hält. Ps. 108, 5 (wo es vom höhern Grade steht), und auf die Frage wohin? Esth. 3, 1. *bb*) bei, neben. Jer. 36, 21, wie עַל *no.* 3.

עַל, mit *Suff.* עָלוֹתִי, עָלֵינוּ, עֲלֵיהֶן *chald.* dass. 1) *auf.* 2) *über*, daher vom Uebertreffen, עַל־דִּי mehr als Dan. 3, 19, und von der Ursache עַל־דְּנָה deswegen Esr. 4, 15. 3) sehr sehr häufig für: אֶל, daher eingehen (Dan. 2, 24), zurückkehren (4, 31) zu jem., senden (Esr. 4, 11. 17. 18), schreiben an jem. (4, 7). Auch für לְ zur Bezeichnung des Dativs. Dan. 6, 19: *der Schlaf entfloh* עָלוֹהִי *ihm* נָטַב עַל Esr. 5, 17 und שֶׁפֶר עַל Dan. 4, 24 *placet alicui.*

עֹל, seltener עוֹל, mit *Suff.* עֻלּוֹ *m.* Joch, ein krummes Holz, welches an der Deichsel befestigt auf den Hals der Zugthiere gelegt wird, um sie zusammenzuspannen. 4 Mos. 19, 2. 5 M. 21, 3. Meistens bildlich von der Knechtschaft 1 Sam. 6, 7. 1 Kön. 12, 11. Jes. 9, 3. Ein Joch tragen, bildl. für Leiden erdulden, und dadurch geprüft werden. Klagel. 3, 27. Arab. غُلٌّ dass., von غَلَّ *no. II*, 2.

עִלָּא *chald.* oben, oberhalb, mit folg. מִן über. Dan. 6, 3. Vgl. עִלַּי.

עֵלָא (Joch) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 39.

עָלַג * s. v. a. לָעַג stammeln, wovon

עִלֵּג *m. Adj* stammelnd. Jes. 32, 4. (Arab. عُلْجٌ Barbarischredender).

עָלָה *fut.* יַעֲלֶה 1) aufsteigen, hinaufsteigen. (Ar. عَلَا hoch, erhaben sein, auch: hinaufsteigen). Es steht *absolute* oder mit עַל Jes. 14, 14, אֶל 2 M. 24, 13. 15. 18. 34, 4, לְ Jes. 22, 1, בְּ Ps. 24, 3. HL. 7, 9, auch dem *Acc.* des Ortes, welchen man besteigt. 1 M. 49, 4: כִּי עָלִיתָ מִשְׁכְּבֵי אָבִיךָ *denn du bestiegst die Lager deines Vaters.* Spr. 21, 22. 4 M. 13,

17. Richt. 9, 48. Oefters blos: aus der niedriger liegenden Gegend sich in die höhere begeben (vgl. יָרַד). Es steht beständig von der Reise aus Aegypten nach Juda 1 M. 13, 1. 44, 24. 2 M. 1, 10; ebendahin aus dem Reiche Israël Jes. 7, 1. 6. 1 Kön. 12, 27. 28. 15, 17. vgl. AG. 15, 2, von Assyrien Jes. 36, 1. 10, von Babylonien Esra 2, 1. Neh. 7, 6, aus aller Welt (Hos. 2, 2. Zach. 14, 16. 17); von dem Hingehn zum Heiligthume 2 M. 34, 24. 1 Sam. 1, 3. 10, 3, (weil Tempel ursprünglich gern auf Bergen gebaut wurden, vgl. im Syr. ܣܠܩ aufsteigen, von dem Gehen in ein Kloster, welche ebenfalls gern auf Bergen erbaut waren, vgl. äthiop. *debri* Berg, Kloster); nach einer Stadt (weil diese gewöhnlich auf Bergen erbaut waren) 1 Sam. 9, 11. Richt. 8, 8. 20, 18. 31. 1 Chr. 26, 16. Hos. 8, 9; zum Fürsten und Richter (weil man gewohnt war, sich diese in Burgen wohnend zu denken) 4 M. 16, 12. 14. 5 M. 17, 8. Richt. 4, 5. 20, 3. Ruth 4, 1; von dem Gehen in die Wüste Hiob 6, 18 vgl. Matth. 4, 1 (weil diese gleich dem Meere vom Hafen aus als eine Höhe gedacht wird, s. Apostelgesch. 27, 2. 4. 12. 21. 28, 10. 11). — Tropisch steht עָלָה mit עַל für emporkommen über Jemanden (an Vermögen) 5 M. 28, 43, ihn übertreffen Spr. 31, 29.

Auch leblosen Dingen wird ein Aufsteigen zugeschrieben, z. B. der aufschiessenden Pflanze 1 M. 40, 10. 41, 22. 5 M. 29, 22 (daher Part. עוֹלֶה das Aufschiessende poët. f. die Pflanzen, das Gewächs Hiob 36, 33, vgl. עֲלָה), dem Rauche 1 M. 19, 28 (dah. selbst von der Stadt, die in Rauch aufgeht. Richt. 20, 40. Jer. 48, 15), der Morgenröthe 19, 15. 32, 25. 27, dem Zorne (sinnlich als ein Rauch in der Nase gedacht) Ps. 18, 9, dem Treffen, welches stärker wird 1 Kön. 22, 35, dem Geschrei Ps. 74, 23 von dem Wege: hinaufführen Richt. 20, 31; von einer Gegend: sich hinauferstrecken Jos. 16, 1. 18, 12; von dem Loose: heraufkommen (aus der geschüttelten Urne) 3 Mos. 16, 9. 10. Jos. 18, 11, vom Unbeachteten oder Vergessenen, welches in die Seele, ins Gedächtnis kommt עָלָה עַל לֵב Jes. 65, 17. Jer. 3, 16. 7, 31.

Nach einem häufigen Hebraismus (s. Gramm. §. 138, 1 Anm. 2) steht es auch dichterisch transit. mit dem Acc.: eig. ganz in etwas aufgehn (vgl. Richt. 20, 40). Spr. 24, 31: הִנֵּה עָלָה כֻלּוֹ קִמְשׁוֹנִים *siehe! der ganze* (Acker) *geht auf in Disteln.* Jes. 34, 13. 5, 6. Amos 8, 8 und 9, 5: עָלְתָה כַיְאֹר כֻּלָּהּ *das ganze Land steigt auf* (mit Wasser) *wie der Nil*, überschwemmt sich, wie der Nil. (Vgl. Jer. 46, 7. 8).

2) Von leblosen Dingen gebraucht muss es öfters passivisch gegeben werden *a*) aufgehoben werden (von Sachen, die am Boden liegen) Am. 3, 5. Spr. 26, 9 weggenommen werden Hi. 36, 20; *b*) angelegt werden (vom Kleide) 3 M. 19, 19, vom Scheermesser Richt. 16, 17, von der Binde Jer. 8, 22; *c*) aufgelegt werden, vom Joch 4 M. 19, 2. 1 Sam. 6, 7 vom Opfer (auf den Altar) 1 Kön. 18, 36; aufgenommen werden (mit לְמִסְפָּר in die Aufzählung) 1 Chr. 27, 24.

Niph. pass. von *Hiph.* 1) heraufgeführt werden. Esra 1, 11. 2) weggetrieben werden. Jer. 37, 11, weggeführt werden 4 Mos. 16, 24. 27. 2 Sam. 2, 27. 3) erhöht, erhaben sein, von Gott. Ps. 47, 10. 97, 9.

Hiph. 1) machen, dass (jemand, etwas) hinaufgehe; hinaufführen, hinaufbringen, von Personen und Sachen. 1 M. 37, 28. 1 Sam. 8, 8. 2 Sam. 2, 3. הֶעֱלָה אֶת־הַנֵּרוֹת die Lampen aufstecken 2 M. 25, 37. Gew. mit dem *Acc.*, einmal mit לְ Ez. 26, 3. Insbes. ein Opfer auf den Altar bringen Jes. 57, 6, vorzugsweise הֶעֱלָה עֹלוֹת Brandopfer darbringen. 3 M. 14, 20. Hiob 1, 5. 2) wegnehmen, *tollere, auferre.* Ps. 102, 25. 3) überziehen. 1 Kön. 10, 17: שְׁלֹשׁ מָנִים זָהָב הֶעֱלָה עַל־הַמָּגֵן הָאֶחָד *drei Minen Goldes zog er über Ein Schild*, brauchte er zur Vergoldung Eines Schildes. — [In 1 Kön. 9, 21, wofür sonst die

Bdtg einschreiben (in tabulas referre) angenommen wurde, genügt: hinaufführen oder ausheben.]

Hoph. הֹעֲלָה (für הָעֳלָה) hinaufgeführt werden Nah. 2, 8; dargebracht werden (vom Opfer) Richt. 6, 28; aufgenommen werden, 2 Chr. 20, 34. vgl. Kal 2, *c* am Ende.

Hithp. sich erheben, sich brüsten. Jer. 51, 3.

Derivate: עָל, עַל, עָלֶה, עֹלָה, עֱלִי, מַעֲלָה, מַעֲלֶה, מַעַל, מֹעַל, עֶלְיוֹן, עִלִּי, תְּעָלָה, *N. pr.* אֶלְעָלֶה, עֵלִי, chald. עֲלָה.

עָלֶה *constr.* עֲלֵה mit *Suff.* עָלֵהוּ (Ps. 1, 3) Plur. *constr.* עֲלֵי Neh. 8, 15, *m.* Blatt, meist *coll.* Laub, Blätter 1 M. 3, 7. 8, 11. Jes. 1, 30. Stw. עָלָה in der Bedeutung: aufschiessen, aufwachsen.

עִלָּה *chald.* Ursache, Vorwand, insb. wie *αἰτία* Joh. 18, 38. Mt. 27, 37 von der Ursache zur Anklage, (der Schuld) Dan. 6, 5. 6. Im Syr. und Arab. ܥܠܬܐ, عِلَّة dass. [Die Ursache, z. B. eines Streites, ist die Sache, um die sich eine andre dreht, daher סִבָּה im Hebr. Wendung, im talmud. Ursache, wie سبب, حال und גְּלָל, אוֹד in בגללי, על אודותי (mea causa) vom Wenden benannt sind, was die Grdbdtg von עָלַל I. gewesen sein mag.]

I. עֹלָה, seltener עוֹלָה *f.* 1) Brandopfer, *ὁλόκαυστον* eig. was auf den Altar gelegt wird, von עָלָה *no.* 2. *c.* (vergl. Hiph. *no.* 1). 1 M. 22, 3. 6. 3 M. 1, 4 ff. 2) Aufgang, Stufe. Ez. 40, 26.

II. עֹלָה s. v. a. עַוְלָה *f.* Ungerechtigkeit, w. m. n.

עֲלָה, עַלְתָּא *chald.* Brandopfer. Plur. עֲלָוָן Esra 6, 9.

עַלְוָה *f. transp.* s. v. a. עַוְלָה (wie auch *Codd.* lesen) 1) Ungerechtigkeit. Hos. 10, 9. 2) *N. pr.* eines edomitischen Stammes 1 M. 36, 40. 1 Chr. 1, 51. wo im Chethibh עַלְיָה steht.

עֲלוּמִים (*denom.* von עֶלֶם, עַלְמָה nach der Analogie von זְקֻנִים, בְּתוּלִים) *m. plur.* Alter des Jünglings, der Jungfrau. Ps. 89, 46. Hiob 33, 25. 20, 11: עַצְמוֹתָיו מָלְאוּ עֲלוּמָיו *sind* auch *seine Gebeine voll Jugendkraft*, nach *LXX. Chald. Syr.* (And. verborgene Sünden). Trop. vom Volke Jes. 54, 4.

עַלְוָן (ungerecht) *N. pr.* eines Idumäers 1 M. 36, 23, wofür עַלְיָן, 1 Chr. 1, 40.

עֲלוּקָה *f.* nur Spr. 30, 15, nach *LXX. Vulg. Gr. Venet.* Blutigel (ar. عَلَقَة, syr. ܥܠܩܐ, von علق und غلق sich anhängen), hier aber f. ein blutsaugendes, unersättliches Ungeheuer des morgenländischen Volksglaubens, nach Art des Vampyr in den abendländischen Volkssagen. So im Arab. العَلُوق nach dem *Kamûs* = الغُول, d. i. nicht nach *Bochart* (*Hieroz. II*, 801) und *Schultens: fatum*, Schicksal, sondern die *Ghule*, ein Nachtgespenst des arab. Volksglaubens, ein die Menschen überfallendes und zerfleischendes weibliches Ungeheuer, das sich an wüsten Orten und auf Begräbnissstätten aufhält, die Todten ausgräbt und Zauberkünste treibt. S. m. Comment. zu Jes. 34, 14.

עָלַז s. v. a. עָלַס und עָלַץ jubeln (*ἀλαλάζω*), frohlocken. 2 Sam. 1, 20. Ps. 68, 5. Mit בְּ über etwas. Ps. 149, 5. Hab. 3, 18. Auch von der leblosen Schöpfung Ps. 96, 12. Zuweilen von übermüthigem Frohlocken Ps. 94, 3. Jes. 23, 12 vergl. 5, 14. Davon עַלִּיז und

עָלֵז *m.* frohlockend. Jes. 5, 14.

עָלַט* Arab. غَلِظَ dick, dicht sein, *transp.* غطل sehr finster sein. Davon

עֲלָטָה *f.* dichte Finsterniss. 1 M. 15, 17. Ez. 12, 6. 7. 12.

עֵלִי (Erhebung, v. עָלָה od. st. עֵלִיָּה v. עול alumnus Jehovae) *Eli, N. pr.* eines Hohenpriesters. 1 Sam. 1, 3 ff. *LXX. Vulg.* Ἡλί, *Heli.*

עֱלִי *m.* Mörserkeule. Spr. 27, 22. Stw. עָלָה in der Bdtg: aufgehoben werden (vgl. *no.* 2).

עִלִּי nur *fem.* עִלִּית die obere. Jos. 15, 19. Richt. 1, 15. Stw. עָלָה, nach Form קִטֵּל.

עִלַּי *chald.* der obere, höchste. אֱלָהָא עִלָּאָה Dan. 3, 26. 32. 5, 18. 21 der höchste Gott, und עִלָּאָה der Höchste 4, 14. 21. 7, 25. Im Chethibh überall עליא, nach dem syr. ܥܠܝܐ.

עַלְיָה und **עַלְיָן** s. עַלְוָה und עַלְוָן.

עֲלִיָּה *f.* 1) Obergemach, Söller, ein kleiner Erker über dem platten Dache des morgenländischen Hauses. (Arab. عِلِّيَّة, عُلِّيَّة). Richt. 3, 23. 25. 1 Kön. 17, 19. 23. 2 Kön. 4, 10. Metaph. von den Gemächern des Himmels. Ps. 104, 3. 13. 2) Steige. 2 Chr. 9, 4.

עֶלְיוֹן *m.* עֶלְיוֹנָה *f. Adj.* 1) der, die obere (Gegens. תַּחְתּוֹן). 1 M. 40, 17. 2 Kön. 18, 17. Ez. 42, 5. Bildl. von einem Gegenstande, der hoch gestellt ist, mithin als (Straf-)Exempel dasteht. 1 Kön. 9, 8: וְהַבַּיִת הַזֶּה יִהְיֶה עֶלְיוֹן *Vulg. et domus haec erit in exemplum.* 2) der Höchste, von Gott. אֵל עֶלְיוֹן 1 M. 14, 18. יְהוָֹה עֶלְיוֹן Ps. 7, 18. אֱלֹהִים עֶלְיוֹן 57, 3, und bloss עֶלְיוֹן 9, 3. 21, 8.

עֶלְיוֹן *m. chald. plur. majest.* עֶלְיוֹנִין der Höchste. Dan. 7, 22. 25.

עַלִּיז *m.* frohlockend, fröhlich Jes. 24, 24, 8; zuweilen im übeln Sinne: übermüthig frohlockend, lärmend. Jes. 22, 2. Zeph. 2, 15. Dah. Zeph. 3, 11: עַלִּיזֵי גַאֲוָתֵךְ deine stolzen Frohlocker. Jes. 13, 3.

עֲלִיל *m.* nur Ps. 12, 7 am wahrscheinl. Schmelztiegel, Syn. von כּוּר, womit es das Targ. übersetzt, von עלל viell. in d. Grdbdtg drehen vgl. d. Stw. כּוּר. — J. D. Michaëlis vermuthete die Bdtg Werkstatt, dagegen s. Hupf. z. d. St.

עֲלִילָה *f.* (von עָלַל *I, no.* 1 *b*) Sing. nur Ps. 14, 1. 66, 5, sonst im Plur. 1) *facinora Dei* Ps. 9, 12. 77, 13. 2) bei Menschen in Bezug auf habituelle Handlungen Ez. 14, 22. Zeph. 3, 7: הִשְׁחִיתוּ כֹּל עֲלִילוֹתָם *sie machen verderbt alle ihre Handlungen,* sie handeln übel. Ps. 14, 1. 141, 4. [mit דְּבָרִים 5 M. 22, 14 beredete Handl. d. i. schlechte.]

עֲלִילִיָּה *f.* s. v. a. das vor. *no.* 1. That (Gottes). Jer. 32, 19.

עֲלִיצוּת *f.* (von עָלַץ) Jubel, Frohlocken. Hab. 3, 14.

עִלִּית *f. chald.* eig. das Obere, *fem.* von עִלִּי, dah. Obergemach, (vgl. עֲלִיָּה) Dan. 6, 11.

I. עָלַל (ar. عَلَّ) im Kal ungebr. [Die Grdbdtg, nur in Derivaten erhalten, scheint: wenden, drehen; daraus erklärt sich chald. עִלָּה u. hebr. עֲלִיל w. m. s. sowie die nahe Verw. m. عال wenden, עָוַל verdrehen. Aus dem Umdrehen entsteht wie bei עוֹר, שׁוּב, كر, رجع u. a. das Wiederholen, dah. 1) zum zweitenmal thun und völlig, fertig machen, *a*) im Arab. wieder trinken, wieder schlagen, noch einmal Früchte abpflücken, davon im Hebr. עוֹלֵלוֹת Nachlese. *b*) fertig machen, im Arab. Pass. u. Derivv. confici aetate, morbo, im Hebr. (ein Werk) vollbringen, vollführen überhaupt, s. Hithpo. u. עֲלִילָה, מַעֲלָל. 2) sich mit etwas beschäftigen und vergnügen, so im Arab. *Conj. V.* (eig. sich viel um etwas herumdrehen vgl. عل النساء der um die Weiber herumgeht) Hithp. spielen, gew. im üblen Sinne: sein Spiel mit etwas treiben, jemandem mitspielen s. Po. *no.* 2. תַּעֲלוּל Kinderei, Muthwille. Andere Auffassungen des schwiegen Stw. s. Thes. p. 1033.]

Po. 1) Nachlese halten, rein ablesen 3 M. 19, 10. Mit dem *Acc.* des Akkers 5 M. 24, 21. Metaph. von einer gänzlichen Niederlage Jer. 6, 9. 2) viell. spielen (s. Hitzig zu Jes. 3, 12. *Part.* מְעוֹלֵל ein Knabe (ein spielender, nach And. ein muthwilliger) Jes. 3, 12,

sonst עוֹלֵל, עוֹלָל. 3) jem. mishandeln, übelthun. — Mit לְ Klagel. 1, 22. 2, 20: לְמִי עוֹלַלְתָּ כֹּה *wem hast du so* (übel) *gethan?* 3, 51: עֵינִי עוֹלְלָה לְנַפְשִׁי *mein Auge macht mir Schmerz,* schmerzt mich (vor vielem Weinen). Pass. Klag. 1, 12: *wie mein Schmerz* אֲשֶׁר עוֹלַל לִי *womit mir übel gethan worden.* Ueber Hi. 16, 15 s. עלל *no. II.*

Hithpa. הִתְעַלֵּל 1) sein Spiel mit Jemand treiben, ihm mitspielen mit בְּ der Person, von Unzucht Richt. 19, 25, durch Verspottung und Misshandlung jeder Art (*LXX.* meistens ἐμπαίζω, *Vulg. illudo*) 1 Sam. 31, 4. 1 Chr. 10, 4. 4 M. 22, 29. Jer. 38, 19. 2) seine Macht üben, mit בְּ (besonders zum Verderben) 2 M. 10, 2. 1 Sam. 6, 6.

Hithpo. vollbringen, vollführen (eine Handlung). Ps. 141, 4.

Derivate: עוֹלֵל, עוֹלָל, עֹלֵלוֹת, עֲלִיל, עֲלִילָה, עֲלִילִיָּה, מַעֲלָל, תַּעֲלוּל, chald. עִלָּה.

II. עָלַל Arab. غَلَّ 1) hineinstecken, und wie im Chald. עֲלָל *intrans.* hineindringen, eingehen. 2) anbinden, fesseln, davon עֹל, غُلٌّ Joch. Im Kal ungebräuchlich.

Po. hineinstecken Hi. 16, 15 עוֹלַלְתִּי בֶעָפָר קַרְנִי *ich stecke in Staub mein Horn* (mein Haupt).

עֲלַל *chald.* s. v. a. das hebr. *no. II.* 1) hineingehn. Im Syr. dass. Prät. עַל Dan. 2, 26. *Fem.* עַלַּת, im Chethibh עַלְלַת 5, 10. Part. עַלִּין 4, 4. 5, 8, im Chethibh עללין. 2) untergehn, von der Sonne. Dan. 6, 15. Vgl. das hebr. בּוֹא.

Aph. hineinführen, meistens mit לְ. Prät. הַנְעֵל (mit eingeschobenem נ, statt des *Dag. f.*, welches in ע stehen sollte) Dan. 2, 25. 6, 19. *Imp.* הָעֵל 2, 24, *Inf.* הֶעָלָה 5, 7 und הַנְעָלָה 4, 3. *Hoph.* הֻעַל *pass.* 5, 13. 15.

Derivat: מֵעָל.

עֹלֵלוֹת *st. constr.* עֹלְלוֹת *plur. fem.* Nachlese Jer. 49, 9. Obad. 1. 5. Jes. 17, 6. Richt. 8, 2. Stw. עלל *no. I, 1, a.*

I. עָלַם verbergen, verhüllen. In Kal nur Part. *pass.* עֲלֻמִים die verborgenen, heimlichen (Vergehen). Ps. 90, 8.

Niph. נֶעְלַם verborgen sein. Die Person, vor welcher etwas verborgen ist oder bleibt, steht mit מִן 3 M. 5, 2, und מֵעֵינֵי 3 M. 4, 13. 4 M. 5, 13. Part. נֶעְלָם 1 Kön. 10, 3 verborgen, verhehlt; *fem.* נַעֲלָמָה verborgen, unbekannt Nah. 3, 11. נַעֲלָמִים versteckte, hinterlistige Menschen. Ps. 26, 4.

Hiph. הֶעֱלִים 1) verbergen, mit מִן vor jem. 2 Kön. 4, 27. 2) הֶעֱלִים עֵינַיִם מִן die Augen verhüllen vor jem., theils um nicht zu helfen Jes. 1, 15 vergl. Spr. 28, 27, theils um nicht zu strafen 3 M. 20, 4. 1 Sam. 12, 3 (mit בְּ), theils aus Verachtung, Vernachlässigung Ez. 22, 26. Mit Auslassung des Acc. עֵינַיִם dass. Ps. 10, 1. הֶעֱלִים אֹזֶן das Ohr verhüllen, nicht hören wollen. Klagel. 3, 56. 3) verdunkeln, trop. f. tadeln, meistern. Hiob 42, 3.

Hithpa. sich verbergen Hiob 6, 16, mit מִן sich vor einer Sache verbergen, sich derselben entziehen. 5 M. 22, 1. 3. 4. Ps. 55, 2: אַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי *entziehe dich nicht meinem Flehen.* Jes. 58, 7.

Derivate: עוֹלָם, עִילוֹם, תַּעֲלֻמָה.

II. עָלַם* Arab. غَلِمَ mannbar sein u. Geschlechtstrieb empfinden, vom Jünglinge, der Jungfrau, auch von Thieren. Syr. ܐܶܬܥܰܠܰܡ dass. Davon עֶלֶם und עֲלוּמִים, עַלְמָה.

עָלַם *m. st. emphat.* עָלְמָא *chald.* s. v. a. das hebr. עוֹלָם αἰών, von der fernen Zukunft (Dan. 3, 33. 4, 31. 7, 27) und fernen Vergangenheit (Esr. 4, 15). Daher Dan. 2, 20: מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא *von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

עֶלֶם *m.* mannbarer Jüngling 1 Sam. 17, 56. 20, 22 (wofür V. 21: נַעַר). Ar. غُلَامٌ, غُلَيْمٌ. Stw. עָלַם *no. II.*

עַלְמָה *fem.* des vor. mannbare Dirne, *puella nubilis et viro matura,* wie das

arab. غُلَامَةٌ, غُلَيْمٌ, syr. ܥܠܡܬܐ, chald. עֶלֶמְתָּא s. v. a. נַעֲרָה, und das griech. νεᾶνις, wie es die *LXX.* Ps. 68, 26, und *Aqu. Symm. Theod.* Jes. 7, 14 gegeben haben. Der Begriff des Wortes liegt lediglich in dem mannbaren Alter, nicht in der unbefleckten Jungfrauschaft (wofür der Hebräer ein anderes Wort בְּתוּלָה hat, und welchen Begriff Jes. 7, 14. Spr. 30, 19. HL. 6, 8 ausschliessen, weshalb es die *LXX* Jes. 7, 14 fälschlich durch παρθένος übersetzt haben), nicht dem Verehelicht- oder Nichtverehelichtsein, wiewohl ersteres wohl gew. ausgeschlossen ist. 1 M. 24, 43. 2 M. 2, 8. Ps. 68, 26. HL. 1, 3. 6, 8. — עַל עֲלָמוֹת nach Mädchen-Weise d. i. mit Mädchenstimme, hoher Stimme, im Sopran, im Gegens. der tiefern Männerstimme 1 Chr. 15, 20 (s. über diese Stelle נָצַח *no. I, Pi.*) Ps. 46, 1. Nach 1 Chr. a. a. O. bezieht sich der Ausdruck nicht auf die Melodie, und insofern ist die Jungfrauweis der Minnesänger nicht vergleichbar. [Annehmlicher scheint die Beziehung dieses Ausdrucks, wie auch des עַלְמוּת, auf eine Tonart, s. Ewald poët. Bücher d. A. T. I, 173. 176 ff.]

עַלְמוֹן (Verborgenheit) *N. pr.* 1) Jos. 21, 18 Ort im St. Benjamin, wofür in der Parallelstelle 1 Chr. 6, 45 עַלֶּמֶת steht. 2) עַלְמוֹן־דִּבְלָתַיְמָה 4 M. 33, 46 eine Lagerstätte der Israëliten.

עֲלָמוֹת s. עַלְמָה.

עַלְמוּת 1) Ps. 9, 1 s. v. a. עַל עֲלָמוֹת, s. עַלְמָה (wenn nicht geradezu so zu lesen ist). 2) Ps. 48, 15 nothwendig s. v. a. עוֹלָם, לְעוֹלָם, wie es auch *LXX.* und *Vulg.* fassen. Viele Hdschrr. und Ausgg. lesen als zwei Worte: עַל־מָוֶת *bis zum Tode.*

עֵלְמַי *chald. plur.* עֵלְמָיֵא Elamiter, von עֵילָם, w. m. s. Esra 4, 9.

עֶלֶמֶת (Bedeckung) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 7, 8. 2) 8, 36. 9, 42.

עַלֶּמֶת s. עַלְמוֹן.

עָלַס s. v. a. עָלַז und עָלַץ frohlocken, sich freuen. Hiob 20, 18.

Niph. Hiob 39, 13: כְּנַף־רְנָנִים נֶעֱלָסָה *des Strausses Flügel schwingt sich fröhlich.* Vgl. Il. 2, 462: ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσι.

Hithpa. sich freuen (der Liebe) Spr. 7, 18.

עָלַע zweif. Stw. nur in *Pi.* יְעַלְּעוּ sie schlürfen. Hiob 39, 30 (33), nach der Bedeutung des verw. לוּעַ. Diese Formbildung würde indessen ohne Beispiel sein, und wahrsch. ist לעלעו (לַעְלְעוּ, לֶעְלְעוּ) zu lesen (aus dem verkleinerten ל konnte leicht י entstehen), *Pil. frequent.* von לוּעַ.

עֲלַע *chald.* s. v. a. das hebr. צֵלָע Rippe. Dan. 7, 5.

עָלַף in Kal ungebr. 1) bedecken, verhüllen. (Arab. غَلَفَ). 2) in Nacht gehüllt sein, dah. ohnmächtig sein, verschmachten. (Vgl. עָטָה, עָטַף).

Pu. 1) bedeckt sein. HL. 5, 14. 2) ohnmächtig hinsinken. Jes. 51, 20.

Hithpa. 1) sich verhüllen. 1 M. 38, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, vor Hitze Jon. 4, 8, vor Durst Amos 8, 13.

עֻלְפֶּה *m.* (*Verbale* von *Pu.* mit ableitendem ־ֶה) schmachtend, trauernd. Ez. 31, 15. oder statt עֻלְּפָה Fem. des *Praet. Pu.* von עָלַף nach Thes. p. 1038.

עָלַץ *fut.* יַעֲלֹץ s. v. a. עָלַז und עָלַס frohlocken, sich freuen. Spr. 11, 10. 28, 12. עָלַץ בַּיהוָה sich Jehova's freuen. Ps. 5, 12. 9, 3. 1 Sam. 2, 1. Mit לְ: Schadenfreude empfinden über jem., *insultare alicui.* Ps. 25, 2. Metaph. von der leblosen Natur 1 Chr. 16, 32.

Derivat: עֲלִיצוּת.

עָלַק s. עֲלוּקָה.

עַם und **עָם** (erstere Form mit *Accentibus conjunctivis*, letztere mit *distinctivis*, und dem Art. הָעָם) mit *Suff.*

עַמִּי *comm.* (selten *f.* als 2 M. 5, 16. Richt. 18, 7) plur. עַמִּים, zuweilen עֲמָמִים, עַמְמֵי Neh. 9, 22. 24. Richt. 5, 14.

Volk. (Stw. עָמַם *no. I.* Ar. عَامَّة mehr: Pöbel). Bes. häufig von Israël, welches עַם יְהוָֹה 2 M. 15, 13, עַם קָדוֹשׁ 5 M. 7, 6, עַם נַחֲלָה (s. נַחֲלָה) genannt wird, doch auch von andern, heidnischen Völkern 1 M. 23, 12. 42, 6. 4 M. 21, 29, namentlich im Plur. עַמִּים Jes. 8, 9. Ps. 33, 10.

Mein Volk ist das, dem ich angehöre 3 M. 17, 10. 23, 30 u. ö. dah. בְּנֵי עַמִּי die Söhne meines Volkes, meine Volksgenossen, *poët.* בַּת עַמִּי dasselbe Klag. 2, 11. 3, 48. Das Volk einer Stadt, eines Landes f. Einwohner, Bewohner 1 M. 19, 4. 2 Chr. 32, 18. Klag. 1, 1. 2 Kön. 11, 18—20.

Insbes. steht es *a*) f. *gens, familia,* von einzelnen Volksstämmen (vgl. δῆμοι zu Athen), namentlich den israëlitischen Richt. 5, 18. *plur.* עַמִּים die Stämme (Israëls) 1 M. 49, 10. 5 M. 32, 8. 33, 3. 19. Jes. 3, 13. Hos. 10, 14, selbst *b*) von der einzelnen *Familie,* 2 Kön. 4, 13 dah. עַמֵּי פ׳ s. v. a. אַנְשֵׁי פ׳ die Angehörigen jem. 3 M. 21, 1. 4. 19, 16. נֶאֱסַף אֶל עַמָּיו versammelt werden zu seinen (früher verschiedenen) Angehörigen s. v. a. zu seinen Vätern, s. אָסַף. Aus jenem Plurale hat sich ein Singular entwickelt, nach welchem עַם selbst von dem *einzelnen Familiengliede* oder *Verwandten* gebraucht wird, wie im Rabbinischen עם הארץ *unus ex vulgo, plebejus et indoctus* bedeutet. So im Arab. عَمٌّ Vetter, insbes. Cheim, und im Hebr. in den *Nomm. pr.* עַמּוֹן, עַמִּיאֵל, עַמִּיהוּד, עַמִּינָדָב. —

c) Volk Jemandes sind auch die *Leute* desselben: Kriegsleute Richt. 5, 2, Gefolge, Leute (eines Fürsten) Koh. 4, 16. HL. 6, 12, eines Privatmannes 1 Kön. 19, 21. 2 Kön. 4, 41.

d) für Leute überhaupt *α*) als Theil des Volkes 3 M. 21, 6 *und es starb viel Volk aus Israël.* 1 Sam. 9, 24. Richt. 3, 18: הָעָם נֹשְׂאֵי הַמִּנְחָה *die Leute, welche das Geschenk trugen;* עַם עָנִי *arme Leute* Ps. 18, 28. vgl. 1 M. 20, 4. *β*) allgemein für (alle) Menschen Ps. 45, 13: עֲשִׁירֵי עָם die reichsten der Leute (der Menschen, nicht des Volkes) Jes. 40, 7. 42, 5. Hiob 12, 2: *fürwahr ihr seid das Menschengeschlecht, und mit euch stirbt die Weisheit aus.*

Poët. steht Volk auch von Thieren für Schaar Spr. 30, 25. 26. Ps. 74, 14. Vgl. גּוֹי.

עַם *chald.* dass. Plur. עַמְמִין, עַמְמַיָּא Dan. 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7. 14. (Syr. ܥܡܐ, Plur. ܥܡܡܐ dass.).

עִם (von עָמַם *no. I* verbunden sein) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. Dem Gebrauch nach

A) *Adv. dabei, dazu,* nur 1 Sam. 17, 42: אַדְמֹנִי עִם־יְפֵה מַרְאֶה *rothhaarig, dabei schön von Ansehn.*

(Im Arab. entspricht مَعًا *simul,* vergl. σύν und μετά als Adverbien). Gewöhnlicher aber

B) *Praep.* (mit *Suff.* עִמִּי, עִמָּדִי*); עִמָּךְ, עִמָּךְ; עִמָּךְ; עִמּוֹ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם und עִמָּהֶם) syrisch ܥܡ, arab. مَعَ und مَعْ

1) *mit,* eig. von Begleitung, Gesellschaft, Gemeinschaft (1 M. 13, 1. 18, 16. 1 Sam. 9, 24). Dann insbes. *a*) vom Beistand 1 Mos. 21, 22. 26, 3. 28. 1 Sam. 14, 45, dah. bei den Verbis des Beistehens עָזַר 1 Chr. 12, 21, הִתְחַזֵּק w. m. n.; *b*) von gemeinschaftlicher Theilnahme, als חָלַק עִם mit jem. theilen (Spr. 29, 24, also auch חֵלֶק עִם אֵל was er zu theilen hat mit Gott = von diesem zu erwarten hat Hiob 27, 13), erben mit jem. (1 M. 21, 10), Bund schliessen *mit* (s. כָּרַת), reden *mit* (s. דִּבֶּר), dah. auch דָּבָר עִם ein Wort mit jem. gesprochen Hiob 15, 11. 2 Chr. 1, 9. Ist die gemeinschaftliche Handlung ein Streit, so ist es dann *c*) s. v. a. *gegen*

*) Die Form עִמָּד, die nur mit dem *Suff.* der 1 Pers., aber ganz gleichbedeutend mit עִם vorkommt, zeigt, dass der Stamm עָמַד hier in der Bdtg: verbinden genommen ist.

(wie *bellum gerere, queri cum aliquo*), also הָאַבַק, רִיב, הִמָּרָה עִם, נִלְחַם ringen, kämpfen, hadern mit jem. (s. diese Verba), בּוֹא בְמִשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit Hiob 14, 3, und in dieser Beziehung dann: *im Kampfe mit* = *gegen*. Ps. 55, 19: כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי *denn mit Vielen sind sie gegen mich*. 94, 16: *wer wird mir beistehn* עִם־מְרֵעִים *gegen die Gottlosen*. Hiob 9, 14. 10, 17. 16, 21. 17, 3. *d*) von einem Verfahren *mit* (gegen) jem., oder Verhältniss, in welchem man *mit* (gegen) jem. steht, f. *erga*. Dah. עָשָׂה חֶסֶד עִם, עָשָׂה טוֹב עִם gut, gütig verfahren gegen Jos. 2, 12. Ps. 119, 65, הֵיטִיב עִם dass. 1 M. 32, 10, רָצָה עִם in Freundschaft stehn mit (Ps. 50, 18), ebenso תָּמִים עִם Ps. 18, 24. שָׁלֵם עִם (s. u. d. W.), נָכוֹן עִם (Ps. 78, 37). An den Begriff der Gesellschaft schliesst sich *e*) der eines gleichen Schicksals. 1 M. 18, 23: *willst du den Gerechten vertilgen mit dem Ungerechten* f. wie den Ungerechten? V. 25. Hiob 3, 14. 15. 21, 8. Ps. 73, 5. Koh. 2, 16: *und ach! es stirbt der Weise mit dem Thoren;* und überhaupt der Gleichheit, Aehnlichkeit, dah. *wie, gleichwie, pariter atque*. Hi. 40, 15: *siehe den Behemoth, den ich geschaffen* עִמָּךְ *wie dich*. 9, 26. Ps. 120, 4: (die trügerische Zunge ist) עִם־גַּחֲלֵי רְתָמִים *wie Ginsterkohlen*, näml. brennend, gefährlich. Dah. נֶחְשַׁב עִם wozu gerechnet werden Psalm 88, 5 (sonst mit כְּ), נִמְשַׁל עִם vergleichbar (ähnlich) sein mit Ps. 143, 7. *f*) Betrifft die Gleichheit die Zeitdauer, so ist es *gleich lange als*. Ps. 72, 5: יִירָאוּךָ עִם־שָׁמֶשׁ *dich verehrt man so lange die Sonne am Himmel stehn wird*. Vgl. Dan. 2, 33, und *Ovid. Amor.* 1, 15, 16: *cum sole et luna semper Aratus erit*.

2) *bei, apud*, eig. von der Nähe. עִם־בְּאֵר bei einem Brunnen 1 M. 25, 11, עִם־שְׁכֶם bei Sichem 35, 4, עִם־יְהוָה bei Jehova (d. i. beim Heiligthume) 1 Sam. 2, 21, עִם־פְּנֵי vor dem Antlitze jem. Hiob 1, 12. Daher wohnen, sich aufhalten *bei* jem. (d. i. in seinem Hause, unter seinem Volke) 1 M. 23, 4. 27, 44. 2 M. 22, 29, dienen *bei* einem Herrn (1 M. 29, 25. 30), liegen, schlafen *bei* jem. (19, 32 ff. 30, 15). *Bei jem.* ist insbes. *a*) f. *in dessen Hause* (wie *apud me, chez moi*), s. die obigen Beispiele, und mit dem Nebenbegriffe des Besitzes (*penes me*). 1 M. 24, 25: *Stroh und Futter ist in Menge bei uns* f. wir haben es im Hause. Im späteren Styl dafür עִם בֵּית פ׳ 1 Chr. 13, 14. *b*) *im Körper jem.* Hiob 6, 4: *die Pfeile des Allmächtigen stecken* עִמָּדִי *in mir*, in meinem Körper. *Alex. ἐν τῷ σώματί μου*. Häufiger *c*) *im Innern, im Herzen*, dah. von Gesinnung und Empfindung Hiob 27, 11: אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי לֹא אֲכַחֵד *wie der Allmächtige gesinnt ist, will ich nicht verschweigen*. 9, 35: לֹא־כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht also bin ich im Innern*, ist mir zu Muthe (dass ich mich fürchten müsste). 4 M. 14, 24; von einem Vorhaben Hiob 10, 13: יָדַעְתִּי כִי־זֹאת עִמָּךְ *ich weiss, dass du solches vorhattest*. 23, 14; von einem Wissen Ps. 50, 11: *und die Thiere des Feldes sind bei mir* d. i. mir kund (Parall. יָדַעְתִּי). Hi. 15, 9; von einem Urtheil, dah. צָדַק עִם־אֵל gerecht sein in (d. i. nach) Gottes Sinn Hiob 9, 2. 25, 4 (vgl. *apud me multum valet haec opinio*, ar. عِنْدِي *de mea sententia*). Die vollständige (aber nur bei spätern Schriftstellern vorkommende) Redensart für alle diese Verhältnisse ist: עִם לִבִּי, עִם לְבָבִי (vergl. *μετὰ φρεσίν* herrschend f. *ἐν φρεσίν, apud animum*), Koh. 1, 16: דִּבַּרְתִּי עִם־לִבִּי *mecum loquebar* 5 M. 8, 5. Ps. 77, 7; von der Gesinnung 2 Chr. 1, 11, dem Plane und Vorhaben 1 Chr. 22, 7. 28, 2. 2 Chr. 6, 7. 8. 24, 4. 29. 10, von dem Wissen Jos. 14, 7. 1 Kön. 10, 2. 2 Chr. 9, 2. *d*) In Bezug auf eine Menge, *bei* der man sich befindet, ist es öfter s. v. a. *unter* (*inter*) derselben, wie *μετ᾽ ἀνδράσι* unter den Männern (vgl. das deutsche *mit* von *Mitte* eig. zwischen und *μετά* von demselben Stamme). Jes. 38, 11: עִם יֹשְׁבֵי חָדֶל *unter den Bewohnern der Welt*. Ps. 120, 5: עִם־אָהֳלֵי קֵדָר *unter den Zelten Kedars*.

2 Sam. 13, 23: עִם־אֶפְרַיִם *unter den Ephraimiten*, im St. Ephraim (vgl. *apud exercitum* f. *in exercitu*). — *e*) Metaph. *bei* f. ungeachtet (s. ב B, 2 *c*, עַל *A*, 1, *b*, *ββ*.). עִם־זֶה dessenungeachtet. Neh. 5, 18. (Dass. ist مَعَ, *de Sacy gramm. I*, §. 1049 *ed.* 2).

מֵעִם bezeichnet die Entfernung aus den Lagen und Zuständen, die durch עִם (bes. unter *no.* 2) angezeigt werden, dah. *a*) *aus der Nähe* (jem.) *weg*, also weggehn, sich trennen von jem. 1 M. 13, 14. 26, 16, von sich lassen 5 M. 15, 12. מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ vom Altar weg 2 M. 21, 14, vgl. Richt. 9, 37. Hiob 28, 4. 5 M. 23, 16. Insbes. *b*) *aus dem Hause jem.* (*de chez quelqu'un*). 2 M. 8, 8: *Mose ging heraus* מֵעִם פַּרְעֹה *aus Pharao's Palaste.* V. 25. 9, 33. 10, 6. 18. *c*) *aus der Gewalt, dem Besitze* jem., dah. nach empfangen 2 Sam. 2, 15, rauben 1 M. 31, 31, fordern 2 M. 22, 13, kaufen 2 Sam. 24, 31, häufig von Gott, als dem Geber, Veranstalter einer Sache. Ps. 121, 2: *Hülfe kommt mir* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jehova's.* 1 Kön. 2, 33. 2 Chr. 10, 15. 8, 18: *sie sind Zeichen und Vorbilder für Israël* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jehova's* d. h. er hat sie dazu gegeben, bestimmt. 7, 11. 29, 6. 2 Sam. 3, 28: *ich bin unschuldig* habe keine Strafe zu erwarten מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jehova's.* (Vgl. مِنْ عِنْدِ auf Befehl, Willen, Veranstaltung jem.). *d*) *dem Innern* jem. 1 Sam. 16, 14: *der Geist Jehova's wich* מֵעִם שָׁאוּל *von Saul.* Dah. von einem Urtheile Hiob 34, 33: מֵעִמְּךָ eig. *aus deinem Innern* d. h. nach deinem Sinne und Wohlgefallen; von einem Beschluss 1 M. 41, 32: נָכוֹן מֵעִם יְהוָה *es ist fest beschlossen von Jehova.* 1 Sam. 20, 33. *e*) aus der Mitte. 1 Mos. 48, 12: מֵעִם בִּרְכָּיו. Ruth 4, 10: מֵעִם אֶחָיו. Vergl. über מֵאֵת unter מִן.

עִם *chald.* s. v. a. das hebr. *mit.* Dan. 7, 13: *eine Gestalt wie eines Menschensohnes kam* עִם־עֲנָנֵי שְׁמַיָּא *mit den Wolken des Himmels* (vgl. *μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο Od.* 2, 148). Von der Zeitdauer (s. das hebr. 1, *litt. f.*) עִם לֵילְיָא bei Nacht Dan. 7, 2. עִם־דָּר־וְדָר so lange Menschenalter sind. Dan. 3, 33. 4, 31.

I. עָמַד *fut.* יַעֲמֹד 1) *stehn*, von Menschen, Thieren 1 M. 24, 30. 31. 41, 17 und leblosen Dingen Jos. 3, 16. 11, 13. sodann auch mit אֶל sich stellen Jemandem, sich hinstellen 1 Sam. 17, 51. 1 Kön. 20, 38. (Arab. عَمَدَ stützen mit einer Säule, ist *denom.* von عَمُودٌ, hebr. עַמּוּד was auch das Syr. von diesem Stw. hat; die Bdtg sich vorsetzen gleicht dem הֶעֱמִיד feststellen, beschliessen s. Hiph. *no.* 1 am Ende). Insbes. *a*) mit לִפְנֵי vor jem. stehn, von der ehrerbietigen Stellung des Dieners vor dem Beherrscher, dah. dienen, z. B. einem Könige 1 M. 41, 46. 5 M. 1, 38. 1 Kön. 1, 28. 10, 8. Dan. 1, 5 (vergl. עָמַד בְּהֵיכַל הַמֶּלֶךְ Dan. 1, 4); עָמַד לִפְנֵי יי dem Jehova dienen, vom Propheten 1 Kön. 17, 1. 18, 15, Priester 5 M. 10, 8. Richt. 20, 28. — Aber 3 M. 18, 23 steht עָמַד לִפְנֵי in Bezug auf Begattung. *b*) mit עַל *α*) vorstehen, vorgesetzt sein 4 M. 7, 2; *β*) beistehn Dan. 12, 1. Esth. 8, 11. 9, 16. (Vgl. לְ קוּם). *γ*) sich auf etwas verlassen Ez. 33, 26.

2) stehen bleiben, bestehen (Gegens. von fallen, untergehen). Ps. 33, 11. 102, 27. Esth. 3, 4, עָמַד בַּמִּלְחָמָה im Treffen bestehn. Ez. 13, 5. Besonders mit לִפְנֵי vor jem. bestehn, ihm widerstehn. Ps. 76, 8. 130, 3. 147, 17. Nah. 1, 6, seltener mit בִּפְנֵי Jos. 21, 42. 23, 9, נֶגֶד Koh. 4, 12, מִן Dan. 11, 8. Ohne *Casus* Dan. 11, 15. 25.

3) *bleiben* (Gegensatz weggehn) an einem Orte 2 M. 9, 8, in einem Zustande, von Personen und Sachen 3 M. 13, 5. 37. Jer. 32, 14. 48, 11. Dan. 10, 17, insbes. leben bleiben 2 M. 21, 21. dauern, ausdauern Jer. 32, 14. Mit ב bei etwas bleiben, beharren Jes. 47, 12. Koh. 8, 3. 2 Kön. 23, 3. Auch mit *Acc.* Ez. 17, 14.

4) stillstehen (Gegens. weitergehen). 1 Sam. 20, 38: *eile, stehe nicht still.* Von der Sonne Jos. 10, 13, vom sich beruhigenden Meere Jon. 1, 15, vgl. 2 Kön. 4, 6. Mit מִן vor dem *Inf.* stillstehen f. aufhören zu thun 1 M. 29, 35. 30, 9.

5) aufstehn, auftreten, s. v. a. קוּם, 3 Mos. 19, 16 sonst nur im spätern Hebraismus Dan. 12, 1. 13, bes. von dem Auftreten eines neuen Herrschers Dan. 8, 23. 11, 2. 3. 20. Koh. 4, 15, vom Entstehen des Kriegs 1 Chr. 20, 4. Mit עַל auftreten gegen jem. Dan. 8, 25. 11, 14. 1 Chr. 21, 1.

6) *pass.* von *Hiph.* gesetzt, bestellt werden. Esr. 10, 14: יַעַמְדוּ־נָא שָׂרֵינוּ *es mögen bestellt werden unsere Obern*, lasst uns unsere Obern bestellen. Dan. 11, 31.

Hiph. הֶעֱמִיד 1) *causat.* von Kal *no.* 1 stehn machen, stellen Ps. 31, 9. 3 M. 14, 11; aufrichten, aufstellen, z. B. Statuen 2 Chr. 33, 19, ein Haus Esra 2, 68. 9, 9; anstellen, bestellen, zu einem Amte 1 Kön. 12, 32. 1 Chr. 15, 16; festsetzen, beschliessen 2 Chr. 30, 5, mit לְ jem. bestimmen 33, 8. — 2) bestehen lassen, erhalten. 1 Kön. 15, 4. 2 Chr. 9, 8. Spr. 29, 4. Auch s. v. a. bestätigen = קוּם 2 Chr. 35, 2. Dan. 11, 14: *um das Gesicht zu bestätigen,* zu erfüllen. — 3) *causat.* von Kal *no.* 5 aufregen, aufwecken. Neh. 6, 7. Dan. 11, 11. 13. — 4) *intrans.* stehn bleiben. 2 Chr. 18, 34. *Hoph.* gestellt werden. 3 M. 16, 10.

Derivate ausser den zunächstfolgenden: מַעֲמָד, עַמּוּד.

II. עָמַד nur *Hiph.* Ez. 29, 7: וְהַעֲמַדְתָּ כָּל־מָתְנָיִם לָהֶם *transp.* für: וְהִמְעַדְתָּ כָּל־מָתְנָיִם *und machtest wanken alle ihre Hüften.* Vgl. Ps. 69, 24. Es lässt sich nicht entscheiden, ob diese Versetzung wirklich im Sprachgebrauche Statt gefunden habe, oder ob bloss in dieser Stelle ein Schreib- oder Sprachfehler anzunehmen sei.

עָמַד s. עִם und daselbst die Anm. *)

עֹמֶד *m.* 1) Stelle Dan. 8, 17, 18. 2) Stand, Bühne 2 Chr. 34, 31.

עֲמָדָה *f.* bleibende Stätte, Herberge. Micha 1, 11.

עֶמֶד* s. v. a. עֵמֶק *no. I.*

Derivat: עֲמִירִי.

עֶמְדָּה *f.* 1) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. (Stw. עמם *no. I*). Nur im *st. constr.* לְעֶמְדַּת, auch לְעַמַּת, mit *Suff.* לְעֶמְדָּתִי, ein Mal לְעֶמְדוֹת Ezech. 45, 7. *Praep. a*) nahe bei, neben. 2 M. 25, 27. 28, 27. nebenher (gleichlaufend) 2 Sam. 16, 13, dann wie juxta für secundum Ez. 40, 18. *b*) gleichwie, wie עִם *no.* 1, *e.* 1 Chr. 24, 31. 26, 12. 16. Ez. 3, 8. Koh. 7, 14. Daher 5, 15: כְּלֹ־עַמַּת *gerade so wie.* (Vgl. כְּלֹ־עוֹד Hiob 27, 3). *c*) neben s. v. a. ausser Ez. 45, 6. 48, 13. 18. 21. *d*) מִלְּעֻמַּת nahe bei. 1 Kön. 7, 20. 2) *N. pr.* einer Stadt im St. Ascher, nur Jes. 19, 30.

עַמּוּד *m.* 1) Säule. Richt. 16, 25. 26. 1 Kön. 7, 2 ff. עַמּוּד הֶעָנָן die Wolkensäule 2 M. 33, 9. 10 und עַמּוּד die Feuersäule 2 Mos. 13, 22. Von den Säulen des Himmels Hi. 26, 11, der Erde Hiob 9, 6. 2) Stand, Bühne. 2 Kön. 11, 14. 23, 3.

עַמּוֹן *N. pr.* (eig. von einem Verwandten od. Familiengliede abstammend, von עַם in der Bdtg *litt. b*, dah. mit Hindeutung auf die blutschänderische Zeugung die Erklärung durch בֶּן־עַמִּי 1 M. 19, 38) *Ammon,* Sohn des Lot, den er mit seiner jüngern Tochter gezeugt hatte 1 M. a. a. O., und das davon abstammende Volk 1 Sam. 11, 11, häufiger בְּנֵי עַמּוֹן die Ammoniter, ein Volk, welches nordöstlich von den Moabitern vom Arnon bis zum Jabbok wohnte. 4 M. 21, 24. 5 M. 2, 37. 3, 16. Ez. 25, 2—5 steht בְּנֵי־עַמּוֹן f. אֶרֶץ בְּנֵי עַמּוֹן, wie im Lat. *Bruttii, Samnites* f. deren Gebiet. S. Reland's Palästina S. 103 und den Art. Ammon in der Encycl. von Ersch und Gruber III. 371. — Das *N. gentile* ist עַמּוֹנִי *fem.* עַמּוֹנִית 1 Kön. 11, 1.

עָמוֹס (Träger od. getragen) Amos, *N. pr.*

des bekannten Propheten. Amos 1, 1. 7, 8 ff. 8, 2.

עָמוֹק (tief) *N. pr. m.* Neh. 22, 7. 20.

עַמִּיאֵל (zum Volk Gottes gehörig, s. עַם *litt. b*) *N. pr. m.* 1) 4 M. 13, 12. 2) 2 Sam. 9, 4. 5. 17. 27. 3) 1 Chr. 26, 5. 4) 1 Chr. 3, 5, wofür 2 Sam. 11, 3 אֱלִיעָם steht.

עַמִּיהוּד (vom Volke Juda's, für עַמִּי יְהוּד) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 13, 37 im Keri. 2) 4 M. 1, 10. 2, 18. 1 Chr. 7, 26. 3) 4 Mos. 34, 20. 4) 4 M. 34, 28. 5) 1 Chr. 9, 4.

עַמִּיזָבָד (vom Volk des Gebers d. i. Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 6.

עַמִּיחוּר (vom Volk des Edlen) *N. pr. m.* nur 2 Sam. 13, 37 Chethibh, für עַמִּיהוּד *no.* 1.

עַמִּינָדָב (vom Geschlechte des Edlen) *N. pr. m.* 1) 2 M. 6, 23. 4 M. 1, 7. Ruth 4, 19. 1 Chr. 2, 10. 2) 1 Chr. 15, 10. 11. 3) 1 Chr. 6, 7.

עָמִיק *chald. Adj.* tief, unerforschlich. Dan. 2, 22.

עָמִיר *m.* eig. Schwade, Haufen gefallener Halme, Jer. 9, 22: *und es fallen die Leichname* כֶּעָמִיר מֵאַחֲרֵי הַקּוֹצֵר *wie die Schwaden hinter dem Schnitter her*, dann gew. Garbe wie עֹמֶר. Am. 2, 13. Micha 4, 12. Zach. 12, 6. Stw. עָמַר *no.* 1.

עַמִּישַׁדַּי (vom Volke des Allmächtigen) *N. pr. m.* 4 M. 1, 12. 2, 25.

עָמִית *f)* 1) Gemeinschaft. Zach. 13, 7: גֶּבֶר עֲמִיתִי *der Mann meiner Gemeinschaft*, mein Nächster. Stw. עָמָה = עָמַם *no.* 1. 2) *abstr. pro concr.* Nächster, Mitmensch, syn. von רֵעַ. 3 Mos. 5, 20. 18, 20. 19, 15.

עָמַל *fut.* יַעֲמֹל arbeiten, bes. sichs sauer werden lassen. Spr. 16, 26. Ps. 127, 1. Mit ב an etwas arbeiten Jon. 4, 10. Koh. 2, 21. — Koh. 1, 3: בְּכָל־עֲמָלוֹ שֶׁיַּעֲמֹל *bei aller Mühe, womit er sich abmühet.* 2, 20. 5, 17.

(Im Arab. عَمِلَ arbeiten, thun überh.).

עָמָל *m.* (einmal *fem.* Kohel. 10, 15) 1) mühevolle Arbeit, Mühe. Koh. 1, 3. 2, 11. Im intellectuellen Sinne Ps. 73, 16. 2) das Erarbeitete, die Frucht der Arbeit. Ps. 105, 44. Koh. 2, 19. 3) Mühsal, Ungemach, wie *labor*, κάματος, πόνος. 1 M. 41, 51. 5 M. 26, 7. Hi. 3, 10. 16, 2: מְנַחֲמֵי עָמָל lästige Tröster. Von dem was zugefügt wird 4 M. 23, 22. Jes. 10, 1. 4) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 35.

עָמֵל *m. Adj.* 1) der es sich sauer werden lässt, mit den Personalpronominen öfter zur Umschreibung des *Verbi finiti.* Koh. 2, 22. 4, 8. 9, 9. 2) *Subst.* Arbeiter, *faber.* Richt. 5, 26. 3) der Leidende, Ungemach Duldende. Hiob 3, 20. 20, 22.

עֲמָלֵק *N. pr.* Amalek, die Amalekiter, ein uraltes Volk (4 M. 24, 20) im Südwesten von Palästina zwischen den Edomitern und der ägyptischen Grenze (vgl. 2 M. 17, 8—16. 4 M. 13, 30. 1 Sam. 15, 7), aber auch östlich vom todten Meere und dem Gebirge Seïr (4 M. 24, 20. Richt. 3, 13. 4, 3. 33), mit Niederlassungen unter den ihnen verwandten Canaanitern, weshalb ein Berg im St. Ephraim *Berg der Amalekiter* genannt wurde. Richt. 12, 15 vgl. 5, 14. — Nach 1 M. 36, 12. 16 ist Amalek ein Enkel Esau's und Fürst einer arabischen Völkerschaft, und es scheint diess bloss eine verschiedene Ansicht von der Abstammung dieses Volks, als die 1 M. 14, 7 berücksichtigte, nach welcher schon zu Abrahams Zeit Amalekiter existirten. Für letztere sind aber die Traditionen der Araber, in denen عَمَالِيق, عَمْلِيق

als eines der Urvölker Arabiens erscheint. S. Reland's Palästina S 78—82. J. D. Michaëlis *Spicileg. Geogr. Hebraeorum ext. T. I.* S. 170—177. Dessen *Supplemm.* S. 1927. Vaters Comment. über den Pentateuch Th. I. S. 140. Art. Amalek, in Ersch und Grubers Encycl. III, 301. *Nom. gent.* ist עֲמָלֵקִי, welches auch mit dem Art. *collective* gebraucht wird 1 M. 14, 7. Richt. 12, 15.

עָמַם I) *nur in Derivv.:* binden, verbinden, sammeln, versammeln, wovon עַם Volk, עִם mit, עֲמָה Verbindung, Gemeinschaft. Im Arab. ist عَمَّ gemeinschaftlich sein, [eig. binden, umwickeln, wovon عِمَامَة Kopfbinde.]

II) dunkel sein. (Chald. עַמְעֵם verdunkeln, עמא dunkel sein, arab. غَمَّ decken, *pass.* bedeckt, dunkel, unklar sein) Ez. 28, 3: כָּל־סָתוּם לֹא עֲמָמוּךָ *nichts Verborgenes ist dir unbekannt.* Trans. Ez. 31, 8 verdunkeln für: übertreffen.

Hoph. הוּעַם verdunkelt sein (vom glänzenden Golde) Klagel. 4, 1.

עַמִּים und chald. עַמְמִין Völker. S. עַם.

עִמָּנוּאֵל (Gott mit uns) symbolisch-prophetischer Name eines Sohnes des Propheten Jesaias, welcher nach der Befreiung des hebr. Staates geboren werden sollte. Jes. 7, 15. 8, 8.

עָמַס (wofür ein Mal עָמֵשׁ Neh. 4, 11) *fut.* יַעֲמֹס 1) heben, tragen. Zach. 12, 3. 2) die Last auf ein Thier heben, aufladen. 1 M. 44, 13: וַיַּעֲמֹס אִישׁ עַל־חֲמֹרוֹ *und ein Jeder lud* (die Last) *auf seinen Esel.* Neh. 13, 15. Ps. 68, 20. Jes. 46, 3.

Hiph. הֶעֱמִיס mit עַל: jemandem (etwas) aufladen. 1 Kön. 12, 11. 2 Chr. 10, 11.

Deriv.: מַעֲמָסָה, das *N. pr.* עֲמוֹס, u.

עֲמַסְיָה (den Jehova trägt d. i. stützt, unterstützt) *N. pr. m.* 2 Chr. 17, 16.

עַמְעָד (Volk der Dauer) *N. pr.* Stadt im St. Ascher. Jos. 19, 26.

עָמַק tief sein. Trop. unerforschlich sein. Ps. 92, 6. (Im Arab. عَمُقَ, seltner transp. مَعُقَ, aram. בְּעֵי dass.).

Hiph. tief machen. Oefters *adverbial.* Jes. 7, 11: הַעֲמֵק שְׁאָלָה *mache tief, bitte,* d. h. etwas aus der Tiefe. Jer. 49, 8. 30: הֶעֱמִיקוּ לָשֶׁבֶת *machet eure Wohnungen tief,* wohnet tief in der Erde. Hos. 9, 9. Jes. 29, 15: חַמַּעֲמִיקִים לַסְתִּיר *die da tief verbergen.* — *Tief* nennt man aber auch, was sich von dem Auge des Beschauers weithin erstreckt, und redet insofern von der *Tiefe* eines Hauses (d. i. der Entfernung der Fronte von der Rückseite), wie im Griech. *βαθὺς τόπος, βαθεῖα αὐλή.* Il. 5, 142. S. Jes. 30, 33: *sie machen tief und breit den Holzstoss* (tief hier von der Richtung von vorn nach hinten). Trop. הֶעֱמִיקוּ סָרָה *sie entfernen sich weit* Jes. 31, 6. Hos. 5, 2. Derselbe Begriff in עֹמֶק.

Derivate: עָמֹק — עֹמֶק, ausserdem מַעֲמַקִּים, עָמִיק, עָמוּק.

עָמֹק *Adj.* tief, nur Plur. *constr.* עִמְקֵי שָׂפָה von unverständlicher Rede. Jes. 33, 19. Ez. 3, 5. 6.

עָמֹק *f.* עֲמֻקָּה *Adj.* 1) tief. 3 M. 13, 3 ff. 2) trop. unerforschlich. Ps. 64, 7. Koh. 7, 24.

עֹמֶק mit *Suff.* עִמְקִי 1) Thal, eig. sich weithin erstreckende Ebene (s. das Stw. *Hiph.*) z. B. zu Frucht- und Blumengefilden (Hiob 39, 10. Ps. 65, 14. HL. 2, 1), zum Kampfplatz (Hiob 39, 21). Es unterscheidet sich deutlich von den sinnverwandten Wörtern נַחַל, גַּי, בִּקְעָה, weshalb auch jedes dieser Wörter nur gewissen bestimmten Thälern oder Ebenen beigelegt wird. Mit dem Namen עֹמֶק merke man: *a*) עֹמֶק הָאֵלָה (das Terebinthenthal) unweit Bethlehem 1 Sam. 17, 2. 19. 21, 10. *b*) עֹמֶק בְּרָכָה (das Segensthal) unweit Engeddi 2 Chron. 20, 26. *c*) עֹמֶק הַמֶּלֶךְ das Königsthal, unweit des todten Meeres 1 M. 14, 17. 2 Sam. 18, 18. *d*) עֹמֶק רְפָאִים Thal der Rephaiten, südwestlich von Jerusalem nach Bethlehem und Philistäa hin Jos. 15, 8. 18, 16. 2 Sam. 5, 18. 22. Jes. 17, 5. *e*) עֵמֶק שָׁדִּים s. שָׁדִּים. Andere dergleichen Thäler sind von den benachbarten Städten benannt (s. יִזְרְעֶאל), oder von Personen (s. יְהוֹשָׁפָט). עֵמֶק קְצִיץ Jos. 18, 21 ist der Name einer Stadt im St. Benjamin. 2) Thal f. Thalbewohner 1 Chr.

12, 15 (wenn nicht st. עֲמָקִים hier עֲנָקִים Enakiten zu lesen ist).

עֹמֶק *m.* Tiefe. Spr. 25, 3.

עָמַר in Kal ungebr. arab. غَمَرَ [1] eintauchen (II. färben *βάπτειν*), versenken, u. (bes. vom Wasser) bedecken, was *mergere* ebenfalls ist. Davon غَمْر *a*) Tiefe, Wasserstrudel, *trop.* Strudel einer wogenden Menge z. B. des Kampfes (Vit. Tim. 1, 196) dann überhaupt *b*) Haufe v. Menschen, auch von Sachen bes. der Aehrenhaufe unter der Hand des Schnitters עָמִיר, dann Garbe *merges,* עֳמִיר, עֹמֶר wofür obiges arab. Wort 3 M. 23, 10 steht. — 2) in eine feindliche Menge stürzen *Conj. II. III;* im Hebr. Hithpa. sich stürzen, überfallen überhaupt, vergl. das verw. غمس demersit, III irruit, quasi *immergens* se in bellum.]

Pi. Garben machen, Part. מְעַמֵּר der Garbenbinder Ps. 129, 7. *denom.* von עֹמֶר.

Hithpa. sich stürzen auf Jemand, mit בְּ, sich gewaltthätig benehmen gegen, 5 M. 21, 14. vgl. 1 M. 43, 18. s. Thes. p. 1046.

Derivate: עֹמֶר, עֲמִירָה, עָמִיר. Ein andres עֲמַר s. unter עֲמָרִי.

עֹמֶר *plur.* עֳמָרִים 1) wie עָמִיר Garbe. 3 M. 23, 10 ff. Hiob 24, 10. [ar. غَمْر dass. 3 M. a. a. O.]. 2) ein Maass, welches nach 2 Mos. 16, 36 den zehnten Theil des Epha beträgt. 16, 22. 32. 33, nicht zu verwechseln mit חֹמֶר = 10 Epha (arab. غُمْر Becher).

עֲמַר *chald.* Wolle, s. v. a. das hebr. צֶמֶר. Dan. 7, 9.

עֲמֹרָה *N. pr.* einer der 4 Städte des Thales Siddim, welche in das todte Meer versanken, meistens mit Sodom verbunden. 1 Mos. 10, 19. 13, 10. *LXX. Vulg. Γομόῤῥα, Gomorrha.*

עֲמָרִי [für עֲמַרְיָה viell. Verehrer des Jehova, von عمر coluit (deum)] *N. pr.* 1) eines Königs von Israël, des Erbauers von Samarien 1 Kön. 16, 16 ff. 2 Kön. 8, 26. Micha 6, 16. *LXX. Ἀμβρί.* 2) 1 Chr. 7, 8. 3) 9, 4. 4) 27, 18.

עַמְרָם (vom Volke des Erhabenen d. i. Gottes) *N. pr. m.* 1) Vater des Mose 2 M. 6, 18. 20. 4 M. 3, 19. Davon das *Patron.* עַמְרָמִי 4 M. 3, 27. 1 Chr. 26, 23. 2) Esr. 10, 34.

עָמַשׂ s. v. a. עָמַס tragen Neh. 4, 11.

עַמָּשָׂא (Last, Bürde) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 17, 25. 19, 14. 1 Chr. 2, 17. 2) 2 Chr. 28, 12.

עֲמַשַׂי (lästig) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 6, 10. 20. 2) 15, 24. 3) 2 Chr. 29, 12.

עֲמַשְׂסַי *N. pr. m.* Neh. 11, 13, viell. falsche Lesart aus עמשי und עמסי entstanden.

***עָנַב** Im Chald. verbinden. Davon עִנְּבָא Traube, gleichs. Beerenbündel, auch das *N. pr.* עָנוּב.

עָנָב (viell. Traubenort) Jos. 11, 21 und עֲנָב 15, 50 Stadt in der Gebirgsgegend von Juda.

עֵנָב *m.* Weintraube, s. das Stw. 5 M. 32, 14. Plur. עֲנָבִים *st. constr.* עִנְּבֵי (mit *Dag. forte euphon.*) 3 M. 25, 5. 5 M. 32, 32. (Syr. und arab. dass.).

עָנַג ohne Kal, ar. غَنِجَ von Weibern: kokett sein [eig. weich s. vgl. עֶדֶן.]

Pu. verweichlicht, verzärtelt sein. Jer. 6, 2.

Hithp. 1) wie *Pu.* 5 M. 28, 56, vgl. Jes. 55, 2. 2) mit עַל sich einer Sache freuen, z. B. Gottes Hiob 22, 26. 27, 10, des Friedens Ps. 37, 11. Mit מִן dass. Jes. 66, 11. 3) sich lustig machen über etwas, mit עַל Jes. 57, 4.

Derivat ausser den folgenden: תַּעֲנוּג.

עָנֹג *f.* עֲנֻגָּה *Adj.* verzärtelt, weichlich, üppig. 5 M. 28, 54. 56. Jes. 47, 1.

עֹנֶג *m.* Wohlleben, Lust, Vergnügen. Jes. 13, 22. 58, 13.

עָנַד binden, umbinden, nur Hiob 31, 36. Spr. 6, 21. Vgl. מַעֲדָנוֹת. Im Arab. beugen (vom Wege, auf die Seite), davon عَنَكَ bei, eig. zur Seite.

I. עָנָה (eigentliches Verbum לִי) 1) antworten. (Im Syr. ܥܢܐ dass. Arab. عَنَى etwas sagen wollen, beabsichtigen, wovon im Hebr. die Derivate: עֹנִי, מַעֲנֶה, מַעַן). Es steht *a*) m. d. *Acc.* d. P., z. B. Hiob 1, 7. 1 M. 23, 14. HL. 5, 6. Ebenso im Gr. *ἀμείβομαί τινα*. *b*) m. d. *Acc.* d. S., die jemand antwortet oder beantwortet. Spr. 18, 23. Hiob 40, 2. Aehnlich Hiob 33, 13: כִּי־דְבָרָיו לֹא עָנָה *über keine seiner Handlungen wachet er*, gibt er Rechenschaft. Dah. *c*) mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. 1 Sam. 20, 10. Micha 6, 5. Jer. 23, 37. Hiob 9, 3. *Antworten* steht aber auch *aa*) f. sich verantworten gegen einen Vorwurf, dah. widersprechen. Hiob 9, 14. 15. 32. 16, 3. 32, 12. *bb*) auf eine Bitte antworten f. sie *erhören*, bes. von Gott gebraucht. 1 Sam. 9, 17. 14, 39. Psalm 3, 5. 4, 2. 22, 22: מִקַּרְנֵי רֵמִים עֲנִיתָנִי *erhöre* (und rette mich) *aus der Büffel Hörnern*. Mit d. *Acc.* d. S.: etwas gewähren. Koh. 10, 19: הַכֶּסֶף יַעֲנֶה אֶת־הַכֹּל *das Geld gewährt alles*, vgl. Hos. 2, 23. 24. Mit dem *Acc.* der Person und בְּ der S. jemanden mit etwas beschenken, Ps. 65, 6.

2) anheben zu reden (bes. im spätern Hebraismus). Hiob 3, 2: וַיַּעַן אִיּוֹב וַיֹּאמַר *da hob Hiob an, und sprach*. HL. 2, 10. Jes. 14, 10. Zach. 1, 10. 3, 4. 4, 11. 12. Mit d. *Acc.* d. Pers. jemanden anreden. Zach. 1, 11.

3) עָנָה בְּ Zeugniss ablegen (näml. dem fragenden Richter antworten) für jem. 1 Mos. 30, 33. 1 Sam. 12, 3, meistens aber gegen jemanden. 2 Sam. 1, 16. 4 M. 35, 30. 5 M. 19, 18. Hiob 16, 8: כַּחְשִׁי בָּפָנַי יַעֲנֶה *meine Magerkeit zeuget mir ins Angesicht*. — Vollst. עָנָה עֵד בְּ 2 M. 20, 13, Zeugniss ablegen gegen, vgl. 5 M. 31, 21. Das, was jemand aussagt, steht im *Acc.* 5 M. 19, 16.

4) einen Ausspruch thun, *responsum dare* (vom Richter). 2 Mos. 23, 2. Von Jehova: (als Orakel) verkündigen 1 Mos. 41, 16, vgl. 5 Mos. 20, 11. 1 Sam. 9, 17: וַיהוָה עָנָהוּ *so eröffnete ihm Jehova*.

5) wie *Pi. singen* (arab. غنى II. dass.) 2 M. 15, 21, mit לְ besingen, 1 Sam. 21, 12. 29, 5. Ps. 147, 7, und *schreien*, z. B. vom Siegs- und Schlachtgeschrei 2 M. 32, 18. Jer. 51, 14, von dem Schreien der Schakale Jes. 13, 22.

Niph. 1) widerlegt werden, Hiob 11, 2. 2) erhört werden. Hi. 19, 7. Spr. 21, 13. 3) gleichs. pass. von Hiph. s. v. a. Kal: antworten, mit לְ. Ez. 14, 4. 7.

Pi. wie Kal *no.* 5 singen. 2 M. 32, 18. Ps. 88, 1. Jes. 27, 2.

Hi. s. v. a. Kal *no.* 1, *bb*. Koh. 5, 19: *denn Gott erhörte ihn mit der Freude seines Herzens* d. h. gewährte ihm die Freude s. H.

Derivate: עֲנִי, עֲנָה, מַעַן.

[Anm. Die Verba für Antworten gehn gew. vom Zurückwenden, Wenden des Wortes aus, wie פנה *Pa.* vgl. פנה. Da nun das Wenden auch im Beugen enthalten sein kann, so scheint עָנָה I nur trans. v. עָנָה II. So geht das übertragene عنى beabsichtigen, meinen, zurück auf: sich wenden, schauen nach etwas hin, vgl. פנה *no.* 2. Aus dem sinnlichen Wenden erklärt sich auch מַעֲנָה wie versus, vorsus (Furche) aus vertere. Nur עָנָה singen (غنى), wovon im Lat. Lex. 1833 u. im Thes. 1840 ausgegangen ist, mag abzusondern sein zu غن.]

II. עָנָה (für ענו, eig. Verbum לו, vgl. die Derivate: עָנִי, עֲנָוָה) *gebeugt sein, sich beugen* (arab. عنا gebeugt, niedrig sein, *trans.* bedrücken, beschwerlich sein.)

1) gebeugt, unterdrückt sein, leiden.

Ps. 116, 10. 119, 67. Zach. 10, 2. Jes. 31, 4: וּמֵהֲמוֹנָם לֹא יַעֲנֶה *und* (welcher) *vor ihrer Menge sich nicht beugt,* seinen Muth nicht verliert. 25, 5: זְמִיר עָרִיצִים יַעֲנֶה *der Tyrannen Triumphgesang wird gebeugt,* gedämpft. 2) [nur im jüngeren Sprachgebrauch:] sich abmühen, sich beschäftigen mit etwas, mit בְּ Koh. 1, 13. 3, 10. (Syr. ܥܢܐ, ar. عنى mit بِ dass) vgl. עִנְיָן. [Ueber מַעֲנָה, מַעֲנִית s. Anm. zu עָנָה I.]

Niph. 1) gedrückt, gebeugt werden, sein. Ps. 119, 107. Jes. 53, 7. 2) *reflex.* sich beugen, demüthigen vor jem., mit מִפְּנֵי. 2 Mos. 10, 3. Für לֵעָנוֹת steht hier לֵהָעָנוֹת.

Pi. 1) bedrücken, betrüben, demüthigen. 1 M. 16, 6. 15, 13. 31, 50. 2 M. 22, 22. Ps. 102, 24: עִנָּה בַדֶּרֶךְ כֹּחִי *er* (der Feind) *hat auf dem Wege meine Kraft aufgerieben.* 88, 8: כָּל־ מִשְׁבָּרֶיךָ עִנִּיתָ *mit allen deinen Wogen drückst du* (mich). 2) mit אִשָּׁה *comprimere feminam,* ein Weib schwächen, öfters von Nothzüchtigung. 1 M. 34, 2. 5 M. 22, 24. 29. Richt. 19, 24. 20, 5. 3) mit נֶפֶשׁ die Seele kasteien, d. h. fasten. 3 M. 16, 31. 23, 27. 32. 4 M. 29, 7.

Pu. gedrückt, geplagt sein. Ps. 119, 71. Jes. 53, 4. *Inf.* עִנּוֹתוֹ seine Mühseligkeit, Sorge. Ps. 132, 1.

Hiph. wie *Pi. no.* 1. 1 Kön. 8, 35. 2 Chr. 6, 26: כִּי תְעַנֵּם *wenn du sie gedemüthigt hast.*

Hithpa. 1) sich demüthigen, beugen. 1 M. 16, 9, insbes. vor Gott. Dan. 10, 12. 2) wie Kal: leiden. 1 Kön. 2, 26.

Derivate: עֲנִי, עֲנָה, עֲנוּת, עֲנִיּוּת, מַעֲנִית, עִנְיָן, עֲנִי, עָנִי und die *Nomm. pr.* עֲנָה, עֲנִי, עֲנָה, עֲנָת, עֲנָתוֹת, עֲנָתֹתִיָּה.

I. עָנָה, עָנָא *chald.* 1) antworten. Dan. 2, 7. 10. 3, 14. 16. 5, 7. 6, 14. 2) noch häufiger: anheben, anfangen zu reden, wie im Hebr. *no.* 2. Dan. 2, 20. 3, 9. 19. 24. 26. 28. 4, 16. 27, mit לְ der Pers. 2, 47.

II. עָנָה chald. leiden. *Part.* עָנֵה *Plur.* עָנִין die Leidenden. Dan. 4, 24.

עָנָה (Erhörung) *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr, und ein von ihm benannter edomitischer Stamm 1 Mos. 36, 20. 29. 2) Sohn Zibeons und Enkel des Seïr 1 M. 36, 2. 14. 24. (V. 2. 14 wird *Ana* im gew. Text „Tochter Zibeons" genannt, aber aus V. 24 erhellt, dass die Lesart des Sam. und der *LXX.* „Sohn" vorzuziehen ist).

עָנִי *plur.* עֲנִיִּים, עֲנִיֵּי (von עָנָה *no. II,* 1) 1) leidend, ein Leidender, Hülfloser. Ps. 9, 13. 10, 12. 17. — עֲנִיֵּי אֶרֶץ die Leidenden der Erde. Ps. 76, 10. Spr. 3, 34. Mit dem Nebenbegriffe: Demüthiger, frommer Dulder, vgl. bes. Ps. 25, 9. 37, 11. 69, 33. 2) sanftmüthig 4 M. 12, 3.

עָנוּב (verbunden, von עָנַב) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 8.

עֲנָוָה eig. *fem.* von עָנָו (als *Neutr.* und *Abstr.*) 1) Demuth Spr. 15, 33. 18, 12. 22, 4. Zeph. 2, 3. 2) von Gott gebraucht: Milde, Güte. Ps. 18, 36.

עֲנָוָה *f.* s. v. a. das vor. *no.* 2. Ps. 45, 5.

עָנוֹק s. v. a. עֲנָק *no.* 2. Jos. 21, 11.

עֲנוּת *f.* Ps. 22, 25: עֲנוּת עָנִי *des Leidenden Leiden.* And. nach *LXX. Vulg. Chald. des Leidenden Geschrei* (Parall. שַׁוְעוֹ), aber עֲנָה steht doch im Hebr. (s. *no. I,* 5) nie vom Klaggeschrei.

עָנָז s. עֵז.

עָנִי *f.* עֲנִיָּה *plur.* עֲנִיִּים, עֲנִיֵּי *Adj.* 1) arm, hülflos. 2 M. 22, 24. 5 M. 24, 12. Ps. 10, 2. 9. 14, 6. 18, 28. 2) sanftmüthig, mild, friedfertig, vgl. עָנָו *no.* 2. Zach. 9, 9. Für den Plural עֲנִיִּים hat das Chethibh öfters עֲנִיִּים Ps. 9, 19. Jes. 32, 7.

עֳנִי in *Pausa* עֹנִי mit *Suff.* עָנְיִי Bedrückung, Leiden, Elend. 1 Mos. 16, 11. 31, 42. 41, 52. בְּנֵי עֳנִי Leidende Spr. 31, 5. לֶחֶם עֳנִי Brot des Elends 5 M. 16, 3.

עֲנִי (f. מְעֻנָּה gebeugt) *N. pr. m.* 1 Chr. 15, 18. 20. Neh. 12, 9.

עֲנִיָּה (den Jehova erhört hat) *N. pr.* Neh. 8, 4. 10, 23.

עֲנִיּוֹ 4 M. 12, 3 Keri f. עָנִי.

עֲנִים (f. עֲנִיִּים Quellen) *N. pr.* einer Stadt in Juda, Jos. 15, 50.

עָנָן *m.* 1) Geschäft. (Vergl. עָנָה *no. II.*, 2). Koh. 2, 26. 1, 13: עִנְיַן רָע *ein übeles Geschäft.* 2) Sache, Ding überh. (wie im Chald.) Koh. 4, 8: עִנְיַן רָע *ein böses Ding.* 5, 13: בְּעִנְיָן רָע *durch einen üblen Zufall,* durch eine unglückliche Begebenheit. 2, 23: כַּעַס עִנְיָנוֹ *Verdruss ist sein Theil.* 8, 16.

עָנַךְ* arab. عنك zusammengeleimt u. dick sein (vom Sande), auch zuschliessen. Davon der Ortsname תַּעֲנָךְ.

עֲנָם (zwei Quellen, vgl. עֲנִים, und über die Dualendung ם־ Lehrgeb. S. 536) *N. pr.* Ortschaft im St. Issachar 1 Chr. 6, 58, wofür in den Parallelstellen Jos. 19, 21. 21, 29 עֵין־גַּנִּים (Gartenquelle).

עֲנָמִים, nur 1 M. 10, 13, ein (unbestimmbares) Volk ägyptischen Ursprungs, LXX *Ἐνεμετιείμ, Αἰνεμετιείμ.*

עַנַמֶּלֶךְ *N. pr.* Götze der Sipparener, nur 2 Kön. 17, 31. Es scheint zusammengesetzt aus ענם = صنم Bild, Statue, und מֶלֶךְ König, oder nach Hyde (*de rel. vett. Persarum* S. 131) aur غنم Vieh, und מֶלֶךְ, wo er dann die Sterngruppe Cepheus, welche die Morgenländer die Heerdensterne, oder die Hirten und das Vieh nennen, versteht; sehr angemessen dem in jenen Gegenden herrschenden Gestirncultus. Der erste Theil der Zusammensetzung findet sich auch in *Ἐνεμεσσάρ* (*Tob.* 1, 2. 13. 15. 16) d. i. ענמאסר.

עָנַן in Kal ungebr. Die Grdbdtg ist unsicher, viell. bedecken, wenn dies aus עָנָן Wolke u. עֹנֵן wahrsagen, gefolgert werden kann. [Das Arab. عن ist in IV zuwenden, woraus sich I erscheinen erklärt wie bei בָּנָה 1, *c.* Entstand hier wenden aus winden, so liegt das Umhüllen, Decken, so nahe wie in כָּסָה neben כוּס, כָּסַס u. a.]

Pi. (*denom.* von עָנָן) Wolken versammeln 1 M. 9, 14.

Po. עוֹנֵן *fut.* יְעוֹנֵן (3 M. 19, 26) *Part.* מְעוֹנֵן, einmal *fem.* עוֹנָה (für מְעוֹנְנָה, wiewohl es auch Kal sein kann) Wahrsagerei, Zauberei treiben 5 M. 18, 10. 14. 2 Kön. 21, 6. Jes. 2, 6. 57, 3. Mich. 5, 11. Man nimmt es ebenfalls *denom.* von עָנָן: Augurien aus dem Wolkenzuge nehmen (welche Art von Augurien aber nicht nachgewiesen werden kann), oder mit den Talmudisten (*Surenhusii Mischna IV,* S. 244) von עַיִן, עַיִן von dem Bezaubern durchs neidische Auge. Analoger wohl von der Grdbdtg bedecken, dah. verborgene Künste treiben, wie לָהַט, לוּט, und das syr. ܠܘܛ Geheimnisse, dann Zauberkünste.

עָנָן *st. constr.* עֲנַן *m.* 1) Wolke, vom Bedecken des Himmels benannt, vergl. غَمَامَة Wolke, von عمى bedecken, verhüllen, und غَفَارَة von غفر bedecken. (Arab. عنانة eine Wolke, Pl. عنان). Als Bild einer Volks- und Heeresmenge Ez. 30, 18. 38, 9. 2) *N. pr. m.* Neh. 10, 27.

עָנָן *chald.* Wolke. Plur. *st. constr.* עַנְנֵי Dan. 7, 13.

עֲנָנָה *f.* Gewölk. Hiob 3, 5. Die Femininalform kommt öfter bei *Collectivis* vor. Gramm. §. 107, 3. *d.*

עַנְנִי (wahrsch. Abkürzung des folgenden) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 23.

עֲנַנְיָה (den oder das Jehova bedeckt = beschützt) *N. pr.* 1) *m.* Neh. 3, 23. Griech. *Ἀνανίας.* 2) Ortschaft im St. Benjamin. Neh. 11, 32.

עָנַף* viell. mit der Bdtg des Deckens (vgl. עוּף, בָּנַף, עָלַף, עָרַף) Davon

עָנָף Ez. 17, 8. 23. u. עֶנֶף Ez. 36, 8 Zweig.

עֲנַף *chald.* dass. Dan. 4, 18.

עָנֵף *m.* voller Zweig. Ez. 19, 10.

עָנַק mit einer Halskette versehn [*denom.* von עָנָק, wie das Hiph. *denom.* von عُنُقٌ chald. עֹנֶק Hals; die Grdbdtg ist unsicher.] Poët. Ps. 73, 6: עֲנָקַתְמוֹ גַאֲוָה *Hoffarth umgibt sie wie ein Halsgeschmeide*, bekleidet ihren Hals.

Hiph. הֶעֱנִיק eig. jem. aufhalsen, auf den Nacken legen, dass er es trage. 5 M. 15, 14 von dem zu entlassenden Sklaven: הַעֲנִיק תַּעֲנִיק לוֹ מִצֹּאנְךָ וגו׳ *lade ihm auf von deiner Heerde u. s. w. LXX. Vulg. dabis viaticum.*

עֲנָק *m.* 1) Halskette, Halsgeschmeide. HL. 4, 9. Plur. ־ִים und וֹת Spr. 1, 9. Richt. 8, 26. 2) *N. pr.* in der Verbindung בְּנֵי עֲנָק, בְּנֵי הָעֲנָק 4 M. 13, 33. יְלִידֵי הָעֲנָק 4 M. 13, 22. 28. Söhne Anaks, oder עֲנָקִים Anakiten 5 Mos. 1, 28. 2, 10. 11. 21, auch בְּנֵי עֲנָקִים 5 M. 9, 2 ein altes Riesenvolk, welches vor dem Einfalle der Israëliten in Palästina in der Nähe von Hebron wohnte (Jos. 11, 21), aber bis auf einige Spuren in den philistäischen Städten Gaza, Gath und Aschdod vertilgt wurde. (Als Appellativum wahrscheinlich Langhälsige d. i. Riesen, vgl. أَعْنَقُ langhälsig).

עָנֵר *N. pr.* 1) eines Canaaniters, Verbündeten von Abraham 1 M. 14, 13. 24. 2) einer Levitenstadt in Manasse, sonst תַּעֲנָךְ (wenn nicht vielleicht so oder ענך zu lesen ist). 1 Chr. 6, 70.

עָנַשׁ *fut* יַעֲנֹשׁ eine Geldstrafe auflegen, mit dopp. *Acc.* 5 M. 22, 19, mit לְ der Pers. Spr. 17, 26; von einer Contribution im Kriege 2 Chr. 36, 3, auch von einer Busse an Naturalien Amos 2, 8. Impers. Spr. 21, 11: בַּעֲנָשׁ־לֵץ *wenn man die Spötter straft.* [Grdbdtg wohl nach عنس beugen, unterdrücken, wovon im Chald. תְּכַךְ das Strafen benannt ist, תֻּכָּא die Geldstrafe.]

Niph. 1) an Gelde gestraft werden. 2 M. 21, 22. 2) überh. Strafe leiden, büssen. Spr. 22, 3. 27, 12.

עֹנֶשׁ *m.* Geldstrafe Spr. 19, 19, Contribution 2 Kön. 23, 33.

עֲנָשׁ *m. chald.* Geldstrafe. Esra 7, 26.

עֲנָת (Erhörung, von עָנָה, wie כְּנָת von כָּנָה) *N. pr. m.* Richt. 3, 31. 5, 6.

עֲנָתוֹת (Erhörungen, Plur. des vorigen; das servile ת ist beibehalten, s. Lehrgebäude S. 528) *N. pr.* 1) Levitenstadt im St. Benjamin, Geburtsort des Jeremia. Jos. 21, 18. Jes. 10, 30. Jer. 1, 1. Das *N. gent.* ist עַנְתֹתִי 2 Sam. 23, 27. 2) *m. a*) 1 Chr. 7, 8. *b*) Neh. 10, 20.

עַנְתֹתִיָּה (Erhörungen Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 24.

עָסִיס *m.* Most. Joël 1, 5. 4, 18. Am. 9, 13. Stw. ist

עָסַס zertreten. Mal. 3, 21. (Chald. עַסֵּי Trauben treten, auspressen.)

עער. Ueber יְעֹעֵרוּ s. den analyt. Theil.

עָפָה* [verw. mit עוּף decken, syr. ܥܦܐ umhüllen, einwickeln bes. den Leib mit Tüchern (Ephr. III. p. XXXII). Ar. عفا den Boden bedecken von Pflanzen.] Davon עֳפִי.

עֵפָה s. עֵיפָה.

עֳפִי *m. plur.* עֳפָאִים (vgl. Gramm. §. 93, 6. *no.* 6.) Zweige, Laub. Ps. 104, 12. Stw. עָפָה.

עֳפִי *chald.* dass. Dan. 4, 9. 11. 18. (syr. ܥܘܦܐ Zweig, Baumwipfel, ܥܘܦܝܐ Laub).

עָפַל in Kal ungebräuchl., eig. *tumuit*, arab. عَفِلَ geschwollen sein, einen Bruch haben. Davon עֹפֶל Hügel.

Pu. aufgeblasen, daher stolz, vermessen sein. Hab. 2, 4.

Hiph. stolz, vermessen handeln. 4 M.

14, 44: וַיַּעְפְּלוּ לַעֲלוֹת וגו׳ *sie waren vermessen und zogen hinauf*, vgl. 5 M. 1, 43: וַתָּזִדוּ וַתַּעֲלוּ הָהָרָה. Davon

עֹפֶל *m.* 1) Hügel. Jes. 32, 14. Micha 4, 8. Mit dem Art. vorzugsw. der Hügel, *N. pr.* der Anhöhe am östlichen Theile des Berges Zion, welche mit einer Mauer umgeben und befestigt war. 2 Kön. 5, 24. 2 Chr. 27, 3. 33, 14. Neh. 3, 27. 11, 21, vergl. Jos. jüd. Kr. 6, 6 §. 3. 2) עפלים (עֳפָלִים oder עֳפָלִים auszusprechen) 5 Mos. 28, 27. 1 Sam. 5, 6 ff. im Chethibh: Beulen, Geschwülste am After. (Ar. عَفَلٌ dass.). Im Keri steht dafür überall טְחוֹרִים, w. m. n.

עָפַן* Arab. und Syr. schimmelig, faul werden. Davon

עָפְנִי nur Jos. 18, 24, wo הָעָפְנִי (כְּפַר) Name eines Ortes in Benjamin ist.

עַפְעַפִּים *dual.* nur *st. constr.* עַפְעַפֵּי Augenwimpern, eig. die Flatternden, vom Stw. עוּף fliegen, *Pilp.* flattern (s. Gramm. §. 55, *no.* 4). Hiob 16, 16. Ps. 132, 4. עַפְעַפֵּי שַׁחַר die Wimpern der Morgenröthe, d. h. die aufblickenden Strahlen der aufgehenden Sonne. Hi. 3, 9. 41, 10. (Arabische und griechische Dichter z. B. Soph. Antig. 103. 104 haben dass. Bild).

עָפַר ohne Kal. Arab. I) عَفَرَ weisslich, hellröthlich sein, wie der Sand, die Gazelle, عَفَرٌ Staub, Erde. II) عَفَّرَ verw. mit כָּפַר bedecken, dah. zottig sein.

Pi. (*denom.* von עָפָר) mit Erde werfen (wie: bestäuben) 2 Sam. 16, 13.

עָפָר *m.* Plur. *constr.* עַפְרוֹת (Hi. 28, 6. Spr. 8, 26) Staub, trockene Erde (Arab. عَفَرٌ) 1 M. 2, 7. 26, 15, auch vom Lehm der Wände 3 M. 14, 42. 45, vom Schutt Hab. 1, 10, nur selten von dem zarten aufsteigenden Staube (sonst אָבָק), wie Ps. 18, 43. יָרַד עָפָר in den Staub (das Grab) hinabsteigen Ps. 22, 30. 30, 10. שָׁכַב עַל עָפָר im Staube (Grabe) liegen Hiob 20, 11. 21, 26, mit לֶעָפָר 7, 21. Sonst steht עַל עָפָר auch für: auf dem Erdboden. Hiob 19, 25. 39, 14. 41, 25 und: auf den Erdboden hin 22, 24. Jes. 47, 1. שׁוּב אֶל־עָפָר in den Staub zurückkehren 1 M. 3, 19. Ps. 104, 29. עָפָר וָאֵפֶר Staub und Asche, bildlicher Ausdruck der Niedrigkeit, Hinfälligkeit. 1 M. 18, 27. Ps. 103, 14. Als Bild der Menge 4 M. 23, 10. אָכַל עָפָר Staub essen 1 Mos. 3, 14 von der Schlange gebraucht, vgl. Jes. 65, 16. Klagel. 3, 29: *er steckt seinen Mund in den Staub*, für: er beugt sich ehrfurchtsvoll schweigend.

Plur. עֲפָרוֹת Erdschollen. Spr. 8, 26. עַפְרוֹת זָהָב Goldstufen. Hi. 28, 6.

עֹפֶר (s. v. a. عَفَرٌ Kalb, junges Thier)

N. pr. m. 1) eines Sohnes von Midian 1 M. 25, 4. 2) 1 Chr. 4, 17. 3) 5, 24.

עֹפֶר *m.* das Junge vom Hirsch, Reh, von der Gazelle. HL. 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14. (Arab. عَفَرٌ und عُفْرٌ junger Steinbock).

עָפְרָה *N. pr.* (Hindin) 1) Ortschaft im St. Benjamin. Jos. 18, 23. 1 Sam. 13, 17, wofür Micha 1, 10 בֵּית לְעָפְרָה. 2) Ort im St. Manasse. Richt. 6, 11. 8, 27. 9, 5. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 14.

עָפְרוֹן (*vitulinus*) *N. pr.* 1) einer Stadt auf der Grenze des St. Benjamin 2 Chr. 13, 19. Das Keri hat עֶפְרַיִן. 2) eines Berges auf der Grenze von Juda und Benjamin. Jos. 15, 9. 3) eines Hethiters 1 M. 23, 8. 25, 9.

עֶפְרַיִן (2 Kälber) s. עָפְרוֹן *no.* 1.

עֹפֶרֶת *f.* Blei. 2 M. 15, 10. אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת ein Bleigewicht. Zach. 5, 8. (Stw. *no. I* weisslich sein, wovon dieses Metall wohl seinen Namen erhalten haben mag, wie כֶּסֶף, זָהָב).

עֵץ Plur. עֵצִים *constr.* עֲצֵי *m.* 1) Baum. (Chald. אָע, w. m. n. Arab. عَصًا Stock, Stab. Stw. עָצָה *no.* 2). עֵץ

חַיִּים Baum des Lebens 1 Mos. 2, 9. Oft *collect.* Bäume, עֵץ פְּרִי Fruchtbäume 1 M. 1, 11. Jes. 10, 19. 2) Holz. Auch: ein Holz, Pfahl (*patibulum*) 1 Mos. 40, 19. 5 M. 21, 22. Jos. 10, 26, ein hölzernes Götzenbild Jer. 2, 27. Der Plur. עֲצִים steht, wo man sich viele Stücken Holz denkt, mithin von Brennholz 3 M. 1, 7. 4, 12, Bauholz u. dgl. עֲצֵי שִׁטִּים Acacienholz 2 M. 25, 10 ff. Vgl. עֶצֶה *no. I.*

עָצַב 1) arbeiten, schaffen, bilden, s. *Pi. no.* 1. (Eig. wohl zurechthauen, verw. mit חָצַב, חָטַב). Derivate: עָצָב und עֹצֶב Gebilde, Götzenbild, עֶצֶב *vas fictile.* Insbes. saure, anstrengende Arbeit thun (vergl. עִצָּבוֹן), daher 2) Schmerz leiden (s. עָצָב, עֹצֶב, עַצֶּבֶת, עִצָּבוֹן, vgl. *Niph. no.* 1). 3) Schmerz an der Seele leiden, *dolere*, oder *transit.* ihn zufügen, betrüben, kränken. 1 Kön. 1, 6. 1 Chr. 4, 10. Jes. 54, 6. Vgl. *Niph. no.* 2. *Pi.* und *Hithpa.*

Niph. 1) sich wehe thun, mit בְּ an etwas Koh. 10, 9. 2) sich betrüben 1 M. 45, 5. 1 Sam. 20, 3, mit אֶל (1 Sam. 20, 34) und עַל (2 Sam 19, 3) der Sache, worüber man sich betrübt.

Pi. 1) bilden, schaffen. (Vgl. Kal *no.* 1). Hiob 10, 8. 2) kränken, betrüben. (Vgl. Kal *no.* 3). Jes. 63, 10. Ps. 56, 6.

Hiph. 1) einem Götzen dienen (vgl. עָבַד arbeiten und dienen). Jer. 44, 19: לַהַעְצִיבָהּ *um ihr* (der Königin des Himmels) *zu dienen. Vulg. ad colendum eam.* And. um sie nachzubilden. (Vgl. Kal *no.* 1). 2) wie *Pi. no.* 2 kränken, zum Zorn reizen (die Gottheit) Ps. 78, 40.

Hithpa. 1) sich betrüben (grämen) 1 M. 6, 6. 2) sich erzürnen (ergrimmen) 34, 7. S. *Hiph. no.* 2.

Derivat ausser den zunächstfolgenden: מַעְצֵבָה.

[Anm. Da عصب so wie כפת binden ist, so wird der Verlauf der Bdtgen sein wie bei חבל, צור חבל, יצר.]

עָצַב *chald.* nur Part. עָצִיב betrübt. Dan. 6, 21.

עָצָב nur im Plur. עֲצָבִים, עֲצַבֵּי Götzenbilder, Götzengebilde. 1 Sam. 31, 9. 2 Sam. 5, 21. Hos. 4, 17. (S. das Stw. *no.* 1).

עָצָב *m.* Arbeiter, Fröhner. Plur. mit *Suff.* עֲצָבֵיהֶם (mit *Dag. f. euphon.*). Jes. 58, 3.

עֶצֶב und **עֹצֶב** *m.* 1) irden Gefäss Jer. 22, 28. (S. Kal *no.* 1). 2) saure Arbeit. Spr. 10, 22. Plur. עֲצָבִים *labores*, das sauer Erworbene. Spr. 5, 10. לֶחֶם הֶעֳצָבִים das sauer erworbene Brot. Ps. 127, 2. 3) Schmerz (der Gebärenden) 1 M. 3, 16. 4) Betrübniss, Bitterkeit. Spr. 15, 1: דְּבַר עֶצֶב ein bitteres od. zorniges Wort. S. das Verbum in *Hiph.*

עִצָּב *m.* 1) Götzenbild, wie עָצָב. Jes. 48, 5. Ps. 139, 24: דֶּרֶךְ עִצָּב Götzendienst (nach den alten Verss.: Weg des Schmerzes). 2) Schmerz. 1 Chr. 4, 9. Jes. 14, 3.

עִצָּבוֹן *st. constr.* עִצְבוֹן *m.* 1) saure Arbeit. 1 M. 3, 17. 5, 29. 2) Beschwerde 1 M. 3, 16: עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ *deine Beschwerde und deine Schwangerschaft*, die Beschwerden deiner Schwangerschaft.

עַצֶּבֶת *f. st. constr.* עַצְּבַת (wie von עֲצֻבָה) Plur. *constr.* עַצְּבוֹת 1) Götzenbild. Ps. 16, 4. 2) Schmerz Hiob 9, 28. 3) Schmerz der Seele, Betrübniss. Ps. 147, 3: מְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם *er bindet ihre Wunden*, die Wunden ihrer Seele. Spr. 10, 10. Mit לֵב 15, 13.

עָצַד* schneiden, arab. عضد mit der Axt hauen, davon מַעְצָד.

עָצַר 1) festigen, verschliessen, insbes. die Augen. Spr. 16, 30. Arab. غصا IV. dass. Aethiop. עצו *azawa* (die Thür) verschliessen.

2) *intrans.* hart, fest sein, wovon עֵץ Holz, غصا Stock, Knochen, עֶצֶה

Rückgrat. Arab. عصى hart, trop. widerspenstig sein.

עֶצֶה *m.* nur 3 M. 3, 9 Rückgrat (nach *Önk. Arabs Erp.*), oder wenigstens der unterste Wirbel desselben. (Ar. عَصَا عُصْعُص Wadenknochen.)

I. עֵצָה *f.* von עֵץ Holz, als *collect.* wie עֵצִים Bauholz. Jer. 6, 6. von wohlriechendem Holz Spr. 27, 9.

II. עֵצָה *st. constr.* עֲצַת (von יָעַץ rathen f. וְיָעֵצָה) *f.* 1) Rath, den man gibt oder empfängt. 2 Sam. 16, 20. Ps. 119, 24: אַנְשֵׁי עֲצָתִי *meine Rathgeber.* In Bezug auf Weissagungen Jes. 44, 26, vgl. 41, 26. 2) Anschlag. Jes. 19, 3. אִישׁ עֲצָתִי der Mann, den ich zu meinem Anschlage ausersehen. Jes. 46, 11. עָשָׂה עֵצָה einen Anschlag ausführen. Jes. 30, 1. Vorzugsweise: (Gottes) Rathschluss. Hiob 38, 2. 3) Klugheit, Ueberlegung, *consilium*, als Eigenschaft. Jes. 11, 2. Spr. 8, 14. Jer. 32, 19: גְּדֹל הָעֵצָה *magnus consilio.* 1 Chron. 12, 19: בְּעֵצָה wohl überlegt. Plur. עֵצוֹת, ein Mal mit *Suff.* עֲצָתֶיךָ Jes. 47, 13. Für: Ueberlegungen, Sorgen. Ps. 13, 3. Sonst gew. מוֹעֵצוֹת.

עָצוּם *m.* (von עָצַם) 1) stark, mächtig. 4 M. 14, 12: גּוֹי גָּדוֹל וְעָצוּם *ein grosses und mächtiges Volk.* 5 M. 4, 38. Plur. עֲצוּמִים die Starken d. h. die Helden Spr. 18, 18. Jes. 53, 12, dann *epith. poet.* (wie אַבִּיר, לָבְנָה) für: starke Glieder, Zähne, Klauen. Ps. 10, 10: נָפַל בַּעֲצוּמָיו חֶלְכָאִים *es fallen in seine Klauen die Unglücklichen.* And. *abstr.* seine Stärke (wie עֲשׁוּקִים). — 2) stark an Zahl, zahlreich Joël 1, 6. Ps. 33, 18.

עֶצְיוֹן גֶּבֶר *N. pr.* (Rückgrat des Mannes, עֶצְיוֹן wohl s. v. a. עֵצָה im Sinne von ῥάχις) Hafenstadt in Idumäa am nordöstlichen Ende des älanitischen Busens, unweit Elath (s. אֵילַת), (später *Berenice* nach Jos. Archäol. VIII, 6 §. 4, jetzt *Aziun* عصيون) 4 M. 33, 35. 5 M. 2, 8. 1 Kön. 9, 26. 22, 49. Burckhardt's Reise nach Syrien u. s. w. S. 831. Es lag wahrsch. an der Küste des Wadi Emrag (El-merâkh). *Rüppell* Reisen in Nubien 1829 S. 252 ff.

עָצַל Arab. عطل müssig sein. *II.* vernachlässigen, [vgl. auch عصل II curvus fuit, *tardavit* u. ἐλινύω.]

Niph. faul sein. Richt. 18, 9.

עָצֵל *m.* faul. Spr. 6, 6. 9. 13, 4. 15, 19.

עַצְלָה *f.* Spr. 19, 15 und **עַצְלוּת** 31, 27 Faulheit. *Dual.* עַצְלָתַיִם doppelte d. i. grosse Faulheit. Koh. 10, 18.

עָצַם und **עָצַם** (Ps. 38, 20) 1) binden, verbinden (die Augen). Jes. 33, 15. S. *Pi. no.* 1. (Im Arab. عصم *IV.* einen Schlauch zubinden, vergl. عصب umbinden. Verwandt sind die Verba עָצַם, עָצַם, desgl. אָטַם, חָתַם, טָמַם). 2) *intrans.* fest, dah. stark, mächtig sein 1 M. 26, 16, und häufiger *inchoat.* mächtig werden. 2 M. 1, 7. 20. Dan. 8, 8. 24. 11, 23. (Ar. عَظُمَ gross sein). 3) zahlreich sein. Ps. 38, 20. 40, 6. 13. Beide Begriffe liegen auch in dem sinnverwandten רָבָה und רָבַב.

Pi. עִצֵּם 1) s. v. a. Kal *no.* 1. Jes. 29, 10. 2) (*denom.* von עֶצֶם), die Knochen zerbrechen, oder benagen Jer. 50, 17. Vgl. גָּרַם.

Hiph. stark machen. Ps. 105, 24. Derivv.: עֶצֶם — עֲצֻמוֹת, u. תְּעַצֻּמוֹת.

עֶצֶם *f.* 1) Knochen, Gebein. (Von עָצַם *no.* 2. Ar. عَظْم) 1 Mos. 2, 23: עֶצֶם מֵעֲצָמַי *Bein von meinem Gebein.* Plur. עֲצָמִים, und öfter עֲצָמוֹת, letztere Form häufig (aber nicht ausschliesslich) von den leblosen Gebeinen eines Verstorbenen. (Vergl. יָדוֹת, כַּפּוֹת). 2 M. 13, 19. Jos. 24, 32. 2 Sam. 21, 12 — 14. 2 Kön. 23, 14. 18. 20. 2) Körper, Körpergestalt, Klagel. 4, 7. 3) für: selbst, derselbe (aber nur in Beziehung auf Sachen) z. B. בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *an demselben Tage* 1 M. 7,

13. 17, 23. 26. 2 M. 24, 10: כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם *wie der Himmel selbst.* Hiob 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Wohlstande.* (Die Araber gebrauchen so عين Auge). 4) Stadt im St. Simeon. Jos. 15, 29. 19, 3. 1 Chr. 4, 29.

עֶצֶם *m.* 1) Stärke 5 M. 8, 17. Hiob 30, 21. 2) Körper, Körpergestalt s. v. a. עֶצֶם *no.* 2. Ps. 139, 15.

עֲצֻמָה *f.* 1) Stärke. Jes. 40, 29. 47, 9. 2) Menge. Nah. 3, 9.

עַצְמוֹן (stark) *N. pr.* einer Stadt an der Südgrenze von Palästina, 4 M. 34, 4. 5. Jos. 15, 4.

עַצְמוֹת *f.* Schutzwehren, Bollwerke, *robora, munimenta,* f. Vertheidigungsgründe, Jes. 41, 12 (vergl. Hiob 13, 12). Im Talmud. אתעצם disputiren, ar. عصم Vertheidigung, Schutz.

עָצַן* wahrsch. hart, stark sein, verw. mit עָצַם, עָצָה. Davon

עֹצֶן nur 2 Sam. 23, 8, wahrsch. Speise, nach arab. عصن Ast, Zweig, vgl. עָדִין.

עָצַר *fut.* יַעֲצֹר und יֵעָצֵר [eig. drehen, torquere, verw. mit עָצַב, עָצַם (vom Ar. عصر stammen Wörter für Wirbelwind und Staub), daher sowohl fesseln, zurückhalten (عصر in *Conj. I.* verhindern, *IV* sich zu Hause halten) als auch zusammendrängen, versammeln (s. Niph. *no.* 3 u. עֲצָרָה) u. endlich drükken, pressen vgl. עֹצֶר Druck, u. die im Syr. u. Arab. gew. Bdtg auspressen, عصر *torcular.*] Im Hebr.:

1) verschliessen, z. B. den Himmel (so dass es nicht regnen kann) 5 M. 11, 17. 2 Chr. 7, 13; ein Weib (so dass es nicht gebären kann) 1 M. 16, 2. 20, 18 (wo בְּעַד zur Construction gehört s. בְּעַד *no* 1, *a*) vgl. Jes. 66, 9, dah. auch: jem. einsperren, verhaften 2 Kön. 17, 4. Jer. 33, 1. 36, 5. 39, 15. — 1 Chr. 12, 1: עָצוּר מִפְּנֵי שָׁאוּל *ausgeschlossen vor Saul,* And. *sich zu Hause haltend,* eingeschlossen, nach arab. IV. Ueber עָצוּר וְעָזוּב Geschlossener (Knecht) u. Freier s. עָזַב. 2) aufhalten, zurückhalten, hemmen 1 Kön. 18, 44. Richt. 13, 16. Mit לְ 2 Kön. 14, 26, mit בְּ Hi. 12, 15: יַעְצֹר בַּמַּיִם *er hemmet die Gewässer.* 4, 2. 29, 9. — Daran schliesst sich: behalten, in der Formel עָצַר כֹּחַ (nur im spätern Hebraismus) Kräfte behalten. Dan. 10, 8. 16. 11, 6. 2 Chr. 13, 20. Mit לְ: Kräfte haben zu etwas, etwas vermögen. 1 Chr. 29, 14. 2 Chr. 2, 5. 22, 9. Auch ohne כֹּחַ 2 Chr. 20, 37. 14, 10. 3) herrschen, *coërcere imperio,* mit בְּ 1 Sam. 9, 17. S. עָצַר. 4) sammeln s. Niph. *no.* 3 u. עֵצֶר, עֲצָרָה.

Niph. 1) verschlossen sein (vom Himmel). 1 Kön. 8, 35. 2 Chr. 6, 26. 2) gehemmt werden. 4 M. 17, 13. 15. (16, 48. 50). 2 Sam. 24, 21. 25. Ps. 106, 30. 3) versammelt sein, insbes. zum Feste. 1 Sam. 21, 8: נֶעְצָר לִפְנֵי יְהוָה *versammelt vor Jehova* d. h. des Festes wegen zum Heiligthum gekommen. Vgl. עֲצָרָה.

Derivate: עֵצֶר — עֲצָרָה, u. מַעְצֹר, מַעְצוֹר.

עֹצֶר *m.* viell. Herrschaft. Richt. 18, 7. nach עצר *no.* 3. And. Besitz, Vermögen (*Vulg.* opes) was im Thes. p. 1059 vorgezogen ist, mit Vergl. von عُصْر commodis et bonis abundans.

עֵצֶר *m.* 1) die Verschlossenheit. Spr. 30, 16: עֵצֶר רֶחֶם die Verschlossenheit des Mutterleibes, d. h. das unfruchtbare Weib. 2) Druck, Bedrückung. Ps. 107, 39. Jes. 53, 8.

עֲצָרָה *f.* und häufiger עֲצֶרֶת Versammlung. Jer. 9, 1. Insbes. Festversammlung, *πανήγυρις* Joël 1, 14. 2 Kön. 10, 20. Amos 5, 21. Jes. 1, 13. Vorzugsweise von der Festversammlung, welche am 7ten Tage des Pascha und 8ten Tage des Laubhüttenfestes gehalten wurde, syn. mit מִקְרָא קֹדֶשׁ. 3 M. 23, 36. Vgl. 4 M. 29, 35. 5 M. 16, 8. 2 Chr. 7, 9. Neh. 8, 18.

עָקַב *fut.* יַעֲקֹב [verw. mit עָקַל, עָקַשׁ

Chald. עֲקַד, עֲקַס *Pa.* und mit arab. عقد eig. biegen, krümmen. Davon עֵקֶב das Krumme, Höckerichte (im Gegensatz des Ebenen) und عَقِب עָקֵב die Ferse (d. i. die Krümmung des Fusses). Das Verbum ist im Hebr. u. Arab. nur denominativ.]

1) *denom.* von עֵקֶב Ferse: jem. die Ferse halten. Hos. 12, 4: בַּבֶּטֶן עָקַב אֶת־אָחִיו *im Mutterleibe hielt er seines Bruders Ferse.* Vgl. אָחַז בְּעָקֵב 1 Mos. 25, 26. Insbes. dieses thun, um jem. zum Fallen zu bringen, *supplantare*, dah. 2) hinterlistig betrügen 1 M. 27, 36. Jer. 9, 3.

Pi. (*denom.* von עֵקֶב *no.* 3. vergl. עכב) zurückhalten, *pone relinquere.* Hiob 37, 4.

Derivate: עָקֵב — עֲקֻבָּה, und die *Nomm. pr.* יַעֲקֹב, יַעֲקָבָה, עֲקוּב.

עָקֵב *st. constr.* עִקְבֵי Plur. *constr.* עִקְבֵי (einige Ausgg. עִקְבֵי mit *Dag. euphon.*) *m.* 1) Ferse (s. das Stw.) 1 M. 3, 15. 56, 7. Hiob 18, 9. Jerem. 13, 22. HL. 1, 8. 2) Huf (der Pferde). 1 M. 49, 17. Richt. 5, 22. 3) übergetr. der hintere Theil des Heeres Jos. 8, 13. 1 M. 49, 19. 4) mit dem Plur. עֲקֻבוֹת *fem.* (oder *neutr.*) Fusstritte, Spuren Ps. 77, 20. 89, 52. (Vergl. HL. 1, 8). 5) *Adj. verb.* von עָקַב *no.* 2. Nachsteller, *insidiator.* Ps. 49, 6.

עָקֹב *m. Adj.* 1) das Höckerichte, Unebene, *salebrae* (Gegens. מִישׁוֹר) nur Jes. 40, 4 LXX τὰ σκολιά. 2) trügerisch. Jer. 17, 9. 3) *denom.* von עָקֵב Ferse, Fusstritt, dah. Hos. 6, 8: עֲקֻבָּה דָּם *voll blutiger Spuren.*

עֵקֶב *m.* 1) das Ende, Letzte einer Sache. (Arab. عَقِب). Dah. *Adv.* bis zuletzt, immer Ps. 119, 33. 112. 2) Lohn, Belohnung. Ps. 19, 12. Spr. 22, 4, gleichs. die Folge einer Handlung vgl. λοισθήϊα Belohnung von λοίσθος der letzte. Dah. עַל־עֵקֶב Ps. 40, 16. 70, 4, und עֵקֶב Jes. 5, 23 wegen, eig. zum Lohne, *in praemium.* Ferner als *Conj.* dafür dass, weil 4 M. 14, 24. 5 M. 7, 12, vollst. עֵקֶב אֲשֶׁר 1 Mos. 26, 5, und עֵקֶב כִּי Amos 4, 12.

עֲקֻבָּה *f.* Hinterlist. 2 Kön. 10, 19.

עָקַד *fut.* יַעֲקֹד, ar. عقد binden, 1 M. 22, 9. [eig. winden vgl. syr. ܥܩܰܨ torsit, chald. עֲקַד sich beugen, niederfallen; nahe verw. mit עקל bes. nach arab. Bdtg und עקב w. m. s.]. Davon

עָקֹד *pl.* עֲקֻדִּים *Adj.* gestreift, geringelt, gleichs. gebändert. 1 M. 30, 35 ff. 31, 8 ff.

עָקָה* S. מַעֲקֶה.

עָקָה *f.* Bedrückung. Ps. 55, 4. Stw. עוק drücken.

עֲקוּב (hinterlistig, wie יַעֲקֹב) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 24. 2) 9, 17. Esr. 2, 42. Nehem. 7, 45. 8, 7. 11, 19. 12, 25. 3) Esr. 2, 45.

עָקַל winden, drehen, verdrehen. *Pu. part.* verkehrt. Hab. 1, 4. (Syr. ܥܩܰܠ *perversus*, ar. عقل zusammenbinden). Davon

עֲקַלְקָל *Adj.* gewunden, krumm. Richt. 5, 6: אָרְחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת Abwege. Ps. 125, 5: עֲקַלְקַלְּכוֹת (ohne Beisatz) dass. Ferner

עֲקַלָּתוֹן *Adj.* (von einem *Subst.* עֲקַלָּה und der Adjectivendung וֹן) gewunden (von der Schlange). Ps. 27, 1.

עָקַן* viell. s. v. a. עָקַל und aram. עָקַם drehen, verdrehen. Davon

יָעָקָן *N. pr. m.* 1 Mos. 36, 27, wofür יַעֲקָן 4 Mos. 33, 31. 5 Mos. 10, 6. 1 Chr. 1, 42.

עָקַר 1) ausrotten, ausreissen (Gegens.: pflanzen) Koh. 3, 2. [Diese auch im Syr. und Chald. vorhandne Bdtg Entwurzeln scheint *denom.* vom Syr. und Chald. עֵקֶר Wurzel, dann auch Stamm. Die Wurzel aber ist meist als Band aufgefasst, Spuren der Bdtg Binden

finden sich im Aeth. wo es umgeben, umwinden bedeutet, u. im Arab. عقر gefangen halten, auch (*II*) festhalten an einer Sache.]

2) unfruchtbar sein, wie عقر (*med. A* und *O*) wovon im Hebr. (und in allen Diall.) עָקָר unfruchtbar. [Viell. gehemmt, verschlossen.]

Niph. zerstört werden, von einer Stadt. Zeph. 2, 4.

Pi. einem Pferde die Sehnen des Hinterfusses zerhauen, wodurch es zusammenfällt und völlig unbrauchbar wird. Jos. 11, 6. 9. 2 Sam. 8, 4. 1 Chr. 18, 4; von dem Stiere 1 M. 49, 6. (Arab. عقر dass.).

עָקַר *chald.* ausreissen. *Ithpe. pass.* Dan. 7, 8.

עָקָר *m.* עֲקָרָה, עֲקֶרֶת *f.* unfruchtbar, von dem Manne und Weibe. 1 M. 11, 30. 25, 21. 29, 31. 5 M. 7, 14. (Syr. und arab. dass.).

עֵקֶר *m.* 1) eig. Entwurzelung, ausgerissene Pflanze, metaph. von einem Fremden, der sich in einem Lande niedergelassen hat. 3 Mos. 25, 47. (Gegens. אֶזְרָח). 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 27.

עִקַּר *cstr.* עִקַּר *m. chald.* Stamm. Dan. 4, 12. 20. eig. Wurzel (wie in den Targg. und im Syr.).

עַקְרָב Plur. עַקְרַבִּים *m.* 1) Scorpion. Ezech. 2, 6. (Arab. dass.). S. auch מַעֲלֵה־עַקְרַבִּים. 2) eine Art mit Widerhaken (wie der Scorpionsstachel) versehener Geisseln 1 Kön. 12, 11. 14. 2 Chr. 10, 11. 14. So ist im Lat. *scorpio* s. v. a. *virga nodosa et aculeata.* [Das Quadril. ist viell. aus عقر verwunden entstanden.]

עֶקְרוֹן (Ausrottung, vergl. Zeph. 2, 4) *N. pr.* der nördlichsten unter den 5 Hauptstädten der Philister, welche erst dem St. Juda (Jos. 15, 45), dann dem St. Dan (19, 43) angewiesen war. Jos. 13, 3. 15, 11. 19, 43. Richt. 1, 18. 1 Sam. 5, 10. 2 Kön. 1, 2. *Alex.* Ἀκκαρών, Ἀκαρών. *Nom. gent.* עֶקְרֹנִי Jos. 13, 3. 1 Sam. 5, 10.

עָקַשׁ verdrehen, verkehren. Arabisch عقش und عقص dass. Metaph. die Sache jem. (vor Gericht) verdrehen, mit dem *Acc.* d. Pers. (s. עִוָּה) Hiob 9, 20: וַיְעַקְּשֵׁנִי *er verdrehte mich* d. h. meine Sache. (Parall. יַרְשִׁיעֵנִי). Man kann die Form auch als *Hiph.* betrachten f. וַיַּעֲקִישֵׁנִי.

Pi. dass. Micha 3, 9, seine Wege verdrehen, verkehren, d. h. verkehrt, falsch handeln. Jes. 59, 8. Spr. 10, 9.

Niph. נֶעְקַשׁ דְּרָכִים dessen Wege verkehrt sind. Spr. 28, 18.

Derivate: מַעֲקַשִּׁים, und

עִקֵּשׁ *Adj. m.* 1) verdreht, verkehrt, לֵבָב עִקֵּשׁ ein verkehrtes Herz Ps. 101, 4 und umgekehrt עִקֵּשׁ־לֵבָב einer von verkehrtem Herzen. Spr. 11, 20. 17, 20. עִקֵּשׁ שְׂפָתָיו von verkehrten Lippen, d. i. von falscher Rede Spr. 19, 1. Ohne Zusatz: falsch (von Charakter) 5 M. 32, 5. Ps. 18, 27. Spr. 8, 8. 2) *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 26. Dav.

עִקְּשׁוּת *f.* mit פֶּה: Verkehrtheit des Mundes, falsche, trügerische Rede. Spr. 4, 24. 6, 12, vgl. 19, 1.

עָר *m.* 1) alte Form f. עִיר Stadt (w. m. s.), wovon der Plural עָרִים. Im Sing. עָר 4 Mos. 21, 15. 5 M. 2, 9 und vollst. עָר־מוֹאָב (Stadt Moabs) 4 M. 21, 28. Jes. 15, 1. *N. pr.* der Hauptstadt des moabitischen Gebiets am südlichen Ufer des Arnon, griech. Ἀρεόπολις (vermöge eines Missverständnisses von Seiten der Griechen, welche sich *urbs Martis* darunter dachten), bei *Abulfeda* مآب und الربة, jetzt *Rabba.* S. Reland's Palästina S. 577. Burckhardt's Reise nach Syrien S. 640. 2) Feind s. das Stw. עיר *no.* 2. 1 Sam. 28, 16. Plur. Ps. 9, 7. 139, 20.

עָר *chald. m.* wie im Hebr. *no.* 2. Dan. 4, 16.

עֵר (wachend) *N. pr.* 1) eines Sohnes von Juda 1 Mos. 38, 3. 46, 12. 2) 1 Chr. 4, 21.

I. עָרַב (ar. عرب) 1) mischen, men-

gen, wie im Syr. und Chald. Im Hebr. übertragen auf den Einschlag עֵרֶב *no. I.* (in den Aufzug des Gewebes), im Arab. *Conj. II. IV. V.* auf Unreines im Reden. [Wenn dem Mengen früher die in der Wurzel ער liegende Bdtg Reihen vorangegangen ist, wie in עֲרַם *no.* 3 (arab.): so würde sich עֲרָב, عَرْب u. עֲרָבָה (عَرَبَة) Steppe als das blosse (baumlose) Feld einfach erklären, ohne die Annahme eines dritten ערב = חרב Thes. p. 1066 u. HWB 4. Ausg. wo 4 versch. ערב angenommen waren.]

2) tauschen, Tauschhandel, Verkehr treiben. Ez. 27, 9. 27. Derivat: מַעֲרָב.

3) jemanden vertreten, für ihn stehn, Bürgschaft leisten, mit d. *Acc.* d. P., und zwar *a)* für jem. Bürge sein, indem man für sein Leben steht. 1 M. 43, 9. 44, 32. Hiob 17, 3: עָרְבֵנִי עִמָּךְ *vertritt mich bei dir!* Jes. 38, 14: עָרְבֵנִי *stehe für mich* (Herr!) d. i. nimm mich in deinen Schutz. Ps. 119, 122. *b)* Bürgschaft leisten für jem., indem man sich erbietet, für ihn Zahlung zu leisten. Spr. 11, 15. 20, 16. 27, 13. Auch mit לְ Spr. 5, 1 und לִפְנֵי 17, 18. (Syr. ܟܦܠ dass. Arab. عَرَابٌ Bürge). Derivate: תַּעֲרֻבָה, עֵרְבָּה.

4) etwas verpfänden, als Pfand hingeben, mit d. *Acc.* d. S. (Arab. *Conj. II. IV.* Pfand geben). Neh. 5, 3: בָּתֵּינוּ אֲנַחְנוּ עֹרְבִים *unsere Häuser müssen wir verpfänden.* עָרַב אֶת לִבּוֹ sein Herz verpfänden, d. i. sein Leben daran wagen. Jer. 30, 21. Derivat: עֵרָבוֹן.

5) *med. E* und *Fut. A intrans.* süss, angenehm sein (viell. eig. von angenehmer Mischung vgl. *temperare*), mit לְ der P. Z. B. von dem Schlafe Spr. 3, 24, von Opfern, Geschenken Jer. 6, 20. Mit עַל Ps. 104, 34. Ez. 16, 37: אֲשֶׁר עָרַבְתְּ עֲלֵיהֶם *denen du gefielst.* — Davon das *Adj. verbale* עָרֵב.

An süss sein knüpft sich endlich 6) wahrsch. die Bdtg: saugen (vergl. מָצַץ), von blutsaugenden, fressenden Insekten (arab. عرب nach *Kamûs* S. 125 = اكل fressen). Davon עָרֹב Hundsfliege.

Hithpa. 1) sich mischen, mit בְּ in etwas. Spr. 14, 10. 2) sich mit jem. einlassen, abgeben, *a)* in freundschaftlichen Verkehr, mit בְּ Ps. 106, 35. Esra 9, 2, mit לְ Spr. 20, 19, mit עִם 24, 21, *b)* in einen Wettstreit, mit אֶת Jes. 36, 8. 2 Kön. 18, 23.

Die Derivate siehe bei den einzelnen Bedeutungen.

II. עָרַב (ar. غَرَبَ) von der Sonne: untergehn, daher: Abend (עֶרֶב) werden. Richt. 19, 9: Metaph. Jes. 24, 11: עָרְבָה כָל־שִׂמְחָה *alle Freude geht unter.*

Hiph. etwas des Abends thun. *Inf.* הַעֲרֵב des Abends, eig. *vespere faciendo* wie הַשְׁכֵּם *mane faciendo*, für: *mane.* 1 Sam. 17, 16.

[Anm. Die Derivv. erfordern die Vergleichung des arab. Stw's, worin folgg. Bdtgen vorliegen: 1) fliessen (und gehn) nur in Derivv. z. B. غَرْبٌ das Fliessen (v. Thränen und Wein) das Bewässern, غَرْبٌ ausgeflossenes Wasser, der Ort des Wasserausflusses, auch die Weide (am Wasser wachsend) hebr. עֲרָבִים Weiden. 2) weggehn, arab. abiit u. recessit; fortgehn, sowohl beharren (in einem Geschäft fortgehn) als auch sich entfernen wandern. Davon (nicht vom Abendländer, dem Fremden des Mittelalters) غَرِيب, עֵרֶב schon Ex. 12, 38 der Fremde (vgl. גֵּר) und עֲרַב *no.* 2 die Fremde (Ferne). 3) untergehn v. d. Sonne dah. עֶרֶב Abend غَرْبٌ, מַעֲרָב occidens. Vom Tage: Abend werden (altd. abenden) dämmrig, dunkel werden; mit Uebertr. auf Farben: 4) dunkelfarbig sein, und zwar (wie πολιός, πελλός neben πελός, πέλειος) sowohl grau, weisslich, als bes. غرب *med. E* dunkel, schwarz sein. Davon עֹרֵב Rabe.]

עָרַב *chald.* mischen. *Pa.* Dan. 2, 43. *Ithpa.* pass. ebendas.

עֵרֶב *m.* süss, angenehm. Spr. 20, 17. HL. 2, 14. S. das. Verb. *no. I*, 5.

עָרֹב *m.* die vierte Plage Aegyptens, ein blutsaugendes und fressendes Insekt (s. das Stw. *no.* 6), nach den *LXX κυνόμυια* die Hundsfliege oder blinde Fliege, eine Bremsenart, welche besonders dem Vieh das Blut aussaugt und blutige Beulen verursacht, s. die nähere Beschreibung derselben bei *Philo de vita Mosis II*, p. 101 *Mang.* And. nach Oedmann (verm. Sammlungen *II*, S. 150) verstehen die *blatta orientalis*, Kackerlacke, Küchenschabe; die hebr. Ausleger: *allerlei* Ungeziefer (nach der Ableitung von ערב mischen), und so *Aqu. πάμμυια Hieron. omne genus muscarum.* Dass aber עָרֹב kein allgemeiner Name sei, sondern ein gewisses bestimmtes Thier bezeichne, geht aus 2 Mos. 8, 29. 31 deutlich hervor. 2 M. 8, 17 ff. Ps. 78, 45. 105, 31.

עֲרָב *f.* 2 Chr. 9, 14 und עֲרַב Jes. 21, 13. Ez. 27, 21 Arabien (عَرَبٌ vgl. עֲרָבָה Steppe). Das *Nom. gent.* ist עֲרָבִי Araber Jes. 13, 20. Jer. 3, 2, auch עַרְבִי Neh. 2, 19. Plur. עַרְבִים 2 Chr. 21, 16. 22, 1, und עַרְבִיאִים 2 Chr. 17, 11. Dieser Name ist aber sowohl die später gewöhnliche, als die Anfangs specielle Benennung eines sehr kleinen Theils der grossen Halbinsel, welche gewöhnlich diesen Namen führt. Bei Jer. 25, 24 steht es neben anderen kleinen arabischen Stämmen, ebenso Ez. 27, 21 als handelnder Nomadenstamm; in der Chronik öfter neben den Philistern als benachbarter Feind Israëls 2 Chr. 17, 11. 21, 16. 26, 7, vgl. Neh. 2, 19. 2 Chr. 21, 16 zur Seite der Cuschiten. In diesem speziellen Sinne braucht es noch *Eusebius*, wenn er von Midian sagt: *κεῖται ἐπέκεινα τῆς Ἀραβίας πρὸς νότον ἐν ἐρήμῳ τῶν Σαρακήνων τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσας ἐπ᾽ ἀνατολάς.* Auch im N. T. (Gal. 1, 17. 4, 25) sind unter Ἀραβία nur kleine Landstriche im nördlichen Arabien verstanden. Jes. 13, 20 und Jer. 3, 2 steht: Araber f. Nomaden überhaupt.

עֵרֶב *m.* I) Einschlag des Gewebes. 3 M. 13, 48 — 59. S. das Stw. *no. I.* 1.

II) *collect.* Fremde, z. B. von den Nichtisraëliten, die sich zu den Israëliten gesellt hatten 2 M. 12, 38. Neh. 13, 3. Dass. ist עֵרֶב *no.* 2. Stw. עָרַב *II* s. d. Anm.

עֶרֶב *comm.* z. B. *f.* 1 Sam. 20, 5 (von עָרַב *no. II.*) 1) Abend. בָּעֶרֶב am Abend, auch לְעֵת עֶרֶב 1 M. 8, 11. 24, 11, עֶרֶב (als *Acc.*) 2 M. 16, 6, und לָעֶרֶב, letzteres poët. Ps. 59, 7. 15. 90, 6. 1 M. 49, 27. Plur. עֲרָבוֹת nur Jer. 5, 6. — Dual. עַרְבַּיִם, nur in der Verbindung: בֵּין הָעַרְבַּיִם zwischen den beiden Abenden 2 M. 16, 12. 30, 8, die Zeit, wo nach 2 M. 12, 6. 3 M. 23, 5. 4 M. 9, 3 das Paschalamm geschlachtet, und nach 2 M. 29, 39. 41. 4 M. 28, 4 das tägliche Abendopfer gebracht wurde, d. i. *a)* nach den Karaiten und Samaritanern die Zeit zwischen Sonnenuntergang und dem Dunkelwerden (vgl. 5 M. 16, 6) und dieses ist das Wahrscheinlichere. *b)* nach den Pharisäern (s. Joseph. jüd. Kr. 6, 9. §. 3) und Rabbaniten die Zeit wo die Sonne sich zum Untergang neigt (arab. مَسَى der kleine Abend, gr. *δείλη πρωΐα*) bis zum wirklichen Untergange (gr. *δείλη ὀψία*). S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 559. Auch eine doppelte Morgenröthe müssen Hebräer und Araber unterschieden haben. Dah. das *N. pr.* שַׁחֲרַיִם (zwei Morgenröthen) vgl. *Pococke ad carm. Tograi* S. 71.

2) s. v. a. עֵרֶב *no. II.* die Fremde, מַלְכֵי הָעֵרֶב Könige der Fremde, von den Hülfs- und Bundesvölkern 1 Kön. 10, 15, vergl. 25, 24. Ebenso von auswärtigen Bundesgenossen Jer. 25, 20. 50, 37. Ez. 30, 5.

עָרֵב (ar. غَرْبٌ) nur Plur. עֲרָבִים, עַרְבֵי *m.* die Weide, salix [Stw. עָרַב II. *no.* 1. s. Anm.]. Jes. 44, 4. Hiob 40, 22 (17). Bei Ps. 137, 2 denke man zunächst an die im Orient einheimische

Trauerweide (*Salix babylonica Linn.*). Jes. 15, 7: נַחַל הָעֲרָבִים der Weidenbach (vgl. Hiob 40, 22) ein Bach in Moabitis d. i. entweder der *Wady el Ahsa* (وادى الاحسا), welcher die Grenze zwischen den Provinzen *Karrak* und *Dschebâl* d. i. *Moabitis* und *Idumaea* der Alten bildet (s. Burckhardt's Reisen S. 674), oder das Flüsschen עֵרֵד (w. m. n.) bei der Stadt *Karrak*. Dort nennt Burckhardt S. 644 eine Quelle عين صفصاف d. i. Weidenquelle.

עֹרֵב *m.* Plur. עֹרְבִים 1) Rabe 1 M. 8, 7. Jes. 34, 11. Ps. 147, 9. Ar. غُرَابٌ dass. [Stw. עָרַב II s. *no* 4 d. Anm. und Thes. p. 1064.] Zuweilen in weiterer Bedeutung, wo es mehrere verwandte Geschlechter umfasst (wie z. B. im Arab. die Krähe). 3 M. 11, 25. 5 M. 14, 14. 2) *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Richt. 7, 25. 8, 3. Ps. 83, 12. Von ihm ist ein Fels jenseit des Jordan benannt. Richt. 7, 25. Jes. 10, 26.

עֲרָבָה *f.* trockene Steppe, Wüste, vom Stw. *no. I.* Jes. 33, 9. Jer. 50, 12. 51, 43. Mit dem Art. הָעֲרָבָה vorzugsw. die Niederung, die sich an beiden Seiten des Jordan und des todten Meeres von Jericho hinab bis zum älanitischen Busen erstreckt (vom todten Meere an noch عَرَبَة genannt) 5 M. 1, 1. 2, 8. Jos. 12, 1. 2 Sam. 4, 7. 2 Kön. 25, 4. Dah. יָם הָעֲרָבָה Meer der Wüste f. das todte Meer 5 M. 4, 49. Jos. 3, 16, נַחַל הָעֲרָבָה Bach der Wüste, vom Kidron Amos 6, 14, vgl. 2 Kön. 14, 25. Theile derselben sind עַרְבוֹת יְרֵחוֹ Jos. 5, 10. 2 Kön. 25, 5, und עַרְבוֹת מוֹאָב (s. מוֹאָב). 2) Stadt im St. Benjamin, sonst בֵּית הָעֲרָבָה Jos. 18, 18.

עֲרֻבָּה *f.* 1) Bürgschaft. Spr. 17, 18. (S. עָרַב *I*, 3). 2) Pfand. (S. עָרַב *no. I*, 4). 1 Sam. 17, 18: וְאֶת־עֲרֻבָּתָם תִּקַּח *und bring ein Pfand von ihnen mit.*

עֵרָבוֹן *m.* Unterpfand. 1 M. 38, 17. 18. 20. (S. עָרַב *no. I*, 4). Arab. عِرْبُون, عُرْبُون dass. Aus dem Hebräischen oder Phönizischen ist dieses Wort wahrsch. als ein Kunstausdruck des Handels auch in die griechische und lateinische Sprache übergegangen, *ἀρ-ραβών, arrhabo*, Handgeld, Kaufschilling.

עַרְבִי, עֲרָבִי Araber, s. עָרַב.

עַרְבָתִי *N. gent.* von עֲרָבָה *no.* 2, w. m. n. 2 Sam. 23, 31.

עָרַג *fut.* יַעֲרֹג 1) aufsteigen, wie im Arab. عَرَجَ. S. עֲרוּגָה. 2) mit עַל und אֶל: sehnend aufblicken, lechzen nach etwas. (Arab. *Conj. II. institit, intentus fuit rei*). Ps. 42, 2. Joël 1, 20. Nach den jüd. Auslegern ist es das eigentliche Wort von dem Schreien des Hirsches (verw. dann mit *ὠρύω, ὠρύγω, rugio*), dann auf das zahme Vieh übergetragen Joël a. a. O. Für obige Annahme spricht aber das Derivat עֲרוּגָה. S. *Bocharti Hieroz. P. I.* S. 883.

עָרַד* Arab. عَرَدَ fliehen (wie im Syr. und Chald. das verw. עָרַק). Davon עָרוֹד, chald. עָרְדָא und die *N. propp.* עֵירָד und

עָרָד *N. pr.* 1) einer canaanitischen Königsstadt (wohl für בֵּית עָרָד), im südl. Palästina, nach Richt. 1, 16 in der Wüste von Juda. 4 M. 21, 1. 33, 40. Jos. 12, 14. 2) *m.* 1 Chr. 8, 15.

עָרְדָא *m. chald.* s. v. a. עָרוֹד *onager* Dan. 5, 21.

עָרָה nackend sein. Arab. عَرِيَ dass.

[Grdbdtg wahrsch. abgerieben, haarlos, pflanzenlos sein, vgl. עוּר, עָרַר, עָרַךְ, עָרֵם.] Im Kal ungebr.

Pi. עֵרָה, *fut. convers.* וַתְּעַר 1) entblössen. Jes. 3, 17. 22, 6. Zeph. 2, 14: אַרְזָה עֵרָה *das zederne Tafelwerk hat man entblösst*, abgerissen. 2) (den Grund) entblössen, s. v. a. zerstören. Ps. 137, 7. *Inf.* עָרוֹת

Hab. 3, 13. Vgl. גָּלָה, גָּלָה Ez. 13, 14. Micha 1, 6). 3) ausleeren, ausgiessen. 1 M. 24, 20. 2 Chr. 24, 11. Ps. 141, 8. אַל תְּעַר נַפְשִׁי *giess nicht aus mein Leben*, d. h. gib es nicht Preis. Vgl. *Hiph.* Jes. 53, 12.

Hiph. 1) entblössen. 3 M. 20, 18. 19. 2) ausgiessen. Jes. 53, 12: הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ *er goss in den Tod sein Leben*, gab es Preis. (Im Arab. أَسَالَ نَفْسَهُ sein Leben ausgiessen d. i. Preis geben, im Syr. ܫܕܐ ܢܦܫܗ, gr. παραβάλλεσθαι sich hinwerfen f. der grössten Gefahr aussetzen, wovon *parabolani*).

Niph. ausgegossen werden, *pass.* von *Pi.* und *Hiph.* Jes. 32, 15.

Hithpa. 1) sich entblössen. Klagel. 4, 21. 2) sich ausgiessen, ausbreiten. Ps. 37, 35.

Derivate: עָרָה, עֶרְוָה, עֶרְיָה, מַעַר, מַעֲרָה, תַּעַר, und das *N. pr.* מַעֲרָת.

עָרָה *plur.* עָרוֹת Jesaia 19, 7 nakte, Plätze, Plätze ohne Waldung (s. מַעַר, מַעֲרָה), hier von den Auen am Ufer des Nils.

עֲרוּגָה *f.* HL. 5, 13. 6, 2. Ez. 17, 7. 10, nach den alten Ueberss. Beet im Garten oder Weinberge, eig. erhöhtes Beet (von ערג). And. Geländer vgl. مَعْرَج Leiter, gegen den Zusammenhang von HL. a. a. O., wo die Wange mit einem in der Mitte erhöhten Beete verglichen wird.

עָרוֹד *m.* nur Hiob 39, 5, der mehr aram. Name für פֶּרֶא *onager*, wilder Esel. Stw. עָרַד.

עֶרְוָה *f.* (von עָרָה) 1) Blösse. Hos. 2, 11. Metaph. עֶרְוַת הָעָרֶץ die Blösse des Landes, Gegend, wo dasselbe offen, unvertheidigt ist. 1 M. 42, 9. 12. Ebenso wird im Arab. عَوْرَة gebraucht. 2) die Schaam. 1 Mos. 9, 22. 23. 3 M. 20, 11, vgl. 18, 8. 16. גִּלָּה עֶרְוַת פ׳ die Schaam (eines Weibes) entblössen für: verhöhnen, entehren Jes. 47, 3 sonst für: beschlafen 3 M. a. a. O. 3) Hässlichkeit. 5 M. 23, 15: עֶרְוַת דָּבָר etwas Hässliches (in Bezug auf Unrath), 24, 1 dass. (in Bezug auf irgend einen Makel, den jemand an einem Weibe findet). Dann: Schande, Schmach. Jes. 20, 4. So auch 1 Sam. 20, 30: die Schande deiner Mutter für: deine schändliche Mutter, wie die Vulg. übersetzt.

עַרְוָה *chald.* Ausleerung, Schaden (des Königs) Esr. 4, 14. Stw. עָרָה.

עָרוֹם, עָרֹם *plur.* עֲרוּמִּים *f.* עֲרֻמָּה *Adj.* nackend. Hiob 1, 21. Dieses steht aber auch *a*) f. schlecht gekleidet Hiob 22, 6. 24, 7. 10. Jes. 58, 7, *cf. Seneca de benef.* 5, 13. Im Arab. sagt man مسلوخ ausgezogen f. schlecht gekleidet. *b*) von dem, welcher mit abgelegtem Oberkleide bloss mit dem Leibrocke (כְּתֹנֶת) geht. 1 Sam. 19, 24. Jes. 20, 2. Vgl. Virg. Lb. 1, 229 und Voss'ens Anmerk. Joh. 21, 7. *Aurel. Vict. cap.* 17. (Stw. ערם *no. I.* 1).

עָרוּם *m.* 1) listig, schlau. 1 M. 3, 1. Hiob 5, 12. 15, 5. 2) klug, gescheut. Spr. 12, 16. 23. 13, 16. Stw. עָרַם *no. I*, 2.

עֵרוֹם s. עֵירֹם.

עֲרוֹעֵר und **עֲרֹעֵר** (von עָרַר, nach der Form קְלוֹקֵל von קָלַל) 1) wahrscheinl. s. v. a. עַרְעָר eig. der Nakkende, dah. Dürftige, Verstossene. Jer. 48, 6. *Vulg. Chald. myrica*, Tamariske, vergl. das arab. عَرْعَر Wachholderstrauch. 2) *N. pr.* verschiedener Städte *a*) einer an der Nordseite des Flusses Arnon 5 M. 2, 36. 3, 12. 4, 48. Jos. 12, 2. 13, 16, welche die Südgrenze des moabitisch-amoritischen Gebietes oder der St. Gad und Ruben war, auch עַרְעוֹר Richt. 11, 26. Sie wird Jerem. 48, 19 eine moabitische Stadt genannt. Burckhardt (Reisen in Syrien S. 633) fand die Ruinen dieser Stadt am Arnon unter dem Namen عرعاير *Arāir*. *b*) eine andere nördlichere, gegen Rabbath-Ammon über Jos. 13, 25,

nach 2 Sam. 24, 5 am Bache Gad, d. i. einem Arme des Jabbok, nach 4 M. 32, 34 von den Gaditen erbaut. Jes. 17, 2: עָרֵי עֲרוֹעֵר die Städte um *Aroër*. c) eine dritte im St. Juda. 1 Sam. 30, 28. Das *N. gent.* ist עֲרַעְרִי 1 Chr. 11, 44.

עָרוּץ nach and. *Mss.* עָרוֹץ etwas Schauerliches Hiob 30, 6: בַּעֲרוּץ נְחָלִים *in schauerlichen Thälern.* Stw. עָרַץ.

עֶרְיָה s. v. a. עֶרְוָה *f.* Nacktheit, Blösse. Ez. 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *und du* (warst) *Nacktheit und Blösse*, f. nackt und bloss. — Hab. 3, 9 ist es überflüssiger *Acc.* zu חֵצִי.

עֵרִי (f. עֵרִיָּה *custos* d. i. *cultor Dei*) *N. pr. m.* Sohn des Gad 1 M. 46, 16.

עֲרִיסָה nur im Pl. 4 M. 15, 20. 21. Neh. 10, 38. Ez. 44, 30 Grütze, oder Schrotmehl, Talm. ערסן Gerstengrütze, syr. ܥܪܣܢ Gerstengraupen und daraus bereitetes Getränk. Stw. עָרַס w. m. n. *LXX. Vulg.* 4 M.: φύραμα, *pulmentum.* Neh. Ez. σῖτος, *cibus.*

עֲרִיפִים *m. plur.* wahrsch. Wolken, Himmel, von עָרַף träufeln. Jes. 5, 30. Syr. und *Vulg.* Finsterniss. Verw. mit עֲרָפֶל.

עָרִיץ (*forma dagess.* für עָרִיץ, daher mit *Kamez impuro*) *m.* eig. schreckend, dah. 1) gewaltig, von Jehova Jer. 20, 11, von mächtigen Völkern Jes. 25, 3. 2) im übeln Sinne: gewaltthätig, und als *Subst.* Tyrann. Ps. 37, 35. Jes. 13, 11. 25, 3. Hiob 15, 20. 27, 13. — Ez. 28, 7: עָרִיצֵי גוֹיִם die gewaltthätigsten Völker, 30, 11. 31, 12. 32, 12, vgl. Jes. 25, 3.

עֲרִירִי plur. עֲרִירִים *Adj.* einsam, verlassen, kinderlos. 1 M. 15, 3. 3 M. 20, 20. 21. Jer. 22, 30. Stw. ערר *no.* 2.

עָרַךְ *fut.* יַעֲרֹךְ rüsten, zurichten, [das arab. عرك ist reiben, u. dadurch *zubereiten*, (vom Leder) auch abreiben, vergl. עָרַק. Im Hebr. ist Bereiten, Rüsten zur Grdbdtg geworden vergl. עֶרֶךְ *no.* 1.] daher: *zurichten*, ordnen, z. B. das Holz auf dem Altare 1 M. 22, 9. 3 M. 1, 6, die Schaubrote 24, 8 (vgl. מַעֲרֶכֶת *no.* 2), den Tisch zum Gastmahl Spr. 9, 2, vom Zurüsten der Waffen zur Schlacht Jer. 46, 3. Insbes. *a*) עָרַךְ מִלְחָמָה die Schlacht reihen, ordnen, d. h. sich in Schlachtordnung stellen Richt. 20, 20. 22, mit אֵת und לִקְרָאת gegen. 1 Sam. 17, 2. 1 M. 14, 8. Part. עֹרְכֵי מִלְחָמָה 1 Chron. 12, 33. 35, und עֲרוּךְ מִלְחָמָה Joël 2, 5, auch nur עָרוּךְ Jer. 6, 23. 50, 42 zur Schlacht geordnet. Auch mit Auslassung von מִלְחָמָה: sich reihen, stellen (in Schlachtordnung) Richt. 20, 30. 33. 1 Sam. 4, 2. 17, 21, mit אֵת, לְ, עַל, לִקְרָאת gegen jem. 2 Sam. 10, 9. 10. 17. Jer. 50, 9. 14. — Hi. 6, 4: יַעַרְכוּנִי f. יַעַרְכוּ לִי sie rüsten sich gegen mich. 33, 5. *b*) עָרַךְ מִלִּים *verba struere*, Worte reihen, hervorbringen, mit אֶל gegen jem. Hi. 32, 14. Ohne מִלִּים dass. Hiob 37, 19: לֹא נַעֲרֹךְ מִפָּנָי – חֹשֶׁךְ *wir brächten nichts vor aus Unverstand.* Mit לְ an jem. richten. Jes. 44, 7: יַעַרְכָהּ לִי *er richte es an mich.* Ps. 5, 4: בֹּקֶר אֶעֱרָךְ – לָךְ *des Morgens richte ich an dich* (meine Worte). *c*) עָרַךְ מִשְׁפָּט die Rechtssache ordnen, vorlegen. Hiob 13, 18. 23, 4, vgl. Ps. 50, 21.

2) mit לְ einer Sache gegenüberstellen, dah. gleichstellen, vergleichen. Jes. 40, 18: מַה – דְּמוּת תַּעַרְכוּ–לוֹ *welches Gleichniss wollt ihr ihm vergleichen?* und Ps. 89, 7. 40, 6: אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ *nichts ist dir gleichzustellen.* Hiob 28, 17. 19 (an beiden Stellen ist בְּ — Dativ).

Dah. 3) (wie *Hiph.*) schätzen, taxiren (was durch Vergleichung mit dem Werthe des Geldes geschieht) und zwar: hochachten (vergl. חָשַׁב). Hiob 36, 19: הֲיַעֲרֹךְ שׁוּעֲךָ *wird er deinen Reichthum achten?*

Hiph. schätzen, taxiren. 3 M. 27, 8 ff. 2 Kön. 23, 35.

Derivate: מַעֲרָכָה, מַעֲרֶכֶת, und

עֶרֶךְ *m.* mit *Suff.* עֶרְכִּי 1) Zurüstung, Ausrüstung. Richt. 17, 10: עֶרֶךְ בְּגָדִים

Ausrüstung (Ausstattung) *mit Kleidern*, alles was zur Kleidung gehört. *LXX. Vat.* sehr passend στολὴ ἱματίων; dah. Waffenrüstung, Panzer, vom Krokodil. Hi. 41, 4. 2) Reihe, von den Schaubroten 2 M. 40, 23. 3) Schätzung. 3 M. 5, 15: בְּעֶרְכְּךָ *nach deiner Schätzung*, d. i. nach einem von dir zu bestimmenden Werthe. 18. 25. 27, 12: בְּעֶרְכְּךָ הַכֹּהֵן *nach deiner, des Priesters, Schätzung*, und ebenso wird בְּעֶרְכֶּךָ v. 2. zu verstehen sein. — Ps. 55, 14: אֱנוֹשׁ כְּעֶרְכִּי אַתָּה *du, ein Mann, den ich mir gleich achte.* Daher 4) der zu schätzende Werth 3 M. 27, 4. 7. 13. 15, und Werth überh. Hiob 28, 13.

עָרַל 1) unbeschnitten sein. S. das *adj.* עֵרֶל. Ar. غَرِلَ dass. 2) (*denom.* von עָרְלָה) als Vorhaut, d. i. als unrein achten, und als solches wegwerfen, verwerfen. 3 M. 19, 23.

Niph. praeputiatum sisti, cerni, seine Vorhaut zeigen. Hab. 2, 16. Hier von einer unanständigen Entblössung des Trunkenen mit Rücksicht auf die unreine Vorhaut.

עָרֵל *m. st. constr.* עָרֵל Ez. 44, 9 und עֲרַל 2 M. 6, 12 *Adj.* unbeschnitten. 1 M. 17, 14. 2 M. 12, 48. Oefters als Schimpfname nichtisraëlitischer Nationen, z. B. der Philister 1 Sam. 17, 26. 36. 14, 6. 31, 4. Metaph. עֲרַל שִׂפָתַיִם von unbeschnittenen Lippen, d. i. von schwerer Sprache (wir sagen: von ungelöster Zunge) 2 M. 6, 12. 50. So ist ein unbeschnittenes Ohr, welches nicht gehörig geöffnet, schwerhörig ist Jer. 6, 10, und unbeschnittenes Herz, welches keinen oder schwierigen Zugang zu sich gestattet 3 M. 26, 41. Ez. 44, 9.

עָרְלָה *f.* 1) Vorhaut. 1 Sam. 18, 25. 2 Sam. 3, 14. בְּשַׂר הָעָרְלָה *membrum praeputiatum* 1 Mos. 17, 11—24. 3 M. 12, 3. Metaph. עָרְלַת־לֵב Vorhaut des Herzens, verschlossenes Herz (s. עָרַל) 5 M. 10, 16. Jerem. 4, 4. 2) von den Früchten der ersten 3 Jahre, weil diese nach dem Gesetze als unrein verworfen werden sollen. 3 M. 19, 23. 3) Plur. עָרְלוֹת *N. pr.* (Hügel der) Vorhäute, unweit Gilgal, Jos. 5, 3.

עָרַם [arab. غَرَمَ, Grdbdtg reiben und dah. rauh sein, im Syr. von rauher, unebner Gegend, ܥܟܣܐ aspretum, im Arab. Part. von rauhem, kaltem Wetter, das Verb. auch von rauher, harter Gesinnung und Behandlung.]

Im Hebr. 1) entblössen (arab. den Baum, den Knochen abschälen, eig. abreiben). Davon עָרוֹם, עֵירֹם nakkend [letzteres liesse sich auch von עָרַר = עגר ableiten], מַעֲרֻמִּים Nacktheiten, עַרְמוֹן. 2) listig, auch nur klug sein (Syr. Ethp. dass., eig. abgerieben, abgefeint sein, wie *περιτριβής, τριβακός, τρίβων* im guten und übeln Sinne). Im Kal nur 1 Sam. 23, 22. Davon עָרוּם, עֹרֶם, עָרְמָה. [3) gemengt sein (entw. rauh, uneben, ungleich sein, oder vom zusammenreiben wie *ἀνατρίβειν* vermischen). Arab. in der *trans. Conj. II.* vermischen, mengen. Davon عَرِمٌ Menge, عَرِمَةٌ u. ܥܪܡܐ Haufe in allen drei Diall. bes. vom Getreidehaufen auf der Tenne; und Syr. Pa. *denom.* aufhäufen.]

Niph. gehäuft werden, sich häufen. 2 M. 15, 8.

Hiph. 1) *caus.* von Kal *no.* 2 listig machen Ps. 83, 4: יַעֲרִימוּ סוֹד sie fassen listige Anschläge. 2) wie Kal: listig sein 1 Sam. 23, 22; klug, gescheut sein. Spr. 15, 5. 19, 25.

Derivv. s. unter Kal.

עָרֹם nackend, s. עָרוֹם.

עֹרֶם *m.* List. Hi. 5, 13. Stw. ערם *no.* 2.

עָרְמָה *f.* des vor. 1) List, Hinterlist. 2 M. 21, 14. 2) Klugheit. Spr. 1, 4. 8, 5.

עֲרֵמָה *f.* (mit *Zere impuro*) Plur. וֹת, einmal יִם Jer. 50, 26 Haufe, z. B. von Schutt Neh. 3, 34, von Getreide HL. 7, 3, von Garben Ruth 3, 7. Stw. עָרַם *no.* 3.

עַרְמוֹן *m.* die Platane, der morgenländische Ahorn, *Platanus orientalis Linn.* (von d. nackten, oft rindelosen Stamme s. Thes. p. 1071. עָרַם *no.* 1.) 1 M. 30, 37. Ez. 31, 8. S. *Celsii Hierobot. T. I.* S. 513.

עֵרָן (s. v. a. עֵר, mit der Adjectivendung) *N. pr. m.* 4 M. 26, 36. *Patron.* עַרְנִי Ebend.

עָרַס * s. v. a. גָּרַס grob zerstossen, zerreiben. Davon גריס, גרוסות im Talm. häufig für zerstossene Bohnen, Bohnengrütze.

Derivat: עֲרִיסָה.

עַרְעוֹר Richt. 11, 26, s. עֲרוֹעֵר *no.* 2, *a.*

עַרְעָר *Adj.* eig. nackend, dah. arm, verlassen, verstossen. Stw. ערר, w. m. n. Ps. 102, 18. Jer. 17, 6. Vergl. עֲרוֹעֵר *no.* 1.

עָרְעֵר und עַרְעֵרִי s. עֲרוֹעֵר.

I. עָרַף s. v. a. רָצַף träufeln. 5 M. 33, 28. Trop. von der Rede, ebend. 32, 2.

Derivat: עֲרִיפִים.

II. עָרַף [dunkler Grdbdtg, die nur aus עֹרֶף Nacken, Genick zu entnehmen ist, viell. eig. abschälen, abhäuten (abreiben, vergl. ערם) wovon *δείρη*, *δέρη* Hals, Nacken benannt ist, als die Stelle, wo bei Thieren das *δείρειν* beginnt. Vom entblösst, offenbar sein könnte auch عارف bekannt, *Conj. I.* bekannt sein mit etwas, kennen, bekennen abgeleitet sein, was Andern denominativ ist, wie *τραχηλίζειν.*] (*denom.* von עֹרֶף) das Genick (eines Thieres) brechen 2 Mos. 13, 13. 34, 20. 5 M. 21, 4. 6. Jes. 66, 3. Uebergetragen auf das Umstürzen der Altäre Hos. 10, 2.

עֹרֶף *m.* Nacken, Genick. 3 M. 5, 8. (Arab. عُرْف Mähne, auch Bergrücken). Man merke die Phrasen: *a)* נָתַן עֹרֶף den Rücken wenden, sich abwenden. 2 Chr. 29, 6. *b)* פָּנָה עֹרֶף – אֶל jem. den Rücken zukehren, d. h. sich von ihm wenden. Jerem. 2, 27. 32, 33. *c)* פָּנָה עֹרֶף Jos. 7, 12 und דָּפַק עֹרֶף Jos. 7, 8 *terga vertere*, fliehn. (Dieselbe Phrase im Syr. ܐܦܢ ܥܘܪܦܐ, und Pers. پشت دادن). Hieran schliesst sich *d)* 2 M. 23, 27: נָתַתִּי אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ אֵלֶיךָ עֹרֶף *ich habe alle deine Feinde dir den Nacken zuwenden lassen*, d. h. sie alle in die Flucht geschlagen. Ps. 18, 41. *e)* קְשֵׁה עֹרֶף hartnäckig, s. קָשָׁה.

עָרְפָּה (nach *Simonis* s. v. a. עֲפָרָה Hindin) *N. pr.* Schwiegerin der Ruth, Ruth 1, 4. 14.

עֲרָפֶל *m. quadrilitt.* dunkeles Gewölk, Wolkennacht, 5 M. 4, 11. Ps. 18, 10. Syr. dass. [Entst. aus עֲרִיף Wolke, vgl. כַּרְמֶל, oder aus עפל finster sein.]

עָרַץ *fut.* יַעֲרֹץ 1) *trans.* schrecken, in Furcht setzen. Hiob 13, 25. Ps. 10, 18. Jes. 2, 19. 21. 47, 12: *vielleicht schreckest du sc.* dadurch deine Feinde. (Die Grundbedeutung ist: beben, wie im Ar. عرض *Conj. VIII.* vom Beben der Haut, und عرض bebende Lanze). 2) sich fürchten 5 M. 1, 29, mit מִפְּנֵי vor jem. 5 M. 7, 21. 20, 3. 31, 6, auch m. d. *Acc.* Hiob 31, 34.

Niph. part. נַעֲרָץ furchtbar, parall. von נוֹרָא Ps. 89, 8.

Hiph. 1) *causat.* Furcht einflössen. Jes. 8, 13. 2) fürchten, mit dem *Acc.* Jes. 8, 12. 29, 4.

Derivate: מַעֲרָצָה, עָרוּץ, עָרִיץ.

עָרַק nagen, abnagen (arab. عَرَقَ, Syr. *Pa.* dass.) Hiob 30, 3: עֹרְקִים צִיָּה *sie benagen die Wüste*, den dürren Erdboden (hyperbolisch wie Hi. 24, 8. Klagel. 4, 5) Vulg. rodebant in solitudine. — Das Stw. ערק bedeutet im Chald. u. Syr. auch fliehen [im Arab. weggehn, wandern, viell. vom entblössen, vergl. גָּלָה]. Danach übers. LXX. Targ. Saadia u. A.: *sie fliehen* in die Wüste. Allein Jenes ist vorzuziehen, da es auch V. 17 anwend-

bar ist: עֶרְקִי לֹא יִשְׁכָּבוּן *meine Nager* (d. h. Schmerzen) *ruhen nicht.* And. hier: *meine Adern* (f. *Pulse*) *ruhen nicht*, vgl. עֹרֶק Adern.

עַרְקִי *N. gent.* Arkiter, Bewohner der Stadt Arke (gr. Ἄρκη, ar. عِرْقَا, عِرْقَ, auch *Caesarea Libani*) in Syrien, einige Meilen nördlich von Tripolis, 1 M. 10, 1. Ueber die, jedoch nicht bedeutenden, Trümmer und die Geschichte dieser Stadt s. Burckhardt's Reisen in Syrien S. 520 der deutschen Uebers. nebst der Anm.

עָרַר s. v. a. עָרָה, עָרַם 1) nackend sein. In Kal nur *Imp.* עֳרָה Jes. 32, 11 entblösse dich. 2) einsam, verlassen sein. Derivate: עַרְעָר, עָרוֹעֵר, עֲרִירִי.

Po. עוֹרֵר entblössen *sc.* den Grund f. bis auf den Grund zerstören. Jes. 23, 13.

Pil. עִרְעֵר dass. und

Hithpal. הִתְעָרְעֵר Jer. 51, 58 entblösst werden für: bis auf den Grund niedergerissen werden. Vgl. עָרָה Ps. 137, 7. Hab. 3, 13. Die Derivate bei Kal.

[Anm. Ar. عَرَّ rauh, räudig, krätzig sein und daher die Haare verlieren, dann entblösst sein (von Mitteln), u. in andern Uebertragungen, führt (wie ψώρα auf ψάω) auf die Grdbdtg reiben, abgerieben sein.]

עָרַשׁ* Arab. عَرَشَ überbauen, wölben, wovon عَرْشٌ etwas Ueberbautes, Gewölbtes, Thron, Dach. Im Hebr.

עֶרֶשׂ *f.* (HL. 1, 16) *plur.* עֲרָשׂוֹת Bette (eig. mit einem Himmel versehenes) 5 Mos. 3, 11. Ps. 6, 7. (Syr. und Chald. dass.)

עַרְשָׁה* S. das *N. pr.* יַעֲרְשָׁיָה.

עָשַׂב [arab. عَشِبَ trocken sein, viell. eig. hart sein, was gegenüber dem weichen, zarten Gewächs (ירק, דשא) einen Namen des härteren Stengelgewächses ergeben konnte. Auch עֵץ Baum, Strauch ist eig. Härte, nur eine stärkere.] Davon

עֵשֶׂב mit *Suff.* עִשְׂבָּם *m.* Plur. *constr.* עִשְׂבוֹת (mit *Dag. euphon.*) Spr. 27, 25 Kraut und *coll.* Kräuter, insbes. Futterkräuter, Saat, Gemüse. 1 M. 1, 11. 12. 2, 5. 3, 18. 2 M. 10, 12. 15. Ps. 104, 14. (Ar. عُشْبٌ dass.).

עִשְׂבָּא *st. emphat. chald.* dass. Dan. 4, 22. 29. 30.

I. עָשָׂה *fut.* יַעֲשֶׂה *apoc.* יַעַשׂ in spätern Schriften zuw. וַיַּעֲשֶׂהוּ 1 Kön. 16, 25. Ez. 18, 19.

1) *sich mühen, arbeiten,* mit בְּ von dem Gegenstande, woran man arbeitet, sich mühet. 2 M. 5, 9: *schwer sei der Dienst auf den Männern,* וְיַעֲשׂוּ בָהּ *und sie mögen daran arbeiten* (sich daran abmühen), *damit sie nicht auf Trugworte achten.* Neh. 4, 15. Spr. 31, 13: וַתַּעַשׂ בְּחֵפֶץ כַּפֶּיהָ *sie arbeitet an dem Werk* (eig. Geschäft) *ihrer Hände* [Thes. p. 1075: *sie schaffet mit Lust ihrer Hände*]. 2 M. 31, 4: עֲשׂוֹת בַּזָּהָב in Gold arbeiten. *Abs. wirken,* von Gott Hi. 33, 9: *wenn er im Norden wirkt;* arbeiten, Arbeit thun v. Menschen Ruth 2, 19. 1 Kön. 20, 40.

2) *machen,* durch Arbeit hervorbringen. Insbes. *a*) verfertigen, *conficere, fabricari* z. B. Kleider 1 M. 3, 21, ein Schiff 8, 6, Waffen 1 Sam. 8, 12. עֹשֵׂי מְלָאכָה die Arbeiter, *operarii* 2 Kön. 12, 12. 22, 5. 9. Die Sache, *wozu* man etwas macht, steht mit לְ 1 M. 12, 2. 2 M. 32, 10, und im *Acc.* Amos 4, 13. 2 M. 30, 25: וְעָשִׂיתָ אֹתוֹ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ *du sollst es zu heiligem Salböl machen.* Hos. 2, 10. 8, 4. Auch die Materie, woraus etwas verfertigt wird, steht im *Acc.* (vgl. בָּנָה, יָצַר und Gramm. §. 139, 2. Lehrgeb. S. 813). 2 M. 38, 3: כָּל־כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת *alle seine Gefässe machte er aus Kupfer.* 25, 39. 36, 14. 37, 24. 30, 25. Seltener ist die Wendung 2 Mos. 27, 3: לְכָל־כֵּלָיו תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת *zu allen sei-*

nen Geräthschaften sollst du Kupfer nehmen. V. 19. *b*) von Gott: schaffen, hervorbringen, z. B. den Himmel, die Erde, die Menschen 1 M. 1, 7. 16. 2, 2. 3, 1. 5, 1. 6, 6. Daher Part. עֹשֶׂה Schöpfer, mit *Suff.* עֹשִׂי mein Schöpfer Hiob 35, 10, עֹשֵׂהוּ sein Schöpfer 4, 17. Jes. 17, 7. 27, 11. — *c*) aus sich hervorbringen, erzeugen *α*) von der thierischen Natur z. B. die Kuh *macht* (gibt) *Milch* Jes. 7, 22, jemand *macht Fett* f. erzeugt an sich Fett, wird fett Hi. 15, 27 (vgl. das lat. *corpus facere Justin., ital. far corpo* f. stark werden); *β*) von den Pflanzen: der Baum *macht* (trägt) Frucht 1 M. 1, 11. 12, Aeste Hi. 14, 9, der Acker macht Getreide 1 Mos. 41, 47, der Weinberg macht Trauben Jes. 5, 2. 10, der Halm macht Mehl Hos. 8, 7. Derselbe Begriff wird auch durch *Hiphil* ausgedrückt, s. Gramm. § 53, 2 Anm. — *d*) erarbeiten, sich erwerben (wie *pecuniam facere, ποιεῖν βίον*) z. B. Reichthum 1 M. 31, 1. 5 M. 8, 17. 18, Sklaven 1 M. 12, 5. Jes. 19, 10: עֹשֵׂי שָׂכָר *die da Lohn erwerben* d. i. die Lohnarbeiter. — *e*) zurechtmachen, zurichten, bereiten, z. B. Speisen 1 M. 18, 7. 8. Richt. 13, 15, ein Gastmahl 1 M. 21, 8, den Bart (wie *faire la barbe*) 2 Sam. 19, 25. 5 M. 21, 12. Auch: vorbereiten, *moliri*, von Gott in Bezug auf Weltbegebenheiten Jes. 37, 36. Vgl. פָּעַל *litt. c.* — Insbes. *f*) ein Opfer zurichten, und darbringen, daher *opfern* 2 M. 29, 36. 38. 39. 41. 3 M. 9, 7. 15, 15. 16, 9. Richt. 6, 19. Hos. 2, 10: זָהָב עָשׂוּ לַבָּעַל *das Gold, das sie dem Baal geopfert.* Ohne Acc. des Dargebrachten: עָשָׂה לַיהוָה dem Jehova opfern 2 M. 10, 25, vgl. 2 Kön. 17, 32: וַיִּזְבְּחוּ עֹשִׂים לָהֶם *sie opferten für sie.* (Vergl. im Gr. ἕρδειν, ὀρέζειν, u. ohne Acc. ὀρέζειν θεῷ Il. 2, 400. 8, 250. Od. 14, 151). — *g*) jem. zu etwas machen, einsetzen 1 Kön. 12, 31. 1 Sam. 12, 6: *Jehova,* אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה *welcher den Mose eingesetzt hat.* Mit לְ über etwas setzen Jer. 37, 15. — Man sagt *h*) nicht blos: *Frieden machen* (εἰρήνην ποιεῖσθαι) mit folg. לְ der Pers. (mit jem.) Jes. 27, 5, sondern auch: *Krieg machen, πόλεμον ποιεῖσθαι, faire la guerre* 1 Mos. 14, 2. 5 M. 20, 12. Jos. 11, 18. — *i*) etwas ausführen, ausrichten, z. B. עָשָׂה עֵצָה einen Rathschluss ausführen Jes. 30, 1, vgl. Koh. 8, 11, עָשָׂה נְדָרִים Gelübde ausführen d. i. bezahlen Richt. 11, 39. Dan. 8, 24: וְהִצְלִיחַ וְעָשָׂה *er wird glücklich sein und wird* (seinen Vorsatz) *ausführen,* 11, 7. 17. 28. 30, öfter von Gott Ps. 22, 32. 37, 5. 52, 11. Mit folg. שֶׁ bewirken, dass (*efficere ut*) Koh. 3, 14. — *k*) den Sabbath, das Passah *begehen* 2 Mos. 12, 48. 4 Mos. 9, 10. 14. 5 M. 5, 15, auch die Zeit hinbringen (*ποιεῖν χρόνον*) Koh. 6, 12.

3) *thun, facere, agere,* oft für den reinen Begriff eines transitiven Verbi, welches durch das Vorhergehende und den Zusammenhang bestimmt wird. 1 M. 6, 22: *und Noah that, wie ihm Gott befohlen hatte.* 21, 26: *ich weiss nicht, wer dieses gethan hat.* Ps. 115, 3: *er thut was er will.* Jes. 46, 6: *ich habe es gethan* (getragen) *und werde ferner tragen.* Zuweilen vor einem andern Verbo zur Verstärkung 1 Mos. 31, 26: *warum hast du das gethan und mich getäuscht?* 41, 34. 1 Kön. 8, 32. Insbes. *a*) das Gesetz, den Befehl, den Willen jem. thun d. i. ausführen, üben 3 M. 20, 22. 5 M. 15, 5. Ps. 103, 20. 21, Recht thun 1 M. 18, 19. 25. Ps. 9, 16, Unrecht thun Jes. 53, 9. 1 M. 34, 7. *b*) mit לְ der Pers. an jem. etwas thun, theils in gutem Sinne z. B. 2 M. 13, 8. 5 M. 11, 5, theils im übeln 2 M. 14, 11. 1 M. 27, 45. Dahin gehört die Verwünschungsformel כֹּה יַעֲשֶׂה לִי אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִיף אִם *so soll mir Gott thun, und so soll er fortfahren* d. i. immerfort thun, *wenn* u. s. w. 1 Sam. 3, 17. 2 Sam. 3, 35. Auch für: jem. etwas (Leides) thun 1 M. 22, 12. 19, 8. Ps. 56, 5, auch mit בְּ wie: jem. etwas anthun Jes. 5, 4, vgl. Hi. 35, 6. Seltener mit dem *Acc.* Jer. 33, 9. Jes. 42, 16, vgl. Ez. 23, 25; mit עִם mit jem. Ruth 2, 19. עָשָׂה חֶסֶד Liebe

üben, mit עִם und אֵת gegen jem. 1 M. 24, 12. 40, 14, ohne dieses: עָשָׂה טוֹב sich gütlich thun Koh. 3, 12.

Niph. נַעֲשָׂה *fem.* נֶעֶשְׂתָּה 1) pass. von Kal *no.* 2. gemacht werden 3 M. 7, 24. Mit dem *Acc.* des Objects: zu etwas werden Jes. 26, 18. 2) geschehen. Impers. לֹא יֵעָשֶׂה es geschieht nicht f. es ist nicht Sitte 1 M. 29, 26, es darf nicht geschehen 34, 7. 20, 9. Mit dem *Dat.* der Pers. jemandem geschehen 2 M. 2, 4. 4 M. 15, 34.

Pi. im obscönen Sinne: *tractavit, contrectavit mammas* Ez. 23, 3. 8, und in Kal V. 21. Aehnlich wird *ποιεῖν, facere, perficere, conficere* gebraucht.

Pu. gemacht (geschaffen) sein. Ps. 139, 15.

Derivat: מַעֲשֶׂה und die *Nomm. pr.* מַעֲשֵׂיָה, מַעֲשַׂי, יַעֲשִׂיאֵל, יַעֲשַׂי, בַּעֲשֵׂיָה, עֲשָׂיָה, עֲשִׂיאֵל, עֲשָׂהאֵל.

II. עָשָׂה* behaart, rauh sein, arab. أَعْشَى behaart, عَشًا das Behaartsein. Davon עֵשָׂו.

עֲשָׂהאֵל (den Gott geschaffen) *N. pr. m.* 1) 2 Sam. 2, 18. 23, 24. 1 Chr. 27, 7 und getrennt 1 Chr. 2, 16. 2) 2 Chr. 17, 8. 31, 13. 3) Esr. 10, 15. Ueber das in der Mitte quiescirende ה s. Lehrgeb. S. 48.

עִשָּׂו *N. pr.* (nach 1 M. 25, 25 der Behaarte) *Esau,* od. Esav, Sohn Isaaks, älterer Zwillings-Bruder des Jakob. Als Volksname für dessen Nachkommen, die Idumäer, ist gewöhnlicher אֱדֹם (w. m. n.), selten u. mehr *poët.* בְּנֵי עֵשָׂו 5 M. 2, 4 ff. בֵּית עֵשָׂו Obad. 18, und עֵשָׂו allein Jer. 49, 8. 10. Obad. 6. — הַר עֵשָׂו das edomitische Ge-Gebirge. Obad. 8. 9. 19.

עָשׂוֹר *m.* (von עֶשֶׂר zehn) *decas,* Zehnzahl wie שָׁבוּעַ *hebdomas,* Siebenzahl), und zwar *a*) der Tage, ein Tagzehend 1 M. 24, 55; dann von dem letzten Tage der Decade, mithin dem *zehnten Tage* des Monats (vgl. das gr. *δέκας, ἔννας, τέτρας,* ebenfalls vom zehnten, neunten, vierten Monatstage) 2 M. 12, 3. 3 M. 16, 29. *b*) der Saiten des Instrumentes, dah. Decachord Ps. 92, 4, in Appos. נֶבֶל עָשׂוֹר zehnsaitige Harfe 33, 2. 144, 9.

עֲשִׂיאֵל (von Gott geschaffen) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 35.

עֲשָׂיָה (den Jehova geschaffen) *N. pr. m.* 1) 2 Kön. 22, 12. 14. 2 Chr. 34, 20. 2) 1 Chr. 4, 36. 3) 6, 15. 15, 6. 11. 4) 9, 5.

עֲשִׂירִי *m. Ord.* von עֶשֶׂר, der zehnte. *Fem.* עֲשִׂירִיָּה Jes. 6, 13 und עֲשִׂירִית zehnter Theil. 2 M. 16, 36. 3 M. 5, 11.

עָשַׂק in Kal ungebr. Im Chald. und Talmud. עָסַק sich Mühe geben, sich befleissigen, sich beschäftigen mit etwas.

Ithpa. auch: streiten (zu thun haben) mit jem. So auch das Syr. *Ethpa.*

Hithpa. hadern, streiten. 1 Mos. 26, 20. Davon

עֵשֶׂק (Hader) *N. pr.* eines Brunnens bei Gerar, ebend.

עֶשֶׂר *f.* und **עֲשָׂרָה, עֲשֶׂרֶת** *m.* zehn, stets mit dem Plur. construirt 2 M. 27, 12. 2 Sam. 19, 44. Als runde Zahl 1 M. 31, 7. Hiob 19, 3.

Plur. עֲשָׂרוֹת *decades.* 2 Mos. 18. 21. 5 M. 1, 15.

Derivate sind *a*) die *Nomina* עָשׂוֹר, עֲשִׂירִי, עִשָּׂרוֹן, מַעֲשֵׂר, *b*) das Verbum עָשַׂר. Andere Formen für die Cardinalzahl selbst:

עָשָׂר *m.* und **עֶשְׂרֵה** *f.* zehn, aber nur in der Composition mit den Einern, und die Zahlen von 11—19 zu bilden. Dah. im *Masc.* אַחַד עָשָׂר eilf; אַרְבָּעָה עָשָׂר vierzehn, auch: der eilfte, vierzehnte. Im *Fem.* אַחַת עֶשְׂרֵה eilf; שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה sechszehn, auch: die eilfte u. s. w.

Plur. עֶשְׂרִים (von der Singularform עֶשְׂרֵה gebildet), 1) zwanzig *comm.*, mit dem *Sing.* und Plur. 1 Mos. 31, 38. 3 M. 27, 5. 2) der, die zwanzigste. 4 M. 10, 11.

עֲשַׂר *chald. f.* und **עַשְׂרָה** *m.* zehn.

Dan. 7, 7. 20, 24. Plural עֶשְׂרִין zwanzig. Dan. 6, 2.

עָשַׂר *fut.* יַעְשֹׂר (*denom.* von עֶשֶׂר) mit dem *Acc.* etwas mit dem Zehnten belegen. 1 Sam. 8, 15. 17.

Pi. verzehnten, den Zehnten geben. Neh. 10, 38: *und den Zehnten unseres Ackers* (sollen wir bringen) *den Leviten* וְהַלְוִיִּם הַמְעַשְּׂרִים *denn sie die Leviten müssen* (wieder) *den Zehnten geben.* (And. die Leviten sollen den Zehnten *erhalten*, gegen die übrigen Stellen). Mit d. *Acc.* d. S. die man verzehntet 5 M. 14, 22, zugleich mit dem *Dat.* d. P., welcher man den Zehnten gibt 1 M. 28, 22.

Hiph. wie *Pi.* den Zehnten geben. 5 M. 26, 12. Neh. 10, 39.

עֲשָׂרָה s. עֶשֶׂר.

עֲשָׂרָה s. עֶשֶׂר.

עֶשְׂרוֹן Plur. עֶשְׂרֹנִים *m.* ein Zehntheil, als Getreide- oder Mehlmaass 3 Mos. 14, 10. 23, 13. 17, nach den *LXX.* 4 M. 15, 4 Zehntheil des Epha, s. v. a. עֹמֶר. *Thom. de Novaria* (*Nomencl. Syr.*) erklärt ܥܣܪܘܢ durch 1 Zehntel *Seah.*

I. עָשׁ *m.* Motte. Hi. 4, 19. 13, 28. 27, 18. Ar. עַשָּׁא dass. Stw. עָשַׁשׁ.

II. עָשׁ das Bärengestirn, der grosse Bär Hi. 9, 9, vgl. Niebuhr's Beschreibung von Arabien S. 114. עַיִשׁ *f.* Hiob 38, 32 ist wahrsch. dass. und „die Kinder (בָּנֶיהָ)" sind die 3 Schwanzsterne. In der arabischen Astrognosie, welche der althebräischen analog ist (s. Comm. zu Jes. 13, 10) heisst dieses Gestirn נַעַשׁ d. i. Todtenbahre, von נָעַשׁ aufheben, und die Schwanzsterne heissen בְּנָת נַעַשׁ Töchter der Bahre (d. i. die Leidtragenden, welche die Bahre begleiten), gerade wie Hiob 38, 32, im Pers. die drei Schwestern, oder die drei Töchter. Wahrsch. ist der hebräische Name derselbe, und eine Abkürzung aus נָעַשׁ. So *Bochart* im *Hieroz. II*, S. 114. Schultens (zum a. O.) leitet es von عَاسَ und عَسَّ bei Nacht umhergehen ab, und erklärt es durch Nachtwächter, weil dieses Gestirn nie untergeht. Andere (Hyde, Lach in Eichhorns Bibl. d. bibl. Lit. VII, 397 ff. auch Ewald zu Hiob) erklären עָשׁ oder doch die Form עִישׁ durch Capella nach dem Syr. ܥܝܫ, dessen Etymologie ebenfalls dunkel ist s. Thes. p. 895 f.

עָשׁוֹק *m.* Erpresser, Bedrücker. Jer. 22, 3 s. v. a. עֹשֶׁק 21, 12.

עֲשֻׁקִים *m. pl.* Erpressungen, Gewaltthaten. Koh. 4, 1. Amos 3, 9. Hiob 35, 9. Stw. עָשַׁק.

עָשׁוּת *m. Adj.* geschmiedet, bearbeitet, nur Ez. 27, 19. Stw. עָשַׂת.

עַשְׁוָת *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 33.

עָשִׁיר *m.* reich, der Reiche. Spr. 10, 15. 14, 20. 18, 11. *a*) in gutem Sinne f. vornehm, edel Kohel. 10, 6, häufiger aber nach der herrschenden Ideenverbindung der hebräischen Schriftsteller zwischen Armuth und Demuth, Reichthum, Stolz und Frevel f. frevelhaft, Frevler Jes. 53, 9. Vgl. Hiob 27, 19 u. V. 13. Stw. עָשַׁר reich sein.

עָשַׁן *fut.* יַעְשַׁן rauchen. 2 M. 19, 18. Metaph. vom Zorne Gottes 5 M. 29, 19. Ps. 74, 1. 80, 5. (Ar. عَشَنَ dass.).

עָשָׁן *m. Adj.* dampfend. 2 M. 20, 15.

עָשָׁן *m. st. constr.* עֲשַׁן (wie von עָשָׁן) 1) Rauch. 1 Mos. 15, 17. Hiob 41, 12. Ps. 18, 9: עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ *es stieg Rauch auf aus seiner Nase,* Bild des göttlichen Zorns. Jes. 65, 5. Vom Staube, welcher ein in der Ferne erscheinendes Kriegsheer ankündigt. Jes. 14, 31. 2) *N. pr.* einer Stadt, s. כּוֹר עָשָׁן.

עָשַׁק *fut.* יַעֲשֹׁק arab. عسق 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, z. B. den Armen, Hülflosen Spr. 14, 31. Koh. 4, 1, ein Volk (von dem Sieger gesagt) Jes. 52, 4. Jer. 50, 33, einen

Menschen (von Gott gesagt) Hi. 10, 3. Metaph. Spr. 28, 17: אָדָם עָשׁוּק בְּדַם־נֶפֶשׁ *ein Mensch gedrückt von Menschenblut*, von einer Blutschuld. 2) jem. betrügen, bevortheilen, mit dem Acc. der Pers. 3 M. 19, 13. 5 M. 24, 14, und der Sache Mal. 3, 5: עֹשְׁקֵי שְׂכַר־שָׂכִיר *die den Arbeiter um seinen Lohn bringen.* Daher Micha 2, 2: עָשְׁקוּ גֶבֶר וּבֵיתוֹ *sie bevortheilen den Mann, und bringen ihn um sein Haus.* 3) von einem Flusse: stolz, übermüthig sein, über seine Ufer gehn. Hi. 40, 18 (23).

Pu. מְעֻשָּׁקָה *virgo compressa.* Jes. 23, 12.

Derivate: עָשׁוֹק, עֲשׁוּקִים, מַעֲשַׁקּוֹת und die drei folgenden *Nomina.*

עֵשֶׁק (Erpressung) *N. pr. m.* nur 1 Chr. 8, 39.

עֹשֶׁק *m.* 1) Gewaltthat Jes. 59, 13, insbes. Erpressung, Bedrückung der Armen Koh. 5, 7. Ez. 22, 7. 12. 2) erpresstes Gut 3 M. 5, 23. Ps. 62, 11, und: unrechtmässiger Gewinn überhaupt. Kohel. 7, 7. 3) Bedrängniss, Angst, Jes. 54, 14, vgl. עָשְׁקָה.

עָשְׁקָה *f.* s. v. a. עֹשֶׁק *no.* 3. Bedrängniss, Angst. Jes. 38, 14: עָשְׁקָה־לִּי *mir ist beklommen.* (Das *Metheg* bedeutet hier nicht, dass *āscheka* zu lesen sei, so wenig als in שָׁמְרֵנִי, בָּתֵּיהֶם. S. Lgb. §. 10, 1. Anm. 1. Gramm. §. 9, *no.* 12, 1).

עָשַׁר *fut.* יֶעְשַׁר reich sein, Hiob 15, 29. Hos. 12, 9, vgl. *beatus* f. *dives.* [Aram. עֲתַר dass. Im Arab. gleicht das verw. عَثَلَ viel, reichlich sein, so auch عثق IV.]

[Ein *Pi.* עִשֵּׁר wurde angenommen für das Chethibh von 1 Kön. 22, 49: יְהוֹשָׁפָט עשר אֳנִיּוֹת, was man auch עִשֵּׂר las, aber ebenfalls ohne die hier nöthige Bdtg erbauen wahrscheinlich machen zu können. Es wird ein alter Schreibfehler sein für עָשָׂה, was das Keri hat, so wie alle Verss., und was auch sonst für das Bauen von Schiffen steht 1 Kön. 9, 26. 2 Chr. 20, 36 vgl. Thes. p. 1079 unten, u. 1081.]

Hiph. 1) bereichern. 1 M. 14, 23. Ps. 65, 10: רַבַּת תַּעְשְׁרֶנָּה *du begabst sie (die Erde) reichlich.* 2) *intrans.* reich werden (eig. Reichthum erwerben, *divitias facere*) Ps. 49, 17. Spr. 10, 4. Mit dem *Acc.* d. S., woran man reich wird Dan. 11, 2.

Hithpa. sich reich stellen. Spr. 13, 7.

Derivat: עָשִׁיר und

עֹשֶׁר *m.* Reichthum. 1 Sam. 17, 25.

I. עָשַׁשׁ* [arab. عَثَّ] nagen. Davon עָשׁ Motte w. m. s.

II. עָשֵׁשׁ [nach dem arab. عَسَا hart, trocken werden, von Pflanzen, alt (ausgedörrt) werden v. Körper, auch dunkel werden.] Im Hebr. vom ausdorrenden, alternden Gebein und von dem vor Kummer trocken und matt gewordnen Auge Ps. 6, 8. 31, 10. 11.

עָשַׁת 1) glatt sein, glänzen (vom fetten Körper) nur Jer. 5, 28. 2) glätten, dah. bearbeiten, bilden, *finxit, fabricatus est.* Vgl. חָלַק. S. die Derivate עָשׁוֹת, עֶשֶׁת. 3) Metaph. sich einbilden, dah. denken, gedenken. Dah.

Hithp. jemandes gedenken, mit לְ Jon. 1, 6. S. das Chald.

Derivate: עֶשְׁתּוֹן, עַשְׁתּוּת.

עֲשִׁית, עֲשִׁת *chald.* denken, auf etwas sinnen, wie *machinari.* Dan. 6, 4.

עֶשֶׁת *f.* 1) etwas Gearbeitetes, ein Kunstwerk. HL. 5, 14. Vom. Stw. עָשַׁת *no.* 2. Das *Gen. f.* kommt wahrsch. aus Missverständniss des ת (Lehrgeb. 474), und man hat nicht nöthig, eine gezwungene Ableitung von عاس d. i. sorgen (f. Familie und Vieh) herbeizuziehen. 2) Gedanke, Meinung. Pl. *cstr.* עַשְׁתּוֹת Hi. 12, 5: לְעַשְׁתּוֹת שַׁאֲנָן *nach den Gedanken des Glücklichen,* s. v. a. בְּעֵינֵי. And. lesen עַשְׁתּוּת, als *Sing.* (nach der Form מַלְכוּת). 3) Ein *pl. constr.* dieses Wortes scheint auch das schwierige עַשְׁתֵּי, wovon in Ver-

bindung mit dem Zahlworte zehn: עַשְׁתֵּי עָשָׂר m. und עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה f. eilf; der, die eilfte. 5 M. 1, 3. Jer. 39, 2. Ez. 26, 1. Nach Simonis eig. *cogitationes ultra decem*, d. h. zehn (die man an den Fingern zählt) und eins (in Gedanken).

עֶשְׁתֹּנוֹת f. *plur.* Gedanken, Anschläge. Ps. 146, 4.

עַשְׁתֹּרֶת f. Ἀστάρτη, Astarte, eine phönizische Göttin (2 Kön. 23, 13), deren Dienst von den Sidoniern her auch zu den Israeliten (1 Kön. 11, 5. 33. 1 Sam. 7, 3) und Philistern (1 Sam. 31, 10) kam. Sie wird gewöhnlich neben Baal genannt (Richt. 2, 13. 10, 6. 1 Sam. 7, 7, 4. 12, 10), und ein anderer Name ders. ist אֲשֵׁרָה (s. oben). In Verbindung mit ihrem Cultus standen wollüstige Gebräuche, und die öffentlichen Buhler und Buhlerinnen (קָדֵשׁ, קְדֵשָׁה) waren ihr geweiht, s. 2 Kön. 23, 7, vgl. 3 M. 19, 29. 5 M. 23, 18. Von der Verehrung derselben bei den Phöniziern selbst und auf deren Colonien zeugen theils *Nomina propria*, welche mit dem Namen zusammengesetzt, als *Abdastartus*, עבד עשתרת, אמת עשתרת (Magd der Astarte) *Inscr. Cit.* 2., *Astarimus*, theils bestimmte Erwähnungen derselben, z. B. *Inscr. Cit.* 1. Z. 3, wo לרבתי עשתרתי (meiner Herrin Astarte, s. Thes. p. 1082) zu lesen ist, und in der sidonischen Inschrift.

So wie nun *Baal* oder *Bel* den männlichen Glücksstern, bald den Sonnengott, bald den Planeten Jupiter bedeutet, so ist *Astoreth* theils der Mond, theils der weibliche Glücksstern in der astrologischen Mythologie des Morgenlandes, der Planet Venus. Das Wort עַשְׁתֹּרֶת, wofür man bisher vergebens eine passende Etymologie gesucht hat, ist wohl s. v. a. das syr. ܟܘܟܒܬܐ und ܐܣܬܪܐ und persische ستاره *sitareh* (mit *Aleph prosthetico*) Stern, und vorzugsweise: Venus, syr. auch ܟܘܟܒܬܐ gleichsam die Sternin genannt. Das alte Morgenland betrachtet diesen Stern als die Göttin des Glücks und der Liebe, dah. auch bei den Babyloniern מְנִי genannt (w. m. n.), bei den Hebräern אֲשֵׁרָה die Glückliche, die Heilbringende, sonst *Anaïtis*, *Nanaea*, *Mylitta*. S. m. Comment. über Jes. III, S. 337. Aus der phöniz. Mythe von der Astarte berichtet *Sanchoniathon* beim *Eusebius de praep. evang.* 1, 10. „Ἀστάρτη δὲ ἡ μεγίστη, καὶ Ζεὺς Δημαροῦς, καὶ Ἄδωδος (הדד) βασιλεὺς θεῶν, ἐβασίλευον τῆς χώρας, Κρόνου γνώμῃ. Ἡ δὲ Ἀστάρτη ἐπέθηκε τῇ ἰδίᾳ κεφαλῇ βασιλείας παράσημον κεφαλὴν ταύρου· περινοστοῦσα δὲ τὴν οἰκουμένην, εὗρεν ἀεροπετῆ ἀστέρα, ὃν καὶ ἀνελομένη ἐν Τύρῳ τῇ ἁγίᾳ νήσῳ ἀφιέρωσε." „Τὴν δὲ Ἀστάρτην Φοίνικες τὴν Ἀφροδίτην εἶναι λέγουσι", woraus sich zugleich die unten vorkommende gehörnte Gestalt erklärt.

Plur. עַשְׁתָּרוֹת 1) wie בְּעָלִים und אֲשֵׁרוֹת, die Astarten, d. i. Statuen der Astarte Richt. 2, 13. 10, 6. 1 Sam. 7, 3. 4. 12, 10. 31, 10. 2) עַשְׁתְּרוֹת צֹאן 5 M. 7, 13. 28, 4. 18, 51 f. Anwachs, Frucht der Heerde (eig. *Veneres i. e. amores gregis*, dah. *soboles*). 3) *N. pr.* einer Stadt des Königs Og in Basan 5 M. 1, 4. Jes. 13, 12, vollständiger עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם (die gehörnten Astarten 1 M. 14, 5, ohne Zweifel von den gehörnten Statuen der Astarte benannt. Das *Nom. gent.* ist עַשְׁתְּרָתִי 1 Chr. 11, 44.

עֵת *comm.* (HL. 2, 12. Jer. 51, 33) vor Makk. עֶת־ mit *Suff.* עִתִּי Plur. עִתִּים und עִתּוֹת *Zeit*, von עָדָה, für עֶדֶת, wie לֵת f. לֶדֶת, eig. Feminalform von עַד. (Das schwankende *Genus* kommt von der Ungewissheit, die schon beim Leben der Sprache Statt haben mochte, ob ת radical oder servil sei, Lehrgeb. 474). Die Bestimmung der Zeit wird meistens mit כְּ, בְּ, לְ ausgedrückt, als כְּעֵת מִנְחַת עֶרֶב zur Zeit des Abendopfers Dan. 9, 21, כָּעֵת חַיָּה *tempore redivivo* s. חַי *no.* 3. כָּעֵת (כְּהָעֵת) zu dieser Zeit = jetzt, nun 4 M. 23, 23. Richt. 13, 23. 21,

22. Hiob 39, 18. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit (s. מָחָר) 2 M. 9, 18. 1 Sam. 9, 16. 1 Kön. 19, 2. 20, 6. 2 Kön. 7, 1. 19. 10; 6 (falsch einige blos: um die morgende Zeit = morgen, welches כְּעֵת מָחָר lauten würde); בְּכָל־עֵת zu jeder Zeit Ps. 10, 5. 34, 2. 62, 9, בָּעֵת הַהִוא zu dieser Zeit 5 M. 1, 9, לָעֵת עֶרֶב zur Abendzeit 1 M. 8, 11. Auch blos im *Acc.* עֵת f. zur Zeit, jetzt = עַתָּה. Ez. 27, 34. *LXX. νῦν. Vulg. nunc.* Insbes. ist עֵת *a*) rechte, schickliche Zeit, wie *καιρός*. Koh. 10, 17: *Heil dir, o Land, dessen Fürsten* בָּעֵת יֹאכְלוּ *zur rechten Zeit essen.* לֹא עֵת vor der (rechten) Zeit, *praemature.* Hiob 22, 16. Davon עִתִּי. *b*) bestimmte (endliche) Zeit, im Gegens. der Ewigkeit. Koh. 3, 1. 17: עֵת לְכָל־חֵפֶץ *eine Zeit* hat *jedes Ding*, d. i. es dauert seine Zeit, nicht ewig, vgl. 8, 6. *c*) längere Zeit. Im *Acc.* עֵת *diu*, lange. Hos. 13, 13. (So im Arab. زَمَانٌ längere Zeit). *d*) gute Zeit, Glück, Ps. 81, 16. Häufiger *e*) böse Zeit, Unglück, Untergang, wie *tempora*, vgl. יוֹם *no.* 1. *litt. a*, arab. زَمَانٌ, syr. ܙܒܢܐ Zeit, Glück u. Unglück. Jes. 13, 22. Jer. 27, 7. Ezech. 30, 3. Koh. 9, 11. 12.

Plur. עִתִּים und עִתוֹת *a*) Zeiten. Esth. 1, 13: יֹדְעֵי עִתִּים und 1 Chr. 12, 32: יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים die sich auf die Zeiten verstehen, Astrologen, Tagewähler. *b*) Schicksale. Ps. 31, 16. 1 Chr. 29, 30, wie es in der Welt hergeht. Hiob 24, 1. *c*) Neh. 9, 28: עִתִּים רַבּוֹת viele Male, wie das aram. זִמְנִין Zeit, Mal, im Engl. *three times* 3 Male.

Derivate: עַתָּה, עִתִּי.

עֵת קָצִין (Zeit des Richters) mit *He locale*: קְעֵתָה, *N. pr.* einer Stadt in Sebulon, nur Jos. 19, 13.

עַתָּ s. עַתָּה.

עָתַד ar. عَتَدَ bereit, fertig sein. In Kal ungebr.

Pi. bereiten, bestellen. Spr. 24, 27. (Chald. *Pa.* dass.).

Hithpa. bereitet, bestimmt sein zu etwas. Hiob 15, 28.

Derivat: עַתִּיד.

עָתַד* dunkler Bdtg. Davon

עַתָּיָה *N. pr. m.* Neh. 11, 4.

עַתָּה *Adv.* (von עֵת Zeit mit *He parag.*) in *Pausa* עָתָּה (*Milél*) 1 Mos. 32, 5 (wie אַתָּה) eig. zur Zeit. Dah. 1) zu dieser Zeit, *nun, jetzt*, im Gegensatz der frühern Zeit (אָז Jos. 14, 11. Hos. 2, 10, מֵאָז Jes. 48, 7) und der Zukunft, dah. מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם von nun an bis in Ewigkeit Jes. 9, 6. עַד־עַתָּה bis jetzt, bis auf den heutigen Tag 1 M. 32, 5. 46, 34. עַתָּה זֶה jetzt nun, nunmehro 1 Kön. 17, 24. Ausser der reinen Bezeichnung der Zeit steht es (wie *νῦν, νύν*) *a*) öfter ermunternd und verstärkend beim Imperativ für wohlan! auf! 1 M. 31, 13. Jes. 30, 8. Mich. 4, 14. עַתָּה הִנֵּה 1 Kön. 1, 18. 2 Kön. 18, 21, und *b*) bei der Frage Jes. 36, 5: *nun!* (wohlan) *auf wen vertrauest du?* V. 10: *und nun!* (וְעַתָּה) *bin ich etwa ohne Jehova's Willen herangezogen?* *c*) um eine Herleitung aus frühern Umständen zu bezeichnen, f. da es nun so ist, bei diesen Umständen. 1 Sam. 27, 1: *ich werde nun* (עַתָּה) *irgend eines Tages umkommen durch Sauls Hand*, dah. וְעַתָּה öfter f. darum. 1 M. 11, 6. 20, 7. 27, 8. 45, 8. Ps. 2, 10. Aber auch *d*) einen Gegensatz gegen früheres. וְעַתָּה nun aber, aber doch Neh. 5, 5. *e*) Wie זֶה steht es auch sonst verstärkend neben Partikeln. גַּם עַתָּה nun gut! 1 M. 44, 10. — 1 M. 26, 29: אַתָּה עַתָּה בְּרוּךְ יי *du* (*bist*) *nun einmal ein Gesegneter des Herrn.*

2) in kurzer Zeit, bald, in Kurzem. Hiob 6, 3. 7, 21. 8, 6. Jes. 43, 19. Mich. 6, 10. 1 Kön. 12, 26.

עָתוּד s. v. a. עָתִיד Jes. 10, 13. Esth. 8, 13 im Chethibh.

עָתוּד *m.* Bock 1 M. 31, 10. 12. Arab. عَتُودٌ dass. Viell. eig. fertig ausge-

wachsen, stark, vergl. עָתִיד *no.* 2. Von dem Leitbocke der Heerde. Jer. 51, 40. Metaph. Führer des Volkes. Jes. 14. 9. Zach. 10, 3.

עַתַּי (wohl s. v. a. עִתִּי *opportunus*) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 35. 36. 2) 12, 11. 3) 2 Chr. 11, 20.

עִתִּי *Adj.* von עֵת, wer zur gelegenen Zeit da ist, *opportune obvius* 3 Mos. 16, 21.

עָתִיד *m. Adj.* 1) bereit. (Im Syr. und Arab. dass.) Esth. 2, 14. 8, 13. Hi. 15, 24. 2) fertig (in einem Geschäft) Hiob 3, 8.

Plur. עֲתִידוֹת *a*) das, was jemandem bereitet ist, bevorsteht. 5 M. 32, 35. *b*) Güter, Reichthümer, welche sich jemand erworben hat, *τὰ ὑπάρχοντα.* Jes. 10, 13.

עָתִיד *chald.* bereit. Dan. 3, 15.

עָתִיק *Adj.* stattlich, herrlich (eigentl. vornehm), von der Kleidung Jes. 23, 18. S. das Stw. עָתַק *no.* 4.

עַתִּיק *Adj.* 1) abgesetzt (vom Euter). Jes. 28, 9. S. עָתַק *no.* 1.

2) alt. 1 Chr. 4, 22. S. עָתַק *no.* 2.

עַתִּיק *chald.* alt. Dan. 7, 9. 13. 22.

עָתַךְ* Arab. عتك einkehren. Davon

עָתֶךְ (Einkehr) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 1 Sam. 30, 30.

עָתַל* Ar. عتل gewaltsam behandeln. Davon

עַתַּלַי abgek. aus עֲתַלְיָה *N. pr. m.* Esr. 10, 28.

עֲתַלְיָה (den oder die Jehova gedrückt hat) *N. pr.* 1) *m. a*) 1 Chr. 8, 26. *b*) Esr. 8, 7. 2) *f.* Königin von Juda, Witwe des Joram 2 Kön. 11, 1, wofür auch עֲתַלְיָהוּ 8, 26. 11, 2.

עָתַם Nur einmal in *Niph.* Jes. 9, 18: נֶעְתַּם אֶרֶץ *das Land ist verbrannt. LXX. συγκέκαυται Chald.*: versengt. Vgl. das ar. عتم stickende Hitze. — Minder passend vergleichen *Kimchi, Aben Esra* das ar. عتم dunkel werden.

עָתַן (verw. mit עָתַל) arab. عتن gewaltsam behandeln, anfallen, davon عَتُون Löwe, [Freyt. عَتُون vehemens.]

עָתְנִי (f. עָתְנִיָּה Löwe Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 7.

עָתְנִיאֵל (Löwe Gottes) *N. pr.* eines israëlitischen Richters Jos. 15, 17. Richt. 1, 13. 3, 9. 1 Chr. 4, 13. Griech. *Γοθονιήλ* Judith 6, 15.

עָתַק *fut.* יַעְתֹּק 1) fortrücken (*intrans.*), versetzt werden Hiob 14, 18. 18, 4. (Arab. عتق eilen, IV. forttreiben). — 2) *aetate provehi*, altern, *alt* werden, Ps. 6, 8. Hiob 21, 7. Arab. (*med. A* und *O.* Syr. u. Chald. dass. Derivat: עָתִיק *no.* 2. — An die erste Bedeutung schliesst sich 3) *frei*gelassen werden, von Sklaven (arab. *Fut. J dass. Part.* freigelassen, frei), eig. entfernt, abgesetzt werden (vgl. Jes. 28, 9), dah. עָתָק frei, frech. — Aus der Bdtg *no.* 2 alt sein, folgt 4) *edel*, herrlich sein, eig. vom alten Weine, von edeln Geschlechtern alten Glanzes, von altüberlieferten und gleich altem Weine unversehrten, stattlichen Kleidern u. andern Gütern (Keimelien) vgl. Schult. zu Sprüchw. 8, 18. Thes. p. 1084 f.

Hiph. causat. von Kal. *no.* 1. 1) versetzen, *dimovere, transferre* Hi. 9, 5. Insbes. (das Zelt) versetzen, aufbrechen, von einem Nomaden 1 Mos. 12, 8. 26, 22. 2) übertragen, abschreiben, zusammentragen. Spr. 25, 1. *LXX. ἐξεγράψαντο. Vulg. transtulerunt.* (Im Talmud. abschreiben, übersetzen). 3) wegnehmen, entnehmen. Hiob 32, 15: הֶעְתִּיקוּ מִלִּים *man hat ihnen die Worte genommen*, d. i. sie können nichts hervorbringen.

עָתָק *m. Adj.* frech, s. das Stw. *no.* 3. דִּבֶּר עָתָק Freches reden. Ps. 31, 19. 75, 6. 94, 4. 1 Sam. 2, 3. (Im Ar. عتق im guten Sinne: Freiheit, Freimüthigkeit.

עָתֵק *m. Adj.* herrlich, stattlich s. das Stw. *no.* 4. Spr. 8, 18: הוֹן עָתֵק *Vulg. opes superbae.*

I. עָתַר *fut.* יַעְתֵּר 1) s. v. a. קָטַר räuchern, Rauchwerk anzünden zu Ehren einer Gottheit, syr. ܥܬܪ dass. עֹתֶר Rauchwerk. Davon עָתָר *no.* 1.

2) beten zu Gott (sofern die Gebete der Frommen oft mit einem Rauchwerk verglichen werden, vgl. *μνημόσυνον τῆς προσευχῆς* Tob. 12, 12. Act. 10, 4) mit לְ und אֶל. 1 M. 25, 21. 2 M. 8, 26. 10, 18. Hiob 33, 26.

Niph. sich erbitten lassen von jemandem (mit dem *Dat.*), d. h. ihn erhören. 1 Mos. 25, 21: וַיֵּעָתֶר לוֹ יְהוָה *und Jehova erhörte ihn.* 2 Sam. 21, 14. Jes. 19, 22. Als *Inf. abs.* kommt vor נֵעָתוֹר 1 Chr. 5, 20.

Hiph. wie Kal *no.* 2. 2 M. 8, 25. 10, 17. Mit לְ und בְּעַד auch: für jemanden bitten, 2 M. 8, 5. 24.

Derivat: עָתָר.

II. עָתַר nach chald. Sprachgebrauch reichlich sein, dass. mit עָשַׁר. In Kal ungebr.

Ni. dass. Spr. 27, 6: *reichlich sind die Küsse des Feindes,* nach dem Sprüchwort: wer freundlich ist, ist falsch.

Hiph. Ez. 35, 13: וַתַּעְתִּרוּ עָלַי בְּדִבְרֵיכֶם *ihr habt* (stolze) *Reden gegen mich gehäuft.*

Derivate: עַתָּרָת, *N. pr.* עָתָר.

עָתָר *m.* 1) Wohlgeruch, Duft. Ez. 8, 11: עֲתַר עֲנַן־הַקְּטֹרֶת *das Gedüft der Wolke des Rauchwerks.* So *LXX. Vulg. Chald. Syr.* 2) Anbeter. Zeph. 3, 10. S. עָתַר I. *no.* 2.

עָתֶר (Ueberfluss) *N. pr.* Stadt im St. Simeon. Jos. 15, 42. 19, 7.

עַתָּרָת *f.* Ueberfluss, Reichthum. Jer. 33, 6. S. das Stw. *no. II.*

פ

פֵּא, der 17te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 80. Der Name ist wahrsch. = פֶּה Mund, daher im Gr. *πῖ* (πῖ).

Dass es wirklich in der Aussprache auch zuweilen wie *p* (nicht immer *ph,* wie im Arabischen) lautete, welches Hieron. und A. leugnen, zeigen unter andern mehrere früh aus den semit. Sprachen ins Griechische übergegangene Wörter, welche mit *π* geschrieben werden, פַּלְגֵשׁ *πάλλαξ, pellex,* יַשְׁפֵּה *ἴασπις,* כַּרְפַּס *κάρπασος,* vgl. פָּרַס *Πέρσαι* u. s. w. S. Lehrgeb. S. 20. 21. Die Verwechselung des פ mit andern Buchstaben ist verhältnissmässig selten; einige Beispiele des Uebergangs in ב und מ s. unter ב.

פֹּא s. v. a. פֹּה hier. Hiob 38, 11.

פָּאָה in Kal ungebr. höchst wahrsch. eig. blasen, wie die verwandten schallnachahmenden Stämme פָּהָה, פָּעָה, desgl. פּוּחַ, פּוּהַ, פּוּא. Dah. פֶּה Mund (st. פִּאֵה), wozu das *fem.* פֵּאָה ist, u. (mit Uebergang des א in י) פְּיָה.

Hiph. eig. *difflavit,* auseinanderblasen, daher auseinandertreiben, zerstreuen, nur 5 M. 32, 26: אַפְאִיהֶם *Alex. διασπερῶ αὐτούς.* Davon

פֵּאָה *st. constr.* פְּאַת *f.* (v. *masc.* פֵּאָה, פֶּה) eigentl. Mund, dann wie im Syr. ܦܘܬܐ u. lat. *os,* Gesicht, aber nach Art der Fem. stets übertragen: 1) Seite [lat. *ora*] *a*) v. der Seite, die nach einer Himmelsgegend gerichtet ist, wie פְּאַת־יָם Westseite Jos. 18, 14; פְּאַת צָפוֹן Mitternachtsseite 2 M. 26, 20. auch mit dem ה־ der Richtung: לִפְאַת נֶגְבָּה Jos. 18, 15. תֵּימָנָה 2 M. 26, 18. Dah. *b*) Gegend, Seite überh. Jer. 48, 45: פְּאַת מוֹאָב die Gegend Moabs. Dual. *st. constr.* פַּאֲתֵי מוֹאָב die Gegenden Moabs. Der Dual deutet auf die zwei Seiten, vgl. יָדַיִם, יַרְכָתַיִם. 2) Rand, Aeusserstes, z. B. des Ackers 3 M. 19, 9, des Bettes Amos 3, 12. פְּאַת הַזָּקָן Rand,

das Aeusserste des Bartes, d. i. wahrscheinlich die hervorstehenden langen Enden desselben 3 M. 21, 5 wie פְּאַת רֹאשׁ ebend. 19, 27 wo der Rand des Haupthaares gemeint ist. Dah. קְצוּצֵי פֵּאָה (Leute) mit geschornem Haupthaar, gleichs. Hohnname von mehreren arab. Völkerschaften, Jer. 9, 25. 25, 23. 49, 32. vgl. Herod. 3, 8.

פָּאַם* 1) den Mund anfüllen, verschlingen. Arab. فَمَّ den Mund voll Speise haben, äthiop. ተፋዕመ *tafaĕma.* dass. Davon chald. פּוּם f. פָּאוּם Mund.

2) s. v. a. das arab. فَمَّ gemästet, fett sein. (Desselben Stammes ist *πιμελής*, *πιμελή*, *opimus*, sanskr. *pina* fett). Davon פִּימָה.

I. פָּאַר in Kal ungebr. 1) glühen, und wie arab. فَارَ *med W.:* kochen, hiervon פָּרוּר (פארור) Kochtopf. 2) schön sein, glänzen, wahrsch. ursprünglich von der Röthe, die mit dem Glühen verbunden ist [vgl. die Schönheit ist roth, Arab. Prov. ed. Freyt. I, 352.] Davon

Pi. פֵּאֵר 1) zieren, verherrlichen, z. B. das Heiligthum Jes. 60, 7. 13; das Volk Gottes Jes. 55, 5: die Armen durch Hülfe Ps. 149, 4 (wie *ornare beneficiis*).

2) *denom.* von פְּאֵרָה: die Zweige durchsuchen, stoppeln. 5 M. 24, 20.

Hithpa. 1) verherrlicht werden, von dem Volke (durch Jehova) Jes. 60, 21. 61, 3; von Jehova: sich an dem Volke verherrlichen, mit בְּ Jes. 44, 23. 49, 3. 2) sich rühmen, mit עַל: gegen jem. Richt. 7, 2. Jes. 10, 15.

Derivate: פְּאֵר, פְּאֵרָה, פָּאֵרוּר, תִּפְאֶרֶת, *n. pr.* פָּארָן.

II. פָּאַר (verw. mit בָּאַר) graben, bes. in die Erde. Arab. فَأَرَ dass. Davon פֶּאֱרָה f. פַּאֲרָה Maus. Zu dieser Wurzel ziehe ich

Hithpa. 2 M. 8, 9 (5) in der Bdtg: sich erklären, bestimmen, mit עַל, vgl. בְּאֵר *no.* 2, und נָקַב *no.* 2. *LXX.* richtig: *τάξαι πρός με.*

פְּאֵר *m.* Kopfputz, Turban. Ez. 24, 17. 23; als Tracht der Priester 2 M. 39, 28, des Bräutigams Jes. 61, 10. Ez. 24, 17, der Weiber Jes. 3, 20.

פְּאֵרָה (contrah. für פַּאֲרָה) Ez. 17, 6. 31, 5 ff. und פַּאֲרָה (für פַּאֲרָה) Jes. 10, 33 *f.* belaubter Zweig, eigentlich Schmuck der Bäume. Derivat: פְּאֵר *no.* 2. Plur. פֹּארֹתָיו für פֹּארֹתָיו Ez. 31, 8.

פָּארוּר (für פַּאֲרוּר, von פָּאַר *no. I*) *m.* Röthe, Schönheit des Gesichts (s. v. a. זִיו). Joël 2, 6: כָּל־פָּנִים קִבְּצוּ פָּארוּר *alle Gesichter ziehn die Röthe ein*, werden blass. Nah. 2, 11. (Vgl. Joël 2, 10. 4, 15).

פָּארָן (buschig vgl. פַּארָה, oder höhlenreich von פָּאַר *no. II.*) *N. pr.* einer nach 1 M. 14, 6. 1 Kön. 11, 18 nicht ganz unfruchtbaren Steppe zwischen der Halbinsel des Sinai, Palästina und Idumäa 1 M. 21, 21. 4 M. 10, 12. 13, 3. 26. 5 M. 1, 1. 1 Sam. 25, 1. 1 Kön. 11, 18. Davon הַר־פָּארָן Hab. 3, 3, הָרֵי פָארָן 5 M. 33, 2 (Gebirge Paran), und אֵיל פָּארָן (Wald Paran) 1 Mos. 14, 6, welches wohl einerlei ist und näher bestimmt wird durch den Zusatz 1 M. a. a. O. אֲשֶׁר־עַל־הַמִּדְבָּר *über* (d. i. hier nördl. von) *der Wüste.* Ein höhlenreiches Thal Pharan in dieser Gegend erwähnt Jos. jüd. Kr. IV, 9 §. 4. Die gewöhnliche Verwechselung dieses Thales mit dem Thale *Feiran* am Sinai ist gerügt bei Burckhardt (Reisen in Syrien S. 974 d. deutschen Uebers.).

פַּג *pl.* פַּגִּים, die kleinen unreifen Feigen, die den Winter nachwachsen, *grossi, grossuli.* HL. 2, 13. *LXX.* *ὄλυνθοι.* Von

פָּגַג* arab. *Conj. VII.* unreif sein (vom Obste). Der Grundbegriff ist wohl: kalt sein, s. פּוּג.

פָּגַל* Im Talmud. *Pi.* faul, stinkend

machen, *Hithpa.* so gemacht werden Davon

פִּגּוּל *m.* Unreinigkeit, Greuel, בְּשַׂר פִּגּוּל unreines Fleisch Ez. 4, 14. Pl. מְרַק פִּגֻּלִים unreine Brühe Jes. 65, 4; *concret.* etwas Unreines 3 M. 7, 18. 19, 7.

פָּגַע 1) stossen, schlagen, *pepigit* (verw. mit *πηγνύω, pango, paciscor*). Mit בְּ auf od. an (jem., etwas) stossen, es geschehe aus Absicht oder Zufall, mit Heftigkeit oder nur leise berührend, insbes. *a*) über jem. herfallen, mit בְּ 1 Sam. 22, 17. 18, bes. um ihm Leides zu thun Ruth 2, 22, um ihn zu erschlagen, daher: erschlagen selbst. Richt. 8, 21. 15, 12. 2 Sam. 1, 15. Auch mit d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. 2 M. 5, 3: פֶּן־יִפְגָּעֵנוּ בַדֶּבֶר *dass er uns nicht mit der Pest schlage.* *b*) jemanden bittend angehn, in ihn dringen, und überh. bitten, mit בְּ der Pers. Ruth 1, 16. Jer. 7, 16. 27, 18; die Pers., für welche man bittet, mit לְ 1 M. 23, 8. *c*) auf jem. oder etwas stossen, jem. antreffen, mit dem *Acc.* 2 M. 23, 4. 1 Sam. 10, 5, mit בְּ 1 M. 28, 11. 32, 1 (2). *d*) an etwas anstossen, angrenzen, *pertinere ad aliquid*, mit בְּ der Sache. Jos. 16, 7. 17, 10, mit אֶל 19, 11.

2) insbes. *pangere foedus, pacisci cum aliquo*, einen Bund machen, Frieden schliessen mit jem., mit אֶת Jes. 64, 4, ohne dass. 47, 3. Durch Annahme dieser Bdtg wird der Sinn jener schwierigen Stellen am deutlichsten.

Hiph. 1) *causat.* von Kal *no.* 1, *a*, machen, dass etwas jemanden trifft. Jes. 53, 6: הִפְגִּיעַ בּוֹ אֶת עֲוֹן כֻּלָּנוּ *er liess ihn die Schuld unser aller treffen.* 2) *causat.* von Kal *no.* 1, *b*, machen, dass jem. bitte. Jer. 15, 11: *ich will machen, dass der Feind dich demüthig bitten müsse.* 3) wie Kal *no.* 1, *a*, angreifen. Part. מַפְגִּיעַ der Angreifende, Feind. Hiob 36, 32. 4) wie Kal *no.* 1, *b*, jem. bittend angehn, mit בְּ Jer. 36, 25; ausserdem mit לְ vor der Pers., für welche man bittet. Jes. 53, 12. Ohne *Casus* 59, 16.

Derivat: מִפְגָּע, und

פֶּגַע *m.* was jem. betrifft, Schicksal, Ereigniss. 1 Kön. 5, 18. Koh. 9, 11.

פַּגְעִיאֵל (Geschick Gottes) *N. pr.* Stammfürst der Ascheriten 4 M. 1, 13. 2, 27.

פָּגַר nur in *Pi.* matt, hinfällig sein 1 Sam. 30, 10. 21. (Im Talmud. faul, müssig sein. Syr. ܦܓܪ *Ethpe. attenuatus est,* ܦܓܪܐ schwach, matt). Davon

פֶּגֶר *plur. st. constr.* פִּגְרֵי *m.* Leichnam 1 M. 15, 11. Trop. פִּגְרֵי גִלּוּלֵיכֶם die Trümmer eurer Götzenbilder. 3 M. 26, 29. Ein Mal mit dem Zusatze מת (todt) Jes. 37, 36. (syr. ܦܓܪܐ Körper überhaupt.)

פָּגַשׁ *fut.* יִפְגֹּשׁ verw. mit פָּגַע eig. auf jem. stossen, daher 1) jemandem begegnen, mit d. *Acc.* 1 M. 32, 18. 33. 8. 2 M. 4, 27. Jes. 34, 14. 2) angreifen 2 M. 4, 24. Hos. 13, 8. Mit בְּ Spr. 17, 12.

Niph. sich wechselseitig begegnen. Ps. 85, 11. Spr. 22, 2.

Pi. antreffen. Hiob 5, 14.

פָּדַד* Grdbdtg wahrsch. schneiden, scheiden, trennen, verwandt mit בָּדַד arabisch فَدَّ *V. X.* einzeln, abgesondert sein. Insbes. dann: pflügen, davon פַּדָּן Pflugstier, und פַּדָּן Joch Ochsen, Pflug, syr. und chald. ܦܕܢ, פְּדָן dass., ܦܕܢܐ Fläche, Feld. [Im Thes. p. 1092 ist פְּדָן von einem unerklärt gelassenen Stw. פָּדַן abgeleitet.]

פָּדָה lösen (eig. losschneiden, arab. فَدَى verw. mit פָּדַד, auch scheiden, s. פְּדוּת Unterschied) dah. 1) loskaufen. 2 M. 13, 13. Mit בְּ gegen etwas, z. B. 2 M. 34, 20: פֶּטֶר חֲמוֹר תִּפְדֶּה בְשֶׂה *die Erstgeburt des Esels sollst*

du gegen ein Schaaf loskaufen. 2) losgeben (vom Priester). 4 M. 18, 15. 17. 3) befreien, z. B. aus der Sklaverei 5 M. 7, 8. 13, 6. Jer. 15, 21. 31, 11, erretten Hiob 5, 20. 1 Kön. 1, 29. 2 Sam. 4, 9. Ps. 71, 23.

Niph. pass. von *no.* 1. 3 M. 19, 20, von *no.* 3. Jes. 1, 27.

Hiph. הֶפְדָּה *causat.* von Kal *no.* 1. 2 Mos. 21, 8. *Hoph.* nur im *Inf. pleon.* הָפְדֵּה 3 M. 19, 20.

Derivate: פְּדַהְאֵל — פִּדְיוֹם.

פְּדַהְאֵל (den Gott errettet) *N. pr. m.* 4 M. 34, 28.

פְּדָהצוּר (den der Fels, d. h. Gott, errettet) *N. pr.* 4 M. 1, 10. 2, 20.

פְּדוּי nur *plur.* פְּדוּיִים Lösegeld, Lösung. 4 M. 3, 46 ff. Sonst auch als Part. *pass.* die Erlöseten. Jes. 35, 10. 51, 11.

פָּדוֹן (Befreiung) *N. pr. m.* Esr. 2, 44. Neh. 7, 47.

פְּדוּת *f.* 1) Unterschied, Zwischenraum (von der Grdbdtg des Stw. zerschneiden, scheiden). 2 M. 8, 19. *LXX.* διαστολή. *Vulg. divisio.* 2) Befreiung, Errettung Ps. 111, 9. 130, 7. Jes. 50, 2.

פְּדָיָה (den Jehova errettet) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Josia 2 Kön. 23, 36. 2) 1 Chr. 3, 18. 3) Neh. 3, 25. 4) 11, 7. 5) 8, 4. 13, 13.

פְּדָיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 20.

פִּדְיוֹם *m.* 4 Mos. 3, 49 und **פִּדְיֹן** 2 M. 21, 30. Ps. 49, 10 Lösegeld.

פַּדָּן *m* Acker, Feld. Stw. פָּדַד w. m. n. vgl. Hos. 12, 13 (wo in derselben Verbindung שָׂדֶה steht). Nur in der Verbindung: פַּדַּן־אֲרָם Gefilde Syriens d. h. Mesopotamien oder vielmehr das ganze flache Syrien, mit Einschluss der Wüste westlich vom Euphrat, im Gegens. der gebirgigen Küste. 1 M. 31, 18. 28, 2 ff., auch bloss פַּדָּן 1 Mos. 48, 7. Mit dem *He locale* פַּדֶּנָה עֲרָם 28, 2. 5. 6.

פָּדַע nach der gew. Lesart s. v. a. פָּדָה befreien. Nur Hiob 33, 24: פְּדָעֵהוּ befreie ihn, nach Ewald ungenau geschrieben für פְּדָאֵהוּ. Einige *Codd.* legen פרעהו löse ihn, indessen פָּרַע ist dem Zusammenhang fremd vgl. V. 28.

פָּדַר* [eig. zerbrechen, sich auflösen; arab. فَدَرَ ist 1) in Stücke brechen, in *Conj. II.* u. in فِدْرَةٌ Stück u. فَدِرٌ leicht zerbrechlich. 2) schlaff, matt sein *Conj. I.* u. *II.* vgl. χαῦνος und fractus viribus. 3) weich u. dah. fett sein, in فُدُرٌّ adolescens obesus.] Davon

פֶּדֶר *m.* mit *Suff.* פֶּדְרוֹ Fett, Schmeer. 3 M. 1, 8. 12. 8, 20.

פֶּה *st. constr.* פִּי, mit *Suff.* פִּי (mein Mund), פִּיךָ; פִּיו, פִּיהוּ; פִּיהֶם poët. פִּימוֹ 1) *Mund.* (Arab. فُوهٌ, فِيهٌ, فَاهٌ, *cstr.* فو, فى, فا. Das hebr. פֶּה ist *contr.* aus פֵּאָה, wovon das *fem.* פֵּאָה noch erhalten ist, s. פָּאָה). Es steht vom Munde der Thiere (selbst der Vögel, dah. dem Schnabel 1 M. 8, 11. Jes. 10, 14) und der Menschen 2 M. 4, 11, bes. als Organ der Rede פֶּה אֶל־פֶּה von Mund zu Mund, d. h. ohne Vermittler, unmittelbar 4 M. 12, 8. פֶּה אֶחָד mit einem Munde, einstimmig. Jos. 9, 2. Hiob 19, 16: בְּמוֹ־פִי *mit meinem* (ganzen) *Munde* emphat. f. mit *voller* Stimme Meton. f. Wortführer, 2 M. 4, 16: *und er soll dein Mund* d. h. dein Wortführer *sein;* desgl. Ausspruch 1 M. 24, 57. 5 M. 17, 6. 4 M. 35, 30. Befehl 1 M. 45, 21. 2 M. 17, 1. 3 M. 14, 41. 22, 18. Spr. 8, 29. Koh. 8, 2. Seltener als Organ des Genusses (Spr. 10, 6) und Geschmackes, dah. בְּפִיו nach seinem Geschmacke 1 Mos. 25, 28. In dieser ersten Bedeutung lässt es keinen Plural zu.

2) Mündung, Oeffnung, z. B. des Sackes 1 M. 42, 27; des Brunnens 1 M. 20, 2; פִּי הָרֹאשׁ Oeffnung (des

Kleides) für den Kopf. 2 M. 28, 32. לִפְתַח קֶרֶת am Eingange der Stadt Spr. 8, 3. לִפְתַח שְׁאוֹל zur Pforte der Unterwelt Ps. 141, 7.

3) Schärfe des Schwertes. So in der Phrase: הִכָּה לְפִי חָרֶב durch die Schärfe des Schwertes schlagen. Plur. פִּים Schärfen (der schneidenden Instrumente) 1 Sam. 13, 21. פִּיּוֹת dass. Richt. 3, 16. Spr. 5, 4. S. פִּיפִיּוֹת.

4) Rand, Seite (*ora* vgl. פְּאָה) z. B. des Flusses עַל פִּי יְאֹר Jes. 19, 7. פֶּה לָפֶה 2 Kön. 10, 21. 21, 16 und מִפֶּה אֶל־פֶּה Esra 9, 11 von einem Ende zum andern.

5) Theil, Portion (eig. Mundportion, Mundvoll) 5 Mos. 21, 17: פִּי שְׁנַיִם zwei Theile, das Doppelte. 2 Kön. 2, 9. Dasselbe für: zwei Drittheile Zach. 13, 8. S. יָד *no.* 6.

Mit Präpositt. 1) כְּפִי *a*) nach dem Befehle 1 Chr. 12, 23. *b*) nach der Aussage, Angabe, dah. nach Maassgabe, *secundum*, 3 Mos. 25, 52: כְּפִי שָׁנָיו *nach Maassgabe seiner Jahre.* 4 M. 6, 21. 7, 5. 7. 8. 35, 8. Dah. *c*) geradezu: *wie* = כְּ, כְּמוֹ. Hi. 33, 6: אֲנִי כְּפִיךָ לָאֵל *ich bin, wie du, von Gott* (geschaffen). *d*) כְּפִי אֲשֶׁר *Conj.* dem zufolge dass = כַּאֲשֶׁר weil. Mal. 2, 9. Dah. ellipt. כְּפִי so dass (eine Folge bezeichnend) Zach. 2, 4.

2) לְפִי s. v. a. כְּפִי *a*) nach Maassgabe, *secundum*, nach. 2 Mos. 12, 4. 1 M. 47, 12: לְפִי הַטָּף *nach der Anzahl der Familie.* Hos. 10, 12: *säet nach der Gerechtigkeit* קִצְרוּ לְפִי חֶסֶד *so werdet ihr ernten der Frömmigkeit gemäss.* *b*) Vor dem *Inf.*: als, da (wie לְ vor d. *Inf.*). 4 Mos. 9, 17. Jer. 29, 10.

3) עַל פִּי nach dem Ausspruche 4 M. 3, 16. 39, 51, auf das Geheiss 4 M. 45, 21. Hiob 39, 27, auf die Aussage 5 M. 17, 6, dah. wie כְּפִי, לְפִי, nach Maassgabe, gemäss, *secundum*. Amos 6, 5. Spr. 22, 6. z. B. עַל־פִּי הַדְּבָרִים eig. nach Aussage der Dinge d. h. nach der Wahrheit, so wie die Sache war. 1 Mos. 43, 7. — Vgl. פֶּה, und פִּיפִיּוֹת.

פֹּה und **פֹּו** [Pronominalwurzel, umgel. aus einem פֶּה wie כֹּה aus כֶּה] 1) hier, an diesem Orte 1 M. 19, 12. 22, 5. 40, 15. Seltner 2) hierher. 1 Sam. 16, 11. Esra 4, 2. מִפֹּה von hier Ez. 40, 21. 26. 34, 37. S. אֵיפֹה, פֹּא.

פּוּאָה (viell. das Arab. فُوفَةٌ Mund) *N. pr. m.* 1) Sohn des Issachar 1 Chr. 7, 1, wofür 1 M. 46, 13. 4 M. 26, 23 פֻּוָה. 2) Richt. 10, 1.

פּוּג 1) kalt sein, ohne Lebenswärme, Lebensgeister. 1 M. 45, 26: וַיָּפָג לִבּוֹ *aber sein Herz blieb kalt.* (Syr. und arab. erkalten, erstarrt sein, steif sein vor Kälte). 2) erschlaffen, matt werden, insofern man mit Warmsein den Begriff reger Thätigkeit und Lebenskraft, mit der Kälte den der Trägheit und Erstarrung verbindet. Ps. 77, 3. Trop. Hab. 1, 4: *friget lex.*

Niph. kraftlos, ohne Lebenskraft sein. Ps. 48, 9.

Derivat: הֲפוּגָה und

פּוּגָה *f.* das Nachlassen, Aufhören. Klag. 2, 18.

פּוּד s. פִּיד.

פּוּחַ s. v. a. נָפַח blasen, wehen. (Ar. طَاحَ duften). HL. 2, 17: עַד שֶׁיָּפוּחַ הַיּוֹם *bis der Tag weht*, d. h. sich kühlt, Beschreibung des Abends. 4, 6. Vgl. רוּחַ.

Hiph. 1) durchwehen. HL. 4, 16. 2) mit בְּ, anfachen (das Feuer) Ez. 21, 36; mit dem *Acc.* Spr. 29, 8: *sie fachen eine Stadt an* d. h. bringen sie in Aufruhr. 3) metaph. *efflare*, aussprechen, im übeln Sinne: הֵפִיחַ כְּזָבִים *efflare mendacia* Spr. 6, 19. 14, 5. 19, 5. 9, im guten 12, 18. 4) schnauben, mithin: eilen. Hab. 2, 3. Vgl. שָׁאַף Koh. 1, 5. 5) zornig anschnauben, mit בְּ und לְ Ps. 10, 5. 12, 6: אָשִׁיחַ לוֹ *den man anschnaubt*, d. i. den Unterdrückten.

[Im Thes. p. 1093 ist in diesen Psalmstellen das Blasen gegen Jemand durch: stolz verachten erklärt.]

Derivat: פִּיחַ.

פּוּט* Im Syr. *Aph.* verachten, betrüben. S. פּוּטִיאֵל.

פּוּט *N. pr.* ein afrikanisches Volk, nach Josephus, obwohl er (Archäol. 1, 6 §. 2) den Namen nur in Mauritanien, wo sich ein Fluss Phut findet, nachweisen kann, sowie nach *Alex.* und *Vulg.* Libyen (kopt. *Phaiut*, bes. nach dem Theil, wo es an Unterägypten gränzt) 1 M. 10, 6. Jer. 46, 9. Ez. 27, 10. 38, 5. Nah. 3, 9. Der Name erklärt sich aus kopt. *pit, fit,* Bogen s. Thes. p. 1093 f.

פּוּטִיאֵל (betrübt durch Gott) *N. pr.* 2 M. 6, 25.

פּוֹטִי פֶרַע ägypt. *N. pr.* Potiphera, Schwiegervater des Joseph in Aegypten 1 M. 41, 45. 46, 20. *LXX.* Πετεφρῆ, Πεντεφρῆ d. i. aegypt. Πετεφρη *qui Solis est, Soli proprius. Champollion* gramm. égypt. p. 310.

פּוֹטִיפַר (abgek. aus פּוֹטִי פֶרַע) ägypt. *N. pr.* Oberster der Leibwache des Pharao. 1 M. 39, 1.

פּוּךְ* viell. wanken, schwanken, wie פּוּק (Jes. 28, 7). [Im Thes. p. 1094 ist talm. פַּיַּח mahlen verglichen, was den Lauten nach weiter abliegt]. Davon lässt sich ableiten

פּוּךְ *m.* das gr. φῦκος, eig. Schilfrohr (vom Wanken und Schwanken), dann die daraus bereitete *Schminke (fucus)*, und insbes. die Augenschminke (s. den Art. כָּחַל). שׂוּם עֵינַיִם בַּפּוּךְ die Augen in Schminke legen 2 Kön. 9, 30. Vgl. Jer. 4, 30. Jes. 54, 11: *in Stibium will ich deine Steine legen,* d. i. Stibium als Kalk od. Cement gebrauchen. אַבְנֵי פוּךְ Steine, die zur Schminke (d. i. zur äusseren Bekleidung und Verzierung des Hauses) dienen. 1 Chr. 29, 2. Ausserdem in dem *Nom. pr.* קֶרֶן־הַפּוּךְ (Schminkbüchse).

פּוֹל *m.* Bohne [wenn es semitisch ist, wie nach dem syr. ܦܘܠܐ *ervum* anzunehmen scheint, viell. eig.-Hülsenfrucht s. unter פָּלַל] 2 Sam. 17, 28. Ez. 4, 9.

פּוֹל *N. pr.* 1) eines wahrscheinlich afrikanischen Volkes und Landstriches, welcher Jes. 66, 19 neben לוּד genannt wird, woneben sonst פּוּט erscheint, aber hier schwerlich in den Text zu setzen ist. *Vulg. Africa.* Bochart (*Phaleg IV. cap.* 26) versteht die Nil-Insel *Philae*, allein deren kopt. Name *Pilak* (d. i. ferne Gegend, s. *Champollion l'Egypte I,* S. 158) ägypt. *Manlak* (*Champ. gr.* p. 154) liegt lautlich zu fern. Im Thes. p. 1094 wird *Bolo* oder *Polo*, der Name einer africanischen Gegend bei *Champ. gr.* p. 159, verglichen.

2) eines assyr. Königs 2 Kön. 15, 19 (viell. das pers. پِیل Elephant od. sanskr. *pâla* pers. پَل hoch, erhaben. Dieselbe Sylbe zeigt sich in Nabopolasar.)

פּוּם und **פֶּם** mit *Suff.* פִּמֹּה Dan. 7, 5 (richtiger wohl פֻּמָּהּ, in den *Targg.* kommt beides vor) *chald. m.* s. v. a. das hebr. פֶּה 1) Mund. Dan. 7, 5. 2) Mündung, Oeffnung. 6, 18. (Syr. ܦܘܡ dass. Ar. فُمٌ, فَمٌ, فِمٌ. Es ist *contr.* aus פְּאוּם vom Stw. פָּאַם, wie מוּם aus מְאוּם).

פּוּן viell. s. v. a. das arab. فَنِيَ = أَفْنَى [vergl. פָּנָה in d. Bdtg verschwinden] 1) untergehn (von der Sonne), dunkel werden; 2) schwach an Geist, rathlos werden. Nur Ps. 88, 16: אָפוּנָה *Alex.* ἐξηπορήθην. *Vulg. conturbatus sum.* Davon die *N. pr.* פּוּנִי, פּוּנֹן, פִּינֹן.

פּוּנָה (sich wendend) *N. pr.* eines Thors von Jerusalem 2 Chr. 25, 23, wofür 2 Kön. 14, 13 passender: Eckthor (שַׁעַר הַפִּנָּה).

פּוּנִי *N. patron.* von einem (unbekannten) פּוּן. 4 M. 26, 23.

פּוּנֹן (viell. Finsterniss, Dunkelheit, *N. pr.* einer Stadt in Idumäa zwischen Petra und Zoar, bekannt durch ihre Bergwerke. (*LXX. Φινώ*, bei den griechischen Kirchenvätern *Φαινώ*, u. *Φεν-*

νήσια μέταλλα). 4 M. 33, 42. S. *Relandi Palaestina* S. 952. Vgl. פִּינֹן.

פּוּעָה (nach *Simonis* f. יְפוּעָה glänzende) *N. pr. f.* 2 M. 1, 15.

פּוּץ nur im *Fut.* und *Imp.* und *Part. pass.* (Zeph. 3, 10) s. v. a. נָפַץ (w. m. n.) 1) zerschlagen, zerschmettern. S. *Pil. Hithp.* 2) zerstreuen. *Part. pass.* פּוּצִים die Zerstreuten Zeph. a. a. O. Sonst nur *reflex.* sich zerstreuen, von einer Heerde Ez. 34, 5, Zach. 12, 7; von einem Volke 1 M. 11, 4. 1 Sam. 11, 11. 14, 34. 3) überfliessen. Zach. 1, 17. Spr. 5, 16.

Niph. (nur im Praet. u. Part., s. v. a. Kal *no.* 2) zerstreut werden, sein, von einer Heerde Ez. 34, 6, von Völkern 1 M. 10, 18. Ez. 11, 17.

Pil. פּוֹצֵץ zerschmettern, einen Felsen (mit dem Hammer) Jer. 23, 9.

Pilp. פַּצְפֵּץ dass. (einen Menschen am Felsen) Hiob 16, 12.

Hiph. 1) *trans. a*) zerstreuen, umherstreuen, z. B. Saamen Jes. 28, 25, Blitze, Pfeile Ps. 18, 15. 144, 6, Nationen 5 M. 4, 27. 28, 64. 30, 3. Jes. 24, 1. Part. מֵפִיץ der Zerstreuer, Verwüster Nah. 2, 2. *b*) bloss: jagen, treiben, *exagitare.* Hiob 18, 11. Ez. 34, 21. *c*) ergiessen s. Kal *no.* 3; vom Zorne: Hi. 40, 11. 2) *intrans.* sich zerstreuen, vom Ostwinde Hiob 38, 24, von dem Volke 2 M. 5, 12. 1 Sam. 13, 8.

Hithpal. zerschmettert werden, zerstieben (von den Bergen). Hab. 3, 5 (6).

Zu der seltenen Conjugationsform *Tiph.* gehört Jer. 25, 34: תְּפוֹצוֹתֵיכֶם *ich will euch zerstreuen. Vulg. Aqu. Symm.* und mehrere Ausgaben lesen תְּפוּצוֹתֵיכֶם *dispersiones vestrae*, was aber minder in den Zusammenhang passt.

Derivat: מְפִיץ.

I. פּוּק wanken. (Von den verw. Sprachen hat nur das Arab. eine Spur d. Stws in ثَاقَ arm sein vgl. מָכַךְ, labare. Im Hebr. scheint auch פּוּךְ zu gleichen.)

Hiph. causat. Jer. 10, 4.

Derivate: פּוּקָה, פִּיק.

II. פּוּק herausgehn, s. v. a. das *chald.* נָפַק, [viell. eig. labi, elabi und dann mit *no. I.* identisch. Dann erklärt sich ثَاقَ in die Höhe kommen, nach elabi bei Virg. Georg. 2, 305.]

Hiph. 1) herausgeben, dah. hergeben, darreichen, *suppeditare.* Ps. 144, 13. Jes. 58, 10. 2) machen, dass jem. hergibt, von ihm erhalten. Spr. 3, 13. 12, 2. 8, 35. 18, 22. 3) machen, dass etwas ausgeführt wird, von Kal in der Passivbedeutung: *ad exitum perduci.* Ps. 140, 9: אַל־תָּפֵק *lass nicht zur Ausführung kommen.*

פּוּקָה *f.* Anstoss auf dem Wege, der einen wanken macht, s. v. a. מִכְשׁוֹל. 1 Sam. 25, 31.

פּוּר s. v. a. פָּרַר zerbrechen. Davon *Hiph.* הֵפִיר s. v. a. הֵפֵר Ps. 33, 10. Ez. 17, 19 und das Derivat פּוּרָה.

פּוּר *m.* Loos, ein persisches Wort, welches Esth. 3, 7 durch גּוֹרָל erklärt wird. (Vgl. das pers. بَار *pâre* Stück, بَهْر *behre* Theil, Loos, Schicksal) Davon Plur. יְמֵי הַפּוּרִים Esth. 9, 31 und bloss פּוּרִים 9, 29. 32 das Purimfest, welches die Juden den 14ten und 15ten Adar zum Andenken der ihnen durch Haman zugedachten Niederlage feiern.

פּוּרָה *f.* Kelter. Jes. 63, 3. Hagg. 2, 16. Stw. פּוּר zerbrechen.

פּוּרָתָא pers. *N. pr.* eines Sohnes von Haman. Esth. 9, 8. *LXX. Φαρδαθά, Φαρδαθά, Βαρδαθά* daher wohl st. פּוּרְדָתָא (vom Loos, Schicksal, gegeben) vgl. מְתַרְדָת.

פּוּשׁ 1) sich zerstreuen verw. m. פּוּץ, *Niph.* verbreitet sein Nah. 3, 18. Dann auch überströmen, davon פִּישׁוֹן. Aus dem Ueberströmen (vergleiche עָשַׁק *no.* 3) geht hervor: 2) sich stolz, muthwillig erheben, ar. فَاشَ, vom Pferde: stolz einhersprengen Hab. 1, 8, von den Kälbern, muthwillig aufspringen Malach. 3, 20 (4, 2) *LXX. σκιρτᾶν.* Jer. 50, 11.

פּוּת * Ar. فات *Conj. VI.* von einander abstehen, פֹּשׂ Zwischenraum z. B. zwischen den Fingern. Davon פַּת, u. die *N. propp.* פִּיתוֹן und

פּוּתִי *N. patron.*, nur 1 Chr. 2, 53.

פָּז *m.* (von פָּזַז *no. I.*) gereinigt (vom Golde) HL. 5, 11, insb. gereinigtes Gold Ps. 21, 4. Klagel. 4, 2. Jes. 13, 12. Von dem gewöhnlichen Golde wird es unterschieden Ps. 19, 11. 119, 127. Spr. 8, 19.

I. פָּזַז in Kal ungebr. Wahrsch. Metalle scheiden, dah. reinigen, vgl. das ar. فَصَّ scheiden, trennen, davon فِضَّة Silber, ferner בְּדִיל Zinn von בָּדַל, äthiop. *bĕrûr* Silber von בָּרַר reinigen. Davon פָּז und Part. *Hoph.* זָהָב מוּפָז 1 Kön. 10, 18, wofür 2 Chr. 9, 17: זָהָב טָהוֹר reines Gold steht. [Die Bdtg Scheiden liegt vor im Ar. فَكَّ wovon فَكّ abgesondert, einzeln, allein, einzig.]

II. פָּזַז (nach dem Syr. ܦܙܙ) hart, stark sein: 1 M. 49, 24 וַיִּפָּזוּ זְרֹעָי יְדֵי *und stark waren die Arme* (Kräfte) *seiner Hände*, vergl. Thes. p. 1097. Andere nach פָּזַר aufspringen, munter, lebhaft sein, talmud. אָפַז hüpfen: es bleiben gelenk die Kräfte seiner Hände. Diese Bdtg ist am besten bezeugt im *Pi.* 2 Sam. 6, 16: מְפַזֵּז וּמְכַרְכֵּר (gelenk) *hüpfend und tanzend* (*LXX. Vulg.* ebenso), wofür 1 Chr. 15, 29: מְרַקֵּד וּמְשַׂחֵק dass. Kimchi erklärt: firmatus i. e. accinctus.

Deriv. *N. pr.* אֲלִיפָז.

פָּזַר zerstreuen, s. v. a. בָּזַר, בָּדַר. In Kal nur Part. *pass.* Jer. 50, 17.

Pi. 1) wie Kal z. B. ein Volk Ps. 89, 11, die Gebeine jemandes Ps. 53, 6. Jer 3, 13: תְּפַזַּרִי אֶת־דְּרָכַיִךְ *du bist herumgeschweift.* 2) reichlich austheilen, freigebig sein. Ps. 112, 9. Spr. 11, 24.

Niph. Ps. 141, 7, und *Pu.* Esth. 3, 8 *pass.*

I. פַּח *m.* Plur. פַּחִים, סְחִי (wie אֲחִים, mit *Dag. forte implicitum;* von פָּחַח) 1) Netz, Schlinge Hiob 18, 9, insbes. des Vogelstellers Koh. 9, 12. Spr. 7, 23. (Ar. فَخّ, syr. ܦܚܐ dass.) Schlingen legen: נָתַן פַּח Ps. 119, 110, טָמַן 140, 6, יָקֹשׁ 141, 9. Trop. der Gegenstand, durch welchen jemand fällt oder ins Unglück kommt, vgl. מוֹקֵשׁ *no.* 2. Jos. 23, 13. Ps. 69, 23. Jes. 8, 15. Daher: Verderben selbst, mit Aufgebung des obigen Bildes. Jes. 24, 17. Jer. 48, 43. S. פָּחַח. 2) פַּחִים Bleche (von פָּחַח ausbreiten) 2 M. 39, 3. 4 M. 17, 3. [Die Bdtg Platten, d. i. Massen (von Feuer u. Schwefel) vertheidigt Hupfeld auch für Ps. 11, 6. vgl. S. 242 f. seines Comm. z. d. Ps.; während Gesen. im HWB. 4. Ausg. Schlingen mit J. D. Michaëlis für geschlängelte Blitze nahm, zuletzt im Thes. dies פַּחִים als Sing. erklärte=פָּחָם v. פֶּחָם w. m. s.]

II. פַּח mit *Suff.* פָּחָם nur Neh. 5, 14. s. v. a. פַּחָה Statthalter, was viell. herzustellen ist, s. Thes. p. 1100.

פָּחַד *fut.* יִפְחַד 1) zittern, erbeben *a*) vor Furcht, sich fürchten 5 Mos. 28, 66. Jes. 12, 2, mit מִן Ps. 27, 1 und מִפְּנֵי Jes. 19, 16 vor etwas. פָּחַד פַּחַד *timere timorem* Hiob 3, 25. Mit אֶל sich bebend an jem. wenden, um demselben seine Furcht mitzutheilen Jer. 36, 16, vgl. 1 M. 42, 28. oder um seine Hilfe anzuflehen, sich flüchten zu, Hos. 3, 5. *b*) Vom freudigen Beben Jes. 60, 5. Jer. 33, 9.

Pi. s. v. a. Kal aber intensiv: in Furcht sein, mit מִפְּנֵי Jes. 51, 13, und *absol.* auf seiner Hut, bedachtsam sein. Spr. 28, 14. Gegens.: הַקְשָׁה לֵב.

Hiph. beben machen. Hiob 4, 14. Davon

פַּחַד *m.* mit *Suff.* פַּחְדִּי 1) Furcht, Schrecken. 2 M. 15, 16. Hi. 13, 11. פַּחַד הַיְּהוּדִים die Furcht vor den Juden. Esth. 8, 17. 9, 3. פַּחַד יִתְרוֹ

Schrecken, den Jehova verbreitet Jes. 2, 10. 19. 2 Chr. 14, 13. פַּחַד אֱלֹהִים Gottesfurcht Ps. 36, 2. Auch f. Gegenstand der Furcht, Verehrung. 1 M. 31, 42: פַּחַד יִצְחָק der Gott Isaaks. V. 53. Plur. פְּחָדִים Hiob 15, 21. 2) *verenda, pudenda* Schaamtheile. Hiob 40, 17 (12). S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 758. *Schultens* zu d. St. (Arab. نَحْكٌ Lende). Ferner

פַּחְדָּה *f.* Schrecken. Jer. 2, 19.

פַּחָה *st. constr.* פַּחַת, mit *Suff.* פַּחֲתָךְ, Plur. פַּחוֹת, *st. constr.* פַּחְוֹת *m.* ein fremdes, durch die chald. u. persische Herrschaft eingeführtes Wort für: Statthalter einer Provinz (der aber zugleich Militäranführer war), bei den Assyrern Jes. 36, 9, Chaldäern Ez. 23, 6. 23. Jer. 51, 23, Persern Esth. 8, 9. 9, 3, von dem persischen Statthalter Judäa's Hagg. 1, 1. 14. 2, 2. 21. Neh. 5, 14. 18.; jedoch auch von den Statthaltern unter Salomo 1 Kön. 10, 25, und denen in Syrien 20, 24. — Ueber die Femininalform bei Amtsnamen s. Lehrgeb. S. 468. Gramm. §. 107, c. (Der Ursprung des Wortes ist wahrsch. im sanskr. *pakscha* pracr. *pakkha* Freund, Genosse, zu suchen, woraus sich das neuere Pascha entwickelt hat, s. Thes. p. 1100 und Benfey Monatsn. p. 195.)

פַּחָה *st. constr.* פַּחַת Pl. פַּחֲוָתָא *chald.* s. v. a. das vor. Esra 5, 3. 14. 6, 7. Dan. 3, 2. 3. 27. 6, 8.

פָּחַז Grdbdtg: überkochen, überströmen (vom Wasser, vgl. 1 M. 49, 4), im Chald. aufspringen [was im Thes. p. 1098 zu Grunde gelegt ist, doch vgl. den Uebergang unter פּוּשׁ], daher 1) übermüthig, muthwillig, leichtfertig sein, *salacem esse* (wie im Syr.) Richt. 9, 4. Vgl. das griech. ζέω von aufbrausenden Leidenschaften. 2) wie das arab. نَحْكٌ stolz, ruhmredig sein. Dah. Part. פּוֹחֲזִים Zeph. 3, 4 von falschen Propheten.

פַּחַז *m.* eigentlich Ueberkochen, Ueberströmen, vom Wasser, dah. Uebermuth 1 Mos. 49, 4: פָּחַזְתָּ כַּמַּיִם für פָּחַזְתָּ כַמַּיִם *du kochtest über, wie Wasser,* Bild des Uebermuths, der Ueppigkeit *Symm.* ὑπερέζεσας. *Vulg. effusus es.*

פַּחֲזוּת *f.* falsche Ruhmredigkeit. Jer. 23, 32.

פָּחַח wahrsch. ausbreiten, daher verdünnen. (Vgl. צָפַח, טָפַח). Davon פַּח Netz, und Blech. (Syr. *Ethpa. attenuatus est*). S. Thes. 1099, wo schlagen als Grdbdtg vermuthet ist.

Hiph. הִפְחַ *denom.* von פַּח: in Schlingen legen. Jes. 42, 22: בְּחוּרִים כֻּלָּם בְּחוּרִים *man legte sie alle in den Gefängnissen in Schlingen* d. h. Fesseln. (הָפְחָה *Inf. hist.* und בְּחוּרִים s. v. a. פְּבֵרוֹת).

פַּחִים viell. s. v. a. פֶּחָם *coll.* Kohlen Ps. 11, 6 bei Beschreibung von Blitzen, wie גחלים 18, 13. 14. An letzterer Stelle gebraucht die äthiop. Uebers. das Wort für glühende Kohlen, was auch die Araber in der Form فَحِيم haben, s. Thes. p. 1100 u. 1099. Sp. 2. Andere Erkl. s. unter פַּח *no.* 2.

פָּחַם* arab. فَحُمَ, chald. פְּחַם kohlschwarz sein. Davon

פֶּחָם *m.* (f. פַּחַם) eig. schwarze Kohle Spr. 26, 21; auch von brennenden Jes. 44, 12. 54, 16.

פָּחַר* s. v. a. פָּאַר, *kochen, überkochen* (im Arab. ist فَخَرَ übergetragen auf Uebermuth), davon فَخَّار, فِيخَار Kochtopf. (Secundär ist das Syr. *Ethpa.* bilden.) Davon

פַּחַר *m. chald.* Töpfer. Dan. 2, 41.

פָּחַת* Im Syr. in *Pa.* ܦܚܬ durchstechen, durchbohren. Dav. פְּחָתִת u.

פַּחַת *m. plur.* פְּחָתִים Grube. 2 Sam. 17, 9. Als Bild des Verderbens ist es Jes. 24, 17. Jer. 48, 43 paronomastisch mit פָּחַד und פַּח verbunden: פַּחַד וָפַחַת וָפָח עָלֶיךָ *Schrecken, Grube*

und Fallstrick über dich! Klagel. 3, 47: פַּחַד וָפַחַת *Schrecken und Grube.*

פַּחַת־מוֹאָב (Statthalter von Moab) *N. pr. m.* Esra 2, 6. 8, 4. 10, 30. Neh. 3, 11. 7, 11. 10, 15.

פְּחֶתֶת *f.* eine eingefressene Vertiefung (des Kleideraussatzes) 3 Mos. 13, 55.

פִּטְדָה *f.* ein Edelstein 2 M. 28, 17. Ez. 28, 13, welcher nach Hiob 28, 19 vornehmlich in Aethiopien gefunden wird. Nach den meisten alten Uebersetzern: *Topas,* ein gelber Edelstein, der auf den Inseln des rothen Meeres gefunden wurde (*Plin.* 37, 8), und dieses bestätigt die von *Bohlen* aufgefundene Etymologie von *pîta* sanskr. der Gelbe. S. über die Edelsteine jener Gegend Ritter's Erdkunde II, S. 675, 2te Ausg. *Abulwalîd:* Smaragd.

פְּטִיר s. v. a. פָּטוּר *part. pass.* von פָּטַר, 1 Chr. 9, 33 Chethibh.

פַּטִּישׁ *m.* Hammer. Jes. 41, 7. Jer. 23, 29. Trop. Jer. 50, 23: *der Hammer* (Verderber) *der ganzen Erde.* Stw. פָּטַשׁ.

פַּטִּישׁ *m. chald.* Dan. 3, 21 Chethibh s. v. a. das syr. ܦܛܝܫܐ Unterkleid. Chethibh פְּטָשׁ oder פִּטַּשׁ. Stw. פָּטַשׁ *no.* 2.

פָּטַר 1) spalten, aufbrechen, hervorbrechen, z. B. von Blumen 1 Kön. 6, 18. 29. 32. 35. (Im Ar. فَطَرَ dass.). 2) *transit.* hervorbrechen lassen, loslassen, z. B. Wasser Spr. 17, 14. Dah. 3) trop. loslassen, entlassen, freilassen. (Im Chald. herrschend). 2 Chr. 23, 8. 1 Chr. 9, 33 Keri: פְּטוּרִים frei vom Dienste. 4) *intrans.* weggehn, aus dem Wege gehn, mit dem *Fut.* יִפְטַר 1 Sam. 19, 10.

Hiph. הִפְטִיר בְּשָׂפָה die Lippe spalten, daher den Mund weit aufsperren, als Geberde der Verhöhnung. Ps. 22, 8 (vgl. 35, 21. Hiob 16, 10). Davon פְּטִיר und

פֶּטֶר *m.* das, was zuerst durchbricht. Dah. פֶּטֶר רֶחֶם was die Gebärmutter bricht, die Erstgeburt. 2 M. 13, 2. 34, 19. Auch ohne רֶחֶם dass. 2 M. 13, 12. 13. 34, 20.

פִּטְרָה *f.* dass. 4 M. 8, 16.

פָּטַשׁ * 1) wie das arab. فَطَسَ hämmern, (Eisen) breit schlagen, ausdehnen, vergl. das gr. *πατάσσω.* Davon פַּטִּישׁ, פַּטִּישׁ Eisenhammer. 2) ausdehnen überh. (vergl. פָּשַׁט). S. das chald. פַּטִּישׁ.

פִּי s. פֶּה Mund.

פִּי־בֶסֶת nur Ez. 30, 17 *N. pr.* der Stadt *Bubastus* oder *Bubastis* in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes, der Hauptstadt eines von ihr benannten Nomos. Der koptische Name derselben war *Poubast* d. i. nach *Steph. Byz.* u. d. W. die Katze, welche dort verehrt wurde, offenbar aber Name der dort verehrten, katzengestaltigen Gottheit (aegyptisch *basht*), welche die Griechen mit der Artemis vergleichen. Noch jetzt sind Ruinen derselben vorhanden. Die erste Sylbe *Pou* (d. i. kopt. Artikel *pi*) haben die Hebräer in *Pi* umgestaltet, um eine hebr. Etymologie zu gewinnen. Vergl. פִּי הַחִירוֹת. S. *Herod.* 2, 156. Vgl. *Jablonskii Opusc. ed. te Water T. I.* S. 53. *Quatremère Mémoires sur l'Egypte I,* 98. *Champollion l'Egypte sous les Pharaons II,* 63.

פִּיד * Arab. فَادَ *med. Waw* und *Je* s. v. a. فَاتَ sterben, [viell. eig. abscheiden, weggehn vgl. פָּדַד und פָּדָה] IV. verderben. Davon

פִּיד *m.* Unglück. Hiob 30, 24. 31, 29. (12, 5? vgl. לַפִּיד) Spr. 24, 22.

פִּיָּה s. v. a. פֶּה *no.* 3. Schärfe des Schwertes. Richt. 3, 16.

פִּי־הַחִירוֹת Ort in Aegypten unweit der Nordspitze des heroopolitanischen Meerbusens, östlich von *Baal-Zephon* 2 Mos. 14, 2. 9. 4 M. 33, 7, auch

ohne פִּי V. 8. Der Name hat wohl eine ägyptische Etymologie (nach *Jablonskii Opusc. ed. te Water I*, 447: *Piachiroth* schilfbewachsener Ort), und ist nur hebräisch-artig gestaltet worden, so dass er auch in dieser Sprache eine Etymologie gibt, etwa: Mündung der Höhlen (חִיר = חוֹר, חוֹר).

פִּיחַ *m.* Staub, Asche (von פּוּחַ *Hiph.* wegblasen) 2 M. 9, 8. 10.

פִּיכֹל (Mund d. h. Wortführer, Befehlshaber Aller) *N. pr. m.* Feldherr des Abimelech 1 M. 21, 22. 26, 26.

פִּילֶגֶשׁ Kebsweib. S. פִּלֶגֶשׁ.

פִּימָה *f.* Fett Hiob 15, 27. Stw. פָּאַם w. m. s.

פִּינְחָס (eherner Mund, נְחָס = das ar. نُحَاس, נְחֹשֶׁת) *N. pr. Pinehas* 1) Sohn des Eleazar 2 M. 6, 25. 4 M. 25, 7. 2) Sohn des Hohenpriesters Eli 1 Sam. 1, 3. 2, 34. 3) Esr. 8, 53.

פִּינֹן *N. pr.* eines idumäischen Stammfürsten 1 M. 36, 41. Wahrsch. derselbe Name mit פּוּנֹן w. m. n.

פִּיפִיּוֹת *f. pl.* doppelte Schneiden. Ps. 149, 6. Jes. 41, 15. Vgl. פֶּה *no.* 3.

פִּיק *m.* das Wanken. Nah. 2, 11. Stw. פּוּק.

פִּישׁוֹן (Strömung, von פּוּשׁ) *N. pr.* eines Stromes, welcher nach 1 Mos. 2, 11 von Eden ausging und das Land Chavîla (Indien) umströmte, vgl. Sir. 24, 25. Man wird am passendsten an den Indus denken, als den westlichen Grenzfluss Indiens. Josephus (Arch. 1, 1 §. 3) versteht den Ganges. Vgl. חִוִּילָה *no.* 3. And. (nach Reland): Phasis, wobei aber die gezwungene Deutung des Namens חִוִּילָה zum Grunde liegt, welche oben u. d. W. erwähnt ist. Die Samaritaner verstehen darunter den Nil, und brauchen dah. פישון in dieser Bedeutung (s. *Castell. Annot. sam. ad Exod.* 2, 3.).

פִּיתוֹן *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 35. 9, 41. Stw. פּוּת.

פַּךְ *m.* Flasche 1 Sam. 10, 1. 2 Kön. 9, 1. 3. Stw.

פָּכָה in *Pi.* nur Ez. 47, 5 tröpfeln, fliessen. Verw. mit בָּכָה weinen, und בָּקַק ausgiessen.

פָּכַר* Im Syr. zusammenbinden, fesseln. *Pa.* verflechten, hindern. Davon

פַּכֶּרֶת הַצְּבָיִים (Gazellenfänger, nach *Simonis: retardans i. e. cursu antevertens capreas*) *N. pr. m.* Esr. 2, 57. Neh. 7, 59. Es hat die Femininalendung, wie סַפֶּרֶת, קַהֲלָת.

פָּלָא ohne Kal. 1) absondern, wie פָּלָה (verw. פָּלַח, פָּלַג, פָּלַד). S. *Pi. Hiph. no.* 1. (Chald. *Pa.* aussondern, entfernen). 2) auszeichnen, gross, ausserordentlich machen. S. *Niph. Hiph. no.* 2.

Niph. 1) ausserordentlich, gross sein, *insignem, ingentem esse.* 2 Sam. 1, 26. Dan. 11, 36: יְדַבֵּר נִפְלָאוֹת *er wird Ungeheures reden*, d. h. empörende Lästerungen (vgl. Dan. 7, 11. Apoc. 13, 5). 2) schwer zu vollbringen oder zu begreifen sein, *arduum esse*, mit בְּעֵינֵי in jemandes Augen 2 Sam. 13, 2. Zach. 8, 6. Mit מִן zu schwer, unmöglich sein für jem. 1 M. 18, 14. 5 M. 17, 8. 30, 11. 3) dah. wunderbar sein. Ps. 118, 23. 139, 14. Plur. *fem.* נִפְלָאוֹת Wunderthaten (Jehova's), theils von den Wundern der Schöpfung Ps. 9, 2. 26, 7. 40, 6, theils von den Wundern für das israëlitische Volk 2 M. 34, 10. Jos. 3, 5. Als *Subst.* nimmt es Adjectiven zu sich Ps. 136, 4. Der Plur. steht auch *adverb.* für: wunderbar. Hiob 37, 5. Dan. 8, 24.

Pi. weihen (eig. absondern), insbes. ein Gelübde, von der Darbringung und Heiligung des gelobten Opfers 3 M. 22, 21. 4 M. 15, 3. 8.

Hiph. הִפְלִיא und הִפְלָא (letzteres 5 M. 28, 59. Jes. 28, 29, wie von פָּלָה) 1) s. v. a. *Pi.* etwas weihen, insbes. ein Gelübde 3 M. 27, 2. 4 M. 6, 2. 2) ausserordentlich machen 5 M. 28, 59. Ps. 31, 22. *Inf.* הַפְלֵא *Adv.* 2 Chron. 2, 8. 3) wunderbar

machen Jes. 28, 29, mit אֵת wunderbar umgehen mit 29, 14. לְהַפְלִיא *Adv.* wunderbar Joël 2, 26.

Hithp. sich gross, stark beweisen, mit בְּ an jem. Hiob 10, 16. Derivate ausser den zunächstfolgenden: מִפְלָאָה, פֶּלִיא, und die *Nomm. pr.* פַּלְטִי, פַּלּוּא.

פֶּלֶא *m.* mit *Suff.* פִּלְאִי 1) etwas Grosses, Wunderbares, von den Wundern Jehova's 2 M. 15, 11. Ps. 77, 12. 15. Plur. פְּלָאִים *Adv.* ausserordentlich Klagel. 1, 9. פְּלָאוֹת wunderbare Begebenheiten Dan. 12, 6. 2) als *concr.* Ausserordentlicher, Wunderbarer. Jes. 9, 5.

פְּלָאִי Richt. 13, 18 im Chethibh: wunderbar. Nach dem Keri: פֶּלִי. *Fem.* des erstern ist das Chethibh פְּלֹאִיָּה, lies: פְּלָאִיָּה Ps. 139, 6, wofür das Keri פְּלִיאָה (von einem *Sing.* פֶּלִיא) liest.

פְּלָאְיָה (den Jehova ausgezeichnet hat) *N. pr. m.* Neh. 8, 7. 10, 11.

פָּלַג theilen. In Kal ungebr.

Niph. getheilt werden. 1 M. 10, 25. 1 Chr. 1, 19.

Pi. theilen. Ps. 55, 10: פַּלַּג לְשׁוֹנָם *theile ihre Zunge*, d. h. mache sie uneins in ihren Berathschlagungen. Hi. 38, 25.

Derivate: פֶּלֶג, פַּלָּגָה, מִפְלַגָּה.

פְּלַג *chald.* s. v. a. das hebr. Part. *pass.* Dan. 2, 41.

פֶּלֶג *m.* 1) Bach (eig. Canal, Theilung d. Wassers vgl. das Stw. Hi. 38, 25.) Ps. 65, 10. *Plur.* פַּלְגֵי מַיִם Wasserbäche. Ps. 1, 3. 119, 136. (Aethiop. פלג *phalag* Fluss). 2) *N. pr. Phaleg* (Theil, Theilung), Sohn des Heber, Patriarch. 1 M. 10, 25. 1 Chr. 1, 19.

פְּלַג *chald.* Hälfte. Dan. 7, 25.

פַּלָּג oder פַּלָּגָה nur *pl.* פַּלַּגּוֹת *fem.* Bäche. Richt. 5, 15. 16. Hi. 20, 17.

פְּלֻגָּה *f.* Abtheilung, Classe (der Priester), sonst מַחְלֹקֶת 2 Chron. 35, 5. Im Chald. dass. Esra 6, 18.

פִּילֶגֶשׁ und פִּילַגֶּשׁ Pl. פִּילַגְשִׁים *comm.* oder *epicoen.* 1) Beischläferin, Kebsweib gr. *πάλλαξ, παλλακίς, παλλακή*, lat. *pellex*, chald. פִּילַקְתָּא, פִּלַקְתָּא dass. 1 Mos. 35, 22. Vollst. אִשָּׁה פִּילֶגֶשׁ Richt. 19, 1. 2 Sam. 15, 16. 20, 3. 2) ὁ *πάλλαξ*, Buhler, Beischläfer. Ez. 23, 20: וַתַּעְגַּבְהּ עַל פִּלַגְשֵׁיהֶם *und sie trieb unkeusche Liebe mit ihren Buhlen*, vgl. V. 5.

פָּלַד * Arab. فلذ zerschneiden, davon

פַּלְדָּה *f.* Eisen, Stahl. (Syr. ܦܠܕܐ, ar. فُولَاذ dass.). Plur. Nah. 2, 4.

פִּלְדָּשׁ *N. pr. m.* 1 M. 22, 22.

פָּלָה s. v. a. פָּלָא 1) aussondern. 2) auszeichnen.

Niph. pass. von *no.* 1. 2 M. 33, 16, von *no.* 2. Ps. 139, 14.

Hiph. 1) absondern. 2 M. 8, 18 (22). Mit בֵּין: einen Unterschied machen zwischen 2 M. 9, 4. 11, 7. 2) jem. auszeichnen Ps. 4, 4, dah. ausgezeichnet, d. i. gross machen. Ps. 17, 7.

Derivat: פְּלִנִי.

פְּלוּא (ausgezeichnet) *N. pr.* Sohn des Ruben. 1 Mos. 46, 9. 2 M. 6, 14. *Patron.* פַּלְאִי 4 M. 26, 5.

פָּלַח spalten, einschneiden, furchen. Ps. 141, 7. (Ar. فلح schneiden, furchen, den Acker bauen).

Pi. 1) spalten, von einem Pfeile. Spr. 7, 23. Hiob 16, 13. zerschneiden, z. B. Früchte. 2 Kön. 4, 39. 2) hervorbrechen lassen (die Jungen), d. i. gebären. Hi. 39, 3. Vgl. פֶּטֶר.

פְּלַח *chald.* dienen (der Gottheit), mit dem *Acc.* und לְ. Dan. 3, 12 ff. 7, 14, 27. (In den *Targg.* arbeiten, dienen, vgl. die arab. Bdtg).

Derivat: פֻּלְחָן.

פֶּלַח *f.* (Hiob 41, 16) 1) abgeschnittenes Stück einer Frucht HL. 4, 3. 1 Sam. 30, 12. 2) Mühlstein, von der platten, gleichsam abgeschnittenen

Seite, die er dem andern zukehrt. Der obere heisst פְּלַח רֶכֶב Richt. 9, 53. 2 Sam. 11, 21, auch bloss רֶכֶב Laufer; der untere פֶּלַח תַּחְתִּית Hi. 41, 16.

פִּלְדָּא (Schnitt) *N. pr. m.* Neh. 10, 25.

פִּלְדָּן *chald. m.* Gottesdienst, Cultus. Esra 7, 19.

פָּלַט [verw. mit פָּלַץ, פָּלַח, hervorbrechen, eig. durchbrechen, auch von der Leibesfrucht s. *Piel. no.* 3. gew. aber:] *entkommen*, entfliehen Ez. 7, 16. (Syr. ܦܠܛ und ar. فلت dass.) auch (wie פָּצָה) trans. entkommen lassen s. פַּלֵּטָה (im Chald. hervorbrechen lassen, evomere).

Pi. 1) entkommen lassen (aus einer Gefahr), retten. Ps. 18, 3. 40, 18, mit מִן Ps. 18, 49. 17, 13, und מִיַּד 71, 4. 2) *intrans.* entkommen, gerettet werden. Hiob 23, 7. 3) gebären, [eig. die Leibesfrucht hervorbrechen lassen s. פָּלַח *no.* 2.) Hi. 21, 10. Vgl. מְלֵט *no.* 2. Das Part. kommt für diese Bedeutung nur von פלט, das Prät. nur von מלט vor, *Fut. Imp.* und *Inf.* von beiden.

Hiph. retten Micha 6, 14; in Sicherheit bringen (den Raub). Jes. 5, 29.

Derivate: פְּלֵטָה — פַּלֵּטָה, פָּלִיט, פְּלֵיטָה, פְּלֵיטָה, מִמְפַּלָּט.

פָּלֵט s. v. a. פָּלִיט Flüchtling, durch die Flucht entkommen, und Plur. פְּלֵטִים Jer. 44, 14. 50, 28.

פֶּלֶט *m.* Rettung Ps. 32, 7.

פֶּלֶט (Rettung) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 47. 2) 1 Chr. 12, 3.

פַּלְטִי (abgek. aus פַּלַּטְיָה Rettung Jehova's) *N. pr. m.* 1) 4 M. 13, 9. 2) 1 Sam. 25, 44, wofür פַּלְטִיאֵל (Rettung Gottes) 2 Sam. 3, 15.

פִּלְטִי (dass.) *N. pr. m.* Neh. 12, 17.

פַּלַּטְיָה (den Jehova gerettet hat) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 21. 2) 4, 42.

פְּלַטְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* Ez. 11, 1. 3.

פְּלָאִי wunderbar, s. פלא.

פְּלָיָא dass. ebend.

פְּלָיָה (für: פְּלָאָיָה den Jehova ausgezeichnet hat) *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 24.

פָּלִיט s. v. a. פָּלֵט *m.* ein Entkommener, Flüchtling oft *coll.* 1 M. 14, 13. Jos. 8, 22. Im Plur. *constr.* und mit *Suff.* פְּלִיטֵי, פְּלִיטָיו Jer. 44, 28. Ez. 6, 8.

פְּלֵיט dass. nur im Plur. פְּלֵיטִים Jes. 66, 19. Jer. 44, 14.

פְּלֵיטָה und **פְּלֵטָה** *f.* 1) Rettung Joël 3, 5. Obad. 17. 2) das Gerettete, Entkommene 2 Mos. 10, 5. Insbes. *collect.* die (aus einer Niederlage) gerettete, entkommene Mannschaft. 2 Sam. 15, 14. 2 Kön. 19, 30. 31. Esra 9, 8.

פְּלִילִי (von פָּלַל) *m.* nur Plur. פְּלִילִים Richt. 2 M. 21, 22. Hiob 31, 11: עָוֹן פְּלִילִים ein Verbrechen, das vor die Richter gehört.

פְּלִילָה *f.* Recht, s. v. a. צֶדֶק und מִשְׁפָּט. Jes. 16, 3.

פְּלִילִי *m. Adj.* (von פְּלִיל) *iudicialis* Hiob 31, 28. (Vergl. V. 11). *Fem.* פְּלִילִיָּה *iudicialis sc. sella* oder *consessus*, Gericht. Jes. 28, 7.

פֶּלֶךְ* [viell. eig. schnitzeln, drechseln]. Im Ar. فلك rund sein, فَلَك runder Theil einer Sache, Hügel, Meereswoge, Himmelskreis.

פֶּלֶךְ *m.* mit *Suff.* פִּלְכוֹ 1) Bezirk, Kreis, kleine Provinz. Neh. 3, 9 ff. Z. B. פֶּלֶךְ יְרוּשָׁלִַם der Bezirk von Jerusalem. V. 12. 14. 15. (Im Chald. פְּלַךְ, arab. فَلَك dass.).

2) Rolle an der Spindel (*orbiculus*), daher Spindel. Spr. 31, 19. (Arab. فَلَك dass., im Talmud. פלך, פלכה, פילכה; פָּלַךְ spinnen).

3) Stab (eig. runder Stab), 2 Sam. 3, 29. *LXX. σκυτάλη.*

פָּלַל in Kal ungebr. Im Arab. ist فَلَّ auseinanderbrechen. [Im Hebr. zusammenbrechen, niederfallen, verw. mit

נָפַל, was im *Trans.* niederwerfen wird, daher wohl Hithp. bitten, beten eig. sich niederwerfen. Das verw. Chald. פְּלָא ist in *Pa.* scheiden, absondern, *Aph.* entscheiden, daher hebr. פִּלֵּל richten, urtheilen, vgl. פָּרַז. — Aus der Grdbdtg aufbrechen u. sich scheiden, welche das verw. Stw. פּוּל getheilt haben mag, erklärt sich auch פּוֹל, arab. chald. פּוּל, die Bohne, und פַּלְגָּן ebenfalls eine Hülsenfrucht, die Kichererbse (Zacharja in Maii Coll. N. Tom. X, 338 b vgl. 367 b) als benannt von der in zwei gleiche Theile aufspringenden Scheide der Frucht.]

Pi. פִּלֵּל 1) richten. 1 Sam. 2, 25, dah. strafen (*κατακρίνω*) Ps. 106, 30 (33). Mit לְ *adiudicare* Ez. 16, 52. 2) urtheilen, glauben. 1 M. 48, 11.

Hithp. bitten, flehen mit אֶל Jes. 45, 14, insbes. zu der Gottheit, dah. beten, mit אֶל 1 Mos. 20, 17. 4 M. 11, 2. Ps. 5, 3, לְ Dan. 9, 4, לִפְנֵי Neh. 1, 4, ohne Casus 1 Sam. 2, 1. Die Sache, um welche man bittet, ebenfalls mit אֶל 1 Sam. 1, 27. [Folgt eine Praep., welche *für* bedeutet, so kann man es natürlich durch fürbitten geben.] Fürbitten ist es z. B. bei בְּעַד 5 M. 9, 20. 1 Sam. 7, 5, עַל Hiob 42, 8. לְ 1 Sam. 2, 25.

Derivate *a*) in der Grdbdtg: פְּלִילִי; *b*) in der des Richtens: פֶּלֶךְ, פְּלִילָה, פְּלִילִי; *Nomm. pr.* פָּלָל, פְּלַלְיָה, אָפְלַל. *c*) des Betens: תְּפִלָּה.

פָּלָל (Richter) *N. pr. m.* Neh. 3, 28.

פְּלַלְיָה (den Jehova richtet, d. i. dem er Recht schafft) *N. pr. m.* Neh. 11, 12.

פַּלְמֹנִי s. das folgende.

פְּלֹנִי *m.* 1) das gr. *ὁ, ἡ δεῖνα*, ein gewisser, etwas gewisses, immer mit אַלְמֹנִי *irgend einer* verbunden 1 Sam. 21, 3: אֶל־מְקוֹם פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *an irgend einen gewissen Ort.* 2 Kön. 6, 8. Als Vocat. Ruth 4, 1: שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *setze dich hieher, o mein Lieber! ὦ οὗτος, o bone.* (Ar. فُلَانٌ, syr. ܦܠܳܢ dass.) Stw. wahrsch. פָּלָה bezeichnen, auszeichnen, dah. פְּלוֹן Bezeichnung und davon פְּלֹנִי der Bezeichnete, ein gewisser. Aus beiden Wörtern entstand im Munde des Volkes das *Quadril.* פַּלְמֹנִי Dan. 8, 13. 2) *Nom. gent.* von einem unbekannten Orte פְּלוֹנִי 1 Chr. 11, 27. 36.

פָּלַס [eig. durchbrechen, nur im *Pi.*, verbunden mit Gleis, Weg: ein Gleis, eine Bahn brechen, dah. eben machen; verw. mit פָּלַשׁ in der syr. Bdtg. Das eben, gleich machen, wägen liesse sich auch vom (gleich)theilen (vergl. פלג) ableiten.

Pi. 1) (den Weg) ebenen, bahnen Ps. 78, 50: *er bahnete seinem Zorne den Weg,* d. h. liess ihm freien Lauf. Spr. 4, 26: *ebene die Bahn deines Fusses*, d. h. gehe auf gerader Bahn. 2) wägen [vom eben, gleich machen vgl. תָּכַן]. Trop. Ps. 58, 3; dann: abwägen, genau beobachten. Spr. 5, 21.

Derivat: מְפַלֶּסֶת, und

פֶּלֶס *m.* Wage, eig. Schnellwage, wie das ar. قُلْبُس Spr. 16, 11. Jes. 40, 12.

פַּלַּץ [arab. فلص, was wie das verw. פלט retten bedeutet, eig. brechen, reissen, spalten (s. פָּלַח), daher die Derivv. für Schrecken, wie מְחִתָּה v. חתת brechen]. Nur im

Hithpa. erschüttert werden, erbeben (eig. *rumpi*, Spalten bekommen) Hiob 9, 6.

Derivate: מִפְלֶצֶת, תִּפְלָצָה und

פַּלָּצוּת *f.* Beben, Furcht, Schrecken. Hiob 21, 6. Ps. 55, 6.

פָּלַשׁ s. פָּלַס und מְפַלֶּשֶׁת.

פָּלַשׁ nur in *Hithp.* sich bestreuen, (im Chald. Ithpe. dass.) als בְּאֵפֶר mit Asche Jer. 6, 26. Ez. 27, 30, עָפָר mit Staub Micha 1, 10, auch ohne Zusatz hat es denselben Sinn. Jer. 25, 34. Stets als Ritus der Trauer. [Nach der Verw. mit פָּלַס, פָּלַץ, פָּלַט, פָּלַח, so wie nach dem syr. ܦܠܰܚ aufbrechen, einbrechen in ein Haus,

(für *διορύσσειν*, *ἐξορύσσειν*) ist die Grdbdtg auseinanderbrechen, vgl. talm. מְפֻלָּשׁ apertum, patens mit בקע fidit, dann Kal u. Hiph. aperuit. Im Hebr. ist das *intr.* zerbrechen, zertheilt werden zu zerstreutwerden (spargi) geworden (vgl. נָפַץ u. פָּרַד), dah. das verlorene Pi. spargere, Hithp. se conspergere (wie im Syr. u. Chald. פּוּל part. pass. und trans. פַּלְפֵּל conspergere). Im Aethiop. bedeutet פלשׁ *falasa* reisen, wandern, auswandern (wohl eig. aufbrechen vgl. נָסַע) und *fallâsi* Wandrer, Fremder, daher das *N. pr.*:]

פְּלֶשֶׁת (eig. Wanderung, Land der Wanderer, der Fremden) *f. N. pr.* Philistäa, Landstrich im Südwesten von Palästina 1 M. 10, 14. 2 M. 15, 14. Jes. 14, 29, bei Josephus *Παλαιστίνη* (Archäol. 1, 6 §. 2), welches aber auch von ganz Canaan gebraucht wurde, z. B. Archäol. 8, 4. Vergl. Reland's Palästina S. 38 ff. 73 ff. Das *Nom. gent.* ist פְּלִשְׁתִּי Plur. פְּלִשְׁתִּים, auch פְּלִשְׁתִּים (Amos 9, 7) Philistäer. *LXX.* Ἀλλόφυλοι, vgl. die Etymologie und über ihre Einwanderung 1 M. 10, 14. Amos a. a. O.

פָּלַט* Ar. פלט (vergl. פָּלַשׁ) fliehen, פָּלֵט schnell, schnellfüssig. Davon

פֶּלֶט (Schnelligkeit) *N. pr. m.* 1) 4 M. 16, 1. 2) 1 Chr. 2, 33.

פְּלֹנִי *m.* königliche Eilboten, Staatsboten, welche mit den כְּרֵתִי d. h. den Executoren zugleich die Leibwache des Königs ausmachen. 2 Sam. 8, 18. 15, 18 u. s. w.

פֵּן *m.* wie פֵּאָה Ecke, jedoch nur Spr. 7, 8. u. pl. פִּנִּים Zach. 14, 10. Stw. פָּנַן.

פֶּן- (immer mit folg. Makk.) eig. *st. constr.* von einem verlornen Subst. פֵּן Wegschaffung, Wegräumung (von פָּנָה *Pi. no.* 1. 2), im Sprachgebr. dann *Conj.* s. v. a. *μή*, *ne, dass nicht.* Es steht 1) wenn eine Handlung vorausgeht, welche eine andere hindern soll, deren Eintreten man sonst befürchtet. 1 Mos. 11, 4: *wir wollen uns eine Stadt bauen* . . . . פֶּן-נָפוּץ *damit wir uns nicht zerstreuen.* 19, 15: *mache dich auf* תִּסָּפֶה פֶּן- *damit du nicht untergehst.* 3, 3: *esset nicht davon* . . . פֶּן-תְּמוּתוּן *damit ihr nicht sterbet.* Dah. nach den Verbis *fürchten* (1 M. 31, 31), *sich hüten* (1 M. 24, 6. 31, 24. 5 M. 4, 23), wie *δείδω μή*, *ἰδεῖν μή vereor ne;* auch nach *schwören* Richt. 15, 12 (wie *ὄμνυμι μή Il.* 23, 585). In diesem ersten Falle kann nie אַל stehen. Dann 2) zu Anfang des Satzes *a*) bei Verboten und Abmahnungen (wie אַל). Hiob 32, 13: פֶּן-תֹּאמְרוּ *dass ihr nicht etwa saget.* Jes. 36, 18: פֶּן-יַסִּית אֶתְכֶם חִזְקִיָּהוּ *Hiskia möge euch nicht täuschen,* lasst euch nicht durch Hiskia täuschen. *b*) beim Ausdruck einer Besorgniss. 1 M. 3, 22: וְעַתָּה פֶּן-יִשְׁלַח יָדוֹ וגו׳ *und nun, wenn er nur nicht seine Hand ausstreckt.* 31, 31. 38, 11. 42, 4. 2 Mos. 13, 17, 4 M. 16, 34. 1 Sam. 13, 19. 1 M. 44, 34: *wie könnte ich ohne den Knaben hinaufgehn.* פֶּן-אֶרְאֶה בָרָע וגו׳ (ich müsste fürchten), *dass ich das Unglück ansehn müsste, was meinem Vater begegnete.* Das *Praet.* folgt nur dann, wenn es sich auf die Besorgniss bezieht, dass etwas schon geschehen sei. 2 Sam. 20, 6: פֶּן-מָצָא *ne invenerit.* 2 Kön. 2, 16 (nach *no.* 2, *b*): פֶּן-נְשָׂאוֹ רוּחַ יְהוָה *wenn ihn nur nicht ein Wind Jehova's emporgehoben hat.* *Adverbial* gebraucht scheint es Spr. 5, 6: אֹרַח חַיִּים פֶּן- תְּפַלֵּס *den Weg des Lebens bahnt* (d. i. geht) *sie nicht:* was aber wohl eigentlich zu fassen ist: *dass sie ja nicht den Weg des Lebens ginge.*

פָּנַג* (verw. mit פָּנַק) kostbar leben.

פַּנַּג nur Ez. 27, 17, wahrsch. eine Art von süssem, kostbarem Backwerk. (Im Rabbin. לחם פנג *opus dulciarium*). Chald. קוּלְיָא, d. i. *κολία* eine Art von süssem Gebackenen.

פָּנָה *fut. apoc.* יִפֶן, aber in den übri-

gen Formen הִפֵּן, אָפֵן eig. wenden, aber nur in der Phrase: פָּנָה עֹרֶף. Sonst überall *intrans. sich wenden*, und zwar

1) um zu gehn. 2 M. 7, 23. 10, 6. 32, 15, mit dem pleonastischen לְךָ 5 M. 1, 40. 2, 3. Jos. 22, 4. Daher *a*) sich wohin wenden d. i. begeben, mit אֶל 1 Sam. 13, 17, לְ Jes. 53, 6. dem *Acc.* und *He locale* 1 Sam. 13, 28. 1 Kön. 17, 3. Dann mit אֶל der Pers. sich an jem. wenden, um ihn um Hülfe zu bitten, oder zu befragen, z. B. zu Gott Jes. 45, 22, zu den Götzen 3 Mos. 19, 4. 5 M. 29, 17. Mit אַחֲרֵי sich zu jem. wenden, um ihm zu folgen. Ez. 29, 16. *b*) sich abwenden von jem., etwas, mit מֵעַל 5 M. 29, 17, ohne *Casus* 30, 17. *c*) Von der Zeit *α*) sich herzuwenden, annahen. לִפְנוֹת הַבֹּקֶר beim Annahen des Morgens, gegen Morgen 2 M. 14, 27. Richt. 19, 26. לִפְנוֹת עֶרֶב gegen Abend. 5 M. 23, 12. *β*) sich abwenden, weggehn. Jer. 6, 4: *der Tag wendet sich* (neigt sich). Ps. 90, 9. (Arab. فنى *med. E.* verschwinden.)

2) um zu schauen. 2 M. 2, 12: *und er wandte sich* (mit den Augen) *hierhin und dorthin und sah.* Koh. 2, 12. Dah. blicken, mit אֶל 2 M. 16, 10, בְּ Hi. 6, 28, לְמַעְלָה in die Höhe Jes. 8, 21 (22), אַחֲרָיו (hinter sich) Richt. 20, 40. 2 Sam. 1, 17. Von Gott oder einem Könige: gnädig auf etwas blicken Ps. 25, 16. 2 Sam. 9, 8. Von leblosen Dingen: *spectare aliquam regionem* Ez. 8, 3. 11, 1. 44, 1.

Pi. פִּנָּה 1) wegschaffen. Zeph. 3, 15. 2) aufräumen (durch Wegschaffung dessen, was unordentlich herumliegt) z. B. das Haus 1 M. 24, 31. 3 M. 14, 36; den Weg, d. h. ihn bereiten, bahnen Jes. 40, 3. 57, 14.

Hiph. הִפְנָה *fut. apoc.* וַיַּפֵּן 1) *trans.* wenden, z. B. den Rücken Jer. 48, 39. 1 Sam. 10, 9. 2) *intrans.* sich wenden, *terga vertere* fliehen Jer. 46, 21. 49, 24, aber von dem Fliehenden: sich umkehren, stehen bleiben Jer. 46, 5. Nah. 2, 9. Mit אֶל sich an jem. wenden Jer. 47, 3. *Hoph.* 1) gewandt, gerichtet sein Ez. 9, 2. 2) sich wenden, wie *Hiph. no.* 2. Jer. 49, 8.

Derivate: פֵּן, פִּנָּה (*pl.* פִּנִּים), und die *Nomm. pr.* פְּנוּאֵל, פְּנִינָה, פְּנִיאֵל.

פָּנֶה im Sing. ungebr. (nur in *Nomm. pr.* kommt die Form פְּנוּ, פְּנִי vor), Plur. **פָּנִים** *st. constr.* פְּנֵי *plur. m.* (mit dem *f.* Ez. 21, 21) 1) Angesicht, eig. wohl die Seite, die man jemandem zuwendet (s. Ez. 21, 3), vgl. im Ar. وَجْه Gesicht von وَجَهَ *Conj. V.* sich wohin wenden. Auch für den Plur. z. B. אַרְבָּעָה פָּנִים vier Gesichter Ez. 1, 6. gew. m. d. Plur. des Verbi, seltener dem Sing. Klagel. 4, 16. Spr. 15, 14.

Insbes. merke man: *a*) פָּנִים אֶל־פָּנִים von Angesicht zu Angesicht 1 M. 32, 31, auch פָּנִים בְּפָנִים 5 M. 5, 4. *b*) עַל־פְּנֵי פ׳ jemandem ins Gesicht (offen, zum Trotz) z. B. lästern Hiob 1, 11, tadeln 21, 31, beleidigen Jes. 65, 3 (vgl. das franz. *dire à la barbe*); ebenso נֶגֶד פְּנֵי Hiob 2, 5. 13, 15. 5 M. 7, 16: אֶל־פָּנָיו יְשַׁלֵּם־לוֹ *ins Antlitz vergilt er ihm*, furchtlos und sofort. (*Vulg. statim.* Parall. לֹא יְאַחֵר.) Desgl. עָנָה בְּפָנָיו jem. ins Gesicht widersprechen (f. frei, offen, heftig) Hos. 5, 5. 7, 10. Hiob 16, 8. *c*) שׂוּם פָּנִים אֶל sein Gesicht oder seinen Blick wohin richten Ez. 6, 2, mit עַל 1 Kön. 2, 15. — *d*) שׂוּם פָּנִים sein Angesicht wohin richten, bes. um dorthin zu reisen, mit dem Acc. 1 M. 31, 21, mit dem *Ger.*, beabsichtigen, vorhaben, etwas zu thun, bes. von dem Vorhaben einer Reise. Jer. 42, 15. 17. 44, 12. 2 Kön. 12, 18. Dan. 11, 17. Mit נָתַן 2 Chr. 20, 3. Dan. 9, 3. Ohne Verbum 2 Chron. 32, 2: וּפָנָיו לַמִּלְחָמָה *und* (dass) *seine Absicht war, zu kriegen.* Vergl. Luc. 9, 53. (Im Syr. sagt man in demselben Sinne ܣܝܡ ܦܘܡ sein Antlitz richten, auch ܣܝܡ ܥܝܢܐ seinen Blick richten, im Pers. روی آوردن *rui awerden.*) — In einigen andern Formeln bezeichnet פָּנִים insbes. das zornige Antlitz (Ps.

21, 10. 34, 17. 80, 17, wie anderswo das betrübte 1 Sam. 1, 18. Hiob 9, 27), nämlich *e*) שׂוּם פָּנִים בְּ seinen Zornblick auf etwas richten 3 M. 20, 5, mit dem Zusatze: לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה Jer. 21, 10, vgl. לְרָעָה Cap. 41, 11. (Vgl. שׂוּם עַיִן עַל u. d. W. עַיִן *no.* 1. *litt. e.*). Und *f*) נָתַן פָּנִים בְּ seinen Zorn gegen etwas setzen, an etwas auslassen. 3 M. 20, 3. 6. 26, 17. Ez. 14, 8. Dah. ohne Verbum Ps. 34, 17: פְּנֵי יְהוָה בְּעֹשֵׂי רָע *das Angesicht* d. h. der Zorn *Jehova's ist* (gerichtet) *gegen die Uebelthäter.* Gegensatz V. 16. Ueber חָפָה פָּנִים, הֵשִׁיב פָּנִים s. u. diesen WW.

2) Person, *πρόςωπον*, persönliche Gegenwart. 2 M. 33, 14 von Jehova: פָּנַי יֵלֵכוּ *meine Person soll mitziehen*, d. h. ich selbst, ich in Person. 2 Sam. 17, 11. Klagel. 4, 16: *die Gegenwart Jehova's zerstreut sie.* Ps. 21, 10. (Aehnlich in den Phrasen הִכִּיר פָּנִים, נָשָׂא פָּנִים). Dah. dient es blos zur Umschreibung des Pron: Jes. 3, 15. Spr. 7, 13. Ps. 80, 17.

3) Oberfläche, *facies, superficies*, z. B. der Erde 1 M. 2, 6. Jes. 14, 21, des Wassers Hiob 38, 30. 41, 5: מִי־גָלָה פְּנֵי לְבוּשׁוֹ *wer mag aufdecken die Oberfläche seines Gewandes?* d. h. sein Gewand (näml. seinen Panzer) selbst. Die Umschreibung ist so zu erklären, dass ein Gewand immer das Obere des damit bedeckten Gegenstandes ist. (Vgl. עַל *no.* 1, *a*). Ebenso Jes. 25, 7: פְּנֵי הַלּוֹט f. הַלּוֹט Schleier selbst. S. אֶל־פְּנֵי *no.* 2, עַל־פְּנֵי *no.* 2. Daher *a*) das Aussehen einer Sache. Spr. 27, 23: *kümmere dich darum, wie deine Heerde aussieht.* *b*) Art und Weise, wie im Rabbinischen. Dah. לְפָנִים *no.* 4. nach Art, wie. Im Ar. وَجْه Angesicht, Art und Weise. —

4) das Vordere, die Vorderseite (Fronte). Von einem Heere, Vortrab (griech. *πρόςωπον*) Joël 2, 20, vom Schwerte: die Schärfe Ez. 21, 21. Koh. 10, 10. Dah. *Adv.* פָּנִים vorn (Gegens. אָחוֹר) Ez. 2, 10. לְפָנִים vorwärts Jes. 7, 24, und von der Zeit: zuvor, vor Zeiten 5 M. 2, 10. 12. Jos. 11, 10. 14, 15. מִלְּפָנִים von Alters her Jes. 41, 26. — Beim Hause ist פָּנִים insbes. die der Thür gegenüber stehende Wand, welche dem Eintretenden zunächst in die Augen fällt, homer. *ἐνώπια.* Davon פְּנִימָה w. m. n. —

Mit Präpositionen nimmt es häufig die Natur einer Partikel an:

A) אֶל־פְּנֵי 1) vor das Antlitz jem. hin (2 Chr. 19, 2), dah. *vor* (etwas) *hin* 4 M. 17, 8, aber auch: vor (auf die Frage: wo?, nach אֶל *litt. B*) 2 M. 23, 17. — 2) auf die Oberfläche hin, z. B. אֶל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה auf den Acker hin 3 M. 14, 53. Ez. 16, 5. — S. auch פָּנִים *no.* 1, *b*.

B) אֵת־פְּנֵי eig. bei dem Angesicht, dah. vor dem Antlitze jem. (*coram*), vor der Vorderseite einer Sache (*ante*): im Deutschen beides: *vor.* אֵת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ vor dem Könige Esth. 1, 10, אֵת־פְּנֵי הָעִיר vor der Stadt 33, 18. *a*) אֵת פְּנֵי יְיָ vor Jehova 1 M. 19, 13, *b*) für: vor dem Heiligthume, in der Formel: נֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְיָ 2 M. 34, 23. 24. 5 M. 31, 11. 1 Sam. 1, 22, (wofür auch נ׳ אֶל פְּנֵי יְיָ 2 M. 23, 17, und poët. נ׳ פְּנֵי יְיָ Jes. 1, 12. Ps. 42, 3, wobei פְּנֵי als *Acc.* des Ortes zu nehmen ist). Selten auch auf die Frage: wohin? 1 Sam. 22, 4. מֵאֵת־פְּנֵי vor (jem.) weg, 1 M. 27, 30. 2 Kön. 16, 14.

C) בִּפְנֵי s. v. a. לִפְנֵי *vor,* aber nur bei spätern Schriftstellern Ez. 42, 12, bes. in der Formel עָמַד־בִּפְנֵי bestehen vor jem., ihm widerstehen. 5 M. 7, 24. 11, 25. Jos. 10, 8. 21, 44. 23, 9. Esth. 9, 2. — Die eig. Bdtg bleibt in der Verbindung: נָקְטוּ בְּפְנֵיהֶם sie empfinden (zeigen) Ekel in ihren Gesichtern Ez. 6, 9 vgl. 20, 43. 36, 31.

D) לִפְנֵי, mit *Suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לְפָנָיו, לְפָנֶיהָ, לְפָנֵינוּ, לְפָנֵיכֶם, לְפָנֵיהֶם 1) eig. im Angesicht, vor dem Angesicht jem. (s. לְ *litt. B*). Dah. *a*) unter den Augen, unter Aufsicht jem. 4 M. 8, 22: *die Leviten gingen hinein, ihren Dienst zu thun . . . . . vor dem Angesicht* (unter den Augen) *Aharons und seiner Söhne.* 2 Kön. 4, 38. Zach. 3, 8. *b*) לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Angesicht der Sonne d. h. so lange die Sonne (als ein An-

gesicht oder Auge gedacht, s. עַפְעַפִּים, שָׁזַף) auf die Erde herabschaut und scheint Ps. 72, 17, ebenso לִפְנֵי יָרֵחַ V. 5; dagegen לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ auch: im Sonnenschein Hi. 8, 16. *c*) s. v. a. בְּעֵינֵי in den Augen, d. i. nach dem Sinne und Urtheile jem., בְּעֵינֵי = יָטַב לִפְנֵי (s. יָטַב). Dah. sagt man: חֶסֶד לִפְנֵי, רַחֲמִים לִפְנֵי Gnade, Gunst bei jem. Dan. 1, 9. 1 Kön. 8, 50. Ps. 106, 46; רָצוֹן לִפְנֵי יְהוָה Wohlgefallen bei Jehova 2 M. 28, 38 vgl. 3 M. 1, 3; גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו vielgeltend bei seinem Herrn 2 Kön. 5, 1 vgl. Spr. 4, 3. 14, 12; und dagegen אָרוּר לִפְנֵי יְ verflucht bei Jehova Jos. 6, 26. Ueber die Formel לִפְנֵי יְהוָה s. u. יְהוָה.

2) *vor*, sowohl in Beziehung auf Personen (*coram*) als andere Gegenstände (*ante*), als לִפְנֵי פַרְעֹה vor Pharao, לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד vor dem Versammlungszelte (auf dessen Vorderseite) 1 Chr. 6, 17. *a*) f. östlich von 1 M. 23, 17. 25, 18. 5 M. 32, 49. *b*) vom Diener, der *vor* seinem Herrn steht, seine Befehle erwartend, daher עָמַד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ dem Könige dienen (s. עָמַד), auch עָבַד לִפְנֵי 2 Sam. 16, 19, überhaupt vom Niedern, welcher Audienz hat (vgl. unser: vorgelassen werden) 1 M. 41, 46. 47, 10; *c*) vom Heerführer, der *vor* dem Heere herzieht (s. die Formel יָצָא וּבָא לִפְנֵי הָעָם u. d. W. בּוֹא 1, *litt. c*), und Herrscher, der dem Volke vorsteht (Koh. 4, 16: *kein Ende war des Volkes, aller, denen er vorstand, quibus praeerat*); wogegen der Sieger die Gefangenen, wie der Hirte die Heerde (1 M. 32, 18), vor sich hertreibt (Jes. 8, 4. Am. 9, 4. Klagel. 1, 5. 6). Man sagt *d*) anbeten *vor* einer Gottheit (s. הִשְׁתַּחֲוָה), dah. 1 Kön. 12, 30: *das Volk ging hin* לִפְנֵי הָאֶחָד *vor das eine* (goldene Kalb), nämlich es anzubeten. 1 Chr. 21, 30. Es steht *e*) nach den Verbis: geschlagen werden (und fliehen) vor dem Feinde (s. נָגַף *Niph.*), den Feind zerstreuen, verwirren, verzagt machen vor jem. her Richt. 4, 15. 1 Sam. 14, 13. 20, 1. 2 Sam. 5, 20. Jer. 1, 17. 49, 37, auch: weichen, und weichen machen Spr. 25, 5, sofern der Sieger die Verfolgten, der Dränger den Verdrängten vor sich her treibt und schiebt. (Nach einer andern Betrachtungsweise fliehen sie vom Verfolger weg, s. מָן *no.* 3, *a*). *f*) was *vor* jem. steht, ist ihm offen, überlassen und übergeben, es steht ihm frei, es zu nehmen. 1 M. 24, 51: *siehe! Rebecca ist vor dir* d. h. du magst sie nehmen und wegführen. 34, 10: *das Land ist vor euch* d. h. steht euch offen, es zu durchziehen und euch darin anzubauen. 2 Chr. 14, 6. Daher נָתַן פ׳ לִפְנֵי jem. einem andern preisgeben, in seine Hand geben. Jos. 10, 12: *als Jehova die Amoriter gab* לִפְנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל *in die Gewalt der Israëliten.* 5 M. 2, 33. 36. Richt. 11, 9. 1 Kön. 8, 46. Jes. 41, 2. (לִפְנֵי hat hier den Begriff von בְּיַד, wie umgekehrt בְּיַד = לִפְנֵי, s. בְּיַד u. יָד).

Die räumliche Bedeutung ist übergetragen *aa*) auf die Zeit z. B. לִפְנֵי הָרַעַשׁ vor dem Erdbeben, Am. 1, 1. 1 M. 29, 26. Spr. 8, 25. לִפְנַי *vor mir* d. i. vor meiner Zeit, ehe ich kam. 1 M. 30, 30. Jer. 28, 8. לִפְנֵי מִזֶּה vor diesen, vorher, zuvor Neh. 13, 4. Vor dem *Inf.* ehe 1 M. 13, 10. 5 M. 33, 1. 1 Sam. 9, 15.

bb) auf Bezeichnung eines *Vorzuges.* Hiob 34, 19.

Seltener von dem Zustande der Bewegung: *vor* (etwas) *hin.* 2 M. 7, 10. 34, 34. Spr. 18, 16, dah. z. B. נָתַן לִפְנֵי פ׳ jem. vorsetzen (zum Essen) 2 Kön. 4, 43, vorlegen, ein Gesetz (um es vor Augen zu haben und sich darnach zu richten, *imponere alicui legem*) 5 M. 4, 8. 1 Kön. 9, 6. Jer. 26, 4. 44, 10. *Nach der Vorderseite* jem. *hin* ist auch s. v. a.

3) *entgegen*, dah. קָרָה לִפְנֵי entgegenkommen 1 M. 24, 12, meistens im feindlichen Sinne f. *gegen, wider, adversus*, dah. קוּם לִפְנֵי aufstehen gegen 4 M. 16, 2, יָצָא לִפְנֵי ausziehen gegen 1 Chron. 14, 8. 2 Chr. 14, 9, עָמַד לִפְנֵי bestehen vor (s. עָמַד), und ebenso: קוּם לִפְנֵי Jos. 7, 12. 13, הִתְיַצֵּב לִפְנֵי Hiob 41, 2.

4) nach der Art und Weise (s.

פָּנִים *no.* 3, *b*), *in modum, ad instar*, s. v. a. wie. Hiob 4, 19: *sie zerfallen* לִפְנֵי עָשׁ *wie Mottenfrass. LXX.* σητὸς τρόπον. *Vulg. sicut a tinea.* Vgl. *ad faciem Plaut. Cist.* 1, 1, 73. Daher נָתַן כְּ f. נָתַן לִפְנֵי für etwas halten. 1 Sam. 1, 16.

Anm. Sehr zweifelhaft ist die Bedeutung: *für* (von *vor*, wie im Deutschen), nach עָרַב לִפְנֵי Spr. 17, 18 sich verbürgen für (der Bürge verbürgte sich näml. wohl in Gegenwart dessen, für den er die Bürgschaft leistete, s. תָּקַע) und falsch die Bedeutung: *wegen*, nach סָפַד לִפְנֵי um jem. trauern (die *plangentes* befanden sich vor der Bahre) 2 Sam. 3, 31.

E) מִלִּפְנֵי *vor* (jem., etwas) *weg, her* s. v. a. מִן, aber mit dem Zusatz, dass sich die Sache zuvor *vor* (לִפְנֵי) der andern befand, als מִלִּפְנֵי יְהוָה eig. von vor Jehova her 3 M. 9, 24, מִלִּפְנֵי פַרְעֹה 1 M. 41, 46. Daher nach den Verbis fliehen 1 Chr. 19, 18, vertreiben 2 Chr. 20, 7, sich fürchten Koh. 8, 13. 1 Sam. 18, 12, erschrekken Esth. 7, 6, verzagen Ps. 97, 5. 2 Chr. 32, 7, zittern Ps. 114, 7, aber auch: sich demüthigen, beugen 2 Chr. 33, 12. 36, 12. 1 Kön. 21, 29, um Hülfe schreien (über jem., weil man dabei vor ihm flieht) 1 Sam. 8, 18. Für: *wegen, über* (etwas), wie מִפְּנֵי *no.* 3. רָנַן מִלִּפְנֵי 1 Chr. 16, 33.

F) מִפְּנֵי 1) eig. von vor (etwas) her, von der Vorderseite weg. 2 M. 14, 19: *und die Wolkensäule brach auf* מִפְּנֵיהֶם *vor ihnen weg, und stand hinter ihnen.* Dah. wie מִן *no.* 3, *a*) nach den Verbis: weggehen Hos. 11, 2, fliehen (1 M. 16, 8, vgl. Klagel. 2, 6), sich verbergen vor Hiob 23, 17, sich retten (Jes. 20, 6) vor jem. (dah. auch bei dem *Subst.* Zuflucht Ps. 61, 4); bei dem Begriffe Furcht und Ehrfurcht, wobei man vor jem. zurücktritt (dah. sich demüthigen 2 Kön. 22, 19, aufstehen 3 M. 19, 32, schweigen vor jem. Zeph. 1, 7. Zach. 2, 17 vgl. Ps. 68, 9), mithin auch Richt. 9, 21: *er wohnte dort* מִפְּנֵי אֲבִימֶלֶךְ אָחִיו (geflohen, aus Furcht) *vor Abimelech, seinem Bruder.* Jes. 17, 9. — 2) von der Ursache, wovon etwas herrührt (s. מִן *no.* 2, *b*). 1 M. 6, 13: *das Land ist voll Frevels* מִפְּנֵיהֶם *durch sie.* 2 M. 8, 20. Richt. 6, 6. Ez. 14, 15. — 3) von der entferntern Ursache: *wegen.* 5 M. 28, 20. Jes. 10, 27: *das Joch zerbricht* מִפְּנֵי שֶׁמֶן *ob des Fettes.* Jer. 9, 6. Wenn die Rede von einem Hindernisse ist s. v. a. *prae* Hi. 37, 19. 1 Kön. 8, 11. מִפְּנֵי אֲשֶׁר *Conj.* weil. 2 M. 19, 18. Jer. 44, 23.

G) עַל־פְּנֵי (nach den verschiedenen Bdtgen von עַל und פָּנִים) 1) An die Bdtgen: Antlitz, Vorderseite (s. פָּנִים *no.* 1. 4) schliessen sich an: *a*) *vor dem Antlitz, vor*, in Beziehung auf Personen (עַל bezeichnet hier die Seite, *auf* welcher sich etwas befindet, vgl. עַל *no.* 3. *c*) 3 M. 10, 3. Ps. 9, 20. 2 Kön. 13, 14, dah. auch für: unter Augen und Aufsicht 4 M. 3, 4, und: vor Augen (d. i. offenbar, deutlich) Hiob 6, 28: וְעַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזָּב *und es wird offenbar werden, ob ich gelogen.* — *b*) *auf der Vorderseite, vor.* 2 Chr. 3, 17. Ps. 18, 43: *wie Staub* עַל־פְּנֵי־רוּחַ *vor dem Winde.* 1 Kön. 6, 3. Hieher auch 1 M. 1, 20: *und Vögel sollen fliegen* עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם . . . *vor dem Himmelsgewölbe.* (Die Vorderfläche desselben ist hier nach unten gekehrt, und die Vögel werden als unter dem Gewölbe fliegend gedacht, was uns aber immer als ein *Vor* erscheint). Dah. *α*) östlich von (s. לִפְנֵי *no.* 2, *a.*) 1 M. 16, 12. 23, 19. 25, 18. Jos. 18, 14. 1 Kön. 17, 3. 5. Zach. 14, 4. *β*) von der Zeit 1 M. 11, 28. *γ*) zur Bezeichnung eines Vorzugs 5 M. 21, 16. — *c*) auf das Antlitz oder die Vorderseite hin (vgl. עַל *no.* 4), daher *gen, versus.* 1 M. 18, 16: *sie wandten sich* עַל־פְּנֵי סְדֹם *gen Sodom.* 19, 28, und im feindlichen Sinne: gegen Ps. 21, 13. Nah. 2, 2.

2) Von der Bdtg: Oberfläche (s. oben *no.* 3) ist עַל פְּנֵי *a*) *auf der Oberfläche* z. B. der Erde 1 M. 1, 29. 6, 1, des Wassers 1 M. 1, 2, des Thales Ez. 37, 2, und von der Bewegung: *auf die Oberfläche hin* z. B. der Erde Amos 5, 8, des Ackers 3 M.

14, 7. Ez. 32, 4. — *b*) *über die Oberfläche hin* 1 M. 11, 8. 3 M. 16, 14. 15. Jes. 18, 2. — *c*) *hinzu.* 2 M. 20, 3: *du sollst keine andern Götter haben* עַל־פָּנַי *ausser mir* (hinzu zu mir), eig. zu meiner Person. — Die Composition מֵעַל־פְּנֵי ist *a*) von der Oberfläche weg, z. B. vertilgen von der Oberfläche der Erde weg 1 Sam. 20, 15. Amos 9, 8; *b*) *vor* jem. oder etwas) *weg.* 1 M. 23, 3: *Abraham machte sich auf* מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ *vor seiner Leiche weg.* (Er war zuvor bei, *in conspectu* derselben).

פִּנָּה *f.* Plur. וֹת, 1) Mauerzacke, Zinne, 2 Chr. 26, 15. Zeph. 1, 16. 3, 6. s. Thes. p. 1113. — 2) wie פֵּן *Ecke* eig. die äussere z. B. des Hauses Hi. 1, 19, der Strasse Spr. 7, 8 dann auch die innere Ez. 43, 20. רֹאשׁ פִּנָּה Ps. 118, 22 und אֶבֶן פִּנָּה Eckstein Hiob 38, 6. 3) bildlich von Fürsten und Häuptern des Volks, als den Ecksteinen dess. (vgl. Ps. 118, 22. Jes. 28, 16). Jes. 19, 13. Zach. 10, 4. 1 Sam. 14, 38. Richt. 20, 2. Aehnliche metaph. Ausdrücke s. unter יָתֵד, סָרָן. Stw. wahrsch. פָּנַן w. m. n.

פְּנוּאֵל (Angesicht Gottes, פְּנוּ und פְּנֵי sind alte *Singg.* von פָּנִים, vgl. מְתוּ Plur. מְתִים) *N. pr.* 1) einer Ortschaft jenseit des Jordan 1 M. 32, 32. Richt. 8, 8, wofür פְּנִיאֵל (dass.) 1 M. 32, 31. Ueber den (mythischen) Ursprung des Namens s. 1 M. a. a. O. 2) *m.* *a*) 1 Chron. 8, 25, wofür im Keri פְּנִיאֵל. *b*) 1 Chr. 4, 4.

פְּנִיאֵל s. das vor. *no.* 1 und 2, *a.*

פָּנִים s. פָּנֶה.

פְּנִימָה (*Milêl*) eig. an der Innenwand (von פָּנִים *no.* 4 und *He locale*), wo z. B. im Prachtsale der Palläste der Thron stand Ps. 45, 14 (von der Königin auf dem Throne), dann: im Hause, drinnen, inwendig. 1 Kön. 6, 18. 2 Kön. 7, 11; hinein 2 Chr. 29, 18. לִפְנִימָה von innen, inwendig. 1 Kön. 6, 30; hinein Ezech. 41, 3. לִפְנִימָה לְ innerhalb Ez. 40, 16. מִפְּנִימָה von innen. 1 Kön. 6, 19. 21. 2 Chr. 3, 4. מִלִּפְנִים von innen 1 Kön. 6, 29. Das ם der Pluralendung ist stehen geblieben, wie in אֵילִמָה 2 M. 15, 27, und so auch in dem *Adj.*

פְּנִימִי *fem.* ־ִית *Adj.* der, die innere. Gegens. חִיצוֹן 1 Kön. 6, 27. 7, 12.

פְּנִינִים *m. plur.* Spr. 5, 15. 8, 11. 20, 15. 31, 10. Hiob 28, 18, wofür Spr. 3, 15 im Chethibh פְּנִיִּים nach Bochart (*Hieroz. II, lib. V. c.* 6. 7) u. A. gew.: *Perlen* (vgl. das gr. *πίννα*), wogegen aber Klagel. 4, 7 spricht, wo man אָדַם (nicht erweislich und nicht ohne Zwang): weiss glänzend sein, übersetzen muss. Besser dah. wohl: *rothe Korallen,* wofür sich auch ein etymologischer Grund beibringen lässt, s. פָּנַן.

פָּנַן [eig. gewunden, auch verflochten, vermischt sein, daher arab. فَنَّ II. mischen, V (gemischt) verschiedenartig sein. Von der Grdbdtg stammt أُفْنُونٌ Schlange (Windung) u. verflochtener Zweig; so wie andere Derivv. für Zweig, Ast, daher פְּנִינִים die (zweigähnlich verflochtenen) Korallen. Eine Uebertragung von Ast scheint פִּנּוֹת Mauerzacken, jedoch פֵּן, פִּנָּה Ecke mag eig. die Wende, der Bug sein vergl. *γωνία*, *γῶνος*, nach der Bdtg des verw. פָּנָה.]

פְּנִנָּה (für פְּנִינָה, wie auch einige *Codd.* schreiben, Koralle) *N. pr.* Weib des Elkana 1 Sam. 1, 2. 4.

פָּנַק [eig. wahrsch. weich, zart sein vgl. فنى hinschwinden, hinfällig sein, فنيج schwach, schlaff.] Im Arab. *Conj. II* und im Aram. *Pa.* verzärteln, *pass.* verzärtelt, kostbar, delicat leben. Nur im

Pi. verzärteln, nur Spr. 29, 21.

פַּס *m.* (von פָּסַס *no. I*) eig. Extremität, von Händen und Füssen gebraucht, wie im Chald. und Syr. ܦܣܬܐ, wo יְדָא, ܐܝܕܐ Hand, oder ܪܓܠܐ Fuss hinzugesetzt wird. Im Hebr. nur in der Ver-

bindung: כְּתֹנֶת פַּסִּים 1 M. 37, 3. 23. 2 Sam. 13, 18. 19, nach dem Syrer u. nach Josephus (Archäol. VII, 8, §. 1) Unterkleid mit Ermeln, welches zugleich bis auf die Fersen herabhing, und von Vornehmern noch über der gew. *tunica* getragen wurde, daher 2 Sam. der Zusatz: מְעִילִים. *LXX. Gen. χιτὼν ποίκιλος. Jonath. paragoda,* eine Art *tunica praetexta. Symm. Gen. LXX. Sam. χειριδωτός.* Wörtlich: *tunica talaris et manicata,* welche bis an die Hände und Fussohlen reicht. Vgl. Hartmann's Hebräerin Th. 3. S. 280, über diese doppelte *tunica* s. *Schroeder de vestitu mulierum* S. 237.

פַּס *m. chald.* mit יְדָא Hand. Dan. 5, 5. 24. Vgl. d. vorigen Art.

פַּס דַּמִּים geogr. Name, s. אֶפֶס דַּמִּים.

פָּסַג Im Chald. zertheilen, zerschneiden. Im Hebr. nur *Pi.* פִּסֵּג Ps. 48, 14: פַּסְּגוּ אַרְמְנוֹתֶיהָ *durchschneidet ihre Paläste,* f. durchwandelt sie, geht durch ihre Reihen hindurch: vgl. גּוּד. Derselbe Gebrauch des rabb. פִּסֵּג ist Thes. p. 1114 nachgewiesen, dah. ist nicht mit And. zu übersetzen: betrachtet sie. Davon

פִּסְגָּה *N. pr.* Berggipfel im moabitischen Gebiete, die südliche Grenze von dem Reiche des Sihon. 4 M. 21, 20. 23, 14. 5 M. 3, 27. 34, 1. Jos. 12, 3. (Chald. פִּסְגָּא Theil, Stück).

פִּסָּה *f.* eig. Ausbreitung, dah. Ueberfluss, Fruchtbarkeit, nur Ps. 72, 16: יְהִי פִסַת בַּר בָּאָרֶץ *es sei Ueberfluss an Korn im Lande.* Stw. פסס *no. II.*

פָּסַח 1) übergehen (transiit). Davon תִּפְסַח *N. pr.* Thapsacus d. i. Uebergang, weil dort eine berühmte Furth über den Euphrat ist, [verw. m. פָּשַׁח, eig. wie פָּסַג, פָּסַל chald. פְּסַק schneiden, spalten, arab. فسخ disrupit (foedus), dissolvit. Daher wie bei פִּסֵּג, צָלַח, גּוּד u. a. (eine Fläche, einen Fluss) durchschneiden, durchgehen, woraus nach vielf. Analogie das Uebergehen entsteht. — Durch die *pass.* Grdbdtg (s. d. Arab.) vermittelt sich: aufgelöst, schwach von Gliedern sein (vgl. כֹּשֶׁף (aufgelöst) gliederlahm u. *χωλός* wie *χαλαρός* eig. lose) daher im Arab. die Hand verrenkt (schlaff) haben, im Hebr. fusslahm sein, vgl. *no.* 2.]

Insbes. schonend vorübergehn, schonen, Jes. 31, 5 mit עַל 2 M. 12, 13. 23. 27. (Vgl. עָבַר עַל).

2) hinken. (Arab. فسخ verrenkt sein). 1 Kön. 18, 21; *wie lange noch hinket ihr auf die zwei Seiten?* d. i. benehmt ihr euch schwankend, wofür auch im Arab. u. Spr.: hinken gesagt wird. [Ueber die Enstehung dieser Bdtg s. unter *no.* 1.]

Pi. dass. 1 Kön. 18, 26 spöttisch vom unbeholfenen Opfertanz der Baalspriester, [vgl. das ebenfalls spöttische פָּרַט.]

Niph. lahm werden 2 Sam. 4, 4 (von dem an beiden Füssen lahmen Mephiboseth).

פִּסֵּחַ (lahm) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 12. 2) Neh. 3, 6. 3) Esr. 2, 49. Neh. 7, 31.

פֶּסַח *m.* eig. Verschonung, Verschonungsopfer, dah. 1) das Paschalamm, nach 2 M. 12, 27 ein Opfer zum Andenken an die Verschonung der Erstgeburt in Aegypten. Dah.: das Passalamm schlachten 2 M. 12, 21. 5 M. 16, 2 ff., essen 2 Chr. 30, 18. Plur. פְּסָחִים 2 Chr. 30, 17. 2) das Paschafest. 4 M. 9, 4 ff. Jos. 5, 11. Genau genommen verstand man hierunter nur das eigentliche Paschamahl am Abend des 14ten Nisan, der 15te und die folgenden Tage heissen das Fest der ungesäuerten Brote. 3 M. 23, 5. Die Schreibart *πάσχα, Pascha* geht von der aramäischen Form פִּסְחָא aus.

פִּסֵּחַ *m.* lahm. 3 M. 21, 18. 2 Sam. 9, 13.

פְּסִילִים (ohne Sing.) Götzenbilder. 5 M. 7, 25. Jer. 8, 19. 51, 52. Ebendaher wohl der Ortsname Richt. 3, 19. 26, den das Targ. durch Steinbrüche erklärt.

פְּסַךְ* Im Chald. *Pa.* abschneiden = פְּסַק. Davon

פָּסַךְ *N. pr. m.* (Schnitt) 1 Chr. 7, 33.

פָּסַל *fut.* יִפְסֹל behauen, zurechthauen, *a*) Steine 2 M. 34, 1. 4. 5 M. 10, 3, *b*) Holz Hab. 2, 18. (Syr. dass.).
Derivat: פָּסִיל und

פֶּסֶל mit *Suff.* פִּסְלִי *m.* ausgehauenes Bildniss, Götzenstatue 2 Mos. 20, 4. Richt. 17, 3. 4, eig. von hölzernen Bildern Jes. 44, 15. 17. 45, 20, dann auch von gegossenen 40, 19. 44, 10. Jer. 10, 14. 51, 17. Für den Plur. immer פְּסִילִים.

פְּסַנְתֵּרִין *chald.* Dan. 3, 7 u. פְּסַנְטֵרִין 3, 5. 10. 15. *m. Sing.* (wenigstens mitten unter Singularen) das gr. *ψαλτήριον*, ein der Zither ähnliches Saiteninstrument, mit Verwechselung des ל und נ. S. ל. Die griech. Endung *ιον* wird im Aram. häufig *în*, als *κοτνόβιον*, *Kanobin*.

I. פָּסַס aufhören, verschwinden, nur Ps. 12, 2, verw. mit אָפַס. [Eigentlich abgeschnitten, gebrochen, abgebrochen sein, vergl. chald. פַּס Stück Theil mit chald. פסגא, u. für die Bdtg schneiden, chald. פַּסִּין Breter mit גֵּב.]
Derivat: פַּס.

II. פָּסַס s. v. a. פָּשַׂה und das chald. פְּסָה sich ausbreiten. Daher פִּסֵּחַ. [Nahe verw. mit *no. I* nach פָּרַד *no.* 2. und פָּרַץ *no.* 2. am Ende.]

פִּסְפָּה *N. pr. m.* (von unbekannter Bdtg) 1 Chr. 7, 38.

פָּעָה 1) schreien nur einmal von der Gebärenden Jes. 42, 14. (Syr. und chald. schreien, blöken, von der Heerde). 2) im Arab. auch: zischen, blasen (von der Schlange). Davon אֶפְעֶה Otter, und

פָּעוּ (Geschrei, Geblök) *N. pr.* einer idumäischen Stadt, die auch פָּעִי genannt wird 1 M. 36, 39.

פְּעוֹר (*hiatus*) *N. pr.* eines Berges im moabitischen Gebiete. 4 M. 23, 28. Davon בַּעַל־פְּעוֹר 4 M. 25, 3. 5, und bloss פְּעוֹר 4 Mos. 23, 28. 31, 16. Jos. 22, 17 ein moabitischer Götze, zu dessen Ehre die moabitischen Jungfrauen ihre Unschuld Preis gaben. Vgl. auch בֵּית־פְּעוֹר.

פָּעַל *fut.* יִפְעַל einmal mit O (Hi. 35, 6) s. v. a. עָשָׂה *machen, thun*, eig. arbeiten Jes. 44, 12 vgl. פֹּעַל *no.* 1., aber nur poët. (syr. und arab. فعل dass.) Ps. 11, 3: *was soll der Gerechte thun?* 5 M. 32, 27: *nicht Jehova hat dieses alles gethan.* Insbes. *a*) machen f. verfertigen Jes. 44, 15. Ps. 7, 14. *b*) hervorbringen, schaffen. Ps. 74, 12. פֹּעֲלִי meine Schöpfer Hi. 36, 3. *c*) bereiten 2 Mos. 15, 17. Auch: vorbereiten (Ggs. von עָשָׂה ausführen) Jes. 41, 4 (vgl. 43, 7). Indessen wird anderswo auch עָשָׂה von der Vorbereitung gebraucht Jes. 32, 6. 37, 26. *d*) das Böse, Gute thun Ps. 15, 2. Hiob 32, 32. פֹּעֲלֵי אָוֶן Uebelthäter Ps. 5, 6. *e*) Mit לְ jem. etwas erzeigen, theils Gutes Hiob 22, 17. Ps. 31, 20, theils Leides Hiob 7, 20. Dass. mit בְּ Hiob 35, 6.
Derivat ausser den zunächstfolgenden: מִפְעָל.

פֹּעַל mit *Suff.* פָּעֳלוֹ, פָּעֳלָךְ (*poolcha*), seltener פְּעֻלּוֹ (Jes. 1, 31. Jer. 22, 13) Plur. פְּעָלִים s. v. a. מַעֲשֶׂה, aber fast nur poët. 1) Arbeit Ps. 104, 23. vgl. Hiob 24, 5. 2) That, der Menschen Ps. 28, 4. Spr. 24, 12. 29, insbes. Grossthat, *facinus* 2 Sam. 23, 20, aber auch: Uebelthat Hiob 36, 9 (ar. عَمَل). — 3) Werk. פֹּעַל יָדַי das Werk meiner Hände (von Israël). Jes. 45, 11. Insbes. von den göttl. Strafgerichten Jes. 5, 12. Hab. 1, 5. 3, 2 (vgl. מַעֲשֶׂה), von der göttl. Hülfe Ps. 90, 16. 4) Erwerb Spr. 21, 6, dah. Lohn Hi. 7, 2. Jer. 22, 13. S. פְּעֻלָּה.

פְּעֻלָּה *fem.* 1) das Thun (versch. von פֹּעַל die That), die Handlungsweise Spr. 10, 16. 11, 18. Jer. 15, 16. Pl. פְּעֻלוֹת *studia hominum.* Ps. 17, 4. 2) Lohn. 3 M. 19, 13. Ps. 109, 20.

פְּעַלְתַי (f. פְּעַלְתָיָה Lohn Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 5.

פָּעַם 1) stossen, schlagen, daher פַּעַם Ambos, פַּעֲמוֹן Schelle; auch: treten (den Boden m. d. Fusse stossen) dah. פַּעַם Tritt. 2) anstossen, antreiben, vom Geiste Gottes Richt. 13, 25.

Niph. umhergestossen oder getrieben, d. h. beunruhigt werden. 1 M. 41, 8. Dan. 2, 3. Ps. 77, 5: נִפְעַמְתִּי *ich bin voll Unruhe.*

Hithpa. wie *Niph.* Dan. 2, 1. Dav.

פַּעַם Plur. פְּעָמִים *fem.* (auch *masc.* in der Bdtg von *no.* 4. Richt. 16, 28). 1) Ambos (s. פַּעַם *no.* 1) Jes. 41, 7. 2) Tritt, Schritt. Ps. 17, 5. 57, 7. 119, 133. 140, 5. Trop. Richt. 5, 28: *die Schritte seiner Wagen.* Daher 3) Fuss. Plural פְּעָמוֹת Füsse (des Tisches) 2 M. 25, 12. 4) ein Mal, *vicis una*, eig. Tritt, Schritt. (Auch im Syr. Arab. Sinesischen, und unter den neuern Sprachen, im Dän. sagt man: ein Gang, Tritt f. einmal). פַּעַם אַחַת Einmal Jos. 6, 3. 11. 14, auf Einmal Jes. 66, 8. *Dual.* פַּעֲמַיִם zweimal 1 M. 27, 36. שְׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal 1 M. 23, 17. כַּמָּה פְּעָמִים wie vielmal? 1 Kön. 22, 16. פַּעַם וְשָׁתַיִם *semel et iterum.* Neh. 13, 20. הַפַּעַם diesesmal 2 M. 9, 27. 10, 17; nun 1 M. 29, 35. 46, 30. כְּפַעַם־בְּפַעַם einmal wie das andere, wie das vorige Mal, wie immer 4 M. 24, 1. Richt. 16, 20. 1 Sam. 20, 25. פַּעַם — פַּעַם bald, bald. Spr. 7, 12. Ferner

פַּעֲמוֹן *m.* Schelle. 2 M. 28, 33. 39, 25. 26.

פַּעֲנָה s. צְפִנַת־פַּעְנֵחַ.

פָּעַר mit פֶּה und בְּפֶה (Hiob 16, 10) den Mund aufsperren, theils Bild des Verlangens Hi. 29, 23. Ps. 119, 131, theils von der Gier, z. B. der wilden Thiere (Hiob 16, 10), des Orcus Jes. 5, 14. (Syr. und arab. فغر dass.).

Derivat: פְּעוֹר und

פַּעֲרִי 2 Sam. 23, 35 *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten, wofür 1 Chr. 11, 37 besser נַעֲרַי.

פָּצָה *ful.* יִפְצֶה eig. auseinander reissen. (Die Verba, welche mit פצ anfangen, als פצה, פצח, פצל, פצם, פצע, פצר haben alle den Begriff des Brechens, Spaltens gemein, vgl. auch בצל und בצע). Daher (den Mund) aufsperren Ez. 2, 8. Jes. 10, 14, z. B. von wilden Thieren Ps. 22, 14; von der Erde 1 M. 4, 11; von Menschen als Geberde des Hohns, mit עַל Klagel. 2, 16. 3, 46; um zu reden, bes. mit dem Nebenbegriff thörichter, übereilter Rede Hiob 35, 16. Richt. 11, 35. 36. Ps. 66, 14. 2) herausreissen, retten. Ps. 144, 7. 10. 11. (So im Syr. Chald. und Arab. فصى *Conj. II. IV.*).

פָּצַח 1) zerbrechen, wie das arab. فصح. S. *Pi.* 2) ausbrechen (in Jubel), *erumpere iubila Ter.*, in der Verbindung פָּצַח רִנָּה Jes. 14, 7. 44, 23. 49, 13. Auch wie Ps. 98, 4: פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ *brechet in Jubel aus.* Jes. 52, 9.

Pi. zerbrechen (die Gebeine) Micha 3, 3.

פְּצָרָה *f.* das Schartigsein (an schneidenden Instrumenten) 1 Sam. 13, 21. (Ar. فَصَار schartiges, stumpfes Schwert).

פָּצַל verw. mit בָּצַל, nur in *Pi.* abschälen 1 M. 30, 37. 38. (Syr. ar. فصل zerschneiden, absondern).

פְּצָלוֹת *f. plur.* abgeschälte Stellen (der Ruthen). Ebend.

פָּצַם nur *Pi.* brechen, spalten, die Erde. Ps. 60, 4. (Arab. فصم dass.).

פָּצַע eig. spalten (chald. פְּצַע vom Holze), dah. verwunden. HL. 5, 7. 5 M. 23, 2: פְּצוּעַ דַּכָּה *verwundet durch Zermalmung*, d. h. Eunuch durch Zermalmung der Hoden. (Im Arab. drükken, zerquetschen). Davon

פֶּצַע mit *Suff.* פִּצְעִי *m.* Wunde. 2 M. 21, 25. Jes. 1, 6. לְפִצְעִי wegen einer mir geschlagenen Wunde 1 M. 4, 24.

פָּצַץ* wie פּוּץ, נָפַץ zerstreuen. Davon

פְּצַץ *N. pr. m.* mit dem Art. (die Zerstreuung) 1 Chr. 24, 15.

פָּצַר oder פָּצַר *fut.* יִפְצַר eig. (nach Schultens *Opp. min.* S. 168) reissen, rissig machen (die Schneide), dah. *obtundere,* stumpf machen (wovon פְּצִירָה Stumpfheit), übertragen: *obtundere precibus,* mit בְּ der Pers. in jem. dringen, mit Bitten 1 M. 19, 3. 33, 11; mit Gewalt 1 M. 19, 9. Gleichbedeutend ist בָּרַץ w. m. n.

Hiph. obtundere animum, dah. *obtusum esse, pertinaciter agere,* eigensinnig, widerspenstig sein. 1 Sam. 15, 23, wo der *Inf.* הַפְצַר *Subst.* Widerspenstigkeit, Eigensinn, parall. mit מְרִי.

Derivat: פְּצִירָה.

פָּקַד *fut.* יִפְקֹד 1) jemanden angehen (Grdbdtg: anrühren, anstossen, verw. mit פָּגַע, פָּגַשׁ), *adiit aliquem,* zu jem. gehen *a*) um zu besuchen, daher besuchen. 1 Sam. 17, 18: אֶת־אַחֶיךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם *und besuche deine Brüder, um nach ihrem Befinden zu sehn,* (Vgl. שָׁאַל לְ לְשָׁלוֹם). — Mit בְּ dessen, was der Besuchende *mit*bringt Richt. 15, 1. *b*) um Aufsicht zu führen, und zu untersuchen Ps. 17, 3. Hiob 7, 18. *c*) um zu mustern, dah. zählen, mustern (das Volk, Heer). 4 M. 1, 44 ff. 3, 39 ff. 1 Kön. 20, 15. Part. *pass.* פְּקוּדִים die Gemusterten, *qui in censum veniebant.* 4 Mos. 1, 21 ff. 2, 4 ff. 2 M. 30, 14. s. *Hothpa.* und das Derivat מִפְקָד; und *d*) bei dem Mustern vermissen. 1 Sam. 20, 6. 25, 15. Jes. 34, 16. S. *Niph. e*) um sich einer Sache anzunehmen, *prospicere alicui rei.* Jerem. 23, 2. Häufig von Jehova 2 M. 3, 16. 4, 31. 1 Sam. 2, 21. Ps. 106, 4. —

2) feindlich angehen, angreifen, Hi. 31, 14. 35, 15. Jes. 26, 14, mit עַל Jes. 27, 3, bes. von Gott, der die Gottlosen züchtigt, mit עַל Jer. 9, 24. 44, 13, auch mit אֶל Jes. 46, 25, mit בְּ Jer. 9, 8 und dem *Acc.* Ps. 59, 6. Daneben mit Erwähnung des Vergehens Hos. 12, 3: לְיַעֲקֹב כִּדְרָכָיו יִפְקֹד עַל *dass er Jacob züchtige nach seinem Wandel,* gew. mit dem *Acc.* der Sünde und עַל der Person, z. B. 2 M. 20, 5: פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת עַל־בָּנִים *der der Väter Missethat straft an den Kindern.* 32, 34. 34, 7. 4 M. 14, 18. —

3) *causat.* die Aufsicht und Sorge geben, *a*) jem. über etwas setzen, mit עַל. 4 M. 4, 27. 27, 16, אֶת (אֵת beigeben, beiordnen) 1 Mos. 40, 4, und ohne *Casus.* 4 M. 3, 10. 5 M. 20, 9. Trop. Jer. 15, 3. Part. *pass.* פְּקוּדִים Vorgesetzte. 4 M. 31, 48. 2 Kön. 11, 15. (Vergl. *Niph. Hiph.* und פָּקִיד). *b*) nach chald. Sprachgebrauch: Auftrag geben, auftragen, befehlen, mit עַל der Pers. 2 Chr. 36, 23. Esra 1, 2. Hiob 36, 23: מִי פָקַד עָלָיו דַּרְכּוֹ *wer schreibt ihm seinen Weg vor?* 34, 13: *wer hat ihm die Erde anbefohlen?* d. i. ihn darüber gesetzt. Derivat: פְּקוּד Befehl. *c*) etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben. 2 Kön. 5, 24. S. פִּקָּדוֹן Depositum.

Niph. 1) pass. von Kal *no.* 1. *d.* vermisst werden Jes. 24, 22. 2) pass. von *no.* 2. gestraft werden Jes. 24, 22. 29, 6. Spr. 19, 23. 3) pass. von *no.* 3. *a.* die Aufsicht erhalten, *praefici* Neh. 7, 1.

Pi. mustern, wie Kal *no.* 1, *c.* nur Jes. 13, 4. *Pu.* 1) gemustert sein. 2 M. 38, 21. 2) vermisst werden. Jes 38, 10: *desideror reliquos annos meos,* beraubt werde ich des Restes meiner Jahre.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 3. *a*) ansetzen, bestellen. 2 Kön. 25, 23. Mit עַל über etwas 1 M. 39, 5. 41, 34, mit לְ 1 Kön. 11, 28, בְּ Jer. 40, 5. 41, 18, *absol.* 2 Kön. 25, 23. Trop. 3 M. 26, 16. — *b*) jemandem übergeben, anvertrauen, mit עַל יְדֵי 2 Chr. 12, 10; mit בְּיַד Ps. 31, 6; mit אֵת (אֶת) d. i. *penes* (wie *deponere apud aliquem*). Jer. 40, 7. 41, 10. — *c*) niederlegen irgendwo Jes. 10, 28. Jer. 36, 20.

Hoph. הָפְקַד Part. מֻפְקָדִים 1) gestraft werden. Jer. 6, 6. 2) bestellt sein über etwas. 2 Chr. 34, 10. 12. 3) niedergelegt, deponirt sein, mit אֵת (אֶת) bei jemandem. 3 M. 5, 23.

Hithpa. gezählt, gemustert werden. Richt. 20, 15. 17. 21, 9. *Hothpa. plur.* הָתְפָּקְדוּ dass. 4 M. 1, 47. 2, 33. 26, 62. 1 Kön. 20, 27.

Derivv.: פְּקֻדָּה — פָּקִיד, פְּקוּד, מִפְקָד.

פְּקֻדָּה *f.* 1) Zählung, Musterung 1 Chr. 23, 11. 2) Strafe, Ahndung Jes. 10, 3. Plur. Ez. 9, 1. 3) Aufsicht, Fürsorge Hiob 10, 12, *Wache* s. v. a. מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמָר. 2 Kön. 11, 18. 2 Chr. 23, 18. Daher בֵּית הַפְּקֻדוֹת Haus des Gewahrsams, Gefängniss. Jer. 52, 11. 4) Güter, Habe, welche man verwahrt Jes. 15, 7. 5) Amt, Geschäft, Dienst 4 M. 4, 16. 2 Chr. 23, 18. Ps. 109, 8. *Concr.* Beamte 2 Chr. 24, 11. Jos. 60, 17. Parall. נִגְּשִׂים. Vgl. 4 M. 3, 32.

פִּקָּדוֹן *m.* das bei jem. Niedergelegte, Depositum. 1 Mos. 41, 36. 3 M. 5, 21. 23.

פְּקֻדוּת Aufsicht, Amt eines פָּקִיד Jer. 37, 13.

פְּקוֹד *m.* 1) Strafe, hier allegorischer Name der Stadt Babel. Jer. 50, 21. 2) Oberherrschaft, und als *concr.* s. v. a. פָּקִיד. Ez. 23, 23.

פְּקוּדִים *m. plur.* Befehle, Vorschriften. Ps. 103, 18. 111, 7.

פָּקַח öffnen 1) von den Augen 2 Kön. 4, 35. Hiob 27, 19. Mit עַל die Augen aufthun über, d. i. gnädig sein. Zach. 12, 4. Vgl. unter עַיִן *no.* 1. *litt. e.* In etwas anderem Sinne Hiob 14, 3. Die Augen jemandes öffnen (von Gott) d. h. *a*) einem Blinden das Gesicht geben 2 Kön. 6, 17. Ps. 146, 8. Jes. 42, 7. *b*) jem. etwas sehn lassen, was sterblichen Augen verborgen ist. 1 Mos. 21, 19. 2) von den Ohren. Jes. 42, 20.

Niph. geöffnet werden, von den Augen des Blinden. Jes. 35, 5, trop. wie Kal *no.* 1, *b.* 1 M. 3, 5. 7.

Derivate: פִּקַּח — קוֹחַ.

פֶּקַח (Oeffnung) *N. pr.* Pekah, König des Reiches Samarien, Zeitgenosse des Jesaia. 2 Kön. 15, 25 ff. Jes. 7, 1. 2 Chr. 28, 6.

פִּקֵּחַ *m. Adj.* sehend (Gegens. von blind). 2 M. 4, 11. Trop. 23, 8.

פְּקַחְיָה (dem Jehova die Augen geöffnet) *N. pr.* König des Reiches Samarien, Vorgänger des Pekah. 2 Kön. 15, 22 ff.

פְּקַח־קוֹחַ *m.* Befreiung aus dem Kerker Jes. 61, 1. Vgl. פָּתַח Jes. 14, 17. Es sollte als Ein Wort geschrieben sein, vgl. Jes. 2, 20. Jer. 46, 20.

פָּקִיד *m.* Vorsteher, Vorgesetzter, Beamter. 1 M. 41, 34. Neh. 11, 9. 22, von Kriegsbeamten 2 Kön. 25, 19.

פָּקַע * Im Syr. s. v. a. בָּקַע platzen. Dav.

פַּקָּעוֹת *f. plur.* 2 Kön. 4, 39 wilde Gurken, *cucumeres asinini*, eiförmig, und von bitterm Geschmacke, welches Letztere der Hebräer im gemeinen Leben für Zeichen des Giftes hielt. Bei der leisesten Berührung *platzen* sie (s. das Stw.) und schiessen ihren Saamen heraus.

פְּקָעִים *m. plur.* dass. hier als Verzierung in der Baukunst. 1 Kön. 6, 18. 7, 24.

פַּר und **פָּר** (letzteres in *Pausa*, und bei *Accentibus conjunctivis*) mit dem Art. הַפָּר, בַּפָּר, לַפָּר, Plur. פָּרִים *m.* Stier, bes. jüngerer, *juvencus*, Farr. (Stw. פָּרַר *no.* 2. vgl. עֶגֶל von עָגַל.) Daher der häufige Beisatz: בֶּן־בָּקָר 2 M. 29, 1. Ps. 69, 32: שׁוֹר פָּר eig. Rind, welches Stier ist. Vgl. Richt. 6, 25: פַּר הַשּׁוֹר Jes. 34, 7: פָּרִים עִם־אַבִּירִים *junge und alte Stiere.* Einmal Richt. 6, 25 von einem schon siebenjährigen Stiere. Trop. für: Opfer überhaupt, selbst vom Opfer der Lippen. Hos. 14, 3. Das *Fem.* ist פָּרָה w. m. n.

פָּרָא s. v. a. פָּרָה [eig. hervorbrechen, dah. wie פָּרַר *no.* 2, פָּרְפַר: schnell laufen. Dav. פֶּרֶא vgl. פַּר.

Hiph. fut. יַפְרִיא Frucht tragen, nur Hos. 13, 15. vgl. פָּרָה *no.* 1.

פֶּרֶא, einmal פָּרֶה (Jer. 2, 24) *comm.* (*m.* Ps. 104, 11, *f.* Jer. 2, 24) der wilde Esel, *onager*, ein schnellfüssiges

Thier (s. das Stw.), jetzt vorzüglich in der Tatarei unter dem Namen Kulan. 1 M. 16, 12. Ps. 104, 11. Hiob 6, 5. 11, 12. 24, 5. 39, 5. Syn. ist עָרוֹד. Arab. dass.

פִּרְאָם (s. v. a. פִּרְאָן dem *onager* ähnlich, etwa im Lauf) *N. pr.* eines canaanitischen Königs von Jarmuth Jos. 10, 3.

פְּרָאת *f. pl.* Aeste. S. פְּאֵרָה.

פַּרְבָּר *m.* 1 Chr. 26, 18 und **פַּרְוָר** 2 Kön. 23, 11 Säulenhalle. Wahrsch. aus dem pers. *parwâr* Sommerhaus, eig. Licht (ר) habend. (Die hebr. Ausleger erklären gegen den Zushg der hebr. Stellen nach dem chald. פַּרְוָר Vorstadt.)

פָּרַד 1) eig. auseinanderbrechen. Dieser Begriff liegt in der Stammsylbe פַּר, s. פָּרַס, פָּרַשׂ, פָּרַם, פָּרַץ, פָּרַק, und wird dann verschiedentlich übergetragen auf Aufbrechen der Blumen und Knospen (פָּרַח), scheiden, entscheiden. trennen (פָּרַד, פָּרַז, פָּרַהּ, לִפְרֹעַ), zerstreuen (פָּרַט, פָּרַץ), ausbreiten (פָּרַץ, פָּרַשׂ, פָּרְשַׂז), lösen, auflösen (פָּרַע).

2) ausbreiten, die Flügel Ez. 1, 11. Davon im Syr. פְּרַח fliegen, auch: fliehen. Vergl. פֶּרֶד.

3) streuen, davon פִּרְדוֹת.

Niph. 1) sich trennen. 2 Sam. 1, 23. Mit מִן von jem. Richt. 4, 11, mit מֵעַל 1 M. 13, 9 ff. Part. נִפְרָד Spr. 18, 1 Sonderling. 2) sich vertheilen, zerstreuen. Neh. 4, 13. 1 M. 10, 5. 32. (Vgl. 25, 23 und נָפַץ 1 M. 9, 19).

Pi. sich trennen, bei Seite gehn, *intrans.* Hos. 4, 14. *Pu.* abgesondert sein. Esth. 3, 8.

Hiph. 1) trennen, mit dem *Acc.* 1 M. 30, 40, mit בֵּין (eig. eine Trennung machen zwischen) Ruth 1, 17. 2 Kön. 2, 11. 2) zertheilen, zerstreuen. 5 M. 32, 8.

Hithp. 1) sich trennen Hiob 41, 9. Ps. 22, 15. 2) sich zerstreuen. Hiob 4, 11.

Derivate: פְּרוּדָא, פֶּרֶד — פִּרְדוֹת.

פֶּרֶד *m.* mit *Suff.* פִּרְדִּי Maulthier, wahrsch. von der Schnelligkeit des Laufes benannt (s. das Stw. *no.* 2). Vgl. פֶּרֶא. 2 Sam. 18, 9. 1 Kön. 1, 33.

פִּרְדָּה *f.* weibliches Maulthier. 1 Kön. 1, 33. 38. 44.

פִּרְדוֹת *f. pl.* Saatkörner, vom Zerstreuen benannt. Joël 1, 17. (Syr. פַּרְזְלָא Korn). S. das Stw. *no.* 3.

פַּרְדֵּס *m.* HL. 4, 13. Koh. 2, 5. Neh. 2, 8 Baumgarten, Park, angepflanzter Wald, wahrsch. aus der persischen Sprache, wo es die Lustparks der Könige bezeichnet. (*Xenoph. Oecon.* 4, 13. *Cyropaed.* 1, 3. 12. *Poll. Onomast.* 9, 3 §. 3). Armen. *pardez* Garten ums Haus; griechisch *παράδεισος*, syr. פַּרְדֵּסָא Garten; es ist wahrsch. d. sanscr. *para-déça* vorzügliche Gegend, oder Aussengegend (environs). Nach Haug (Ew. bibl. Jahrb. 5, 162) eig. Wall das zend. *pairidaéza*, dann eingehegter Ort.

פָּרָה [verw. m. פָּרַח, פָּרַר] 1) *fruchtbar sein* [eig. hervorbrechen s. unter פָּרַד, bes. aus dem Boden, dah. פְּרִי proventus, Frucht] und zwar: *a*) Frucht bringen, von Pflanzen Ps. 128, 3. 5 M. 29, 17: שֹׁרֶשׁ פֹּרֶה רֹאשׁ *ein Stamm, der Gift als Frucht bringt.* Jes. 11, 1. פֹּרָה f. *fructifera sc. arbor.* 1 M. 49, 22; ebendass. ist פֹּרִיָּה Jes. 17, 6. Trop. Jes. 45, 8. *b*) fruchtbar sein (von reichlicher Leibesfrucht פְּרִי בֶטֶן) von Thieren und Menschen. 2 M. 1, 7. 23, 30. 1 M. 1, 22: פְּרוּ וּרְבוּ *seid fruchtbar und mehret euch.* 2) *ferri, cito ferri*, daher laufen, schnell *fahren*. Davon אַפִּרְיוֹן *ferculum, currus a currendo.*

Hiph. fut. apoc. וַיַּפְרְ fruchtbar machen 1 M. 17, 6. 20. 41, 52. 48, 4.

Derivat: פְּרִי.

פָּרָה *fem.* von פַּר 1) junge Kuh, Färse. 4 M. 19, 2 ff. 1 M. 41, 2 ff., von der schon milchenden und gebärenden 1 Sam. 6, 7 ff. Hi. 21, 10, die schon das Joch trägt Hos. 4, 16. Trop. פָּרוֹת הַבָּשָׁן Amos 4, 1 Kühe Basans, von

den üppigen Weibern Samariens. 2) mit dem Art. *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin Jos. 18, 23.

פֶּרֶה s. פֶּרֶא.

פֻּרָה (wahrscheinl. s. v. a. פֻּארָה Ast, Zweig) *N. pr. m.* Richt. 7, 10. 11.

פְּרוּדָא (Korn) *N. pr. m.* Esra 2, 54, wofür Neh. 7, 57 פְּרִידָא steht.

פְּרוֹזִי Plur. פְּרֹזִים Esth. 9, 19 Chethibh s. v. a. das Keri פְּרָזִים.

פָּרוּחַ (blühend) *N. pr. m.* 1 Kön. 4, 17.

פַּרְוַיִם 2 Chr. 3, 6 Name einer goldreichen Gegend. *Bochart* vermuthet, aber ohne Grund, dass es s. v. a. אוֹפִיר sei. Ich vermuthe, dass es die *Ostländer* bedeute, nach dem sanskr. *pûrva* der vordere, östliche.

פַּרְוָר s. פַּרְבָּר.

פָּרוּר *m.* Topf. 4 M. 11, 8. Richt. 6, 16. Es steht für פָּארוּר vom Stw. פָּאַר *no. I.* kochen.

פֵּרָה (für פְּאֵרָה) Maus, Ratte, arab. فَارَةٌ von פָּאַר *no. II.* Davon Jes. 2, 20: לַחְפֹּר פֵּרוֹת in die Mauselöcher (nach der Regel Gramm. §. 108, 3, *c*). S. jedoch unter חֲפֹר.

פָּרַז* Arab. فرز scheiden, entscheiden, verw. mit פָּרַד trennen, w. m. n. Dav.

פָּרָז *m.* Anführer, eig. wohl: Richter, wie שֹׁפֵט. Hab. 3, 14.

פְּרָזוֹן dass. Richt. 5, 7. Mit *Suff.* פִּרְזוֹנוֹ V. 11.

פְּרָזוֹת *pl. fem.* eig. die Plänen, das offene, platte Land, im Gegens. der ummauerten Städte auf Bergen. Arab. فَرْزٌ Pläne, wohl s. v. a. בִּקְעָה eig. Thal, vom Spalten genannt. Ez. 38, 11. Esth. 9, 19: עָרֵי הַפְּרָזוֹת *Städte des platten Landes*, entgegenges. der Hauptstadt V. 18. Zach. 2, 8: *absque muro habitabitur Jerusalem.* Davon

פְּרָזִי *m.* Bewohner des platten Landes. Esth. 9, 19. 5 M. 3, 5. 1 Sam. 6, 18.

פְּרִזִּי (Landmann) *N. gent.* Pheresiter, eine canaanitische Völkerschaft, die von Judäern und Ephraemiten vertrieben wurde Jos. 11, 3. 17, 15 Richt. 1, 4. 5. wird von den Canaanitern im engern Sinne unterschieden 1 M. 13, 7. 15, 20. 2 M. 3, 8. 17. Gr. Φερεζαῖος. Lat. *Pherezaeus.*

פַּרְזֶל *chald.* (für das hebr. בַּרְזֶל w. m. n.) *m.* Eisen Dan. 2, 33 ff.

פָּרַח 1) eig. hervorbrechen (s. die Anm. zu פָּרַד), und zwar *a*) von Sprossen und Blüthen, dah. sprossen, blühen 4 M. 17, 20. 23. HL. 6, 11. Oefters bildlich von dem blühenden Zustande eines Menschen, eines Volkes. Ps. 92, 8. Jes. 27, 6. — Hos. 10, 4: *drum wird die Strafe aufblühn.* *b*) ausschlagen, von Geschwüren, dem Aussatze. 3 M. 13, 12 ff. 14, 43. 2 M. 9, 9. 10. (Im Arab. فرخ auch vom Hervorbrechen der Jungen aus dem Mutterschoosse, daher אֶפְרֹחַ, פִּרְחָח). 2) wahrsch. fliegen, wie im Chald. So in der schwierigen Stelle Ez. 13, 20: לְפֹרְחוֹת *gleich den Fliegenden* (Vögeln). [Die Bdtg fliegen kann auf dem Hervorbrechen in starke Bewegung beruhen, vgl. فر, oder auch auf dem Ausbreiten (der Flügel), s. פרד *no.* 2. wie auch πέτομαι erklärt wird.]

Hiph. 1) blühen lassen. Ez. 17, 24. 2) wie Kal: blühen. Ps. 92, 14. Hi. 14, 9. Derivat ausser den beiden nächstfolgenden: אֶפְרֹחַ und das *N. pr.* פָּרוּחַ.

פֶּרַח mit *Suff.* פִּרְחִי *m.* 1) Spross, das Grün Nah. 1, 4. 2) Blüthe. 4 M. 17, 23. Als Verzierung 2 M. 25, 33.

פִּרְחָח *m.* (niedrige, verächtliche) Brut. Hiob 30, 12.

פָּרַט eig. streuen, umherstreuen (verw. mit פָּרַד), nach *Abulw.* s. v. a. نثر (s. פֶּרֶט), dann übertr. viele und unnütze Worte um sich werfen, schwatzen, faseln (wie im Arab. فرط, und das syn. نثر, wovon نَثِرٌ schwatzhafter

Mensch.) Nur Amos 6, 5: הַפֹּרְטִים עַל־פִּי הַנֵּבֶל *sie faseln nach der Harfe Laut.* Der Ausdruck soll zwar das Singen bei den Gastmählern bezeichnen, aber verächtlich, als ein unnützes, thörichtes Gewäsch.

פֶּרֶט *m.* das Umhergestreuete. Daher 3 M. 19, 10: פֶּרֶט כַּרְמְךָ *die umhergestreuten Beeren deines Weinberges.* (Im Talmud. auch von den abgefallenen Beeren der Granaten).

פְּרִי *m.* mit *Suff.* פִּרְיִי, פִּרְיְךָ, פִּרְיְכֶם, aber פִּרְיָם, in *Pausa* פְּרִי (von פָּרָה) 1) Frucht *a*) von Erdfrüchten, Saat, Getreide Ps. 107, 34. Jes. 4, 2. Ps. 72, 16. *b*) von Baumfrüchten 1 M. 1, 11. 12. 29. Trop. Frucht, Folge einer Handlung. Oft mit Beibehaltung des Bildes Jes. 3, 10: *die Frucht eurer Handlungen werdet ihr essen.* Spr. 1, 31. Hos. 10, 13. Jer. 17, 10. Ps. 104, 13: *durch die Frucht deiner Werke* (nämlich der Wolken d. i. durch den Regen) *wird die Erde gesättigt.* Spr. 31, 16: פְּרִי כַפֶּיהָ Erwerb der Hände. Jes. 10, 12: פְּרִי גֹדֶל לֵבָב die Frucht des Hochmuthes, das, was aus dem Hochmuthe entsprang (die Prahlerei). 2) פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht. 1 Mos. 30, 2. 5 M. 7, 13. 28, 4. Ohne בֶּטֶן Klagel. 2, 20. Daher Nachkommenschaft Ps. 21, 11.

פְּרִידָא s. פְּרוּדָא.

פָּרִיץ *st. constr.* פְּרִיץ (Jes. 35, 9) Plur. פְּרִיצִים, פְּרִיצֵי *m.* gewaltthätig, der Gewaltthätige, Jes. 35, 9: פְּרִיץ חַיּוֹת ein reissendes Thier. Ps. 17, 4: אָרְחוֹת פָּרִיץ die Wege des Gewaltthätigen. Stw. פָּרַץ *no.* 3, *a.*

פָּרַךְ* 1) wie im Chald. zerbrechen, zerdrücken, letzteres auch im Syr. und Arab. Davon פֶּרֶךְ Bedrückung. 2) trennen vgl. פָּרַד. Davon פָּרֹכֶת.

פֶּרֶךְ *m.* Bedrückung, Tyrannei, 2 M. 1, 13. 14.

פָּרֹכֶת *f.* der Vorhang zwischen dem Heiligen und Allerheiligsten des Versammlungszeltes, vom Trennen benannt (s. das Stw. *no.* 2). 2 M. 26, 31 ff. 3 M. 16, 2 ff.

פָּרַם *fut.* יִפְרֹם zerreissen (die Kleider). 3 M. 10, 6. 13, 45. 21, 10. Im Talmud. häufiger, im Syr. ܦܪܡ spalten. Vgl. die Anm. zu פָּרַד.

פַּרְמַשְׁתָּא pers. *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth. 9, 9. [Das תָּא in pers. Namen pflegt aus דָּתָא (gegeben) abgekürzt zu sein.]

פַּרְנָךְ *N. pr. m.* (viell. von chald. פַּנָּךְ subsiliit Thes. p. 1127) 4 M. 34, 25.

פָּרַס brechen, theilen. פָּרַס לֶחֶם לְ jemandem sein Brot brechen Jes. 58, 7, und ohne לֶחֶם Jer. 16, 7. Vgl. פָּרַשׂ *no.* 1.

Hiph. 1) spalten. 3 M. 11, 4 von dem Kameele: וּפַרְסָה אֵינֶנּוּ מַפְרִיס *aber es spaltet den Huf nicht ganz durch.* 2) (*denom.* von פַּרְסָה Huf, Klaue) einen Huf, eine Klaue haben, meistens mit פַּרְסָה 3 M. 11, 3. 6. 7. 26. 5 M. 14, 7. Ps. 69, 32.

פָּרַס *N. pr.* Persien, Perser. 2 Chr. 36, 20. 22. Esra 4, 5 ff. 6, 14. Dan. 5, 28. 6, 9. 13. (Im Pers. پارس *Pares* und *Fares, Fars,* in den Keilinschriften *Pâraça*). S. das *Gent.* פַּרְסִי.

פְּרַס *chald.* theilen. Dan. 5, 25—28. Part. *pass.* פְּרִיס V. 28.

פֶּרֶס nur 3 M. 11, 13 eine Adlerart, welche Bochart (*Hieroz. II.*, Leipz. Ausg. 770) durch den Meeradler, Beinbrecher, *ossifraga* zu bestimmen sucht.

פַּרְסָה *f.* 1) gespaltene Klaue. 2 M. 10, 26. Zach. 11, 16. Plur. וֹת und einmal יִם— Zach. a. a. O. 2) Huf (der Rosse). Jes. 5, 28. Jer. 47, 3.

פַּרְסִי Neh. 12, 22 und *chald. st. emphat.* פַּרְסָיָא Dan. 6, 29 Perser.

פָּרַע 1) lösen, loslassen. (Im Syr. ܦܪܥ dass. Verw. mit den übrigen Stämmen, die mit פר anfangen, s. פָּרַד). Insbes. *a*) einen Schuldigen freilassen,

Ez. 24, 14. *b*) einen Weg, Rath verlassen Spr. 1, 25. 4, 15. 8, 33. 13, 18. 15, 32. *c*) ein Volk loslassen, ihm den Zügel schiessen lassen 2 M. 32, 25.

2) entblössen (los und blos sind verw. Begriffe), z. B. das Haupt 4 M. 5, 18, insbes. durch Abscheeren 3 M. 10, 6. 21, 10. *Part.* פָּרוּעַ entblösst. 3 M. 13, 45. (Im Chald. u. Talmud. dass.).

3) anfangen (vom Begriffe des Lösens und Oeffnens), anführen, ἄρχομαι (arab. فرع sich an der Spitze einer Sache befinden). Richt. 5, 2: בִּפְרֹעַ פְּרָעוֹת בְּיִשְׂרָאֵל, *Theod.* ἐν τῷ ἄρξασθαι ἀρχηγούς κ. τ. λ.

Niph. pass. von Kal *no.* 1, *c.* Spr. 29, 18.

Hiph. 1) feiern lassen (von der Arbeit), mit מִן. 2 M. 5, 4. (Im Ar. فرغ *Conj. V.* leer, frei von Arbeit sein). 2) *causat.* von Kal *no.* 1. *c* zügellos machen. 2 Chr. 28, 19.

פֶּרַע *m.* Haupthaar 4 M. 6, 5. Ez. 44, 20. Stw. פָּרַע *no.* 2. 2) Fürst, Edler. Plur. פְּרָעוֹת, mit Femininalform, wie die Amtsnamen häufig, vgl. פֶּחָה, und Gramm. §. 107, 3, *c.* 5 M. 32, 42. Richt. 5, 2. S. das Stw. *no.* 3.

פַּרְעֹה, gr. Φαραώ, Pharao, gemeinschaftlicher Name oder vielmehr Titel der alten einheimischen Könige Aegyptens bis zur Eroberung durch die Perser. 1 M. cap. 40. 41. 47. 2 M. 1, 10 u. s. w. Gew. steht allgemein: Pharao, König von Aegypten, ohne seines besondern Namens zu gedenken, z. B. 1 Kön. 2, 1. 2 Kön. 17, 7. 18, 21, zuweilen ist dieser hinzugesetzt, z. B. Necho 2 Kön. 23, 29, Hophra Jer. 44, 30. רִכְבֵי פַרְעֹה HL. 1, 9 die pharaonischen, ägyptischen Wagen (Salomo's). Die eigentl. Bedeutung des Worts ist nach Josephus (Archäol. 8, 6 §. 2) und dem Koptischen (s. *Jablonskii Opuscc. ed. te Water T. I.* S. 374): König und lautet dort eigentlich: *ΟΥΡΟ* mit dem Art. *ΠΟΥΡΟ*, aus *ΠΙΟΥΡΟ*. Der Hebräer dachte dabei aber sicher an die Etymologie von פָּרַע und an פֶּרַע Fürst, wonach sich auch die Orthographie des Wortes richtet, welches ganz hebräische Gestalt hat, nämlich von פֶּרַע und der Endung ־ֹה s. v. a. וֹ, וֹן.

פַּרְעַשׁ ungebr. *Quadrilitt.* Aethiop. פרעץ *Conj. IX.* hüpfen, springen. Dav.

פַּרְעֹשׁ *m.* 1) Floh. 1 Sam. 24, 15. (Ar. بُرْغُوثٌ, syr. *transp.* ܦܘܪܥܘܬܐ dass. 2) *N. pr. m.* Esr. 2, 3. 8, 3. 10, 25. Neh. 3, 25.

פִּרְעָתוֹן (eig. wohl: fürstlich, von פִּרְעָה mit der Adjectivendung וֹן). *N. pr.* einer Stadt im St. Ephraim. Richt. 12, 15. Gr. Φαραθών 1 Macc. 9, 50. Das *Nom. gent.* ist פִּרְעָתֹנִי Richt. 12, 13. 15.

פַּרְפַּר (wahrscheinlich der bewegliche, schnelle, von فرفر eilen, schnell sein) *N. pr.* eines kleinen Flusses, der auf dem Libanon entspringt, und sich unweit Damascus mit dem Amana vereinigt, jetzt *el Faige.* 2 Kön. 5, 12.

פָּרַץ *fut.* יִפְרֹץ *reissen* (rupit) 1 M. 38, 29. [Diese Bdtg liegt neben *brechen* (s. *no.* 2 und 3) auch in פרק, Wurzel פר s. unter פָּרַד bes. *no.* 3.] Insbes. 1) einreissen, niederreissen (eine Mauer) Koh. 3, 3. 10, 8. Neh. 1, 3. 2 Kön. 14, 13. עִיר פְּרוּצָה eine Stadt mit niedergerissenen Mauern. Spr. 25, 28.

2) disrupit, daher zerstreuen (ein Heer, die Feinde) 2 Sam. 5, 20. Ps. 60, 3. 1 Chr. 13, 2: *wir wollen zerstreuen und schicken,* d. i. überall umherschicken. *Intrans.* sich zerstreuen, ausbreiten (von einem Volke). 1 M. 28, 14. 2 M. 1, 12. 2 Chr. 31, 5. Hos. 4, 10: וְלֹא יִפְרֹצוּ *und sie vermehren sich nicht.* Von den Gütern und Heerden jem. Hiob 1, 10. 1 M. 30, 30. Auch von dem Manne selbst, dessen Güter sich ausbreiten. 1 M. 30, 43. Daher endlich: überfliessen, Ueberfluss haben an einer Sache, mit dem *Acc.* (wie bei allen Verbis *abundantiae*). Spr. 3, 10.

3) einbrechen. Micha 2, 13. Hiob 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht*. Mit בְּ: einbrechen in, eine Niederlage anrichten unter. 2 M. 19, 22. 24. 2 Sam. 6, 8. 1 Chr. 15, 13, mit dem Acc. Hiob 16, 14. Ps. 106, 29. Davon *a*) gewaltthätig handeln Hos. 4, 2, vgl. פָּרִיץ, und *b*) in jemanden dringen (durch Bitten), mit בְּ 1 Sam. 28, 23. 2 Sam. 13, 25. 27.

Niph. pass. von *no.* 2. 1 Sam. 3, 1: נִפְרָץ, *ausgebreitet, häufig.*

Pu. pass. von Kal *no.* 1. Neh. 1, 3.

Hithpa. sich losreissen von jemandem. 1 Sam. 25, 10.

Derivate: פָּרִיץ, מִפְרָץ und

פֶּרֶץ *m.* Plur. ־ים Amos 4, 3 und וֹת Ez. 13, 5 1) Riss, Lücke in der Mauer. 1 Kön. 11, 27. Amos 4, 3. Hi. 30, 14: *wie durch weiten Mauerriss kommen sie. Vulg. quasi rupto muro.* עָמַד בַּפֶּרֶץ sich in den Riss stellen, ein von der Belagerung hergenommenes Bild. Ez. 22, 30 (vgl. 13, 5). Ps. 106, 23. — 2) Zerstreuung *a*) der Feinde, Niederlage. Richt. 21, 15. Ps. 144, 14. Daher der Ortsname פֶּרֶץ עֻזָּה 2 Sam. 6, 8. 1 Chr. 13, 11 (Niederlage des Ussa). *b*) des Wassers, Ausgiessung 2 Sam. 5, 20. — 3) feindliches Einbrechen, *Angriff.* Hiob 16, 14: *er dringt auf mich ein* פֶּרֶץ עַל פְּנֵי פֶּרֶץ *Angriff über Angriff.* — 4) *N. pr. m.* 1 M. 38, 29. 46, 12. Das *Patron.* ist פַּרְצִי 4 M. 26, 20.

פָּרַק eigentl. *brechen* (urverwandt mit *frango, fregi*, sanskr. *prah*, unser brechen, brocken, engl. *to break*). Dah. 1) abbrechen, abreissen, mit מֵעַל von. 1 M. 27, 40. 2 M. 32, 2. 2) zerreissen (von einem wilden Thiere). Ps. 7, 3. 3) herausreissen, befreien, s. v. a. הִצִּיל. Ps. 136, 24. Klag. 5, 8.

Pi. 1) abreissen. 2 Mos. 32, 2. Zach. 11, 16: פֹּרְסֵיהֶן יְפָרֵק *ihre Klauen reisst er ab*, lässt er übrig, lässt er liegen. 2) zerreissen 1 Kön. 19, 11.

Hithpa. 1) zerbrochen werden. Ez. 19, 12. 2) sich abreissen, *sibi avellere.* 2 M. 32, 3. 24. Vgl. Gramm. §. 54, 3, *c.*

Derivate: פֶּרֶק, פֶּרֶק, מַפְרֶקֶת.

פְּרַק *chald.* befreien, loskaufen. Dan. 4, 24. s. hebr. *no.* 3.

פֶּרֶק *st. constr.* פֶּרֶק Jes. 65, 4 im Chethibh *Brocken* s. das Stw. פָּרַק, oder ein davon benanntes Gericht. [Nach den hebr. Auslegern Brühe, Suppe, indem sie es für einerlei hielten mit פָּרָק, daher dies auch im Keri erscheint.]

פֶּרֶק *m.* 1) Gewaltthat. Nah. 3, 1. 2) Scheideweg. Obad. 14.

פָּרַר vgl. פּוּר, brechen, spalten, daher 1) zerbrechen s. *Hiph.* im Talmud. פַּרְפַּר dass. פַּר, פַּרְוַר Stück, Brocken [dann 2) hervorbrechen in Lauf, wie

פָּרָא, פָּרָה *no.* 2. ar. فَرَّ fliehen. Davon פַּרְפַּר, פָּרָה *f.* u. *N. pr.*]

Hiph. הֵפֵר, in Pausa הֵפֶר 1 M. 17, 14, *inf.* הָפֵר, mit *Suff.* הַפְרָכֶם 3 M. 26, 15 1) brechen, zerbrechen, nur trop., z. B. den Bund 3 M. 26, 44. Jes. 33, 8. Ez. 17, 16, das Gesetz Ps. 119, 126. Daher 2) vereiteln z. B. einen Anschlag 2 Sam. 15, 34. Ps. 33, 10. vgl. Hiob 5, 14. Spr. 15, 22. Jes. 44, 25; vernichten, ein Gelübde 4 M. 30, 9. 13, das Recht Hiob 40, 8, die Gottesfurcht 15, 4. — Ps. 85, 5: *hebe auf deinen Zorn* עַמָּנוּ *gegen uns.* *Hoph.* vernichtet, vereitelt werden Jes. 8, 10. Jer. 33, 21.

Po. פּוֹרֵר spalten (das Meer). Ps. 74, 13. *Hithpo.* zersplittert werden, hyperb. für erschüttert werden. Jes. 24, 19.

Pilp. פַּרְפֵּר erschüttern Hi. 16, 12.

פָּרַשׂ *fut.* יִפְרֹשׂ 1) s. v. a. פָּרַס brechen, zerstücken. Mich. 3, 3. Mit לְ: jem. (das Brot) brechen, d. i. zutheilen. KL. 4, 4. 2) ausbreiten (ar. فَرَشَ, syr. ܦܪܫ dass. Ueber die Verwandtschaft dieser Bdtgen, die sich auch in פָּרַץ finden, s. die Anm. zu פָּרַר). Z. B. ein Kleid 4 M. 4, 6. 8, die Flügel 2 M. 25, 20, insbes. die Hände,

und zwar *a*) um zu beten, mit אֶל (nach Gott) 2 M. 9, 29. 31. 1 Kön. 8, 38, לְ Psalm 44, 21; *b*) um zu schenken, mit לְ der Person Spr. 31, 20; *c*) um zu rauben, mit עַל Klagel. 1, 10. Trop. Spr. 13, 16: *der Thor breitet Thorheit aus, prae se fert stultitiam.* 3) zerstreuen. Davon

Niph. zerstreut werden. Ez. 17, 21. S. *Pi. no.* 2.

Pi. פֵּרַשׂ *fut.* יְפָרֵשׂ 1) wie Kal *no.* 2 ausbreiten (die Hände) Ps. 143, 6. Jes. 1, 15. 65, 2, mit בְּ (eig. ausbreiten mit den Händen) Klagel. 1, 17. 2) zerstreuen. Ps. 68, 15. Zach. 2, 10. Vgl. *Niph*

Derivat: מְפֹרָשׁ.

פָּרַשׂ 1) eig. spalten (vgl. Hiph. mit פָּצַע) dah. trennen, unterscheiden. (So im Chald. und Syr., davon פָּרוּשׁ, פְּרִישָׁאֵן Pharisäer). — 2) angeben, genau bestimmen, bestimmt erklären. (Vgl. נָקַב *no.* 2, was im Chald. mit פְּרַשׁ übersetzt wird.) 3 M. 24, 12. — 3) ausbreiten, ausspreizen, insbes. die Füsse beim Reiten, dah. פָּרָשׁ Reiter. Vgl. die *Quadrilittera* פַּרְשַׁז u. פַּרְשֵׁז.

Niph. zerstreut werden. Ez. 34, 12. Mehrere *Codd.* und alte Ausgaben lesen besser mit שׁ.

Pu. pass. deutlich, bestimmt angegeben sein. 4 M. 15, 34. Neh. 8, 8: מְפֹרָשׁ *genau* oder *wörtlich.* Vgl. Esra 4, 18 und meine Gesch. der hebr. Sprache S. 45.

Hiph. verwunden. Spr. 23, 32.

פְּרַשׂ *chald.* dass. *Part. pass. Pa.* Esra 4, 18: מְפָרַשׁ *genau* od. *wörtlich*, vgl. hebr. *Pu.* Syr. *fideliter.*

פֶּרֶשׂ (für פִּרְשׁ) *cstr.* פֶּרֶשׂ Ez. 26, 10 (vor ו) *plur.* פָּרָשִׁים (in jeder der beiden Bdtgen) 1) Reiter, und zwar Reiter auf dem Rosse (vom Ausspreizen der Füsse, פָּרַשׂ *no.* 3 vgl. Thes. p. 1133) 1 M. 50, 9. Jer. 4, 29. Nah. 3, 3. 2 M. 14, 9. 17. Jes. 21, 7: רֹכֵב צֶמֶד פָּרָשִׁים *Reiterei, Paare von Reitern auf Rossen.* V. 9. 2) Reitpferd, lat. ebenfalls *eques* genannt (*Gell.* 18, 5. *Macrob. Saturnal.* 6, 9, wie *equitare* f. mit dem Reiter laufen *Gell.* a. a. O.). Das Wort unterscheidet sich dadurch deutlich von סוּסִים den (Gespann-) Pferden, womit es 1 Kön. 5, 6. Ez. 27, 14. verbunden wird. בַּעֲלֵי פָרָשִׁים 2 Sam. 1, 6 Herrn der Reitpferde, für Reiter. Einmal steht es von den dreschenden Pferden Jes. 28, 28, aber auch diese wurden ja geritten.

פֶּרֶשׂ *m.* 1) Unrath, Mist 3 M. 4, 11. 8, 17. 2 M. 29, 14. Mal. 2, 3. Mit *Suff.* פִּרְשׁוֹ. Arab. فَرْثٌ dass. Vom Stw. פָּרַשׂ absondern, wie Excrement. 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 16.

פְּרָשָׂה *f.* (mit 2 *Kamez impuris*) genau, bestimmte Angabe. Esth. 4, 7. 10, 2. S. das Verbum *no.* 2.

פַּרְשֶׁגֶן *m. hebr.* und *chald.* Abschrift, Exemplar. Esra 4, 11. 23. 5, 6. 7, 11. Ausserdem in den *Targg.* und im Syr. (פרשגנא). Statt dessen auch פַּתְשֶׁגֶן Esth. 3, 14. 4, 8. Das Wort ist persisch, zus. gesetzt aus dem zend. *paiti*, sanscr. *prati* (gegen) u. *çenghana* (Wort, Verkündigung) von der Wurzel zend. *çangh*, sanscr. *çans* (loqui, referre) in der Bdtg: Gegenwort (gegen wie in unserm Gegenstück), Copie. Die Form mit ר entw. daraus entstellt, oder von einer andern Compos. mit der Praep. *fra.* S. Gildemeister in d. Z. für K. d. Morg. IV, 210.

פַּרְשַׁד *quadrilitt.* ar. فرشد u. فرشط die Füsse ausspreizen, פָּרַשׂ *no.* 3. Dah.

פַּרְשְׁדוֹן die Stelle zwischen den Beinen, der Schritt. Hiernach erkläre man Richt. 3, 22: וַיֵּצֵא הַפַּרְשְׁדֹנָה *und es* (das Schwert) *ging zwischen den Beinen hervor.* Zwar ist חֶרֶב *fem.*, aber das Verbum יָצָא steht von dem *Nomen* schon ziemlich entfernt, (Gramm. §. 147, Anm. 1) und die Beziehung auf das Schwert wird durch Zach. 13, 7 gerechtfertigt. — Chald. Vulg. erklären: *und der Mist ging von ihm* (vgl. פָּרַשׂ), aber das ה *parag.* deutet bestimmt auf den Ort, wohin

etwas ging. — *LXX. Vatic. καὶ ἐξῆλθεν (Ἀώδ) τὴν προστάδα*, als ob הַמְּסִדְרֹנָה dasselbe wäre, wie הַמִּסְדְּרֹנָה V. 23, aber V. 23 geht offenbar ein anderer Sinn an.

פַּרְשֵׁז *Quadrilitt.* wie פָּרַשׁ w. m. s., ausbreiten, nur Hiob 26, 9.

פַּרְשַׁנְדָּתָא pers. *N. pr.* eines von Haman's Söhnen. Esth. 9, 5. (viell. *pradschana data* a genitore datus, s. Thes. p. 1134).

פְּרָת *N. pr.* Euphrat. 1 M. 2, 14. 15, 18. 5 M. 1, 7. Auch Jer. 13, 4—7 ist ohne Zweifel derselbe (nicht Ephrata) gemeint. [Arab. فُرَاتٌ dass., auch *denom.:* süsses, angenehmes Wasser, denn die Annehmlichkeit des Euphrat-Wassers ist bei den Arabern sprüchwörtlich geworden. Vgl. Jer. 2, 18. Die griechische Form *Εὐφράτης* entspricht am nächsten dem einheimischen Namen, wie er in den Keilinschriften von Bisutun gefunden wird: *U-frâtus* d. i. sehr breit, altp. *frâta,* sanscr. *prathu, πλατύς*) vgl. Oppert im Journ. Asiat. 1851 S. 425.]

פֹּרָת *f.* 1 M. 49, 22 s. פָּרָה.

פַּרְתְּמִים *m. plur.* die Vornehmen, Edlen, bei den Persern Esth. 1, 3. 6, 9, bei den Juden Dan. 1, 3. (Ein persisches Wort, in Pehlvi *Pardom* der erste, vgl. sanskr. *prathama* der erste, womit *πρῶτος* zusammenhängt.)

פָּשָׂה sich ausbreiten, um sich greifen (von einem Ausschlage, dem Aussatz). 3 M. 13, 5 ff. (Ar. فَشَا, aram. פְּסָא dass.).

פָּשַׁע schreiten, mit בְּ auf etwas losschreiten Jes. 27, 4. (Aram. פְּסַע dass.). Derivat: מִפְשָׁעָה und

פֶּשַׁע *m.* Schritt. 1 Sam. 20, 3.

פָּשַׁק auseinander sperren (die Lippen) Spr. 13, 3.

Pi. dass. von den Füssen Ez. 16, 25.

פַּשׁ *m. ἅπ. λεγόμ.* Hiob 35, 15 nach den *LXX. παράπτωμα, Vulg. scelus,* was sie oft für פֶּשַׁע setzen. Vielleicht ist es abgekürzte Form aus פֶּשַׁע, פֶּשַׁע mit weggeworfenem ע, wie talm. שַׁב für שִׁבַּע sieben. Nach den Rabbinen von פּוּשׁ Menge *sc.* der Sünden.

פָּשַׁח nur *Pi.* zerreissen, zerfleischen Klag. 3, 11. (Ebenso im Aram.).

פַּשְׁחוּר *N. pr.* 1) eines Priesters und Oberaufsehers im Tempel zur Zeit des Jeremia. Jer. 20, 3. 38, 1. An dem a. O. wird auf die Bedeutung des Namens angespielt, wahrsch. Wohlsein ringsum (das *Quadril.* zusammengesetzt aus פָּשַׁח, arab. weit, geräumig sein, und סָחוֹר ringsum). Gegensatz מָגוֹר מִסָּבִיב. 2) Jer. 21, 1. 3) Esr. 2, 38. 10, 22. Neh. 7, 41. 10, 4.

פָּשַׁט *fut.* יִפְשֹׁט 1) ausbreiten [arab. بَسَطَ, syr. ܦܫܛ verw. mit פּוּשׁ sich zerstreuen u. פָּשַׁשׁ w. m. s.], aber überall intrans. sich ausbreiten, z. B. von einem feindlichen Heere 1 Chr. 14, 9. 13, einem Heuschreckenschwarme Nah. 3, 16. 2) Insbes. von einem plündernden Heere, daher plündernd einfallen, mit בְּ 2 Chr. 25, 13. 28, 18, mit d. *Acc.* 1 Sam. 30, 14, mit אֶל 1 Sam. 27, 8, mit עַל Richt. 9, 33. 44. 3) ausziehn (ein Kleid), wobei man dasselbe ausbreitet, sowie man es beim Anziehen zusammenfaltet, mit dem *Acc.* 3 M. 6, 4. 16, 23. Jes. 32, 11: פְּשָׁטָה *ziehe aus* (die Kleider).

Pi. (die Erschlagenen) ausplündern. 1 Sam. 31, 8. 2 Sam. 23, 10. 1 Chr. 10, 8.

Hiph. 1) jem. etwas ausziehn lassen, ausziehn (einem andern) *a*) mit dopp. *Acc.* d. P. und d. S. 4 M. 20, 26. 28. 1 M. 37, 23. *b*) mit dem *Acc.* der abgezogenen Sache. 1 Sam. 31, 9. Hiob 22, 6. Mit מֵעַל von der Pers. Hiob 19, 9. Micha 3, 3, מֵעָלָיו Cap. 2, 8. *c*) mit d. *Acc.* d. P. entkleiden. Hos. 2, 5. 2) abhäuten, das Vieh. (Vgl. oben Micha 3, 3). 3 M. 1, 6. 2 Chr. 29, 34. 35, 11.

Hithpa. sich etwas ausziehn, *sibi exuere aliquid.* 1 Sam. 18, 4.

פָּשַׁע 1) mit jemandem brechen, von ihm abfallen, mit בְּ 2 Kön. 1, 1. 3, 5. 7, mit מִתַּחַת 2 Kön. 8, 20. 22. Insbes. (von Gott) abfallen 1 Kön. 8, 50. Jes. 1, 2. Jer. 2, 29. Daher 2) sich vergehn, sich versündigen Spr. 28, 21, mit עַל gegen. Hos. 8, 1. Part. פֹּשְׁעִים Abtrünnige, Sünder. Jes. 1, 28. 48, 8.

Niph. Spr. 18, 19: אָח נִפְשָׁע Brüder, die mit einander brechen.

פֶּשַׁע *m.* mit *Suff.* פִּשְׁעִי 1) Treuebruch, Abfall Spr. 28, 2. 2) Verbrechen, Vergehen. 1 Mos. 31, 36. 50, 17. Bes. Sünde, Missethat Hi. 33, 9. 34, 6. 37. Ps. 32, 1, viell. stärker als חַטָּאת, vgl. Hiob 34, 37. 3) Sündenstrafe. Dan. 9, 24. 4) Sündopfer Micha 6, 7.

פְּשַׁר *chald.* s. v. a. das hebr. פָּתַר auslegen, deuten (Träume, Visionen). *Inf.* Dan. 5, 16. *Pa.* dass. Dan. 5, 12.

פֶּשֶׁר *m. st. emphat.* פִּשְׁרָא *chald.* Deutung, Auslegung. Dan. 2, 4 ff. 4, 4 ff.

פֶּשֶׁר *m.* hebr. dass. Koh. 8, 1.

פָּשַׁשׁ* [verw. mit פּוּשׁ u. פָּשַׂם (nach dem Uebergang in נָפַץ) auch mit פָּשַׁע, פָּשַׁח, פָּשַׂר, eig. brechen, vgl. chald. פְּשַׁפֵּשׁ untersuchen, erforschen mit בָּקַר und rimari. Aus der Grdbdtg fliesst (wie im deutschen Ausdruck: Flachs brechen) das lose u. schlicht machen.]

Arab. فَشَّ II. lose und locker machen, krämpeln (die Baumwolle), syr. ܦܫܫܐ das Krämpeln. Davon

פִּשְׁתָּה *f.* (gegen die Form פִּשֶׁתָּה s. Thes. p. 1136) nur mit *Suff.* פִּשְׁתִּי Hos. 2, 7. 11 sonst nur im pl. פִּשְׁתִּים (*fem.* Jes. 19, 9) *Flachs*, Lein 5 M. 22, 11. Ez. 40, 3: פְּתִיל פִּשְׁתִּים ein leinener Faden. Richt. 15, 14. Jer. 13, 1. auch Linnen 3 M. 13, 47. 48. 59. — פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos. 2, 6 nach dem Araber: Baumflachs d. i. Baumwolle, aber nach *LXX. Vulg. stipulae lini,* Flachsstengel, die holzigen Theile des Flachses.

פִּשְׁתָּה *f.* 1) Lein, u. zwar der auf dem Acker wachsende 2 Mos. 9, 31. 2) Docht aus Lein Jes. 42, 3. 43, 17.

פַּת *f.* (Spr. 17, 1. 23, 8) mit *Suff.* פִּתִּי Pl. פִּתִּים (von פֶּתַח) Brocken, Bissen vom Brote 1 M. 18, 5. Richt. 19, 5, auch ohne לֶחֶם Hi. 31, 17. Ps. 147, 7.

פֹּת *m.* eig. Zwischenraum, dah. 1) weibliche Schaam. Jes. 3, 17. 2) Plur. פֹּתוֹת Thürangel, oder vielmehr das Loch, worin sich die Thürangel bewegt, *cardo femina.* 1 Kön. 7, 50. Stw. פּוּת, w. m. n.

פִּתְאִים *pl.* von פֶּתִי w. m. s.

פִּתְאֹם *Adv.* (von פֶּתַע, mit der Adverbialendung ם, wie in שִׁלְשֹׁם, und Verwechselung des א und ע, s. Seite 1) augenblicklich, plötzlich. Jos. 10, 9. Auch בְּפִתְאֹם 2 Chr. 29, 36. Zusammengesetzt mit פֶּתַע, בְּפֶתַע פִּתְאֹם 4 M. 6, 9, לְפֶתַע פִּתְאֹם Jes. 29, 5, und פִּתְאֹם לְפֶתַע Jes. 30, 13. Als Genit. nachgesetzt Spr. 3, 25: פַּחַד פִּתְאֹם plötzlicher Schrecken.

פַּתְבַּג *hebr.* Dan. 1, 5. 8. 13, 15. 11, 26 (köstliche) Speise, von der königlichen Tafel den Höflingen zugetheilt. Syr. pl. ܦܬܟ̈ܓ̈ܐ Leckerbissen, cupediae. Es ist eine pers. Composition aus پَتْ jetzt tributum und zend. *paiti* (gegen, zu), ganz das indische *pratibhâga:* zugetheilte Nahrung eig. adtributum, gr. *ποτίβαζις.* S. Gildemeister in d. Z. für K. d. M. IV, 214.

פִּתְגָם späteres chaldaisirendes Wort: Ausspruch, Edict. Esth. 1, 20. Koh. 8, 11.

פִּתְגָם *chald. st. emphat.* פִּתְגָמָא 1) Befehl, Edict. Esr. 4, 17. Dan. 4, 14. 2) Wort Dan. 3, 16 bes. oft in den Targg. daher mit senden auch für Brief (λόγος) Esr. 5, 7. 3) Sache, etwas. Esr. 6, 11. (Im Syr. dasselbe). Das Wort ist altpersisch *patigama,* neup. *paigâm,* armen. *patkam* (Nachricht) Befehl eig. Zugegangenes,

v. sanscr. *gam* gehen, caus. senden u. d. Praep. pati, die auch in פתשגן, פתגם liegt. S. Gildem. a. a. O.

פָּתָה 1) offen stehn (verw. m. פָּתַח, פָּתַע, vgl. *πετάω*, lat. *pateo*). Spr. 20, 19: פֹּתֶה שְׂפָתָיו der Schwätzer, dessen Mund immer offen steht. S. *Hiph.* 2) offenherzig, unbefangen, für jeden Eindruck empfänglich sein, dah. sich hinreissen, verführen lassen. (Arab. unbefangen, edel, jung sein). 5 M. 11, 16: פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם *dass sich euer Herz nicht verführen lasse.* Hi. 31, 27. Part. פֹּתֶה der leicht zu Verführende, Einfältige, s. v. a. פְּתִי Hi. 5, 2. *fem.* Hos. 7, 11.

Niph. sich bereden lassen (im guten Sinne) Jer. 20, 7; sich hinreissen lassen, mit עַל zu etwas Hiob 31, 9.

Pi. 1) jemanden bereden. Jer. 20, 7. Insbes. zu etwas Nachtheiligem 1 Kön. 22, 20 ff., ein Geheimniss ablocken. Richt. 14, 15. 16, 5. 2 Sam. 3, 25. 2) locken, verführen. 2 Mos. 22, 15. Spr. 1, 10. 16, 29. 3) überhaupt mit Worten heucheln. Ps. 78, 36. Spr. 24, 28: הֲפִתִּיתָ בִשְׂפָתֶיךָ *darfst du wohl mit deinen Lippen heucheln?* verneinende Frage. *Pu.* sich bereden (Spr. 25, 15), sich locken lassen. Ez. 14, 9. Jer. 20, 10.

Hiph. weit machen. *Fut. apoc.* יַפְתְּ 1 M. 9, 27. Derivate: פְּתִי, פְּתַיוּת, chald. פְּתָי, das *N. pr.* יֶפֶת und

פְּתוּאֵל (Offenherzigkeit und Einfalt Gottes, wenn es nicht für מְתוּאֵל Mann Gottes steht) *N. pr. m.* Joël 1, 1.

פְּתוֹחַ *m.* 2 Chr. 2, 13. Zach. 3, 9. Pl. פְּתוּחִים eingegrabene Arbeit, Sculptur. 2 M. 28, 11. 21. 36. 39, 6. S. פָּתַח *Pi. no.* 5.

פְּתוֹר *N. pr.* (viell. wie das chald. פְּתוֹר Tisch) Ortschaft in Mesopotamien am Euphrat, Heimath des Bileam. 4 M. 22, 5. (vgl. 23, 7). 5 M. 23, 5.

פְּתוֹת s. v. a. פַּת Stück. Ez. 13, 19. Stw. פָּתַת.

פָּתַח *öffnen* [Grdbtg aufbrechen vgl. *Pi. no.* 4. 5.] 1) aufthun, z. B. die Thür Richt. 3, 25, die Augen 1 Kön. 8, 29. Insbes. *a)* פָּתַח אֶת־פִּיו den Mund aufthun, zum Essen Ez. 3, 2, zum Singen Ps. 78, 2, bes. zum Reden Hiob 3, 1. 33, 2, daher reden Spr. 31, 8. Ps. 109, 2, und mit der Negation: schweigen Ps. 39, 10. Jes. 53, 7. Verschieden ist *b)* den Mund jem. öffnen, von Gott gesagt, wenn er den Stummen reden lässt 4 M. 22, 28, den Unberedten beredt macht 2 M. 3, 27. 33, 22. *c)* die Hand öffnen d. i. wohlthätig sein (mit לְ gegen jem.) 5 M. 15, 8. 11. *d)* das Ohr öffnen d. i. offenbaren Jes. 50, 5, vgl. 48, 8. *e)* Von einer Stadt: (die Thore) dem Belagerer öffnen, sich ergeben 5 M. 20, 11. 2 Kön. 15, 16. — Amos 8, 5: וְנִפְתְּחָה־בָר *dass wir das Getreide* (dessen Verkauf) *eröffnen.* 2) (das Schwert) ziehn. Ps. 37, 14. Ez. 21, 33. 3) eröffnen, beginnen (wie im Arab.). Ps. 49, 5: *bei Zitherklang eröffne ich mein Lied.* Vergl. פֶּתַח. 4) loslassen, befreien (einen Gefangenen). Jes. 14, 17.

Niph. 1) geöffnet, offen sein. Ez. 1, 1. 2) gelöset, losgegürtet sein. Jes. 5, 27. 3) losgelassen werden Hiob 12, 14. Vgl. Jer. 1, 14.

Pi. 1) öffnen, wie im Kal. Hi. 41, 6. 2) lösen, z. B. die Fesseln Hiob 30, 11. 38, 31. 39, 5. Ps. 116, 16; den Gurt Ps. 30, 12. Jes. 20, 2. Part. מְפַתֵּחַ der (den Gurt) gelöset hat, d. i. der aus dem Kampfe kommt. 1 Kön. 20, 11. Auch m. d. *Acc.* d. P., deren Fesseln (Jer. 40, 4), oder deren Gurt gelöset wird. Jes. 45, 1. 3) *intrans.* sich aufthun, öffnen. HL. 7, 13. Jes. 48, 8. 4) furchen, pflügen, *terram aperire.* Jes. 28, 24. 5) eingraben, *sculpere*, z. B. in Holz 1 Kön. 7, 36, in Edelsteine 2 M. 28, 36, überh. Steine behauen, zurichten. Zach. 3, 9. (S. פְּתוּחִים). *Pu. pass.* von *Pi. no.* 5. 2 M. 39, 6.

Hithpa. sich (*sibi*) losmachen. Jes. 52, 2.

Derivate: פֶּתַח — פְּתָחְיָה, פִּתּוּחַ, פְּתִיחָה, מִפְתָּח, מַפְתֵּחַ und die *Nomm. pr.* יִפְתָּח, נֶפְתּוֹחַ, נַפְתֻּחִים.

פְּתַח *chald.* öffnen, aufthun. Dan. 6, 11. 7, 10.

פֶּתַח *m.* mit *Suff.* פִּתְחִי Plur. פְּתָחִים, פִּתְחֵי Oeffnung, Eingang. Daher פֶּתַח הַשַּׁעַר am Eingange des Thores Jos. 20, 4. Richt. 9, 33, vgl. Spr. 1, 21. Daher 1) Thür. בְּפֶתַח und *Acc.* פֶּתַח vor der Thür 1 Mos. 18, 1. 10. 19, 11, auch: vor die Thür. Hi. 31, 34. Dass. ist הַפֶּתְחָה 1 M. 19, 6. 2) Thor, Pforte. Jes. 3, 26. Trop. פִּתְחֵי פִיךָ die Pforten deines Mundes. Spr. 8, 34.

פֵּתַח *m.* Eröffnung, deutliche Einsicht, welche eine Sache gewährt Ps. 119, 130. (Im Syr. *Aph.* erleuchten, Einsicht geben. Im Arab. *Conj. X.* erläutern).

פִּתָּחוֹן *m. st. constr.* פִּתְחוֹן das Oeffnen, mit פֶּה. Ez. 16, 63. 29, 21.

פְּתַחְיָה (den Jehova löste oder befreite) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 24, 16. 2) Esr. 10, 23. Neh. 9, 5. 3) Neh. 11, 24.

פְּתִי *m.* in Pausa פֶּתִי Plur. פְּתָיִים und פְּתָאִים (von פָּתָה) 1) Einfalt, Thorheit Spr. 1, 22. 2) *Abstr. pro Concr.* einfältig, unerfahren, eig. jedem Eindruck offen, leicht zu verführen. Spr. 7, 7. 22, 3. 27, 12, insbes. von Leichtgläubigkeit Spr. 14, 15, Arglosigkeit Ps. 116, 6.

פְּתָי *m. chald.* mit *Suff.* פְּתָיֵהּ Weite, Breite. Dan. 3, 1. Esra 6, 3.

פְּתִיגִיל nur Jes. 3, 24 weiter Mantel, weites Staatskleid (nach Thes. p. 1137 zus.gesetzt aus פְּתִיךְ גִּיל buntes Feierkleid, vgl. ܦܬܟܐ buntes Kleid u. גִּיל Freude). *LXX.* χιτὼν μεσοπόρφυρος. *Vulg. fascia pectoralis.*

פְּתַיּוּת *f.* Einfalt, *concr.* die Einfältige. Spr. 9, 13.

פְּתִיחוֹת *f. plur.* gezogene Schwerter. Ps. 55, 22. S. פָּתַח *no.* 2.

פָּתִיל *m.* Faden, Schnur. 4 M. 19, 15. Richt. 16, 9. Von der Schnur, an welcher der Siegelring des Morgenländers hängt (s. חוֹתָם). 1 M. 38, 18. 25. Stw. פָּתַל.

פָּתַל in Kal ungebr. (Arab. drehen, z. B. ein Seil).

Niph. 1) ringen, kämpfen. 1 Mos. 30, 8. Derivat: נַפְתּוּלִים. 2) verdreht d. h. falsch, hinterlistig sein. Spr. 8, 8. Hiob 5, 13.

Hithp. sich falsch beweisen gegen jemanden. Ps. 18, 27. In der Parallelstelle 2 Sam. 22, 27 steht תִּתַּפַּל, welches aus תִּתְפַּתַּל verdorben zu sein scheint.

Derivate: פָּתִיל, נַפְתּוּלִים, *N. pr.* נַפְתָּלִי, und

פְּתַלְתֹּל *m.* verkehrt, falsch. 5 M. 32, 5.

פִּתֹם *N. pr.* einer Stadt in Niederägypten, östlich vom Nil, nur 2 M. 1, 11. bei Herodot 2, 158 *Πάτουμος*, bei den spätern Geographen blos *Θοῦμ*, auf dem Wege von Babylon nach Heroopolis. Der Name *Pitom* (aus *Pi* dem Art. und *Tom*) bedeutet im Aegypt.: der enge Gebirgspass, und es findet sich in Oberägypten ein gleichnamiger von derselben natürlichen Beschaffenheit benannter Ort. S. *Champollion l'Égypte sous les Pharaons II,* S. 58 ff.

פָּתַן* 1) viell. s. v. a. פָּתַל sich winden. Davon פֶּתֶן; dann vom gewunden, gedreht sein 2) stark, fest, haltbar sein, davon מִפְתָּן Schwelle.

פֶּתֶן *m.* Plural פְּתָנִים Otter, giftige Schlangenart. Jes. 11, 8. Ps. 58, 5. 91, 13. (Ar. بتن nach *Forskål Coluber Baetaen*).

פָּתַע* Im Sam. s. v. a. פָּתַח öffnen. Davon

פֶּתַע *m.* Augenblick, wohl eig. das Aufschlagen der Augen. Gew. *Adv.* augenblicklich, plötzlich. Spr. 6, 15. 29, 1. Vgl. פִּתְאֹם. בְּפֶתַע unversehens, unvorsätzlich. 4 M. 35, 22.

פָּתַר *fut.* יִפְתֹּר auslegen, deuten (von Träumen). 1 M. 40, 8 ff. *Chald.* פְּשַׁר. Davon פִּתְרוֹן und das *N. pr.* פְּתוֹר. [Eig. aufbrechen dah. 1) öffnen,

auslegen vgl. unter פֵּתַח. 2) ausbreiten (s. פָּרַד) daher פְּתוֹר syr. chald. פְּתוֹרָא Tisch vgl. שֻׁלְחָן.]

פִּתְרוֹן *m.* Deutung 1 M. 40, 5. 8. 12.

פַּתְרוֹס *N. pr.* Süd- oder Oberägypten, welches von מִצְרַיִם Aegypten als ein besonderes Land unterschieden, und Ez. 29, 14 als das Mutterland von Aegypten genannt wird, was Aethiopien und Oberägypten auch wohl sicherlich sind. Jes. 11, 11. Jer. 44, 1. 15. Ez. 30, 14. *Alex.* *Παθούρης* d. i. aegypt. *Π-ET-PHC* was dem Mittag (rês) angehört, kopt. gew. *MA-PHS* Ort des Mittags genannt s. *Quatremère* mémoires sur l'Egypte II, 30. Die Form *Παθούρης* LXX Jer. 44, 1. entspricht dem theb. patoures Südwind, dah. Südgegend. Die Einwohner hiessen פַּתְרֻסִים 1 M. 10, 14.

פַּתְשֶׁגֶן s. פַּרְשֶׁגֶן Abschrift.

פָּתַת verw. m. פּוּת, brechen, ar. فَتَّ dass. 3 M. 2, 6.

Derivate: פַּת, פְּתוֹת.

צ

Zade, der 18te Buchstabe des Alphabets, als Zahlzeichen 90.

Dem hebräischen Zade, welches die LXX überall durch σ wiedergeben, entsprechen im Arabischen die Buchstaben ص *Zad* oder *Sad*, in welchem der Laut des *S*, und ض *Dad*, in welchem der Laut des *T* (oder *D*) mehr hervorgehoben wurde; ausserdem das ظ, welches in der Aussprache von dem letztern nicht wesentlich verschieden ist. Mehrere Stammwörter haben daher verschiedene Bedeutungen, je nachdem statt des צ im Arab. ein ص oder ض oder ظ steht, s. צָלַל, bes. צָפַר. Anderswo stehen solche verschieden geschriebene Wörter doch in etymologischer Verbindung, als צָרַר, صَرَّ und ضَرَّ, בָּצַע, بصع und بضع.

Vertauscht wird es 1) mit ט, bes. in der Vergleichung mit dem Aramäischen, in welchem für צ regelmässig ט gesetzt wird, wenn arab. ظ entspricht. Im Hebr. vgl. נָצַר und נָטַר bewachen, bewahren; טָהַר rein und צָהַר hell sein; טָבַע eindrücken, versenken und צָבַע eintauchen, färben. Auch ist es mit ד verwandt, z. B. צָבַב = דָּבַב langsam gehn, fliessen; צָפַן دفن verbergen. 2) Insofern man das *S* darin mehr hören liess, mit שׂ, ס und ז, z. B. עָלַץ und עָלַס frohlocken: נָתַץ und נָתַס niederreissen. Die gelindere Form scheint hier die spätere, s. wenigstens צָחַק und שָׂחַק lachen. 3) mit ע, was im Aramäischen für צ (gleich ض) eintritt s. oben S. 80. Und daran knüpft sich 4) im Syrischen sicher der Wechsel mit ג, s. צָחַק, ar. ضحك, syr. ܓܚܟ lachen. [So auch ܓܚܟ engbrüstig sein, arab. ضغط, in welchen Fällen das sonst im Syr. entsprechende ע wegen der folg. Gutt. sich verhärtete. Unsicher ist dah. die Meinung, dass auch im Hebr. unmittelbar צ in ג übergehe und umgekehrt, vergl. צָלַל I *no.* 2, was man gleich גָּלַל nahm.]

צֵאָה *f.* (mit *Zere impuro*) Koth, Unrath, Excremente. Ez. 4, 12. 5 M. 23, 14. Wahrsch. für יְצֵאָה, von יָצָא *efferri*, vgl. מוֹצָאָה *no.* 2, צוֹא, צוֹאָה.

צֶאֱלִים *m.* Hiob 40, 21. 22 (16. 17) Lotosbüsche, vgl. das arab. ضَالٌ *lotus silvestris*, der stachlichte Lotus, der dem Wild der Wüste öfter zum Lager dient. So *Abulwalid, Schultens* u. A. Die Vulg. Pesch. u. Rabb. nehmen es weniger passend für צֶלְלִים Schatten, als schattige Gebüsche, vgl. מָסַס und מָאַס, מָכַךְ u. aram. מְאַךְ.

צָאַן* unsichres im Arab. nur *denom.* Stw. von צֹאן, צְאוֹן, was aus יָצָא

im Sinne von צֶאֱצָאִים proles gebildet sein kann, s. Thes. p. 1144. Im Ar. ضَأَنَ (*denom.* von ضَأْنٌ) reich an Schaafen und Ziegen sein.

צֹאן für צאוֹן, wie Ps. 144, 13 im Chethibh steht, *comm.* (s. Anm.) kleines Vieh, d. i. Schaafe und Ziegen (das homer. *μῆλα*) s. 1 Mos. 27, 9. 3 M. 1, 10. 22, 21 vgl. V. 19. Einmal sind die Ziegen besonders erwähnt, so das es nur die Schaafe bezeichnet, wie das arab. ضَأْنٌ 1 Sam. 25, 2. Ggs. בָּקָר Rinder, Rinderheerde. Das *Nom. unitatis* davon ist שֶׂה, dah. 2 M. 21, 37: *wenn jemand ein Stück kleines Vieh* (שֶׂה) *stiehlt, so soll er vier Stück kleines Vieh* (אַרְבַּע צֹאן) *wiedererstatten.* Ez. 45, 15. — Mit einem *Genit.* verbunden, nimmt es den Begriff Heerde an Ps. 44, 12. Jer. 33, 1. Mich. 7, 14.

Anm. Als *Masc.* steht es 1 Mos. 30, 39 von den Widdern: וַיֶּחְמוּ הַצֹּאן *die Widder wurden brünstig,* als *Fem.* ebendas. von den Schaafen: וַתִּלַּדְן הַצֹּאן *die Schaafe gebaren.* 1 M. 31, 10 steht es aber als *Masc.*, wo doch die Schaafe gemeint sind, ist also *Masc. epicoen.*, wie שׁוֹר Hi. 21, 10.

צַאֲנָן *N. pr.* (reich an Heerden) Micha 1, 11, wahrsch. = צָנָן Jos. 15, 37 Stadt im St. Juda.

צֶאֱצָאִים *m. plur. st. constr.* אֵי (von יָצָא) 1) Sprösslinge, aus der Erde Jes. 42, 5. Hiob 31, 8. 2) trop. Nachkommen, Kinder Jes. 22, 24. 61, 9. 65, 23. Hiob 5, 25. 21, 8. 27, 14. Vollst. צֶאֱצָאֵי מֵעֶיךָ die Sprösslinge deines Leibes. Jes. 48, 19.

צָב *m.* 1) Sänfte, vom sanften, bequemen Gange benannt (s. das Stw. צָבַב). Plur. צַבִּים Jes. 66, 20. *LXX.* *λαμπήνη.* 4 M. 7, 3: עֲגָלַת־צָב *Sänften-Wagen* (den Sänften ähnliche bequeme Wagen). *Alex.* *ἅμαξαι λαμπηνικαί.*

2) eine Eidechsenart (arab. ضَبٌّ). viell. vom leisen, kaum den Sand spurenden Gange benannt, s. das Stw. 3 M. 11, 29. *Bocharti Hieroz. I*, S. 1044 — 63.

צָבָא herauskommen, hervorgehen (ar. صَبَأَ vom hervorbrechenden Zahne, dem aufgehenden Sterne, dem Krieger, der in den Krieg geht), insbes. zum Kriege ausziehen, mit עַל gegen 4 M. 31, 7. Jes. 29, 7. 8. 31, 4, *absol.* 4 M. 31, 42. Uebergetragen auf den Tempeldienst, eine Art *militia sacra* 4 Mos. 4, 23. 8, 24. 1 Sam. 2, 22.

Hiph. eig. (das Volk) zum Kriege ausheben 2 Kön. 25, 19. Jer. 52, 25.

צָבָא Plural צְבָאוֹת mit *Suff.* einmal צִבְאָיו Ps. 103, 21, *m.* (doch mit dem *fem.* Jes. 40, 2. Dan. 8, 12). 1) Kriegsdienst, *Krieg,* אַנְשֵׁי הַצָּבָא die Kriegsleute 4 M. 31, 53. יָצָא בַצָּבָא 5 Mos. 24, 5, לַצָּבָא 4 M. 31, 27. 28, gew. יָצָא צָבָא 4 M. 1, 3 ff., in den Krieg ziehn. Auch vom Dienste der Leviten, die zur Tempelwacht aufziehn. 4 M. 4, 23. 35. 39. 43. In jüngeren Schriften wird es auch übertragen auf beschwerliches, trauriges Leben, was gleichsam das Mühsal des Kriegsdienstes hat Hiob 7, 1. 10, 17. 14, 44. Jes. 40, 2. Dan. 10, 1: *wahr* ist *der Ausspruch* וְצָבָא גָּדוֹל *und das Mühsal* wird *gross* sein.

2) *Heer* 2 M. 6, 26 *pl.* 7, 4. Ps. 44, 10. u. öft. שַׂר צָבָא Heeresoberster, Feldherr 1 M. 21, 22. 2 Sam. 2, 8. — Insbes. צְבָא הַשָּׁמַיִם das Heer des Himmels, ist *a*) das Heer der Engel, die Jehova's Thron umgeben. 1 Kön. 22, 19. 2 Chr. 18, 18. Ps. 148, 2. Dah. Jos. 5, 14. 15: שַׂר צְבָא יְהוָה der Führer des Jehovaheeres. Vgl. Luc. 2, 13. *b*) die Gestirne Jerem. 33, 22. Jes. 40, 26. meistens als Gegenstand abgöttischer Verehrung 5 M. 4, 19. 17, 3. 2 Kön. 17, 16. 21, 3. 5. Einige Mal (5 M. 17, 3. Jer. 8, 2) ist nur Sonne und Mond, anderswo (5 M. 4, 19. Dan. 8, 10) sind auch die Sterne noch ausserdem genannt. Man sieht hieraus, dass der Ausdruck alles umfasste, was man sich als Bewohner jenes Himmelsge-

wölbes dachte: Himmelsmächte, Himmelsbewohner (vgl. Dan. 4, 32) und dass die Idee von Engeln und Sternen darin zusammenfliessen mochte (vgl. Hiob 38, 7). Daher stehn צְבָא הַמְּרוֹם die Mächte der Höhe Jes. 24, 21 im Gegensatz der Könige der Erde. Vgl. Jes. 34, 4. 45, 12. Nur 1 M. 2, 1 steht es auch in Beziehung auf die Erde, von dem, was auf der Erde ist (sonst מְלֹא), vermöge eines *Zeugma*, welches Neh. 9, 6 aufgelöst ist.

Daher אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, vollständiger יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, Jer. 5, 14. 15, 16. 38, 17. 44, 7, aber meistens blos יְהוָה צְבָאוֹת, welches bei Jesaia, Jeremia, Zacharia, Maleachi der herrschende Name Gottes ist, im Pentateuch und Buche der Richter aber gar nicht vorkommt. Hierbei ist es nicht nöthig, eine Ellipse anzunehmen, da auch das *N. pr.* יְהוָה einen bestimmenden Genitiv nach sich zulässt, wie im Arab. *Rebiah pauperum*, vgl. Lehrg. S. 675 Gr. §. 114, 3 Anm. 2. Oder es liesse sich יְהוָה auch in appellat. Bdtg als Schöpfer auffassen s. Thes. p. 1146. 577. Selten ist אֱלֹהִים צְבָאוֹת, z. B. Ps. 80, 8. 15. Alle diese Ausdrücke bedeuten: Gott der (Himmels-) heere, s. v. a. in den jüngern Büchern אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels. (S. שָׁמַיִם, שָׁמָיִא).

צְבָאִים und צְבָאוֹת s. צְבִי Gazelle.

צָבָא *chald. fut.* יִצְבָּא wollen, wünschen, eig. geneigt sein, s. צָבָה *no.* 4. Dan. 4, 14. 22. 29. 5, 19. 21. (Syr. dass.).

Derivat: צִבְיוֹ.

צְבָאִים *N. pr.* (Gazellen = צְבָאִים, oder Hyänen = צְבוֹעִים) Hos. 11, 8 oder צְבוֹיִם 1 M. 10, 19. 14, 2. 5 Mos. 29, 22 Ort im Thale Siddim, welcher mit Sodom und Gomorrha in das todte Meer stürzte.

צָבַב* verw. mit דָּבַב 1) leise gehen, woher צַב *no.* 1. 2. 2) fliessen, ar. صبّ fliessen, tröpfeln, صبّ *trans.* giessen. Zu dem Verbo ziehe man als *Hoph.* (mit chald. Bildung) das schwierige הָצַב Nah. 2, 8 in der Bdtg: zerschmelzen, zerfliessen, und verbinde: הַהֵיכַל נָמוֹג וְהֻצַּב *der Pallast zerschmilzt und zerfliesst.* Davon

צֻבָּבָה, mit dem Art. הַצֻּבָּבָה (die sanftgehende) *N. pr. f.* 1 Chr. 4, 8.

צָבָה 1) s. v. a. צָבָא ausziehen, in den Krieg. Jes. 29, 7: צֹבְיָהּ die gegen sie Krieg führen, s. v. a. צֹבְאֶיהָ.

2) wie im Arab. صبا hervorgehen, aufgehen (von einem Sterne), daher glänzen. Hiervon צְבִי.

3) sich hervorbiegen, -beugen (ar. صبا *Conj. I.* und صبا *Conj. II. imminuit in rem*), dah. gleichs. sich bäuchen, anschwellen (vom Bauche) 4 M. 5, 27. Daher 4) geneigt sein, wollen, vgl. חָפֵץ und בָּעָה. (Ar. صبا dass. Chald. u. syr. צְבָא, ܨܒܐ w. m. n.).

Hiph. trans. von *no.* 3. 4 M. 5, 22. Davon

צָבֶה *fem.* צָבָה *Adj.* schwellend. 4 M. 5, 21.

צְבִוְ *chald.* 1) eig. Wille, Vorhaben (von צָבָא), dann 2) Angelegenheit, Sache, syr. ܨܒܝܢܐ. Dan. 6, 18. Vgl. חֵפֶץ *no.* 4.

צָבוֹעַ *m.* nur Jer. 12, 9 Hyäne (arab. ضبع) *Alex. ὕαινα*, oder Raubthier überhaupt. (Vergl. Talmud. צְבוּעִים Raubthiere, wie سبع *ferae rapaces.* S. *Bocharti Hieroz. P. I.* S. 829). Stw. צָבַע *no. II.*

צָבַט *fut.* יִצְבֹּט darreichen, hinhalten, nur Ruth. 2, 14. Arab. صبط festhalten, ergreifen.

צְבִי *m.* in *Pausa* צְבִי (von צָבָה *no. I*, 2) 1) Zierde, Herrlichkeit, Glanz. Jes. 4, 2. 24, 16. 28, 1. 4. 5. צְבִי מַמְלָכוֹת die Zierde der Königreiche d. i. Babel. Jes. 13, 19. אֶרֶץ הַצְּבִי Dan. 11, 16. 41 das herrliche Land, und blos

צְבִי Dan. 8, 9 die Herrlichkeit d. h. das Land Israëls. Ebenso bei den Rabbinen, vgl. Ez. 20, 6. 15. 26, 12. Jer. 3, 19. Für den Tempelberg Dan. 11, 45: הַר צְבִי קֹדֶשׁ *Berg der heiligen Zier.*

2) Gazelle, von der Schönheit ihrer Gestalt benannt. (Arab. ظَبْيٌ, aram. טַבְיָא). 1 Kön. 5, 3. Jes. 13, 14. Spr. 6, 5. S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 924 ff. 895 ff. und dazu Rosenmüller *II.* 304 der Leipz. Ausg. Mit der Gazelle vergleicht man daher alles, was schön und lieblich ist, z. B. HL. 2, 9. 4, 5. 7. 4 (vgl. Spr. 5, 19). Dah. die Schwurformel: *ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei den Gazellen und den Hindinnen des Feldes* f. bei allem, was hold und liebenswürdig ist. HL. 2, 7. 3, 5. Von Seiten der Schnelligkeit wird sie verglichen 2 Sam. 2, 18. Plur. צְבָיִם, צְבָיִים 2 Sam. 2, 18, צְבָאִים 1 Chr. 12, 8 und צְבָאוֹת HL. 2, 7. 3, 5.

צְבִיָא (weibliche Gazelle) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 9.

צְבִיָּה *fem.* von צְבִי weibliche Gazelle HL. 4, 5. 7, 4.

צִבְיָה (weibliche Gazelle) *N. pr.* der Mutter des Königs Joas 2 Kön. 12, 2. 2 Chr. 24, 1.

צְבָיִים s. צְבָאִים.

I. צָבַע arab. صَبَغَ eintauchen, daher färben, [sinnverw. mit טָבַע, wurzelverw. mit צָבַב, arab. giessen, vergl. צָבַע benetzen]. Davon צֶבַע, אֶצְבַּע Finger, bes. Zeigefinger (vom Eintauchen) u. *N. pr.* צְבְעוֹן.

II. צָבַע [arab. صَبُعَ eig. wohl greifen, packen, davon צָבוּעַ, صَبُعٌ Hyäne, syr. ܨܒܥ (worin das Alef für Ain steht, wegen des folgenden Ain) vgl. צָבַת, צָבַט und صَبَّ *Conj. I.* und *II.* ab omni parte comprehendit]. Im Arab. gleicht auch سبع rauben.

צָבַע *chald.* benetzen. *Pa.* dass. Dan. 4, 22. *Ithpa.* אִצְטְבַע *pass.* 4, 12. 20. 30. 5, 21. Sonst eintauchen, färben, wie im Syr. und Arab.

צֶבַע *m.* etwas gefärbtes, ein buntgefärbtes Kleid. Richt. 5, 30.

צְבְעוֹן (gefärbt) *N. pr.* eines Sohnes des Seïr, Fürsten der Choriter 1 M. 36, 2. 20. 24. 29.

צְבֹעִים (Hyänen) mit גֵּי 1 Sam. 13, 18 ein Thal im St. Benjamin, und ohne dass. ein da gelegner Ort Neh. 11, 34.

צָבַר *fut.* וְצִבֹּר aufhäufen, aufschütten, z. B. Getreide 1 M. 41, 35, Schätze Hiob 27, 16. (Chald. צְבַר und ar. ضَبَرَ zusammenfassen *Conj. II.* sammeln). Davon

צְבָרִים *m. pl.* Haufen. 2 Kön. 10, 8.

צָבַת* Im Chald. viell. fassen mit d. Hand, sicher nur in dem folg. Subst.

צְבָתִים nur pl. Bündel, manipuli Ruth 2, 16.

צַד *m.* mit *Suff.* צִדִּי Plur. ים— (von צָדַד w. m. n.) 1) Seite. מִצַּד zur Seite von etwas 5 Mos. 31, 26. Jos. 12, 9. עַל צַד auf der Seite (f. auf dem Arme, wo man die Kinder trägt) Jes. 61, 4. 66, 13. Wie es scheint, vorzugsweise von der linken Seite Ps. 91, 7. (Gegens. יָמִין). 1 Sam. 20, 25. Mit dem *He parag.* צָדָה zur Seite. 1 Sam. 20, 20.

2) Widersacher. Richt. 2, 3.

צַד *chald.* Seite. מִצַּד von Seiten. Dan. 6, 5. לְצַד gegen. Dan. 7, 25.

צָדָא *chald.* Vorsatz. Daniel 3, 14: הַצְדָא *war* (es) *Vorsatz?* Vergl. das hebr. צָדָה, צְדִיָּה.

צָדַד arab. صَدَّ und صَدَّ sich abwenden von jem., ihm die Seite, nicht das Antlitz, zuwenden, vgl. صدا *Conj. III.* entgegen, zuwider sein. Davon im Hebr. צַד Seite und Widersacher.

צָדָד oder צְדָד mit He locale צְדָדָה (ar.

صَدٌّ Berg- oder Thalwindung) Ortschaft an der Nordgrenze von Palästina, nur 4 M. 34, 8. Ez. 47, 15.

צָדָה jem. nachtrachten, mit dem *Acc.* 2 M. 21, 13; mit נֶפֶשׁ nach dem Leben trachten. 1 Sam. 24, 12. Verw. ist צוּד dem Wilde nachtrachten, nachstellen.

Derivate: צְדָא, צְדִיָּה.

Niph. nach chald. und syr. Sprachgebrauch: verheert werden. Zeph. 3, 6.

צֵדָה s. צֵידָה.

צָדוֹק (gerecht) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Usia 2 Kön. 15, 33. 2 Chr. 27, 1. 2) 2 Sam. 8, 17. 15, 24. 3) 1 Chr. 5, 38. 4) Neh. 3, 4. 10, 22. 5) Neh. 3, 29. 13, 13. 6) Neh. 11, 11.

צְדִיָּה *f.* Vorsatz, Hinterlist. 4 M. 35, 20. 22.

צִדִּים mit d. Art. הַצִּדִּים (die Seiten) *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali Jos. 19, 35.

צַדִּיק *m. Adj.* 1) *gerecht,* von einem Richter, Könige 2 Sam. 23, 3, daher von Gott, als gerechtem Richter 5 M. 32, 4. Ps. 11, 7, sowohl beim Strafen Klag. 1, 18, als Belohnen Ps. 112, 4. 116, 4. auch sofern er seine Versprechungen hält s. v. a. zuverlässig. Neh. 9, 8. Jes. 45, 21.

2) *der Recht hat a)* gerechte Sache hat in einem Rechtsstreite 2 M. 9, 27. 23, 8. *b)* in einer Behauptung, daher adv. recht, richtig! Jes. 41, 26 (vgl. 43, 9, wo dafür אֱמֶת steht).

3) *rechtlich, rechtschaffen* im Privatleben (vergl. über die Ausdehnung des Begriffs von *iustitia* auf *pietas, liberalitas, bonitas Cic. offic.* 2, 10. *de fin.* 5, 23. *Partit.* 22 *extr.*) 1 M. 6, 9. 7, 1. Ps. 5, 13. 11, 3 und sehr häufig, oft neben יָשָׁר, תָּמִים, נָקִי, Ggs. רָשָׁע. Wie bei Cicero a. a. O. wird dem צַדִּיק auch Güte und Freigebigkeit Ps. 37, 21. Spr. 12, 10. 21, 26, Mässigkeit und Mässigung Spr. 13, 25. 25, 28, Wahrheitsliebe 13, 5, Weisheit 9, 9 beigelegt. Emphat. f. sündlos steht es Kohel. 7, 20. — שְׁבִי צַדִּיק Jes. 49, 24 *der Raub des Frommen,* d. h. die dem Frommen entrissene Beute, was v. 25 die vom Tyrannen gemachte Beute heisst.

צָדַק *fut.* יִצְדַּק 1) gerecht sein (ar. صدق nach *Schultens de defect. hodiernis linguae hebr.* §. 214—224 eig. starr sein, richtiger wohl, s. Thes. p. 1150, eig. eben, gerade, recht sein. Vgl. צֶדֶק Ps. 23, 3), von Jehova Ps. 51, 6, von dem Gesetze Ps. 19, 10. — Dah. 2) Recht haben *a)* in einem Rechtsstreite 1 Mos. 38, 26: צָדְקָה מִמֶּנִּי *sie hat gerechtere Sache als ich.* Hiob 9, 15. 20. 10, 15. 13, 18. 34, 5. *b)* in einer Behauptung Hiob 33, 12, dah. Recht bekommen, siegen Jes. 45, 25. — 3) rechtschaffen, unsträflich sein (vgl. צַדִּיק *no.* 3) Hiob 15, 14. 22, 3. 35, 7. צָדַק עִם אֵל unsträflich erscheinen vor Gott. Hiob 9, 2. 25, 4. צָדַק מֵאֱלוֹהַּ dass. (s. מִן *no.* 2, *c*) Hiob 4, 17. Auch für gerechtfertigt sein Ez. 16, 52.

Niph. gerechtfertigt werden. Dan. 8, 14: נִצְדַּק קֹדֶשׁ *das Heiligthum wird gerechtfertigt sein* d. h. seine Ehre wird gerettet, es wird geborgen sein.

Pi. (*Inf.* צַדֶּקֶת Ezech. 16, 52) 1) rechtfertigen. Ez. 16, 51. 52. Jer. 3, 11: צִדְּקָה נַפְשָׁהּ *sie rechtfertigt sich* d. h. erscheint gerecht. 2) für gerecht erklären Hiob 33, 32; mit נַפְשׁוֹ sich selbst. 32, 2.

Hiph. 1) gerecht machen, in der Gerechtigkeit, Wahrheit bestärken, oder: dazu führen. Dan. 12, 3. Mit לְ Jes. 53, 11. 2) erklären, dass jem. Recht habe, dah. ihm Recht geben, lossprechen (vom Richter) 2 M. 23, 7. 5 M. 25, 1. Jes. 5, 23, und bei einer Behauptung Hiob 27, 5.

Hithpa. הִצְטַדֵּק sich rechtfertigen, vertheidigen. 1 M. 44, 16. (Der beständige Gegensatz ist רָשַׁע. Im Syr. ܙܕܩ gerecht, recht, schicklich sein. Ar. صدق aufrichtig, wahrhaft sein).

Derivv.: צֶדֶק—צִדְקִיָּהוּ, צָדוֹק, צַדִּיק.

צֶדֶק mit *Suff.* צִדְקִי *m.* 1) Geradheit. Ps. 23, 3: מַעְגְּלֵי צֶדֶק *gerade Gleise.* — 2) was recht ist, das Recht. עָשָׂה צֶדֶק Recht thun Ps. 45, 8. Jes. 64, 4, שָׁפַט צֶדֶק recht richten 5 M. 1, 10. 16, 10. 3 M. 19, 36: מֹאזְנֵי צֶדֶק *richtige Wage.* זִבְחֵי צֶדֶק gebührende Opfer. 5 M. 33, 19. Mit dem Genit. das Recht, die gerechte Sache jem. Ps. 7, 9. 28, 21. 25. אֱלֹהֵי צִדְקִי Gott meines Rechtes d. h. der mir Recht schafft Ps. 4, 2. Auch: das Rechte, was man spricht = das Wahre Ps. 52, 5. Jes. 45, 19. — 3) Gerechtigkeit, wofür häufiger צְדָקָה, des Richters 3 Mos. 19, 15, Königs Jes. 11, 4. 5, Gottes Ps. 9, 9. 35, 24, daher 4) Redlichkeit, Rechtschaffenheit (im Privatleben) Jes. 1, 21. 51, 1. 7. 59, 4. Ps. 17, 5. 5) Heil, Rettung, Glück, nämlich als Folge der Gerechtigkeit (nach den gewöhnlichen Begriffen von Vergeltung), s. v. a. יְשׁוּעָה, יֵשַׁע. Jes. 41, 2. 10. 42, 6. 45, 8. 51, 5. 58, 2. 62, 1. Jer. 33, 16. Dan. 9, 24. Ps. 132, 9, vgl. V. 16.

צְדָקָה *f.* 1) s. v. a. צֶדֶק *no.* 2. Recht, was Recht ist, sich gebührt. 2 Sam. 19, 29. Nehem. 2, 20. Joël 3, 23: הַמּוֹרֶה לְצְדָקָה *der Regen nach Gebühr.* 2) Gerechtigkeit, des Königs, Jehova's Jes. 9, 6. 16, 5. 59, 16. 17, sowohl beim Strafen 5, 16, als Belohnen Ps. 24, 5. 36, 11. Pl. צְדָקוֹת gerechte Thaten, *juste facta* Ps. 11, 7. 103, 6. — Richt. 5, 11: צִדְקוֹת יְיָ צִדְקוֹת פְּרָזֹנוֹ *die gerechten* (hilfreichen) *Thaten Jehova's, die gerechten Thaten seiner Fürsten in Israël.* — 3) Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, Tugend. Jes. 5, 7. 28, 17. 46, 12. Hiob 27, 6. Spr. 12, 28. 15, 9. 1 M. 15, 6: *und er rechnete es ihm zur Tugend* (als Beweis seiner Tugend und Frömmigkeit) *an.* 5 M. 6, 25. Zuweilen f. Milde, Wohlthätigkeit Jes. 16, 3. Spr. 10, 2. Micha 6, 5. (Vergl. das Chald.). Bei den *LXX.* häufig ἐλεημοσύνη 5 M. 6, 25. 24, 13. 4) Heil, Rettung, Glück, s. v. a. יְשׁוּעָה. Jes. 45, 8. 24. 46, 13. 48, 18. 51, 6. 8. 54, 17. 56, 1.

צְדָקָה *chald.* Wohlthätigkeit, Almosen. Dan. 4, 24. Im Talmud. und Rabbin. häufig. Syr. ܙܕܩܬܐ, ar. صَدَقَة dass. Vgl. צְדָקָה *no.* 3.

צִדְקִיָּהוּ (Gerechtigkeit Jehova's) *N. pr.* 1) eines Königs von Juda, welchem dieser Name von Nebucadnezar statt seines vorigen מַתַּנְיָה beigelegt wurde. 2 Kön. 24, 17. 1 Chr. 3, 15. Jer. 1, 3. 2) eines falschen Propheten unter Ahab 1 Kön. 22, 24. 2 Chr. 18, 10. 23, auch צִדְקָיָה 1 Kön. 22, 11. 3) Jer. 29, 21. 22. 4) 1 Chr. 3, 16. 5) Jer. 36, 12.

צָהַב arab. صهب glänzen wie Gold. *Part. Hoph.* מְצֻהָב goldglänzend. Esra 8, 27. Verw. m. זָהָב Gold. Davon

צָהֹב *m.* goldgelb, als Farbe des Haares. 3 M. 13, 30 ff.

צָהַח* s. v. a. צָחַח, צָחֵח, eig. hell sein, glänzen, von der Sonne beschienen sein, daher auch: trocken, dürre sein (syr. und chald. dürsten). Davon צִיָּה, צִיר, צִיָּה, צִיּוֹן, mit Erweichung des ח in ו, chald. צְוָא vertrocknen, hebr. צָוָה I.

צָהַל 1) glänzen, hell sein, s. v. a. זָהַר, צָהַר s. *Hiph.* 2) übergetr. aufs Ohr, also von hellen Tönen, bes. wiehern, vom Rosse (wie صهل) Jer. 5, 8, und von Menschen: jubeln Jes. 12, 6, mit בְּ über etwas, 24, 14.

Pi. Jes. 10, 30: צַהֲלִי קוֹלֵךְ *mache hell deine Stimme,* kreische laut, vom Angstgeschrei.

Hiph. glänzen, leuchten machen. Ps. 104, 15, s. Kal *no.* 1.

Derivat: מְצָהֲלָה.

צָהַר (verw. mit צָהַח, צָהַל) glänzen. Ar. ظَهَرَ erscheinen, hervortreten, sich offenbaren, vgl. طَهُرَ rein sein. Davon

צֹהַר Licht, Glanz, und יִצְהָר Oel, vom Glänzen.

Hiph. (*denom.* von יִצְהָר) Oel keltern. Hiob 24, 11.

צֹהַר Licht. 1 M. 6, 16: צֹהַר תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה *Licht sollst du der Arche machen*, d. h. Oeffnungen für das Licht, Fenster. (Vgl. 8, 6). Als *Collect.* ist es mit dem *Fem.* construirt, daher folgt: אֶל־אַמָּה תְכַלֶּנָּה *bis zu einer Elle* (gross) *sollst du sie* (die Fenster) *machen.* Vgl. im Gr. *φῶς* f. Fenster.

Dual. צָהֳרַיִם Mittag. 1 M. 43, 16. 25. 5 M. 28, 29. (Ar. ظَهِيرَة Mittag, ظَهَّرَ am Mittag thun). Die Dualform kann Verstärkung bezeichnen, also eig. doppeltes, hellestes Licht; sie findet sich auch bei andern Tageszeiten, z. B. der Frühe und dem Abend, hier aber im Sinne eigentlicher Zweiheit s. עַרְבַּיִם. Als Bild des Glückes Hiob 11, 17. Ps. 37, 6. בַּצָּהֳרַיִם am Mittag f. plötzlich, unvermuthet, bes. von plötzlichen Ueberfällen im Kriege, die am Mittag sehr ungewöhnlich waren Jer. 6, 4. 20, 16, vgl. *Cor.* 9, 82.

צַו und צָו *m.* Gebot (von צָוָה, wie קַו, תִּוָּה von קָוָה, תָּוָה). Hos. 5, 11; *denn willig folgt er* (*Menschen-*)*Gebot* (wenn nicht hier שָׁוְא = שָׁו zu lesen ist). Daher die paronomastische Verbindung Jes. 28, 10. 13: צַו לָצָו צַו לָצָו *Gebot über Gebot, Gebot über Gebot* wird uns von den Priestern und Propheten aufgelegt, alle Tage gibt es etwas Neues zu beobachten. Ueber die Punctation des ל in לָצָו mit *Kamez* s. Gramm. §. 102, 2, c. *Hieron. manda, remanda, manda, remanda.*

צוּא* Syrisch *Pa.* ܨܘܐ beschmutzen, [ar. صَوِئَ I u. V unreinlich sein, aeth. ጸውአ stinken]. Das Wort scheint indessen secundär, und von צֹאָה, צֵאָה Excremente, Koth entlehnt, so dass das eig. Stw. יָצָא ist. Davon

צוֹא *m.* schmutzig, von Kleidern. Zach. 3, 3. 4.

צוֹאָה *f.* Excremente, Menschenkoth Jes. 36, 12. 2 Kön. 18, 27 Keri, daher Unrath, Unflat. Jes. 28, 8: קְרָא צוֹאָה *unflätiges Gespei.* Trop. als Bild der Schuld. Jes. 4, 4. Spr. 30, 12.

צַוָּאר *st. constr.* צְוַאר (Jer. 28, 10. 11) *c. Suff.* צַוָּארִי, aber einmal צַוְּרֹם Nehem. 3, 5. *m. Hals,* mit Einschluss des Nackens. Syr. ܨܘܪܐ. 1 M. 41, 42. HL. 1, 10. 4, 4. 7, 5. Jes. 8, 9. בְּצַוָּאר Hiob 15, 26. Ps. 75, 6 mit (stolz) emporgerecktem Halse. Anderswo ist vielmehr *Nacken* zu übersetzen. Klagel. 5, 5. Dah. vom Joche: es liegt auf dem Nacken jem. Hos. 10, 11. Klagel. 1, 14. Vgl. Neh. 3, 5.

Plur. צַוָּארִים *st. constr.* צַוְּארֵי (vom *Sing.* צַוָּארֶת) 1 M. 27, 16, mit *Suff.* auch צַוְּארֹתֵיכֶם Mich. 2, 3. *a)* Hälse, Nacken Jos. 10, 24. Richt. 8, 21. 26. *b)* häufig auch *sing.* wie *τὰ τράχηλα, cervices* 1 M. 27, 16. 45, 14. נָפַל עַל צַוְּארֵי פ׳ jemandem um den Hals fallen 1 M. 33, 4. 45, 14. *Hälse* steht auch f. Körper, denen der Kopf abgehauen ist, *trunci* Ez. 21, 34.

[Anm. Die Abl. v. einem II צוּר äth. tragen (Thes. p. 1161.) hat das Bedenken, dass die nur äth. Bdtg tragen *denom.* sein kann, vergl. הֶעָנִיק, טִפַּח. Viell. ist der Hals von seinem Drehen oder Sich wenden (arab. صَارَ *med. W.* und *Je*) benannt, vgl. *στροφεύς* Halswirbel mit *στρόφιγξ* dass. u. Thürangel, welches letztere auch die Bdtg von syr. chald. hebr. צִיר ist.]

צוֹבָא, צוֹבָה (wohl f. נְצוֹבָה *statio*) *N. pr.* eines Staates in Syrien (vollst. אֲרַם צוֹבָה Ps. 60, 2. 2 Sam. 10, 6. 8), dessen König mit Saul (1 Sam. 14, 47) und David (2 Sam. 8, 3. 10, 6) in Krieg lebte. Er scheint Damascus benachbart gewesen, und die Stadt Hamath (s. חֲמָת, daher חֲמַת צוֹבָה genannt 2 Chr. 8, 8) umfasst, sich aber bis an den Euphrat erstreckt zu haben (2 Sam. 8, 3). Die Syrer gebrauchen ܢܨܝܒܝܢ für *Nisibis* in Mesopotamien, wohin Michaëlis das biblische Zoba versetzte, dagegen s. Rosenmüller (bibl. Alterth. *I*, 2. S. 144, 249.)

צוּד (vgl. צָדָה) nachstellen, nachtrachten, mit dem *Acc.* 1) (Wild) jagen, fangen. 1 M. 27, 3. 5. 33. Hi. 38, 39. 2) Netze stellen, z. B. den Vögeln 3 Mos. 17, 13. Klagel. 3, 52. Micha 7, 2. 3) צוּד נֶפֶשׁ dem Leben nachtrachten. Spr. 6, 26. In den übrigen Dialekten auch von dem Fischfange, s. צִידוֹן.

Pil. wie Kal *no.* 3. Ez. 13, 18. 20.

Hithpa. הִצְטַיֵּד *denom.* von צֵידָה: sich mit Reisekost versorgen Jos. 9, 12.

Derivate: צַיִד, צַיִד, מָצָד, מָצוֹד, מְצוּדָה, מְצוּדָה, *N. pr.* צִידוֹן.

I. צָוָה arab. صوأ, chald. צְוָא dürr werden, vertrocknen, verw. mit צָהָה w. m. s. Davon צִיּוֹן [mit י st. ו vgl. קִיּוּם, דִּיר.]

II. צָוָה eig. wahrsch. stellen, aufstellen (*statuere*), wie im Syr. ܨܘܝ (s. Ez. 30, 15 Pesch.). Davon ציון Steinmal, *cippus*, ar. صوّة dass. Hebr. צִיּוּן.

Pi. צִוָּה arab. وصّى 1) feststellen 2 M. 18, 23; dah. *a*) anordnen, setzen, schaffen Ps. 7, 7. 68, 29. 111, 9. Jes. 45, 12. 48, 5. *b*) *bestellen* (*constituere*) mit dem *Acc.* d. P. und עַל d. S.: jemanden über etwas Neh. 7, 2. 5, 14. 1 Sam. 13, 14. 25, 30.

2) befehlen (eig. auch: bestellen), mit dem *Acc.* der Person, wie *jubere aliquem.* 1 M. 26, 11, seltener mit עַל 1 M. 2, 16. 28, 6. Esth. 2, 10. 20; mit אֶל 1 M. 50, 16; mit לְ 2 M. 1, 22. Der Befehl folgt meistens directe nach לֵאמֹר, oder indirecte im Gerundium, z. B. 1 M. 3, 11. Die anbefohlene Sache steht aber auch im *Acc.*, dah. ein dopp. *Acc.* d. P. und S. 1 M. 6, 22. 2 M. 25, 22.

3) Ohne Anzeige des Befohlenen: jemandem etwas bestellen, ihn abordnen, Jer. 14, 14. 23, 32, mit עַל d. P., an welche der Auftrag gerichtet ist (s. עַל 1, *b*) Esth. 4, 5. Esr. 8, 17. 1 Chr. 22, 12, oder über welche derselbe ertheilt wird 1 M. 12, 20. 2 Sam. 14, 8, im letztern Falle auch mit אֶל 2 M. 6, 13, mit לְ Ps. 91, 11. In Beziehung auf leblose Dinge Amos 9, 4. Ps. 42, 9. צִוָּה לְבֵיתוֹ oder אֶל בֵּיתוֹ sein Haus bestellen, seiner Familie (die letzten) Befehle ertheilen. 2 Sam. 17, 23. 2 Kön. 20, 1. Jes. 38, 1. (Im Rabbin. צַוָּאָה Testament).

Pu. befehligt sein, Befehl erhalten haben. 3 M. 8, 35: כֵּן צֻוֵּיתִי *so bin ich befehligt*, so lautet mein Befehl. Ez. 12, 6: כַּאֲשֶׁר צֻוֵּיתִי *wie ich befehligt war.* Mit ב befehligt sein durch jem. 4 M. 36, 2.

Derivate: צִי *no. II.*, צַו, מִצְוָה.

צָוַח schreien, vor Freude Jes. 42, 11. Chald. arab. صاح dass. Davon

צְוָחָה *f.* Geschrei der Freude und Trauer. Jes. 24, 11. Jer. 14, 2.

צוּל* Wahrsch. s. v. a. צלל *I no.* 2. hinabstürzen, (vgl. ar. صال sich stürzen auf Jemand), dah. מְצוּלָה, מְצוֹלָה und

צוֹלָה *f.* Abgrund des Meeres. Jes. 44, 27.

צוּם fasten. Im Arab. صام und Aram. dass.) Richt. 20, 26. Zach. 7, 5: הֲצוֹם צַמְתֶּנִי *fastet ihr für mich?* wo das *Suff.* Dativ ist. Davon

צוֹם *m.* das Fasten. 2 Sam. 12, 16. Plur. צוֹמוֹת Esth. 9, 31.

צוּעַ* arab. صاغ bilden, formen bes. aus Gold bilden, Goldarbeit machen. Davon צַעֲצָעִים.

צוֹעַר s. צֹעַר.

צוֹעַר (Kleinheit) *N. pr. m.* 4 M. 1, 8. 2, 5.

צוּף überströmen, mit עַל etwas überschwemmen Klagel. 3, 54.

Hiph. 1) überströmen lassen 5 M. 11, 4. 2) schwimmen machen 2 Kön. 6, 6.

Derivate: צָפָה, צַפְצָפָה und

צוּף *m.* 1) Honigzelle, *favus* (vom Ueberfliessen) Spr. 16, 24. Pl. צוּפִים

Ps. 19, 11. 2) *N. pr.* Sohn des Elkana 1 Sam. 1, 1. 1 Chr. 6, 20, wo im Keri צוּף steht, auch צוֹפַי 1 Chr. 6, 11.

צוֹפָר (s. v. a. צִפּוֹר Vogel, oder nach dem syr. ܨܦܪ frech, unverschämt) *N. pr.* des einen von Hiobs Gegnern Hiob 2, 11. 11, 1.

צוּץ s. v. a. נָצַץ und נוּץ 1) glänzen, blinken, s. *Hiph.* — 2) blühen. Prät. צָץ Ez. 7, 10.

Hiph. fut. יָצִיץ, *part.* מְצִיץ HL. 2, 9. 1) glänzen, blinken (eig. Glanz von sich geben) Ps. 132, 18, dann: hervorblinzen (aus dem Gitter), eig. die Augen blinken machen HL. a. a. O. Ar. وَصَّصَ, وَصْوَصَ hinter dem Schleier verstohlen hervorblinken. 2) blühen (eig. Blumen treiben) 4 M. 17, 23. 90, 6. Ps. 90, 6, metaph. 72, 16. 92, 8.

Deriv. צִיץ, צִיצָה, צִיצִת.

I. צוּק enge sein. Ar. ضاق *med. Je.*

Hiph. הֵצִיק 1) beengen, bedrängen, mit dem *Dat.* und *Acc.* 5 M. 28, 53 ff. Jer. 19, 9, z. B. eine Stadt Jes. 29, 7. Part. מֵצִיק Bedränger, Bedrücker. Jes. 51, 13. 2) in jem. dringen, mit dem Acc. Richt. 14, 17, mit לְ 16, 16.

Derivate: צוֹק, צוּקָה, מְצוֹק, מָצוֹק, מְצוּקָה.

II. צוּק 1) s. v. a. יָצַק giessen. Hi. 28, 2. 29, 6. Jes. 26, 16: צָקוֹן לַחַשׁ *preces fundunt*, sie ergiessen sich in Gebete. (צָקוּן *praet. Kal* mit der ältern Endung -ון-, die als geschlossene Sylbe den Ton hat). 2) s. v. a. הֵצִיק stellen, hinstellen. Davon מָצוּק Säule.

צוֹק *m.* Bedrängniss. Dan. 9, 25, und

צוֹקָה *f.* dass. Spr. 1, 27. Jes. 30, 6.

צֹר, צוֹר (Fels s. v. a. צוּר) *N. pr.* Tyrus, berühmte Handelsstadt Phöniziens, ursprünglich auf einem von Natur festen Platze des festen Landes gelegen, daher עִיר מִבְצַר צֹר 2 Sam. 24, 7, und עִיר מִבְצַר צֹר Jos. 19, 29, welcher Theil später *Palaetyrus* hiess, bald aber zugleich auf einer Insel, obwohl die Ausdrücke Jes. 23, 4 *des Meeres Veste*, und Ez. 26, 17. 4, 25 sich auch auf die Lage am Meere oder auf einer Halbinsel beziehen lassen s. Thes. p. 1161. vgl. *Menander* von Ephesus in Jos. Archäol. IX, 14 §. 2, und ebend. VIII, 2 §. 7. 2 Sam. 5, 11. 1 Kön. 5, 15. 7, 13. Ps. 45, 13. Ez. 26, 2. Ueber ihre Gesch. s. Comment. zum Jes. I, S. 707 ff. Auf den Münzen derselben findet sich häufig die Inschrift: לצר *von Tyrus* (s. die Nachweisungen in Ges. Mon. Phoen. tab. 6, 34 vgl. p. 97. 261 ff.). Jetzt heisst sie صور *Sûr* und liegt (seit Alexander, der einen Damm bis zur Inselstadt führte) auf einer Halbinsel. Der griech. Name *Τύρος* geht von der aram. Form des Appellativum טוּר aus. Das Gent. ist צֹרִי.

צוּר *fut.* יָצוּר *apoc.* וַיָּצַר eig. (wie צָרַר) drängen, zusammendrängen, wie lat. stringere, constringere. Daher

1) einbinden, einwickeln, zusammenbinden (in einen Packen) s. v. a. צָרַר *no.* 1. *Praet.* צָרְתָ 5 M. 14, 25, וַיִּצְרֹר 2 Kön. 12, 11, וַיָּצַר 5, 23.

2) einengen, daher belagern (eine Stadt), gew. mit עַל Dan. 1, 1; mit אֶל 5 M. 20, 19; mit d. Acc. 1 Chr. 20, 1. Ohne Casus Jes. 21, 2. Auch mit עַל und אֶל der Person, die in der Stadt belagert wird 1 Sam. 23, 8. 2 Sam. 20, 15. Metaph. Ps. 139, 5: *hinten und vorn umdrängst du mich.* — Einmal mit anderer Constr. Jes. 29, 3: צַרְתִּי עָלַיִךְ מָצָב *ich dränge Posten gegen dich*, lasse sie andrängen gegen dich.

3) drängen, verfolgen, s. v. a. צָרַר *no.* 4. 5 M. 2, 9. 2 M. 23, 22. Part. צָרִים Esth. 8, 11. *Causal.* feindselig machen Richt. 9, 31.

4) schneiden (eig. mit dem Messer eindringen) Arab. صار *med. Waw* dass. Davon צוּר Schneide, Schärfe. Endlich

5) bilden s. v. a. יָצַר. Ar. صوّر dass. *Fut.* וַיְצַר 2 M. 32, 4. 1 Kön.

7, 15, und אֲצוּרֶךָ Jer. 1, 5 Chethibh. (Im Aram. dass.).

Derivate ausser den nächstfolgenden: מָצוֹר, מְצוּדָה, צַוָּאר, צִיר *no. II.*

צוּר *m.* 1) Stein (von der Dichtheit, dem Compactsein) Jes. 8, 14. *Coll.* Hiob 22, 24: צוּר נְחָלִים *die Kiesel der Bäche.* 2) Fels. Hi. 18, 4. 24, 8. Trop. von Gott צוּר יִשְׂרָאֵל der Fels Israëls. Jes. 30, 29; 5 M. 23, 37: *der Fels, bei dem sie Schutz suchen.* Ps. 18, 3. 32. 47. Der Fels, woraus Israël gehauen, als Bild des Stammvaters Jes. 51, 1. Plur. צוּרוֹת Hiob 28, 10. 3) Schneide, Schärfe, vom Stw. *no.* 4. Ps. 89, 44: צוּר חֶרֶב die Schärfe des Schwertes und nach dieser Analogie Jos. 5, 2. 3: חַרְבוֹת צוּרִים scharfe Messer (vergl. צֹר 2 M. 4, 25), wo aber LXX. Vulg. Syr. Arab. steinerne Messer verstehen (vgl. LXX Jos. 24, 30). 4) Gestalt. Ps. 49, 15 im Keri. Vgl. *taille* von *tailler.* Vom Stw. *no.* 5. — 5) *N. pr. m. a*) Fürst der Midianiter 4 M. 25, 15. 31, 8. Jos. 13, 21. *b*) 1 Chr. 8, 30. 9, 36.

צַוָּר s. צַוָּאר Hals.

צוּרָה *f.* Gestalt, Bildung. Ez. 43, 11. S. das Stw. צוּר *no.* 5.

צַוָּרוֹנִים *m. plur.* Hals, HL. 4, 9. וֹן kann hier *terminatio deminutiva* sein. Gramm. §. 86, 2 Anm. 4. And. Halsschmuck.

צוּרִיאֵל (Fels Gottes) *N. pr. m.* 4 M. 3, 35.

צוּרִישַׁדַּי (Fels des Allmächtigen) *N. pr. m.* 4 M. 1, 6. 2, 12.

צוּת *Hiph.* anzünden, (wie יָצַת Hiph.) Jes. 27, 4.

צַח *m. Adj.* 1) blendend weiss. HL. 5, 10. Stw. צָחַח. 2) von der Sonne beschienen, heiss, heiter. Jes. 18, 4: חֹם צַח heitere Sonnenwärme. Jer. 4, 11: רוּחַ צַח *ein heisser Wind.* Arab. (mit ض) und syr. dass. 3) trop. deutlich, von der Rede. Jes. 32, 4.

צְחִא (Trockniss) *N. pr. m.* Esr. 2, 43. Neh. 7, 46. 11, 21, von

צָחַח* (arab. ضحا u. ضحى) s. v. a. צָחַח von der Sonne beschienen sein, dah. (wie צָחִיחַ) dürre, trocken sein. Im Chald. s. v. a. צָהָא dürsten. Davon

צְחָחָה *Adj.* trocken. Jes. 5, 13.

צָחַר 1) glänzen, blendend weiss sein, Klagel. 4, 7. 2) *apricum esse.* (Arab. ضحى von der Sonne beschienen; syr. ܨܚܪ glänzen, heiss sein, chald. צְחַצַּח glänzend machen, poliren. Die Bdtg des Glänzens und Schimmerns liegt in der Stammsylbe צח, und findet sich fast in allen Stämmen, die mit צח, desgl. mit צה, זה, טח, טה anfangen.).

Derivate ausser den 3 zunächstfolgenden: צח, צְחָצָחוֹת.

צְחִיחַ *m.* von der Sonne beschienen und verbrannt, angedörrt. Ez. 24, 7. 8. 26, 4. 14.

צְחִיחָה *f.* dürre, von der Sonne verbrannte Gegend. Ps. 68, 7.

צְחִיחִי Plur. יִם־ Neh. 4, 7 Chethibh dass.

צָחַן* Im Syr. schmutzig, stinkend sein, verw. mit זָנַח und dem arab. سنخ stinken, ܨܢܟܐ Schmutz.

צַחֲנָה *f.* Gestank, Moder. Joël 2, 20.

צַחְצָחוֹת *f.* Plur. dürre Gegenden. Jes. 58, 11. Stw. צָחַח *no.* 2.

צָחַק lachen. Arabisch ضحك, syr. ܨܚܩ [eig. wohl schallen, verw. mit צָחַח (vergl. צָהַל, הָלַל) und צוּחַ.] 1 M. 18, 12 ff. Mit לְ über jemanden. 21, 6. Dieser Stamm (mit Ausnahme von Richt. 16, 25. Ez. 23, 32) nur im Pentateuch, wofür in den spätern und poëtischen Schriften שָׂחַק. S. צ und צָעַק.

Pi. 1) tändeln, scherzen (eig. wiederholt lachen). 2 M. 32, 6. 1 M. 19, 14, insbes. *a*) durch Singen, Tanzen, Spielen 1 M. 21, 9. Richt. 16, 25. *b*) tändeln mit Weibern und Liebkosen derselben (vgl. *παίζειν, ludere*) 1 M. 26, 8. 2) spotten, mit בְּ über jem., ihn in Schande bringen. 1 Mos. 39, 14. 17. Davon

צְחֹק *m.* Gelächter, Spott. 1 M. 21, 6

צָחַר* Ar. صحر *Conj. XI.* blendend weiss sein. Verw. mit צָחַח. Davon

צַחַר *m.* blendende Weisse, *candor*, von der Wolle. Ez. 27, 18.

צָחֹר *Adj.* weiss, von der Eselin. Richt. 5, 10. *Vulg. nitens.* Syr. *albus.* Nun gibt es zwar eigentlich keine ganz weissen Esel, aber da diese Farbe an Eseln, Kameelen, Elephanten sehr beliebt ist, so nennt man mit diesem Namen schon diejenigen, an welchen sich nur weisse Flecken finden. (Dah. im Arab. صَحُور weiss und röthlich gefleckt, vom Esel).

צַחַר (*candor*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Simeon 1 M. 46, 10. 2 M. 6, 15, wofür auch זֶרַח 4 M. 26, 13. 2) 1 M. 23, 8. 25, 9. 3) 1 Chr. 4, 7.

צִי *m.* I) Trockenheit, trockene Wüste, s. v. a. das *fem.* צִיָּה. Stw. צָהָה. Davon צִיִּים Wüstenbewohner. II) Schiff (für צִוִּי von צָוָה aufstellen, errichten, vgl. צִיּוּן) Jes. 33, 21. Plur. צִיִּים 4 M. 24, 24 und צִיִּם Dan. 11, 30.

צִיבָא (f. נְצִיבָה Säule) *N. pr.* eines Knechtes von Saul 2 Sam. 9, 2. 16, 1.

צַיִד *m.* (von צוּד jagen) 1) Jagd 1 M. 10, 9. 2) Wildpret 1 M. 25, 28, Raub Hiob 38, 41. 3) Speise, Speisen Neh. 13, 15. Ps. 132, 15, bes. Reisekost Jos. 9, 5. 14, s. צֵידָה.

צַיָּד *m.* Jäger. Jer. 16, 16.

צֵידָה oder צֶדָה *f.* von צַיִד 1) Speise Ps. 78, 25. 2) Reisekost 1 M. 42, 25. 45, 21. (Aram. זְוָדָה dass.).

צִידוֹן (Fischfang) *f. N. pr.* Sidon, die berühmte Handelsstadt Phöniziens. Sie war die älteste und in früheren Zeiten bedeutendste Stadt dieses Stammes, und wird daher in den ältesten Nachrichten der Classiker (*Il.* 6, 290. 2?, 743. *Od.* 4, 84. 17, 424) und des A. T. bis auf David vorzugsweise erwähnt, ausdrücklich als צִידוֹן רַבָּה die grosse Sidon oder die Hauptstadt Sidon Jos. 11, 8. 19, 28, vgl. Richt. 1, 31. 3, 3. 18, 7. Daher ging der Name Sidon und Sidonier auf den ganzen Stamm und die Gegend über, welche die Griechen Phönizien, Phönizier nennen, näml. die nördlichen Canaaniter, welche am Fusse des Libanon wohnten. So 1 M. 10, 15, wo Sidon auch Tyrus umfasst. Richt. 1, 31. 3, 3. 1 Kön. 11, 1. 5. 33. 2 Kön. 23, 13. 5 Mos. 3, 9. Daher heisst *Ethbaal* 1 Kön. 16, 31 ein König der Sidonier, da er doch eigentlich König von Tyrus war (Menander bei Jos. Archäol. VIII, 13 §. 2). Daher steht auf tyrischen Münzen לצר אם צדנם *von Tyrus, der Mutterstadt* (Hauptstadt) *der Sidonier.* Auf den sidonischen Münzen selbst steht לצדן לצדנם *von Sidon, von den Sidoniern.* [S. über beides Gesen. Monum. Phoen. p. 263 ff. u. Taf. 9. 34. Ueber das heutige, viel kleinere Sidon, jetzt *Saida* genannt, u. s. Lage s. Dietrich Zwei Sidon. Inschr. S. 1 — 10 u. den angehängten Plan Thomsons]. Davon das *Gent.*

צִידֹנִי Sidonier. 5 M. 3, 9, *f.* צִידֹנִית Sidonierin 1 Kön. 11, 1.

צָיָה* [zw. Stw. s. צָוָה.]

צִיָּה *f.* Trockenheit. Hi. 24, 19. Davon אֶרֶץ צִיָּה trockenes Land, Steppe. Ps. 63, 2. 107, 35. Ohne אֶרֶץ dass. Ps. 78, 17. Stw. צָהָה.

צִיּוֹן *m.* trockenes Land. Jes. 25, 5. 32, 2. [Stw. צָוָה I.]

צִיּוֹן (von der Sonne beschienen, syr. ܨܝܘܢ, ar. صهيون, u. danach etwa vom Stw. צָהָה, oder nach ar. صهيون Burg, was auch äth. צון ist, s. Thes

p. 1164) *N. pr. f.* Zion, der höhere südwestliche (s. besond. *Barhebr. Chron.* S. 282 Z. 5; nicht nach *Lightfoot:* nördliche) Hügel von Jerusalem mit der Burg und dem obern Theile der Stadt, auch Davidstadt genannt, weil sie dieser eroberte 2 Chr. 5, 2. Bei den Dichtern und Propheten dann häufig f. Jerusalem überh. und im Parallelismus damit. Dann auch f. die Bewohner (aber doch als *fem.*) Jes. 1, 27. 49, 14. 52, 1. Ps. 97, 8. Zeph. 3, 16. Dass. ist Tochter Zion's (s. בַּת *no.* 5) Jes. 1, 8. 10, 32. 62, 11, Bewohnerin Zion's 12, 6. Aber: *Töchter Zions* sind die Zionitinnen Jes. 3, 16. 17. 4, 3. Selbst von den im Exil wohnenden Zioniten Jes. 40, 9. Zach. 2, 11. 14. Mit einem Genit. Jes. 60, 14: צִיּוֹן קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *Zion des Heiligen in Israël,* d. i. welches diesem angehört, ihm geweiht ist.

צִיּוֹן *m.* Mal, aufgerichteter Stein 2 Kön. 23, 17, theils als Wegemal Jer. 31, 21, theils als Grabmal. Ez. 39, 15. Stw. צָוָה in Kal, w. m. n.

צִיִּי (*denom.* von צִי, צִיָּה Wüste) nur im Plur. צִיִּים Bewohner der Wüste *a*) von Menschen Ps. 72, 9. 74, 14. *b*) von Thieren Jes. 13, 21. 23, 13. 34, 14. Jer. 50, 39.

צִיּוֹן s. צִוֹן.

צִינֹק *m.* Gefängniss. Jerem. 29, 26. Stw. צנק.

צִיעַר (Kleinheit) *N. pr.* eines Ortes im St. Juda. Jos. 15, 54.

צִיץ s. צוּף *no.* 2.

צִיץ s. צוּץ.

צִיץ (von צוּץ) *m.* 1) etwas Glänzendes, insbes. das Goldblech, welches der Hohepriester vor der Stirne trug. 2 M. 28, 36—38. Vgl. Ps. 132, 18. 2) Blume. Hiob 14, 2. Plur. צִצִים (vgl. זִיקוֹת, זִקִים). 1 Kön. 6, 18. 3) Flügel. Jer. 48, 9. Ueber den Uebergang der Bedeutungen s. נָצַץ. 4) *N. pr.* eines Ortes, nur 2 Chr. 20, 16.

צִיצָה *f.* Blume Jes. 28, 4 צִיצַת הַנֹּבֵל *flos marcoris* f. *flos marcens* Vgl. V. 1.

צִיצִת *f.* (f. צִיצִית) eig. blumig, feder-, flügelartig. Dah. 1) Vorderhaar. Ez. 8, 3. 2) Franse, Troddel, welche die Israëliten an den Ecken ihres Oberkleides trugen, nach dem Gesetz: 4 M. 15, 38. 39.

צִיקְלַג, צִקְלַג *N. pr.* einer Stadt im St. Simeon, aber zu Zeiten unter der Herrschaft der Philister Jos. 15, 31. 19, 5. 1 Sam. 30, 1. 2 Sam. 1, 1. (Die Etymol. ist dunkel, unwahrsch. nahm es Simonis für צִיק גַּל Ergiessung einer Quelle).

צִיר 1) sich drehen, wenden, verw. mit צוּר. Arab. ist صار *med. Je* zurückkehren, gew. zu etwas werden (verti). Davon צִיר Thürangel, und Wehe. 2) überhaupt: gehen, gelangen, wie im Arab., wovon צִיר Bote. Nur

Hithpa. הִצְטַיֵּר sich auf den Weg machen Jos. 9, 4, wenn nicht הִצְטַיְּדוּ zu lesen, wie V. 12. Davon

I. צִיר *m.* (von צִיר *no.* 1.) 1) Thürangel. Spr. 26, 14. 2) Plur. s. v. a. חֲבָלִים Wehen der Gebärerin. Jes. 13, 8. 21, 3. 1 Sam. 4, 19. Trop. vom Schrecken Dan. 10, 16, welcher öfter mit den Wehen und dem Beben einer Gebärenden verglichen wird. 3) Bote (von צִיר *no.* 2) Spr. 13, 17. 25, 13.

II. צִיר *m.* (von צוּר *no.* 5) 1) Götzenbild Jes. 45, 16. 2) Gestalt Ps. 49, 15 im Chethibh.

צֵל *m.* (fem. wahrsch. Jes. 38, 8, vgl. צְלָה) mit *Suff.* צִלִּי (von צָלַל *no. II.*) Schatten. Hiob 17, 7; וַיְצֵרַי כַּצֵּל כֻּלָּם *und meine Glieder sind alle wie ein Schatten* (Beschreibung von höchster Magerkeit). Es steht *a*) als Bild der Vergänglichkeit. Hiob 8, 6. Ps. 102, 12. Koh. 8, 13. — *b*) für: Obdach, Schutz, mit und ohne Beibehaltung des Bildes. Ps. 17, 8. 36, 8. Koh. 7, 12. Jes. 16, 3: *mache deinen Schatten am Mittag, wie in der Nacht* d. h. gewähre sichere Zuflucht

in der brennenden Hitze. Jes. 23, 4: *du* (Jehova) *bist ein Schatten in der Hitze.* Als Plur. s. צְלָלִים.

צָלָא *chald.* nur *Pa.* beten. Dan. 6, 11. Esra 6, 10. (Im Syr. Arab., wo es صَلَّى lautet, und Aethiop. dass., in den Targg. Peal neigen.)

צָלָה braten. 1 Sam. 2, 15. Jes. 44, 16. (Arab. صَلَى dass.).

Derivat: צְלִי.

צִלָּה *N. pr.* (Schatten) Weib des Lamech. 1 M. 4, 19. 22.

צְלוּל im Keri צְלֻיל nur Richt. 7, 13: חַלַּת שְׂעֹרִים צְלִיל nach den alten Verss. *ein Kuchen Gerstenbrotes* LXX *μαγίς. Symm. κολλύρα Aqu. ἐγκρυφίας* [unter heisser Asche Gebackenes; *Aqu.* scheint daher צָלַל hier nach צָלָה torruit erklärt zu haben, was lat. auch für backen gilt.]

צָלַח *fut.* יִצְלַח eig. (wie im Chald. und Syr. ܨܠܚ) schneiden, durchschneiden, spalten, dah. [wie bei גּוּד, חלק, פסג, פסח:] 1) durchgehn, hinübergehn (über einen Fluss), mit dem *Acc.* 2 Sam. 19, 18. — 2) andringen, über etwas kommen, überfallen, mit עַל z. B. vom Geiste Jehova's, der über jem. kommt Richt. 14, 19. 15, 14. 1 Sam. 10, 10. 11, 6, mit אֶל 16, 13. 18, 10, dicht mit dem *Acc.* Amos 5, 6. (Vgl. בּוֹא *no.* 2, *d*). — 3) durchgehen d. h. gedeihen von einer Unternehmung Jes. 53, 10. 54, 17, auch vom Unternehmer Ps. 45, 5. Jer. 22, 30; fortkommen (gedeihen) von einer Pflanze Ez. 17, 9. 10. Daher mit לְ gedeihen zu etwas d. i. dazu tauglich sein Jer. 13, 7. 10. (Arab. صَلَحَ tauglich sein).

Hiph. 1) *trans.* gedeihen machen, beglücken *a*) das Unternehmen jem. 1 M. 24, 21. 56. 39, 3. 23. *b*) mit d. *Acc.* d. P. 2 Chr. 26, 5, mit לְ Neh. 1, 11. 2, 20. 2) glücklich vollenden, ausführen. 2 Chron. 7, 11. Dan. 8, 25. Insbes. mit דַּרְכּוֹ, דְּרָכָיו sein Unternehmen glücklich vollenden, Glück haben. 5 M. 28, 29. Ps. 37, 7: מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ *der Glückliche*, dem alles gelingt. 3) *intrans.* wie Kal *no.* 3. Gedeihen, Fortgang haben, von einer Unternehmung Richt. 18, 5, bei einer Unternehmung (vom Unternehmer) 1 Kön. 22, 12. 15. 1 Chr. 22, 13. 29, 23. 2 Chr. 18, 14. Spr. 28, 13. Jer. 2, 37.

צָלַח *chald.* s. v. a. das hebr. צָלַח *Aph.* הַצְלַח (mit hebr. Form) 1) *trans.* jem. beglücken, ihn sein Glück machen lassen Dan. 3, 30; etwas glücklich ausführen. Esra 6, 14. 2) *intrans.* sich in Glück, in hohen Ehrenstellen befinden Dan. 6, 29; gedeihen (von der Unternehmung) Esra 5, 8.

צַלָּחַת nur pl. צְלָחוֹת 2 Chr. 35, 3 Schüssel, Schale. Chald. צְלוֹחִיתָא, dass. auch Krug, Fass: syr. ܨܠܚܝܬܐ Schale, Becher. Stw. צָלַח [viell. in der Grdbdtg schneiden, ausschneiden, wie *σκάφη, σκαφίς* Schale, Schüssel, auch von Trinkgefässen v. *σκάπτω.*]

צַלַּחַת *f.* dass. Spr. 19, 24. 26, 15.

צֶלְחִית *f.* dass. 2 Kön. 2, 20.

צָלִי *m.* Gebratenes. 2 Mos. 12, 8. 9. Stw. צָלָה.

צְלִיל s. צְלוּל.

I. צָלַל (arab. صَلَّ) 1) klingen, eig. tinnire, im Arab. besond. von Metall, hebr. von den Ohren 1 Sam. 3, 11. 2 Kön. 21, 12. Uebertr. auf Zusammenschlagen der Lippen Hab. 3, 16. eigentl. das Klappern der Zähne. [In Derivv. auch vom Schwirren, vergl. צלצל 1. arab. das redupl. Stw. vom Schmettern des Donners, das einfache in Derivv. vom Niederplatzen des Regens, und صليل vom Rauschen des Wassers, das in die Tiefe fällt. Wahrscheinl. ist daher das sonst getrennte צלל stürzen, nicht mit גָּלַל rollen, sondern mit dem obigen dasselbe.]

2) stürzen (vom Schall des Fallens)

nur 2 M. 15, 10: צָלְלוּ כָעֹפֶרֶת בְּמַיִם die Aegypter, *sie stürzten* (sanken) *wie Blei ins Wasser hinab*, was V. 5 hiess: יָרְדוּ בִמְצוֹלֹת כְּמוֹ אָבֶן *sie sanken in die Tiefe wie Steine.* [Aehnl. ist صل *trans.* Jemanden befallen, anfallen vgl. صال unter צוּל. Das syr. ܨܠܠ Aph. giessen verhält sich dazu wie אָשַׁד giessen zu ܫܕܐ praecipitavit.]

Derivv.: צְלוּל, צְלָצַל, מְצִלְתַּיִם.

II. צָלַל (ar. ظَلَّ syr. chald. mit ט) beschattet werden. Neh. 13, 19.

Hiph. Part. מֵצַל beschattend Ez. 31, 3.

Derivv.: צֵל, צֵלֶל, צַלְמָוֶת, מְצֻלָּה, *Nomm. pr.* צִלָּה, צְלֶלְפּוֹנִי, בְּצַלְאֵל.

צֵלֶל mit *Suff.* צִלְלוֹ Plur. צְלָלִים *cstr.* צִלְלֵי Schatten. HL. 2, 17. Jer. 6, 4.

צְלֶלְפֹּנִי (*umbra respiciens me*) *N. pr. m.* mit dem Art. 1 Chr. 4, 3.

צָלַם* Aethiop. צלם *zalĕma* schattig sein, arab. ظلم *med. E.* finster sein.

צֶלֶם *m.* mit *Suff.* צִלְמוֹ 1) Schatten, trop. für Leere, Vergänglichkeit Ps. 39, 7, für eitles, eingebildetes Glück Ps. 73, 20. 2) Bild (vergl. σκίασμα, σκιαγραφέω) Bild überhaupt 1 M. 1, 27. 5, 3. 9, 6, von Götzenbildern 2 Kön. 11, 18. Amos 5, 26. (im Syr. und Chald. dass. Ar. صَنَم Bild. mit Verwechselung des נ und ל).

צֶלֶם, צֵלֶם *chald. st. emphat.* צַלְמָא *m.* Bild, Götzenbild. Dan. 2, 31 ff. 3, 1 ff.

צַלְמוֹן (schattig) *N. pr.* 1) eines Berges in Samarien, unweit Sichem Richt. 9, 48, welcher Ps. 68, 15 dem Dichter das Bild eines beschneiten Bodens gibt. 2) eines von Davids Kriegsobersten 2 Sam. 23, 28.

צַלְמוֹנָה (*umbrosa*) *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israëliten in der Wüste, nur 4 M. 33, 41.

צַלְמָוֶת *f.* eig. Todesschatten, Todesnacht (von צֵל Schatten, und מָוֶת Tod), dah. poët. f. dichte Finsterniss. Hiob 3, 5. 10, 21. 28, 3. 34, 22. 38, 17: שַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת die Pforten der Finsterniss.

צַלְמֻנָּע (viell. für צֵל מְמֻנָּע dem der Schatten versagt ist) *N. pr.* Fürst der Midianiter Richt. 8, 5. Ps. 83, 12.

צָלַע hinken, (eig. sich neigen nach einer Seite hin) 1 M. 32, 32. *Part. fem.* הַצֹּלֵעָה *coll.* die Hinkenden, bei der Heerde, dann auch übergetragen. Micha 4, 6. 7. Zeph. 3, 19. [Arab. ظلع und ضلع *med. E.*, letztres: sich neigen, sich biegen, krumm sein, dav.:]

צֵלָע *f. st. constr.* צֵלַע und צֶלַע, mit *Suff.* צַלְעִי 1) Rippe [arab. ضِلْع dass. vom gebogen, geneigt sein, wie حوانى v. חנה sich neigen u. deutsch Rippe dess. Stammes mit Rebe [1 M. 2, 21. 22. Pl. צְלָעוֹת Breter, Balken (gleichs. Rippenwerk). 1 Kön. 6, 15. 16. 7, 3. (vgl. V. 2). 2) Seite. Hiob 18, 12. Jerem. 20, 10: שֹׁמְרֵי צַלְעִי die meine Seite bewachen, meine vertrautesten Freunde. Auch von leblosen Dingen, der Seite des Zeltes 2 Mos. 26, 26. 27, Mitternachtsseite 2 Mos. 26, 35. Plur. צְלָעִים *m.* Seiten oder Flügel der Thür. 1 Kön. 6, 34. Sonst immer צְלָעוֹת *st. constr.* צַלְעוֹת von den Seiten des Altars 2 Mos. 38, 7, der Bundeslade 2 M. 25, 14. 3) Seitenzimmer (des Tempels) 1 Kön. 6, 5. Ez. 41, 6 ff., auch *collect.* wie יָצוּעַ, für ein ganzes Seitenstock 1 Kön. 6, 8, oder alle drei, Ez. 41, 5. 9. 11. בֵּית צְלָעוֹת Ez. 41, 9 ist der Raum zwischen den beiden Tempelmauern für diese Zimmer. Vgl. Jos. Archäol. VIII, 3 §. 2. 4) Stadt im St. Benjamin, Begräbnissort des Saul. Jos. 18, 28. 2 Sam. 21, 14.

צֶלַע *m.* das Hinken, der Fall. Ps. 35, 15. 38, 18.

צָלַף* Syr. spalten, verwunden. Davon

צָלָע (Bruch, Wunde) *N. pr. m.* Neh. 3, 30.

צְלָפְחָד (erster Bruch, viell. vom Erstgebornen, vgl. פֶּטֶר) *N. pr. m.* 4 M. 26, 33. 27, 1. 36, 2. Jos. 17, 3.

צְלֶלְפּוֹנִי (Schatten gegen die Sonne, von צֵל und פָּנִים Sonne) *N. pr.* einer Ortschaft in Benjamin. 1 Sam. 10, 2.

צַלְצַל in Pausa צַלְעָל 5 Mos. 28, 42 *st. constr.* צַלְצַל Hiob und Jes. a. a. O. (von צלל *no. I.*) 1) das Klirren (ar. صَلْصَلَ klirren, vom Zaume, und klingen, von der Glocke), z. B. vom zusammengeschlagenen Metall, von Waffen, auch: das Schwirren der Flügel (s. *no.* 3). Daher Jes. 18, 1: אֶרֶץ צִלְצַל כְּנָפָיִם *Land des Geschwirr's der Flügel* d. i. *des Geklirr's der Heeres-) Flügel*, ohne Bild: Land voll waffenklirrender Heere h. Aethiopien. Der Ausdruck ist sehr gewählt und passend. כְּנָפִים bedeutet nämlich Flügel und Heeresflügel, Heere, und צַלְצַל das Flügelschwirren, so wie das Waffengeklirr der Heere, welches also der Dichter im kühnen Bilde ein Flügelschwirren nennt. And. Land des Schattens der Flügel, d. h. unter dessen Flügeln Israël Schutz sucht; aber צלצל hat nie die Bedeutung von צֵל. 2) klirrendes, klingendes Instrument, insbesondre *a*) vom Fischerhaken Hiob 40, 31. *b*) Plur. צִלְצְלִים *st. constr.* צִלְצְלֵי die Becken, *cymbala* der Alten, ähnlich den Becken bei unserer Feldmusik. 2 Sam. 6, 5. Ps. 150, 5. 3) schwirrendes Thierchen, Grille, 5 M. 28, 42.

צָלַק* Chald. spalten.

צֶלֶק (Spalt) *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 Sam. 23, 37. 1 Chr. 11, 39.

צִלְּתַי (schattig) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 8, 20. 2) 12, 20.

צַם s. צָמִים.

צָמָא *fut.* יִצְמָא dursten. 2 M. 17, 3. Trop. lechzen nach jem., etwas, mit לְ. Ps. 42, 3. 63, 2. (Arab. ظَمِئَ). Die Derivate folgen.

צָמָא *m.* Durst. Ez. 19, 13.

צָמֵא *m. Adj.* durstend. Jes. 5, 13. 21, 14.

צְמָאָה *f.* Durst, übergetr. Brunst (vgl. רְוָיָה), nur Jer. 2, 25.

צַמָּאוֹן *m.* dürre Gegend 5 M. 8, 15. Jes. 35, 7.

צָמַד in Kal ungebr. Im Syr. u. Arab. (mit ص) binden, anbinden.

Niph. nur in der Verbindung: נִצְמַד לְבַעַל־פְּעֹר dem Baal-Peor anhangen, ihm dienen [wie im Aeth. Pass. s. Thes. p. 1172 vgl. auch die Anm. zu עָבַד]. 4 M. 25, 3. 5. Ps. 106, 28.

Pu. angebunden sein. 2 Sam. 20, 8.

Hiph. mit מֹרָמָה *nectere fraudem.* Ps. 50, 19.

Derivat: צֶמֶד und

צֶמֶד *m.* mit *Suff.* צִמְדִּי 1) ein Paar, z. B. Ochsen 1 Sam. 11, 7, Esel Richt. 19, 10. 2 Kön. 9, 25: רֹכְבִים צְמָדִים paarweise reitend. *Collect.* Jes. 21, 7: צֶמֶד פָּרָשִׁים *Paare von Reitern* (auf Rossen) d. h. Reiter auf Rossen paarweise. V. 9. 2) Stück Land, welches man mit einem Joch Ochsen in Einem Tage pflügen kann, lat. *jugum, jugerum.* 1 Sam. 14, 14. Jes. 5, 10.

צַמָּה *f.* Schleier. HL. 4, 1. 6, 7. Jes. 47, 2. Stw. צמם *no.* 2.

צִמּוּק *m.* getrocknete Weintrauben, Rosinentrauben, ital. *Simmuki.* 1 Sam. 25, 18. 2 Sam. 16, 1. Stw. צָמַק.

צָמַח hervorsprossen, von Gewächsen 1 M. 2, 5. 41, 6, von Haaren 3 M. 13, 37. Koh. 2, 6: יַעַר צוֹמֵחַ עֵצִים *der Wald, der Bäume sprossen lässt.* Trop. von den zuerst erscheinenden Vorzeichen neuer Begebenheiten Jes. 42, 9. 43, 19. 58, 8 (eig. promicuit, syr. ܨܡܚ glänzen.)

Pi. wie Kal Ez. 16, 7. Richt. 16, 22.

Hiph. sprossen lassen. 1 M. 2, 9. Mit dopp. *Acc.* Ps. 147, 8. Trop. vom Erscheinen des Heils Jes. 45, 8. 61, 11. Davon

צֶמַח *m.* mit *Suff.* צִמְחִי Spross, eig. das Sprossen Ez. 17, 9, meistens *coll.* was aus der Erde sprosst, das Gewächs, die Früchte. 1 M. 19, 25. Hos. 8, 7. Ez. 16, 7. Ps. 65, 11. Daher צֶמַח יְ Gewächs Jehova's Jes. 4, 2, von den Feldfrüchten, die Gott im heiligen Lande wachsen lässt, wie das parallele פְּרִי הָאָרֶץ. Die ganze Stelle erkläre ich jetzt: *und das Gewächs des Herrn dient zum Schmuck und Glanz, und des Landes Früchte* dienen *zu Glanz und Herrlichkeit den Geretteten Israëls* d. h. die ganze Natur im heiligen Lande schmückt sich dann schöner für den neuen geheiligten Anwuchs des Volkes. Nach And. ist צֶמַח יְ Sprössling Jehova's = der Messias, gegen den nothwendigen Parallelismus von פְּרִי הָאָרֶץ. Allerdings ist aber der Messias zu verstehen Jer. 23, 5. 33, 15, wo dem David צֶמַח צַדִּיק, צֶמַח צְדָקָה *ein gerechter Sprössling* verheissen wird, und aus dieser Stelle ist dann geflossen, dass der Messias Zach. 3, 8. 6, 12 geradehin צֶמַח genannt wird.

צְמִיד *m.* 1) Armband. 1 M. 24, 22. 30. 2) die (lederne) Decke eines Gefässes, die mit einem Bindfaden angebunden wird. 4 M. 19, 15. Stw. צָמַד.

צַמִּים *m. Sing.* (nach der Form צַדִּיק) 1) Schlinge, Fallstrick. Hiob 18, 9. Stw. צמם w. m. n. 2) Trop. Verderben. Hiob 5, 5: וְשַׁאֲף צַמִּים חֵילָם *und Verderben schnappt nach ihrem Gute.* Die Versionen nehmen es hier für צמאים die Durstigen.

צְמִיתַת *f.* eig. Vertilgung (von צָמַת), dah. לָצְמִיתַת für immer, gänzlich, s. v. a. כָּלָה. 3 M. 25, 23. 30.

צָמַם* 1) zusammenknüpfen, binden, chald. צַמְצֵם strinxit, arab. ضم verbinden. Davon צַמִּים Schlinge. 2) nach chald. Sprachgebrauche: צָמַם, צַמְצֵם decken, verhüllen, davon צָמָה Schleier.

צָמַק vertrocknet sein, von den Brüsten Hos. 9, 14.
Derivat: צִמּוּק.

צָמַר* [viell. decken, hüllen, ar. ضمر IV verbergen. Davon צַמֶּרֶת Laub, als Hülle des Baumes, und]

צֶמֶר *m.* mit *Suff.* צִמְרִי Wolle (syr. ܨܡܪܐ, Chald. עֶמֶר.) 3 M. 13, 47. 5 M. 22, 11.

צְמָרִי *N. pr.* einer canaanitischen Völkerschaft, nur 1 M. 10, 18. Passend vergleicht man die Stadt *Simyra,* wovon noch Shaw Ruinen unter dem Namen *Sumra* am westlichen Fusse des Libanon fand.

צְמָרַיִם *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin. Jos. 18, 22. 2 Chr. 13, 4.

צַמֶּרֶת *f.* Belaubung des Baumes, Ez. 17, 3. 22. 31, 3. 10. 14.

צָמַת 1) wie das arab. صمت stumm sein, schweigen, dah. 2) *causat.* zum schweigen bringen, vernichten, ausrotten Klagel. 3, 53.
Niph. vernichtet werden, verschwinden, vergehn. Hiob 6, 17. 23, 17.
Pi. Ps. 119, 139 und
Hiph. s. v. a. Kal. Ps. 54, 7. 69, 5. 101, 5.
Pilp. צִמְּתַת Ps. 88, 17 dass.
Derivat: צִמְיתוּת.

צֵן *m.* Plur. צִנִּים Dornen Spr. 22, 5, Dornhecke Hiob 5, 5, s. v. a. צְנָה, צִנִּינִים. Stw. צָנַן *I. no.* 2.

צִן *N. pr.* (im Talmud. ist צִין niedrige Palme) einer Wüste im Süden von Palästina, westlich von Idumäa, mit dem Hauptorte קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ 4 M. 13, 21. 20, 1. 27, 14. Mit *He parag.* צִנָה 34, 4. Jos. 15, 3.

צָנָא* zw. Stw. zu

צֹנֵא *comm.* 4 Mos. 32, 24 und **צֹנֶה** Ps. 8, 8 [was Deriv. sein kann v. צֹאן] kleines Vieh, insbes. Schaafe.

I. צִנָּה *f.* 1) Kälte Spr. 25, 13 Stw. צָנַן I. 2) s. v. a. צֵן Dorn, und dah. Haken, Fischerhaken, wie חֹחַ, סִיר, Plur. Amos 4, 2.

II. צִנָּה Schild Ps. 35, 2. 91, 4. Ez. 23, 24, und zwar der grössere (vgl. 1 Kön. 10, 16, 17), *scutum*, *θυρεός*, der den ganzen Körper des Kriegers bedeckte. Stw. צָנַן *no. II.*

צֹנֶה s. צֹנֵא.

צָנוֹף oder **צָנוּף**=**צָנִיף** Jes. 62, 3 im Chethibh. Stw. צָנַף.

צִנּוֹר *m.* Wasserleitung, Canal 2 Sam. 5, 8. (Im Chald. dass.) poët. für Strom oder Wasserfall [der wie aus einem Canal hervorbricht] Ps. 42, 8. Stw. צָנַר w. m. n.

צָנַח (verw. mit צָנַע niedrig sein) hinabsteigen, z. B. vom Esel. Richt. 1, 14. Jos. 15, 18. Dann von leblosen Dingen. Richt. 4, 21: *sie schlug den Pflock durch seine Schläfe* וַתִּצְנַח בָּאָרֶץ *und er drang in die Erde.*

צְנִינִים *m. plur.* Dornen, Stacheln. 4 M. 33, 55. Jos. 23, 13. Stw. צָנַן I. *no.* 2.

צָנִיף *m.* Turban, Kopfbinde der Männer Hiob 29, 14, der Weiber Jes. 3, 23, des Hohenpriesters. Zach. 3, 5. Stw. צָנַף umwinden. S. מִצְנֶפֶת.

צָנַם hart sein, wie im Talm. u. Sam. Vgl. ܨܢܡܐ Stein. Im Hebr. nur *Part. pass.* unfruchtbar (von Aehren). 1 M. 41, 23. Vgl. גַּלְמוּד.

I. צָנַן* [1) wahrsch. zusammenziehen (wie صَرَّ wovon صِرٌّ Kälte vgl. קִפָּאוֹן).

Davon chald. צִנְּתָא *fem.* Kälte *Ithpa.* kalt werden, Hebr. צִנָּה I. *no.* 1.

2) binden, flechten, davon صِنٌّ, צִנְצֶנֶת Korb, pass. verflochten sein (vgl. ar. صَنْوٌ perplexae arbores) davon צֵן Dorngestrüpp, sowie צִנָּה I. *no.* 2. u. צְנִינִים.]

II. צָנַן* wovon II. צִנָּה Schild, viell. umgeben, beschützen vgl. מָגֵן, סֹחֵרָה. [Die Bdtg umgeben liesse sich durch Umwinden mit I, *no.* 2 vereinigen] äth. u. arab. صان *med. W.* bewahren, beschützen.

צְנָן s. צַאֲנָן.

צָנַע niedrig, demüthig, bescheiden sein, *Part. pass.* (mit activer Bedeutung) Spr. 11, 2. Im Chald. dass., Aph. niedersetzen.

Hiph. demüthig handeln. Micha 6, 8.

צָנַף *fut.* יִצְנֹף umwickeln, z. B. den Turban. 3 M. 16, 4. — Jes. 22, 18: צָנוֹף יִצְנָפְךָ צְנֵפָה *er wickelt dich wie ein Knäuel zusammen.*

Derivate: צָנִיף, מִצְנֶפֶת, und

צְנֵפָה *f.* Knäuel. Jes. 22, 18. S. das vor.

צִנְצֶנֶת *f.* Korb 2 M. 16, 33. Stw. צָנַן I.

צָנַק* Im Sam. verschliessen. Davon צִינֹק.

צָנַר* [auch in den Diall. nur in Derivv. wahrsch. 1) eig. halten, zurückhalten. Dav. صنارة Griff (Halter) übertr. صنور geizig; sowie syr. chald. צִנּוּרָא Haken, Fleischhaken, صنارة ein chirurgischer Haken. 2) in sich halten wie אָפַק, davon hebr. צִנּוֹר, chald. צִנּוּרָא Canal vgl. אָפִיק]. Diese Bdtg hatte ohne Zweifel auch das *Quadril.* צַנְתַּר, wovon

צַנְתָּר *f.* Plur. וֹת Canäle, Röhren, aus welchen das Oel des Oelkrugs (גֻּלָּה) in die Lampen fliesst. Zach. 4, 12.

צָעַד eig. steigen, im Ar. صَعِدَ I. IV. sowohl hinauf-, als hinabsteigen, im hebr. gew. schreiten.

1) aufsteigen 1 Mos. 49, 22 vom Fruchtbaum, dem Weinstocke: בָּנוֹת צָעֲדָה עֲלֵי שׁוּר seine *Töchter* (d. i. s. Zweige) *steigen über die Mauer*, steigen

hinan am Geländer u. darüber hinaus. Ueber den *Sing.* des Verbi s. Gr. §. 146, 3.

2) schreiten (im Ebenen), von dem gemessenen Einherschreiten wie in der Prozession 2 Sam. 6, 13, vgl. Jer. 10, 5, mithin von Jehova Richt. 5, 4. Ps. 68, 8. Mit dem *Acc.* durchschreiten (ein Land) Hab. 3, 12. Von dem gemessenen, affectirten Schritte des Liebhabers Spr. 7, 8.

Hiph. steigen d. i. herabsteigen machen (s. oben den arab. Gebrauch) Hi. 18, 14: *es treibt ihn hinab zum Könige der Schrecken,* d. h. zum Tode vgl. Thes. p. 1176.

Derivv.: מִצְעָד, אֶצְעָדָה. Ferner

צַעַד *m.* Schritt. 2 Sam. 6, 13. Ps. 18, 37 und

צְעָדָה *f.* 1) das Einherziehn (Gottes). 2 Sam. 5, 24. 2) Schritt-Kettchen, welche die morgenländischen Frauenzimmer an den Fussspangen (עֲכָסִים) befestigen, und die Füsse damit verbinden, um kleine zierliche Schritte zu machen. Jes. 3, 20. (Arab. مصعاد dass.). Vgl. אֶצְעָדָה.

צָעָה 1) beugen, neigen. (Ar. صعى). Z. B. ein Gefäss, um es auszugiessen Jer. 48, 12. 2) gekrümmt sein, von der Last der Fesseln, krummgeschlossen sein Jes. 51, 14. 3) sich hinlegen (zum Beischlaf). Jer. 2, 20. 4) mit zurückgebogenem Halse, stolz einhergehn Jes. 63, 1.

Pi. s. v. a. Kal *no.* 1. ebend.

צָעוֹר f. צָעִיר Jer. 14, 3. 48, 4 im Chethibh.

צָעִיף *m.* (von צָעַף) Schleier, Hülle. 1 M. 24, 65. 38, 14.

צָעִיר *m.* 1) *Adj.* klein. Insbes. *a*) *minor natu.* 1 Mos. 19, 31, mit dem Zusatze לְיָמִים Hiob 30, 1. *b*) gering Richt. 6, 15; verachtet Ps. 119, 141. 2) Ortsname, nur 2 Kön. 8, 21.

צְעִירָה *f. Subst.* geringeres Alter. 1 M. 43, 33.

צָעַן ar. ظعن wandern von Nomaden (eig. die Thiere zur Reise bepacken vergl. טָעַן *II*) Jes. 33, 20. Deriv. צַעֲנִים.

צֹעַן *N. pr.* Zoan, alte Stadt in Unterägypten, nach den *LXX.* und den *Targg.* Tanis, am östlichen Ufer des von ihr benannten tanitischen Nilarmes, im Aegypt. *Dschane, Dschani* d. i. Niederung, woraus die hebräische sowohl als die arabische Form صان gebildet ist. Fälschlich hat man sie in die Gegend von *Mansûra* gesetzt, oder auch mit *Tennesis* verwechselt. 4 M. 13, 22. Jes. 19, 11. 13. 30, 4. Ez. 30, 14.

צַעֲנַנִּים (Wanderung) *N. pr.* Stadt der Keniter im St. Naphtali Jos. 19, 33. Richt. 4, 11.

צָעַף* wahrsch. s. v. a. עָטַף verhüllen, bedecken. Davon צָעִיף.

צַעֲצָעִים *m. plur. Vulg. opus statuarium* 2 Chr. 3, 10. Stw. צעע.

צָעַק s. v. a. זָעַק schreien, bes. um Hülfe 5 M. 22, 24. 27, mit אֶל der Pers. 1 M. 41, 55. Richt. 4, 3, mit לְ 2 Chr. 13, 14. Mit d. *Acc.* d. S., worüber man schreit Hi. 19, 7. (Ar. صعق). Dieser Stamm mit dem härtern צ ist älter, als der mit dem weichen ז, und nur ersterer kommt im Pentateuch vor. Vgl. צָחַק und שָׂחַק.

Pi. s. v. a. Kal, nur 2 Kön. 2, 12.

Hiph. zusammenberufen, wie הִזְעִיק 1 Sam. 10, 17.

Niph. pass. von *Hiph.* zusammenberufen werden, zusammenkommen. Richt. 7, 23. 24. 10, 17. Davon

צְעָקָה *f.* Geschrei, insbes. um Hülfe, 2 M. 3, 9. Hiob 34, 28. 1 M. 19, 13: צַעֲקָתָם *das Geschrei über sie.*

צָעַר klein sein. Ar. صَغُرَ, syr. ܙܥܘ. (Vergl. מִזְעָר, זְעִיר). Trop. gering, niedrig sein und werden. Jerem. 30,

19. Hi. 14, 21 (Gegens. כָּבֵד). Zach. 13, 7.

Derivv.: מִצְעָר, צְעִירָה, צָעִיר, auch die *Nomm. pr.* צוֹעַר, צִיעֹר und

צֹעַר und **צוֹעַר** (Kleinheit, vgl. 1 M. 19, 20) *N. pr.* einer Stadt an der südlichen Spitze des todten Meeres 1 M. 13, 10. 19, 22. 30. Jes. 15, 5. Jer. 48, 34. Ihr älterer Name war בֶּלַע.

צָפַד (verw. m. צָמַד) fest anhängen Klag. 4, 8. (Arab. صفد verbinden).

I. צָפָה schauen (speculari), vergl. מִצְפֶּה specula.

Insbes. umherschauen, von einem hohen Orte herab, und nach etwas Fernem. Jes. 21, 5. Part. צוֹפֶה Thurmwächter 1 Sam. 14, 16. 2 Sam. 13, 34. 18, 24. Metaph. von den Propheten, insofern sie gleich jenen Wächtern das Volk über das Bevorstehende benachrichtigen oder warnen sollen. Jer. 6, 17. Ez. 3, 17, vgl. Hab. 2, 1. Von einem Thurme, der eine weite Aussicht hat (*late prospectat*) HL. 7, 5. Daher *a*) ausschauen nach etwas *exspectare*, erwarten. Hosea 9, 8: צוֹפֶה אֶפְרַיִם *Ephraim schaut* (nach Hülfe) *aus*. *b*) genau beobachten, m. d. *Acc.* Spr. 15, 3. 31, 27, mit בְּ Ps. 66, 7, mit בֵּין ein Einsehn haben zwischen 1 M. 31, 49. *c*) auflauern, nachstellen, mit לְ Ps. 37, 32. *d*) ausersehen, wie רָאָה. Hiob 15, 22: צָפוּ הוּא אֱלֵי חָרֶב *ausersehn ist er fürs Schwert*. (צָפוּ für צָפוּי).

Pi. schauen, ausschauen 1 Sam. 4, 13. Part. מְצַפֶּה Wächter Jes. 21, 6. Trop. von den Propheten Micha 7, 4. Vor der Sache, nach welcher jem. ausschaut, steht אֶל Klagel. 4, 17, בְּ Micha 7, 7. Absolut steht es Ps. 5, 4.

Derivv.: מִצְפֶּה, צָפִית, צְפִיָּה, צִפּוּי und die *Nomm. pr.* צְפַת, צְפָתָה, צְפוֹ, מִצְפָּה, צִפְיוֹן, צְפִי.

II. צָפָה viell. eig. ausgedehnt, breit sein, wie צָפַח, daher *trans.* ausdehnen über etwas hin:

Pi. überziehen, mit Metall, mit Holz 1 Kön. 6, 15, mit Steinplatten 2 Chr. 3, 6; gew. mit Gold 2 M. 25, 11. 13. 24. 28. 26, 29. 1 Kön. 6, 22 ff. 2 Kön. 18, 16.

Pu. part. pass. v. Pi. 2 M. 26, 32. Spr. 26, 23.

Derivv.: צִפּוּי, צֶפֶת.

צָפָה *f.* (von צוּף) das Schwimmen. Ez. 32, 6.

צְפוֹ (Warte) *N. pr. m.* 1 M. 36, 11. 15, wofür צְפִי 1 Chr. 1, 36.

צִפּוּי *m.* (von צָפָה II.) metallener Ueberzug. 4 M. 17, 3. 4. Jes. 30, 22.

צָפוֹן *comm.* (*f.* Jes. 43, 6. HL. 4, 16) 1) Norden, eig. Verborgenheit, Dunkel, (Stw. צָפַן) weil man sich den Norden der Erde in Dunkel gehüllt dachte (πρὸς ζόφον *Hom. Od.* 9, 25 ff. 10, 190 ff.), so wie den Süden licht und von der Sonne beschienen (s. דָּרוֹם) 4 M. 34, 7. מִצָּפוֹן לְ nördlich von Jos. 8, 11. 13, und ohne לְ Jos. 11, 2. Mit dem ־ָה *parag.* צָפוֹנָה nach Norden 1 Mos. 13, 14, auch für die Gegend nach Norden, daher s. v. a. צָפוֹן selbst, als מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה Jer. 1, 15, und mit *Praep.* אֶל־הַצָּפוֹנָה Ez. 8, 14, לַצָּפוֹנָה 1 Chron. 26, 17 nach Norden; מִצָּפוֹנָה auf der Nordseite Jos. 15, 10, מִצְּפוֹנָה לְ nördlich von etwas Richt. 21, 19, מִפְּנֵי צָפוֹנָה von Norden her Jer. 1, 23. Vergl. אֶרֶץ צָפוֹן — נֶגְבָּה. Nordland (von Babylonien) Zach. 2, 10 (6). Jer. 16, 15, vgl. 6, 22. Poët. für Nordwind. HL. 4, 16. und für die nördliche Hemisphäre, Hiob 26, 7. hier für den ganzen Himmel, weil wir grösstentheils nur die nördliche Halbkugel desselben sehen. 2) Stadt im St. Gad, Jos. 13, 27.

צְפוֹן s. צִפְיוֹן.

צְפוֹנִי *m.* 1) *Adj.* aus Norden gekommen, Joël 2, 20. 2) *Patron.* von צְפוֹן, צִפְיוֹן (w. m. s.) 4 M. 26, 15.

צְפוּעַ Ez. 4, 15 Chethibh für צְפִיעַ.

צִפּוֹר Plur. צִפֳּרִים (wie von צִפֹּרֶת) *comm.* (*fem.* Spr. 27, 8) 1) kleiner Vogel, insbes. Gesangvogel (syr. ܨܶܦܪܳܐ,

ar. صافر dass.) von צָפַר *no.* I. zwitschern. Insbes. Sperling Ps. 84, 4. Spr. 26, 2. Ps. 11, 1. 104, 17. 124, 7. Hiob 40, 29. Spr. 6, 5. 7, 23. 2) Vogel überhaupt 5 M. 4, 17. 14, 11. 3 M. 14, 4. *Collect.* Vögel 1 M. 7, 14. 15, 10. 3) *N. pr.* Vater des Balak, Königs von Moab. 4 M. 4, 10. Jos. 24, 9.

צָפַח* breit sein, wie im Ar. صفح *Conj. II.* ausbreiten, verw. mit טָפַח. Aethiop. שפח *safaha* ausbreiten, ausdehnen. Davon צַפִּיחִית und

צֹפַח, צוֹפַח (Krug) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 35. 36. Ferner

צַפַּחַת *f.* Krug, z. B. für Wasser 1 Sam. 26, 11 ff., für Oel 1 Kön. 17, 12. Chald. סְפִיחַ dass. Ar. transp. صَحَفَةٌ Schlüssel, Gefäss, syr. ܨܦܚܐ dass.

צְפִי s. צְפוֹ.

צִפִּיָּה *f.* (von צָפָה) Warte, s. v. a. מִצְפָּה Klagel. 4, 17.

צִפְיוֹן (Erwartung, Sehnsucht) *N. pr. m.* 1 M. 46, 16, wofür צְפוֹן 4 M. 26, 15.

צַפִּיחִית *f.* Kuchen. 2 Mos. 16, 31. Stw. צָפַח; vgl. πλακοῦς.

צָפִין Ps. 17, 14 Chethibh f. צָפוּן s. צָפַן *no.* 2.

צָפִיעַ *m.* nur *pl.* צְפִיעִים thierische Excremente, Mist. Ez. 4, 15. Arab. صَفْعٌ Stw. צָפַע, welches im Arab. auch: *pepedit* bedeutet.

צְפִיעָה *f.* nur *plur.* צְפִיעוֹת, Sprösslinge des Baumes, aber nur von den unedlen wilden, und hier übertragen auf unedlere Glieder der Familie. Jes. 22, 24. Versch. von צֶאֱצָאִים (edlere) Sprossen. Stw. צָפַע II.

צָפִיר Dan. 8, 5. 21 und צְפִיר m. *chald.* plur. צְפִירִין Bock Esra 6, 17. Syr. ܨܦܝܪܐ. Die Art der Ableitung von צָפַר ist nicht deutlich; wahrscheinl. von צָפַר II. *no.* 2. hüpfen.

צְפִירָה *f.* (von צָפַר *no. II.*) eig. Kreis 1) Kranz, Krone. Jes. 28, 5. 2) Kreislauf der Zeit, die Reihe. Ez. 7, 7: בָּאָה הַצְּפִירָה אֵלֶיךָ *die Reihe kommt an dich.* *Abulwalid* sehr passend: انتهى الدور اليك. V. 10.

צָפִית *f.* Wacht. Jes. 21, 5: צָפֹה הַצָּפִית *man wacht die Wacht* oder *man hütet die Hut* d. h. Wachen sind ausgestellt. So nach den Verss. Unter d. and. Erkl. ist die annehmlichste v. Hitzig, nach צָפָה II: sie breiten Teppiche aus, צָפִית = syr. chald. צִפְתָּה Teppich.

צָפַן *fut.* יִצְפֹּן (verw. mit טָמַן) 1) verbergen, bergen (bes. um zu schützen) 2 M. 2, 2. Ps. 27, 5. 83, 4. Part. *pass.* צָפוּן das Verborgene, Unzugängliche Ez. 7, 22. *Intrans.* sich verbergen (um aufzulauern), auflauern, mit לְ der Person Spr. 1, 11. 18. Ps. 10, 8. Ohne *Casus* Ps. 56, 7 Keri. (Möglich auch, dass es trans. mit Ellipse v. פַּח steht wie טמן). 2) aufbewahren. Part. צְפוּנִים Güter, Schätze Ps. 17, 14 Keri. Mit לְ für jem. aufsparen. Hiob 21, 19. Ps. 31, 20. Hiob 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ טָמוּן לִצְפוּנָיו *jedes Unheil ist aufgespart seinen Schätzen.* צָפַן בְּלֵב im Herzen bewahren Hi. 10, 13, אִתּוֹ bei sich bewahren Spr. 2, 1. 7, 1. 3) bewahren vor. jem. d. i. es ihm versagen mit מִן Hi. 17, 4. 4) zurückhalten, aufhalten. Spr. 27, 16.

Niph. 1) verborgen sein, vor jem. d. h. ihm unbekannt sein, mit מִן Hi. 24, 1. Jer. 16, 17. 2) jem. aufgehoben, d. i. bestimmt sein, mit לְ Hi. 15, 20.

Hiph. wie Kal *no.* 1. verbergen 2 M. 2, 3. Hiob 14, 13, u. *intrans.* lauern Ps. 56, 7 Chethibh.

Derivate: צָפוֹן (צְפוֹנִי), מַצְפֻּנִים, und die *Nomm. pr.* צְפוֹן und

צְפַנְיָה (den Jehova birgt, schützt) *Zephanja, N. pr.* 1) einer der Propheten Zeph. 1, 1. 2) ein Priester Jer.

21, 1. 29, 25. 29, wofür צְפַנְיָהוּ 37, 3. 52, 25. 3) Zach. 6, 10. 14. 4) 1 Chr. 6, 21, wofür אוּרִיאֵל 6, 9. 15, 5. 21. *LXX. Vulg.* Σοφονίας, *Sophonias.*

צָפְנַת פַּעְנֵחַ ägypt. *N. pr.*, welches Pharao dem Joseph beilegte, nachdem er in den ägypt. Staatsdienst getreten war 1 M. 41, 45. Dem eig. ägypt. Laute näher kommt die Lesart des *Alex.*: Ψονθομφανήχ d. i. Erhalter, Retter der Welt (kopt. *P-sont-em-ph-anch*, worin *p* und *ph* Artikel, *m* oder *em* Zeichen des Gen. ist, *sont* sustentator, vindex, *anch* oder *ench* Leben, Welt vgl. *Ges.* Thes. p. 1181 Lepsius Chronol. d. Aeg. 1, 382) ein hochtrabender Titel, dergleichen sich morgenländische Herrscher häufig beilegen, z. B. im Persischen *Schach-Alem* Köder Welt, *Dschehan-ghiri* Welteroberer. Das Oxf. *Ms.* hat die Glosse: Ψονθομφανήχ, ὅ ἐστιν σωτὴρ κόσμου. *Hieron. servator mundi.* Die Schreibart des Grundtextes ist wohl hebraisirt für פְּצָנְתְּ (*p-sont*) was nur mit Weglassung der entbehrlichen nota Gen. *m* dass. ist; sie wird aber irrig durch *revelator occulti* erklärt (*Targ. Syr.* Kimchi).

צָפַע I. viell. zischen (verw. m. צפף, צפר, صفر zischen) nach der Vermuthung Fäsis (N. Jahrb. f. Phil. 1, 171) u. Ges. Thes. p. 1182; wovon צֶפַע, צִפְעֹנִי Viper, Natter, vgl. אֶפְעֶה.

II. s. v. a. ضفع hervorbringen, hervorstossen (verw. mit دفع), aber nur von Hervorbringungen unedlerer Art im Pflanzen- und Thierreiche, von dem unedlen Getriebe des Baumes (s. צִפִּיעָה). und von Excrementen (s. צָפִיעַ).

צֶפַע Jes. 14, 29 und **צִפְעֹנִי** (wie יִדְעֹנִי) *m.* Viper, Nater, viell. (nach Aqu. u. Vulg.) Basilisk, eine kleine, spannenlange, sehr giftige Schlange, die bes. in Afrika lebt, Jes. 11, 8. 59, 5. Spr. 23, 32. Plur. צִפְעֹנִים Jer. 8, 17.

צָפַף nur in *Pilp.* צִפְצֵף, wie ein Vogel pipen, πιπίζω, τιτίζω Jes. 10, 14. 38, 14, dann, wie τρίζω, στρουθίζω, auch von dem zirpenden, pipenden Laute, welchen das Alterthum den Manen zuschrieb (wovon auch τρίζειν bei Homer, lat. stridere galt), und welchen die Todtenbeschwörer nachahmen. Jes. 8, 19.

צַפְצָפָה *f.* nach den hebr. Auslegern Weide, *salix*, Ez. 16, 5 (wo man sich כְּ hinzuzudenken hat). (Im Arabischen صِفْصَافٌ dass.). Benannt von dem überschwemmten, wasserreichen Boden, den sie besonders liebt; Stw. צוּף, vergl. עֲרָבִים.

I. צָפַר* (arab. صفر) pfeifen, pipen, zwitschern, von Vögeln. Davon צִפּוֹר chald. צִפַּר.

II. צָפַר (ar. ضفر) 1) winden, flechten (im Arab. vom Haar, v. Seil), dav. hebr. צְפִירָה Windung, Kreis. Im Verb. daher ferner: sich wenden, *umkehren* Richt. 7, 3: wer furchtsam ist und bange יָשֹׁב וְיִצְפֹּר *der wende sich und kehre um.* — 2) im Arab. auch springen, laufen, davon viell. צָפִיר Bock, u. *N. pr. m.* צוֹפַר.

III. צָפַר* (arab. ظفر) kratzen, mit Nägeln und Krallen, davon צִפֹּרֶן.

צִפַּר *chald.* (*f.* Dan. 4, 18, und 4, 9 Keri, aber Chethibh *masc.*) Vogel, s. v. a. das syr. ܨܦܪܐ. Im Sing. 1 M. 7, 14. 5 M. 4, 17 *Targ.* Plur. צִפֳּרִין, *constr.* צִפֳּרֵי Dan. 4, 9. 11. 18. 30.

צְפַרְדֵּעַ *m.* Frosch. 2 M. 7, 27. 28. 8, 1 ff. *Collect.* für Frösche 8, 2, und dann *gen. fem.* [Man hält dieses Quinquelitt. gew. für eine Composition aus צָפַר II. *no.* 2 springen u. رِدَاعٌ Sumpf. Viell. steht es (nach Anal. von קַרְדּוּם st. קַדּוּם) für צְפַדֵּעַ, dies u. d. arab. Form des Wortes ضَفْدَعٌ von ضفد, etwa in arab. Bdtg aufschwellen oder gleich ضفز, צָפַר springen.]

צִפֹּרָה (avicula) *N. pr. f.* Weib Mose's, 2 M. 2, 21. 4, 25. 18, 2.

צִפֹּרֶן *m.* 1) Nagel am Finger. 5 M. 21, 12. Stw. צָפַר *no. III.* Ar. ظُفْر, chald. טְפַר, Nagel, Kralle. Dah. 2) die (diamantene) Spitze des Griffels, gleichsam der Nagel desselben. Jer. 17, 1. Vgl. *Plin. H. N. XXXVII, cap.* 4.

צֶפֶת *f.* Säulencapitäl, Knauf 2 Chr. 3, 15. Stw. צָפָה II.

צְפָת (Warte, von צָפָה) *N. pr.* einer canaanitischen Stadt, nachmals חָרְמָה genannt, Richt 1, 17.

צְפָתָה (dass.) Thal bei Maresa im St. Juda. 2 Chr. 14, 9.

צִצִּים s. צִיץ.

צָקַל* viell. s. v. a. عقل zusammenbinden. Davon

צִקְלוֹן *m.* nur 2 Kön. 4, 42 Sack, Tasche.

צִקְלַג s. צִיקְלַג.

צַר und (mit *accent. distinct.*) **צָר**, A) *Subst.* mit *Suff.* צָרִי. Plur. צָרִים, צָרֵי (von צָרַר) *m.* 1) Dränger, Verfolger, Feind, s. v. a. אוֹיֵב, aber mit wenigen Ausnahmen (4 M. 10, 9) nur poët. Ps. 81, 15. Hi. 16, 9. Jes. 9, 10, und in spätern Schriften. Vergl. Esth. 7, 4. 6. Nehem. 9, 27. Stw. צָרַר *no.* 4.

2) Bedrängniss (s. Stw. *no.* 5) Ps. 4, 2. 44, 11. 78, 42. בַּצַּר לִי wenn ich bedrängt bin eig. in der Bedrängniss, die mir zu Theil wird. Ps. 18, 7. 66, 14. 106, 44. 102, 3: בְּיוֹם צַר לִי dass. Das *Fem.* ist צָרָה.

3) Stein, wahrsch. von dem Gedrängten, Compacten benannt s. v. a. צוּר *no.* 1. Jes. 5, 28.

B) *Adj.* enge. 4 M. 22, 26. Hi. 41, 7. Jes. 59, 19, *f.* צָרָה Spr. 23, 27.

צֵר (enge) *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali. Jos. 19, 35.

צֹר *m.* 1) Fels s. v. a. צוּר *no.* 2. Ez. 3, 9. 2) Messer. 2 M. 4, 25. Vgl. צוּר *no.* 3. 3) s. v. a. צוֹר Tyrus, w. m. n.

צָרַב brennen, sengen (chald. צְרָבָא Brand, vgl. hebr. שָׂרַף, סָרַף) nur im *Niph.* verbrannt werden Ez. 21, 3 (20, 49).

צָרֶבֶת *f.* 1) Narbe von einer Verbrennung 3 M. 13, 28 oder von einem Geschwür (einer Entzündung vgl. שְׁחִין) ib. v. 23. 2) *Adj. f.* verbrennend, sengend. Spr. 16, 27.

צָרַד* zw. Stw. Arab. صرد kühl werden. Davon

צְרֵדָה (Kühlung) Stadt im St. Manasse, unweit *Scythopolis.* 1 Kön. 11, 26. 2 Chr. 4, 17. Statt dessen צְרֵרָה Richt. 7, 22 (wo aber auch mit ד zu lesen ist), und gleichbedeutend ist offenbar auch צַרְתָּן Jos. 3, 16. 1 Kön. 4, 12. 7, 46.

צָרָה* 1) nach dem Syr. ܨܪܳܐ und Chald. ritzen, spalten [arab. صرى abschneiden, abhalten, bewahren], daher *N. pr.* צְרוּיָה. 2) nach dem Arab. ضرى fliessen, träufeln (von einer Wunde). Davon צֳרִי.

צָרָה (mit *Kamez impuro*) *f.* von צַר (Stw. צָרַר) 1) Feindin, insbes. Nebenbuhlerin. 1 Sam. 1, 6. Stw. צָרַר *no.* 4. 2) Bedrängniss, Noth. Mit dem *He parag.* Ps. 120, 1: בַּצָּרָתָה לִּי *wenn ich in Noth bin,* vgl. Jon. 2, 3. Stw. צָרַר *no.* 5.

צְרוּיָה u. **צְרֻיָה** *N. pr.* [custodita] Tochter des Isai. 1 Sam. 26, 6. 2 Sam. 2, 13. 1 Chr. 2, 16.

צְרוּעָה (Aussätzige) *N. pr.* Mutter des Jerobeam. 1 Kön. 11, 26.

צְרוֹר s. צְרֹר.

צָרַח [verw. m. צָרָה spalten, reissen, chald. צְרַם abschneiden], dah. *intr.* 1) offen (gespalten) sein, arab. صرح offenbar machen, *med. O.* rein (abge-

sondert) sein, *Conj. II. hell* sein, in Derivv. von hohen Gegenden u. Gebäuden, die man weit sehen kann; davon צְרִיחַ. 2) hell schreien, arab. صَرَخَ, Zeph. 1, 14.

Hiph. dass. vom Kriegsgeschrei. Jes. 42, 13.

צֹרִי Tyrier, *N. gent.* von צֹר Tyrus. 1 Kön. 7, 14. Esra 3, 7.

צָרִי 1 M. 43, 11. Jer. 8, 22. 46, 11. 51, 8, in *Pausa* צֹרִי Ez. 27, 17, mit Waw וּצְרִי 1 M. 37, 25 das Harz der Balsamstaude, *opobalsamum*, ein vorzugsweise in Gilead wachsendes Product, welches zur Heilung äusserer Schäden angewandt wurde. Stw. צרה, w. m. n. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 628. *Celsii Hierobot. II*, 180—185, dagegen J. D. Michaëlis (*Supplemm.* S. 2142), Warnekros (im Repertorium für morgenländ. Litteratur Th. XV. S. 227) und Jahn (Archäol. Th. I. §. 83).

צָרִי *N. pr.* s. יְצָר *no.* 3.

צְרוּיָה s. צְרוּיָה.

צְרִיחַ *m.* Thurm Richt. 9, 46. 49, von alten Thürmen, Warten 1 Sam. 13, 6. Stw. צָרַח *no.* 1.

צָרַךְ * Im Talmud *Ithpe.* bedürfen, syr. und arab. arm sein. Davon

צֹרֶךְ *m.* Bedürfniss. 2 Chron. 2, 15. (Im Chald. und Rabbin. häufiger).

צָרַע * im Arab. صَرَعَ niederschlagen, zu Boden strecken, wovon صَرْعٌ Peitsche, Geissel, dann auf Krankheiten übertragen: صَرَعٌ Epilepsie. Dah. *Part. pass.* צָרוּעַ 3 M. 13, 44. 22, 4 und *Part. Pu.* מְצֹרָע 2 Kön. 5, 1. 27. 15, 5 *aussätzig*, eig. (von Gott) geschlagen, gegeisselt, weil man sich den Aussatz als eine Strafe Gottes, gleichsam als die Schläge desselben dachte. Vergl. dieselbe Uebertragung u. d. WW. נָגַע, נָגַע, נָכָה, im Arab. ضَرَبَ. Davon צָרַעַת und

צָרְעָה *f.* 2 M. 23, 28. 5 M. 7, 20. Jos. 24, 12, nach den Versionen und hebr. Auslegern: Hornisse, Wespe (von צָרַע f. schlagen, stechen vergl. נָכָה, ضَرَبَ), dann mit dem Art. *coll.* die Hornissen, wahrsch. bildlich für: alle göttliche Strafen oder Landplagen. S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 534, und dagegen Rosenm. zu 2 M. 23, 28.

צָרְעָה (etwa: Niederlage) Stadt in der Ebene des St. Juda, die aber zum St. Dan gerechnet wurde. Jos. 15, 33. 19, 41. Richt. 13, 2. *Nom. gent.* צָרְעִי 1 Chr. 2, 54 und צָרְעָתִי V. 53. 4, 2.

צָרַעַת *f.* Aussatz (über die Etym. s. צָרַע), theils an Menschen 3 M. 13, 2 ff., theils an Häusern (wahrsch. der Salz- od. Salpeterfrass) und Kleidern (Schimmel, Stockflecken) 3 Mos. 13, 47—59. 14, 34—37. Bei Menschen ist es eig. der weisse Aussatz, vergl. 2 M. 4, 6. 4 M. 12, 10.

צָרַף *fut.* יִצְרֹף 1) Metall (bes. edles) schmelzen. (Wohl verw. mit צָרַב, שָׂרַף brennen.) Dah. צֹרֵף der Gold-, Silberarbeiter. Richt. 17, 4. Spr. 25, 4. Insbes. durch Feuer läutern, von den Schlacken absondern. Ps. 12, 7. Jes. 1, 25. 2) Trop. läutern. Dan. 11, 35. Part. *pass.* צָרוּף lauter Ps. 18, 31. 119, 140. 3) prüfen, erproben. Ps. 17, 3. 26, 2. 105, 19.

Niph. pass. Dan. 12, 10.

Pi. wie Kal *no.* 1. *Part.* מְצָרֵף Mal. 3, 2. 3.

צֹרְפִי (Goldarbeiter) *N. pr. m.* (mit dem Art.) Neh. 3, 31.

צָרְפַת (etwa: Schmelzhütte?) mit *He parag.* צָרְפָתָה *N. pr.* Sarepta, phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon. 1 Kön. 17, 9. 10. Obad. 20. Jetzt صرفند *Sarfend.*

צָרַר Grdbdtg: drängen, zusammendrängen, daher 1) zusammenbinden, einbinden, in ein Tuch, Bündel (arab. صَرَّ). Vgl. צוּר *no.* 1. Mit בְּ 2 M. 12, 34. Hiob 26, 8. Jes. 8, 16. Spr. 30, 4. 1 Sam. 25, 29: *das Leben*

meines Herrn wird eingebunden sein in das Bündlein der Lebendigen, d. i. wohl verwahrt sein. Hos. 13, 12: *zusammengebunden ist die Schuld Ephraims* d. i. aufgehoben bis zur Ahndung, vgl. Hiob 14, 17. Derivat: צְרֹר. 2) zusammenfassen, festfassen Hos. 4, 19. 3) einschliessen, einsperren 2 Sam. 20, 3. 4) drängen, verfolgen, anfeinden (arab. ضَرَّ) 4 Mos. 33, 55. Jes. 11, 13. Mit dem. *Dat.* 4 M. 25, 18. Dah. *Part.* צֹרֵר s. v. a. צַר Verfolger, Feind Ps. 6, 8. 7, 5. 23, 5. Auch f. eifersüchtig sein, Nebenbuhler sein. 3 M. 18, 18. Derivate: צַר, צָרָה. 5) *intrans.* zusammengedrängt, enge sein. In dieser Bdtg wird das *Praet.* contr. gebraucht (sonst צָרַר) צַר *fem.* צָרָה Jes. 49, 20. *Impers.* צַר לִי es ist mir enge d. h. *a*) ich bin in Noth, es geht mir übel. Ps. 31, 10. 69, 18. Richt. 11, 7. *b*) mir ist angst. 1 Sam. 28, 15. 2 Sam. 24, 14. *c*) ich nehme mir's nahe um etwas, mit עַל 2 Sam. 1, 26. In derselben Verbindung steht das *Fut.* יִצַּר לִי s. יָצַר *no. II.* [Das *Fut.* יִצַּר lässt sich auch auf צָרַר zurückführen, vgl. יָקַל, יָחַם von קָלַל, חָמַם, so dass ein zweites יָצַר anzunehmen nicht nöthig ist.]

Pu. part. מְצֹרָר zusammengebunden. Jos. 9, 4.

Hiph. הֵצַר *inf.* הָצֵר *fut.* יָצַר 1 Kön. 8, 37 bedrängen, mit dem *Dat.* Jer. 10, 18, durch Belagerung 5 M. 28, 52. 1 Kön. a. a. O., ängstigen Zeph. 1, 7. Neh. 9, 27. Diese trans. Bdtg findet auch statt in 2 Chr. 28, 22: בְּעֵת הָצַר לוֹ *zur Zeit, wo man ihn bedrängt.* 33, 12, und אִשָּׁה מְצֵרָה ein Weib in Kindesnöthen (oder wo sie das Kind durch Wehen hervorpresst) Jer. 48, 41. 49, 22.

Derivate bei *no.* 1. 4 und מֵצַר.

צְרֹר und צְרוֹר *m.* Pl. צְרֹרוֹת (1 M. 42, 35) 1) Bündel, Päckchen 1 Sam. 25, 29, insbes. Geldbeutel, Bündel mit Geld 1 M. 42, 35. Spr. 7, 20, mit Wohlgerüchen HL. 1, 13. Ueber Spr. 26, 8 s. מַרְגְּמָה. 2) s. v. a. צוֹר *no.* 1. Stein, Steinchen 2 Sam. 17, 13 (Körnchen? Amos 9, 9.) 3) *N. pr. m.* 1 Sam. 9, 1.

צְרֵרָה s. צְרָדָה.

צֶרֶת (viell. für צַהֶרֶת Glanz) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 7.

צֶרֶת הַשַּׁחַר (Glanz der Morgenröthe, s. das vor.) *N. pr.* einer Stadt im St. Ruben Jos. 13, 19.

ק

Koph. קוֹף, ar. قَفٌّ d. i. Nadelöhr, Oehr der Axt (welches zu der phönizischen und hebräischen Figur des Buchstabens passt), der 19te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 100. In der Aussprache unterscheidet es sich vom כ dadurch, dass es (gleich dem ט) am hinteren Gaumen nach der Kehle zu mit starker Artikulation und Zusammenpressung der Organe gesprochen wird.

Ueber die Verwechselung desselben mit den andern Gaumbuchstaben s. ג, כ, auch steht es den Gutturalen nahe, daher קָטַר und chald. עָטַר räuchern. Ausserdem finden sich mehrere Beispiele, wo Stammwörter mit *k* und *t* dieselbe Bedeutung haben, und wenigstens in den frühesten Sprachepochen müssen sie öfter vertauscht worden sein, s. פָּקַח und פָּתַח öffnen, שָׁקָה und שָׁתָה trinken, פָּתַר äthiop. ፈከረ erklären, אַתָּה du, davon das *Suff.* ךָ; vgl. *κόπτω* und *τύπτω, τέτταρες* und *quattuor.*

קָא *m.* (von קוּא) das Ausgespiene. Spr. 26, 11.

קָאַת *f.* mit dem Art. הַקָּאַת *st. constr.* קָאַת ein Wasservogel (3 M. 11, 18. 5 Mos. 14, 17), zugleich Bewohner wüster Gegenden (Jes. 34, 11. Zeph. 2, 14. Ps. 102, 7), nach den alten Uebersetzern: Kropfgans, Pelekan. Stw.

wahrsch. קוֹא speien, von dem Ausspeien der eingeschluckten Muscheln und anderer unverdaulichen Dinge, welches der Pelekan mit andern Wasservögeln gemein hat. ־ַת und ־ָת ist seltenere Femininalform für ־ָה, s. Gr. §. 80, 2 Anm. 2.

קַב *m.* 2 Kön. 6, 25 ein Maass, nach den Rabbinen ein Sechstheil des סֵאָה. Stw. קָבַב *no.* 1., näml. von der Höhlung benannt.

קָבַב 1) s. v. a. נָקַב höhlen, daher auch: wölben. Arab. قَبَّ *Conj. II.* und chald. קַבֵּב ein Gewölbe erbauen. Verw. mit גָּבַב *no.* 1.

2) verwünschen s. v. a. נָקַב *no.* 3, w. m. n. Von dieser Form nur *Praet. Inf.* und *Imp.* 4 M. 23, 8 ff. *Imp.* mit *Suff.* קָבְנוֹ 4 M. 23, 13 mit dem *Nun epenthetico.*

Derivate: קַב, קֵבָה.

קֵבָה *f.* der rauhe, faltige Magen der wiederkäuenden Thiere, *echinus* 5 M. 18, 3. Arab. قِبَةٌ und قُبَّةٌ, f. נְקֵבָה, von der Höhlung.

קֹבָה *f.* mit *Suff.* קֳבָתָהּ nur 4 M. 25, 8 nach hebr. Auslegern: After s. v. a. das chald. נְקוּבָה (von נָקַב durchbohren) wahrscheinlicher: weibliche Schaam (vgl. נְקֵבָה), nach *LXX. Vulg.* vgl. Thes. 909.

קֻבָּה *f.* Zelt, Schlafzimmer, nur 4 M. 25, 8. (Arab. قُبَّةٌ dass. auch: Gewölbe. Davon das span. *Alcova,* unser *Alcoven*). Stw. קָבַב *no.* 1.

קִבּוּץ *m.* Haufen. Jes. 57, 13: קִבּוּצַיִךְ *deine Haufen,* näml. von Götzen. Vgl. V. 9. Stw. קָבַץ.

קְבוּרָה *f.* Begräbniss Jer. 22, 19. Grab 1 M. 35, 20. Stw. קָבַר.

קָבַל in Kal. ungebr. [greifen, fassen, nehmen, ar. قبل dass. Aus dem Angreifen (Arab. *Conj. IV.*) u. anfangen (*VIII.*) scheint sich in den Derivv. die Vorstellung des Vonvornkommens, des vorn, vor, gegen u. gegenüber gebildet zu haben.]

Pi. קִבֵּל 1) nehmen, empfangen, syn. von לָקַח, aber nur im spätern Hebr. 2 Chr. 29, 16. 22. Esra 8, 30. 2) annehmen. Hiob 2, 10. Esth. 4, 4. 9, 23. 27. Von dem Annehmen der Lehre Spr. 19, 20. 3) aufnehmen. 1 Chr. 12, 18.

Hiph. einander gegenüberstehen. 2 M. 26, 5. 36, 12.

קְבַל *chald.* nur in *Pa.* empfangen. Dan. 2, 6. 6, 1. 7, 18. Davon

קְבֵל und **קֳבֵל** *chald.* eig. s. v. a. נֶגֶד was vorn ist. Dah. לָקֳבֵל *Praep.* 1) vor Dan. 2, 31. 3, 3. 5, 1. 2) gegenüber 5, 5. 3) wegen Dan. 5, 10. Esra 4, 16 (wie מִפְּנֵי). Mit *Suff.* לְקָבְלָךְ Dan. 2, 31. Mit folg. דִּי *Conj.* weil. Esra 6, 13. כָּל־קְבֵל־דִּי eben deshalb weil (vgl. *alldieweil*) f. weil. Dan. 2, 40. 6, 5. 11. 23; *relat.* weshalb Dan. 2, 10. כָּל־קְבֵל־דְּנָה eben deshalb. Dan. 2, 12. 24. Vgl. כֹּל.

קֳבָל in and. *Edd.* קָבָל (lies *kŏbāl*) s. v. a. das vor. *Praep.* vor. 2 Kön. 15, 10: קֳבָל עָם *vor dem Volke.* Die Form ist wie im *Chald.* קֳדָם.

קֹבֶל *m.* das gegenüber Liegende. Ez. 26, 6: מְחִי קָבֳלוֹ *percussio oppositi,* Bezeichnung der Mauerbrecher, *arietes.* And. Ausgg. haben קָבָלּוֹ *kobollo* (wie קָטָנִי von קָטֹן); noch andere קָבֳלּוֹ, gegen alle Analogie.

קָבַע 1) Grdbdtg wahrsch. s. v. a. גָּבַע, כָּבַע, hoch und rund gewölbt sein. Arab. قبع *gibbosus fuit.* Davon קוֹבַע = כּוֹבַע Helm, קֻבַּעַת Kelch, מִגְבָּעָה Turban. Vgl. das gr. κυβή. 2) قبع sich verbergen, insbes. den Kopf unter einer Bedeckung, auch von der Blume, die sich im Kelche birgt. Davon im Hebr. 3) jem. betrügen, bevortheilen Mal. 3, 8. 9, mit dopp. *Acc.* um etwas Spr. 22, 23. (Eig. heimlich, versteckt handeln).

קֻבַּעַת *f.* Kelch, und zwar vom Blumenkelche, κύλυξ (arab. قُبْعَةٌ) und

Trinkkelche, κύλιξ, dah. letzterer zum Unterschiede Jes. 51, 17. 22: קְבַעַת כּוֹס Becher-Kelch. *Abulwalid:* Schaum und Hefen des Bechers (vom Bedecken).

קָבַץ *fut.* יִקְבֹּץ eig. zusammenfassen mit der Hand (vergl. das arab. قَبَضَ, قَبَصَ und das hebr. קָמַץ), dah. sammeln, in Bezug auf Sachen 1 M. 41, 48. 5 M. 13, 17; versammeln (Menschen) 2 Sam. 3, 21. 1 Kön. 20, 1.

Niph. gesammelt werden 2 M. 29, 5, versammelt werden, sich versammeln. Jes. 34, 15. 43, 9.

Pi. 1) mit der Hand fassen Jes. 54, 7. 2) wie Kal: sammeln, ernten (in Bezug auf die Weinernte) Jes. 62, 9, (vom Wasser) Jes. 22, 9, versammeln (Menschen) 5 M. 30, 3. 4. Jer. 31, 10. 3) s. v. a. אָסַף *no.* 3. einziehn d. h. verschwinden lassen. Joël 2, 6. Nah. 2, 11. S. פָּאַרְזֵר. *Pu. pass.* Ez. 38, 8.

Hithpa. sich versammeln Jos. 9, 2. Richt. 9, 47.

Derivate: קִבּוּץ, קְבֻצָה, und

קַבְצְאֵל s. יִקַּבְצְאֵל;

קְבֻצָה *f.* Sammlung, Haufen Ez. 22, 20, und

קִבְצַיִם (2 Haufen) *N. pr.* einer Stadt in Ephraim Jos. 21, 22.

קָבַר *fut.* יִקְבֹּר begraben und zwar Eine Person 1 M. 23, 4. 19. 25, 9, mehrere Personen (wofür sonst *Pi.*) Ez. 39, 12. [Grdbdtg wohl nicht aufhäufen (syr. Bdtg), denn die hebr. Gräber waren von Abrahams Zeit an Erd- oder Felsenhöhlen, vgl. auch Jes. 22, 16, sondern aushöhlen, ausgraben, indem in der W. קב wie in גב das Hoch- und Tiefmachen zusammenliegt. So auch in כּוּר nach den Derivv.]

Niph. pass. Ruth 1, 17. Richt. 8, 32.

Pi. begraben (mehrere) Ez. 35, 14. Hos. 9, 6. 1 Kön. 11, 15. *Pu. pass.* 1 M. 25, 10. Davon קְבוּרָה und

קֶבֶר *m.* mit *Suff.* קִבְרִי Plur. קְבָרִים, קִבְרוֹת und קְבָרוֹת, קִבְרֵי *m.* Grab Ps. 5, 10. 1 M. 23, 9. 20. Hiob 17, 1: קְבָרִים לִי *Gräber sind mein Loos.* Der Plural steht, weil die Gräber gewöhnlich in Menge bei einander liegen (wir würden sagen: der Kirchhof).

קִבְרוֹת־הַתַּאֲוָה (Gräber der Lüsternheit) Name eines Orts in der Wüste, dessen Veranlassung 4 M. 11, 34 erzählt wird. Vgl. 33, 16. 5 M. 9, 22.

קָדַד 1) schneiden, scheiden, spalten, arab. قَدَّ, syr. ܩܕ (verw. mit גָּדַד, גָּזַז, gr. κεδάω, κεδάζω, σκεδάζω). Davon קְדָקֹד, קַדְקֹד Scheitel. [Neben Spalten galt im Hebr. wohl auch brechen, knikken, wie in ἄγνυμι u. קָצַץ. So scheint zu vermitteln die andre Bdtg:]

2) sich beugen, sich verneigen. Nur im *Fut.* יִקֹּד (mit chald. Form). Gewöhnlich folgt הִשְׁתַּחֲוָיָה als das stärkere (niederfallen) 1 M. 24, 26. 2 M. 12, 27. 34, 8. 4 M. 22, 31. 1 Kön. 1, 16. Zuweilen schliesst jedoch קָדַד das Niederfallen mit in sich 1 Sam. 24, 9. 28, 14.

קְדָה *f.* 2 M. 30, 24. Ez. 27, 19, nach dem *Syr. Chald. Vulg.* die arabische *Casia* oder *Cassia*, Mutterzimmt s. v. a. קְצִיעָה von den gespaltenen Röhren desselben.

קְדוּמִים *m. plur.* nur Richt. 5, 21: נַחַל קְדוּמִים *Bach der Vorwelt* (der von alten Zeiten her berühmte Bach), nach *LXX. Vatic.* χειμάῤῥους ἀρχαίων. *Chald. rivus, in quo facta sunt Israeli signa et miracula a temporibus priscis.* Andere: Bach der Schlachten, was unerweislich ist.

קָדוֹשׁ und קָדֹשׁ *Adj.* heilig, ἅγιος, ἁγνός, aber dem Grundbegriffe nach s. v. a. rein (physisch und moralisch) s. die Stellen 3 M. 11, 43. 44. 45. 19, 2 und 20, 26 (in Beziehung auf die ganzen Kapp. 19. 20), bes. 5 M. 23, 15. vgl. auch die innige Durchdringung der Begriffe von Reinheit und Heiligkeit in der Religion der Parsen. Es steht hiernach, mit etwas verschiedenem, aber stets verwandtem Begriffe a) von Gott, dem nichts Unreines nahen

darf (s. die angef. Stellen des 3 M. und 5 M., ferner Jes. 6, 3 ff.), und zwar קָדוֹשׁ vorzugsw. Hiob 6, 10. Jes. 40, 25. Hab. 3, 3, auch קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל der Heilige Israëls, im Jes. häufig (1, 4. 5, 19. 24. 10, 17. 21. 12, 6. 17, 7. 29, 19. 23. 30, 11. 12. 15. 41, 14. 16. 20. 43, 3. 14. 45, 11. 47, 4. 48, 17 u. s. w.), sonst im Ganzen selten (Ps. 78, 41. 89, 19). *b*) von den Priestern, öfter in der Zusammensetzung קְדוֹשׁ לַיהוָה 3 M. 21, 6. 7. 8, קְדוֹשׁ יְהוָה Ps. 106, 16 dem Jehova heilig. *c*) von Menschen in dem Sinne von: entsündigt Jes. 4, 3, daher vom hebr. Volke, welches heilig sein soll, wie Jehova ist 3 M. a. a. O., auch mit dem *Dat.* dem Jehova heilig 5 M. 14, 2. 21. 26, 19. *d*) von heiligen Orten 2 M. 29, 31, und Tagen Neh. 8, 10. 11.

Plur. קְדוֹשִׁים die Heiligen d. h. 1) die Engel, bes. nach dem spätern Sprachgebrauche (s. קָדִישׁ). Dan. 8, 13. Hiob 5, 1. 15, 15. Zach. 14, 5. Ps. 89, 6. 8, viell. 5 M. 33, 3. 2) die Frommen. Ps. 16, 3. 34, 10. 3) die Juden (s. ebenfalls קָדִישׁ). Dan. 8, 24. 4) als Plur. *majest.* von Jehova. Hos. 12, 1. Jos. 24, 19. Spr. 9, 10. 30, 3.

קָדַח 1) entzünden Jer. 17, 4. Jes. 50, 11. 64, 1. 2) sich entzünden 5 M. 32, 22. Jer. 15, 14. (Ar. قَدَحَ Feuer anschlagen, daneben auch: ausbohren, aushöhlen, dah. urspr. wohl von dem Feueranmachen, welches durch Bohren in Holz geschah, s. Thes. 1192).

Derivat: אֻקְדָּח und

קַדַּחַת *f.* hitziges Fieber. 3 M. 26, 16. 5 M. 28, 22.

קָדִים *m.* 1) eig. was vorn ist Hab. 1, 9: קְדִימָה *vorwärts.* 2) Osten, s. v. a. קֶדֶם. Ez. 47, 18. 48, 1. (Vgl. אָחוֹר und das. die Anm.) 3) Ostwind, vollst. רוּחַ קָדִים. Dieser ist im Morgenlande ein äusserst heftiger Sturmwind Hiob 27, 21. Jes. 27, 8. Jer. 18, 17, auch zur See Ps. 48, 8. Ez. 27, 26, der ausserdem durch seinen glühenden Hauch Saaten und Pflanzen versengt 1 M. 41, 6. 23. Jon. 4, 8. trop. wie רוּחַ für: Eiteles Hos. 12, 2. Hios 15, 2.

קַדִּישׁ *chald. Adj.* heilig, z. B. אֱלָהִין קַדִּישִׁין die heiligen Götter Dan. 4, 5. 6. 5, 11. Insbes. *a*) von den Engeln Dan. 4, 10. (S. קְדוֹשִׁים *no.* 1). *b*) von den Juden Dan. 7, 21, vollst. קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין die Heiligen des Höchsten Dan. 7, 18. 22. 25, vgl. 3 Esra 8, 70: *τὸ σπέρμα τὸ ἅγιον.*

קָדַם in Kal ungebr. wahrsch. eig. spitzen, zuspitzen, schärfen (vergl. קָרַם f. קֶדֶם scharfes Instrument, Axt).

Pi. קִדֵּם 1) vorangehn (eig. an der Spitze sein) Ps. 68, 26. Mit dem *Acc.* d. P. Ps. 89, 15. (Arab. قَدَمَ dass.). 2) jem. zuvorkommen, mit dem *Acc.* Ps. 17, 13. 119, 148. mit *Inf.* schnell thun Jon. 4, 2: קִדַּמְתִּי לָבְרֹחַ *ich floh eilig*, um der Gefahr zuvorzukommen. Daher 3) etwas früh thun, früh aufstehn s. v. a. הִשְׁכִּים Ps. 119, 147. 4) jemandem entgegenkommen, mit d. *Acc.* d. Pers. insbes. *a*) helfend Ps. 59, 11. 79, 8. Hiob 3, 12, *b*) feindlich Ps. 18, 6. 19. Hiob 30, 27. Jes. 37, 33: לֹא יְקַדְּמֶנָּה מָגֵן *kein Schild soll ihr* (der Stadt) *entgegenkommen*, ihr zugekehrt werden. Zugleich mit בְּ der Sache: jemandem entgegenkommen mit etwas, jem. etwas darbringen 5 M. 23, 5. Micha 6, 6. Neh. 13, 2, mit dopp. *Acc.* Ps. 21, 4.

Hiph. 1) jemandem etwas zuvor thun, leisten, näml. einen Dienst. Hi. 41, 3. 2) wie *Pi. no.* 4. begegnen (vom Unglück) Amos 9, 10 mit בְּעַד.

Derivv.: קַדְמִיאֵל — קֶדֶם, קַדְמֹנִים, קְדֵמִים.

קֶדֶם *m.* 1) eig. Spitze, was vorn ist. *Adv.* vorn Ps. 139, 5. מִקֶּדֶם von vorn Jes. 9, 11. Daher 2) Orient, Ostgegend (vgl. אָחוֹר). Hi. 23, 8. מִקֶּדֶם gegen Osten 1 M. 2, 8. 12, 8. מִקֶּדֶם östlich von 1 M. 3, 24. בְּנֵי קֶדֶם Söhne des Morgenlandes d. h. die Beduinen des wüsten Arabiens in den

östlich von Palästina gelegenen Steppen. Hiob 1, 3. Jes. 11, 14. Jer. 49, 28. Ez. 25, 4. 1 Kön. 5, 10. Richt. 6, 3 ff. Dah. אֶרֶץ קֶדֶם 1 M. 25, 6 u. אֶרֶץ בְּנֵי קֶדֶם 29, 1. 4 M. 23, 7: הַרְרֵי קֶדֶם *Berge des Morgenlandes*, von Mesopotamien. הַר־הַקֶּדֶם das arabische Gebirge 1 M. 10, 29. s. u. d. W. מִשָּׂא. Schwierig ist Jes. 2, 6: מָלְאוּ מִקֶּדֶם *sie sind voll des Morgenlandes* d. h. der Künste, Gaukeleien der Aramäer. Vgl. 9, 11. Dort empfiehlt sich indess die Conjectur מִקֶּסֶם st. מקדם s. Thes. p. 1193. 3) von der Zeit: Vorzeit, poët. für עוֹלָם. (Arab. قِدَمٌ alte Zeit, قُدُمًا ehemals, vor Zeiten). Ps. 44, 2. Jes. 23, 7. מִקֶּדֶם von Alters her Ps. 74, 12. 77, 6. 12. מַלְכֵי קֶדֶם die Könige der Vorzeit. Jes. 19, 11. Auch *a*) *adv.* vordem Jer. 30, 20. Klagel. 5, 21 s. v. a. in Prosa לְפָנִים, מִפָּנִים. *b*) als *Praep.* vor Spr. 8, 22. Plur. *primordia* Spr. 8, 23.

קֶדֶם dass. davon קְדָמָה gen Osten. 1 M. 25, 6. 2 M. 27, 13.

קֳדָם, קָדָם *chald. Praep.* vor, vom Raume, seltener von der Zeit, z. B. Dan. 7, 7. (Syr. ܩܕܡ, ar. قُدُمٌ vordere Seite). Mit *Suff.* im Plur. als קָדָמַי, קָדְמוֹהִי. מִן־קָדָם s. v. a. das hebr. מִפְּנֵי, מֵעִם, מֵאֵת, daher nach den Verbis Empfangen, Befehlen Dan. 2, 6. 15. 6, 27. Dan. 5, 24: *darauf streckte sich eine Hand aus* מִן־קָדְמוֹהִי *von gegen mir über her.*

קַדְמָה *f.* Ursprung Jes. 23, 7, voriger Zustand, Ez. 16, 55. Im *st. constr. Praep.* und mit Auslassung von אֲשֶׁר *Conj.* bevor Ps. 129, 6.

קַדְמָה *chald.* frühere Zeit. Als *Praep.* מִן־קַדְמַת דְּנָה vor, daher: מִקַּדְמַת־דְּנָא Dan. 6, 11, מִקַּדְמַת Esra 5, 11 zuvor.

קַדְמָה (Osten) *N. pr. m.* 1 M. 25, 15.

קַדְמָה s. v. a. קֶדֶם *no.* 1. 2. nur *st. constr.* als *Praep.* vor, d. i. östlich von. 1 M. 2, 14 (vergl. אַשּׁוּר). 4, 16. 1 Sam. 13, 5. Ez. 39, 11.

קַדְמוֹן *f.* ־ה — *Adj.* (von קֶדֶם) östlich. Ez. 47, 8.

קַדְמוֹת (*origines*) *N. pr.* Stadt im St. Ruben Jos. 13, 18. 21, 37. 1 Chr. 6, 64, mit einer benachbarten gleichnamigen Wüste 5 M. 2, 26.

קַדְמֹנִי *m.* ־ית — *f. Adj.* 1) der, die, das vordere. Ez. 10, 19. 11, 1. 2) östlich. הַיָּם הַקַּדְמֹנִי das östliche Meer d. h. das todte Meer, im Gegens. des westlichen oder Mittelmeeres. Ez. 47, 18. Joël 2, 20. 3) aus der Vorzeit, alt Ez. 38, 17. Plur. קַדְמֹנִים 1 Sam. 24, 14: מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי das Sprüchwort der Vorfahren (der *Sing. collect.*), blos von den ältern Zeitgenossen Hiob 18, 20. Plur. *fem.* קַדְמֹנִיּוֹת das Alte Vorige, Vergangene Jes. 43, 18. 4) *N. pr.* eines canaanitischen Volkes 1 M. 15, 19.

קַדְמַי *chald.* der erste. Plur. Dan. 7, 4. *Fem. st. emphat.* קַדְמָיְתָא 7, 4. Plur. קַדְמָיָתָא 7, 8.

קַדְמִיאֵל (der *vor Gott steht*, Gottes Diener) *N. pr. m.* Esra 2, 10. 3, 9. Neh. 7, 43. 9, 4. 10, 10. 12, 8.

קָדְקֹד *m.* mit *Suff.* קָדְקָדוֹ 1 Sam. 7, 17 und קָדְקָדוֹ Ps. 7, 17 (wo aber and. קָדְקֳדוֹ) Scheitel 1 Mos. 49, 26. 5 Mos. 33, 16. Vollst. קָדְקֹד שְׂעָר Haarscheitel Ps. 68, 22. Arab. قَذَقٌ der Theil des Kopfes vom Scheitel bis zum Nacken. Stw. קָדַד *no.* 1. spalten, hier vom Spalten, Scheiteln der Haare, wie Scheitel, scheiteln, von scheiden.

קָדַר 1) schmutzig, trübe sein, von einem Flusse Hi. 6, 16; dah. in schmutzigen Kleidern einhergehn, trauern. *Part.* קֹדֵר ein Trauernder Ps. 35, 14. 38, 7. 42, 10. (Ar. قَذَرٌ, قَذِرٌ unrein, schmutzig sein, chald. קְדַר dass.). 2) schwarz, dunkelfarbig sein, z. B. von der sonneverbrannten Haut

Hi. 30, 28; sich schwärzen, von dem Tage, von Sonne und Mond. Jer. 4, 28. Joël 2, 10. 4, 15. Micha 3, 6.

Hiph. 1) verfinstern Ez. 32, 7. 8. 2) trauern machen Ez. 31, 15.

Hithpa. sich verfinstern 1 Kön. 18, 45.

Derivate: קְדַרְנִית — קֵדָר.

קֵדָר (Schwärze, schwarze Hautfarbe) *N. pr.* 1) Sohn des Ismaël 1 M. 25, 13. 2) ein von ihm abstammender Stamm arabischer Nomaden. HL. 1, 5. Jes. 42, 11. 60, 7. Jer. 49, 28. Ez. 27, 21, auch בְּנֵי קֵדָר Jes. 21, 17, bei Plinius (*H. N.* 5, 11) *Cedrei*. Die Rabbinen nennen so die Araber überhaupt, z. B. לשון קדר die arabische Sprache.

קִדְרוֹן (der trübe, vergl. Hiob 6, 16) Bach und gleichnamiges Thal zwischen Jerusalem und dem Oelberge, ausgehend in das todte Meer. 2 Sam. 15, 23. 1 Kön. 2, 37. 15, 13. 2 Kön. 23, 4. Jer. 31, 40.

קַדְרוּת *f.* Finsterniss Jes. 50, 3.

קְדַרְנִית *Adv.* in Trauer Mal. 3, 14.

קָדַשׁ und קִדֵּשׁ 4 Mos. 17, 2 *fut.* יְקַדֵּשׁ 1) Grdbdtg: rein sein (s. das *Adj.* קָדוֹשׁ und *Hithpa. no.* 1).

2) heilig, geweiht sein *a*) von Personen, die sich einer Gottheit geweiht haben. Jes. 65, 6: קְדַשְׁתִּיךָ f. קְדַשְׁתִּי לָךְ *ich bin dir heilig*, bin jetzt ein Heiliger, du ein Profaner. *b*) von Sachen, die zu heiligem Gebrauch bestimmt sind 4 M. 17, 2. 3. 2 M. 29, 21, oder an das Heiligthum verfallen sind 5 M. 22, 9, so wie von solchen, die durch Berührung hochheiliger Gegenstände geheiligt werden. 2 M. 29, 37. 30, 29. 3 M. 6, 11. 20. 1 Sam. 21, 6. Hagg. 2, 12. 3) eingeweiht sein (vom Zelte) 2 M. 29, 43.

Niph. 1) für heilig gehalten, als solcher behandelt werden. 3 M. 10, 3. 22, 32; 2) sich als einen Heiligen, Herrlichen beweisen an jem., mit בְּ, theils durch Wohlthaten Ez. 20, 41. 28, 25, theils durch Strafen Ez. 28, 22. 4 M. 20, 13. 3) geheiligt werden. 2 M. 29, 43.

Pi. קִדֵּשׁ 1) heilig halten, den Priester 3 M. 21, 8, den Sabbath 2 M. 20, 8, Gott 5 M. 32, 51. 2) für heilig erklären (von Jehova) z. B. den Sabbath 1 M. 2, 3, das Volk 3 M. 20, 8. 21, 8. auch: etwas Heiliges anstellen z. B. ein Fasten Joël 1, 14. 2, 15 (parall. קָרָא), eine Versammlung eb. 2, 16. 2 Kön. 10, 20. 3) heiligen, weihen. (Arab. قَدَّسَ reinigen, weihen). Z. B. jem. zum Priesterthume 2 Mos. 28, 41, den Altar 2 M. 29, 36, die Erstlinge 2 M. 13, 2, das Volk 2 M. 19, 10. 14. Jos. 7, 13, vergl. Hiob 1, 5, ein fertiges Gebäude Neh. 3, 1, einen Berg 2 M. 19, 23 d. i. als heilig absondern. Auch: einweihen, *inaugurare*, z. B. durch Lustrationen zum Opfer 1 Sam. 16, 5. Hi. 1, 5 die Krieger zum Kampfe Jer. 51, 27. Vgl. *Hiph.* dah. קִדֵּשׁ מִלְחָמָה den Krieg weihen d. i. durch religiöse Feier beginnen oder vorbereiten (vgl. Ps. 110, 3. 1 Sam. 7, 9. 10). Joël 4, 9. Jer. 6, 4. übertragen: Micha 3, 5.

Pu. pass. von *Pi. no.* 3. Ez. 48, 11. Jes. 13, 3: מְקֻדָּשַׁי *meine Geheiligten*, die ich zum Kriege geweiht habe, vgl. Jer. 51, 27.

Hiph. 1) wie *Pi. no.* 1. Jes. 8, 13. 29, 23. 4 M. 20, 12. 2) s. v. a. *Pi. no.* 2 für heilig erklären Jer. 1, 5. 1 Kön. 9, 3. 3) s. v. a. *Pi. no.* 3 *Deo consecrare* 3 M. 27, 14 ff. Richt. 17, 3. 2 Sam. 8, 11.

Hithpa. 1) sich heiligen, reinigen (durch Abwaschungen, Lustrationen) 2 M. 19, 22. 2 Sam. 11, 4. 2 Chr. 5, 11. 29, 15. Vgl. Kal *no.* 1. 2) sich heilig beweisen. Ezech. 38, 23. 3) gefeiert werden, von einem Feste. Jes. 30, 29.

Derivate ausser den zunächstfolgenden: קְדֵישׁ, קָדוֹשׁ, מִקְדָּשׁ.

קָדֵשׁ *m.* 1) männliche Hure, *puer mollis*, eig. Geweihter. 5 Mos. 23, 18. 1 Kön. 14, 24. 15, 12. Im *Fem.* קְדֵשָׁה öffentliche Buhlerin, eig. Geweihte. 1. M. 38, 21. 22. 5 M. 23, 18. Bei dem Götzendienste der Ara-

mäer, besonders dem der Astarte oder Liebesgöttin (s. עַשְׁתֹּרֶת), welcher zu Zeiten auch bei den Israëliten Eingang fand, mussten Mädchen und Knaben den Götzen zu Ehren ihre Unschuld opfern. Vgl. 4 M. 25, 1—15, Herodot 1, 199, und die schon angeführten Stellen. 2) קֹדֶשׁ 1 M. 14, 7. 16, 14 und vollst. בְּרַנֵּעַ קָדֵשׁ 4 M. 34, 4. 5 M. 1, 2. 19. 2, 14, wovon auch ein Landstrich מִדְבַּר קָדֵשׁ heisst Ps. 29, 8, Ort in der Wüste, welche Palästina gegen Mittag zwischen Idumäa und Aegypten liegt [nach Burkh. Reis. II, 733 u. Robinson Palaest. III, 139. 170 ff. im Thale El Araba, nach Andern westlich davon, wo Rowlands (Williams the holy city p. 488 ff.) einen Quell *Ain Kudes* gefunden hat, vgl. für die westlichere Lage des Kades: Tuch (Ztschr. d. M. G. I, 69 ff.) Fries (Stud. u. Krit. 1854 S. 50 ff.) Winer Reall. 1, 642 Kurtz Gesch. d. A. B. II, 1855. S. 351 ff.]

קָדֵשׁ (Heiligthum) *N. pr.* 1) Stadt im Süden des St. Juda Jos. 15, 23. 2) Stadt im St. Naphtali Jos. 12, 22. 19, 37. 21, 32. Richt. 4, 6. 1 Chr. 6, 61. Mit *He parag.* קֶדְשָׁה Richt. 4, 9. 3) Stadt im St. Issachar 1 Chr. 6, 57, welche auch קִשְׁיוֹן heisst. Jos. 19, 20. 21, 28.

קֹדֶשׁ *m.* einmal קוֹדֶשׁ Dan. 11, 30, mit *Suff.* קָדְשִׁי Plur. קָדָשִׁים (lies: *kŏdaschim*) mit dem Art. הַקָּדָשִׁים, und eben so mit Praepp. בַּקָּדָשִׁים, לַקָּדָשִׁים, *cstr.* קָדְשֵׁי mit *Suff.* קָדָשָׁי, selten wie חֲדָשָׁיו 4 M. 5, 10.

1) Heiligkeit Ps. 89, 36. (wo auch *no.* 2. zulässig ist). Gew. als Genitiv hinter einem andern Nomen zur Umschreibung des Adjectivs. שֵׁם קָדְשִׁי mein heiliger Name 3 M. 20, 3. רוּחַ קָדְשְׁךָ dein heiliger Geist. Ps. 51, 13: אַבְנֵי קֹדֶשׁ Klagel. 4, 1 heilige Edelsteine, Bild der Edelsten im Volke mit Anspielung auf die Gemmen des hohenpriesterlichen Brustschildes. 2) Heiligthum, von dem Versammlungszelte und dem Tempel. 2 M. 28, 43. 29, 30. 35, 19. 39, 1. *In specie* f. הַיִּכַל das Heilige 1 Kön. 8, 8. 3) etwas Heiliges, das Heilige, *abstr. pro concreto.* 3 M. 12, 4. 21, 6: וְהָיוּ קֹדֶשׁ *und sie* (die Priester) *sollen heilig sein.* Jer. 2, 3. 4) etwas Geweihtes, eine heilige Gabe. Bes. im Plur. הַקָּדָשִׁים 3 M. 21, 22. 22, 2. 3. 15. כֶּסֶף הַקָּדָשִׁים das dem Tempel geweihete Silber 1 Chr. 26, 20.

קֹדֶשׁ קָדָשִׁים *a*) etwas Hochheiliges, z. B. vom Altare und den heiligen Geräthschaften 2 Mos. 29, 37, von den heil. Gaben u. dgl. Pl. קָדְשֵׁי הַקָּדָשִׁים dass. 3 M. 21, 22. Ez. 42, 13. *b*) das Allerheiligste des Tempels, sonst דְּבִיר. 2 Mos. 26, 33. 34. Vollst. בֵּית קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים 2 Chr. 3, 8. 10, statt dessen blos הַקֹּדֶשׁ Ez. 41, 23.

קָהָה (verw. mit כָּהָה) stumpf werden (von den Zähnen, wie chald. קְהָא syr. ܩܗܐ) Jer. 31, 29. 30. Ez. 18, 2.

Pi. קֵהָה dass. *intrans.* (vom Eisen) Koh. 10, 10.

קָהַל in Kal ungebr. wahrsch. zusammenberufen (verw. mit קוֹל).

Hiph. versammeln (das Volk) 4 M. 8, 9. 10, 7. 20, 8, (eine Gerichtsversammlung) berufen Hiob 11, 10.

Niph. sich versammeln 4 M. 16, 3.

Derivate: מִקְהָלִים, מַקְהֵלוֹת und:

קָהָל *m.* Versammlung, insbes. des israëlitischen Volks, die Gemeinde. Diese heisst קְהַל יִשְׂרָאֵל הַקָּהָל 3 M. 4, 13, קְהַל יְהוָה 5 M. 31, 30, קָהָל יְהוָה 4 M. 16, 3. 20, 4. — קְהַל גּוֹיִם 1 M. 35, 11 und קְהַל עַמִּים 1 M. 28, 3. 48, 4. ein Haufen Völker. קְהַל וְעַם רַב Ez. 26, 7 vom Heere des Nebucadnezar.

קְהֵלָה (Versammlung) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der sinaitischen Wüste 4 M. 33, 12.

קְהִלָּה *f.* Versammlung. 5 M. 33, 4. Neh. 5, 7.

קֹהֶלֶת Kohelet, *N. pr.* wodurch Salomo in dem so benannten Buche bezeichnet wird. Es steht gew. als *Masc.* und ohne Artikel Koh. 1, 1. 2. 12. 12,

9. 10, einmal mit dem Art. 12, 8 (wie mehrere significante *Nomm. propria*, s. Lehrgeb. S. 656. 657) und einmal mit dem *Feminino* 7, 27, mit Bezug auf die Femininalform. Letztere findet sich bei mehrern männlichen Personennamen, z. B. סֹפֶרֶת Esra 2, 55, פֹּכֶרֶת 2, 57, und überhaupt bei Namen, welche ein Geschäft oder Amt anzeigen, als פֶּחָה, כְּנָת, خَلِيفَةٌ (Lehrgebäude S. 468. 878. Knobel zu Koh. p. 10). — Was die Bedeutung betrifft, so ist die älteste Erklärung der *LXX.* und *Vulg.* durch ἐκκλησιαστής, *Ecclesiastes*, die allein wahrscheinliche, nämlich in dem Sinne: Redner vor einer religiösen Versammlung (אֲסֻפָּה w. *m.* n.), Prediger, vgl. 12, 9 auch 1 Kön. 8. And. Erklärungen und ihre Beurth. s. Thes. p. 1200.

קָהַת* zw. Stw. im *Sam. Cod.* 1 M. 49, 10, wo für וְלוֹ יִקְהַת עַמִּים gelesen wird ולו יקהתו עמים (a. Hdss. יקחתו) was Chald. Sam. übersetzen: *sie versammeln sich*, etwa nach dem chald. קְהָא u. hebr. קָהַל. Möglich, dass dies Stw. liegt im *N. pr.* תָּקְהַת (wo jedoch Cheth. תּוֹקַהַת v. יקה) u. in

קְהָת *N. pr.* eines Sohnes von Levi 1 M. 46, 11. 2 M. 6, 16. Davon das *Patron.* קְהָתִי 4 M. 3, 27. Jos. 21, 4.

קָו und **קַו** mit *Suff.* קַוָּם für קָוֶו (von קָוָה) 1) Schnur (ar. قُوَّةٌ) 1 Kön. 7, 23, und zwar *a*) Messschnur, Richtschnur. Ez. 47, 3. 2 Kön. 21, 13: *ich will über Jerusalem die Messschnur Samariens ziehn* d. h. will es verderben, wie Samarien, vgl. Jes. 34, 11. Dagegen dieselbe Phrase vom Aufbauen Hi. 38, 5. Zach. 1, 16. *b*) Richtschnur, Gesetz, Befehl Jes. 28, 10. Vgl. צָו. *c*) Saite, weil diese eine gedrehte Schnur ist, dah. Klang. Ps. 19, 5. [Thes. p. 1201 ist Olshausens Conjectur קוֹלָם st. קַוָּם gebilligt.] 2) Stärke, Kraft. Jes. 18, 2: גּוֹי קַו־קָו *das gewaltige Volk.* Die Verdoppelung dient zur Verstärkung.

קוֹא speien. (Arab. *med. Je.* dass.) Trop. 3 M. 18, 28. Anomal ist der *Imp.* pl. קִיוּ Jer. 25, 27 [viell. verkürzt aus der Nebenform קִיא, st. קִיאוּ, indem א in י überging].

Hiph. dass. Spr. 23, 8. Bildlich 3 M. 18, 28. Hiob 20, 15 (vgl. *Cic. in Pis.* 37: *devoratam pecuniam evomere*).

Derivate: קִיא. קָאַת, קֵא.

קוֹבַע s. v. a. כּוֹבַע (woselbst das Genauere über die Form) *m.* Helm. 1 Sam. 17, 38. Ez. 23, 24. Stw. קָבַע *no.* 1.

קָוָה 1) eig. wie im Ar. قَوَى drehen, winden, binden. Davon قُوَّةٌ Schnur, Seil, hebr. קָו und תִּקְוָה. 2) stark sein, welcher Begriff verwandt ist mit festbinden, anziehen. S. חוּל, חָזַק *no.* 3, vgl. engl. *strong* und unser: strenge, mit Strang d. i. Strick, und anstrengen, anziehen, *stringere*, *adstringere*. Davon קָו *no.* 2. 3) im Hebräischen nur *Part. Kal* קוֹה Ps. 25, 3. 37. 69, 7 [vgl. דֹּבֵר mit דִּבֵּר] und

Pi. קִוָּה warten, harren (vgl. חוּל *no.* 7) auf etwas, mit d. *Acc.* Hi. 30, 26, mit אֶל Ps. 27, 14. 37, 34, mit לְ Jer. 8, 15. 14, 19. Insbes. *a*) קִוָּה יְהוָֹה Ps. 25, 5. 39, 8. 40, 2, ק׳ לַיהוָֹה Spr. 20, 22, ק׳ אֶל יְיָ Ps. 27, 14. 37, 34. auf Jehova harren d. i. ihm vertrauen. *b*) jemandem auflauern. Ps. 119, 95, 56, 7.

Niph. sich sammeln [was vom verbinden ausgeht vgl. اجد, عصب und צָמַד mit ضمد, sowie ligare mit colligere, legere] von Völkern Jer. 3, 17, von Gewässern 1 M. 1, 9.

Derivate: קָו, מִקְוֶה, מִקְוָה, תִּקְוָה, und

קֶוֶה oder **קָוֶה** 1 Kön. 7, 23. Zach. 1, 16. Jer. 31, 39 alle dreimal im Chethibh für קָו.

קוֹחַ Jes. 61, 1. S. פְּקַחְקוֹחַ.

קוּט s. v. a. קוּץ und נָקַט Ekel haben mit בְּ an etwas. *Praet.* Ez. 16, 47. (wo jedoch כִּמְעַט קָט *ein wenig*

nur heissen kann, s. קָטַט). *Fut.* יָקוּט Ps. 95, 10. Das Fut. יָקֹט s. unter קָטַט.

Niph. dass. mit בִּפְנֵי Ez. 20, 43. 36, 31. Für die dritte Person steht 9, 9 נָקְטוּ (wie von קָטַט).

Hithpal. הִתְקַטֵּט dass. Ps. 119, 158, mit בְּ 139, 21.

קוֹל* wahrsch. rufen. (Ar. قَالَ sagen, Desselben Stammes ist *καλέω*, lat. *calo* wovon *calendae*). Davon

קוֹל *m.* Plur. קוֹלוֹת u. קֹלוֹת 1) Stimme. Im *Acc.* קוֹל גָּדוֹל Ez. 11, 13. Esra 10, 12 mit lauter Stimme. קוֹל אֶחָד 2 Mos. 24, 3 einstimmig. קוֹלִי *mit* (aller) *meiner Stimme* d. i. mit lauter Stimme. Ps. 142, 2. קוֹל יְהוָה Stimme Jehova's, der Donner. Ps. 29, 3 ff. Oft steht קוֹל ellipt. f. die Stimme *sc.* ertönt Jes. 13, 4. 52, 8. 66, 6. Jer. 50, 28. Hiob 39, 24. נָתַן קוֹל die Stimme erheben 1 M. 45, 2. Ps. 104, 12, von Jehova: donnern. Ps. 77, 18. Mit לְ rufen. Spr. 2, 3. נָתַן קוֹל בְּ verkündigen in (einem Lande). 2 Chr. 24. 9. נָתַן בְּקוֹל eig. (etwas) von sich geben mit der Stimme, s. v. a. נָתַן קוֹל Jer. 12, 8, von Gottes Schreckenstimme Ps. 46, 7. 68, 34. 2) Gerücht. 1 M. 45, 16. Jer. 3, 9. 3) von leblosen Dingen: Schall, Geräusch z. B. des Wassers, Regens, eines Völkerhaufens 2 Sam. 15, 10. Ez. 1, 24. Jes. 13, 4. 33, 3, des Donners Ps. 104, 7. vgl. plur. 2 M. 9, 23. בְּקוֹל גָּדוֹל Jes. 29, 6 mit lautem Gekrach.

קוֹלָיָה (wahrsch. s. v. a. קוֹלְיָהוּ Stimme Jehova's) *N. pr. m.* 1) Jer. 29, 21. 2) Neh. 11, 7.

קוּם *fut* יָקוּם *apoc.* יָקָם, וַיָּקָם, *praet.* einmal auf arab. Art. קָאם Hos. 10, 14. 1) aufstehn. Zuweilen pleon., wie 1 M. 22, 3: וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ *er machte sich auf und ging.* Hiob 1, 20. Mit einem überflüssigen Pronominaldativ: קוּמִי לָךְ HL. 2, 10. Insbes. *a*) feindlich aufstehn, auftreten gegen jem., mit עַל Ps. 3, 2. 54, 5. 86, 14. Jes. 31, 2, אֶל 1 M. 4, 8. als Zeuge, mit בְּ Ps. 27, 12. Hiob 16, 8. Im Part. wird dieses blos durch *Suffixa* ausgedrückt, קָמַי die gegen mich aufstehn Ps. 18, 40, קָמֶיךָ 5 M. 33, 11. Vgl. קִים. *b*) aufsteigen, von einem Sterne 4 M. 24, 17, vom Mittage Hi. 11, 17; aufgehen, vom Lichte Hi. 25, 3; auftreten, von einem Könige, Propheten 2 M. 1, 8. 5 M. 34, 10; von einem neuen Geschlecht 1 M. 41, 30. Ps. 78, 6. aufkommen, von einer Zeit 1 M. 41, 30. von Personen Jer. 51, 64, emporkommen Spr. 28, 12.

2) stehn, in verschiedenen Beziehungen *a*) bestehend, dauernd sein. Hiob 15, 29. Amos 7, 2. 5. 1 Sam. 24, 21. 13, 14. Vergl. תְּקוּמָה. *b*) bleiben, mit לְ jemandem 3 Mos. 25, 30. mit עַל bei etwas beharren (eigentlich darauf bestehen) Jes. 32, 8. *c*) bestehen f. bestätigt werden, gültig sein und werden 1 M. 23, 17. 20, eintreffen (von einer Voraussage), s. v. a. בּוֹא *no.* 2. *litt. e.* Jer. 44, 28. 29. Gegens. נָפַל *no.* 1. *litt. e*, gültig sein, gelten, von einer Aussage 5 M. 19, 15, einem Gelübde 4 M. 30, 5 ff. zu Stande kommen, von einem Plane Jes. 8, 10. 14, 24. Spr. 19, 21. *d*) beistehn, mit לְ Ps. 94, 16. (Arab. قَامَ mit لِ beistehn). *e*) bestehn vor jem., ihm widerstehn, mit לִפְנֵי. Jos. 7, 13. *f*) קָמוּ עֵינַיִם 1 Kön. 14, 4, vgl. 1 Sam. 4, 15 die Augen stehn starr, Beschreibung der Blindheit durch den schwarzen Staar.

3) wie im Sam. קעם leben. S. *Pi. no.* 4 und יְקוּם.

Pi. קִיֵּם (bes. in späteren Büchern) *causat.* von Kal *no.* 2 in mehreren Beziehungen 1) bestätigen, für gültig erklären, ratificiren. Ruth 4, 7. Esth. 9, 29. 31 im Anf. — 2) jem. zu etwas verpflichten, ihm eine Pflicht auflegen, mit עַל (vgl. im Chald. קַיֵּם עַל jemanden beeidigen). Esth. 9, 21. 31 in der Mitte. Eig. festsetzen was einem andern *ob*liegen soll. Dann *refl.* קִיֵּם עָלָיו etwas auf sich nehmen. Esth. 9, 27. 31 am Ende. — 3) (einen Eid) erfüllen, halten Ps. 119, 106, machen, dass etwas eintreffe. Ez. 13, 6. — 4) am Leben erhalten, s. Kal *no.* 3. Ps. 119, 28. (In den *Targg.* häufiger).

Pil. קוֹמֵם 1) *causat.* von Kal *no.* 1. aufrichten, z. B. Grundfesten, Ruinen Jes. 44, 26. 58, 12. 61, 4. 2) *intrans.* sich auflehnen, aufstehn. Micha 2, 8.

Hiph. הֵקִים 1) *causat.* von Kal *no.* 1. aufstehen machen, daher *a*) aufrichten, einen Gefallenen 5 M. 22, 4. *b*) errichten, z. B. ein Zelt 2 M. 26, 30, eine Statue 5 M. 16, 22. *c*) auftreten lassen, erwecken z. B. Richter (Richt. 2, 18), Propheten Jer. 29, 15, הֵקִים שֵׁם לְ 5 M. 25, 7. Ruth 4, 5. 10 und הֵקִים זֶרַע לְ 1 M. 38, 7 jemandem einen Namen oder eine Nachkommenschaft erwecken, d. h. durch die Leviratsehe sein Geschlecht fortpflanzen.

2) stehn machen, daher bestellen, z. B. einen König 5 Mos. 28, 36; stillstehn machen, hemmen Ps. 107, 29. 3) *causat.* von Kal *no.* 2, *c.* gültig machen, 4 M. 30, 14. 15. 4) eintreffen lassen, erfüllen, einen Eid 1 M. 26, 3; eine Zusage 1 Sam. 1, 23.

Hoph. הוּקַם 1) aufgerichtet, errichtet sein 2 M. 40, 17. 2) bestellt sein 2 Sam. 23, 1. 3) gültig gemacht sein Jer. 35, 14.

Hithp. הִתְקוֹמֵם sich auflehnen, aufstehen Ps. 17, 7. Mit לְ gegen jem. Hi. 20, 27, auch mit *Suff.* מִתְקוֹמְמִי mein Gegner Hi. 27, 7. Ps. 59, 2.

Derivate: קוֹמָה, קוֹמְמִיּוּת, יְקוּם, מָקוֹם, קִים, קִימָה, קָמָה, תְּקוּמָה, תְּקוֹמֵם und die *Nomm. pr.* יָקִים, קָמוֹן.

קוּם *chald.* 1) aufstehn Dan. 3, 24. 2) stehn Dan. 3, 3. 7, 17, dauern, bleiben 2, 44.

Pa. קַיֵּם z. B. קַיִּם קְיָם ein Gebot geben, ausgehn lassen Dan. 6, 8.

Aph. הֲקִים, m. *Suff.* הֲקִימֵהּ einmal mit *Suff.* אֲקִימָהּ Dan. 3, 1. Pl. הֲקִימוּ *part.* מְהָקִים *fut.* יְקִים und יְהָקִים 1) errichten, z. B. eine Statue Dan. 3, 1 ff. 2) bestellen (einen König) Esra 6, 18, mit עַל über etwas bestellen Dan. 4, 14. 6, 2. *Hoph.* הֳקִים stehn. Dan. 7, 4.

Derivate: קְיָם, קַיָּם.

קוֹמָה *f.* Höhe 1 M. 6, 15. Jes. 37, 24: *die Höhe seiner Zedern*, d. h. seine hohen Zedern. Von Personen 1 Sam. 16, 7. 28, 20: מְלֹא קוֹמָתוֹ *seiner Länge nach.* Ezech. 13, 18: כָּל־קוֹמָה *jede Statur*, d. h. Leute jeder Grösse.

קוֹמְמִיּוּת *Adv.* aufrecht 3 M. 26, 13.

קוֹנֵן s. קִין.

קוּס s. קָסַס.

קוּעַ* wahrsch. 1) stechen, graben, einstechen, dav. קַעֲקַע (Thes. p. 1207) daher 2) wie Arab. قاع *med. Waw Conj. I. VIII* bespringen, vom Zuchtkameele. Daher

קוֹעַ nur Ez. 23, 23 nach den hebr. Auslegern, *Vulg.* u. A. Fürst, Edler, eig. Hengst, Zuchtkameel (welche von edlem Geschlecht sein müssen), nach einer im Arabischen häufigen Uebertragung, s. die Wörter فَحْلٌ, قَرْمٌ, قَرِيعٌ.

קוּף* wie נָקַף *no.* 3. kreisen.

Derivat: תְּקוּפָה Kreislauf.

קוֹף *m.* Affe 1 Kön. 10, 22, wahrsch. ein indisches Wort, da auch im Sanskrit und im Malabarischen *kapi* den Affen (eig. den Hurtigen) bedeutet. Davon das griech. κῆπος, κῆβος, κεῖβος, welches mehrere geschwänzte Affenarten bezeichnet.

I. קוּץ und in einem Deriv. קָוַץ [Grdbdtg stumpfen und zwar als schneiden, reissen, brechen]. 1) abschneiden (wie קָצַץ, קָצָה, קָצַב, קָצַר). Davon קְוֻצוֹת, u. vom schneiden oder reissen als verwunden: קוֹץ der Dorn. — 2) brechen, abbrechen (wie قرأ, קצף, قصم und قاض *med. Je.* Davon קַיִץ Obsternte (vgl. חרף), dann Sommer; dah. *denom.* den Sommer zubringen Jes. 18, 6 (arab. قاظ *med. Je*). — [3) *intr.* aufbrechen (aus der Ruhe od. den Fesseln des Schlafes) wird im]

Hiph. הֵקִיץ 1) erwachen [vgl. auch rumpere somnum] wie יָקַץ (يقظ) Ps. 3, 6. 73, 20. *Imp. wache auf* s. v. a. mache dich auf Ps. 35, 23.

Vom Erwachen aus dem Todesschlafe Hi. 14, 12. Dan. 12, 2. — 2) einschliessen, eine Stadt d. i. belagern (eig. ringsum abschneiden s. בָּצַר) Jes. 7, 6. [Die nur hebr. Bdtg belagern kann auch auf קוּץ II als schrecken zurückgeführt werden s. Thes. p. 1208.]

II. קוּץ (s. v. a. das jüngere קוּט, נָקַט) Grauen empfinden, dah. 1) sich ekeln vor etwas, Ueberdruss, Unmuth gegen jem. haben, mit בְּ d. Person 3 M. 20, 23. 4 M. 21, 5. 2) Furcht haben vor, mit מִפְּנֵי 2 Mos. 1, 12. 4 M. 22, 4. Jes. 7, 6. — Hierher lässt sich auch das *Hiph.* (belagern) Jes. 7, 6 ziehen, als schrecken, in Furcht setzen s. *no. I.*

קוֹץ *m.* 1) Dornen, Dorngeniste (von קוּץ *no. I.*) 1 M. 3, 18. Jes. 32, 13. Plur. קוֹצִים Jer. 4, 3. 2) *N. pr. m. a)* 1 Chron. 4, 8. *b)* mit dem Art. הַקּוֹץ Esr. 2, 61. Neh. 3, 4. 21. 7, 63. 1 Chr. 24, 10.

קְוֻצּוֹת *f. plur.* Locken. HL. 5, 2. 12. (Syr. ܩܘܨܬܐ dass. Arab. قُصَّة *antiae, capillus frontis.* S. קֻוָּץ. Vgl. *Schultens Opp. min.* S. 246.

קוּר [1) eig. drehen, winden, arab. قَارَ *med. Waw: V.* sich winden. Davon قُوَّر Schnur, hebr. קוֹר Faden, ferner hebr. קִיר Mauer (eig. Umkreis, Umgebung vgl. שׁוּר, חוּץ). Wie nun das verw. כּוּר auch zu: ausrunden wird, so entsteht hier:]

2) ausgraben (einen Brunnen). (Im Arab. I und VIII etwas aus der Mitte rund auschneiden). Dav. מָקוֹר Quell, eig. Brunnen.

Hiph. denom. v. מָקוֹר: hervorquellen lassen (das Wasser) Jer. 6, 7.

Pilp. קַרְקֵר zerstören [wie das chald. entw. eig. pervertere, s. Kal *no.* 1. oder untergraben v. *no.* 2.] Jes. 22, 5: מְקַרְקַר קִר *man zerstört die Wand* oder *Mauer.* Daher vertilgen. 4 M. 24, 17: וְקַרְקַר כָּל־בְּנֵי־שֵׁת *und vertilget alle Uebermüthigen. LXX.* προνομεύσει. *Vulg. vastabit.*

Derivat: מָקוֹר.

קוֹרָא s. קָרָא.

קוֹרִים *m. plur.* dünne Fäden, Spinnengewebe. Jes. 59, 5. 6. Stw. קוּר *no.* 1.

קוֹרָה *f.* Balken, von dem Begegnen, sich Durchkreuzen der Balken. (S. קָרָה *Pi.*) 2 Kön. 6, 2. 5. HL. 1, 17. *Per synecd.* für: Haus, wie das griech. *μέλαθρον.* 1 M. 19, 8.

קוֹשׁ 1) arab. قَاسَ *med. E.* gebogen, gekrümmt sein, wie ein Bogen, Kreis, Rücken. *II.* krümmen, wie einen Bogen. Derivate: קֶשֶׁת, قَوْس Bogen. und קִישׁוֹן.

2) s. v. a. יָקַשׁ Sprenkel legen, Vogel stellen. Nur *Fut.* Jes. 29, 21: יְקֹשׁוּן, oder nach and. *Codd.* יָקוֹשׁוּן. Derivate ausser den zunächstfolgenden die *Nomm. pr.* קִישׁ, קִישׁוֹן, אֲבִיקוֹשַׁי.

קוֹשָׁיָהוּ (Bogen Jehova's) *N. pr. m.* 1 Chr. 15, 17, wofür 1 Chr. 6, 29 קִישִׁי steht.

קָטַב* Im Chald. קְטַב Arab. قَطَبَ schneiden, zerschneiden, dah. vernichten, verderben. (Die Stammsylbe קט hat dieselbe Bdtg des Schneidens, Hauens, wie קץ, חץ, גז, vergl. קָטַל, קָטַן). Davon

קֶטֶב *m.* und קֹטֶב mit *Suff.* קָטְבֵךְ (lies *kotobcha*) Hos. 13, 14. 1) Verderben, Niederlage. Jes. 28, 2: שַׁעַר קֶטֶב Sturm, der Verderben verbreitet. Insbes. 2) Seuche 5 M. 32, 24. Ps. 91, 6. Hos. 13, 14.

קְטוֹרָה *f.* Rauchwerk 5 Mos. 33, 10 Stw. קָטַר.

קְטוּרָה (Rauchwerk) *N. pr. f.* zweites Weib Abrahams 1 M. 25, 1. 1 Chr. 1, 32.

קָטַט (ar. قَطَّ, strinxit) abgeschnitten werden, nur Hi. 8, 14: אֲשֶׁר יָקוֹט

כְּסִלּוֹ *dessen Hoffnung abgeschnitten wird.* — Davon arab. قُطٌّ *nur,* welches nach Schultens viell. in dem קָט Ez. 16, 17 liegt, so dass כמעט קט *ein wenig nur wäre,* s. Thes. 1202.

קָטַל *fut.* יִקְטֹל tödten, nur Ps. 139, 19. Hiob 13, 15. 24, 14. Im Syr. und Chald. herrschend, Aeth. ar. قَتَلَ.

קָטַל *chald.* dass. Part. *act.* קָטֵל Dan. 5, 19. Prät. *pass.* קְטִיל Dan. 5, 30. 7, 11.

Pa. קַטֵּל dass. und zwar von dem Tödten mehrerer. Dan. 2, 14. 3, 22. (Im Syr. ist *Pe. interfecit unum, Pa. interfecit plures*). *Ithpe.* und *Ithpa.* Dan. 2, 13 *pass.*

קֶטֶל *m.* Mord Obad. 9.

קָטַן *fut.* יִקְטַן klein gering sein [im Syr. eng, also Grdbdtg wohl constrinxit vgl. קָלַט] 2 Sam. 7, 19. 1 Chr. 17, 17. 1 M. 32, 11.

Hiph. klein machen. Amos 8, 5.

Derivate: קָטָן, קָטֹן, und das *N. pr.* יָקְטָן.

קָטֹן *fem.* קְטַנָּה Plur. קְטַנִּים und **קָטֹן** *Adj.* 1) klein. Als *Neutr. abstr.* für Kleinheit, dah. כְּלֵי הַקָּטָן *die kleinen, geringen Gefässe* Jes. 22, 24. 2) jung, jünger von Alter 1 M. 9, 24. 27, 15. — 1 Kön. 3, 7 sagt Salomo beim Antritt seiner Regierung: אָנֹכִי נַעַר קָטֹן *adolescentulus sum natu parvus.* 3) gering, unbedeutend, von Personen Jes. 36, 9, und Sachen 2 M. 18, 22. 26. 4) קָטָן *N. pr. m.* (mit dem Art.) Esra 8, 12.

קְטֹן *m.* eig. Kleinheit, dah. kleiner Finger. Mit *Suff.* קְטָנִי (l. *kotoni*) 1 Kön. 12, 10. 2 Chr. 10, 10. And. Ausg. קְטַנִּי (*kotonni*), von קָטֹן, für קָטַנְתִּי; aber קְטָנִי ist falsche Lesart.

קָטַף *fut.* יִקְטֹף abpflücken, abreissen. 5 M. 23, 26. Hiob 30, 4.

Niph. pass. Hiob 8, 12.

I. קָטַר in Kal ungebr. Im Ar. قَتَرَ duften. Verw. mit d. chald. עָטַר.

Pi. קִטֵּר räuchern, Rauchwerk anzünden zu Ehren eines Gottes, mit לְ Jer. 7, 9. 11, 13, immer in Bezug auf Götzenopfer. Part. *fem.* מְקַטֶּרוֹת Rauchaltäre. 2 Chron. 30, 14. *Pu.* מְקֻטָּרֶת Rauchwerk HL. 3, 6.

Hiph. s. v. a. *Pi.* 1 Kön. 3, 3. 11, 8. Meistens mit d. *Acc.* des angezündeten Rauchwerks oder Opferstücks 2 M. 29, 18. 3 M. 1, 9. 17. 2, 2. 16. *Hoph.* הָקְטַר *pass.* 3 M. 6, 15. Part. *Hoph.* מֻקְטָר Rauchwerk Mal. 1, 11.

Derivate: קְטֹרֶת, קִטֵּר, קִיטֹר, מִקְטֶרֶת, מִקְטָר und das *N. pr.* קְטוּרָה.

II. קָטַר s. v. a. das chald. binden u. daher, wie äthiop. ቀተረ, schliessen. *Part. pass.* Ez. 46, 22: חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת *atria clausa* d. i. mit Mauern u. Thüren verschlossene s. Thes. p. 1213.

קְטַר nur im Plur. קְטָרִין *chald.* Knoten, insbes. *a*) Gelenke. Dan. 5, 6. *b*) trop. schwierige Aufgaben Dan. 5, 12. 16. Stw. קְטַר = קְשַׁר binden.

קִטְרוֹן [viell. Schloss s. קָטַר II.] *N. pr.* eines Ortes der Sebuloniten Richt. 1, 30, welcher Jos. 19, 15 nicht erwähnt wird, verschieden ist קַטָּת (f. קַטָּנָת *parva*) wofür LXX *κατανάθ.*

קְטֹרֶת *f.* mit *Suff.* קְטֹרְתִּי 1) Rauchwerk 2 M. 30, 1 ff. 3 M. 4, 7. 10, 1. 2) was von den Opferstücken angezündet wird, Fett Ps. 66, 15.

קַטָּת s. קִטְרוֹן.

קִיא *m.* das Ausgespieene Jes. 28, 8. Stw. קוּא.

קִיוּ *Imp.* speiet Jer. 25, 27 s. קוּא.

קַיִט *chald.* das hebr. קַיִץ Sommer. Dan. 2, 35.

קִיטוֹר *m.* 1) Rauch. 1 Mos. 19, 28. Ps. 119, 83. 2) Nebel Ps. 148, 8. Stw. קָטַר.

קִים (von קוּם) das (feindliche) Auftreten gegen jem. (s. das *Part.* קָם Ps. 18, 40. 49. Jer. 51, 1), dah. *collect.* für קָמִים die da auftreten, die Feinde, Widersacher Hiob 22, 20: קִימָנוּ *unsere Widersacher.* And. als *Part.* mit passiver Form f. קָם, wie נִיס f. נָס.

קְיָם *m. chald.* Gebot, Edict Dan. 6, 8. Syr. ܩܝܡܐ.

קַיָּם *chald.* bleibend, dauernd Dan. 4, 23.

קִימָה *f.* das Aufstehn Klagel. 3, 63. Stw. קוּם.

קִימוֹשׁ s. קִמּוֹשׁ.

קִין [verw. m. קָנַן, קָנָה] arab. قان *med. Je.* 1) gründen, schaffen, bereiten, bilden insbes. *a*) schmieden, dav. chald. קֵינַי Schmidt, hebr. קַיִן Lanze; *b*) übertr. erwerben, [davon قَيْنٌ Sclave, d. i. Erwerb] s. das *N. pr.* קַיִן. — [2) ordnen, schmücken Arab. VIII: schön sein, *trans.* قان *med. W.* verherrlichen, loben. Dah. ܩܝܢܐ Lied, קִינָה Klaglied (viell. eig. Lied zum Lobe des Verstorbenen), hiervon:]

Pil. denom. קוֹנֵן einen Klaggesang anstimmen 2 Sam. 1, 17, mit עַל u. אֶל über. 2 Sam. 3, 33. Ez. 27, 32.

קַיִן *m.* 1) Lanze. 2 Sam. 21, 16. 2) *N. pr. a*) Kain, der Brudermörder, Sohn Adams 1 M. 4, 1. Die auf die Etymologie bezüglichen Worte lauten: *sie gebar den Kain (Erwerb), und sprach: ich habe einen Mann erworben mit Gott.* קַיִן von קִין s. v. a. קָנָה *no.* 2. *b*) Völkername, die Keniter. S. קֵינִי. 4 M. 24, 22. Richt. 4, 11. *c*) Stadt im St. Juda, mit dem Art. Jos. 15, 37.

קִינָה (von קוּן) Plur. ־ִים und וֹת *f.* 1) Klaggesang, Trauergnsang. Jer. 7, 29. 9, 9. 19. Jos. 15, 22. 2) Stadt im St. Juda, Jos. 15, 37.

קֵינִי *Nom. gent.* 1 M. 15, 19. Richt. 4, 11. 17, קֵנִי 2 Sam. 27, 10, קִינִי 1 Chr. 2, 55 Keniter, ein canaanitisches Volk, welches nach 1 Sam. 15, 6 (vgl. 4 M. 24, 20. 21) unter den Amalekitern wohnte. Nach Richt. 1, 16. 4, 11 leiteten sie ihr Geschlecht von חוֹבָב, dem Schwiegervater Mose's ab. S. קַיִן *no.* 2, *b.*

קֵינָן (wohl s. v. a. קִנְיָן Besitzung) *N. pr.* eines der Patriarchen vor der Sündfluth, 1 M. 5, 9. 1 Chr. 1, 2.

קַיִץ *m.* 1) Obsternte Jes. 16, 9. 28, 4, dah. Obst, trockene Früchte, viell. vorzugsw. Feigen Jer. 40, 10. 12. Amos 8, 1. 2. 2 Sam. 16, 1. Vgl. Faber zu Harmars Beobachtungen Th. I. S. 387 ff. 2) Sommer, warme Jahreszeit, im Gegensatz von חֹרֶף 1 M. 8, 22. Ps. 74, 17.

קִיצוֹן (f. קִצּוֹן von קֵץ Ende) *m.* קִיצוֹנָה *f. Adj.* der, die letzte. 2 M. 26, 4. 10. 36, 11. 17.

קִיקָיוֹן *m.* Jon. 4, 6 — 10, nach *Hieron. Syr.* Wunderbaum, *ricinus*, ar. الخروع, ägypt. *κίκι, κούκι* (*Diod. Sic. I,* 34), ein zweijähriges Gewächs, welches bis zu der Höhe eines kleinen Baumes emporschiesst, aber da es einen saftigen, nicht holzigen Stengel hat, bei geringer Verletzung leicht verdorrt. Nach den *LXX.* Kürbis. S. *Bocharti Hieroz. III,* 41. 42. d. Leipz. Ausg. *Celsii Hierob. II.* 273 — 82. Faber zu Harmars Beobachtt. I. 140 — 151.

קִיקָלוֹן *m.* Hab. 2, 16 für קִלְקָלוֹן (wie טוֹטָפוֹת für טָפְטָפוֹת) Schande. Stw. קָלַל.

קִיר, einmal קִר Jes. 22, 5 Plur. קִירוֹת *m.* 1) Mauer, z. B. der Stadt 4 Mos. 35, 4. Jos. 2, 15. Wand 3 M. 14, 37. 39. 1 Kön. 6, 5. Von den Wänden des Altars 3 M. 1, 15. 5, 9, des Herzens Jer. 4, 19. Jes. 25, 4: זֶרֶם קִיר *Sturmwetter, welches Wände einwirft.* [Stw. קוּר *no.* 1.] 2) ummauerter Ort, wie griech. *τεῖχος.* Festung, Burg, dah. das *N. pr.* קִיר מוֹאָב Jes. 15, 1 (Festung Moabs. *Chald.* כְּרַכָּא דְמוֹאָב dass.), feste Stadt im ehemaligen moabitischen Gebiete, jetzt *Kerrek,* wovon die ganze Gegend *Kerrek* heisst. Wahrsch. ist es dieselbe,

welche Jerem. 48, 31. 36 קִיר חֶרֶשׁ (Burg von Backsteinen) und Jes. 16, 7. 11. 2 Kön. 3, 25 קִיר חֲרֶשֶׁת (dass.) genannt wird. — 3) Volk und Gegend unter der Herrschaft der Assyrer Jes. 22, 6, wo die Aramäer urspr. wohnten Am. 9, 7 und wohin die besiegten Damascener abgeführt werden 2 Kön. 16, 9. Amos 1, 5, wahrsch. eine Gegend am Cyrusflusse zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere. Noch heutzutage heissen Fluss und Gegend im Armenischen *Kur*.

קִירֹס (nach dem Chald. Weberkamm) *N. pr. m.* Neh. 7, 47, wofür קַרְקַע Esr. 2, 44.

קִישׁ (viell. Bogen, v. קוּשׁ) *N. pr. m.* 1) Vater des Saul 1 Sam. 9, 1. 14. 51. 1 Chr. 8, 33. 2) 1 Chr. 8, 30. 9, 36. 3) 1 Chr. 23, 21. 22. 24, 29. 4) 2 Chr. 29, 12. 5) Esth. 2, 5.

קִישׁוֹן (sich krümmend, schlängelnd s. קוּשׁ *no.* 1.) *N. pr.* Bach, welcher auf dem Berge Tabor entspringt, und sich in den Meerbusen von Acco ergiesst. Richt. 4, 7. 5, 21. 1 Kön. 18, 40. Ps. 83, 10.

קִישְׁיָהוּ s. קוּשַׁיָהוּ.

קִיתָרֹס *chald.* das gr. *κίθαρις*, Zither. Dan. 3, 5. 7. 10 im Chethibh. Auch die Syrer pflegen die Endung *ις* in griechischen Wörtern in *os* zu verwandeln.

קַל *f.* קַלָּה Plur. קַלִּים (von קלל) *Adj.* leicht, schnell. 2 Sam. 2, 18. Amos 2, 14. 15. Hiob 24, 18: קַל־חוּא עַל־פְּנֵי מַיִם *leicht sei er* (ein solcher Gottloser) wie *auf dem Wasser* d. i. möge er flüchtig umhergetrieben werden, wie leichte Dinge auf dem Wasser. Dicht. für: schnelles Ross. Jes. 30, 16. *Adv.* Joël 4, 4.

קָל *m. chald.* das hebr. קוֹל Stimme. Dan. 3, 5.

קֹל s. קוֹל.

קָלָה Ein solches Stw. ist nicht anzunehmen. Das Cheth. ויקלהו 2 Sam. 20, 14 ist verschrieben für וַיִּקָּהֲלוּ *Niph.* v. קָהַל versammeln, was im Keri u. vielen Hdss. steht.

I. קָלָה (arab. قَلَى, äthiop. ቀለወ *kalawa*) am Feuer rösten. Part. *pass.* קָלוּי 3 M. 2, 14. Jos. 5, 11. Vgl. קָלִי. Auch von Menschen als Strafe. Jer. 29, 22.

Niph. part. Gebranntes d. h. Brand, Entzündung. Ps. 38, 8.

Derivat: קָלִי, wofür auch קָלִיא.

II. קָלָה s. v. a. קָלַל.

Niph. geringgeschätzt, verachtet, beschimpft werden, sein. 5 M. 25, 3. Jes. 3, 5. 16, 14. Spr. 12, 9.

Hiph. geringschätzen. 5 Mos. 27, 16. Davon

קָלוֹן *m.* Schimpf, Schmach, Spr. 3, 35. 6, 33. 13, 18. für das Schimpfen 22, 10, daher auch *a*) Schändlichkeit Spr. 18, 3. *b*) Scham Nah. 3, 5, Jerem. 13, 26.

קָלַח * *talm.* fliessen, *trans.* Pa. giessen. Davon

קַלַּחַת *f.* Topf, Kessel 1 Sam. 2, 14. Micha 3, 3. (vgl. lat. futum, futile v. fundo.)

קָלַט 1) zusammenziehen, sich zusammenziehen (vergl. אָסַף, קָפָא), arab. قلص u. in Derivaten (s. unten) قلط dass., daher *Part. pass.* קָלוּט *pumilio*, Zwerg, von ungewöhnlich kleinem Körperbau 3 M. 22, 23. (Ar. قُلَطِيّ, قُلَطٌ Zwerg, قُلَّطٌ zwergartige Statur.) 2) einziehen, daher aufnehmen, einen Flüchtling, wie im Chald.

Derivat: מִקְלָט und das *N. pr.* קְלִיטָה.

קָלִי *m.* (von קָלָה *no. I.*) und קָלִיא (mit überflüssigem א) 1 Sam. 17, 17 *m.* geröstetes Getreide, dessen sich die Orientalen als Speise bedienen. 3 M. 23, 14. 2 Sam. 17, 28.

קָלַי (viell. f. קָלָיָה *velox Dei sc. nuntius*) *N. pr. m.* Neh. 12, 20.

קָלָיָה *N. pr. m.* Esra 10, 23 wofür auch:

קְלִיטָא (Zwerg) *N. pr.* ein Levit, eig. קֵלָיָה Esra 10, 23. Neh. 8, 7. 10, 11.

קָלַל *fut.* יֵקַל [Grdbdtg sich schnell bewegen und wenden s. Pilp. Hithp. Davon קָלָל glänzend, nach Analogie v. זוז, זָהַב, הָלַל u. micare. Dah.: schnell und leicht sein, vgl. قُلْقُل levis, agilisque.]

1) leicht sein s. *Hiph.* 2) schnell sein (wie κοῦφος, levis) 2 Sam. 1, 23. Hab. 1, 8. Hi. 7, 6. 9, 25. 3) gering sein, vermindert werden. 1 M. 8, 11: כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ *dass das Wasser abgenommen hatte von der Erde.* V. 8. (Ar. قَلَّ dass.). 4) gering, niedrig, verachtet sein. Hi. 40, 4. Nah. 1, 12. Vgl. קָלָה *no. II.*

Niph. נָקַל und נָקֵל *fut.* יִקַּלּוּ Jes. 30, 16. 1) leicht sein, *facilem esse,* mit dem *Dat.* d. P. Spr. 14, 6. *Impers.* steht die Form נָקֵל mit לְ: es ist ein Leichtes. 2 Kön. 20, 10. עַל־נְקַלָּה *leviter,* leichthin (s. עַל 3, *f.*) Jer. 6, 14. 8, 11. 2) schnell sein Jes. 30, 16. 3) gering sein, mit בְּעֵינֵי 1 Sam. 18, 23. *Impers.* נָקֵל מִן es ist zu gering, nicht genug, dass. Jes. 49, 6. Ez. 8, 17. 3) geringgeschätzt, verachtet sein. 2 Sam. 6, 22. 1 M. 16, 4. 5.

Pi. קִלֵּל schmähen, verfluchen, mit dem *Acc.* 1 M. 8, 21. 3 M. 19, 14, einmal mit בְּ Jes. 8, 21. 1 Sam. 3, 13: *weil er wusste,* כִּי מְקַלְלִים לָהֶם בָּנָיו *dass sich den Fluch zuzögen seine Söhne. Pu.* verflucht werden, sein. Ps. 37, 20.

Hiph. הֵקֵל *inf.* הָקֵל *fut.* יָקֵל 1) leicht machen, (levare, Arab. Conj. IV extulit, elevavit, sustulit) mit מִן und מֵעַל: etwas leicht machen und abnehmen von. 1 Kön. 12, 10. 1 Sam. 6, 5. Ohne *Nomen* 2 M. 18, 22: הָקֵל מֵעָלֶיךָ *mache es dir leicht!* Jon. 1, 5. — 1 Kön. 12, 4: הָקֵל מֵעֲבֹדַת אָבִיךָ הַקָּשָׁה *nimm* (etwas) *ab von dem schweren Joche deines Vaters.* V. 9. 2) verachten. 2 Sam. 19, 44. Ez. 22, 7. verunehren, Schmach anthun Jes. 8, 23.

Pilp. קִלְקַל 1) bewegen, schütteln Ezech. 21, 26. Arab. قَلْقَلَ. Aethiop. אנקלקל *ankalkala* bewegt sein. 2) schärfen (viell. eig. poliren, glänzend machen vgl. קָלָל). Koh. 10, 10.

Hithpalp. sich bewegen, erschüttert werden. Jer. 4, 24.

Derivate: קַל, קָלָל, קְלָלָה, קְלֹקֵל, קִיקָלוֹן, *N. pr.* קַלַּי [u. viell. מַקֵּל].

קָלָל *m. Adj.* Dan. 10, 6. Ez. 1, 7 als Eigenschaft des Erzes, wahrsch. glänzend, LXX u. Pesch.: blitzend, Targ. glänzend. *Vulg. aes candens.* s. קָלַל Grdbdtg.

קְלָלָה *f. st. constr.* קִלְלַת 1) Schmähung 2 Sam. 16, 22. 2) Fluch 1 M. 27, 12: קִלְלָתְךָ der Fluch, der dich trifft. Als *concr.* ein Verfluchter. 5 M. 21, 23.

קָלַס in Kal ungebr.

Pi. verspotten. Ezech. 16, 31: *du machtest es nicht wie eine Buhlerin* לְקַלֵּס אֶתְנָן *die den Buhler-Lohn verspottet,* d. h. zu gering findet [vergl. קָלַל *no.* 3. So ist auch chald. קַלֵּס proclamavit (elevavit vocem) und extulit (laudibus) zu vergl. mit קָלַל Hiph. in arab. Bdtg].

Hithpa. dass. mit בְּ 2 Kön. 2, 23. Ez. 22, 5. Hab. 1, 10. Davon

קֶלֶס *m.* Spott. Ps. 44, 14. Jer. 20, 8, und

קַלָּסָה *f.* dass. Ez. 22, 4.

קָלַע 1) in Bewegung sein, schwanken, arab. قلع *med. E.* dass. Davon קֶלַע Vorhang vgl. יְרִיעָה, *talm.* קִלְקַל Vorhang mit hebr. קִלְקַל. 2) *schleudern* [eig. schwingen, werfen, in Bewegung setzen, arab. قلع *med. A.* loco dimovit] mit der Schleuder קֶלַע 1 Sam. 17, 40 trop. Jer. 10, 18. [3) hoch, erhaben sein, im Arab. قلعة Bergschloss, im Hebr. מקלעת von erhabener Arbeit, Relief, nur dies, und nicht das Eingraben, stimmt zu der Verzierung des (ehernen) Beckens 1 Kön. 7, 31, daher

im Verbo:] halb- erhabene Arbeit machen, caelare 1 Kön. 6, 29. 32. 35.

Pi. wie Kal *no.* 2. 1 Sam. 17, 49. 25, 29.

[Anm. Die Bdtg erheben hat talm. קלל Aph. arab. قل IV, hoch sein VI. X قلا XII. — Hoch sein, neben schwingen zeigt sich auch in נוף, neben schwanken u. schwingen in סלל, תלל.]

Derivate: מִקְלַעַת und

קֶלַע *m.* 1) Vorhang 2 Mos. 27, 9 ff. 35, 17. 4 M. 3, 26. (Im Chald. dass. Arab. Segel, s. Stw. קָלַע *no.* 1.) 2) Schleuder 1 Sam. 17, 40. 3) 1 Kön. 6, 34 wahrscheinlichst falsche Lesart für צְלָעִים Thürflügel, wie in der ersteren Hälfte der Verses, und auch hier in *cod.* 150 *Kenn.*

קַלָּע *m.* Schleuderer. 2 Kön. 3, 25.

קְלֻקָּל *m.* gering, schlecht (von der Speise). 4 M. 21, 5 Luth. lose Speise. Stw. קלל. Die Form ist gerade wie in עֲרוּעֵר von עָרַר, und analog mit einem Derivat der *Conj. XII.* im Arabischen.

קָלַשׁ* ungewisser Bdtg. Viell. dünn (wie chald. קְלַשׁ) u. daher spitz sein, Thes. p. 1219 [oder eig. hoch sein (nach كَلَسَ קָלַס) erhöhen, preisen, so dass קִלְשׁוֹן Spitze eig. Höhe apex wäre, vgl. كَلَنْسُوَة pileus, apex, chald. קוּלָס Helm, apex bei Virgil.]

קִלְשׁוֹן *m.* nur 1 Sam. 13, 21: שְׁלֹשׁ קִלְשׁוֹן Dreizack, als Heugabel, dreizackiger eiserner Rechen oder dergl. (für spitziges Instrument Koh. 12, 11 *Targ.*).

קָמַהּ* ar. قمأ *Conj. V* sammeln. Davon die *Nomm. pr.* קְמוּאֵל, יִקְמְיָה, יִקְמְעָם.

קֶמַח *f.* (von קום) Saat, welche auf dem Halme steht Richt. 15, 5. 2 M. 22, 5. Plur. Richt. 15, 5.

קְמוּאֵל (Versammlung Gottes) *N. pr. m.* 1) Sohn des Nahor 1 M. 22, 21. 2) 4 M. 34, 24. 3) 1 Chr. 27, 17.

קְמוֹן (etwa: Stetigkeit, Feststehn) *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead. Richt. 10, 8.

קִמּוֹשׁ *m.* Jes. 34, 13, קִמּשׁ Hos. 9, 6 und Plur. קִמּשִׁים Spr. 24, 31 ein stachliges Unkraut, wie z. B. Nessel, Distel. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 206. Das Stw. קמשׁ ist zusammenraffen, bes. kleine Dinge vom Boden.

קָמַט* [schwerlich zu bestimmen aus dem einzigen Derivat:]

קֶמַח *m.* Mehl. 1 M. 18, 6. 4 M. 5, 15. (Syr. ܩܡܚܐ feines Weizenmehl, arab. قَمْح Weizen, Getreide, äthiop. *kamh* Getreide und Hülsenfrüchte, als Viehfutter).

קָמַט verw. mit קָמַץ fest packen, ergreifen (wie im Chald.) Hiob 16, 8. (Im Arab. قمط fesseln u. nehmen). Grdbdtg: zusammenfassen, zusammenziehen, vgl. קָבַץ, קָפַץ.

Pu. pass. hinweggenommen sein Hi. 22, 16.

קָמַל welken [eig. sich zusammenziehen vgl. קָמָה, קָמַט, קָמַץ, קָמַשׁ] von Gewächsen. Jes. 19, 6. 33, 9. [Im Syrischen für ἐῤῥωτιᾶν gebraucht. Im Arab. von Pflanzen, die schwarz werden d. h. verdorren. Sonst: fett, dick, zahlreich sein, was ebenfalls vom zus.-ziehen u. ansammeln ausgeht].

קָמַץ Grdbdtg: zusammendrücken, dah. in die volle Hand nehmen 3 M. 2, 2. 5, 12. 4 M. 5, 26, verw. mit קָפַץ den Mund zusammendrücken. Letztere Bdtg hat es auch in dem Vocalnamen קָמֵץ vom Zusammendrücken des Mundes.

קֹמֶץ *m.* mit *Suff.* קֻמְצוֹ 1) volle Hand. 3 M. 6, 8. 3 M. 2, 2. 5, 12. 2) *manipulus*, Aehrenbündel, welches man in der Hand fasst. 1 Mos. 41, 47: לְקֹמָצִים *in vollen Bündeln*, d. h. im Ueberfluss.

קָמַשׁ zusammenraffen s. קמוּשׁ.

קַמָּשׁוֹן s. קמוּשׁ.

קֵן *m. cstr.* קֶן 5 M. 22, 6 mit *Suff.* קִנּוֹ (von קָנַן) 1) Vogelnest. 5 Mos. 22, 6. Jes. 10, 14. Daher für die jungen Vögel selbst. 5 M. 32, 11. Jes. 16, 2. 2) trop. für: Wohnung, insbesondere hochliegende (gleich dem Adlerneste) 4 M. 24, 21. Jer. 49, 16. Habac. 2, 9, oder behagliche. Plur. קִנִּים Zellen 1 M. 6, 14.

קָנָא in Kal ungebr. Im Arab. قَنِئَ sehr roth werden. Im Hebr. nur

Pi. קִנֵּא von der ins Gesicht steigenden innern Gluth der Eifersucht, des Neides und des Eifers überh. Dah. 1) eifersüchtig sein, z. B. auf die Gattin, mit dem *Acc.* 4 M. 5, 14, auf eine Nebenbuhlerin, mit בְּ 1 M. 30, 1. 2) neidisch sein auf jem., mit בְּ der Pers. 1 M. 37, 11. Spr. 23, 17. 24, 1, mit dem *Acc.* 1 M. 26, 14, mit לְ Ps. 106, 16. 3) eifern für jem. oder etwas, die Rechte jemandes mit Eifer vertheidigen, mit לְ der Person. 4 M. 25, 11. 13. 2 Sam. 21, 2. 1 Kön. 19, 10. 4) jem. nacheifern, ebenfalls mit בְּ Spr. 3, 31. 5) *trans.* jemandes Eifersucht, Zorn erregen, durch etwas, mit בְּ. 5 M. 32, 21. 1 Kön. 14, 22.

Hiph. wie *Pi. no.* 5. 5 M. 32, 16. 21. Ps. 78, 58. Derivat ausser den zunächstfolgenden: קַנְאוֹ.

קָנָא *chald.* kaufen Esra 7, 17, s. v. a. das hebr. קָנָה.

קַנָּא *m.* eifersüchtig, eifrig, einer der seine Rechte nicht kränken lässt, von Jehova. 2 M. 20, 5. 34, 14. 5 M. 4, 24.

קִנְאָה *f.* 1) Eifersucht Jes. 11, 13, bes. in der Liebe Spr. 6, 34. 27, 4, od. bei dem Glück anderer Hi. 5, 2. Ez. 8, 3: סֵמֶל הַקִּנְאָה הַמַּקְנֶה das Bild der Eifersucht, welches die Eifersucht (Gottes) erregt. Vgl. jedoch קָנָה *Hiph.* — Für: Gegenstand der Eifersucht Koh. 4, 4. Plur. קִנְאוֹת 4 M. 5, 15. 2) Eifer s. v. a. Zorn. 5 M. 29, 19. Ps. 79, 5. 3) Eifer für jemanden. 2 Kön. 10, 16. Jes. 9, 6: קִנְאַת יְהוָה צְבָאוֹת *der Eifer des Jehova Zebaoth* (für das Volk). קִנְאַת־עָם der Eifer für das Volk. Jes. 26, 11. Ueberhaupt eifrige, innige Liebe. HL. 8, 6.

קָנָה *fut.* יִקְנֶה *apoc.* יִקֶן Grdbdtg wohl: gerade, aufrecht stellen, (davon קָנֶה Rohr, Stengel, verw. mit קִין, כּוּן), dah. 1) schaffen, (gleichs. bauen) z. B. die Welt, 1 M. 14, 19. 22, die Menschen, 5 M. 32, 6. Ps. 139, 13. Spr. 8, 22. (Ar. قَنَا dass. *Kamûs* S. 1937). — 2) sich erwerben Spr. 4, 7. 15, 32. 16, 16. 19, 8, zum Besitz erhalten 1 M. 4, 1. — Daher 3) durch Kauf erwerben, kaufen (vgl. *conciliare* für *emere Ter. Eun. IV,* 4, 2) 1 M. 25, 10. 47, 22 u. s. w., auch: loskaufen (aus der Gefangenschaft) Jes. 11, 11. Neh. 5, 18.

Ni. pass. von *no.* 3. Jer. 32, 15. 43.

Hiph. Zach. 13, 5 wahrsch. verkaufen, wie chald. זְבַן Pa. v. זָבַן kaufen, was Kal *no.* 3 bedeutet, hier aber weniger angemessen ist. Ez. 8, 3 wo man die Form מַקְנֶה gew. für מַקְנִיא nimmt von קָנָא, lässt ebenfalls die Bdtg verkaufen zu.

Derivate: קִנְיָן, מִקְנֶה, מַקְנֶה, und die *N. pr.* קֵינָן.

קָנֶה *m.* eig. Rohr, Schaft, Röhre (vom Aufrechtstehen, s. קָנָה), wovon griech. und lat. *κάννα, κάννη, κάνη, canna.* Insbes. 1) Schilfrohr. Jes. 42, 3. 36, 6. Ps. 68, 31: חַיַּת קָנֶה das Thier des Schilfs, d. h. das Crocodil. 2) wohlriechendes Rohr, Kalmus (*Acorus Calamus L.*) Jes. 43, 24, vollst. קָנֶה הַטּוֹב 2 M. 30, 23 und קָנֶה בֹשֶׂם Jer. 6, 20. 3) Stengel des Getreides. 1 M. 41, 5. 22. 4) Messrohr, Messruthe, Maassstab, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה Ez. 40, 3. 5, dah. Längenmaass von sechs Ellen. Ez. 41, 8. 5) Wagebalken, Wage selbst. Jes. 46, 6. 6) Armröhre Hiob 31, 22, dann Schaft des Leuchters 2 M. 25, 31, aber Pl. קָנִים 2 M. a. a. O. und קָנוֹת 25, 36. 37, 22 von den Armen desselben.

קָנָה (Schilfrohr) *N. pr.* 1) ein Bach

auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos. 16, 8. 17, 9. 2) Stadt im St. Ascher Jos. 18, 28.

קַנּוֹא *m.* s. v. a. קַנָּא eifrig, von Gott gebraucht. Jos. 24, 19. Nah. 1, 2.

קָנַז* viell. s. v. a. قنص jagen. Davon

קְנַז (Jagd) *N. pr.* 1) Nachkomme des Esau, von welchem eine arabische Gegend benannt ist 1 M. 36, 11. 15. 42. 2) Vater (oder vielmehr Grossvater) des Othniel, Bruder von Caleb, Sohn des Jephunne. Jos. 15, 13. Richt. 1, 13. 1 Chr. 4, 13. S. קְנִזִּי. 3) Enkel des Caleb 1 Chr. 4, 15.

קְנִזִּי (Jäger) 1) canaanitische Völkerschaft, deren Wohnsitze nicht näher bestimmbar sind. 1 M. 15, 19. 2) *Patron.* von קְנַז *no.* 2. 4 M. 32, 33. Jos. 14, 6.

קֵנִי s. קֵינִי.

קִנְיָן *m.* (von קָנָה) 1) Geschöpf, nach קָנָה *no.* 1. Ps. 104, 24. *LXX.* κτίσις. 2) was man sich erwirbt, kauft. Spr. 4, 7. 3 M. 22, 11. 3) Besitz, Eigenthum 1 M. 34, 23.

קִנָּמוֹן *st. constr.* קִנְמָן־ 2 M. 30, 23 Zimmt, griech. κίνναμον, κιννάμωμον, dessen phönizischen Ursprung Herod. 3, 111 anerkennt. Spr. 7, 17. HL. 4, 14. (Die Etymologie ist zweifelhaft. Vielleicht am besten von קָנָה Rohr, daher קִנָּם Röhre, und קִנָּמוֹן röhrenartig, aus Röhren bestehend).

קָנַן [arab. قَنَّ eig. figere, (im Arab. scharf ansehen vgl. נִכֵּר) dann fest stecken, gründen, fügen] verw. mit קָנָה, קִין. Davon קֵן Nest, Wohnung, und hiervon das *denom.*

Pi. קִנֵּן das Nest machen, nisten. Ps. 104, 17. Jes. 34, 15.

Pu. Jer. 22, 23 eig. nisten gemacht sein, also ebenfalls: nisten.

קִנְצֵי Hiob 18, 2 s. קֵץ.

קְנָת (Besitz) *N. pr.* einer Stadt in Hauran 4 M. 32, 42. 1 Chr. 2, 23, bei den griechischen Topographen Κανάθα, Κανόθα, jetzt *Kanuat* unweit Bostra. S. *Relandi Palaestina* S. 681. Burckhardt's Reisen in Syrien *I*, 157. 504.

קָסַם *fut.* יִקְסֹם wahrsagen, urspr. von der Wahrsagung durch beschriebene Loose, der βελομαντεία Ez. 21, 26; von falschen Propheten 5 M. 18, 10. 14. 2 Kön. 17, 17. Micha 3, 6. 7. 11. Jes. 3, 2, von Bileam Jos. 13, 22, von den Propheten der Philister 1 Sam. 6, 2, der Todtenbeschwörerin 28, 8, verschieden von נִבָּא, הִתְנַבֵּא weissagen. Das Wort ist im Syr. unter der Form ܩܨܡ häufiger. Grdbdtg wohl, wie das arab. قسم, theilen, schneiden, was auf Divinationskünste übergetragen wird, vgl. גְּזַר. [Oder *denominativ* von Loos קֶסֶם *no.* 1 eig. Theil.]

Derivate: מִקְסָם und

קֶסֶם *m.* 1) Loos Ez. 21, 27. 2) Wahrsagerei (Loosung s. d. Stw.) Ez. 13, 6. 23. 21, 26. 1 Sam. 15, 23. 3) Wahrsagerlohn 4 M. 22, 7. (Vergl. פְּעֻלָּה). 4) wahrsch. im guten Sinne: Weissagung, Götterspruch. Spr. 16, 10.

קָסַס nur in *Po.* קוֹסֵס s. v. a. קוֹצֵץ abschneiden Ez. 17, 9.

קֶסֶת *f.* Schale, Napf, s. v. a. קָשָׂה w. m. n. קֶסֶת הַסֹּפֵר Gefäss des Schreibers, Tintenfass Ezech. 9, 2. 3. 11. (Aethiop. קסת *kasût* Wasserkrug.)

קְעִילָה *N. pr.* Stadt im St. Juda. Jos. 15, 44. 1 Sam. 23, 1. 1 Chron. 4, 19. S. *Relandi Palaestina* S. 698. Nach *Simonis* s. v. a. قَلْعَة Burg, Schloss.

קָעַל s. קְעִילָה.

קַעֲקַע *m.* etwas in die Haut Eingegrabenes oder Eingebranntes. 3 M. 19, 28. Stw. קוֹע.

קָעַר* Arab. قَعُرَ tief sein. Davon

קְעָרָה Plur. *constr.* קַעֲרוֹת, aber mit *Suff.* קְעָרוֹתָיו *f.* Schüssel, Schale. 4 M. 7, 13 ff. (Ar. قَعْرَان tiefe Schlüssel).

קָפָא sich zusammenziehen, sammeln [verw. mit קָפַד, קָפַז, קָפַץ ar. قَفَّ vgl. auch גָּבָא], dah. 1) die Füsse zusammenziehen, mit untergeschlagenen Füssen sitzen Zeph. 1, 12 (vgl. Jer. 48, 11). 2) gerinnen, von den Molken, die zu Käse gerinnen (s. *Hiph.*), von dem Erstarren der Meeresfluten 2 M. 15, 8.

Niph. Zach. 14, 6 im Chethibh: יְקָרוֹת יִקָּפְאוּן etwa: *die glänzenden* (Gestirne) *ziehen sich zusammen* d. i. verfinstern sich, vgl. Thes. 621 und 1225. Die Verss. folgen dem Keri קִפָּאוֹן.

Hiph. causat. von *no.* 2 gerinnen machen. Hiob 10, 10. (Im Talmud. dass.).

קִפָּאוֹן *m.* Erstarrung, Frost Zach. 14, 6 im Keri.

קָפַד 1) zusammengezogen, zusammengeschrumpft sein (arab. قفد zusammenwickeln), davon קִפּוֹד Igel, vom sich zusammenziehen benannt. 2) kurz sein, daher

Pi. abschneiden (eig. verkürzen), wie im Chald. Jes. 38, 12: קִפַּדְתִּי כָאֹרֵג חַיַּי *ich schneide, gleich dem Weber, mein Leben ab* oder vielmehr, nach *Vulg. praecisa est, velut a texente, vita mea*, was mehr zu dem parall. יְבַצְּעֵנִי stimmt, worin ebenfalls ein andres Subject ist.

קְפָדָה *f.* [mit zurückgez. Ton entw. nach Gr. §. 80, Anm. 2, *e*, oder da בָּא folgt, nach §. 29, 3, *b*.] Untergang nur Ez. 7, 25 (Targ. Kimchi excidium) oder Schrecken d. i. Zusammenfahren Thes. p. 1225.

קִפֹּד *m.* Igel. Jes. 14, 23. 34, 11. Zeph. 2, 14. (Arab. قُنْفُذ und قُنْفُذ mit eingeschobenem *Nun* dass., äthiop. קנפז *kuenfēs* Stachelschwein, syrisch ܩܘܦܕܐ Igel). Stw. קפד w. m. n. Vgl. im Syr. ܩܦܕ *Ethpe.* sich zusammenziehen.

קִפּוֹז *m.* Jes. 34, 15 Pfeilschlange, *serpens jaculus*, arab. قِفَّارَة, vom sich schnellenden Sprunge benannt. S. *Boch. Hieroz. II*, S. 408. Stw. ist

קָפַז eig. s. v. a. קָפַד, קָפַץ (vgl. auch קָבַץ, קָמַץ) sich zusammenziehen, aber insbes. von dem Thiere, welches sich zusammenzieht, um einen Sprung zu machen, springend anzugreifen, daher im Ar. قفز und Chald. קַפֵּץ springen. Vgl. קָפַץ *Pi.*, und ܩܡܨܐ Grashüpfer, Heuschrecke, von קמץ.

קָפַץ *fut.* יִקְפֹּץ (s. v. a. קָמַץ, קָפַז) zusammenziehen, verschliessen, zuthun, z. B. den Mund Hiob 5, 16. Ps. 107, 42; die Hand (vom Kargen, Filzigen) 5 M. 15, 7; trop. das Erbarmen Ps. 77, 10.

Niph. versammelt werden, mithin s. v. a. נֶאֱסַף sterben. Hiob 24, 24.

Pi. springen, hüpfen, vgl. קָפַז. HL. 2, 8. (Chald. dass.).

קֵץ mit *Suff.* קִצִּי *m.* (von קָצַץ) das Ende, das Aeusserste, eig. vom Raume Jes. 37, 24. 2 Kön. 19, 23. Jer. 50, 26. meistens aber von der Zeit, und in Beziehung auf Handlungen und Zustände. Jes. 9, 6: *und des Friedens wird kein Ende sein.* Hiob 16, 3: *wird ein Ende der windigen Reden?* אֵין קֵץ ohne Ende, *Adv.* Kohel. 12, 12. מִקֵּץ zu Ende, nach, z. B. מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach vierzig Tagen 1 M. 8, 6. 16, 3. 41, 1 (vergl. מִן *no.* 3, *d*), in den spätern Schriftstellern auch לְקֵץ 2 Chr. 18, 2. Dan. 11, 6. 13. Insbes. *a*) das Ende d. h. der Untergang eines Volkes. 1 M. 6, 13. Ez. 7, 2. Amos 8, 2. עֲוֹן קֵץ eine Missethat, die das Ende d. i. den Untergang herbeiführt Ezech. 21, 30. 34. 35, 5. *b*) die Erfüllung einer Weissagung. Hab. 2, 3. *c*) עֵת קֵץ Dan. 8, 17. oder מוֹעֵד קֵץ V. 19 die Zeit des Endes, auch קֵץ הַיָּמִים Dan. 12, 13 das Ende der Tage, nach der spätern jüd. Theologie die Zeit, welche unmittelbar vor der Ankunft

des Messiasreiches hergeht, und die man sich voller Drangsale dachte.

Plur. *cstr.* קִנְצֵי für קִצֵּי (mit aufgelöstem *Dag. f.* auf chald. Art s. Lehrgeb. S. 134) Hiob 18, 2: עַד־אָנָה תְשִׂימוּן קִנְצֵי לְמִלִּין *wann werdet ihr ein Ende machen den Reden?* Sonst wird für den *Plur. absol.* gegebraucht קְצָוֹת, als *st. cstr.* und mit *Suff.* קַצְוֵי, קְצֵיהֶם, קְצוֹתָיו, s. קָצֶה, קָצָה, קָצוּ. *N. denom.* ist: קִיצוֹן.

קָצַב *fut.* יִקְצֹב 1) abschneiden z. B. ein Stück Holz. 2 Kön. 6, 6. (arab. قصب zerschneiden, zerstücken.) 2) scheeren, das Wollenvieh (ar. قصوب ovis quae tondetur) HL. 4, 2. (Vgl. קָטַב, חָצַב, חָטַב.) Die Stämme, welche mit קצ beginnen, haben alle den gemeinschaftlichen Begriff des Abschneidens, Abhauens s. קָצָה, קָצַר, קָצַץ, קָצַע, welcher sich auch in den weichern Formen mit חץ, גז und in den platten קט, גד findet, s. bei den Stammwörtern גָּדַד, גָּזַז, חָצַץ). Davon

קֶצֶב *m.* 1) Gestalt, Form, eig. *taille.* Zuschnitt 1 Kön. 6, 25. 7, 37. 2) קִצְבֵי הָרִים Jon. 2, 7 wahrsch. die Enden d. h. die Gründe der Berge (in der Tiefe des Meeres) *Vulg. extrema montium.* Die Bedeutung leitet sich von der des Abschneidens ab, vergl. קֵץ von קָצַץ.

קָצָה 1) abschneiden, abhauen, wie קָצַץ. S. die Anm. zu קָצַב. Trop. (Völker) vertilgen. Hab. 2, 10. (Ar. قصى dass.). 2) entscheiden, richten, ar. قضى. Davon קָצִין. 3) endigen, s. קָצָת.

Pi. dass. Spr. 26, 6: מְקַצֶּה רַגְלַיִם dem die Füsse abgehauen sind. 2 Kön. 10, 32: *Jehova fing an* לָקַצּוֹת בְּיִשְׂרָאֵל *abzuhauen in Israël,* d. h. einen Theil nach dem andern davon abzureissen.

Hiph. abkratzen s. v. a. קָצַע. 3 M. 14, 41. 43.

Derivate: קָצָה־קָצוּ, קָצִין, קָצָת.

קָצָה *f.* plur. *st. constr.* קְצוֹת s. v. a. קָצֶה 1) Ende, das Aeusserste. 2 M. 25, 19. Hiob 26, 14: קְצוֹת דְּרָכָיו *die äussersten Grenzen seiner Thaten.* 2) pl. מִקְצוֹת aus den Enden (einer Menge, einer Schaar) d. i. aus ihrem Ganzen oder aus ihrer Mitte Richt. 18, 2. 1 Kön. 12, 31. 13, 33.

קָצֶה *m. st. constr.* קְצֵה, Plur. mit *Suff.* קְצֵיהֶם Ez. 33, 2. 1) s. v. a. קֵץ das Ende, das Aeusserste, z. B. der Erde Jes. 5, 26, des Himmels 13, 5. Ps. 19, 7. מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים nach drei Tagen. Jos. 3, 2. 9, 16. מִקָּצֶה vom Ende an oder von den Enden d. h. alles zusammen. 1 Mos. 19, 4. Jer. 51, 31. Hieran schliesst sich 2) die Bedeutung: das Ganze 1 Mos. 47, 2: מִקְצֵה אֶחָיו *von der ganzen Anzahl seiner Brüder.* Ez. 33, 2. 4 M. 22, 41. Jes. 56, 11. Vgl. das *Fem.* קָצָה *no.* 2.

קֵצֶה *m.* Ende Jes. 2, 7. Nah. 2, 10.

קָצוּ *m.* dass. nur im *Plur. cstr.* קַצְוֵי אֶרֶץ die Enden der Erde Ps. 48, 11. 65, 6. [Die Segolatform wie שָׁחוּ, מָזוּ, פָּעוּ, שֵׂבוּ, תֹּהוּ.]

קְצָוֹת s. קְצָת.

קָצַח viell. gleich dem ar. قزح streuen, s. Thes. p. 1228. Davon der Name eines bekannten aufgestreuten Gewürzes:

קֶצַח *m.* nur Jes. 28, 25. 27 Schwarzkümmel, *nigella, melanthium* nach *LXX. Vulg.* und den Rabbinen. S. *Celsii Hierobot. P. II.* S. 70.

קָצִין *m.* 1) Richter, Magistratsperson. Jes. 1, 10. 3, 6. 7. Micha 3, 9. (Stw. קצה *no.* 2. Ar. قَاضِى Richter, Kadi. Das נ ist nicht radical). 2) Anführer im Kriege, Feldherr. Jos. 10, 24. Richt. 11, 6. 11. Dan. 11, 18. Vgl. שֹׁפֵט. 3) Fürst. Spr. 6, 7. 25, 15.

קְצִיעָה *fem.* 1) die arab. Cassia, eine zimmetähnliche Rinde, wahrsch. der wilde Mutterzimmt, *Laurus Cassia Linn.* Ps. 45, 9. S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 360. Arab. قَصِيعَة (nach

Cast.) dass. Stw. קָצַע. Die Zimmtrinde scheint vom Abschälen benannt. 2) *N. pr.* einer von Hiobs Töchtern. Hiob 42, 14.

קָצִיר *m.* (von קָצַר mähen) 1) Ernte 1 M. 8, 22. Dah. *a*) das geerntete Getreide 3 M. 19, 9. 23, 22. *b*) poët. für אַנְשֵׁי הַקָּצִיר die Schnitter Jes. 17, 5. 2) Ast, Zweig. Ps. 80, 12. Hiob 14, 9.

קָצַע in Kal ungebr. Wahrsch. 1) einschneiden, abschneiden s. v. a. קָצָה und die übrigen mit קצ beginnenden Stämme, dav. מְקֻצוּעָה. Im Ar. قَطَعَ dass. 2) abschälen s. *Hiph.* Im Ar. قَطَعَ dass., dah. קְצִיעָה. 3) einknikken, einbiegen s. *Hoph.* u. מְקֻצָּע.

Hiph. abkratzen, s. v. a. קָצָה *Hi.* 3 M. 14, 41.

Ho. part. מְהֻקְצָעוֹת s. v. a. מְקֻצוֹעִים Ecken, (innere) Winkel Ez. 46, 22. Eig. Ort, wo etwas scharf eingebogen u. gleichsam eingeschnitten ist.

Derivate: קְצִיעָה, מַקְצוּעָה, מְקֻצָּע.

קָצַף *fut.* יִקְצֹף 1) Grdbdtg: reissen, brechen, verw. mit den übrigen Verbis, die mit קצ anfangen, s. קָצַב. Arab. قَصَفَ zerbrechen. Davon קֶצֶף *no.* 1, und קְצָפָה.

2) losbrechen, in Wuth ausbrechen, aufgebracht werden (wie ῥήγνυμι von hervorbrechenden Leidenschaften gebraucht wird), mit עַל über jem. od. etwas. 1 M. 40, 2. 41, 10. 2 M. 16, 20, mit אֶל Jos. 22, 18.

Hiph. zum Zorn reizen (den Jehova) 5 M. 9, 7. 8. 22.

Hithpa. wie Kal *no.* 2. Jes. 8, 21.

קְצַף *chald.* ergrimmen Dan. 2, 12.

קֶצֶף *m.* mit *Suff.* קִצְפִּי 1) Reisholz, vom Stw. *no.* 1. Hos. 10, 7. *LXX.* φρύγανον. 2) Zorn Kohel. 5, 16, insbes. von dem Zorne Jehova's, vom Stw. *no.* 2. Jos. 9, 20. 22, 20. Zach. 1, 2. 2 Chr. 19, 10. Zank, Hader Esth. 1, 18.

קְצָפָה *f.* Zerknickung, insbes. (zerbrochenes) Reisholz Joël 1, 7. *LXX.* συγκλασμός. S. das Stw. *no.* 1.

קָצַץ abhauen, abschneiden, z. B. die Hand 5 M. 25, 12, den Knebelbart Jer. 9, 25. 25, 23. (Im Arab. قَصَّ Nägel und Haare stutzen). S. die Anm. zu קָצַב.

Pi. קִצֵּץ und קִצֵּץ 1) abschneiden, abhauen, z. B. einen Strick Ps. 129, 4, die Hände, die Daumen Richt. 1, 6. 2 Sam. 4, 12, den Spiess stumpfen Ps. 46, 10. 2) zerschneiden (in Fäden). 2 M. 39, 3. 3) losschneiden 2 Kön. 18, 16. 24, 13. *Pu. Part.* מְקֻצָּצִים pass. von *Pi. no.* 1. Richt. 1, 7.

Derivv.: קֵץ, קִיצוֹן, *N. pr.* מָקֵץ.

קְצַץ *chald. Pa.* abschneiden, abhauen. Dan. 4, 11.

קָצַר 1) mit dem *Fut.* יִקְצֹר abschneiden, insbes. Getreide, daher mähen, ernten. Jer. 12, 13. 3 Mos. 19, 9. 25, 5. Part. קוֹצֵר der Schnitter Ruth 2, 3 ff. Trop. Hiob 4, 8: *die da Unheil säen, werden es ernten.* Spr. 22, 8.

2) קָצַר (wie aus dem *Adj.* erhellt) mit dem *Fut.* יִקְצַר (einmal jedoch יִקְצֹר Spr. 10, 27) *intrans.* kurz sein. Jes. 28, 20. *Insbes. a*) קָצְרָה יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu ohnmächtig. 4 M. 11, 23, mit מִן vor d. *Inf.* Jes. 50, 2. (Derselbe Sprachgebrauch im Arab. und umgekehrt: lange Hand haben für mächtig sein). *b*) קָצְרָה נַפְשִׁי, קְ רוּחִי ich werde ungeduldig. 4 Mos. 21, 4. 5. Richt. 16, 16. Mit בְּ, über etwas. Richt. 10, 16.

Pi. abkürzen. Ps. 102, 24.

Hiph. 1) dass. Ps. 89, 46. 2) ernten. Hiob 24, 6 im Chethibh.

Derivat: קְצִיר.

קֶצֶר *m* kurz. Ez. 42, 5. Insbes. *a*) קֹצֶר יָד ohnmächtig Jes. 37, 27. *b*) קְצַר רוּחַ Spr. 14, 29 und קְצַר אַפַּיִם Spr. 14, 17 ungeduldig, jähzornig. *c*) קְצַר יָמִים kurzlebend Hiob 14, 1.

קֹצֶר *m.* nur קֹצֶר רוּחַ Ungeduld 2 M. 6, 9.

קְצָת *f.* (vom St. קָצָה eig. קָצוֹ, nach der Form כִּבְנָת, מִנָּת, dah. plur. קְצוֹת wie כְּבָנוֹת v. כִּבְנָת) s. v. a. קָצֶה 1) Ende. Im Sg. stets mit מִן (ohne *Dag.* im ק) Dan. 1, 5. 15: מִקְצָת יָמִים עֲשָׂרָה *nach zehn Tagen* und לְמִקְצָת הַיָּמִים nach der Zeit V. 18. pl. קְצוֹת die (äussersten) Enden 2 M. 38, 5. Ps. 65, 9 vgl. V. 6. Für den pl. mit *Suff.* קְצוֹתָו (קְצוֹתָו) 2 M. 37, 8. 39, 4 Cheth. gibt das Keri jedesmal קְצוֹתָיו. 2) Summe, Gesammtheit. Dan. 1, 2: מִקְצָת כְּלֵי בֵית הָאֱלֹהִים (einen Theil) *von der Gesammtheit der Tempelgefässe.* Neh. 7, 70.

קְצָת *st. constr.* קְצַת *f. chald.* 1) Ende. Dan. 4, 31. 2) Summe, Gesammtheit. מִן קְצָת (etwas) von der Gesammtheit, ein Theil Dan. 2, 42.

קַר Plur. קָרִים *Adj.* (von קרר) 1) kalt Spr. 25, 25. Jer. 16, 14. 2) ruhig. Spr. 17, 27 nach dem Chethibh: קַר רוּחַ ruhigen Geistes. S. יָקָר *no.* 6.

קָר Mauer s. קִיר.

קָר *m.* (von קרר) Kälte. 1 M. 8, 22.

I. קָרָא 1) *schreien*, [vergl. קָרַץ schreien, von dem Kameel, der Holztaube, dem Hahne, letzteres auch syr. ܩܪܘܩ] nach dem Schalle gebildet (wie κράζω, *crier*, engl. *to cry*), von Thieren (s. קֹרֵא) u. Menschen z. B. vom Hülfsgeschrei eines Weibes 1 M. 39, 14. 15. Gewöhnl. aber f. *schreien, rufen*, Worte mit lauter, affectvoller oder sonst angestrengter Stimme hervorbringen. 1 M. 45, 1: *und Joseph schrie: lasst hinausgehn u. s. w.* 41, 43: *und man rief vor ihm: Abrech!* 3 M. 13, 45. Sonst steht לֵאמֹר Ez. 9, 1, u. וַיֹּאמֶר vor den direct folgenden Worten 2 Sam. 18, 28. 2 Kön. 18, 28. — Insbes. ausrufen (nach Art eines Herolds), predigen, verkündigen (von einem Lehrer, Propheten). Absol. Spr. 1, 21: *die Weisheit predigen auf den Gassen.* 8, 1, mit folg. *Acc.* Jes. 40, 6: *eine Stimme spricht: predige! Er sprach: was soll ich predigen?* Joël 4, 9. קָרְאוּ צוֹם ein Fasten ausrufen (ansagen) Jer. 36, 9. קָרָא דְרוֹר לְ die Freiheit (den Sklaven) verkündigen Jer. 34, 8. 15. 17. Auch so, dass die Worte selbst folgen 2 M. 32, 5. Jer. 2, 2. 7, 2, oder mit folg. כִּי Jes. 40, 2.

2) *rufen* (καλέω, *voco*), wo die laut gerufenen Worte an eine bestimmte Person (oder Sache) gerichtet sind. *a*) jemanden, etwas herbeirufen, mit dem *Dat.* der Pers. 3 M. 9, 1. Hos. 11, 1; mit אֶל 1 M. 3, 9. 49, 1; mit dem *Acc.* 1 M. 27, 1. Spr. 18, 6: *sein Mund ruft nach Schlägen.* Ruth 4, 11: קְרָא־שֵׁם בְּבֵית לָחֶם *ruf herbei* (d. i. erwirb) *dir einen Namen in Bethlehem.* Insbes. *α*) einladen zu einem Mahle (καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον) 1 Sam. 9, 13. 22. 1 Kön. 1, 9, und metaph. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. zum Frieden einladen, ihm den Frieden antragen 5 M. 20, 10. *β*) vor Gericht fordern (καλεῖν εἰς δίκην, *in ius vocare*) Hiob 5, 1. 13, 22. Jes. 59, 4. — *b*) wenn es sich auf Viele bezieht: zusammenberufen, mit dem *Acc.* 1 M. 41, 8, mit dem *Dat.* 20, 8. 39, 14, mit אֶל 49, 1. Dah. קָרָא עֲצָרָה eine Festversammlung berufen Joël 1, 14; auch: Krieger zusammenberufen (*evocare milites*) Jes. 13, 3. — *c*) jemandem zurufen, mit אֶל Richt. 18, 23, und עַל der Pers. Jes. 34, 14. Vor den Worten, welche man jem. zuruft, steht לֵאמֹר 1 Sam. 26, 14, und וַיֹּאמֶר Richt. 9, 54. — *d*) um Hülfe rufen *absol.* Ps. 4, 2. 22, 3. 34, 7, mit folg. אֶל יְהוָה 4, 4. 28, 1, לֵאלֹהִים 57, 9, mit d. *Acc.* 14, 4. — *e*) jem. berufen d. h. zu etwas bestimmen, erwählen, s. v. a. בָּחַר. Jes. 42, 6. 48, 12. 49, 1. 51, 2. Gleichbedeutend, aber stärker, ist קָרָא בְשֵׁם פ׳ d. h. jem. namentlich berufen. Jes. 43, 1. 45, 3. 4. Vgl. 2 M. 31, 2. — *f*) קָרָא בְשֵׁם יְהוָה den Namen Jehova's anrufen, preisen. 1 M. 4, 26. 12, 8. 2 M. 33, 19. Ps. 79, 6. 105, 1. Jes. 64, 6, auch von Anrufung der Götzen. 1 Kön. 18, 26. In derselben Bedeutung fehlt auch das בְּ z. B. Klagel. 3, 55. Ps. 99, 6. 5 M. 32, 3, vgl. Ruth. 4, 14.

Seltener in Bezug auf Menschen Ps. 49, 12. Spr. 20, 6. In etwas anderer Verbindung Jes. 44, 5: זֶה יִקְרָא בְּשֵׁם יַעֲקֹב *dieser preiset den Namen Jakobs*, d. h. hält es mit Jakob, hält sich zu Jakob.

3) nennen, mit dem *Acc.* des Namens und dem *Dat.* der P. oder S. 1 M. 1, 5: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם *und Gott nannte das Licht Tag.* V. 8. 10. 31, 47, selten mit dopp. *Acc.* Jes. 60, 18. 4 M. 32, 41. Am gewöhnlichsten ist folgende Construction: 1 M. 4, 25: וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת *und sie nannte seinen Namen Seth.* 4, 26. 5, 2. 3. 29. 11, 9. לְ שֵׁם קָרָא jem. einen Namen beilegen. Ruth 4, 17. 1 M. 26, 18. Ps. 147, 4.

4) lesen, vorlesen (eig. laut lesen, von der Grdbdtg), mit dem *Acc.* 2 M. 24, 7. 5 M. 17, 19. קָרָא בְסֵפֶר in einem Buche lesen, eig. lesen, was *in* dem Buche steht Nehem. 8, 8. Jes. 36, 14 ff.

Niph. 1) gerufen werden. Jer. 44, 26. Esth. 6, 1. 2) genannt werden. Eig. mit d. *Dat.* d. Pers. 1 M. 2, 23. 1 Sam. 9, 9. Jes. 1, 26. 32, 5. 62, 4. 12. Dann auch mit doppeltem Nominativ Zach. 8, 3. Jes. 48, 2. 54, 5. 56, 7, und mit שֵׁם z. B. 1 Mos. 17, 5: לֹא יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם *dein Name soll nicht mehr Abram genannt werden.* 35, 10. 5 M. 25, 10. Dan. 10, 1. Insbes. merke man: *a)* נִקְרָא בְּשֵׁם פ׳ nach dem Namen jem. genannt werden, d. h. seiner Familie, seinem Volke beigezählt werden Jes. 43, 7. 48, 1, mit blossem ב 21, 12, mit עַל שֵׁם 48, 6, mit מִן Jes. 48, 2. *b)* נִקְרָא שְׁמִי עַל mein Name wird genannt bei einer Sache, d. h. sie wird nach mir benannt, führt meinen Namen, 2 Sam. 12, 28. Jes. 4, 1, daher sie gehört mir an (das Haus, welches dem Cajus gehört, führt seinen Namen, heisst *domus Caji*), ist mir geweiht. Z. B. in Beziehung auf Jehova von dem israëlit. Volke 5 M. 28, 10. Jes. 63, 19, von dem Tempel 1 Kön. 8, 43, von Jerusalem Dan. 9, 18. 19. *c)* steht (so und so) *genannt werden* in dem Sinne von (so und so) *sein.* Z. B. Jes. 1, 26: *dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt*, d. h. du wirst diese Namen von aller Welt erhalten, weil du sie verdienst, du wirst gerecht *sein*, und als solche anerkannt werden. 9, 5. 30, 7. 35, 8. 47, 1. 5. 48, 8. 56, 7. vgl. das gr. *κεκλῆσθαι* Il. 4, 61. Od. 7, 313. *Monk* zu *Eurip. Hippolyt.* 2. *Porson* zu *Phöniss.* 576. — 3) gelesen werden. Esth. 6, 1.

Pu. קֹרָא 1) gerufen, berufen werden. Jes. 48, 12. 2) genannt werden. Ez. 10, 13. Jes. 65, 1. Meistens mit dem *Dat.* Jes. 48, 8. 58, 12. 61, 3. 62, 2.

Derivv.: מִקְרָא, קְרִיאָה, קָרְיָא, קָרֵא.

II. קָרָא s. v. a. קָרָה begegnen, (eig. stossen auf Jemand, vgl. פָּגַע) verw. mit קָרַב, קָרַז, קָרַע, קָרַץ Fut. O. durchstossen, durchstechen).

Uebertr. betreffen, von Schicksalen, Ereignissen, m. d. *Acc.* d. Pers. 1 M. 42, 4. 38. 49, 1. 3 M. 10, 19. *Inf.* eig. קָרְאָה (wie יָרְאָה), davon לִקְרַאת aber immer contrahirt לִקְרָאת mit *Suff.* לִקְרָאתִי, לִקְרָאתָכֶם als *Praep.* 1) entgegen, *obviam.* 1 M. 46, 29. 2 M. 4, 27. 18, 7. Jos. 11, 20: לְחַזֵּק אֶת־לִבָּם לִקְרַאת הַמִּלְחָמָה *dass ihr Herz verhärtet wurde dem Kriege entgegen*, dass sie verstockten Herzens auf dem Kriege bestanden. 2) gegenüber. 1 M. 15, 10. 1 Sam. 4, 2.

Niph. 1) jem. begegnen (von Personen), mit עַל 2 M. 5, 3, mit לִפְנֵי 2 Sam. 18, 9; aufstossen (von Sachen) 5 M. 22, 6. 2) ohne *Casus* von ungefähr sein. 2 Sam. 1, 6. 20, 1.

Hiph. betreffen lassen (v. Unglück), mit dopp. *Acc.* Jer. 32, 23.

קָרָא *chald. fut.* יִקְרֵא, יִקְרֵה 1) rufen. Dan. 3, 4. 4, 11. 5, 7. 2) lesen. Dan. 5, 8. 16. 17.

קֹרֵא *m.* 1) Rebhuhn (eig. der Schreier, Rufer. Auch unsere Jäger sagen vom Rebhuhn: es rufe). 1 Sam. 26, 20. Jer. 17, 11. An der letztern Stelle ist auf die naturhistorische Fabel der Alten (s. *Boch. Hieroz. T. II.* S. 84.

85) angespielt, dass das Rebhuhn fremde Eier entwende und darüber brüte. Nach Faber (zu Harmars Beobachtungen Th. I. S. 305) das damascenische Rebhuhn, *tetrao orientalis.* 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 9, 19. 2 Chr. 31, 14.

קָרַב und **קָרֵב** *fut.* יִקְרַב *inf.* קְרֹב, auch קָרְבָה [*nahe* sein s. Pi. *no.* 2 eig. an etwas stossen vgl. נָגַע; zusammenstossen, davon קֶרֶב Krieg (s. נָגַח, syr. chald. בְּחַשׁ) verw. m. קָרָא treffen, begegnen vgl. קָרַע IV, nahe sein, nahen. — Eine andre Wendung der Grdbdtg, nämlich: durchstossen s. unter קֶרֶב]

nahen, sich nähern, von Personen und Sachen. Jos. 10, 24. Mit אֶל der P. od. S. 1 M. 37, 18. 2 M. 14, 20, seltener mit לְ Hiob 33, 22; mit בְּ Ps. 91, 10, mit dem *Ger. Verbi:* nahe daran sein etwas zu thun 1 M. 47, 29. 1 Kön. 2, 1. Spezielle Verbindungen sind: *a*) helfend nahen, von Jehova Ps. 69, 19. Klagel. 3, 57, von Menschen 1 Kön. 2, 7. *b*) der Gottheit nahen, von frommen Verehrern Gottes Zeph. 3, 2, von den Priestern 3 M. 16, 1. Ez. 40, 46 (mit לִפְנֵי). *c*) קָרַב אֶל־אִשָּׁה einem Weibe nahen (zum Beischlaf) 1 M. 20, 4. Jes. 8, 3, wie im Griech. *πλησιάζειν.* *d*) feindlich nahen, anrücken, z. B. אֶל עִיר gegen eine Stadt 5 M. 20, 10. Jos. 8, 5, עַל פְּ Ps. 27, 2. Vgl. 119, 150. *e*) Jes. 65, 5: קָרַב אֵלַיִךְ *tritt hin zu dir,* f. zurück von hier, zurück da, s. *Hiph. no.* 2.

Niph. wie Kal: herzukommen, herzutreten. 2 M. 22, 7. Jos. 7, 14.

Pi. קֵרֵב 1) herrannahen lassen Hi. 31, 37. Hos. 7, 6. Jes. 41, 21. 46, 13, Zutritt verstatten Ps. 65, 5, 2 Dinge sich (gegenseitig) nähern Ez. 37, 17 קָרֵב *imp.* für קָרֵב). 2) *intrans.* (und intensiv) sehr nahe sein, mit לְ vor dem *Inf.* Ez. 36, 8.

Hiph. 1) herannahen lassen Ez. 22, 4, von Personen: herzutreten lassen 4 M. 8, 9. 10, Zugang verstatten Jer. 30, 21; von Sachen: machen, dass sie sich nähern, an einander stossen Jes. 5, 8. — 2) darbringen, ein Geschenk Richt. 3, 18. 5, 25, eine Opfergabe 4 M. 9, 13. (S. קָרְבָּן). 3) mit מִן: zurückweichen lassen, entfernen von etwas. 2 Kön. 16, 14. Vgl. נָגַשׁ *no.* 2. 4) mit לְ und folg. *Inf. intrans.* nahe daran sein, etwas zu thun 1 M. 12, 11. Jes. 26, 17 *abs.* für: nahe kommen 2 M. 14, 10.

Derivate: קָרְבָּן — קָרוֹב.

קָרֵב *m.* herannahend, *Adj. verbale* des vor. 5 M. 20, 3. 1 Kön. 5, 7.

קָרֵב *chald.* Plur. קָרְבוּ herannahen, hinzugehn. Dan. 3, 26. 6, 13. *Pa.* darbringen. Esra 7, 17. *Aph.* 1) hinzugehn lassen. Dan. 7, 13. 2) darbringen. Esra 6, 10. 17.

קֶרֶב *m.* (mit *Kamez impuro*) Kampf, Krieg, von קָרַב. Im Hebr., ausgenommen 2 Sam. 17, 11, nur poët. Ps. 27, 2. 55, 19. 22. Hiob 38, 23. Pl. קְרָבוֹת Ps. 68, 31.

קְרָב *chald.* dass. Dan. 7, 21.

קֶרֶב *m.* mit *Suff.* קִרְבִּי Plur. mit *Suff.* קִרְבַּי nur Ps. 103, 1, *Eingeweide, Inneres* [eig. Höhlung, Bauch, Stw. קָרַב dessen Grdbdtg stossen wie bei קָרַע, קָרַץ, קָרַר auch in durchstossen, durchstechen, aushöhlen übergegangen sein mag; vgl. die von קרב abgeleiteten Namen für hohle Gefässe in d. Abh. f. sem. Wortf. S. 183 u. rabb. קֵרְקֶבֶן, קֵרֶב Magen.]

1) Bauch, Eingeweide, wie *κοιλία* beides umfasst, von den Eingeweiden der Opferthiere 2 Mos. 29, 13. 22. 3 M. 1, 13. 3, 3. 9. dem Bauch 1 M. 41, 21, dem Mutterleibe 1 M. 25, 22 daher

2) das Innere *a*) vom Menschen, als Sitz der Empfindungen (wie רַחֲמִים 1 M. 43, 30 u. öft.) der Seele 1 Kön. 17, 21; לֵבָב בְּקִרְבִּי Ps. 39, 4. 55, 5 *das Herz in meinem Innern.* 1 M. 18, 2: Sara lachte בְּקִרְבָּהּ in ihrem Innern, d. h. bei sich. Daher oft für Sinn, Seele selbst 1 Kön. 3, 28. Begier Ps. 5, 10. 64, 7. Ps. 49, 12: קִרְבָּם בָּתֵּמוֹ לְעוֹלָם ihr Sinn ist, ihre Häusser (stehn) ewig. — *b*) von Sa-

chen: Inneres, Mitte. Daher בְּקֶרֶב *Praep.* mitten in, unter (etwas) und blos: in, unter (wie בְּתוֹךְ), mit dem *Acc.* z. B. בְּקֶרֶב הָאָרֶץ (mitten) im Lande 2 Mos. 8, 18. בְּקֶרֶב הַכְּנַעֲנִי (mitten) unter den Canaanitern. Richt. 1, 32, und dem Abl. 1 Kön. 20, 39. Jos. 1, 11. Von der Zeit: בְּקֶרֶב שָׁנִים innerhalb der Jahre Hab. 3, 2. — מִקֶּרֶב aus der Mitte hinweg, für: aus, nach den Verbis des Wegnehmens, Entfernens, Ausrottens 2 M. 31, 14. 3 M. 17, 4. 10. Mich. 5, 9. u. öft.

קְרָבָה *f. st. constr.* קִרְבַת die Annäherung. Ps. 73, 28. Jes. 58, 2.

קָרְבָּן *m. st. constr.* קָרְבַּן Pl. קָרְבְּנֵיהֶם 3 Mos. 7, 38 (richtiger andere *Mss.* קָרְבָּנֵיהֶם) ar. קُرْبَان Opfergabe, Opfer, von blutigen und unblutigen Schlacht- und Brandopfern. 3 M. 2, 1. 4. 12. 13. 7, 13. 9, 7. 15. S. הִקְרִיב *no.* 1, b.

קָרְבָּן *m.* das Darbringen. Nehem. 10, 35. 13, 31.

קַרְדֹּם *m.* Axt. Mit *Suff.* קַרְדֻּמּוֹ 1 Sam. 13, 20. Plur. קַרְדֻּמִּים 1 Sam. 13, 21, auch וֹת Ps. 74, 5. (Arab. قَرْدَمٌ dass., von קָדַם in der Grdbdtg des Spitz-, Scharfseins, woraus mit Auflösung des doppelten Buchstaben *dd* in *rd*, s. ד, das hebr. קַרְדֹּם, und rabb. קִירדום).

קָרָה *f.* (von קָרַר) Kälte. Spr. 25, 20.

קָרָה *fut.* יִקְרֶה *apoc.* וַיִּקַר jemandem begegnen (sowohl occurrit, obviam ivit, als auch accidit, beides aber mit d. *Acc.* d. Pers. wie unser treffen), von Personen 5 Mos. 25, 18, und von Schicksalen, Zufällen, z. B. Kohel. 2, 14. 9, 11. 1 M. 44, 29, von einer Schuld 1 Sam. 28, 10. Ruth 2, 3: וַיִּקֶר מִקְרֶהָ חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז *und ihr Zufall* (d. i. ein ihr günstiger Zufall) *traf ein Stück Land, welches dem Boas gehörte.* Mit לְ nur Dan. 10, 14. Ohne *Casus* Jes. 41, 22.

Niph. 1) wie Kal.: begegnen (nur von Personen), mit עַל (wie: auf jem. stossen) 2 M. 3, 18 (vgl. 5, 3), mit לִקְרַאת אֶל 4 M. 23, 4. 16, mit לִקְרַאת V. 3. 2) von ungefähr sein. 2 Sam. 1, 6.

Pi. קֵרָה Balken legen, *contignare*, bälken, eig. machen, dass die Balken sich begegnen, kreuzen. (Vgl. קוֹרָה Balken). 2 Chr. 34, 11. Neh. 2, 8. 3, 3. 6, für: aufrichten, bauen Ps. 104, 3.

Hiph. 1) entgegenkommen lassen, mit לְפָנַי 1 M. 27, 20. 24, 12: הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם *lass mir heute entgegenkommen* (das Ziel meiner Reise). 2) treffend, gelegen machen, d. h. sich etwas Gelegenes wählen. 4 M. 35, 11.

Anm. Beinahe gleich häufig wird das Verbum in dieser Bedeutung mit א geschrieben, s. קָרָא *no. II.*

Derivate: קֶרֶה, קוֹרָה, קְרִי, קְרִיָּה, מִקְרֶה, מִקְרֶה, und die *Nomm. pr.* קִרְיוֹת, קִרְיָתָן, קִרְיָתַיִם.

קֶרֶה *m.* Begegniss, Ereigniss. 5 M. 23, 11: מִקְרֵה לַיְלָה *wegen eines nächtlichen Ereignisses*, Euphemismus f. Pollution. Im Talmud קְרִי in demselben Sinne.

קָרוֹב *m. Adj.* nahe, 1) dem Orte nach 1 M. 19, 20, mit אֶל 45, 10. 5 M. 22, 2. מִקָּרוֹב aus der Nähe, Nachbarschaft 5 M. 32, 17. Mit *Suff.* קָרְבּוֹ für קָרוֹב לוֹ (der sich ihm nähert) Ps. 148, 14. Hi. 17, 12 *das Licht ist* קָרוֹב מִפְּנֵי *nahe vor der Finsterniss* (auch im Arab. mit ق prope abesse ab), d. h. nahe dem Verschwinden. Plur. קְרֹבֵי יְיָ die dem Jehova nahen, von den Leviten 3 Mos. 10, 3. von geistiger, hilfreicher Nähe (Gottes) 5 M. 4, 7. Ps. 34, 19. 119, 151, dah. übertr. Ps. 75, 2 *dein Name ist uns nahe* d. h. vertraut. — 2) von Verwandtschaft wie *propinquus*, mit אֶל 3 Mos. 21, 3. 4 M. 27, 11 mit לְ Ruth 2, 20. 3, 12. pl. קְרֹבֵי meine Verwandten Ps. 38, 12. Hi. 19, 14.

3) von der Zeit *a*) nahe bevorstehend Jes. 13, 6. Joël 1, 15. Ez. 7, 7. Jer. 23, 23, dah. מִקָּרוֹב in Kurzem (nächstens) Ezech. 7, 8. (Arab. ebenso mit ق u. ص). *b*) nahe in der Vergan-

genheit, מִקְרוֹב vor kurzem 5 M. 32, 17; einmal daher auch: von kurzer Dauer überhaupt, poët. Hiob 20, 5.

קָרַח [1) zusammenziehen vgl. קָרַר, קָרַשׁ, dav. קֶרַח, dann wie bei stringere גָּדַד, קָרַשׁ: 2) abschneiden, (wie קָרַץ), (in arab. Derivv. absondern, rein machen, im Hebr.:] abscheren, sich eine Glatze scheren. 3 M. 21, 5. Micha 1, 16.

Niph. es wird eine Glatze geschoren, mit לְ zu Ehren jem. Jer. 16, 6.

Hiph. s. v. a. Kal Ezech. 27, 31. *Hoph. pass.* מְקֹרָח geschoren. Ez. 29, 18. Derivate folgen.

קָרֵחַ (Glatzkopf) *N. pr. m.* 2 Kön. 25, 23. Jer. 40, 8.

קָרֵחַ *m.* einer, der eine Glatze am Hinterkopfe hat, Glatzkopf, verschieden von גִּבֵּחַ. 3 M. 13, 40. 2 Kön. 2, 23.

קֶרַח *m.* 1) [wie *κρύος* Eis u. Kälte,] Eis. Hiob 6, 16. 37, 10. 38, 29, Kälte 1 M. 31, 40. Jer. 36, 30. 2) Krystall, wie das gr. *κρύσταλλος*, wegen der Aehnlichkeit mit dem Eise Ez. 1, 22.

קֹרַח *m.* 1) Hagel. Ps. 147, 17. 2) *N. pr. a)* eines Sohnes von Esau 1 M. 36, 5. 14. *b)* eines Sohnes von Eliphas, zugleich einer idumäischen Gegend. Ebend. V. 16. *c)* eines Leviten, der sich gegen Mose verschwor. 2 M. 6, 21. 4 M. 16, 1 ff. Dah. die Kinder Korah, eine levitische Sängerfamilie (s. קָרְחִי), von welcher sich 10 Psalmen im Psalter finden, 42 (43) — 49. 84. 85. 87. 88. *d)* 1 Chr. 2, 43.

קָרְחָה, einmal **קָרְחָא** *f.* kahle Glatze *a)* auf dem Hinterkopfe 3 M. 21, 5. Als Zeichen der Trauer Jer. 48, 37. Ez. 7, 18. *b)* auf dem Vorderkopfe (sonst גַּבַּחַת) 5 M. 14, 1.

קָרְחִי *Patron.* von קֹרַח *no.* 2, *c.* 4 M. 26, 58. 1 Chr. 12, 6. 9, 19. 26, 1.

קָרַחַת *f.* 1) s. v. a. קָרְחָה 3 M. 13, 42. 43. 2) übertr. kahle Stelle des des Tuches auf der Rückseite. 3 M. 13, 55.

קֶרִי in *Pausa* **קָרִי** *m.* (von קָרָה) das feindliche Entgegengehen, in der Phrase: הָלַךְ קֶרִי עִם entgegen gehen (um zu kämpfen) mit jem., daher blos: sich widersetzen, zuwider handeln 3 M. 26, 21. 23, mit בְּקֶרִי V. 24. 27. 40. 41. Hieran schliesst sich V. 28: וְהָלַכְתִּי עִמָּכֶם בַּחֲמַת קֶרִי *ich will im Zorne euch zuwider handeln.*

קָרִיא *m.* (von קָרָא *no. I.*) berufen, geladen, deputirt. 4 M. 16, 2 und 1, 16 im Chethibh.

קְרִיאָה *f.* Bekanntmachung, Ausruf. Jon. 3, 2.

קִרְיָה *f.* Stadt, s. v. a. עִיר aber fast nur poët. Jes. 1, 21. 26. 22, 2. 25, 2. 26, 5. 32, 13. (Im Syr. ܩܪܝܬܐ, arab. قَرْيَة, قَرْيٌ dass., in letzterem auch: Dorf. Stw. קָרָה [wahrsch. in der Bdtg v. קוּר drehen, wovon קִיר Schloss, eigent. umgebener Ort vergl. chald. כְּרַךְ.] Verkürzt: קָרֶת.

Folgende *Nomm. propria* von Städten sind damit zusammengesetzt: *a)* קִרְיַת אַרְבַּע 1 M. 23, 2. Jos. 15, 54, 20, 7 und mit dem Art. קִרְיַת הָאַרְבַּע Neh. 11, 25 (d. h. Stadt des Arba, eines enakitischen Riesen, s. אַרְבַּע) alter Name für die Stadt Hebron. — *b)* קִרְיַת בַּעַל (Baalsstadt) *N. pr.* derselben Stadt, welche häufiger קִרְיַת יְעָרִים heisst (s. *litt. d*). Jos. 15, 60. 18, 14, ferner בַּעֲלָה *no.* 2, *a.* — *c)* קִרְיַת־חֻצוֹת (Stadt der Strassen) im moabitischen Gebiete, nur 4 M. 22, 39. — *d)* קִרְיַת־יְעָרִים (Waldstadt) im St. Juda, an der Westgrenze des St. Benjamin. Jos. 9, 17. 18, 15. Richt. 18, 12. 1 Sam. 6, 21. Mit dem Art. קִרְיַת הַיְּעָרִים Jer. 26, 20, abgekürzt קִרְיַת־עָרִים Esra 2, 25, sogar קִרְיַת Jos. 18, 28. Nur versch. Name ist קִרְיַת־בַּעַל *litt. b.* — *e)* קִרְיַת־סַנָּה Jos. 15, 49 (Stadt der Palmenzweige, s. סַנְסַנִּים) und קִרְיַת סֵפֶר (Buch-, Schriftstadt) Stadt im St. Juda, sonst דְּבִיר. Jos. 15, 15. 16. Richt. 1, 11. 12. — *f)* קִרְיָתַיִם (Doppelstadt) *a)* im St. Ruben 4 M. 32,

37. Jos. 13, 19, nachmals unter moabitischer Herrschaft Jer. 48, 1. 23. Ez. 25, 9. jetzt *Kureijat* nach Robinson. *β*) im St. Naphtali 1 Chr. 6, 61, auch קִרְיָתַיִם w. m. n.

קִרְיוֹת (Städte) *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos. 15, 25. 2) in Moab. Jer. 48, 24. 41. Amos 2, 2.

קִרְיַת s. קִרְיַת יְעָרִים.

קָרַם überziehn, mit עַל, wie alle Verba des Deckens. Ezech. 37, 6: קָרַמְתִּי עֲלֵיכֶם עוֹר *ich will euch mit Haut überziehn.* *Intrans.* mit dem *Futur.* יִקְרַם V. 8.

קָרַן* wahrsch. 1) eig. stossen, verw. mit קָרָא, קָרַב, קָרָה, קָרַח davon קֶרֶן Horn, daher

2) *denom.* strahlen (vgl. קֶרֶן unter e), vom Antlitz des Mose 2 M. 34, 29. 30. 35. So die meisten Verss. Nur Aqu. u. Vulg. haben: gehörnt sein. Daher Maler den Mose gehörnt vorstellen.

Hiph. Hörner haben (eig. hervorbringen) Ps. 69, 23.

קֶרֶן *fem.* Horn (verw. mit κέρας, *cornu, Horn*), 1 M. 22, 13 u. öft., auch f. hörnernes Gefäss, oder als Gefäss gebrauchtes Horn 1 Sam. 16, 1. 13. 1 Kön. 1, 39. — Oefter Symbol der Stärke, nach dem vom Stier u. a. gehörnten Thieren hergenommenen Bilde Jer. 48, 25: *zerbrochen ist Moabs Horn,* d. h. seine Macht ist geschwächt, vgl. Klagel. 2, 3. Ps. 75, 11. *Das Horn* jem. *erhöhen,* ihm Macht und Würde verleihen Ps. 89, 18. 92, 11; *mein Horn erhebt sich,* meine Kraft (und mein Muth) nimmt zu Ps. 89, 25. 112, 9. Amos 6, 13; לָקַחְנוּ לָנוּ קַרְנַיִם *wir haben Kräfte gewonnen.* (Vgl. *Hor. Od.* 3, 21, 18: *et addis cornua pauperi. Ovid. A. A.* 1, 139. Ebenso im Syr. z. B. *Barhebr.* S. 516, und im Arab., wo Alexander der Grosse der Gehörnte genannt wird d. i. der Mächtige). — Auch im übeln Sinne sein Horn erheben (lat. *cornua sumere*) f. übermüthig werden Ps. 75, 5. 6. — Ps. 18, 3: קֶרֶן יִשְׁעִי *Horn meiner Rettung* od. Hülfe, f. Werkzeug meiner Hülfe (sofern der Stier sich mit dem Horne vertheidigt) Hiob 16, 15: *ich stecke in Staub mein Horn* f. Haupt. — In dieser Bedeutung steht statt des Plur. der Dual קַרְנַיִם und קְרָנַיִם Dan. 8, 3. 6. 20 (wie von קֶרֶן), selten der Plur. קְרָנוֹת Zach. 2, 1. 4. Ps. 75, 11.

Uebertragen auf ähnliches steht קֶרֶן auch: *a*) für Horn, womit geblasen wird, Signalhorn Jos. 6, 5. *b*) für Elfenbein: קַרְנוֹת שֵׁן Ez. 27, 15 nach der falschen Meinung des Alterthums, dass das Elfenbein aus den Hörnern eines Thiers bestehe (*Plin.* H. N. 18, 1). — *c*) קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ Hörner des Altars, d. h. hervorragende Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren. (Dieselben Verzierungen finden sich an griechischen wie an ägypt. Altären s. Thes. p. 1239) 3 M. 4, 7. 18. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 16, 18. Die Ecken selbst können nicht verstanden werden, wegen 2 M. 27, 2. — *d*) Berggipfel Jes. 5, 1, wofür auch im Arab. Horn gesagt wird, so wie lat. giech. u. deutsch, vgl. das schweizerische Schreckhorn, Wetterhorn, Aarhorn. — *e*) Strahl. *Dual.* von Blitzstrahlen. Hab. 3, 4. Auch arabische Dichter vergleichen die Sonnenstrahlen mit Hörnern der Sonne, dah. der poëtische Ausdruck: Gazelle f. Sonne (s. אַיֶּלֶת).

קַרְנָא *st. emphat.* קַרְנָא *chald.* Horn. Dan. 3, 5 ff. 7, 8. Dual. קַרְנִין auch von der Mehrzahl 7, 8. 20. 24.

קֶרֶן הַפּוּךְ (das Schminkhorn, hörnerne Schminkbüchse) *N. pr. f.* Hi. 42, 14.

קָרַס nur Jes. 46, 1 sich krümmen, dah. hier: zusammensinken, fallen, wie das parall. כָּרַע. (Nach den Versionen: zerbrochen, zertrümmert sein.) Davon קַרְסֹל und

קֶרֶס *m.* eig. Biegung, Ring, dah. runder Haken, in welchen die Schlinge ge-

hängt wird (LXX. κρίκοι Vulg. circuli Syr. ansulae) 2 Mos. 26, 6. 11. 33. 35, 11. 39, 33. Vgl. קַרְסֹל.

קֵרֹס s. קֵירֹס.

קַרְסֹל *Dual.* קַרְסֻלַּיִם Knöchel, *tali* [von der rundlichen Gestalt, wie σφυρόν, vgl. קֶרֶס mit syr. ܩܦܣܐ Knöchel v. ܩܦܣ zusammenziehen] Ps. 18, 37. לֹא מָעֲדוּ קַרְסֻלַּי *nickt wanken meine Knöchel.* 2 Sam. 22, 37. *Vulg. tali.* (Ausserdem im *Targ.* Ez. 47, 3). Von diesem Nomen kommt das arab. Verbum قزل mit wackelnden Knöcheln gehen, *talipedavit.*

קָרַע 1) zerreissen, bes. die Kleider (als Zeichen der Trauer) 1 Mos. 37, 29. 34. 44, 13, ein Buch (mit dem Messer) Jer. 36, 23. — Von Gott gesagt: den Himmel Jes. 63, 19. קָרַע עֵינַיִם בַּפּוּךְ Jer. 4, 30 die Augen mit Stibium zerreissen oder aufreissen, tadelnder hyperb. Ausdruck für das zu starke Hineinstreichen der Schminke (s. כָּחַל). Aehnlich 22, 14: *er reisst sich Fenster* (in s. Pallast) *auf* d. h. macht zu viel u. grosse F. [חַלּוֹנַי abgek. Plural oder Collectivform s. חוֹרַי]. 2) abreissen. 3 M. 13, 56. 1 Sam. 15, 28: *Jehova hat das Königreich Israël von dir gerissen.* 28, 17. 1 Kön. 11, 11. 3) *verbis proscindere,* lästern. Ps. 45, 15. (Ar. قرع *II. increpuit, corripuit.* Vgl. נָקַב *no.* 1. 2. 3.

Niph. pass. z. B. von dem Zerreissen des Altars 1 Kön. 13, 3. 5.

קְרָעִים *m. plur.* Lappen 1 Kön. 11, 30. 31. Spr. 23, 21.

קָרַץ 1) verw. mit קָרַע: abschneiden, zerschneiden, dah. zu Grunde richten, ar. قرض, davon קֶרֶץ, *chald.* קְרַץ. 2) mit den Zähnen schneiden, *beissen* (arab. قرص). Insbes. *a*) mit שְׂפָתַיִם die Lippen zasammenbeissen, Gebärde des Hämischen. Spr. 16, 30. und hiernach *b*) die ähnliche Formel קָרַץ עַיִן Spr. 10, 10. Ps. 35, 19 und בְּעֵינַיִם Spr. 6, 13 die Augen zusammenkneifen, f. mit den Augen zwinken, Gebärde der Falschheit. [Dies, das Zus.-ziehen, Zusammendrücken scheint die erste, das Abschneiden die zweite Bdtg vgl. קָרַח, קָרַשׁ].

Pu. pass. von *no.* 2. Hiob 33, 6: מֵחֹמֶר קֹרַצְתִּי גַם־אָנִי wörtlich: *vom Thone abgekniffen bin auch ich.* Das Bild ist vom Töpfer hergenommen, der ein Stück Thon von der Masse abkneipt.

קֶרֶץ *m.* Verderben, Vernichtung, Jer. 46, 20. S. das Stw. *no.* 1.

קְרַץ *m. chald.* Stück, s. das Stw. *no.* 1. Nur in der Phrase: אֲכַל קַרְצֵי דִי die Stücken jemandes fressen, ein trop. Ausdruck für: jem. verleumden, angeben vor Gericht. Dan. 3, 8. 6, 25. (Im Syr. dass. Im Arab. أَكَلَ لَحْمًا das Fleisch jem. essen, verleumden, auch blos اكل *IV.* anschwärzen, إِكْلَةٌ Verleumdung).

קַרְקַע *m. Quadril.* 1) Grund, Boden, (chald. קרקע, talm. auch קַרְקָרָה, קַרְקֹר dass. arab. قَرِقٌ dass.) *a*) Fussboden des Versammlungszeltes, Tempels. 4 M. 5, 17. 1 Kön. 6, 15. 16. 30, dann auch von der Decke (die der Boden des Oberzimmers ist) ebend. 7, 7. *b*) Boden des Meeres. Amos 9, 3. 2) *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda. Jos. 15, 3.

קַרְקֹר (viell. s. v. a. قَرْقَرٌ flacher und weicher Erdboden) *N. pr.* einer Ortschaft Richt. 8, 10.

קָרַר* [eigentl. zusammengezogen sein, vergl. قَرَّ mager werden (zusammenschrumpfen) u. قرارة klein (nach קָלוּט), dah. 1) *kalt* sein (vom sich zusammenziehn der Haut, und wie stringi gelu vergl. צָנַן, صَبْرَة Kälte von صبر binden) arab. dass. 2) *ruhig* sein s. קַר arab. *Conj. III* ruhen (woran sich viell. *eben* sein anschliesst s. קַרְקֹר). Im Arab. auch beharren, fest sein u. bleiben.

Derivate: קַר, קֹר, קָרָה, מְקֵרָה, und das *N. pr.* קַרְקֹר.

קָרַשׁ schneiden, abschneiden, welche Bdtg im Arab. قرش nach dem *Kamûs* S. 823 neben zusammenziehen, sammeln besteht, [vgl. auch قرس gefrieren (gelu stringi) mit chald. קְרַשׁ gerinnen, קְרוֹשָׁא Frost ܩܘܪܫܐ Kälte. Die Bdtg abschneiden verhält sich dazu wie in stringere und גָּדַד, קָרַץ, chald. קְרַס findi.]

קֶרֶשׁ *m.* Bret 2 Mos. 26, 15 ff. 36, 20 ff. Ez. 27, 6.

קֶרֶת *f.* s. v. a. קִרְיָה Stadt. Hiob 29, 7. Spr. 8, 3. 9, 3. Chald. קַרְתָּא dass. Erhalten ist diese Form noch in den Städtenamen *Cirta*, *Tigranocerta* u. a., und auf den Münzen von *Panormus* findet sich die Inschrift קרת חדשת (קֶרֶת חֲדֶשֶׁת) d. i. neue Stadt, wahrsch. f. Karthago. Stw. קָרָה (vgl. קִרְיָה). Die Form ist gebildet, wie כֶּסֶת von כָּסָה.

קַרְתָּה (Stadt) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon. Jos. 21, 34.

קַרְתָּן *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, sonst קִרְיָתַיִם Jos. 21, 32. ־ָן ist alte Dualform, und beide Namen sind synonym.

קָשָׂה* arab. قشا abschälen; auch abwischen u. überhaupt abreiben. [Grdbdtg reiben in allen mit قش beginnenden Stw. vgl. קָשַׂשׂ] davon קֶסֶת, קַשְׂקֶשֶׂת u.

קָשָׂה und **קַשְׂוָה**; nur im Pl. קְשׂוֹת 2 Mos. 25, 29. 37, 16. *st. constr.* קְשׂוֹת 4 Mos. 4, 7 Schalen. (Chald. קַסְוָה, קַסְוָת dass.).

קָשַׂט* dunkles Stw., viell. s. v. a. קָשַׁט. Davon

קְשִׂיטָה *f.* 1 M. 33, 19. Jos. 24, 32. Hiob 42, 11 eig. etwas Gewogenes, (nach قِسْط Abgemessenes, Maass, Wage), dann ein bestimmtes Gewicht (vgl. כִּבְרָה, שֶׁקֶל, מָנֶה), im patriarchalischen Zeitalter, dessen man sich, gleich dem Sekel, als Geld bediente, Aus 1 M. 33, 19 vgl. 23, 16 lässt sich vermuthen, dass es ungefähr 4 Sekel an Werth gehabt haben möge. Die alten Uebersetzer geben es meistens durch: Lamm, wofür gar kein Beweis vorhanden ist. Nach Rabbi Akiba (*Bocharti Hieroz. T. I.* 3, *c.* 43) hiess so noch späterhin in Africa eine gewisse Münze. Was Münter (in einem dän. Progr. üb. das *Kesita*, Koppenh. 1824) für das *K.* hält, ist wohl nichts als eine cyprische Münze mit der Lammsfigur.

קַשְׂקֶשֶׂת Plur. קַשְׂקַשִּׂים 1 Sam. 17, 5 und קַשְׂקְשׂוֹת Ez. 29, 4 *f.* Schuppe. 3 M. 11, 9 ff. שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים Schuppenharnisch. 1 Sam. 17, 5 von

קָשַׂשׂ [1) ar. قَشَّ reiben. 2) abreiben, abschälen, denn *Conj. IV:* von Pocken und andern Hautkrankheiten genesen, ist eig. sich schälen, sich abschuppen (arab. auch vom Boden: sehr ausgetrocknet sein). Dav. קַשְׂקֶשֶׂת, vgl. קָשָׂה قشب abreiben, dah. poliren, bes. قشر abschälen, daher قِشْر Schale, *fem.* Schuppe].

קַשׁ *m.* (v. קָשַׁשׁ) Strohhalmen, Stoppel 2 M. 15, 7. Jes. 5, 24. 47, 14, bes. fliegende Stoppel, Spreu. Hi. 13, 25.

קִשֻּׁאִים *m. plur.* 4 M. 11, 5. Gurken, arab. قثّاء, syr. ܩܛܝܐ, ܩܛܝܐ, dah. *Cucumis Chate Linn.* [Gewöhnlich als schwer verdauliche Speise von קָשָׁא = קָשָׁה hart sein abgeleitet. Ein قثأ giebt es nicht, قثا ist zusammenziehen, sammeln].

Derivat: מִקְשָׁה *no. II.*

קָשַׁב aufmerken auf etwas, vom Ohre Jes. 32, 3. (Eig. sich spitzen, von den Thieren hergenommen, verw. mit קָצַב, vgl. אֹזֶן).

Hiph. mit אָזְנוֹ eig. sein Ohr spitzen, dah. aufmerken Ps. 10, 17. Spr. 2, 2,

ohne אָזְנוֹ dass. mit בְּ Ps. 66, 19, לְ Ps. 5, 3. Jes. 48, 18; אֶל Ps. 142, 7. Neh. 9, 34, עַל Spr. 17, 4. 29, 12, dem *Acc.* Hiob 13, 6. Davon

קַשֶּׁבֶת *f.* aufmerksam Neh. 1, 6. 11.

קַשֹּׁב *m. Adj.* dass. Ps. 130, 2, und

קֶשֶׁב *m.* Aufmerksamkeit. Jes. 21, 7: הִקְשִׁיב קֶשֶׁב רַב *er merkte auf, was er nur aufmerken konnte.*

I. קָשָׁה 1) ar. قسا hart sein, z. B. von Worten 2 Sam. 19, 44, auch s. v. a. grausam, schrecklich, vom Zorne, 1 M. 49, 7. 2) schwer sein. 1 Sam. 5, 7. 5 M. 15, 18. Trop. schwierig sein (von einer Rechtssache) 5 M. 1, 17.

Niph. part. נִקְשֶׁה beschwert f. gedrückt, bekümmert. Jes. 8, 21.

Pi. schwer machen. 1 M. 35, 16: וַתְּקַשְׁ בְּלִדְתָּהּ *sie hatte eine schwere Geburt.* V. 17 ist dass. mit *Hiph.*

Hiph. הִקְשָׁה *fut. apoc.* וַיַּקְשְׁ 1) verhärten, z. B. *a*) seinen Nacken verhärten, hartnäckig sein. 5 M. 10, 16. 2 Kön. 17, 14, ohne עֹרֶף Hiob 9, 4. *b*) das Herz jem. d. i. verstocken 2 M. 7, 3. 5 M. 2, 30; sein eigen Herz verstocken. Ps. 95, 8. Spr. 28, 14. 2) schwer machen z. B. das Joch. 1 Kön. 12, 4. 2 Kön. 2, 10: הִקְשִׁיתָ לְשְׁאוֹל *du hast etwas Schweres gebeten.* 2 M. 13, 15: כִּי הִקְשָׁה פַּרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ *als Pharao Schwierigkeiten machte, uns zu entlassen.*

Derivate: קֹשִׁי, קֶשִׁי, und das *N. pr.* קְשִׁיוֹן.

II. קָשָׁה* wahrsch. rund arbeiten, drechseln. Davon מִקְשֶׁה, מִקְשָׁה. [Die Bdtg des Gerundeten lässt sich wohl einfach an das verw. קוּשׁ krümmen und beugen anschliessen, vergl. קָשַׁר binden und gürten, قسو drehen (ein Seil), קָשַׁשׁ eig. zusammenziehen. Davon scheint קָשָׁה I nur die pass. Wendung, eig. trocken (zus gezogen) sein, wie im Arab., dann hart sein, vergl. *σκληρός* v. *σκέλλω*, *ἔσκηλα*.]

קָשֶׁה *m. Adj.* קָשָׁה *f.* 1) hart, z. B. von Worten 1 M. 42, 7. 30, von der Knechtschaft 2 M. 1, 14. 6, 9. 1 Kön. 12, 4. Hiob 30, 25: קָשָׁה־יוֹם *der, dessen Tag hart ist,* der Unglückliche. Dann insbes. *a*) für fest, unbiegsam, Hohesl. 8, 6. Dah. mit עֹרֶף hartnäckig 2 Mos. 32, 9. 34, 9, mit פָּנִים, von harter Stirn, unverschämt Ez. 2, 4, mit לֵב harten, unbiegsamen Herzens. Ez. 3, 7. Dass. ohne Zusatz Jes. 48, 4. *b*) heftig, vom Winde Jes. 27, 8, vom Kampfe 2 Sam. 2, 17.

2) schwer. Richt. 4, 24. Trop. *a*) schwierig 2 M. 18, 26, *b*) *gravis auctoritate*, vielvermögend, mächtig. 2 Sam. 3, 39. *c*) mit רוּחַ: schwermüthig. 1 Sam. 1, 15.

קְשׁוֹט *chald.* Wahrheit (S. das hebr. קֹשְׁט) Dan. 4, 34. מִן קְשׁוֹט in Wahrheit, gewiss. Dan. 2, 47.

קָשַׁשׁ arab. قسس hart sein, vgl. קָשָׁה. Nur

Hiph. 1) verhärten (das Herz) Jes. 63, 17. 2) hart behandeln. Hi. 39, 16.

קָשַׁט* eig. gleich theilen, messen, daher wie قسط gerecht sein. Dah.

קְשֹׁט Spr. 22, 21 Wahrheit. (Aram. קוּשְׁטָא, ܩܘܫܛܐ mit Verwechselung des ת und ט, dass).

קֶשֶׁט wahrsch. Bogen (wie im Chald. zuw., für קֶשֶׁת) Ps. 60, 6: מִפְּנֵי קֶשֶׁט *vor dem Bogen* [so Ewald nach LXX. Symm. Pesch., auch Gesen. Thes. p. 1243, früher HWB. 4. Ausg. *ob der Wahrheit* nach קְשׁוֹט.]

קֹשִׁי *m.* (von קָשָׁה) Verhärtung, Verstocktheit. 5 M. 9, 27.

קְשִׁיוֹן (Härte) *N. pr.* eines Ortes in Issachar Jos. 19, 20. 21, 28, wofür 1 Chr. 6, 57 קֶדֶשׁ steht.

קָשַׁר *fut.* יִקְשֹׁר 1) binden, anbinden (arab. قسر zwingen, was auch in صبر neben binden ist) Hiob 40, 29, mit עַל an etwas 1 M. 38, 28. Spr. 3, 3. 6, 21, mit בְּ Hi. 39, 10 (13). Trop. 1 M. 44, 30: *seine Seele ist an die*

Seele des Knaben gefesselt, hängt an derselben mit inniger Liebe. Spr. 22, 15. 2) sich zu einer Verschwörung verbinden, mit עַל gegen jemanden. 1 Kön. 15, 27. 16, 9. 16. 2 Kön. 10, 9. Vollst. קָשַׁר קֶשֶׁר. 3) *Part. pass.* gebunden, dah. stark (ar. قسورة) 1 M. 30, 42. Vgl. über den Uebergang der Bdtgen חָזַק *no.* 2.

Niph. 1) *pass.* von Kal *no.* 1. Trop. 1 Sam. 18, 1. 2) zusammengefügt, geschlossen sein (von einer Mauer) mithin: fertig sein Neh. 3, 38.

Pi. 1) s. v. a. Kal no. 1. Hi. 38, 31. 2) sich (*sibi*) umgürten, *sc.* den Gürtel, mit dem *Acc.* Jes. 49, 18. *Pu. part.* מְקֻשָּׁרוֹת die starken (Lämmer) 1 M. 30, 41 s. Kal *no.* 3.

Hithpa. s. v. a. Kal *no.* 2. 2 Kön. 9, 14. 2 Chr. 24, 25. 26.

קֶשֶׁר *m.* mit *Suff.* קִשְׁרוֹ Verschwörung. S. das Stw. *no.* 2. 2 Kön. 11, 14. קָשַׁר קֶשֶׁר eine Verschwörung stiften 2 Kön. 12, 21. 14, 19. 15, 30. Jer. 8, 12.

קִשֻּׁרִים *m.* Gürtel, als Frauenzimmerschmuck Jes. 3, 20, besonders der Braut (vgl. Jes. 49, 18) Jer. 2, 32. Vgl. קִשֵּׁר *no.* 2.

קָשַׁשׁ in Kal nur Zeph. 2, 1 s. *Hithpo.* [1) sammeln (eig. zusammenziehen, verw. mit קָשָׁה, קָשַׁח, קָשַׁר, letzteres wie ligare mit legere). 2) trocken sein (eig. zus.gezogen) dav. קַשׁ Stroh; und weiter قس, قسيس, ܩܫܝܫܐ alt, wie auch قسن XI trocken u. alt werden, u. قسر in mehreren Derivv. alt bedeutet.]

Po. קֹשֵׁשׁ zusammenlesen, z. B. Stroh 2 M. 5, 7. 12, Holz 4 M. 15, 32.

Hithpo. Zeph. 2, 1: הִתְקַשְּׁשׁוּ וָקוֹשּׁוּ *sammelt euch* d. i. geht in euch, prüft euch. (Vergl. Jes. 29, 9. 10) LXX. Targ. Syr. Hier.: convenite et congregamini.

Derivat: קַשׁ.

קֶשֶׁת Plur. קְשָׁתוֹת *cstr.* קַשְׁתּוֹת *comm.* (*m.* 1 Sam. 2, 22. *f.* Ps. 18, 35) *Bogen* 1) zum Schiessen. דָּרַךְ קֶשֶׁת den Bogen spannen, s. דָּרַךְ. בֶּן־קֶשֶׁת des Bogens Sohn d. h. der Pfeil Hiob 41, 20. Den Bogen jem. brechen d. i. seine Macht vernichten. Hos. 1, 5. Jer. 49, 35. Ueberh. ist der Bogen Bild der Stärke und Macht. Hiob 29, 20: *mein Bogen erstarkt in meiner Hand* f. meine Kräfte nehmen zu. 1 M. 49, 24. — *Trop. a*) f. Bogenschützen, קַשָּׁתִים Jes. 21, 17. 22, 3. Ps. 78, 57, wie קָצִיר Ernte f. Schnitter. *b*) 2 Sam. 1, 18 für: das Lied vom Bogen, näml. die Elegie auf Saul und Jonathan von der zufälligen Nennung des Bogens V. 22. Diese unzweckmässige Wahl der Ueberschriften bei den Morgenländern ist aus den Suren des Koran bekannt. Dort heisst z. B. die zweite Sure: die Kuh, von der Erwähnung der rothen Kuh in derselben (s. *Jones de poësi asiatica* S. 269. M. Comment. zu Jes. 22, 1). 2) Regenbogen. 1 M. 9, 13 ff. Ez. 1, 28. — (Stw. קוֹשׁ *no.* 1, dah. قَوْس Bogen. Das ursprüngliche servile ת ist aber nachher hier, wie in ähnlichen Wörtern als זֶפֶת, סֹלֶת, zum Stamme gerechnet worden, weshalb das *Genus* schon schwankt, und daraus im Hebräischen und andern Dialekten neue Nomina (קַשָּׁת) und Verba (ܐܬܩܫܛ, ܩܫܛ mit dem Bogen schiessen) gebildet sind, in welchen das ת selbst in ט übergegangen ist, s. Lehrgeb. 439. Note 474. — Davon das *Denom.*

קַשָּׁת *m.* Bogenschütz. 1 M. 21, 20.

קָתָה* قتا dienen, s. יָקְתְאֵל.

קַתְרוֹס *chald.* überall im Keri für קִיתָרֹס Cither. Es ist die gewöhnlichere Form in den *Targg.*, aber ebendeshalb weniger zu billigen.

ר

Resch, רֵישׁ = רֹאשׁ Kopf, mit Bezug auf die phönizische Figur ϙ, woraus umgekehrt die griechische Figur des *Pō* wurde. Der 20ste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 200.

Von dem Uebergange dieses Buchstaben in ל und נ s. u. d. Artt. Hier bemerke man: 1) dass sich das ר dem folgenden Buchstaben assimilire. Z. B. אֲשֵׁר, daraus שֶׁ mit folgendem *Dagesch* (über das Wegfallen des א s. S. 1. 2); כִּכָּר f. כִּרכָּר Kreis. Ebenso wird aber 2) die Verdoppelung eines Consonanten so aufgelöst, dass statt derselben ein ר davor eingeschoben wird, besonders im Aramäischen und der Hinneigung zu demselben, als בְּסָא, chald. כָּרְסָא Thron, דַּמֶּשֶׂק f. דַּרְמֶשֶׂק Damascus, כִּבֵּל = כִּרְבֵּל binden (Lehrgeb. S. 134), und ebenso sind die Beispiele zu erklären, in welchen die Verdoppelung auch nicht mehr vorkommt, als שַׁרְבִּיט aus שַׁבְּיט = שֵׁבֶט Scepter. S. Lehrgeb. S. 863.

רָאָה *fut.* יִרְאֶה, *apoc.* יֵרֶא *convers.* וַיַּרְא, וַתֵּרֶא *inf. absol.* רָאוֹ, *constr.* רְאוֹת, 1) *sehen* (Arab. رَأَى dass.). Gew. mit dem *Acc.*, selten mit לְ Ps. 64, 6, häufig mit folg. *dass* (כִּי) 1 M. 6, 5: *Gott sah, dass die Bosheit der Menschen gross war.* 28, 6, oder *ob* (הֲ) 2 Mos. 4, 18. Mit Auslassung des Accusativs Ps. 40, 13: *ich kann* (*sie*, die Sündenstrafen) *nicht sehn*, d. h. nicht alle übersehen. Insbes. merke man: *a*) die Phrase: *das Antlitz des Königs sehen*, bezeichnet die vertrautesten Diener und Räthe desselben 2 Kön. 25, 19. Esth. 1, 14. *b*) *das Antlitz Gottes* zu *sehen* ist nach dem A. T. nur wenigen Vertrauten in seltenen Fällen gestattet 2 M. 24, 10. 33, 20, sonst zieht es den Tod nach sich Jes. 6, 5. *c*) *absol.* steht es für: leben (das Licht sehen, vgl. Koh. 7, 11), *luminibus uti.* 1 M. 16, 11: הֲגַם הֲלֹם רָאִיתִי אַחֲרֵי רֹאִי *schaue ich* (d. i. lebe ich) *hier auch nach dem Schauen* (*Gottes*)? nämlich nach welchem man sonst stirbt. Sinn: bleibt man an diesem Orte am Leben, wenn man Gott schaute? *d*) *sehen* auch für: Visionen, Offenbarungen haben. Jes. 30, 10. Dah. רֹאֶה Seher, Prophet, מַרְאֶה Vision.

2) *besehen, ansehen, nach etwas sehen.* 1 M. 11, 5. 2 M. 13, 3. 5. 17. HL. 1, 6. Mit בְּ 1 M. 34, 1. HL. 6, 11. Kohel. 11, 4: רֹאֶה בֶעָבִים *wer nach den Wolken sieht.* Oft ist es *a*) s. v. a. sich um etwas bekümmern (wie יָדַע *no.* 1 *a*) 1 M. 39, 23. Ps. 37, 37. 1 Kön. 12, 16: *siehe nach deinem Hause, David!* Jes. 22, 9. 11. 26, 10. — *b*) Von Gott: etwas ansehn, um zu helfen 2 Mos. 4, 31: וְכִי רָאָה אֶת־עָנְיָם *und dass er ihr Elend angesehn.* Ps. 9, 14. 25, 18. 31, 8, mit בְּ 1 M. 29, 32. 1 Sam. 1, 11. — *c*) es hat auch den Nebenbegriff: etwas mit Theilnahme, bes. freudiger betrachten, denn, was einem gefällt, darnach sieht man. Spr. 23, 31: *siehe nicht den Wein an, wie er röthlich spielt.* Jes. 53, 2. Besonders mit בְּ Hiob 3, 9. 20, 17, und dann von Schadenfreude über den Untergang der Feinde Ps. 22, 18. 37, 34. 54, 9. 112, 8: עַד־אֲשֶׁר־יִרְאֶה בְצָרָיו *bis er sich seiner Feinde* d. h. ihres Unterganges *freuen kann.* Obad. 12. Seltener von schmerzlicher Theilnahme. 1 M. 21, 16. 44, 34. Esth. 8, 6 oder von einem verachtenden Herabsehen (*despicere*) Hohesl. 1, 7. Hiob 40, 26. *d*) besuchen 2 Sam. 13, 5. 2 Kön. 8, 29. 2 Chr. 22, 6. *e*) sich (etwas) ausersehen. 1 M. 22, 8. 41, 33. 5 Mos. 12, 13. 33, 21. *Part. pass.* רָאוּי ausersehn, auserwählt. Esth. 2, 9. *f*) mit אֶל auf jem. hoffend hinsehen Jes. 17, 7. *g*) übergetr. *spectari aliquid*, etwas beabsichtigen, im Auge haben 1 M. 20, 10.

3) *Sehen* braucht der Hebräer (wie der Grieche und Deutsche) auch sehr häufig von dem, was durch andere Sinne, die Erfahrung, und selbst der

Verstand und das Herz wahrgenommen und empfunden wird. Namentl. *a*) durch das Gehör 1 M. 2, 19: *um zu sehen, wie er sie nennen würde.* 42, 1. 2 M. 20, 18, den Geschmack 1 M. 3, 16, das Gefühl Jes. 44, 16: רָאִיתִי אוּר *ich fühle das Feuer.* *b*) von den Empfindungen, Genüssen und Ereignissen, welche das animalische Leben des Menschen (נֶפֶשׁ, *anima*) betreffen. Also *das Leben sehen* (geniessen) Koh. 9, 9, *den Tod sehen* Ps. 89, 49 (Hebr. 12, 5), und gleichbedeutend *die Grube sehen* 16, 10. 49, 10, *den Schlaf sehen* (geniessen) Koh. 8, 16, *Hunger sehen* Jer. 5, 12. Dann auch רָאָה טוֹב Ps. 34, 13 und רָאָה בְטוֹב Koh. 2, 1 Gutes geniessen, רָאָה רָעָה Spr. 27, 12, und רָאָה בְרָעָה Obad. 13. Unglück erfahren. *c*) einsehen, erkennen, erfahren, von Wahrnehmung durch d. Verstand. 1 Sam. 24, 12: דַּע וּרְאֵה erkenne und sieh. Koh. 1, 16: לִבִּי רָאָה *mein Verstand erkannte viel Weisheit.* 1 Kön. 10, 4. bes. von Erfahrungen im Leben Jes. 40, 5. Hiob 4, 8. — רָאָה בֵין den Unterschied erkennen zwischen Mal. 3, 18.

Niph. 1) gesehen werden. 1 Kön. 6, 18. 2) sich sehen lassen, sich zeigen, erscheinen 1 M. 1, 9. 9, 4, mit אֶל 3 M. 13, 19. 1 Kön. 18, 1. Ps. 42, 3, לְ Jer. 31, 3. Insbes. von Jehova 1 Mos. 12. 7. 17, 1. 18, 1, seltener mit לְ Jerem. 31, 3. Ueber נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יְהוָֹה s. u. אֶת־פְּנֵי. 3) *pass.* von *no.* 2, *a* gesorgt werden. 1 M. 22, 14: בְּהַר יְהוָֹה יֵרָאֶה *auf dem Berge Jehova's wird gesehn* d. i. gesorgt, da ersieht Gott Mittel (vgl. v. 8), da sorgt und hilft er dem Frommen, wie er dort dem Abraham in der höchsten Noth half, ein sprüchwörtlicher Ausdruck, welcher die helfende Nähe Gottes aussagt, und zugleich auf die Etymologie (מֹרִיָּה von רָאָה, s. oben) anspielt.

Pu. gesehen werden, nur Hi. 33, 21.

Hiph. הֶרְאָה und הִרְאָה *fut. apoc.* וַיַּרְא (wie Kal) 2 Kön. 11, 4. 1) causat. von Kal *no.* 1. machen, dass jem. sehen könne 5 M. 1, 33, dann: jemanden etwas sehn lassen, es ihm zeigen, mit dopp. *Acc.* 2 Kön. 8, 13. Nah. 3, 5. Amos 7, 1. — 2) causat. von Kal *no.* 3, *b* jem. etwas empfinden, erfahren lassen (Glück oder Unglück) Ps. 60, 5. 71, 20. Koh. 2, 24, mit בְּ der Sache Ps. 50, 23. 91, 16.

Hoph. eig. sehen gemacht werden, gezeigt bekommen 2 M. 25, 40: אֲשֶׁר־אַתָּה מָרְאֶה בָהָר *welches dir gezeigt worden auf dem Berge*, eig. welches du bist sehen gemacht worden 26, 30. 5 Mos. 4, 35. 3 M. 13, 49: הָרְאָה אֶת־הַכֹּהֵן *und es werde dem Priester gezeigt*, es werde gesehn gemacht dem Priester.

Hithp. הִתְרָאָה sich ansehn (träge und unentschlossen wartend) 1 M. 42, 1, und im feindlichen Sinne: sich im Gefechte sehn, im Kampfe messen) 2 Kön. 14, 8. 11. Im Deutschen hat man dafür das alte Sprüchwort: sich die Köpfe, od. das Weisse im Auge besehn.

Derivate: רָאֶה — רַאֲוָה, רְאוּת — רְאָיָה, רְאִית, מַרְאֶה, מַרְאָה, *chald.* רֵו, vergl. auch אֲרוּ, und das *Nom. propr.* יִרְאִיָּה.

רָאֶה *Adj. verbale*: schauend. Hiob 10, 15: רְאֵה עָנְיִי *schauend mein Unglück.*

רָאָה nur 5 M. 14, 13 wahrsch. falsche Lesart f. דָּאָה (w. m. n.) 3 M. 11, 14.

רֹאֶה *m.* 1) *part.* von רָאָה: Seher, Prophet, nach 1 Sam. 9, 9 ein älterer Name für נָבִיא. Vom Samuel wird es vorzugsweise gebraucht 1 Sam. 9, 9 ff. 1 Chr. 9, 22. 26, 28. 29, 29, von einem andern Propheten 2 Chr. 16, 7. 10. 2) s. v. a. רֳאִי Gesicht. Jes. 28, 7: שָׁגוּ בָרֹאֶה *sie taumeln bei der Vision.*

רְאוּבֵן *N. pr. Ruben*, ältester Sohn Jakobs (aber des Erstgeburtsrechts beraubt nach 1 M. 49, 4) dessen Stamm die Grenzen im Süden des St. Gad jenseit des Jordan angewiesen wurden. Die natrürlichste Etymologie wäre: sehet, ein Sohn! Eine ferner liegende, nach welcher es für רָאוּי בְּעָנְיִי (*provisum est in miseria mea*) steht, s. 1 M. 29, 32.

רַאֲוָה Ez. 28, 17 *Inf. Kal* von רָאָה.

רְאוּמָה (erhöhte) *N. pr. f.* Kebsweib des Nahor 1 M. 22, 24.

רְאוּת *f.* das Sehen Koh. 5, 10 Keri.

רְאִי *m.* Spiegel Hi. 37, 18. S. מַרְאָה *no.* 2.

רָאְיִ in *Pausa* רָאִי 1) das Sehen 1 M. 16, 13. Vgl. über diese Stelle רָאָה *no.* 1, *c.* 2) s. v. a. מַרְאֶה Ansehn 1 Sam. 16, 12. Hiob 33, 21: *sein Fleisch schwindet* מֵרְאִי *aus dem Anblick.* 3) Schauspiel, Warnungsbeispiel, *παράδειγμα* Nah. 3, 6.

רָאָיָה (für den Jehova sorgt) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 2, wofür 2, 52 הָרָאָה. 2) 1 Chron. 5, 5. 3) Esr. 2, 47. Neh. 7, 50.

רְאֵים s. רֵאֵם.

רְאִישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רְאִית *f.* das Sehen. Kohel. 5, 10 im Chethibh.

רַאַל * s. תַּרְאֲלָה.

רָאַם Zach. 14, 10 s. v. a. רוּם, אָרַם, הָרַם, hoch sein. Vgl. unter א S. 1. Davon *N. pr.* רְאוּמָה und

רֵאֵם *m.* 4 M. 23, 22. 5 M. 33, 17, רְאֵמִים Ps. 92, 11, רִים Hi. 39, 9. 10. Plur. רְאֵמִים Ps. 29, 6, auch רְמִים Ps. 22, 22 wilder Stier, Büffel, vgl. besonders die Stellen, wo er als das dem zahmen Stiere entsprechende wilde Thier aufgeführt wird, in demselben Verhältnisse, wie der *onager* zum zahmen Esel Hiob und 5 M. a. a. O. Ps. 29, 6. Jes. 34, 7, vgl. Schultens zu Hiob a. a. O. de Wette zu Ps. 22, 22. Im Arab. ist رِئْم eine Antilopenart, welches Einige (s. *Bocharti Hieroz. I*, p. 948 ff.) auf das Hebräische anwenden, allein der arab. Sprachgebrauch ist hier nur verwandt; auch das griech. *βούβαλος, βούβαλις* wird von der Gazelle gebraucht, und die Araber nennen das Hirsch- und Antilopengeschlecht wilde Ochsen. *LXX. μονόκερως, Vulg. unicornis,* d. i nicht das Rhinoceros (nach *Aqu.* und *Saad.* Hiob 39, 9), sondern das von Plinius beschriebene (*H. N.* 8, 21), von vielen für fabelhaft gehaltene, dem Pferde ähnliche Einhorn, welches neuere Reisende in Tibet wieder aufgefunden haben wollen (s. Rosenmüller's Morgenland II, 269 ff. Alterthumsk. IV, 2, 192), aber eben die Aehnlichkeit mit einem Pferde (oder Zebra) spricht gegen die Erklärung, wenn sich auch annehmen liesse, dass es ein solches Thier gegeben hätte, und dass es einst in Palästina häufig gewesen wäre.

רָאמוֹת eig. *Part. act. plur.* für רָמוֹת 1) Höhen, trop. für unerreichbare Dinge Spr. 24, 7 meistens *N. pr. a*) einer Stadt in Gilead, sonst רָמָה, רָמַת מִצְפֶּה 5 M. 4, 43. Jos. 20, 8. 1 Chr. 6, 65. *b*) im St. Issachar 1 Chron. 6, 58, viell. רֶמֶת Jos. 19, 21 und יַרְמוּת 21, 29. 2) eine kostbare Waare, nach den hebr. Auslegern: rothe Korallen. Da hierfür jedoch פְּנִינִים galt, so mag vielmehr die schwarze Art der Korallen (benannt von ihrer Aehnlichkeit mit Zweigen), zu verstehen sein Hi. 28, 18. Ez. 27, 16. vgl. Thes. 1249.

רָאמַת נֶגֶב (Höhe des Südens) *N. pr.* einer Stadt im St. Simeon Jos. 19, 8, wofür רָמוֹת נֶגֶב 1 Sam. 30, 27.

רֵאשׁ arm. S. רוּשׁ.

רֵאשׁ versch. Orthogr. für רִישׁ *m.* Armuth Spr. 30, 8. Stw. רוּשׁ.

רֵאשׁ *chald* s. v. a. das hebr. רֹאשׁ 1) Kopf. Dan. 2, 38. חֶזְוֵי רֵאשָׁךְ die Gesichte deines Kopfes, deiner Phantasie. Dan. 4, 2. 7. 10. 7, 15. 2) Summe, Hauptsache. Dan. 7, 1. Plur. רֵאשִׁין Dan. 7, 6, auch hebraisirend רָאשִׁין Esr. 5, 10.

רָאַשׁ * [wahrsch. fest, stark u. hart sein, verw. mit רָשָׁה vermögen, رسا u. رسخ fest sein, vgl. רָשַׁשׁ *no.* 2. — Davon רֹאשׁ Haupt, eig. wohl Schädel,

wie κρᾶνον, κράνιον (κραναός hart) u. κρᾶς, κρατός oder τὸ κρᾶτα neben κράτος von der Härte u. Stärke.]

רֹאשׁ [*contr.* aus רֵאשׁ oder umgel. aus רָאשׁ] Plur. רָאשִׁים (für רְאָשִׁים) (einmal רֹאשָׁיו Jes. 15, 2) *m.* 1) *Kopf, Haupt.* נָתַן בְּרֹאשׁ פ׳ auf den Kopf jem. kommen lassen, jem. etwas empfinden lassen. Ez. 9, 10. 11, 21. 16, 43. 17, 19. 22, 31. בְּרָאשֵׁינוּ mit Gefahr unserer Köpfe 1 Chr. 12, 19 (vgl. בְּנַפְשׁ u. d. W. *no.* 2, *b*). Auch steht Kopf f. Individuum, einer von einer grössern Zahl, gerade wie גֻּלְגֹּלֶת. Richt. 5, 10: רֹאשׁ גֶּבֶר *Ein Mann.* 1 Chr. 12, 23. So im Arab. رَأْس s. *Schultens Opp. min.* S. 206.

2) der, die, das Oberste, Höchste in seiner Art. Dah. *a*) Oberhaupt, Anführer 1 Sam. 15, 17. רֹאשׁ בֵּית אָבוֹת und blos ר׳ אָבוֹת Familienhaupt 2 M. 6, 14. 25. 4 M. 7, 2. 32, 28. 36, 1. *b*) Hauptstadt. Jos. 11, 10. Jes. 7, 8. *c*) oberster Platz, Rang. כֹּהֵן הָרֹאשׁ Oberpriester, Hoherpriester 2 Chr. 19, 11, wofür 24, 6 blos הָרֹאשׁ (nach *a*). Hi. 29, 25: אֶשֵׁב רֹאשׁ *ich sass oben an.* בְּרֹאשׁ הֶהָרִים oben an unter den Bergen Jes. 2, 2. Klagel. 1, 5: *ihre Feinde sind* לְרֹאשׁ *obendrauf*, sie triumphiren vgl. 5 M. 28, 44. *d*) das Oberste, also Gipfel des Berges 1 M. 8, 5, Spitze des Thurmes 11, 4, einer Säule 1 Kön. 7, 19, des Thrones 1 Kön. 10, 19, einer Aehre Hiob 24, 24. Trop. רֹאשׁ שִׂמְחָה die höchste Freude Ps. 137, 6. רָאשֵׁי בְשָׂמִים die höchsten Wohlgerüche HL. 4, 14. Ez. 27, 22 vgl. בְּשָׂמֵי רֹאשׁ.

3) die Summe (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl) 3 Mos. 5, 24: בְּרֹאשׁוֹ *seiner Summe nach.* Ps. 119, 160: רֹאשׁ דְּבָרְךָ *die Summe deines Wortes.* Hiervon נָשָׂא רֹאשׁ die Summe aufnehmen, zählen, messen. S. נָשָׂא *no.* 3. *litt. c.* Dah. *Menge, Schaar, Haufe*, bes. vom Kriegsvolk. Richt. 7, 16. 20. 9, 34. 37. 43. 1 Sam. 11, 11.

4) das Erste, Vorderste, der Anfang. אַרְבָּעָה רָאשִׁים vier Anfänge von Strömen, also: Arme derselben, sich scheidende Ströme 1 M. 2, 10, vgl. רֹאשׁ דֶּרֶךְ Anfang des Weges, Scheideweg Ezech. 16, 25, רֹאשׁ פִּנָּה der äusserste Eckstein (Spitze der Ecke) Ps. 118, 22, ר׳ חוּצוֹת Anfang der Strassen, Strassenecke Klagel. 2, 19. Dann von der Zeit: z. B. רֹאשׁ חֳדָשִׁים der erste Monat 2 Mos. 12, 2, מֵרֹאשׁ vom Anfange Jes. 40, 21. 41, 26. 48, 16.

5) רֹאשׁ und zum Unterschied von den übrigen Bdtgen רוֹשׁ (5 M. 32, 32) eine Giftpflanze 5 M. 29, 17, die schnell sprosst und schön blüht Hos. 10, 4, und bitter ist Ps. 69, 22. Klagel. 3, 5, daher die öftere Verbindung mit לַעֲנָה Wermuth 5 M. 29, 17. Klag. 3, 19. Kaum zweifele ich, dass der *Mohn* (von den Mohn*köpfen* benannt) zu verstehen sei. Daher מֵי רֹאשׁ Mohnsaft, *opium* Jer. 8, 14. 9, 14. 23, 15. Zuweilen dann für: *Gift* überh. 5 M. 32, 32. 33. Hiob 20, 16.

Derivv.: רֹאשָׁה — רֹאשִׁית, מְרֹאשָׁה und das *N. pr.* מְרֵאשָׁה.

רֹאשׁ Ez. 38, 2. 3. 39, 1 Name eines scythischen Volkes, neben Tubal und Meschech erwähnt. Byzantiner des 10ten Jahrh. erwähnen um den nördlichen Taurus ein rohes Volk, οἱ Ῥῶς genannt, und ein arabischer Schriftsteller derselben Zeit, *Ibn Foszlan* (Bericht von den Russen älterer Zeit, übers. von Frähn Petersb. 1823) gibt ausführliche Nachricht über das heidnische Volk *Rûs* (روس), welches er selbst an der Wolga kennen lernte. Kaum kann es wohl zweifelhaft sein, dass in jener Stelle die erste Spur des Namens der Russen erhalten sei. Weiter geht *von Hammer* (*Origines Russes, Petersbourg* 1827), indem er auch das Volk רֻס *Cor.* 25, 31. 50, 12, und das in derselben Verbindung mit Tubal und Meschech vorkommende תִּירָס (w. m. n.) damit verbindet, und die Ursitze des Volkes am *Araxes* (*Arrâs*) annimmt, so dass der Name des Volkes, der Gegend und des Flusses übereinstimmen (s. קִיר *no.* 3).

רֵאשָׁה *f. plur.* רֵאשׁוֹת Anfang s. v. a. רֹאשׁ *no.* 4. Die Form nähert sich dem syr. ܪܫ̈ܝܬ. Ez. 36, 11.

רֹאשָׁה *f.* s. v. a. רֹאשׁ *no.* 4. in der Verbindung: דָּאֶבֶן הָרֹאשָׁה der äusserste (nach Thes. 1251 unterste) Eckstein. Zach. 4, 7.

רָאשׁוֹן *contrah.* für רִאישׁוֹן Jos. 21, 10. Hiob 15, 7 (im Chethibh, und im Sam. *Cod.* beständig) *Adj. denom.* von רֹאשׁ, wie תִּיכוֹן von תָּוֶךְ) *f.* רִאשֹׁנָה der, die erste; der Zeit, der Reihe, der Würde nach. Plur. רִאשֹׁנִים 5 M. 19, 14. יָמִים רִאשֹׁנִים die früheren Tage. 5 M. 10, 10. נְבִיאִים רִאשֹׁנִים die früheren Propheten. Zach. 1, 4. 7, 8. 12. הָרִאשֹׁנוֹת das Frühere d. i. die früheren Begebenheiten Jes. 43, 18. 46, 9, auch: früher geweissagte Begebenheiten 42, 9. 43, 9. 48, 3. *Fem.* רִאשֹׁנָה *Adv.* zuerst. 1 M. 33, 2. 38, 28, zuvor Dan. 11, 29, häufiger בָּרִאשֹׁנָה zuerst 4 Mos. 10, 13. 14, zuvor 1 M. 13, 4. לָרִאשֹׁנָה zuvor Richt. 18, 19. (S. רִישׁוֹן).

רִאשֹׁנִי *f.* יִת־ dass. Jer. 25, 1.

רַאשׁוֹת s. מֵרַאשׁוֹת.

רֵאשִׁית *f.* einmal רֵשִׁית 5 M. 11, 12 *principium* (*denom.* von רֹאשׁ *chald.* רֵאשׁ *caput, princeps* mit der Bildungssylbe יִת־, s. Gr. §. 86, *no.* 6) 1) Anfang. 1 M. 1, 1. 10, 10. Jer. 28, 1. 2) früherer Zustand Hiob 42, 12, frühere Zeit Jes. 46, 10. 3) das Erste in seiner Art *a*) der Zeit nach, daher von den Erstlingen, die im Tempel dargebracht wurden 3 M. 2, 12. 23, 10. 5 M. 18, 4. 26, 10. 1 M. 49, 3: רֵאשִׁית אוֹנִי *der Erstling meiner Zeugungskraft.* רֵאשִׁית דִּרְכּוֹ der Erstling seiner Schöpfung Spr. 8, 22, vergl. Hiob 40, 19. 5 Mos. 33, 21: וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ *er ersah sich das Erste*, gleichs. die Erstlinge des Landes. *b*) dem Werthe nach Am. 6, 6. 4 M. 24, 20. 1 Sam. 15, 21.

רַב in *Pausa* רָב *f.* רַבָּה Plur. רַבִּים (Stw. רָבַב) *Adj.* 1) *viel*, sowohl von zusammenhängenden Massen (englisch *much*, franz. *beaucoup de*), als זָהָב רַב viel Gold 1 Kön. 10, 2, als von Collectiven, die aus vielen Individuen bestehen (engl. *many*), als אָדָם רַב viele Menschen Hiob 36, 28, עָם רַב ein zahlreiches Volk Jos. 17, 14, מִקְנֶה רַב vieles Vieh 4 M. 32, 1, עֲבֹדָה רַבָּה zahlreiche Dienerschaft 1 M. 26, 14. Dah. mit Pluralen, als יָמִים רַבִּים viele Tage 1 M. 21, 34. Mit folg. Genit. רַבַּת בָּנִים viele Kinder habend 1 Sam. 2, 5. Oefter *neutraliter* für viel (*multum*) 2 M. 19, 21: נָפַל מֵהֶמְנוּ רָב *es fällt von ihnen viel* (Mannschaft). Dann *adv.* viel, hinreichend, genug. Ps. 123, 3. 1 Mos. 33, 9. Auch bei *Subst.* Ps. 18, 15: בָּרָקִים רָב *Blitze in Menge.* (Vergl. מְעַט). רַב עַתָּה es ist nun genug! halt ein! 2 Sam. 24, 16. 1 Kön. 19, 4. Dass. ist רַב לָכֶם 5 M. 3, 26, רַב לָךְ Ez. 45, 9. 4 M. 16, 3. Mit folg. Infinit. 5 M. 1, 6: רַב לָכֶם שֶׁבֶת *ihr habt lange genug verweilt.* 2, 3, mit מִן Ez. 44, 6: רַב לָכֶם מִכֹּל־תּוֹעֲבוֹתֵיכֶם *steht ab von allen euern Greueln.* 1 Kön. 12, 28. 2 Mos. 9, 28. *Fem.* רַבָּה ebenfalls *neutr.* Ps. 123, 4 und *Adv.* viel, genug Ps. 62, 3, noch häufiger [in der archaist. Form des Fem.] רַבַּת Ps. 65, 10. 120, 6. 123, 4.

2) gross, in vielfachen Beziehungen, von einem grossen Raume 1 Mos. 7, 11, einem grossen (langen) Wege 1 Kön. 19, 7, einer grossen Schlacht 4 Mos. 11, 33, einer grosser Sünde Ps. 19, 14 u. s. w. Als *Subst.* Grösse. Ps. 145, 7. Jes. 63, 7. Insbes. *a*) s. v. a. mächtig. Jes. 63, 1: רַב לְהוֹשִׁיעַ *mächtig zu retten.* Plural רַבִּים die Grossen, Mächtigen Hiob 35, 9. *b*) *major natu* 1 M. 25, 23. Plur. רַבִּים die Bejahrten. Hiob 32, 9. *c*) *Subst.* der Oberste, Anführer s. v. a. שַׂר, bes. im spätern Hebraismus z. B. רַב טַבָּחִים Oberster der Leibwache 2 Kön. 25, 8. רַב סָרִיסִים Oberster der Verschnittenen Dan. 1, 3. Esth. 1, 8. *d*) Meister in einer Kunst Spr. 26, 10. Vgl. das talmud. רַב Meister, Lehrer.

3) רַבִּים Hiob 16, 13 übersetzen alle alte Verss. durch: seine Pfeile,

von רבב *no.* 2. Andere seine Pfeilschützen.

רַב *chald.* 1) gross. Dan. 2, 10. 31. 35. 45. מַלֵּל רַבְרְבָן Grosses reden d. h. eine übermüthige, bes. gotteslästerliche Sprache führen. Dan. 7, 8. 20. Vergl. *Apoc.* 13, 5 und im Hebr. נִפְלָא. 2) *Subst.* der Oberste, Anführer Dan. 5, 11. 2, 48. *Plur.* רַבְרְבִין (vom *Sing.* רברב) Dan. 3, 33. 2, 48. 7, 3. 7. 17.

רִב s. רִיב.

רֹב *m.* (v. רָבַב) in spätern Schriften auch *plene* רוֹב Hiob 35, 9. Esth. 10, 3 vor Makk. רָב־, mit *Suff.* רֻבָּם 1) Menge, Zahl 3 M. 25, 16. Jes. 1, 11. לָרֹב in Menge, viel, sehr. 1 M. 30, 30. 48, 16. 5 M. 1, 10. Plur. Hos. 8, 12 im Keri. Die Menge steht poët. für die Gesammtheit Hiob 4, 14 (s. Schultens zu d. St.). 33, 12. 2) Grösse, z. B. רָב־כֹּחַ die Grösse der Macht Ps. 33, 16. 51, 3.

רָבַב 1) viel werden 1 M. 6, 1, viel sein Ps. 3, 2. 69, 5. 104, 24. Jes. 59, 12 u. s. w. Nur im Prät. und *Inf.* רֹב, die übrigen Tempora sind von der häufigern Form רבה im Gebrauch.

2) *med. O. Prät.* רֹבּוּ 1 M. 49, 23, nach Kimchi u. A. (Pfeile) werfen [s. d. Anm.]. Mehrere ziehen auch dahin Hi. 16, 13 (subst.) u. Ps. 18, 15: בְּרָקִים רַב *Blitze schleuderte er*, s. aber d. *Adj.* רַב *no.* 1.

Pu. (*denom.* von רְבָבָה) zu zehntausend vervielfältigt. Ps. 144, 13.

[Anm. Die Grdbdtg ist, wie das Arabische aufweist: binden, verbinden, sammeln, nach ربب, Bund, ربابة, Band, רָבַד u. רָבַק binden, רָבַךְ vermischen, vgl. auch רָבַץ. Wenn dem Binden, wie in צָרַר, Zusammen*drehen* vorangieng, so lässt sich die Bdtg werfen, schleudern aus dem lat. torquere tela verstehen. Der Begriff der Grösse u. Menge geht wohl wie in עָצוּם aus dem der Stärke hervor u. dieser ist zu erklären wie in חָזַק.]

Derivate: רַב, רַבָּה, רֹב, רְבָבָה, רִבּוֹ, רְבִיבִים und die *Nomm. pr.* רַבִּית, רַבְשָׁקֵה, יָרָבְעָם.

רְבָבָה *f.* zehntausend Richt. 20, 10, als sehr hohe (runde) Zahl überh. 1 M. 24, 60. HL. 5, 10. Plur. רְבָבוֹת Zehntausende, Myriaden 1 Sam. 18, 8, meistens für eine unbestimmte grosse Zahl. Ps. 3, 7. 5 M. 33, 17.

רָבַד 1) binden (arab. ربد und ربط dass.), daher רָבִיד Halsband, chald. רוֹבַד Steingefüge, und [wahrsch. vom flechten] hebr. מַרְבַּד Matte, Teppich. 2) das Lager bereiten s. v. a. רָפַד Spr. 7, 16.

רָבָה *Fut.* יִרְבֶּה, *apoc.* יִרֶב und יֵרֶב s. v. a. רָבַב 1) sich mehren 1 M. 1, 22. 28. 9, 1. 7. 2 M. 1, 20; viel, zahlreich sein Ps. 139, 18.

2) *a*) grösser, gross werden, anwachsen. 5 M. 30, 16. 1 Sam. 14, 30. 1 M. 21, 20: וַיְהִי רֹבֶה קַשָּׁת *und er ward, als er heranwuchs, ein Bogenschütz. Vulg. factusque est iuvenis sagittarius.* *b*) gross sein 1 M. 43, 34; mächtig sein Hiob 33, 12. Spr. 29, 2.

Pi. רִבָּה 1) zahlreich machen, mehren Richt. 9, 29. Absol. viel machen f. sich viel erwerben (vgl. עָשָׂה *no.* 2, *d*). Ps. 44, 13: לֹא רִבִּיתָ בִּמְחִירֵיהֶם *du hast nicht viel erworben durch ihre Kaufpreise*, d. h. hast sie um geringen Preis verkauft, vergl. Spr. 22, 16. 2) gross ziehn, erziehn Ez. 19, 2. Klagel. 2, 22.

Hiph. הִרְבָּה *fut.* יִרְבֶּה *apoc.* יֶרֶב, *imp. apoc.* הֶרֶב *inf. absol.* הַרְבָּה und הַרְבֵּה (letzterer *Adv.*) *constr.* הַרְבּוֹת 1) viel machen, vermehren 1 M. 3, 16. Spr. 22, 16: הַרְבּוֹת לוֹ *ihm zu vermehren* (*die Habe*), ihn zu bereichern. Vgl. Ps. 44, 13. Selten mit לְ Hos. 10, 1. Daher *a*) mit folg. *Inf.* mit und ohne לְ umschreibt es das *Adv. viel.* 1 Sam. 1, 12: הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל *sie betete viel.* 2 M. 36, 5. Ps. 78,

38. Amos 4, 4. Auch folgt das *Verbum finitum*, wie 1 Sam. 2, 3. *Inf. absol.* הַרְבֵּה (selten הַרְבּוֹת Spr. 25, 27) *Adv.* viel (eigentl. viel machend) Koh. 5, 11. 2 Sam. 1, 4, zuviel Koh. 7, 16. הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel. Neh. 2, 2. 3, 33. Auch bei Substantiven, z. B. 2 Sam. 8, 8: נְחֹשֶׁת הַרְבֵּה מְאֹד *sehr viel Erz.* 12, 2. 1 Kön. 5, 9. 1 M. 15, 1: שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד *dein Lohn wird sehr viel* sehr gross *sein;* bei dem Plur. 1 Kön. 10, 11. לָהַרְבֵּה dass. in Menge Neh. 5, 18. — הַרְבּוֹת Amos 4, 9 auch *subst.* Menge. — *b*) viel geben, eig. viel machen die Gabe 2 M. 30, 15. Gegens. הַמְעִיט. *c*) mit עַל: jem. viel auflegen (zu geben) 1 Mos. 34, 12. *d*) viel haben, eig. aber: in Menge hervorgebracht, oder erworben (vgl. Gr. §. 53, 2). 3 Mos. 11, 42: מַרְבֵּה רַגְלַיִם *viel Füsse habend.* 1 Chr. 7, 4: הִרְבּוּ נָשִׁים וּבָנִים *sie hatten viel Weiber und Kinder,* sie hatten die Zahl derselben gross gemacht. 4, 27. 8, 40. 23, 11.

2) gross machen. 1 Chr. 4, 10. Hiob 34, 37: *er machte seine Reden gross gegen Gott,* d. h. führt eine gotteslästerliche Sprache (s. רַב im Chald.).

Derivate: מְרִבָּה, אַרְבֶּה, מַרְבֶּה, הַרְבִּית, מַרְבִּית, תַּרְבּוּת, מַרְבִּית.

רָבָה *chald.* gross werden, sein. Dan. 4, 8. 19.

Pa. gross machen, erheben. Dan. 2, 48.

Derivat: רְבוּ.

רַבָּה eig. Hauptstadt, syr. ܪܒܬܐ. Dah. *N. pr.* 1) Hauptstadt der Ammoniter, 2 Sam. 11, 1. 12, 27. Jos. 13, 25. 1 Chr. 20, 1. Jer. 49, 3 (aber nicht Ps. 110, 6), vollständig רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן 5 M. 3, 11, gr. Philadelphia, bei Abulfeda عمّان (*tab. Syriae* S. 91) und ebenso heissen die Ruinen, welche Burckhardt (Reisen nach Syrien S. 612—618, vgl. 1062 d. deutsch. Uebers.) beschreibt. 2) Stadt im St. Juda, Jos. 15, 60.

רְבוֹ (für רִבּוֹת, mit weggeworfenem ת, syr. ܪܒܘܬܐ) 1 Chr. 29, 7 und

רְבוֹא (mit zugesetztem א, wie in נְקִיא, hebr. Gramm. §. 23, 3 Anm. 3) Esra 2, 64 s. v. a. רִבְבָה zehntausend, aber nur in späterem Hebraismus. Dual. רִבּוֹתַיִם Ps. 68, 18. Plur. רִבְאוֹת Dan. 11, 12, *contr.* רִבֹּאות Esra 2, 69 und רִבּוֹת Neh. 7, 71.

רִבּוֹ *chald.* dass. Pl. רִבְבָן (syr. ebenso), Keri רִבְבָן Zehntausende Dan. 7, 10.

רִבּוּ *chald. st. emphat.* רִבּוּתָא Grösse. Dan. 4, 19. 33. 5, 18.

רִבּוֹת s. רִבּוֹ zehntausend.

רְבִיבִים *plur.* (von רבב) Regenschauer, von der Menge der Tropfen. 5 Mos. 32, 2. Arab. ربب *aqua copiosa.*

רָבִיד *m.* Halskette 1 M. 41, 42. Ez. 16, 11. Stw. רָבַד *no.* 1.

רְבִיעִי *f.* ית — *Ord.* der, die vierte (von רֶבַע, אַרְבַּע vier). בְּנֵי רְבִיעִים die Söhne der Vierten, d. h. des vierten Menschenalters, die Enkel im fünften Gliede. 2 Kön. 10, 30. 15, 12. *Fem.* רְבִיעִית auch: der 4te Theil 2 M. 29, 40.

רְבִיעַי *f.* רְבִיעָא *chald.* dass. Dan. 2, 40. 7, 23.

רִבַּת (Menge) *N. pr.* einer Stadt im St. Issachar, Jos. 19, 20.

רָבַב einmengen. Nur *Part. Hoph.* 3 M. 6, 14. 7, 12. 1 Chr. 23, 29. Ar. رَبَكَ mischen.

רָבַל* Arab. ربل viel, reich, fruchtbar sein. Davon

רִבְלָה (Fruchtbarkeit) *N. pr.* einer Stadt an der Nordgrenze von Palästina, in der Gegend von Hamath (חֲמָת), welche die Chaldäer bei ihren Einfällen in Palästina zu berühren pflegten, ohne Zweifel *Rebla* bei Buckingham (*Travels among the Arab. tribes London.* 1825. 4. S. 481) 8 deutsche Meilen südlich von Hamath am Orontes. 4 M. 34, 11. 2 Kön. 23, 33. 25, 6. Jer. 39, 5. 52, 10.

I. רָבַע 1) s. v. a. רָבַץ liegen (chald.

syr. dass.) mit Verwechselung des ע in צ. S. רֶבַע *no. I.* 2) von der Begattung der Thiere, mit dem *Acc.* sich begatten mit (arab. ربع IV) 3 M. 18, 23. 20, 16.

Hiph. sich begatten lassen 3 Mos. 19, 19.

II. רָבַע in einigen Formen *denom.* von רְבַע mit *Aleph. prosthet.* אַרְבַּע vier, näml. *Part. pass.* רָבוּעַ geviert, viereckig 2 M. 27, 1. 28, 16.

Part. Pu. מְרֻבָּע dass. 1 Kön. 7, 31.

I. רֶבַע *m.* mit *Suff.* רִבְעִי das Liegen. Ps. 139, 3. Stw. רבע *no. I.*

II. רֶבַע (von אַרְבַּע vier) 1) der vierte Theil. 2 M. 29, 40. 2) Seite, wenn von vier Seiten die Rede ist. Ez. 1, 8. 16. 43, 17. 3) *N. pr.* ein König der Midianiter. 4 M. 31, 8. Jos. 13, 21.

רִבֵּעַ, nur *pl.* רִבֵּעִים Nachkommen im 4ten Gliede, näml. Söhne der Urenkel (s. שִׁלֵּשִׁים), *abnepotes.* 2 M. 20, 5. 34, 7.

רֹבַע *m.* der vierte Theil. Arab. رُبْع dass. 2 Kön. 6, 25. 4 Mos. 23, 10. *wer zählt den vierten Theil Israëls?* Vgl. τὸ τέταρτον Offenb. 6, 8. Die hebräischen Ausleger: *concubitus* (s. רָבַע *no. I,* 2), dah. *soboles.*

רָבַץ *fut.* יִרְבַּץ arab. ربض 1) liegen, gelagert sein [verw. mit רָבב nach arab. Bdtg binden, sammeln, wie das homer. λέγεσθαι sich legen, lagern von λέγειν sammeln, zusammenlegen] bes. von vierfüssigen Thieren, welche mit zusammengebogenen Füssen auf der Brust liegen 1 M. 29, 2. 49, 9. 14. 4 M. 22, 17. Jes. 11, 6. Einmal von dem brütenden Vogel 5 Mos. 22, 6. Uebergetr. auf Menschen in dem Zustande wohlthätiger Ruhe Hi. 11, 19, auf das Gewässer 1 M. 49, 25, den Fluch, der auf jem. ruht 5 M. 29, 19. 2) daliegen, um zu lauern, *insidiare,* (arab. ربض dass. رَابِض, رَبَّاض der Laurer, dicht. vom Löwen) 1 M. 4, 7: *wenn du aber nicht recht gethan hast* (und dich dem Groll überlässest), לַפֶּתַח חַטָּאת רֹבֵץ *so ist die Sünde ein Laurer an der Thür,* d. i. so lauert dir die Sünde gleich einem an deine Thür gelagerten wilden Thiere täglich von neuem auf. Das *Part.* רֹבֵץ ist als *Subst.* gebraucht, und hat sich daher nicht im *Genus* nach חַטָּאת zu richten. Für den Sinn vgl. Ps. 37, 8.

Hiph. 1) sich lagern lassen, von Heerden HL. 1, 7, von Menschen Ez. 34, 15. Jes. 13, 20. 2) einlegen (näml. Steine in Mörtel). Jes. 54, 11.

Derivate: מַרְבֵּץ und

רֵבֶץ *m.* 1) Lagerstätte (der Thiere) Jes. 65, 10. 2) ruhige Wohnung (der Menschen). Spr. 24, 15.

רָבַק* Arab. ربق anbinden.

Derivat: מַרְבֵּק und

רִבְקָה (ar. رِبْقَة Strick mit einer Schlinge. h. übertragen auf ein durch ihre Schönheit die Männer fesselndes Mädchen) *N. pr.* Rebecca, Weib Isaaks 1 M. 22, 23. 24, 15 ff.

רַבְרַב s. רַב *chald.*

רַבְרְבָן *m. chald.* nur im *plur.* Magnat, Grosser des Reichs. Dan. 4, 33. 5, 1 ff. 6, 18.

רַבְשָׁקֵה (Obermundschenk, aramäisch ܪܒ ܫܩܐ) *N. pr.* eines assyrischen Feldherrn 2 Kön. 18, 17. Jes. 36, 2.

רָגַב* verw. m. רָגַם häufen, steinigen. Davon das *N. pr.* אַרְגֹּב und

רֶגֶב oder **רֵגֶב** *m.* Erdscholle, Erdklumpen. Hiob 21, 33: *sanft liegen auf ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.* 38, 38: וּרְגָבִים יְדֻבָּקוּ *und (wenn) die Schollen an einander kleben.*

רָגַז *fut.* יִרְגַּז erregt werden, in Unruhe, Bewegung gerathen 2 Sam. 7, 10. Jes. 14, 9. (Diese Bdtg liegt vielfach modificirt in der Stammsylbe רג, רע, רה, vergl. רָגַע, רָגַל, רָגַן,

רָגַשׁ; רָהַב, רָהַם, und u. d. W. רָעַע. In den indogerm. Sprachen entspricht das sanskr. *rag* sich bewegen, und übergetr. *râga* = ὀργή, deutsch *regen*). 1) durch Zorn, dah. toben vor Zorn. Spr. 29, 9. Jes. 28, 21, mit לְ gegen jem. Ez. 16, 43. Vgl. *Hithpa.* (Syr. ܪܓܙ dass.). 2) durch Schmerz 2 Sam. 18, 33 (19, 1). 3) vor Furcht, dah. erbeben, erzittern Ps. 4, 5. Jes. 32, 10. 11, mit מִפְּנֵי vor etwas. 5 M. 2, 25. Jes. 64, 2. Auch von der leblosen Natur Joël 2, 10. Jes. 5, 25. Ps. 18, 8. Micha 7, 17: יִרְגְּזוּ מִמִּסְגְּרֹתֵיהֶם *sie zittern aus ihren Schlössern hervor* d. h. übergeben zitternd ihre Schlösser. (Arab. رجز zittern, beben). 4) durch Freude, also: vor Freuden beben Jer. 33, 9.

Hiph. 1) beunruhigen, mit dem *Acc.* 1 Sam. 28, 15, mit לְ Jer. 50, 34. 2) zum Zorne reizen. Hiob 12, 6. 3) erzittern machen Jes. 14, 16. 23, 11, von der leblosen Schöpfung Jes. 13, 13. Hiob 9, 6.

Hithpa. toben vor Zorn, mit אֶל gegen jem. Jes. 37, 28. 29.

Derivate: רַגָּז, רֹגֶז, רָגְזָה, אַרְגָּז.

רְגַז *chald.* zürnen. *Aph.* zum Zorne reizen. Esra 5, 12.

רְגַז *chald.* Zorn. Dan. 3, 13.

רַגָּז *m.* zitternd. 5 M. 28, 65.

רֹגֶז *m.* 1) Toben Hi. 3, 17, z. B. des Rosses 39, 24 (27), des Donners 37, 2. 2) Unruhe, Ungemach. Hi. 3, 26. 14, 1. Jes. 14, 3. 3) Zorn. Hab. 3, 2.

רָגְזָה *f.* Zittern, Beben. Ez. 12, 18.

רָגַל eig. die Füsse regen, gehen, treten (von der Bdtg fliessen, wallen, die oft neben gehen ist (s. יָבַל), kommt syr. ܪܓܠܬܐ Giessbach, Fluss. Vergl. auch die verw. Stämme unter רָגַז). Davon רֶגֶל. Insb. 1) herumlaufen, und zwar (wie bei רָכַל) um zu verleumden. Daher geradezu: verleumden Ps. 15, 3. 2) vom Wäscher und Walker: (das Zeug) mit Füssen treten und waschen. Davon רֹגֵל Wäscher. S. die *Nomm. pr.* עֵין רֹגֵל und רֹגְלִים.

Pi. dass. und zwar 1) herumlaufen als Verleumder, nur 2 Sam. 19, 28 mit בְּ d. Pers. 2) als Kundschafter, dah. auskundschaften, m. d. *Acc.* Jos. 14, 7. Richt. 18, 2. 14. 17. 2 Sam. 10, 3 u. s. w. Part. מְרַגֵּל Kundschafter 1 M. 42, 9 ff. Jos. 6, 22.

Tiph. תִּרְגֵּל gehen lehren (ein Kind) Hos. 11, 3.

רֶגֶל *f.* mit *Suff.* רַגְלִי, *Dual.* (auch von der Mehrzahl 3 M. 11, 23. 42) רַגְלַיִם, *constr.* רַגְלֵי (Plur. s. *no.* 2) *fem.*, selten *m.* 1) Fuss, (v. רָגַל) und zwar im engern Sinne vom unteren Theile desselben (Dan. 2, 33). Redeweisen: *a*) בְּרַגְלֵי פ׳ auf den Füssen (Spuren) d. i. hinter jem. 2 M. 11, 8. Richt. 4, 10. 5, 15. 8, 5. 1 Sam. 15, 17. 25, 27. (Arab. في اثر auf der Spur f. بعد hinter). Seltener ist *b*) לְרֶגֶל 1 M. 30, 30 und לְרַגְלֵי Hab. 3, 5 (Gegens. לְפָנָיו) 1 Sam. 25, 42. Hiob 18, 11. (Im Syr. ܠܪܓܠܐ dass.). *c*) הִשְׁקָה בְרֶגֶל 5 M. 11, 10 mit dem Fusse wässern, d. h. mit Hülfe einer Maschine, die mit den Füssen getreten, und noch heut zu Tage in Aegypten zur Bewässerung der Gärten gebraucht wird. S. Philo *de confusione linguar. T. III.* S. 330 und Niebuhr's Reisebeschreibung Th. I. S. 149. *d*) מֵימֵי רַגְלַיִם Wasser der Füsse Jes. 36, 12 Keri, euphemistischer Ausdruck für: Urin, wie שֹׂעַר רַגְלַיִם Jes. 7, 20 f. Schamhaare, vergl. die Umschreibung des Harnes Ez. 7, 7. 21, 12. Derselbe Euphemismus ist im Syr. ܡܝܐ ܕܪܓܠܐ und blos ܡܝܐ, vgl. im Arab. *Wasser des Angesichts* für Thränen. Fälschlich hat man daraus geschlossen. dass רַגְלַיִם dann überhaupt euph. für Schaamtheile stehe, und dieses auf andere Stellen, als Jes. 6, 2. 2 M. 4, 25 angewandt).

2) metaph. Schritt, Gang. 1 M. 33, 14: לְרֶגֶל הַמְּלָאכָה *nach dem Schritte des Viehes* d. i. je nachdem dieses gehen kann. Plur. רְגָלִים Male (wie

פְּעָמִים, eig. Tritte). 2 M. 23, 14. 4 M. 22, 28. 32, 33.

Derivate: רַגְלִי, מַרְגְּלוֹת.

רֶגֶל und **רְגַל** *chald. f.* (s. jedoch Dan. 2, 41 Chethibh.) Fuss. Dual. רַגְלַיִן, *st. emphat.* רַגְלַיָּא Dan. 2, 41. 7, 7.

רַגְלִי *m.* (von רֶגֶל) Fussgänger, nur im milit. Sinne, einer vom Fussvolk. 2 M. 12, 37. 4 M. 11, 21. Plur. ־ִים Jer. 12, 5. (Arab. رَجِلٌ, رَاجِلٌ dass., verw. mit رَجُلٌ Mann, syr. ܪܓܠܐ).

רֹגְלִים (Ort der Walker) *N. pr.* Ort in Gilead. 2 Sam. 17, 27. 19, 32.

רָגַם [Grdbdtg werfen, jacere u. conjicere, chald. רְגַם jaculari, daher]

1) aufwerfen, einen Haufen, (im Arab. vom Grabhügel u. Grabstein) und häufen (*Conj. VIII*), zusammenbringen überhaupt. Davon רִגְמָה, מַרְגֵּמָה Haufen. Ferner arab. رجم *Vorwurf*, und Vermuthung (*conjicere*).

2) steinigen, u. zwar da אֶבֶן gew. dabeisteht, eig. werfen, oder wie im Arab. obruit. *a*) mit עַל der Pers. Ezech. 23, 47: רָגְמוּ עֲלֵיהֶם אֶבֶן *sie sollen Steine auf sie werfen.* *b*) mit בְּ d. P. 3 Mos. 24, 16, u. dem Zusatze אֶבֶן 1 Kön. 12, 18. *c*) mit d. *Acc.* d. Pers. 3 M. 24, 14, meistens mit dem Zusatze בָּאֶבֶן 3 M. 20, 2. 27, בָּאֲבָנִים 4 M. 14, 10, oder אֶבֶן 3 M. 24, 23.

3) Farben auftragen (eig. daraufwerfen, *in chartam coniicere*, wie wir sagen etwas *entwerfen*), daher malen, färben. Davon אַרְגָּמָן, ferner תַּרְגֵּם eig. wohl: *über*setzen (tra*jecit*), über einen Fluss, dann metaph. übersetzen (*transtulit, interpretatus est*).

Derivat von *no.* 1. רֶגֶם, רִגְמָה, מַרְגֵּמָה, von *no.* 3. אַרְגָּמָן, תַּרְגֵּם.

רֶגֶם (viell. s. v. a. رَجْمٌ Freund) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 47.

רֶגֶם מֶלֶךְ (Freund des Königs) *N. pr. m.* Zach. 7, 2.

רִגְמָה *f.* Haufe (von Menschen) Psalm 68, 28.

רָגַן in Kal Jes. 29, 24 und in *Niph.* 5 M. 1, 27. Ps. 106, 25 murren, toben, dah. sich empören, mit בְּ gegen jem. (In den Dialekten nicht in dieser Bedeutung, aber verw. mit רָגַז, רָגַשׁ, in unruhiger Bewegung sein). [Davon נִרְגָּן].

רָגַע eigentl. zittern machen, daher 1) schrecken, bedrohen. Jes. 51, 15: רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ גַלָּיו *der das Meer schreckt, wenn seine Wellen toben.* Jer. 31, 35. Hi. 26, 12: בְּכֹחוֹ רָגַע הַיָּם *durch seine Macht schreckt,* oder schilt *er das Meer* (Parall. *durch seinen Verstand schlägt er dessen Trutz*). (Vgl. גָּעַר Ps. 106, 9. Nah. 1, 4).

2) *intrans.* zusammenfahren, erschrecken, dah. sich ruhig verhalten, ruhen. Im Aethiop. *ragĕa* sich zusammenziehen, gerinnen. Vgl. כָּאָה, קָפָא, גָּבַן). Hiob 7, 5: עוֹרִי רָגַע וַיִּמָּאֵס *meine Haut zieht sich zusammen* (fährt gleichsam zusammen, gerinnt) *und bricht* (von neuem) *auf. Syr. cutis contracta est.*

3) erzittern (eig. erschrecken), dah. von der zitternden Bewegung des Auges, s. *Hiph. no.* 3 und das Nomen רֶגַע.

Niph. s. v. a. Kal *no.* 2 sich ruhig verhalten, ruhen (vom Schwerte). Jer. 47, 6.

Hiph. 1) *trans.* von Kal *no.* 2. ruhig machen; einem Volke Ruhe verleihen Jer. 31, 2. 50, 34; Ruhe Wohnung verleihen s. v. a. הֵנִיחַ, wodurch es Jarchi erklärt, also: *ponere, fundare.* Jes. 51, 4: מִשְׁפָּטִי לְאוֹר עַמִּים אַרְגִּיעַ *mein Gesetz werde ich gründen zum Licht der Völker.* 2) *intrans.* Ruhe haben, ruhig wohnen 5 M. 28, 65. Jes. 34, 14. 3) winken, einen Wink geben, s. Kal *no.* 3. Jer. 49, 19: כִּי אַרְגִּיעָה אֲרִיצֶנּוּ *ich werde winken und ihn laufen lassen,* f. auf einen Wink wird er laufen. 50, 44. Spr. 12, 19: עַד־אַרְגִּיעָה *während ich winke* d. h. einen Augenblick lang. Gegens. לָעַד f. immer.

Derivate: מַרְגּוֹעַ, מַרְגֵּעַ, und die beiden folgenden.

רָגֵעַ *m.* ruhig lebend, s. Kal *no.* 2. Ps. 35, 20.

רֶגַע *m.* eig. Wink, dah. 1) Augenblick, s. Kal *no.* 3 (wie *momentum* f. *movimentum*). 2 Mos. 33, 5. Jes. 54, 7. Dann *adv.* רֶגַע Hiob 34, 20, בְּרֶגַע Hiob 21, 13 und כְּרֶגַע Ps. 73, 19. Klagel. 4, 6 augenblicklich, plötzlich, im Nu. כְּמֶעֶט רֶגַע eig. in einem kleinen Augenblick. Jes. 26, 20. Esra 9, 8, dah. לְרְגָעִים alle Augenblicke d. i. sehr häufig Hiob 7, 19. Jes. 27, 3. Ez. 26, 16. 2) wie Zeit (זְמַן) für ein Mal, und daher wo es wiederholt wird: einmal u. wiederum Jes. 18, 7 u. 9.

רָגַשׁ (s. unter רָגַז) lärmen, toben, von Völkern gebraucht Ps. 2, 1. (In den *Targg.* für das hebr. הָמָה).

רְגַשׁ *chald.* dass. *Hoph.* im Tumult herzulaufen Dan. 6, 7. 12. 16.

רֶגֶשׁ *m.* Ps. 55, 15 und רִגְשָׁה *f.* Ps. 64, 3 lärmende Volksmenge und Volksmenge überhaupt.

רָדַד zu Boden strecken, z. B. die Völker Ps. 144, 2. Jes. 45, 1, wo der *Inf.* רַד lautet statt רֹד. Vergl. das verw. רָדָה.

Hiph. ausbreiten, ausdehnen, daher mit ausgedehntem Metall überziehn 1 Kön. 6, 32.

Derivat: רָדִיד, u. das *N. pr.* רַדַּי.

רָדָה *fut. apoc.* יֵרֶד 1) treten (wie arab. رَدَى), z. B. die Kelter Joël 4, 13, mit בְּ auf jem. Ps. 49, 15, niedertreten m. *Acc.* Jes. 14, 6 (im Syr. ist es für Gehen u. Fliessen gewöhnl. wie הָלַךְ), dah. 2) schreiten, gehen Jer. 5, 31: *die Propheten weissagen falsch, und die Priester* יִרְדּוּ עַל יְדֵיהֶם *gehen ihnen zur Seite.* Auch dem Feuer wird ein Schreiten oder Fliessen durch, zu etwas hin zugeschrieben (נָגַר Barh. 216), so Klag. 1, 13: aus der Höhe sendet er Feuer in meine Gebeine וַיִּרְדֶּנָּה *und es schreitet* (strömt) *durch sie hin.*

3) herrschen (eig. unterjochen, niedertreten s. *no.* 1) mit בְּ 1 Mos. 1, 28. 3 M. 26, 17, und dem *Acc.* Ez. 34, 4. Ps. 68, 28. Jes. 14, 6, *absol.* 4 M. 24, 19. 1 Kön. 4, 24.

4) wegnehmen, herausnehmen [scheint *caus.* von *no.* 2] Richt. 14, 9: וַיִּרְדֵּהוּ אֶל־כַּפָּיו *und er nahm ihn in seine Hände* (den Honig) *LXX.* ἐξεῖλε, *Vulg.* sumpsit, chald. וְסַח avulsit. — Talm. vom Herausnehmen des Brotes aus dem Ofen.

Hiph. causat. von *no.* 2. Jes. 41, 2.

רַדַּי (unterwerfend) *N. pr. m.* 1 Chron. 2, 14.

רָדִיד *m.* (von רָדַד) weites, feines Oberkleid der Weiber Jes. 3, 23. HL. 5, 7. (Im Chald. u. Syr. dass.).

רָדַם* [arab. رَدَمَ schwirren, stridere vom Bogen] eig. schnarchen, onomatopoët. (vgl. δαρθάνω, δέρθω, lat. *dormio*). *Niph.* נִרְדַּם 1) in tiefem Schlafe liegen. Spr. 10, 5. Jon. 1, 5. 6. 2) betäubt, sinnlos hinsinken. Dan. 8, 18. 10, 9. Ps. 76, 7. Vgl. Richt. 4, 21.

Derivat: תַּרְדֵּמָה.

רֹדָנִים 1 Chron. 1, 7 und nach dem Sam. T. und den *LXX* 1 M. 10, 4 (wo der hebr. Text דֹּדָנִים liest), könnten die Rhodier sein, welche mit den כִּתִּים, den Cypriern, desselben Stammes sein sollen (*Epiphanius adv. haeret.* 30. §. 25). Besser bezeugt aber ist die Lesart דֹּדָנִים w. m. s.

רָדַף *fut.* יִרְדֹּף 1) nachlaufen, eilig oder eifrig folgen [eig. stossen vergl. רָדַד, daher wie bei נָגַשׁ, דָּחַף eilen] in Prosa gew. mit אַחֲרֵי Richt. 3, 28: רִדְפוּ אַחֲרַי *folgt mir eilig nach.* 2 Kön. 5, 21, zuweilen, bes. poët., mit *Acc.* Ps. 23, 6. Trop. der Gerechtigkeit nachjagen Spr. 21, 21; dem Frieden Ps. 34, 15; dem Winde Hos. 12, 2. 2) nachsetzen, verfolgen (im feindlichen Sinne), ohne *Casus* 1 M. 14, 14, mit *Acc.* V. 15, meist ebenfalls mit אַחֲרֵי 1 M. 35, 5. 2 M. 14, 4, אֶל Richt. 7,

25, כ Hi. 19, 28. 3) in die Flucht jagen. 3 M. 26, 36.

Niph. pass. von Kal. Klag. 5, 5. — Part. נִרְדָּף Koh. 3, 15 das Vergangene, eig. das Verjagte, Entflohene.

Pi. wie Kal, aber blos poët. 1) nachlaufen, einer Pers. od. Sache Spr. 12, 11. 28, 19, z. B. der Gerechtigkeit. Spr. 15, 9. 19, 7: *er jagt Worten nach* d. h. verlässt sich auf Worte. 2) verfolgen. Nah. 1, 8. Spr. 13, 21. *Pu. pass.* auseinander getrieben werden Jes. 17, 13.

Hiph. wie Kal *no.* 2. verfolgen. Richt. 20, 43.

Derivat: מֵרְדָּף.

רָהַב 1) lärmen, toben. (Syr. ܪܗܒ dass., verw. mit רָהַם, רָעַם, s. u. d. W. רָגַז). Mit בְּ gegen jem. anstürmen Jes. 3, 5 (Parall. נָגַשׂ drängen). 2) drängen in Jem., ihn bestürmen, m. d. *Acc.* Spr. 6, 3. (Es findet sich auch Jes. 60, 5 in einigen Hdss. für רָחַב, was jedoch vorzuziehen ist).

Hiph. 1) bestürmen HL. 6, 5. 2) stolz, ungestüm d. h. muthig, stark machen. Ps. 138, 3.

Derivate: רַהַב, רָהַב und

רַהַב *m.* 1) Toben, Ungestüm. Hiob 9, 13: עֹזְרֵי רַהַב *die ungestümen Helfer.* 2) wahrsch. Seethier, Seeungeheuer, Crocodil (gleichs. Ungethüm) wenig verschieden v. תַּנִּין, לִוְיָתָן) Hi. 26, 12: *mit seiner Kraft schreckt er das Meer, u. mit seiner Weisheit* מָחַץ רַהַב *zerschlägt er Seeungeheuer* LXX κῆτος. So nach Ewald u. Hirz. zu Hi. 9, 13. Thes. 1267. Dieselbe Bdtg findet sich Jes. 51, 9, wo unter dem Seethier Aegypten zu verstehen ist (vergl. Ps. 74, 13. 14). Dah. wird es *poët.* ein Name Aegyptens (den man vergeblich aus dem Aegypt. selbst zu erklären versucht hat) Ps. 87, 4. 98, 11. Jes. 30, 7, wo auf die Etymologie (hohler Lärm) angespielt sein mag.

רָהָב *m.* stolz, trotzig. Ps. 40, 5.

רַהַב *m.* Stolz, und meton. das, worauf jem. stolz ist. Ps. 90, 10.

רָהַג* Auch arabisch nur in Derivaten z. B. رَهَجٌ Lärmen. Davon

רַהְגָּה *N. pr. m.* 1 Chron. 7, 34 Keri, wofür das Chethibh רוֹהָגָה liest.

רָהָה [zittern, beben, nur Jes. 44, 8 *Fut.* תִּרְהוּ (sonst auf ein יָרֵהּ zurückgeführt) nach Simonis: timuit, expavit. Man vergl. رَهِبَ fürchten, رَهَبَ sich hin und her bewegen, رَهَا II flimmern, glänzen; رَهِيَ II bewegt sein, schwanken, schwankend gehn, und nach dem in רָפַל vorliegenden Uebergang von tremulus in mollis, laxus fuit, auch das lautlich gleiche رَفَلَ commode ac leniter incessit, auch von der *μαλαχία* des Meeres. Vgl. רָגַע]

רָהַט* s. v. a. das aram. רְהַט, ܪܗܛ = רוּץ laufen, daher vom Wasser: fliessen (vgl. den Buchstaben ה). Dav.

רַהַט *m.* 1) Wasserrinne, zum Tränken des Viehes. 1 M. 30, 38. 41. 2 M. 2, 16. 2) *plur.* Locken, (wahrsch. vom Herabfliessen) HL. 7, 6. Ferner

רָהִיט *m.* getäfelte Decke. HL. 1, 17 im Keri: רָהִיטֵנוּ. wenige *Codd.* רַהִיטֵינוּ im Plur. *Vulg. laquearia,* von der Aehnlichkeit mit den Rinnen (רַהַט) vergl. *φάτνωμα* (welches die *LXX* hier haben), *φάτνη* Krippe, und das lat. *lacunar* von *lacuna.*

רָהַם* in der Bdtg: lärmen, toben, von einer Volksmenge, verw. mit רָהַב, רָהַג. Davon רֹהַם arab. رُهْمٌ Menge, in dem *N. pr.* אַבְרָהָם.

רָוָ *chald.* Ansehn Dan. 3, 25. Stw. hebr. רָאָה sehen.

רוֹב s. רֹב.

רִיב s. v. a. ריב hadern, zanken. Spuren der Wurzel עלר finden sich in den *Nomm. pr.* יְרִבַּעַל, יְרִבְעָם.

רִיד 1) arab. رَادَ umherschweifen, z. B. vom Vieh, was sich losgerissen hat, oder nicht angebunden war. *Conj. III.*

IV. (durch Umherlaufen) suchen, begehren. Im Hebr. vom Volke, welches sich Gott entzogen hat, und frei seiner Lust nachläuft. Jer. 2, 31. Hos. 12, 1: יְהוּדָה עוֹד רָד עִם־אֵל *Juda ist fürder zügellos gegen Gott.* 2) verfolgen, wie im Aethiop. רוד *rawid.* S. מְרוּדִים.

Hiph. 1) wie Kal *no.* 1. 1 M. 27, 40 im Segen Esau's: וְהָיָה כַּאֲשֶׁר תָּרִיד וּפָרַקְתָּ עֻלּוֹ מֵעַל צַוָּארֶךָ *aber es wird geschehn, wenn du frei umherschweifst* [And.: wenn du widerspenstig bist, nach Hos. 12, 1], *dass du sein Joch zerbrichst und abwirfst.* 2) umhergetrieben werden (von Angst, Sorgen). Ps. 55, 3. Syn. הוּם.

Derivat: מָרוּד und das *N. pr.* אַרְוָד.

רָוָה reichlich trinken, sich satt trinken (wie שָׂבַע sich satt essen), mit d. *Acc.* und מִן dessen, was man geniesst. Vom bluttrinkenden Schwerte Jer. 46, 10, vom Genuss des Fettes (welches man mehr trinkt und schlürft, als isst) Ps. 36, 9, der Liebeslust (vgl. צָמָאָה) Spr. 7, 18.

Pi. 1) s. v. a. Kal, aber intensiv: reichlich getränkt sein, mit מִן Jes. 34, 7, trunken sein, vom Schwerte V. 6. (So im Aram.) 2) *causat.* tränken, benetzen, z. B. die Felder Ps. 65, 11. Mit dopp. *Acc.* Jes. 16, 9: אֲרַוֶּךָּ דִמְעָתִי *ich will dich benetzen mit meinen Thränen.* (Die Form אֲרַוֶּךָּ ist versetzt für: אֲרַוֵּךְ s. Lehrgeb. S. 143). Für: laben, mit Fette (mit dopp. *Acc.*) Jer. 31, 14, in Bezug auf Liebeslust Spr. 5, 19.

Hiph. tränken Jer. 31, 25. Klagel. 3, 15, das Feld Jes. 55, 10, mit fetter Kost laben (vgl. Ps. 36, 9. Jer. 31, 14). Jes. 43, 24. sättigen Jer. 31, 25.

Derivate: רֵי, רְוָיָה, und

רָוֶה *m. Adj.* reichlich getränkt, satt (vom Trunke). 5 M. 29, 18. Daher von einem Garten. Jes. 58, 11.

רוּז s. רָז.

רָוַח arab. رَوِحَ [*intr.* zu רוּחַ] eig. luftig, daher geräumig, weit sein. Nur *impers.* יִרְוַח־לִי, רָוַח לִי es wird mir weit, ich mache mir Luft, bekomme Erleichterung. Hiob 32, 20. 1 Sam. 16, 23. Gegens. צָר לִי.

Pu. מְרֻוָּח luftig, weit. Jer. 22, 14.

Derivat: רְוָחָה und

רֶוַח *m.* 1) Weite, Raum. 1 M. 32, 17. 2) Erleichterung, Errettung aus der Bedrängniss. Esth. 4, 12.

רוּחַ* arab. رَاحَ wehen, hauchen, wovon רוּחַ Hauch, Wind und רֵיחַ Duft, Geruch [eig. Hauch der Dinge vergl. רֶפֶשׁ *no.* 1.]

Hiph. הֵרִיחַ riechen mit dem *Acc.* 1 Mos. 8, 21. 27, 27. Hiob 39, 25. Metaph. Richt. 16, 9. mit בְּ gern riechen 2 Mos. 30, 38. 3 M. 26, 31, dah. Wohlgefallen haben an etwas Jes. 11, 3. Am. 5, 21.

Derivv.: רַחַת, רֵיחַ, *n. pr.* יְרִיחוֹ u.

רוּחַ *comm.* (vgl. 1 Kön. 19, 11) *pl.* רוּחוֹת *Hauch, Wind, Geist* u. zwar 1) das Hauchen, der Hauch, *spiritus,* *a*) des Mundes, vollst. רוּחַ פֶּה Hauch des Mundes, von Jehova's schaffendem Machtworte Ps. 33, 6, רוּחַ שְׂפָתַיִם Jes. 11, 4 (h. Zornhauch der Lippen). Als Bild von etwas Vergänglichem Hi. 7, 7: *denn ein Hauch ist mein Leben.* (Vgl. הֶבֶל). Auch: Athem Ps. 135, 17. Hiob 17, 1. 19, 17. רוּחַ חַיִּים lebendiger Athem. 1 Mos. 6, 17. 7, 15. 22. הֵשִׁיב רוּחַ Athem schöpfen Hiob 9, 18.

b) der Nase, Schnauben Hiob 4, 9, dah. Zorn Richt. 8, 3. Jes. 25, 4. 30, 28. Zach. 6, 8. Spr. 16, 32. 29, 11.

c) Hauchen der Luft, *Wind,* sowohl das leise Lüftchen *aura* (Hiob 41, 7), als der heftigste Sturmwind Jes. 7, 2. Hiob 1. 19. 30, 15. Jes. 27, 8. 32, 2. Diese Bewegung der Luft dachte man sich durch den Hauch aus Jehova's Mund oder das Schnauben s. Nase angeregt (Hiob 15, 30. 2 M. 15, 8), dah. heisst der Wind vollst. רוּחַ יְהוָה Hauch Gottes Jes. 40, 7. 59, 19. 2 Kön. 2, 16. 1 Kön. 18, 12. Ez. 3, 14. 11, 24. רוּחַ הַיּוֹם 1 M. 3, 8 das Wehen des Tages d. i. der

Abend, weil im Morgenlande einige Stunden vor Sonnenuntergang ein erfrischender Wind zu wehen pflegt. Vgl. HL. 2, 17. 4, 6. (Arab. رَاحَ etwas bei Abend thun). שָׁאַף רוּחַ nach Wind oder Luft schnappen Jer. 2, 24. 10, 14. 14, 6. Dichterisch werden dem Winde Flügel zugeschrieben Ps. 18, 104, 3. Dah. *a*) Weltgegend, da man diese nach den Winden bestimmte. רוּחַ הַקָּדִים die Morgenseite. Ez. 42, 16. 17, vgl. 18. 19. אַרְבַּע רוּחוֹת die 4 Weltgegenden Ez. 37, 9. 1 Chr. 9, 24. *b*) Bildlich von etwas Eitelem, Leerem. Jes. 26, 18. 41, 29. Mich. 2, 11. רַעְיוֹן רוּחַ, רְעוּת רוּחַ Jagen nach Wind (s. d. Wörter). דִּבְרֵי רוּחַ windige, d. h. eitele Worte Hiob 16, 3. דַּעַת רוּחַ leere Weisheit 15, 2. לָרוּחַ in den Wind d. h. vergebens. Koh. 5, 15.

2) s. v. a. נֶפֶשׁ *no.* 2. *ψυχή, anima,* das Belebende im Körper, welches sich im Athem (vgl. *no.* 1) äussert, *Lebensgeister,* thierische Seele, der Menschen und Thiere Koh. 3, 21. 8, 8. 12, 7. חָיְתָה רוּחַ 1 M. 45, 27, und שָׁבָה רוּחַ Richt. 15, 19. 1 Sam. 30, 12 das Leben kehrt zurück (von einem Ermatteten, der erquickt wird) vergl. Ez. 2, 2. אֵין רוּחַ בּוֹ es ist kein Leben in ihm, eig. von todten und leblosen Wesen Ez. 37, 8. Hab. 2, 19. hyperbol. vom Aussersichsein vor Erstaunen 1 Kön. 10, 5. Insofern man diesen Geist als unmittelbar von Gott kommend betrachtete (Koh. 12, 7), heisst er auch רוּחַ אֱלוֹהַּ Hiob 27, 3, vgl. 4 M. 16, 22. Uebertr. für: eine (wundervolle) belebende Kraft in sonst leblosen Dingen Ez. 10, 17. Zach. 5, 9.

3) *animus,* vernünftige Seele, *Geist, Gemüth* (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 3) *a*) als Sitz der Empfindungen und Affecte, als Unruhe (1 M. 41, 8. Dan. 2, 1), Kummer, Betrübniss (שֶׁבֶר רוּחַ Jes. 65, 14, מֹרַת רוּחַ 1 M. 26, 25, und דַּכְּאִי רוּחַ Ps. 34, 19), Ungeduld (קְצַר רוּחַ 2 M. 6, 9, in welcher Verbindung auch נֶפֶשׁ und אַפַּיִם steht) und Langmuth, Geduld (אֶרֶךְ רוּחַ Kohel. 7, 8), Verzagtheit (Jes. 61, 3) und Muth (לֹא קָמָה עוֹד רוּחַ בְּ Jos. 2, 11. 5, 1, vgl. Hab. 1, 11. Jes. 19, 13). Von Affecten, Leidenschaften überhaupt Spr. 25, 28: *ein Mann, der sein Gemüth nicht zähmt.* — *b*) In Bezug auf Gesinnung und Character wird jemandem ein fester (Ps. 51, 12), männlicher (Spr. 18, 14), treuer (Spr. 11, 13. Ps. 32, 2), neuer (d. i. hier besserer) Ez. 11, 19. 18, 31 Geist zugeschrieben. Dahin gehört auch: קַר־רוּחַ kalten, ruhigen Gemüthes Spr. 17, 27, גְּבַהּ רוּחַ hochmüthig (s. גָּבַהּ), שְׁפַל רוּחַ demüthig (s. שָׁפַל). Wie im Deutschen, wird eine vorherrschende Neigung eines Individuums oder einer Gesammtheit zu etwas ein Geist genannt, als ein Geist der Eifersucht 4 M. 5, 14, der Hurerei Hos. 4, 12, der Verkehrtheit Jes. 19, 14, der Schläfrigkeit Jes. 29, 10, und es heisst, dass ein solcher Geist über die Menschen ausgegossen werde, über sie komme, auf ihnen ruhe. — *c*) רוּחַ steht auch in Bezug auf Willen und Entschluss. Daher sagt man: הֵעִיר אֶת־רוּחַ פ׳ den Geist d. h. den Sinn, Entschluss jem. wozu wecken 1 Chr. 5, 26. 2 Chr. 21, 16. 36, 22. Esra 1, 1. Hagg. 1, 1. Esth. 1, 5, und kaum versch. נָתַן רוּחַ בְּפ׳ jem. einen Sinn wozu eingeben 2 Kön. 19, 7; נָדְבָה רוּחַ פ׳ der Geist treibt jem. (wozu) an 2 M. 35, 21, dah. ein bereitwilliger Geist Ps. 51, 14; עָלָה עַל רוּחַ im Geiste aufsteigen, von Plänen Ez. 20, 32. — 1 Chr. 28, 12: *das Modell von allem* אֲשֶׁר הָיָה בְרוּחַ עִמּוֹ *was er im Sinne hatte.* — Dem Geiste wird auch *d*) das Wissen, die Einsicht, selbst niedere Geschicklichkeit zugeschrieben, daher רוּחַ חָכְמָה selbst dem Künstler beigelegt wird 2 M. 28, 3. — Von Klugheit, höherer Einsicht Hi. 20, 3. 32, 8. 18. Jes. 29, 24, selbst in Bezug auf Gottes Allwissenheit Ps. 139, 7.

4) רוּחַ אֱלֹהִים od. רוּחַ יְהוָה Geist Gottes, Jehova's, seltener vorzugsw. רוּחַ, הָרוּחַ der Geist 4 M. 27, 18. Hos. 9, 7, oder רוּחַ קָדְשׁוֹ sein (Gottes) heiliger Geist (Ps. 51, 13. Jes. 63, 10. 11). So heisst der von Gott kommende belebende Hauch in Men-

schen und Thieren Hi. 27, 3. 33, 4. Ps. 104, 29. vergl. 1 M. 6, 3, die Gotteskraft, die in der Schöpfung wirksam ist und sie durchdringt (Jes. 34, 16), selbst in der leblosen Schöpfung Hi. 26, 13; welche bei der Schöpfung über der chaotischen Masse des Himmels und der Erde schwebte 1 M. 1, 2; die zugleich das Edle und Bessere im Menschen wirkt, ihn weise macht (Hiob 32, 8), zum Guten führt (Ps. 51, 13), und leitet Hagg. 2, 5. Ps. 143, 10. Neh. 9, 20. Vorzugsweise versteht man aber darunter ausserordentl. Kräfte und Gaben, z. B. des Künstlers 2 M. 31, 3. 35, 31, des Kriegers Richt. 3, 10. 6, 34. 11, 29. 13, 25, des Regenten Jes. 11, 2 ff., des Propheten 4 M. 24, 2. 1 Sam 10, 6. 10. 19, 20. 23. Jes. 42, 1. 59, 21, des prophetischen Traumdeuters 1 M. 41, 38. Dah. אִישׁ הָרוּחַ der Prophet Hos. 9, 7, und הָרוּחַ 1 Kön. 22, 21. 2 Chr. 18, 20 f. die (personificirte) Kraft, welche die Propheten begeistert. Diesen Geist erhält David bei seiner Salbung 1 Sam. 16, 13, er weicht von Saul 1 Sam. 16, 14. der des Elia geht auf Elisa über 2 Kön. 2, 15, ein Theil des Geistes Mosis wird auf die 70 Aeltesten übergetragen 4 M. 11, 17, im messian. Zeitalter wird er allen Menschen verheissen Joël 3, 1. Jes. 44, 3. 59, 21.

In der Bdtg: Gotteskraft bildet es zuweilen einen Gegensatz von בָּשָׂר sterbliche Macht. Jes. 31, 3: סוּסֵיהֶם בָּשָׂר וְלֹא רוּחַ *ihre Rosse* sind *Fleisch, nicht Geist*, d. h. etwas Irdisches, nichts Göttliches. Zach. 4, 6.

רוּחַ *chald.* s. v. a. das hebr. 1) Wind Dan. 7, 2. 2) *animus* Dan. 5, 20. 3) Geist (Gottes) Dan. 4, 5.

רְוָחָה *f.* Erleichterung 2 Mos. 8, 11. Klag. 3, 56.

רְוָיָה *f.* (von רָוָה) Ueberfluss (an Getränk) Ps. 23, 5. 66, 12.

רוּם *ful.* יָרוּם abgek. יָרֹם *convers.* וַיָּרָם (verw. mit רָמַם, אָרַם, הָרַם) *hoch sein* u. werden. 1) sich erheben 1 M. 7, 17, dah. aufstehn Ps. 21, 14, einmal f. wachsen (von Würmern) 2 M. 16, 20. Metaph. רָם לֵב das Herz erhebt sich (stolz) 5 M. 8, 14. 17, 20, dass. ist רָמוּ עֵינַיִם die Augen erheben sich (stolz). Spr. 30, 13. Mit עַל, sich (triumphirend) erheben über jem. Ps. 13, 3. — 2) erhoben, erhöht werden *a*) von der Strasse: gebahnt werden vgl. סָלַל Jes. 49, 11, *b*) obsiegen, mächtig werden Ps. 140, 9. 4 M. 24, 7, bes. mit יָד 5 M. 32, 27, *c*) gepriesen werden Ps. 18, 47. — 3) hoch, erhaben sein Hiob 22, 12, metaph. *a*) mächtig sein Ps. 46, 11. Micha 5, 8: *erhaben ist deine Hand über deine Feinde.* *b*) entfernt sein, von Jehova gebraucht, dessen Hilfe fern ist, wenn sie in der Höhe bleibt. So in מָרוֹם (Ps. 10, 5). Diese Bdtg ist aber auf Jes. 30, 18. nicht anzuwenden, wo vielmehr einfach zu übersetzen ist: *aber darnach schaut Jehova danach aus, euch gnädig zu sein, und danach* יָרוּם לְרַחֶמְכֶם *steht er auf, sich euer zu erbarmen*, vergl. Thes. p. 1274.

Part. רָם, *f.* רָמָה 1) erhoben בְּיָד רָמָה mit erhobener Hand d. h. öffentlich, gleichsam triumphirend, trotzig. 2 M. 14, 8. 4 M. 33, 3, aus Frevel, mit Vorsatz. 4 M. 15. 30. vgl. זְרוֹעַ רָמָה der trotzige Arm Hiob 38, 15. Anders ist Jes. 26, 11: רָמָה יָדְךָ: *hochgehoben war deine Hand*, d. i. Unglück drohend. — 2) hoch Jes. 2, 13. 6, 1. 10, 33, von hoher Statur 5 M. 1, 28. 2, 10. 21. Plur. רָמִים Himmelshöhen Ps. 78, 60. Dann metaph. *a*) mächtig, mit יָד 5 M. 32, 27. *b*) laut (von der Stimme), wie *altus*. 5 M. 27, 14. *c*) stolz Hiob 21, 22. עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen. Ps. 18, 28. *d*) *arduus intellectu*, schwierig einzusehn. Spr. 24, 7, wo auf arab. Art רְאֵמוֹת geschrieben ist. Vgl. שָׂגַב.

Niph. s. unter רָמַם *no. I.*

Pil. רוֹמֵם in die Höhe bringen, erheben 1) im eig. Sinne ein Haus errichten Esr. 9, 9, eine Pflanze wachsen lassen Ez. 31, 8, Kinder grossziehen Jes. 1, 2. 23, 4. 2) metaph. *a*) jem. in Sicherheit bringen (eig. auf einen

hohen Ort) Ps. 27, 5. 18, 49. *b*) einem Niedrigen aufhelfen Ps. 37, 34. *c*) siegen lassen Hi. 17, 4. *d*) erheben, preisen Ps. 30, 2. 34, 4. *Pass.* רוּמַם erhöht sein Ps. 75, 11. *Part.* erhaben Neh. 9, 5.

Hiph. 1) *a*) erheben, erhöhen z. B. das Haupt Ps. 3, 4, die Hand Ps. 89, 43, das Horn od. Haupt jem., d. i. seine Macht erhöhen Ps. 75, 5. 6. 148, 14. *b*) aufrichten z. B. ein Panier, einen Denkstein. 1 M. 31, 45. Jes. 62, 10. *c*) aufheben, erheben z. B. die Hand, mit בְּ gegen jem. 1 Kön. 11, 27, oder als Gestus des Schwörenden 1 Mos. 14, 22; die Stimme 1 M. 39, 18. 2 Kön. 19, 22, mit בְּ 1 Chr. 15, 16. 2 Chr. 5, 13: כְּהָרִים קוֹל בַּחֲצוֹצְרוֹת *und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten.* Elliptisch 1 Chr. 25, 5: לְהָרִים קֶרֶן *die Trompete zu erheben* d. i. laut tönen zu lassen. הֵרִים קוֹל לְ jem. zurufen. Jes. 13, 2. *d*) erheben (eine Abgabe) 4 M. 31, 28. — 2) wegnehmen, wie *tollere.* Ez. 21, 31. Jes. 57, 14. — 3) darbringen, als Opfer 3 M. 2, 9. 4, 8, Abgaben und Geschenke an den Tempel und die Priester (תְּרוּמָה) 4 M. 15, 19. 20. 31, 52. Auch von Geschenken oder Ausspendungen (*viscerationibus*) an das Volk 2 Chr. 30, 24. 35, 7 — 9.

Hoph. pass. von *no.* 2. Dan. 8, 11, von *no.* 3. 2 M. 29, 27.

Hithpal. sich (stolz) erheben. Dan. 11, 36. Dahin gehört auch אֲרוֹמַם Jes. 33, 10 für אֶתְרוֹמֵם mit assimilirtem ת.

Derivate: רוּם — רוֹמְמוּת, רָמָה, תְּרוּמִיָּה, תְּרוּמָה, מָרוֹם, רְמוּת, und die *Nomm. pr.* רָם, רָמָה, רָמוֹת, יְרִימוֹת, רָמַת, רַמְמֹתִי עֶזֶר, רָאמוֹת נֶגֶב, מְרוֹם, מְרֵמוֹת, יְרֵמַי.

רוּם *chald.* dass. *Peïl.* רָם sich erheben. Dan. 5, 20.

Pal. רוֹמֵם erheben, loben. Dan. 4, 34. Pass. sich erheben, mit עַל gegen jem. Dan. 5, 23.

Aph. erheben. Dan. 5, 19.

רוֹם *m.* Höhe. Spr. 25, 3. Mit עֵינַיִם Spr. 21, 4. Jes. 10, 12 und לֵב Jer. 48, 29, auch ohne Zusatz Jes. 2, 11. 17 Stolz.

רוֹם *chald.* dass. Dan. 3, 1. Esra 6, 3.

רוֹם wie רִים Höhe, dah. in die Höhe Hab. 3, 10.

רוֹמָה *N. pr.* eines Ortes, vielleicht desselben, der sonst אֲרוּמָה heisst. 2 Kön. 23, 36.

רוֹמָה *f.* Erhebung, Stolz, daher *adv.* stolz, *superbe.* Mich. 2, 3.

רוֹמֵם *m.* Erhebung, Lobgesang. Ps. 66, 17. Plur. *constr.* רוֹמְמוֹת Ps. 149, 6.

רוֹמְמוּת *f.* Erhebung. Jes. 33, 3. Eig. syr. *Inf. Pal.*

רוּן ar. ﻥﻮﺭ *med. Je* siegen, die Oberhand erhalten, mit עַל. In Kal ungebr., denn das *Fut.* יָרוּן gehört zu רָנַן.

Hithpal. pass. Ps. 78, 65: כְּגִבּוֹר מִתְרוֹנֵן מִיָּיִן *wie ein Held, besiegt vom Wein.* Dieselbe Phrase im Arabischen. Im Hebr. vergl. בָּלַע *Niph.*, הָלַם, עָבַר *no,* 1, *b.*

רוּעַ 1) eig. lärmen, s. v. a. רָעַע. 2) böse sein s. *Niph.* (Die Formen רֵעַ, רֵעַ, *Ni. fut.* יֵרוֹעַ, *Hiph.* הֵרֵעַ gehören zu רָעַע böse sein w. m. n.)

Niph. fut. יֵרוֹעַ 1) übel behandelt werden Spr. 11, 15. 2) übel, verschlimmert werden Spr. 13, 20.

Hiph. הֵרִיעַ *Plur.* auch הֵרִיעוּ 1 Sam. 17, 20, eig. Lärm machen, dah. 1) laut schreien. Hi. 30, 5. Insbes. *a*) vom Kriegsgeschrei Jos. 6, 16. 1 Sam. 17, 20. — *b*) vom Freudengeschrei Richt. 15, 14. 1 Sam. 10, 24, mit עַל über einen besiegten Feind Ps. 41, 12, mit dem *Dat.* zu Ehren jem. 47, 2. 95, 2. — *c*) seltener von einem Trauergeschrei Micha 4, 9. Jes. 15, 4. — 2) die Trompete blasen. 4 M. 10, 9: הֲרֵעוֹתֶם בַּחֲצֹצְרוֹת *da sollt ihr mit den Trompeten blasen.* Joël 2, 1. — 4 M. 10, 7 wird es von תָּקַע unterschieden und ist s. v. a. תָּקַע תְּרוּעָה Lärm blasen zum Aufbruch des Lagers 10, 5. 6.

Pul. רֹעַע gejubelt werden. Jes. 16, 10.

Hithpal. jubeln, wie *Hiph. no.* 1, *b.* Ps. 60, 10. 65, 14. Dieselbe Form s. unter רָעַע.

Derivv.: רֵעַ *no. I,* u. תְּרוּעָה.

רוּף in Kal ungebr. stossen, zerstossen, wovon רִיפוֹת, תְּרוּפָה.

Pulal. רוֹפַף hin- und hergestossen, erschüttert werden. Hi. 26, 11. (talm. dass. רפרף hin- und herbewegen zab. ذُفّ zittern.)

רוּץ laufen. 1) M. 18, 7. 24, 20. u. häufig. Trop. Ps. 119, 32: *den Weg deiner Gebote will ich laufen*, eifrig wandeln. Jer. 23, 32 (von unzeitigem Eifer). Hab. 2, 2: *damit der Leser laufe* d. h. fertig, geläufig lese. Von leblosen Dingen Ps. 147, 15. Insb. *a*) feindlich anrennen auf jem., mit אֶל und עַל Hiob 15, 26. 16, 14, mit dem *Acc.* Ps. 18, 30. *b*) mit בְּ Zuflucht suchen bei jem. Spr. 18, 10.

Part. רָץ Läufer (Eilbote) Jer. 51, 31. Hi. 9, 25. *plur.* רָצִים und רָצִין 2 Kön. 11, 13 Läufer, so heissen *a*) Vorläufer vor dem Wagen des Fürsten 2 Sam. 15, 1. 1 Kön. 1, 5. *b*) Trabanten der königl. Leibwache, unter Saul 1 Sam. 22, 17, unter den spätern Königen 2 Kön. 10, 25. 11, 6 ff., die wahrsch. den פְּלֵתִי unter David entsprechen. *c*) reitende Staatsboten der Perser, die die königl. Befehle in die Provinzen brachten Esth. 3, 13. 15. 8, 14.

Pil. רוֹצֵץ s. v. a. Kal. Nah. 2, 5.

Hiph. laufen lassen, dah. 1) schnell herholen, eilig bringen. 1 M. 41, 14. 1 Sam. 17, 17. Ps. 68, 32: כּוּשׁ תָּרִיץ יָדָיו לֵאלֹהִים *Aethiopien lässt seine Hände zu Gott eilen*, um Geschenke zu bringen. 2) vertreiben, wegtreiben Jer. 49, 19. 50, 44. s. Thes. p. 1308.

Derivate: מֵרוּץ, מְרוּצָה.

Anm. Mehrere Formen von רוּץ z. B. יָרוּץ, *niph.* נָרוּץ, *deriv.* מְרוּצָה *no. II.* haben ihre Bedeutung von רָצַץ, w. m. n.

רוּק (ar. راق *med. Je*) leer sein, werden, wovon רֵיק ريق und רִיק leer. [Die Entstehung d. Bdtg (wie in בָּר) zeigen die verww. راق *med. W.* rein, hell, in Derivv. auch: schön sein, رقرق II schimmern, glänzen, was mit רָקַק stossen zusammengehört vgl. נָצַץ.]

Hiph. הֵרִיק 1) ausleeren; Gefässe, Säcke 1 M. 42, 35. Hab. 1, 17. leer lassen Jer. 32, 6.

2) ausgiessen [arab. *Conj. IV.* dass. eig. ausleeren vgl. فرغ *II. IV.* עָרָה Pi. Hiph.] Ps. 18, 43. Kohel. 11, 3. Zach. 4, 12. Uebertragen *a*) das Schwert ausgiessen = ziehen 2 Mos. 15, 19. Ez. 5, 2. 12. 12, 14. *b*) Krieger hinausführen (sich ergiessen machen) zum Kampfe 1 M. 14, 14. (Sam. LXX. lesen st. וַיָּרֶק hier וידק = וַיָּדֶק er musterte, von dem Stw. דּוּק.)

Hoph. pass. von *no.* 1. Jer. 48, 11. HL. 1, 3: שֶׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ (wie) *Salbe ausgegossen ist dein Name*, d. h. er duftet, wie ausgegossene Salbe, ist überall angenehm und theuer. (שֵׁם hier als *fem.*).

רוּר fliessen, mit dem *Acc.* Schleim von sich geben 3 M. 15, 3.

Derivat: רִיר.

רוֹשׁ Gift, s. רֹאשׁ *no. I,* 5.

רוּשׁ arm sein. Ps. 34, 11. Vgl. יָרַשׁ *Niph.* — Part. רָשׁ Spr. 14, 20. 18, 23. einigemal רָאשׁ 10, 4. arm, dürftig. *Plur.* רָאשִׁים 13, 23 u. רָשִׁים 22, 7.

Hithpal. sich arm stellen. Spr. 13, 7. — Die Stellen Jer. 5, 17. Malach. 1, 4 gehören zu רָשַׁשׁ.

Derivate: רִישׁ, רֵישׁ.

רוּת (*contr.* aus רְעוּת Freundin) *N. pr.* Ruth. (Syr. ܪܘܬ) eine Vorfahrin des davidischen Hauses, die Heldin des von ihr benannten biblischen Buches.

רָז *m. chald.* Geheimniss. Dan. 2, 18. 19. 4, 6. (Syr. ܐܪܘܙ auch ܪܙܙ verheimlichen, ܐܪܙܐ Geheimniss).

רָזָה eig. dünn, mager machen. (Im Arab. رَذِيَ u. رَزَحَ abgemagert, sein).

Dah. hinschwinden machen, verderben (s. רָזִי). Zeph. 2, 11.

Niph. mager werden, hinschwinden. Jes. 17, 4.

Derivat: רָזִי, רָזוֹן *no. I*, und

רָזֶה *m.* mager, von einem Menschen Ez. 34, 20, vom Lande 4 M. 13, 20.

I. רָזוֹן *m.* (von רָזָה) Magerkeit, dah. Schwindsucht, Seuche Jes. 10, 16. Ps. 106, 15. Micha 6, 10: אֵיפַת־רָזוֹן *ein magerer Scheffel*, für: ein zu kleiner, dünner, gleichsam schwindsüchtiger.

II. רָזוֹן (von רָזַן) s. v. a. רֹזֶן (vgl. עֹשֶׁק = עֹשֶׁק) Fürst. Spr. 14, 28.

רָזוֹן (Fürst) *N. pr.* des Stifters vom damascenischen Reiche 1 Kön. 11, 23.

רָזַח* schreien. Davon מַרְזֵחַ.

רָזִי *m.* Verderben (von רָזָה). Jes. 24, 16: רָזִי לִי s. v. a. das folgende אוֹי לִי *wehe mir!*

רָזַם nach einer (bei Zischbuchstaben häufigen) Versetzung s. v. a. im Arab. und Aram. רמז, רָמַז mit den Augen winken, hier: als Gebehrde des Uebermüthigen. Hiob 15, 12. Einige *Codd.* ירמזון.

רָזַן arab. رَزُنَ schwer sein, dah. angesehn, geehrt sein, sich mit Gravität betragen. Nur *Part.* רָזֵן eig. der Geehrte, steht (wie נָשִׂיא und d. lat. augustus) poët. für: Fürst, König Richt. 5, 3. Ps. 2, 2. Spr. 8, 15. 31, 4. Jes. 40, 23. S. רָזוֹן *no. II*, רֹזֶן.

רָחַב weit, geräumig sein, sich erweitern. (Ar. رَحُبَ, رَحِبَ dass. Grdbdtg: luftig sein, s. v. a. sam. רבה = רָוַח.). Von Zimmern, die sich erweitern Ez. 41, 7, vom weit offenen Munde 1 Sam. 2, 1, von dem Herzen, das sich durch Freude erweitert Jes. 60, 5.

Niph. part. weit, geräumig Jes. 30, 23.

Hiph. 1) weit machen, erweitern (in die Länge u. Breite) Mich. 1, 16, den Umfang des Reichs 2 M. 34, 24. Amos 1, 13. Insbes. *a*) mit לְ der Pers. es weit machen um jemanden, d. i. ihm Platz machen, Zugang verschaffen Spr. 18, 16, auch: aus Bedrängniss retten Ps. 4, 2. Vgl. רָשַׁע, und das *Oppositum* יָצַר. *b*) mit פֶּה den Mund weit aufthun Ps. 81, 11, mit עַל gegen jem., als Geberde des Hohnes. Ps. 35, 21. Jes. 57, 4. *c*) mit נֶפֶשׁ, die Gier gross machen d. i. den Rachen gierig öffnen. Jes. 5, 14. Hab. 2, 5. *d*) mit לֵב: das Herz (der Erkenntniss) öffnen. Ps. 119, 32, vgl. רַחַב לֵב. 2) blos: breit machen, z. B. das Bett Jes. 57, 8, den Scheiterhaufen 30, 33 (Ggns. tief, lang machen). 3) *intrans.* Ps. 25, 17 nach der gewöhnlichen L. A. Besser ist die Conject. הַרְחִיב וּ.

Derivate: רָחָב — רְחַבְעָם, מֶרְחָב.

רָחָב *m.* 1) *Adj.* weit, geräumig *a*) lang und breit, z. B. von einem Lande 2 M. 3, 8, einem Becher von grossem Umfange (Ggs. tief) Ez. 23, 32. Bestimmter (im Gegensatz der beschränkteren Bedeutung *litt. b*) wird dieses ausgedrückt durch: רְחַב יָדַיִם geräumig nach beiden Seiten oder Richtungen = weit und breit. Ps. 104, 25. 1 M. 34, 21. *b*) in noch weiterem Sinne mit Einschluss der Tiefe, *amplus* wenigstens in trop. Ausdrükken Ps. 119, 96, desgl. רְחַב לֵב Ps. 101, 5 und רְחַב נֶפֶשׁ Spr. 28, 25 aufgeblasen, hochmüthig. Das erstere auch *subst.* für: Hochmuth. Spr. 21, 4. *c*) blos: breit (mit Ausschluss der Länge) Hiob 30, 14, vom Meere 11, 9, von der Breite = Dicke einer Mauer Jer. 51, 58. Neh. 3, 8.

2) *N. pr.* einer Buhlerin in Jericho Jos. 2, 1. 6, 17.

רַחַב *m.* weiter Raum Hiob 36, 16.

רֹחַב *m.* 1) Breite 1 Mos. 6, 15. Ez. 40, 6 ff. 2) mit לֵב Weite des Verstandes, umfassender Verstand 1 Kön. 5, 9.

רְחוֹב und רְחֹב *f.* (Dan. 9, 25) Plur.

רְחֹבוֹת (als *masc.* Zach. 8, 5) 1) Strasse (von breit sein, wie *πλατεῖα, platea*) 1 M. 19, 2. Richt. 19, 20. 2) der weite Platz an dem Thore der morgenländischen Städte, wo Gericht gehalten und verkauft wird, das *Forum* der Morgenländer. 2 Chr. 32, 6, vgl. Neh. 8, 1. 3. 16. Esra 10, 9: רְחוֹב בֵּית הָאֱלֹהִים der Platz vor dem Hause Gottes. 3) s. בֵּית רְחֹב.

רְחֹבוֹת (Strassen, nach 1 M. 26, 22 Räume) *N. pr.* 1) eines Brunnens 1 M. 26, 22. 2) רְחֹבוֹת עִיר (Strassen der Stadt, vgl. *Plateae* in Böotien) einer alten assyrischen Stadt, nur 1 M. 10, 11. 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר 1 M. 36, 37, (Rechoboth des Flusses = des Euphrat) Stadt, die wahrsch. am Euphrat gelegen war, viell. רַחְבָּא *Rahba*, am Euphrat südlich von Circesium.

רְחַבְיָהוּ (den Jehova erweitert d. h. beglückt hat) *N. pr. m.* 1 Chr. 23, 17. 24, 21. 26, 25.

רְחַבְעָם *N. pr.* (Erweiterung des Volkes, gleichs. *Εὐρύδημος*) Sohn des Salomo und erster König des Staates Juda 1 Kön. 11, 43.

רָחָה* wahrsch. reiben, zerreiben, vgl. das ar. رَضَّ *trivit, calcavit.* Das ar. رَحَا eine Mühle drehen, bauen etc. ist secundär, und erst von رَحًى Mühle abgeleitet. Davon

רֵחָה Mühlstein (vom Zerreiben), nur im *Dual.* רֵחַיִם Handmühle, eig. die beiden Mühlsteine. 2 M. 11, 5. 4 Mos. 11, 8. Jes. 47, 2. (Arab. رَحَا, *Dual.* رَحَوَانِ dass.).

רַחוּם *m.* barmherzig, nur von Gott, gew. mit חַנּוּן verbunden 5 M. 4, 31. Ps. 86, 15. Stw. רָחַם.

רְחוּם (geliebter) *N. pr. m.* 1) persischer Unterstatthalter in Samarien Esra 4, 8. 2) Neh. 3, 17. 3) Esr. 2, 2. Neh. 10, 26, wofür Neh. 7, 7 wahrsch. durch einen Schreibfehler נְחוּם. 4) Neh. 12, 3, sonst חָרִם V. 15. 7, 42.

רָחוֹק *m. Adj.* (von רָחַק) 1) fern. *a*) vom Orte, 1 M. 37, 18. 2 M. 2, 4 und oft. Als *neutr.* die Ferne Jos. 3, 4. בְּרָחוֹק in der Ferne Ps. 10, 1, מֵרָחוֹק 1 M. 22, 4 und לְמֵרָחוֹק Hiob 36, 3. 39, 29 aus der Ferne; מֵרָחוֹק auch: fern, fernhin Jes. 23, 7. Spr. 7, 19 (s. מִן *no.* 3). עַד מֵרָחוֹק bis in die Ferne Neh. 12, 43. *b*) von der Zeit, daher מֵרָחוֹק Jes. 22, 11. 25, 1 und לְמֵרָחוֹק 37, 26 seit fernen Zeiten, vor langer Zeit *c*) in Beziehung auf Hülfsleistung Ps. 10, 1. 22, 3 (von Gott). Metaph. wird fern genannt, was man nicht leicht erreichen kann: *α*) schwierig zu befolgen (vom Gesetze) 5 Mos. 30, 11, *β*) kostbar (dem Preise nach) Spr. 31, 10. Im Arab. derselbe Tropus. Auch im Deutschen: näher für wohlfeiler geben.

רָחִיט HL. 1, 17 im Chethibh wahrsch. verhärtete Form f. רָחִים Gebälk, Getäfel, im Keri, wenn sie nicht blos dafür verschrieben ist. (Vgl. רחיטים im sam. Pent. f. רהיטים). Ewald zu d. St. nimmt es nach einer Versetzung f. חָרִיט, ערוג gedrechselte, gemeiselte Arbeit, was ferner liegt.

רֵחַיִם s. רֵחָה.

רַחִיק *chald.* fern. Esra 6, 6.

רָחַל* [viell. weich, zart sein, wie alle von רְךָ ausgehende Stww.] Dav.

רָחֵל *f.* 1) Mutterschaaf. 1 M. 31, 38. 32, 15. Dann für Schaaf überhaupt. Jes. 53. 7. HL. 6, 6. (Ar. رَخْلٌ weibliches Lamm). 2) *N. pr.* Rahel, Weib Jakobs. 1 M. 29, 6. Jer. 31, 15.

רָחַם *Fut.* יִרְחַם lieben Ps. 18, 2. [Dies ist רחם zart sein, hegen, lieben verw. m. רָחַף, syr. ܪܚܡ; Pe. lieben. Davon verschieden scheint רחם eig. weit sein (רחב) nebst רֶחֶם, רַחַם Bauch (wie *κύτος* von *κύω*) wovon רָחַם ܪܚܡ; Pa. denom. sich erbarmen.]

Pi. רִחֵם sich jemandes liebreich an-

nehmen, erbarmen, m. d. *Acc.* 2 M. 33, 19. 5 M. 13, 18. 30, 3, mit עַל Ps. 103, 13, vorzüglich von der Liebe der Eltern gegen die Kinder Ps. 103, 13. Jes. 49, 15, und der Liebe Gottes gegen die Menschen Ps. 116, 5. Jer. 13, 14. *Pu.* רֻחַם Erbarmen finden. Spr. 28, 13. Hos. 14, 4, vgl. 1, 6.

Derivate: רַחַם — רַחֲמָנִי, רַחוּם und die *Nomm. pr.* יְרֻחָמְאֵל, יְרַחְמַאלִי, לֹא רֻחָמָה.

רָחָם *m.* 3 Mos. 11, 18 und **רָחָמָה** 5 Mos. 14, 17 Aasgeier, *vultur percnopterus Linn.*, arab. رَخَمٌ u. رَخَمَةٌ, so benannt von der Liebe zu seinen Jungen (vergl. חֲסִידָה). S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 297—322.

רַחַם *m.* 1) wie רֶחֶם, רֶחֶם Mutterleib 1 M. 49, 25. 2) Mädchen, Weib, von jenem sie auszeichnenden Gliede Richt. 5, 30. Vergl. רַחֲמָה. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 44.

Plur. רַחֲמִים (vgl. Lehrgeb. S. 576.) 1) *viscera*, Eingeweide, insbesondre als Sitz sanfter Empfindungen der Liebe, Barmherzigkeit, Spr. 12, 10. Daher 2) Erbarmen, Liebe, bes. gegen Hilfsbedürftige u. Angehörige 1 M. 43, 30. Am. 1, 11. 1 Kön. 3, 26 (τὰ σπλάγχνα 2 Cor. 6, 12. 7, 18): Barmherzigkeit Jes. 47, 6. Insbes. von Gottes Gnade, Milde, Barmherzigkeit Ps. 25, 6. 40, 12. נָתַן רַחֲמִים לְ 5 M. 13, 18 und שִׂים רַחֲמִים לְ Jes. 47, 6 jem. Gnade, Erbarmen erweisen. נָתַן פ׳ לְרַחֲמִים לִפְנֵי jemandem Gunst, Gnade geben oder verschaffen bei einem andern. 1 Kön. 8, 50. Ps. 106, 46.

רֶחֶם *m.* (einmal *fem.* Jer. 20, 17) Mutterleib. Hi. 31, 15. מֵרֶחֶם vom Mutterleibe an Ps. 22, 11.

רַחֲמָה wie רַחַם 2. Weib, Mädchen. *Dual.* רַחֲמָתַיִם Richt. 5, 30.

רַחֲמִין *chald.* Barmherzigkeit. Dan. 2, 18.

רַחֲמָנִי *m. Adj.* barmherzig Klag. 4, 10.

רָחַן* [im Aeth. syn. v. חָבַשׁ satteln.]

Derivat: *N. pr.* תִּרְחָנָה.

רָחַף (arab. رَخَفَ weich sein). 1) schlaff sein, schlottern Jer. 23, 9 (vor Schrecken). 2) mild sein, dah. hegen, im *Pi.* vom Adler der mit ausgebreiteten Flügeln über seinen (aus dem Nest gerufenen) Jungen *schwebt*, mit עַל 5 Mos. 32, 11. und [wahrsch. nach diesem Bilde] vom Geiste Gottes, der im Anfang über der wasserbedeckten Erde schwebte 1 M. 1, 2. LXX ἐπεφέρετο. Gr. Ven. ἵπτατο. Vulg. ferebatur. [So Gesen. früher; im HWB. 4. Ausg. an beiden Stellen: brüten, im Thes. p. 1283 incubuit (pullis, aquis). Die specielle Bdtg von رَخَمٌ (Eier) brüten ist weder durch den hebr. noch durch den syr. Gebrauch zu beweisen].

רָחַץ *ful.* יִרְחַץ *Inf.* רָחְצָה 1) waschen, abwaschen, abspülen, nur vom Abwaschen des Körpers 1 M. 18, 4. 43, 31, oder anderen Fleisches 2 M. 29, 17, niemals von Kleidern, wovon כָּבַס. Metaph. Ps. 26, 6. Jes. 4, 4. 2) sich waschen, baden. 2 M. 2, 5. Ruth. 3, 3. (Im Arab. حَصَّ, allerdings auch vom Waschen der Kleider.)

Pu. רֻחַץ gewaschen sein. Spr. 30, 12.

Hithpa. wie Kal *no.* 2. Hi. 9, 30.

רַחַץ *m.* das Waschen. Ps. 60, 10.

רַחְצָה *f.* Bad, Schwemme, HL. 4, 2. 6, 6.

רְחַץ *chald. Ithpa.* mit עַל: sich auf etwas verlassen. Dan. 3, 28.

רָחַק *ful.* יִרְחַק *Inf.* רָחֳקָה 1) sich entfernen Koh. 3, 5, mit מִן, vom Gesetz Ps. 119, 150. von der Sünde 2 M. 23, 7, mit מֵעַל von Gott Jer. 2, 5. Ez. 8, 6. 11, 15. 2) fern sein Ps. 103, 12. 5 M. 12, 21. Mich. 7, 11. Insbes. von Gott: fern sein, in Ansehung der Hülfe. Ps. 22, 12. 20. 35, 22.

Niph. pass. entfernt werden Koh. 12, 6 Chethibh.

Pi. רִחֵק weit entfernen. Jes. 6, 12. 29, 13.

Hiph. 1) *trans.* wie *Pi.* Hiob 13, 21. 19, 13. Ps. 55, 8. 2) *intrans.* sich weit entfernen 1 M. 44, 4. Jos. 8, 4. Vollst. הִרְחִיק לָלֶכֶת 2 M. 8, 28. *Inf.* הַרְחֵק *Adv.* entfernt, fern. 1 M. 21, 16.

Derivv.: רָחוֹק, מֶרְחָק *chald.* רַחִיק, und

רָחֵק *m. Adj. verb.* sich entfernend. Ps. 73, 27: רְחֵקֶיךָ *die sich von dir entfernen.*

רָחַשׁ sprudeln, von einer Quelle (wie im Syr.) und siedendem Wasser (s. מַרְחֶשֶׁת). *Metaph.* mit d. *Acc.* Ps. 45, 2: רָחַשׁ לִבִּי דָבָר טוֹב *es sprudelt mein Herz schöne Rede.* (Arab. رخش *Conj. V. VIII.* bewegt sein.)

Derivat: מַרְחֶשֶׁת.

רַחַת *f.* Wurfschaufel, Schwinge Jes. 30, 24; von רוּחַ, wie *ventilabrum* von *ventus*, nach der Form נַחַת.

רָטַב *fut.* יִרְטַב feucht, durchnässt sein (vom Regen) Hiob 24, 8. Dann wie arab. رطب *med. E.* und *O.* von dem Feucht-, Saftigsein der Pflanzen und des frischen Grüns, dah.

רָטֹב *m.* saftig, im frischen Grün. Hiob 8, 16.

רָטָה fälschlich angenommenes Stw., wegen Hiob 16, 11: יְרָטֵנִי S. u. d. W. יָרַט.

רָטַט* zittern, erschrecken (verw. m. רָתַת) chald. *Pa.* schrecken. Davon

רֶטֶט *m.* Schrecken, Jer. 49, 24.

רָטַשׁ *quadrilitt. pass.* Hiob 33, 25 wiederaufgrünen, wiederaufleben. Im Arab. *transp.* طرفش dass. [wahrsch. weitergebildet aus einem רָטַף gleich רָטַב saftig grün sein.]

רָטַשׁ nur in *Pi.* 1) zerschmettern, von dem Zerschmettern kleiner Kinder an den Felsen (sonst נָפַץ Ps. 137, 9). 2 Kön. 8, 12. 2) überh. zu Boden strecken. Jes. 13, 18. *Pu. pass.* von *no.* 1. Jes. 13, 16. Hos. 10, 14. 14, 1. Nah. 3, 10.

רִי *m.* Hiob 37, 11 s. v. a. das arab. رِيّ, für רְוִי Bewässerung, vom Stw. רָוָה, wie עִי f. עָוִי, אִי f. אִיִּים. S. über diese Stelle u. d. W. טָרַח.

רִיב und רִוב (w. m. n.) *Praet.* רָב, רָבָה, auch רִיבוֹתִי, *Inf. absol.* רֹב Richt. 11, 25. Hi. 40, 2 1) hadern, streiten. [Die arab. Bdtg zweifelhaft sein geht aus streitig sein hervor. Das Streiten aber ist eig. ringen, sich winden mit Jemand, vgl. d. verw. רָבַב Anm.] Eig. von thätlichem Streit 5 M. 33, 7 (vgl. יָרִיב, יָרַב, יָרַבְעַל), im Sprachgebr. aber gew. von Hadern mit Worten, Jes. 57, 16. Ps. 103, 9, mit עִם 1 M. 26, 20, אֶת (mit) Richt. 8, 1, אֶל Hiob 33, 13, בְּ 1 M. 31, 36, u. d. *Acc.* der Pers., mit welcher man streitet Hiob 10, 2. Jes. 27, 8. Die Person, für welche man streitet, steht mit לְ Richt. 6, 31. Hiob 13, 8; die Sache, über welche gehadert wird, mit עַל 1 Mos. 26, 21. 2) Insbes. streiten vor Gericht, eine Rechtssache führen, und dann mit dem *Acc.* der P., für die man streitet, die man vertheidigt. Jes. 1, 17. 51, 22, vollst. רִיב אֶת רִיב 1 Sam. 24, 16. 25, 39: *gesegnet sei Jehova* אֲשֶׁר רָב אֶת־רִיב חֶרְפָּתִי מִיַּד נָבָל רִיב *welcher Rache genommen an Nabal für meinen Schimpf* (wegen des Nebenbegriffs: Rache nehmen, die Construction mit מִיַּד). Ps. 43, 1: רִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא חָסִיד *führe meine Sache* (und rette mich) *aus einem unbarmherzigen Volke.* *Part.* רָב Vertheidiger. Jes. 19, 20.

Hiph. s. v. a. Kal nur Part. מְרִיב 1 Sam. 2, 10. Hos. 4, 4.

Derivate ausser den 2 zunächstfolgenden: יָרִיב, יָרֵב, מְרִיבָה und das *Nom. pr.* יְרִיבַי.

רִיב, selten רֵב *m.* Pl. ים— und וֹת— 1) Streit, Zank. 1 M. 13, 7. 5 M.

25, 1. אִישׁ רִיבִי mein Gegner. Hiob 31, 35, vgl. Jes. 41, 11. 2) Streitsache, Rechtssache. 2 Mos. 23, 2. אִישׁ רִיב der eine Streitsache hat Richt. 12, 2.

רִיבַי (f. יְרִיבִי = יְרִיבְיָה den Jehova vertheidigt) *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 29. 1 Chr. 11, 31.

רִיחַ s. רוּחַ.

רֵיחַ *m.* (Stw. רוּחַ) Geruch, Duft, den etwas auhaucht. HL. 2, 13. 7, 14. 1 M. 27, 27. Uebertr. Hiob 14, 9, vgl. Richt. 16, 9. Am häufigsten in der Verbindung: רֵיחַ נִיחֹחַ s. נִיחֹחַ.

רֵיחַ *chald.* dass. Dan. 3, 27.

רֵים s. רְאֵם Büffel.

רִיעַ s. רוּעַ.

רֵיעַ spätere Orthographie für רֵעַ Nächster, Freund. Hiob 6, 27.

רְפִיוֹת *f. pl.* zerstossene Getreidekörner, Grütze. 2 Sam. 17, 19. Spr. 27, 22. Stw. רוּף.

רִיפַת 1 M. 10, 3 Name einer Völkerschaft vom Geschlecht der Kimmerier. Man vergleicht die ripäischen Gebirge.

רִיק s. רוּק leer sein.

רִיק *m. Adj.* leer. Jerem. 51, 34. Als *Neutr.* Leeres, Eiteles. Ps. 4, 3. *Adv.* רִיק Ps. 73, 13, לָרִיק 3 M. 26, 16, לָרִיק Hiob 39, 16, בְּדֵי רִיק Jer. 51, 58 für Eiteles, also: vergebens.

רֵיק und רָק *Adj.* 1) leer. 1 Mos. 37, 24. Jes. 29, 8: רֵקָה נַפְשׁוֹ *seine Seele ist leer* d. h. hungrig. S. נֶפֶשׁ *no.* 2. Vgl. 32, 6. 2) eitel, nichtig. 5 Mos. 32, 47. 3) arm, von allem entblösst. Neh. 5, 13. 4) leichtfertig. Richt. 9, 4. 11, 3. 2 Sam. 6, 20.

רֵיקָם *Adv.* leer, *a*) mit leeren Händen. 1 M. 31, 42. *b*) ohne Erfolg, vergebens. 2 Sam. 1, 22. *c*) ohne Ursache, *frustra.* Ps. 25, 3. 7, 5.

רִיר *m.* (von רוּר) Speichel, Geifer. 1 Sam. 21, 14. רִיר חַלָּמוּת s. חַלָּמוּת.

רֵישׁ *m.* (von רוּשׁ) Spr. 13, 18. Armuth.

רִישׁ 28, 19 und רָאשׁ 30, 8 dass.

רִישׁוֹן syr. Orthogr. für רִאשׁוֹן der erste. Hiob 8, 8.

רַךְ *f.* רַכָּה *Adj.* (von רָכַךְ) 1) zart, z. B. von Kindern 1 M. 33, 13, von jungem Schlachtvieh 1 M. 18, 7. 2) zärtlich, *delicatus,* zum Wohlleben erzogen. 5 M. 28, 54. 56. 3) schwach. 2 Sam. 3, 39. עֵינַיִם רַכּוֹת schwache, blöde Augen 1 Mos. 29, 17. *LXX. ἀσθενεῖς. Vulg. lippi.* Dem Orientalen galt dieses für Hässlichkeit (vgl. den Gegens. יְפֵה־עֵינַיִם 1 Sam. 16, 12). 4) sanft, schmeichelnd. Spr. 15, 1. רַכּוֹת sanfte Worte Hiob 40, 27. 5) רַךְ לֵבָב furchtsam. 5 Mos. 20, 8. 2 Chr. 13, 7.

רֹךְ *m.* Zärtlichkeit, Weichlichkeit 5 M. 28, 56.

רָכַב *fut.* יִרְכַּב (ar. رَكِبَ) das lat. *vehi* 1) reiten, gew. mit עַל 1 M. 24, 61. 4 M. 22, 30, mit בְּ Neh. 2, 12, mit dem *Acc.* 2 Kön. 9, 18. 19. 2) fahren. (Im Schweizerischen: reiten, auch im Engl. *to ride*). Jer. 17, 25. 22, 4. Insbes. von Jehova, der auf den Flügeln der Cherubs (Ps. 18, 11), auf den Wolken (Jes. 19, 1), auf den Himmeln einherfährt. 5 M. 33, 26. Ps. 68, 34.

Hiph. 1) reiten lassen. Esth. 6, 9. 1 Kön. 1, 33. Ps. 66, 12. 2) fahren lassen, mit dem *Acc.* d. Pers. 1 M. 41, 43. 2 Chron. 35, 24, oder des Zugthiers Hos. 10, 11. Auf dem Winde einher fahren lassen. Hiob 30, 22. Hieher gehört die Phrase: הַרְכִּיב עַל בָּמוֹתֵי־אָרֶץ s. בָּמָה *no.* 2. 3) von leblosen Dingen: auf den Wagen setzen, legen. 2 Sam. 6, 3. 2 Kön. 23, 30. 4) bloss: darauf legen, z. B. die Hand 2 Kön. 13, 16.

Derivate: רֶכֶב — רִכְבָּה, רְכוּב, מֶרְכָּבָה, מֶרְכָּב.

רֶכֶב *m.* (aber *f.* Nah. 2, 5) 1) Reiterei Jes. 21, 7, und insbes. die Reitthiere (*jumenta*) selbst, dah. V. 9 רֶכֶב

אִישׁ Reitthiere mit Mannschaft. So unten von der Bespannung der Wagen. 2) Wagen Richt. 5, 28, gew. *collect.* Wagenzug 1 M. 50, 9 (der Plur. nur HL. 1, 9). Insbes. Kriegs-, Streitwagen. 2 M. 14, 9. רֶכֶב בַּרְזֶל eiserne Wagen, *currus falcati.* Jos. 17, 18. עָרֵי הָרֶכֶב die Wagenstädte, worin die Kriegswägen standen. 2 Chr. 1, 14. 8, 6. 9, 25. — Oft steht es so, dass sich die Construction auf die zu den Wagen gehörigen Pferde oder Menschen bezieht, z. B. 2 Sam. 8, 4: *und David lähmte den ganzen Wagenzug* d. h. die dazu gehörigen Pferde. 10, 18: *und David tödtete den Aramäern siebenhundert Wagen* d. h. die Pferde und Menschen daran. Ez. 39, 20. 2 Kön. 7, 14: שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים zwei Gespann Pferde. 3) der obere Mühlstein, Laufer. 5 M. 24, 6. 2 Sam. 11, 21.

רַכָּב *m.* 1) Reiter. 2 Kön. 9, 17. 2) Fuhrmann, Lenker des Streitwagens. 1 Kön. 22, 34.

רֵכָב (Reiter) *N. pr.* 1) Stammvater der Rechabiten, eines kenitischen Nomadenstammes, denen sein Sohn Jonadab das Gelübde aufgelegt hatte, fortdauernd als strenge Nomaden zu leben. 2 Kön. 10, 15. 23. Jerem. 35, 2 ff. 1 Chr. 2, 55. Vgl. ein ähnliches Gesetz der Nabathäer bei *Diod. Sic. XIX.* 94. Davon das *Patron.* רֵכָבִי Jer. a. a. O. 2) 2 Sam. 4, 2. 3) Neh. 3, 14.

רִכְבָּה *f.* das Reiten. Ez. 27, 20.

רֵכָה *N. pr.* eines sonst unbekannten Ortes, nur 1 Chr. 4, 12.

רְכוּב *m.* Fahrzeug. Ps. 104, 3.

רְכוּשׁ seltener רְכֻשׁ *m.* Habe, Güter, Besitzung. 1 M. 14, 16. רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ Privatbesitzthum des Königs 2 Chron. 35, 7. שָׂרֵי הָרְכוּשׁ Aufseher über die (königlichen) Güter. 1 Chr. 27, 31. 28, 1. Stw. רָכַשׁ.

רָכִיל *m.* Verleumdung, s. רָכַל *no.* 2. Daher: אַנְשֵׁי רָכִיל Verleumder. Ez. 22, 9. הָלַךְ רָכִיל als Verleumder herumgehn. 3 M. 19, 16. Spr. 11, 13. 20, 19.

רָכַךְ zart, schwach sein, verw. mit רָקַק daher 1) zärtlich, weichlich sein. 5 Mos. 28, 56. 2) metaph. furchtsam, vom Herzen 2 Kön. 22, 19. 3) sanft sein, von Worten. Ps. 55, 22.

Niph. fut. יֵרַךְ mit לֵב: furchtsam sein. 5 M. 20, 3. Jes. 7, 4. Jer. 51, 46. S. רַךְ *no.* 5.

Pu. erweicht sein Jes. 1, 6.

Hiph. mit לֵב furchtsam machen. Hiob 23, 16.

Derivate: רַךְ, רֹךְ, מֹרָךְ.

רָכַל herumgehn, herumziehn s. v. a. רָגַל, insbes. 1) als Handelsmann, s. v. a. סָחַר, dah. handeln. *Part.* רוֹכֵל Kaufmann. Ezech. 27, 13. 15. 17 ff. *Fem.* רוֹכֶלֶת Händlerin Ez. 27, 3. 20. 23. Derivate: רְכֻלָּה, מֶרְכֹּלֶת Markt. 2) als Verleumder, wovon רָכִיל.

רָכָל (Handel) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda. 1 Sam. 30, 29.

רְכֻלָּה *f.* Handel. Ez. 28, 5. 16. 18.

רָכַס binden, anbinden. 2 M. 28, 28. 39, 21. Arab. رَكَسَ dass. z. B. das Vieh im Stalle. Davon

רְכָס *pl.* רְכָסִים *loca ligata i. e. impedita, défilés*, rauhe, schwer zu passirende Gegenden. Jes. 40, 4.

רֶכֶס *m.* nur Ps. 31, 21: רִכְסֵי אִישׁ Verschwörungen der Menschen (wie קֶשֶׁר von קָשַׁר binden), oder Stricke f. Nachstellungen.

רָכַשׁ [1] binden, zusammennehmen verw. mit רָכַס, zab. كَفَسَ colligavit. Daher mit gleichen Füssen springen, laufen (vgl. קָפַץ, צָפַר) wovon רֶכֶשׁ Pferd *κέλης*]. 2) sammeln, erwerben 1 M. 12, 5. 31, 18.

Derivat: רְכוּשׁ u.

רֶכֶשׁ *m.* schnelles Ross, wie es scheint, eine eigene vorzüglich edle u. schnelle Race. Micha 1, 13. 1 Kön. 5, 8 (neben סוּסִים). Syr. ܟܫܐ Pferd.

רָם 1) *Part.* von רוּם, *Adj.* hoch. S. רוּם. 2) *N. pr. a)* eines Busiten, von welchem Elihu abstammt. Hi. 32, 2. Nach Ein. s. v. a. אֲרָם 1 M. 22, 21. *b)* Ruth 4, 19. 1 Chr. 2, 9, wofür Ἀράμ Matth. 1, 3. Luc. 3, 33. *c)* 1 Chr. 2, 25. 27.

רֵם Büffel, s. רְאֵם.

רָמָה 1) werfen, hinabwerfen. Nur 2 M. 15, 1. 21. 2) schiessen (mit dem Bogen) Jer. 4, 29. Ps. 78, 9. — Die Bdtg remissum esse zeigt sich in רַמְיָה.

Pi. רִמָּה täuschen, betrügen (urspr. zu Falle bringen, wie *σφάλλω, fallo*) Spr. 26, 19. 1 M. 29, 25. Mit לְ prägnant 1 Chron. 12, 17: לְרַמּוֹתֵנִי לְצָרָי *mich zu täuschen und (zu verrathen) an meine Feinde.*

Derivate: רְמָיָה, מִרְמָה, תָּרְמָה, und das *N. pr.* יִרְמְיָה.

רָמָה *f.* mit *Kamez impuro*, von רוּם hoch sein) 1) Höhe, Erhöhung 1 Sam. 22, 6, insbes. zum Götzendienst Ez. 16, 24. 25. 39. Vgl. בָּמָה. 2) *N. pr.* mehrerer Städte *a)* im St. Benjamin (Richt. 19, 13. meist mit dem Art. Jes. 10, 29), sechs röm. Meilen nördl. von Jerusalem Jos. 18, 25. Richt. 4, 5. Jer. 31, 15. Hos. 5, 8. 1 Kön. 15, 17. d. heutige *er-Râm* vgl. Robinson II, 321, 326. *b)* der Wohnort Samuels von ungewisser Lage 1 Sam. 1, 19. 2, 11. 7, 17. 15, 34. 16, 13, nach Eus. u. Hieron. einerlei mit רָמָתַיִם צוֹפִים im Gebirge Ephraim 1 Sam. 1, 1 (wo aber nur vom Geburtsort, nicht vom Wohnort Elkanas die Rede ist); dagegen ist 1 Sam. 10, 2, wonach es viell. in der Nähe von Bethlehem zu suchen ist s. Thes. p. 1275 f. *c)* im St. Naphtali Jos. 19, 36, viell. dieselbe, wie Jos. 19, 29. *d)* in Gilead 2 Kön. 8, 29 vollst. רָמֹת הַמִּצְפֶּה (Höhe der Warte) Jos. 13, 26. *e)* רֶמַת לֶחִי (Höhe des Kinnbackens) Richt. 15, 17, ein von Simson benannter Ort. — *Nom. gent.* רָמָתִי 1 Chr. 27, 27.

רָמָה, רָמָא *chald.* 1) werfen. Dan. 3, 21. 24. 6, 17. 2) setzen, z. B. Thronen Dan. 7, 9. Vgl. *Apoc.* 4, 2: θρόνος ἔκειτο, und יְרָה f. aufstellen 1 M. 31, 51. Im Syr. und Zabischen ebenfalls f. setzen, legen, z. B. Stühle setzen, Schmuck anlegen. 3) (einen Zoll) auflegen Esra 7, 24. *Ithpe. pass.* Dan. 3, 6. 15.

רִמָּה *f. collect.* Gewürm, welches durch Fäulniss entsteht. 2 M. 16, 24. Hi. 7, 5. 21, 26. einmal übertr. vom (schwachen) Menschengeschlecht Hiob 25, 6. (Stw. רמם *no. II.*, רָמַם Fäulniss, und darin entstehendes Gewürm).

רִמּוֹן *m.* 1) Granatapfel HL. 4, 3, von künstlichen Granaten 2 Mos. 28, 33. 34, z. B. am Säulencapitäl 2 Kön. 25, 17, auch: Granatenbaum Joël 1, 12. (Arab. رُمَّان. Die Etymologie ist dunkel, viell. von רָם markig sein). Davon *N. pr. a)* Stadt im St. Simeon, an der Südgrenze von Palästina. Jos. 15, 32. 19, 2. Zach. 14, 10. *b)* Stadt im St. Sebulon Jos. 19, 13, vergl. 1 Chr. 6, 62 רִמּוֹנוֹ. *c)* Felsen unweit Gibea Richt. 20, 45. 47, wohin einige auch 1 Sam. 14, 2 ziehn. *d)* רִמּוֹן פֶּרֶץ Lagerstätte der Israëliten 4 M. 33, 19.

2) *N. pr.* eines syrischen Idols 2 Kön. 5, 16 (vielleicht eig. der Erhabene, Höchste, von רָמַם = רוּם). Vergl. טַבְרִמּוֹן. Auch *N. pr.* eines Mannes 2 Sam. 4, 2.

רָמוֹת (Höhen) *N. pr.* 1) Stadt in Gilead, sonst רָאמוֹת Jos. 21, 38. 1 Kön. 4, 13. 2) רָמוֹת נֶגֶב (Höhen gegen Süden) Stadt im St. Simeon, auch רַאמַת־נֶגֶב 1 Sam. 30, 27.

רָמוּת *f.* Ez. 32, 5, nach den gegenwärtigen Vocalen von רוּם hoch sein, hoher Haufen (von Leichnamen). Besser liest man רִמָּתֵךְ v. רִמָּה Gewürm.

רָמַח * viell. wie רָמָה werfen. Davon

רֹמַח *m.* Plur. רְמָחִים Lanze, Speer (zur schweren Bewaffnung gehörig). 4 M.

25, 7. Richt. 5, 8. Jer. 46, 4. (Im Aram. und Arab. رَمَى dass.).

הָרַמִּים 2 Chr. 22, 5 *contr.* aus הָאֲרַמִּים die Syrer. [Ein sg. רַמִּי ist so wenig daraus zu folgern, als etwa סוּר aus הָסוּרִים Koh. 4, 14 st. הָאֲסוּרִים.]

רָמְיָה (den Jehova bestellt, vgl. רָמָה chald.) *N. pr. m.* Esra 10, 25.

רַמְיָה *f.* (von רָמָה) 1) das Nachlassen, Lässigsein, *remissio.* (Vgl. رَمَى *VII. laxum, remissum fuit negotium.*) Spr. 12, 24. כַּף רַמִּיָּה schlaffe, lässige Hand. 10, 4. *Adv.* für: lässig. Jer. 48, 10. 2) Trug. Hiob 13, 7. לְשׁוֹן רַמִּיָּה trügerische Zunge. Ps. 120, 2. 3. קֶשֶׁת רַמִּיָּה ein trügerischer Bogen, der fehl schiesst Hos. 7, 16, über Ps. 78, 57 s. קֶשֶׁת.

רַמָּךְ *f.* nur Esth. 8, 10 entw. wie ar. رَمَكَة Stute, oder nach dem Syr. Gestüte, Heerde. Das Wort ist das *pers.* رَمَه Heerde s. Thes. p. 1291.

רָמַל * Arab. رَمَلَ mit Edelsteinen zieren. Davon

רְמַלְיָהוּ (den Jehova geziert hat) *N. pr.* Vater des Pekah, Königs von Israël, ohne Zweifel ein unberühmter Privatmann, weshalb der Sohn verächtlich בֶּן־רְמַלְיָהוּ genannt wird (Jes. 7, 4. 5. 8, 6). 2 Kön. 15, 25.

I. רָמַם s. v. a. רוּם hoch sein, sich erheben. Prät. רָמּוּ (wo aber viele *Mss.* und Ausg. רָמוּ) Hiob 22, 12 und רֹמּוּ (*al.* רוֹמּוּ) 24, 24. *Part.* רוֹמֶמֶת *alta.* Ps. 118, 16.

Niph. imp. pl. הֵרֹמּוּ 4 M. 17, 10 und *Fut.* יֵרֹמּוּ Ez. 10, 15. 17. 19 sich erheben, sich aufmachen. (Der Varianten ohne *Dagesch* sind hier bei weitem weniger).

II. רָמַם ar. رَمَّ *med. E.* angenagt sein, faulen.

Derivat: רִמָּה, רִמּוֹן.

רָמַתִי־עֶזֶר (ich habe die Hülfe erhöht) *N. pr. m.* 1 Chr. 25, 4. 31.

רָמַס *fut.* יִרְמֹס (verw. mit רָפַס) mit Füssen treten, z. B. den Thon (vom Töpfer) Jes. 41, 25. Bes. zertreten, niedertreten. 2 Kön. 7, 17. 20. Dan. 8, 7. 10. Jes. 63, 3. 16, 4: רֹמֵס *conculcator,* der Unterdrücker. 1, 12: רְמֹס חֲצֵרָי *meine Vorhöfe zertreten,* hier mit dem Nebenbegriff der Entheiligung, vgl. Apoc. 11, 2. 1 Macc. 3, 45.

Niph. pass. Jes. 28, 3.

Derivat: מִרְמָס.

רָמַשׂ *fut.* יִרְמֹשׂ 1) kriechen, eig. von den kleinern mit vier und mehr Füssen versehenen Thieren (verw. mit רָמַס), dann auch von den auf dem Bauche kriechenden. 1 M. 1, 26. 28. 30. 7, 8. 14. 8, 17. 19. 3 M. 11, 44. Mit dem *Acc.* von etwas wimmeln 1 M. 7, 14. 8, 17. 9, 2: אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה *wovon die Erde wimmelt.* 2) im weiteren Sinne von den im Wasser lebenden Reptilien 1 M. 1, 21. 3 M. 21, 46, und selbst von allen Landthieren 1 Mos. 7, 21 Anf. Ps. 104, 20: *es kriechen* (aus den Lagern) *die Thiere des Feldes.*

רֶמֶשׂ *m.* kriechende Thiere 1 M. 1, 24. 25. 26. 6, 7. 7, 14. 23, öfter רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה was auf der Erde kriecht, 1, 25. 6, 20. Hos. 2, 18. Im weitern Sinne von den Wasserthieren Ps. 104, 25, und selbst von allem, was sich auf Erden regt 1 M. 9, 2.

רָמַת (Höhe = s. v. a. רָמָה) *N. pr.* einer Stadt in Issachar. Jos. 19, 21.

רֹן (eig. *Inf.* von רָנַן) Jubel. Pl. רָנֵי־פַלֵּט Rettungsjubel. Ps. 32, 7.

רָנָה s. v. a. רָנַן schwirren, nur Hiob 39, 23, (wo Köcher für Pfeile steht) vom Geschwirr des geschnellten Pfeiles (arab. رَنَّ) s. Bochart's *Hieroz. I,* 83 (Leipz. Ausg.)

רָנָה *f.* (von רָנַן) 1) Jubel. Ps. 30, 6.

42, 5. 1 Kön. 22, 36: *und es ging durchs Lager der Jubel: ins Vaterland.* 2) Gewimmer, Ps. 17, 1. 61, 2. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 20.

רָנַן *fut.* יָרֹן (einmal יָרוֹן wie von רוּן Spr. 29, 6) 1) eig. einen schwirrenden Ton von sich geben, z. B. vom Rauschen des Giessbachs (s. אֲרֻנּוֹן), vom Schwirren einer geschwungenen Stange (vergl. תֹּרֶן, אֹרֶן), im Arab. vom Schwirren des Bogens.

2) im Verbo stets von der menschlichen Stimme, *a*) als Zeichen der Freude: *jubeln* 3 M. 9, 24. Hi. 38, 7, bildl. von der leblosen Natur Jes. 44, 23. 49, 13. *b*) *wimmern* Klagel. 2, 19. arab. dass.

Pi. רִנֵּן wie Kal *no.* 2, *a.* jubeln, Ps. 98, 4. 132, 16. Mit dem *Acc.* der Pers. od. S.: jubelnd preisen. Ps. 51, 16. 59, 17, mit בְּ Ps. 33, 1. 89, 13, mit אֶל Ps. 84, 3, mit לְ 95, 1. *Pu. pass.* Jes. 16, 10.

Hiph. הִרְנִין 1) *trans.* jubeln machen. Ps. 65, 9. Hiob 29, 13. 2) jubeln 5 M. 32, 43, mit לְ Ps. 81, 2.

Derivate s. Kal *no.* 1, ferner רֹן, רִנָּה und

רִנָּה *f.* 1) Jubel, Jauchzen. Hi. 3, 7. 20, 5. Plur. וֹת— Ps. 63, 6. 2) *plur.* רְנִנִים poët. Wort für: weibl. Straussen, sonst בְּנוֹת יַעֲנָה, Hiob 39, 13 (16), von dem Gewimmer der Strausshenne (vergl. den Art. יַעֲנָה), wovon sie bei den Arabern زَعِيْر Gesang, heisst. *Vulg. struthio.* S. *Bocharti Hieroz. II,* 838 ff. (Leipz. Ausg.).

רִסָּה (v. רָסַס) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste. 4 Mos. 33, 21. 22.

רְסִיסִים *m. plur.* 1) Trümmer Am. 6, 11. 2) Tropfen. HL. 5, 2. Stw. רָסַס.

רָסַן* Arab. رسن binden, mit einem Seile. Davon

רֶסֶן *m.* 1) Zaum. Ps. 32, 9. Hi. 30, 11: רֶסֶן מִפָּנַי שִׁלְּחוּ *sie werfen den Kappzaum vor mir hinweg* d. h. benehmen sich zügellos. (Ein sprüchwörtlicher, auch im Arabischen vorkommender Ausdruck). Jes. 30, 28. Nach der letztern Stelle ist er *über* dem Kinnbacken nach Art des Halfters, dient aber dennoch zum Lenken. 2) das Innere des Kinnbackens, das *Gebiss.* Hi. 41, 5: בֶּפֶל רִסְנוֹ *sein doppeltes Gebiss.* Vgl. das gr. *χαλινοί* für die Mundwinkel, wo der Zaum angelegt wird. 3) *N. pr.* einer alten assyrischen Stadt, nur 1 M. 10, 12.

רָסַס 1) zerbrechen, verw. mit רָצַץ (Chald. רְסַס zerstossen, zerbrechen zab. رسّ brechen). Dav. רְסִיסִים *no.* 1. u. viell. d. *N. pr.* רִסָּה. 2) besprengen Ez. 46, 14 (chald. syr. dass. Arab. رشّ). Dav. רְסִיסִים *no.* 2. [Die Bdtg conspergere vermittelt sich wie in פָּזַר, durch spargere aus frangere, rumpere wofür vgl. פָּצַע, פָּרַד u. a.]

רַע bei *Accent. distinct.* רָע Pl. רָעִים (vom Stw. רָעַע) A) mit dem *fem.* רָעָה *Adj. böse, schlecht,* in sehr verschiedenen Beziehungen: 1) von schlechter Beschaffenheit, z. B. des Viehes 3 M. 27, 10, des Wassers 2 Kön. 2, 19. Insbes. moral. schlecht, böse, von Menschen, Gesinnungen und Handlungen. 1 M. 6, 5. 8, 21. 1 Sam. 25, 3. לֵב רַע böses Herz. Jer. 3, 17. 7, 24. רַע בְּעֵינֵי פ׳ böse in den Augen jem., jem. missfällig 1 M. 38, 7, häufig in der Verbindung: הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה was Jehova übelgefiel 1 Kön. 11, 6. 14, 22, seltener mit עַל Koh. 2, 17, mit לִפְנֵי Neh. 2, 1. — 2) böse f. bösartig, schädlich, gefährlich. Z. B. von einem wilden (bösen) Thiere 1 M. 37, 33, vgl. Koh. 9, 12. דָּבָר רַע etwas Böses, d. i. Schädliches 2 Kön. 4, 41. רַע עַיִן mit bösartigem Auge blickend, vom Neidischen, Boshaften. Spr. 23, 6. 28, 22. — 3) schlecht anzusehen, dah. hässlich mit folg. מַרְאֶה 1 Mos. 41, 3. Aber auch: bös aussehend, von dem Gesichte des Verdriesslichen, Traurigen 1 Mos. 40, 7. Neh. 2, 2, dah. selbst vom traurigen Herzen Spr.

25, 20. — 4) dem es schlecht geht, dah. unglücklich. Jes. 3, 11, vgl. Vs. 10. Jer. 7, 6: לְרַע לָכֶם *so dass es euch übel gehe*, zu eurem Unglück, für לַהֲיוֹת רַע לָכֶם (vgl. טוֹב *no.* 1).

B) *Subst.* das Böse, Schlechte, besonders im ethischen Sinne, τὸ κακόν 1 M. 2, 9. 5 M. 22, 22. Oefters als Genitiv nachgesetzt, als עֲצַת רַע ein schlechter Rath Ez. 11, 2, אַנְשֵׁי רַע böse Menschen Spr. 28, 5. Auch: Bosheit, Schlechtigkeit 1 Mos. 6, 5. Koh. 9, 3.

I. רֵעַ (von רוּעַ) Lärm, Getöse 2 M. 32, 17. Micha 4, 9. Das *Getöse Gottes* ist der Donner. Hiob 36, 33: יַגִּיד עָלָיו רֵעֵהוּ *es verkündigt ihm* (dem Menschen) *seine Donnerstimme.*

II. רֵעַ (von רָעָה *no.* 3.) abgekürzt aus רֵעֶה *m.* Plur. mit *Suff.* einige Mal רֵעֵהוּ (Hiob 42, 10. 1 Sam. 30, 26) 1) einer, mit dem man Umgang hat, Genosse, Freund, Hiob 2, 11. 19, 21. Spr. 25, 17, weniger als אֹהֵב (liebender Freund) vergl. Spr. 18, 24. Statt des folgenden Genit. steht öfters לְ (wie im Gr. ὁ ἐμοὶ φίλος) Hiob 30, 29: רֵעַ לִבְנוֹת יָעָנָה *ein Genosse der Straussen*, d. i. den Straussen ähnlich. Spr. 19, 6. Insbes. *a*) wie *amicus* f. Geliebter (eines Weibes) HL. 5, 16. Jer. 3, 1. 20. Hos. 3, 1. Vgl. רֵעָה. *b*) Nächster, Mitmensch 2 M. 20, 17 ff. 22, 25. Daher אִישׁ und רֵעַ der eine, der andere. Z. B. Richt. 6, 29: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ *und sie sagten der eine zu dem andern*, zu einander 1 M. 13, 3. 1 Sam. 10, 11. 20, 41. Selbst von leblosen Dingen 1 M. 15, 10. Vgl. אָח *no.* 6. Seltener auch רֵעַ ohne אִישׁ z. B. Jes. 34, 14: שָׂעִיר אֶל־רֵעֵהוּ יִקְרָא *ein Satyr ruft dem andern zu.*

2) Gedanke, Wille (s. v. a. das chald. רְעִיוֹן, רַעְיוֹן) Ps. 139, 2. 17. Stammw. רָעָה *chald.* wollen und רָעַן; *Ithpa.* denken.

רַע *m.* selten רֹעַ (v. רָעַע) Schlechtigkeit, und zwar 1) schlechte Beschaffenheit Jer. 24, 2. 3. 8. Insbes. moral.: Bosheit. Jerem. 4, 4. 21, 12. 23, 2. 26, 3. 2) Hässlichkeit 1 M. 41, 19. 3) Traurigkeit (vgl. טוֹב für fröhlich) רַע פָּנִים Neh. 2, 2. trauriges Gesicht. Koh. 7, 3.

רָעַב *fut.* יִרְעַב hungern. (Arab. رَغِبَ weit, geräumig sein; *med. E.* begehren. Die Grdbdtg liegt in der Weite, Leere des Magens, verw. m. רָחַב weit sein, äthiop. ረሐበ *reheba* hungern.) Ps. 34, 11. 50, 12, f. Hungersnoth leiden 1 M. 41, 55. Mit לְ nach etwas hungern. Jer. 42, 14.

Hiph. hungern lassen. 5 M. 8, 3. Spr. 10, 3.

Die 3 Derivate folgen.

רָעָב *m.* 1) Hunger Klag. 5, 10. 2) Hungersnoth 1 M. 12, 10. 41, 30 ff.

רָעֵב *f.* רְעֵבָה hungrig 2 Sam. 17, 29. Hiob 5, 5, von Hunger entkräftet, aufgezehrt Hiob 18, 12.

רָעָבוֹן *m.* Hunger. Ps. 37, 19. 1 Mos. 42, 19: שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם *Getreide für den Hunger* (für den Bedarf) *eurer Familien.*

רָעַד erschüttert sein, erbeben (von der Erde) Ps. 104, 32. (Arab. رَعَدَ *Conj. IV.* schrecken *VIII.* beben). Ueber die verwandten Stämme s. רָעַשׁ.

Hiph. dass. *intrans.* Dan. 10, 11. Esra 10, 9. Davon

רַעַד *m.* 1 Mos. 15, 15 und רְעָדָה *f.* Ps. 2, 11. 48, 7 das Beben.

רָעָה *fut. apoc.* יִרְעֶ (Hiob 20, 26) *weiden* (vom weidenden Vieh, u. *trans.* vom Hirten, beides auch im Ar. رَعَى) 1) (eine Heerde) weiden, *pascere.* Es steht ohne *Casus* 1 M. 37, 13. 4 M. 14, 33, mit dem *Acc.* 1 M. 30, 36, seltener mit בְּ 1 Sam. 16, 11. 17, 34. Part. רֹעֶה Hirt *f.* רֹעָה Hirtin 1 M. 29, 9. Trop. *a*) das Volk weiden d. h. leiten, führen, von dem Fürsten, z. B. 2 Sam. 5, 2. 7, 7. Jer. 23, 2 ff., mit בְּ Ps. 78, 71 (vgl. das homerische ποιμένες λαῶν); von Gott, z. B.

Ps. 23, 1: *Jehova ist mein Hirt, mir mangelt nichts.* 28, 9. 80, 2; von einem weisen Lehrer Spr. 10, 21: שִׂפְתֵי צַדִּיק יִרְעוּ רַבִּים *des Gerechten Lippen leiten Viele.* *Part.* רֹעֶה für Weiser, Lehrer Koh. 12, 11. *b*) f. ernähren Hos. 9, 2.

2) weiden, *pasci* (v. d. Vieh) Jes. 5, 17. 11, 7. Die Trift, welche das Vieh abweidet, steht im *Acc.* Jer. 50, 19. Esra 34, 14. 18. 19. Micha 7, 14. Trop. abweiden, wegraffen, aufreiben. Micha 5, 5: *die weiden das Land Assyrien mit dem Schwerte ab.* Hiob 20, 26: יֵרַע שָׂרִיד בְּאָהֳלוֹ *und es* (das Feuer) *verzehrt den Rest in seinem Zelte.* Jerem. 22, 22. 2, 16: יִרְעוּךְ קָדְקֹד *sie weiden dir den Scheitel ab.* Hi. 24, 21: רֹעֶה עֲקָרָה *wer die Unfruchtbare drückt.* (*Chald. confringens*).

3) Gefallen haben [sich weiden, *trop.* einen Genuss an etwas haben, dah. m. *Acc.* nachtrachten, suchen nach etwas, (um sich daran zu weiden) vgl. רֵעַ Genoss]. *a*) mit dem *Acc.* der P. für: Gefallen haben an jem., mit ihm umgehn. Spr. 13, 20. 28, 7. 39, 3. *b*) mit dem *Acc.* der S. Spr. 15, 14: *der Thoren Mund* יִרְעֶה אִוֶּלֶת *hat Gefallen an Thorheit.* Ps. 37, 3: רְעֵה אֱמוּנָה *sectare veritatem.* — רָעָה רוּחַ dem Winde nachjagen d. h. *inania sectari*, Eiteles erstreben Hos. 12, 2, vergl. Jes. 44, 20. Vergl. רְעוּת und רַעְיוֹן רוּחַ.

Pi. רֵעָה (*denom.* von רֵעַ) jem. zum Gesellschafter wählen. Richt. 14, 20.

Hi. s. v. a. Kal *no.* 1. Ps. 78, 72.

Hithp. sich in Gesellschaft, Umgang einlassen, mit אֵת mit jem. Spr. 22, 24.

Derivate: רֵעָה, רֵעַ *no. II.*, רֹעִי, מִרְעֶה, רַעְיוֹן, רְעוּת, רֹעִי, מִרְעֵה und die *Nomm. pr.* רְעוּ, רוּת, רֹעִי, רְעוּאֵל.

רָעָה 1) *fem.* des *Adj.* רַע böse. — 2) *Subst. a*) das Böse, Uebel, was jem. thut Hiob 20, 12. Ps. 97, 10, was ihm begegnet, Unglück 1 M. 19, 19. 44, 4. עָשָׂה רָעָה עִם jem. Böses zufügen 1 M. 26, 29. 1 Kön. 2, 44. יְמֵי הָרָעָה die bösen Tage (vom Alter) Koh. 12, 1. *b*) Bosheit Hos. 10, 15.

רֵעָה *m.* s. v. a. das häufigere רֵעַ Freund, Genosse 2 Sam. 15, 37. 16, 16. 1 Kön. 4, 5. Stw. רָעָה *no.* 3. Das *Fem.* ist

רֵעָה *f.* Genossin. Plur. רֵעוֹת Ps. 45, 15. Richt. 11, 38.

רַעַת *inf. f.* (Jes. 24, 19) von רָעַע Brechen, Zerbrechen. Spr. 25, 19.

רְעוּ (Freund *sc.* Gottes) *N. pr. m.* 1 M. 11, 18. Gr. Φαγάυ. Luc. 3, 35.

רְעוּאֵל (Freund Gottes) *N. pr. m.* 1) Sohn des Esau 1 M. 36, 4. 10. 2) Vater des Jethro 2 M. 2, 18. 4 M. 10, 29. 3) 1 Chr. 9, 8. 4) 4 M. 2, 14 falsche L. für דְּעוּאֵל 1, 14. 7, 42. 10, 20.

רְעוּת (*f.* von רְעוּ = רֵעֶה, רֵעַ nach der Form מְתוּ = מֵת Mann, von רָעָה *no.* 3.) 1) Freundin, Genossin Esth. 1, 19. 2 M. 11, 2, mit אִשָּׁה: die eine, die andere. Jes. 34, 15. 16. Jer. 9, 19.

2) Wohlgefallen an einer Sache, Streben, Haschen nach derselben. רְעוּת רוּחַ ein Haschen nach Wind, eitles Streben, lehrer Tand. Koh. 1, 14. 2, 11. 17. 26. 4, 4. 6. 6, 9, vgl. רָעָה רוּחַ Hos. 12, 2, u. d. W. רָעָה *no.* 3, *b.* und das chald. רְעוּת.

רְעוּת *chald.* Wille. Esra 5, 17. 7, 18. Stw. רָעָה *no.* 3.

רְעִי *m.* Weide 1 Kön. 5, 3: בָּקָר רְעִי *geweidetes Rindvieh.* Stw. רָעָה.

רֵעִי (freundschaftlich, von רֵעַ und der Deriv. יִ—) *N. pr. m.* 1 Kön. 1, 8.

רֹעִי *m.* (von רֹעֶה mit der Adjectivendung יִ—) *Adj.* zum Hirten gehörig Jes. 38, 12, auch Hirt selbst (*pastoricius sc. homo*) Zach. 11, 17.

רֵעָיָה *f.* Freundin Richt. 11, 37 (wo das Chethibh hat רֵעוֹתַי), dann f. Geliebte, wie das lat. *amica* HL. 1, 9. 15. 2, 2. 10. 13. 4, 7. Vergl. רֵעַ *no.* 1, *a.* Stw. רָעָה *no.* 3.

רַעְיוֹן *m.* s. v. a. רְעוּת *no.* 2. Begehren,

Streben. Koh. 2, 22: רַעְיוֹן לִבּוֹ *das Streben seines Herzens.* רַעְיוֹן רוּחַ s. v. a. רְעוּת רוּחַ eitles Streben, leerer Tand. Koh. 1, 17. 4, 16. Stw. רָעָה *no.* 3.

רַעְיוֹן *m. chald.* Gedanke. Dan. 4, 16: רַעְיוֹנֵי יְבַהֲלֻנֵּה *seine Gedanken erschreckten ihn.* 5, 6. 10. 7, 28, von nächtlichen Traumgesichten 2, 29. 30. Stw. רָעָה denken.

רָעַל schwanken, beben s. v. a. רָעַד. (Syr. Chald. dass. Arab. رعل laxus et deorsum dependens eig. tremulus. Vgl. רָעַע.) Nur in

Hoph. geschwungen, geschwenkt werden (v. d. Lanze) Nah. 2, 4.

Derivate ausser den beiden folgenden: תַּרְעֵלָה, *N. pr.* מַרְעֲלָה.

רַעַל *m.* 1) Taumeln, Schwanken, (vor Trunkenheit) Zach. 12, 2.

2) Plur. רְעָלוֹת Jes. 3, 19 Schleier, arab. رعل, von der schwankenden Bewegung.

יִרְעְיָה (der vor Jehova bebt, ihn fürchtet) *N. pr. m.* Esra 2, 2, wofür Neh. 7, 7 רַעַמְיָה.

רָעַם 1) bewegt sein, toben, brausen, von dem Meere. Ps. 96, 11. 98, 7. 1 Chr. 16, 32. In *Hiph.* auch vom Donner, und vom Zorne. (Syr. *Ethp.* dass. Arab. رغم *III. V.* zürnen.) — 2) beben, zittern. Vgl. רָעַד. Ezech. 27, 35.

Hiph. 1) es donnern lassen, donnern (von Jehova). Ps. 29, 3. Hiob 40, 9. 1 Sam. 2, 10. 2) zum Zorne reizen, beleidigen. 1 Sam. 1, 6. Vergl. Kal *no.* 1. Davon

רַעַם *m.* 1) Toben, Lärmen. Hi. 39, 25 (28). 2) Donner. Ps. 77, 19. 81, 8. Trop. Hiob 26, 14: רַעַם גְּבוּרֹתוֹ מִי יִתְבּוֹנָן *den Donner seiner Macht, wer hat den vernommen?*

רַעְמָה *f.* 1) das Beben, der Schauer, poët. für: die bebende Mähne des Rosses Hi. 39, 19 (22): הַתַּלְבִּישׁ צַוָּארוֹ רַעְמָה *bekleidetest du seinen Hals mit Schauer?* Vgl. im Gr. *φόβη* Mähne, verw. mit *φόβος*.

2) 1 M. 10, 7. Ez. 27, 22. *N. pr.* einer Stadt oder Gegend vom Stamme der Kuschiten. *Alex. Gen.* Ῥέγμα d. i. eine Stadt am persischen Meerbusen bei Ptolemäus und Steph. Byzant. Bocharti Phaleg *IV,* 5. *Michaëlis Spicileg. I,* 193.

רַעַמְסֵס 1 Mos. 47, 11 und רַעַמְסֵס 2 M. 1, 11. 12, 37. 4 M. 33, 3. 5 *Nom. pr.* einer ägyptischen Stadt im Lande Gosen (s. גֹּשֶׁן), wahrsch. der Hauptstadt desselben, die von den Israëliten als Fröhnern erbaut oder befestigt werden musste. Man hat sie für gleich mit Heroopolis (aeg. Avaris) gehalten. Aus der LXX zu 1 M. 46, 28: *κατ' Ἡρώων πόλιν εἰς γῆν Ῥαμασσῆ* (für אַרְצָה גֹּשֶׁן) folgt, dass Raamses verschieden von Heroop. war, und in seiner Nähe lag als die Hauptstadt von Gosen. Wahrsch. lag R. südl. von Heroopolis auf dem Bergrücken, der sich durch die Mitte des L. Gosen von West nach Ost hindurchzieht s. Thes. p. 1207 f. Als Hauptstadt scheint sie auch der ganzen Gegend den Namen gegeben zu haben (s. 1 M. a. a. O.). Der Name *Ramses, Ramesses* (d. i. Sohn der Sonne) kommt als Name mehrerer ägyptischen Könige vor, und vielleicht war sie von einem derselben als Erbauer benannt. S. *Jablonski Opuscc. ed. te Water T. II. S.* 136.

רָעַן [hebr. weich, zart, dah. grün sein, ar. رعن laxus fuit, (dah. zunächst verw. m. רעל), syr. ܪܥܒܢ Malve, von ihrem schlaffen, weichen Blatte, wie *μαλάχη* malva, v. *μαλάσσω, μαλακός*].

Nur *Pil.* רַעֲנֵן grün sein. Hiob 15, 32. HL. 1, 16 (wiewohl es an beiden Stellen auch zum *Adj.* gezogen werden kann). Davon

רַעֲנָן *m. Adj.* grün, von Bäumen im vollen Wuchse 5 M. 12, 2. 2 Kön. 16, 4, von einem Blatte Jer. 17, 8. Der grünende Baum ist dann Bild des

Glückes Ps. 37, 35. 52, 10. 92, 15. Grünes Oel s. v. a. frisches. Ps. 92, 11.

רַעֲנָן *chald.* im blühenden Glücke lebend, v. e. Person. Dan. 4, 1.

רָעַע 1) *fut.* יָרֹעַ *inf.* רֹעַ (Jes. 24, 19. Spr. 25, 19) *zerbrechen, zerschmettern,* Grdbdtg beben, krachen, tosen. Die Stammsylbe רע hat die Bdtg der Erschütterung und des damit verbundenen Bebens (s. רָעַד, רָעַל, רָעַם, רָעַשׁ), ferner des Dröhnen, Tosen, Lärmen (רָעַם, רָעַשׁ, רוּעַ vgl. רִיעַ). Insbes. von dem Gekrach beim Zerbrechen (*fragor*), Zerschmettern, dah. bedeutet רָעַע (wie רָעַץ) zerbrechen, zerschmettern Ps. 2, 9. Jer. 15, 12. Hiob 34, 24 (wie im Aram.), und *intrans. frangi* Jer. 11, 16. Von dem Lärmen einer Volksmenge Jes. 8, 9: רֹעוּ עַמִּים וְחֻתּוּ *tobt nur, ihr Völker, ihr werdet doch verzagen.* Hieran knüpft sich

2) *Fut.* יֵרַע: *böse sein* (eig. lärmend, tobend, unruhig sein). Nur im *Praet.* רַע *f.* רָעָה *pl.* רָעוּ *fut. A* יֵרַע. Häufig in den Phrasen: *a*) יֵרַע לִי es wird mir übel gehen Ps. 106, 32. *b*) *praet.* רַע בְּעֵינַי 4 M. 11, 10, und יֵרַע בְּעֵינַי es missfällt mir 1 M. 21, 11. 38, 10. 48, 17. 1 Sam. 8, 6, mit לְ Neh. 13, 8, und mit dem zur Verstärkung hinzugefügten רָעָה גְדוֹלָה Neh. 2, 10. Jon. 4, 1. Anders 1 Chr. 21, 7: וַיֵּרַע בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים עַל הַדָּבָר הַזֶּה gleichs. Gott war böse über diese Sache. — Ausserdem steht böse sein *a*) für schädlich, verderblich sein. 2 Sam. 19, 8. (*Praet.*) 20, 6 (*Fut.*) mit לְ; *β*) vom Auge f. boshaft, neidisch sein. 5 M. 15, 9. (*Praet.*) 28, 54. (*Fut.*) *γ*) vom Gesichte: traurig, verdriesslich sein Koh. 7, 3 (*Praet.*). Neh. 2, 3 (*fut.*). Desgl. vom Herzen 1 Sam. 1, 8 (*fut.*).

Niph. יֵרוֹעַ s. רוּעַ.

Niph. הֵרַע u. הֵרַע *inf.* הָרַע 1) böse, schlecht machen z. B. die Handlungen Mich. 3, 4 f. schlecht handeln; schlecht machen (was man macht) 1 M. 44, 5: הֲרֵעֹתֶם אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם *das habt ihr schlecht (übel) gemacht.* Mit folgend. לַעֲשׂוֹת schlecht handeln 1 Kön. 14, 9, und mit Auslassung dieses Gerundii dass. Jes. 1, 16. 11, 9. Ps. 37, 8. Spr. 4, 16. *Part.* מֵרַע *pl.* מֵרֵעִים Uebelthäter Spr. 17, 4. Jes. 1, 4.

2) jemandem übelthun, mit dem *Dat.* 2 M. 5, 23. 4 M. 11, 11. *Acc.* 4 M. 16, 15. Ps. 74, 3, עַל 1 Kön. 17, 20, עִם 1 M. 31, 7, בְּ 1 Chr. 16, 22. Von Gott, wenn er Unglück über die Menschen sendet, mit dem Dat. Jer. 25, 6. Ruth 1, 21, dem Accus. Ps. 44, 3.

Hithp. הִתְרוֹעֵעַ heftig erschüttert, zertrümmert werden Jes. 24, 19, dah. zu Grunde gehn Spr. 18, 24.

רָעַע *chald.* zertrümmern. *Fut.* יֵרוֹעַ (nach יְהֹךְ) Dan. 2, 40. *Pa.* dass. Dan. 2, 40.

רָעַף *fut.* יִרְעַף träufeln mit dem Acc. etwas hinabträufeln Spr. 3, 20. Ps. 65, 12. 13. (Im Arab. رعف dass.). Verw. mit עָרַף *no. I.*

Hiph. träufeln lassen, vom Himmel gesagt, wie Kal Jes. 45, 48.

רָעַץ s. v. a. רָעַע u. רָצַץ zerschmettern (den Feind) 2 M. 15, 6, trop. ein Volk hart drücken und plagen. Richt. 10, 8.

רָעַשׁ 1) zittern, erbeben wie ar. رعس und رعش, Ez. 38, 20. 26, 15, von der Erde Richt. 5, 4. Jes. 13, 13: *die Erde wird von ihrer Stelle beben* (vgl. Hiob 9, 6), dem Himmel Joël 2, 10. 4, 16, den Bergen Jer. 4, 24. Nah. 1, 6. 2) vom zitternden Wogen des Getreides Ps. 72, 16.

Niph. erbeben, nur Jer. 50, 46.

Hiph. 1) erschüttern, beben machen Ps. 60, 4. Jes. 14, 16. Hagg. 2, 6. 7. Daher 2) springen machen (das Ross) Hi. 39, 20: הַתְרִעִישֶׁנּוּ כָּאַרְבֶּה *machst* d. h. *lehrest du es springen, wie die Heuschrecken?* Die Begriffe: erbeben und hoch aufspringen, werden öfter durch dieselben Worte bezeichnet. Vgl. חָרַג, חָרַד, נָתַר. Davon

רַעַשׁ *m.* 1) Beben Ez. 12, 18 z. B. der

Lanze Hiob 41, 21, insbes. Erdbeben 1 Kön. 19, 11. Am. 1, 1. Zach. 14, 5. — 2) das Springen (s. Stw. Hiph. *no.* 2), vom Ansprengen des Kriegsrosses Hi. 39, 24, vom Laufe (gleichs. Tanz) der Kriegswagen Nah. 3, 2. Jer. 47, 3. — 3) das Tosen, vom Schlachtgetös Jes. 9, 4. Jer. 10, 22. Gedröhn (viell. des Donners) Ez. 3, 12.

רָפָא [verw. m. רָפָה eig. weich, ruhig, still (remissus) sein, *trans.* רִפֵּא stillen, beruhigen, ein Schiff ans Ufer in den Standort (מָנוֹחַ) bringen, III mild mit Jemand verfahren, schmeicheln, VI einträchtig sein. Verw. m. רָאַף, wovon רוּף Ruhe für Mitleid u. רָאַף gütig, barmherzig eig. mild sein. Von der Ruhe und Stille die רְפָאִים u. מַרְפֵּא Ruhe, Sanftheit (wo die röm. Ziffern u. die Abl. v. רפה zu streichen sind). Die Bdtgen des hebr. Verbalgebrauchs sind einzig:]

1) *heilen* [eig. die Wunde u. ihren Schmerz: still, mild machen, vgl. רִפֵּא *tert. W.* III mild sein (verfahren), u. v. d. Wunde heilen, mit griech. ἰάομαι v. ἰαίνω erweichen, mildern u. ἀκέομαι stillen, heilen v. ἀκήν, ἀκέων still, ruhig; zu vergleichen ist auch כְּהָה Heilung eig. remissio] *absol.* Jes. 19, 22. 30, 26. Hi. 5, 18. mit dem *Acc.* der Person 1 M. 20, 17. Jer. 30, 17. Ps. 6, 3. 30, 3. 60, 4, mit d. *Dat.* 4 M. 12, 13. 2 Kön. 20, 5. *Part.* רֹפֵא Arzt 1 M. 50, 2. 2 Chr. 16, 12. *Impers.* Jes. 6, 10: וְרָפָא לוֹ *und dass man es nicht heile.*

2) *Metaph.* heilen *a*) *wiederherstellen* [eig. etwas Zerbrochenes s. *Niph.* 2. *Hiph.* 2. vgl. ἀκέομαι stillen, heilen, auch vom Ausbessern der Schiffe Od. 14, 383, *bei Spätern* selbst: flicken, Kleiderschäden ausbessern, zu welcher Bdtg unser Stw. im Arab. gelangt ist] z. B. ein Land, Volk. 2 Chr. 7, 14, vgl. V. 13. Hos. 7, 1. 11, 3. Ps. 30, 3. 60, 4. Bild und Gegens. finden sich 5 M. 32, 39: *ich schlage und heile.* Jer. 17, 14. 30. 17. *b*) s. v. a. vergeben 2 Chr. 30, 20. Jer. 3, 22. Hos. 14, 5. Vgl. Ps. 41, 5. 103, 3. — *c*) trösten. Hiob 13, 4: רֹפְאֵי אֱלִיל *nichtige Tröster.* Den Uebergang zu dieser Bedeutung machen Stellen wie Ps. 147, 3. Jer. 6, 14. 8, 11.

Niph. 1) geheilt werden, von einer Krankheit 3 Mos. 13, 18. 37, einem Kranken, 5 M. 28, 27. Mit dem *Dat.* Jes. 53, 5: נִרְפָּא לָנוּ *wir werden geheilt*, d. h. wir erlangen Vergebung, Von bitterem und schädlichem Wasser: trinkbar gemacht werden. 2 Kön. 2, 22. Ez. 47, 8. 9. 2) wiederhergestellt werden (von einem zerbrochnen Topf vgl. unter Kal *no.* 2) Jer. 19, 11.

Pi. 1) heilen Ez. 34, 4; (schädliches) Wasser gesund, trinkbar machen 2 Kön. 2, 21. 2) wiederherstellen (den zerbrochenen Altar) 1 Kön. 18, 30 vgl. Kal 2, *a.* — 3) *trans.* heilen lassen. 2 M. 21, 19. *Inf. pleon.* רָפוֹא ebenda.

Hithpa. sich heilen lassen. 2 Kön. 8, 29.

Derivate: רְפָאוּת, רְפָאָה, מַרְפֵּא, und die *Nomm. pr.* רְפָאֵל, רְפָיָה, רְפָיָהוּ, רְפָאֵל.

Anm. Das Stw. רָפָא hat öfters seine Form von רָפָה entlehnt (vergl. קָרָא s. v. a. קָרָה), bald in Rücksicht auf die Consonanten, bald bloss auf die Vocale, die dann nach der Analogie der Verba כה gesetzt sind. Dahin gehört *Imp.* רְפֵה Ps. 60, 4, *fut.* תִּרְפֶּינָה Hiob 5, 18. *Niph.* נִרְפָּה Jer. 51, 9. *Inf.* הֵרָפֵה 10, 11, *fut.* יֵרָפֵא 2 Kön. 2, 22. *Pi.* יְרַפֵּא Jer. 6, 14.

רְפָאִים 1) nur im Plur. רְפָאִים die Schatten, Bewohner des Todtenreiches, die man sich als des Blutes und der Lebenskraft (נֶפֶשׁ), aber nicht aller Geisteskräfte beraubte Wesen dachte (Jes. 14, 9 ff.) Ps. 88, 11. Spr. 2, 18. 9, 18. 21, 16. Jes. 26, 14. 19. Wahrsch. eig. die Ruhigen, Schweigenden, als Bewohner des *stillen* Todtenreichs דּוּמָה, חֶדֶל s. Thes. p. 1302. Dass. Wort hatten dafür die Phönicier nach der sidon. Inschrift.

2) *N. pr. a*) Stammvater des Riesengeschlechtes der Rephaiten, vergl. רְפָאִי. Mit Art. הָרְפָא 1 Chron. 20,

4 ff. Ders. Name רָפָה eig. Riese, s. d. Stw. רָפָה. *b*) 1 Chr. 8, 2. *c*) 4, 13.

רְפָאָה nur Pl. רְפָאוֹת *f.* Heilmittel. Jer. 30, 13. 46, 11. Ez. 30, 11.

רְפָאוּת *f.* Heilung, Genesung Spr. 3, 8. Stw. רָפָא.

רְפָאִי nur Plur. רְפָאִים *Nom. gent.* Rephaiten, Söhne Rapha's (יְלִידֵי הָרָפָה 2 Sam. 21, 16. 18, *al.* 20, 22) ein canaanitisches Riesenvolk jenseit des Jordan 1 M. 14, 5. 15, 20. Jes. 17, 5, von dem der riesenhafte König Og (5 M. 3, 11) abstammte. Im weitern Sinne scheint man alle canaanitische Riesenstämme (s. עֲנָקִים, זַמְזֻמִּים, אֵימִים) darunter begriffen zu haben 5 M. 2, 11. 20. Noch späterhin erscheinen Söhne Rapha's als ausserordentlich starke Menschen unter den Philistern 2 Samuel a. a. O.

רָפָאֵל (den Gott geheilt hat) *N. pr.* 1 Chr. 26, 7, vgl. Ῥαφαήλ Tob. 9, 5.

רָפַד *fut.* יִרְפֹּד 1) [eig. niederwerfen], hinlegen, hinbreiten, *sternere*, Hi. 41, 22. 2) sich auf etwas legen d. i. aufstützen (verw. mit רָפַק) trans. im Pi. stützen, arab. دعم, unterstützen, helfen.

Pi. 1) (das Lager) breiten, *sternere lectum*. Hi. 17, 13. 2) stützen, dah. einen Ermatteten erquicken. HL. 2, 5. Vgl. סָעַד *no.* 2.

Derivat: רִפִּידָה und die *Nomm. geogr.* אַרְפָּד, רִפִידִים.

רָפָה *fut. apoc.* יִרְפְּ 1) eig. stossen, werfen, niederwerfen, wovon das *N. pr.* רָפָה eig. *proiiciens, prosternens*, [verw. m. רוּף, רָפַף, רָפַד (s. auch die arab. Bdtg bei רפק, רפס, רפשׁ) und nach *no.* 2 mit רָפָא].

2) niedersinken u. zwar *a*) sinken, sich neigen, vom Tage Richt. 19, 9 vgl. Pi. (die Flügel) sinken lassen; vom Zusammensinken des Strohs in der Flamme Jes. 5, 24, gew. *b*) *hinsinken, schlaff sein*, bes. von den Händen. 2 Chr. 15, 7: אַל־יִרְפּוּ יְדֵיכֶם *lasst eure Hände nicht sinken*. Häufig ist diese Phrase für: muthlos werden, verzagen. 2 Sam. 4, 1: וַיִּרְפּוּ יָדָיו *da sanken ihm die Hände*, da ward er muthlos. Jes. 13, 7. Jer. 6, 24. 50, 43. Ez. 7, 17. 21, 12. Zeph. 3, 16. Auch ohne יָדַיִם Jer. 49, 24: רָפְתָה דַּמֶּשֶׂק *Damascus ward muthlos*. Mit מִן: nachlassen, ablassen von etwas oder jemandem. 2 Mos. 4, 26. Richt. 8, 3. Neh. 6, 9.

Niph. lässig, faul sein. 2 M. 5, 8. 17.

Pi. 1) sinken lassen Ez. 1, 24. 25. 2) schlaff-, losmachen, z. B. den Gürtel Hiob 12, 21. Insbes. mit יָדַיִם: die Hände jem. schlaff machen d. h. ihn muthlos machen (vgl. Kal *no.* 2) Jer. 38, 4. Esra 4, 4.

Hiph. הִרְפָּה *imp.* und *fut. apoc.* תֶּרֶף und יֶרֶף 1) *causat.* von Kal *no.* 2. machen, dass jem. ablässt, nachlässt. Mit יָד, יָדַיִם 2 Sam. 24, 16: הֶרֶף יָדֶךָ *lass ab deine Hand*, von der Strafe. הִרְפָּה יָדַיִם מִן die Hand abziehen von jem. für ihn verlassen Jos. 10, 6. Mit Auslassung von יָד: ablassen von jem., etwas, mit folg. מִן Richt. 11, 37. 5 M. 9, 14. 2) etwas liegen lassen, verlassen, mit dem *Acc.* Neh. 6, 3. Ps. 138, 8. 5 M. 4, 31. 31, 6. 8. Jos. 1, 5 (syn. mit עָזַב). Ohne *Casus* Ps. 46, 11. 1 Sam. 15, 16. 3) jem. loslassen, mit dem *Acc.* HL. 3, 4. Hi. 7, 19. 27, 6.

Hithpa. sich lässig beweisen. Jos. 18, 3. Spr. 18, 9, daher den Muth sinken lassen. 24, 10.

Derivv.: רִפְיוֹן, רָפָה u. *N. pr.* רָפָה.

Anm. Nur selten hat רפה die Form von רפא entlehnt (Part. *Pi.* מְרַפֵּא Jer. 38, 4 und *Adj.* רָפֵא); weit häufiger aber haben Formen von רפה die Bedeutung von רָפָא. S. die Anm. zu jenem Stw. Davon

רָפָה (*proiiciens, prosternens*, dah. Held, Riese, vgl. נָפִיל) *Nom. pr.* 1) Stammvater des Riesengeschlechts der Rephaiten (s. רְפָאִים), dah. יְלִידֵי הָרָפָה genannt. 2) 1 Chr. 8, 37, wofür 9, 43 רְפָיָה.

רָפֶה *m.* 1) schlaff, bes. mit יָדַיִם 2 Sam. 17, 2. יְדַיִם רָפוֹת schlaffe Hände Hi. 4, 3. Jes. 35, 3, als Bild der Muth-

losigkeit, Verzagtheit. 2) kraftlos, schwach. 4 M. 13, 18.

רָפוּא (geheilt) *N. pr. m.* 4 M. 13, 9.

רָפַח* Arab. رَفِحَ reich sein. Davon

רֶפַח *N. pr. m.* (Reichthum) 1 Chron. 7, 25.

רְפִידָה *f.* Lehne, hinten und an der Seite des Tragbettes. *LXX.* ἀνάκλιτον. *Vulg. reclinatorium.* HL. 3, 10. Stw. רָפַד *Pi. no.* 2.

רְפִידִים (Stützen) Lagerplatz der Israëliten auf dem Zuge durch die Wüste. 2 M. 17, 1. 19, 2.

רְפָיָה (den Jehova geheilt hat, רָפָא) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 21. 2) 4, 42. 3) 7, 2. 4) 9, 43, wofür auch רָפָה *no.* 2. 5) Neh. 3, 9.

רִפְיוֹן *m.* Schlaffheit, mit יָדַיִם: Verzagtheit Jer. 47. 3. S. רָפָה *no.* 2.

רָפַס und **רָפַשׂ** (welche *promiscue* stehn) *fut.* יִרְפֹּשׂ Ez. 34, 18. 32, 2, mit Füssen treten, insbes. von dem Betreten und Trübemachen des Wassers, (arab. رفس mit den Füssen stossen, ausschlagen, رفش zerstossen; Grdbdtg also stossen, vgl. פַּעַם; daran knüpft sich: niederstossen, niederwerfen, wie in den verw. רָפַד, רָפָה *no.* 1. s. *Hithp.*]

Niph. Spr. 25, 26: מַעְיָן נִרְפָּשׂ eine getrübte Quelle.

Hithpa. הִתְרַפֵּס sich niederwerfen. Spr. 6, 3. Ps. 68, 31: מִתְרַפֵּס בְּרַצֵּי כֶסֶף *der sich niederwirft mit Silberbarren* d. h. Silberbarren demüthig sich unterwerfend darbringet.

Derivat: מִרְפָּשׂ.

רְפַס *chald.* zertreten. Dan. 7, 7.

רַפְסֹדוֹת *f. plur.* Flösse 2 Chr. 2, 15, wie es scheint, ein späteres Wort für דֹּבְרוֹת 1 Kön. 5, 23.

רָפַף* [verw. m. רוּף, arab. رَفَّ 1) brechen und in zitternder Bewegung sein, nictavit, palpitavit (was ähnlich in רע nebeneinander ist), letzteres syr. ܪܦܬ u. ܪܦܦܐ. Vom Zerstossen, Zerbrechen (arab. auch رفت) ist رُفَّة das (im Orient zermalmte) Stroh. Aus der Menge der Bdtgen, die sich im Arab. رف weiter entwickeln, ist fürs hebr. nur wichtig die (viell. vom ringsum abbrechen, abschneiden wie bei בצר, בָּצְרָה entstandene Bdtg). 2) umgeben, wovon رَفّ Schaafstall, Pferch (vgl. גְּדֵרָה) u. hebr. רֶפֶת]. Das *fut.* יְרוֹפַף s. u. רוּף.

רָפַק nur *Hithpa.* sich lehnen, stützen HL. 8, 5. [Ar. رفق VIII dass. Aethiop. accubuit. Die Grdbdtg ist sich legen, liegen, ruhen vergl. arab. *med. E. O.* sanft, mild sein, u. für cubare مرفق cubitus. Verw. m. רָפַד u. רָפָא.]

רָפַשׂ s. רָפַס.

רָפַשׁ* viell. s. v. a. רָפַס (das Wasser) trüben. Davon

רֶפֶשׁ *m.* Koth, Schlamm, neben טִיט, nur Jes. 57, 20. (Im Talmud dass.)

רֶפֶת *pl.* רְפָתִים Hab. 3, 17 Viehställe, wie die hebr. Ausleger richtig erklären. Der Sing. רפת kommt in dieser Bedeutung in der Mischna (Baba bathra 2 §. 3. 6 §. 4) vor, und ist die Femininalform von רַף (die arab. Form. s. unter רפף *no.* 2), mit ausgefallenem *Dag. forte*, wie in דֶּלֶת von דַּל (Stw. דָּלַל), סֹלֶת von סָלַל. *LXX. Vulg.* Krippen.

רַץ *m.* (von רָצַץ) Stück, h. von Silberbarren. Ps. 68, 31.

רָץ *m.* Läufer. S. רוּץ.

רָצָא s. v. a. רוּץ laufen, nur Ez. 1, 14. — רָצִאתִי f. רָצִיתִי v. רָצָה Ez. 43, 27.

רָצַד in *Pi.* nur Ps. 68, 17 lauern, nachstellen s. Thes. p. 1305 f. (Ar. رصد scharf beobachten, bes. um nachzustellen).

רָצָה (arab. mit ض) 1) Wohlgefallen haben an jem. oder etwas [eig. zufrieden sein mit. Vgl. *no.* 2. und unter *Pi.*] m. d. *Acc.* d. P. u. S. Ps. 102, 15. Hi. 14, 6. Jer. 14, 10, mit בְּ Ps. 49, 14. 147, 10. 149, 4. Jes. 42, 1 (wo aus dem Vorhergehenden בּוֹ zu ergänzen ist). Insbes. jem. gnädig aufnehmen, wenn er ein Geschenk darbringt 1 M. 33, 10. Mal. 1, 8, daher von Gott in Beziehung auf gnädige Aufnahme des Opfers und Gebets Hi. 33, 26. Ez. 20, 40. Ps. 51, 18, vgl. Ps. 77, 8. Am. 5, 22 (wo der Acc. ausgelassen ist). Mit עִם vor der Pers. gern umgehen mit jem. Ps. 50, 18. Hiob 34, 9 (vergl. רָעָה *no.* 3). Mit dem *Inf.* Ps. 40, 14: רְצֵה לְהַצִּילֵנִי *es gefalle dir, mich zu erretten.* — 2) befriedigen (den Gläubiger), daher bezahlen, abtragen 3 M. 26, 34. 41. 2 Chr. 36, 21. vgl. *Niph.* *no.* 2 u. *Hiph.*

Niph. 1) wohlgefällig sein, gnädig aufgenommen werden, nur in Bezug auf dargebrachte Opfer (s. Kal *no.* 1) 3 M. 1, 4. 7, 18. 19, 7. 22, 23. 25. 27. (In den Stellen 1, 4. 22, 25 ist לָכֶם, לוֹ überflüssiger *Dat. commodi*). Synonym ist הָיָה לְרָצוֹן 22, 20. 2) abgetragen, bezahlt sein, *pass.* von *no.* 2. Jes. 40, 2.

Pi. die Gunst jem. suchen. Hi. 20, 10: *seine Söhne suchen die Gunst der Armen* d. i. müssen sie suchen; oder befriedigen, versöhnen (ar. رضّى *Conj. II*), hier näml. dureh Wiedererstattung des geraubten Gutes.

Hiph. bezahlen, abtragen (wie Kal *no.* 2, vgl. auch Niph. *no.* 2) 3 M. 26, 34: *dann wird das Land feiern, und seine* (schuldigen) *Sabbathe abtragen.*

Hithp. sich gefällig machen, mit אֶל 1 Sam. 29, 4.

Derivv.: *N. pr.* רְצִיָא, תִּרְצָה und

רָצוֹן *m.* 1) Wohlgefallen an etwas Spr. 14, 35. לְרָצוֹן Jes. 56, 7. Jer. 6, 20 u. עַל רָצוֹן Jes. 60, 7 zu (Gottes) Wohlgefallen, wohlgefällig. 2 Mos. 28, 38: לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יְהוָה *zum Wohlgefallen für sie bei Jehova,* d. h. um Wohlgefallen für sie bei Jehova zu bewirken, vgl. 3 M. 22, 20. 21. 19, 5: לִרְצוֹנְכֶם *so dass es euch wohlgefällig mache.* 22. 19. 29. 23, 11. *Concr.* etwas Wohlgefälliges Spr. 11, 1. 20. 12, 22. 15, 8. 16, 13, (Gott) Wohlgefälliges Spr. 10, 32. Mal. 2, 13. 2) Gnade z. B. eines Königs Spr. 16, 15. 19, 22, insbes. Gottes Ps. 5, 13. 30, 8. Jes. 49, 8: בְּעֵת רָצוֹן *zur Zeit der Begnadigung.* Daher Aeusserungen der Gnade, Wohlthaten Ps. 145, 16. 5 M. 33, 23. 3) Wille (s. v. a. das chald. רְעוּת) Ps. 40, 9. 103, 21. 2 Chr. 15, 16: בְּכָל-רְצוֹנָם *mit ihrem ganzen Willen* d. i. *von ganzem Herzen.* עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ thun, was man will Esth. 1, 8, bes. als Beschreibung uneingeschränkter Macht Dan. 8, 4. 11, 3. 16, mit בְּ der Pers. mit jem. verfahren, nach Willkür Neh. 9, 24. 37. Esth. 9, 5. Willkür, selbst von Muthwillen, Gelüst 1 M. 49, 6.

רָצַץ 1) zerbrechen, zerstossen. (Ar. رضخ und رضح verw. m. רָצַץ). S. *Pi.* *no.* 1. und das *Nomen* רֶצַח. 2) tödten. 4 M. 35, 6 ff. רָצַח נֶפֶשׁ todt schlagen 5 M. 22, 26, vgl. הִכָּה *no.* 3, *b.*

Niph. pass. von Kal *no.* 2. Richt. 20, 4.

Pi. 1) zerstossen, zermalmen Ps. 62, 4. 2) s. v. a. Kal *no.* 2., aber iterativ vom Tödten Vieler (vgl. קָטַל, קָבַר), morden 2 Kön. 6, 21. Hos. 6, 9. Jes. 1, 21.

רֶצַח *m.* 1) Zertrümmerung, Zermalmung. Ps. 42, 11: *zur Zermalmung in meinen Gebeinen* d. i. zu meinem bittersten Schmerze. 2) Geschrei, in welches jem. ausbricht Ez. 21, 27, neben תְּרוּעָה. *LXX.* βοή. [Ueber die Herleitung v. רָצַח vgl. פָּצַח bes. הָדַד.]

רְצִיָא (Wohlgefallen) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 39.

רְצִין (nach dem ar. رصين *firmus, stabilis,* oder nach קָצִין von רָצָה) *N. pr. Rezin.* 1) König der damascenischen Syrer zur Zeit des Jesaia. Jes. 7, 1. 2) Esr. 2, 48. Neh. 7, 50.

רָצַע durchbohren, durchstechen 2 M. 21, 6. (Arab. رصع dass.).
Derivat: מַרְצֵעַ.

רָצַף arab. رَصَفَ, reihen, verbinden, insbes. Steine zu einem Paviment. Von einem mit bunten Stücken verzierten Sitz HL. 3, 10. Derivv.: רִצְפָּה, מַרְצֶפֶת und

רֶצֶף *m.* 1) Glühstein (ar. رَصَفٌ) viereckter Stein, den man erhitzte, um darauf Brot zu backen und Fleisch zu braten 1 Kön. 19, 6: עֻגַת רְצָפִים *ein über heissen Steinen gebackner Kuchen.* Nach den Rabbinen: Kohle. 2) Name einer von den Assyrern unterjochten Stadt Jes. 37, 12, viell. *Ῥησάφα* des Ptolemäus 5, 15, in Palmyrene, arab. رُصَافَة.

רִצְפָּה *f.* 1) s. v. a. רֶצֶף heisser Stein. Jes. 6, 6. *Vulg. calculus.* Nach *LXX.* und den Rabbinen: Kohle. 2) ein mit Steinen ausgelegter Fussboden, *pavimentum.* Esth. 1, 6. 2 Chron. 7, 3. Ez. 40, 17. 18. 3) *N. pr.* Kebsweib des Saul 2 Sam. 3, 7. 21, 8.

רָצַץ (ar. m. ضّ) *Fut.* יָרוּץ Jes. 42, 4. תֵּרַץ Koh. 12, 6. [eig. stossen s. *Hithpo.*, und zerstossen, dah.] 1) zerbrechen, knicken Jes. 42, 3: קָנֶה רָצוּץ *das zerstossene* (eingeknickte) *Rohr.* 36, 6. 2 Kön. 18, 21, *intr.* zerbrechen, zerbrochen werden Koh. 12, 6. Von שָׁבַר unterscheidet es sich so, dass dieses durchbrechen ist, רצץ mehr: einbrechen, zerstossen ohne völlige Trennung der Theile. — 2) trop. bedrücken, gewaltthätig behandeln, öfters mit עָשַׁק verbunden. 1 Sam. 12, 3. 4. Amos 4, 1. Jes. 58, 6. 5 M. 28, 33. — Das *Fut.* אָרוּצַם Jer. 50, 44 Chethibh und besser im Keri אָרִיצֵם gehört zu רוּץ *Hiph.* laufen machen w. m. s.

Niph. נָרוּץ (wie von רוּץ) pass. von Kal *no.* 1. Kohel. 12, 6. Ezech. 29, 7.

Pi. רִצַּץ 1) zerschmettern. Ps. 74, 24. 2) wie Kal. *no.* 2. Hi. 20, 19. 2 Chr. 16, 10.

Po. רוֹצֵץ s. v. a. Kal und *Pi. no.* 2. Richt. 10, 8. Dieselbe Form gehört Nah. 2, 5 zu רוּץ laufen.

Hiph. fut. תָּרִיץ (wie von רוּץ) Richt. 9, 53 zerschmettern.

Hithpo. sich stossen 1 M. 25, 23.
Derivat: רֵץ, מְרוּצָה *no. II.*

רַק (von רָקַק *no.* 1.) 1) *Adj.* dünne, dürre 1 M. 41, 19. 20. 27.

2) *Adv. nur, bloss* s. v. a. אַךְ, in Prosa und Poësie häufig. Hi. 1, 15: רַק אֲנִי לְבַדִּי *nur ich allein.* Jes. 4, 1: *nur lass mich deinen Namen führen.* 1 Mos. 47, 22. 1 Sam. 1, 13. Richt. 14, 16. Am. 3, 2. Daher *a)* nach einer Negation: (nichts) als nur 2 Chr. 5, 10: *es war nichts in der Lade,* רַק שְׁנֵי הַלֻּחוֹת *als nur die beiden Tafeln.* 2 Kön. 17, 18. *b)* vor Adjectiven, als רַק רַע nur böse, eitel böse 1 M. 6, 5. רַק הַיְשָׁר nur das Rechte, nichts als das Rechte 1 Kön. 14, 8. Dah. *c)* versichernd: nicht anders als, gewiss. 1 Mos. 20, 11. — Anm. Diese Partikel steht nicht immer unmittelbar vor dem Begriffe, worauf sie sich bezieht, sondern zuweilen auch früher und zu Anfange des Satzes. Jes. 28, 19: רַק זְוָעָה הָבִין שְׁמוּעָה *nur das Gerücht zu hören, ist Schrecken.* Ps. 32, 6: רַק לְשֶׁטֶף מַיִם רַבִּים אֵלָיו לֹא יַגִּיעוּ *die Fluth grosser Gewässer, nur ihn wird sie nicht treffen.* Derselbe Fall ist mit אַךְ Jes. 34, 14, גַּם 1 M. 16, 13.

רֵק leer. S. רִיק.

רֹק *m.* mit *Suff.* רָקִי (von רָקַק *no.* 2.) Speichel. Hiob 7, 19. 30, 10. Jes. 50, 6.

רָקַב *fut.* יִרְקַב morsch, wurmstichig werden (vom Holze) Jes. 40, 20. Metaph. Spr. 10, 7, vergl. das rabbin. *ascendit putredo in nomen alicuius.* Davon

רָקָב *m.* 1) Morschheit, Wurmfrass. Hi. 13, 28. Hos. 5, 12. 2) Knochenfrass, innere Verzehrung der Gebeine Spr. 12, 4. 14, 30, und bildlich Hab. 3, 16.

רִקָּבוֹן *m.* Morschheit, morsches (Holz) Hiob 41, 19.

רָקַד hüpfen Koh, 3, 4. (Ar. رقز und رقص dass.). Metaph. von der leblosen Natur: vor Furcht aufbeben (vgl. רָעַשׁ *Hi. no.* 2.) Ps. 114, 4. 6.

Pi. hüpfen, tanzen 1 Chr. 15, 29. Jes. 13, 21. Hiob 21, 11, von dem Hochaufspringen des schnell und auf rauhen Wegen fahrenden Wagens. Nah. 3, 2. Joël 2, 5.

Hiph. eig. hüpfen, springen machen, hier: hoch aufbeben machen (die Berge) Ps. 29, 6. Vgl. רָעַשׁ und נָתַר.

רַקָּה *f.* (von רָקַק) 1) eigentlich Dünnheit, dah. *tempus*, Schlaf. Richt. 4, 21. 22. 5, 26. 2) poët. f. Wange. HL. 4, 3. 6, 7. Vgl. *tempora Prop.* 2, 24, 3.

רַקּוֹן (Dünnheit) *N. pr.* einer Stadt im St. Dan, am Meere gelegen Jos. 19, 46.

רָקַח würzen, bes. Spezereien u. Oele, um Weihrauch u. Salben daraus zu bereiten. 2 M. 30, 33. Part. רֹקֵחַ Salbenbereiter. 30, 35. Kohel. 10, 1. (Grdbdtg scheint: Gewürz (רֶקַח) stossen, vgl. רָקַק.)

Pu. pass. 2 Chr. 16, 14.

Hiph. würzen (das Fleisch). Ez. 24, 10.

Derivate: רֶקַח — רִקֻּחִים, מֶרְקָח, מִרְקַחַת, מֶרְקָחָה.

רֶקַח *m.* Würze. יַיִן הָרֶקַח Würzwein. HL. 8, 2.

רֹקַח *m.* Würzwerk 2 M. 30, 25. 35.

רַקָּח *m. pigmentarius,* Salbenwürzer Neh. 3, 8. *Fem.* רַקָּחָה 1 Sam. 8, 13.

רִקֻּחִים *m. plur.* Salben. Jes. 57, 9.

רָקִיעַ *m.* vollst. רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם 1 M. 1, 14. 15. 17 das Ausgebreitete (von רָקַע), die Ausbreitung des Himmels, d. i. das Himmelsgewölbe, welches nach der rohen sinnlichen Erscheinung wie eine Halbkugel auf der Erde ruht. Der Hebräer scheint es sich krystall- oder sapphirartig glänzend gedacht zu haben (Dan. 12, 3. 2 M. 24, 10. Apoc. 4, 6), mithin etwas verschieden von dem ehernen, eisernen Himmel der homerischen Poësie. Ueber diesem Gewölbe dachte man den Himmelsocean 1 M. 1, 7. 7, 11. Ps. 104, 3. 148, 4. *LXX.* στερέωμα *Vulg. firmamentum.* Luth. Veste.

רָקִיק *m.* (von רָקַק) dünner Opferkuchen 2 M. 29, 2. 23. 3 M. 8, 26.

רָקַם 1) s. v. a. רָגַם *no.* 3. überh. bunt machen. Im Arab. punctiren *Conj. II.* Linien, Streifen machen, schreiben.) Vgl. רִקְמָה. 2) insbes. (Kleider) bunt wirken. *Part.* רֹקֵם der Buntwirker 2 M. 26, 36. 27, 16. 28, 39. 38, 18, versch. von חֹשֵׁב Damastwirker w. m. n. And.: Sticker (span. *recamare,* ital. *ricamare* sticken), s. dagegen Ps. 139, 15, vgl. Hiob 10, 11, und Hartmann's Hebräerin Th. 3. S. 138 ff.

Pu. pass. von *no.* 2, metaph. von der Bildung des Embryon im Mutterleibe. Ps. 139, 15.

רֶקֶם (buntblühender Garten, ar. رَقْمَة) *N. pr.* 1) Stadt im St. Benjamin Jos. 18, 27. 2) *m.* u. zwar *a*) ein König von Midian 4 M. 31, 8. Jos. 13, 21. *b*) 1 Chr. 2, 43. *c*) 7, 16.

רִקְמָה *f.* 1) das Bunte, von dem bunten Gefieder des Adlers Ez. 17, 3, von mehrfarbigen Steinen 1 Chr. 29, 2, vergl. פּוּךְ. 2) etwas Buntgewirktes, buntgewirktes Kleid Ez. 16, 13. 18. 27, 16. *Plur.* Ps. 45, 15. *Dual.* רִקְמָתַיִם 2 buntgewirkte Kleider Richt. 5, 30.

רָקַע [Grdbdtg stossen, schlagen] 1) stampfen mit den Füssen, h. als Gestus des Unwillens Ez. 6, 11, der Freude 25, 6, dah. zertreten 2 Sam. 22, 43. — 2) breit schlagen (s. *Pi.*). Dah. ausbreiten, aber nur von festen Körpern, z. B. der Erde, die Gott ausbreitet Ps. 136, 6. Jes. 42, 5 (hier nach einem Zeugma auch auf die Gewächse bezogen). 44, 24. (Im Syr. befestigen, gründen).

Pi. breit schlagen, hämmern, z. B.

Blech. 2 M. 39, 3. 4 M. 17, 4, mit etwas Breitgeschlagenem überziehen Jes. 40, 19. *Pu. part.* zu Blech geschlagen. Jer. 10, 9.

Hiph. wie Kal *no.* 2 vom Ausbreiten des Himmels. Hiob 37, 18.

Derivate: רָקִיעַ und

רְקָעִים *m. plur.* Bleche. 4 M. 17, 3.

רָקַק 1) stossen, schlagen, daher *intr.* *dünn* sein (eig. dünngeschlagen sein vgl. דָּקַק), arab. رق dünn, zart sein [woran sich יָרַק anschliesst] verw. m. רָקַח, רָקַע, רָקַד.

2) ausspeien [eig. ausstossen, auswerfen] nur *Fut.* יָרֹק, mit בְּ anspeien 3 M. 15, 8. vgl. יָרַק.

Derivv.: von 1: רַק, רַקָּה, רָקִיק [viell. auch מָרַק] und die *Nomm. pr.* רַקַּת, רַקּוֹן von 2: רֹק.

רַקַּת (Chald. רַקְתָּא, ar. رَقَّة Ufer) *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos. 19, 35, nach den Rabbinen an der Stelle von Tiberias.

רָשׁ arm, s. רוּשׁ.

רָשָׁה * Chald. רְשָׁא vermögen, רְשׁוּת Macht, Herrschaft, auch Macht etwas zu thun. Davon

רְשָׁיוֹן *m.* Erlaubniss. Esra 3, 7.

רֵאשִׁית s. רֹאשׁ Anfang.

רָשַׁם (arab. رسم u. رشم) bezeichnen, aufzeichnen, aufschreiben. Dan. 10, 21.

רְשַׁם *chald.* dass. *Fut.* יִרְשֹׁם Dan. 6, 9. *Peil* רְשִׁים *pass.* 5, 24. 25.

רָשַׁע 1) ungerecht, gottlos sein [viell. eig. zerfahren, schlaff, unfest sein, nach رسع schlaffe Glieder haben, chald. syr. רְשַׁל schlaff, faul sein. Gegen die früher angenommene Grdbdtg toben s. Hupf. zu Ps. 1, 1. wo aus dem Sprachgebr. (s. bes. רָשַׁע) auf: krumm, schief, daher falsch und unrecht sein geschlossen ist] 1 Kön. 8, 47. Dan. 9, 15. Gegens. צָדַק. Mit מִן prägn. frevelhaft abfallen von (Gott) Ps. 18, 22. 2) ungerechte Sache haben, schuldig sein (*Opp.* צָדַק). Hiob 9, 29. 10, 7. 15.

Hiph. 1) für schuldig, strafbar erklären, insbes. vom Richter. 2 M. 22, 8. 5 M. 25, 1. Hiob 32, 3. Jes. 50, 9, von der siegenden Gegenpartei Jes. 54, 17. Dah. wahrsch. geradezu: siegen. 1 Sam. 14, 47: *und wohin er sich wandte,* יַרְשִׁיעַ *siegte er.* *LXX.* ἐσώζετο. *Vulg.* *superabat.* Od. nach der Grdbdtg: *verbreitete er Auflösung,* Schrecken. 2) *intrans.* gottlos handeln, freveln 2 Chron. 20, 35 (mit לַעֲשׂוֹת). 22, 3. Hiob 34, 12. Dan. 12, 10. 11, 32: מַרְשִׁיעֵי בְרִית *die am Bunde freveln.* Die Derivate folgen ausser מַרְשַׁעַת.

רָשָׁע *Adj.* Gegens. von צַדִּיק 1) frevelhaft, gottlos, als *Subst.* Frevler Ps. 1, 1. 4. 5. 6. 3, 8. 7, 10. 9, 18. 1 M. 18, 23 und sehr häufig. Gegens. צַדִּיק. Dann auch von bösen Feinden in und ausser dem Lande, Jes. 13, 11. 14, 5 vgl. רָשַׁע Ps. 125, 3, und das οἱ ἄνομοι f. die Heiden 1 Macc. 2, 44. 3, 5. 2) ungerecht, der ungerechte Sache hat (vor Gericht) 2 M. 23, 7. 5 M. 25, 1. Jes. 5, 23, dah. auch schuldig, strafbar 2 M. 2, 13. רָשָׁע לָמוּת des Todes schuldig 4 M. 35, 31.

רֶשַׁע *m.* mit *Suff.* רִשְׁעִי Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit, Unrecht, *opp.* צֶדֶק. Ps. 5, 5. 45, 8. אֹצְרוֹת רֶשַׁע unrecht erworbene Schätze. Micha 6, 10. מֹאזְנֵי רֶשַׁע unrichtige, falsche Wage. Micha 6, 11. Insbes. von Lüge, Betrug (Gegensatz אֱמֶת) Spr. 8, 7. Pl. רְשָׁעִים Frevel, *impie facta.* Hiob 34, 26.

רִשְׁעָה *f.* 1) Frevel, Ruchlosigkeit Jes. 9, 17. Mal. 3, 15, insbes. Lüge, Trug Spr. 13, 6. 2) Frevelthat 5 M. 25, 2.

רִשְׁעָתַיִם s. כּוּשָׁן.

רָשַׁף * dunkles Stw. Samarit. entzünden, entflammen [kann *denom.* sein]. Davon

רֶשֶׁף *m.* 1) Flamme, Gluth. (So im Chald. Ps. 78, 48. *Targ.*) HL. 8, 6.

2) Flamme Jehova's, Blitz, wahrsch. Ps. 78, 48. Dah. Ps. 76, 4: רִשְׁפֵי קֶשֶׁת *Blitze des Bogens*, poët. Ausdruck für: Pfeile. בְּנֵי רֶשֶׁף *Söhne des Blitzes* dicht. für blitzschnell fliegende Raubvögel Hi. 5, 7. 3) hitzige Seuche (vgl. חֵמָה Glut und Gift) 5 M. 32, 24: לְחֻמֵי רֶשֶׁף *aufgezehrt von Seuche*. Hab. 3, 5 (parall. דֶּבֶר Pest). 4) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 25.

רָשַׁשׁ [1) stossen, schlagen (im Syr. mit dem Hammer) daher im Hebr., jedoch nur im]

Po. zerstossen, zerstören Jerem. 5, 17. *Pu. pass.* Mal. 1, 4.

[2) hineinstossen, hineinstecken (wie im Arab. graben, begraben, auch blos verstecken). Daher *intr.* festgesteckt, fest sein. So im Arab., wovon رسيس res firma et stabilis, vergl. πηγνύναι. Dah. zunächst verw. mit רָאַשׁ, רָעַשׁ vgl. رسخ und رسخ fest sein. — Davon *N. pr.* תַּרְשִׁישׁ wahrsch. Veste, Festung.]

רֶשֶׁת mit *Suff.* רִשְׁתִּי *f.* (eig. *Inf.* von יָרַשׁ in der Bdtg *capere*) Netz Ps. 57, 7. 9, 16. 31, 5. Klagel. 1, 13. פָּרַשׂ רֶשֶׁת עַל das Netz ausbreiten, werfen über etwas. Ez. 12, 13. 17, 20. 32, 3. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת netz-, gitterförmige Arbeit 2 M. 27, 4.

רַתּוֹק *m.* Ez. 7, 24. Plur. וֹת 1 Kön. 6, 21 Kette. Stw. רָתַק.

רָתַח sieden. In Kal ungebr. (Im Syr. und Chald. dass.).

Pi. sieden lassen. Ez. 24, 5. *Pu.* wallen, von unruhigen Bewegungen im Innern Hiob 30, 27.

Hiph. wie *Pi.* Hi. 41, 23. Davon

רֶתַח *m.* das Sieden, nur Plur. Ez. 24, 5.

רָתַם anbinden, h. anspannen Micha 1, 13. Vergl. אָסַר *no.* 4). Im Arab. *Conj. IV.* einen Faden um den Finger binden. Davon

רְתָם *m.* (1 Kön. 19, 4 nach dem Chethibh *f.*) Plur. רְתָמִים 1 Kön. 19, 4. 5. Hiob 30, 4. Ps. 120, 4. nach den hebr. Auslegern und *Hieron.* Wachholderbaum, richtiger nach dem Arab. رتم der Ginster- oder Pfriemenstrauch (*Spartium junceum Linn.*), welcher in den wüsten Gegenden Arabiens zu Kohlen (vergleiche Psalm 120, 4) benutzt wird, und dessen ruthenförmige Zweige ein lebhaftes aber schnell verloderndes Feuer geben Hi. 30, 4 (wo לַחְמָם *zum Erwärmen* heisst, vgl. Jes. 47, 14, nicht: cibus eorum s. Thes. p. 1317). Wahrscheinl. vom Binden benannt, wie das deutsche Binsen. S. *Celsius Hierobot. T. I.* S. 246. Oedmann's verm. Sammlungen aus der Naturkunde. H. 2. Cap. 8.

רְתָמָה (Ginstersträuche) *N. pr.* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste. 4 M. 33, 18. 19.

רָתַק binden, ketten. Im Arab. verbinden, zusammenkitten.

Niph. Koh. 12, 6: *ehe die silberne Schnur zerreisst.* So die Pesch. nach dem Zusammenhange. Da aber יִרָּתֵק (Keri) schwerlich im Sinne von entketten genommen werden kann, das Chethibh יִרָּחֵק aber matt ist, so wird יִנָּתֵק zu lesen sein.

Pu. gefesselt sein. Nah. 3, 10. Davon רַתּוֹק und

רְתֻקוֹת *f. plur.* Ketten. Jes. 40, 19.

רָתַת* Im Aram. zittern, erschrecken, vgl. רָטַט. Davon

רָתַת *m.* Hos. 13, 1 Schrecken. (Chald. רְתִיתָא dass.).

שׁ

Das *Sin* (שׂ) und *Schin* (שׁ) waren ursprünglich ein Buchstab (ש), welcher sowohl das scharfe *s* als *sch* in sich schloss, da die ersten Schrifterfinder

diese beiden Laute nicht streng genug unterschieden hatten. Auch die irländische Sprache hat blos das Eine Zeichen *s* für *s* und *sch*, z. B. *solás* Trost, aber *se* (*sche*) er, *si* (*schi*) sie. — Später haben die Grammatiker diesem Mangel in der Schrift durch den diakritischen Punkt abgeholfen, und den Buchstaben in zwei zerlegt, wie es die arabischen Grammatiker mit س und ش, ع und غ, mit ط und ظ, ص und ض u. s. w. gemacht haben, und diejenigen Wörter, in welchen es wie *s* gesprochen wurde (und welche im Aramäischen mit ס, ܣ geschrieben werden), mit שׂ, die übrigen mit שׁ geschrieben.

Für das hebr. שׂ haben die Chaldäer meistens, die Syrer stets ס, z. B. שְׂבַר, סְבַר, ܣܒܪ; die Araber dagegen haben dafür seltener den eigentl. entsprechenden Buchstaben س, z. B. سلى שָׂלָה fett sein, sondern nach einem besonderen Idiotismus den stärkeren Zischlaut ش als شبع שָׂבַע satt sein, شطن שָׂטָן verfolgen, شكر שָׂכַר belohnen.

In der hebr. Sprache sind verwandt die übrigen *sibilantes*, שׁ, ס, צ, ז, als צָפַן, שָׂפַן, סָפַן bedecken, verbergen, צָחַק und שָׂחַק scherzen, שָׂקַק und זָקַק durchseigen, שָׂאַר und שָׁאַר säuern u. s. w. [Ob auch die leisern Hauche א und ה (wie *ὗς sus*, *ὕλη silva*) ist zweifelhaft, da das Zusammentreffen einiger mit שׁ und mit einer Gutturale beginnender Stw. wie שָׂרַג und אָרַג flechten zu vereinzelt ist, und jedes meist seines Orts volle Erklärung hat, so dass ein eigentlicher Uebergang nicht anzunehmen ist. Aehnlich verhält es sich mit der nach tego *στέγω*, fallo *σφάλλω* vermutheten Vorsetzung eines שׁ in שָׂגָא = גָּאָה, שְׂגַב = גָּבַב.]

שָׂאָה* dunkles Stw. zu שֶׂה Schaaf, Kleinvieh, viell. wie Maurer vermuthet klein, gering sein. Letztres ist Bdtg von شَأْشَأَ II vgl. شَوًى etwas Geringes.

שָׂאַר* wahrsch. aufsieden, aufgähren, vgl. שָׂרַר aufkochen, hervorbrechen (von Geschwüren u. dgl.) verw. m. שָׁאַר II. Davon

שְׂאֹר *m.* Sauerteig, vom Gähren. 2 M. 12, 15. 19. (Chald. סְאֹר dass.).

שְׂאֵת (eig. *inf. fem.* von נָשָׂא f. שְׂאֵת mit *Suff.* שְׂאֵתִי, einmal *contr.* שְׂאֹתוֹ Hi. 41, 17 (wo andere Codd. שְׂאֵתוֹ) 1) Erhebung, Hi. 41, 17, von Erhebung des Antlitzes, Heiterkeit 1 M. 4, 7, als einem Gegensatz von נָפְלוּ פָנִים V. 6. S. נָשָׂא *no.* 1, *c.* 2) Fleck, Mal auf der Haut. 3 M. 13, 2. 10. 19. Eig. Erhabenheit, erhabene Stelle, aber im Sprachgebrauche dann von jedem Male, selbst wenn es tiefer ist, als die Haut. Vgl. V. 2 mit V. 2. 4. 3) Erhabenheit, Hoheit. 1 M. 49, 3. Hi. 13. 11. 4) richterlicher Ausspruch (vgl. מַשָּׂא 1, *b.* und נָשָׂא *no.* 1, *litt. f.* aussprechen). Hab. 1, 7. And. Uebermuth.

שָׂבַךְ s. v. a. סָבַךְ flechten, daher

שְׂבָךְ *m.* Gitter. Plur. שְׂבָכִים 1 Kön. 7, 17, und

שְׂבָכָה *f.* des vor. 1) Netz. Hiob 18, 8. 2) Gitter, Gitterwerk. 2 Kön. 1, 2. 1 Kön. 7, 18. 20. 51.

שַׂבְּכָא die Sambuca, s. סַבְּכָא.

שָׂבַם* ungewisser Bdtg. Im Arab. ist شَمَّ kalt sein. Simonis nimmt es für בָּשַׂם wohlriechend, angenehm sein.

שִׂבְמָה 4 M. 32, 3 und שִׂבְמָה V. 38. Jes. 13, 19. Jes. 16, 8. 9. *N. pr.* einer Stadt im St. Ruben, reich an Weinpflanzungen. Nach Hieron. nahe bei Hesbon.

שָׂבַע und **שָׂבֵעַ** arab. شَبِعَ 1) satt werden, sein, eig. von Sättigung durch Speise, (wie רָוָה von Sättigung durch Getränk), doch auch zuw. in Beziehung auf Getränk Amos 4, 8, von der getränkten Erde Spr. 30, 16. Ps. 104,

16. Die Sache, womit jem. gesättigt wird, steht gew. im *Acc.* z. B. שָׂבַע לֶחֶם sich mit Brot sättigen 2 M. 16, 12. Hiob 27, 14. Koh. 5, 9; mit מִן (eig. mit etwas von) Spr. 14, 14. 18, 20; mit בְּ (an) Ps. 65, 5; mit לְ vor dem *Inf.* Kohel. 1, 8. Auch steht es ohne *Casus* Ps. 37, 19. Hos. 4, 10. Trop. gesättigt wrrden mit Schimpf Klagel. 3, 30. Hab. 2, 16, Verachtung Ps. 123, 8, Unglück Ps. 88, 4. Zuweilen vom Ueberfluss und dadurch erzeugtem Uebermuth Spr. 30, 9: *damit ich nicht satt werde und Gott verläugne.* Hos. 13, 6. 2) einer Sache satt, müde, überdrüssig sein. Jes. 1, 11. Hiob 7, 4. Spr. 25, 17. שָׂבַע יָמִים lebenssatt sein. 1 Chr. 23, 1. 2 Chr. 24, 15.

Pi. sättigen Ez. 7, 19, mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. Ps. 90, 14.

Hiph. sättigen Ps. 107, 6, mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. 132, 15, mit מִן der Sache Ez. 32, 4. Ps. 81, 17, mit בְּ Ps. 103, 5. Einmal steht לְ vor der Pers. Ps. 145, 16. Trop. Ps. 91, 16.

Derivate: שָׂבְעָה — שֹׂבַע.

שֹׂבַע *m.* Sättigung Koh. 5, 11. Ueberfluss, Fülle Spr. 3, 10. 1 M. 41, 29 ff.

שָׂבֵעַ *m. Adj.* satt, gesättigt. Spr. 27, 7. 1 Sam. 2, 5. Metaph. *a*) im guten Sinne: reich, einen Ueberfluss habend an etwas. שְׂבַע רָצוֹן *reich an* (Gottes) *Gnade* 5 M. 33, 23. Hiob 14, 1. 10, 15. *b*) im übeln Sinne, z. B. שְׂבַע רֹגֶז reich an Ungemach, zugleich satt und überdrüssig Hi. 14, 1. שְׂבַע יָמִים lebenssatt. 1 M. 35, 29. Hi. 42, 17, wofür auch blos שָׂבֵעַ 1 M. 25, 8.

שִׂבַע *m.* 1) Sättigung Ruth 2, 18. לָשִׂבַע bis zur Sättigung 2 Mos. 16, 3. 2) Fülle. Ps. 16, 11.

שִׂבְעָה *f.* Ezech. 16, 49 und **שָׂבְעָה** *f.* Sättigung Jes. 56, 11. לְשָׂבְעָה Jes. 23, 18. Ez. 39, 19.

שָׂבַר etwas betrachten, ansehen, darauf achten, mit בְּ Neh. 2, 13. 15. (Ar. سبر untersuchen, z. B. eine Wunde, chald. schneiden, betrachten (eig. unterscheiden), ferner warten, hoffen (wie hebr. Pi.) auch: urtheilen und einsehen).

Pi. 1) warten (eig. ausschauen nach etwas, *exspectare*) Ruth 1, 13. 2) hoffen. Esth. 9, 1. Mit אֶל und לְ der Pers. Ps. 104, 27. 119, 166. Jes. 38, 18. (So im Aram. in *Pe.* und *Pa.*). Davon

שֶׂבֶר *m.* nur mit *Suff.* שִׂבְרִי Hoffnung. Ps. 119, 116. 146, 5.

שְׂגָא s. v. a. שָׂגָה und das aram. סְגָא gross werden, wachsen. Nur in

Hiph. 1) gross machen, mit לְ Hiob 12, 23. 2) durch Lob erheben Hiob 36, 24.

Derivat: שַׂגְיָא.

שְׂגָא *chald.* dass. Dan. 3, 31: שְׁלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא *euer Friede sei gross,* Grussformel. Dan. 6, 26. Esra 4, 22.

שָׂגַב s. v. a. רוּם, aber (ausgenommen 5 M. 2, 3) nur poët. 1) sich erheben Hiob 5, 11. 2) hoch sein (s. *Niph.*), von einer nicht zu erobernden Stadt 5 M. 2, 36.

Niph. hoch sein Spr. 28, 11. Dah. *a*) auf hohen, sichern Ort gestellt, mithin geschützt, gerettet sein Spr. 18, 10. (Vergl. מִשְׂגָּב.) *b*) erhaben sein, von der Gottheit Ps. 148, 13. Jes. 2, 11. *c*) hoch d. h. unerforschlich, unbegreiflich sein Ps. 139, 6.

Pi. erhöhen, nur bildlich *a*) f. erheben, mächtig machen Jes. 9, 10. *b*) schützen, retten. Ps. 20, 2. 69, 30. 91, 14, mit מִן (s. מִן 3, *a*) schützen gegen Ps. 59, 2. 107, 41. *Pu.* pass. v. *Pi. litt. b.* Spr. 29, 25.

Hiph. intrans. erhaben sein. Hiob 36, 22.

Derivate: מִשְׂגָּב u. das *N. pr.* שִׂגּוּב.

שָׂגַג zw. Stw., s. שׂוּג *no. II.*

שָׂגָה gross werden, wachsen s. v. a. שָׂגָא Hiob 8, 7. 11. Ps. 92, 13.

Hiph. gross machen, vermehren. Ps. 73, 12.

שְׂגוּב (erhöht) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 21. 22. 2) 1 Kön. 16, 34 Chethibh, wofür im Keri שְׂגִיב.

שַׂגִּיא *m.* gross Hiob 36, 26. 37, 23. Stw. שָׂגָא.

שַׂגִּיא *chald.* 1) gross Dan. 2, 31. 2) viel. 2, 48. 4, 9. 3) *Adv.* sehr 3, 12. 5, 9. Stw. שְׂגָא.

שֵׂד oder **שִׂדָּה** s. שִׂדִּים.

שָׂדַד Wahrscheinl. gerade, eben sein. Verw. mit שָׂדָה. Im Arab. سَدَّ dass. nur trop. *Conj. II.* gerade machen, gerade leiten, *VIII.* gerade sein. سَدِيدٌ wer gerade aufs Ziel losgeht. Im Hebr. nur in

Pi. eggen d. i. den Acker ebenen. Jes. 28, 24. Hi. 39, 10. Hos. 10, 11.

Derivat: *N. pr.* שִׂדִּים.

שָׂדָה* Wahrscheinl. ebenen, *intrans.* eben sein, verw. mit שָׂדַד. Arab. سدا ausstrecken, ausdehnen. Davon

שָׂדֶה *m.* Plur. שָׂדוֹת *st. constr.* שְׂדֵי Jes. 32, 12 und שְׂדוֹת Neh. 12, 29, mit *Suff.* שְׂדוֹתָם, שְׂדוֹתֵיהֶם 1) eig. Ebene, Blachfeld, im Ggns. von Bergen, Waldungen. Dah. שְׂדֵה אֲרָם Ebene Arams d. i. Mesopotamien Hos. 12, 13. Auch vom Festlande, im Ggns. des Meeres Ez. 26, 6. 8. Insbes. 2) Feld, *rus* (im Ggns. der Städte, Dörfer, Lager). חַיַּת הַשָּׂדֶה die Thiere des Feldes 1 M. 2, 20. אִישׁ שָׂדֶה ein auf dem Felde lebender Mann. 1 M. 25, 27. Daher 3) *ager*, Gebiet einer Stadt Neh. 11, 29, eines Volkes שְׂדֵה הָעֲמָלֵקִי Gebiet der Amalekiter. 1 M. 14, 7. 32, 4. Ruth 1, 6. Von dem Gebiete eines Königs Koh. 5, 8. 4) Acker für ein Stück Saatfeld 1 M. 23, 17. 47, 20. 24, im Gegensatz von Gärten und Weinbergen 2 M. 22, 4. 4 M. 20, 17.

שָׂדַי poët. f. שָׂדֶה Acker. Ps. 8, 8. 50, 11. 80, 14 und öfter. Dass es *Sing.* sei, zeigt Ps. 96, 12. Im Arab. ist die Endung ـَى gew. für das hebr. ـֶה Lehrgeb. S. 158. Gr. §. 24. 2. Anm. §. 86 *no.* 5.

שִׂדִּים pl. (wahrsch. Ebene, vom Stw. שָׂדַד) nur als *N. pr.* עֵמֶק הַשִּׂדִּים Thal Siddim (eig. Thal der Ebene) an der Stelle des nachmaligen todten Meeres 1 M. 14, 3. 8. 10.

שָׂדַר s. v. a. סָדַר reihen, ordnen.

שְׂדֵרָה *f.* Ordnung, Reihe, von Kriegern 2 Kön. 11, 8. 15, von Zimmern 1 Kön. 6, 9.

שֶׂה (vom Stw. שָׂאָה wie פֶּה v. פָּאָה) *st. constr.* שֵׂה mit *Suff.* שֵׂיו u. שְׂיֵהוּ, arab. شاة für شَاهَةٌ *comm.* ein Stück kleines Vieh, Schaaf oder Ziege, *nomen unitatis* von צֹאן kleines Vieh, w. m. n. 1 Mos 22, 7. 8. 30, 32. 2 M. 12, 3 ff. Zur nähern Bestimmung steht 5 M. 14, 4: שֵׂה כְשָׂבִים וְשֵׂה עִזִּים *Schaafvieh und Ziegenvieh.* Dasselbe Verhältniss findet zwischen den Wörtern שׁוֹר Ein Stück Rindvieh und בָּקָר Rindvieh Statt.

שָׂהַד* chald. סְהַד, syr. ܣܗܕ arab. شهد zeugen, bezeugen, [eig. bewähren, befestigen. Wurzel שׂד, ar. شَدَّ constrinxit, II stabilivit, firmavit. Ebenso entsteht das Bezeugen aus affirmare in עוּד]. Daher

שָׂהֵד (mit *Kamez impuro,* wie die aramäischen *Participa*) *m.* Zeuge, nur Hiob 16, 19. Davon

שָׂהֲדוּתָא *f. chald. st. emphat.* Zeugniss. 1 Mos. 31, 47. Laban, der Aramäer, bedient sich hier eines aramäischen Wortes.

שָׂהַר* s. v. a. סָהַר rund sein, wovon ܣܗܪܐ Mond, daher

שַׂהֲרֹנִים *m. plur.* kleine Monde, Zierrathen, welche Männer und Weiber als Halsschmuck trugen, und welche man auch den Kameelen anhing. Richt. 8, 21. 26. Jes. 3, 18. *Alex.* μηνίσκοι. *Vulg.* lunulae.

שׁוּב graue Haare haben, s. שִׂיב.

שׂוֹבֶךְ s. v. a. סֹבֶךְ verflochtene Zweige 2 Sam. 18, 9. S. סָבַךְ.

I. שׁוּג statt סוּג *no. I.* zurückweichen 2 Sam. 1, 22, wo mehrere *Codd.* u. Ausgaben mit ס lesen. Dav. שִׁגָּיוֹן.

II. שׁוּג s. v. a. סוּג *no. II.* umzäunen. Nur

Pilp. שִׁגְשֵׁג umzäunen (den Weinberg.) Jes. 17, 11: בְּיוֹם נְטִיעֵךְ תְּשַׁגְשְׁגִי *als du* (ihn, den Weinberg) *gepflanzt hattest, umzäuntest du ihn.* Kimchi und Aben Esra erklären: תגדלי du machtest ihn wachsen, als ob das Stw. שָׁגָא = שָׁגַג sei: aber jenes ist weit sicherer.

שׁוּד s. שִׂיד mit Kalk tünchen.

שׁוּחַ nur 1 M. 24, 63, s. v. a. שִׂיחַ entweder in der Bdtg *no.* 2: reden, h. sich unterreden (mit seinen Freunden, oder den Hirten), nach *LXX.* Aqu. Symm., oder in der Bdtg *no.* 4, nach der *Vulg. ad meditandum.* [Im Thes. p. 1322 ist לָשׁוּחַ vermuthet *ad circumvagandum.*]

שׁוּט wie שָׂטָה abbeugen zu etwas. Ps. 40, 5.

Derivat: שֹׁטִים, סֹטִים.

שׁוֹךְ [1) eig. verflechten s. Pi. Davon שׂוֹךְ Zweig (vgl. עֲבֹת, עָנָן), ar. شَوْكٌ Dorn, verw. mit סֹבֶךְ, שָׂבָךְ w. m. s.] 2) zäunen, umzäunen (ar. شاك *med. Waw.* mit Dornen verzäunen) Hiob 1, 10: שַׂכְתָּ בְּעַדּוֹ *du verzäunst rings um ihn*, d. h. schützest ihn. Dagegen steht dieselbe Phrase auch für: jem. beengen, ihm keinen Ausweg lassen (vgl. גָּדַר) Hiob 3, 23. 38, 8.

Pil. שׂוֹכֵךְ flechten, weben. Hi. 10, 11: בְּעֲצָמוֹת וְגִידִים תְּשֹׂכְּכֵנִי *mit Knochen und Muskeln hast du mich gewoben*, vgl. Ps. 139, 13.

Derivate: מְסוּכָה u. מְשׂוּכָה, ferner

שׂוֹךְ *m.* Richt. 9, 49 und **שׂוֹכָה** *f.* V. 48 Zweig. (Chald. סוֹכָא u. שׂוֹכָא, syr. ܣܘܟܐ dass.).

שׂוֹכֹה (st. שׂוּכוֹ buschig) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda. Jos. 15, 35.

שׂוֹכָתִי *N. gent.* eines unbekannten Ortes שׂוֹכָה. 1 Chr. 2, 55.

שׂוּם und **שִׂים** *fut.* יָשִׂים, abgekürzt יָשֵׂם, וַיָּשֶׂם, einmal יָשׁוּם 2 M. 4, 11; *imp.* שִׂים, *inf. absol.* שׂוֹם, *const.* שׂוּם, selten שִׁים Hiob 20, 4.

1) *setzen, stellen,* aufstellen, z. B. 1 M. 2, 8: וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם *er setzte dorthin den Menschen.* Insbes. *a)* (ein Heer) stellen, aufstellen 1 Sam. 11, 11: *und Saul stellte das Kriegsvolk in drei Haufen auf.* Hi. 1, 17. u. mit Auslassung des *Acc.* sich stellen 1 Kön. 20, 12. Ez. 23, 24. ähnlich 1 Sam. 15, 2: שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ *stellte sich ihm in den Weg*, vgl. עָרַךְ und שִׁית. — *b)* (ein Gebäude) aufrichten, gründen, eig. 4 M. 24, 21, meistens metaph., als den Erdkreis gründen Hi. 34, 13, ein Volk gründen Jes. 44, 7. Insbes. שׂוּם von Jehova gebraucht: seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz irgendwo aufschlagen. 5 M. 12, 5. 21. 14, 24: לָשׂוּם שְׁמוֹ שָׁם *um seinen Namen daselbst wohnen zu lassen.* 1 Kön. 9, 3. 11, 36. 2 Kön. 21, 4. Syn. ist שָׁכַן שְׁמוֹ 5 Mos. 12, 11. 26, 2. — *c)* (eine Pflanze, einen Baum) setzen, *ponere* arborem, ar. نصب f. pflanzen Jes. 28, 23. — *d)* einsetzen, bestellen, einen König, Fürsten, Richter 5 M. 17, 15. 1 Sam. 8, 1. Hos. 2, 2, mit dopp. *Acc.* 1 Sam. 8, 1, oder mit לְ des Prädicats 1 Mos. 45, 9. 2 Mos. 2, 14; mit עַל der Sache: über etwas setzen. 2 Mos. 1, 11. — *e)* setzen s. v. a. festsetzen, bestimmen. 1 M. 47, 26. 2 M. 21, 13.

2) *legen,* in Bezug auf Gegenstände, welche dann liegen. Mit בְּ in etwas hinein legen 1 M. 31, 34. 44, 1. 50, 26. 5 M. 10, 2, mit עַל auf etwas legen 1 M. 9, 23. 22, 6 z. B. שׂוּם יָד עַל פֶּה die Hand auf den Mund legen, als Zeichen, dass man sich Stillschweigen auflege Hiob 21, 5. 29, 9,

mit אֵל dass. 1 Sam. 19, 13. שִׂים אֵשׁ Feuer anlegen 1 Kön. 18, 23. 25. Insbes. *a)* שׂוּם שִׂמְלוֹת עָלָיו sich Kleider anlegen Ruth 3, 3, vgl. עַל *no.* 1, *a.* — *b) absol.* einlegen *sc.* ein Pfand (wir sagen auch: setzen, einsetzen). Hi. 17, 3. Ebenso תקע III und gr. τίθεσθαι. — *c)* jemandem etwas auflegen, z. B. zu thun, zu leisten, mit עַל der Pers. 2 M. 5, 8. 14. 22, 24, oder zu leiden, mit בְּ 5 M. 7, 15. Zuweilen ist dieses s. v. a. aufbürden, zur Last legen, mit לְ 5 M. 22, 14. 17, mit בְּ 1 Sam. 22, 15. Hi. 4, 18, mit עַל Richt. 9, 24. — *d)* שׂוּם שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen. Dan. 1, 7, vgl. Richt. 8, 31. Neh. 9, 7 und im Chald. Dan. 5, 12. — *e)* שׂוּם לְנֶגֶד sich vor Augen legen (eine Sache), d. h. daran denken, dafür sorgen, Ps. 54, 5. 86, 14. — *f)* mit אֶל jem. etwas vorlegen, vortragen Hiob 5, 8, ähnlich שׂ׳ בְּאָזְנֵי פ׳ 2 M. 17, 14. — *g)* niederlegen, zum Aufbewahren Hi. 36, 13: *die Gottlosen* יָשִׂימוּ אַף *bewahren den Zorn sc.* in ihren Herzen, sie sammeln Zorn, Groll und Neid in ihren Herzen. (Syr. ܣܡܘܬܐ Vorrath, Schatz, ܣܡ ܣܡܘܬܐ einen Schatz aufhäufen.) Aehnlich *h)* שׂוּם עַל לֵב etwas zu Herzen nehmen, im Herzen niederlegen (*θέσθαι ἐνὶ φρεσί* Hom.) Jes. 57, 1. 11, auch mit אֶל 2 Sam. 13, 33. und בְּ 1 Sam. 21, 13. Dass. ist שׂוּם לֵב לְ 1 Sam. 9, 20. Mit folg. *Gerundio* Mal. 2, 2 und אֲשֶׁר לֹא Dan. 1, 8 sorgen, dass etwas geschieht, nicht geschieht. Ellipt. Ps. 50, 23: עָלֵל לְבוֹ שָׂם דֶּרֶךְ *sc. der seinen Wandel zu Herzen nimmt.*

3) in eine bestimmte Richtung legen, wohin, worauf *richten*, als *a)* שׂוּם פָּנִים das Antlitz richten, s. פָּנִים *no.* 1, *litt. c — e.* — *b)* שׂוּם עַיִן עַל das Auge worauf richten, s. עַיִן *no.* 1, *e.* — *c)* שׂוּם לֵב das Herz (worauf) richten, *animum advertere*, aufmerken. Jes. 41, 22. Hagg. 2, 15. 18. Ohne לֵב dass. Jes. 41, 20. Hi. 34, 23. Richt. 19, 30. Dieselbe Ellipse s. unter הִכִּין. Die Sache, auf welche man merket, steht mit עַל Hiob 1, 8, mit אֶל 2 M. 9, 21, mit לְ 5 M. 32, 46. Ez. 40, 4, בְּ Hiob 23, 6. — An die Bdtg: setzen schliesst sich

4) zu etwas *machen*, wie das gr. *τιθέναι* f. *ποιεῖσθαι* 1 M. 4, 11: מִי שָׂם אִלֵּם *wer macht stumm?* mit dopp. *Acc.* Ps. 39, 9. Jos. 8, 28, mit לְ des Prädicats 1 M. 21, 13. 18, oder mit כְּ: machen wie 1 M. 32, 13. 1 Kön. 19, 2. Ungenau und aus Vermischung zweier Constructionen entstanden ist Jes. 25, 2: שַׂמְתָּ לַגָּל עִיר *du hast die Stadt zum Steinhaufen gemacht* f. עִיר גַּל od. מֵעִיר גַּל, wenn man nicht ergänzen will: מֵעִיר לַגָּל (עִיר) שַׂמְתָּ. — Dann auch überhaupt: machen, thun als שׂוּם קָרְחָה eine Glatze machen 5 M. 14, 1. דֶּרֶךְ einen Weg machen Jes. 43, 19. שׂוּם אֹתוֹת Wunder thun 2 M. 10, 2. Ps. 78, 43. — שׂוּם בָּנִים Kinder zeugen Esr. 10, 44 vgl. *θέσθαι* hymn. Ven. 256. 283.

5) mit folg. *Dat.* für jem. machen, bereiten s. v. a. ihm geben, verleihen z. B. ein Zeichen 1 M. 4, 15. Ehre Jos. 7, 19. Jes. 42, 12, Frieden 4 M. 6, 26, Mitleid erweisen Jes. 47, 6. Gr. *θεῖναί τινι ἄλγεα, πένθος.*

Hiph. s. v. a. Kal nur *Imp.* הָשִׂימִי Ez. 21, 21 (merk' auf, s. Kal *no.* 3, *c*, oder: *stelle dich*, s. Kal *no* 1, *a*) u. *Part.* מֵשִׂים (aufmerkend) Hi. 4, 20.

Hoph. nur 1 M. 24, 33 im Keri. (S. שָׂם).

Derivate: חִשּׂוּמָה, אָסָם und das *N. pr.* יְשִׂימְאֵל.

שׂוּם *chald.* setzen, legen. Insbes. *a)* einsetzen. Esra 5, 14. *b)* (ein Edict) ergehen lassen. Dan. 3, 10. 29. 4, 3. Esra 4, 19 ff. Im Syr. vom Bücherschreiben, Gesetze geben. Vergl. *νομοθέτης*. *c)* שׂוּם טַעַם עַל Rücksicht nehmen auf etwas. Dan. 3, 12. *d)* שׂוּם בָּל לְ sich angelegen sein lassen. Dan. 6, 15. *e)* שׂוּם שֵׁם דִּי פ׳ den Namen jem. bestimmen, ihm einen Namen geben. Dan. 3, 12.

שׂוּר *fut.* יָשַׂר [Grdbdtg schneiden, theilen, vergl. שׁרשׁ fidit, dissecuit] insbes. daher 1) *sägen* 1 Chr. 20, 3

was auch נָשַׁר bedeutet [ar. نشر, نشر, نشر dass. Vom Schneiden, Ausschneiden: שׂוֹר, שֹׂרָה Form, Gestalt s. קָצַב].

2) *streiten* Hos. 12, 5 wie שָׂרָה [eig. wohl sich entzweien, zwiespaltig sein vgl. שׂרר III streiten, kämpfen I schneiden].

3) *ordnen* [vertheilen, disponere nur im Deriv. שׂוֹרָה Ordnung, Reihe was man sonst zu שֹׂרָה zog.]

4) *herrschen* [eig. der Ordnende, Lenkende, *κοσμήτης* sein] Richt. 9, 22 im *Hiph.* הֵשִׂיר Oberherren, Fürsten bestellen Hos. 8, 4. vgl. שָׂרַר.

שׁוּר Hos. 9, 12 für סוּר zurückweichen.

שׂוֹרָה *f.* Reihe Ordnung, von שׂוּר *no.* 3. So in der schwierigen Stelle Jes. 28, 25: וְשָׂם חִטָּה שׂוֹרָה *und er pflanzet Weizen reihenweise,* שׂוֹרָה als *Accus. Hieron. per ordinem.* Man verstehe die Worte von dem Pflanzen des Weizens, welches im Orient von fleissigen Landwirthen geschieht, und dann eine weit grössere Fruchtbarkeit nach sich zieht, als dicht besäete Felder gewähren können. Die in שׂוֹרָה liegende Bestimmung ist parallel mit כֻּסֶּמֶת und גִּבְלָתוֹ in demselben Verse.

שׂוֹרֵק s. שׂרק.

שׂוּשׂ und **שִׂישׂ** *fut.* יָשִׂישׂ, einmal יָשׂוּשׂ Jes. 35, 1 *imp.* שִׂישׂ *inf. absol.* שׂוֹשׂ, *constr.* שׂוּשׂ sich freuen (eig. vor Freuden aufspringen, *exsultare,* s. סוּס) Hiob 3, 22, mit עַל 5 M. 28, 63. 30, 9, mit בְּ über etwas Jes. 65, 19. Ps. 119, 14. שׂוּשׂ בַּיהוָה sich Jehova's freuen. Ps. 40, 17. 70, 5. Mit dem *Acc.* Jes. 35, 1: יָשִׂישׂוּ *es werden sich darüber freuen.* (Das Suffix beziehe man auf den Inhalt des ganzen vorigen Capitels).

Derivate: מָשׂוֹשׂ, שָׂשׂוֹן.

שַׂח *m.* Gedanke. Am. 4, 13. Stw. שִׂיחַ nachdenken.

שָׂחָה schwimmen Jes. 25, 11.

Hiph. schwimmen machen, schwemmen (von Thränen) Ps. 6, 7. Davon

שְׂחִי *f.* (*Milél, form. segol.* für שְׂחִי) das Schwimmen Ez. 47, 5.

שְׂחוֹק s. שְׂחֹק.

שָׂחַט ausdrücken, auspressen 1 Mos. 40, 11. (Im Chald. סְחַט dass.).

שָׂחַק (die häufigere, aber spätere Form für צָחַק) 1) lachen Koh. 3, 4. Mit אֶל jem. anlachen Hiob 29, 24; mit לְ etwas verlachen, insbes. etwas Ohnmächtiges, was uns nicht schaden kann Hiob 5, 22. 39, 7. 18. 22. 41, 21. Ps. 2, 4. Spr. 31, 25; mit עַל über etwas lachen, spotten. Ps. 52, 8. Hi. 30, 1. 2) s. v. a. *Pi. no.* 3. Richt. 16, 27.

Pi. שִׂחֵק *fut.* יְשַׂחֵק 1) scherzen (wiederholt lachen, frequentativ) Jer. 15, 17. 2) spielen, z. B. von Kindern Zach. 8, 5; von den Thieren im Meere Ps. 104, 26; vgl. Hi. 40, 20. 29. — 2 Sam. 2, 14: *die Jünglinge mögen sich aufmachen* וִישַׂחֲקוּ לְפָנֵינוּ *und sich vor uns* (fechtend) *herumtummeln.* 3) tanzen, aber mit verbundenem Gesang und Saitenspiel, wie dieses bei den Morgenländern fast niemals getrennt ist (vergl. unser *spielen* auf musicalischen Instrumenten) Richt. 16, 25. 1 Sam. 18, 7. 2 Sam. 6, 5. 21. 1 Chr. 13, 8, 15, 29. Dah. Jer. 30, 19: קוֹל מְשַׂחֲקִים *die Stimme der Spielenden.* 31, 4: בְּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים *im Reigen der Tanzenden.* Spr. 8, 30. 31.

Hiph. spotten, mit עַל 2 Chron. 30, 10.

Derivate: מִשְׂחָק das *N. pr.* יִשְׂחָק = יִצְחָק und

שְׂחוֹק und **שְׂחֹק** *m.* 1) das Lachen. Hi. 8, 21. 2) Gegenstand des Geläcḧters, Spottes. 12, 4. Jer. 20, 7. 3) Scherz Spr. 10, 23, Fröhlichkeit, Heiterkeit Koh. 10, 9.

שְׂטִים *plur.* Vergehungen Hos. 5, 2 wofür סָטִים Ps. 101, 3. Stw. שׂוּט.

שָׂטָה *fut. apoc.* יִשְׂטְ 1) abweichen, vom Wege (s. שׂוּט, Aram. סְטָא dass.) Spr. 4, 15. 2) von dem Weibe: un-

treu sein 4 M. 5, 12, mit dem Zus. תַּחַת הָאִישׁ 5, 19. 20. 29.

שָׂטַם *fut.* יִשְׂטֹם (verw. mit שָׂטַן) 1) eig. Fusseisen legen, (davon מַשְׂטֵמָה Fusseisen). Im Syr. ܣܛܡ. Dah. 2) nachstellen, feindlich verfolgen. 1 M. 27, 41. 50, 15. Hiob 16, 9. 30, 21.

שָׂטַן s. v. a. das vor. jem. befeinden, verfolgen. (Aram. mit ס, arab. mit ش dass.). Ps. 38, 21. 109, 4. *Part.* שֹׂטֵן Widersacher, Verfolger Ps. 71, 13. 109, 20. 29. Davon

שָׂטָן 1) Widersacher, Gegner. (Arab. شَيْطَانٌ dass.). Z. B. im Kriege 1 Kön. 5, 18. 11, 14. 23. 25. 1 Sam. 29, 4; vor Gericht Ps. 109, 6 (vgl. Zach. 3, 1. 2); überh. der Hindernisse in den Weg legt. 2 Sam. 19, 23. 4 M. 22, 22: *der Engel Jehova's stellte sich in den Weg* לְשָׂטָן לוֹ *ihm zu widerstehn.* V. 32. 2) mit dem Art. הַשָּׂטָן der Widersacher vorzugsweise, der Satan, ein böser Engel der spätern jüd. Theologie, der die Menschen zum Bösen reizt (1 Chr. 12, 1, vgl. 2 Sam. 24, 1) und bei Gott anklagt und verleumdet Zach. 3, 1. 2. Hiob 1, 7. 2, 2 ff. Vgl. *Apocal.* 12, 10: *ὁ κατήγωρ τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν, ὁ κατηγορῶν αὐτῶν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἡμέρας καὶ νυκτός.* Der Artikel (der nur 1 Chr. a. a. O. fehlt) bezeichnet hier den Gebrauch des *Appellativi κατ' ἐξοχήν*, und macht es fast zum *N. pr.*; ähnlich in הַבַּעַל (Baal als Gott), הַמִּדְבָּר, הַכִּכָּר, הָהָר u. a. m.

שִׂטְנָה *f.* 1) Anklage, Esra 4, 6. 2) *N. pr.* eines Brunnens, benannt von einem Streite Isaaks mit den Philistern. 1 M. 26, 21.

שִׂיא *m.* (*per aphaeresin* für נְשִׂיא) Höhe, Grösse Hiob 20, 6, s. v. a. שְׂאֵת. Stw. נָשָׂא.

שִׂיאוֹן (f. נְשִׂיאוֹן hoch, erhaben) seltener Name des Berges Hermon. 5 M. 4, 48.

שִׂיב graue Haare haben. 1 Sam. 12, 2. (Syr. ܣܳܒ, ar. شاب *med. Je.* dass.). *Part.* שָׂב Hiob 15, 10. [Da das Grau die Mischung von Schwarz u. Weiss ist, so muss auch das verw. شاب *med. W.* mischen verglichen werden]. Davon

שֵׂיב *m.* 1 Kön. 14, 4 und שֵׂיבָה *f.* 1) das graue Haar (des Greises) 1 M. 42, 38. 44, 29. 31. אִישׁ שֵׂיבָה der Grauhaarige 5 M. 32, 25. 2) Greisenalter. 1 M. 15, 15. 25, 8. Meton. f. Greis Ruth 4, 15.

שִׂיג *m.* Weggang, das Beiseitegehen 1 Kön. 18, 27. Stw. סוּג zurückweichen.

שִׂיד ar. شاد mit Kalk überziehen 5 M. 27, 2. 4.

שִׂיד *m.* Kalk, Gyps, Tünche. 5 M. 27, 2. 4. Jes. 33, 12. Auch Amos 2, 1 passt diese Bedeutung, vgl. Jes. 33, 12.

שֵׂיוֹ, שְׂיֵהוּ s. שֶׂה.

שִׂיחַ 1) Grdbdtg: hervorbringen (dah. im Syr. ܫܘܚ sprossen, blühen. *Aph.* Sprossen treiben, ܫܘܚܐ Gesträuch, und das hebr. שִׂיחַ *no.* 1). im Hebr.

2) reden, sprechen, eig. hervorbringen. Mit לְ zu jem. Hiob 12, 8, mit dem *Acc.* Spr. 6, 22: תְּשִׂיחֶךָ *sie wird dich anreden.* Mit בְּ von jem. sprechen Ps. 69, 13.

3) singen. Richt. 5, 10. Ps. 145, 5. Mit בְּ besingen Ps. 105, 2. Vgl. שׂוּחַ. Im übeln Sinne: klagen Ps. 55, 18. Hiob 7, 11. — 4) bei sich reden, daher denken, nachdenken, bes. von religiösen Betrachtungen Ps. 77, 4. 7, mit בְּ über etwas Ps. 119, 15. 25. 27. 48. 78. 148. Ps. 77, 13. (Alle diese Bedeutungen vereinigt auch das sinnverwandte הָגָה, w. m. n.).

Pil. שׂוֹחֵחַ nachdenken Ps. 143, 5, etwas bedenken Jes. 53, 8. Davon שֵׂחַ und

שִׂיחַ *m.* 1) Strauch, Gesträuch. S. das Stw. *no.* 1. 1 M. 2, 5. Hiob 30, 4. Plur. 1 M. 21, 15. Hi. 30, 7. — 2) Rede, das, was jemand sagt. 2 Kön. 9, 11. — 3) Klage Hi. 9, 27. 21, 4. 23, 2. Ps. 142, 3. 1 Sam. 1, 16, dah. f. Leiden selbst Hi. 7, 13. 4) Gedanken. 1 Kön. 18, 27: שִׂיחַ לוֹ *er ist in Gedanken*, od. *er hat zu reden* (mit jem.) nach *no.* 2. *LXX.* ἀδολεσχία αὐτῷ ἐστί.

שִׂיחָה *f.* des vor., Gedanke, bes. von frommer Betrachtung Ps. 119, 97. 99. Hiob 15, 4: שִׂיחָה לִפְנֵי אֵל fromme Gedanken vor Gott (parall. Gottesfurcht), oder Andacht.

שִׂים stellen, legen, s. שׁוּם.

שֵׂךְ *plur.* שְׂכִים *m.* (von שָׂכַךְ *no.* 1) Dornen 4 Mos. 33, 35. (Arab. شَوْكٌ Dorn). Davon auch

שׂךְ (lies *soch*) *m.* Zaun Klag. 2, 6.

שָׂכָה* chald. סְכָא ansehen, betrachten, im Syr. und Samarit. nach etwas ausschauen, hoffen, in letzterem סכוי Auge. [Verw. ist שָׂכַל, שָׂכַךְ. Die Grdbdtg scheint stechen (spitz u. scharf sein, vgl שָׂכִין), davon entsteht das Betrachten als Fixiren mit den Augen wie bei נָכַר, חָזָה, andrerseits geht stechen in stekken, festsetzen u. ineinanderstecken d. h. flechten über, was in שׂכל II neben der hebr. Bdtg sehen liegt, u. in שָׂכַךְ, שׂוּךְ vgl. auch שָׂכַר.]

Derivv.: שִׂכְוִי, שִׂכְיָה, שָׂכִין, מַשְׂכִּית, מַשְׂכִּית und das *N. pr.* שִׂכּוֹ.

שָׂכָה *f.* scharfe Waffe (vgl. שֵׂךְ) Hiob 40, 31. (Ar. شَوْكَةٌ Stachel, spitzige Waffe).

שִׂכּוֹ (*specula*, wie aram. סְכוּתָא) *N. pr.* Ort bei Rama. 1 Sam. 19, 22.

שִׂכְוִי *m.* s. v. a. מַשְׂכִּית eig. Einsicht, Verstand (von שָׂכָה sehen), dah. Herz, als Sitz desselben Hi. 38, 36. Vgl. טֻחוֹת.

שִׂכְיָה *f.* Zeichen (das sam. סכי entspricht dem hebr. נֵס), daher (vom Schiffe) Flagge Jes. 2, 16: über alle Tarsisschiffe וְעַל כָּל־שִׂכְיוֹת הַחֶמְדָּה *und über alle schönen Flaggen.* Für diese Erklärung u. gegen die der *Vulg.* omne quod *visu* pulchrum est u. A. s. Thes. p. 1329.

שַׂכִּין *m.* Messer Spr. 23, 2, von שָׂכָה Grdbdtg, das ן kann derivativ sein wie in קָצִין. (Im Chald. סַכִּין, und Ar. سِكِّيْنٌ dass.).

שָׂכִיר *m.* Lohnarbeiter, Taglöhner. 2 M. 22, 14. 3 M. 19, 13. Jes. 16, 14: *in drei Jahren* כִּשְׁנֵי שָׂכִיר *wie die Jahre eines Taglöhners* d. h. nicht später, wie der Taglöhner nicht länger dient, als er sich verdungen hat. Stw. שָׂכַר.

שְׂכִירָה *f.* das Dingen. Jes. 7, 20: חַתַּר הַשְּׂכִירָה *novacula conductionis*, das gedungene Scheermesser.

שָׂכַךְ verw. mit שׂוּךְ 1) flechten, zäunen. 2) bedecken. 2 M. 33, 22. [Diese Bdtg, die sich in keinem Deriv. zeigt, scheint aus Vermischung mit סָכַךְ hervorgegangen. Der Dorn שֵׂךְ kann, wenn es eig. Strauch hiess, vom Verflochtensein benannt sein, sonst v. der Grdbdtg stechen s. unter שָׂכָה]. Davon שֵׂךְ, שׂךְ, שְׂכָכָה und מְשׂוּכָה.

שָׂכַל 1) ansehen, anschauen s. *Hiph.* chald. סְכַל *Pe.* u. *Ithpa.* dass. [über die Grdbdtg s. unter שָׂכָה]. 2) übertr. einsehen, einsichtig u. vorsichtig, dah. klug, handeln, nur 1 Sam. 18, 30.

Pi. causat. von Kal *no.* 2. 1 Mos. 48, 14: שִׂכֵּל אֶת־יָדָיו *er legte klüglich* (d. i. absichtlich) *so seine Hände.* Andere nach *LXX.* ἐναλλὰξ τὰς χεῖρας. *Vulg. commutans manus*, er legte kreuzweise die Hände, was dem Zusammenhange entspricht, auch wohl dem arab. Sprachgebrauch (شكل *med. E.* verflochten, verworren sein II. flechten (d. Haar), auch binden) aber dem sonstigen hebr. Gebrauch fremd ist.

Hiph. 1) ansehn. 1 M. 3, 6: וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל *und der Baum war lieb-*

lich anzusehn. Vulg. aspectu delectabile. 2) Acht geben, mit dem *Acc.* 5 Mos. 32, 29. Ps. 64, 10, mit עַל Spr. 16, 20, mit אֶל Neh. 8, 13. Ps. 41, 2: מַשְׂכִּיל אֶל־דָּל *wer auf den Armen merkt,* sich seiner annimmt, mit בְּ Dan. 9, 13. — 3) Einsicht haben, klug, verständig sein und werden Ps. 2, 10. 94, 8, mit בְּ Dan. 1, 4 vgl. 17; verständig handeln Jer. 20, 11. 23, 5. Part. מַשְׂכִּיל klug, verständig Hi. 22, 2. Spr. 10, 5, mithin: fromm, religiös Ps. 14, 2. Dan. 11, 33. 35. 12, 3. 10. (Vgl. חָכָם, חָכְמָה). *Inf.* הַשְׂכִּיל Jer. 3, 15 und הַשְׂכֵּל Spr. 1, 3. 21, 16. *Subst.* Einsicht, Klugheit. — 4) s. v. a. הִצְלִיחַ Glück haben (in einer Unternehmung). Jos. 1, 7. 8. 2 Kön. 18, 7. Jes. 52, 13. Jer. 10, 21. Spr. 17, 8. — Die beiden letztern Bedeutungen auch causativ, dah. 5) klug machen, belehren Ps. 32, 8, mit dopp. *Acc.* Dan. 9, 22, mit לְ der Pers. Spr. 21, 11. 6) beglücken, gedeihen lassen. 1 Kön. 2, 3.

Part. מַשְׂכִּיל *Subst.* Lied, Gedicht Ps. 47, 8 und in der Ueberschrift von Ps. 32, 42. 44. 45. 52. 53. 54. 55. 74. 78. 88. 89. 142. Der Grund der Bdtg ist streitig. Am leichtesten scheint es, מ׳ als Lehrendes, Lehrgedicht zu nehmen (vergl. Ps. 32, 1 und V. 8) und dann: Gedicht überhaupt, sofern der heilige Dichter überhaupt als Lehrer der Weisheit u. Frömmigkeit auftritt.

Derivate: שֵׂכֶל, סִכְלוּת.

שָׂכַל *chald. Ithpa.* mit בְּ Acht haben auf etwas. Dan. 7, 8.

שֵׂכֶל und שָׂכֶל mit *Suff.* שִׂכְלוֹ *m.* 1) Einsicht, Verstand 1 Chron. 22, 12. 26, 14. שֵׂכֶל טוֹב gute Einsicht Spr. 13, 15. Ps. 111, 10. 2 Chr. 30, 22. שׂוּם שֵׂכֶל Einsicht geben (von etwas). Neh. 8, 8. 2) List Dan. 8, 25. 3) Glück Spr. 3, 4.

סִכְלוּת *f.* s. v. a. סַכְלוּת Thorheit. Kohel. 1, 17. Mit ס lesen mehrere *Codd.* und Ausgaben.

שִׂכְלְתָנוּ *chald. f.* Einsicht. Dan. 5, 11. 12.

שָׂכַר *fut.* יִשְׂכֹּר (ar. شكر) um Lohn dingen, für einen Preis erkaufen 1 M. 30, 16, z. B. Miethstruppen 2 Sam. 10, 6. Insbes. erkaufen, bestechen. Neh. 6, 12. 13. 13, 2. 2 Kön. 7, 6. [Grdbdtg scheint feststecken, figere vgl. unter שָׂכָה und d. arab. شكر Lohn, Bestechung eig. das Festgesetzte.]

Niph. sich verdingen 1 Sam. 2, 5.

Hithp. dass. Hagg. 1, 6.

Derivate: שָׂכָר, שָׂכִיר, מַשְׂכֹּרֶת, מַשְׂכֹּרֶת, das *N. pr.* יִשָּׂשכָר, und

שָׂכָר *m.* 1) Lohn (des Lohnarbeiters) 1 M. 30, 28. 32. 31, 8. 5 M. 15, 18. 24, 15. Zach. 8, 10 Miethsgeld 2 M. 22, 14. vom Fährgeld Jon. 1, 3, von Besoldung 4 Mos. 18, 31. — Ueberh. Lohn, Belohnung. 1 M. 15, 1. Jer. 31, 16. Ps. 127, 3. Jes. 40, 10. 62, 11. — 2) *N. pr. m.* *a*) 1 Chr. 26, 4. *b*) 1 Chr. 11, 35, wofür in der Parallelstelle 2 Sam. 23, 33 aber שָׂרָר.

שֶׂכֶר *m.* Lohn Spr. 11, 18. Jes. 19, 10.

שָׂלָה* arab. سلى 1) ruhig sein, = שָׁלָה, סָלָה. 2) fett sein (arab. *Conj. VIII.*) Davon

שֶׂלָו (Keri שְׂלָיו vergl. סָתָו und סְתָיו) Wachtel, eig. der fette Vogel, daher auch im Arab. سمان dass. Ueberall collect. 2 M. 16, 13 (und daher hier mit dem *fem.*) 4 M. 11, 32. Ps. 105, 40. Plur. שְׂלָוִים 4 M. 11, 31, wie vom Sing. שַׂלְוָה, arab. سَلْوَى. Der Sam. Pent. schreibt auch im Sing. שלוי. *LXX.* ὀρτυγομήτρα. *Vulg. coturnix.* S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 92. Faber zu Harmar's Beobachtungen über den Orient Th. 2. S. 441. Niebuhr's Beschr. von Arabien S. 176.

שַׂלְמָה *transp.* f. שִׁמְלָה 1) Kleid. 2 M. 22, 8. Micha 2, 8. 2) *N. pr. m.* *a*) Vater des Boas Ruth 4, 20. 1 Chr. 2, 11 (mit א). Statt dessen שַׂלְמוֹן Ruth 4, 21. *b*) 1 Chr. 2, 51. 54 (mit א).

שַׂלְמוֹן (bekleidet) *N. pr. m.* s. שַׂלְמָה.

שַׁלְמַי *N. pr. m.* Nehem. 7, 48, wofür Esr. 2, 46 שַׁלְמָי.

שָׁמַאל nur in *Hiph.* הִשְׁמִאיל, הִשְׁמִיל (1 Chr. 12, 2) und הִשְׁמִיל 2 Sam. 14, 19 1) sich zur Linken wenden. 1 M. 13, 9. Jes. 30, 21. 2) links sein, die linke Hand gebrauchen. 1 Chr. 12, 2. Es ist *denom.* von

שְׂמֹאל oder שְׂמֹאול *m. quadrilitt.* (eig. für שְׂמָאל, vgl. das arab. شمال und *contr.* شَمَال Norden, vergl. *no.* 3) 1) die linke Seite. מִשְּׂמֹאל zur Linken, *a sinistra* 1 Kön. 7, 49, mit folg. Genitiv oder Dativ 1 M. 48, 13. 2 Chr. 4, 8. שְׂמֹאל (als *Accus.*) 1 M. 13, 9. 4 M. 20, 17, und עַל שְׂמֹאל 1 M. 24, 49. 1 Sam. 2, 19 nach der Linken hin. Dah. יַד־שְׂמֹאל linke Hand, eig. Hand der linken Seite Richt. 3, 21. Ez. 39, 3. 2) ohne יַד: linke Hand 1 M. 48, 14. HL. 2, 6. 8, 3. 3) Norden, Nordseite [da die Grundstellung die mit dem Gesicht nach Osten ist] Hiob 23, 9. 1 M. 14, 15: מִשְּׂמֹאל לְדַמֶּשֶׂק *nördlich von Damascus.* [Das Quadril. entsteht durch eingesetztes א aus שְׂמַל umgeben, umhüllen, indem die linke Seite nach der ältesten auch bei der Toga beobachteten Sitte das Kleid zu tragen, die bedeckte ist, wo sich der sinus bildet, während die Rechte frei bleibt vgl. Simonis u. m. Abh. f. sem. Wortf. S. 233.]

שְׂמָאלִי und שְׂמַלִי *m. f.* יה — *Adj. sinister,* link, auf der linken Seite befindlich 1 Kön. 7, 21. 2 Kön. 11, 11.

שָׂמַח und שָׂמֵחַ *fut.* יִשְׂמַח sich freuen, fröhlich sein, von lauten Aeusserungen der Freude 1 Kön. 4, 20. Koh. 3, 22. 8, 15. Hi. 21, 12. (vgl. שִׂמְחָה *litt. a. b.*). Vom Herzen Ps. 16, 9. 33, 21. Spr. 23, 15. Es wird construirt mit בְּ 1 Sam. 2, 1. Ps. 122, 1, עַל Jes. 9, 16. 39, 2. Jon. 4, 6, mit מִן Spr. 5, 18 (wo aber mehrere *Codd.* בְּ lesen) sich über etwas freuen, auch mit folg. כִּי Neh. 12, 43. שָׂמַח בַּיהוָה sich Jehova's freuen. Ps. 9, 3. 32, 11. 97, 12. 104, 43. Mit לְ drückt es Schadenfreude, Freude über den Untergang jem. aus. Ps. 35, 19. 24. 38, 17. Jes. 14, 8. Micha 7, 8, wie רָאָה בְּ (vgl. jedoch Amos 6, 13). שָׂמַח לִפְנֵי יְהוָה fröhlich sein vor Jehova, [von der Freude der Feste, die mit Aufzügen u. Opfermahlzeiten in den Vorhöfen des Tempels gefeiert wurden]. 3 M. 23, 40. 5 M. 12, 7. 12. 18. 14, 26.

Pi. שִׂמַּח erfreuen, Freude machen 5 M. 24, 5. Spr. 27, 11, von Schadenfreude, mit לְ Ps. 30, 2, mit עַל Klagel. 2, 17, mit מִן 2 Chr. 20, 27.

Hiph. s. v. a. *Pi.* Ps. 89, 43.

Die beiden Derivv. folgen.

שָׂמֵחַ *m. Adj. verbale,* einer der sich freuet 5 M. 16, 15, mit מִן über etwas Koh. 2, 10, mit folg. *Gerundio* Spr. 2, 14. Plur. *st. constr.* einmal שִׂמְחֵי Ps. 35, 26, sonst שְׂמֵחֵי Jes. 24, 7 u. ö.

שִׂמְחָה *f.* Freude, Fröhlichkeit. שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה sich sehr freuen. 1 Kön. 1, 40. Jon. 4, 6. Insbes. *a*) laute Aeusserung der Freude, Jubel. 1 M. 31, 27. Neh. 12, 43. 2 Chr. 23, 18. 29, 30. *b*) Freudenmahl, Lustbarkeit. Spr. 21, 17: אֹהֵב שִׂמְחָה *wer Lustbarkeiten liebt.* עָשָׂה שִׂמְחָה ein Freudenfest anstellen. Nehem. 8, 12. 12, 27. 2 Chr. 30, 23.

שְׂמִיכָה *f.* Teppich, Decke Richt. 4, 18. Stw. סָמַךְ (wie auch einige *Codd.* mit ס lesen), vgl. مِسْمَكٌ Lager, Ruhebett.

שָׂמַל* Arab. شمل umgeben, *IV.* sich in ein Kleid hüllen, davon سِمَالٌ Kleid, — *Hi.* הִשְׁמִיל s. שַׂמְאל.

שִׂמְלָה *f.* Kleid, für Männer und Weiber (5 Mos. 22, 5), vorzugsw. das weite Gewand der Morgenländer 1 M. 9, 23. 1 Sam. 21, 10, in welches man sich bei Nacht wickelt 5 M. 22, 17. Durch Umstellung ist hieraus שַׂלְמָה entstanden; vgl. die folg. Form.

שַׂלְמָה (Kleid) *N. pr.* eines Königs der Idumäer 1 M. 36, 36. 1 Chr. 1, 47.

שְׁמָלִי s. שְׁמַאלִי.

שָׁמַם * Ar. سَمَّ vergiften, wovon سَمُوم Samum, der Giftwind. Im Hebr.

שְׁמָמִית (wofür mehrere *Codd.* שְׁמֻמִית) eine giftige Eidechsenart. Spr. 30, 28. *LXX.* καλαβώτης. *Vulg.* stellio. Im Ar. سَام giftige Eidechse mit aussatzähnlichen Flecken). S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 1084.

שָׂנֵא *ful.* יִשְׂנָא *inf.* שִׂנֹא und שִׂנְאָה (syr. ܣܢܐ, arab. شَنِئَ) hassen, in Bezug auf Menschen Ps. 5, 6. 31, 7. 5 M. 22, 13, und Sachen Jes. 1, 14. Ps. 11, 5. Part. שׂוֹנֵא Hasser, Feind Ps. 35, 19. 38, 20, mit dem *Pron. possess.* שֹׂנְאוֹ 5 M. 7, 40, auch שֹׂנְאוֹ לוֹ 5 M. 4, 42. 19, 4. 6. 11. (vgl. אֹהֵב לוֹ, רֵעַ לוֹ).

Niph. pass. Spr. 14, 17.

Pi. nur *Part.* מְשַׂנֵּא Feind. Ps. 55, 13. 68, 2.

Derivate: שִׂנְאָה, שִׂנְיָא.

שְׂנָא *chald.* dass. nur Part. שָׂנֵא Feind Dan. 4, 16.

שִׂנְאָה *f.* 1) *Inf.* von שָׂנֵא 5 M. 1, 27. 2) Hass Ps. 109, 5. 2 Sam. 13, 15: שִׂנְאָה שְׂנֵאָה גְּדוֹלָה sehr hassen.

שָׂנְיָא *f.* שְׂנִיאָה *adj.* verhasst. 5 Mos. 21, 15.

שְׂנִיר nach 5 M. 3, 9 amoritischer Name des Bergrückens Hermon (s. חֶרְמוֹן), von welchem er jedoch an andern Stellen (1 Chr. 5, 23. HL. 4, 8) im engern Sinne unterschieden wird, vgl. Ez. 27, 5. Der Name سنير hat sich noch bei *Abulfeda* (Pariser Ausg. p. 68) erhalten für den Theil nördlich von Damascus, und seine Bdtg (vgl. سنور *lorica, arma*) ist viell. dieselbe, wie die von שִׁרְיוֹן, dem Namen des Berges bei den Sidoniern nach 5 M. 3, 9.

שָׁנַר * dunkler Bdtg s. שְׂנִיר.

שָׂעִיר *m.* 1) haarig, rauh. 1 M. 27, 11. 23. 2) Bock. 3 M. 4, 24. 16, 9, vollst. שְׂעִיר עִזִּים Ziegenbock 1 M. 37, 31. 3 M. 4, 24. 16, 5. Ueber die abgöttische Verehrung der Böcke in der Wüste (wie bei den Aegyptern) s. 3 M. 17, 7. 2 Chr. 11, 15. — *Fem.* שְׂעִירָה, w. s. — Jes. 13, 21. 34, 14 sind שְׂעִירִים bockgestaltige Waldmenschen, ähnlich den griechischen Satyrn, ein Geschöpf des Volksaberglaubens. Aehnliche Superstitionen hatten die Araber in Menge (s. *Bocharti Hieroz. II.* 844), vgl. im Hebr. לִילִית. *LXX.* δαιμόνια.

3) *pl.* שְׂעִירִים Regenschauer, *showers.* 5 M. 32, 2. Vgl. שָׂעַר schaudern.

שְׂעִיר [rauh s. שָׂעַר *no.* 1] *N. pr.* 1) edomitische Gebirgsgegend, die sich vom todten Meere bis an den älanitischen Busen herabzieht, jetzt der nördlichen Hälfte nach *Dschebâl* (s. גְּבָל), der südlichen Hälfte nach *esch Schera* (الشَّرَا) genannt. Schon Esau soll dort gewohnt haben (1 M. 32, 4. 33, 14. 16), wie später seine Nachkommen (5 Mos. 2, 4 ff. 2 Chr. 20, 10), vor ihm die Choriter (1 M. 14, 6. 5 Mos. 2, 12), unter denen ein Stammvater שְׂעִיר vorkommt (1 M. 36, 20 — 30). 2) ein andrer Berg im St. Juda. Jos. 15, 10.

שְׂעִירָה *f.* 1) *fem.* von שְׂעִיר, Ziege 3 M. 4, 23. 5, 6. 2) Name eines Ortes im Gebirge Ephraim Richt. 3, 26.

שְׂעִפִּים *plur.* Gedanken, wahrsch. *fem.* wie סְעִפִּים von סְעִפָּה, womit es eig. einerlei ist. Hiob 20, 2. 4, 13: *in den Gedanken der Nachtgesichte* d. i. im Traumgesichte, vgl. Dan. 2, 29. 30. Stw. סָעַף theilen, sofern die Gedanken uns bald hierhin, bald dorthin leiten und gleichsam entzweien.

שָׂעַר 1) struppig, rauh sein, emporstarren (von Haaren, Spitzen), *horrere, φρίσσειν, φρίττειν.* S. die Derivate: שְׂעִיר, שֵׂעָר, שַׂעֲרָה, שְׂעָרָה.

(Arab. شَعِرَ haarig sein) 2) schaudern, Schauder empfinden (wo die Haare sich sträuben) vor Furcht, Angst. Ez. 27, 35.

Jer. 2, 12, mit עַל über etwas. Ez. 32, 10. Mit dem *Acc.* einen heiligen Schauder empfinden vor jem., φρίσσω τινά. 5 M. 32, 17. 3) s. v. a. סָעַר bewegt sein, toben, stürmen. Ps. 58, 10: יִשְׂעֲרֶנּוּ *er* (der Sturm) *stürmt ihn hinweg.*

Niph. 3 *fem. praet. impers.* es stürmt Ps. 50, 3.

Pi. wegstürmen, im Sturme wegraffen. Hiob 27, 21.

Hithp. einherstürmen, stürmend einherziehn Dan. 11, 40, vgl. סָעַר Hab. 3, 14. Die Derivate s. bei Kal *no.* 1.

שַׂעַר *m.* 1) Schauder Hi. 18, 20. Ez. 27, 35. 2) s. v. a. סַעַר Sturm Jes. 28, 2. 3) als *st. constr.* von שֵׂעָר. Jes. 7, 20.

שֵׂעָר *st. constr.* שְׂעַר, einmal שַׂעַר Jes. 7, 20, mit *Suff.* שְׂעָרוֹ *m.* Haar 3 M. 13, 3 ff., meistens *collect.* (wie im Arab.) אִישׁ בַּעַל שֵׂעָר ein haarichter Mann d. h. mit einem haarichten Gewand bekleidet 2 Kön. 1, 8, vgl. 1 M. 25, 25. S. שַׂעֲרָה.

שְׂעַר *chald.* dass. Dan. 3, 27. 7, 9.

שְׂעָרָה *f.* s. v. a. סְעָרָה Sturmwind. Hiob 9, 17. Nah. 1, 3.

שַׂעֲרָה *f.* s. v. a. שֵׂעָר Haar. (Ar. شَعْرَة Ein Haar) 1 Sam. 14, 45. Richt. 20, 16: אֶל הַשַּׂעֲרָה auf das Haar. *Collect.* Hi. 4, 15. Plur. Ps. 40, 13. 69, 5.

שְׂעֹרָה *f.* Gerste, von den borstigen Hacheln benannt. (Vgl. כֻּסֶּמֶת). Im *Sing.* von der Saat Hi. 31, 40. Joël 1, 11.

Plur. שְׂעֹרִים (von den Körnern, s. חִטָּה). חֹמֶר שְׂעֹרִים ein Chomer Gerste 3 M. 27, 16. אֵיפַת שְׂעֹרִים ein Epha Gerste Ruth 2, 17. קְצִיר שְׂעֹרִים Gerstenernte Ruth 1, 22 begründet keine Ausnahme, denn um der Körner willen erntet man.

שְׂעֹרִים (Gerste) *N. pr. m.* 1 Chr. 24, 8.

שָׂפָה * vielleicht sorbere, absorbere s. Thes. p. 1336. [vgl. شفشف abzehren (von Sorge u. Schmerz), verzehren (von Gluth und Kälte), شفه (sein Gut) verzehren.] Dav.

שָׂפָה *f. dual.* שְׂפָתַיִם, *st. constr.* שִׂפְתֵי mit *Suff.* שְׂפָתָיו *Plur.* nur *st. constr.* שִׂפְתוֹת (von שֶׂפֶת).

1) Lippe. Arab. شَفَة. אִישׁ שְׂפָתַיִם Mann der Lippen, Schwätzer Hi. 11, 2. דְּבַר שְׂפָתַיִם Geschwätz. 2 Kön. 18, 20. Spr. 14, 23, vergl. Spr. 10, 8. 3 M. 5, 4. Ps. 106, 33. Trop. *a*) Rede, Worte, z. B. שִׂפְתֵי־שֶׁקֶר trügerische Lippen Spr. 10, 18, hier s. v. a. Mann von trügerischen Lippen. Ps. 120, 2. שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים brennende Lippen d. h. warme Freundschaftsversicherungen. Spr. 26, 23. Ps. 81, 6: שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע *die Rede* eines, den *ich nicht kannte, vernahm ich.* Ez. 36, 3. *b*) Sprache, Dialekt. 1 M. 11, 1 ff. Jes. 19, 18. 33, 19: עִמְקֵי שָׂפָה von unverständlicher Sprache, Barbaren.

2) Rand, des Gefässes 1 Kön. 7, 26, des Kleides 2 M. 28, 32, des Flusses, Meeres, mithin Ufer 1 M. 22, 17. 41, 3, eines Landes, mithin: Grenze. Richt. 7, 22.

שָׂפַח s. סָפַח *no.* 1.

Pi. שִׂפֵּחַ Jes. 3, 17 kahlmachen (den Kopf), bes. in Beziehung auf ein krankhaftes Ausfallen der Haare, durch Grind u. dergl. Eig. *defluere fecit capillos.* Vgl. סַפַּחַת.

שָׂפָם *m.* Bart, Lippenbart (viell. v. שָׂפָה mit ־ָם wie סֻלָּם, אוּלָם abgeleitet). 2 Sam. 19, 25: לֹא־עָשָׂה שְׂפָמוֹ *er hatte seinen Bart nicht zurecht gemacht.* עָטָה אֶת הַשָּׂפָם, עַל הַשָּׂפָם den Bart verhüllen, als Zeichen der Trauer 3 M. 13, 45. Ez. 24, 17. 22. Micha 3, 7.

שָׂפַן s. v. a. סָפַן nur 5 M. 33, 19: שְׂפֻנֵי טְמוּנִים *die verborgensten Schätze. Vulg. thesauri absconditi.*

I. שָׂפַק s. v. a. סָפַק *no. I.* schlagen (s. שֶׂפֶק), insbes. in die Hände Hiob 27, 23 nach mehreren *Mss.* (And. ספק).

Hiph. ein Bündniss schliessen, *pe-*

pigit foedus, pactum iniit, Jes. 2, 6: יַשְׂפִּיקוּ בְיַלְדֵי נָכְרִים *sie verbünden sich mit den Söhnen der Fremden.*

II. שָׂפַק s. v. a. סָפַק *no. II.* überfliessen, überflüssig sein. Syr. ܣܦܩ 1 Kön. 20, 10. S. סֶפֶק.

שֶׂפֶק *m.* Züchtigung Hi. 36, 18. S. סָפַק 34, 26. Stw. שָׂפַק *no. I.*

שַׂק *m.* mit *Suff.* שַׂקּוֹ Plur. שַׂקִּים 1) grobes, bes. härnes Zeug, dergl. zu Sieben und Durchschlägen, (s. Stw. שָׂקַק), desgl. zu Getreidesäcken und Trauerkleidern gebraucht wurde. (Aethiop. סק *sak* härnes Gewand der Pilger und morgenländischen Religiosen; die grobe Zeltdecke, grobe Leinwand überhaupt סקסק *saksak* Gitter, gr. *σάκος*, *σάκκος cilicium*, und *saccus* beim Hieron. Pilgerkleid. Vgl. Apoc. 6, 12). Jes. 3, 24: מַחֲגֹרֶת שַׂק *härner Gürtel.* Dah. 2) Sack aus dergl. Zeuge 1 M. 42, 25. 27. 35. 3 M. 11, 32. 3) Trauerkleid, 1 M. 37, 34. 2 Sam. 3, 31. Esth. 4, 1. Joël 1, 8. Jon. 3, 6, Kleid des Propheten Jes. 20, 2.

שָׂקַד nur *Niph.* Klagel. 1, 14 nach Kimchi: angebunden, angeknüpft sein; die meisten vergleichen d. talm. סקד stechen, anstacheln, מַסְקֵד stimulus, woraus sich die Bdtg stecken, hineinstecken, wie Fürst vermuthete, entwickeln konnte, vgl. שָׂרַד und شرج; das Joch wird angesteckt an die Deichsel, od. durch hineingesteckte Riemen angebunden, s. Thes. 1337. Chald. *aggravatum est. LXX. Vulg. Syr.* sprechen נשקד aus, was auch mehrere *Codd.* haben, aber keinen passenden Sinn gibt.

שָׂקַק* wahrsch. = זָקַק *σακκίζω, sacco,* durchseigen. S. שַׂק.

שָׂקַר chald. סְקַר schauen Nur

Pi. eig. (die Augen) umherschauen machen, von frech geworfenen, buhlerischen Blicken. Jes. 3, 16: מְשַׂקְּרוֹת עֵינַיִם *welche die Augen verliebt umherwerfen, LXX. ἐν νεύμασιν ὀφθαλμῶν.* And. nach dem Chald. *fucantes oculos* (vgl. סְקַר schminken), minder passend zu den übrigen Angaben des Verses.

שַׂר *plur.* שָׂרִים (von שָׂרַר) *masc.* 1) Oberster, Befehlshaber, z. B. der Leibwache 1 M. 37, 36, der Mundschenken 40, 9. שַׂר הַצָּבָא der Feldherr 21, 22. שָׂרֵי מִקְנֶה Vorsteher der Heerden. 1 M. 47, 6. שַׂר הָעִיר *praefectus urbis.* 1 Kön. 22, 26. 2) Fürst 2 M. 2, 18. Jes. 23, 8, *pl.* von Hofleuten 1 M. 12, 15. Poët. שָׂרֵי קֹדֶשׁ heilige Fürsten, von den Priestern Jes. 43, 27. שַׂר שָׂרִים Fürst der Fürsten, von Gott. Dan. 8, 25. Im Buche Daniel (10, 10. 30) heissen so die Engelfürsten (Erzengel), *οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι, οἳ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἑστήκασι.* Apoc. 8, 2. *Fem.* שָׂרָה, w. m. s.

שָׂרַג flechten, verflechten. Chald. und syr. סְרַג dass., in Derivaten. Verw. mit שָׂרַךְ, [arab. شرج in Derivv. stechen, spalten aber im Verbum II zusammenstechen, nähen, I ineinanderstecken, verbinden, vermischen.]

Pu. verflochten sein Hiob 40, 17.

Hithp. sich verflechten, knüpfen Klag. 1, 14.

Derivat: שָׂרִגִים und das *N. pr.* שְׂרוּג.

I. שָׂרַד* 1) eig. stechen, durchstechen, einschneiden, verw. mit שָׂרַט, davon سِرَادٌ Pfrieme, שֶׂרֶד *stylus.* Daher 2) wie das arab. سرد zusammennähen, bes. härtere Massen, als Leder, mit Draht und der Pfrieme, daher (einen Panzer) stricken.

Derivate: שֶׂרֶד und שְׂרָד.

II. שָׂרַד entfliehen entkommen Jos. 10, 20. [arab. شرد ent iehen u. umherschweifen, dah. wohl durch die Bdtg des Durchstechens mit I identisch, vgl. פָּלַט entfliehen eig. durchbrechen.]

Derivat: שָׂרִיד.

שְׂרָד *m.* ein gestricktes Zeug, Filet; von

den Vorhängen der Stiftshütte, welche dah. בִּגְדֵי שְׂרָד 2 M. 31, 10. 35, 19. 39, 1. 41 heissen. Vgl. im Chald. סְרָדִין weitmaschige Vorhänge aus Filet; סְרָדָא Sieb.

שֶׂרֶד *m.* Jes. 44, 13 Stift, nach Kimchi: Röthel, Rothstift. Nach dem Ar. سرند Pfrieme, richtiger *stylus*, hier von einem spitzigen Instrumente, womit der Künstler die Form des Bildes auf dem rohen Klotze vorzeichnete.

שָׂרָה verw. m. שׂוּר w. m. s. 1) streiten mit Jemand, mit עִם 1 M. 32, 29, אֶת Hos. 12, 4 arab. شرى *med. E* und III. X dass. Das *Fut.* bildet sich von שׂוּר. 2) herrschen, wie שׂוּר u. שָׂרַר nur in מִשְׂרָה Herrschaft.

Derivv. מִשְׂרָה und die *Nomm. pr.* יִשְׂרָאֵל, שָׂרָיָה, שָׂרַי.

שָׂרָה *f.* von שַׂר (Stw. שָׂרַר) 1) Fürstin, Magnatin Richt. 5, 29. Esth. 1, 18. Jes. 49, 23. *plur.* 1 Kön. 11, 3 für Frauen vom ersten Range und edler Geburt. Metaph. Klagel. 1, 1. 2) *N. pr.* Sara s. שָׂרַי.

שְׂרוּג (wahrsch. Rebe) *N. pr. m.* 1 M. 11, 20.

שְׂרוֹךְ *m.* Schuhrieme, Schnüre, womit die Sandale über dem Fusse festgeschnürt wird. 1 M. 14, 23. Jes. 5, 27. Stw. שָׂרַךְ flechten.

שְׂרוֹקִים *m. plur.* edle Weinstöcke Jes. 16, 8. vgl. שֹׂרֵקָה.

שָׂרַח (Ueberfluss s. v. a. סָרַח) *N. pr. m.* 1 M. 46, 17. 1 Chr. 7, 30.

שָׂרַט (wie شرط) sich Einschnitte in den Körper machen. 3 M. 21, 5.

Niph. sich zerreissen d. i. sich Schaden thun (beim Heben). Zach. 12, 3. Davon

שֶׂרֶט *m.* 3 M. 19, 28 und

שָׂרֶטֶת *f.* 21, 5 Einschnitt.

שָׂרַי *N. pr.* Sarai, Weib Abrahams. Später wird ihr nach 1 M. 17, 15 der Name שָׂרָה (von שָׂרַר) beigelegt, ohne Zweifel in der Bedeutung: Fürstin, der frühere von שָׂרָה abstammende kann durch Streit (Ewald: streitsüchtig) erklärt werden [viell. auch Gegenstand des Streites]. Die *LXX* schreiben den ersten Namen *Σάρα* (nach der Arab. Aussprache der Endung ـَى - , wie *a*, vgl. סִינִי *Σινᾶ*), den zweiten *Σάῤῥα*, weil das ר in שָׂרָה eigentlich nach der Etymologie *Dagesch* haben sollte.

שָׂרִיגִים *m. plur.* (mit *Kamez impuro*) Weinranken. 1 M. 40, 10. 12. Joël 1, 7. Stw. שָׂרַג verflechten.

שָׂרִיד *m.* ein Uebriggebliebener, Entkommener, s. v. a. פָּלִיט 4 M. 21, 35. 24, 19. 5 M. 3, 3. Jos. 8, 22. *Collect.* Richt. 5, 13. Von Sachen: das Uebriggebliebene. Hiob 20, 21. Stw. שָׂרַד.

שְׂרָיָה und שְׂרָיָהוּ (der mit oder für Jehova streitet, vgl. רִיב) *N. pr. m.* 1) ein Staatsbeamter (סֹפֵר) unter David 2 Sam. 8, 17. An den übrigen Stellen ist der Name verschiedentlich corrumpirt, näml. שְׁיָא 2 Sam. 20, 25. שְׁוָשָׁא 1 Kön. 4, 2 und שִׁישָׁא 1 Chr. 18, 16. 2) Vater des Priesters Esra Esr. 7, 1. 3) andere meist nur einmal erwähnte Personen 2 Kön. 25, 18. 23. Jer. 36, 26. 40, 8. 51, 59. 61. 1 Chr. 4, 13. 14. 35. 5, 40. Esr. 2, 2. Neh. 10, 3. 11, 11. 12, 1. 12.

שָׂרַךְ s. v. a. שָׂרַג verflechten.

Pi. Jer. 2, 23: *die schnelle Kameelin* מְשָׂרֶכֶת דְּרָכֶיהָ *die ihre Wege verflicht* d. h. in der Brunst wild umherläuft.

Derivat: שְׂרוֹךְ = arab. شراك.

שַׂרְסְכִים *N. pr.* eines Obersten der Verschnittenen im Heere des Nebucadnezar. Jer. 39, 3.

שָׂרַע wie שׁרע ausstrecken, vorstrecken.

Part. pass. שָׂרוּעַ der irgend ein zu langes Glied hat, von Thieren 3 Mos. 22, 23, von Menschen 3 M. 21, 18 und hier wohl insbes. von der Nase (wie im Ar. أَشْرَع, was auch d. Vulg. ausdrückt).

Hithpa. sich ausstrecken. Jes. 28, 20.

שַׂרְעַפִּים *m. plur.* Gedanken. Ps. 94, 19. 139, 23, s. v. a. שַׂעַפִּים, und über die Einschiebung des ר s. u. d. Buchst. ר.

שָׂרַף *fut.* יִשְׂרֹף 1) brennen, vom Brennen der Ziegelsteine 1 M. 11, 3. 2) verbrennen, z. B. Städte, Häuser, Altäre 3 M. 4, 21. 8, 17. 9, 11, gew. mit dem Zusatze בָּאֵשׁ durch Feuer Jos. 11, 9. 11. Richt. 18, 27. 2 Kön. 23, 11. שָׂרַף שְׂרֵפָה לְ *jemandem einen Brand brennen* d. i. feierlich bestatten, vom Verbrennen der dabei gewöhnlichen kostbaren Specereien (nicht der Leichen) 2 Chr. 16, 14. 21, 29. Jer. 34, 5.

Niph. verbrannt werden 1 M. 38, 24. 3 M. 4, 12.

Pu. dass. 3 M. 10, 16.

Derivv.: שָׂרָף, שְׂרֵפָה, מִשְׂרָפָה.

שָׂרָף *m.* I) eine giftige Schlangenart. 4 M. 21, 8. 5 M. 8, 15. Mit dem Zusatze נָחָשׁ 4 M. 21, 6. שָׂרָף מְעוֹפֵף fliegende Schlange, *draco volans.* Jes. 14, 29 (15, 1). 30, 6. — Eig. brennend, daher mit Brand u. Gift (חֵמָה) erfüllend, wie *καύσων*, *ἐμπρήστης* (was Aqu. 5 M. 8, 15 dafür setzt) und *πρηστήρ* Gr. Venet. 4 M. 21, 6. 8. und ist daher die Vergleichung des sanscr. sarpa lat. serpens zu verwerfen s. Thes. 1341.

II) *Plur.* שְׂרָפִים Jes. 6, 2. 6 eine Art Engel in der Nähe Jehova's mit 6 Flügeln, übrigens in Menschengestalt gedacht, da sie Gott preisen. Nach *Abulwalid* und *Kimchi:* feurige Engel, wohl in Bezug auf die feurige, leuchtende Gestalt solcher göttlichen Wesen (Ez. 1, 13. 2 Kön. 2, 11. 6, 17. Matth. 28, 3). Allein שָׂרַף heisst: verbrennen, nicht: leuchten. Die einzig wahrsch. Ableitung ergibt das ar. شرف hoch, dann: vornehm, edel sein, mithin eig. Edle, oder Magnaten, Fürsten vgl. Dan. 10, 13 mit 8, 23. Daher ist an שָׂרָף 1 giftige Schlange, vollends an den aegypt. Sarapis nicht zu denken s. Thes. p. 1341 f.

III) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 22.

שְׂרֵפָה *f.* (mit *Zere impuro*) das Brennen, der Brand. 1 Mos. 11, 3. 3 M. 10, 6. הַר שְׂרֵפָה ein verbrannter, wüster Berg Jer. 51, 25, von dem Weihrauch (incensum), der bei Bestattungen verbrannt wurde 2 Chr. 16, 14. 21, 19. הָיָה לִשְׂרֵפָה dem Brande = dem Feuer zu Theil werden, verbrennen. Jes. 9, 4. 64, 10 (11).

I. שָׂרַק wie das syr. u. chald. ܫܪܩ, שֵׂרֶק Flachs auskämmen, hecheln (was bei den alten Aegyptern mit hölzernen Kämmen geschah) Jes. 19, 9. [Ar. شرق fidit, dissecuit, auch decerpsit. Davon kann carminavit kommen, wie dies von carpsit.]

II. שָׂרַק* dunkelroth, rothbraun sein, arab. شرق *med. E.* gew. شقر *med. E.* dass. Chald. שְׂרַק, סְרַק u. סָקַר. Davon שֹׂרֵקִים, d. *N. pr.* מַשְׂרֵקָה und die 3 folgg.

שָׂרֹק *m.* Plur. שְׂרֹקִים rothbraun, fuchsroth, als Farbe der Pferde. Zach. 1, 8. (Im Arab. *transp.* أَشْقَر röthliches Pferd, Fuchs, bei welchem auch Schwanz und Mähne roth sind).

שֹׂרֵק *m.* Jes. 5, 2. Jer. 2, 21 und

שֹׂרֵקָה *f.* 1 M. 49, 11. 1) eine Art Edelwein, Edelrebe (benannt von den dunkelrothen Trauben, vgl. Hitzig zu Jes. 5, 2 u. Thes. p. 1342 f.) nach Kimchi diejenige Art syrischer Weinstöcke, deren kleine schwärzliche Trauben keine Kerne zu haben scheinen, und welche noch jetzt im Marocanischen *Serki* genannt wird (d. h. aus der Levante kommend) s. Höst Marocco S. 303). Vgl. Niebuhr's Beschreibung von Arabien S. 147.

2) Name eines Thales zwischen Askalon und Gaza, wahrsch. von jenen Weinstöcken benannt. Richt. 16, 4. S. שֹׂרֵקִים.

שָׂרַר s. v. a. שׂוּר *no.* 4., herrschen,

die Oberherrschaft haben. Part. שֹׁרֵר Est. 1, 22. *Fut.* יָשֹׂרוּ Jes. 32, 1. Spr. 8, 16.

Hithpa. sich zum Herrscher machen, mit עַל. 4 M. 16, 13.

Derivate: שַׂר, שָׂרָה.

שָׂשׂוֹן *m. st. constr.* שְׂשׂוֹן (wie von שָׂשָׂה, aber der Bdtg nach von שׂוּשׂ) Freude, gew. mit שִׂמְחָה Jes. 22, 13. 35, 10. 51, 3. 11. שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן Freudenöl, von dem Salben bei Gastmählern. Ps. 45, 8. Jes. 61, 3.

שֵׂת s. שְׂאֵת.

שָׂתַם s. v. a. סָתַם verstopfen Klag. 3, 8: שָׂתַם תְּפִלָּתִי *er verstopft mein Gebet,* dass es nicht durchdringt zu Gott. Vgl. V. 44.

שָׂתַר spalten. Arab. شتر.

Niph. gespalten werden, hervorbrechen (von den עֲפָלִים) 1 Sam. 5, 9. Vgl. פָּטַר.

שׁ

Schin, שִׁין = שֵׁן Zahn, von der zakkigen Gestalt des Buchstaben in allen alten semitischen Alphabeten. Nach der gew. Zählung macht es mit dem *Sin* zusammen den 21sten Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 300. Da die Griechen den Laut *sch* nicht hatten (wenn nicht vielleicht das dorische *Σάν* Herod. 1, 139 so ausgesprochen wurde), so haben die LXX, um demselben doch nahe zu kommen, dafür *χσ* gesetzt (das *σ* durch einen dicken Laut verstärkend, den sie nur davor setzten, statt das wir ihn nachsetzen), und schreiben רישׁ *Ῥήχς*, שׁין *χσέν* s. Klagel. Kap. 2. 3. 4.

Bei der Vergleichung des Arabischen können dem hebräischen שׁ regelmässig 2 Buchstaben entsprechen 1) bei weitem am häufigsten das س, z. B. שָׁלוֹם, سَلَامٌ Friede. Nur ausnahmsweise zeigt dafür auch das Arabische ein ش, z. B. שֶׁמֶשׁ, شَمْسٌ Sonne. [Im Südarabischen Dial. tritt ش wie im Hebr. für س auf]. Auch dann wird im Aramäischen das *Schin* gewöhnlich beibehalten. Im Aethiop. steht für beide das *Saut,* welches jetzt wie *s* gesprochen wird. 2) das ث, z. B. שְׁמֹנֶה, ثَمَانٍ acht, שֶׁלֶג, ثَلْجٌ Schnee. In diesem Falle nehmen die Aramäer ein ת an, z. B. ܬܡܢܐ, תַּמְנֵי acht; תְּלַג, ܬܠܓܐ Schnee. Seltener findet sich das ت auch im Arab. z. B. שָׁבַר, تبر zerbrechen. Im Hebr. selbst vgl. חָרַשׁ und חָרַת *χαράττειν,* בְּרוֹשׁ und בְּרוֹת Tanne. 3) Zuweilen entsprechen Einem hebr. Worte mit שׁ zwei arab. mit verschiedener Schreibart *a*) רָשַׁם aufzeichnen arab. رسم und رشم. *b*) שָׁקַל wiegen, im Arab. mit ش und ث, *c*) גֶּשֶׁם, arab. جِسْمٌ, جُسْمَنٌ, جُثْمَانٌ Leib.

שֶׁ·, seltener **שַׁ·** (Richt. 5, 7. HL. 1 7. Hiob 19, 29) und **שְׁ** (Koh. 2, 22. 3, 18) s. v. a. אֲשֶׁר (woraus es abgekürzt ist; das א ist vorn weggefallen, s. S. 3, *B.,* und das ר hat sich dem folgenden Buchstaben assimilirt, oder ist ganz weggefallen) nur im spätern Hebraismus und einige Mal im Buch der Richter (5, 7. 6, 17. 7, 12. 8, 26); von den übrigen Diall. hat es nur das Phoen. in der Form אשׁ.

A) *Pron. relat.* welcher, welche, welches. Koh. 1, 11. HL. 1, 7. 3, 1. 2. 3. Daher 1) *nota relationis,* z. B. שֶׁ־שָׁם wohin. Koh. 1, 7. Ps. 122, 4. 2) mit folg. לְ umschreibt es den Genitiv. HL. 3, 7: מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה *die Senfte des Salomo,* eigentl. seine Senfte, welche dem Salomo, oder des Salomo seine Senfte und mit Nachdruck: 1, 6: כַּרְמִי שֶׁלִּי *mein Weinberg.* (Vergl. אֲשֶׁר *no.* 3). Auch die

pleonast. Setzung des *Suffixi* (Gramm. §. 121, Anm. 2.) gehört zum Aramäismus.

B) Conj. relat. (s. אֲשֶׁר) 1) dass (*quod*) nach den Verbis sehen, wissen Kohel. 2, 13. 3, 18. Hiob 19, 29. כְּמַעַט שֶׁ kaum dass. HL. 3, 4. עַד־שֶׁ bis dass Richt. 5, 7. 2) dass (*ut*). Koh. 3, 14. 3) weil. HL. 1, 6. 5, 2. Dah. שֶׁלָּמָּה denn warum? HL. 1, 7.

Mit Präpositionen 1) בְּשֶׁ = בַּאֲשֶׁר *no.* 2. weil. Koh. 2, 16. — 2) כְּשֶׁ = כַּאֲשֶׁר *no.* 1. dem zufolge was = wie. Koh. 5, 14. 12, 7, und *no.* 3. wenn, als Zeitpartikel (zu der Zeit, wo) Koh. 9, 12. 10, 3.

שָׁאַב *fut.* אֶשְׁאַב (ar. سَأَبَ) schöpfen mit dem *Acc.* מַיִם 1 M. 24, 13. 1 Sam. 7, 6. 9, 11 vgl. Jos. 9, 21. 23. 27 und *absol.* 1 Mos. 24, 11. 19. 20. (Im Chald. dass.).

Derivat: מַשְׁאֲבִים.

שָׁאַג *fut.* יִשְׁאַג, arab. شَجَّ 1) brüllen, eig. vom Löwen Richt. 14, 5. Ps. 104, 21, dann auch vom Donner Hiob 37, 4, vgl. Amos 1, 2. Joël 4, 16; von rohen Kriegern Ps. 74, 4. 2) stöhnen, von dem Angstruf eines Menschen im höchsten Schmerze. Ps. 38, 9. Davon

שַׁאֲגָה *f. st. constr.* שַׁאֲגַת 1) Brüllen des Löwen. Jes. 5, 29. 2) Gestöhn eines Unglücklichen. Hiob 3, 24. Ps. 22, 2. 32, 3.

I. שָׁאָה s. v. a. שׁוֹא 1) lärmen, toben, rauschen, vom Wasser, Volksgetümmel u. dergl. (s. שָׁאוֹן, שֵׁת). 2) krachend zusammenstürzen, verwüstet werden Jes. 6, 11 im Anf.

Niph. 1) lärmen, rauschen (vom Wasser) Jes. 17, 12. 13. 2) verwüstet werden, von einem Lande. Jes. 6, 11.

Hiph. verwüsten. *Inf.* לַהֲשִׁאוֹת Jes. 37, 26, *contr.* לַהֲשׁוֹת 2 Kön. 19, 25.

Derivv.: שַׁאֲיָה, שָׁאוֹן, שְׁאִיָּה, שֵׁאת, u. viell. שַׁיִת.

II. שָׁאָה s. v. a. שָׁעָה ansehen, nur:

Hithpa. הִשְׁתָּאָה dass. 1 M. 24, 21 mit ל. *LXX.* καταμανθάνω. *Vulg. contemplor.*

שְׁאָה s. v. a. שׁוֹאָה.

שַׁאֲוָה Spr. 1, 27. Chethibh für שׁוֹאָה.

שְׁאוֹל, *m.* (Hi. 26, 6) und *fem.* (Jes. 5, 14. 14, 9) die Unterwelt, das Schattenreich, nach der alttestamentlichen Lehre unterirdischer finsterer Ort (Hiob 10, 21. 22), von den abgeschiedenen Seelen (רְפָאִים w. m. s.) bewohnt; mit Thälern (Spr. 9, 18) und Pforten (Jes. 38, 10), wohin die Frevler aber auch wohl lebendig durch geöffnete Erdschlünde hinabfahren (4 M. 16, 30 ff.). Im Syr. ܫܐܘܠ *f.* Unterwelt, auch Fegefeuer, *limbus Patrum.* Aeth. שאל *siôl*, Hölle. [Die gew. Erklärung durch Höhle, welche nicht auf שָׁאַל, sondern auf שָׁעַל zurückging (HWB. 4. Ausg.), hat an der Etymologie des deutschen Wortes Hölle eben so wenig Stütze, als an den sonstigen hebr. Synonymen: אֲבַדּוֹן, דּוּמָה, חֲדֶר, רְפָאִים. Hiernach dürfte das Stw. im Sinne von שָׁאָה zu fassen sein s. Anm. zu שָׁאַל].

שָׁאוּל (der Geforderte, vgl. 1 Sam. 8, 4 ff.) *N. pr. Saul,* 1) der erste König von Israël, ein Benjaminit. 1 Sam. 9, 2 ff. 2) ein König der Idumäer 1 M. 36, 37. 3) ein Sohn Simeons. 1 M. 46, 10. 4) 1 Chr. 6, 9. Von *no.* 3. das *Patron.* שָׁאוּלִי 4 M. 26, 13.

שָׁאוֹן *m.* (von שָׁאָה) 1) Geräusch, des Wassers Ps. 65, 8, insbes. Getümmel der Volksmenge Jes. 5, 14. 13, 4. 24, 8, des Krieges Amos 2, 2. Hos. 10, 14, des Rufens, Schreiens Jer. 25, 31. Ps. 74, 23. Jer. 48, 45: בְּנֵי שָׁאוֹן lärmende Krieger. 2) Verwüstung, Verderben. Ps. 40, 3: בּוֹר שָׁאוֹן *Grube des Verderbens.* Jer. 46, 17.

שְׁאָט *m.* (mit *Kamez impuro*) Verachtung. Mit *Suff.* שָׁאטְךָ Ez. 25, 6. בִּשְׁאָט נֶפֶשׁ mit Verachtung (aller Dinge um sich her), d. i. mit Hochmuth, *cum fastu* 36, 5, vgl. 25, 15. Stw. שׁוּט.

שְׁאִיָּה *f.* Trümmer Jes. 24, 12. Stw. שָׁאָה.

שָׁאַל u. (1 M. 32, 18) שָׁאֵל *fut.* יִשְׁאַל [verw. m. שָׁלַל, שָׁלַל, שׁוּל s. d. Anm.] 1) verlangen, fordern (syr. ܫܐܠ, arab. سَأَلَ), mit d. *Acc.* d. S. die man fordert 1 Sam. 12, 13, mit מִן Ps. 2, 8, מֵאֵת 1 Sam. 8, 10, auch dem *Acc.* dessen, von welchem man fordert, dah. mit dopp. *Acc.* (wie *αἰτεῖν τινά τι*) Ps. 137, 3. 5 M. 14, 26. — Hi. 31, 30: לִשְׁאֹל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ *fluchend seine* (des Feindes) *Seele* d. i. dessen Tod *zu fordern.* Aehnlich Jon. 4, 8: וַיִּשְׁאַל אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת *und er wünschte sich den Tod.* 1 Kön. 19, 4.

2) bitten, mit d. *Acc.* d. S. Richt. 5, 25. 1 Kön. 5, 10 und מִן Ps. 21, 5, מֵאֵת 1 Kön. 2, 20, מֵעִם 5 M. 18, 16 der Pers., von welcher man etwas erbittet. שָׁאַל דָּבָר לְ etwas für jem. erbitten 1 Kön. 2, 22. Insbes. *a*) als Darlehn erbitten, leihen. 2 M. 3, 22. 11, 2. 12, 35. Part. שָׁאוּל geliehen. 1 Sam. 1, 28. 2 Kön. 6, 5. S. *Hiph.* Wie *Hiph. mutuum dedit* wahrsch. 1 Sam. 2, 20. *b*) betteln. Spr. 20, 4. (Arab. *Conj. V.* dass. und سُؤَّل Bettler). Vgl. *Pi.*

3) fragen Richt. 4, 20, m. d. *Acc.* d. P. 1 M. 24, 47. Hiob 40, 7 und לְ Hiob 8, 8. — Jos. 9, 14: *aber den Mund Jehova's befragten sie nicht,* von der versäumten Pflicht des Befragens, vgl. Jes. 30, 2. 1 M. 24, 57. Die Sache, nach welcher man fragt, steht mit לְ Richt. 13, 18. 1 M. 32, 30, mit עַל Koh. 7, 10. Neh. 1, 2, m. d. *Acc.*, daher mit dopp. *Acc.* der Pers. u. d. Sache. Hagg. 2, 11. Jes. 45, 11. Insbes. *a*) als Orakel befragen, und dann mit בְּ, dah. שָׁאַל בַּיהוָה den Jehova befragen Richt. 1, 1. 18, 5. 20, 18, für jem. mit לְ 1 Sam. 22, 10. 13. 15. 4 M. 27, 21. שָׁאַל בִּתְרָפִים die Teraphim befragen Ez. 21, 26. *b*) שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְפִי׳ jemanden nach seinem Befinden fragen, insbes. beim Grusse, dah. grüssen. 1 M. 43, 27. 1 Sam. 10, 4. 17, 22. 30, 21. 2 M. 18, 7.

Niph. sich etwas erbitten (wie im Gr. *αἰτοῦμαί σε τοῦτο*), mit מִן der Pers. und dem *Gerundio* der Handlung, zu welcher man sich die Erlaubniss erbittet 1 Sam. 20, 6. 28, mit dem Verbo *fin.* Neh. 13, 6.

Pi. שׁאל 1) wie Kal *no.* 2, *b* betteln Ps. 109, 10. 2) fragen. 2 Sam. 20, 18.

Hiph. leihen, geliehen geben 2 M. 12, 36. 1 Sam. 1, 28. Vgl. Kal *no.* 2, *a.*

Derivate: שְׁאֵלָה, [שְׁאוֹל], מִשְׁאָלָה und die *Nomm. pr.* שְׁאַל, שְׁאוּל, שַׁלְּהֶ, אֲשַׁתְּאֵל, אֲשַׁלְתִּיאֵל.

Anm. Dem Fordern (exigere) wie dem Fragen mag die Bdtg herausholen, herausziehen zu Grunde liegen, darauf weist die syr. Bdtg *Ethpe.* sich entziehen *ὑποστέλλεσθαι*, Act. 20, 27, (d. i. sich herausziehen, mit סוג Hebr. 12, 25) und das verw. שָׁלַל, שָׁלַל. Nach der passiven Wendung des letztern kann שְׁאוֹל etwa Abgrund, Leere bedeuten (s. Hupfeld z. Ps. 6, 6) oder Stille, Ruhe].

שְׁאָל (Bitte) *N. pr. m.* Esr. 10, 29.

שְׁאַל *chald.* 1) verlangen, bitten. Mit dopp. *Acc.* Esra 7, 21. 2) fragen, mit לְ d. Pers. Esra 5, 9, und dem *Acc.* d. S., nach welcher man fragt. V. 10.

שְׁאֵלָה *f.* mit *Suff.* שְׁאֵלָתִי, auch שְׁאֵלָתָם Ps. 106, 15, und *contr.* שַׁלְתָּךְ 1 Sam. 1, 17 1) Bitte, mit שָׁאַל eine Bitte thun Richt. 8, 24. 1 Kön. 2, 16, mit נָתַן sie gewähren Esth. 5, 6. 8. בָּאָה שְׁאֵלָה die Bitte wird gewährt Hi. 6, 8. 2) das Geliehene. 1 Sam. 2, 20. Vgl. das Verb. *no.* 2, *b.*

שְׁאֵלָא *chald. st. emphat.* שְׁאֵלְתָא Bitte, Wunsch, daher auch: Angelegenheit, Sache. (Vgl. חֵפֶץ *no.* 4). Dan. 4, 14: מֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא *und Gebot der Heiligen ist dieses.*

שְׁאַלְתִּיאֵל [der v. Gott erbetene, eig. Gottesbitte v. שְׁאֵלָה] *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 17. Esr. 3, 2. Neh. 12, 1. Hagg. 1, 1, wofür שַׁלְתִּיאֵל Hagg. 1, 12. 14. 2, 2.

שָׁאַן ruhen, syr. ܫܠܐ Ruhe. Nur *Pil.* (als *quadril.*) שַׁאֲנַן ruhig sein,

ruhig leben. Jer. 30, 10. Hiob 3, 18. Davon

שַׁאֲנָן Plur. שַׁאֲנַנִּים *Adj.* 1) ruhig Jes. 33, 20, insbes. in Ruhe, Sicherheit, ungestörtem Glücke lebend Hi. 12, 5 vgl. שַׁלְאֲנָן 21, 23, daher auch sicher im übeln Sinne: 2) sorglos, stolz, übermüthig Ps. 123, 4. Amos 6, 1. Jes. 32, 9. 11. 18. (Vergl. שָׁלַו, שַׁלְוָה, *Part.* בֹּטֵחַ, עָלַז und *Schultens Animadv.* zu Hi. 26, 5). *Subst.* Stolz, Uebermuth. Jes. 37, 29. 2 Kön. 19, 28.

שְׁאֵס s. שָׁסַס.

שָׁאַף 1) schnauben, dah. *a*) schnaubend nach etwas hineilen. Koh. 1, 5. (Vgl. הָפִיחַ Hab. 2, 3.). *b*) jem. anschnauben, von wilden Thieren und auf grimmige Feinde übergetragen Ps. 56, 2. 3. 57, 4. Amos 8, 4. Ez. 36, 3. Von dem zornigen Schnauben Jehova's. Jes. 42, 14. 2) schnappen. Mit d. *Acc.* nach etwas, z. B. nach Luft Jer. 2, 24. 14, 6, dah. nach etwas lechzen Hi. 7, 2. 36, 20, streben Hiob 5, 5. Mit עַל Amos 2, 7: *die da lechzen nach dem Staub der Erde auf der Armen Haupt* d. i. sich sehnen, der Armen Haupt in Staub und Asche zu sehen.

I. שָׁאַר (ar. سَئِرَ) übrig sein 1 Sam. 16, 11. [Syr. ܫܪ dass., eig. wohl übrigbleiben, bleiben, dauern verw. mit שָׁרַר fest sein]

Niph. pass. von *Hiph.* 1) übrig bleiben. 1 M. 7, 23. 42, 38. Mit dem *Dat.* für jem. Zach. 9, 7. 2) zurückbleiben, bleiben. 2 M. 8, 5. 7. 4 M. 11, 26. Hi. 21, 34: תְּשׁוּבֹתֵיכֶם נִשְׁאָר מָעַל *eure Antworten bleiben Treulosigkeit.*

Hiph. 1) übrig lassen. 2 M. 10, 12. 2) zurücklassen Joël 2, 14. 3) übrig haben, behalten 4 M. 21, 35. 5 M. 3, 3.

Derivate: שְׁאֵרִית, שְׁאָר.

II. שָׁאַר verw. mit גָּאַר schwellen, 1) strotzen von Fülle, davon שְׁאֵר Fleisch. 2) aufgehen, vom Teige, wie שָׂאֹר, daher vom Säuern desselben. Deriv. מִשְׁאֶרֶת.

שְׁאָר (mit *Kamez impuro*) *m.* der übrige Theil, das Uebrige Jes. 10, 20. 21. 22. 11, 11. Zeph. 1, 4.

שְׁאָר *m. chald.* dass. Esra 4, 7. 9. 10, 17; nur 7, 18 steht im *st. constr.* שְׁאַר.

שְׁאָר יָשׁוּב (der Rest wird sich bekehren) symbolisches *N. pr.* des Sohnes vom Propheten Jesaia. Jes. 7, 3, vgl. 10, 21.

שְׁאֵר *m.* 1) Fleisch, s. v. a. בָּשָׂר, fast nur poët. (Stw. שָׁאַר *no. II.*). Ps. 73, 26. 78, 20. 27. Jer. 51, 35: חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי עַל־בָּבֶל *mein Unrecht und mein Fleisch komme über Babel,* nämlich: *das von mir gefressene Fleisch des Volkes* s. v. a. *das von mir vergossene Blut* (vgl. אָכַל *no.* 1, *litt. d*). 2) Blutsverwandter, Blutsverwandte. 3 M. 18, 6. 12. 13. 17, vollst. שְׁאֵר בָּשָׂר 25, 49. Vergl. בָּשָׂר *no.* 4. 3) Speise überh. 2 M. 21, 10.

שַׁאֲרָה *f.* Blutsverwandtschaft, h. Blutsverwandtinnen. 3 M. 18, 17.

שְׁאָרָה (Blutsverwandte) *N. pr. f.* 1 Chr. 7, 24.

שְׁאֵרִית *f. constr.* שְׁרִית 1 Chr. 12, 38 der Ueberrest, die Uebriggebliebenen, insbes. nach der Niederlage eines Volks. Jer. 11, 23. 44, 14. Micha 7, 18. Zeph. 2, 7. Vgl. שָׂרִיד, פְּלֵיטָה. Ps. 76, 11: שְׁאֵרִית חֵמוֹת der Rest des Grimmes, wahrsch. f. seinen sonst gesparten, ganzen Grimm.

שְׁאֵת *f.* (f שְׁאֵת von שְׁאֵה) Untergang Klag. 3, 47. *Contr.* שֵׁת 4 M. 24, 17, s. unten.

שְׁבָא (als *Appell.* vgl. viell. das äthiopische שבא *sabĕ* Mensch) *m.* Sabäer und *f.* Sabäa, Volk und Gegend des glücklichen Arabiens, bekannt durch Reichthum an Weihrauch, Spezereien, Gold und Edelsteinen 1 Kön. 10, 1 ff. Jes. 60, 6. Jerem. 6, 20. Ezech. 27, 22. Ps. 72, 15, zugleich wichtiges Handelsvolk Ezech. a. a. O. Ps.

72, 10. Joël 4, 8. Hiob 6, 19, nach Hiob 1, 15 streifend und raubend in der Gegend von Ausitis (hier *f.*, obgleich vom Volke die Rede ist). Als Hauptstadt des sab. Reichs erwähnen die Alten bald Saba, bald Mareb, 3 bis 4 Tagereisen vom heutigen Sanaa, in dessen Nähe die himjaritischen Inschriften auf altheidnischen Denkmälern gefunden worden sind. S. Wellsted Reisen in Arabien übers. v. Rödiger Bd. 2, 365 ff.

In den Genealogien der *Genesis* kommt שְׁבָא vor: *a*) 10, 7 als Enkel des כּוּשׁ; *b*) nach 10, 28 als Sohn des Joktan (so auch in den Traditionen der Araber); *c*) nach 25, 3 als Abkömmling der Ketura. *a* und *c* sind wahrscheinlich (nach verschiedenen etymologischen Ansichten) *ein* Volk, denn beide sind mit *Dedan* verbunden und am persischen Meerbusen zu suchen, wohin denn auch Hiob a. a. O. gehört, *b* dagegen gehört dem südlichen Arabien an.

שָׁבַב* [1) wie arab. سَبَّ schneiden und stechen. Davon talm. שִׁבָּא, ar. سبيبة segmentum, stria, hebr. שְׁבָבִים Stücke. Aus dem Stechen folgt 2) brennen (syr. ܫܒܒ, arab. شَبَّ anzünden, brennen, vgl. כָּוָה, קָדַח, יָקַד. Davon שְׁבִיב Flamme. 3) Aus dem Ineinanderstecken geht in שַׁבֵּשׁ flechten hervor vgl. שָׁבַץ, und weiter chald. שְׁבִישׁ Zweig, ܫܒܝܒܐ Strick].

שְׁבָבִים *m. plur.* kleine Stücke Hos. 8, 6.

שָׁבָה *fut. apoc.* יִשְׁבְּ [wegschleppen in ein andres Land] gefangen wegführen. (Arab. سبا, syr. ܫܒܐ dass.). 1 Mos. 34, 29. 1 Kön. 8, 48. 1 M. 31, 26: שְׁבוּיוֹת חֶרֶב *mit dem Schwerte in der Hand Gefangene,* vgl. 2 Kön. 6, 22; vom Wegtreiben des Viehes 1 Chr. 5, 21, und vom Wegführen anderer Habe. 2 Chr. 21, 17.

Niph. pass. von Kal 1 M. 14, 14. 2 M. 22, 9.

Derivv.: שְׁבִית, שְׁבִיָּה, שֹׁבִי, שֹׁבוּת und die *Nomm. pr.* שֹׁבִי, שֹׁבַי, שְׁבוּאֵל, תִּשְׁבֶּה.

שְׁבוֹ *m.* ein gewisser, nicht zu bestimmender Edelstein. 2 M. 28, 19. 39, 12. *LXX. Vulg.* ἀχάτης.

שְׁבוּאֵל (gefangen durch Gott) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 23, 16. 26, 24, wofür 24, 20 שׁוּבָאֵל steht. 2) 1 Chr. 25, 4, wofür ebenfalls V. 20 שׁוּבָאֵל.

שְׁבוּל oder **שְׁבוֹל** Jerem. 18, 15 im Chethibh für שְׁבִיל w. m. n.

שָׁבוּעַ *m.* (Dan. 9, 27; die Verbindung שְׁבֻעַ זֹאת 1 Mos. 29, 27. 28 ist zu übersetzen: *hebdomas hujus sc. mulieris*) *constr.* שְׁבוּעַ 1 Mos. a. a. O., *dual.* שְׁבֻעַיִם 3 M. 12, 5, *plur.* שָׁבֻעִים *m.* שָׁבֻעוֹת *cstr.* שְׁבֻעוֹת Jerem. 5, 24 mit *Suff.* שָׁבוּעוֹתֵיכֶם 4 Mos. 28, 26, eig. Siebenzahl (*denom.* von שֶׁבַע) Siebend, ἑβδομάς, dah. 1) Tagsiebend, Woche, ἑβδομάς, *septimana.* 1 Mos. 29, 27. 28. Dan. 10, 2: שְׁלֹשָׁה שָׁבֻעִים יָמִים 3 *Wochen lang.* (Vergl. יָמִים *no.* 2, *b*). חַג שָׁבֻעוֹת Fest der (sieben) Wochen, das nachmalige Pfingstfest, von den sieben Wochen, welche vom Pascha bis dahin gezählt werden. 5 M. 16, 9. Vollst. Tob. 2, 1: ἁγία ἑπτὰ ἑβδομάδων. Dagegen Ez. 45, 21: חַג שְׁבֻעוֹת יָמִים Fest der Tagsiebende, von dem Paschafeste, weil es sieben Tage dauerte. 2) Jahrsiebend, Jahrwoche Dan. 9, 24 ff.

שְׁבוּעָה und **שְׁבֻעָה** *f.* (von שָׁבַע) Schwur, Eid. 1 Mos. 26, 3. 24, 8. שְׁבֻעַת יְהוָֹה Eid bei Jehova. 2 M. 22, 10. Koh. 8, 2. Auch mit dem Genit. des Schwörenden Ps. 105, 9, und dessen dem geschworen wird 1 M. 24, 8. Insbes. *a*) Eid des Bundes 2 Sam. 21, 7. בַּעֲלֵי שְׁבוּעָה לְ Verbundene mit jem. *LXX.* ἔνορκοι. Neh. 6, 18. *b*) Verwünschungsschwur, Fluch, vollst. שְׁבוּעַת הָאָלָה 4 Mos. 5, 21. Dan. 9, 11. Jes. 65, 15.

שְׁבוּת und **שְׁבִית** *f.* (welche Formen häufig im Keri und Chethibh abwechseln, von שָׁבָה) Gefangenschaft 4 M. 21, 29, und *concr.* die Gefangenen

(eines Volkes) zurückführen 5 M. 30, 3. Jer. 29, 14. 30, 3. Ez. 29, 14. 39, 25. Amos 9, 14. Zeph. 3, 20. Ps. 14, 7. 53, 7. 126, 4, dann bildlich von Wiederherstellung des Glückes und Wohlstandes Hi. 42, 10: וַיהוָה שָׁב אֶת־שְׁבוּת אִיּוֹב *und Jehova stellte den Wohlstand Hiobs wieder her.* Ez. 16, 53. Vgl. V. 55. Hos. 6, 11 (wenn man diese Worte zu dem folgenden Capitel zieht).

שֵׁבֶט [verw. mit שָׁבַט, Grdbdtg sich ausbreiten, und daher auch sich niederstrecken, ruhen; arab. سبح sich ausbreiten über das Land hin (von einem Volke), auch in der Rede sich ausdehnen, ferner: schwimmen (sich auf dem Wasser ausbreiten vgl. Jes. 25, 11) endlich: ruhen, schlafen; vgl. سبخ müssig sein, schlafen *trans.* II. stillen, zur Ruhe bringen] Hebr. nur trans. im

Pi. 1) stillen, besänftigen, z. B. die Fluthen Ps. 89, 10, den Zorn Spr. 29, 11. 2) loben, preisen [ar. Conj. II dass., eig. amplificare]. Koh. 8, 15. bes. in Beziehung auf Gott Ps. 63, 4. 117, 1. 147, 12. 3) glücklich preisen. Koh. 4, 2 (שִׁבַּח f. מְשַׁבֵּחַ). Vgl. das Chald.

Hiph. s. v. a. *Pi.* 1 (die Fluthen) besänftigen. Ps. 65, 8.

Hithpa. mit בְּ sich einer Sache rühmen. Ps. 106, 47. 1 Chr. 16, 35.

שְׁבַח *chald.* nur in *Pa.* שַׁבַּח loben, preisen. Dan. 2, 23. 4, 31. 34.

שָׁבַט* [syr. ܫܒܛ ausdehnen (in der hexaplarischen Vers. häufig vom Metall) ar. سبط *intrans.* strack, schlicht sein, auch: reichlich sein, IV ausgestreckt am Boden liegen]. Daher

שֵׁבֶט und **שֵׁבֶט** *m.* einmal *f.* Ez. 21, 15) mit *Suff.* שִׁבְטִי Plur. שְׁבָטִים, שִׁבְטֵי Stab, Stock [eig. Ruthe, vom Ausstrecken (שָׁבַט) vgl. מַטֶּה, נְטִישָׁה] 3 M. 27, 32, bes. 1) zur Züchtigung (Spr. 10, 13. 24. 22, 8), dah. Zuchtruthe Hi. 9, 34. 21, 9. 37, 13. Jes. 10, 5. 11, 4: שֵׁבֶט פִּיו *die Ruthe* od. Geissel *seines Mundes*, bildlich für: strafende Urtheile. 2) Hirtenstab 3 M. 27, 32. Ps. 27, 4. 3) Herrscherstab, Scepter 1 M. 49, 10. 4 M. 24, 17. 4) Messstab, Messruthe, und das damit zugemessene Stück. Ps. 74, 2: שֵׁבֶט נַחֲלָתֶךָ *dein dir zugemessenes Eigenthum.* Jerem. 10, 16. 51, 19. 5) Spiess, Wurfspiess 2 Sam. 18, 14. — An *no.* 3 schliesst sich (vgl. מַטֶּה) 6) Stamm, *tribus*, von den Stämmen Israëls 2 Mos. 28, 21. Richt. 20, 2; auch f. מִשְׁפָּחָה Familie d. h. die Unterabtheilung der Stämme. 4 M. 4, 18. Richt. 20, 12. 1 Sam. 9, 21.

שֵׁבֶט *chald.* Stamm, wie das hebr. *no.* 6. Esra 6, 17.

שְׁבָט *m.* der eilfte Monat des hebräischen Jahres, vom Neumond des Februar bis zu dem des März. (Auch im Syr. und Arab.) Zach. 1, 7. wahrsch. persischen Ursprungs s. Thes. p. 1253.

שִׁבְי in *Pausa* שְׁבִי, mit *Suff.* שִׁבְיוֹ, שִׁבְיָהּ (von שָׁבָה) *m.* Gefangenschaft. בַּשִּׁבְי od. הָלַךְ שִׁבְי in die Gefangenschaft gehen Jerem. 22, 22. 30, 16. Klag. 1, 5, von weggeführten Thieren Amos 4, 10. *Concr.* 1) Gefangene. 4 M. 21, 1. Ps. 68, 19. 2) Gefangener (wie פְּתִי) 2 M. 12, 29. *Fem.* שִׁבְיָה Jes. 52, 2.

שִׁבִי (= שְׁבִי der gefangen wegführt) Esr. 2, 42. Neh. 7, 45.

שִׁבִי (dass.) *N. pr. m.* 2 Sam. 17, 27.

שְׁבִיב *m.* Flamme Hiob 18, 5. Stw. שָׁבַב *no.* 2.

שְׁבִיב *chald.* dass. Dan. 3, 22. 7, 9.

שִׁבְיָה *f.* von שִׁבִי Gefangenschaft, Gefangene. 2 Chr. 28, 5. Neh. 3, 36.

שְׁבִיל *m.* Pfad. Ps. 77, 20. Jer. 18, 15, wo im Chethibh שְׁבוּל steht. Ar. سبيل Weg. Stw. שָׁבַל *no.* 1.

שְׁבִיסִים *m.* Jes. 3, 18 netzförmige Kopfzeuge, Hauben, vgl. das *lat. re-*

ticulum Varr. de ling. lat. IV, 19. (So im Talmudischen). *LXX.* τὰ ἐμπλόκια. Stw. שָׁבַס wahrsch. s. v. a. שָׁבַץ netzförmig wirken.

שְׁבִיעִי *m.* ־ִית *f. Adj. ordin.* (von שֶׁבַע) der, die, das siebente 1 M. 2, 2. 2 M. 21, 2.

שְׁבִית *f.* s. v. a. שְׁבוּת (w. m. n.) Gefangenschaft. 4 M. 21, 29.

שָׁבַךְ* Arab. سبك giessen. S. שׁוֹבָךְ.

שָׁבַל* [1) nach den meisten Derivv. und nach arab. سبل IV zu urtheilen, etwa: strömen, wallen, herabwallen vgl. سَبَلٌ Regen, שִׁבֹּלֶת 2. Strom, שְׁבִיל (das Wallen) der Weg, שֹׁבֶל das Herabwallende des Kleides. — 2) Aber שִׁבֹּלֶת Zweig und שִׁבֹּלֶת Aehre scheinen durch die Vorstellung des Buschigen verbunden, vgl. chald. שְׁבִישׁ unter שָׁבַב *no.* 3, oder auch des Sprossens. — Das *N. pr.* אַשְׁבֵּל etwa Spross oder Waller.]

שֹׁבֶל *m.* die Schleppe des Kleides Jes. 47, 2. (Ar. سَبَلَةٌ dass. Stw. שבל *no.* 1.)

שַׁבְלוּל *m.* nach den hebr. Auslegern und dem talm. Sprachgebrauche: die Schnecke und zwar die nackte, von der Feuchtigkeit und dem Befeuchten benannt, Derivat von *Schaphel* des Stw. בָּלַל befeuchten, wie λείμαξ, *limax* von λείβω. Chald. תִּיבְלָלָא dass. Ps. 58, 9: כְּמוֹ שַׁבְלוּל תֶּמֶס יַהֲלֹךְ *wie die Schnecke* (die) *zerfliessend wandelt* d. i. durch die Feuchtigkeit, die sie beim Kriechen fahren lässt, allmählich zerfliesst. Vergl. das Auge zerfliesst in Thränen u. d. W. יָרַד.

שִׁבֹּלֶת *f.* Zweig, von שָׁבַל *no.* 2 (vgl. עָלֶה Blatt von עָלָה). Plur. *cstr.* שִׁבֳּלֵי Zach. 4, 12. Die Lesart שִׁבֳּלֵי ist gegen die Masora.

שִׁבֹּלֶת Plur. שִׁבֳּלִים *f.* 1) Aehre (von שָׁבַל *no.* 2). Hiob 24, 24. 1 M. 41, 5 ff. Jes. 17, 5. Arab. سُنْبُلَةٌ mit einem in *Nun* aufgelösten *Dagesch*). 2) Strom (s. das Stw. *no.* 1.) Ps. 69, 3. 16. Jes. 27, 12.

שָׁבַן* Ar. شبن zart sein. [Davon die *N. pr.* אֶשְׁבָּן (vgl. אֶזְרָח), שְׁבַנְיָה u.]

שֶׁבְנָא und **שֶׁבְנָה** (Zartheit) *N. pr.* Pallastpraefect unter Hiskia, der später, nachdem ihm dieses Amt genommen und an Eljakim gegeben wurde (Jes. 22, 15), neben Eljakim als Schreiber des Königs erscheint Jes. 36, 3. 2 Kön. 18, 18. 26. 37. 19, 2.

שְׁבַנְיָה [viell. den Jehova erfreut vgl. עָדַן, עָנַג] *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 15, 24. 2) Neh. 9, 4. 5. 3) 10, 11. 13. 4) Neh. 10, 5. 12, 14, wofür 12, 3 שְׁכַנְיָה steht. Auch שְׁכַנְיָהוּ 1 Chr. 24, 11 scheint dieselbe Person.

שָׁבַס* wahrsch. flechten s. שְׁבִיסִים.

שָׁבַע schwören, in Kal nur *Part. pass.* Ez. 21, 28: שְׁבֻעֵי שְׁבֻעוֹת *welche Eide geschworen haben.* [Nach der gew. Ansicht *denom.* von שֶׁבַע sieben, gleichsam besiebenen, sofern feierliche Eide durch das Schlachten von 7 Opferthieren 1 M. 21, 28 ff. oder durch Zuziehung von 7 Zeugen bekräftigt wurden Herod. 3, 8, oder man sich sonst der heiligen Zahl dabei bediente. Im Aethiop. bedeuten Derivate von שבע bezaubern. Nach Sim. ist der Hergang umgekehrt u. שֶׁבַע als die Schwurzahl benannt vgl. die Anm. zu d. W.] Gewöhnlicher

Niph. נִשְׁבַּע schwören 1 M. 21, 24. Ps. 24, 4. Im üblen Sinne: leichtsinnig schwören. Koh. 9, 2. Es constr. sich *a*) mit בְּ d. Pers. oder S., bei welcher man schwört. 1 M. 21, 23. 22, 16. Bei einem Gott schwören steht öfter als Zeichen der Verehrung desselben, von Jehova 5 Mos. 6, 13. 10, 20. den Götzen Amos 8, 14. Bei einem Unglücklichen schwören heisst: schwören, dass man werden wolle, wie er, wenn man wortbrüchig werde Ps. 102, 9, vgl. Jes. 65, 15. *b*) mit לְ d. Pers., welcher man schwört. 1 Mos. 24, 7. 21, 23. Dabei mit d.

Acc. d. S. jemandem etwas zuschwören. 1 Mos. 50, 24. 2 M. 13, 5. 33, 1. הִשְׁבִּיעַ לֵאלֹהִים Gott (Treue) schwören, *nomen dare Deo.* 2 Chron. 15, 14, vgl. Jes. 19, 18. Zeph. 1, 5 (wo es mit בְּ wechselt). *c*) mit מִן vor dem *Inf.* schwören, etwas nicht zu thun. Jes. 54, 9.

Hiph. 1) schwören lassen, durch einen Eid verpflichten. 4 M. 5, 19. 1 M. 50, 5. 2) daher beschwören, *obtestari*, für: dringend bitten. HL. 2, 7. 3, 5. 5, 9. 1 Kön. 22, 16. Derivat: שְׁבוּעָה.

שֶׁבַע *f.* und **שִׁבְעָה** *m. cstr.* שִׁבְעַ *f.* שִׁבְעַת *m.* Cardinalzahl: *sieben* [viell. eig. Schwur s. d. Anm. Nach andern aber und nach Thes. p. 1354 verw. m. sanskr. *saptan*, zend. *hapta*, pers. *heft*, gr. und lat. ἑπτά, *septem*, goth. *sibun*.] Die Hauptform steht gewöhnlich vor dem *Nomen*, als שֶׁבַע שָׁנִים 1 M. 5, 7, שִׁבְעָה פָרִים 4 M. 23, 1. 29, selten und nur in spätern Büchern nach demselben, als אִישִׁים שִׁבְעָה 2 Chr. 13, 9. 29, 21. Wenn das *Nomen* im *st. cstr.* voransteht, so wird die Ordinalzahl ausgedrückt, שְׁנַת שֶׁבַע das siebente Jahr. 2 Kön. 12, 2. Die *forma constructa* steht stets voran, doch ist sie nur in gewissen Formeln gebräuchlich, als שִׁבְעַת יָמִים eig. ein Tagsiebend 1 Mos. 8, 10. 12, שֶׁבַע מֵאוֹת 700, ebend. 7, 2. Mit *Suff.* שִׁבְעָתָם (jene sieben) 2 Sam. 21, 9. — Siebenzehn ist שִׁבְעָה עָשָׂר *m.* und שֶׁבַע עֶשְׂרֵה *f.* Sieben ist übrigens dem Hebräer *a*) runde Zahl, zur Bezeichnung jeder kleinen Mehrheit (unser zehn) 1 Mos. 29, 18. 41, 2 ff. 1 Sam. 2, 5. Jes. 4, 1. Ruth 4, 15. Spr. 26, 25, die deshalb der Dichter bei freien Dichtungen wählte. Hi. 1, 2. 3. 2, 13. *b*) wie bei den meisten Völkern, als Aegyptern, Arabern, Persern: heilige Zahl. Daher 7 Opfer beim Bündniss 1 M. 21, 28; 7 Lampen am Leuchter 2 M. 37, 23, das Blut wird 7 Mal gesprengt 3 M. 4, 6. 17 u. s. w. (S. Fr. Gedicke verm. Schriften S. 32—60, v. Hammer's encyclopädische Uebersicht d. Wissenschaften des Orients S. 322).

Die Form שֶׁבַע steht auch *a*) *adv.* f. siebenmal 3 M. 26, 18. 21. Spr. 24, 16. *b*) *N. pr. m. α*) 1 Sam. 20, 1. *β*) 1 Chr. 5, 13. Dagegen שְׁבַעָה als *N. pr.* eines Brunnens 1 M. 26, 33.

Dual. שִׁבְעָתַיִם siebenfach 1 M. 4, 15. 24. Ps. 12, 7. 2 Sam. 21, 9 Chethibh.

Plur. שִׁבְעִים siebenzig, meistens als runde Zahl 1 M. 50, 3. Jes. 23, 15. Jer. 25, 11 (vgl. Cor. 9, 81): שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה sieben und siebenzigmal 1 M. 4, 24.

Derivv.: שְׁבוּעַ, שְׁבוּעִי u. שִׁבְעָנָה.

[Anm. Die *Nomm. pr.* בַּת־שֶׁבַע, שֶׁבַע, besond. אֲבִישֶׁבַע können nicht passend durch den Zahlbegriff gedeutet werden, nöthigen vielmehr, שֶׁבַע als alte Nebenform von שְׁבוּעָה *Schwur* anzunehmen (vgl. בְּאֵר שֶׁבַע). Möglich, dass die Grdbdtg von נִשְׁבַּע sich verbinden ist, s. über die Wurzel שב unter שָׁבַב *no.* 3.]

שִׁבְעָנָה *m.* s. v. a. שִׁבְעָה sieben, nur Hiob 42, 13. Vgl. über die Endung ־נָה — Lgb. S. 612.

שָׁבַץ wahrsch. wie שָׁבַס verflechten. Im Syr. verwirren, vermischen; im Südarab. [daher nicht mit س] شبص *Conj. V.* verwickelt, verflochten sein. Im Hebr. nur

Pi. weben, wirken 2 M. 28, 39, aber bes. von einer eigenen Art des Wirkens nämlich: würfelig, zellenförmig wirken und zwar in weissem Stoffe (nach Art unseres Piqué, so dass die Figuren den Fassungen von Edelsteinen gleichen, s. *Pu.*), s. darüber *Braun de vest. sacerd.* S. 294. *Salmas. ad scriptt. hist. Aug.* S. 507. 512.

Pu. gefasst, eig. *eingewebt* sein, vom Edelsteine. 2 M. 28, 20.

Derivv.: מִשְׁבָּצוֹת, תַּשְׁבֵּץ, und

שֶׁבֶץ *m.* nur 2 Sam. 1, 9 der Schwindel (eig. die Vermischung der Sinne) oder (nach hebr. Auslegern) der Krampf.

שְׁבַק *chald.* lassen, zurücklassen. Dan. 4, 12. 20. 23. (Syr. dass.).

Ithpe. gelassen, überlassen werden. Dan. 2, 44.

Derivv.: die hebr. *Nomm. pr.* יִשְׁבָּק, שׁוּבָק.

שָׁבַר *fut.* יִשְׁבֹּר (chald. תְּבַר, syr. ܬܒܪ, arab. كَسَرَ u. سَبَرَ) *brechen.* 1) zerbrechen, frangere Jer. 2, 20. 19, 10. Mehrere Phrasen s. unter זְרוֹעַ, מַטֶּה, קֶשֶׁת. Hos. 2, 20: וְשֶׁבֶר וּמִלְחָמָה אֶשְׁבֹּר מִן־הָאָרֶץ eigentl. *und Bogen, Schwert und Kriegswaffen zerbreche* (und entferne) *ich aus dem Lande;* vom Zerschmettern der Schiffe durch den Wind Ez. 27, 26. *Part.* שָׁבוּר zerbrochen d. h. der ein zerbrochenes Glied hat. 3 Mos. 22, 22. S. *Niph. no.* 1. Insbes. *a*) wie פָּרַק für zerreissen, von wilden Thieren 1 Kön. 13, 26. 28. *b*) ein Volk oder Einzelne brechen, für zu Grunde richten, verderben Jes. 14, 25. Jer. 17, 18. Dan. 11, 26, mit dem Bilde eines zerbrochenen Gefässes Jer. 19, 11. 48, 38. *c*) trop. das Herz brechen, verwunden f. kränken. Ps. 69, 21. 147, 3. *d*) *frangere sitim,* den Durst stillen. Ps. 104, 11. *e*) bestimmen (vom schneiden wie bei גָּזַר oder vom brechen als zutheilen) Hiob 38, 10: וָאֶשְׁבֹּר עָלָיו חֻקִּי *da ich ihm* (dem Meere) *meine Grenze bestimmte.* 2) *denom.* von שֶׁבֶר *no.* 2. *a*) Getreide einkaufen, mit שֶׁבֶר 1 M. 47, 14, בָּר 42, 3, auch ohne Zusatz 42, 5. Jes. 55, 1 (hier auch in Bezug auf Wein und Milch). *b*) Getreide verkaufen. 1 M. 41, 56.

Niph. pass. zerbrochen werden, *frangi.* Von Schiffen: zerschmettert werden, scheitern. Ez. 27, 34. Jon. 1, 4. Von Menschen: sich die Glieder brechen Jes. 8, 15. 28, 13. Insbes. auch pass. v. Kal 1, *a*: zerrissen sein Ps. 124, 7. von *b*) aufgerieben werden (von einem Heere) Dan. 11, 22. 2 Chr. 14, 12, untergehen (von einem Staate, einer Stadt, einzelnen Menschen) Jes. 8, 15. 24, 10. 28, 13. Jer. 48, 4. Dan. 8, 25. 11, 4. Ez. 30, 8. Auch: zu Schaden gekommen, verletzt sein (vom Vieh) 2 Mos. 22, 9. 13. Ez. 34, 4. 16. Zach. 11, 16: הַנִּשְׁבָּרָה das Verwundete. — *c*) trop. mit לֵב gebrochenen, verwundeten Herzens sein Ps. 34, 19. Jes. 61, 1. von der Reue Ps. 51, 10. — *d*) Ez. 6, 9 *medial:* (für sich) brechen, wie Kal.

Pi. שִׁבֵּר s. v. a. Kal, aber verstärkend: zerschmettern, die Zähne Ps. 3, 8, Götzenbilder, Altäre 2 Kön. 18, 4. 23, 14, Schiffe Ps. 48, 8.

Hiph. 1) durchbrechen lassen (nämlich das Kind bei der Geburt), aber nur von Oeffnung des Muttermundes (מַשְׁבִּיר). Jes. 66, 9: הַאֲנִי אַשְׁבִּיר וְלֹא אוֹלִיד *sollte ich den Muttermund öffnen und nicht gebären lassen?* Vgl. Hos. 13, 13. Jes. 37, 3. 2) *denom.* von שֶׁבֶר Getreide verkaufen 1 M. 42, 6. Amos 8, 5. 6. *Hoph.* pass. verwundet sein, vom Herzen. Jer. 8, 21.

Derivate: שֶׁבֶר, שִׁבָּרוֹן, מִשְׁבָּר, מַשְׁבֵּר.

שֶׁבֶר und **שֵׁבֶר**, mit *Suff.* שִׁבְרִי 1) das Brechen, der Bruch z. B. einer Mauer Jes. 30, 13. 14, eines Gliedes 3 M. 21, 19. 24, 20. Trop. von den Brüchen oder Wunden eines Staates. Ps. 60, 4. Uebertr. *a*) Verderben, Untergang, eines Staates Klag. 2, 11. 3, 47, einzelner Personen Spr. 16, 18. Jes. 1, 28. עַד הַשְּׁבָרִים bis zum Untergange. Jos. 7, 5. *b*) mit רוּחַ, Kummer, Betrübniss (eig. fractio animi) Jes. 65, 14. Spr. 15, 4. *c*) Schrecken (eig. animus fractus, vgl. חָתַת) *Plur.* Hi. 41, 17. *d*) Auflösung (gleichsam das Aufbrechen), Deutung Richt. 7, 15. — 2) Getreide 1 M. 42, 1 ff. (schwerl. vom Brechen desselben in der Mühle, viell. von einer früheren *intr.* Bdtg brechen: das (aus dem Boden oder dem Mutterleibe) Hervorbrechende, die Frucht, vgl. נָכַשׁ, طَلَعَ und das analoge פְּרִי.]

שִׁבָּרוֹן *m.* 1) das Zerbrechen. Ez. 21, 11: שִׁבְרוֹן מָתְנַיִם zerbrochene Hüften, Bild des heftigsten Schmerzes, vgl. Jes. 21, 2. Nah. 2, 11. 2) Untergang. Jer. 17, 18.

שָׁבַשׁ *chald.* in Kal ungebr. Verw. m. שָׁבַס, שָׁבַץ [s. שָׁבַב *no.* 3.]

Pa. verflechten, verwirren. *Ithpa.* verwirrt werden, sein. Dan. 5, 9.

שָׁבַת *fut.* יִשְׁבַּת und יְשַׁבֵּת (3 Mos. 26, 34) ruhen, ar. سبت ruhen, auch schlafen [verw. mit שָׁבַט (bes. سبط IV) u. mit שָׁבַח, سبح, eig. wohl sich ausstrecken] dah. 1) (von der Arbeit) ruhen, feiern. Vom Menschen 2 Mos. 23, 12. 34, 21, mit מִן: 1 M. 2, 2. 3. 2 M. 31, 17. vom Lande: ruhen (von der Bearbeitung) 3 M. 26, 34. 35 vgl. 25, 2. — Jes. 33, 8: שָׁבַת עֹבֵר אֹרַח *der Wanderer feiert* d. h. wandert jetzt nicht. 14, 4. Klag. 5, 14: *die Greise feiern vom Thore* d. h. besuchen nicht mehr das Thor.

2) aufhören, beruhen Neh. 6, 3, ein Ende nehmen 1 M. 8, 22. Jes. 24, 8. Klag. 5, 15; mit מִן vor dem *Inf.* aufhören etwas zu thun Hiob 32, 1. Hos. 7, 4.

3) mit שַׁבָּת: den Sabbath feiern 3 M. 23, 32. *abs.* 2 M. 16, 30.

Niph. s. v. a. Kal *no.* 2 eig. ein Ende haben Jes. 17, 3. Ez. 6, 6. 30, 18. 33, 28.

Hiph. 1) ruhen machen (von einer Arbeit), mit מִן 2 Mos. 5, 5; die Arbeit ruhen lassen 2 Chron. 16, 5; beruhigen, beschwichtigen Ps. 8, 3. 2) *a*) machen, dass jem. aufhöre etwas zu thun, mit מִן vor dem *Inf.* Ezech. 34, 10. Mit לְבִלְתִּי dass nicht. Jos. 22, 25. *b*) machen, dass etwas aufhöre zu sein, ihm ein Ende machen, z. B. dem Kriege Ps. 46, 10, Streite Spr. 18, 18, Jubel Jes. 16, 10. Mit לְ Jer. 48, 35. Amos 8, 4. Ruth 4, 14: אֲשֶׁר לֹא הִשְׁבִּית לָךְ גֹּאֵל *der dir es nicht an einem Einlöser fehlen liess.* 3 M. 2, 13. 3) wegschaffen, mit מִן von, aus, s. v. a. הִסִיר. 2 M. 12, 15. 3 M. 26, 6. Ez. 34, 25. 23, 27. 48. 30, 13. Jes. 30, 11. Jer. 7, 34. Ps. 119, 119.

Derivate: שָׁבָת *no. I,* שַׁבָּת — שַׁבָּתִי, מִשְׁבָּת.

I. שָׁבֶת *m.* mit *Suff.* שִׁבְתִּי (von שָׁבַת) 1) das Ruhen, Nichtsthun Jes. 30, 7, dah. Unterbrechung der Arbeit, Versäumniss 2 M. 21, 19. 2) das Aufhören. Spr. 20, 3, vgl. 18, 18. 22, 10.

II. שֶׁבֶת *f. Inf.* von יָשַׁב wohnen.

שַׁבָּת *st. constr.* שַׁבַּת, mit *Suff.* שַׁבָּתוֹ, Plur. שַׁבָּתוֹת *st. constr.* שַׁבְּתוֹת *m.* und *f.* (2 M. 31, 14. 3 M. 25, 4) 1) Feiertag, Sabbath, der 7te Wochentag 2 M. 16, 25: שַׁבָּת הַיּוֹם לַיהוָה *heute ist Sabbath dem Jehova.* שַׁבַּת שַׁבָּת Sabbath für Sabbath 1 Chr. 9, 32. שַׁבַּת שָׁנִים das Sabbathjahr, das je 7te Jahr, welches jedesmal ein Erlassjahr war. 3 M. 35, 4. 8. Dafür auch שַׁבָּת allein: 3 M. 25, 2. 4. 26, 34. 43. 2) wahrsch. Woche, wie im Syr. und Griech. (Matth. 28, 1). 3 M. 23, 15, vgl. 5 M. 16, 9.

שַׁבָּתוֹן *m.* wie das vor. *no.* 1, aber verstärkend: grosser Feiertag 2 M. 16, 23. 3 M. 23, 24, meistens in der Verbindung: שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן 2 M. 31, 15. 35, 2. 3 M. 16, 31.

שַׁבְּתַי (am Sabbath geboren, vgl. Namen wie *Paschalis, Numenius*) *N. pr. m.* Esr. 10, 15. Neh. 8, 7. 11, 16.

שָׁגָא s. v. a. שָׁגָה. Davon שִׁגְיוֹנָה.

שָׁגֵא (irrend) *N. pr. m.* 1 Chr. 11, 34.

שָׁגַג s. v. a. שָׁגָה, שׁוּג 1) irren, dah. 2) sich vergehn (aus Irrthum) Ps. 119, 67. 4 M. 15, 28. שְׁגִיאָה שָׁגַג ein Versehn begehen 3 M. 5, 18. Hiernach ist 1 M. 6, 3: בְּשַׁגַּם *wegen ihres Vergehens, collect.* f. wegen ihrer Vergehungen (als *Inf.* nach der Form שְׁךָ Jer. 5, 26). שֹׁגֵג וּמְשֻׁגֶּה Hi. 12, 16 der Irrende (Verführte) und Verführer, sprüchwörtl. Redensart für Menschen aller Art, vgl. ähnliche Sprüchwörter Mal. 2, 13. 5 M. 32, 36. Dav.

שְׁגָגָה *f.* Vergehn Kohel. 5, 5. חָטָא בִּשְׁגָגָה aus Versehn, Uebereilung sündigen 3 M. 4, 2. 27. 4 M. 15, 27.

I. שָׁגָה vgl. שָׁגַג) 1) irren, herumirren Ezech. 34, 6. Im Syr. ܫܓܐ dass. Mit מִן: abirren vom Wege

und trop. von Gottes Geboten Spr. 19, 27. 2) herumtaumeln, in einem Rausche des Weins Jes. 28, 7. Spr. 20, 1, der Liebe Spr. 5, 20: *warum taumelst du, mein Sohn, in (der Liebe) einer andern.* V. 14. 3) sich vergehn, fehlen 1 Sam. 26, 21, mit dem Begriffe des Unvorsätzlichen und des Irrthums.

Hiph. 1) irre führen 5 M. 27, 18. 2) Trop. abführen (von Gottes Geboten), mit מִן Ps. 119, 10, verführen Hiob 12, 16.

Derivat: מִשְׁגֶּה, vgl. auch מְשׁוּגָה, שְׁגִיאָה.

II. שָׁגָה viell. s. v. a. שָׂגָא, שָׂגָה, gross sein. Vgl. über die zuweilige Verwechselung von שׂ, שׁ und ס unter ס u. שׁ. Daher im *Pa.* שַׁבַּח preisen, besingen, תֻּשְׁבְּחָה Gesang und im Hebr. ein *Verbale Pielicum* שִׁגָּיוֹן w. m. n.

שָׁגַח [viell. eig. sich neigen, vergl. שׁכח IV mild sein, schonen; dann: sich nach etwas hinneigen, um es zu sehen, wie פָּנָה אֶל]. Nur in

Hiph. schauen, mit אֶל nach etwas Jes. 14, 16, mit מִן von etwas her Ps. 33, 14, מִן הַחַלּוֹנוֹת von den Fenstern her d. h. zum Fenster herein. HL. 2, 9. (Im Chald. metaph. *providere,* הַשְׁגָּחָה *providentia*).

שְׁגִיאָה *f.* Vergehn aus Unkunde und Uebereilung. Ps. 19, 13. Stw. שָׁגָא s. v. a. שָׁגָה.

שִׁגָּיוֹן *m.* Ps. 7, 1, und im Plur. שִׁגְיוֹנוֹת Hab. 2, 1 Gesang, Hymnus. [Schwieriger Etymologie. Gesenius' sachlich annehmliche Vermuthung s. שָׁגָה II. Sprachlich näher liegt die Abl. v. שָׁגָה taumeln, bezogen auf dithyrambischen Gang. Andre Erkl. s. Thes. p. 1363.]

שָׁגַל ein Weib beschlafen, mit d. *Acc.* 5 M. 28, 30.

Niph. pass. Jes. 13, 16. Zach. 14, 2.

Pu. dass. Jer. 3, 2. Den Masorethen galt das Wort für unanständig, sie setzen daher durchaus statt dessen das Keri שׁכב. [Im Ar. ist سجل giessen, IV voll giessen.] Davon

שֵׁגָל *f.* Gemahlin, namentlich von der Königin. Neh. 2, 6. Ps. 45, 10.

שֵׁגַל *chald. f.* dass. von den Gemahlinnen des chald. Königs Dan. 5, 2. 3. 23, versch. von לַחֲנָן Concubinen.

שָׂגַע Im Arabischen شَجِعَ muthig, kühn sein, شَجِعَ rasend (von Kameelen). Nur

Pu. part. מְשֻׁגָּע 1) Begeisterter, Schwärmer, von falschen Propheten Jer. 29, 26. Hos. 9, 7, schimpfweise auch von wahren 2 Kön. 9, 11. 2) wahnsinnig, rasend 1 Sam. 21, 16. 5 M. 28, 34.

Hithpa. rasen. 1 Sam. 21, 15. 16. Davon

שִׁגָּעוֹן *m.* Raserei, Wahnsinn 5 M. 28, 28. 2 Kön. 9, 20.

שָׁגַר* Im Chald. *Pa.* werfen, herabwerfen, übergetr. auf gebären, vergl. נָפַל 1, *a.* Daher

שֶׁגֶר *m.* 2 M. 13, 12 *st. constr.* שְׁגַר 5 Mos. 7, 13. 28, 4 das geworfene Junge, *fetus.*

שַׁד Klag. 4, 3, *dual.* שָׁדַיִם *st. constr.* שְׁדֵי *m.* (Hos. 9, 14. HL. 4, 5) weibliche Brüste, von Menschen HL. 4, 5. 8, 1, und Thieren 1 M. 49, 25. Im Aram. תַּד, Arab. ثَدْيٌ vgl. das gr. *τίτθη, τιτθή*, Stw. שָׁדָה.

שֵׁד nur Plur. שֵׁדִים *m.* Götzen, eig. Herren, wie בְּעָלִים 5 M. 32, 17. Ps. 106, 37. Stw. שׁוּד *no.* 1. herrschen, davon سَيِّدٌ, سَيِّدٌ Herr. Syr. ܫܕܐ (böser) Dämon. *LXX. Vulg. δαιμόνια, daemonia.* Die Namen für Götzen bezeichnen bei den Spätern öfter Dämonen, weil man die Götzen für Dämonen hielt, die sich von den Menschen verehren liessen.

I. שַׁד wie שַׁד *m.* Mutterbrust. Hi. 24, 9. Jes. 60, 16. Stw. שָׁדָה.

II. שֹׁד, einmal שׁוֹד Hiob 5, 21 (von שָׁדַד) 1) Gewaltthätigkeit, Bedrückung, activ Spr. 21, 7. 24, 2, passiv Ps. 12, 6: שֹׁד עֲנִיִּים *Bedrückung der Leidenden.* Für: erpresstes Gut Amos 3, 10. 2) Verheerung, Untergang, öfters mit שֶׁבֶר verbunden. Jes. 51, 19. 59, 7. Jer. 48, 3. Hab. 2, 17: שֹׁד בְּהֵמוֹת Verheerung durch wilde Thiere. Fluchformel ist Hos. 7, 43; שֹׁד לָהֶם Verheerung über sie!

שָׁדַד eigentlich gewaltig, stark sein (arab. شَدَّ stark, hart), wovon im Hebr. שַׁדַּי, שְׁדֵמָה. Aber im Verbo steht es stets im üblen Sinne: 1) gewaltthätig sein, handeln; Gewaltthat üben an jemand., ihn verderben Ps. 17, 9. Spr. 11, 3, in Bezug auf ganze Völker: sie vertilgen Jer. 5, 6. 47, 4. 48, 1. 49, 28, bes. durch feindlichen Ueberfall Jes. 15, 1. 33, 1. *Part.* שֹׁדְדֵי לַיְלָה nächtliche Räuber Obad. 5. *Part. pass.* שָׁדוּד getödtet Richt. 5, 27. (Im Arab. شَدَّ 1) anfallen, 2) stärken. *Conj. II.* härten, *III.* heftiger sein, als ein anderer, besiegen). 2) verwüsten, verheeren, ein Land, eine Stadt Ps. 137, 8. Jer. 25, 36. 48, 8. 18. 51, 55. 56. — Die Flexion ist theils regulär, theils zusammengezogen, z. B. *Praet.* שָׁדְדוּ, mit *Suff.* שָׁדוּנִי, *fut.* יָשׁוֹד Ps. 91, 6 (wie von שׁוּד) mit *Suff.* יְשָׁדְדֵם Jer. 5, 6 und יְשָׁדֵם Spr. 11, 3.

Niph. verheert sein. Micha 2, 4.

Pi. wie Kal *no.* 1. Spr. 19, 26. 24, 15. *Pu.* שֻׁדַּד und שֻׁדָּד (Nah. 3, 7) verheert sein, *pass.* von Kal *no.* 2. Jes. 15, 1. 23, 1. Jer. 4, 13.

Po. s. v. a. *Pi.* Hos. 10, 2.

Hoph. הוּשַׁד *pass.* Kal *no.* 1. Jes. 33, 1. Hos. 10, 14.

Derivate: שֹׁד *no. II*, שְׁדֵמָה, שַׁדַּי und das *N. pr.* אַשְׁדּוֹד.

שָׁדַה* 1) wie syr. chald. שְׁדָא werfen. Davon *N. pr.* שַׁדְרִיאוֹר. 2) ausgiessen, wie ebenfalls im Chald., davon oder von dem verw. שָׁדַף benetzen: שַׁד u. שַׁד Mutterbrust. So Rödiger im Thes. p. 1367.

שָׁדָה *f.* von שׁד eig. Herrin, Gebieterin für Geliebte. Abgel. von שָׁדַד stark sein, Gewalt haben, wie גְּבִיר u. גְּבֶרֶת von גָּבַר. (Vergl. سَيِّدَة *domina*, und das Stw. سَادَ Gewalt haben, *Conj. V.* sich verheirathen. Der Ausdruck: Herrin f. Gattin, welchen einige den morgenländischen Eheverhältnissen unangemessen haben finden wollen, darf so wenig befremden, als im Ar. سَيِّدَة). Nur Koh. 2, 8: שָׁדָה וְשִׁדּוֹת *Herrinn und Herrinnen* d. i. Geliebte in Menge (durch den Singular ist die Königin vor den übrigen Kebsweibern hervorgehoben). Vgl. dazu den Zusammenhang (wie durfte wohl das Harem unter den Ergötzungen eines morgenländischen Königs fehlen?) und das vorhergehende תַּעֲנוּגוֹת Wollust (vgl. HL. 7, 7). Im Talmud ist שִׁידָה, שִׁידָה der Weibersessel auf dem Kameel. [Davon leiten Andre nach arab. Analogie die Bdtg Weib ab: einfacher aber und nach hebr. Sprachgebrauch sicherer ist die obige Auffassung].

שַׁדַּי *m.* Allmächtiger, Ephitheton des Jehova, theils in der Verbindung: אֵל שַׁדַּי 1 M. 17, 1. 28, 3. 2 M. 6, 3, theils allein stehend Hiob 5, 17 und häufig in diesem Buche, Ruth 1, 20. 21. [Die Form ist wohl wie כִּירַי, כַּלַּי Adjectiv auf יַ— vom Stw. שָׁדַד]. *LXX* meistens *παντοκράτωρ*. *Vulg.* im Pentat. *Omnipotens.*

שַׁדְרִיאוֹר (*eiaculatio ignis*) *N. pr. m.* 4 M. 1, 5. 2, 10.

שַׁדִּין Hiob 19, 29 nicht ein eigenes Wort, sondern comp. aus שׁ = אֲשֶׁר und דִּין Gericht: *dass Gericht ist.* Daher im Keri: שַׁדּוֹן.

שָׁדַם* viell. abschliessen, einhegen, vgl. סָדַם سدم verschliessen s. Röd. Thes. p. 1367. Davon

שְׁדֵמָה *f.* 1) Plur. Jer. 31, 40. 2 Kön. 23, 4 Gefilde, und zwar Korngefilde

Hab. 3, 17, Weinpflanzung 5 M. 32, 32. An zwei Stellen (Jes. 16, 8. Hab. 3, 17) steht das Verbum im Sing. daneben. *LXX.* πεδία, ἄρουραι. Fälschlich einige andre Uebersetz. Weinstöcke.

II) Jes. 37, 27 s. v. a. שְׁדֵפָה (2 Kön. 19, 26) Brand des Getreides von

שָׁדַם versengen, schwärzen, von einer schädlichen Einwirkung des Ostwindes auf das Getreide. 1 M. 41, 23. 27. (Ar. سدف *Conj. IV.* dunkeln, أَسْدَفَ schwarz; chald. שְׁדַף verbrennen). Dav.

שְׁדֵפָה *f.* 2 Kön. 19, 26 und

שְׁדָפוֹן *m.* Brand des Getreides 1 Kön. 8, 37. Amos 4, 9. 5 Mos. 28, 22, nach 1 M. 41, 6 ff. eine Folge schädlicher Einwirkung des Ostwindes.

שְׁדַר *chald. Ithpa.* sich anstrengen, sich Mühe geben, etwas zu bewirken, mit לְ. Dan. 6, 15. Sonst im Chald. und Rabb. mit שְׁדַל, vgl. den Buchst. ל.

שַׁדְרַךְ chald. *N. pr.* eines der drei Gefährten Daniels, sonst *Chananja*. Dan. 1, 7. 2, 49. 3, 12.

שָׁדַשׁ* [dunkel gewordnes Stammwort zu dem sicher aus שְׁדֻשָׁה contr. Zahlwort שִׁשָּׁה, שֵׁשׁ äthiop. שׁדשׁ sechs wovon سدس, سدس ein Sechstel. Vgl. Röd. Thes. p. 1368.]

שָׁדַם* Arab. سدم mager, blass sein.

שֹׁדַם *m.* 1) ein Edelstein 1 M. 2, 12. 2 M. 28, 9. 20. 35, 9. 27. Hi. 28, 16. Ez. 28, 13. nach *Hieron.* u. den meisten alten Versionen der *Sardonyx*, der auch von seiner blassen Farbe so benannt sein konnte. 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 24, 27.

שַׁו Hiob 15, 31 im Chethibh für שָׁוְא.

שׁוּא* 1) wie שָׁאָה lärmen, krachen, zusammenstürzen, untergehen. Derivate: שׁוֹא, שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה, תְּשׁוּאוֹת.

2) wie ar. سوء *med. Waw* böse sein [eig. wohl leer, nichtig, vom hohlen Geräusch]. Dav. שָׁוְא.

שׁוֹא *m.* Plur. Untergang, Verderben. Ps. 35, 17. Stw. שׁוּא *no.* 1. vergl. *fem.* שׁוֹאָה.

שָׁוְא *m.* (lies *schaw'*. Es ist *forma segolata*, wie מָוֶת, aber ohne *Segol furtivum*, wie קֹשְׁטְ. Stw. שׁוּא *no.* 2. Arab. سَوْءٌ und سُوْءٌ).

1) das Böse, *a*) was man thut, Frevel, Laster (vgl. אָוֶן). מְתֵי שָׁוְא Lasterhafte Hi. 11, 11. Jes. 5, 18: חַבְלֵי הַשָּׁוְא die Stricke des Lasters. *b*) was man leidet, Unglück, Verderben. Hiob 7, 3. Jes. 30, 28: נָפַת שָׁוְא die Schwinge des Verderbens. — Die Bedeutungen *a. b.* finden sich Hiob 15, 31: *er traue nicht dem Bösen* (dem Frevel), *er täuscht sich, denn Böses* (Unglück) *wird sein Lohn sein.*

2) das Falsche, das Lügenhafte; Lüge, Falschheit. Ps. 12, 3. 41, 7. Hiob 31, 5. שֶׁמֶץ שָׁוְא ein falsches Gerücht. 2 M. 23, 1. עֵד שָׁוְא ein falsches Zeugniss. 5 M. 5, 17. 2 M. 20, 7: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם יְהוָה לַשָּׁוְא *du sollst den Namen Jehova's nicht zur Lüge aussprechen*, nicht falsch schwören, vgl. Ps. 24, 4. Jes. 1, 13: מִנְחַת שָׁוְא falsches, lügenhaftes Opfer d. i. welches ohne frommen Sinn dargebracht ist.

3) das Eitele, Nichtige. Hiob 15, 31. הֶבְלֵי שָׁוְא die nichtigen Götzen. Ps. 31, 7. Dah. das Vergebliche. Mal. 3, 14: שָׁוְא עָבַד אֱלֹהִים *vergeblich ist es, Gott zu dienen.* Dah. לַשָּׁוְא vergebens. Jer. 2, 30. 4, 30. 6, 29.

שָׁוְא (Keri שָׁוָא) *N. pr.* verderbt aus שְׂרָיָה.

שׁוֹאָה *f.* 1) Sturm, Donnerwetter, vom Lärmen und Krachen (s. das Stw. שׁוּא *no.* 1). Spr. 1, 27: *wenn Schrecken, wie ein Wetter, einbricht.* (Chethibh: שְׁאוֹד). Ez. 38, 9. 2) Verwüstung. Meistens paronomastisch verbunden mit dem syn. מְשׁוֹאָה. Zeph. 1, 15. Dah. verwüstete Gegenden, Trümmer. Hiob 30, 3. 14. 38, 27. 3) plötzlicher Untergang, Verderben. Ps. 63, 10:

לְשׁוֹאָה וְבַקְּשִׁי נַפְשִׁי *sie stehn meinem Leben nach, um es zu verderben.* Jes. 10, 3. 47, 11. Ps. 35, 8.

שׁוּב *inf. absol.* שׁוֹב *fut.* יָשׁוּב abgekürzt וַיָּשָׁב, יָשֹׁב [syr. ܬܘܒ, chald. תּוּב, ar. ثَابَ zurückkehren. Grdbdtg winden, umwinden, dav. שָׁבִיב, chald. תִּלְתָּב Kleid, Gewand; dann: sich wenden, umwenden, wovon herrschend das Umkehren stammt].

1) umkehren, zurückkehren, *poët.* noch zuweilen: sich wenden, sich umwenden wohin [ohne ein Zurückgehn, vgl Hiph. 1] Ps. 9, 18. 73, 10. *gew.* aber: sich zurückwenden, zurückkehren: Richt. 14, 8. 19, 7, mit מִן von einem Orte Ruth 1, 22, mit מֵאַחֲרֵי von jem., dem man zuvor folgte oder den man verfolgte Ruth 1, 16. 2 Sam. 2, 26. 30, mit אֶל zu einer P. oder einem Orte 1 M. 8, 12. 22, 19. 37, 29, von letzterem aber häufiger לְ 1 M. 18, 33. 32, 1. 33, 16, auch der *Acc.* Jes. 52, 8, und mit ־ה 1 M. 50, 14. 2 M. 4, 20. עֹבֵר וָשָׁב der hin- und hergeht. Ez. 35, 7. Zach. 7, 14. 9, 8. Metaph. *a*) mit לְ und אֶל, zu jem. oder etwas zurückkehren, sich dazu wenden, z. B. zu Jehova 1 Kön. 8, 33. Ps. 22, 28. mit עַל 2 Chron. 30, 9, mit עַד Jes. 19, 22. Joël 2, 12. Amos 4, 6 ff., mit בְּ Hos. 12, 7. Ohne Zusatz: sich bekehren (syr. ܬܘܒ, arab. ثَابَ dass.) Jer. 3, 12. 14. 22. 2 Chr. 6, 24. Jos. 1, 27: שְׁבִיָּה ihre (Zion's) bekehrten Bürger שְׁאָר יָשׁוּב der Rest bekehrt sich Jes. 10, 21. *b*) mit מִן: ablassen von etwas, z. B. von einem Beschlusse Jer. 4, 28, vom Guten Ez. 18, 24, vom Bösen Ez. 3, 19. 14, 6. Hiob 36, 10, vom Zorne 2 M. 32, 12. *c*) mit מֵעַל und מֵאַחֲרֵי sich abwenden von jemandem, z. B. von Jehova Jos. 22, 16. 23. 29. 1 Sam. 15, 11 (ohne Zusatz Jos. 23, 12), von den Götzen Ez. 14, 6. *d*) zurückkommen zu etwas für wieder in den Besitz einer Sache kommen, mit אֶל Ez. 7, 13. 3 M. 25, 10, mit לְ Jes. 23, 17.

2) von leblosen Dingen: zurückgehn, zurückkommen, bes. in folg. Verbindungen: *a*) zurückgegeben werden (an seinen vorigen Herrn), mit לְ 3 M. 27, 24. 5 M. 28, 31. 1 Sam. 7, 14. 1 Kön. 12, 26. *b*) wiederhergestellt werden, z. B. von Städten Ez. 35, 9 im Keri. 1 Sam. 7, 14, vgl. Ez. 16, 55, von einem kranken Gliede 1 Kön. 13, 6. 2 Kön. 5, 10. 14. 2 M. 4, 7 und *c*) im übeln Sinne: שׁוּב אֶל עָפָר wieder zu Staub werden 1 M. 3, 29. Koh. 3, 10. *d*) widerrufen werden, unerfüllt bleiben (von einem Befehl, einer Weissagung. Gegens. von בּוֹא eintreffen, erfüllt werden) Jes. 45, 23. 55, 11. Ez. 7, 13. *e*) שָׁב אַפִּי mein Zorn lässt nach, legt sich 1 M. 27, 44. Jes. 5, 25, mit מִן lässt ab von jemandem 1 M. 27, 45. 2 Chr. 12, 12.

3) vor einem andern *Verbo* (wiederkehren und thun, wiederkehren zu thun) bezeichnet es blos die Wiederholung der Handlung, wo wir das *Adv. wieder* gebrauchen. Es steht mit dem Verbo *finito* mit und ohne *Copula* z. B. 1 M. 30, 31: אָשׁוּבָה אֶרְעֶה *ich will wieder weiden.* 26, 18. Jos. 5, 2. 2 Kön. 1, 13: וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח *und er sandte wieder.* 20, 5. Jes. 6, 13, mit dem *Gerundium* Hiob 7, 7.

4) *causat.* wie *Hiph. a*) zurückführen, zurückbringen, herstellen. 4 M. 10, 36. Ps. 85, 5. Bes. häufig in der Phrase: שׁוּב שְׁבוּת die Gefangenen zurückführen, s. שְׁבוּת. *b*) herstellen Nah. 2, 3. Oefter hat das Chethibh יָשׁוּב als *causat.*, und das Keri hat dafür יָשִׁיב Hiob 39, 22. Spr. 12, 14. Ps. 54, 7. Joël 4, 1.

Pil. שׁוֹבֵב 1) umwenden, abwenden Mich. 2, 4 (לְשׁוֹבֵב Inf. avertendo, nach And. Dat. des Subst. שׁוֹבֵב impio, hosti) abtrünnig machen Jes. 47, 10 s. Kal *no.* 1, *c.* 2) zurückführen Jer. 50, 19, metaph. bekehren Jes. 49, 5. S. Kal *no.* 1, *a.* 3) wiederherstellen Jes. 58, 12, mit לְ Ps. 60, 3. Mit נֶפֶשׁ erquicken. Ps. 23, 3. Vgl. הֵשִׁיב נֶפֶשׁ. *Pass.* שׁוּבַב, wovon *Part. pass.* מְשׁוּבָבַת zurückgeführt h. entkommen, gerettet Ez. 38, 8.

Hiph. הֵשִׁיב *fut.* יָשִׁיב, abgekürzt: וַיָּשָׁב, יָשָׁב.

1) wenden, umwenden z. B. das Rad Spr. 20, 26 insbes. *a*) הֵשִׁיב יָדוֹ mit בְּ, עַל, אֶל seine Hand wenden gegen 2 Sam. 8, 3. Jes. 1, 25. Am. 1, 8. Ps. 81, 15. Ez. 38, 12. *b*) הֵשִׁיב פָּנָיו mit לְ: sein Gesicht nach etwas wenden Dan. 11, 18. 19. (vgl. שׂוּם פָּנָיו) mit מִן: sein Gesicht abwenden von etwas Ez. 14, 6. *intr.*, ohne פָּנָיו dass. 18, 30. 32. *c*) הֵשִׁיב אֶל לֵב sich (etwas) zu Herzen nehmen 5 M. 4, 39. 30, 1, mit עַל Jes. 46, 8. (wie שׂוּם אֶל לֵב), dah. in sich gehen, etwas bereuen 1 Kön. 8, 47.

2) zurückführen, z. B. die Gefangenen Jer 32, 44. 33, 11. 49, 6. 39; zurückziehen, z. B. die Hand Ps. 74, 11. Klag. 2, 3; zurücktreiben, abwehren, hindern. Hi. 9, 12. 11, 10. 23, 13. Jes. 14, 27. 28, 6. 36, 9. 43, 13. Insbes. *a*) mit פָּנִים das Antlitz jem. zurückwenden, d. i. ihn als Besuchenden und Bittenden abweisen 1 Kön. 2, 16. 17. 20. 2 Chr. 6, 42. Gegens. נָשָׂא פָּנִים. *b*) mit נֶפֶשׁ das Leben jem. zurückführen, d. i. ihn erquicken Ruth 4, 15. Klag. 1, 11. 16. 19. Trop. Ps. 19, 8. (Bei dem Ermatteten ist das Leben gleichsam entflohen, nach der Erquickung kommt es wieder. 1 Sam. 30, 12. Richt. 15, 19). Aber הֵשִׁיב רוּחוֹ Athem schöpfen Hiob 9, 18. *c*) mit אַף, חֵמָה den Zorn zurücktreiben, stillen. Hiob 9, 13. Ps. 78, 38. 106, 23, mit מִן von jem. Spr. 24, 18. הֵשִׁיב חֲמַת יְהוָה מִן den Zorn Jehova's von jem. wenden. 4 M. 25, 11. Esr. 10, 14.

3) zurückgeben, wiedergeben, m. d. *Dat.* der Pers. 2 M. 22, 25. 5 M. 22, 2, bes. erstatten z. B. etwas Gestohlenes 3 Mos. 5, 23, eine Schuld 4 M. 5, 7. Daher *a*) vergelten, mit dem *Dat.* Ps. 18, 21. 116, 12. 1 M. 50, 15, mit עַל Ps. 94, 23, und Spr. 17, 13. *b*) הֵשִׁיב דָּבָר (das Wort zurückgeben) antworten, mit dem *Acc.* d. P. (wie עָנָה) 1 Kön. 12, 6. 9. 16; auch: Antwort, Nachricht bringen 4 M. 22, 8. 13, 26. 2 Sam. 24, 13. Ersteres mit אֲמָרִים Spr. 22, 21; mit מִלִּין Hiob 35, 4, ohne Zusatz 2 Chr. 10, 16. Hiob 33, 5. 20, 2: שִׁעְפַּי יְשִׁיבוּנִי eig. *meine Gedanken antworten mir.*

4) wiederherstellen. Ps. 80, 4. 8. 20. Jes. 1, 26. Dan. 9, 25.

5) rückgängig machen, widerrufen z. B. den Segen 4 M. 23, 20, ein Edikt Esth. 8, 5. 8: אֵין לְהָשִׁיב *es ist unwiderruflich.* Amos 1, 3 ff.: *ob Damascus vieler Frevel* לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ *nehme ich es nicht zurück*, nämlich was ich beschlossen. (Vgl. V. 4. 5 und 4 M. 23, 20).

6) wiederbringen f. wiederholt darbringen, vom Darbringen eines Tributs 2 Kön. 3, 4. 17, 3. 2 Chr. 27, 5. Ps. 72, 10, eines Opfers 4 M. 18, 9. So im Lat. *sacra referre* Virg. Georg. 1, 339. Aen. 5, 598. 603.

Hoph. הוּשַׁב zurückgeführt, -gebracht, -gegeben werden 1 M. 42, 28. 43, 12. 4 M. 5, 8 u. s. w.

Derivv.: שׁוֹבָב, שׁוּבָב, שׁוּבָה, שִׁיבָה, תְּשׁוּבָה, מְשׁוּבָה und die *Nomm. pr.* מְשׁוֹבָב, יוֹשַׁב חֶסֶד, יָשָׁבְעָם, יָשׁוּב.

שׁוֹבָאל s. שְׁבוּאֵל.

שׁוֹבָב *m.* 1) *Adj.* abgefallen, abtrünnig Jer. 3, 14. 22. Jes. 57, 17. 2) *N. pr. m. a*) Sohn Davids 2 Sam. 5, 14. 1 Chr. 3, 5. 14. 4. *b*) 1 Chr. 2, 18.

שׁוֹבָב *m. Adj.* abgefallen, abtrünnig Jer. 31, 22. 49, 4. vgl. auch שׁוּב *Pil. no.* 1.

שׁוּבָה *f.* nur Jes. 30, 15 Bekehrung.

שׁוֹבָךְ (von שָׁבַךְ) *N. pr. m.* Feldherr des Hadadeser, Königs von Zoba. 2 Sam. 10, 16. 18. In der Parallelstelle (1 Chr. 19, 16. 18) steht שׁוֹפָךְ.

שׁוֹבָל (etwa: strömend, fliessend) *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr 1 M. 36, 20. 23. 29. 2) 1 Chr. 2, 50. 4, 1.

שׁוֹבֵק (verlassend) *N. pr. m.* Neh. 10, 25.

שׁוּג s. v. a. שָׁגַג und שָׁגָה. S. מְשׁוּגָה.

שׁוֹד s. שֹׁד Verwüstung.

שׁוּד wie שָׁדַד 1) gewaltig sein. Arab. سَادَ Herr sein, herrschen. Davon שֹׁד.

2) gewaltthätig sein, verwüsten. *Ful.* יָשׁוּד Ps. 91, 6. (was auch v. שָׁדַד sein kann).

שָׁוַד arab. سوى, syr. ܫܘܐ [1) trans. wie im Syr. Pa. ausbreiten und niederwerfen, wie sternere u. *στορέννυμι* (vgl. Pesch. Act. 9, 34). Davon syr. ܫܘܝܐ, chald. שְׁוִיָּא, שְׁוִי Bett, stratum; pass. אִשְׁתְּוִי consternatum esse. — Dann *intr.* ausgebreitet u. daher *eben* sein, vgl. Pi. Davon שָׁוֶה, syr. ܫܘܝ, ar. سَوًى Ebene. Daher ferner übertragen, wie in unserm gleich u. in aequalis:]

2) *gleich*, ähnlich sein, mit לְ Spr. 26, 4. Jes. 40, 25. gleich an Werthe, mit בְּ Spr. 3, 15. 8, 11. [vgl. arab. سوى, syr. ܫܘܐ etwas werth sein.] Dah. genügend sein. Esth. 7, 4: אֵין הַצַּר שֹׁוֶה בְּנֶזֶק הַמֶּלֶךְ wörtlich: *der Feind kommt nicht gleich dem Schaden des Königs* d. h. ist nicht im Stande, den Schaden des Königs zu ersetzen. 5, 15. Impers. שָׁוָה לִי *aequatum est mihi*, es ward mir genuggethan, nach Verdienst vergolten. Hi. 33, 27. 3) passend, angemessen sein (v. e. Maassregel). Esth. 3, 8: לַמֶּלֶךְ אֵין שֹׁוֶה *es ist dem Könige nicht angemessen*, dienlich.

Pi. 1) ebenen z. B. den Acker Jes. 28, 25, mit נֶפֶשׁ *animum componere*, sein Gemüth sänftigen, beschwichtigen. Ps. 131, 2. Ellipt. Jes. 38, 13: שִׁוִּיתִי עַד בֹּקֶר *ich beruhigte* (meine Seele) *bis zum Morgen. Vulg.* und *Hieron. sperabam usque ad mane.* Man ziehe das כָּאֲרִי zum folg. Gliede.

2) *ponere*, setzen überh. [In den *Targg.* häufiger. Aehnlich ist הִנִּיחַ zur Ruhe bringen, niederwerfen, und allg. setzen]. Ps. 16, 8. 21, 6. 89, 20: שִׁוִּיתִי עֵזֶר עַל־גִּבּוֹר *ich habe den Helden Hülfe geleistet.* 119, 30. שִׁוָּה פְּרִי Frucht ansetzen. Hos. 10, 1. Mit בְּ machen wie Ps. 18, 34.

Hiph. vergleichen, gleichstellen Klag. 2, 13.

Nithpa. (seltene, rabbinisirende Conj. s. Gr. §. 55, 9) nur Spr. 27, 15: *eine rinnende Dachtraufe zur Regenzeit* וְאֵשֶׁת מְדָנִים נְשְׁתַּוָּה *und ein zänkisches Weib sind gleich zu achten.* [So Röd. Thes. p. 1376. Nach And. und HWB. 4: sind zu fürchten. Aber das chald. אִשְׁתְּוִי worauf man sich beruft, ist nicht gefürchtet sein, sondern consternirt, ausser sich sein.]

[Anm. Viell. liegt ein *Pi.* Hi. 30, 22 im Chethibh תְּמוֹגְגֵנִי תְּשִׁוָּה *du machst mich verzagen, schreckst mich* (HWB. 4. Ausg.) oder: wirfst mich nieder (nach syr. Bdtg; 2 Verba drückt auch der Syrer aus). Das Keri setzt dafür d. Subst. תּוּשִׁיָּה. And. schreiben d. Cheth. תְּשׁוֹאָה=תְּשׁוּאָה *in das Tosen.*]

Derivate: שָׁוֶה, יְשִׁיָּה, יְשִׁוִי.

שָׁוֶה oder **שָׁוָא** *chald.* s. v. a. das hebr. gleich, ähnlich, schicklich sein. *Pa.* Dan. 5, 21 Keri: וְלִבֵּהּ עִם־חֵיוָתָא שְׁוִי *und sein Herz stellten sie den Thieren gleich* d. h. sein Herz ward den Thieren gleichgestellt. Das Chethibh guter Edd. liest שְׁוִי als *Part. pass.* Kal, ein anderes Keri שַׁוִּיר *pl. praet.*

Ithpa. gesetzt od. gemacht werden zu etwas. Dan. 3, 29.

שָׁוֶה 1) Pläne, Ebene (s. שָׁוֶה *no.* 1), dah. שְׁוֵה קִרְיָתַיִם die Ebene von Kirjathaim (w. m. n.) 1 Mos. 14, 5. 2) *N. pr.* eines Thals, welches auch das Königsthal hiess (2 Sam. 18, 18), 1 M. 14, 17.

שׁוּחַ 1) hinabsinken. (Ar. سوخ *med. Waw* hinabsinken, tief in den Koth treten. Verw. mit שָׁחָה, שָׁחַח). Spr. 2, 18: שָׁחָה אֶל־מָוֶת בֵּיתָהּ *es sinkt hinab ins Todtenreich ihr Haus*, od. (weil בַּיִת sonst durchgehends *Masc.* ist) nach Aben Esra: *sie* (die Ehebrecherin) *sinkt zum Tode, ihrem Hause.*

2) Metaph. gebeugt sein, von der Seele. Ps. 44, 26: שָׁחָה לֶעָפָר נַפְשֵׁנוּ *gebeugt zum Staube ist unsere Seele.* Klag. 3, 20 im Keri: תָּשׁוּחַ עָלַי נַפְשִׁי *meine Seele ist gebeugt in mir.* Vgl. Ps. 42, 7.

Hiph. s. v. a. Kal *no.* 2 Klag. 3, 20 Chethibh.

Derivate: שׁוּחָה, שִׁיחָה, שַׁחַת *no. II.* und die *Nomm. pr.* שׁוּחַם, שׁוּחָם, יְשׁוּחָיָה.

שׁוּחַ (Grube) *N. pr.* Sohn Abrahams von der Ketura und wahrsch. zugleich ein davon stammender arab. Völkerstamm. 1 M. 25, 2. Hiervon das *Patron.* und *gent.* שׁוּחִי Suchit, Hiob 2, 11. 8, 1. 25, 1, ein Völkername des wüsten Arabiens, womit die Provinz *Σαχχαία* Ptolem. V, 15 im Osten von *Batanaea* verglichen werden kann.

שׁוּחָה *f.* 1) Grube, Abgrund. Jer. 2, 6. 18, 20. Spr. 22, 14. 2) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 11, wofür V. 4 חוּשָׁה.

שׁוּחָם (etwa: *fossor*) *N. pr.* Sohn des Dan 4 M. 26, 42. In der Parallelstelle 1 M. 46, 23 steht dafür חֻשִׁים.

שׁוּט [1) eig. sich ausdehnen, sich ausbreiten, verw. mit chald. יְשַׁט, hebr. שָׁטַח u. שׁטה, wovon part. שׁוֹטֶה weit ausschreitend, lang. Davon chald. שׁוּט Stab, שׁוֹטִיתָא Ruthe (wie מַטֶּה v. נָטָה) u. Hebr. שׁוֹט, שֵׁבֶט Geisel; שַׁיִט dass. u. Ruder (viell. wie *πλάτη* eig. das Ruderblatt, dann das Ruder selbst). Davon]

2) *denom.* rudern, nur im *Part.* שָׁטִים Ruderer Ez. 27, 8. 26. und im Deriv. מָשׁוֹט Werkzeug des Ruderns. [Nach Buxt. schwimmen machen. Die chald. Bdtg schwimmen entsteht aus dem sich ausbreiten vgl. unter שָׁבַח].

3) umherschweifen [eig. sich über eine Fläche hin ausbreiten, so vom Volke:] שׁוּט בָּאָרֶץ im Land umherstreifen 4 M. 11, 8. — Umherziehen vom Einzelnen, bes. um zu beobachten Hi. 1, 7. 2, 2. 2 Sam. 24, 2. 8. Auch im Chald. ist שׁוּט spatiari, vagari.

4) *trans.* verachtend, wegwerfend behandeln *part.* שָׁאט Ez. 16, 57. 28, 24. 26. (vgl. שָׁאָט) nach chald. und syr. Sprachgebrauch [viell. vom ausbreiten, ausstreuen, vgl. spernere mit *σπείρειν*.]

Pil. שׁוֹטֵט s. v. a. Kal *no.* 3. Jer. 5, 1. Amos 8, 12. Zach. 4, 10: *die Augen Gottes* מְשׁוֹטְטִים בְּכָל־הָאָרֶץ *die auf der ganzen Erde herumschweifen.* Vom Durchsuchen, Durchforschen einer Schrift Dan. 12, 4.

Hithpa. s. v. a. *Pi.* Jer. 49, 3.

שׁוֹט *m.* Geisel. Spr. 26, 3. 1 Kön. 12, 11. שׁוֹט לָשׁוֹן die Geisel der (verläumderischen) Zunge. Hiob 5, 21. Insbes. von Gottes Geisel, womit er die Menschen straft, Jes. 10, 26. Hiob 9, 23. Jes. 28, 15. 18 Keri: שׁוֹט שׁוֹטֵף die überschwemmende Geisel, ein inconcinnes Bild für: hereinbrechendes Unglück. (Aehnlich sagen aber die Araber *Sur.* 88, 12. 89, 33).

שׁוּל* [ziehen, schleppen] arab. سَالَ *med. Waw* schlaff sein, herabhängen z. B. von einem Hängebauche, verw. mit ذَالَ das Kleid nachschleppen. Dav.

שׁוּל *m.* 1) Schleppe des Kleides s. v. a. שׁוּלָל. Jes. 6, 1. גָּלָה שׁוּלַיִם die Schleppe aufdecken, Bild der äussersten Beschimpfung Jer. 13, 22. 26. Nah. 3, 5. 2) Saum. 2 M. 28, 33. 34.

שׁוֹלָל *m.* (von שָׁלַל) 1) ausgezogen, nackend Micha 1, 8 Keri, oder vielmehr spez. barfuss (nach LXX. Syr.). Vgl. שָׁלַל die Schuhe ausziehn. 2) zum Gefangenen gemacht. Hi. 12, 17—19.

שׁוּלַמִּית Sulamith, *N. pr.* einer Jungfrau, die in einer Idylle des Hohenliedes, nach And. in der ganzen Sammlung besungen wird. HL. 7, 1. Viell. eig. *N. gent.* (wofür auch der Art. spricht), eig. *Sulamiterin* = *Sunamiterin*, von שׁוּנֵם auch *Sulem.*

שׁוּם *m.* Knoblauch. 4 M. 11, 5. Vgl. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 53. (Ar. ثُوم, syr. ܣܘܡܐ dass. Es ist verw. mit נָשַׁם riechen, Geruch von sich geben, und שָׁמַם duften.)

שׁוּן* Viell. wie שָׁאַן ruhen. Davon

שׁוּנִי (ruhig) *N. pr. m.* Sohn des Gad 1 M. 46, 16. Ebenso das *Patron.* 4 M. 26, 15.

שׁוּנֵם (eig. 2 Ruheorte, f. שׁוּנַיִם, vgl. עֵינַיִם = עֵנַם) *N. pr.* einer Stadt im St. Issachar. Jos. 19, 18. 1 Sam. 28, 4. 2 Kön. 4, 8. Nach Eusebius (u. d. W. *σουβήμ*) lag ein Ort *Sulem*

(mit Verwechselung des *l* und *n*) 5 röm. Meilen südlich vom Berge Tabor. Es ist das heutige *Sólam*, wenig nördlich von Zer'în (Jezreel) s. Robins. Pal. 3, 401 ff. Das *Nom. gent.* ist שׁוּנַמִּי *f.* ית —. 1 Kön. 1, 3. 2, 17. 2 Kön. 4, 12.

שָׁרַע und **שׁוּעַ** 1) Grdbdtg = יָשַׁע weit sein. Daher 2) in glücklicher Lage, reich, mächtig sein (s. שׁוּעַ und שׁוּעָה *no.* 1). 3) gerettet sein, sofern enger Raum Bild der Gefahr und des Unglücks, weiter Raum Bild der Rettung aus derselben ist.

Pi. שִׁוַּע um Hülfe rufen, mit אֶל Ps. 30, 3. 88, 14. 72, 12.

Die 5 Derivv. folgen sofort.

שֶׁוַע *m.* Hülfsgeschrei. Ps. 5, 3.

שׁוּעַ 1) glücklich, reich, *beatus*. Hi. 34, 19. Ez. 23, 23. 2) grossmüthig, edel. (Arab. وسع *Conj. VIII. X.* freigebig, edel sein). Jes. 32, 5. — 3) Hilfsgeschrei = שֶׁוַע Jes. 22, 5.

שׁוּעַ 1) Glück, Reichthum Hiob 36, 19. 2) Hülfsgeschrei Hiob 30, 24. 3) *N. pr. m.* Schwiegervater des Juda. 1 M. 38, 2. 12.

שׁוּעָא (Glück, Reichthum) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 32.

שַׁוְעָה *f.* Geschrei um Hülfe. Ps. 18, 7. 39, 13. 102, 2.

שׁוּעָל *m.* 1) Fuchs. HL. 2, 15. Klag. 5, 18. Ez. 13, 4. Ps. 63, 11. Neh. 3, 35. (Ar. ثَعَالَة, noch gewöhnlicher ثَعْلَب mit angehängtem ب, vgl. das *N. pr.* שַׁעַלְבִּים, welches auch שַׁעַלַבִּים lautet. [Die Etymologie ist dunkel; die bisher angenommene: *fossor, excavator,* der Höhlen macht und bewohnt, ist unsicher, s. שָׁעַל]. Unter jenem Namen begriff man im gemeinen Leben auch wohl den Schakal oder Goldwolf (pers. شغال *Schagal*), vergl. Niebuhr's Beschreib. von Arabien S. 166, und dieses hat man angewandt auf Richt. 15, 4 (da Füchse schwer lebendig zu fangen sind) und Ps. 63, 11 (weil die Schakale Aas fressen, die Füchse aber nicht). Indessen ist nicht zu übersehen, dass der Schakal im Hebr. 2 besondere Namen hat, אִי und תַּן. S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 190 ff. der Leipz. Ausg. Faber zu Harmar's Beobachtungen. Th. 2. S. 270. Dessen Archäologie Th. 1. S. 140. 2) *N. pr. a)* אֶרֶץ שׁוּעָל Gegend im St. Benjamin 1 Sam. 13, 17. *b) m.* 1 Chr. 7, 36.

שׁוֹעֵר *m.* (*denom.* von שַׁעַר Thor) Thorhüter, Pförtner. 2 Kön. 7, 10. 11. 2 Chr. 31, 14.

שׁוּף nur 1 M. 3, 15. Hi. 9, 17. Ps. 139, 11; viell. (was auf alle 3 Stellen passt) nach dem verw. שָׁאַף nachstellen, nachtrachten (1 M. 3, 15 LXX *τηρήσει*) überfallen (Hi. Ps. a. a. O.). So HWB. 4. Ausg. [Oder, wobei Ps. 139, 11 abzusondern, und statt חָשְׁךְ יְשׁוּפֵנִי mit Ew. zu lesen ist יְשׁוּכֵנִי (Finsterniss bedecke mich), nach chald. Bdtg: zermalmen, zertreten (conterere), was 1 Mos. 3, 15 im zweiten Gliede auf das beissen übertragen werden konnte.]

שׁוּפָךְ s. שׁוֹבָךְ.

שׁוּפָמִי *Patron.* von שְׁפוּפָם w. m. n. 4 M. 26, 39.

שׁוֹפָר *m.* Plur. שׁוֹפָרוֹת Trompete, *lituus* (verschieden von חֲצוֹצְרָה), vom hellen Tone benannt (s. שָׁפַר *no.* 2). 2 M. 19, 16. 3 M. 25, 9. Hieron. zu Hos. 5, 8: *buccina pastoralis est et cornu recurvo efficitur, unde et proprie hebraice Sophar, graece κερατίνη appellatur. LXX. σάλπιγξ, κερατίνη.* Dass es von Horn (oder auch vielleicht nur horngestaltig, wie unser Waldhorn) war, sieht man daraus, dass es mit קֶרֶן wechselt z. B. Jos. 6, 5, vergl. V. 4. 6. 8. 13. Hiob 39, 25 (28): בְּדֵי שׁוֹפָר *so oft die Trompete hallt.* [Arab. شَمُّور dass. wahrsch. aus der talm. Nebenform שִׁפּוּר].

שׁוּק in Kal ungebr. 1) wahrsch. laufen, wie שָׁקַק, vergl. שׁוֹק Bein und שׁוּק

Strasse. 2) einer Sache nachlaufen, darnach begierig sein. Derivat: תְּשׁוּקָה Begierde. Ar. شَوْق Begierde erregen *Conj. V.* begehren; شَوْق Begierde.

Hiph. überlaufen, überströmen. Joël 2, 24: הַשִּׁיקוּ הַיְקָבִים תִּירוֹשׁ *die Kufen strömen über von Most.* 4, 13. Als Verbum des Ueberflusses regiert es den Accusativ.

Pil. שׁוֹקֵק *causat.* von *Hiph.* überströmen lassen (das Land), ihm Ueberfluss verleihen. Ps. 65, 10.

Derivate s. Kal *no.* 1. 2.

שׁוֹק *f.* 1) Unterschenkel, Wadenbein, *crus*, bei Menschen Jes. 47, 2. HL. 5, 15, und Thieren (wo es auch den Oberschenkel zu umfassen scheint), vom Gehen, Laufen benannt, Stw. שׁוּק. (Ar. ساق). Poët. von Fussvolk. Ps. 147, 10: לֹא־בִשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה *nicht an Menschenschenkeln hat er Wohlgefallen*, d. i. an Fussvolk im Gegens. der Reiterei. Richt. 15, 8: וַיַּךְ אֹתָם שׁוֹק עַל־יָרֵךְ *er hieb sie, Waden über Schenkel* d. h. er hieb sie so zusammen, dass ihre zerstückten Glieder umherlagen, eins über dem andern, Waden über den Schenkeln, sprüchwörtl. und hyperbol. Ausdruck für eine totale Niederlage, ähnlich unseren: in Kochstücken hauen, in die Pfanne hauen. *Dual.* שׁוֹקַיִם Spr. 26, 7.

שׁוֹק *m.* Strasse. Spr. 7, 8. Koh. 12, 4. 5. *Plur.* שְׁוָקִים (wie דְּוָדִים von דּוּד) HL. 3, 2.

I. שׁוּר* arab. ثار auffahren, erregt sein (vom Staub, Aufruhr, Zorn) auch aufspringen, anfallen. *Conj. II.* (Staub) aufwühlen, IV dass. u. pflügen (vergl. Röd. im Thes. p. 1382). Davon

שׁוֹר *m.* (ar. ثَوْر) *Plur.* שְׁוָרִים Hos. 12, 12. Rind, ein Stück Rindvieh, ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter, bei allgemeinen Angaben der Thiergattung 2 M. 21, 37. 3 M. 22, 23. 28. 27, 26. 4 M. 18, 17. 5 M. 14, 4. Als Collect. desselben wird בָּקָר gebraucht (w. m. n.), und es verhält sich zu diesem Worte ganz, wie שֶׂה Ein Stück Kleinvieh, zu צֹאן Kleinvieh. 1 M. 32, 6 ist es zwar collectiv genommen, aber ebenso die andern *Nomina unitatis* עֶבֶד, שִׁפְחָה, חֲמוֹר für Knechte, Mägde, Esel (nur das Collect. צֹאן ist hinzugesetzt, vermuthlich weil שֶׂה nicht passend schien). An manchen Stellen zeigt der Zusammenhang, dass es Kalb (3 M. 22, 27) oder Kuh (Hiob 21, 10) sei; aber das Wort an sich ist allgemein. Es ist dabei *Gen. epicoen.* und das *Masc.* gilt auch für's weibliche Geschlecht. Hiob 21, 10: שׁוֹרוֹ עִבֵּר *sein Rind* (d. i. seine Kuh) *wird trächtig.* (Im Aram. תּוֹרָא, ταῦρος, daher griech. lat. *taurus*).

II. שׁוּר *fut.* יָשׁוּר 1) s. v. a. תּוּר umhergehen, umherreisen, bes. des Handels wegen. (Arab. سار *med. Je* dass., vgl. im Chald. שַׁיָּרָא Karawane. Auch im Palmyr. vgl. *Tychsen Element.* syr. S. 76.) Ezech. 27, 25: אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ שָׁרוֹתַיִךְ מַעַרָבֵךְ *die Tarsisschiffe sind deine Karawanen bei deinem Verkehr*, ziehen karawanenweise aus zur Betreibung deines Verkehrs. Mit בְּ: zu jemandem kommen mit etwas d. h. etwas darbringen Jes. 57, 9.

2) herumgehen, umgeben. Davon שׁוּר Mauer.

3) sich umsehen (wie תּוּר im Chald.; die Verba für wohin gehen und wohin schauen sind oft dieselben, s. הָפַנְתָּ, הִשְׁקִיף). Insbes. *a*) von einem hohen Orte herab HL. 4, 8. *b*) um zu lauern, dah. lauern Jer. 5, 26. Hos. 13, 7, mit dem *Acc.* 4 M. 23, 9. *c*) sich umsehen nach einer S., für dieselbe sorgen, mit dem *Acc.* Hiob 24, 15: לֹא עַיִן תְּשׁוּרֵנִי *kein Auge sieht sich nach mir um*, vgl. 7, 8. 35, 5: שׁוּר שְׁחָקִים *sieh dich um nach den Wolken.* 25, 13: *der Allmächtige sieht nicht darnach.* 35, 13. Hos. 14, 9.

4) singen, s. Anm. zu שִׁיר.

Derivate: שׁוּר, תְּשׁוּרָה Geschenk.

שׁוּר 1) Mauer (ar. سور dass. v. שׁוּר *no.* 2 vgl. טוּר, חֵיץ, קִיר) 1 M. 49, 22. Ps. 18, 30. Plur. שׁוּרוֹת Hi. 24,

11: בֵּין שׁוּרוֹתָם *zwischen ihren Mauern* d. i. in ihren (der Reichen) Häusern. [Der pl. שָׁרוֹת Jer. 5, 10 statt שׁוּרוֹת erklärt sich aus einem nach Anal. von שְׁוָרִים gebildeten, contrahirten שְׁוָרוֹת.] 2) Laurer, Feind (v. שׁוּר 3, *b*) Ps. 92, 12. vergl. שֹׁרֵר. 3) Stadt an der Grenze Aegyptens nach Palästina zu (1 M. 16, 7. 20, 1. 25, 18. 1 Sam. 15, 7. 27, 8), nach Josephus (Archäol. 6, 7 §. 3 vgl. 1 Sam. 15, 7) Pelusium, aber dieses ist סִין. Besser wird man *Schûr* in der Nähe des heutigen Suez suchen. Die Wüste von Palästina bis Schur heisst 2 M. 15, 22 מִדְבַּר שׁוּר, wofür 4 Mos. 33, 8 מִדְבַּר אֵיתָם steht, jetzt *Dschifâr*.

שׁוּר *chald.* Mauer. Esra 4, 13. 16.

שׁוּשׁ* wahrsch. weiss, glänzend sein. Davon שַׁיִשׁ weisser Marmor, שֵׁשׁ dass. und weisses Zeug, und שׁוּשַׁן, שׁוֹשָׁן, שׁוֹשַׁנָּה Lilie. Verw. יָשֵׁשׁ, יָשִׁישׁ Graukopf, Alter.

שַׁוְשָׁא s. שְׂרָיָה.

שׁוּשַׁן *m.* 1 Kön. 7, 19 (vgl. die Masora zu d. St.) 1) Lilie, insbes. weisse (vom Stw. שׁוּשׁ), gr. σοῦσον (*Diosc.* 3, 116. *Athen.* 12, 1). Als Zierrath an den Säulen des Tempels kommt vor: מַעֲשֵׂה שׁוּשַׁן lilienförmige Arbeit, 1 Kön. 7, 19. (Arab. u. syr. سُوسَن, سُوسَن, ܫܘܫܢܬܐ dass. Vgl. *Celsii Hierobot. I.* S. 383 ff.).

2) שׁוּשַׁן עֵדוּת Ps. 60, 1 und שׁוֹשַׁנִּים Ps. 45, 1. 69, 1. 80, 1 nach der gew. Annahme ein lilienförmiges Instrument, Trompete, Clarinette, die durch עֵדוּת als lyrische bezeichnet würde (HWB. 4. A.: tibia carminum, quasi lyrica) [wahrsch. aber nach Ewald Name einer Tonart und Gesangweise, eig. eines durch das Wort Lilie der Bezeugung (Gottes) und kurzweg Lilien benannten Liedes, wonach andere gesungen werden sollten, vgl. קֶשֶׁת u. אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר.]

3) *N. pr.* Susa, Dan. 8, 2. Neh. 1, 1. Esth. 1, 2. 5 die Hauptstadt von Susiana und Winterresidenz der persischen Könige am Choaspes, wahrsch. da, wo jetzt das Dorf *Schusch* liegt. S. Heerens Ideen (4. Ausg.) 1, 1 S. 301. Ritter Erdk. 9, 293 ff.

שׁוֹשָׁן dass. 1) Lilie. Nur Pl. שׁוֹשַׁנִּים HL. 2, 16. 4, 5. 5, 13. 6, 2. 3. 7, 3. Von Artefacten 1 Kön. 7, 22. 26. — 2) in den Ueberschriften Ps. 45, 1. 69, 1. 80, 1. s. v. a. שׁוּשַׁן *no.* 2.

שׁוֹשַׁנָּה *f.* Lilie HL. 2, 1. 2. 1 Chr. 4, 5. Hos. 14, 6.

שׁוּשַׁנְכָיֵא *N. gent. chald.* Einwohner von Susa. S. שׁוּשַׁן *no.* 3. Esra 4, 9.

שׁוּשַׁק 1 Kön. 14, 25 Chethibh für das Keri שִׁישַׁק w. m. n.

שׁוּת setzen, s. שִׁית.

שׁוּתֶלַח (viell. f. שְׁאוּתֶלַח *fragor discerptionis*) *N. pr. m.* 1) Sohn des Ephraim 4 M. 26, 35. 2) 1 Chr. 7, 21. Von ersterem das *Patron.* שׁוּתַלְחִי, ebend.

שְׁזַב* zw., angenommen für *chald.* שֵׁיזֵב, שֵׁיזִיב befreien. *Fut.* יְשֵׁיזֵב, *Inf.* שֵׁיזָבָה Dan. 3, 15. 17. 28. 6, 17. 28. In den *Targg.* häufiger [wie das syr. ܫܘܙܒ ist שֵׁיזֵב Schaphel von einem mit זוּב verw. יָזַב, welches nach Röd. (im Thes. p. 1386) = وزب fliessen, eig. hinabgleiten, bedeutete, dah. entgleiten, entfliehen.]

Derivat: *N. pr.* מְשֵׁיזַבְאֵל.

שָׁזַף eig. s. v. a. שָׁדַף, chald. שְׁדַף brennen, insbes. von der bescheinenden Sonne. HL. 1, 6: שֶׁשְּׁזָפַתְנִי הַשֶּׁמֶשׁ *denn die Sonne hat mich gebrannt* od. *beschienen.* — *Poët.* dann übertragen auf das Auge (welches öfter mit der Sonne verglichen wird und umgekehrt, s. עִפְעַפַּיִם), wenn es etwas bescheinet, d. h. erblickt, sieht. Hi. 20, 9. 28, 7.

שָׁזַר ar. شزر den Faden von der Rechten zur Linken od. einwärts drehen, zwirnen. Nur

Hoph. part. שֵׁשׁ מָשְׁזָר gezwirnter Byssus. 2 M. 26, 1. 31. 36. 27, 9. 18. 28, 6. 8. 15 ff.

שַׁח *adj.* (von שָׁחַח) gebeugt. Hi. 22, 29: שַׁח עֵינַיִם der Niedergeschlagene.

שָׁחַד schenken (wie im Syr.), insbes. um damit eine Strafe abzukaufen Hiob 6, 22. Mit dem *Acc.* d. P. jemanden beschenken. Ez. 16, 33. Davon

שֹׁחַד *m.* Geschenk 1 Kön. 15, 19, insbes. womit man eine Strafe abkauft 2 Kön. 16, 8. Spr. 6, 35 (vgl. Hi. 6, 22), oder jemanden besticht, besonders den Richter. 2 M. 23, 8. 5 M. 10, 17. לָקַח שֹׁחַד Bestechung nehmen Ps. 15, 5. 26, 10. 1 Sam. 8, 3. Spr. 17, 8: אֶבֶן־חֵן הַשֹּׁחַד בְּעֵינֵי בְעָלָיו *ein kostbarer Stein ist das Geschenk seinem Herrn* d. h. dem, der es erhält (vgl. בַּעַל *no.* 4).

שָׁחָה (vgl. שׁוּחַ und שָׂחַח) 1) sich bücken. Jes. 51, 23. (Im Chald. häufiger) 2) hinabsinken, vgl. die Derivate: שְׁחוּת, שְׁחִית.

Hiph. הִשְׁחָה niederbeugen Spr. 12, 25.

Hithp. הִשְׁתַּחֲוָה (mit Verdoppelung des dritten Radicals s. Gramm. §. 75, Anm. 18), *fut. apoc.* יִשְׁתַּחוּ in *Pausa* יִשְׁתָּחוּ (Milêl) 1) sich beugen, niederwerfen, um jemandem seine Ehrfurcht zu bezeigen, *προσκυνεῖν*, oft mit dem Zusatze אַפַּיִם אַרְצָה mit dem Angesicht zur Erde. 1 M. 19, 1. 42, 6. 48, 12. Die Person, vor welcher sich jemand niederwirft, steht mit לְ 1 M. 23, 7. 37, 7. 9. 10, seltener mit לִפְנֵי 23, 12, mit עַל 3 Mos. 26, 1. Jene Ehrenbezeugung fand theils gegen Personen gleichen Standes 1 M. 23, 7. 37, 7. 9. 10. 33, 3. 6, theils gegen Höhere z. B. Könige und Fürsten 2 Sam. 9, 8, theils und vorzüglich gegen die Gottheit, welche man anbetete, Statt. Dah. 2) sich (vor Gott) niederwerfen, anbeten, seine Andacht verrichten 1 M. 22, 5. 1 Sam. 1, 3, sogar wenn es ohne Niederwerfen geschah, z. B. auf dem Bette 1 M. 47, 31. 1 Kön. 1, 47. — Das Niederwerfen vor jem. ist ferner Gestus des Huldigenden, dah. 3) huldigen selbst. Ps. 45, 12: *er ist dein Herr*, הִשְׁתַּחֲוִי לוֹ *huldige ihm. Inf. chald.* ist הִשְׁתַּחֲוָיָה 2 Kön. 5, 18. Ueber מִשְׁתַּחֲוֵיתָם s. den analyt. Theil.

Derivate s. bei Kal *no.* 2.

שְׁחוֹר s. שִׁיחוֹר.

שְׁחוֹר *m.* Schwärze Klag. 4, 8. Stw. שָׁחַר.

שְׁחוּת *f.* Grube. Spr. 28, 10, von שָׁחָה *no.* 2. Vgl. שׁוּחַ.

שָׂחַח s. v. a. שׁוּחַ und שָׁחָה (verw. mit שָׁכַךְ) 1) sich bücken, niederbeugen, von dem Liegen des lauernden Raubthiers in der Höhle Hi. 38, 40 (39, 2), metaph. Hab. 3, 6. 2) gebeugt werden Ps. 107, 39. Hiob 9, 13. Jes. 2, 11. 17, bes. von Gram Ps. 35, 14. 38, 7. Klag. 3, 20 Keri; sich beugen. Jes. 60, 14: וְהָלְכוּ אֵלַיִךְ שְׁחוּחַ *es werden gebeugt* (sich beugend) *zu dir kommen* u. s. w. Spr. 14, 19. — Vorkommende Formen sind: שָׂחוּתִי, שָׂחוּ und שָׂחֲחוּ, *fut.* יָשַׂח.

Niph. 1) gebeugt werden. Jes. 2, 9. 5, 15. 2) gedämpft werden, von der Stimme, und den Sängerinnen Koh. 12, 4. Jes. 29, 4: וּמֵעָפָר תִּשַּׁח אִמְרָתֵךְ *und aus dem Staube tönt deine gebeugte* d. h. *gedämpfte Rede.*

Hiph. niederbeugen, niederwerfen. Jes. 25, 12. 26, 5.

Hithpo. gebeugt sein (von der Seele). Ps. 42, 7. 12. 43, 5.

Derivat: שַׂח.

שָׁחַט *Fut.* יִשְׁחַט *Inf.* שְׁחֹט schlachten, tödten [eig. niederstrecken verw. m. שָׁחָה, שָׂחַח, שָׁחַת, s. Röd. im Thes.].

1) schlachten (Thiere) 1 M. 37, 31, insbes. zum Opfer. 3 Mos. 1, 5. 11. Hos. 5, 2: שַׁחֲטָה שָׂטִים הֶעְמִיקוּ *durch (Opfer-) Schlachten üben sie tiefe Vergehung.* Von Menschenopfern. 1 M. 22, 10. Jes. 57, 5. 2) tödten, morden (Menschen). 2 Kön. 25, 7. Jer. 39, 6. חֵץ שׁוֹחֵט Jer. 9, 7 tödtender Pfeil. Im Keri steht שָׁחוּט wahrsch. in demselben Sinne. 3) זָהָב שָׁחוּט 1 Kön. 10, 16. 17. 2 Chr. 9, 15. 16, *LXX ἐλατός* [getriebenes, gestrecktes Gold,

nach der Grdbdtg strecken, oder Verwechselung mit שָׁטַח. Andere: vermischtes, legirtes Gold (HWB. 4.) allein der arab. Gebrauch von Tödten und Beschneiden für Verfälschen lässt sich nur vom Weine nachweisen.]

שְׁחִיטָה *f.* Schlachten (der Opferthiere) 2 Chr. 30, 17.

שְׁחִין *m.* entzündete Stelle, Geschwür. 2 M. 9, 9. 11. 3 M. 13, 18—20. שְׁחִין מִצְרַיִם Beule Aegyptens, wahrsch. die Elephantiasis, die in Aegypten endemisch ist. Sie trifft besonders die Füsse, welche davon aufschwellen, die Biegsamkeit verlieren und gleichsam den Elephantenfüssen ähnlich werden, daher jener Name 5 M. 28, 27. 35. Von den Beulen des Aussatzes od. der Elephantiasis steht es auch Hiob 2, 7. Vgl. *Schilling de lepra* S. 184. *Plin.* 26, 1 §. 5. Stw. שָׁחַן.

שָׁחִיס *m.* Jes. 37, 30 s. v. a. סָחִישׁ in der Parallelstelle, w. m. n. Jene Form scheint die ursprüngliche. S. das Stw. שָׁחַס.

שָׁחִיף nur *cstr.* שְׁחִיף *m.* dünngehobeltes Bret Ez. 41, 16. Stw. שָׁחַף.

שְׁחִית *f.* Grube. Plur. שְׁחִיתוֹת Ps. 107, 20. Klagel. 4, 20. Stw. שָׁחָה *no.* 2 versinken. Das ח ist, obwohl nicht radical, in der Flexion beibehalten, vgl. Lehrgeb. S. 527.

שְׁחִיתָה *f. chald.* schlechte Handlung, s. שָׁחַת.

שָׁחַל* arab. سحل [reiben u. rauhe Töne hervorbringen (vergl. גָּרַר, עָר) gehört mit שָׁחַף, שָׁחַק u. سحن zu סָחָה سحا dah.] 1) abreiben, feilen, abschälen. Davon שְׁחֵלֶת. 2) im Arab. schreien vom Esel, hebr. (was auch in נָעַר beisammen ist) brüllen. Dav.

שַׁחַל *m.* poët. Wort f. den Löwen (eig. Gebrüll, dah. Brüller, *abstr. pro concr.*) Hiob 4, 10. 10, 16. 28, 8. Ps. 91, 13. Spr. 26, 13. Hos. 5, 14. 13, 7.

שְׁחֵלֶת *f.* eig. Schale (s. das Stw.), dann 2 Mos. 30, 34 von einer Gewürzart, und zwar nach den meisten Versionen, den hebr. Auslegern und den Talmudisten: ὄνυξ, d. h. *unguis odoratus*, die sogenannte Räucherklaue, Teufelsklaue, *blatta byzantina*, bestehend aus dem Deckel mehrerer Muscheln, welcher, wenn es verbrannt wird, einen dem Bibergeil ähnlichen Geruch gibt. S. *Dioscorid.* 2, 10 und die Stellen der Araber bei Bochart (*Hieroz.* Leipz. A. III, 796 ff.)

שָׁחַן* syr. ܫܚܢ, arab. سخن heiss, entzündet sein, dass. Davon שְׁחִין Geschwür.

שָׁחַס* viell. s. v. a. شخص sich erheben, erscheinen, woran sich hebr. die Bdtg sprossen anschliessen konnte. Davon שָׁחִיס etwa Spross. Nach Andern: das einzeln nachgewachsne = شخيس zerstreut.

שָׁחַף 1) s. v. a. סָחַף, und *transpon.* חָסַף, חָשַׂף (w. m. n.) abschälen, dah. hobeln, s. שָׁחִיף. 2) *intrans.* dünn, dürr, mager sein. Davon die beiden folgenden *Nomina*. Ar. سحف, südar. شحف.

שַׁחַף *m.* 3 M. 11, 16, nach *LXX.* u. *Vulg. larus*, Seemöve, von der Magerkeit benannt, s. *Boch. Hieroz. II, lib.* 2 c. 18.

שַׂחֲפַת *f.* Schwindsucht (arab. سُحَاف dass.) 3 M. 26, 10. 5 M. 28, 22.

שָׁחַץ* (vgl. שָׁחַס) arab. شخص sich erheben. Davon

שַׁחַץ *m.* Hoheit, Stolz. (Talmud. שַׁחֲצָא dass. שְׁחָצָן Stolz). Nur Hiob 28, 8. 41, 26: בְּנֵי שַׁחַץ *Vulg. filii superbiae* stolz Einhergehende, h. von grossen, edlen Raubthieren z. B. Löwen u. dgl. Das Letztere hat das *Targ.* Cap. 28, wegen Cap. 41 muss es aber allgemeiner gefasst werden. Vgl. Bochart's *Hieroz. I*, S. 718.

שַׁחֲצִים (Höhen) *N. pr.* Ort im St.

Issachar Jos. 19, 22 Keri. Im Chethibh שַׂחֲצוּם.

שָׂחַק 1) zerreiben, zermalmen. 2 M. 30, 36. Trop. von den Feinden Ps. 18, 43. 2) abreiben. Hiob 14, 19: אֲבָנִים שָׂחֲקוּ מַיִם *Steine reibt das Wasser ab*, od. es höhlt sie aus. (Im Ar. سحق abnutzen z. B. von einem Kleide).

שַׂחַק *m.* 1) Staub. Jes. 40, 15. 2) Wolke, urspr. wohl: Staubwolke, dann von der Wolke überh. (vergl. سحق dünne Wolke). Nur im Plur. Hiob 36, 28. Ps. 78, 23. Spr. 3, 20, wo ihnen das Regnen, Ps. 77, 18 wo ihnen ein Donnern zugeschrieben wird, Hiob 38, 37 wird ihrer Zahl gedacht. 3) Plur. s. v. a. שְׁמַיִם u. רָקִיעַ Himmel, Himmelsgewölbe. Hiob 37, 18: *kannst du, wie er, den Himmel ausbreiten, der fest ist, wie ein gegossener Spiegel.* Spr. 8, 28. Hiob 37, 21. Oefters im Parallelismus mit שְׁמַיִם und als Wohnsitz Jehova's 5 M. 33, 26. Hiob 35, 5. Ps. 68, 35. Ebenso im *Sing.* Ps. 89, 7. 38. (Im Samar. steht שחקין für שְׁמַיִם 1 M. 7, 19).

I. שָׁחַר schwarz sein. (Im Aram. dass.) Hiob 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלַי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich ab) *von mir.*

Derivate: שָׁחֹר, שְׁחוֹר, שַׁחֲרַחֹר und die *Nomm. pr.* שִׁיחוֹר, אַשְׁחוּר.

II. שָׁחַר 1) Grdbdtg: spalten, eröffnen. Daher 2) hervorbrechen, vom Lichte, der Morgenröthe, wovon שַׁחַר Morgenröthe. (Vgl. בָּקַר *no.* 1). 3) suchen (gleichs. nachgraben, grübeln). Vgl. בָּקַר *no.* 2. In Kal nur Spr. 11, 27. [Diese Bdtg eifrig suchen (untersuchen ist es nie) lässt sich als *denom.* v. שַׁחַר betrachten vgl. הִשְׁכִּים *no.* 2.]

Pi. שִׁחֵר suchen, nur poët. S. Kal *no.* 3. M. d. *Acc.* Hiob 7, 21. Spr. 7, 15. 8, 17, und לְ vor dem *Inf.* Hiob 24, 5. Spr. 13, 24: אֹהֲבוֹ שְׁחָרוֹ מוּסָר *wer ihn* (seinen Sohn) *liebt, sucht ihm Züchtigung*, lässt keine Gelegenheit vorüber, wo er Strafe verdient, ohne sie zu üben. Das *Suff.* ist *Dativ.* Gott suchen ist *a*) sich zu ihm wenden. Hos. 5, 15. Ps. 78, 34. Mit אֶל Hiob 8, 5. *b*) sich nach ihm sehnen. Ps. 63, 2. Jes. 26, 9.

שַׁחַר *m.* die Morgenröthe, Frühe. (سحر, سحر dass.) 1 M. 19, 15. Jos. 6, 15. כַּנְפֵי שַׁחַר Flügel der Morgenröthe Ps. 139, 9. בֶּן־שַׁחַר Morgenstern. Jes. 14, 12. Hos. 6, 3: כְּשַׁחַר נָכוֹן מֹצָאוֹ *wie die Morgenröthe sicher ist sein Aufgang* d. i. sein (Jehova's) Erscheinen. Vgl. 10, 15: בַּשַּׁחַר נִדְמֹה נִדְמָה (schnell) *wie die Morgenröthe geht er unter.* *Adv.* frühe, am Morgen. Ps. 57, 9. 108, 3. Bildlich steht es von dem nach der Nacht des Unglücks wieder aufdämmernden Glücke. Jes. 47, 11. 58, 8, und ebenso 8, 20: *zum Gesetz! zur Verordnung! wenn sie nicht also reden* אֲשֶׁר־אֵין־לוֹ שָׁחַר *so geht ihm* (dem Volke) *keine Morgenröthe auf* d. i. so gibt es keine Rettung für dasselbe S. אֲשֶׁר als *Conj. no.* 8. Derselbe Tropus aber findet sich mit בֹּקֶר Hiob 11, 17 und umgekehrt mit נֶשֶׁף vom Anfang des Unglücks Jer. 13, 16. Im Ar. wird صبح Morgenröthe eben so gebraucht.

שָׁחֹר und **שְׁחוֹר** *m. Adj.* schwarz, z. B. von den Haaren 3 M. 13, 31. 37, von Pferden Zach. 6, 2. 6, von der schwarzgebrannten Gesichtsfarbe HL. 1, 5.

שְׁחוֹר s. שָׁחֹר.

שִׁיחוֹר s. שִׁיחֹר.

שַׁחֲרוּת *f.* Morgenröthe (des Lebens), Jugend. Koh. 11, 10.

שַׁחַרְחֹר *f.* שַׁחַרְחֹרֶת schwärzlich (von der Gesichtsfarbe) HL. 1, 6. Ueber die Adjectiva, welche Farben bezeichnen, von der Form אָדְמֹם, יַרְקְרַק s. Gr. §. 84, 23.

שַׁחֲרְיָה (den Jehova sucht) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 26.

שַׁחֲרַיִם (die 2 Morgenröthen, vgl. עַרְבַּיִם, צְהֲרַיִם) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 8.

שָׁחַת arab. سحت zu Grunde richten [eig. wie im Maltes. niederwerfen, umwerfen (verw. mit שָׁחַם, שָׁחָה, שָׁחַח), dah. zerstören, verderben, s. Roed. im Thes. p. 1393]. Nur

Pi. שִׁחֵת 1) *trans.* verderben, zu Grunde richten, insbes. eine Mauer zerstören Ez. 26, 4, eine Stadt, ein Land oder Gegend verheeren Jos. 22, 33. 1 M. 19, 13. 2 Sam. 24, 16. Jer. 12, 10, einen Menschen verwunden 2 Mos. 21, 26 oder umbringen 2 Sam 1, 14, ein Volk vertilgen 1 M. 6, 17. 9, 15. M. 32, 15. Jes. 14, 20. Metaph. Amos 1, 11: שִׁחֵת רַחֲמָיו *er unterdrückt sein Mitleid.* Ez. 28, 17: שִׁחַתְּ חָכְמָתֵךְ עַל־יִפְעָתֵךְ *du vernichtest deine Klugheit um deiner Schönheit willen,* du vergissest sie über jener. 2) *intrans.* sich verderbt, schlecht betragen, sündigen 2 M. 32, 7. 5 M. 9, 12. 32, 5.

Hiph. 1) s. v. a. *Pi. no.* 1. namentlich Mauern, Häuser, Städte, Länder, Reiche zerstören Klag. 2, 8. Jer. 6, 5. 1 M. 19, 14. 2 Kön. 18, 25. Jer. 36, 29. 51, 20, Menschen tödten 1 Sam. 26, 15. 2 Sam. 11, 1, oder ihnen irgendwie verderblich werden Spr. 11, 9. הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית der Würgengel 2 Sam. 24, 16, wofür blos הַמַּשְׁחִית 2 M. 12, 23. אַל תַּשְׁחֵת in der Ueberschrift von Ps. 57. 58. 59. 75, wahrsch. Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Psalm zu singen ist. 2) הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ 1 Mos. 6, 12 oder עֲלִילוֹת Zeph. 3, 7 seinen Pfad, seine Handlungen verderben d. i. verderbt, schlecht handeln. Dann ohne jenen *Acc.* dass. 5 M. 4, 16. 31, 29. Richt. 2, 19. Jes. 1, 4. Vgl. הֵרַע.

Niph. 1) verdorben sein z. B. durch Fäulniss Jer. 13, 7, moral. verderbt sein 1 M. 6, 11. 12. 2) verwüstet, verheert sein. 2 M. 8, 20.

Derivate: מַשְׁחִית, מַשְׁחֵת, מַשְׁחִית, מָשְׁחָה.

שְׁחַת *chald.* verderben. Nur *Part. pass.* Dan. 2, 9: מִלָּה כִדְבָה וּשְׁחִיתָה *Lügenhaftes und Schlechtes.* Als *Neutr.* שְׁחִיתָה etwas Schlechtes, schlechte Handlung. Dan. 6, 5.

שַׁחַת *f.* (von שׁוּחַ, wie נַחַת v. נוּחַ) Grube, *a*) um Wild und reissende Thiere darin zu fangen, daher metaph. von Nachstellungen Ps. 7, 16. 9, 16. 35, 7. 94, 13. Spr. 26, 27. *b*) zum Aufbewahren des Wassers, Cisterne Hiob 9, 31. *c*) als unterirdischer Kerker Jes. 51, 14, ber. *d*) Grab Ps. 30, 10. Hiob 17, 14. 33, 18. 30. יָרַד שַׁחַת ins Grab hinabsteigen Hiob 33, 24. Ps. 55, 24. רָאָה שַׁחַת das Grab sehen, erfahren f. sterben und begraben werden (s. רָאָה *no.* 3, *b*). Ps. 16, 10. 49, 10. — Die *LXX* geben es öfter durch *διαφθορά* (Verderben), als ob es von שָׁחַת *διαφθείρω* herkäme, aber weder die Bdtg: Verderben, noch Fäulniss (Apostelgesch. 2, 27. 13, 35 ff.) ist für das hebr. Wort erweislich.

שִׁטָּה *f.* (für שִׁנְטָה, arab. سنط) der Acacienbaum, ägyptische Schotendorn, *spina Aegyptia* der Alten (*Mimosa nilotica Linn.*), ein grosser ästiger Baum in Aegypten und Arabien, dessen Rinde mit starken Dornen besetzt ist, und welcher schwärzliche Schoten trägt, woher der Name Schotendorn. [Das Wort ist das aegypt. *schont* Acacien, eig. wie *schant, schonte* Dorn s. Thes. p, 1452.] Aus seinem Harze wird das arab. Gummi gewonnen. Wenn das Holz alt wird, ist es beinahe so schwarz als Ebenholz und sehr hart. Jes. 41, 19.

Plur. שִׁטִּים 1) Acacien, daher עֲצֵי שִׁטִּים Acacienholz 2 Mos. 25, 5. 10. 13. 26, 26. 27, 1. 16. *Celsii Hierobot. T. I.* S. 499. *Jablonskii Opuscula ed. de Water T. I,* S. 260. 2) *N. pr.* eines Thales im moabitischen Gebiete an den Grenzen von Palästina, 4 M. 25, 1. Jos. 2, 1. 3, 1. Micha 6, 6, vollst. נַחַל הַשִּׁטִּים Joël 4, 18 (3, 23).

שָׁטַח ausbreiten (syr. ܫܛܚ, ar. سطح, äthiop. שטח *satĕha* dass.). Hiob 12, 23: שֹׁטֵחַ לַגּוֹיִם *er breitet die Völker aus.* Insbes. etwas auf dem Boden ausbreiten, auseinanderstreuen z. B.

die Gebeine Jer. 8, 2, die Wachteln 4 M. 11, 32, Grütze 2 Sam. 17, 19. *Pi.* ausbreiten (die Arme). Ps. 88, 10. Derivat: מִשְׁטוֹחַ, מִשְׁטָח.

שֵׁט *m.* (vom Stw. שׁוּט *Pil.*) Geisel. Jos. 23, 13, s. v. a. שׁוֹט.

שָׁטַף *fut.* יִשְׁטֹף 1) sich ergiessen, reichlich strömen. Ps. 78, 20. גֶּשֶׁם שׁוֹטֵף ein strömender Regen. Ez. 13, 13. 38, 22. Trop. von einem Heere: einherfluthen. Dan. 11, 10. 26. 40. 2) überschwemmen. Jes. 30, 28. 66, 12. Mit dem *Acc.* *a*) überströmen, ersäufen Ps. 69, 3: שִׁבֹּלֶת שְׁטָפַתְנִי *Fluth überströmt mich.* V. 16. 124, 4. Jer. 47, 2. Jes. 43, 2. HL. 8, 7. *b*) wegschwemmen, wegspülen. Jes. 28, 17. Hi. 14, 19: *Fluthen schwemmen den Staub der Erde weg.* Ez. 16, 9, aber auch *c*) etwas einherschwemmen, d. i. einherschwemmend bringen. Jes. 10, 22: כָּלָיוֹן חָרוּץ שֹׁטֵף צְדָקָה *das Strafgericht ist beschlossen, es fluthet einher die Gerechtigkeit* d. h. es bringt, wie ein Strom einherfluthend, Gerechtigkeit. צְדָקָה ist *Acc.*, der von שֹׁטֵף regiert wird. *d*) abspülen 3 M. 15, 11. 1 Kön. 22, 38. 3) trop. sich einherstürzen (vom Pferde) Jer. 8, 6. Vgl. *no.* 1.

Niph. 1) überströmt werden (durch ein Heer) Dan. 11, 22. 2) abgespült werden 3 M. 15, 12.

Pu. wie *Niph.* *no.* 2. 3 M. 6, 21. Davon

שֶׁטֶף und שֵׁטֶף *m.* 1) das sich Ergiessen, das Strömen z. B. des Regens. Hiob 38, 25. Spr. 27, 4: שֶׁטֶף אַף *ein Strom* (ist) *der Zorn.* 2) Ueberschwemmung Ps. 32, 6. Nah. 1, 8. Dan. 9, 26: קִצּוֹ בַּשֶּׁטֶף *sein Ende kommt mit Ueberschwemmung*, plötzlich (vgl. בַּשֶּׁחַר Hos. 10, 15). Von einem alles überschwemmenden Heere Dan. 11, 22.

שָׁטַר* im Ar. שטר schreiben. Davon מִשְׁטָר und das *Part.* als *Subst.* שֹׁטֵר Beamter (aber nach der Etymologie wohl: Schreiber, nach *LXX* und *Syr.*, sofern die Schreibkunst in der ältesten Zeit vorzüglich zur Gesetzgebung und gerichtlichen Verhandlungen gebraucht wurde, vgl. כָּתַב *no.* 3, كَاتِب Schreiber und Richter, und das gr. *γράφειν*, *γραφή*, *γράφεσθαι*. Schon secundär ist das arab. سَيْطَر einer Sache vorstehn, sie anordnen, einrichten, mit عَلَى). Es steht *a*) von den Vorstehern des Volkes in Aegypten und auf dem Zuge durch die Wüste 2 M. 5, 6—19 (wo sie die Aufsicht führen über das arbeitende Volk), 4 Mos. 11, 16 (wo die siebenzig Aeltesten so genannt werden), 5 M. 20, 9. 29, 9. 31, 28. Jos. 1, 10. 3, 2 (wo sie Anordnungen im Lager treffen) 8, 33. 23, 2. 24, 1. *b*) von den Beamten in den Städten Israëls. 5 M. 16, 18. 1 Chr. 23, 4. 26, 29. 2 Chr. 19, 11. 34, 13. *c*) für höhere Würden z. B. 2 Chr. 26, 11 (wo die neugeworbenen Krieger unter zwei Anführern, einem סֹפֵר und שֹׁטֵר stehn). Spr. 6, 7 (wo es neben מֹשֵׁל und קָצִין steht). *Targ.* סָרֵךְ, סַרְכָּן Vorsteher. *Vulg. magistri, duces, exactores.*

שְׁטַר *chald.* Dan. 7, 5 wahrsch. falsche Lesart für שְׁטָר Seite, welches 26 *Codd.* und Ausgaben lesen und die alten Verss. ausdrücken. (In den *Targg.* סְטַר, wie auch 11 *Codd.* lesen. Syr. ܣܛܪ, arab. شَطْر dass.).

שִׁטְרַי (*γραμματικός*) *N. pr. m.* 1 Chr. 27, 29 Chethibh. Im Keri שִׁתְרַי.

שַׁי *m.* Geschenk, nur in der Verbindung: הוֹבִיל שַׁי Geschenke darbringen. Ps. 68, 30. 76, 12. Jes. 18, 7. [Die Etymologie ist dunkel. Oft ist die (reiche) Gabe als reichliches Fliessen bezeichnet. Viell. ist שַׁי das ar. سَيْء freiwillig ausfliessende Milch; vgl. auch unter נָשָׂה.]

שָׁיָא [zw. Stw. angenommen für שׁוּי, w. m. s.]

שִׁיאוֹן (Zerstörung, von שׁוּא) *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos. 19, 19.

I. שִׁיבָה *f.* (v. שׁוּב) das Zurückkehren, *concr.* die Zurückkehrenden Ps. 126, 1.

II. שִׁיבָה (für יְשִׁיבָה, v. יָשַׁב) *f.* Wohnung, Aufenthalt 2 Sam. 19, 33.

שִׁיָּה zweif. Stw., aufgestellt bereits von Sim. für die schwierige Form תָּשִׁי 5 Mos. 32, 18: *du verliessest*, nach LXX u. Vulg.; parall. וַתְּשַׁכַּח du vergassest. [Die Form wird dann nach יָהִי, וַיְהִי von הָיָה erklärt, die Bdtg nach dem ar. نسي vergessen, vernachlässigen. Allein hebr. Verba mit consonant. Jod in der Mitte sind nur nach Gutturalen (חיה, היה) nachzuweisen. Sichrer wird man daher der Erklärung aus תָּשְׁהִי (für תִּשְׁהָה, nach תָּמְחִי f. תִּמְחֶה Jer. 18, 23) folgen, von שָׁהָה gleich نسي, oder der Annahme, dass תָּשִׁי gedehnt gesprochen sei statt תָּשִׁי gleich תָּשִׁיא von נָשָׂא, nach Analogie von יָשִׁי für יָשִׁיא Ps. 55, 16 Keri. S. Röd. im Thes. p. 1397.]

שִׁיחַ* viell. d. arab. شاق *med. W.* pass. von Liebe erregt sein. Davon

שִׁיזָא *N. pr. m.* 1 Chr. 11, 42.

שִׁיזַב befreien, s. שָׁזַב.

שִׁיחָה (von שׂוּחַ) wie שׂוּחָה Grube Ps. 119, 85. 57, 7 im Chethibh.

שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר, שִׁחֹר *m. N. pr.* Nil (eig. schwarzer, trüber Fluss, von dem schwarzen Schlamme, den er bei sich führt, vgl. gr. *Μέλας*, lat. *Melo, Serv. ad Virg. Georg.* 4, 291, wahrsch. die echtsemitische Bezeichnung für diesen Fluss, welcher sonst יְאֹר w. m. n. genannt wird). So nothwendig Jes. 23, 3: שִׁחוֹר קְצִיר יְאֹר זֶרַע *die Saat des Schihor, die Ernte des Nil.* (*Vulg. Nili*). Jer. 2, 18: *was hast du auf dem Wege nach Aegypten zu schaffen, um das Wasser des Schihor zu trinken, was auf dem Wege nach Assyrien, um das Wasser des Stroms* (Euphrat) *zu trinken.* An zwei andern Stellen (Jos. 13, 3. 1 Chr. 13, 5) steht es zwar als Südgrenze Palästina's, ganz in der Verbindung, wo sonst נַחַל מִצְרַיִם der Bach Aegyptens d. i. Ῥινοκορούρα steht (s. u. d. W. נַחַל), und man hat es daher ebenso fassen wollen. Allein in ungenauer übertreibender Rede wird auch der Nil als Grenze Palästina's genannt (1 Mos. 15, 18).

שִׁיחֹר לִבְנַת Jos. 19, 26 Fluss an der Grenze des St. Ascher, nach Michaëlis: der Glasfluss, d. i. der Belus, aus dessen Sande zuerst Glas verfertigt wurde. (S. לִבְנָה *no.* 1).

שִׁיט *m.* 1) s. v. a. שׂוֹט Geisel. Jes. 28, 15 im Chethibh. 2) Ruder, s. v. a מְשׁוֹט. Jes. 33, 21.

שִׁילֹה 1) Ruhe, von שָׁלָה ruhen, nach der Form קִיטוֹר, כִּישׁוֹר, und, wenn man ein Derivat eines Verbi לֹה sucht, von גָּלָה. So wahrscheinlich in der vielerklärten Stelle 1 M. 49, 10: *nicht weicht der Führerstab von Juda,* עַד כִּי־יָבוֹא שִׁילֹה וְלוֹ יִקְּהַת עַמִּים *bis Ruhe kommt, und ihm die Völker gehorchen. Dann bindet er* u. s. w. d. h. Juda wird den Feldherrnstab nicht eher niederlegen, und nicht eher ruhen, bis er eine Menge Völker sich unterworfen, und eine Art Weltherrschaft erkämpft hat (ein Zug aus den messianischen Vorstellungen des A. T.). Die verschiedenen Lesarten (nämlich שִׁילֹה in den meisten jüd. *Mss.* und fast allen Ausgaben; das defective שִׁלֹה in 28 jüd. und allen Sam. *Codd.*, שִׁילוֹ, שִׁלוֹ in wenigen *Mss.*) thun gar nichts zur Sache, und sind blos verschiedene Formen desselben Wortes, welche sich auch *no.* 2 bei dem Städte-Namen *Schilo* finden. Die alten Versionen nehmen das Wort für *comp.* aus שֶׁ s. v. a. אֲשֶׁר und לֹה s. v. a. לוֹ ihm, pronunciiren also שֶׁלֹּה oder שֶׁלֹּה. Hiernach ist der Sinn: *bis der kommt, dem* (es gebührt) nämlich: das Scepter, die Herrschaft. Vergl. Ez. 21, 32: עַד־בֹּא אֲשֶׁר־לוֹ חַמִּשְׁפָּט *bis der kommt, dem es gebührt,* eig. der das Recht hat (*LXX.* ᾧ καθήκει) d. h. der erwartete Messias.

2) *N. pr.* Stadt im St. Ephraim, wo sich (Jos. 18, 1) das Volk versammelt, um die Stiftshütte aufzurichten, welche daselbst bis zu Eli's Zeit bleibt. 1 Sam. 4, 3. Dah. wahrsch. der Name: Ruheplatz. Sie lag nördlich von Bethel auf einem hohen Berge. Es kommen dafür folgende Formen vor: שִׁילֹו Richt. 21, 21. Jer. 7, 12. שִׁלֹה Richt. 21, 19. 1 Sam. 1, 24. 3, 21, שִׁלֹה Jos. 18, 1. 8. 1 Sam. 1, 3. 9. 1 Kön. 2, 27, welche aber alle nur geringe Abweichungen derselben Form sind. Die vollst. Form wäre שִׁילוֹן, dah. das *Nom. gent.* שִׁלֹנִי.

שִׁילֵל Micha 1, 8 im Chethibh s. v. a. שׁוֹלֵל, nackend, bloss.

שִׁילֹנִי 1) *N. gent.* von שִׁילֹה 1 Kön. 11, 29. 12, 15. Neh. 11, 5, vergl. גִּלֹנִי und גִּלֹנִי. 2) für שֵׁלָנִי Nachkomme des שֵׁלָה. 1 Chr. 9, 5.

שִׁימוֹן (viell. f. יְשִׁימוֹן Wüste) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 20.

שִׁין* äthiop. ሰነ, syr. ܣܝܢ pissen. Davon הִשְׁתִּין s. שָׁתַן und

שֵׁין oder **שִׁין** *m.* nur Plur. שִׁינִים Urin. Jes. 36, 12.

שִׁיצָא *chald.* beendigen. S. יְצָא.

שִׁיר, selten **שׁוּר** (1 Sam. 18, 6 Chethibh) *fut.* יָשִׁיר, *apoc.* וַיָּשַׁר, einmal יָשֹׁר Hi. 33, 27 singen. Es construirt sich *a*) mit d. *Acc.* etwas singen Ps. 7, 1, aber auch: besingen. Ps. 21, 14. 59, 17. 89, 2. *b*) mit לְ jemandem lobsingen, ihn preisen. Ps. 13, 6. 27, 6. 33, 3, auch: von etwas singen Jes. 5, 1. *c*) mit בְּ von etwas singen Ps. 138, 5 (anders Spr. 25, 20. s. unter *litt. d.*). *d*) mit עַל dessen, an den der Gesang gerichtet ist. Hiob 33, 27. Spr. 25, 20: שָׁר בַּשִּׁרִים עַל לֵב־רָע *der sich mit Liedern wendet an ein betrübtes Herz.* Uebrigens steht *singen* (wie das lat. *canere*, *cantare*) auch für laut reden, declamiren, s. Jes. 5, 1. Hi. 33, 27.

Pil. שִׁרֵר dass. Zeph. 2, 14. Hiob 36, 24: אֲשֶׁר שֹׁרְרוּ אֲנָשִׁים *welches die Menschen preisen.* *Part.* מְשֹׁרֵר Sänger. 1 Chr. 9, 33. 15, 16. Neh. 12, 28 ff. 13, 5.

Hoph. pass. Jes. 26, 1.

[Anm. Aus der Lautgleichheit mit שׁוּר herumgehen (*no.* 1. 2) lässt sich vermuthen, dass שׁוּר, שִׁיר urspr. den kreisförmigen Singetanz (מָחוֹל), dann erst das Singen allein bezeichnete, vgl. ܓܘܢ Reigen.]

שִׁיר *m.* 1) das Singen, der Gesang. 2 Chr. 29, 28 (welche Stelle öfters missverstanden worden): הַשִּׁיר מְשֹׁרֵר וְהַחֲצֹצְרוֹת מ׳ *der Gesang sang* (begann) *und die Trompeten trompeteten*, wofür V. 29 steht: הֵחֵל שִׁיר יְהוָה. Auch vom Spiel (*cantus*) musikalischer Instrumente: כְּלֵי שִׁיר musikalische Instrumente. 1 Chr. 16, 42. 2 Chr. 7, 66. 34, 12. Amos 6, 5. Neh. 12, 27: בְּשִׁיר מְצִלְתַּיִם *bei Cymbelspiel.* 2) Gesang, Lied, sowohl von religiösen Ps. 33, 3. 40, 4 (und sehr häufig), als profanen Liedern Jes. 23, 16. 24, 9. Koh. 7, 5. Ez. 33, 32, insbes. Freudenlied Amos 8, 3. 10 (Gegens. קִינָה). In den Ueberschriften von Ps. 48. 66. 83. 108 ist verbunden שִׁיר מִזְמֹר, in andern מִזְמֹר שִׁיר 65. 67. 68. 87, als Apposition, sofern מִזְמֹר rhythmisches Lied bedeutet, und den Begriff näher bestimmt. שִׁיר הַשִּׁירִים Lied der Lieder, Ueberschrift des sogen. hohen Liedes (*cap.* 1, 1) d. h. das schönste der Lieder, vgl. עֶדִי עֲדָיִים schönster Schmuck Ez. 16, 7, עֶבֶד עֲבָדִים niedrigster Knecht, שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם höchster Himmel 1 Kön. 8, 27. Die Ueberschrift (die nicht von dem Verfasser herrührt) enthält ein ähnliches lobendes Urtheil, wie die von Ps. 45: שִׁיר יְדִידוֹת liebliches Lied.

שִׁירָה *f.* wie שִׁיר Lied. 5 M. 31, 19 ff. Ps. 18, 1, auch von der (rhythmisch geordneten) Parabel Jes. 5, 1 ff.

שַׁיִשׁ syr. ܫܝܫܐ weisser Marmor, Alabaster. 1 Chr. 29, 2. Stw. שׁוּשׁ weiss sein. Vgl. bes. שֵׁשׁ *no.* 1.

שִׁישָׁא s. שְׂרָיָה.

שִׁישַׁק *m. N. pr.* eines Königs von Ae-

gypten zur Zeit des Jerobeam. 1 Kön. 11, 40. 14, 25. 2 Chr. 12, 5. Es ist *Sesonchis I.* (aegypt. *Scheschenk*, auch ganz wie im Hebr. אשׁשׁק gesprochen) erster König der 22sten ägyptischen Königs-Dynastie bei Manetho. Vergl. Bunsen Aegyptens Stelle in d. Weltgesch. 3, 133.

שִׁית *fut.* יָשִׁית, *apoc.* יָשֶׁת, וַיָּשֶׁת, *inf. absol.* שׁת (Jes. 22, 7) *setzen, stellen, legen,* syn. mit dem noch häufigeren שׂוּם. [Im Hebr. ist dass. שָׁתַת, verwandt שָׁתָה II. und שָׁתַל pflanzen (eig. setzen) vergl. auch שָׁתַק. Von den übrigen semit. Diall. hat den Stamm nur das Phoen. als Verbum und das Talm. und Syr. in dem Subst. שִׁית, ܫܝܬ, ܫܬ Grundlage, Grund vgl. Bernst. Lex. Chrestom. p. 553.]

1) *setzen, stellen,* in Bezug auf Personen und Gegenstände, welche dann aufrecht stehen, z. B. Wachen stellen Ps. 141, 3, Netze aufstellen 140, 6. Metaph. Feindschaft, Vertrauen setzen 1 M. 3, 15. Ps. 73, 28. Spezielle Verbindungen sind *a*) (ein Heer) stellen, mit Auslassung des *Accus.* מַחֲנֶה oder מִלְחָמָה: sich stellen, wie שׂוּם *no.* 1, *a.* Ps. 3, 7: אֲשֶׁר שָׁתוּ עָלַי *die sich gegen mich aufstellen.* Jes. 22, 7. *b*) einsetzen, bestellen zu etwas. 1 Kön. 11, 34. Ps. 45, 17, mit עַל über etwas. 1 Mos. 41, 33. *c*) mit dem *Acc.* d. Person und בְּ des Ortes: jem. wohin versetzen Ps. 88, 7, mit לְ der Person und בְּ des Ortes Ps. 73, 18; desgl. in einen Zustand versetzen Ps. 12, 6: אָשִׁית בְּיֶשַׁע יָפִיחַ לוֹ *ich versetze in Sicherheit den Unterdrückten* (vgl. פּוּחַ *Hiph.*); auch: in eine Anzahl versetzen, unter eine Anzahl oder Klasse aufnehmen, ihr beizählen. 2 Sam. 19, 29: *du hast mich unter deine Tischgenossen aufgenommen.* Jer. 3, 19: אֵיךְ אֲשִׁיתֵךְ בַּבָּנִים *wie soll ich dich aufnehmen unter die* (meine) *Kinder?* d. h. welchen Platz soll ich dir nur geben unter meinen Kindern? Aehnlich *d*) mit עַל: hinzusetzen, beifügen 1 M. 30, 40. *e*) שִׁית פְּ׳ עִם zusammenstellen d. i. vergleichen mit etwas. Hiob 30, 1. *f*) festsetzen, bestimmen z. B. eine Grenze, einen Zeittermin 2 M. 23, 31. Hiob 14, 13. Impers. und ellipt. Hi. 38, 11: כֹּה יָשִׁית בְּגַאֲוֹן גַּלֶּיךָ *hier sei* (*ein Ziel*) *gesetzt bei deiner Wogen Trutz.*

2) *legen.* Ps. 8, 7: *alles hast du unter meine Füsse gelegt,* mir unterworfen. Ruth 4, 16. Ps. 84, 4, auch wohl (nach Beschaffenheit des Gegenstandes), wo wir *schütten, werfen* sagen würden (Ruth 3, 15. Hiob 22, 24). Insbes. *a*) שִׁית יָד עַל die Hand worauf legen 1 M. 48, 17, als Zeichen des Schutzes Ps. 139, 5, vom Schiedsrichter, der die Hand auf die Parteien legt Hiob 9, 33. Dagegen שִׁית יָד עִם sich mit jem. verbinden in einer Angelegenheit 2 M. 23, 1. — Ellipt. Hi. 10, 20: שִׁית מִמֶּנִּי יָדֶךָ *sc.* יָדְךָ *zieh ab von mir* deine Hand. *b*) mit בְּ des Ortes: etwas wohin verlegen. Hiob 38, 36, daher: irgendwo haben, hegen. Ps. 13, 3: *wie lange soll ich Sorgen hegen im Herzen?* Spr. 26, 24: *in seinem Innern hegt er Trug.* *c*) שִׁית עֶדְיוֹ עָלָיו Schmuck anlegen 2 Mos. 33, 4. Vgl. das *Subst.* שִׁית. *d*) mit dem *Acc.* der S. und לְ der P. jem. etwas auflegen, sei es zu leiden Jes. 15, 9, oder zu leisten 2 M. 21, 22. Mit לְ vor der P. Ps. 9, 21. Auch: jem. eine Schuld aufbürden 4 M. 12, 11.

3) in eine bestimmte Lage oder Richtung legen, *richten.* Insbes. *a*) שִׁית פָּנִים אֶל sein Antlitz wohin richten 4 M. 24, 19. *b*) שׁ׳ עֵינַיִם mit folg. *Gerundio:* seine Augen darauf richten, etwas zu thun, etwas vorhaben Ps. 17, 11. *c*) שִׁית לֵב *animum advertere,* Acht geben. 1 Sam. 4, 20. Ps. 62, 11. Mit לְ: auf etwas achten, etwas zu Herzen nehmen. 2 Mos. 7, 23. 2 Sam. 13, 20. Spr. 22, 17. Jer. 31, 21, mit אֶל Hiob 7, 17.

4) zu etwas machen (vgl. שׂוּם *no.* 4), mit dopp. *Acc.* Jes. 5, 6. Jer. 22, 6. Ps. 21, 7, und לְ des Prädicats Jer. 2, 15. Mit כְּ: machen wie. Jes. 16, 3. Hos. 2, 5. Ps. 83, 14. Selten: machen, thun überh. als: שִׁית אֹתוֹת Wunder thun 2 M. 10, 1.

5) geben z. B. 1 M. 4, 25. *Intrans.*

gegeben, bereitet sein. Hos. 6, 11: *auch dir, Juda, ist eine Erndte bereitet.*

Hoph. pass. mit עַל aufgelegt sein 2 M. 21, 30.

Derivate: שָׁת, שִׁית, das *N. pr.* שֵׁת.

שִׁית mit *Suff.* שִׁיתוֹ *m. coll.* Dorngestrüpp, Dornen, Jes. 5, 6. 7, 23—25. 9, 17. 10, 17. 27, 4. [Es erscheint immer mit שָׁמִיר verbunden, als ein auf Wüstungen u. Trümmern wucherndes Gewächs. Daher viell. vom Ort benannt und abzuleiten v. שָׁאָה, wie auch in זַיִת, בַּיִת das ת nicht radical ist. Ueber Benennungen der Gewächse von ihrem Orte s. Abhandl. für semit. Wortf. S. 70—73.]

שִׁית *m.* Anzug. Spr. 7, 10. Ps. 73, 6. Vgl. das Verbum *no.* 2, *c.*

שַׁךְ s. שָׂכַךְ.

שָׁכַב *fut.* יִשְׁכַּב *imp.* u. *inf.* שְׁכַב, letzterer mit *Suff.* שְׁכָבָהּ 1 M. 19, 33 und שָׁכְבָךְ (von שָׁכַב) 5 M. 6, 7 *sich legen, liegen* [eig. sich niedersenken, verw. mit שָׁכַן sich niederlassen, ruhen, wohnen, שָׂכַךְ sich senken. Die hebr. Bdtg gilt auch im Syr. chald. שְׁכַב, u. im Aeth.; im Ar. ist سكب ausgiessen (ein Gefäss) eig. umlegen, wie hebr. im Hiph. *no.* 2.] 68, 14. 1 Kön. 3, 19. Ez. 4, 6. Insbes. *a*) sich schlafen legen 1 M. 19, 4. 28, 11. 1 Sam. 3, 5. 6. 9. Ps. 3, 6. 4, 9, daliegen und schlafen 1 Sam. 3, 2. 2 Sam. 11, 9, auch blos: ruhen Koh. 2, 23: *auch Nachts ruhet sein Herz nicht.* Hi. 30, 17. *b*) krank liegen 2 Sam. 13, 6. *c*) von dem Sterbenden: sich in den Tod legen, *occumbere,* dah. וַיִּשְׁכַּב עִם אֲבוֹתָיו *er legte sich zu seinen Vätern,* die gew. Phrase vom Tode eines Königs. 1 Kön. 2, 10. 11, 43. 14, 20. 31. 15, 8. 24. 16, 6. 28. שֹׁכְבֵי קֶבֶר die im Grabe liegen. Ps. 88, 6. *d*) *concumbere,* mit עִם 1 M. 26, 10. 30, 15. 16. 34, 2. 39, 7. 12. 2 M. 22, 18. 5 M. 22, 23 ff., und אֵת 1 M. 35, 22. 1 Sam. 2, 22, mit *Suff.* אִתָּהּ, אִתִּי 1 M. 34, 2. 3 M. 15, 18. 24, mit dem *Acc.* (ein Weib beschlafen) 5 Mos. 28, 30 im Keri (wo im Texte שָׁגַל steht). Es steht herrschend vom Manne, aber auch von dem Weibe 1 M. 19, 32.

Niph. beschlafen sein (von einem Weibe) Jes. 13, 16. Zach. 14, 2.

Pu. dass. Jer. 3, 2 Keri.

Hiph. 1) machen, dass jem. liege, hinstrecken 2 Sam. 8, 2, hinlegen 1 Kön. 17, 19, ruhen machen Hos. 2, 20. 2) umlegen (ein Gefäss), dah. ausgiessen (s. oben bei Kal). Hiob 38, 37.

Hoph. הָשְׁכַּב, *Part.* מֻשְׁכָּב gelegt sein 2 Kön. 4, 32, sich legen Ez. 32, 19. 32.

Derivate: מִשְׁכָּב u. d. 2 folgg.

שְׁכָבָה *f.* das Ausgiessen (s. *Hiph. no.* 2) *a*) des Thaues 2 M. 16, 13. 14. *b*) des Saamens im Beischlaf 3 Mos. 15, 16. 17. 32. 22, 4, daher שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת־זֶרַע den Beischlaf begehn bei einem Weibe. 3 M. 15, 18. 19, 20. 4 M. 5, 13.

שִׁכְבַת *f.* s. v. a. das vor. *no. b*, dah. נָתַן אֶת־שִׁכְבָתוֹ בְּאִשָּׁה den Beischlaf begehn mit einem Weibe 3 M. 18, 23. 20, 15. 4 M. 5, 20, auch נָתַן אֶת־שִׁכְבָתוֹ לְזֶרַע אֶל 3 M. 18, 20.

שָׁכָה wahrsch. d. aethiop. שכי *saquaja* irren, umherschweifen (verw. mit שגה sich verirren u. שָׁגָה). Nur *Part. Hiph.* Jerem. 5, 8: *wie geile Hengste* מַשְׁכִּים הָיוּ *schweifen sie umher* (vgl. Jer. 2, 23. Spr. 7, 11) LXX ἐθηλυμανεῖς ἐγενήθησαν. [Die hebr. Ausleger hielten es meist für eine Contr. aus מַשְׁכִּימִים, die ohne Analogie wäre, und schwerlich hätte in gleichem Sinne ein Sing. מַשְׁכִּים für *am morgen* hier adverbial stehen können.]

Derivat: das *N. pr.* שָׁכְיָה.

שִׁכּוּל *m.* 1) Kinderlosigkeit. Trop. von einem Staate Jes. 47, 8. 9. 2) Verlassenheit überhaupt. Ps. 35, 12. Stw. שָׁכַל.

שַׁכּוּל *m.* der Kinder oder Jungen beraubt, z. B. von einer Bärin 2 Sam. 17, 8. Hos. 18, 8; ohne Jungen HL. 4, 2. 6, 6. Stw. שָׁכַל.

שִׁכּוֹר, שִׁכֵּר *m.* trunken, berauscht 1 Sam. 25, 36. 1 Kön. 16, 9. 20, 16. *Fem.* שִׁכֹּרָה 1 Sam. 1, 13.

שָׁכַח und שָׁכֵחַ (Jes. 49, 14. Spr. 2, 17) *fut.* יִשְׁכַּח vergessen, mit dem *Acc.* 1 M. 40, 23. Ps. 9, 13. Mit מִן vor dem *Inf.* Ps. 102, 5. Auch s. v. a. aus Vergessenheit zurücklassen. 5 M. 24, 19. (Verw. mit שָׁגָה irren).

Niph. vergessen sein 1 M. 41, 30. Ps. 31, 13. Hiob 28, 4: נִשְׁכָּחִים מַיִם רֶגֶל *vergessen* d. h. verlassen *vom Fusse.* 5 M. 31, 21: לֹא תִשָּׁכַח מִפִּי זַרְעוֹ *es* (das Lied) *soll nicht vergessen werden* (und verschwinden) *aus dem Munde seiner Nachkommen.*

Pi. Klagel. 2, 6 und *Hiph.* Jer. 23, 27 vergessen machen.

Hithpa. wie *Niph.* Koh. 8. 10.

שִׁכְחָה *m.* vergessend. Jes. 65, 11. Plur. *constr.* שִׁכְחֵי Ps. 9, 18.

שָׁכַח *chald.* finden. *Ithpe.* הִשְׁתְּכַח gefunden werden. Dan. 2, 35. Esra 6, 2. *Aph.* הַשְׁכַּח 1) finden. Dan. 2, 25. 6, 6. 12. 2) erhalten, bekommen. Esra 7, 16. Vgl. מְצָא *no.* 2.

שְׁכִיָּה (viell. *vagatio*) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 10. wo einige Hdss. שְׁבְיָה haben.

שָׁכַךְ *inf.* שָׁכֹךְ *Fut.* יִשְׁכַּךְ [verw. mit שָׁכַן, שָׁכַב, שָׁכַם] *desidere* 1) sich senken, vom Wasser 1 M. 8, 1. sich legen, nachlassen, vom Zorne Esth. 2, 1. 7, 10. 2) sich bücken, vom Vogelsteller Jer. 5, 26. (Arab. سَكَكَ VII. sich herablassen, verg. Röd. im Thes. p. 1404).

Hiph. stillen (den Aufruhr). 4 M. 17, 20.

I. שָׁכַל und שָׁכֵל *fut.* יְשַׁכֵּל (ar. ثَكِلَ, chald. תְּכוֹל u. תְּכַל) kinderlos werden, mit dem *Acc.* 1 M. 27, 45: לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם שְׁנֵיכֶם *warum soll ich euch beide verlieren?* 43, 14: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי *wenn ich kinderlos werde, so bin ich es,* Ausdruck verzweifelnder Ergebung. 1 Sam. 15, 33. Part. *pass.* שְׁכוּלָה kinderlos Jes. 49, 21.

Pi. שִׁכֵּל 1) kinderlos machen. 1 M. 42, 36. 1 Saw. 15, 33. Insbes. *a*) von wilden Thieren, die Kinder verzehren 3 Mos. 26, 22: *ich will über euch senden die wilden Thiere des Feldes, die sollen euch kinderlos machen.* Ez. 5, 17. 14, 15, vgl. Hos. 9, 12. *b*) von dem Tödten der jungen Mannschaft im Kriege. 5 Mos. 32, 25: מִחוּץ תְּשַׁכֵּל — חֶרֶב *draussen* (im Felde) *würgt das Schwert* (*die junge Mannschaft*). Klag. 1, 20. Jer. 15, 7. Ez. 36, 13—15. 2) Fehlgeburten verursachen. 2 Kön. 2, 19 und *intrans.* eine Fehlgeburt (*abortus*) haben 1 M. 31, 38. 2 M. 23, 26. Trop. vom Weinstocke: unfruchtbar sein. Mal. 3, 11. *Part.* מְשַׁכֶּלֶת 2 Kön. 2, 21 *abortatio.*

Hiph. 1) wie *Pi. no.* 1, *b.* junge Mannschaft würgen. Jer. 50, 9 (wo מַשְׁכִּיל zu lesen ist, nicht מַשְׁכִּיל). 2) Fehlgeburt haben. Hos. 9, 14. S. *Pi. no.* 2.

Derivv.: שָׁכוֹל, שַׁכּוּל, שַׁכֻּלִים, מְשַׁכֶּלֶת.

II. שָׁכַל*, wovon אָשְׁכֹּל, wahrsch. wie שָׂכַל, שׂכל verflechten.

שִׁכְּלִים *m. plur.* kinderloser Zustand. Jes. 49, 20.

שַׁכְלֻל s. כְּלַל.

שֶׁכֶם [Grdbdtg wahrsch. sich beugen, verw. mit שָׁכַן, שָׁכַב, שָׁכַךְ. Davon שֶׁכֶם Nacken, Rücken als der sich (unter der Last) bückende Theil, wie auch d. arab. syn. مَنْكِب vom Sichbeugen benannt ist. So Röd. im Thes. p. 1406 u. 1407]. Nur im

Hiph. הִשְׁכִּים *denom.* von שֶׁכֶם 1) sich früh aufmachen, mit und ohne den Zusatz בַּבֹּקֶר 1 Mos. 10, 2. 27. 20, 8. 28, 18. 32, 1. (eig. aufladen, auf die Rücken der Lastthiere (שֶׁכֶם), was bei den Nomaden am frühen Morgen geschieht. Vgl. צָעַן und im Gegentheil chald. שְׁרָא *χαταλύω.* Im Aeth. ist שכם tragen, im *trans.* aufladen auf die Schultern). Mit לְ: sich früh aufmachen nach, HL. 7, 13. Mit

einem andern Verbo umschreibt es das *Adv.* früh. Hos. 6, 4: טַל מַשְׁכִּים הֹלֵךְ *der Thau, der früh verschwindet.* 13, 3. Dah. *Inf. absol.* הַשְׁכֵּם *Adv.* frühe. Spr. 27, 14. 2) etwas eifrig betreiben. Jer. 7, 13: וָאֲדַבֵּר אֲלֵיכֶם הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר *ich redete auf das eifrigste zu euch.* Cap. 11, 7: כִּי הָעֵד הַעִידֹתִי הַשְׁכֵּם — וְהָעֵד *ich habe auf das eifrigste eingeschärft.* 7, 25. 25, 3. 26, 5. 32, 33. 35, 14. 15. 44, 4. 2 Chr. 36, 15. Zeph. 3, 7; הִשְׁכִּימוּ הִשְׁחִיתוּ עֲלִילוֹתָם *sie befleissigen sich, böse zu handeln.* Einmal die chaldaisirende Infinitivform אַשְׁכִּים für הַשְׁכֵּם Jer. 25, 3. — מַשְׁכִּים Jer. 5, 8 s. unter שָׁכָה.

שֶׁכֶם *m.* in *Pausa* שָׁכֶמ P s. 21, 13, mit *Suffix.* שִׁכְמוֹ (nur im Hebr.) 1) Schulter, aber nur von dem hintern Theile derselben, dem obern Theile des Rükkens unterhalb des Nackens, daher besser durch: Nacken, Rücken zu übersetzen. Es ist daher nur im *Sing.* gebräuchlich und wesentlich verschieden von כָּתֵף. Hiob 31, 22: כְּתֵפִי מִשִּׁכְמָהּ תִּפּוֹל *meine Schulter falle von ihrem Nacken,* dem Nacken, an dem sie hängt. (ה֫ hier für ה֪, wie öfter, z. B. 4 M. 15, 28). Es steht *a*) als das Glied, auf welchem man trägt z. B. 1 M. 9, 23. (vgl. הִשְׁכִּים eig. aufladen). Daher Jes. 9, 5: *es wird die Herrschaft sein auf seiner Schulter* d. i. ihm übertragen. Ebenso 22, 22: *ich will den Schlüssel des Hauses David auf seine Schulter geben,* ihm übertragen, gleichs. zu tragen geben. (עַל שִׁכְמוֹ ist hier s. v. a. sonst עַל יְדֵי). Hiob 31, 36. Vgl. ferner Zeph. 3, 9: *sie dienten Gott* שְׁכֶם אֶחָד *mit Einem Nacken,* f. einmüthig (weil der Dienst gleichs. eine Last, ein Joch einschliesst). Im Syr. sagt man ܟܬܦ ܚܕ in demselben Sinne. *b*) das Glied, worauf man jem. bei der Züchtigung schlägt. Jes. 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stab, der seinen Rücken trifft.* *c*) in der Phrase: den Nacken od. Rücken wenden. 1 Sam. 10, 9: כְּהַפְנוֹתוֹ שִׁכְמוֹ לָלֶכֶת *als er den Rücken wandte, um zu gehn* (vgl. פָּנָה עֹרֶף Jos. 7, 12. Jer. 48, 39). Hieraus erklärt sich Ps. 21, 13: כִּי תְשִׁיתֵמוֹ שָׁכֶם *denn zum Rücken wirst du sie machen* d. i. *facies, ut terga dent* (vgl. נָתַן עֹרֶף Ps. 18, 41). *LXX.* ὅτι θήσεις αὐτοὺς νῶτον. *Vulg. quoniam pones eos dorsum.*

2) Trop. Landstrich, gleichsam ein Rücken des Landes (wofür auch im Arab. Schulter gesagt wird, und hebr. כָּתֵף) 1 M. 48, 22.

3) *N. pr. a*) einer Stadt auf dem Gebirge Ephraim, den Leviten gehörig und zugleich Freistätte für Todtschläger. Jos. 20, 7. 21, 20. 21. *LXX.* Συχέμ (vgl. AG. 7, 16) und Σίκιμα *Vulg. Sichem,* zu den Zeiten der Römer stand hier *Flavia Neapolis,* dah. noch heut zu Tage bei den Arabern نابلس *Nablus.* Mit ה֫ *locale* gew. שְׁכֶמָה, einmal, Hos. 6, 9: שְׁכֶמָה nach Sichem. S. Reland's Palästina S. 1004 —10. *b*) eines Canaaniters 1 M. 33, 19. 34, 2 ff.

שֶׁכֶם (Schulter) *N. pr. m.* 1) Sohn des Gilead 4 Mos. 26, 31. Jos. 17, 2. 2) 1 Chr. 7, 19. *Patron.* שִׁכְמִי 4 M. a. a. O.

שִׁכְמָה Hiob 31, 22 f. s. שֶׁכֶם.

שָׁכַן, שָׁכֵן *fut.* יִשְׁכֹּן arab. سكن [verw. m. שָׁכַב, שָׁכַם, שָׁכַךְ u. m. סָכַן.]

1) sich niederlassen z. B. von der Feuersäule und Wolke 4 M. 9, 17. 22. 10, 12. 2 M. 24, 16, dah. 2) gelagert sein 4 M. 24, 2, ruhig liegen, *ruhen,* z. B. vom Löwen 5 M. 33, 20, vom Menschen Richt. 5, 17. Spr. 7, 11: בְּבֵיתָהּ לֹא יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ *in ihrem Hause ruhen ihre Füsse nicht.* Hiob 3, 5: תִּשְׁכֹּן עָלָיו עֲנָנָה *es ruht auf ihm Gewölk.* 3) *wohnen,* mit ב des Ortes 1 Mos. 9, 27. 14, 13. 26, 2. Richt. 8, 11, auch mit dem *Acc.* bewohnen Ps. 68, 7. Jes. 33, 16. 5 M. 22, 5. שָׁכַן אֶרֶץ das Land bewohnen, in ruhigem Besitz des Landes sein Spr. 2, 21. 10, 30. Ps. 37, 29, und ohne אֶרֶץ dass. Ps. 102, 29. Mit einem überfl. *Dat.* Ps. 120, 6: שָׁכְנָה לָהּ *habitabit sibi.* *Absol.* Jes. 57, 15 von Gott: שֹׁכֵן עַד *der ewig wohnt*

(im Himmel). *Part. pass.* שָׁכוּן activ, wie *togé* Richt. 8, 11. Von einem Zelte: aufgeschlagen sein. Jos. 22, 19. 4) trop. etwas bewohnen für: etwas inne haben, besitzen, daran gewöhnt, damit vertraut sein. Spr. 8, 17: אֲנִי חָכְמָה שָׁכַנְתִּי עָרְמָה *ich die Weisheit besitze Klugheit.* (Auch im Arab. ist es wohnen, und dann: gewohnt, vertraut sein). 5) *pass.* bewohnt werden, wie יָשַׁב *no.* 4. Jer. 50, 39. 33, 16. 46, 26. Jes. 13, 20.

Pi. wohnen lassen Jer. 7, 7. 4 M. 14, 30. Häufig von Jehova, seinen Namen (irgendwo) wohnen lassen d. i. seinen Wohnsitz irgendwo aufschlagen 5 Mos. 12, 11. 14, 23. 16, 6. 11. 26, 2 (vgl. שׂוּם שְׁמוֹ u. d. W. שׂוּם *no.* 1, *f*). Wahrscheinlich elliptisch Ps. 78, 60: *das Zelt, wo er wohnen liess* (seinen Namen) *unter den Menschen,* od. *welches er aufschlug unter den Menschen,* vgl. Jos. 18, 1. 22, 19. (Hieran schliesst sich das jüd. שְׁכִינָה Gegenwart Gottes).

Hiph. jem. wohnen lassen. 1 Mos. 3, 24. Hiob 11, 14, mit אֹהֶל das Zelt aufschlagen Jos. 18, 1 (vgl. in Kal Jos. 22, 19). Ps. 7, 6: כְּבוֹדִי לֶעָפָר יַשְׁכֵּן *in dem Staube lasse er mich wohnen,* in den Staub strecke er mich hin.

Derivv.: שְׁכֵן — שְׁכַנְיָהוּ, מִשְׁכָּן.

שְׁכַן *chald.* dass. Dan. 4, 18.

Pa. שִׁכֵּן wohnen lassen. Esra 6, 12. Vgl. das hebr. *Pi.*

שָׁכֵן *m.* [eig. Adj.] 1) Bewohner, Einwohner. Jes. 33, 24. Hos. 10, 5. 2) Anwohner, Nachbar. Spr. 27, 10. Auch von benachbarten Städten, Staaten Jer. 50, 40. 49, 18. Ps. 44, 14. 79, 12. *Fem.* שְׁכֵנָה, mit *Suff.* שְׁכֶנְתָּהּ (von שְׁכֶנֶת) Nachbarin 2 M. 3, 22. Ruth 4, 17.

שֶׁכֶן mit *Suff.* שִׁכְנוֹ *m.* Wohnung, nur 5 M. 12, 5.

שְׁכַנְיָה (der mit Jehova vertraut ist, vgl. das Stw. *no.* 4) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 3, 21. 2) Neh. 3, 29. 3) 6, 18. 4) Esra 10, 2. 5) 8, 3. 6) 8, 5. 7) Neh. 12, 3, s. שְׁבַנְיָה.

שְׁכַנְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 2 Chr. 31, 15.

I. שָׁכַר (ar. سَكِرَ), *fut.* יִשְׁכַּר, *inf.* שָׁכְרָה Hagg. 1, 6 sich voll trinken, [eig. stopfen, dann: füllen, wie im Arab. vgl. سَكَرَ). 1) sich satt trinken (s. v. a. רָוָה) Hagg. 1, 6, insbes. bis zur Fröhlichkeit trinken HL. 5, 1. 1 M. 43, 34. Häufiger 2) sich berauschen 1 Mos. 9, 21. Mit d. *Acc.* des Getränkes Jes. 49, 26, mit מִן 51, 21. Zuw. von einem bewusstlosen Zustande, welchen die strafende Gottheit sendet, und in welchem der Mensch in sein eignes Verderben rennt. Jes. 29, 9. 51, 21. Klag. 4, 21. Nah. 3, 11. Vgl. כּוֹס, תַּרְעֵלָה. *Part. pass.* in activer Bedeutung שְׁכוּרָה Trunkene Jes. 51, 21.

Pi. trunken machen, berauschen 2 Sam. 11, 13, insbes. von Jehova: ein Volk trunken machen, dass es ins Verderben eile. Jer. 51, 7. Jes. 63, 6.

Hiph. dass. Jer. 51, 57. 5 M. 32, 42.

Hithpa. sich als trunken benehmen. 1 Sam. 1, 14.

Derivate: שֵׁכָר, שִׁכָּרוֹן, שִׁבּוֹר und das *N. pr.* שִׁכְרוֹן.

II. שָׂכַר (ar. سَكَرَ, wie שָׂבַר) belohnen.

Derivat: אֶשְׁכָּר.

שֵׁכָר *m.* berauschendes Getränk, *temetum*, ganz allgemein, von Wein und ähnlichen starken z. B. aus Getreide, Obst, Honig, Palmen (s. *Hieron. Opp. ed. Martian. T. IV.* S. 364) bereiteten Getränken. (Im Arab. سَكَرٌ vorzugsw. vom Palmenwein). Dah. 4 M. 28, 7 für Wein, meistens aber in der Verbindung יַיִן וְשֵׁכָר Wein und (anderes) starkes Getränk 3 M. 10, 9. 4 M. 6, 3. Richt. 13, 4. 7, und bei Dichtern im Parallelismus mit יַיִן Jes. 5, 11. 24, 9. 28, 7. 29, 9. 56, 12. Spr. 20, 1. 31, 6. Micha 2, 11. — Jes. 5, 22 scheint es insbes. von einer Art Würzwein (מֶזֶג, מָסֶךְ) zu stehn.

שִׁכָּרוֹן *m.* 1) Trunkenheit Ez. 23, 33. 39, 19. 2) *N. pr.* Ort an der Nord-

grenze von Juda, mit ־ָה *locale* שִׁכְּרוֹנָה Jos. 15, 11.

שַׁל *m.* Vergehn 2 Sam. 6, 7. Stw. שָׁלָה.

שֶׁל Partikel des spätern Hebraismus und Rabbinismus, aus שֶׁ· s. v. a. אֲשֶׁר und לְ. (S. שֶׁ· *no.* 2) bei den Rabbinen ist sie häufig Genitivbezeichnung (vgl. אֲשֶׁר לְ u. d. W. אֲשֶׁר *A*, 3), im bibl. Hebraismus kommt nur vor *a*) בְּשֶׁל *Praep.* wegen s. v. a. בַּאֲשֶׁר לְ Jon. 1, 7: בְּשֶׁלְמִי *wegen wessen*, vgl. V. 8: בַּאֲשֶׁר לְמִי. V. 12: בְּשֶׁלִּי *meinetwegen.* (Im Aram. בְּדִיל wegen, *comp.* aus בְּ, דִּי und לְ). *b*) בְּשֶׁל אֲשֶׁר *Conj. quantumvis,* obgleich Koh. 8, 17, eigentlich: *in* (*omni*) *eo, quod.* Es entspricht dem aram. בְּדִיל דְּ, welches aber meistens: weil bedeutet. Ist aber nicht viell. בְּכָל אֲשֶׁר zu lesen?

שַׁלְאֲנָן *m. Adj.* ruhig. Hiob 21, 23. wahrsch. aus שַׁאֲנָן mit eingeschobenem ל wie in זִלְעָפָה aus זעף.

שָׁלַב Chald. שְׁלַב *Pa.* verbinden, שַׁלְבִּין, שְׁלִיבִין die Sprossen der Leiter. Im Hebr. scheint es bedeutet zu haben: ineinanderzapfen, wie die Architecten sagen, durch Verzahnung verbinden. Nur

Pu. part. 2 Mos. 26, 17: *zween Zapfen soll ein Bret haben* מְשֻׁלָּבוֹת אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ *untereinander verbunden.* Anders die *LXX.* ἀντιπίπτοντες ἕτερος τῷ ἑτέρῳ, einander gegenüber, was in diesem Contexte kaum passend ist. Davon

שְׁלַבִּים *m. plur.* eig. Verbindungen, hier von den Eckfugen des Gestühls, oder vielmehr den Leisten, Eckleisten, welche diese Fugen bedeckten. 1 Kön. 7, 28. 29.

שָׁלַג (ar. ثَلَجَ) [wahrsch. eig. niedersinken, daher im Arab. *med. E.* ruhig sein (vgl. שָׁקַט ruhen mit سقط sinken, fallen) IV dass. und aufhören. Davon שֶׁלֶג Schnee benannt, wie سقيط Schnee vom Niedersinken]. Nur

Hiph. הִשְׁלִיג (*denom.* v. שֶׁלֶג) schneeweiss sein. Ps. 68, 15: *als der Allmächtige die Könige darin* (im Lande) *zerstreute,* תַּשְׁלֵג בְּצַלְמוֹן *war es schneeweiss* (von den Körpern der Erschlagenen) wie *auf dem Zalmon*, vgl. *Aen.* 5, 865. 12, 36: *campi ossibus albent.*

שֶׁלֶג *m.* Schnee (ar. ثَلْجٌ aram. תַּלְגָא dass.) Hiob 24, 19. Ps. 147, 16.

שָׁלָה und (*intr.*) **שָׁלֵו** arab. سَلَا [Grdbdtg ziehen, herausziehen, vergl. chald. מַשְׁלְיָא Fleischgabel, vom herausziehen des Fleisches, שָׁלֵי נוּנָא (Fische herausziehend) eine Mövenart, hebr. chald. שִׁלְיָה, arab. سَلًا, syr. ܫܠܝܬܐ die Fruchthaut, die nach der Geburt ausgezogen wird. Im Syr. ist ܫܠܐ u. ܫܠܝܢ ausziehen.]

1) herausziehen (verw. mit שָׁלַל, שָׁלַף, נָשַׁל) nur *Fut. apoc.* יֵשֶׁל für יִשְׁלֶה Hi. 27, 8: כִּי יֵשֶׁל אֱלוֹהַּ נַפְשׁוֹ *wenn Gott seine Seele herauszieht* sc. aus dem Körper, ihrer Wohnung, od. ihrem Gefäss (vgl. נִדְנֶה).

2) *intr.* sorglos sein (eig. exemtus curis, oder leer sein, vgl. בָּטַח), dah. *sicher, ruhig* sein, von sorgenfreiem glücklichem Leben Hi. 12, 6. Jer. 12, 1. Ps. 122, 6. Nur hier das *Praet.* שָׁלַוְתִּי Hi. 3, 26. das übrige von der Form שָׁלָה. (Im Arab. sorgenfrei, ruhig über etwas sein, verw. mit שָׁלַם.)

3) wie im Chald. und Syr. sich vergessen, fehlen, irren (stets im sittl. Sinne, eig. sorglos, nachlässig sein) hebr. nur im *Niph.* dass. 2 Chr. 29, 11.

Hiph. irre führen, täuschen 2 Kön. 4, 28.

Derivate: von 1: שִׁלְיָה, v. 2: שְׁלִי, שָׁלֵו, שָׁלוּ; v. 3: שַׁל vgl. unter שְׁלָה.

שְׁלָה *chald.* 1) ruhig sein. Dan. 4, 1. 2) irren, fehlen. Dav. שָׁלוּ, שְׁלֵוָא u.

שָׁלָה *chald.* Irrthum. Dan. 3, 29 im Chethibh s. v. a. שָׁלוּ.

שֵׁלָה I) s. v. a. שְׁאֵלָה w. m. n. Bitte. II) *N. pr. m.* Sohn des Juda. 1 Mos. 38, 5. 46, 12. Das *Patron.* ist שֵׁלָנִי 4 M. 26, 20, daher wird man mit Röd. im Thes. p. 1413 den Namen

für eine Abkürzung aus שִׁילוֹן = שִׁלֹה (vgl. 1 Chr. 9, 5) zu halten haben.

שִׁלֹה Name einer Stadt, s. שִׁילֹה *no.* 2.

שַׁלְהֶבֶת *f.* Flamme. Hiob 15, 30. Ez. 21, 3. (Stw. *chald.* und *syr.* שַׁלְהֵב brennen, *Schaphel* von להב) HL. 8, 6: שַׁלְהֶבְתְּיָהּ Flamme Jehova's. Nach der Recension des Ben Ascher und mehrern *Mss.* wird es als ein Wort geschrieben; auch fehlt häufig das *Mappik*, und ת hat *Schwa*. Auf die Erklärung hat dieses aber keinen Einfluss; es ist dann *Compositum*, und das *Mappik* fehlt, wie in אֵלְיָה.

שַׁלְוָ *m.* שַׁלְוָה *f.* Plur. *st. constr.* שַׁלְוֵי (von שָׁלָה *no.* 2.) 1) ruhig. 1 Chr. 4, 40, insbes. ruhig, zufrieden lebend. Hiob 16, 12. Ps. 73, 12. Als *neutr.* Ruhe. Hi. 20, 20. 2) im übeln Sinne: sorglos, frevelhaft, gottvergessen, vgl. שַׁאֲנָן *no.* 2. Ez. 23, 42. — Man schreibt auch שַׁלְיָו w. m. s.

שַׁלְוֹ *m.* nur m. *Suff.* שַׁלְוִי. Ps. 30, 7 Ruhe [über die Form vgl. unter קָצוּ].

שְׁלוֹ *f. chald.* Irrthum, Vergehen Esr. 4, 22. Dan. 6, 5 u. Keri 3, 29. (In den Targg. st. emph. שְׁלוֹתָא, Stw. שָׁלָה).

שִׁלֹו Name einer Stadt, s. שִׁילֹה.

שַׁלְוָה *f.* 1) Sicherheit, Ruhe Spr. 17, 1. Psalm 122, 7. Ezech. 16, 49: שַׁלְוַת הַשַּׁקֵט *sorglose Ruhe.* Jerem. 22, 21. בְּשַׁלְוָה mitten im Frieden Dan. 8, 25. 11, 21 (vgl. Hi. 15, 21), mit dem Nebenbegriffe: unversehens, plötzlich, wie im Chald. u. Syr. בְּשַׁלְיָה, מִן שַׁלְיָה, ܒܫܠܝܐ ,ܡܢ ܫܠܝܐ. Vgl. Dan. 11, 24. 2) im übeln Sinne: Sorglosigkeit, sträfliche Sicherheit, Gottvergessenheit. Spr. 1, 32. *plur.* Jer. 22, 21: בִּשְׁלְוֹתָיִךְ *bei deinen Gottlosigkeiten* oder im Zustand deiner Sicherheit. S. שַׁלְוָ.

שַׁלְוָא *f. chald.* Ruhe. Dan. 4, 24.

שִׁלּוּחִים *m. plur.* Entlassung *a*) eines Weibes 2 Mos. 18. 2, dah. Scheidebrief. Trop. Micha 1, 14. *b*) einer Tochter, daher Mitgift 1 Kön. 9, 16. Vgl. שִׁלַּח Richt. 12, 9.

שָׁלוֹם *m.* (von שָׁלֵם) *A*) *Adj. integer*, d. h. 1) der sich wohl befindet, dem es wohl geht 1 M. 43, 27: הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם *geht es eurem Vater wohl?* 1 Sam. 25, 6. 2 Sam. 17, 3. 20, 9. Hi. 5, 24. Ps. 38, 4: אֵין שָׁלוֹם בְּעַצְמוֹתַי *nichts Heiles ist an meinen Gebeinen.* 2) vollzählig, in voller Zahl. Jer. 13, 19. 3) im Frieden befindlich, sicher. Hiob 21, 9. Plur. die Friedlichen Ps. 69, 23. 4) befreundet Ps. 55, 21.

B) *Subst.* 1) *integritas*, Heil, Wohlbefinden. (Arab. سَلَامٌ, aram. שְׁלָם, phoenic. *σαλώμ*) 1 Sam. 29, 18: הֲשָׁלוֹם בּוֹאֶךָ *ist dein Kommen Heil?* bringst du Heil? (Die Antwort ist: שָׁלוֹם). 1 Kön. 2, 13. 2 Kön. 5, 21. 9, 11. 17. 22. Man merke folgende Verbindungen: *a*) הֲשָׁלוֹם לְ (ohne הֲ 2 Sam. 18, 29) geht es wohl dem —? steht es wohl um —? die gewöhnliche Formel, womit man sich nach dem Befinden eines Abwesenden erkundigt 1 M. 29, 6. 2 Kön. 4, 26. Die Antwort ist: שָׁלוֹם 1 M. a. a. O. vergl. 43, 28. Hieran schliesst sich *b*) die Phrase: שָׁאַל כְּפִי לְשָׁלוֹם jem. nach seinem Wohlsein, Befinden fragen (s. u. d. W. שָׁאַל *no.* 3, *b*), vergl. noch 2 Sam. 11, 7: וַיִּשְׁאַל דָּוִד־לְשָׁלוֹם הַמִּלְחָמָה *und David fragte, wie es um den Krieg stehe.* Aehnliche Verbindungen sind 1 M. 37, 14: רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ *siehe zu, wie es um deine Brüder steht*, mit יָדַע Esth. 2, 11, mit פָּקַד 1 Sam. 17, 18. Elliptisch 2 Kön. 10, 13: *wir sind herabgekommen* (zu sehn) *nach dem Befinden der Söhne des Königs*, d. h. die Söhne des Königs zu besuchen. *c*) לְכִי לְשָׁלוֹם, לֵךְ בְּשָׁלוֹם 1 Sam. 1, 17. 20, 42 und לֵךְ בְּשָׁלוֹם 2 Sam. 15, 9 gehe in Frieden, Abschiedsformel an einen Weggehenden, *ὕπαγε εἰς εἰρήνην* Mc. 5, 34. *d*) לְךָ שָׁלוֹם לָכֶם Richt. 6, 23. 19, 20. Dan. 10, 19. 1 M. 43, 23 Zuspruch des Trostes an Fürchtende: es steht wohl um dich, euch; es widerfährt dir, euch nichts Uebeles, dah.

3 Mal der Zusatz: אַל תִּירָא, אַל תִּירְאוּ. Vergl. 1 Sam. 20, 21: כִּי שָׁלוֹם לָךְ *denn es widerfährt dir nichts Uebeles,* und V. 7. Als Beruhigungsformel 2 Kön. 4, 23: וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם *sie sprach: sei nur ruhig,* lass es nur gut sein. (Antrittsgruss ist es im Syr. und Arab., aber im Hebr. niemals). *e)* שָׁלוֹם als Ausruf bei einer frohen Botschaft: Heil! 2 Sam. 18, 28. 1 Chr. 12, 18: שָׁלוֹם שָׁלוֹם לָךְ Heil, Heil dir!

2) Friede. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. den Frieden antragen. 5 M. 20, 10. Richt. 21, 13. עָנָה שָׁלוֹם אֶת den Frieden annehmen, friedlich antworten. 5 M. 20, 11. עָשָׂה שָׁלוֹם לְ jem. den Frieden geben Jos. 9, 15. Jes. 27, 5. אִישׁ שָׁלוֹם ein Mann des Friedens d. i. ein Ruhiger, Friedliebender. Ps. 37, 37. דִּבְרֵי שָׁלוֹם Worte des Friedens. 5 M. 2, 26. Daher

3) Freundschaft, Eintracht. אִישׁ שְׁלוֹמִי mein Freund. Ps. 41, 10. Jer. 20, 10. 38, 22. Obad. 7. דִּבְרֵי שָׁלוֹם die freundschaftlich reden. Ps. 28, 3, vgl. Esth. 9, 30.

שַׁלּוּם s. שַׁלֻּם.

שִׁלּוּם Vergeltung, s. שָׁלַם.

שַׁלּוּן (wahrscheinl. verderbt aus שַׁלֻּם) *N. pr. m.* Neh. 3, 15.

שָׁלוֹשׁ drei, s. שָׁלֹשׁ.

שָׁלַח *fut.* יִשְׁלַח *inf.* שְׁלֹחַ *cstr.* שְׁלַח, einmal שְׁלַח Jes. 58, 9. (syr. selten ܫܠܚ, arab. in Deriv. سلح vergl. שׁלח) 1) schicken, senden. 1 M. 38, 17. Die geschickte P. steht im *Acc.* 1 M. 43, 8, nur 2 Chr. 17, 7 mit לְ; die Pers., zu welcher man schickt, mit אֶל 1 M. 37, 13. 2 M. 3, 10. 7, 16, selten und chaldaisirend mit עַל Neh. 6, 3. Jer. 29, 31. Oft fehlt der *Acc.* der Person. 1 Mos. 31, 4: *er sandte* (jemanden hin) *und liess Rahel rufen.* 41, 8. 14 oder die Pers. steht mit בְּיַד z. B. 1 Kön. 2, 25: וַיִּשְׁלַח הַמֶּלֶךְ בְּיַד בְּנָיָהוּ *und der König sandte hin durch Benaja,* d. h. sandte den Benaja. 2 M. 4, 13: שְׁלַח־נָא בְּיַד־ תִּשְׁלָח *sende hin, durch wen du senden willst.* Mit einem überflüssigen Dativ שְׁלַח לְךָ 4 M. 13, 2. — Elliptisch ist 2 Sam. 15, 12: וַיִּשְׁלַח אַבְשָׁלוֹם אֶת־אֲ מֵעִירוֹ *und Absalon sandte hin* (und liess rufen) *den Ahitophel aus seiner Vaterstadt.* In Bezug auf Sachen: *a)* (Aufträge) senden, jemandem etwas sagen lassen, entbieten. Spr. 26, 6: שֹׁלֵחַ דְּבָרִים בְּיַד כְּסִיל *wer Dinge bestellt durch einen Thoren.* 1 M. 38, 25: שְׁלָחָה אֶל־חָמִיהָ לֵאמֹר *sie liess ihrem Schwiegervater sagen.* 1 Kön. 20, 5. 2 Kön. 5, 8. Ohne לֵאמֹר 1 Sam. 20, 21. Mit dem *Acc.* dessen, was man jemandem sagen lässt. 1 Kön. 5, 23: עַד־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־תְּשַׁלַּח אֵלַי *bis an den Ort, den du mir sagen lassen wirst.* 20, 9. 21, 11. Jer. 42, 5. 21. 43, 1, und mit dopp. *Acc.* jemanden mit etwas beauftrageu. 2 Sam. 11, 22: *und berichtete dem David* אֶת־כָּל־אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ יוֹאָב *alles, womit ihn Joab beauftragt hatte.* 1 Kön. 14, 6. Jes. 55, 11. *b)* von Gott gebraucht, der Hülfe Ps. 20, 3, Göttersprüche Jes. 9, 7, Plagen Jos. 24, 12 sendet.

2) loslassen, freien Lauf lassen, wie *Pi. no.* 2. Ps. 50, 19: *deinen Mund lässest du los zum Bösen.* Prägn. שָׁלַח יָד מִן die Hand loslassen (und zurückziehen) von etwas 1 Kön. 13, 4. HL. 5, 4.

3) ausstrecken z. B. den Finger (als Geberde des Hohns) Jes. 58, 9, den Stab Ps. 110, 2. 1 Sam. 14, 27, die Sichel Joël 4, 13, vgl. *Apoc.* 14, 15. 18 (gleichs. *falcem immittere segeti*), bes. die Hand 1 M. 3, 22. 8, 9. 19, 10. 48, 14. Hi. 1, 11. Insbes. *a)* שָׁלַח יָד בְּ Hand an etwas legen Hiob 28, 9, sich an jem. vergreifen. 1 M. 37, 22. 1 Sam. 26, 9. Esth. 8, 7; sich an etwas vergreifen, davon nehmen. Ps. 125, 3. Dan. 11, 42. *b)* שָׁלַח יָד עַל die Hand nach etwas ausstrecken 1 Kön. 13, 4. 1 Chr. 13, 10. *c)* שָׁלַח יָד אֶל sich an jem. vergreifen 1 Mos. 22, 12. 2 M. 24, 11 (vgl. *litt. a*). — In allen diesen Fällen kann auch יָד ausgelassen werden Ps. 18, 17: יִשְׁלַח מִמָּרוֹם *er streckte* (*seine Hand*) *aus der Höhe.* 2 Sam.

6, 6. Obad. 13. *Part. pass.* שְׁלוּחַ ausgestreckt d. i. schlank gewachsen. 1 M. 49, 21. (Vgl. *Pi. no.* 5). Vgl. שִׁלְחוֹת Sprösslinge.

Niph. pass. Inf. absol. נִשְׁלוֹחַ Esth. 3, 13.

Pi. שִׁלַּח 1) schicken s. v. a. Kal *no.* 1, aber seltener Jes. 43, 14, mit dem *Acc.* 1 M. 19, 13. 28, 6. 1 Sam. 6, 3, mit עַל zu jem. 2 Chr. 32, 31. Besonders häufig ist *Pi.* in der (intensiven) Bedeutung von Kal *no.* 1, *b.* in Bezug auf Landplagen, Pest, wilde Thiere, welche Jehova über ein Volk sendet, gew. mit בְּ 5 M. 32, 24. 7, 20. 2 Kön. 17, 25. Ps. 78, 45, mit אֵל Ez. 14, 19, עַל 5, 17. שִׁלַּח מָדוֹן Streit senden = veranlassen Spr. 6, 14. 19. 16, 28.

2) s. v. a. Kal *no.* 2 loslassen, entlassen, einen der gehen will 1 M. 32, 27. 2 M. 8, 28. 3 M. 14, 7 (Gegens. zurückhalten), Gefangene Zach. 9, 11. 1 Kön. 20, 42, vgl. 1 Sam. 20, 22, einen Sclaven frei lassen (s. חָפְשִׁי), eine Tochter bei der Verheirathung entlassen Richt. 12, 9. Auch: beim Entlassen begleiten (*προπέμπειν*) 1 Mos. 18, 16. 31, 27. Mit בְּ und בְּיַד der Gewalt jem. überlassen, Preis geben Hi. 8, 4. Ps. 81, 13. Daran schliesst sich

3) jem. hinablassen (an einem Seile) Jer. 38, 6. 11, (das Haar) hängen lassen Ez. 44, 20.

4) mit gesteigerter Bedeutung: *werfen, a*) Sachen, z. B. Pfeile 1 Sam. 20, 20, Feuer in eine Stadt Amos 1, 4 ff. Hos. 8, 14, wofür auch gesagt wird: שִׁלַּח בָּאֵשׁ *mettre à feu* Ps. 74, 7. Richt. 1, 8. 20, 48. 2 Kön. 8, 12. *b*) etwas abwerfen, sich einer Sache entledigen. Hiob 30, 11: *sie werfen den Zaum ab vor mir* d. h. entledigen sich alles Zwanges. 39, 3: *sie entledigen sich ihrer Schmerzen* d. h. ihrer Jungen. *c*) verjagen, verstossen 1 M. 3, 23. 1 Kön. 9, 7. Jes. 50, 1, insbes. *repudiare feminam* 5 M. 21, 14. 22, 19. 29. Jer. 3, 8. Vgl. שִׁלּוּחִים.

5) wie Kal *no.* 3 mit יָד: die Hand ausstrecken Spr. 31, 19. 20. Von einem Baume: seine Zweige ausstrecken, ausbreiten. Jer. 17, 8. Ez. 17, 6. 7. 31, 5. Ps. 80, 12. Trop. vom Ausbreiten eines Volkes. Ps. 44, 3.

Pu. 1) geschickt werden, sein. Richt. 5, 15. Spr. 17, 11. 2) entlassen, losgelassen sein, werden 1 M. 44, 3. Jes. 50, 1. 3) verlassen sein. Jes. 27, 10. Spr. 29, 15: נַעַר מְשֻׁלָּח *ein Knabe, der sich selbst überlassen wird.* 4) verjagt, verscheucht sein, von den Vögeln in einem Neste Jes. 16, 2.

Hiph. wie *Pi. no.* 1, schicken, von Unglück, Landplagen und dgl. mit בְּ 3 M. 26, 22. Amos 8, 11.

Derivate: שֶׁלַח — שִׁלְחָן, שִׁלּוּחִים, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלוֹחַ, מִשְׁלָח.

[Anm. Grdbdtg scheint ausziehen als ausdehnen, ausstrecken, ausbreiten (Kal *no.* 2. 3 Pi. 5), wovon שִׁלְחוֹת Ranken, Sprosse (vergl. נטישות) und שִׁלְחָן eig. expansum. Denn das zunächst verwandte سلخ, سلب ist abziehen (ein Fell, ein Kleid) was aus dem ausdehnen auch in פָּשַׁט hervorgeht. So bewährt sich auch die weitere Verw. mit שׁלה u. שׁלל].

שָׁלַח *fut.* יִשְׁלַח *chald.* 1) senden, hinsenden z. B. Dan. 3, 2. Mit עַל der Pers., an welche man sendet Esra 4, 11. 18. 5, 7. 17. 2) mit יָד: die Hand ausstrecken. Dan. 5, 24, mit בְּ Hand an etwas legen Esra 6, 12.

שֶׁלַח *m.* mit *Suff.* שִׁלְחוֹ 1) Geschoss, *telum, missile,* von der Bdtg: werfen, s. das Stw. *Pi. no.* 4. (Arab. سِلَاح, u. verkürzt سِلَح *coll.* Waffen) 2 Chr. 32, 5. 23, 10. Joël 2, 8. עָבַר בַּשֶּׁלַח durch das Geschoss (des Todes) umkommen Hiob 33, 18. 36, 12. 2) Sprössling, vergl. das Stw. *Pi. no.* 5. HL. 4, 13. 3) *N. pr. a*) Sohn des Arpachsad. 1 M. 10, 24. 11, 12. *b*) Wasserleitung und Teich bei Jerusalem, unweit des Berges Zion, wahrsch. einerlei mit שִׁלֹחַ. Neh. 3, 15. *Vulg. Siloe.*

שִׁלֵחַ (*f.* שִׁילוֹחַ, nach der Form קִיטוֹר, Wasserleitung, *missio aquae,* vgl. das Stw. Ps. 104, 10 und *ἰέναι ῥόον Il.*

12, 25) mit dem Art. הַשִּׁלֹחַ *N. pr.* eine Quelle und Wasserleitung bei Jerusalem Jes. 8, 6. Aqu. *Σιλωά* LXX. Josephus *Σιλωάμ*. Dabei lag auch ein kleiner Teich בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח Neh. 3, 15 Vulg. piscina Siloe, Joh. 9, 17 *κολυμβήθρα τοῦ Σιλωάμ*, Arab. (Jes. 8, 6 u. Neh. 3, 15) *Selwân*. [Die Lage des Siloah im Südosten des Zion, wo die Schlucht Tyropoeon am Abhang des Hügels Ophel in das Thal Kidron mündet, geht hervor aus *Hier.* zu Matth. X, 28 und Joseph. jüd. Krieg 5, 4, §. 1: *ἡ δὲ τῶν Τυροποιῶν προσαγορευομένη φάραγξ . . καθήκει μέχρι Σιλωάμ* und wird durch das einstimmige Zeugnis der Reisebeschreibungen (s. Robinson Paläst. II, 142 ff.) so wie durch den heutigen Namen *Selwân* für das Wasserbecken neben der jetzt „Brunnen der h. Jungfrau" genannten Quelle bestätigt, vgl. Röd. im Thes. p. 1416. — Andre u. Ges. (HWB. 4) vermutheten eine südwestliche Lage, weil Chald. u. Syr. 1 Kön. 1, 33. 38 Siloah für Gihon setzten.]

שִׁלְחוֹת *f. plur.* Sprösslinge, Ranken Jes. 16, 8. S. Stw. *no.* 3.

שִׁלְחִי (etwa: bewaffnet) *N. pr. m.* 1 Kön. 22, 42. 2 Chr. 20, 31.

שִׁלְחִים (Bewaffnete) *N. pr.* einer Stadt in Juda. Jos. 15, 32.

שֻׁלְחָן Plur. שֻׁלְחָנוֹת *m.* Tisch 2 M. 25, 23 ff. [Vom Ausbreiten, Ausziehen, vgl. שׁלח *no.* 5, und *τανύειν τράπεζαν*, indem der Name urspr. der Matte oder dem Leder zukommt, welches, um die Speisen darauf zu setzen, auf die Erde gebreitet wurde, wie es noch jetzt bei den Arabern geschieht, s. Röd. im Thes.] עָרַךְ שֻׁלְחָן einen Tisch (zum Mahle) zurichten. Ps. 23, 5. Spr. 9, 2. שֻׁלְחַן הַפָּנִים der Schaubrottisch 4 M. 4, 7, auch שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת 1 Chr. 28, 16. 2 Chr. 29, 18, welcher Ausdruck ein späterer ist (s. u. d. W.). אֹכְלֵי שֻׁלְחָנְךָ die an deinem Tische essen 2 Sam. 19, 29. 1 Kön. 2, 7, für אֹכְלִים עַל שֻׁלְחָנְךָ vgl. 2 Sam. 9, 11. *Tisch des Herrn* f. Altar Malach. 1, 7.

שָׁלַט *fut.* יִשְׁלַט ein Wort des spätern Hebraismus 1) herrschen über etwas, mit בְּ Koh. 8, 9, und עַל Neh. 5, 15. 2) Herr werden über etwas. Koh. 2, 19. Esth. 9, 1. (Arab. سَلَطَ hart, heftig sein, wovon سُلْطَان, שַׁלִּיט *no.* 1; die Bdtg des Herrschens nur in Derivaten, wie سُلْطَان u. im Verb. denominativ).

Hiph. 1) herrschen lassen. Ps. 119, 133. 2) die Macht, Erlaubniss geben, *potestatem alicuius rei dare.* Koh. 5, 18. 6, 2. Vgl. מָשַׁל 2 M. 21, 8.

Derivate: שִׁלְטָן — שַׁלִּיט.

שִׁלַּט *fut.* יִשְׁלַט *chald.* 1) herrschen, mit בְּ über etwas Dan. 2, 39. 5, 7. 16, Macht haben über etwas. 3, 27. 2) mit בְּ, über etwas herfallen. 6, 25.

Aph. zum Herrn setzen. Dan. 2, 38, 48.

שֶׁלֶט nur im Pl. שְׁלָטִים, שִׁלְטֵי Schild, 2 Sam. 8, 7: שִׁלְטֵי הַזָּהָב *die goldenen Schilde.* 2 Kön. 11, 10: *den Spiess und die Schilde des Königs David,* in der Parallelstelle 2 Chr. 23, 9 ist noch מָגִנִּים eingeschoben. Nach HL. 4, 4. Ez. 27, 11 sind die שְׁלָטִים an der Mauer zur Zierde aufgehängt, und an der ersten Stelle geht מָגֵן so vorher, dass שֶׁלֶט blos Wiederholung desselben Sinnes zu sein scheint. Jer. 51, 11: *schärfet die Pfeile* מַלְאוּ הַשְּׁלָטִים *erfüllet die Schilde* d. h. stellet euch hinein, od. füllet die Hand mit dem Schilde d. h. ergreift den Schild (vgl. Zach. 9, 13 mit 2 Kön. 9, 24). — Die angegebene Bedeutung ist seit Kimchi die recipirteste, auch die dem Zusammenhange aller Stellen angemessenste und zugleich aus den Dialekten erweislichste. Der Chaldäer und Syrer haben es öfter beibehalten, und von ihnen wird man daher die wahre Bedeutung desselben am sichersten lernen. Nun aber hat der Chaldäer es an zwei andern Stellen (1 Chr. 18, 7. 2 Chr. 23, 9) durch *scuta* gegeben, und Jer. 13, 23 *Targ.*

steht: שְׁלָטֵי רִקְמָתִיהּ *scuta varietatis eius* von den schildförmigen bunten Flecken des Panthers. Die Bdtg des syr. ܫܠܛܐ ist den syr. Lexicographen selbst nicht mehr sicher bekannt gewesen, und *Bar-Bahlul* sammelt blos Meinungen darüber, welche meistens dahin gehen, dass es: Köcher bedeute, welches auch einige neuere, als Jahn (Archäol. II, 2. S. 428) wegen Jer. 51, 11 vorziehen wollen: aber gegen die übrigen Stellen, und wahrscheinlich hatte es auch im Syr. die Bdtg: Schild.

שִׁלְטוֹן *m.* mächtig Koh. 8, 4, mit בְּ Macht habend über V. 8.

שִׁלְטוֹן *chald.* Befehlshaber, Beamter. Dan. 3, 2.

שָׁלְטָן *st. constr.* שָׁלְטַן *chald.* Herrschaft, Macht. Dan. 3, 33. 4, 19. 7, 6. 14. 6, 27: בְּכָל־שָׁלְטַן מַלְכוּתִי *in der ganzen Herrschaft meines Königreichs. Plur.* Herrschaften, Reiche. 7, 27. Ar. سُلْطَان Herrschaft und als *concr.* Herr.

שַׁלֶּטֶת *f.* s. שִׁלִּיט.

שַׁלִּי in *Pausa* שָׁלֵי *m.* (von שָׁלָה *no.* 2) Ruhe, Stille. 2 Sam. 3, 27: בְּשַׁלְּי leise, heimlich.

שִׁלְיָה *f.* Nachgeburt 5 M. 28, 57. vgl. unter שָׁלָה Grdbdtg.

שָׁלְיו Hi. 21, 23 und שַׁלְיו Jer. 49, 31 s. v. a. שַׁלְו *m. Adj.* (von שָׁלָה *no.* 2) ruhig, in glücklicher Ruhe lebend.

שַׁלִּיט *m.* שַׁלֶּטֶת *fem.* (f. שַׁלֶּטֶת, das י— geht in der Femininalbildung verloren) 1) hart, heftig, *fem.* שַׁלֶּטֶת von einem Weibe: frech, unverschämt. Ez. 16, 30. Arab. سَلِيطَة schreierisches, unverschämtes Weib. *Vulg. procax.* 2) machthabend über etwas, mit בְּ Koh. 8, 8, und als *Subst.* Machthaber, Gewaltiger. 1 M. 42, 6. Koh. 7, 19. 10, 5.

שַׁלִּיט *chald.* 1) mächtig, machthabend Dan. 2, 10. 4, 23. Mit בְּ über etwas. 4, 14. 22. 29. 5, 21. *Subst.* Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter. Dan. 2, 15. 5, 29. Esra 4, 20. 2) mit לְ vor dem *Inf.* es ist Macht da (d. i. es ist erlaubt) zu thun. Esra 7, 24.

שָׁלִשׁ und שְׁלִשׁ (mit *Kamez impuro*) *m.* 1) *Drittheil, triens, triental,* ein Getreidemaass, wahrscheinl. der dritte Theil des Epha (s. אֵיפָה), s. v. a. סְאָה, *μέτρον.* Nur hier kommt die Drittelung vor, und die *LXX* übersetzen meistens אֵיפָה durch *τρία μέτρα.* Jes. 40, 12. Allgemeiner Ps. 80, 6: וַתַּשְׁקֵמוֹ בְּדִמְעוֹת שָׁלִישׁ *du tränkest sie mit Thränen maassweise,* wo שָׁלִישׁ *Accusativ* ist und *adverbialiter* steht. *LXX. ἐν μέτρῳ, in mensura.*

2) *Plur.* ein musikalisches Instrument, welches neben den Pauken genannt wird, etwa *Triangel,* wie bei unserer türkischen Musik. 1 Sam. 18, 6.

3) Wagenkämpfer, *τριστάτης, tristata,* eine Art vornehmer Krieger, die von Kriegswägen kämpften, *ἀναβάται, παραβάται,* so benannt, weil immer 3 auf einem Wagen standen, wovon der eine kämpfte, der andere ihn mit dem Schilde beschützte, der dritte die Pferde lenkte (2 M. 14, 7: *er nahm alle Wagen Aegyptens* וְשָׁלִשִׁים עַל־כֻּלּוֹ *und Wagenkämpfer auf einen jeden derselben.* 15, 4. *LXX. τριστάται,* und Cap. 15, 4: *ἀναβάται τριστάται,* vgl. *Origenes* in den *Catenis.* 1 Kön. 9, 22 sind שָׁלִשִׁים und רֶכֶב שָׂרֵי verbunden, vgl. 2 Kön. 9, 25) und ausserdem zur Leibwache der israëlit. Könige dienten 1 Kön. 9, 22. 2 Kön. 10, 25. 1 Chr. 11, 11. 12, 18 (wo ihr Anführer רֹאשׁ הַשְּׁלִשִׁים vorkommt, in der Parallelstelle 2 Sam. 23, 8 רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁי, wo das ם der Pluralität fehlt). — הַשָּׁלִישׁ im *Sing.* ist wahrsch. öfter s. v. a. רֹאשׁ הַשָּׁלִשִׁים und kommt als ein vornehmer Begleiter des Königs vor. 2 Kön. 9, 25. 15, 25. 7, 2. 17. 19. — Spr. 22, 20 שָׁלִשִׁים im Keri wahrsch. *principalia i. e. nobilia,* vgl. 8, 6.

שְׁלִישִׁי *m.* שְׁלִישִׁית, *f.* (von שָׁלִשׁ, שָׁלוֹשׁ) der, die, das dritte. שְׁלִשִׁים für Zimmer des dritten oder obersten Stockes, von der Arche. 1 M.

6, 16. Das *Fem.* ist ausserdem *a)* dritter Theil, *sc.* חֲלָקָה 4 M. 15, 6. 7. 2 Sam. 18, 2. *b)* drittes Mal, dah. שְׁלִשָׁה *Adv.* zum dritten Male. Ez. 21, 19. *c)* dritter Tag, übermorgen. 1 Sam. 20, 12: כָּעֵת מָחָר הַשְּׁלִשִׁית *um diese Zeit morgen* (oder) *übermorgen.* *d)* drittes Jahr Jes. 15, 5. Jer. 48, 34. S. עֶגְלָה. Dieselbe Ellipse im Englischen z. B. *the eighteenth of Queen Elisabeth*, das achtzehnte (Jahr) der Königin Elisabeth.

שָׁלַךְ (Verw. mit שָׁלַח). Nur

Hiph. 1) werfen. 1 Mos. 37, 22. 4 M. 35, 20. 22, z. B. zur Erde Ez. 28, 17. הִשְׁלִיךְ עַל־יְהוָה auf Jehova werfen, d. h. ihm anbefehlen. Ps. 55, 23. הִשְׁלִיךְ אַחֲרָיו Ps. 50, 17 und אַחֲרֵי גֵוּ 1 Kön. 14, 9. Neh. 9, 26. Jes. 38, 17. Ez. 23, 35 hinter sich oder hinter seinen Rücken werfen, sprüchwörtliche Redensart für: nicht achten. Hiob 29, 17: מְשַׁנְּיו אַשְׁלִיךְ טֶרֶף *aus den Zähnen warf* schlug *ich ihm die Beute.* 2) wegwerfen, von sich werfen. 2 Kön. 7, 15. Ez. 20, 8: הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ נִמְעָד sein Leben von sich werfen Richt. 9, 17. 3) verstossen z. B. aus einem Lande 5 M. 29, 27. Amos 4, 3 (wo aber mit 1 *Ms.* in *Hoph.* zu punctiren ist). Von Jehova: הִשְׁלִיךְ מֵעַל פָּנָיו jem. verwerfen, verstossen von seinem Angesichte. 2 Kön. 13, 23. 17, 20. Jer. 7, 15. 4) umwerfen, stürzen z. B. ein Haus Jer. 9, 18. Hi. 18, 7: וְתַשְׁלִיכֵהוּ עֲצָתוֹ *und ihn stürzet sein eigener Rath.*

Hoph. הָשְׁלַךְ und הֻשְׁלַךְ *pass.* von *no.* 1. Ez. 19, 12. Ps. 22, 11: עָלֶיךָ הָשְׁלַכְתִּי מֵרֶחֶם *auf dich habe ich mich geworfen von Mutterleibe an* d. i. dir habe ich vertraut. Von *no.* 2. Jes. 14, 19. *no.* 4. Dan. 8, 11. Davon

שָׁלָךְ *m.* 3 M. 11, 17. 5 M. 14, 17 wahrsch. der Sturzpelican, *καταράκτης* der Alten, *Pelecanus Bassanus Linn.* Er hat wohl den Namen davon, dass er auf hohen Klippen lauert, und wenn er einen Fisch im Wasser zu sehen bekommt, sich pfeilschnell in das Wasser stürzt, und den Fisch heraufholt. *LXX.* *καταράκτης* *Vulg.* *mergulus*, *Syr.* und *Chald.* *trahens pisces.* Vgl. *Bocharti Hieroz. P. II. lib.* 2. *cap.* 21. Oedmann's verm. Sammlungen aus der Naturkunde H. 3 S. 68. Ferner

שַׁלֶּכֶת *f.* 1) das Fällen eines Baumes. Jes. 6, 13. 2) Name eines Tempelthores. 1 Chr. 26, 16.

שָׁלַל 1) wie arab. سَلَّ herausziehen. Ruth 2, 16. Vgl. שָׁסָה und שָׁלָה 1. 2) plündern, ausplündern. Mit dem *Acc.* des weggenommenen Gutes Ez. 26, 12, und des Beraubten 39, 10. Zach. 2, 12. שָׁלַל שָׁלָל Beute machen. Jes. 10, 6. Ez. 29, 19. Es flectirt sich bald regulär, bald defectiv. Vorkommende Formen sind: שָׁלֹל, שָׁלְלוּ, שָׁלֹתִי; *inf.* שְׁלֹל und שְׁלֹל, *fut.* יָשֹׁל.

Hithpo. אֶשְׁתּוֹלֵל (mit aram. Form) für הִשְׁתּוֹלֵל geplündert, zur Beute werden. Ps. 76, 6. Jes. 59, 15. Davon שׁוֹלֵל und

שָׁלָל *m.* 1) Beute, eig. *spolium*, *exuviae*, aber dann auch im weitern Sinne, selbst von weggetriebenem Vieh 1 Sam. 15, 19. שְׁלַל דָּוִד die von David gemachte Beute ebend. 30, 20. חָלַק שָׁלָל Beute vertheilen. 1 M. 49, 27. Ps. 68, 13. Jer. 21, 9: תִּהְיֶה לּוֹ נַפְשׁוֹ לְשָׁלָל *er soll sein Leben als Beute davontragen* d. h. es soll ihm erhalten werden. Jer. 38, 2. 39, 18. Einmal f. אִישׁ שָׁלָל Richt. 5, 30. 2) Ausbeute, Gewinn. Spr. 31, 11.

שָׁלַם oder **שָׁלֵם** *fut.* יִשְׁלַם [syr. ܫܠܡ, ar. سَلِمَ, verwandt mit שָׁלָה *no.* 2: eig. sicher, heil, gesund, in Ruhe u. Wohlstand sein, integrum esse. vgl. שָׁלוֹם Subst. u. Adj. u. Pi. dah.]

1) unversehrt sein, *integrum esse.* Hiob 9, 4: *wer widersetzte sich ihm* וַיִּשְׁלַם *und blieb unversehrt*, ungestraft. Dah. im Glück, Wohlstand leben. 22, 21: הַסְכֶּן־נָא עִמּוֹ וּשְׁלַם *vertraue dich ihm, und es wird dir wohlgehn.* 2) vollständig, vollendet sein, von einem Baue 1 Kön. 7, 51. Nehem. 6, 15. von einem Zeitraume Jes. 60, 20. —

3) *denom.* v. שָׁלוֹם Friede, Freundschaft haben. *Part.* שְׁלֻמִי mein Freund, der in Freundschaft mit mir lebt, s. v. a. אִישׁ שְׁלוֹמִי Ps. 41, 10. *part. pass.* שָׁלוּם friedsam. 2 Sam. 20, 19. S. *Pu. no.* 3.

Pi. שִׁלֵּם 1) unbeschädigt, in Ruhe und Wohlstand erhalten. Hiob 8, 6. 2) vollenden (ein Haus) 1 Kön. 9, 25. 3) etwas wieder voll machen, daher wiedererstatten, z B. das Gestohlene 2 M. 21, 36, die Schuld Ps. 37, 21. 2 Kön. 4, 7. Dah. überhaupt: 4) etwas Schuldiges bezahlen, abtragen z. B. Gelübde Ps. 50, 14, Opfer Hos. 14, 3. Metaph. Trost gewähren Jes. 57, 18. 5) vergelten, m. d. *Acc.* d. S. Jer. 16, 18. 32, 18, mit d. *Dat.* d. Pers. 2 Kön. 9, 26, mit beiden zugleich z. B. שִׁלַּם גְּמוּלוֹ לְ jem. sein Betragen vergelten, s. גְּמוּל *no.* 1. Die Person steht auch (seltener) im *Acc.*, wie im Deutschen: jemanden bezahlen z. B. Ps. 31, 24. Spr. 13, 21: וְאֶת־ צַדִּיקִים יְשֻׁלַּם־טוֹב *aber die Gerechten bezahlt* d. i. belohnt *Glück.* Ps. 35, 12. Die Sache auch mit בְּ Jer. 50, 20. Ps. 62, 13. (*Syn.* ist הֵשִׁיב).

Pu. 1) *pass.* von *Pi. no.* 4. bezahlt, abgetragen werden (v. einem Gelübde). Ps. 65, 2. 2) vergolten werden. Jer. 18, 20. Von einer Person: Vergeltung erhalten (vgl. שִׁלַּם mit d. *Acc.* d. P.). Spr. 11, 31: הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם *siehe! dem Gerechten wird auf Erden vergolten* 13, 13. 3) in Freundschaft leben, wie Kal *no.* 3. *Part.* מְשֻׁלָּם *der Freund (Gottes)* d. i. Israël. Jes. 42, 19. Parall. עֶבֶד יְהוָה. Vgl. *Hiph. no.* 3.

Hiph. 1) vollenden, ausführen. Hi. 23, 14. Jes. 44, 26. 28; einer Sache ein Ende machen. Jes. 38, 12. 13. 2) Frieden machen oder haben mit jem., mit אֶת Jos. 10, 1. 4, mit עִם 5 M. 20, 12. 1 Kön. 22, 45. Insbes. so, dass man sich unterwirft, dah. sich ergeben, mit אֶל Jos. 11, 19. (Vgl. das arab. سلم *Conj. IV.* sich ergeben, insbes. Gott, sich in seinen Willen fügen, dah. إِسْلَام *Islam* Gottergebenheit, Resignation, und dann: Religion überhaupt, مُسْلِم *Moslem* Gottergebener, Gläubiger, vgl. שָׁלַם עִם־יְ Gott ergeben und *Pu. no.* 3). 3) *causat.* zum Freunde machen. Spr. 16, 7. *Hoph.* befreundet sein mit jem., mit בְּ Hiob 5, 23.

Derivate: שָׁלֵם — שַׁלְמַיִם, שַׁלְמָנִים, שָׁלוֹם und die *Nomm. prop.* שִׁלֵּמוּת, מְשֻׁלָּם, מְשֻׁלֶּמֶת, מְשֻׁלָּמוֹת, מְשֻׁלֶּמְיָה.

שָׁלֵם *chald.* nur im *Part. pass.* שְׁלִים vollendet Esra 5, 16, und *Aph.* הַשְׁלֵם wiedergeben, zurückliefern Esra 7, 19, ein Ende machen Dan. 5, 26.

שֶׁלֶם *m. chald.* wie hebr. שָׁלוֹם Wohlsein, Friede. Esra 5, 7. Dan. 3, 31. 6, 26.

שָׁלֵם *f.* שְׁלֵמָה *Adj.* 1) vollständig z. B. אֶבֶן שְׁלֵמָה volles Gewicht. 5 M. 25, 15, voll (von dem Maasse der Sünden) 1 M. 15, 16. גָּלוּת שְׁלֵמָה die Gefangenen in voller Zahl. Am. 1, 6. 9 (vgl. Jer. 13, 19). 2) *integer,* unversehrt 1 Mos. 33, 18, von einem Heere Nah. 1, 12. אֲבָנִים שְׁלֵמוֹת unbehauene Steine. 5 M. 27, 6. Jos. 8, 31 [aber in 1 Kön. 6, 7 was man hierherzog, scheint die Bdtg *no.* 3 vorzuziehn vgl. מַסָּע] 3) vollendet 2 Chr. 8, 16. 4) in Friede und Freundschaft lebend, befreundet. (S. das Verbum in *Pu. Hiph. Hoph.*) 1 Mos. 34, 21: שְׁלֵמִים הֵם אִתָּנוּ *sie leben in Freundschaft mit uns.* Insbes. שָׁלֵם עִם יְ mit Gott befreundet, Gott ergeben 1 Kön. 8, 61. 11, 4. 15, 3. 4, und ohne Zusatz dass. 1 Chron. 28, 9. 2 Chr. 15, 17. 16, 9. 2 Kön. 20, 3. Vgl. das Verbum in *Hiph. no.* 3. 5) *N. pr.* s. v. a. das vollst. יְרוּשָׁלַם Jerusalem (w. m. n.). Ps. 76, 3. Josephus (Archäol. 1, 10 §. 2): *τὴν μέντοι Σόλυμα ὕστερον ἐκάλεσαν Ἱεροσόλυμα.* S. *Relandi Palaestina* S. 976. [Dass es auch 1 Mos. 14, 18 zu verstehen sei (HWB. 4. A.) bestreitet schon Hieron. Epist. 73, mit Verweisung auf das *Salem* bei Scythopolis.]

שֶׁלֶם *m.* 1) Wiedervergeltung, Danksagung [s. שָׁלַם *Pi. no.* 5, nach Andern: Friedenszustand, gutes Einvernehmen und mit u. ohne זֶבַח *no.* 2 Friedensopfer, LXX θυσία εἰρηνική] gew. im *Plur.* זֶבַח שְׁלָמִים Dankopfer 3 M. 3, 1 ff. (wo das Ritual dieses Opfers bestimmt ist) 7, 11 ff. 4 Mos. 7, 17 ff. Das Opfer, welches 3 M. 7, 12 זֶבַח הַתּוֹדָה das Lobopfer heisst, wird V. 13. 15: זֶבַח תּוֹדַת – שְׁלָמָיו sein Lob- und Dankopfer genannt. 2) Dankopfer Am. 5, 22, *pl.* שְׁלָמִים 3 M. 7, 20. 9, 4, auch im weitern Sinne von bei traurigen Begebenheiten dargebrachten Opfern Richt. 20, 26. 21, 4.

שַׁלֵּם *m.* 1) Vergeltung. 5 M. 32, 35. 2) *N. pr. m.* Sohn des Naphtali 1 M. 46, 24, wofür 1 Chr. 7, 13 שַׁלּוּם. *Patron.* שַׁלֻּמִי 4 M. 26, 49.

שַׁלֵּם und שַׁלּוּם *m.* dass. Hos. 9, 7. Micha 7, 3. Plur. Jes. 34, 8.

שַׁלֻּם (Vergeltung) *N. pr.* 1) ein König des Reichs Israël, 2 Kön. 15, 10—15. 2) ein König des Reichs Juda, welcher ein Sohn des Josia und jüngerer Bruder der Könige Jojakim und Zedekia war, vermuthlich Eine Person mit יְהוֹאָחָז *no.* 2. Jer. 22, 11 und das. Rosenm. 3) der Gatte der Prophetin Hulda 2 Kön. 22, 14. 4) mehrere andere unberühmte Personen Esra 2, 42. 7, 2. 10, 24. 42. Neh. 3, 12. 7, 45. 1 Chr. 2, 40 u. s. w.

שְׁלֻמָּה *f.* von שָׁלַם, Vergeltung, Bestrafung Ps. 91, 8.

שְׁלֹמֹה (friedlich, von שָׁלוֹם und der Endung הּ = וֹ, וֹן, vgl. 1 Chr. 22, 9) *N. pr.* Salomo, Sohn Davids von der Bathseba (1 Chr. 3, 5, vgl. 2 Sam. 3, 5), dritter hebr. König. 1 Kön. 2—11. 1 Chron. 23. 2 Chr. 1—9. Spr. 1, 1. HL. 1, 1. *LXX.* Σαλωμών, bei Josephus uud im N. T. Σολομών.

שְׁלֻמִי (friedlich) *N. pr. m.* 4 M. 34, 27.

שְׁלֻמִיאֵל (Freund Gottes) *N. pr. m.* 4 M. 1, 6. 2, 12.

שְׁלֻמִיהוּ (s. v. a. מְשֶׁלֶמְיָה) *N. pr. m.* 1 Chr. 26, 14.

שְׁלֻמִית (friedliche, und Friedlichkeit) *N. pr.* 1) *f. a)* 3 Mos. 24, 11. *b)* 1 Chr. 3, 19. 2) *m. a)* Sohn des Rehabeam 2 Chr. 11, 20. *b)* Esr. 8, 10. *c) d) e)* 1 Chr. 23, 9. 18. 26, 25.

שַׁלְמַן Hos. 10, 14 vollst. שַׁלְמַנְאֶסֶר 2 Kön. 17, 3. 18, 8 (wahrsch. pers. شرمان آذر *verecundus erga ignem*) *N. pr.* eines Königs von Assyrien, zur Zeit der höchsten Blüthe des Reiches, welcher 722 die 10 Stämme ins Exil führte. *Vulg. Salmanassar.* [Nach Ewald ist Salman von Salmanassar verschieden, ein früherer König s. Gesch. Isr. III, 1. 301.]

שַׁלְמֹנִים *m. plur.* Belohnungen, Bestechungen Jes. 1, 23. Stw. שָׁלַם.

שָׁלַח *fut.* יִשְׁלַח ausziehen, herausziehen z. B. den Schuh Ruth 4, 7. 8, Gras Ps. 129, 6, den Pfeil, der im Körper steckt Hiob 20, 25, am häufigsten das Schwert 4 M. 22, 23. 31. Jos. 5, 13. אֶלֶף שָׁלוּף חָרֶב tausend mit gezogenem Schwerte d. h. die Waffen tragende. Richt. 8, 10. 20, 2. 15. 17. 46. 2 Sam. 24, 9. (Im Chald. häufiger).

שְׁלָף *N. pr.* 1 M. 10, 26. 1 Chr. 1, 20 Volk des glücklichen Arabien, wahrscheinl. die Σαλαπηνοί des Ptolemäus (*VI*, 7. S. 154), welche dieser unter den Völkern des Binnenlandes aufzählt.

שָׁלַשׁ* [abgekürzte Reduplication der Wurzel שׁל (גל), von ungewisser Bdtg; Stw. zu dem abstr. Subst. שְׁלִשָׁה, drei eig. Dreiheit (vgl. Gramm. §. 97 not. zu עֶשְׂרֵה), welches von andern, u. Ges. (HWB. 4. A.) nach der aram. Form. תְּלָתָא an griech. lat. τρεῖς, tres, sanscr. tri, zend. teschro angeknüpft wird.]

Pi. שִׁלֵּשׁ (*denom.* v. שְׁלִשָׁה) 1) in drei Theile theilen. 5 M. 19, 3. 2) etwas zum dritten Male thun. 1 Kön. 18, 34. 3) am dritten Tage thun. 1 Sam. 20, 19: וְשִׁלַּשְׁתָּ תֵּרֵד *und am dritten Tage komm herab.*

Pu. part. 1) dreifach Koh. 4, 12. Ez. 42, 6. 2) dreijährig 1 M. 15, 9.

שָׁלֹשׁ und שְׁלוֹשׁ *st. cstr.* שְׁלֹשׁ, vor *Makk.* –שְׁלֹשׁ (2 M. 21, 11) *f.* und שְׁלֹשָׁה *cstr.* שְׁלֹשֶׁת *m.* drei. (Arab. ثَلَاث, ثَلَاثَة, aram. תְּלָתָא). Z. B. שְׁלוֹשׁ שָׁנִים drei Jahre, selten nach dem Nomen z. B. עָרִים שָׁלוֹשׁ drei Städte Jos. 21, 32. כְּמִשְׁלֹשׁ חֳדָשִׁים ungefähr nach 3 Monaten 1 Mos. 38, 24. (מ ist das *Praefixum*, nicht *Formativum*). שְׁלֹשֶׁת בָּנִים 1 M. 6, 10 u. s. w. בִּשְׁנַת–שָׁלוֹשׁ im dritten Jahre, eig. im Jahre drei. 2 Kön. 18, 1. שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה dreizehn *f.* Jos. 19, 6. 21, 4, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר *m.* dass. 4 M. 29, 13. Mit *Suff.* שְׁלֹשְׁתְּכֶם ihre drei 4 M. 12, 4, שְׁלָשְׁתָּם sie drei 4 M. 12, 4. — שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal 2 M. 23, 17. 34, 23, dah. *ellipt.* Hi. 33, 29: פַּעֲמַיִם שָׁלוֹשׁ *zwei-* oder *drei Mal*. *Plur.* שְׁלֹשִׁים *comm.* dreissig. Als *Ord.* der dreissigste 1 Kön. 16, 23.

Derivate: שְׁלָשׁ — שְׁלִשׁוֹם, שָׁלִישׁ, שְׁלִישִׁי.

שְׁלֹשׁ (Dreiheit) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 35.

שָׁלֹשׁ s. שָׁלִישׁ.

שְׁלֹשִׁים *m. plur.* Nachkommen im dritten Gliede, Urenkel, *pronepotes.* 2 M. 20, 5. 34, 7. בְּנֵי שִׁלְּשִׁים 1 M. 50, 23 Söhne der Urenkel, s. v. a. רִבֵּעִים *abnepotes.* Fälschlich hat man unter שִׁלְּשִׁים die Enkel selbst verstehen wollen, welche aber בְּנֵי בָנִים heissen, und 2 M. 34, 7 ausdrücklich davon unterschieden werden.

שְׁלִשָׁה *N. pr.* Landschaft in der Nähe des Gebirges Ephraim, nur 1 Sam. 9, 4. Wahrsch. lag darin die Stadt בַּעַל–שָׁלִשָׁה 2 Kön. 4, 42. Letztere nennt Eusebius *Beth-Schalischa* und bestimmt ihre Lage 15 röm. Meilen nördlich von Diospolis.

שִׁלְשָׁה (Dreiheit) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 37.

שִׁלְשֹׁם und שִׁלְשׁוֹם *Adv.* (von שָׁלֹשׁ = שָׁלֹשׁ und der Adverbialendung ם—, oder *comp.* aus שָׁלֹשׁ oder שְׁלֹשׁ und יוֹם) vor drei Tagen, ehegestern. Spr. 22, 20, sonst immer mit תְּמוֹל z. B. תְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם gestern (und) ehegestern d. i. vordem. 2 Mos. 5, 8. כְּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם wie gestern und ehegestern d. h. wie vordem. 1 Mos. 31, 2. 2 Kön. 13, 5. מִתְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם von längerer Zeit her, vordem 5 M. 19, 6. Jos. 20, 5. גַּם–אֶתְמוֹל גַּם–שִׁלְשׁוֹם sowohl gestern als ehegestern d. h. vorlängst. 2 Sam. 5, 2.

שַׁלְתִּיאֵל s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם *Adv. da, dann.* (Arab. ثَمَّ und von der Zeit gebraucht ثُمَّ, syrisch ܬܡ̈. In den indogerm. Sprachen entspricht das gr. *τῆμος*, lat. *tum*, angels. *thonne*, engl. *then*, unser *dann*, welche alle von der Zeit gebraucht werden, s. *no.* 2). Es steht 1) vom Orte *a*) auf die Frage: wo? *da, daselbst.* 1 M. 2, 8. 12. Amos 7, 12 u. s. w. אֲשֶׁר–שָׁם *relat.* woselbst; meistens durch ein oder mehrere Wörter getrennt 1 M. 13, 3. 2 Sam. 15, 21, auch verbunden 2 M. 20, 18. שָׁם — שָׁם da, dort. Jes. 28, 10. Auch s. v. a. in der, dieser (Sache), *ea in re, ea in causa.* Hos. 6, 7: *sie übertraten den Bund* שָׁם בָּגְדוּ בִי *darin* (in diesem Stücke) *handelten sie treulos gegen mich.* *b*) auf die Frage, wohin? s. v. a. שָׁמָּה dahin, dorthin. 1 Sam. 2, 14. 2 Kön. 19, 32. אֲשֶׁר — שָׁם wohin. 1 Kön. 18, 10. Jer. 19, 14.

2) von der Zeit: *da, dann* (wie *ἐκεῖ, ibi* Ps. 14, 5. 132, 17. Richt. 5, 11.

Mit Präp. מִשָּׁם von da, daher, von dem Orte 1 M. 2, 10. 11, 8. 9, selten von der Zeit Hos. 2, 17. — אֲשֶׁר מִשָּׁם woher, *unde* 5 M. 9, 28. Wie das lat. *inde* steht es auch f. *de eo, ex eo, ex ea re* bei der Abkunft von Personen, der Verfertigung aus einer Materie. 1 Kön. 17, 13: עֲשִׂי לִי מִשָּׁם עֻגָה *mache mir davon* oder *daraus* (*inde*) *einen Kuchen.* Ez. 5, 3. 1 M. 3, 23. 10, 14: *und die Kolchier* אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים *woher* (d. i. von welchen) *die Philister abstammen*, wie *Virg. Aen.* 1, 6: *genus unde Latinum.*

Mit *He parag.* שָׁמָּה (*Milêl*, liess: *schamma*) *a*) dahin, dorthin. 1 M. 19,

20. 23, 13. Jes 34, 15. *b*) selten s. v. a. אֲשֶׁר שָׁם daselbst. Jer. 18, 2. שָׁם — wohin 1 M. 20, 13, selten: woselbst 2 Kön. 23, 8.

שֵׁם *st. constr.* שֵׁם, nur einmal vor Makk. שֶׁם־, mit *Suff.* שְׁמִי, שִׁמְךָ, שִׁמְכֶם, *Plur.* שֵׁמוֹת *st. constr.* שְׁמוֹת *masc.* (*f.* HL. 1, 3?) [Stw. שָׁמָה *no.* 2].

1) Zeichen, Denkmal 2 Sam. 8, 13: וַיַּעַשׂ דָּוִד שֵׁם *und David errichtete ein Denkmal* (des gewonnenen Sieges) Jes. 55, 13 vgl. 56, 5.

2) *Name* (arab. اسم mit Elih prosthet., selten سِمٌ) 1 Mos. 3, 20. 19, 22. Ezech. 24, 2. — בְּשֵׁם 2 M. 33, 13, und בְּשֵׁמוֹת 1 Chr. 12, 31. Esra 10, 46 bei Namen, namentlich קָרָא בְּשֵׁם s. u. d. W. קָרָא. בְּשֵׁם פ׳ im Namen jemandes 2 M. 5, 23. Esth. 3, 12. בְּשֵׁם יְהוָה im Namen Jehova's Jer. 11, 21. 26, 9. Insbes. *a*) berühmter Name, Ruf, Ruhm. אֲנָשִׁי שֵׁם geehrte, angesehene Leute 4 M. 16, 2. 1 Chr. 5, 24, auch: berühmte Leute 1 M. 6, 4. Gegensatz Hiob 30, 8: בְּנֵי בְלִי שֵׁם *Söhne des Ehrlosen* d. h. Ehrlose. עָשָׂה לוֹ שֵׁם 1 M. 11, 4. Jer. 32, 20, und שׂוּם לוֹ שֵׁם sich einen Namen machen 2 Sam. 7, 23. — Zach. 3, 19: שַׂמְתִּים לְתִהְלָּה וּלְשֵׁם *ich mache sie zum Preis und Ruhm.* V. 20. 5 M. 26, 19. 1 M. 9, 27: בְּאָהֳלֵי שֵׁם *in den Zelten des Ruhms.* *b*) guter Name, guter Ruf Koh. 7, 1. Spr. 22, 1. Gegens. שֵׁם רַע 5 M. 22, 14. 19. Neh. 6, 13. *c*) Nachruhm, Andenken nach dem Tode. So in der Formel: den Namen jem. (einer Stadt, eines Volkes) vertilgen, dass der Name und das Andenken daran verloren gehe. 5 M. 9, 14. 1 Sam. 24, 22. 2 Kön. 14, 27. Ps. 9, 6. Zach. 13, 2.

Häufig ist: שֵׁם יְהוָה der Name Jehova's, bes. in folgg. Bdtgen *a*) ruhmvoller Name, in der Formel לְמַעַן שְׁמוֹ zufolge seines Namens, wie es sein (ruhmvoller) Name nicht anders erwarten lässt (s. מַעַן), und לְמַעַן שְׁמִי um meines Namens willen, damit der Ruhm meines Namens nicht leide Jes. 48, 9. Ps. 79, 9. 106, 8. Ez. 20, 44. 1 Kön. 8, 41, Ps. 138, 2: עַל־כָּל־שִׁמְךָ *über all deinen Namen* d. i. über alles, was sich von dir rühmen lässt. Dah. *b*) Jehova, insofern er angerufen, geehrt, gepriesen wird, z. B. קָרָא בְּשֵׁם יְהוָה den Namen Jehova's anrufen, vergl. u. d. W. קָרָא *no.* 2, *f.* אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen lieben Ps. 5, 12. יֹדְעֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen kennen. Ps. 9, 11. *c*) Jehova's Person (vgl. פָּנִים), oder Jehova, insofern er irgendwo gegenwärtig ist, oder wohnt. 2 M. 23, 21: כִּי שְׁמִי בְּקִרְבּוֹ *denn mein Name wohnt in ihm* (dem Engel). 1 Kön. 8, 29: יִהְיֶה שְׁמִי שָׁם *da* (im Tempel) *soll mein Name wohnen.* 2 Kön. 23, 27. 1 Kön. 3, 2: *noch war kein Haus gebaut dem Namen Gottes.* 8, 17. 20. שִׂים שָׁכַן שְׁמוֹ seinen Namen (irgendwohin) setzen, d. i. seinen Wohnsitz daselbst aufschlagen, s. unter שִׂים und שָׁכַן. Ferner, insofern er sich durch seine Gegenwart hülfreich, mächtig beweiset. Ps. 54, 3: *Gott!* בִּשְׁמְךָ הוֹשִׁיעֵנִי *durch deinen Namen* d. h. deine mächtige Gegenwart) *rette uns.* 44, 6. 124, 8. 89, 25. 20, 2. Jes. 30, 27. Daher steht auch שֵׁם und הַשֵּׁם 3 M. 24, 11. 16. 5 M. 28, 58 vorzugsw. f. Jehova. (Die Samaritaner lesen für יהוה, wo die Juden אֲדֹנָי lesen, שִׁימָא = שֵׁם).

3) *N. pr. Sem*, ältester Sohn des Noah 1 M. 5, 32. In der Völkergenealogie 1 Mos. 10 sind V. 22—30 die Völker des südwestlichen Asiens, als Perser, Assyrier, Aramäer, Hebräer und ein Theil der Araber von ihm abgeleitet. Verg. darüber Gesch. der hebr. Spr. und Schr. S. 5. 6. Ew. Gesch. Isr. 1, 2. Ausg. S. 370 ff. Knobel, die Völkertafel S. 131 ff.

Nomm. pr. compos. mit שֵׁם sind: שְׁמַרְמוֹת, שְׁמִידָע, שְׁמוּאֵל, שְׁמֵאֵבֶר.

שֵׁם *m. chald.* Name. Dan. 4, 5. Esra 5, 1. Mit *Suff.* שְׁמֵהּ (von שֵׁם) Dan. 2, 20. 26. 4, 5. 5, 12. Esra 5, 14: וְיַהִבוּ לְשֵׁשְׁבַּצַּר שְׁמֵהּ *und sie wurden dem Scheschbazzar, wie sein Name war, gegeben,* sie wurden dem gegeben, dessen Name Sch. war. Plur. שְׁמָהָן Esr. 5, 4. 10.

שַׁמָּא (Wüste) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 37.

שֶׁמְאֵבֶר (Hochschwung f. שַׁמְאֵבֶר, von שָׁמֶה = שָׁם Höhe, und אֵבֶר) *N. pr.* eines Königs von Zeboim. 1 M. 14, 2.

שִׁמְאָה (viell. für שִׁמְעָא) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 32, wofür 9, 38 מִשְׁאָם.

שַׁמְגַּר *N. pr.* eines Richters in Israël. Richt. 3, 31. 5, 6. (Vgl. סַמְגַּר).

שָׁמַד in Kal ungebr.

Hiph. הִשְׁמִיד 1) zerstören, von Städten, Altären. 3 M. 26, 30. 4 M. 33, 52. 2) häufiger: vertilgen, vernichten, von Menschen und Völkern. 5 M. 1, 27. 2, 12. 21. 22. 23. Esth. 3, 6. *Inf.* הַשְׁמֵד *Subst.* Vertilgung. Jes. 14, 23.

Niph. pass. 1) verheert sein, von einer Ebene Jer. 48, 8, von den Höhen Hos. 10, 8. 2) vertilgt werden von Völkern 5 M. 4, 26, einzelnen Menschen 1 M. 34, 30. Ps. 37, 38.

שְׁמַד *chald. Aph.* vertilgen Dan. 7, 26.

שָׁמָה* [Ar. سما 1) hoch sein. Davon שָׁמַיִם. 2) sich erheben, sichtbar werden. Von einer trans. Bdtg kenntlich machen: שֵׁם Zeichen, Bezeichnung, Name, oder, wenn Denkmal erste Bdtg ist, vom Aufrichten. Verw. وسم bezeichnen, wovon وَسْمٌ Zeichen, Bezeichnung, Benennung.]

שָׁמָּה s. שָׁם.

שַׁמָּה *f.* (von שָׁמַם) 1) Verwüstung, Verödung Jes. 5, 9. Jer. 2, 15. Ps. 73, 19: אֵיךְ הָיוּ לְשַׁמָּה *wie sind sie zur Verwüstung geworden!* d. h. wie hat Verwüstung sie ergriffen! 2) Staunen, Entsetzen Jer. 8, 21. Insbes. Gegenstand desselben 5 M. 28, 37. Jer. 19, 8: לְשַׁמָּה וְלִשְׁרֵקָה *zum Entsetzen und zum Spotte.* 25, 9. 18. 51, 37. 3) *N. pr. m.* *a*) Sohn des Reguel 1 Mos. 36, 13. 17. *b*) Sohn des Isaï, Bruder des David 1 Sam. 16, 9. 17, 13. Derselbe wird anderswo geschrieben שִׁמְעָה 2 Sam. 13, 3. 32; שִׁמְעָא 1 Chr. 2, 13. *c*) 2 Sam. 23, 11. *d*) V. 33. *e*) V. 25, wofür שַׁמּוֹת 1 Chr. 11, 27, שַׁמְהוּת 27, 18.

שַׁמְהוּת s. das vor. *no.* 3, *e.*

שְׁמָהָן *chald. plur.* Namen, s. שֵׁם.

שְׁמוּאֵל *m. N. pr. Samuel*, 1) Sohn des Elkana, Richter und Prophet in Israël, aus dem St. Ephraim gebürtig, dessen Geschichte 1 Sam. 1, 1—25, 1. 28 erzählt wird. Nach 1 Sam. 1, 20 stünde der Name für שְׁמוּעֲאֵל (von Gott erhört) mit verschlucktem ע, allein wahrscheinlicher ist שְׁמוּ s. v. a. שֵׁם Name (wie רְעוּ = רֵעַ, מְתוּ = מֵת Mann), daher eig. Name Gottes. Vergl. Gesch. der hebr. Spr. S. 49. [Denselben Samuel meint 1 Chron. 6, 13. 18, wo er auf Levit. Geschlecht zurückgeführt wird.] 2) 4 Mos. 34, 24. 3) 1 Chr. 7, 2.

שַׁמּוּעַ s. שִׁמְעָא *no.* 1.

שְׁמוּעָה und **שְׁמֻעָה** *f.* (von שָׁמַע) 1) Nachricht, Botschaft. 1 Sam. 4, 19, von guter (Spr. 15, 30. 25, 25) und böser (Jer. 49, 23. Ps. 112, 7), z. B. von der Schreckensnachricht ankommender Feinde. Jer. 10, 22. Insbes. Botschaft, Kunde von Seiten Jehova's Jes. 53, 1. Jer. 49, 14, dah. 2) s. v. a. Unterricht, Lehre. Jes. 28, 9. 3) Gerücht. 2 Chr. 9, 6.

שָׁמוּר s. שָׁמִיר.

שָׁמַט [ar. سَمَطَ, syr. ܫܡܛ Grdbtg gleiten u. glatt sein, im Arab. abglätten (die Haut), schärfen (das Messer) syr. ܫܡܛܐ die Axt zum Abglätten des Holzes. Daher:]

1) *intr.* entgleiten (im Chald. von dem Eisen, was aus dem Schaft gleitet oder fällt Targ. 5 M. 19, 5) im Hebr. *a*) entfliehen von davonlaufenden Zugthieren 2 Sam. 6, 6: כִּי שָׁמְטוּ הַבָּקָר *denn die Rinder gingen durch* (Syr. Ethpa. sie rissen sich los vgl. Ethpe. in der syr. Uebers. 5 M. 19, 5. Andre u. Ges. HWB. 4. A. nach *Vulg. recalcitrabant*) *b*) herausfallen, übertr. Jer. 17, 4: וְשָׁמַטְתָּה וּבְךָ מִנַּחֲלָתְךָ *und*

du wirst herausgeworfen, und zwar durch dich (deine Schuld) *aus deinem Besitzthum* (excides possessione) And.: du lässest ab von.

2) *trans. herabwerfen* (aus dem Fenster) 2 Kön. 9, 33 (eig. heraus, herabgleiten machen, wie arab. نَشَطَ; vgl. syr. ܐܫܛ herausgleiten machen, das Schwert aus der Scheide herausziehen). 3) *loslassen*, mit יָדוֹ seine Hand (vom Schuldner) d. i. erlassen 5 Mos. 15, 2, den Acker d. i. unbenutzt liegen lassen 2 M. 23, 11. (arab. Conj. II. loslassen, einen Schuldner, *part.* Conj. II frei gelassen.)

Niph. pass. von Kal *no.* 2 herabgestürzt werden (vom Felsen) Ps. 141, 6.

Hiph. loslassen, seine Hand (wie Kal *no.* 3) 5 M. 15, 3. Davon

שְׁמִטָּה *f.* Erlass 5 M. 15, 1. 2. — שְׁנַת — הַשְּׁמִטָּה das Erlassjahr 5 M. 15, 9. 31, 10. Es war das je siebente Jahr, wo die Schulden erlassen, und der Ackerbau eingestellt wurde.

שַׁמַּי (verwüstet) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 28. 2) ebend. V. 44. 3) 4, 17.

שְׁמִידָע (Name = Ruf der Einsicht) *N. pr.* Sohn des Gilead 4 Mos. 26, 32. Jos. 17, 2. 1 Chron. 7, 19. *Patron.* שִׁמְעִי 4 M. a. a. O.

שָׁמַיִם *plur. st. constr.* שְׁמֵי *m.* der Himmel. (Der *Sing.* findet sich in dem Ar. سَمَاء und äthiop. שמי *samâi*, von שָׁמָה, سَمَا hoch sein, und muss im Hebr. in der Form שָׁמַי gedacht werden, wovon der Plur. שָׁמַיִם, wie גּוֹי Plur. גּוֹיִם. Vergl. מַיִם). Mit dem ה *parag.* הַשְּׁמִימָה gen Himmel 1 M. 15, 5. 28, 12, wofür auch blos שָׁמַיִם, הַשָּׁמַיִם 1 Sam. 5, 12. Ps. 139, 8. und עַל הַשָּׁ 2 M. 9, 23. תַּחַת הַשָּׁמַיִם unter dem Himmel = d. i. auf Erden Kohel. 1, 13. 2, 3. 3, 1, und תַּחַת כָּל — הַשָּׁמַיִם f. auf dem ganzen Erdboden Hiob 28, 24. 37, 3. 41, 3. אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels, ein in späteren Büchern häufiger Ausdruck (s. das chald.) 2 Chr. 36, 23. Esra 1, 2. Neh. 1, 4. 5. 2, 4. 20. Ps. 136, 26. Jon. 1, 9, in Verbindung mit יְהוָה schon 1 M. 24, 3. 7. שָׁמַיִם וּשְׁמֵי — הַשָּׁמַיִם der Himmel und der Himmel der Himmel, rhetorisch erweiterter Ausdruck für: höchster, heiligster Himmel. 5 M. 10, 14. 1 Kön. 8, 27. 2 Chron. 2, 5. הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Himmel und Erde, Ausdruck für alles Geschaffene. 1 Mos. 1, 1. 2, 1. 14, 19. 22. Der Hebräer denkt sich den Himmel herrschend als ein festes Gewölbe (s. רָקִיעַ), eine Veste mit Säulen (Hi. 26, 11), Grundfesten (2 Sam. 22, 8), einem Thor (1 M. 28, 17), dessen Thüren (Ps. 78, 23) oder Schleusen (2 Kön. 7, 2. 19) sich aufthun, um den Regen herabzulassen.

שְׁמַיָּא *st. emphat.* [eines ungebr. שְׁמַיִן] *chald.* dass. Dan. 4, 8. 10. 7, 2 für: die Himmelsbewohner, zunächst Gott Dan. 4, 23. אֱלָהּ שְׁמַיָּא Gott des Himmels (vgl. das hebr.) Dan. 2, 18. 37. Esra 5, 11. 12. 6, 9. 10. Vgl. Tob. 10, 12. Apocal. 11, 13.

שְׁמִינִי *m.* ית — *f.* (von שְׁמֹנֶה acht) der, die achte. 2 M. 22, 29. *Fem.* שְׁמִינִית *octava* ist in der Musik nach 1 Chr. 15, 21 von 3 Stimmen die tiefste, die Männerstimme (Gegensatz עַלָּמוֹת), ebenso Ps. 6, 1. 12, 1 [nach Andern: eine (achte) Tonart, früher suchte man auch hierin ein Instrument.]

שָׁמִיר *m.* (von שָׁמַר *no.* 1) 1) Dorn, *coll.* Dornen, Dorngehege. (Ar. سَمُر). Jes. 5, 6. 7, 23. 24. 25. 9, 17. 32, 13. Bildlich f. gefährliche Feinde. Jes. 10, 17. 27, 4. — 2) Diamant, eig. Stachel, Nagel, weil man ihn als Spitze zum Eingraben gebrauchte (Jer. 17, 1). (Im Ar. سَمُّور). Jer. a. a. O. Ez. 3, 9. Zach. 7, 12. — 3) *N. pr. a*) Stadt im St. Juda Jos. 15, 48, *b*) eine dgl. im Gebirge Ephraim. Richt. 10, 1. 2. *c*) *m.* 1 Chr. 24, 24 Keri, wofür im Chethibh שָׁמֻר.

שְׁמִירָמוֹת (Ruf der Höhe od. der Erhabenheit) *N. pr. m.* 1 Chr. 15, 18. 20. 16, 5. 2 Chron. 17, 8. (Sollte Semiramis derselbe Name sein?)

שַׁמְלַי *N. pr. m.* Esra 2, 46 Chethibh. S. שַׁלְמַי.

שָׁמַם *imp.* שֹׁם *fut.* יִשֹּׁם *Plur.* יָשֹׁמּוּ *fut. A.* יֵשַׁם s. v. a. יָשַׁם 1) staunen, starr sein vor Entsetzen (Grdbdtg ist: stumm sein, schweigen, verw. mit דָּמַם, דּוּם w. m. n.) 1 Kön. 9, 8. Jer. 18, 46, mit עַל über etwas. Jes. 52, 14. Jer. 2, 12.

2) öde, leer, verwüstet sein (in der verwüsteten Gegend ist's todtenstill, die bewohnte ist voll Leben und Bewegung) Ez. 33, 28. 35, 12. 15. *Part.* שׁוֹמֵם verwüstet Klagel. 1, 4. 3, 11, von Personen: verschmachtet Klag. 1, 13. 16, einsam 2 Sam. 13, 20. Jes. 54, 1. *Plur. f.* שׁוֹמְמוֹת *vastata,* verwüstete Oerter, Verwüstungen. Jes. 61, 4: שׁוֹמְמוֹת רִאשֹׁנִים *Trümmer der Vorfahren* d. i. der Vorzeit. Dan. 9, 18. V. 26: נֶחֱרָצָת שׁוֹמֵמוֹת Strafgericht der Verwüstungen.

3) seltener *trans.* verwüsten. Ez. 36, 3: יַעַן וּבְרַעֲנַן שַׁמּוֹת וְשַׁאֲפְכֶם אֶתְכֶם *weil sie euch verwüsten und anschnauben.* (שַׁמּוֹת ist eig. *Nom. verbale,* steht aber hier für den *Inf.*). *Part.* שׁוֹמֵם Verwüster Dan. 9, 27. הַפְּשַׁע שֹׁמֵם (statt des grammatisch richtigern פֹּשֵׁעַ) Dan. 8, 13 der Frevel des Verwüsters, und שִׁקּוּץ שֹׁמֵם Dan. 12, 11 Greuel des Verwüsters, *βδέλυγμα ἐρημώσεως* 1 Macc. 1, 54. 6, 7 (wahrsch. ein Altar oder Idol, welches Antiochus Epiphanes auf dem Brandopferaltar zu Jerusalem errichten liess).

Niph. נָשַׁם 1) wie Kal *no.* 1 staunen, starr werden Jer. 4, 9, mit עַל über etwas. Hiob 18, 20. 2) verwüstet sein s. v. a. Kal *no.* 2 Jer. 12, 11. Von Personen: verschmachtet sein. Klag. 4, 5. Von dem Wege: öde, einsam sein. 3 M. 26, 22. Jes. 33, 8.

Po. Part. מְשׁוֹמֵם 1) starr, betäubt Esra 9, 3. 4. 2) der Verwüster. Dan. 9, 27. 11, 31. S. Kal *no.* 2.

Hiph. הִשִּׁים, *fut.* יָשִׁים, *inf.* הַשִּׁמָּם, *part.* מַשִּׁמִּים 1) in Staunen versetzen Ez. 32, 10, aber auch wie Kal: staunen, mit עַל über etwas Mich. 6, 13, starr, betäubt sein. Ez. 3, 15. 2) wie Kal *no.* 3: verwüsten. 3 M. 26, 31. 32. Ez. 30, 12. 14. — *Hoph.* הָשַׁם (*hoscham*) *plur.* הָשַׁמּוּ (für הָשַׁם, was auch *Mss.* und *Edill.* lesen) 1) staunen Hiob 21, 5. 2) verwüstet sein. 3 M. 26, 34. 35. 43.

Hithpo. הִשְׁתּוֹמֵם, *fut.* aber einmal יִשֹּׁמֵם Kohel. 7, 16. 1) staunen Jes. 59, 16. 63, 5, betäubt sein Dan. 8, 27, verzagen Ps. 143, 4. 2) sich selbst zerstören. Koh. 7, 16.

Derivate: שָׁמֵם — שִׁמָּמוֹן, שִׁמָּה, מְשַׁמָּה, und die *Nomm. pr.* שַׁמָּי, שַׁמָּא.

שְׁמַם *chald. Ithpo.* אֶשְׁתּוֹמֵם starr, betäubt sein. Dan. 4, 15.

שָׁמֵם *m. Adj.* verwüstet, öde. Dan. 9, 17.

שַׁמָּה *f.* 1) Entsetzen, Betäubung. Ez. 7, 27. 2) Verwüstung, Wüste. Jes. 1, 7. מִדְבַּר שַׁמָּה wüste Steppe. Jer. 12, 10. שַׁמָּה וּמְשֹׁאָה Wüste und Verwüstung. Ez. 33, 28. 29. 35, 3.

שְׁמָמָה *f.* (st. שַׁמָּה) dass. Ez. 35, 7. 9.

שִׁמָּמוֹן *masculin.* Starrsein, stummer Schmerz. Ez. 4, 16. 12, 19.

שָׁמַן oder שָׁמֵן *fut.* יִשְׁמַן fett sein, werden. 5 Mos. 32, 15. Jer. 5, 28. (Arab. سمن dass.).

Hiph. 1) fett machen, mit Fett überziehen. Mit לֵב: das Herz (als Sitz des Verstandes) mit Fett überziehen Jes. 6, 10, d. i. fühllos machen, dass keine Rede zu ihm dringe. 2) fett werden, eig. Fett machen d. i. erzeugen an sich. Neh. 9, 25.

Derivate: שֶׁמֶן — שְׁמָנִים, אַשְׁמַנִּים, מִשְׁמָן, מַשְׁמַנִּים, und das *Nom. pr.* מִשְׁמַנָּה.

שָׁמֵן *adj. m.* שְׁמֵנָה *f.* fett *a*) von Personen s. v. a. wohlbeleibt, rüstig. Richt. 3, 29. Vgl. מְשַׁמְּנִים *no.* 2. *b*) vom Lande 4 M. 13, 20, dem Brote 1 M. 49, 20

שֶׁמֶן *m.* mit *Suff.* שַׁמְנִי Pl. שְׁמָנִים 1) Fett. Ps. 109, 24. מִשְׁתֵּה שְׁמָנִים ein fettes Gastmahl. Jes. 25, 6. בֶּן־שֶׁמֶן

s. בֵּן *no.* 10. Jes. 10, 27: וְחָבַל עֹל מִפְּנֵי שָׁמֶן *und das Joch* (Israëls) *zerbricht vor Fett.* Das Bild ist vom feisten Stier hergenommen, der das Joch abwirft und zerbricht (vgl. 5 M. 32, 15. Hos. 4, 16). Vom Lande: Fruchtbarkeit. גֵּיא שְׁמָנִים fruchtbares Thal Jes. 28, 1. 2) Oel 1 Mos. 28, 18. עֵץ שֶׁמֶן *oleaster,* der wilde Oelbaum, verschieden von זַיִת Olivenbaum. Neh. 8, 15. 1 Kön. 6, 23. 3) gewürztes Oel, Salbe. Ps. 133, 2. Spr. 21, 17. Als äusserliches Heilmittel Jes. 1, 6.

שְׁמָנִים *m. plur.* Fett (des Bodens). 1 M. 27, 28. 39: מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ für מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ (parall. מִטַּל). V. 28: (*von*) *Fruchtbarkeit der Erde.* V. 39: *ohne Fruchtbarkeit der Erde.* Dass das מִן hier Präposition, nicht Theil des Substantivs sei, erhellt aus dem parallelen מִטַּל und ist auch schon von den alten Uebersetzern erkannt worden. In Anwendung der verschiedenen Bedeutungen von מִן (etwas *von, de la fertilité, ohne,* s. מִן 3, *b*) liegt ein Wortspiel.

שְׁמֹנֶה *f.* und **שְׁמֹנָה**, **שְׁמֹנַת** *m.* acht. Arab. ثَمَانِيَة, ثَمَانِ dass.

Plur. שְׁמֹנִים *comm.* achtzig.
Derivat: שְׁמִינִי.

שָׁמַע und **שָׁמַע** *Fut.* יִשְׁמַע, ar. سَمِعَ

1) hören, mit dem *Acc.* der redenden Person 1 M. 37, 17. 1 Sam. 17, 28, und der Sache, die man hört 1 M. 3, 10. 24, 52. 2 M. 2, 15, auch mit folg. כִּי 1 M. 42, 2. 2 Sam. 11, 26. Insbes. *a*) jemandem (einer Sache) zuhören, jemanden (etwas) anhören, mit dem *Acc.* 1 M. 23, 8. 11. 15. Koh. 7, 5. אֶל 1 Kön. 12, 15. Jes. 46, 3. 12, לְ Hiob 31, 35, בְּ 37, 2, aber letzteres ist häufiger: etwas mit anhören = s. v. a. Ohrenzeuge davon sein, 1 M. 27, 5. Hi. 15, 8. 26, 14, auch: mit Vergnügen anhören 2 Sam. 19, 36. Ps. 92, 12. *b*) erhören (von Gott), mit dem *Acc.* 1 Mos. 17, 20, mit אֶל 16, 11, קוֹל פ׳ Ps. 5, 4. 18, 7. 27, 7, בְּקוֹל פ׳ 1 M. 30, 6, אֶל קוֹל 21, 17. Dazu kommt noch ein לְ vor dem Object 1 M. 17, 20. *c*) gehorchen, befolgen. Nehem. 13, 27. 2 M. 24, 7: *alles* — נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע *wollen wir thun und befolgen,* mit בְּקוֹל פ׳ 1 M. 28, 7, לְ 4 M. 14, 27, אֶל 1 M. 27, 13, לְקוֹל פ׳ 3, 17.

2) verstehen. 1 M. 11, 7. 42, 23. *Part.* שֹׁמֵעַ wahrsch. verständig, wie מֵבִין. 1 Kön. 3, 9, aber אִישׁ שֹׁמֵעַ Spr. 21, 28 ist vielmehr: der Mann, der es (was er bezeugen soll) gehört hat, der zuverlässige Zeuge, Gegens. lügenhafter Zeuge.

Niph. 1) gehört werden, mit לְ von jem. Neh. 6, 1. 7. 2) erhört werden Dan. 10, 12. 3) sich gehorsam beweisen, dah. sich unterwerfen. Ps. 18, 45. 4) verstanden werden Ps. 19, 4.

Pi. rufen (s. *Hiph. no.* 3), mit dem *Acc.* d. P. und לְ d. S., wozu man jemanden beruft, aufruft. 1 Sam. 15, 4. 23, 8.

Hiph. 1) hören lassen z. B. seine Stimme Richt. 18, 25, ein Geschrei Jer. 48, 4, mit dopp. *Acc.* d. Pers. und Sache jem. etwas hören lassen 2 Kön. 7, 6. Ps. 143, 8, auch mit אֶל d. P. Ez. 36, 15. Mit Auslassung des *Acc.* קוֹל: die Stimme hören lassen, dah. sich hören lassen, insbes. singen Nehem. 12, 42 und zwar mit hoher Stimme 1 Chr. 15, 19, auch: spielen 15, 28. 16, 5. (Arab. سَمِيعَة Sängerin, سَمَاع Musik). — Hiernach kann auch gesagt werden: הִשְׁמִיעַ בְּקוֹלוֹ sich hören lassen mit der Stimme Ps. 26, 7. Ez. 27, 30, wie נָתַן בְּקוֹל w. m. n. 2) verkündigen, mit d. *Acc.* d. S. Jes. 45, 21, d. P. Jes. 44, 8. 48, 5, mit dopp. *Acc.* 48, 6. 3) durch Bekanntmachung berufen, aufrufen s. v. a. *Pi.* 1 Kön. 15, 22. Jer. 50, 29. 51, 27.

Derivate: שֶׁמַע — שִׁמְעָה, שְׁמוּעָה, מִשְׁמַע, מִשְׁמֶעֶת und die *Nomm. pr.* יִשְׁמָעֵאל, אֶשְׁתְּמֹעַ, יִשְׁמַעְיָה.

שְׁמַע *chald.* hören, mit עַל über jem. Dan. 5, 14. 16.

Ithpe. sich gehorsam, unterwürfig beweisen. Dan. 7, 27.

שָׁמַע (hörend, gehorsam) *N. pr. m.* 1 Chr. 11, 44.

שֵׁמַע *m.* mit *Suff.* שִׁמְעִי 1) das Hören, Gehör Hiob 42, 5 (Gegens. des Sehens). Ps. 18, 45: לְשֵׁמַע אֹזֶן יִשְׁמְעוּ לִי *aufs Hören des Ohres* (sobald sie nur den Befehl vernommen) *gehorchen sie mir.* 2) Kunde, die sich von etwas verbreitet, Gerücht Hos. 7, 12: כְּשִׁמְעָ֣ם לַעֲדָתָם *wie die Kunde erging an ihre Versammlung.* שֵׁמַע רַע böses Gerücht. 2 M. 23, 1. Mit dem Genit. der Pers. od. Sache, welche das Gerücht betrifft, z. B. שֵׁמַע שְׁלֹמֹה das Gerücht von Salomo 1 Kön. 10, 1. שֵׁמַע צֹר das Gerücht über Tyrus (dessen Zerstörung) Jes. 23, 5. 1 M. 29, 13: כִּשְׁמֹעַ לָבָן אֶת־שֵׁמַע יַעֲקֹב *als Laban die Kunde von Jakob* (dessen Ankunft) *hörte.* Jes. 66, 19.

שֵׁמַע 1) heller Klang, Musik (s. Hiphil, a. Ende) Ps. 150, 5: צִלְצְלֵי שָׁמַע hellklingende Cymbeln. 2) *N. pr. m. a)* 1 Chr. 2, 43. 44. *b)* 5, 8. *c)* Neh. 8, 4. *d)* 1 Chr. 8, 13.

שְׁמַע *N. pr.* Stadt in Juda Jos. 15, 26.

שִׁמְעָה *m.* Gerücht. Jos. 6, 27. 9, 9.

שִׁמְעָא *m.* (Gerücht) *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 1 Chr. 3, 5, wofür 2 Sam. 5, 14. 1 Chr. 14, 4 שַׁמּוּעַ steht. 2) 1 Chr. 6, 15. 3) V. 24. 4) Sohn des Isaï, sonst שַׁמָּה s. *no.* 2.

שִׁמְעָה (dass.) s. שַׁמָּה *no.* 2. Das *Patron.* ist שִׁמְעָתִי 1 Chr. 2, 55.

שִׁמְעָה mit Art. *N. pr. m.* 1 Chr. 12, 3.

שְׁמוּעָה s. שְׁמוּעָה.

שִׁמְעוֹן (Erhörung) *N. pr. Simeon* 1) Sohn Jakobs von der Lea 1 Mos. 29, 33. Das ihm mitten in den Grenzen des St. Juda angewiesene Gebiet wird Jos. 19, 1—9 angegeben. Gr. Συμεών. 2) Esra 2, 31. Das *Patron.* ist שִׁמְלַנִי 4 M. 25, 14.

שִׁמְעִי (von Ruf, berühmt) *N. pr.* 1) 2 M. 6, 17. 4 M. 3, 18. 2) 2 Sam. 16, 5. 3) 1 Kön. 1, 8. 4, 18. 4) Esth. 2, 5, und anderer unberühmter Personen. Das *Patron.* ebenso 4 M. 3, 21.

שִׁמְעָיָה und שִׁמְעָיָהוּ (den Jehova erhört) *N. pr.* 1) Prophet zur Zeit Rehabeams 1 Kön. 12, 22. 2) Prophet zur Zeit Jeremia's Jer. 29, 31. 3) viele andere unberühmte Personen, s. *Simonis Onom.* S. 546.

שִׁמְעָת (= שֵׁמַע, שִׁמְעָה) *N. pr. f.* 2 Kön. 12, 22. 2 Chr. 24, 26.

שָׁמֵץ* [scheint im Hebr. flüstern bedeutet zu haben] man vergleicht شمص stark antreiben, anstacheln, *intr.* eilen, bes. in Reden, schnell reden. Davon

שֶׁמֶץ *m.* ein leiser Laut, Geflüster Hiob 4, 12. 26, 14. *Symm. ψιθυρισμός. Vulg. susurrus.* Im Talmud. ist שֶׁמֶץ ein wenig, was auch passend ist, und *Targ. Syr.* ausdrücken; das obige ist aber vorzüglicher, weil sich aus demselben arab. Stammworte auch das folgende שִׁמְצָה erklären lässt.

שִׁמְצָה *f.* von שָׁמֵץ Flüstern, dah. Spott oder Schadenfreude, nur 2 M. 32, 25: לְשִׁמְצָה בְקָמֵיהֶם *zum Spott ihren Feinden* LXX. Theod. *ἐπίχαρμα.* — Dathe, Ges. (HWB. 4. A.) vermutheten die Bdtg Niederlage, wovon im Vorigen die Rede ist.

שָׁמַר *fut.* יִשְׁמֹר 1) eig. starren (verw. mit שָׁמַם), nur im Deriv. שָׁמִיר Spitze, Dorn, Diamant (von der starrenden Härte). Vgl. מַסְמֵר Pflock, Nagel. — Vom starren Ansehen ist dann das Hüten u. Beobachten benannt (Röd. Thes. p. 1442), daher gewöhnlich:

2) hüten, bewachen, *a)* eine Heerde 1 M. 30, 31, einen Garten 2, 15. 3, 24, ein Haus Koh. 12, 3. *Part.* שֹׁמֵר Wächter, Hüter HL. 3, 3, vom Hirten 1 Sam. 17, 20. Trop. von den Propheten Jes. 21, 11. 62, 6. Vgl. צֹפִים. *b)* in weiterem Sinne: bewahren, erhalten, schützen, mit dem *Acc.*

Hiob 2, 6, בְּ 2 Sam. 18, 12, אֶל 1 Sam. 26, 15, עַל V. 16. Spr. 6, 22, häufig von Gott, der die Menschen schützet, mit dem *Acc.* 1 M. 28, 15. 20. Ps. 12, 8. 16, 1. 25, 20. Mit מִן bewahren vor etwas Ps. 121, 7. 140, 5. *c*) seine Seele hüten ist sich hüten, vorsichtig sein Spr. 16, 17. 5 M. 4, 9; ohne נֶפֶשׁ sich hüten Jos. 6, 18.

3) bewahren, aufbewahren 2 Mos. 22, 6. Insbes. *a*) im Gedächtnisse behalten 1 M. 37, 11. Ps. 130, 3. *b*) (den Zorn) bewahren. Amos 1, 11: עֶבְרָתוֹ שָׁמְרָה נֶצַח *seinen Zorn bewahrt es* (Edom) *immerdar.* (שָׁמְרָה mit diesen Vocalen und dem *Accente* auf *Penultima* ist *gen. masc.* und das ה *parag.*). Dah. mit Auslassung der Wörter עֶבְרָה oder אַף (wie נָטַר *no.* 2). Jer. 3, 5: אִם־יִשְׁמֹר לָנֶצַח *wird er ewig (seinen Zorn) bewahren?* Aehnlich Hi. 10, 14: שִׁמַרְתָּנִי *du bewahrtest* (es) *mir,* gedachtest es mir.

4) etwas beobachten, worauf achten, Acht geben. 1 Sam. 1, 12. Ps. 17, 4: *ich beobachtete des Gewaltthätigen Wege* (hier: um sie zu meiden; in verschiedenem Sinne steht diese Phrase Spr. 2, 20), *absol.* Jes. 42, 20. Mit עַל Hiob 14, 16, mit אֶל Ps. 59, 10. Zuw. im bösen Sinne: belauern Hiob 13, 27. 33, 11. Ps. 56, 7. שָׁמַר עִיר eine Stadt beobachten d. i. bloquiren, belagern 2 Sam. 11, 16 (vgl. נָצַר).

5) beobachten, halten z. B. den Bund 1 M. 17, 9. 10, die Befehle Gottes 1 Kön. 11, 10, den Sabbath Jes. 56, 2. 6, etwas Versprochenes 1 Kön. 3, 6. 8, 24. Mit לְ vor dem *Inf.* darauf achten, etwas zu thun 4 M. 23, 12. 2 Kön. 10, 31.

6) verehren z. B. Ps. 31, 7. Hos. 4, 10. Vgl. Virg. Lb. 4, 212: *observant regem non sic Aegyptus etc.*

Niph. 1) gehütet, behütet werden. Ps. 37, 28. — 2) *reflex.* sich hüten vor einer Sache, d. i. *a*) sich derselben enthalten 5 M. 23, 10. Richt. 13, 13. 1 Sam. 21, 5. *b*) sich vor derselben in Acht nehmen (weil sie zu fürchten ist), mit מִן Jer. 9, 3, מִפְּנֵי 2 M. 23, 21, בְּ 2 Sam. 20, 10, mit dem *Inf.* 2 Mos. 19, 12, und פֶּן mit folg. *Fut.* 1 M. 24, 6. 31, 24. 29. 5 M. 4, 15. 16. Bei dem. *Imp.* הִשָּׁמֶר steht öfter ein überflüssiger Dativ: הִ לְךָ 1 M. 2 M. a. a. O. Bei dringenden Warnungen wird hinzugesetzt לְנַפְשֹׁתֵיכֶם 5 Mos. 4, 15. 16, בְּנַפְשֹׁתֵיכֶם Jer. 17, 21. Jos. 23, 21 bei eurem Leben (unser: bei Leibe nicht), welches aber nicht unmittelbar vom Verbo abhängt. — 3) mit dem *Ger.* sich in Acht nehmen etwas zu thun, etwas sorgfältig beobachten 5 M. 24, 8.

Pi. s. v. Kal *no.* 5. Jon. 2, 9.

Hithpa. 1) beobachten, wie Kal *no.* 4. eig. *sibi observare.* Micha 6, 16. 2) sich hüten, mit מִן vor etwas. Ps. 18, 24.

Derivate: שֶׁמֶר — שִׁמְרָת, אִשְׁמֶרֶה, מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמֶרֶת und das *N. pr.* יִשְׁמְרַי.

שֶׁמֶר *m.* nur im Plur. שְׁמָרִים 1) die (Wein-) Hefen, eig. die Erhalter, weil man dem Wein dadurch, dass man ihn auf den Hefen stehen liess, Stärke und Farbe zu erhalten suchte. שָׁקַט, קָפָא עַל שְׁמָרָיו Jer. 48, 11. Zeph. 1, 12 ruhig auf seinen Hefen bleiben, für: ruhig, unbekümmert in seiner vorigen Lage bleiben, sprüchwörtlicher Ausdruck vom Weine hergenommen. 2) der auf den Hefen bewahrte Wein. Jes. 25, 6: שְׁמָרִים מְזֻקָּקִים *geläuterte Hefenweine.* 3) *N. pr. a*) 1 Kön. 16, 24. *b*) 1 Chr. 6, 31. *c*) 8, 12. *d*) 7, 34, wofür V. 32 שֹׁמֵר.

שִׁמֻּר nur Plur. שִׁמֻּרִים *m.* Beobachtung (eines Festes), Feier 2 M. 12, 42. Vgl. שִׁמֻּר הַשַּׁבָּת.

שֹׁמֵר (Wächter) *N. pr.* 1) *m.* 1 Chr. 7, 34, vgl. שֶׁמֶר 3, *d.* 2) *f.* 2 Kön. 12, 22. wofür 2 Chr. 24, 26 שִׁמְרִית.

שִׁמְרָה *f.* Augenlied. Ps. 77, 5.

שִׁמְרָה *f.* Wache. Ps. 141, 3.

שִׁמְרוֹן (Wache, Hut) *N. pr.* 1) ein Sohn Issachars 1 M. 46, 13. *Patron.* שִׁמְרֹנִי 4 M. 26, 24. 2) eine Königsstadt der Canaaniter Jos. 11, 1 vollständig שִׁמְרוֹן מְרוֹן 12, 20.

שֹׁמְרוֹן *f.* (zum Wächter gehörig, Wachtberg) *N. pr.* 1) eines Berges und einer darauf erbauten Stadt, welche seit Omri die Residenz des Reichs Israël war, chald. שֶׁמְרַיִן, gr. *Σαμάρεια*, lat. *Samaria*, 1 Kön. 16, 24. Amos 4, 1. 6, 1, späterhin von Herodes *Σεβάστη* genannt (Joseph. Archäol. 15, 7 §. 7). Jetzt liegt dort ein kleiner Flecken *Sebaste*, s. Robinson Palästina 3, 365 ff. 2) in weiterm Sinne: Reich Samarien. עָרֵי שֹׁמְרוֹן die Städte Samaria's 2 Kön. 17, 26. 23, 19, und nach einer *Prolepsis* schon unter Jerobeam 1 Kön. 13, 32. הָרֵי שֹׁמְרוֹן die Berge Samaria's Jer. 31, 5. So heisst das Kalb zu Bethel Hos. 8, 5. 6 das Kalb Samaria's. Das *N. gent.* ist שֹׁמְרֹנִי 2 Kön. 17, 29.

שִׁמְרִי (wachsam) *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 4, 37. 2) 11, 45. 3) 26, 10. 4) 2 Chr. 29, 13.

שְׁמַרְיָה (den Jehova bewacht) *N. pr. m.* 1) Sohn des Rehabeam 2 Chr. 11, 19. 2) Esra 10, 32. 3) V. 41.

שְׁמַרְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 12, 5.

שֹׁמְרַיִן (l. Schāmeraín) *chald.* Esra 4, 10. 17 s. v. a. das hebr. שֹׁמְרוֹן Samaria, als Name der Stadt.

שִׁמְרִית (wachsame) s. שֹׁמֵר *no.* 2.

שִׁמְרָת (Hut, Wache) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 21.

שְׁמַשׁ *chald.* nur *Pa.* שַׁמֵּשׁ dienen Dan. 7, 10. Im Syr. dass. [Grdbtdg wohl laufen, geschäftig sein; so ist chald. שִׁמְשְׁמָנָא die Ameise von ihrer Emsigkeit benannt.]

שֶׁמֶשׁ *m.* (Ps. 104, 19) und *f.* (1 M. 15, 17) mit *Suff.* שִׁמְשִׁי 1) Sonne. (Arab. شَمْس). תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ unter der Sonne, ein häufiger Ausdruck des Kohelet für: auf Erden. 1, 3. 9. 14. 2, 11. לְפָנֵי שָׁמֶשׁ im Sonnenschein Hiob 8, 16 (anders Ps. 72, 17, לִפְנֵי s. *litt. b.*) לְעֵינֵי הַשֶּׁמֶשׁ gleichs. unter den Augen der Sonne 2 Sam. 12, 11. Von dem Aufgehen der Sonne steht יָצָא, זָרַח, von dem Untergehen derselben בּוֹא. Metaph. von Gott, als Bild des Segens und Glückes Ps. 84, 12. 2) Plur. שְׁמָשׁוֹת Jes. 54, 12, Mauerspitzen, Zahnwerk oben an der Mauer. Eig. Sonnenstrahlen. Die Hebräer nennen diese sonst wohl Hörner (vergl. קֶרֶן *no.* 4 und קַרְנַיִם), dah. künstliche Hörner f. Zacken. *LXX.* *ἐπάλξεις*.

שִׁמְשׁוֹן [solaris, der Sonne gleich] *N. pr. Simson*, der Hercules der Hebräer, Richter in Israël. Richt. 13, 24 ff. *LXX.* *Σαμψών*, was Jos. Ant. 5, 10 irrig durch *ἰσχυρός* erklärt.

שִׁמְשַׁי (sonnig) *N. pr. m.* Esra 4, 8. 17.

שַׁמְשְׁרַי *N. pr.* 1 Chr. 8, 26.

שִׁמְתִּי *Patron.* von שִׁמָּה (Knoblauch?) einem sonst unbekannten Mannsnamen. 1 Chr. 2, 53.

שֵׁן vor Makk. שַׁן, mit *Suff.* שִׁנּוֹ *m.* 1 Sam. 14, 5 und *f.* Spr. 25, 19 1) Zahn. [Stw. שָׁנַן vergl. arab. سِنَّان Spitze]. 2 M. 21, 24. 27. 2) insbes. Elephantenzahn, Elfenbein 1 Kön. 10, 18. Hl. 5, 14. בָּתֵּי שֵׁן elfenbeinerne Paläste d. h. mit Elfenbein ausgelegte Amos 3, 15. Ps. 45, 9. Vergl. קֶרֶן *no.* 1. 3) Zahn des Felsens, spitzige Klippe 1 Sam. 14, 4. Hiob 39, 28. Vgl. סֶלַע Zahn Klippe. 4) *N. pr.* eines Orts, vielleicht Felsens. 1 Sam. 7, 12.

Dual. שִׁנַּיִם Zähne (wegen der beiden Zahnreihen) 1 M. 49, 12. Amos 4, 6, selbst in der Mehrzahl 1 Sam. 2, 13, denn der *Plur.* ist ungebräuchlich. Hiob 13, 14: אֶשָּׂא בְשָׂרִי בְשִׁנָּי *ich trage mein Fleisch* (d. i. mein Leben) *zwischen meinen Zähnen*, sprüchwörtl. Redensart für: ich setze mein Leben aufs Spiel. Vgl. die ähnliche Formel Richt. 12, 3, oben u. d. W. כַּף *no.* 1, *b.*

שְׁנָא s. שְׁנָה.

שְׁנָא *fut.* יִשְׁנֵא *chald.* 1) verändert wer-

den Dan. 6, 18. 3, 27. Insbes. *in peius mutari*, verstellt werden, von der Gesichtsfarbe Dan. 5, 6. 2) anders sein, mit מִן (als etwas) Dan. 7, 3. 19. 23. 24.

Pa. 1) umwandeln, verwandeln, Dan. 4, 13: *sein Herz werden sie umgestalten* d. h. es wird umgestaltet werden. *Part. pass.* verschieden, anders beschaffen Dan. 7, 7. 2) übertreten (einen königlichen Befehl). Dan. 3, 28. (Im Syr. häufiger).

Ithpa. sich andern Dan. 2, 9, verstellt werden 3, 19. 7, 28.

Aph. 1) abändern Dan. 2, 21, z. B. einen königlichen Befehl Dan. 6, 9. 16. 2) übertreten. Esra 6, 11. 12.

שְׁנָא s. v. a. שְׁנָה *f.* Schlaf. Ps. 127, 2. Stw. יָשֵׁן schlafen.

שְׁנָא *f. chald.* S. שְׁנָה.

שְׁנְאַב *N. pr.* König von Adama im Thale Siddim. 1 M. 14, 2. [viell. Kühlung, Deriv. v. שָׁנַב vgl. שִׁמְאַל f. שְׁמָאל v. שָׁמַל.]

שְׁנָאן *m.* Wiederholung. Ps. 68, 18: אַלְפֵי שְׁנָאן *Tausende der Wiederholung*, d. i tausend und aber tausend. Stw. שָׁנָה I.

שְׁנְאַצַּר *N. pr. m.* 1 Chr. 3, 18.

שָׁנַב* ar. شنب kühl sein, vom Tage. S. *Schultens ad Prov.* 7, 6. Davon אֶשְׁנָב [u. שְׁנְאַב].

I. שָׁנָה *fut.* יִשְׁנֶה (wofür einmal יִשְׁנָא Klagel. 4, 1) [1] beugen, falten, arab. ثنى. Davon, indem das Gefaltete doppelt wird: שְׁנַיִם ثنان zwei und מִשְׁנֶה das Doppelte]. — 2) *denom.* doppelt, zum zweiten mal thun, wiederholen (syr. ܬܢܐ, ar. ثنى dass.) Neh. 13, 21: אִם תִּשְׁנוּ *wenn ihr* (es) *noch einmal thut.* 1 Kön. 18, 34. Mit לְ 1 Sam. 26, 8: *ich will ihn Einmal schlagen* וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ *und nicht werde ich ihn wiederholen* (den Schlag), es wird eines zweiten Schlages nicht bedürfen. 2 Sam. 20, 10; mit בְּ Spr. 26, 11: שֹׁנֶה בְאִוַּלְתּוֹ *wer sich wiederholt in seiner Thorheit*, darin stets fortfährt. Spr. 17, 9: שֹׁנֶה בְדָבָר *der eine* (vergessene) *Sache wiederholt*, wieder anregt. 3) anders, verschieden sein, mit מִן als etwas Esth. 1, 7. 3, 8, sich verändern, bes. zum schlimmern Klag. 4, 1. Mal. 3, 6. *Part.* שֹׁנִים Veränderliche d. h. untreue, unzuverlässige Bürger, Spr. 24, 21.

Niph. wiederholt werden 1 M. 41, 32.

Pi. שִׁנָּה (einmal שִׁנָּא 2 Kön. 25, 29) 1) ändern, wechseln z. B. die Kleider Jer. 52, 33. 2 Kön. 25, 29, einen Weg Jer. 2, 36 (d. h. mit dem Wege abwechseln), das Recht d. h. es überschreiten, beugen. Spr. 31, 5. 2) entstellen (das Angesicht) Hi. 14, 20. 3) an einen andern Ort führen Esth. 2, 9. 4) שִׁנָּה אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verleugnen d. h. sich wahnwitzig stellen. Ps. 34, 1. 1 Sam. 12, 14. (Im Syr. ist ܫܢܐ ohne Beisatz: wahnsinnig sein) *Pu.* sich verändern (zum Bessern) Koh. 8, 1 (mit א).

Hithpa. sich verstellen, umkleiden 1 Kön. 14, 2.

Derivate: שְׁנַיִם, שְׁנָאן, שְׁנָה, מִשְׁנֶה.

II. שָׁנָה s. v. a. das ar. سنا leuchten, glänzen. Davon שְׁנִי.

שָׁנָה Plur. שָׁנִים, poët. שָׁנוֹת *f.* Jahr, viell. eig. Wiederholung oder Umkreisung (vgl. שָׁנָה *no.* 2), weil das Jahr ein Wiederkehren derselben Naturerscheinungen bezeichnet (vgl. ἔτος Gang, λυκάβας Sonnengang, ar. حول Kreis, Jahr). שָׁנָה שָׁנָה 5 M. 14, 22. שָׁנָה מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה, בְּשָׁנָה 15, 20, 1 Sam. 7, 16 von Jahr zu Jahr. שְׁנַת שְׁתַּיִם שָׁלוֹשׁ das Jahr zwei, drei für das zweite, dritte Jahr. 2 Kön. 14, 1. Zuweilen wird nach den Zahlen שָׁנָה wiederholt, z. B. בִּשְׁנַת שֵׁשׁ מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי נֹחַ im sechshundersten Jahre des Lebens Noahs [wo das zweite שָׁנָה zur Bestimmung der Rechnung gehört] 1 M. 7, 11. *Plur.* שָׁנִים zuw. unbestimmt f. einige Jahre (wie יָמִים mehrere Tage). 2 Chr. 18, 2. Trop. f. Ertrag der Jahre, Joël 2, 25.

Dual. שְׁנָתַיִם zwei Jahre, öfter mit יָמִים: zwei Jahre lang (s. יָמִים *no.* 2). 1 M. 41, 1. Jer. 28, 3. 11. 2 Sam. 13, 23.

שֵׁנָה (für יְשֵׁנָה, von יָשַׁן) *f.* 1) Schlaf. Spr. 6, 4. Koh. 8, 16. 2) Traum. Ps. 90, 5.

שְׁנָה *f. chald.* 1) Jahr, Pl. שְׁנִין Dan. 6, 1. II) s. v. a. שֵׁנָה Schlaf Dan. 6, 19.

שֶׁנְהַבִּים *m. plur.* 1 Kön. 10, 22. 2 Chr. 9, 21 Elfenbein. *Alex.* ὀδόντες ἐλεφάντινοι. *Chald.* שֵׁן דְּפִיל. Hiernach könnte der zweite Theil des Compositum, הַבִּים (wie Benary Berl. Jahrbb. 1821 *no.* 96 erklärte) Zusammenziehung sein für הָאִבִּים, vom sanskr. *ibha-s* Elephant. [Nach Ewald Gr. §. 60, *b* ist הַבִּים contrah. aus הַלְבִּים (wie כַּבָּה aus כַּלָּנָה) und halb wie das griech. ἐλέφας entstanden aus sanscr. *kalabha* Elephant. — Viell. aber ist nach Rödigers Annahme (Thes. p. 1454) שֶׁנְהַבִּים in 1 Kön. ein alter Schreibfehler für שֵׁן הַבְּנִים Elfenbein (und) Ebenholz was auch Ez. 27, 15 neben einander steht.]

שָׁנִי *m.* die Carmesinfarbe, und damit gefärbte Zeuge oder Fäden, der Coccus der Alten. Es steht theils allein 1 M. 38, 28. 30. Jer. 4, 30, theils in der Verbindung: תּוֹלַעַת שָׁנִי (Coccuswurm) 2 M. 25, 4 oder שְׁנִי תוֹלַעַת 3 M. 14, 4. Plur. שָׁנִים Jes. 1, 18. Spr. 31, 21. Diese Farbe (bei Luther Rosinfarbe, rosinroth d. i. Rosenfarbe, rosenroth) kommt von einer Schildlaus (arab. قِرمِس *Kermes*, hebr. תּוֹלַעַת, *Coccus Ilicis Linn*), auf den Blättern der Stechpalme, deren Eiernester das Carmesinroth geben. Das Stw. ist שָׁנָה *no. II.* glänzen, weil man an den Coccusgewanden besonders einen gewissen Glanz, ein Feuer der Röthe liebte; daher im Aram. זְהוֹרִי, ארגְּוָנָא Coccus von זהר glänzen. S. *Braun de vestitu Sacerdotum* S. 237 ff.; *Bocharti Hieroz.* (Leipz. Ausg.) *T. III.* S. 527 ff.

שֵׁנִי *m.* שֵׁנִית *f. Adj. ordin.* der, die, das zweite, von שְׁנַיִם. Das *Fem.* auch *Adv.* für: zum zweiten Male. 1 Mos. 22, 15. 41, 5. Plur. שְׁנִיִּים die zweiten 4 Mos. 2, 16, die Kammern des zweiten Stockwerks 1 M. 6, 16.

שְׁנַיִם *cstr.* שְׁנֵי *dual. m.* zwei, ar. إِثْنَانِ, גֹּאַל, תְּרֵין. [Stw. שָׁנָה *no. I.* vergl. Abh. für semit. Wortf. S. 239] שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei und zwei. 1 M. 7, 9. 15. Zwei 1 Kön. 17, 12. und zwei, drei Jes. 17, 6 f. ein Paar, wenig. Mit *Suff.* שְׁנֵיהֶם *duo illi.* 1 M. 2, 25.

Fem. שְׁתַּיִם (verkürzt für שְׁנָתַיִם, eig. שְׁנָתַיִם vgl. das arab. إِثْنَتَانِ) mit ausserordentlichem *Dag. lene* im ת, als ob eine Form אֶשְׁתַּיִם zum Grunde läge, [wie später gesprochen wurde vgl. Röd. Thes. p. 1450] *cstr.* שְׁתֵּי, mit *Praeff.* בִּשְׁתֵּי 1 Mos. 31, 41, לִשְׁתֵּי 2 M. 26, 19, aber מִשְׁתֵּי Richt. 16, 28 1) zwo (*fem.*). 2) zweierlei Jes. 51, 19 (vgl. כֹּל f. allerlei). 3) zum zweiten Male z. B. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh. 13. 20. בְּשִׁתַּיִם dass. Hiob 33, 14.

Die abgekürzten Formen שְׁנֵים und שְׁתֵּים stehn nur in Verbindung mit: zehn, zur Bildung der Zahl zwölf, als: שְׁנֵים עָשָׂר zwölf *m.* und: der zwölfte. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה zwölf *f.* und: die zwölfte. Diese Vocalsetzung ist die im Syrischen für den Dual gewöhnliche.

שְׁנִינָה *f.* Spott, eig. scharfe Stachelrede. הָיָה לִשְׁנִינָה zum Spott werden. 5 M. 28, 37. 1 Kön. 9, 7. Vom Stw.

שָׁנַן schärfen, z. B. das Schwert 5 M. 32, 41, metaph. die Zunge Ps. 64, 4. 140, 4 d. h. mit scharfer, spottender Zunge reden. *Part. pass.* שָׁנוּן scharf (vom Pfeile) Ps. 45, 6. Jes. 5, 28.

Pi. jemandem etwas einschärfen, mit dem *Acc.* der Pers. und Dat. der Sache, 5 M. 6, 7.

Hithpo. durchbohrt werden (von Schmerz). Ps. 73, 21.

Derivate: שֵׁן, שְׁנִינָה.

שָׁנַס wahrsch. zusammendrängen, pressen, verw. mit אָנַס. Nur

Pi. שִׁנֵּס umgürten, einmal 1 Kön. 18, 46. So alle alte Versionen, und der Context verlangt es. (Chald. שְׁנַץ, שְׁנָץ Schuhriemen.)

שִׁנְעָר *N. pr.* Gebiet von Babel 1 Mos. 10, 10. 11, 2. 14, 1. Jes. 11, 11. Dan. 1, 2. Zach. 5, 11. Die Grenzen derselben werden durch 1 M. 10, 10 bestimmt, und hängen von der Deutung der in diesem Verse enthaltenen Städtenamen ab. S. *Bocharti Phaleg.* 1, 5. *J. D. Michaëlis Spicileg. T. I.* S. 231. *Tuch* de Nino urbe Lips. 1845 p. 9 ff. Das syr. ܫܢܥܪ für das Gebiet von Bagdad (Babel) kommt *Barhebr.* S. 256 vor.

שְׁנָת *f.* s. v. a. שֵׁנָה Schlaf. Ps. 132, 4. Stw. יָשֵׁן schlafen.

שָׁסָה (verw. mit שָׁסַס, שָׁסַע) plündern Ps. 44, 11, mit dem *Acc.* d. Pers. 1 Sam. 14, 48, der Sache Hos. 13, 15. *Part.* שֹׁסִים Plünderer. Richt. 2, 14. 1 Sam. 23, 1.

Pu. שׁוֹשָׂה für שׁוֹסָה (wie auch mehrere *Mss.* lesen) dass. Jes. 10, 13.

שָׁסַס *fut.* יָשֹׁס dass. mit dem *Acc.* der Sache 1 Sam. 17, 53. Richt. 2, 14. *Part.* שֹׁאֵס Syriasmus für שֹׁסֵס Jer. 30, 16 im Chethibh nach der Form דָּאֵק v. דְּקַק.

Niph. pass. geplündert werden. Jes. 13, 16. Zach. 14, 2.

Derivat: מְשִׁסָּה.

שָׁסַע einschneiden, einspalten [eigentl. reissen, verw. m. שָׁסַס, שָׁסָה diripere, שָׁסַף zerreissen, zerstücken]. שָׁסַע שֶׁסַע פַּרְסָה die Klaue spalten, gespaltene Klauen haben. 3 Mos. 11, 3. 7. 26. Vgl. הִפְרִיס.

Pi. 1) einreissen, einen Riss machen. 3 M. 1, 17. 2) zerreissen (einen Löwen). Richt. 14, 6. 3) trop. *verbis dilacerare,* schelten, anfahren, abwehren s. v. a. גָּעַר. 1 Sam. 24, 8.

שֶׁסַע *m.* Spalt, s. שָׁסַע in Kal.

שָׁסַף verw. mit שָׁסַע, nur

Pi. in Stücke hauen. 1 Sam. 15, 33. Aqu. Symm. *διέσπασεν. Vulg. in frusta concidit.*

שָׁעָה 1) sreichen (syr. ܫܥܐ oblinere, und mulcere), hebr. *intr.* überstrichen sein. Jes. 32, 3: *nicht* (mehr) *werden der Sehenden Augen bestrichen* (d. h. verblendet) *sein.* Vergl. שָׁעַע. Eine Spur d. Grdbtg hat das Arab. in سعوة = chald. שַׁעֲוָה Wachs).

2) sich umschauen, schauen [eig. umherstreichen nach etwas, ar. سعى verläumderisch umherlaufen, auch nach Erwerb umhergehen, dann wie שׁוּר: sich nach etwas umsehen, berücksichtigen u. endl. sehen nach etwas überhaupt, vgl. das arab. *Part.* ساع Läufer, Verläumder, Aufseher.]

Insbes. *a*) umherschauen (nach Hülfe) 2 Sam. 22, 42. *b*) mit אֶל: berücksichtigen, gnädig ansehn, 1 M. 4, 4. 5. *c*) (vertrauend) auf etwas hinsehn, mit בְּ 2 M. 5, 9, עַל Jes. 17, 7. 31, 1, אֶל 17, 8. *d*) wegblicken von etwas, mit מִן und מֵעַל z. B. Hiob 14, 6: שְׁעֵה מֵעָלָיו וְיֶחְדַּל *blicke von ihm weg, damit er ruhe.* 7, 19. Jes. 22, 4.

Hiph. imp. הָשַׁע blicke weg. Ps. 39, 14, vergl. Kal *litt. d.* Die Form steht für הַשְׁעֵה, *apoc.* הַשַּׁע und mit verlängertem Vocal in der offenen Sylbe (wie יִרֶב, יֵרֶב, יִכְהֶה *apoc.* יֵכַהּ) הָשַׁע.

Hithpa. fut. apoc. יִשְׁתַּע 1) umherschauen (nach Hülfe), vgl. Kal *litt. a.* Jes. 41, 10. 2) sich gegenseitig sehen f. sich im Kampfe messen Jes. 41, 23, gerade wie הִתְרָאָה.

שָׁעָה *chald.* Dan. 4, 16 *st. emphat.* שַׁעְתָּא, שַׁעְתָּה *f.* Blick, Augenblick (wie im Hebr. רֶגַע), kleine Zeit. בַּהּ־שַׁעְתָּא in demselben Augenblicke, sogleich Dan. 3, 6. 15. 4, 30. 5, 5. Dan. 4, 16: כְּשָׁעָה חֲדָא eine kleine Zeit lang. (Im Arab. سِعْوَة und سَاعَة dass., dann auch Stunde).

שָׁעַט* Arab. ثَعِطَ *II.* stampfen, zerstossen. [Das syr. ܫܥܛ ist dahin-

streichen, am Boden, durch die Luft, durchs Wasser]. Davon

שְׁעָטָה *f. cstr.* שַׁעֲטַת das Stampfen (des Rosshufes). Jer. 47, 3. [oder, nach syr. Gebrauch: das Laufen, das Dahinstreichen vgl. שָׁעָה *no.* 2. u. שָׁעַם.]

שַׁעַטְנֵז 3 M. 19, 19. 5 M. 22, 11 ein aus mehrerlei Fäden zusammengewirktes Zeug. *Alex.* κίβδηλον (verfälscht). Die Etymologie ist dunkel, und man hat mit Wahrscheinlichkeit vermuthet, dass ein koptisches Wort zum Grunde liege, welches nur in dem Munde der Hebräer eine mehr hebraisirende Gestalt erhielt, nach Jablonski (*Opuscc. I.* S. 294) und Forster *Schontnes* d. h. *byssus complicatus* s. *fimbriatus* (vgl. שֵׁשׁ ägypt. *schont*). Sehr unwahrscheinliche Ableitungen aus den semitischen Sprachen s. in *Bocharti Hieroz. I,* 545 d. Leipz. Ausg. Thes. p. 1456.

I. שָׁעַל [arab. سعل eig. bestreichen, dah. 1) streicheln, und wie שׁעע Pilp. erfreuen u. intr. sich vergnügen, arab. fröhlich, munter, willig sein. 2) im Hebr. betasten, ergreifen. Davon שֹׁעַל wie δράξ von δράσσω. 3) drücken, drängen, zusammendrängen. Davon מִשְׁעוֹל Engpass (nicht Hohlweg) سَاعِلٌ und مَسْعَلٌ Kehle, u. arab. im Verbo husten.]

II. שָׁעַל* arab. ثعل dunkles Stw. zu שׁוּעָל ثُعَالٌ תַּעְלָא Fuchs, wenn dies nicht aus שׁעלב abgekürzt ist.

שֹׁעַל mit *Suff.* שָׁעָלוֹ *Plur.* שְׁעָלִים, *cstr.* שַׁעֲלֵי *m.* eine Hand voll, pugillus 1 Kön. 20, 10. Ez. 13, 19 LXX δράξ, *poët.* für die Hand selbst Jes. 40, 12. wie δράξ bei den LXX für כַּף gebraucht wird. (Syr. ܫܘܥܠܐ dass.).

שַׁעַלְבִים *N. pr.* Richt. 1, 35. 1 Kön. 4, 9 und שַׁעֲלַבִּין Jos. 19, 42 Stadt im St. Dan. S. Reland's Palästina S. 988. Als Appellativ: Ort der Füchse, vergl. das arab. ثَعْلَبٌ Fuchs s. v. a. שׁוּעָל. Das *Nom. gent.* ist שַׁעַלְבֹנִי 2 Sam. 23, 32. 1 Chr. 11, 33.

שַׁעֲלִים *m.* Name einer Gegend 1 Sam. 9, 4, nach den meisten Ausl. s. v. a. das vorherg.

שָׁעַם (ar. سعم) schnell dahinstreichen. Davon, nach Röd. Thes. p. 1457 f. das *N. pr. m.* מִשְׁעָם.

שָׁעַן nur in *Niph.* 1) sich stützen, lehnen, mit עַל auf etwas. 2 Sam. 1, 6. נִשְׁעַן עַל יַד פ׳ sich auf die Hand jem. stützen, von orientalischen Monarchen gesagt, denen ihre Grossoffiziere zur Stütze dienen müssen. 2 Kön. 5, 18. 7, 2. 17. Trop. sich auf etwas verlassen, mit עַל Jes. 10, 20. 31, 1; mit אֶל Spr. 3, 5, mit בְּ Jes. 50, 10, absol. Hiob 24, 23. 2) mit עַל: sich an etwas anlehnen Richt. 16, 26, im geogr. Sinne: sich an eine Gegend lehnen d. h. angrenzen, mit לְ 4 M. 21, 15. 3) sich niederlegen mit aufgestütztem Arme, niederlehnen. 1 M. 18, 4.

Derivate: מִשְׁעָן, מִשְׁעֶנֶת, מַשְׁעֵן und das *N. pr.* אֶשְׁעָן.

שָׁעַע im Aram. streichen, bestreichen, glatt machen, auch: streicheln, schmeicheln. (Vgl. חָלַק, חִלָּה פָנִים). Im Hebr. in Kal: bestrichen, verklebt sein. Jes. 29, 9 s. unten *Hithpa. no.* 2.

Hiph. imp. הָשַׁע bestreiche, verklebe (die Augen). Jes. 6, 10. (Im Aram. שׁוּעַ dass.).

Pilp. שִׁעֲשַׁע 1) erfreuen Ps. 94, 19. 2) sich vergnügen. Jes. 11, 8, mit d. *Acc.* an etwas. Ps. 119, 70. Die Bdtg schliesst sich an: schmeicheln. *Pass.* שָׁעֳשַׁע geschmeichelt, geliebkoset werden. Jes. 66, 12.

Hithp. הִשְׁתַּעֲשַׁע 1) sich vergnügen an etwas, mit בְּ Ps. 119, 16. 47. Jes. 29, 9: חִשְׁתַּעַשְׁעוּ וָשֹׁעוּ *vergnügt euch nur, ihr sollt schon erblinden*, überlasset euch nur euren Vergnügungen, ihr sollt schon blind und starr werden über das, was euch begegnen wird. S. über die Imperativen Grammatik §. 130, 2.

Derivat: שַׁעֲשֻׁעִים.

שָׁעַף* viell. s. v. a. סָעַף theilen.

שַׁעַף *N. pr. m.* 1) 1 Chr. 2, 47. 2) V. 49.

I. שָׁעַר spalten. Ar. שְׁגַר, שְׁגַע brechen, Spalte, Zwischenraum. Dav. שַׁעַר Thor.

II. שָׁעַר arab. سعر 1) umhergehen, durchgehen (verw. mit שָׁעָה s. *no.* 2. 2) durchdenken, überdenken, schätzen, ahnen (so im Chald. bes. *Pa.* vgl. שְׁעוּר aestimatio, הַשְׁעָרָה conjectura, divinatio. Eig. oculis, mente obire). Davon שַׁעַר *no. II.* Schätzung, Werth, שְׁעַר Taxe, u. *Conj. II.* taxiren, den Preis bestimmen, u. d. *N. pr.* שְׁעַרְיָה.

III. שָׁעַר s. v. a. שָׂעַר (שׂער) schaudern. Derivv.: שַׂעַר, שַׁעֲרוּרָה, שַׁעֲרוּרִי.

שַׁעַר *m.* und *f.* (Jes. 14, 31) I) Thor (syr. und chald. תְּרַע, vgl. jedoch d. Stw. תָּרַע), des Lagers 2 M. 32, 26. 27, der Stadt 1 M. 32, 18, des Tempels Ez. 8, 5, der königl. Burg (dah. für königliche Burg selbst Esth. 4, 2. 6, vgl. תְּרַע). Im Thore ist der Marktplatz der Morgenländer (s. רְחוֹב und bes. Neh. 8, 16), welcher zugleich Gerichtsplatz ist (Spr. 22, 22. Amos 5, 10. 12. 15); dort versammelte sich auch das Volk zum Zeitvertreibe 1 M. 19, 1, dah. בַּשַּׁעַר im Thore, f. *in foro*, vor Gericht 5 M. 25, 7. Hi. 5, 4. 31, 21. Spr. 22, 22. Jes. 29, 21. Ps. 69, 13: *die im Thore sitzen* für: müssige Gaffer. Ruth 3, 11: כָּל־שַׁעַר עַמִּי die ganze Versammlung meines Volkes. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ die Thore f. Eingänge des Landes Jer. 15, 7. Nah. 3, 13. בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore d. h. in deinen Städten 5 M. 12, 12. 14, 27, daher selbst 16, 5: בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ in einer deiner Städte. 17, 2. Vgl. noch 1 Kön. 8, 37. 2 Chr. 6, 28.

[Die Namen der Thore von Jerusalem, welche sich oft schwer ihrer Lage nach bestimmen lassen, sind folgende: *a*) שַׁעַר הָעַיִן das Quellthor Neh. 2, 14. 3, 15. 12, 37, von der Quelle *Siloah* benannt, im Südosten der Stadt *b*) שַׁעַר הַמַּיִם das Wasserthor, östlich vom Quellthor nach Neh. 3, 26. 8, 1. 3. 16. 12, 37 viell. dasselbe, was zu Jeremias Zeit hiess *c*) שַׁעַר הַחַרְסוּת das Töpferthor Jer. 19, 2, durch welches man ins Thal Hinnom ging. *d*) שַׁעַר הָאֲשֻׁפּוֹת Neh. 2, 13. 3, 14. 12, 31 *contr.* שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת 3, 13 das Mistthor, in Josephus Zeit d. Thor der Essener, wahrsch. am Tyropoeon, tausend Ellen entfernt von: *e*) שַׁעַר הַגַּיְא d. Thalthor Neh. 2, 13. 3, 14. 2 Chr. 26, 9 wahrsch. das heutige Jaffa oder Bethlehemsthor im Westen. — *f*) שַׁעַר הַפִּנָּה d. Eckthor 2 Kön. 14, 13. 2 Chr. 26, 9. Jer. 31, 38 und שַׁעַר הַפִּנּוֹת d. Thor der Mauerzinnen viell. im Nordwesten. *g*) שַׁעַר בִּנְיָמִן Jerem. 37, 13. 38, 7. Zach. 14, 10 d. Thor Benjamins, auch d. Thor Ephraims genannt Neh. 8, 16 im Norden, wie auch: *h*) שַׁעַר הַדָּגִים d. Fischthor Neh. 3, 3. 12, 39 die Seefische die da feil waren, kamen vom Norden, von Tyrus u. Sidon her. *i*) שַׁעַר הַיְשָׁנָה d. alte Thor Neh. 3, 6. 12, 39 wofür auch שַׁעַר הָרִאשׁוֹן Zach. 14, 10 viell. im Norden od. Nordosten. — *k*) שַׁעַר הַצֹּאן d. Schafthor Neh. 3, 1. 12, 39 ἡ προβατικὴ Joh. 5, 2 im Osten, in der Nähe des Tempels. — Andere Thore, die man sonst zu den Stadthoren rechnete, wie das Pferdethor Neh. 3, 28. Jerem. 31, 40 und das Richtthor Neh. 3, 31 mögen zu den Tempelthoren gehört haben (s. סוּר, שַׁלֶּכֶת, מַטָּרָה). Ueber die Thore Jerusalems vgl. Bachienes Palästina 2, §. 94—107. Fabers Archäol. 1, 336. Rosenm. bibl. Alterthumsk. II, 2, 216. Robinson Paläst. 2, 115. Thenius zu den BB. d. Kön. Anh. S. 6 ff. Rödiger Thes. p. 1460.]

II) Werth, Maass (s. das Stw. *no. II.*) 1 M. 26, 12: מֵאָה שְׁעָרִים *hundert Werthe* d. i. hundertfältig.

שַׁעַר und **שׁוּעָר** *plur.* שְׁעָרִים abscheulich, hässlich (von den Feigen). Jer. 29, 17. Stw. שָׁעַר *no. III.*

שַׁעֲרוּר, nur *f.* שַׁעֲרוּרָה abscheulich, Jer. 5, 30. 23, 14, und

שַׁעֲרוּרִי *Adj.* schauderhaft. Jer. 18, 13. St. שָׁעַר III.

שַׁעַרְיָה [den Jehova bedenkt] *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 38. 9, 44.

שַׁעֲרַיִם (2 Thore) *N. pr.* Stadt im St. Juda. Jos. 15, 36. 1 Sam. 17, 52. 1 Chr. 4, 31.

שַׁעַשְׁגַּז pers. *N. pr.* eines Frauenwächters, Esth. 2, 14. (Im Pers. etwa *servus pulcrarum*).

שַׁעֲשֻׁעִים *m. plur. deliciae,* Vergnügen und Gegenstand desselben. Spr. 8, 30. Ps. 119, 24. Jer. 31, 20: יֶלֶד שַׁעֲשֻׁעִים Kind, an dem man Vergnügen hat. Stw. שָׁעַע *Pil.* שִׁעֲשַׁע.

I. שָׁפָה in Kal ungebr. 1) eig. reiben, schaben, dah. abschaben, glatt machen. Syr. ܫܦܐ feilen, eig. glatt, kahl machen, chald. reiben, zerreiben, zermalmen. 2) s. v. a. im Syr. *Pa.* reinigen, durchseigen. Davon שְׂפָה.

Niph. pass. Jes. 13, 2: הַר נִשָּׂפָה kahler Berg. *LXX.* ὄρος πεδινόν.

Pu. Hi. 33, 21 Keri: שְׁפוּ עַצְמֹתָיו *seine Gebeine sind zermalmt* [contrita, nach chald. Bdtg vgl. Röd. Thes. p. 1461. Andere und HWB. 4.: werden *kahl* d. h. entblösst von Fleisch.]

Derivate: שָׂפָה, שְׂפִי, die *Nomm. pr.* יִשְׁפָּה, שְׁפוֹ.

II. שָׁפָה * [syr. ܫܦܐ, arab. شفى setzen, verw. mit שפת. Dav. אשפה Köcher, eig. repositorium, wie θήκη v. τιθέναι.]

שְׂפָה oder שָׂפָה nur *Plur.* 2 Sam. 17, 29: שְׂפוֹת בָּקָר nach *Targ. Syr.* und den hebr. Ausl. Kuhkäse, vom Durchseigen, s. das Stw. *no.* 2. *Abulwalid* erklärt es = חֲרִיצֵי חָלָב (s. u. d. W.), von Schnittchen geronnener und käsig gewordener Milch.

שְׁפוֹ (Kahlheit) *N. pr. m.* 1 M. 36, 23, wofür שְׁפִי 1 Chr. 1, 40.

שְׁפוֹט *m.* Bestrafung 2 Chr. 20, 9. *Pl.* שְׁפוּטִים (das ו in וּ verkürzt) Strafgerichte Ez. 23, 10 s. v. a. שְׁפָטִים.

שְׁפוּפָם (s. v. a. שְׁפִיפוֹן Schlange?) *N. pr. m.* Sohn des Benjamin. 4 M. 26, 39. Vgl. שׁוּפָם.

שְׁפוּפָן (dass.) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 5.

שָׁפַח * viell. s. v. a. צָפַח, äthiop. שפח *safaha* ausbreiten, davon מִשְׁפָּחָה Geschlecht, *familia*, womit in offenbarer Verwandtschaft steht:

שִׁפְחָה *f. Plur.* שְׁפָחוֹת *famula*, Magd, Dienerin. 1 M. 16, 1. 29, 24. Vgl. 1 Sam. 25, 41: הִנֵּה אֲמָתְךָ לִשְׁפָחָה *siehe deine Magd ist* (eure) *Dienerin.*

שָׁפַט *fut.* יִשְׁפֹּט 1) richten. [Zeigt sich nur noch im Phönicischen s. *no.* 2. *Part.* Die Grdbdtg scheint: aufstellen, ganz wie in unserm: richten, und das Verbum ist verw. mit שָׁפַת, שָׂפָה II.] Es steht *absol.* Hiob 22, 13, und mit dem *Acc.* der Person, welcher Recht gesprochen wird 2 Mos. 18, 22. 26. 5 M. 16, 18. Ez. 16, 38: שְׁפַטְתִּיךְ מִשְׁפְּטֵי נֹאֲפוֹת *ich will dich richten, wie Ehebrecherinnen.* Mit בֵּין וּבֵין od. לְ — בֵּין den Schiedsrichter machen zwischen 1 M. 16, 5. 31, 53. Jes. 2, 4. *Part.* שֹׁפֵט Richter. 5 M. 16, 18. Insbes. ist jem. richten *a*) s. v. a. ihm (bes. dem Unschuldigen, Bedrückten) Recht verschaffen (als Richter). Vgl. דִּין *no.* 2. Ps. 10, 18. 26, 1. Jes. 1, 17: שִׁפְטוּ יָתוֹם *schaffet Recht dem Waisen.* Vollst. שָׁפַט מִשְׁפַּט פ׳ Jer. 5, 28. Klagel. 3, 59. Mit מִן und מִיַּד jemandem Recht verschaffen (und ihn erretten) von — 1 Sam. 24, 16. 2 Sam. 18, 19. 31. Ps. 43, 1. *b*) (den Schuldigen) verurtheilen, strafen, *κατακρίνω.* 1 Sam. 3, 13. Obad. 21. Ps. 109, 31. Vgl. שְׁפוֹט.

2) herrschen, weil Richten und Herrschen im Oriente fast durchgehends verbunden ist und das Rechtsprechen ein Hauptgeschäft des Regenten ist (1 Sam. 8, 20. 2 Chr. 1, 10). *Part.* שֹׁפֵט Herrscher Amos 2, 3. Ps. 2, 10, und ebenso, wenn es von den israëlitischen Helden gebraucht wird, die, zwischen Josua und Samuel, sich von Zeit zu Zeit zu Anführern aufwarfen,

um das Volk von der Herrschaft fremder Stämme zu befreien. Richt. 2, 16. 18. Ruth 1, 1. 2 Kön. 23, 22. Doch wird von einzelnen angeführt, dass sie wirklich Gericht hielten (Richt. 4, 5). Vgl. קָצִין. Der Name *Suffetes* bei den Carthaginensern ist desselben Ursprungs.

Niph. 1) gerichtet werden. Ps. 37, 33. 2) mit jem. rechten Spr. 29, 9. Jes. 43, 26, meistens mit אֶת (אִתּ und אֵת mit) Ez. 17, 20. 20, 35. 36, עִם Joël 4, 2 (3, 7), לְ Jer. 25, 31 (mehr in dem Sinne von *no.* 3). Die Die Sache, worüber gerechtet wird, steht mit עַל Jerem. 2, 35, und dem *Acc.* 1 Sam. 12, 7. Ez. 17, 20. Das Rechten Jehova's mit jemanden ist häufig mehr 3) eine Strafe üben an demselben. So schon in mehrern der vor. Stellen, vgl. noch Ez. 38, 22: *ich übe Strafe an ihm durch Pest und Blutvergiessen.* Jes. 66, 16, vergl. 2 Chr. 22, 8.

Po. nur *Part.* מְשַׁפְּטִי mein Richter. Hiob 9, 15.

Derivate: שְׁפָט — שִׁפְטָן, שִׁפּוּט, מִשְׁפָּט.

שְׁפָט *chald.* nur im *part.* שַׁפִּט Richter Esra 7, 25.

שָׁפָט (Richter) *N. pr. m.* 1) 4 M. 13, 5. 2) 1 Chr. 3, 22. 3) 1 Kön. 19, 16. 4) 1 Chr. 27, 29. 5) 5, 12.

שֹׁפֵט nur *Plur.* שֹׁפְטִים *m.* Gerichte, Strafgerichte. עָשָׂה שֹׁפְטִים בְּ Strafgerichte üben an. 2 M. 12, 12. 4 M. 33, 4.

שְׁפַטְיָה (dem Jehova Recht verschafft hat) *N. pr. m.* 1) Sohn des David 2 Sam. 3, 4. 2) Jer. 38, 1. 3) Neh. 11, 4. 4) Esra 2, 4. 57. 5) 8, 8. Neh. 7, 9. 59.

שְׁפַטְיָהוּ (dass.) *N. pr. m.* 1) Sohn des Königs Josaphat 2 Chr. 21, 2. 2) 1 Chr. 12, 5. 3) 27, 16.

שִׁפְטָן (gerichtlich) *N. pr. m.* nur 4 M. 34, 24.

שִׁפְי *Plur.* שִׁפְיִים *m.* 1) Kahlheit, [od. Abgeriebenheit], vom Stw. שָׁפָה I. Hi. 33, 21 im Chethibh, wo das *Nomen II. Thl.* poët. für das *Verbum finitum* (dah. im Keri שָׁפִי) steht, s. Lehrgeb. §. 190. 2) Hügel, aber insbes. kahler Feldhügel, ohne Waldung. Jer. 4, 11. 12, 12: שְׁפָיִם בַּמִּדְבָּר Hügel in der Wüste. Jes. 41, 18 (parall. בִּקְעָה). 49, 9. Jer. 3, 2. 21. 7, 29. 14, 6. 4 M. 23, 3: וַיֵּלֶךְ שָׁפִי *und er ging auf einen Hügel.* (Im Syr. ܫܦܝ *planities*). 3) *N. pr.* s. שְׁפוֹ.

שְׁפִים (Schlangen?) *N. propr. m.* 1) 1 Chr. 7, 12. 15. 2) 26, 16.

שְׁפִיפוֹן *m.* nur 1 Mos. 49, 17 eine kleine, sehr gefährliche Schlangenart, von שׁפף syr. kriechen. Hieron. cerastes. (Arab. سفّ eine weiss und schwarz gefleckte, dem Cerasten ähnliche Schlange, *haemorrhous*). S. Bochart's *Hieroz. III.* 205 Leipz. A.

שְׁפִיר *m.* (Schönstadt) Name eines unbekannten Ortes Micha 1, 11, auf dessen Etymologie hier angespielt wird, vielleicht سواذير in Scholz'ens Reise S. 255. Robinson Paläst. 2, 631.

שַׁפִּיר *chald. Adj.* schön, anmuthig. Dan. 4, 9. 18.

שָׁפַךְ *fut.* יִשְׁפֹּךְ 1) giessen, ausgiessen. Jes. 57, 6. שָׁפַךְ דָּם Blut vergiessen 1 Mos. 9, 6. 37, 22. Ez. 14, 10. Trop. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ Ps. 42, 5 und שָׁפַךְ לִבּוֹ Klag. 2, 19 sein Herz ausgiessen d. h. in Thränen, Klagen ausbrechen, mit לִפְנֵי יְהוָה vor Jehova klagen 1 Sam. 1, 15. Ps. 62, 9. שׁ׳ חֲמָתוֹ עַל seinen Zorn ausgiessen über — Ezech. 14, 19. 22, 22. 2) schütten, von trockenen Sachen z. B. einem Walle Ez. 26, 9.

Niph. 1) ausgegossen werden 1 Kön. 13, 5. Ps. 22, 15: *wie Wasser bin ich ausgegossen,* Beschreibung höchster Kraftlosigkeit und Unfähigkeit, sich aufzurichten. 2) metaph. verschwendet sein Ez. 16, 36, vergl. ἐχχέω Tob. 4, 18.

Pu. dass. Ps. 73, 2 Keri: כְּאַיִן שְׁפֻכוּ אֲשׁוּרַי *beinahe wären meine*

Schritte hingegossen d. i. ausgeglitten. Vgl. im Lat. *fundi* f. *prosterni.*

Hithpa. hingegossen sein Klagel. 4, 1. Von der Seele *a*) sich ergiessen (in Thränen) Hiob 30, 16. *b*) vergossen werden (durch Vergiessen des Blutes) Klag. 2, 12.

שֶׁפֶךְ *m.* Ort, wohin man etwas schüttet 3 M. 4, 12.

שְׁפָכָה *f.* Harnstrang 5 M. 23, 2.

שָׁפַל *fut.* יִשְׁפַּל *inf.* שְׁפַל (wie שְׁכַב) niedrig sein, niedrig werden, sinken, sei es durch einsinken Jes. 40, 4, od. gestürzt werden, z. B. ein Wald Jes. 10, 33, eine Stadt 32, 19. Metaph. *a*) gestürzt werden, von Personen Jes. 2, 9. 11. 12. 17. 5, 15. 10, 33. *b*) gedämpft sein, von der Stimme. Koh. 12, 4. Jes. 29, 4: תָּשַׁפְלִי מֵאֶרֶץ תְּדַבֵּרִי *mit gedämpfter Stimme vom Boden her wirst du reden.* *c*) *Inf.* שְׁפַל רוּחַ demüthig sein, in Demuth leben. Spr. 16, 19. Vgl. שֵׁפֶל.

Hiph. 1) erniedrigen (Gegens. הֵרִים). Ps. 18, 28. 75, 8. In Verbindung mit andern Verbis *adverbialiter.* Jer. 13, 18: הַשְׁפִּילוּ שְׁבוּ *setzt euch niedrig.* Ps. 113, 6. *Intrans.* erniedrigt werden. Hi. 22, 29. 2) herabstürzen z. B. die Mauern Jes. 25, 12.

Derivate: שֵׁפֶל — שִׁפְלוּת.

שַׁפֵּל *chald.* nur in *Aph.* 1) erniedrigen, stürzen Dan. 5, 19. 7, 24. 2) mit לִבָּא: sein Herz demüthigen Dan. 5, 22.

שָׁפָל *m.* שְׁפָלָה *f. Adj.* 1) niedrig, tief, eingesunken, z. B. von einem Baume Ez. 17, 24, von dem Aussatzmale 3 M. 13, 20. 21. 2) niedrig, gering, nicht geachtet. Hiob 5, 11. 2 Sam. 6, 22. 3) שְׁפַל רוּחַ demüthig. Spr. 29, 23. Jes. 57, 15, ohne רוּחַ ebend.

שְׁפַל *chald.* niedrig Dan. 4, 14.

שֵׁפֶל *m.* Niedrigkeit, niedriger Stand, Zustand. Koh. 10, 6. Ps. 136, 23.

שִׁפְלָה *f.* Niedrigkeit Jes. 32, 19.

שְׁפֵלָה *f.* niedere Gegend, Niederung Jos. 11, 16 zu Ende, mit dem Art. הַשְּׁפֵלָה die Niederung d. i. der am Meere liegende Landstrich im südlichen Palästina von Joppe bis Gaza Jos. 11, 16. Jer. 32, 44. 33, 13.

שִׁפְלוּת *f.* mit יָדַיִם: das Sinkenlassen der Hände, Bild der Schlaffheit, Faulheit. Kohel. 10, 18. Die Bedeutung grenzt hier an רָפָה *no.* 2.

שֻׁפָּם (viell. kahl, vom Stw. שָׁפָה; von שֻׁפָּם findet sich keine sichere Spur) *N. pr. m.* 1 Chr. 5, 12, und

שֻׁפָּם *N. pr.* (etwa: Nacktheit, baumlose Gegend) Ort in der östlichen Gegend des St. Juda, nur 4 M. 34, 10. 11. Wahrscheinl. s. v. a. 1 Sam. 30, 28 שִׁפְמוֹת. Das *N. gent.* ist שֻׁפָּמִי 1 Chr. 27, 27.

שָׁפָן* wahrsch. s. v. a. צָפַן, סָפַן decken, verbergen (in der Erde), im Arab. übertragen شَفَنَ listig, schlau. Davon *N. pr.* שׁוּפָן, יִשְׁפָּן u.

שָׁפָן *m.* 1) der Klippdachs, aufgeführt unter den unreinen Thieren 3 M. 11, 5. 5 M. 14, 7 neben dem Hasen als wiederkäuend, Ps. 104, 18 als Bewohner der Berge und Felsen, Spr. 30, 26 als in Haufen lebend und klug bezeichnet. Die Rabbinen geben es durch Kaninchen, die LXX durch χοιρογρύλλιος, Springhase. [So auch Boch. Hieroz. Leipz. A. II, 405. Ges. HWB. 4. A. Allein die obige Uebersetzung, welche Saadia hat, bestätigt sich dadurch, dass nach Fresnel (Journ. asiat. 1838 p. 514) in einer südarabischen Mundart der Klippdachs, sonst Wabr genannt, noch den Namen ثَفَن führt. Eine Abbildung des kleinen, dem Murmelthier ähnlichen Thieres gab Delaborde voyage de l'Arabie Pétrée p. 47. Die weiteren Nachrichten s. bei Röd. Thes. p. 1467. — 2) *N. pr. m. a)* Schreiber des Königs Josia. 2 Kön. 22, 3. 12. Jer. 36, 10, und nach Einigen Ez. 8, 11. *b*) 2 Kön. 22, 12. 25, 22. Jer. 26, 24. 39, 14. Viell. Jer. 39, 3.

שָׁפַע* Syr. ܫܦܥ überfliessen. Dah.

שֶׁפַע *m.* Ueberfluss 5 M. 33, 19, und

שִׁפְעָה *f.* Ueberfluss, Menge, z. B. von Wasser Hiob 22, 11. 38, 34, von Rossen, Kameelen Jes. 60, 6. Ez. 26, 10, insbes. Volksmenge 2 Kön. 9, 17.

שִׁפְעִי *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 37.

שָׁפַת* eig. reiben (vergl. שָׁפָה). Im Syr. kriechen. Davon שִׁפְיפוֹן, und die *Nomm. pr.* שְׁפוּפָם, שְׁפוּפָן, שְׁפִים.

שָׁפַר 1) verw. mit שָׁפַף, שָׁפַח abreiben, abschaben (vgl. סָפַר, צָפַר), dah. poliren, glänzend machen.

2) *intrans.* glänzen, (s. das ar. سفر glänzen, und chald. שַׁפְרְפָרָא Morgenröthe), schön sein. Mit עַל gefallen. Ps. 16, 6, vgl. Dan. 4, 24. Uebergetr. aufs Ohr: hell klingen, tönen. Daher שׁוֹפָר Trompete.

3) wie im Aethiop. messen, siehe אֶשְׁפָּר. Verw. mit סָפַר zählen. — Ueber Hiob 26, 13 s. שִׁפְרָה.

Derivv.: שֶׁפֶר — שַׁפְרְפָרָא, אֶשְׁפָּר, שׁוֹפָר, *N. pr.* שָׁפִיר, chald. שַׁפִּיר.

שָׁפַר *fut.* יִשְׁפַּר *chald.* schön sein, mit עַל Dan. 4, 24 und קֳדָם 3, 32. 6, 2 gefallen. (Im Syr. dass.).

שֶׁפֶר *m.* 1) Schönheit. 1 Mos. 49, 21. 2) *N. pr.* eines Berges in der arab. Wüste. 4 M. 33, 23. 24.

שִׁפְרָה 1) Glanz, Schönheit. Hiob 26, 13: בְּרוּחוֹ שָׁמַיִם שִׁפְרָה *durch seinen* (Schöpfer-) *Geist ist der Himmel Glanz*, glänzt der Himmel. 2) *N. pr. f.* 2 M. 1, 15.

שַׁפְרִיר (im Chethibh: שַׁפְרוּר) *m.* Schmuck, Teppich, womit der Thron behangen ist. Jer. 43, 10.

שַׁפְרְפָרָא *m. chald.* Morgenröthe. Dan. 6, 20, s. das Stw. *no.* 2.

שָׁפַת *fut.* יִשְׁפֹּת s. v. a. שׂוּם 1) setzen, legen, [verw. mit שָׁפָה II.] 2 Kön. 4, 38. Ez. 24, 3. Ps. 22, 16: לַעֲפַר מָוֶת תִּשְׁפְּתֵנִי *in den Staub des Todes legst du mich.* 2) geben, mit dem *Dat.* der Pers. Jes. 26, 12.

Derivv.: מִשְׁפָּתוֹת, אַשְׁפָּתוֹת, und

שִׁפָּתַיִם *m. dual.* 1) Pfähle oder Pflöcke, (einer Spanne lang) an der Wand hervorstehend, und (aus dem Dual zu schliessen) gabelförmig, wo man die zu schlachtenden Thiere anband. Ez. 40, 43. [So Röd. im Thes. p. 1470 f., die früher angenommene Bdtg Viehstände (stabula) stimmt nicht zur angegebenen Grösse]. 2) Feldställe (aus Pfählen und Hürden bestehend) Ps. 68, 14. s. מִשְׁפָּתַיִם.

שָׁצַת* s. v. a. שָׁטַף überströmen, sich ergiessen.

שֶׁצֶף *m.* nur Jes. 54, 8: שֶׁצֶף קֶצֶף *der Erguss des Zornes* s. v. a. שֶׁטֶף, welches Spr. 27, 4 in derselben Verbindung vorkommt.

שֹׁק *chald.* s. v. a. שׁוֹק Unter-Schenkel, Wadenbein. Dan. 2, 33.

שָׁקַד *fut.* יִשְׁקֹד schlaflos sein Ps. 102, 8, dah. wachen, wachsam sein. Esra 8, 29. Ps. 127, 1. Metaph. *a*) über etwas wachen d. i. darauf bedacht sein, *invigilare alicui rei.* Jer. 1, 12. Jes. 29, 20: שֹׁקְדֵי אָוֶן *invigilantes iniquitati.* Jer. 44, 27. Vgl. 31, 28. *b*) lauern, von dem Pardel. Jer. 5, 6.

Pu. part. (*denom.* von שָׁקֵד) mandelblüthenförmig. 2 M. 25, 33. 34.

שָׁקֵד *m.* 1) Mandelbaum, weil er zuerst gleichsam aus dem Winterschlafe erwachte und seine Blüthen treibt Jer. 1, 11 (wo auf die Bdtg des Eifers und der Eile angespielt wird, welche im Stw. liegt). S. *Celsii Hierobot. T. I.* S. 297. 2) Mandel. 1 M. 43, 11. 4 M. 17, 23. Koh. 12, 5.

שָׁקָה s. v. a. שָׁתָה (vgl. den Buchstaben ק) trinken. In Kal ungebr. Arab. سقى tränken, wässern.

Hiph. trinken lassen, tränken z. B. das Vieh 1 M. 24, 46, das Land 1 M. 2, 6. *Part.* מַשְׁקֶה Mundschenk 40, 1,

(aber V. 21 ist zu übersetzen: *er setzte den Obersten der Mundschenken wieder* עַל־מַשְׁקֵהוּ *über sein Getränk*). Mit dopp. *Acc.* jemanden etwas trinken lassen, mit etwas tränken. 1 M. 19, 32. Richt. 4, 19. Hiob 22, 7, mit בְּ der Sache Ps. 80, 6, mit מִן HL. 8, 2.

Niph. Amos 8, 8 Keri. S. שָׁקַע.

Pu. getränkt, angefeuchtet werden. Hiob 21, 24: *das Mark seiner Knochen ist angefeuchtet* d. h. frisch. Vgl. Spr. 3, 8. 15, 30. 17, 22.

Derivate: שִׁקֻּת, מַשְׁקֶה. und

שִׁקּוּ (für שִׁקּוּי, nach der Form קְטוּל) nur Plur. mit *Suff.* שִׁקְוֵי *m.* Trank. Ps. 102, 10.

שִׁקּוּי *Plur.* שִׁקּוּיִם dass. Hos. 2, 7 (nicht vom Wasser, sondern vom Wein zu verstehen. *Alex. Ald.* ὁ οἶνός μου, vgl. 1 M. 40, 21). Trop. Spr. 3, 8: *Erquickung deinen Gebeinen.* Vgl. das Verb. in *Pu*

שִׁקּוּץ (von שָׁקַץ) *m.* Greuel, Abscheu, bes. religiöser, und Gegenstand desselben, von unreinen Dingen (etwa Gewändern) Nah. 3, 6, von Speisen, die in Bezug auf Götzendienst stehen (εἰδωλόθυτα) Zach. 9, 7, am häufigsten von Götzenbildern 1 Kön. 11, 5. 2 Kön. 23, 13. Dan. 9, 27. Vgl. 11, 31. 12, 11. Pl. Götzenbilder 2 Kön. 23, 24.

שָׁקַט *fut.* יִשְׁקֹט ruhen, Ruhe haben Ez. 20, 7. 8 (eig. da liegen, vgl. das ar. سقط fallen, verw. סָכַת, سكت). Es steht *a*) von demjenigen, der von niemandem beunruhigt wird Richt. 3, 11. 5, 31. 8, 28. Jer. 30, 10. 46, 27, dah. mit dem Zusatze: מִמִּלְחָמָה Jos. 11, 23. 14, 15; und niemanden beunruhigt Richt. 18, 7. 27, auch als Folge der Furcht Ps. 76, 9. *b*) f. rasten, feiern Jes. 62, 1. Jer. 47, 6, daher von Gott: nicht helfen. Ps. 83, 2.

Hiph. 1) ruhen machen, dah. einen Streit stillen Spr. 15, 18; jemandem Ruhe verleihen Hiob 34, 29, auch mit לְ Ps. 94, 13. 2) *intrans.* sich ruhig verhalten (eig. Ruhe halten) Jes. 7, 4. 57, 20. Dah. *Inf.* הַשְׁקֵט *Subst.* Ruhe. Jes. 30, 15. 32, 17. Von der stillen Schwüle der Luft Hiob 37, 17. Davon

שֶׁקֶט *m.* Ruhe. 1 Chr. 22, 9.

שָׁקַל *fut.* יִשְׁקֹל, einmal אֶשְׁקְלָה (vom *fut. A.*) Jerem. 32, 9 wägen. (Arab. وزن, häufiger ثقل, syr. ܫܩܠ, häufiger ܬܩܠ. Die Grdbdtg ist: an der Wage aufhenken, äthiop. שקל *sakala* aufhenken, vergl. סָלָא, סָלָה und das lat. *pendeo, pendo*) 2 Mos. 22, 16. 2 Sam. 14, 26. 2 Sam. 18, 12: *und wenn ich auf meiner Hand wägen könnte,* d. h. ausgezahlt erhielte. Insbesondere jem. darwägen, zuwägen (unser: auszahlen) mit לְ 1 M. 23, 16, עַל יְדֵי Esth. 3, 9, עַל 4, 7. Trop. Hiob 6, 2. 31, 6.

Niph. gewogen, dargewogen werden. Esra 8, 33. Hiob 6, 2.

Derivv.: מִשְׁקָל, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקֶלֶת, das *N. pr.* אֶשְׁכְּלוֹן und

שֶׁקֶל *m.* eig. Gewicht, dann ein bestimmtes Gewicht, besonders beim Darwiegen des ungeprägten Goldes und Silbers (als Geld) gebraucht 1 M. 23, 15. 16. 2 M. 21, 32. 3 M. 5, 15. 27, 3. 6. Jos. 7, 21. 1 Sam. 17, 5, zwanzig Gera enthaltend 2 Mos. 30, 13. In diesem Sinne wird dann שֶׁקֶל häufig ausgelassen, s. כֶּסֶף, זָהָב. Von dem heiligen Sekel (2 M. 30, 13) unterschied man den Sekel nach königlichem Gewichte (2 Sam. 14, 26), aber das Verhältniss des Unterschiedes lässt sich nicht angeben. Die Maccabäer liessen den Sekel als Silbermünze ausprägen (s. *F. P. Bayer de nummis hebraeo-samaritanis.* Valent. 1781. 4.), auf deren einer Seite שקל ישראל steht, und von denen die noch vorhandenen Exemplare, obwohl sie abgerieben sind, an Gewicht bis 266 u. 270 Par. Gran enthalten, so dass der beabsichtigte Werth der eines alten aeginetischen δίδραχμον (274 P. Gran, $\frac{2}{3}$ pr. Thaler) gewesen sein mag. In der Uebers. der LXX wechselt daher σίκλος mit δίδραχμον, δίδραχμα. Dem widerspricht nicht, dass Joseph. Arch. III,

8, 2 den Sekel 4 attische Drachmen, oder einen Stater, werth nennt, denn zu seiner Zeit galt die att. Drachme einem röm. Denar gleich. Vgl. Boeckh metrol. Unters. S. 51—65 Bertheau Abhandll. S. 26, nach welchen der gemeine Sekel halb so gross als der heilige war.

שָׁקַם* Im Ar. سقم sich krank, übel befinden.

שִׁקְמָה *f.* (der Singular nur in der Mischna) Plur. שִׁקְמִים 1 Kön. 10, 27. Jes. 9, 9. Amos 7, 14 und שִׁקְמוֹת Ps. 78, 47 Maulbeerfeigenbaum, gr. *συκόμορος, συκάμινος, ficus sycomorus vera Forsk.*, dessen Blätter den Maulbeerblättern, dessen Früchte den Feigen gleichen. Die unverdauliche und nicht eben gesunde Frucht (*καχοστόμαχον Dioscorid.* 1, 182, woher viell. auch die Etymologie) wächst aus dem Stamme und den grösseren Aesten hervor. Um sie zu zeitigen, muss gegen die Zeit der Reife jemand den Baum besteigen, und von einer jeden in der Gegend des Nabels etwas abschneiden. (Vgl. בָּלַס). Sie gewährt übrigens nur eine ärmliche Nahrung (Amos a. a. O.). Vgl. Warnekros *hist. natur. sycomori* im Repertor. für morgenländ. Literatur Th. 11, *no.* 7. Th. 12, *no.* 3. *Celsii Hierobot. T. I.* S. 310.

שָׁקַע sinken, versinken, von einem Lande Jer. 51, 64; überschwemmt werden. Amos 9, 5: שָׁקְעָה כִיאֹר מִצְרָיִם *wie vom Strom Aegyptens wird es überschwemmt.* Niedersinken, vom Feuer, 4 M. 11, 2.

Niph. Amos 8, 8 Keri, wie in Kal 9, 5. Das Chethibh נִשְׁקָה hat ein verschlungenes ע, wie בְּעַל *contr.* בֵּל.

Hiph. 1) sinken lassen, das Wasser Ezech. 32, 14. 2) *demergere*, niederdrücken. Hiob 40, 25: בְּחֶבֶל תַּשְׁקִיעַ לְשׁוֹנוֹ *kannst du mit dem Stricke seine Zunge niederdrücken?* d. i. kannst du ihm (dem Leviathan) einen Strick zum Gebiss in den Mund legen? Vgl. V. 26.

Derivat: מִשְׁקָע

שִׁקֻּעוּרוֹת *plur. fem.* nur 3 M. 14, 37, Vertiefungen, tiefe Stellen. *LXX. χοιλάδες. Vulg. valliculae.* [Das *Quadrilitt.* ist wahrsch. aus שָׁקַע sinken erweitert durch angefügtes und reduplicirtes ר.]

שָׁקַף wahrsch. eig. neigen, vorbiegen (vgl. أَسْقَف lang und gebogen), dann überlegen, drüber legen, insbes. von Balken, daher (in den Derivv.): ein Haus bälken, decken. (Ar. سقف). Nur:

Niph. u. *Hiph.* sich überlegen, sich vorbiegen, um etwas zu sehen, daher nach etwas hinsehn, von leblosen Dingen: worüber hinragen, hereinragen, *imminere.* Z. B. הִשְׁקִיף מְשֹׁחִים vom Himmel herniederschauen Ps. 14, 2. 53, 3. 85, 12, בְּעַד הַחַלּוֹן durch das Fenster heraussehen 1 M. 26, 8. Richt. 5, 28. 2 Sam. 6, 16. Von einem Berge: über eine Gegend hereinragen, darnach hinschauen. 4 M. 21, 20. 23, 28. Jer. 6, 1: כִּי רָעָה נִשְׁקְפָה מִצָּפוֹן *denn Unglück ragt von Mitternacht herein,* drohet von Mitternacht.

Derivv.: מַשְׁקֵף und die 2 folgg.

שָׁקֵף *m.* Gebälk. 1 Kön. 7, 5: *alle Thüren und Pfosten* רְבִעִים שָׁקֵף *waren viereckt mit Gebälk,* d. h. oben mit geraden Balken gedeckt, im Gegensatz von gewölbt.

שְׁקָפִים *m. plur.* übergelegte Balken zur Decke. 1 Kön. 7, 4. Daher 6, 4: חַלּוֹנֵי שְׁקֻפִים אֲטֻמִים *Fenster von geschlossenem Gebälk* s. v. a. חַלּוֹנִים אֲטֻמוֹת s. u. W. אָטַם.

שָׁקַץ [verw. mit שָׁקַט (سقط niederfallen, IV verwerfen) *intr.* verworfen, abscheulich sein. Nur

Pi. שִׁקֵּץ 1) verunreinigen, mit נַפְשׁוֹ sich selbst 3 Mos. 11, 43. 20, 25. 2) verabscheuen Ps. 22, 25, bes. etwas levitisch Unreines 3 M. 11, 11. 5 M. 7, 26.

Derivate: שִׁקּוּץ und

שֶׁקֶץ *m.* Greuel, Abscheu, bes. vor etwas levitisch Unreinem. 3 M. 11, 10:

שֶׁקֶץ הֵם לָכֶם *diese mögen euch ein Greuel sein.* V. 12. 13. 20. 23. 41. 42. Jes. 66, 17.

שֶׁקֶץ s. שִׁקּוּץ.

שָׁקַק *fut.* יִשֹׁק (verw. mit שׁוּק) 1) einherlaufen, herumlaufen Joël 2, 9. (von den Heuschrecken). 2) nach etwas laufen, begierig sein, mit בְּ Jes. 33, 4, von dem gierigen Bäre Spr. 28, 15, von Durstigen Jes. 29, 8. Ps. 107, 9. Arab. شَاقَ *I.* und *VIII.* begehren, wovon im Hebr. das Derivat: תְּשׁוּקָה Begierde.

Hithpal. הִשְׁתַּקְשֵׁק wie Kal *no.* 1. Nah. 2, 5.

Derivat: מַשָּׁק.

שָׁקַר *fut.* יִשְׁקַר lügen, mit dem *Dat.* jem. täuschen. 1 M. 21, 23. (Grdbdtg wahrsch. schminken, vergl. שָׁגַר roth sein, שִׁגְרוֹן rothe Farbe, Schminke, Lüge. Vgl. das verw. שָׂרַק).

Pi. lügen 1 Sam. 15, 29, *a*) mit בְּ der Person: jemanden täuschen. 3 M. 19, 11. *b*) בֶּאֱמוּנָה, בִּבְרִית שׁ׳ den Bund, die Treue brechen Ps. 44, 18. 89, 34; auch ohne Zusatz Jes. 63, 8.

שֶׁקֶר *m.* 1) Lüge. דִּבְרֵי שֶׁקֶר lügenhafte Worte 2 M. 5, 9. עֵד שֶׁקֶר falsches Zeugniss 5 M. 19, 18. נִשְׁבַּע לַשֶּׁקֶר falsch schwören 3 M. 5, 24. 19, 12. הִנָּבֵא בַשֶּׁקֶר falsche Orakel aussprechen Jer. 5, 31. 20, 6. 29, 9. Als Ausruf: שֶׁקֶר Lüge! falsch! 2 Kön. 9, 12. Jer. 37, 14. *Plur.* שְׁקָרִים Ps. 101, 7. — Für das *concr.* Lügner s. v. a. אִישׁ שֶׁקֶר Spr. 17, 4 (wie אִישׁ חַלָּה für חַלָּה). — 2) Trug, Täuschung, *concr.* etwas Trügliches. Ps. 33, 17: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה *Täuschung ist das Ross zum Siege.* — לַשֶּׁקֶר 1 Sam. 25, 21. Jer. 3, 23 und שֶׁקֶר *Adv.* vergebens, umsonst. Ps. 38, 20. 69, 5. 119, 78. 86.

שִׁקֻּת *f.* 1 M. 24, 20 Plur. *st. constr.* שִׁקְּתוֹת (wie von שֶׁקֶת) 30, 38 Tränkrinnen, hölzerne oder steinerne, woraus das Vieh am Brunnen getränkt wird. Stw. שָׁקָה trinken.

שֵׁר *m.* mit *Suff.* שָׁרְרָךְ *s.* v. a. שֹׁרֶר 1) eig. Nerve, Sehne, Muskel, vom Stw. שָׁרַר *no.* 1. Collect. Spr. 3, 8: רְפָאוֹת תְּהִי לְשָׁרֶרֶךָ *Erquickung wird es sein deinen Sehnen* oder *Muskeln* (als Sitz der Stärke). Parall. *deinen Knochen.* 2) Nabel, eig. Nabelstrang. (Arab. سِرّ dass.) Ez. 16, 4. Vergl. שְׁרִיר Hiob 40, 16.

שָׁרָא und שָׁרָה (Dan. 2, 22) *chald.* 1) auflösen. Dan. 5, 16. Part. *plur.* שָׁרַיִן los und ledig. 3, 25. Insbes. vom Losschnallen der Lastthiere um auszuruhen, daher 2) das Lager aufschlagen, einkehren, wohnen überhaupt. Dan. 2, 22. Aehnlich ist *καταλύω*, wovon *κατάλυμα* Nachtquartier, Herberge, und das arab. حَلَّ.

Pa. 1) lösen. Dan. 5, 12. 2) eröffnen, anfangen. Esra 5, 2. (Vergl. חֲחֵל anfangen, von חָלַל lösen). *Ithpa.* pass. von *no.* 1. Dan. 5, 6: קְטָרֵי חִרְצֵהּ מִשְׁתָּרְיָן *die Bande der Hüfte wurden ihm gelöset,* d. i. er konnte sich nicht aufrecht erhalten.

שַׂרְאֶצֶר *N. pr.* 1) Sohn des Sanherib, Königs von Assyrien, der seinen Vater umbrachte. Jes. 37, 38. 2 Kön. 19, 37. Nach dem Persischen: سَرْآذَر Fürst des (heiligen) Feuers. 2) Zach. 7, 2. Vgl. נְרַגַּל שַׂרְאֶצֶר.

שָׁרַב* Im Aram. heiss, trocken sein. Daher

שָׁרָב *m.* 1) Sonnenglut Jes. 49, 10, dann 2) der Sarâb, ein eigenthümliches Phänomen, welches in den glühenden Sandwüsten Arabiens und Aegyptens (jedoch auch im südlichen Frankreich) Statt hat, und darin besteht, dass der ganze Horizont in einer zitternden flimmernden Bewegung erscheint, und dass ferner die ganze Ebene oder ein Theil derselben den Anblick einer Wasserfläche, oder einzelner Seen oder Sümpfe darstellt, worin sich benach-

barte Gegenstände auf das Täuschendste spiegeln. Es ist mit der *Fata Morgana* verwandt, und beide Erscheinungen werden im Französischen durch *mirage* (Spiegelung, verwandt mit *miroir*) ausgedrückt. Im Deutschen heisst es Kimmung. Aus dem Gesagten erklärt sich das schöne Bild Jes. 35, 7: הָיָה הַשָּׁרָב לַאֲגָם *das Wasserbild wird zum See* d. i. der *scheinbare* See in der glühenden Wüste, die Verzweiflung des Wanderers, wird zum *wirklichen*, und gewährt Erquickung und Segen. S. Erdmann und Frähn in Gilberts Annalen XXVIII, S. 1 ff. Mein Comment. zu Jes. a. a. O. Ar. سَرَابٌ dass. vgl. *Cor. Sur.* 24, 39.

שֵׁרֵבְיָה (Glut Jehova's) *N. pr. m.* Esra 8, 18. 24. Neh. 8, 7. 9, 4. 10, 13. 12, 8. 24.

שַׁרְבִּיט *m.* s. v. a. שֶׁבֶט Scepter, eine Form des spätern Hebraismus mit einem auf chald. Art eingeschobenen ר, s. den Buchst. ר. Esth. 4, 11. 5, 2. 8, 4.

I. שָׁרָה wie das aram. שְׁרָא lösen.

Pi. שֵׁרָה dass. Jer. 15, 11 nach dem Keri: שֵׁרִיתִךָ לְטוֹב *ich will dich lösen zum Guten* d. h. dich befreien: vermuthlich wurde שֵׁרָה auch im übeln Sinne für: loslassen, verlassen gebraucht, daher hier der Zusatz לְטוֹב. Chethibh שֵׁרוּתְךָ, w. m. n.

Derivate: מִשְׁרָה, שֵׁרוּת.

II. שָׁרָה* [wahrsch. zusammenheften, verw. mit שָׁרַר v. סָרָה] wovon שִׁרְיָה, שִׁרְיָן, שִׁרְיוֹן.

שָׁרָה *f.* nur pl. שָׁרוֹת *a*) Carawanen v. שׁוּר II. *Part. b*) Jer. 5, 10. Mauern s. שׁוּר *no.* 1.

שֵׁרָה *plur.* שֵׁרוֹת *f.* Jes. 3, 19 Ketten, insbes. Armketten. (Chald. שֵׁיר. Vgl. שַׁרְשָׁה, שַׁרְשְׁרָה. Stw. שָׁרַר *no.* 1.

שָׁרוּחֶן (f. שָׁרוּת חֵן anmuthige Herberge) *N. pr.* Ort im St. Simeon. Jos. 19, 6.

שָׁרוֹן (f. יְשָׁרוֹן Pläne, Ebene) *N. pr.* immer mit dem Art. הַשָּׁרוֹן Saron, ebener Landstrich von Joppe bis Cäsarea, reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden. Jos. 12, 18. HL. 2, 1. Jes. 33, 9. 35, 2. 65, 10. 1 Chr. 27, 29. S. *Relandi Palästina* S. 188. 370. Ein anderes שָׁרוֹן jenseit des Jordan nahm man 1 Chr. 5, 16 an, welches aber nicht nothwendig ist. S. Reland a. a. O. *N. gent.* שָׁרוֹנִי 1 Chr. 27, 29.

שְׁרוּקוֹת Jer. 18, 16 im Chethibh, s. שְׁרִיקוֹת.

שֵׁרוּת *f.* Anfang, nur Jer. 15, 11 im Chethibh. Stw. chald. שְׁרָא eröffnen, davon שֵׁרוּ Anfang.

שִׁרְטַי *N. pr.* versetzt f. שִׁטְרַי w. m. n.

שָׁרַי (Lösung, Anfang) *N. pr. m.* Esra 10, 40.

שִׁרְיָה *f.* Panzer (von שָׁרָה *no. II.*) Hiob 41, 18.

שִׁרְיוֹן *m.* 1) Panzer 1 Sam. 17, 5. 38. Plur. ־ִים Nehem. 4, 10 und ־וֹת 2 Chron. 26, 14. Syr. ܫܪܝܢܐ dass. Dasselbe ist שִׁרְיוֹן w. m. n. *N. pr.* des Berges Hermon bei den Sidoniern, wahrsch. von der Aehnlichkeit des Bergrückens mit einem Panzer 5 M. 3, 9. S. שְׂנִיר.

שִׁרְיָן s. v. a. שִׁרְיָה und שִׁרְיוֹן *no.* 1. 1 Kön. 22, 34. Jes. 50, 17.

שְׁרִיקוֹת *f.* 1) das Zischen, für Auszischen, Gespött Jer. 18, 16 im Keri. Das Chethibh liest שְׁרוּקוֹת. 2) das Pfeifen, das Geflöte Richt. 5, 16: שְׁרִיקוֹת עֲדָרִים *das Geflöte bei den Heerden*, auf die Schalmeien der Hirten zu beziehn. *LXX.* συρισμός.

שָׁרִיר nur *Plur.* שְׁרִירֵי בֶטֶן Hiob 40, 16 (11) die Sehnen oder Muskeln des Bauches (vergl. שֹׁר und שֹׁרֶר Sehne, Nabelschnur). Stw. שָׁרַר *no.* 1.

שְׁרִירוּת *f.* Festigkeit, Härte, trop. Verstocktheit, immer mit לֵב und לֵב רַע verbunden. 5 M. 29, 18. Ps. 81, 13. Jer. 3, 17. 7, 24. 9, 13. 11, 8. (Aram.

ܫܪܪܐ Festigkeit im guten Sinne, Wahrheit).

שֵׁרִית s. שְׁאֵרִית.

שְׁרֵמוֹת *f. plur.* Jer. 31, 40 im Chethibh wahrsch. nur Schreibfehler für שְׁדֵמוֹת Gefilde, wie das Keri, 6 *Codd.* und mehrere Ausgaben lesen. Vgl. die Parallelstelle 2 Kön. 23, 4, wo שדמות steht. Dass es auch ein hebräisches Wort שרמות gegeben habe, welches Acker, Gefilde bedeutete (von سرم, شرم, welches die Bedeutung: schneiden, trennen hat), ist bei jener Parallelstelle nicht wahrscheinlich.

שָׁרַע* Im Chald schlüpfrig sein. Syr. ܫܪܥ gleiten, fallen. Dav. *N. pr.* מִשְׁרָעִי.

שָׁרַץ *fut.* יִשְׁרֹץ 1) kriechen, wimmeln, von dem zahlreichen Gewürme der Erde und den kleinern Wasserthieren. (Syr. ܫܪܨ kriechen s. Röd. Thes. p. 1481.) 1 M. 7, 21: כָּל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ עַל־הָאָרֶץ *alles Gewürm, das auf Erden kriecht.* 3 Mos. 11, 29. 41. 42. 43. Mit dem *Acc.* von etwas wimmeln, von dem Orte gesagt, wo etwas kriecht oder wimmelt (vergl. הָלַךְ *no.* 4 und ähnliche Verba) 1 M. 1, 20: יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ *die Gewässer mögen wimmeln von kleinen Thieren.* V. 21. 2 M. 7, 28. Ps. 105, 30. 2) sich vervielfältigen, stark fortpflanzen, von Menschen und Thieren (Aethiop. שרץ *saraza, pullulavit*) 1 M. 8, 17. 9, 7. 2 M. 1, 7.

שֶׁרֶץ *m.* 1) kriechendes Gewürm. 1 M. 7, 21. 3 M. 5, 2. 11, 29. V. 30: *geflügeltes Gewürm, das auf vier Füssen geht* (man verstehe zunächst die Fledermäuse). V. 21. 23. 5 M. 14, 19. 2) kleinere Wasserthiere. 1 M. 1, 20, vollst. שֶׁרֶץ הַמַּיִם 3 M. 11, 10.

שָׁרַק *fut.* יִשְׁרֹק zischen, pfeifen, chald. שְׁרַק, syr. ܫܪܩ Aph. dass. (gr. συρίσσω, συρίττω, συρίζω, vom Stamme συριγ, vgl. σύριγξ, σύριγμα, συρίγγιον). *a*) Mit לְ: jemandem pfeifen, ihn durch Pfeifen herbeirufen, z. B. Bienen (wie der Bienenwärter) Jes. 7, 18, metaph. Völker Jes. 5, 26. Zach. 10, 8. *b*) zischen (aus Spott) 1 Kön. 9, 8. Klag. 2, 15. 16, mit עַל über jem., etwas (auszischen, auspfeifen) Jer. 19, 8. 49, 17. Prägn. Hiob 27, 23: וְיִשְׁרֹק עָלָיו מִמְּקוֹמוֹ *und man zieht ihn fort nach seiner Stelle.*

Derivate: מַשְׁרֹקִיתָא, שְׁרִיקוֹת.

שְׁרֵקָה *f.* das Auszischen jemandes, der Spott. הָיָה לִשְׁרֵקָה zum Spott werden Jer. 19, 8. 25, 9. 29, 18.

שָׁרַר 1) winden, zusammendrehen, wie einen Strick (verw. mit שׁוּר, טוּר, סוּר, דּוּר, welche alle die Bdtg des Drehens, Wendens, Kreisens haben), dah. שֹׁר, *pl.* שְׁרִירִים Sehne, Muskel (gleichs. Strick), שֹׁר und שֹׁרֶר Nabel, eigentlich Nabelstrang, שֵׁרָה, שַׁרְשְׁרָה, (שַׁרְשָׁה) Kette. Daher

2) wie das syr. ܫܪ fest, hart sein, dah. *Pa.* erhärten, befestigen, wiederherstellen, chald. u. syr. שְׁרִיר, ܫܪܝܪ fest, wahr, im Hebr. שְׁרִירוּת im übeln Sinne: Verstocktheit.

3) feindselig behandeln, verw. mit צָרַר. *Part.* שֹׁרֵר Feind Ps. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.

Derivv. s. Kal. Dazu noch

שָׁרָר *N. pr. m.* 2 Sam. 23, 33 für שָׂכָר 1 Chr. 11, 35.

שֹׁרֶר s. v. a. שֹׁר Nabel. HL. 7, 3. Stw. שָׁרַר *no.* 1. Dann f. den ganzen Bauch, dessen Gipfel der Nabel macht. Nur jener konnte mit einem Becken (אַגָּן) verglichen werden. Umgekehrt ist טַבּוּר Erhöhung, Bauch, dann: Nabel.

שָׁרַשׁ* [wahrsch. binden, befestigen, aus שָׁרַר abgeleitet (wie שָׁבַשׁ, כָּרַךְ v. שׁב, כר), wovon vollst. Reduplication in שַׁרְשְׁרָה vorliegt. — Davon שַׁרְשָׁה Kette u. שֹׁרֶשׁ die Wurzel (wie أصل dass. v. אָצַל verbinden) und hiervon denominativ שֵׁרֵשׁ und:]

Pi. שֵׁרֵשׁ (mit privativer Bdtg) entwurzeln, ausrotten Ps. 52, 7. Hi. 31, 12. *Pu.* שֹׁרַשׁ entwurzelt werden. Hi. 31, 8.

Po. שֹׁרֵשׁ wurzeln, Wurzel schlagen. Jes. 40, 24. *Poal* dass. Jer. 12, 2.

Hiph. s. v. a. *Po.* Wurzel schlagen, mit שָׁרָשִׁים verbunden Ps. 80, 10, ohne dass. Hiob 5, 3. Jes. 27, 6. An beiden letztern Stellen bildlich für: gedeihen.

שֹׁרֶשׁ *m. plur.* שָׁרָשִׁים (lies: *schŏraschim*, wie קָדָשִׁים, *kŏdaschim*) 1) Wurzel. Hiob 30, 4. Daher *a*) das Unterste einer Sache z. B. Fuss des Berges Hiob 28, 9, Meeresgrund Hiob 36, 30, der untere Theil des Fusses Hiob 13, 27. Aehnlich *planta pedis*. *b*) Sitz, Niederlassung eines Volkes. Richt. 5, 14. Vgl. das Bild der Pflanzung u. d. Artt. נָטַע und נָתַשׁ. *c*) שֹׁרֶשׁ דָּבָר *radix causae*, Grund zum Streite, zur Klage. Hiob 19, 28.

2) was aus der Wurzel aufschiesst, Sprössling Jes. 53, 2, und dann trop. f. Abkömmling, Sprössling. 11, 10: שֹׁרֶשׁ יִשַׁי Sprössling Isai's (vom Messias) vgl. ῥίζα Δαβίδ Apoc. 5, 5.

שֶׁרֶשׁ (Wurzel vgl. ܫܶܪܫܳܐ) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 16.

שֹׁרֶשׁ *chald.* Wurzel. Dan. 4, 12.

שַׁרְשָׁה wie שַׁרְשְׁרָה *plur. st. constr.* שַׁרְשׁוֹת Ketten, Kettchen 2 M. 28, 22.

שְׁרֹשׁוּ (*schĕroschu*) im Keri שְׁרֹשִׁי *chald. fem.* Entwurzelung d. i. trop. Verweisung. Esra 7, 26, vgl. 10, 8. Vgl. שֹׁרֶשׁ *no.* 1, *b*.

שַׁרְשְׁרָה *f.* s. v. a. שֵׁרָה Kette. 2 M. 28, 14. 39, 15. Stw. שָׁרַר *no.* 1. (Ar. سَلْسَلَةٌ, chald. שַׁלְשְׁלָה, שַׁלְשֶׁלֶת). Eine abgekürzte Form ist שַׁרְשָׁה w. m. n.

שָׁרַת nur in *Pi.* שֵׁרֵת *inf.* שָׁרֵת *fut. convers.* וַיְשָׁרֶת [eig. wahrsch. herumgehen, um jemand verw. mit שׁוּר daher:] dienen, meistens m. d. *Acc.* jemandem dienen, ihn bedienen 1 M. 39, 4. 40, 4. 4 M. 3, 6. 1 Kön. 1, 15. Mit לְ 4 Mos. 4, 9. שֵׁרֵת אֶת־יְהוָֹה den Jehova bedienen, von den Priestern gebraucht, d. i. den Cultus desselben verrichten. 4 Mos. 18, 2. 1 Sam. 2, 11. 3, 1, auch ohne jenen Zusatz 4 M. 3, 31. 4, 12. שֵׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָֹה 5 M. 18, 5. 7 dem Namen Gottes dienen (durch Anrufung), nach der Analogie von קָרָא בְשֵׁם יְהוָֹה, בֵּרֵךְ; man dachte aus dem Begriffe des Gottesdienstes hier zunächst den der Anrufung, Anbetung heraus. *Part. f.* מְשָׁרַת für מְשָׁרֶתֶת 1 Kön. 1, 15.

שָׁשָׁה s. שָׁסָה.

I. שֵׁשׁ *f.* und **שִׁשָּׁה** *st. constr.* שֵׁשֶׁת *m.* sechs. Arab. سِتٌّ, سِتَّةٌ, aram. שִׁת, ܫܬܐ. [Dass das Stw. ein שָׁדַשׁ sei, beweist das Arabische sicher. Dadurch aber verschwindet die äussere Aehnlichkeit der contrahirten jetzigen Form mit sanscr. *schasch*, zend. *çwas*, gr. ἕξ, lat. sex.] *Plur.* שִׁשִּׁים *comm.* sechzig.

Derivv.: שִׁשָּׁה, שִׁשִּׁי. S. auch שִׁשִּׁי.

II. שֵׁשׁ *m.* (von שׁוּשׁ weiss sein) 1) weisser Marmor Esth. 1, 6. HL. 5, 15, sonst שַׁיִשׁ.

2) Byssus, d. i. die feine, weisse ägyptische Baumwolle, und die daraus verfertigten Zeuge. 1 M. 41, 42. 2 M. 26, 1. 27, 9. 18. 28, 39. Spr. 31, 22. Der spätere Name ist בּוּץ (w. m. n.). Unter beiden hat man zuweilen auch feine leinene Gewande begriffen, wie denn die Wörter für Flachs und Baumwolle in den morgenländischen Sprachen durchgehends in einander fliessen (vgl. פִּשְׁתֵּי־עֵץ Baumflachs, f. Baumwolle, كَتَّان Lein, قُطْن Baumwolle, vgl. Ez. 44, 17 mit 3 M. 16, 4). Das Wort lautet im Aegyptischen *Schens*, (altägypt. *schenti* Leinen s. Bunsen Aeg. 1, 606) und viell. nahmen die Hebräer das ägypt. Wort auf, dachten dabei aber zunächst an die hebr. Etymologie von שׁוּשׁ weiss sein. Vgl. מֹשֶׁה, חָם, בְּהֵמוֹת. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 259. Hartmann's He-

bräerin Th. 3. S. 34—46. Faber zu Harmar's Beobachtungen üb. den Orient. Th. 2. S. 380 ff. (der aber zwischen שֵׁשׁ und בּוּץ unterscheidet).

שָׁשָׁא nur im *Pi.* שִׁשָּׁא Ez. 39, 2: שֹׁבַבְתִּיךָ וְשִׁשֵּׁאתִיךָ וְהַעֲלִיתִיךָ *ich wende dich, und führe dich her und herauf. LXX.* καθοδηγήσω σε. a. L. κατάξω σε. *Chald.* אטענך *errare te faciam. Vulg. seducam.* Im Aethiop. ist nun שושו *sausawa, contr.* ששו *sosawa Conj. IX.* אנששו *ansosawa* einher gehen, steigen, wovon שושו *sausau* Leiter. Hiernach scheint das hebräische Wort in transitiver Conjugation: führen, hinaufführen zu bedeuten. Die ältere Erklärung, wo es zu שִׁשָּׁה in sechs Theile theilen gezogen wird, ist gar nicht passend. And. nach Vermuthung s. v. a. דָּדָה einhergehen, *Pi.* einherführen.

שֵׁשְׁבַּצַּר *N. pr.* wahrsch. der persische Name, welchen Serubabel am persischen Hofe führte. Esra 1, 8. 5, 14. (Viell. verdorben aus چسباناذر *cultor ignis*, vgl. נְבוּשַׁזְבָּן).

שִׁשָּׁה *Pi.* (*denom.* von שֵׁשׁ) in sechs Theile Theilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Theil geben. Ez. 45, 13.

שָׁשַׁי (etwa: weisslich, vom Stw. שׁוּשׁ) *N. pr. m.* Esra 10, 40.

שֵׁשַׁי (dass.) *N. pr.* eines Enakiten 4 M. 13, 22. Jos. 15, 14. Richt. 1, 10.

שְׁשִׁי Ez. 16, 13 im Chethibh für שֵׁשׁ. Die Form ist der Paronomasie mit מְשִׁי wegen gewählt.

שִׁשִּׁי *f.* ־ִית (von שֵׁשׁ) der, die sechste. Das *Fem.* auch für: der sechste Theil. Ez. 4, 11. 45, 13.

שֵׁשַׁךְ seltener, nur Jer. 25, 26. 51, 41 vorkommender Name f. Babel. Sehr dunkel ist aber die Ableitung. Die hebr. Ausleger und Hieron. nehmen es für eine nach Art der Kabbalisten gebildete Form für בבל, nach der geheimen Schriftart Atbasch, in welcher ת für א, שׁ für ב steht. Gesetzt, aber nicht zugegeben, dass diese geheime Sprache so alt sei, sieht man doch keinen Grund, weshalb Babel Cap. 51, 41 einmal mit seinem wahren, das andere Mal mit einem versteckten Namen benannt sein solle. And. nehmen es für שׁכשך χαλκόπυλος, von سكّ das Thor mit Eisen beschlagen. Nach *von Bohlen* wäre es s. v. a. das pers. شاه شه Fürstenhaus. [In der LXX fehlt Jer. 51 das Wort שֵׁשַׁךְ und c. 25 der Satz, worin es vorkommt. Dah. nehmen Ewald und Andere hierin spätere Glosseme an].

שֵׁשָׁן (viell. = שׁוּשָׁן Lilie) *N. pr. m.* 1 Chr. 2, 31. 34. 35.

שָׁשַׁק (nach *Simonis* f. שַׁקְשַׁק Verlangen, vom Stw. שָׁקַק) *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 14. 25.

שָׁשַׁר* Arab. أَشْزَرُ roth. Davon

שָׁשֵׁר in *Pausa* שָׁשַׁר rothe Farbe, viell. Röthel, Bergroth. Jer. 22, 14. Ez. 23, 14. *LXX.* μίλτος d. h. beim Hom. *rubrica,* Bergroth, wovon das berühmteste aus Sinope kam, dah. *Vulg. sinopis* (vgl. *Plin.* 35, 5 s. 13), welches auch die *terra lemnia* einschliesst. *Chald.* und *Syr.* dass. Die hebr. Ausleger verstehn: Bergzinnober.

שָׁת nur *plur.* שָׁתוֹת *masc.* Säulen, Pfeiler, von שִׁית setzen, vgl. עַמּוּד. Trop. dann von den Pfeilern d. i. Häuptern des Staates, wofür nach einem ähnlichen Tropus: Eckstein (s. פִּנָּה und im Arab. عَمِيدٌ Säule f. Vornehmer, Fürst). Ps. 11, 3: כִּי הַשָּׁתוֹת יֵהָרֵסוּן *wenn die Pfeiler niedergerissen sind,* f. wenn die Edlern des Staates, die des Rechtes Stützen waren, gestürzt sind, als Beschreibung eines anarchischen, gesetzlosen Zustandes. Jes. 19, 10: וְהָיוּ שָׁתוֹתֶיהָ מְדֻכָּאִים *und ihre* (Aegyptens) *Pfeiler* d. i. Fürsten, Häupter *sind niedergeschlagen.* Parall. *alle Lohnarbeiter sind in der Seele betrübt.* Also: Hohe und Niedere. Jede

Emendation der Stelle ist unnöthig, und selbst falsch.

I. שֵׁת *m.* 1) der Hintere. Jes. 20, 4. Plur. שְׁתוֹת 2 Sam. 10, 4. (Arab. اِسْتٌ, syr. ܐܶܫܬܳܐ *nates*, eig. Gesäss Stw. שָׁתָה II. wie zu שֵׁם Stw. שָׁמָה ist. 2) *N. pr.* Seth, der dritte Sohn Adams. 1 Mos. 4, 25. 26. 5, 3. 6. An der ersten Stelle wird es von שִׁית setzen, hier nach dem Zusammenhange: ersetzen, abgeleitet. Dah. Ersatz.

II. שֵׁת *f. constr.* aus שֵׁאת (Klag. 3, 47), dah. Getümmel, Kriegsgetümmel. Stw. שָׁאָה. 4 Mos. 24, 17: בְּנֵי שֵׁת *Söhne des Kriegsgetümmels* d. i. tumultuirende Feinde, die die Waffen gegen Israël erheben. In der Parallelstelle Jer. 48, 45 steht statt dessen שָׁאוֹן.

שֵׁת und **שִׁת** *chald.* sechs, s. v. a. das hebr. שֵׁשׁ. Dan. 3, 1. Esra 6, 15. *Plur.* שִׁתִּין sechzig. Dan. 3, 1.

I. שָׁתָה *fut.* יִשְׁתֶּה *apoc.* יֵשְׁתְּ 1) trinken, mit d. *Acc.* 2 M. 34, 28, mit מִן Hiob 21, 20. (Im Syr. Chald. und Aethiop. dass.). Mit בְּ *a*) aus etwas trinken, wie *boire dans une tasse.* Amos 6, 6. *b*) von etwas trinken, mit dem Nebenbegriffe des Vergnügens, Spr. 9, 5. Bildlich Hi. 15, 16: שֹׁתֶה כַמַּיִם עַוְלָה *der wie Wasser Missethat trinkt* d. h. der damit angefüllt ist, davon gleichs. überströmt. Ebenso 34, 7. Aber passivisch vom Dulden des Unrechts Spr. 26, 6: *der Lahme muss Unrecht trinken* d. h. dulden. — 2) zu Tafel sitzen, zechen. Esth. 7, 1. S. מִשְׁתֶּה.

Niph. pass. nur 3 M. 11, 34.

Hiph. ist von diesem Verbo nicht gebräuchlich, und wird durch das syn. הִשְׁקָה ersetzt, wovon wiederum Kal und Niph. nicht existiren.

Derivate: מִשְׁתֶּה, שְׁתִי *no. I.* שְׁתִיָּה.

II. שָׁתָה* [setzen, zu Grunde legen (verw. mit שִׁית), dah. שֵׁת I u. שְׁתִי Grundlage des Gewebes, *stamen*, στήμων, wovon denom. im Arab. سَتَى *IV* das Gewebe aufziehen, syr. ܐܶܫܬܳܐ weben.]

[Anm. Viell. ist שָׁתָה trinken eig. sich stillen (sedare sitim) mit dem Wasser od. sonstigem Getränk, und daher die lautliche Verwandtschaft mit שִׁית u. שָׁתָה II zu begreifen.]

שְׁתָה und **שְׁתָא** *chald.* trinken Dan. 5, 1. 2. 23. Im *Praet.* mit *Aleph. prosth.* אִשְׁתִּיו sie tranken. Dan. 5, 3. 4. (Im Syr. ebenso). Mit בְּ aus einem Gefässe trinken V. 3. S. das hebr. *no.* 1, *a.*

Derivat: מִשְׁתְּיָא.

שָׁתוֹת s. שָׁת.

שְׁתִי *m* I) das Trinken, Trinkgelag, von שָׁתָה *no. I.* Koh. 10, 17.

II) der Aufzug des Gewebes, von שָׁתָה *no. II.* 3 Mos. 13, 48 ff. LXX στήμων. Ebenda der Gegens. עֵרֶב der Einschlag. Ar. سَتَى, chald. שְׁתִי stamen telae.

שְׁתִיָּה *f.* (v. שָׁתָה) das Trinken Esth. 1, 8.

שְׁתַּיִם *f.* zwei, s. שְׁנַיִם.

שָׁתִיל *m.* Pflanze, Setzling Ps. 128, 3, von

שָׁתַל *fut.* יִשְׁתֹּל [verw. m. שִׁית, שָׁתָה II setzen], pflanzen, nur poët. Ps. 1, 3. 92, 14. Ez. 17, 8. 19, 10. 13. Hos. 9, 13. Im Vulgärarabischen شتل dass. s. Röd. Thes. p. 1488.

שָׁתַם [vielleicht wie סָתַם, שָׂתַם verschliessen. Nur 4 M. 24, 3. 15 vom Seher: שְׁתֻם הָעַיִן *mit geschlossenem Auge* (was sich auf Schlaf oder Vision bezieht) so Hupfeld vergl. Röd. Thes. p. 1488. Nach Kimchi und HWB. 4. Ausg. *mit aufgeschlossenem Auge*, im Talm. ist שָׁתַם durchbohren.

שָׁתַן* zw. Stw. zu dem *Part. Hiph.* מַשְׁתִּין der Pissende. (Im Talmud kommt auch das *Fut.* und der *Inf.* vor, aber keine Spur eines Stw. שָׁתַן; in der Bdtg des Pissens dagegen שין, wovon שַׁיִן Urin. Nicht unwahrscheinlich vermuthet dah. *Jo. Simonis ed.* 2,

dass הִשְׁתִּין *contr.* sei aus הִשְׁתַּיֵּן *Hithpa.* von שִׁין). Blos in der Phrase: מַשְׁתִּין בְּקִיר *der an die Wand pisst,* verächtliche Bezeichnung f. einen kleinen Buben, bes. sprüchwörtl. gebraucht, wenn von Vertilgung eines ganzen Geschlechts die Rede ist. 1 Kön. 16, 11: *er schlug das ganze Haus Baësa's, und liess keinen übrig von ihm, der an die Wand pisset, keinen Verwandten und Freund.* 1 Sam. 25, 22. 34. 1 Kön. 14, 10. 21, 21. 2 Kön. 9, 8. (Ders. Ausdruck auch im Syrischen, s. *Assemani Biblioth. orient. T. II.* S. 260). Der kleine unerzogene Bube wird deswegen auf diese Weise bezeichnet, weil erwachsenen Männern der Anstand verbietet, in Anderer Gegenwart und anders als sitzend zu harnen (Herod. 2, 35. *Cyrop.* 1, 2, 16. *Ammian. XXIII,* 6). And. (s. Jahn's Archäol. I, 2. S. 77. Dess. *hermeneutica s.* S. 31) verstehen den geringsten, niedrigsten Menschen; noch Andere, als *Abulwalid* und *Juda ben Karisch,* den Hund (vgl. den Fluch des Aurelian beim Vopiscus: *canem in hoc oppido non relinquam*), aber beides ist dem Zusammenhange jener Stellen minder angemessen. (Als Bezeichnung des männlichen Geschlechts überhaupt nimmt es Röd. Thes. p. 1397 f. nach Bochart Hieroz. I. 776 Leipz. A.).

שָׁתַק *fut.* יִשְׁתֹּק eig. sich setzen, dah. ruhen, z. B. von den Fluten Jon. 1, 11. 12. Ps. 107, 30, von dem Streite Spr. 26, 20. (Im Chald. und Syr. Schweigen.)

שֵׁתָר (s. v. a. ستار Stern) *N. pr.* eines persischen Füsten Esth. 1, 14.

שְׁתַר בּוֹזְנַי *N. pr.* eines pers. Statthalters. Esra 5, 3. 6, 6. [Comp. wie *Μιθροβουζάνης* vergl. Oppert im Journ. As. 1851 p. 400.]

שָׁתַת s. v. a. שִׁית setzen, legen. Davon Praet. שַׁתּוּ Ps. 49, 15: כַּצֹּאן לִשְׁאֹל שַׁתּוּ *wie Schafe versetzt man sie* (führt man sie) *in die Unterwelt.* 73, 9.

ת

Tav oder *Tau* als Zahlzeichen 400. Ueber die Bedeutung des Namens ת und die ursprüngliche Gestalt des Buchstabens s. den Artikel תָּו.

Die Aussprache desselben ohne *Dagesch lene* war die eines gelispelten *t,* wie das gr. *ϑ* und *th* der Engländer; mit demselben die des *t* als *tenuis,* verschieden von ט (w. m. n.). Im Arab. entspricht ihm ت, selten ث, als תָּקַף ثقف stark sein. Es wird vertauscht mit שׁ und ט, s. diese Buchstaben.

תָּא *m.* Zimmer, Gemach 1 Kön. 14, 28. Ez. 40, 7 ff. (Im Chald. תָּוֵא, תָּוָן, syr. ܬܘܢܐ, ܬܘܘܢܐ). *Plur.* תָּאִים, einmal תָּאוֹת Ez. 40, 12. Stw. תָּוָה *no.* 3. wohnen.

I. תָּאַב begehren, mit לְ nur Ps. 119, 40. 174. (Im Chald. häufiger, wahrsch. ein secundärer aus אָבָה, in *Hithpa.* oder aus der Nominalderivation mit ת entstandener Stamm vergl. die von Röd. im Thes. p. 1489 gegebenen Analogien.)

Derivat: תַּאֲבָה.

II. תָּאַב nur *part. Pi.* מְתָאֵב s. v. a. מְתָעֵב (mit aramäischartiger Verwechselung des ע und א) verabscheuend. Amos 6, 8.

תַּאֲבָה *f.* Sehnen, Begehren. Ps. 119, 20. Stw. תָּאַב *no. I,* oder auch אָבָה.

תָּאָה in Kal ungebr. I) s. v. a. תָּוָה *no.* 1. bezeichen. S. *Pi.*

II) arab. تَأَى im Laufe voraussein, daher schnell laufen. Davon תְּאוֹ.

Pi. Fut. תְּתָאוּ 4 Mos. 34, 7. 8. *LXX. καταμετρήσετε. Syr. determinabitis.*

תְּאוֹ (von תָּאָה *no. II*) 5 Mos. 14, 5 und *contr.* תּוֹא Jes. 51, 20 eine Gazellen- oder Bergziegenart, *LXX. Vulg.* im *Deut., Aqu. Symm. Theod. Vulg.* beim Jes. ὄρυξ. Die *Targg. bos silvestris*, ein verwandter Begriff (vergl. רְאֵם). S. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 973.

תַּאֲוָה *f.* (von אָוָה) 1) Wunsch, Begehren. Ps. 10, 17. Spr. 11, 23, das Gewünschte, Begehrte. Ps. 21, 3. Spr. 10, 24. 2) im tadelnden Sinne: Lust, Gelüst, und Gegenstand derselben. 4 M. 11, 4: הִתְאַוּוּ תַּאֲוָה *sie wurden lüstern.* Ps. 78, 29. 30: קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה *die Gräber des Gelüstes.* 4 M. 11, 34. 35. מַאֲכַל תַּאֲוָה Speise des Gelüstes, Leckerbissen. Hi. 33, 20. 3) etwas Begehrungswürdiges d. i. Liebliches, Angenehmes, Lust, Zier. (Vgl. מַחְמַד, נֶחְמָד). 1 M. 3, 6. 49, 26. Spr. 19, 22: תַּאֲוַת אָדָם חַסְדּוֹ *die Zier des Menschen ist seine Menschenliebe.*

תְּאוֹם *m.* nur *pl.* תְּאֹמִים Zwilling. 1 M. 38, 27. *Plur. contr.* (*per Syriasmum*) תוֹמִם 1 M. 25, 24, *st. constr.* תְּאוֹמֵי HL. 4, 5. Stw. תָּאַם.

תַּאֲלָה *f.* (von אָלָה) Fluch. Klag. 3, 65.

תָּאַם zweifach, doppelt sein. *Part.* תְּאֹמִים 2 M. 26, 24. 36, 29. (Im Syr. und Arab. Zwilling sein).

Hiph. Zwillinge gebären. HL. 4, 2. 6, 6.

Derivate: תְּאוֹם, und

תֹּאַם oder תֹּאֲם nur *pl. cstr.* תָּאֲמֵי Zwillinge. HL. 7, 4. [Diese Form kann indessen Kürzung sein aus תְּאוֹמֵי vgl. בָּמֳתֵי.]

תַּאֲנָה *f.* Begattung, von אָנָה *no.* 3. sich nähern (vgl. קָרֵב *no.* 1, *c*), von der wilden Eselin in der Brunst. Jer. 2, 24.

תְּאֵנָה Plur. תְּאֵנִים *f.* 1) Feigenbaum. (Die Etymologie ist ungewiss. Nach Röd. Thes. p. 1490 viell. von einem תנן = תאן sich ausbreiten) Richt. 9, 10. Spr. 27, 18. *Unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaume sitzen*, Beschreibung eines ruhigen, glücklichen Zustandes. 1 Kön. 5, 5. Zach. 3, 10. Micha 4, 4. — [In 1 M. 3, 7 hat man an die Musa Paradisiaca oder Adamsfeige gedacht, deren starke Blätter 5 bis 6 Ellen lang werden; ob aber diese indische Palmenart den Hebräern bekannt war, und Feige heissen konnte, ist höchst zweifelhaft.] — 2) die *Feige* als Frucht 4 M. 13, 23. 2 Kön. 20, 7. Jer. 8, 13. 9, 17. 24, 1. Nehem. 13, 15. (chald. תְּאֵנָא u. תִּינָא, syr. ܬܐܢܐ u. ܬܝܢܐ).

תַּאֲנָה (für תָּאֳנָה) *f.* Gelegenheit. Richt. 14, 4. Stw. אָנָה *no.* 2, s. bes. *Hithpa.*

תַּאֲנִיָּה *f.* Traurigkeit, Betrübniss. Jes. 29, 2. Klag. 2, 5. Stw. אָנָה *no.* 1.

תְּאָנִים *m. plur.* Beschwerde, Mühe. (Stw. אוּן, vgl. אָוֶן *no.* 1). Ez. 24, 12: תְּאָנִים הִלָּאָה (mit) *sauerer Arbeit mühet er* der Topf (*mich*) *ab. Vulg. multo labore sudatum est.*

תַּאֲנַת שִׁלֹה (Nähe von Schilo) *N. pr.* Ort an der Grenze von Ephraim. Jos. 16, 6.

תָּאַר [verw. mit תּוּר (vgl. Röd. Thes.) eig. herumgehn, wovon תֹּאַר Umriss, Form, dann] (von der Grenze) sich erstrecken, mit מִן — אֶל, עַד — ה (von — bis zu) Jos. 15, 9. 11. 18, 14. 17. (Der Chald. gebraucht dafür theils תְּאַר, theils סְחַר herumgehen).

Pi. ringsum bezeichnen, beschreiben. Jes. 44, 13. *Pu.* מְתֹאָר Jos. 19, 13: *Rimmon* חַמְּתֹאָר הַנֵּעָה *welches sich erstreckt gen Neah.* Davon

תֹּאַר mit *Suff.* תָּאְרוֹ, תָּאֳרָם *m.* Gestalt (des Körpers). 1 Sam. 28, 14. Klag. 4, 8. יְפַת תֹּאַר, יְפֵה schön von Gestalt, meistens von Personen 1 M. 29, 17. 39, 6, von Thieren 1 M. 41, 18. 19. Insbes. schöne Gestalt. Jes. 53, 2. 1 Sam. 16, 18: אִישׁ תֹּאַר *vir formae i. e. formosus.*

תַּאְרַע *N. pr. m.* 1 Chr. 8, 35, wofür תַּחְרֵעַ 9, 41.

תַּאשׁוּר *m.* Jes. 41, 19. 60, 13 ein

auf dem Libanon wachsender Baum, wahrsch. die Zedernart *Scherbin*, welche sich durch kleine Früchte und grosse schräg in die Höhe stehende Aeste auszeichnet. Stw. אָשַׁר, wonach es einen gerade aufgeschossenen Baum bezeichnen kann.

תֵּבָה *f.* eigentlich Kiste, Kasten (chald. תִּיבוּתָא, arab. تَابُوتٌ, تَابُوسٌ Kasten, letzteres auch: Sarg), daher von dem kastenartigen Fahrzeuge Noah's 1 M. 6, 14 ff., und dem kleinen Behältnisse, worin der Knabe Mose ausgesetzt wurde. 2 M. 2, 5. *LXX. κιβωτός. Vulg. arca.* Luther treffend Arche, denn dieses bedeutet ebenfalls Kasten, und ein dem ähnliches Fahrzeug. Die Etymologie ist dunkel. [Jablonsky u. And., auch Röd. Thes. p. 1491 erklären es für entlehnt aus dem ägypt. *tb* Gefäss, *tba* Kasten, Sarg, kopt. *thebi*, *taibi* dass. Eine Ableitung aus dem Hebräischen, von אֵבָה Rohr, nach Anal. von תֵּבֵל, ist versucht in den Abhandl. f. semit. Wortf. S. 33.]

תְּבוּאָה *f.* (von בּוֹא) 1) *proventus*, Erzeugniss, Ertrag, z. B. eines Landes Jos. 5, 12, der Tenne 4 M. 18, 30, der Kelter ebend., des Weinbergs 5 M. 22, 9. 2) Erwerb z. B. תְּבוּאַת רָשָׁע der Erwerb des Bösen Spr. 10, 16. 15, 6. תְּבוּאַת חָכְמָה der Gewinn der Weisheit. 3, 14. 8, 19. Jes. 23, 3. 3) trop. Folge von etwas z. B. תְּבוּאַת שְׂפָתָיו Folge seiner Reden. Spr. 18, 20. Vgl. פְּרִי *no.* 3.

תָּבוֹן *m.* Hos. 13, 2 und

תְּבוּנָה *f.* Einsicht, Klugheit 5 M. 32, 28. Oefter im Plur. Einsichten Ps. 49, 4, f. einsichtige Reden. Hiob 32, 11. Stw. בִּין.

תְּבוּסָה *f.* (von בּוּס) das Niedergetreten werden, der Untergang. 2 Chr. 22, 7.

תָּבוֹר *N. pr.* (Bruch, Steinbruch, v. chald. תְּבַר, oder: Anhöhe, Berg s. v. a. טַבּוּר w. m. n.) 1) Berg in Galiläa auf der Grenze von Sebulon und Naphtali. Er erhebt sich einzeln mitten in einer Ebene. Jos. 19, 22. Richt. 4, 6. 8, 18. Ps. 89, 13. Jer. 46, 18. Hos. 5, 1. Bei Josephus: Ἰταβύριον, Ἀταβύριον (Reland's Palästina S. 331—36), jetzt *Dschebel Tor* (جبل طور) Burckhardt's Reisen S. 589 ff. 2) Levitenstadt im St. Sebulon. 1 Chr. 6, 62. 3) אֵלוֹן תָּבוֹר Eichenhain im St. Benjamin. 1 Sam. 10, 3.

תֵּבֵל *f.* (mit zwei *Zere impuris*) nur poët. 1) fruchtbares, bewohntes Land, der bewohnte Theil der Erde, Erdkreis, *οἰκουμένη*. Jes. 14, 17. Ggs. מִדְבָּר. תֵּבֵל אַרְצוֹ seiner (Gottes) Erde Kreis Spr. 8, 31. Hiob 37, 12, vgl. Ps. 90, 2: אֶרֶץ וְתֵבֵל. 2) Erde, Erdkreis z. B. wo von Gründung desselben die Rede ist 1 Sam. 2, 8. Ps. 18, 16. 93, 1. 96, 10, dann trop. für: die Bewohner Ps. 9, 9. 24, 1. 33, 8. 96, 13. 98, 9. Hyperb. vom babylonischen Reiche Jes. 13, 11, von dem israëlitischen 24, 4. Vgl. *orbis Romanus.* [Syr. ܬܒܠ, ܬܒܝܠ, ܬܒܠܐ *f.* dass. Stw. אָבַל wovon אָבֵל II Wiese, Weide.]

תֵּבֶל *m.* schändliche Befleckung, besonders in Hinsicht auf Sünden der Unzucht. 3 Mos. 18, 23 nach dem Verbote der Sodomie: תֵּבֶל הוּא *es wäre eine schändliche Befleckung*, eine arge Schandthat. 20, 12. Syn. ist נְבָלָה *no.* 3. Stw. בָּלַל (nach der Analogie von מָסַס תָּמַס) in der Bedeutung beflecken, besudeln, entweihen. So im Chald. בַּלְבֵּל z. B. 1 M. 49, 4 *Jon.* vgl. נָבַל profan sein, Ehebruch treiben.

תֶּבֶל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית *f.* Aufreibung, Vernichtung. Jes. 10, 25. Stw. בָּלָה aufreiben. Einige *Mss.* und Editionen lesen תַּכְלִיתָם, wohl lediglich Unterschiebung eines dem Abschreiber bekannteren Wortes, s. die ähnliche Variante Hi. 21, 13. 36, 11. Vgl. תַּכְלִית.

תַּבֹּל *m.* eig. befleckt (von בָּלַל *no.* 3. nur 3 M. 21, 20: תַּבַּל בְּעֵינוֹ *der einen* (weissen) *Fleck auf dem Schwarzen des Auges hat. Vulg. albuginem*

habens in oculo. Vgl. Tob. 2, 9. 3, 17. 6, 8, wo es der hebr. Uebersetzer für das gr. λεύκωμα hat. Die *Targg.:* Schnecke, h. für triefäugig, *lippus* (von בָּלַל *no.* 1).

תֶּבֶן *m.* Stroh, welches aber durch das Dreschen mit dem spitzigen Dreschwagen (מוֹרָג) gleich unserem Heckerling klein gehackt war. Hiob 21, 18. Es diente zum Viehfutter 1 M. 24, 25. Jes. 11, 7. 65, 25, und zur Verarbeitung des Lehms. 2 M. 5, 7 ff. (Ar. تِبْن dass., wovon *denom.* تبن Stroh füttern, Stroh verkaufen. Im Chald. תִּבְנָא, syr. ܬܒܢܐ Stroh, Spreu; sehr häufig. [תֶּבֶן kann für תַּבְנֶה stehen u. v. בָּנָה abstammend, Baumaterial bedeuten (HWB. 4. A.) oder wenn es urspr. schon der allgemeine Name des zermalmten Strohes war, auf die Wurzel תב تَبَّ (terere) zurückzuführen sein, vgl. تبر zerbrechen.]

Derivat: מַתְבֵּן.

תִּבְנִי (wahrsch. f. תִּבְנִיָּה Bau Jehova's) *N. pr. m.* 1 Kön. 16, 21. 22.

תַּבְנִית *f.* (von בָּנָה) 1) Bauart Ps. 144, 12. 2) Modell, wornach etwas gebaut wird 2 M. 25, 9. 40. 2 Kön. 16, 10. 3) Bild, Ebenbild von etwas. 5 M. 4, 16 — 18. Ez. 8, 10. Dah. Ez. 8, 3: וַיִּשְׁלַח תַּבְנִית יָד *er streckte etwas aus, wie eine Hand*, eig. das Bild einer Hand. 10, 8. Vgl. דְּמוּת *no.* 3.

תַּבְעֵרָה (Brand) *N. pr.* Ort in der Wüste 4 M. 11, 3. 5 M. 9, 22.

תֵּבֵץ *N. pr.* (viell. Glanz, von יָבַץ = وبص glänzen) Ort unweit Sichem. Richt. 9, 50. 2 Sam. 11, 21.

תְּבַר *chald.* s. v. a. das hebr. שָׁבַר zerbrechen. *Part.* תְּבִיר zerbrechlich Dan. 2, 42. S. תָּבוֹר.

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר *N. pr. Tiglath-pileser,* König von Assyrien, Zeitgenosse des Ahas in Juda, 2 Kön. 15, 29. 16, 10. Statt dessen wird auch geschrieben תִּגְלַת פִּלֶסֶר 2 Kön. 16, 7, תִּלְגַת פִּלְנֶאסֶר 1 Chr. 5, 6. 2 Chr. 28, 20, und תִּלְגַת פִּלְנֶסֶר 1 Chr. 5, 26. Der erste Theil des Namens ist wohl dasselbe Wort mit *Diglath* Tigerstrom (s. חִדֶּקֶל), eig. *acer,* schnell, geschwind, der letztere, der sich auch in *Nabopolassar* findet, das pers. پالاسر *magnus princeps*, vgl. sanskr. *pâla* Herr, König, oder sanskr. *purah sara* der Vorangehende, Anführer (s. Bopp Glossarium S. 109). Den ganzen Namen würde ich übersetzen: Beherrscher des Tigerstroms.

תַּגְמוּל *m.* (von גָּמַל) Wohlthat, s. v. a. גְּמוּל. Ps. 116, 12.

תִּגְרָה *f.* (von גָּרָה) Hader, nur Ps. 39, 11: מִתִּגְרַת יָדְךָ אֲנִי כָלִיתִי wörtlich: *ob des Haders deiner Hand vergehe ich* d. h. unter den Strafen, Schlägen deiner Hand. (Im Chald. dass.).

תּוֹגַרְמָה 1 Mos. 10, 3, und **תּוֹגַרְמָה** 1 Chr. 1, 6. Ez. 27, 14. 38, 6 Name eines nördlich gelegenen Landes, aus welchem nach Ez. a. a. O. Pferde und Maulthiere nach Tyrus zum Verkauf gebracht werden. *LXX. transpon.* Θοργαμά, Θεργαμά, Θοργομά, und einige hebr. *Codd.* תרגמה. Dieses führt auf die wahrscheinlichste Deutung durch: Armenien, insofern die Armenier ihr Geschlecht von einem Thorgom, als Nachkommen des Gomer ableiten, und sich das Haus Thorgom nennen. Armenien wird aber auch von den Griechen (s. Strabo XI, 13 §. 9) als pferdereiches Land genannt. Vgl. J. D. Michaëlis *Spicileg. geogr. T. I.* S. 67 — 78.

תִּדְהָר *m.* Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes, nur Jes. 41, 19. 60, 13. *Vulg. ulmus. Chald.* מֶרְנְיָן d. i. eine Art von Platane, ar. ساج. Nach der Etymologie aber: dauerhafter Baum (s. v. a. תְּדִירָא beständig, fortdauernd, von דָּהַר *no.* 2) daher besser: *robur, ilex.* Vgl. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 271 und m. Comment. zu Jes. 41, 19.

תְּדִירָא *f. chald.* Umkreisung, Fortdauer

s. v. a. תָּמִיד. *Adv.* בִּתְדִירָא beständig Dan. 6, 17. 21. (Stw. דּוּר kreisen, wovon דּוֹר *periodus* Menschenalter).

תַּדְמֹר 1 Kön. 9, 18 im Keri und 2 Chr. 8, 4 eine von Salomo erbauete Stadt in einer rings von Sandwüsten umgebenen fruchtbaren Gegend zwischen Damascus und dem Euphrat. Im Arab. heisst sie noch تَدْمُر, wofür aber auch تَدْمُر geschrieben wird (s. *Schultens ind. ad vit. Salad.*), und dieses führt auf die Etymologie des Wortes von תָּמָר Palme, also: Palmenstadt. Nun steht auch im Chethibh 1 Könige תָּמָר, und hiervon geht ohne Zweifel der bekannte griechische Name der Stadt *Palmyra* aus. Umgekehrt nannten die Araber in Spanien die Stadt *Palma* تدمير *Tadmira.* Auf den zahlreichen unter den Ruinen des heutigen *Tadmor* gefundenen aramäisch-griechischen Inschriften wird sie ܬܕܡܘܪ und ܬܕܡܘܪܐ genannt.

תִּדְעָל (Furcht, Verehrung, wenn דְּעַל wie im Sam. = دعل fürchten ist.) *N. pr.* eines Königs 1 M. 14, 1.

תָּהָה* Im Chald. תְּהָא verwüstet sein (verw. mit שָׁאָה), wovon תְּהָא, תָּהֵי wüste. Arab. تَهِيَ her. [viell. *denom.* von תֹּהוּ Leere, welches v. הָוָה stammen kann.]

תֹּהוּ (für תֹּהֶו *forma segol.* wie קֹדֶשׁ, dah. *Milêl*) *Subst.* 1) Wüstenei, etwas Wüstes 1 M. 1, 2. Hiob 26, 6, Einöde 5 M. 32, 10. Hiob 6, 18. 12, 24. Jes. 24, 10: קִרְיַת תֹּהוּ die verödete Stadt. 34, 11: קַו תֹהוּ וְאַבְנֵי בֹהוּ *die Richtschnur der Verödung und das Richtblei der Verwüstung.* 2) trop. Leerheit, Eitelkeit, und *concr.* das Leere, Eitele, syn. von הֶבֶל. Jes. 41, 29. 44, 9. 49, 4. 59, 4. 1 Sam. 12, 21. Dah. parall. mit אַיִן nichts. Jes. 40, 17. 23. לְתֹהוּ Jes. 49, 4 und תֹּהוּ 45, 19 *Adv.* umsonst.

תְּהוֹם *plur.* תְּהֹמוֹת *m.* (Hiob 28, 14) und *fem.* (1 M. 7, 11), poët. Wort, eig. das Tosen, rauschendes Wasser (vom Stw. הוּם). Daher 1) Welle, Woge. Ps. 42, 8: תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא *eine Woge ruft die andere,* die eine folgt schnell der andern. Plur. Wogen. 2 M. 15, 5. 8. Ps. 33, 7. — 2) Fluth, Wassermenge 5 M. 8, 7. Ez. 31, 4. תְּהוֹם רַבָּה das grosse Wasser, vom Meere 1 M. 7, 11. Ps. 36, 7. Amos 7, 4 und blos תְּהוֹם Hi. 28, 14. 38, 16. 30. Dah. 3) Tiefe, Abgrund, selbst von den Abgründen der Erde Ps. 71, 20. (Syr. ܬܗܘܡܐ Fluth und Abgrund.)

תְּהִלָּה *f.* (von הָלַל) 1) Preis, Ruhm, Lob. Ps. 22, 26. 48, 11. 51, 17, Dah. Gegenstand des Lobes, etwas Gepriesenes. 5 Mos. 26, 19: לִתְהִלָּה לְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת (*dass er dich mache*) *gepriesen, gerühmt und geehrt.* Jer. 13, 11. 33, 9. Zeph. 3, 19. 20. Gegenstand, dessen man sich rühmt. Jer. 17, 14: תְהִלָּתִי אָתָּה *du* (Jehova) *bist mein Ruhm.* 5 M. 10, 21. Pl. תְּהִלּוֹת *laudes.* Ps. 78, 4. Jes. 60, 6. 2) Lobgesang. Ps. 22, 4. 66, 2. 145, 1. Die Juden nennen die ganze Psalmensammlung תְּהִלִּים Lobgesänge.

תָּהֳלָה *f.* nur Hiob 4, 18 Thorheit, Sünde, vgl. נְבָלָה. *LXX.* σκολιόν τι. *Vulg. pravum quid. Syr. stupor. Chald. iniquitas.* Die passendste Etymologie hat Kimchi gegeben von הָלַל in der Bdtg *no.* 3. 4. übermüthig, thöricht sein. Hiervon würde das *Masc.* תֹּהַל oder תֹּהֵל lauten (nach der Analogie תֹּרֶן, תֶּבֶל, תֶּמֶס, von רָנַן, בָּלַל, מָסַס), und davon das *Fem.* תָּהֳלָה, wie מֶכֶס, מִכְסָה (von כָּסַס). Nach andern: Irrthum von einem יָהַל = وهل irren. — [Möglich, dass תהלה verschrieben ist für תפלה, welches in ders. Verbdg 24, 12 יָשִׂים תִּפְלָה wiederkehrt. So Hupfeld, Comm. in Jobeidos locos (Hal. 1843) p. VII.]

תַּהֲלוּכָה *f.* (von הָלַךְ) Zug, Prozession. Neh. 12, 31.

תַּהְפֻּכָה *f.* (von הָפַךְ) nur im *Plur.* תַּהְפֻּכוֹת 1) Verkehrtheit, Thorheit,

5 M. 32, 20. 2) Falschheit, Ränke Spr. 2, 12. 14. 6, 14. לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת eine falsche Zunge 10, 31.

תָּו *m.* (für תָּוֶה von תָּוָה *no.* 1.) 1) Zeichen. Ez. 9, 4. Ar. تَوَاءٌ ein kreuzförmiges Zeichen, welches man Pferden und Kameelen auf die Hüfte oder an den Hals brannte; dah. der Name des Buchstaben ת, welcher in dem alten phönizischen Alphabete (wie auch auf den jüd. Münzen) die Gestalt eines Kreuzes hatte.

2) Unterzeichnung des Klägers, od. die unterzeichnete Klagschrift selbst Hiob 31, 35. Der Ausdruck schliesst vielleicht gerade ordentliche Schriftzüge aus, und bedeutet das blosse Handzeichen eines des Schreibens Unkundigen, ein Kreuz (s. *no.* 1). Parall. סֵפֶר.

תּוֹא s. תְּאוֹ Gazelle.

תּוּב *fut.* יְתוּב *chald.* s. v. a. das hebr. שׁוּב zurückkehren. Dan. 4, 31. 33.

Aph. הֲתִיב (mit hebräischartiger Form) zurückgeben, zurückschicken. Esra 5, 5. 6, 5. הֲתִיב פִּתְגָם s. v. a. das hebr. הֵשִׁיב דָּבָר antworten, m. d. *Acc.* d. P. Esra 5, 11. Dan. 3, 16. Ueber Dan. 2, 14 s. עֵטָא.

תּוּבַל Ez. 27, 13. 38, 2. 3. Jes. 66, 19 und **תֻּבַל** 1 M. 10, 2. Ez. 32, 26. 39, 1 *N. pr. Tibarener,* ein Volk in dem nachmaligen Königreiche Pontus in Kleinasien, westlich von מֶשֶׁךְ d. i. den Moschern, womit es auch fast überall verbunden wird. S. מֶשֶׁךְ *no.* 3.

תּוּבַל קַיִן *N. pr.* Tubalkain, Sohn Lamechs, Erfinder der Erz- und Eisenarbeit. 1 M. 4, 22. Hierauf bezieht sich aber auch die appellative Bedeutung, denn *Tupal* توپل ist im Pers. Erz- und Eisenschlacken, קַיִן aber arab. und pers. Schmidt. Eine Entstehung des Namen aus einem assyrisch-persischen Dialekte scheint schon aus der Art der Zusammensetzung zu erhellen, bei welcher der Genitiv vorn steht.

תּוּבָנָה Hiob 26, 12 im Chethibh für תְּבוּנָה Klugheit.

תּוּגָה *f.* (von יָגָה) Kummer Spr. 14, 13. 17, 21. Ps. 119, 28.

תּוֹגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה *f.* (von יָדָה *Hiph.* bekennen, preisen) 1) Geständniss Jos. 7, 19. Esra 10, 11. 2) Danksagung Ps. 26, 7. 42, 5. זֶבַח תּוֹדָה Dank opfern Ps. 50, 14 23. 107, 22. 116, 17, nicht: wirkliche Dankopfer bringen. זֶבַח תּוֹדָה Dankopfer 3 M. 22, 29. Dasselbe ist זֶבַח תּוֹדַת הַשְּׁלָמִים 3 M. 7, 13. 15, vgl. 12, und blos תּוֹדָה Ps. 56, 13. 3) ein Chor Lobsingender Neh. 12, 31. 38. 40.

תְּוַהּ *chald.* [arab. تاه dass. verw. mit chald. תְּהָא] erstaunen, erschrecken. Dan. 3, 24.

תָּוָה [wahrsch. eig. einstechen, daher 1) Zeichen machen. 2) intr. Gram, Reue empfinden (compungi, syr. Bdtg.) s. Hiph. *no.* 2. — 3) wohnen (arab. ثوى eig. figere tentorium? Gegensatz נָסַע) davon תָּא w. m. s.]. Als Verbum nur

Pi. Zeichen machen 1 Sam. 21, 14: וַיְתָו עַל־דַּלְתוֹת הַשַּׁעַר *er kritzelte an die Thorflügel.*

Hiph. 1) Zeichen machen, mit תָּו verbunden Ez. 9, 4. 2) *caus.* von Kal 2 aufreizen, aufbringen Ps. 78, 41.

Derivat: תָּו.

תּוּחַ [arab. تاخ hinabgehen und sich eindrücken (in etwas Weiches) verw. mit ثاخ einsinken (in Koth) und שׁוּחַ. Davon [nach Ges. u. Röd. Thes.] תַּחַת wie נַחַת von נוּחַ und

תּוֹחַ *N. pr. m.* 1 Chr. 6, 19, wofür V. 11 נַחַת steht, u. 1 Sam. 1, 1 תֹּחוּ.

תּוֹחֶלֶת *f.* (von יָחַל) Erwartung, Hoffnung. Ps. 39, 8. Spr. 10, 28.

תּוּךְ [syr. ܬܟ mangeln, ܬܘܟܐ Mangel, Schade] verw. mit تَكَّ schneiden, ab-

schneiden, auch zerbrechen vgl. תָּכַךְ. — Davon

תָּוֶךְ *st. constr.* תּוֹךְ, mit *Suff.* תּוֹכִי *m.* Mitte, [eig. Zwischenraum vom Scheiden vgl. גֹּזֶב גָּזַב dass. von גָּזַז zerschneiden] 4 M. 35, 5: וְהָעִיר בְּתָוֶךְ *und die Stadt* (sei) *in der Mitte* (des Raumes). Jos. 8, 22. Richt. 15, 4. 1 M. 15, 10: *er zerschnitt sie* בַּתָּוֶךְ *in der Mitte* (vgl. חֲצִי) d. h. in zwei Hälften. תּוֹךְ הַבַּיִת die Mitte d. i. das Innere des Hauses 1 Kön. 6, 19. 11, 20 viell. auch der Hof. 2 Sam 4, 6. — Als Genit. Richt. 16, 29: עַמּוּדֵי הַתָּוֶךְ die mittleren Säulen.

Mit Präff. 1) בְּתוֹךְ in der Mitte einer Sache, d. h. *a*) mitten in z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת mitten im Hause 1 Kön. 11, 20, und nach Verbis der Bewegung z. B. בְּתוֹךְ הַיָּם mitten ins Meer 2 M. 14, 27. Häufig blos für: in, mit dem *Abl.* z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת im Hause 1 Sam. 18, 10, mit dem *Acc.* 1 Sam. 9, 14. *b*) mitten durch z. B. עָבַר בְּתוֹךְ mitten durchgehn Ez. 9, 4. 2 Mos. 14, 29. *c*) in Bezug auf Viele: *inter* 1 M. 35, 2. 3 Mos. 20, 14. — 2) מִתּוֹךְ eig. mitten heraus, dann blos: aus Jer. 51, 6. 2 M. 33, 11. — 3) אֶל־תּוֹךְ mitten in (mit dem *Acc.*) 4 M. 17, 12. 19, 6. Vgl. das syn. קֶרֶב.

Derivat: תִּיכוֹן.

תּוֹךְ s. v. a. תֹּךְ Bedrückung, w. m. n.

תּוֹכָחָה *f.* (von יָכַח) Züchtigung, Strafe, s. v. a. תּוֹכַחַת *no.* 4. Ps. 149, 7. Hos. 5, 9.

תּוֹכַחַת *f.* mit *Suff.* תּוֹכַחְתִּי *Pl.* תּוֹכָחוֹת (von יָכַח) 1) das Darthun, Beweisen, dass man Recht habe. Hiob 13, 6. *Plur.* Verantwortungen, Beweise Hiob 23, 4, Widerreden Ps. 38, 15. Spr. 29, 1: אִישׁ תּוֹכָחוֹת Mann der Widerreden d. h. Hartnäckiger, der sich nichts sagen lässt. 2) Zurechtweisung, Warnung. Spr. 1, 23. 25. 30. 3, 11. 5, 12. *Plur.* תּוֹכָחוֹת מוּסָר strafende Zurechtweisung. Spr. 6, 23. 3) Tadel, Rüge Spr. 27, 5. 29, 15, insbesond. wahrsch. Rüge (Gottes), Klage Hab. 2, 1. 4) Züchtigung, Strafe. Ps. 73, 14. *Plur.* Ps. 39, 12. Ez. 5, 15: תּוֹכְחוֹת חֵמָה Züchtigungen des Grimmes. 25, 17.

תּוֹכִיִּים 2 Chr. 9, 21 s. תֻּכִּיִּים.

תּוֹלַד (Geschlecht, Nachkommen) Ort im St. Simeon 1 Chr. 4, 29, auch אֶלְתּוֹלַד Jos. 15, 30. 19, 4. Gegen Hamackers Annahme einer Gottheit תּוֹלַד s. Mon. Phoenic. p. 114 f. 163. 167.

תּוֹלְדוֹת *f. plur.* (von יָלַד) 1) Familien, Geschlechter. 4 M. 1, 20 ff. לְתוֹלְדֹתָם nach ihren Geschlechtern. 1 M. 10, 32. 25, 13. 2 M. 6, 16. Dah. סֵפֶר תּוֹלְדוֹת Geschlechts-, Familienregister. 1 M. 5, 1. Weil nun aber die älteste Geschichte der Morgenländer grösstentheils von Genealogie ausging 2) überh. Familiengeschichte. 1 M. 6, 9: אֵלֶּה תוֹלְדוֹת נֹחַ *diess ist die Geschichte Noa's.* 37, 2. 3) Geschichte selbst im weitern Sinne. 1 M. 2, 4: *diess ist die Geschichte des Himmels und der Erde.* (Vergl. יַחַשׂ und im Syr. ܝܘܚܣܢ Familie, Genealogie, Geschichte überhaupt).

תּוֹלָל *m.* (von יָלַל) eig. das Jammerbereiten, sofern die *Nomina* mit vorgesetztem ת eigentlich Infinitive der 2ten arab. Conjugation sind (s. Gr. §. 84 *no.* 27). Dann auf *Concreta* übergetragen: der den Jammer bereitet, Quäler, Peiniger. Nur im *Plur.* Ps. 137, 3: תּוֹלָלֵינוּ *unsere Peiniger.* Falsch *Targ. praedatores nostri, s.* שׁוֹלֵל.

תּוֹלַעַת, תּוֹלָעָה *m. f. Plur.* תּוֹלָעִים (Stw. תָּלַע nach HWB. 4. A., dagegen nach Thes. p. 597 vgl. 1506 von einem לָשׁ יָלַשׁ lecken.] 1) Wurm aller Art; von solchen, die in der Fäulniss entstehn 2 M. 16, 20. Jes. 14, 11. 66, 24; von dem Wurme, der den Ricinus sticht Jon. 4, 7; von Insekten, die den Weinstock benagen 5 M. 28, 39. Als Bild der Ohnmacht und Verachtung. Ps. 22, 7. Hi. 25, 6. 2) insbesond. von dem Kermeswurme: תּוֹלַעַת שָׁנִי und der daraus bereiteten Farbe, s. שָׁנִי. Seltener steht תּוֹלַעַת allein für: Coccus, Coccusgewande.

Klag. 4, 5. Jes. 1, 18. 3) *N. pr. m.* *a*) des ältesten Sohnes von Issachar 1 M. 46, 13. 1 Chr. 7, 1. *b*) eines israëlitischen Richters. Richt. 10, 1. Von *litt. a.* das *Patron.* תּוֹלָעִי 4 M. 26, 23.

תּוּם. Hiervon sind einige Formen entlehnt, welche zu תָּמַם gehören.

תּוֹמִים s. תְּאוֹמִים Zwillinge.

תּוּמָן (הוֹמָן) 1 M. 36, 15 Chethibh f. תֵּימָן, aber wahrsch. fehlerhaft.

תּוֹעֵבָה *f. st. constr.* תּוֹעֲבַת (von תָּעַב) Greuel, Abscheu; etwas Greuliches, Abscheuliches Spr. 21, 27. 28, 9. תּוֹעֲבַת יְהוָה ein Greuel dem Jehova Spr. 3, 32. 11, 1. 20. Bes. von etwas nach religiösen Statuten Unreinem und Unerlaubtem 1 M. 43, 32: *denn ein Greuel ist dieses* (das Essen mit Hebräern) *den Aegyptern.* 46, 34. 5 M. 14, 3. Dah. bes. von Götzenbildern, und andern zum Götzendienst gehörigen Dingen 1 Kön. 14, 24. 2 Kön. 16, 3. 21, 2. 23, 13. Esra 9, 1. Ez. 16, 2.

תּוֹעָה *f.* (von תָּעָה) 1) Irrthum, im religiösen Sinne: Abfall von Gott. S. das Stw. *no.* 1, *b.* Jes. 32, 6. 2) Schaden, Unglück. Neh. 4, 2 (8).

תּוֹעָפוֹת *plur. f.* (von יָעַף) 1) schneller Lauf. 4 M. 23, 22. 24, 8: תּוֹעֲפוֹת רְאֵם לוֹ *des Büffels Schnelligkeit ist ihm.* 2) Ermüdung, ermüdende Arbeit, s. יָעַף *litt. a.* Davon auch wahrscheinlich: das Erarbeitete, Besitz, Vermögen, Schatz, vergl. יְגִיעַ *no.* 2. Ps. 95, 4: תּוֹעֲפוֹת הָרִים *die Schätze der Berge.* Hiob 22, 25: כֶּסֶף תּוֹעֲפוֹת *Silber der Schätze* d. h. Schätze von Silber. Nach andern Auslegern überall: Höhe, nach einer Versetzung der Buchstaben: vom Stw. יפע, arab. يَفَعَ aufsteigen, aufwachsen, daher 4 Mos. a. a. O. *aufrechter Gang.* Ps. 95, 4: *Höhen der Berge,* Hi. 22, 25: *Silber der Haufen,* Haufen von Silber; aber die obige Wendung ist nicht minder passend und schliesst sich an den erweislich hebräischen Sprachgebrauch an.

תָּוַךְ * [verw. mit תָּפַךְ eig. stossen, dann hervorstossen, auswerfen, daher wie im Chald. ausspeien vgl. רָקַק u. d. verw. תָּפַל]. Im Ar. تَفَقَ verachten.

Derivat: תֹּפֶת.

תּוֹצָאוֹת *f. plur.* (von יָצָא ausgehn) 1) Ausgang, und zwar *a*) Ort des Ausganges, Thor Ez. 48, 30, Quelle Spr. 4, 23: תּוֹצְאוֹת חַיִּים Quelle des Lebens, des Glückes. *b*) Ort, wohin etwas ausgeht, dah. wohin die Grenze ausläuft, sich erstreckt 4 M. 34, 4. 5. 8. 9. Jos. 15, 4. 2) trop. Rettung Ps. 68, 21: לַמָּוֶת תּוֹצָאוֹת Rettung in Ansehung des Todes d. i. vom Tode. Vgl. יָצָא Koh. 7, 18.

תָּוַר [eig. drehen, davon תּוֹר Ring] 1) herumgehn (ar. طَوَفَ dass., vgl. דּוּר) *a*) als Kundschafter, daher auskundschaften, z. B. ein Land, mit dem *Acc.* 4 M. 13, 16. 17. 21. 14, 6 ff.; etwas erkundschaften, aussuchen. 5 M. 1, 33. 4 M. 10, 33. Ez. 20, 6, trop. erkundschaften, ergründen Koh. 7, 25, mit עַל Koh. 1, 13, mit dem *Gerund.* (darauf denken, etwas zu thun, wie man etwas thue). *b*) als Handelsmann 1 Kön. 10, 15. Vgl. רָכַל und סָחַר. — 2) mit אַחֲרֵי folgen. Trop. 4 M. 15, 39.

Hiph. fut. יָתֵר und mit rabbinisirender Form יַתֵּר 2 Sam. 22, 33 1) jemanden herumführen, insbes. um ihm den Weg zu zeigen, ihn zurechtzuweisen. (Chald. תַּיָּר Wegweiser). Spr. 12, 26: יָתֵר מֵרֵעֵהוּ צַדִּיק *der Gerechte weiset seinen Freund zurecht,* parall. *der Weg der Frevler führt sie irre.* Mit dopp. *Acc.* 2 Sam. a. a. O. וַיַּתֵּר תְּמִים דַּרְכּוֹ *und* (*Gott*) *führt den Unsträflichen seinen Weg,* zeigt seinen Weg. (Die L. A. dieser Stelle ist keinesweges falsch oder sinnlos, wie die Ausll. bemerken). 2) wie Kal *no.* 1, *a* auskundschaften. Richt. 1, 23.

Derivate: יִתּוּר, und

I. תּוֹר *m.* eig. torques v. תּוּר torquere, dah. 1) Turteltaube [eig. wohl Ringeltaube oder von ihrer girrenden Stimme

vgl. צִנֵּר tinnire, maltes. *tartîr* schwirren (von dem Gedrehten) s. Röd. Thes. 1498] 1 M. 15, 9. 3 M. 12, 6. Als Schmeichelwort an eine Geliebte HL. 2, 12. Ps. 74, 19: תּוֹרְךָ *deine Turteltaube* d. i. dein verfolgtes, schüchternes (Lieblings-) Volk.

2) Schnur von Perlen oder aufgereihtem edlen Metall HL. 1, 10. 11. 3) Umlauf, Zeit oder Reihe, wenn es reiheum geht Esth. 2, 12. 15 vergl. סָבִיב Umkreis, Zeit.

II. תּוֹר 1 Chr. 17, 17 s. v. a. תּוֹרָה *no.* 2. Art und Weise, welches in der Parallelstelle 2 Sam. 7, 19 steht. Wenn die L. A. richtig ist, so könnte es aus תּוֹרַת = תּוֹרָה abgekürzt sein.

תּוֹר *chald.* Rind, s. v. a. das hebr. שׁוֹר. *Plur.* תּוֹרִין Rinder. Dan. 4, 22. 29. 30. 5, 21. Esra 6, 9. 17.

תּוֹרָה *f.* (von יָרָה *Hiph.* weisen, lehren) Weisung, daher 1) Lehre, Belehrung Hiob 22, 22 z. B. von den elterlichen Lehren Spr. 1, 8. 3, 1. 4, 2. 7, 2, der Belehrung Gottes durch die Propheten Jes. 1, 10. 8, 16. 20. 42, 4. 21.

2) Gesetz, Anweisung, *a*) menschliche, z. B. zur Erbauung eines Hauses Ez. 43, 12, dah. Art und Weise, der man folgt s. v. a. חֹק, מִשְׁפָּט 2 Sam. 7, 19; *b*) göttliches Gesetz, und zwar von Einem Gesetz 3 M. 6, 7. 7, 7, und *collect.* Gesetze. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos. 1, 8. 8, 34. 2 Kön. 22, 8. 11. Neh. 8, 3. Plur. תּוֹרוֹת Gesetze 2 M. 18, 20. 3 M. 26, 46.

תּוֹשָׁב *m.* (von יָשַׁב wohnen) *inquilinus*, Beisass, ein fremder Einwohner, der sich irgendwo aufhält, ohne das Bürgerrecht zu haben. 3 M. 22, 10. 25, 47. Ps. 39, 13. *Plur. constr.* 1 Kön. 17, 1.

תּוּשִׁיָּה *f.* ein nur poët. Wort, eig. das Stehenmachen, Aufrichten (Stw. יָשָׁה, vergl. die Formen תּוּגָה und תַּאֲנִיָּה), daher 1) Hülfe, Rettung (arab. وسى *Conj. III.* helfen, trösten, wohl eig. aufrichten). Hiob 6, 13: תּוּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Hülfe ist von mir entflohen.* (Parall. עֶזְרָה. *LXX.* βοήθεια). Spr. 2, 7. (*LXX.* σωτηρία). Mich. 6, 9 nach der Lesart der Verss. und mehrerer *Mss.* Hiob 30, 22 Keri.

2) Anschlag, Plan (eig. das Aufstellen einer Sache, was jem. aufstellt und aufstellen will). Hiob 5, 12: לֹא תַעֲשֶׂינָה יְדֵיהֶם תּוּשִׁיָּה *und ihre Hände vollführen nicht den Plan. Vulg. quod coeperant.*

3) Verstand, Weisheit. (Die Bdtg geht auch von dem sinnlichen Begriff des Aufstellens aus, wie verstehen, Verstand von stehen. Das Rechte, Wahre wird als das Stehende, Aufgerichtete gedacht, vergl. כֵּן *rectus;* תּוּשִׁיָּה ist das Vermögen, aufzurichten und aufzustellen d. i. das Rechte und Wahre hervorzubringen, zu finden und zu treffen. Als Synonymen sind verbunden חָכְמָה, עֵצָה, דַּעַת). Hi. 11, 6: כִּפְלַיִם לְתוּשִׁיָּה *doppelt soviel Verstand*, 12, 16: עֹז וְתוּשִׁיָּה *Macht und Verstand.* 26, 3. Spr. 3, 21. 8, 14. 18, 1. Jes. 28, 29: הִפְלִא עֵצָה הִגְדִּיל תּוּשִׁיָּה *er macht wunderbar den Rath, und gross den Verstand.*

תּוֹתָח *m.* Knüttel, Keule, Hiob 41, 21. *LXX.* σφῦρα. *Vulg. malleus.* Stw. תָּחַת, w. m. n.

תָּזַז s. תִּיז.

תַּזְנוּת *f.* (von זָנָה) Hurerei, metaph. für: Götzendienst. Ez. 16, 25. 26. 29. 23, 8. *Plur.* תַּזְנוּתִים Ez. 16, 15. 20. 22. 23, 7 ff.

תַּחְבֻּלוֹת und תַּחְבֻּלוֹת (von חָבַל *no. I*, und zunächst von חֶבֶל Seil, und חֹבֵל Steuermann) *f. plur.* 1) Lenkung, Leitung Hiob 37, 12, insbes. von Leitung eines Staates. Spr. 11, 14. 2) Kunst, etwas zu leiten, regieren. Dah. kluger Anschlag, kluge Maassregel, im guten Sinne Spr. 1, 5. 20, 18. 24, 6, im bösen 12, 5.

תַּחַ s. תּוֹחַ.

תָּחוֹת *chald. Praep.* unter, s. v. a. das hebr. תַּחַת Dan. 7, 27. Es ist eig. *Nomen*, und steht mit *Suff.* immer im

Plur. z. B. תַּחְתּוֹדַי unter ihm. Dan. 4, 9. 18.

תַּחְכְּמֹנִי *Patron.* von einem sonst nicht vorkommenden *N. pr. m.* תַּחְכְּמֹן (Weisheit) 2 Sam. 23, 8. Vgl. חַכְמֹנִי.

תְּחִלָּה *f.* (von חָלַל *Hiph.* anfangen) Anfang Hos. 1, 2. Spr. 9, 10. בַּתְּחִלָּה im Anfang d. i. vorher, vordem 1 M. 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. Jes. 1, 26.

תַּחֲלוּאִים nur *plur.* תַּחֲלוּאִים *m.* (von חָלָא = חָלָה krank sein) Krankheiten, Schwächen 5 M. 29, 21. Ps. 103, 3. Jer. 16, 4: מְמוֹתֵי תַחֲלוּאִים יָמוּתוּ *den Tod der Krankheiten werden sie sterben.* 14, 18: תַּחֲלוּאֵי־רָעָב als *concr. vor Hunger Verschmachtete.*

תַּחְמָס *m.* (von חָמַס gewaltthätig sein) 3 M. 11, 16. 5 M. 14, 15 Name eines unreinen Vogels. Nach Bochart (*Hieroz. P. II.* S. 232) der männliche Strauss, welcher im Arab. ظَلِيم *impius, iniquus* heisst (vgl. Hiob 39, 17 ff. Klag. 4, 3) von ظَلَم, welches dem hebräischen חָמַס genau entspricht. Das vorhergehende בַּת יַעֲנָה muss dann hier im engern Sinne von dem Straussenweibchen verstanden werden. *LXX.* und *Vulg.* Nachteule, Jonath. Schwalbe.

תַּחַן (für תַּחֲנָה Lagerort) *N. pr. m.* 1) 4 Mos. 26, 35. 2) 1 Chr. 7, 25. Von ersterem das *Patron.* תַּחֲנִי 4 M. 26, 35. — Vgl. תַּחֲנוֹת.

תְּחִנָּה *f.* (von חָנַן sich erbarmen) 1) Gnade, Erbarmen. Jos. 11, 20. Esra 9, 8. 2) Bitte, Flehen (von חָנַן *Hithpa.* flehen). Ps. 6, 10. 55, 2. 119, 170. 3) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 12.

תַּחֲנוּן nur *pl.* תַּחֲנוּנִים *m.* Ps. 28, 2. 6. 31, 23. 116, 1, תַּחֲנוּנוֹת *f.* Ps. 86, 6 Bitten, Flehen. Stw. חָנַן *Hithp.*

תַּחֲנוֹת *m. plur.* (von תַּחֲנָה) Lagerort 2 Kön. 6, 8.

תַּחְפַּנְחֵס Ez. 30, 18 und **תַּחְפַּנְחֶס** Jer. 43, 7. 8. 9. 44, 1. 46, 14, auch 2, 16 im Keri, wofür das Chethibh תַּחְפַּנֵס liest, *N. pr.* einer Stadt Aegyptens. *LXX. Τάφνη, Τάφναι,* ohne Zweifel *Daphne* unweit Pelusium, eine Grenzfestung der Aegypter nach Syrien zu. Jablonski (*Opusc. P. I.* 343) nimmt an, dass der ägypt. Name der Stadt gewesen sei *T-aphe-eneh* d. h. *caput seculi* oder *terrae,* von der Lage der Stadt am äussersten Ende Aegyptens.

תַּחְפְּנֵיס *N. pr.* einer ägyptischen Königin. 1 Kön. 11, 19. 20.

תַּחְרָא *m.* leinener Panzer, *θώραξ. lorica.* 2 M. 28, 32. 39, 23. Eigentl. Rüstung, Kriegskleid, von חָרָה, syr. ܬܚܪ *Ethp.* streiten, kämpfen, *Aph.* zum Kampfe rüsten.

תַּחְרֵעַ (List, Schlauheit, von ערע listig sein) *N. pr.* 1 Chr. 9, 40.

תַּחֲרָה s. חָרָה.

תַּחַשׁ *m.* nur in der Verbindung עוֹר תַּחַשׁ Tachaschhaut 4 M. 5, 6 ff. Plur. עוֹרוֹת תְּחָשִׁים Tachaschhäute 2 M. 25, 5. 26, 14. 35, 23, mit dem Art. הַתְּחָשִׁים 39, 34, und in derselben Bdtg blos תַּחַשׁ 4 M. 4, 25. Ez. 16, 10 (nach welcher Stelle Schuhe daraus bereitet werden). Die alten Ueberss. (*LXX. ὑακίνθινα, Aqu. Symm. ἰάνθινα. Chald.* und *Syr. rubra*), denen Bochart (*Hieroz. I,* 989) folgt, verstehen eine Farbe des Leders, nach blosser Vermuthung, ohne Bestätigung durch Etymologie oder Sprachvergleichung, auch gegen die Verbindung עורות תחשים. Diese spricht für die Annahme der Talmudisten und hebr. Ausleger, dass תַּחַשׁ das Thier bedeute, von dessen Häuten die Rede ist. Die ersten beschreiben dieses (*tract. Sabb. c.* 2. *fol.* 28) als dem Marder (תלא אילן) ähnlich, und R. Salomo zu Ez. a. a. O., dem Luther folgt, versteht den *Dachs.* Für diesen lässt sich anführen 1) die Uebereinstimmung der Sprachen, die besonders bei Pflanzen- und Thiernamen von Wichtigkeit ist. Im Arab. ist تخس und تخس zwar gew. der Delphin, welcher Name aber auch das Seehundgeschlecht umfasste (*Beckm. ad Antig.*

Caryst. c. 60), und dah. leicht auch den dem Ansehen nach letzterem ähnlichen Dachs, der auch im Lat. seit Augustin wahrsch. mit einem ausländischen Namen *taxus* und *taxo* (dah. ital. *tasso*, franz. *taisson*) heisst. 2) die Etymologie. Denn תַּחַשׁ kann stehen für תַּחֲשָׁה, von חָשָׁה schweigen, ruhen, und sich auf den Winterschlaf des Dachses (viell. auch die Schläfrigkeit der Seehunde) beziehen; 3) Dachs- und Seehund-)felle sind zu dem oben angegebenen Bedürfnisse vollkommen passend. — [Wahrsch. ist allerdings, dass تخس nächst Delphin auch Seehund bedeutete, benannt etwa vom Tauchen, s. תּוּחַ, oder, wenn von تخس auszugehen ist, von der Fleischigkeit. Bedenklich ist aber die auf den Gleichklang gegründete Bdtg Dachs. s. Röd. im Thes. p. 1500 f.]

תַּחַת 1) *Subst. das Untere* (Gegens. עָלָה), *der untere Theil.* (Ar. تحت. Aethiop. אחחת *athata* erniedrigen, תחתת *taθθĕta* erniedrigt, niedrig sein, *tĕhut* niedrig. Das ת scheint aber dennoch nicht ursprünglich radical, und die Wurzel ist wohl תוּחַ w. m. s.). Dah. als *Acc. Adv. unten.* 1 M. 49, 25. 5 M. 33, 13. מִתַּחַת dass. vergl. מִן *no.* 3, *c*) 2 Mos. 20, 4. Jos. 2, 11. Im *Stat. constr.* (wofür בְּ תַּחַת HL. 2, 6) und mit *Suff.* (wo die Pluralformen am gewöhnlichsten sind: תַּחְתֵּנִי, תַּחְתֶּיהָ, תַּחְתָּיו, תַּחְתֵּינוּ, תַּחְתֶּיךָ, תַּחְתֶּיהֶם, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתָּם, nur selten Singularform: תַּחְתֵּנִי 2 Sam. 22, 37. 40. 48, תַּחְתֶּנָּה 1 Mos. 2, 21 (worüber Gr. §. 163, 1. Anm. 3.). *Praep. unter, sub*, ὑπό (arab. تحت), z. B. תַּחַת הַשָּׁמַיִם Dan. 9, 12; תַּחַת הָהָר 2 M. 24, 4. תַּחַת חָלָשׁוֹן unter der Zunge Ps. 10, 7. 66, 17 und תַּחַת שִׂפָתַיִם unter den Lippen 140, 4 f. im Munde; *unter der Hand jem.* für in seiner Macht, seinem Besitz Richt. 3, 30. 1 Sam. 21, 9. Hab. 3, 16: תַּחְתַּי אֶרְגַּז *unter mir zittere ich* d. h. die Füsse, Knie zittern mir (das eigentliche Ich denkt sich über dem untern Theile des Körpers). — Der Hebräer sagt von einem Weibe: sie ist untreu, buhlt *unter* ihrem Manne, תַּחַת אִישָׁהּ 4 Mos. 5, 19. Ez. 23, 5, wo man מֵהַחַת erwarten sollte (vergl. 1 Kön. 8, 22. 23); aber man kann es ohne Ellipse so auffassen, dass sie, obwohl dem Manne unterworfen, ihm die Treue bricht. — Mit Verbis der Bewegung *a*) *unter* (etwas) *hin.* 1 Mos. 18, 4. Richt. 3, 30. 2 Sam. 22, 37. 40. 48. *b*) *hinabwärts*, κατά. Amos 2, 13: אָנֹכִי מֵעִיק תַּחְתֵּיכֶם *ich will euch niederdrücken.* Hiob 36, 20. 40, 12.

Mit Praeff.

α) מִתַּחַת als *Adv.* s. oben. Als *Praep.* ὑπ' ἐκ *unter* (etwas) *hinweg, hervor.* מִתַּחַת הַמִּפְתָּן unter der Schwelle hervor Ezech. 47, 1. Spr. 22, 27: *warum soll man dein Bette nehmen* מִתַּחְתֶּיךָ *unter dir weg?* 2 M. 6, 6. 5 M. 7, 24. Man sagt auch: abfallen, buhlen מֵעַל תַּחַת פְּ unter jem. weg, indem man sich seiner Macht entzieht 2 Kön. 8, 20. Hos. 4, 12. Auch s. v. a. מִתַּחַת לְ unterhalb einer Sache Hiob 26, 5. Ez. 42, 9. Verschieden ist מִתַּחַת von der Stelle, s. *no.* 2.

β) מִתַּחַת לְ (Gegens. von מֵעַל לְ) *unterhalb* einer Sache, als: מִתַּחַת לָרָקִיעַ unterhalb der Veste. 1 M. 1, 7. 2 M. 30, 4, auch von der geographischen Lage 1 M. 35, 8. 1 Sam. 7, 11.

γ) לַמִּתַּחַת לְ s. v. a. das vor., aber auf die Frage: wohin? 1 Kön. 7, 32: *und vier Räder* (machte er) לַמִּתַּחַת לַמִּסְגְּרוֹת *unter die Leisten* (der Gestühle).

δ) אֶל־תַּחַת *unter*, auf die Frage: wohin? Jer. 3, 6. Zach. 3, 10, auch אֶל־תַּחַת לְ Ez. 10, 2, aber auch auf die Frage: wo? (s. אֶל *B*) 1 Sam. 21, 4.

2) was unter jemandem ist, *Ort, Stelle.* Z. B. Zach. 6, 12: מִתַּחְתָּיו יִצְמַח *von seiner Stelle wird er aufschiessen.* Vgl. 2 M. 10, 23. — Dah. *a*) als *Acc.* auf der Stelle, auf dem Platze. 2 M. 16, 29: שְׁבוּ אִישׁ תַּחְתָּיו *bleibet, ein jeder auf seiner Stelle.* 1 Sam. 14, 9. Richt. 7, 21. 2 Sam. 2, 23. 7, 10. 1 Chr. 17, 9. Hi. 36, 16: רַחַב לֹא מוּצָק תַּחְתֶּיהָ *auf weitem Raum, wo kein Gedränge* (ist). —

b) loco, an die Stelle, anstatt 3 Mos. 16, 32. Esth. 2, 17. Ps. 45, 17: תַּחַת אֲבוֹתֶיךָ יִהְיוּ בָנֶיךָ *an deiner Ahnen Stelle treten deine Söhne.* Dah. *c) für*, beim Tauschen, Wiedervergelten. 1 Mos. 30, 15. 1 Kön. 21, 2. 1 Sam. 2, 20. תַּחַת מָה wofür? weshalb? Jer. 5, 19. — תַּחַת אֲשֶׁר *Conj. a)* anstatt dass 5 M. 28, 62. *b)* dafür dass d. i. weil 5 Mos. 21, 14. 2 Kön. 22, 17. תַּחַת כִּי dass. 5 M. 4, 37. Auch blos תַּחַת weil, vor dem *Inf.* Jes. 60, 15: תַּחַת הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה *weil du verlassen warst.* Hi. 34, 26: תַּחַת רְשָׁעִים für: תַּחַת הֱיוֹתָם ר' *weil sie Frevler sind, dafür dass sie Frevler sind.*

3) *N. pr.* (Stelle, Platz) *a)* einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste, nur 4 M. 33, 26. *b) m. a)* 1 Chr. 6, 9. 22. *β)* 7, 20. *γ)* ebend.

תַּחַת *chald.* dass. Dan. 4, 11: מִן־תַּחְתּוֹהִי *unter ihm weg.* Sonst ist gew. תְּחוֹת, w. m. n.

תַּחְתּוֹן *m.* תַּחְתּוֹנָה *f. Adj.* der, die untere, s. v. a. תַּחְתִּי. Jos. 18, 13. 1 Kön. 6, 6.

תַּחְתִּי *Adj. m.* יָה־ und יִת־ *f.* der die, das untere, unterste. Ps. 86, 13. Hiob 41, 16. 1 M. 6, 16. תַּחְתִּיּוֹת־אֶרֶץ *inferiora, infima terrae*, die Tiefen der Erde, für: die Unterwelt Jes. 44, 23, *poët.* für einen verborgenen Ort (hier der Mutterleib) Ps. 139, 15. Dass. ist: אֶרֶץ תַּחְתִּיּוֹת eig. *terra inferiorum* Ez. 26, 20. 32, 18. 24; vergl. בּוֹר תַּחְתִּיּוֹת die tiefste Grube Ps. 88, 7. Klag. 3, 55.

תִּיז, ar. تَاز für تَيَّز abschneiden, abreissen, abschlagen, und *intrans.* abgeschnitten, abgeschlagen werden, sterben, تَيْزٌ abgeschnitten, kurz, zwergartig. Davon im Hebr.

Hiph. הֵתִז (wie von חזז) in *Pausa* הֵתַז abschneiden, näml. die Ranken des Weinstockes. Jes. 18, 5. Im Talmud. הַתִּיז, u. הַתִּיז den Kopf abhauen.

תֵּיכוֹן *m.* תֵּיכוֹנָה *f. Adj.* (von תָּוֶךְ) der, die, das mittlere. 2 M. 26, 28. Ez. 42, 6.

תִּילוֹן (nach *Simonis* f. תְּחִילוֹן Geschenk) *N. pr. m.* 1 Chron. 4, 20 Keri. Im Chethibh תּוֹלוֹן.

תֵּימָא Jes. 21, 14. Jerem. 25, 23 und תֶּמָא Hiob 6, 19 (s. v. a. תֵּימָן Wüste, unbewohnte Gegend) *N. pr.* Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabiens an den Grenzen der syrischen Wüste, von Thema, einem Sohn des Ismaël (1 M. 25, 15), noch jetzt ar. تَيْمَا genannt. Die *LXX* beständig *Θαιμάν*, indem sie es mit תֵּימָן verwechseln.

תֵּימָן *m.* (aber *f.* HL. 4, 16 in der Bdtg *no.* 2) eig. das Rechts Liegende (vergl. יָמִין, יָמִן), daher 1) Süden, Südgegend. (Vgl. אָחוֹר *no.* 2). Hiob 9, 9. תֵּימָנָה nach Süden hin. 2 M. 26, 18. 35. 27, 9. 2) poët. für: Südwind. Ps. 78, 26. HL. 4, 16. Vgl. צָפוֹן. 3) Stadt, District und Volk im Osten von Idumäa, von תֵּימָן einem Enkel Esau's. 1 M. 36, 11. 15. Jer. 49, 7. 20. Ez. 25, 13. Hab. 3, 3. Obad. 9 (als Volksname *m.* Obad. a. a. O.). Die Themaniter, wie überhaupt die Araber (1 Kön. 5, 11), waren wegen ihrer Weisheit und ihrer Sprüche bekannt (Jer. 49, 7. Obad. 9. Baruch 3, 22. 23), daher die Wahl des Themaniters Eliphas beim Hiob (2, 11. 22, 1). Das *Patron.* תֵּימָנִי ausserdem 1 Mos. 36, 34. Verschieden hiervon ist תֵּימָנִי 1 Chr. 4, 6, von einem unbekannten Ort תֵּימָן.

תִּימָרָה *f.* nur in der poët. Verbindung: תִּימְרוֹת־עָשָׁן *Rauchsäulen.* HL. 3, 6. Joël 3, 3, vergl. das prosaische עַמּוּד עָשָׁן Richt. 20, 40. 19 *Codd.* lesen defectiv תמרות, und ebenso wird das Wort im Talmud. geschrieben, vergl. ferner das talmud. תַּמָּר säulengerade emporsteigen (vom Rauche), תְּמוּר *columna (solis vel lunae orientis).* Stw. תָּמַר.

תִּירוֹשׁ und תִּירשׁ *m.* Most, ungegohrner Wein. 1 M. 27, 28. אֶרֶץ דָּגָן

וְתִירֹשׁ ein Land voll Korn und Most. 5 M. 33, 28. 2 Kön. 18, 32. Jes. 36, 17. poët. vom Saft in der Traube Jes. 65, 8. [Syr. ܡܰܙܪܺܝܬܳܐ Most, Stw. יָרַשׁ. Wahrsch. in der Grdbdtg treten (W. رث trivit), wie עָסִיס Most von עסס treten.]

תִּירְיָא (Furcht, von יָרֵא?) *N. pr. m.* 1 Chr. 4, 16.

תִּירָס *m.* 1 M. 10, 2 nördlicher Völkerstamm, vom Geschlechte des Japhet. Die Namensähnlichkeit führt auf: Thrazien, wie es auch Josephus, *Hieron. Jonath.* u. *Targ. Hierosol.* erklären. (S. *Bocharti Phaleg III*, 2). Andere vergleichen den Fl. Tyrus (Dniester), noch Andere die *Τυρσηνοί* od. *Τυῤῥηνοί.*

תַּיִשׁ *m. Plur.* תְּיָשִׁים Bock, Ziegenbock. Spr. 30, 31. 1 M. 30, 35. 32, 15. (Ar. تَيْسٌ Ziegen- und Rehbock). Die Etymologie ist dunkel. Nach Röd. Thes. 1501 Stw. תיש verw. mit תיז, תזז stossen.

תֹּךְ *m.* Bedrückung, Gewaltthätigkeit. Ps. 10, 7. 55, 12, *plene* תּוֹךְ 72, 14. Stw. תָּכַךְ, w. m. m.

תָּכָה nur in *Pu.* nach den hebr. Auslegern: angefügt, verbunden sein, viell. besser: gestützt, gelagert sein, nach dem ar. تكأ (was aus وكأ, *Conj. VIII* entsteht vgl. תאב). Dah. 5 M. 33, 3: וְהֵם תֻּכּוּ לְרַגְלֶךָ *und jene sind gelagert zu deinen Füssen* nämlich die Israëliten am Berge der Gesetzgebung. And. lesen תָּכוּ sie bleiben (von תוך syr. bleiben), dah. *und sie* (die Heiligen) *bleiben bei deinem Heere.*

I. תְּכוּנָה *f.* (von כּוּן) Ort, Stelle. Hiob 23, 3.

II. תְּכוּנָה *f.* (von תָּכַן) 1) Einrichtung, Bau. Ez. 43, 11 s. v. a. תָּכְנִית V. 10. 2) köstlicher Apparat. Nah. 2, 10. Vgl. תָּכְנִית *no.* 2.

תִּכִּיִּים *m. plur.* 1 Kön. 10, 22, auch תּוּכִּיִּים 2 Chr. 9, 21 nach *Targ. Syr. Arab. Hieron.* und den hebr. Ausleg. Pfauen, im Malabarischen *tôgai* oder *tôghaï.* Das tamulische Wort ist also mit Bekanntwerdung der Sache zu den Hebräern übergegangen, wie auch das gr. *ταώς, ταῶς*, pers. طاوس, chald. טיס aus derselben Quelle stammt. S. *Bocharti Hieroz. T. II.* S. 135 ff. Benary in d. Berl. Jahrb. 1831, *no.* 96.

תָּכַךְ* ar. تَكَّ schneiden, auch zertreten, daher bedrücken, berauben, s. v. a. גָּזַל, עָשַׁק, vergl. בָּצַע. Verw. mit תּוּךְ. (Chald. *damno affecit, multavit.* Syr. ܬܟܰܟ beschädigen, verletzen, als Uebers. des Hebr. גָּזַל). Davon תֹּךְ und

תְּכָכִים *m. plur.* Bedrückungen, bes. der Armen. Spr. 29, 13: אִישׁ תְּכָכִים *der Bedrücker* (der Armen), der unbarmherzige Reiche *LXX. δανειστής. Vulg. creditor.* In der Parallelstelle 22, 2 steht blos עָשִׁיר dafür, mit einem anhaftenden übeln Nebenbegriff.

תָּכַל* wahrsch. s. v. a. שָׁחַל schälen, wovon שְׁחֵלֶת Muschelschale. Davon תְּכֵלֶת.

תִּכְלָה *f.* (von כָּלָה) Vollendung, Vollkommenheit Ps. 119, 96. And. Hoffnung, Vertrauen oder Gegenstand desselben von תְּכַל, ܬܟܰܠ hoffen, vertrauen.

תַּכְלִית *f.* (von כָּלָה) 1) Vollkommenheit, Vollendung. Hi. 11, 7. Ps. 139, 22: תַּכְלִית שִׂנְאָה Vollendung des Hasses, äusserster Hass. 2) Ende. Neh. 3, 21. Hiob 26, 10: עַד־תַּכְלִית אוֹר עִם־חֹשֶׁךְ *bis da, wo Licht in Finsterniss endet.* 28, 3: לְכָל־תַּכְלִית חוּא חֹקֵר *bis an alle Enden* (d. h. in die äussersten Tiefen) *forscht er.*

תְּכֵלֶת *f.* (von תָּכַל) *conchylium*, und zwar die vorzugsweise so benannte Muschel *helix ianthina Linn.*, eine Purpurschnecke mit blauer Schaale (talm. חלזון), deren Saft einen blauen oder violetten Purpur gab, dah. Purpurblau, purpurblau gefärbte Zeuge, Wolle, Fä-

den u. dgl. 2 M. 26, 4. 31. 4 M. 4, 6 ff. Ezech. 23, 6. 27, 7. 24. *LXX.* meistens ὑάκινθος, ὑακίνθινος, ebenso *Hieron. Vulg.* d. i. dunkelpurpurfarbig, purpurblau, violett. S. *Bocharti Hieroz. II,* 720—42. *T. III,* 655—86 der Leipz. Ausg. *Braun de vestitu sacerdot.* S. 187—200. Luther: gelbe Seide, nach Aben Esra u. R. Salomo, welche dem חִלְזוֹן (fälschlich) eine gelbe Farbe zuschreiben.

תָּכַן 1) eig. gerade, eben machen. S. *Niph.* [viell. verw. mit כּוּן, כֹּנַן eig. fest, gerade machen, wie *Pi. no.* 3, chald. תְּכַן disponere, s. auch תָּקַן]. Daher 2) wägen, trop. prüfen. Spr. 16, 2: תֹּכֵן רוּחוֹת יְהוָֹה *Jehova prüft die Geister.* 21, 2. 24, 12.

Niph. gerade, eben sein, nur trop. recht sein, von den Handlungen (wie יָשַׁר). Ez. 18, 25. 29: לֹא יִתָּכֵן דֶּרֶךְ אֲדֹנָי *der Weg des Herrn ist nicht recht.* 33, 17. 20. 1 Sam. 2, 3.

Pi. תִּכֵּן 1) abwägen (mit der Setzwage), von horizontalen Gegenständen. Hiob 28, 25. Daher prüfen. Jes. 40, 13. 2) abmessen. Jes. 40, 12: *wer maass den Himmel mit der Spanne?* Parall. מָדַד, שָׁקַל. 3) geradestellen, feststellen. Ps. 75, 4. — *Pu. part.* dargewogen (vom Gelde). 2 Kön. 12, 12.

Derivat ausser den beiden folgenden: מַתְכֹּנֶת.

תֹּכֶן *m.* 1) das zugewogene Stück Arbeit, *pensum.* 2 M. 5, 18. 2) Maass. Ez. 45, 11. 3) *N. pr.* Ort in Simeon. 1 Chr. 4, 32.

תָּכְנִית *f.* 1) Maass, Bau, Einrichtung. Ez. 43, 10. 2) Zierde, Schönheit. Ez. 28, 12: *ein die Schönheit vollendender* d. i. vollkommen schöner.

תַּכְרִיךְ *m.* Esth. 8, 15 weites Gewand, Mantel, hier die *stola talaris* des Königs. (Im Chald. dass.). Stw. כרך w. m. n.

תֵּל mit *Suff.* תִּלִּי (von תָּלַל) *m.* Hügel Jos. 11, 13, insbes. Stein-, Schutthaufen. 5 Mos. 13, 17. Jos. 8, 28. Jer. 49, 2. Zusammengesetzt sind damit folgende geographische Namen: 1) תֵּל אָבִיב (Aehrenhügel) Ez. 3, 15 eine Ortschaft Mesopotamiens am Flusse Chaboras. 2) תֵּל חַרְשָׁא (Hügel des Waldes, s. חֶרֶשׁ) Ortschaft in Babylonien. Esra 2, 59. Neh. 7, 61. 3) תֵּל מֶלַח (Salzhügel) ebenfalls Ortschaft in Babylonien. Esra 2, 59. Neh. 7, 61. (Namen von Ortschaften, welche mit *Tel* anfangen, sind in Assyrien, Mesopotamien und Syrien häufig, und Burckhardt bemerkt, dass sich bei denselben immer in der Nähe künstliche Hügel oder Erdwälle befänden, Reisen nach Syrien I, 253 ff.).

תָּלָא s. v. a. תָּלָה hängen, *a*) aufhängen. *Part. pass.* 5 Mos. 28, 66: *dein Leben wird von dir aufgehangen sein* d. i. wird in steter Gefahr sein. *b*) anhängen, nachhängen. Hos. 11, 7: עַמִּי תְלוּאִים לִמְשׁוּבָתִי *mein Volk hängt dem Abfall von mir nach.*

תְּלָאָה *f.* (von לָאָה, wie תְּעָלָה von עָלָה, näml. für תַּלְאָוָה, dafür תַּלְאָאָה, תְּלָאָה, s. Lhrgb. S. 509) Mühseligkeit, Drangsal, *labores.* 2 M. 18, 8. 4 M. 20, 14. Neh. 9, 32.

תַּלְאוּבָה *f.* das Dursten, die Trockniss, nur Hos. 13, 5: אֶרֶץ תַּלְאֻבוֹת trockenes Land. Stw. לָאַב.

תְּלַאשָּׂר 2 Kön. 19, 12 und **תְּלַשָּׂר** Jes. 37, 12 Name einer assyrischen Provinz, vielleicht in Mesopotamien. Ausserdem nur im *Targ. Hieros.* 1 M. 14, 1. 9 für das hebr. אֶלָּסָר und bei ebendems. und Jon. 1 M. 10, 12 für das hebr. רֶסֶן, bestimmt sich aber dadurch nicht deutlicher. Mit andern Vocalen könnte die erste Sylbe תֵּל durch: Hügel gegeben werden (vergl. תֵּל), was bei einer Stadt Syriens und Mesopotamiens um so passender ist. Nach Ew. Gesch. Isr. III, 1. 301 Theleda oder Thelsea (Theleser) bei Palmyra.

תִּלְבֹּשֶׁת *f.* (לָבַשׁ) Kleid Jes. 59, 17.

תְּלַג *chald.* Schnee, hebr. שֶׁלֶג. Dan. 7, 9.

תִּלְגַּת פְּלֶסֶר s. תִּגְלַת פ׳.

תָּלָה [verw. m. תָּלָא, תָּלָא] aufhängen. (Im Chald. und Syr. dass. Vergl. das griech. *τλάω* an der Wage aufhängen, wovon *τάλαντον* Gewicht). 2 Sam. 18, 10. Hiob 26, 7. תָּלָה פ׳ עַל עֵץ jem. an den Pfahl aufhängen, eine Art von Kreuzigung und Todesstrafe bei den Israëliten 5 M. 21, 22, Persern Esth. 7, 10, Aegyptern 1 M. 40, 19.
Niph. pass. Klagel. 5, 12.
Pi. wie Kal. Ez. 27, 10. 11.
Derivat: תְּלִי.

תְּלוּנָה *f.* nur *Plur.* (von לוּן *Niph.*) das Murren 2 M. 16, 7 ff. 4 M. 14, 27.

תָּלַח* Aram. zerbrechen. Davon

תֶּלַח (Bruch) *N. pr. m.* 1 Chr. 7, 25.

תְּלִי *m.* nur 1 Mos. 27, 3, nach LXX. Vulg. Köcher (von תָּלָה).

תְּלִיתַי *chald.* der dritte. Dan. 2, 39.

תָּלַל 1) schweben, schwanken verw. mit תָּלָא, תָּלָה (vgl. auch סָלַל, זָלַל, דָּלַל) trans. arab. تلل schütteln, in Bewegung setzen. Davon תְּלָלִים.
2) erheben (eig. schweben machen) dann aufrichten, aufhäufen überhaupt vergl. סָלַל. — *Part. pass.* תָּלוּל Ez. 17, 22. Derivat: תֵּל Hügel, Haufen.
Hiph. הִתֵּל täuschen, betrügen, mit בְּ 1 M. 31, 7. Richt. 16, 10. *Inf.* הָתֵל 2 M. 8, 25. *fut.* (offen, wie bei יָלַל) תְּהַתֵּלּוּ Hi. 13, 9, u. ohne *D. f.* יְהֻתַּלּוּ Jer. 9, 4. (Eig. wanken, schwanken machen, *berücken*). Vgl. הָתַל.

תָּלַם* vielleicht s. v. a. das arab. تلم zerbrechen, einschneiden. Davon

תֶּלֶם *m.* Furche (ar. تَلْم) Hiob 31, 38. 39, 10. Ps. 65, 11.

תַּלְמַי (furchenreich) *N. pr.* 1) eines Königs von Geschur, Schwiegervater des David 2 Sam. 3, 3. 13, 37. 2) eines Riesen vom Geschlecht der Enakiten 4 M. 13, 22. Jos. 15, 14. Richt. 1, 10.

תַּלְמִיד *m.* (von לָמַד) Schüler. 1 Chr. 25, 8. (Im Syr. und Arab. dass.).

תָּלַע Arab. تلع den Hals lang machen, langhälsig, langgestreckt sein. Davon תּוֹלָע Wurm, vgl. jedoch unter תּוֹלָע.
Pu. part. מְתֻלָּע (*denom.* von תּוֹלָע) mit Coccus bekleidet, Nah. 2, 4. — מְתֻלָּעוֹת s. unter מ.

תָּלַף* Arab. تلف zu Grunde gehen.
IV. zu Grunde richten, תֶּלֶף Untergang, Vernichtung. Davon viell.

תַּלְפִּי *Adj. exitialis*, und תַּלְפִּיּוֹת *exitialia*, dicht. für Waffen, weil sie Verderben verbreiten HL. 4, 4: *wie der Thurm David's* בְּנוּי לְתַלְפִּיּוֹת *gebaut für die Waffen*, näml. zum Aufhängen derselben an den Thurm (vgl. Ez. 27, 10. 11). Wenn man das ת servil nimmt, so könnte es von לָפָה abgeleitet werden. Gibt man diesem die Bdtg von לפף, לֶפֶף verbinden, sammeln, versammeln, so könnte תַּלְפִּי Versammlung, Schaar, Heerschaar bedeuten, wie לֶפֶף. [So Ewald. z. HL. Böttcher Aehrenl. 88. Röd. Thes. 1506.]

תַּלְתַּאשַׁר s. תַּלַאשַׁר.

תְּלָת *f.*, תְּלָתָא *m. chald.* drei s. v. a. das hebr. שָׁלֹשׁ. יוֹם תְּלָתָה der dritte Tag. Esra 6, 15. *Pl.* תְּלָתִין dreissig. Dan. 6, 8. 13.

תְּלַת *emphat.* תְּלָתָא *abstr.* Dreizahl, dritter Rang. Dan. 5, 29: שַׁלִּיט תְּלָתָא Herrscher des dritten Ranges, vergl. מַמְלְכְתָּא. Dah. V. 16 elliptisch blos תְּלָתָא.

תַּלְתַּי *m. chald.* der dritte. Dan. 5, 7. Die Form ist hebraisirend. Sonst תְּלִיתַי.

תִּלְתָּלִים *m. plur.* (von תָּלַל *no.* 1) schwanke Palmenzweige, mit welchen Hl. 5, 11 die herabwallenden Locken verglichen werden. *LXX. ἐλάται. Vulg. elathae palmarum.* Vgl. סַלְסַל *no.* 2. Arab. سَلْسَلَة Korb aus Palmenzweigen, aber nach Schultens richtiger Bemerkung (*Opp. min.* S. 246) eigentlich schwanker Zweig.

תֹּם *m.* תַּמָּה *f. Adj.* (von תָּמַם) *integer*, aber nur im moral. Sinne: unsträflich, rechtschaffen, fromm s. v. a. יָשָׁר. Hi. 1, 1. 8, 20. 9, 20. 21. 22. 1 M. 25, 27: יַעֲקֹב אִישׁ תָּם יֹשֵׁב אֳהָלִים *Jakob war fromm* (hier: still, ruhig, im Gegensatz des wilden Esau, vgl. רָעַע) *und blieb in den Zelten.* Als *Neutr.* Unsträflichkeit, Frömmigkeit Ps. 37, 37. *Fem.* תַּמָּתִי meine Unschuldige, Liebkosung an eine Geliebte HL. 6, 9.

תָּם nur mit ה *parag.* תַּמָּה *chald.* daselbst, s. v. a. שָׁם. Esra 5, 17. 6, 6. 12.

תַּמִּים *m. plur. contr.* für תְּאַמִּים 2 M. 26, 24. 36, 29 doppelte. (S. תָּאַם).

תֹּם *m.* (einmal תּוֹם Spr. 10, 9) vor Makk. תָּם, mit *Suff.* תֻּמִּי (von תָּמַם) 1) das Vollständig-, Vollsein Jes. 47, 9: כְּתֻמָּם *im vollesten Maasse.* Dah. 2) s. v. a. שָׁלוֹם das Unbeschädigtsein, Ruhe, Glück Hi. 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Glücke.* Ps. 41, 13. 3) moral. Integrität, Unschuld. תֹּם-לֵבָב Unschuld des Herzens. 1 Mos. 20, 5. 6. תָּלַךְ בְּתֹם Spr. 10, 9. und בְּתֻמּוֹ Ps. 26, 1 in Unschuld wandeln. Für: Unbefangenheit, als Gegens. von böser Absicht 1 Kön. 22, 34: *er spannte den Bogen* לְתֻמּוֹ *in seiner Unschuld*, d. i. ohne besondere Absicht auf jemanden. 2 Sam. 15, 11: הַהֹלְכִים לְתֻמָּם *welche mitgingen in ihrer Unschuld* d. i. ohne von seinem Plane etwas mitzuwissen. 4) Plur. תֻּמִּים Wahrheit (*LXX.* ἀλήθεια) nebst den אוּרִים d. i. Licht, Offenbarung (*LXX* δήλωσις) wahrscheinlich einige Orakelbilderchen im Brustschilde des Hohenpriesters. S. אוּרִים.

תֻּמָּא s. תִּימָא.

תָּמַהּ sich wundern, staunen [eigentl. starren, verw. mit תָּמַר, תָּמַר vgl. שָׁמַם] Jes. 29, 9, mit עַל über etwas Koh. 5, 7. Prägn. Jes. 13, 8: אִישׁ אֶל-רֵעֵהוּ יִתְמָהוּ *staunend sieht einer den andern an*, vgl. 1 M. 34, 22. Oefters mit dem Nebenbegriffe der Furcht Ps. 48, 6. Hiob 26, 11. Jer. 4, 9, des Schreckens Koh. 5, 7.

Hithpa. dass. Hab. 1, 5.

Derivat: תְּמָהוֹן, und

תְּמַהּ *chald. m.* Wunder Dan. 3, 32. 33. 6, 28.

תְּמָהָּ *f.* von תֹּם, Unsträflichkeit, Unschuld. Hiob 2, 3. 9. 27, 5. 31, 6. Stw. תָּמַם.

תְּמָהוֹן *m.* Aussersichsein, Furcht, Schrekken. 5 M. 28, 28 (mit לֵבָב). Zach. 12, 4.

תַּמּוּז *m.* eine Gottheit der Syrer, der *Adonis* (אָדוֹן) der Griechen, welcher auch bei den Hebräern, wie bei den Griechen, durch klagende Weiber verehrt wurde Ez. 8, 14. vgl. Zach. 12, 11. S. Movers Phoenizien 1, 191 ff. [Wenn das Wort semitisch ist, so lässt es sich als contrahirt aus תַּמְזוּז betrachten und von מסס=מזז zerfliessen, ableiten mit Bezug auf das Verschwinden des Adonis s. Häv. zu Ezech. S. 112.

תְּמוֹל *m. Adv.* gestern. Am häufigsten verbunden mit שִׁלְשׁוֹם ehegestern, für: vordem. S. שִׁלְשׁוֹם. Hiob 8, 9: תְּמוֹל אֲנַחְנוּ *wir sind von gestern*, f. אֶתְמוֹל. Dasselbe ist אֶתְמוֹל הֶאֱתְמוֹל. Ein תֶּמֶל gibt es nicht. Wahrsch. ist אֶתְמוֹל die Grundform, *comp.* aus אֶת- eig. *zuvor, vordem*, (vgl. מִמּוֹל 1 Sam. 10, 11) mit Wegwerfung des א zu Anfang.

תְּמוּנָה *f.* (von מִין, מוּן) 1) Gestalt, *species* (Gottes). 4 M. 12, 8. Ps. 17, 15. Hiob 4, 16: תְּמוּנָה לְנֶגֶד עֵינָי *eine Gestalt vor meinen Augen.* 2) Bildniss, öfter mit פֶּסֶל verbunden. 2 M. 20, 4. 5 M. 4, 16. 23. 25.

תְּמוּרָה *f.* (von מוּר *Hiph.* tauschen) 1) Tausch. Ruth 4, 7. Hiob 15, 31. 28, 17: וּתְמוּרָתָהּ כְּלִי פָז *und ihr Eintausch ist (nicht) um Goldgeräthe*, d. i. nicht für Goldgeräth tauscht man sie (die Weisheit) ein. Dah. das Vertauschte, Verwechselte 3 M. 27, 10. 33. 2) Vergeltung, Erstattung, *compensatio.* Hiob 15, 31: כִּי שָׁוְא תִּהְיֶה תְמוּרָתוֹ *denn Eiteles wird ihm zur*

Vergeltung. 20, 18: כְּחֵיל תְּמוּרָתוֹ וְלֹא יְעֻלָּס *wie eines zu erstattenden Gutes, wird er* dessen *nicht froh.*

תְּמוּתָה *f.* (von מוּת sterben) Tod. Nur in der Verbindung: בֶּן־תְּמוּתָה Sohn des Todes d. i. zum Tode Bestimmter. Ps. 79, 11. 102, 21.

תְּמַח (nach dem Samarit. Gelächter) *N. pr.* Esra 2, 53. Neh. 7, 55.

תָּמִיד *m.* 1) *Subst.* beständige Fortdauer, vom Stw. מוּד w. m. n. Es steht nur als Genitiv nach andern Substantiven (vgl. z. B. קֹדֶשׁ *no.* 1), zur Umschreibung des Adjectivs, als: אַנְשֵׁי תָמִיד für beständig gedungene Leute Ez. 39, 14. עוֹלַת־הַתָּמִיד das beständige d. i. tägliche Brandopfer, nämlich das Morgen- und Abendopfer. 4 M. 28, 6. 10. 15. 23. 24. לֶחֶם הַתָּמִיד das beständig daliegende Brot, d. i. das Schaubrot. 4 M. 4, 7. 2) s. v. a. עוֹלַת הַתָּמִיד das tägliche Opfer. Dan. 8, 11. 12. 13. 11, 31. 3) *Adv.* beständig, immerfort. Ps. 16, 8. 25, 15. 34, 2.

תָּמִים *m.* תְּמִימָה *f.* *Adj.* (von תָּמַם) 1) vollständig, ganz. 3 M. 3, 9. 25, 30. Jos. 10, 13. 2) *integer*, ohne Fehl, unversehrt, von Opferthieren 2 M. 12, 5. 3 M. 1, 3, von Personen: unversehrt, wohlbehalten. Spr. 1, 12. 3) vollkommen z. B. תְּמִים דֵּעִים der, dessen Einsicht vollkommen ist. Hiob 36, 4. 37, 16. Ps. 19, 8. 4) am häufigsten von moral. Integrität: unsträflich, unschuldig, redlich. 1 M. 6, 9. 17, 1. תְּמִימֵי־דֶרֶךְ die unsträflichen Wandels sind. Ps. 119, 1. תְּמִים עִם אֵל unsträflich gegen Gott d. i. Gott ganz ergeben. 5 M. 18, 13. Ps. 18, 24. (2 Sam. 22, 24 mit לְ). Vgl. שָׁלֵם *no.* 4. *Subst.* Unsträflichkeit, Redlichkeit, eig. *Neutr.* des vor. Jos. 24, 14. Richt. 9, 16. 19. Daher הָלַךְ תָּמִים Ps. 84, 12 und פָּתַמִּים Ps. 15, 2 in Unschuld wandeln. 1 Sam. 14, 41: הָבָה תָמִים gib Wahrheit!

תָּמַךְ *fut.* יִתְמֹךְ 1) ergreifen, mit dem *Acc.* 1 M. 48, 17, und בְּ Spr. 28, 17. 5, 5. 2) halten, festhalten, mit dem *Acc.* Amos 1, 5. 8. Trop. Spr. 4, 4. 3) erreichen, erlangen z. B. Ehre Spr. 11, 16. 29, 23. 4) aufrechthalten, stützen, mit בְּ 2 M. 17, 12: *sie stützten seine Hände.* Oefters von Gott: jem. aufrechterhalten, unterstützen, mit בְּ Ps. 41, 13. 63, 9, mit dem *Acc.* Ps. 16, 5. 5) *recipr.*, wie sonst *Niph.*, sich gegenseitig halten d. h. zusammenhängen, auf einander folgen. Hiob 36, 17: דִּין וּמִשְׁפָּט יִתְמֹכוּ *Sache und Urtheil werden auf einander folgen.* Vgl. אָחַז und לָכַד *Hithpa.*

Niph. pass. no. 2 gehalten werden. Spr. 5, 22.

תָּמַם *fut.* יִתֹּם, selten יִתֹּם Ez. 47, 12, תִּתֹּם 24, 11, 1 Pers. einmal אֶתֹּם *f.* אֵתַּם Ps. 19, 14, Plur. יִתַּמּוּ 5 M. 34, 8, in Pausa יִתַּמּוּ Ps. 102, 28 1) vollenden Ps. 64, 7, daher mit לְ vor dem *Inf.* fertig sein mit etwas, eine Handlung vollendet haben. Jos. 3, 17. 4, 1. 11. 5, 8. Häufiger *intrans.* vollendet, fertig sein. 1 Kön. 6, 22. 7, 22. עַד תֻּמָּם bis zu ihrer Vollendung d. i. ganz und gar. 5 M. 31, 24. 30. [Arab. تَمَّ dass. Grdbdtg: zusammenfassen, تَمَّ befestigen u. sammeln, ثَمْثَمَ fest, unbeweglich sein (vgl. שָׁמַם) verw. mit תָּמַהּ, תָּמַר starr sein u. תָּמַךְ festhalten, vgl. תָּמִים (wohl) erhalten.]

2) vollständig, vollzählig sein. 1 Sam. 16, 11: הַתַּמּוּ הַנְּעָרִים *sind das alle Knaben?* 4 M. 17, 13. 1 M. 47, 18 mit prägnanter Construction: אִם־תַּם הַכֶּסֶף אֶל־אֲדֹנִי *wenn das Geld alles an meinen Herrn gekommen sein wird.* Jer. 27, 8.

3) geendigt sein, aufhören, insbes. von der Zeit 1 M. 47, 18 Anf. Ps. 102, 28: שְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתַּמּוּ *deine Jahre haben kein Ende.* Ez. 47, 12: וְלֹא יִתֹּם פִּרְיוֹ *und dessen Früchte nie aufhören werden.*

4) aufgezehrt, all sein, wie כָּלָה *no.* 3. 1 M. 47, 15. Jer. 36, 23. 37, 21; aufgerieben, vernichtet werden. 4 Mos. 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben*

ist. Jos. 5, 6. Jer. 27, 8. עַד תֻּמּוֹ 1 Kön. 14, 10, und עַד תֻּמָּם 5 Mos. 2, 15. Jos. 8, 24 bis zu seiner, zu ihrer gänzlichen Vernichtung. (Sonst עַד־כְּלָה s. כְּלָה *no.* 3).

5) Metaph. unsträflich sein. Ps. 19, 14. Vgl. *Hiph. no.* 5, תֹּם, תֻּמִּים.

Niph., wohin nur das *Fut. plur.* יִתַּמּוּ gehört, s. v. a. Kal *no.* 4. 4 M. 14, 35. Ps. 104, 35. Jer. 14, 15.

Hiph. הֶתֵּם (einmal *inf.* הַתְּמֵךְ f. הַתְמֵךְ Jes. 33, 1) *fut.* יַתֵּם 1) *causat.* von Kal *no.* 1 fertig machen, z. B. Fleisch gar machen Ez. 24, 10, einen Plan ausführen 2 Sam. 20, 18. — 2) *causat.* von Kal *no.* 2 vollzählig machen. Dan. 8, 23: כְּהַתֵּם הַפֹּשְׁעִים *wenn die Sünder voll gemacht haben werden* (das Maass der Sünden). 9, 24 Keri. — 3) *causat.* von Kal *no.* 3 vollenden s. v. a. aufhören, Jes. 33, 1: כַּהֲתֵימְךָ שֹׁדֵד *wenn du aufgehört hast, zu verwüsten.* Auch: machen, dass etwas aufhöre, mit מִן: wegschaffen von. Ez. 22, 15. — 4) abtragen, auszahlen, wie שָׁלַם. 2 Kön. 22, 4. — 5) *causat.* von Kal *no.* 5 im moral. Sinne: unsträflich machen. Hiob 22, 3: כִּי תַתֵּם דְּרָכֶיךָ *wenn du unsträflich wandelst*, eig. wenn du deine Wege unsträflich machst.

Hithpa. הִתַּמֵּם redlich verfahren, mit עִם mit jem. Ps. 18, 26.

Derivate: תֹּם, תֹּם, תָּמִים, מִתֹּם.

תֵּימָן s. תִּימָן.

תֵּימָנָה (jem. zugetheilter Ort) u. **תִּמְנָתָה** *N. pr.*, alte canaanitische Stadt (1 M. 38, 12), erst dem St. Juda zuerkannt, an dessen nördlicher Grenze sie lag (Jos. 15, 10. 57), dann dem St. Dan (Jos. 19, 43), aber meistens in Besitz der Philister (Richt. 14, 1. 2 Chron. 28, 18, vgl. Jos. Arch. 5, 8 §. 5). Das *Gent.* תִּמְנִי Richt. 15, 6.

תֵּימָנִי s. תִּימָן.

תֵּימָנִי s. תִּמְנָה.

תֵּימְנָע (Zurückhaltung, viell. f. Sprödigkeit) *N. pr.* Kebsweib des Eliphas, des Sohnes Esau's (1 M. 36, 12. 22. 1 Chr. 1, 39), von welcher ein edomitischer Stamm benannt ist. 1 M. 36, 40. 1 Chr. 1, 51.

תֵּימָנָתָה s. תִּמְנָה.

תֶּמֶנַת חֶרֶס (Antheil der Sonne) Richt. 2, 9, wofür wohl richtiger תִּמְנַת־סֶרַח (überzähliger Antheil) Jos. 19, 50. 24, 30. *N. pr.* Stadt im Gebirge Ephraim's, welche dem Josua zum besondern Besitz gegeben wurde.

תֶּמֶס *m.* (von מָסַס) das Zerrinnen, Vergehn. Ps. 58, 9. Vgl. unter שַׁבְלוּל.

תָּמַר* [wahrsch. wie נָמַר emporstarren, von der Lanze. Dav. תֹּמֶר II. תִּימָרָה, talm. תְּמוּר Säule, u. die 3 folgg. Derivv. Verw. scheint חָמַר u. weiter תָּמַם w. m. s. Parallel ist סָמַר emporstarren. Vergl. auch שָׁמַר in der Grdbdtg].

תָּמָר *m.* 1) Palme, Dattelpalme, *Phoenix dactylifera*, (arab. تَمْر Dattel) Joël 1, 12. Ps. 92, 13. עִיר הַתְּמָרִים Palmenstadt, s. u. d. w. עִיר. 2) *N. pr.* *a*) einer Ortschaft an der südlichen Grenze von Palästina Ez. 47, 19. 48, 28. *b*) s. v. a. תַּדְמֹר Palmyra (w. m. n.) 1 Kön. 9, 18 im Chethibh. *c*) *f.* *α*) Schwiegertochter des Juda 1 Mos. 38, 6. *β*) Tochter Davids 2 Sam. 13, 1. *γ*) Tochter Absaloms 2 Sam. 14, 27.

תֹּמֶר *m.* Palme, dah. Säule. Vgl. תִּימָרָה. Jer. 10, 5.

תְּמֹרָה *f.* Plur. תְּמֹרִים Ez. 41, 18 und תְּמֹרוֹת Palmenzweig, als architectonischer Zierrath (zunächst *denom.* von תָּמָר) 1 Kön. 6, 29. 32. 35. Ez. 41, 18. 19.

תַּמְרוּק *m.* nur Pl. תַּמְרֻקִּים (von מָרַק) 1) Reinigung, von den 12 monatlichen Salbungen und Reinigungen, die der Aufnahme in das Harem vorangingen Esth. 2, 12, daher 2) die dazu erforderlichen Reinigungsmittel, Salben. Esth. 2, 3. 9. Trop. Besserungsmittel. Spr. 20, 30 Keri.

I. תַּמְרוּרִים *m. pl.* (von מָרַר) Bitterkeiten z. B. בְּכִי תַמְרוּרִים bitterliches

Weinen. Jer. 31, 15. 6, 26. Daher *Adv.* bitterlich. Hos. 12, 15.

II. תַּמְרוּרִים *m. pl.* (von תָּמַר) aufgerichtete Säulen, wahrsch. Wegweiser. Jer. 31, 21.

תַּמְרִיק s. v. a. תַּמְרוּק Spr. 20, 30 im Chethibh.

תַּן und תָּן nur *Plur.* תַּנִּים und תַּנִּין *m.* wilder Hund, (thos) viell. auch Schakal אִי, was Jes. 13, 22 daneben steht [Stw. תָּנַן; die Etymol. ist dunkel.] Es wird ihm ein klagender Laut zugeschrieben Hiob 30, 29. Micha 1, 8; er bewohnt verwüstete Gegenden (Jes. 13, 22. 43, 20. 34, 13), dah. מָקוֹם תַּנִּים Ps. 44, 20 und מְעוֹן תַּנִּים Jer. 9, 10. 10, 22. 49, 33 Wohnung der Schakale für: Wüste; Jerem. 17, 6 wird ihnen ein Schnappen nach Luft beigelegt, nach Klag. 4, 3 säugen sie ihre Jungen. *R. Tanchum* erklärt es durch ابن اوى d. i. der Schakal. (Im Arab. ثُعْلَان Wolf, welcher ein sehr verwandtes Thier ist. Vgl. die Artikel קְרֵא, רְאֵם). Unrichtig daher setzte es Bochart *Hieroz. III,* 222 gleich mit תַּנִּין w. m. s.

תָּנָא wohnen s. u. d. w. תָּנָה.

I. תָּנָה dingen [s. תָּנַן *no.* 3] Hos. 8, 10: גַּם כִּי יִתְּנוּ בַגּוֹיִם *wenn sie gleich dingen unter den Völkern.* And. lesen נָתַן von יִתְּנוּ.

Hiph. dass. Hos. 8, 9: אֶפְרַיִם הִתְנוּ אֲהָבִים *Ephraim dinget Buhlschaften.*

Deriv.: אֶתְנָה (vgl. אֶתְנַן) u. d. *Nom. pr.* יַתְנִיאֵל.

II. תָּנָה ar. ثنى (s. שָׁנָה) eig. wiederholen, dann erzählen, und preisen, [s. Röd. Thes. p. 1511] nur

Pi. loben, lobsingen, mit dem *Acc.* Richt. 5, 11, mit לְ 11, 40. (Im Aram. תְּנֵי, תְּנָא erzählen. Ar. ثنى *IV. laude celebravit.*)

תָּנָה *chald.* s. v. a. das hebr. שָׁנָה wiederholen. Davon תִּנְיָנוּת, תִּנְיָנָה nur *plur.* תִּנְיָנוֹת *f.* Mal. 1, 3, nach *LXX. Syr.* Wohnungen. Im Arab. hat ثَنَى diese Bdtg von ثَنَا sich aufhalten, wohnen, dessen *Elif* aber auch wegfällt, z. B. in ثَانٍ Bewohner f. ثَانِيَة.

So kann תְּנוּאוֹת stehen für תְּנֻאוֹת (mit *Dag. forte euphon.*), תְּנוּאוֹת. Vergl. מִכְלָאָה f. מִכְלֵאָה, und מִקְשָׁאָה f. מִקְשֵׁאָה. Oder man nehme an, dass das Stw. תָּנַן hier die Bdtg von תָּנָא angenommen hat. Nach And. ist es s. v. a. תַּנִּים Schakale.

תְּנוּאָה *f. abalienatio,* Entfremdung (s. das Stw. נוּא *Hi. no.* 2) z. B. Gottes von den Menschen 4 M. 14, 34. Dah. *pl.* Feindschaften Hiob 33, 19. Vgl. die arab. Bdtg von ثَنَى *med. Waw* gegen jem. als Feind auftreten.

תְּנוּבָה *f.* (von נוּב) Frucht, Ertrag, *proventus* 5 M. 32, 13. Richt. 9, 11. Klag. 4, 9.

תְּנוּךְ *m.* mit אֹזֶן: Ohrzipfel 2 M. 29, 20. 3 M. 8, 23. 24. 14, 14. Stw. תָּנַךְ im Syr. *Ethpe. desiit, defecit.*

תְּנוּמָה *f.* (von נוּם) Schlummer Hiob 33, 15, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Spr. 6, 10. 24, 33. Ps. 132, 4.

תְּנוּפָה *f.* (von נוּף) das Hin- und Herbewegen, *agitatio, a*) das Schwingen der Hand Jes. 19, 16 (als Geberde des Drohens). *b*) der Opferstücken (Luth. das Weben), ein besonderer Ritus des Weihens (s. נוּף *Hi. litt. d*). חֲזֵה תְּנוּפָה die Webeschulter. 2 M. 29, 27. 3 M. 7, 34. זְהַב הַתְּנוּפָה das geweihete Gold 2 Mos. 38, 24. *c*) Bewegung, Getümmel. Jes. 30, 32: מִלְחֲמוֹת תְּנוּפָה *bella agitationis,* getümmelvolle Kriege.

תַּנּוּר *m.* (viell. *fem.* Hos. 7, 4) Ofen, Backofen. (Arab. تَنُّور) 2 Mos. 8, 3. 3 M. 2, 4. 7, 9. 11, 35, Opferheerd Jes. 31, 9. Der Backofen besteht bei den Morgenländern häufig nur aus einem grossen oben enger zugehenden

Topfe, welcher vorher erhitzt wird und an dessen Seiten man die Brotkuchen anklebt. Jahn's bibl. Archäol. I. Th. 1. B. S. 213 und 2. B. S. 182, Beckmann's Beiträge zur Gesch. der Erfindungen Th. 11. S. 419. [Die gew. Annahme, d. Wort sei ein Compositum aus תַּן in der (vorausgesetzten) Bdtg Ofen u. נוּר Feuer, ist zweifelhaft.]

תַּנְחוּמִים *m. plur.* (von נָחַם) 1) Tröstungen, Trost. Jes. 66, 11. Jer. 16, 7. 2) Mitleid, Erbarmen. Ps. 94, 19.

תַּנְחוּמוֹת *f. plur.* Tröstungen. Hi. 15, 11. 21, 2.

תַּנְחֻמֶת (Trost) *N. pr. m.* 2 Kön. 25, 23. Jer. 40, 8.

תַּנִּים *Sing.* Ez. 29, 3 grosse Schlange, Wasserthier s. v. a. תַּנִּין, welches auch mehrere *Codd.* lesen. Die Form ist eig. blosse Corruption, indem der Schriftsteller gegen die Etymologie, und den Plur. תַּנִּים (von תַּן) im Sinne habend, *n* mit *m* vertauscht hat.

תַּנִּין *plur.* תַּנִּינִים *m.* Arab. تِنِّين (von תָּנַן *no.* 1). 1) grosser Seefisch, κῆτος, Wallfisch, Hayfisch u. dgl. 1 M. 1, 21. Hiob 7, 12. Jes. 27, 1. 2) Schlange 2 M. 7, 9 ff. 5 M. 32, 33. Ps. 91, 13, Drache Jer. 51, 34, auch wohl Krokodil (Ez. 29, 3), als Bild Aegyptens Jes. 51, 9. Ez. a. a. O. und 32, 3. (Ps. 74, 13. 14). Vgl. den Art. תָּן.

תִּנְיָן *chald.* der zweite. Dan. 7, 5. Stw. תְּנָה verdoppeln. (Zwei ist תְּרֵין w. m. n.). Davon

תִּנְיָנוּת *Adv.* zum zweiten Male Dan. 2, 7.

תָּנַךְ s. תְּנוּךְ.

I. תָּנַן* [wovon תַּנִּין grosse Schlange, Seethier, wird gew. durch dehnen, ausstrecken (τείνω) erklärt mit Vergl. v. ταινία langer Fisch. Dies ist aber ein schmaler Fisch, was zu תַּנִּין nicht stimmt; auch bleiben dabei die weiteren arab. Bdtgen unvereinigt. — Viell. ist 1) die Grdbdtg winden, binden gewesen, vgl. äth. תּוֹתַן Schuhriemen, und تأن V umgeben; تِنِّين תַּנִּין serpens ingens kann wie לִוְיָתָן (v. לָוָה) abgeleitet sein. Aus dem Verbundensein erklärt sich dann auch تِنٌّ der Genoss, der Aehnliche u. تن III vergleichen. 2) fest sein, irgendwo bleiben (ܩܘܝ קָוָה), hat sich in تنأ u. تنخ entwickelt, vgl. תַּנָּה. 3) festsetzen, bestimmen, in אֶתְנַן Lohn (vgl. جعالة שָׂכָר) und תָּנָה dingen.]

II. תָּנַן [zw. Stw.; im Syr. u. Chald. rauchen, wovon man אַתּוּן und ein תַּן für תַּנּוּר ableitete.]

תִּנְשֶׁמֶת *f.* 1) 3 M. 11, 30 ein unreines vierfüssiges Thier, welches in der Nähe mehrerer Eidechsenarten steht, nach Bochart (*Hieroz. T. I.* S. 1083) das Chamäleon, von נָשַׁם athmen, weil es nach der Meinung des Alterthums nur von der eingeathmeten Luft lebt. *LXX. Vulg.* Maulwurf. *Saad.* Eidechse. 2) 3 M. 11, 18. 5 M. 14, 16 ein unreiner Wasservogel. *LXX.* πορφυρίων, Wasserhuhn, Seemeve. *Vulg.* Schwan. *Syr.* Sternvogel, eine Art Reiher.

תָּעַב in Kal ungebr., vgl. תָּאַב II. eig. verstossen, verwerfen vgl. Röd. Thes. p. 1513. verw. mit תָּעָה, תָּעַע.

Pi. תִּעֵב 1) verabscheuen. 5 M. 7, 26. Hiob 9, 31. 19, 19. Ps. 5, 7. 2) *causat.* machen, dass jem. verabscheuet, Abscheu einflössen. Jes. 49, 7: מְתָעֵב גּוֹי *der dem Volke Abscheu einflösst*, den das Volk verabscheut. 3) zum Abscheu machen. Ez. 16, 25, s. *Hiph.*

Hiph. etwas abscheulich, schändlich machen. Ps. 14, 1: הִתְעִיבוּ עֲלִילָה *sie machen die Handlung abscheulich* d. i. sie handeln abscheulich, dann mit Auslassung von עֲלִילָה an sich: abscheulich handeln. 1 Kön. 21, 26. Ez. 16, 52. Vgl. הִשְׁחִית, הֵרֵעַ.

Niph. pass. ein Abscheu sein. 1 Chr. 21, 6. Hiob 15, 16.

Derivat: תּוֹעֵבָה.

תָּעָה *fut.* יִתְעֶה *apoc.* יֶתַע 1) herumirren. (Ar. تَغَى, aram. תְּעָא dass., sehr selten und nur verwandter Bdtg sind dagegen die Formen mit ש: שָׁגָה vorübergehn, und שָׁגָא zu Grunde gehen). 2 M. 23, 4. Hiob 38, 41, mit בְּ des Ortes 1 M. 21, 14. 37, 15, m. d. *Accus.* durchirren, Jes. 16, 8. Insbes. 2) taumeln, von einem Trunkenen. Jes. 28, 7: תָּעוּ מִן־הַשֵּׁכָר *sie irren* taumeln *umher von berauschendem Getränk.* 21, 4: תָּעָה לִבָּבִי *mein Herz taumelt*, d. h. schwindelt, von einem Geängstigten. 3) mit מִן: abirren von etwas z. B. den Geboten Gottes Ps. 119, 110, vgl. Spr. 21, 16, mit מֵעַל יְהוָה von der Verehrung Gottes Ez. 44, 10. 15, mit מֵאַחֲרַי יְהוָה Ez. 14, 11. Dah. *absol.* abgeirrt sein (vom rechten Pfade der Tugend und Religion) Ps. 58, 4. Ez. 48, 11. תֹּעֵי לֵבָב Ps. 95, 10 und תֹּעֵי רוּחַ die irrenden Geistes waren. Jes. 29, 24. (Chald. טְעָה mit Verwechselung des ת und ט geradehin für: Götzendienst treiben, im Syr. ketzerischen Irrthum hegen). 4) unglücklich werden, Schaden leiden, vgl. אָבַד. Spr. 14, 22.

Niph. 1) herumirren, taumeln. Jes. 19, 14. 2) getäuscht sein, irren, im mor. Sinne, Hiob 15, 31.

Hiph. fut. apoc. יַתַע 1) herumirren lassen. Hiob 12, 24. Ps. 107, 40. Von dem Trunkenen Hi. 12, 25. 2) irreführen z. B. eine Heerde Jer. 50, 6, trop. verführen z. B. ein Volk Jes. 3, 12. 9, 15, insbes. zum Götzendienst 2 Kön. 21, 9. Mit מִן: abirren lassen von etwas. Jes. 63, 17. 3) *intrans.* Jerem. 42, 20 im Keri: תְּתְעִיתֶם בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם *ihr irret* d. h. *seid thöricht auf Kosten eures Lebens.* Ebenso *intrans.* scheint es Spr. 10, 17 zu stehn.

Derivate: תּוֹעָה und

תֹּעִי (Irrsal) *N. pr.* eines Königs von Hamath 1 Chr. 18, 9. 10, wofür תֹּעוּ 2 Sam. 8, 9. 10.

תְּעוּדָה *f.* (von עוּד s. *Hi. no.* 5) Gesetz (Gottes), syn. mit תּוֹרָה Jes. 8, 16. 20, f. gesetzliche Gewohnheit, Sitte. Ruth 4, 7. Vgl. חֹק *no.* 4.

תְּעָלָה *f. st. constr.* תְּעָלַת (von עָלָה, wie תְּלָאָה von לָאָה w. m. n.) 1) Canal, Graben 1 Kön. 18, 32. Hi. 38, 25: מִי־פִלַּג לַשֶּׁטֶף תְּעָלָה *wer theilte dem Regengusse die Canäle?* d. i. wer leitete ihn in der Luft nach allen Gegenden. Daher Wasserleitung Jes. 7, 3. 36, 2. Ez. 31, 4.

2) Pflaster, Verband, welcher auf die Wunde gelegt wird Jer. 30, 13. 46, 11. (Vgl. הֶעֱלָה אֲרֻכָה einen Verband anlegen).

תַּעֲלוּלִים *m. plur.* 1) Muthwille, poët. Muthwilliger, Knabe, = עוֹלֵל, עוֹלָל. Jes. 3, 4. 2) das übele Schicksal, das jem. widerfährt. Jes. 66, 4. S עָלַל *no. I. Po. no.* 3.

תַּעֲלֻמָה *f.* (von עָלַם) das Verborgene Hiob 28, 11. *Plur.* Geheimniss Hiob 11, 6. Ps. 44, 22.

תַּעֲנוּג *plur.* ים— HL. 7, 7 und ות Koh. 2, 8 (von עָנַג) 1) Wohlleben Micha 2, 9. Spr. 19, 10. 2) Lust, Vergnügen Micha 1, 16: בְּנֵי תַעֲנוּגֵךְ *die Kinder deiner Lust,* die deine Lust sind. In Beziehung auf Liebeslust HL. 7, 7. Koh. 2, 8.

תַּעֲנִית *f.* das sich Kasteien, Fasten. Esra 9, 5. S. עָנָה *II*, 3.

תַּעְנָךְ und

תַּעֲנָךְ (Sandboden, von עָנָךְ w. m. s.) *N. pr.* einer canaanitischen Königsstadt Jos. 12, 21, fast überall mit *Megiddo* (s. מְגִדּוֹ) verbunden, dem Stamme Manasse angewiesen, aber innerhalb der Grenzen von Issachar. Richt. 1, 27. 5, 19. 1 Kön. 4, 12.

תָּעַע [Grdbdtg stossen, wie צפ, dah. anstossen (mit der Zunge, s. Röd. Thes. p. 1515. ar. تَغَّغَ I. II. stam-

meln, auch: hin- und herstossen, schütteln (dah. verw. m. תָּעָה taumeln, irren) תָּעַע stottern.] Nur

Pil. תִּעְתַּע spotten, verspotten 1 M. 27, 12, eig. wohl stammeln, stottern wie לָעַג.

Hithpal. verspotten 2 Chr. 36, 16. Derivat: תַּעְתֻּעִים.

תַּעֲצֻמוֹת *f. plur.* Kräfte. Ps. 68, 36. Stw. עָצַם.

I. תַּעַר *m.* mit *Suff.* תַּעְרִי eig. Entblössen, Abscheeren (für תַּעֲרָה, Stw. עָרָה), dah. 1) Messer, insbes. Scheermesser 4 M. 6, 5. 8, 7. Jes. 7, 20. תַּעַר הַסֹּפֵר Schreibermesser, um den *calamus* zuzuspitzen. Jer. 36, 23.

II. תַּעַר *m.* Scheide des Schwertes 1 Sam. 17, 51. Ez. 21, 8. 10. 35. Jer. 47, 6 vom Stw.

תָּעַר* [viell. wie שָׁעַר spalten. Davon תַּעַר II wie Scheide von scheiden. Nach And. u. HWB. 4. A. von ערה Pi. (das Schwert) ziehen.

תַּעֲרֻבָה *f.* das Bürgeleisten, von עָרַב *no. I, 3.* 2 Kön. 14, 14: בְּנֵי תַּעֲרֻבָה Geiseln, die sich verbürgen.

תַּעְתֻּעִים *m. pl.* Spöttereien, Spott, von תָּעַע. Jer. 10, 15. 51, 18 von den Götzen: מַעֲשֵׂה תַּעְתֻּעִים *Hieron. opus risu dignum.*

תֹּף *m. pl.* תִּפִּים (von תָּפַף) 1) die Handpauke der Morgenländer, ein breiter Reif mit einem ausgespannten Felle überzogen, zuweilen mit metallenen Scheiben im Rande. Sie wurde besonders von tanzenden Weibern geschlagen. 2 M. 15, 20. Richt. 11, 34. Jer. 31, 4 (vgl. Ps. 68, 26). Vgl. Niebuhr's Reise Th. 1. S. 181. 2) Ez. 28, 13 *tympanum gemmae,* Kasten, in welchen der Ring gefasst ist. Vgl. נֶקֶב.

תִּפְאָרָה *f.* häufiger תִּפְאֶרֶת als *absol.* und *cstr.*, mit *Suff.* תִּפְאַרְתּוֹ (von פָּאַר) 1) Schmuck, Zierde, Glanz 2 M. 28, 2. 40. Jes. 3, 18. 52, 1: כְּלֵי תִפְאַרְתֵּךְ deine glänzenden Geräthe. Ez. 16, 17. 2) Ehre, Ruhm, Stolz Richt. 4, 9. שֵׁם תִּפְאָרָת ruhmvoller Name. Jes. 63, 14. Aber auch: das Rühmen Jes. 10, 12, und Gegenstand, dessen man sich rühmt 20, 5. 13, 19: תִּפְאֶרֶת גְּאוֹן כַּשְׂדִּים der stolze Ruhm der Chaldäer, von Babel gesagt. Poët. von der Bundeslade als Sitz der Herrlichkeit Jehova's Ps. 78, 61. Vgl. עֹז *no.* 3.

תַּפּוּחַ *m.* (von נָפַח hauchen, duften, vgl. HL. 7, 9) 1) Apfel HL. 7, 9. Spr. 25, 11. (Arab. تُفَّاحٌ dass., aber auch von Zitronen, Pfirsichen, Aprikosen). 2) Apfelbaum HL. 2, 3. 8, 5. 3) *N. pr. a*) Stadt im St. Juda Jos. 12, 17. 15, 34. *b*) auf der Grenze von Ephraim und Manasse. Jos. 16, 8. *c*) *m.* 1 Chr. 2, 43.

תְּפוּצָה (von פּוּץ) Zerstreuung Jer. 25, 34, aber zweifelhaft. S. פּוּץ *Tiph.*

תְּפִינִים *m. pl.* nur in der schwierigen Stelle 3 M. 6, 14 (21), vom Speiseopfer: תְּפִינֵי מִנְחַת פִּתִּים (mehrere *Codd. plene* תּוֹפִינֵי) am besten: *coctiones oblationis comminutae* d. h. gekocht, wie das Speiseopfer in Stücken. Vom Stw. אָפָה kochen, für הָאֲפִינִים, vergl. מוֹסְרִים Bande f. מֹאסְרִים; das *Nun* ist hinten angefügt, wie in קָצִין Richter (ar. قَاضٍ) von קָצָה.

תָּפֵל* [verw. mit תּוּף eig. werfen, auswerfen, daher] 1) im Arab. تَفَلَ spucken, Speichel auswerfen, *med. E.* (schmutzig), unreinlich, übelriechend sein; *chald.* fade, geschmacklos, ungesalzen sein (vgl. רִיר חָלָמוּת Hi. 6, 6). Davon תִּפְלָה, תָּפֵל.

2) (viell. wie talm. תְּפַל st. טָפַל anhangen). Davon תָּפֵל *no.* 2.

תָּפֵל *m.* 1) das Ungesalzene, Ungewürzte Hiob 6, 6, metaph. das Abgeschmackte, Ungereimte, Falsche. Klag. 2, 14. S. תִּפְלָה. 2) Tünche zum Ueberziehn der Wand, beidemal verächtlich, Ez. 13, 10 ff. 22, 28. (Ar. طَفَلٌ und طُفَالٌ, chald. טְפַל dass.).

תִּפֶל (Kalk, Tünche) Ortschaft in der Wüste, nur 5 M. 1, 1.

תִּפְלָה *f.* Abgeschmacktheit, daher das Ungereimte, Thörichte, Unrechte. Hiob 1, 22. 24, 12. Jer. 23, 13.

תְּפִלָּה *f.* (von פָּלַל *Hithp.*) 1) Gebet Ps. 4, 2. 6. 10. Poët. 109, 4: וַאֲנִי תְּפִלָּה *und ich bete*, V. 7. נָשָׂא תְפִלָּה Jes. 37, 4 und הִתְפַּלֵּל תּ׳ Neh. 1, 6 *orare preces.* Mit בְּעַד *für* ist es Fürbitte [dies nach HWB. 4. A. erste Bdtg] 2 Kön. 19, 4. Jes. 37, 4. Jer. 7, 16. 11, 14. In der Bdtg: Gebet steht es in den Ueberschriften von Ps. 17. 86. 90. 102. 142, aber Ps. 72, 20 werden Ps. 1 — 72 unter der allgemeinen Benennung תְּפִלּוֹת דָּוִד zusammengefasst, und hier ist es 2) im weitern Sinne: Hymnus, *carmen sacrum*, wie Hab. 3, 1, vgl. das Verbum הִתְפַּלֵּל 1 Sam. 2, 1.

תִּפְלֻצָת *f.* (von פָּלַץ *Hithpa.*) Furcht, Schrecken. Jer. 49, 16: תִּפְלַצְתְּךָ *die Furcht vor dir.*

תִּפְסַח (Uebergang, Furth, von פָּסַח) *N. pr.* Thapsacus, bedeutende Stadt am westlichen Ufer des Euphrat, welche die äusserste Grenze der salomonischen Herrschaft im Nordosten ausmachte, mit einer Brücke über den Fluss 1 Kön. 5, 4 (4, 24), auch 2 Kön. 15, 16, welches And. für einen gleichnamigen näher bei Samarien gelegenen Ort halten. Es war unter andern auch der Uebergangsort des Xenophon (*Anab.* 1, 4) und des Alexander (*Arrian. exped. Alex.* 3, 7).

תָּפַף schlagen, vom Schlagen der Handpauke Ps. 68, 26. (Arab. دَفَّ). Vgl. *τύπτω*, Wurzel *τυπ*, wovon *τύμπανον* = תֹּף Pauke [verw. mit תּוּף w. m. s. parall. mit דָּפַק, דָּפַח, נָדַף.]

Po. schlagen (auf das Herz). Nah. 2, 8.

Derivat: תֹּף.

תָּפַר zusammennähen 1 M. 3, 7. Koh. 3, 7. Hiob 16, 15.

Pi. dass. Ez. 13, 18.

תָּפַשׂ *fut.* יִתְפֹּשׂ 1) ergreifen, [viell. eig. beschlagen, in Beschlag nehmen u. dann verw. mit תָּפַף] mit d. *Acc.* 1 M. 39, 12. 1 Kön. 18, 40, und בְּ 5 M. 9, 17. Jes. 3, 6. Daher gefangen nehmen, von Personen 2 Kön. 7, 12, einnehmen, von Städten Jos. 8, 8. 5 Mos. 20, 19. Metaph. תָּפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים Spr. 30, 9 Luther passend: sich an den Namen Gottes vergreifen, d. i. ihn verleugnen, abschwören, vgl. כִּחֵשׁ im ersten Gliede. — 2) etwas halten, führen, damit umgehen z. B. die Sichel Jerem. 50, 16, den Bogen Amos 2, 15. Jer. 46, 9, das Ruder Ez. 27, 29, die Zither 1 M. 4, 21, das Gesetz Jer. 2, 8; eine Stadt inne haben Jer. 40, 10. — 3) fassen für einfassen. *Part. pass.* מְפֻשָׁה זָהָב mit Gold eingefasst, überzogen. Hab. 2, 19. Vgl. אָחַז 1 Kön. 6, 10.

Niph. pass. von Kal *no.* 1 eingenommen werden, sein Ez. 19, 4. 8. Jer. 50, 46, gefangen werden. Ps. 10, 2.

Pi. wie Kal *no.* 1 greifen. Spr. 30, 28.

תֹּפֶת *f.* 1) eig. das Ausspeien (von תּוּף), *concr.* etwas Verächtliches, was man anspeiet. Hi. 17, 6: תֹּפֶת לָפָנִים אֶהְיֶה wörtl. *einer, dem man ins Gesicht speit, bin ich geworden.* Vergl. ῥακά Matth. 5, 22 d. h. רֵקָא. 2) mit dem Artikel הַתֹּפֶת Ort im Thale der Kinder Hinnom bei Jerusalem, berüchtigt als Sitz des Götzen-, besonders des Molochsdienstes. 2 Kön. 23, 10. Jerem. 7, 31. 32. 19, 6. 13. 14. [wahrsch. eig. Greuel, Ort des Abscheus, vgl. *no.* 1. u. Röd. Thes. p. 1497, nach HWB. 4. A. wie תְּפִחָה persischen Ursprungs.]

תַּפְתֵּה nur Jes. 30, 33 Brandstätte, von dem Ort, wo die Leichen der gefallnen Assyrer verbrannt werden sollten, [wahrsch. v. תֹּפֶת *no.* 2 abgeleitet, wie אֶשֶׁת v. אֵשׁ eig. Greuelstätte, ähnlich dem Thal Thophet. Nach Andern und HWB. 4. A. vom pers. تَفْتَن (*toften*) anzünden, verbrennen.]

תִּפְתַּאי *chald. Plur.* eine Würde bei den Chaldäern, wahrscheinl. Rechtsgelehrte, oder eine Art von Richtern.

Dan. 3, 2. 3. (Im Arab. قَضَى *Conj. IV.* einen richterlichen Ausspruch, Rathschlag geben, daher قَاضِي der Mufti, d. i. oberster Richter bei den Muhammedanern). *Theod.* οἱ ἐπ' ἐξουσιῶν. *Vulg. praefecti.*

תָּקָא * arab. تَقِيَ fürchten, s. das *N. pr.* אֲבִיתָקָא.

תְּקָוָה *f.* 1) s. v. a. קָו Seil. Jos. 2, 18. 21. Stw. קָוָה *no.* 1.

2) Erwartung, Hoffnung, von קָוָה *Pi.* erwarten. Ruth 1, 12. Hi. 5, 16. 7, 6. Zach. 9, 12: אֲסִירֵי הַתִּקְוָה *die hoffenden Gefangenen.* Ueber Hi. 4, 6 s. I, 243 b nach d. Mitte.

3) *N. pr. m.* 2 Kön. 22, 14, wofür in der Parallelstelle 2 Chr. 34, 22 תִּקְהַת steht, im Chethibh חוּקַּהַת (Gehorsam, von נָקַהּ).

תְּקוּמָה *f.* das Stehn, Bestehn. 3 Mos. 26, 37. Stw. קוּם *no.* 2.

תְּקוֹמֵם *m.* s. v. a. מִתְקוֹמֵם der sich aufmacht, Widersacher. Ps. 139, 24.

תְּקוֹעַ (wahrsch. Aufschlagen der Zelte, Stw. תָּקַע) *N. pr.* Stadt südöstlich von Bethlehem, bei welcher die grosse Wüste ihren Anfang nimmt (dah. מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Chr. 20, 20, vgl. 1 Macc. 9, 33), der Geburtsort des Propheten Amos, seit Rehabeam ein fester Ort 2 Sam. 14, 2. 1 Chr. 2, 24. Jer. 6, 1. Am. 1, 1. Im Gr. *Θεκωέ* 1 Macc. 9, 33. Reland's Palästina S. 1028. Noch neuere Reisende fanden dort Ruinen mit d. Namen *Tekûa* vgl. Robinson Paläst. II, 406 ff.

תְּקוּפָה *f.* (von קוּף s. v. a. נָקַף *no.* 3) Umkreisung, Umlauf z. B. der Sonne Ps. 19, 7. לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה nach Ablauf des Jahres 2 Chr. 24, 23, vergl. 2 M. 34, 22, wo das לְ fehlt. לִתְקוּפַת הַיָּמִים nach Ablauf der bestimmten Zeit (der Schwangerschaft) 1 Sam. 1, 20.

תַּקִּיף *m. Adj.* stark, mächtig Koh. 6, 10.

תַּקִּיף *m. chald.* 1) hart Dan. 2, 40. 42. 2) mächtig. 3, 33. Stw. תְּקַף.

תְּקַל *chald.* wägen, s. v. a. das hebr. שָׁקַל. *Part. pass.* תָּקִיל für תְּקִיל gewogen Dan. 5, 25. *Praet. Peïl* gewogen sein 5, 27.

תָּקַן gerade sein, werden, ein späteres aramaisirendes Wort. Kohel. 1, 15. Vgl. das verw. תָּכַן.

Pi. 1) gerade machen. Koh. 7, 13. 2) mit מְשָׁלִים: *aptare, adornare parabolas.* Koh. 12, 9.

תַּקֵּן *chald.* dass. *Hoph.* (mit hebr. Flexion) wiederhergestellt, wiedereingesetzt werden. Dan. 4, 33 (36).

תָּקַע 1) schlagen, insbes. mit כַּף in die Hand, und zwar *a*) als Zeichen der Freude Ps. 47, 2. *b*) der Schadenfreude und des Spottes, mit עַל über jem. Nah. 3, 19. *c*) durch einen Handschlag sich verbürgen Spr. 17, 18. 22, 26, mit folg. לְ für jem. Spr. 6, 1. Ohne כַּף dass. Spr. 11, 15. 2) einschlagen, z. B. einen Nagel Richt. 4, 21. Jes. 22, 23. 25, dah. von der anzunagelnden Sache 1 Sam. 31, 10. 1 Chr. 10, 10. Richt. 16, 14. Daher auch אֹהֶל תָּקַע das Zelt aufschlagen (eig. einschlagen, durch Nägel in den Boden) 1 Mos. 31, 25. Jer. 6, 3. ?) hineinstossen, z. B. den Spiess, das Schwert Richt. 3, 21. 2 Sam. 18, 14. Dah. auch s. v. a. hineinwerfen, z. B. ins Meer 2 Mos. 10, 19. 4) in die Trompete stossen, mit בְּ des Instr. 4 M. 10, 3. 4. 8, m. d. *Acc.* Ps. 81, 4. Jer. 4, 5. 6, 1. 51, 27. — 4 M. 10, 6. 7 wird תָּקַע שׁוֹפָר in die Trompete stossen (als Signal der Volksberufung) unterschieden von הָרִיעַ und תָּקַע תְּרוּעָה Lärm blasen (als Signal des Aufbruchs).

Niph. 1) *pass.* von Kal *no.* 1, *c.* Hi. 17, 3: מִי־הוּא יִתְקַע לִי־יָד *wer ist's, der sich in meine Hand schlägt?* d. i. der sich durch Handschlag für mich verbürgt? 2) *pass.* von *no.* 4. Jes. 27, 13. Amos 3, 6. Davon das *N. pr.* תְּקוֹעַ und

תֵּקַע *m.* Ps. 150, 3 das Stossen in die Trompete.

תָּקַף [eig. stossen, verw. mit תָּקַע, dah. zerstossen, unterdrücken, und: stossen auf Jemand, angreifen s. Röd. Thes.] jemanden überwältigen, mächtig unterdrücken, mit dem *Acc.* Hiob 14, 20. 15, 24, angreifen Koh. 4, 12. (Arab. ثقف dass. Vgl. das Chald.)

Derivate: תֹּקֶף, תַּקִּיף.

תְּקַף *chald.* stark sein und werden Dan. 4, 8. 19, im übeln Sinne 5. 20: רוּחֵהּ תְּקִפַת *sein Geist ward übermüthig.*

Pa. bestätigen, befestigen Dan. 6, 8.

Derivate: תֻּקְפָּא, תַּקִּיף.

תֹּקֶף *m.* Macht, Gewalt Esth. 9, 29. 10, 2. Dan. 11, 17.

תֻּקְפָּא *m. chald. st. emphat.* תָּקֵף dass. Dan. 2, 37. 4, 27.

תֹּר Turteltaube, s. תּוֹר *no. I.*

תַּרְאֲלָה (viell. s. v. a. תַּרְעֵלָה Taumel) *N. pr.* Ort im St. Benjamin. Jos. 18, 27.

תַּרְבּוּת *f.* (von רָבָה) Anwachs, *soboles:* hier verächtlich, wie Brut 4 M. 32, 14.

תַּרְבִּית *f.* (von רָבָה) Zins, Wucher s. v. a. מַרְבִּית w. m. s. 3 M. 25, 36. Spr. 28, 8. Ez. 18, 8 ff. An einigen Stellen ist es mit נֶשֶׁךְ verbunden.

תִּרְגֵּל s. רָגַל *Tiph.*

תַּרְגֵּם *chald. quadrilitt.* dolmetschen, übersetzen. S. über die Etymologie רָגַם *no.* 3. *Part. pass.* מְתֻרְגָּם verdolmetschet Esra 4, 7.

תַּרְדֵּמָה *f.* mit *Zere impuro* (von רָדַם) 1) tiefer Schlaf 1 M. 2, 21. 15, 12. 1 Sam. 26, 12. 2) unthätiger, schläfriger Zustand Jes. 29, 10. Spr. 19, 15.

תִּרְהָקָה *N. pr.* Tirhaka, König von Aethiopien und Oberägypten. Jes. 37, 9. 2 Kön. 19, 9. Strabo (XV. 1 §. 6) nennt ihn *Τέαρκων* und führt ihn unter den grössten Eroberern der alten Welt an. Aus Manetho (bei Syncellus, Pariser A. p 74 f.), wo er *Ταρκός* oder nach anderer Lesart *Ταρακός* heisst, ersieht man, dass er der letzte der äthiopischen Könige war, welche unmittelbar vor *Psammetichus* eine mächtige Dynastie in Aegypten aufgerichtet hatten. Auf Inschriften des alten Theben hat man seinen Namen mit phonetischen Hieroglyphen *T-h-r-k* geschrieben gefunden, und ebenso am Berg Barkal in Aethiopien s. Wilkinson manners and customs etc. I, 140 ff. Lepsius Briefe aus Aegypten, Aethiop. u. s. w. Berl. 1852 S. 238 ff.

תְּרוּמָה *f.* (von רוּם) 1) Geschenk, Gabe im Allgem. Spr. 29, 4: אִישׁ תְּרוּמוֹת der Geschenke, Bestechungen nimmt. 2) insbes. Geschenk an den Tempel und die Priesterschaft, dah. von den Beiträgen zur Stiftshütte 2 M. 25, 2. 3. 30, 13. 14, von den Abgaben an die Priester 3 M. 7, 32. 22, 12. Dah. שְׂדֵי תְרוּמוֹת 2 Sam. 1, 21 Aecker der Erstlingsopfer, worauf Erstlingsfrüchte wachsen. Synonym damit ist תְּרוּמַת־יָד 5 Mos. 12, 11. 17, und תְּרוּמַת־יְהוָה 2 M. 30, 14. 15. S. הָרִים *no.* 3. 3) insbes. das Hebopfer (in Bezug auf einen gewissen Ritus der der Elevation, vgl. תְּנוּפָה Webopfer), 2 M. 29, 27: שׁוֹק הַתְּרוּמָה Schenkel der Hebe. 3 M. 7, 34 u. s. w.

תְּרוּמִיָּה s. v. a. תְּרוּמָה *no.* 2. eig. was zum Opfer gehört. Ez. 48, 12.

תְּרוּעָה *f.* (von רוּעַ) eig. Lärm, daher 1) Jubelgeschrei Hiob 8, 21. הָרִיעַ תְּרוּעָה ein Jubelgeschrei erheben. 1 Sam. 4, 5. Esra 3, 11. 13. תְּרוּעַת מֶלֶךְ 4 M. 23, 21 Jubelgeschrei über den König, der frohe Jubel beim Empfang des Königs. 2) Kriegsgeschrei Amos 1, 14. Jer. 4, 19. 49, 2. הָרִיעַ תְּרוּעָה ein Kriegsgeschrei erheben Jos. 6, 5. 20. 3) Posaunenhall 3 M. 25, 9. יוֹם תְּרוּעָה Posaunentag, Posaunenfest, der erste Tag des siebenten Monden, das Neujahrsfest, welches mit Posaunenruf verkündigt wurde 3 Mos. 23, 24. 4 M. 29, 1—6. זִבְחֵי תְרוּעָה Opfer bei Posaunenhall Ps. 27, 6, vgl. 4 Mos. 10, 10. Ps. 89, 16.

תְּרוּפָה *f.* Arznei Ez. 47, 12. *LXX.* *ὑγίεια*, wornach Apoc. 22, 2 *θεραπεία*. *Vulg. medicina.* Eig., wie ich vermuthe,

Arzneipulver, von רוּחַ reiben, zerreiben, vgl. אַבְקָה.

תָּרַז* Arab. ترز hart, steif, trocken sein, ترز Festigkeit, Härte. Davon

תִּרְזָה *f.* Jes. 44, 14 eine Baumart, von der Festigkeit benannt, wie *robur. Vulg. ilex. Aqu. Theod. ἀγοιοβάλανος.* S. *Celsii Hierobot. T. II.* S. 270.

תָּרַח* chald. verzögern. Davon

תֶּרַח *N. pr. a*) einer Lagerstätte der Israëliten in der Wüste 4 M. 33, 27. *b*) des Vaters von Abraham 1 M. 11, 24. Jos. 24, 2.

תִּרְחָנָה *N. pr. m.* (von ungewisser Bdtg) 1 Chr. 2, 48.

תְּרֵין *chald. st. cstr.* תְּרֵי zwei. *Fem.* תַּרְתֵּין Dan. 6, 1. Esra 4, 24. Statt תְּנֵין s. שְׁנַיִם.

תַּרְמָה *f.* Trug, List. Richt. 9, 31. Stw. רָמָה *Pi.* täuschen.

תַּרְמִית *f.* Trug. Jer. 8, 5. 23, 26. Nur 14, 14 steht im Cheth. תַּרְמוּת. Stw. רָמָה *Pi.* täuschen.

תֹּרֶן *m.* 1) Mastbaum. Jes. 33, 23. Ez. 27, 5. 2) s. v. a. נֵס wahrsch. eine zum Signal auf Bergen aufgesteckte Stange mit einer Flagge. Jes. 30, 17. (Ein Stw. תָּרַן findet sich auch in den verw. Sprachen nicht. Passend aber lässt sich תֹּרֶן von תָּרַן = רָנַן schwirren ableiten, von der zitternden Bewegung uud dem schwirrenden Laute, den eine hohe vom Winde bewegte Stange von sich gibt. Die Form ist wie מֹרֶךְ von רָכַךְ. Vgl. auch אֹרֶן).

תְּרַע *chald. m.* 1) Thor, Oeffnung s. v. a. das hebr. שַׁעַר, [syr. ܬܪܥ, arab. ترع dass. Das Stw. dazu ist syr. chald. תְּרַע spalten.] Dan. 3, 26. 2) die Pforte d. i. *der Pallast* morgenländischer Könige, so benannt von dem einzigen grossen Thore, das in den Umfang der Serailgebäude führt, vergl. שַׁעַר Esth. 2, 19, arab. بَاب, türk. *Kapu* f. Hof, hohe Pforte. Dan. 2, 49: *und Daniel war über den königlichen Pallast gesetzt*, mithin: war Pallastpräfect. Dav.

תָּרַע *chald.* (mit *Kamez impuro* für תַּרְעָא, nach der Form מַלְכָּא, קַשְׁטָא) Thorhüter. Esra 7, 24.

תַּרְעֵלָה *f.* (von רָעַל) Taumel, Trunkenheit, davon יַיִן תַּרְעֵלָה Taumelwein Ps. 60, 5 und כּוֹס הַתַּרְעֵלָה der Taumelbecher Jes. 51, 17. 22. S. über dieses Bild unter כּוֹס.

תִּרְעָתִי *N. gent.* von einem sonst unbekannten Ortsnamen תִּרְעָה (Thor) 1 Chr. 2, 55.

תָּרַץ* Die aus *Castellus* entlehnte Notiz, dass es im Syr. *percontari* bedeute, ist unrichtig (s. Vorrede S. 12), es bedeutet vielmehr: verläumden (טָרַד). Im Ar. ist ترف wohlleben, ترفّ weichliches, bequemes Leben. Dav. im Hebr.

תְּרָפִים *m. plur.* eine Art Hausgötter od. Penaten (1 M. 31, 19. 34. 1 Sam. 19, 13. 16), welche Abergläubischen zugleich zu einem Hausorakel dienten (Ezech. 21, 26. Zach. 10, 2). Aus 1 Sam. a. a. O. scheint zu erhellen, dass sie Aehnlichkeit mit Menschengestalt hatten, auch scheint hier תְּרָפִים nur von Einem solchen Bilde zu verstehn; doch ist es 1 M. 31, 34 mit dem Plur. construirt. Die übrigen Stellen sind Richt. 17, 5. 18, 14 ff. 2 Kön. 23, 24. Hos. 3, 4. (Nach Schultens: Geber des häuslichen Glückes und Wohllebens, gleichs. בַּעֲלֵי תֶּרֶף).

תִּרְצָה *N. pr.* (Anmuth) Stadt im Königreiche Israël, welche von Jerobeam bis Omri die Residenz der Könige war. Jos. 12, 24. 1 Kön. 14, 17. 15, 21. 2 Kön. 15, 14, von anmuthiger Lage (HL. 6, 4).

תִּרְשׁ (viell. pers. ترش strenge, finster) *N. pr.* eines Eunuchen am pers. Hofe. Esth. 2, 21. 6, 2.

תַּרְשִׁישׁ *N. pr.* [wahrsch. Festung von רָשַׁשׁ nach arab. Bdtg] 1) *Tartessus*, Stadt und Gegend in Spanien, der be-

rühmteste Handelsplatz der Phönizier im Westen. Seine Lage in der Westgegend erhellt aus 1 M. 10, 4, wo es mit Elisa, Chittim und Dodanim verbunden ist, vgl. Ps. 72, 10, wo es neben אִיִּים den Inseln des Westens steht; nach Ez. 38, 13 ist es ein wichtiger Handelsort; nach Jer. 10, 9 wird Silber, und nach Ez. 27, 12. 25 Silber, Eisen, Zinn und Blei von dort auf die Märkte von Tyrus gebracht; nach Jon. 1, 3. 4, 2 schiffte man dorthin von Joppe aus; Jes. 23, 1. 6. 10 wird es deutlich als wichtige tyrische Colonie bezeichnet; unter andern fernen Staaten steht es Jes. 66, 19. Dass diese Angaben nur auf Tartessus passen, die berühmte Colonie in *Hispania baetica*, zwischen den beiden Ausflüssen des *Baetis* (jetzt *Guadalquivir*), von deren Ueberfluss an Silber und andern Metallen die Alten höchst beredte Schilderungen machen (*Diod.* 5, 35 — 38. *Strabo* III, 148 *Casaub.*), haben Bochart (*Geogr. Sacra lib. III, cap. VII.* S. 165 ff.), J. D. Michaëlis (*Spicileg. geogr. Hebr. exterae P. I.* S. 82 — 103), und Bredow (historische Untersuchungen St. 2. S. 260 — 303) gezeigt. Vgl. m. Comment. zu Jes. 23, 1. Als die älteste und wichtigste Niederlassung hatte sie wohl dem ganzen phönizischen Antheil von Spanien den Namen gegeben. Die gr. Form *Ταρτησσός* geht nur von einer härtern aramäischartigen Form תַּרְתִּישׁ aus, aber auch die Schreibart mit σ ist den Griechen nicht fremd, denn beim Polybius (3, 24 §. 2), und *Steph. Byz.* kommt *Ταρσήϊον* syn. mit *Ταρτησσός* vor. אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ Tarsis-Schiffe Jes. 2, 16. 23, 1. 4. 60, 9 steht dann überhaupt für grosse, zu weiten Seereisen bestimmte Kauffahrteischiffe (die sich durch Einrichtung und Bauart von den andern phönizischen Schiffen unterscheiden mochten), selbst wenn sie nach andern Gegenden führen (wie Indienfahrer oder Grönlandsfahrer in der heutigen Schiffersprache). Ps. 48, 8. So von den Schiffen, die nach Ophir gehen 1 Kön. 22, 49. 10, 22 (vgl. 9, 28). Dieser Sprachgebrauch war indessen wahrscheinlich schon dem Verfasser der Chronik unbekannt, der an den letztern beiden Stellen Anstoss nahm, und sie so deutet, als ob Salomo *nach* Tarsis geschifft sei. S. 2 Chr. 9, 21. 20, 36. 37 und vgl. dazu Bredow a. a. O. S. 293 — 95, und meine Gesch. der hebr. Sprache und Schrift S. 42. Ein zweites Tarsis (in Indien oder Aethiopien) darf auf diese Auctorität nicht angenommen werden. Unrichtig erklären auch mehrere alte Uebersss. תַּרְשִׁישׁ durch: Meer, weil א׳ תַּרְשִׁישׁ Meerschiffe bedeutet. — Davon

2) Name eines Edelsteins, der wahrscheinlich von Tartessus seinen Namen hat (wie אוֹפִיר für: ophiritisches Gold). 2 M. 28, 20. 39, 13. Ez. 1, 16. 10, 9. 28, 13. HL. 5, 14. Dan. 10, 6. Die *LXX* und Josephus erklären es durch den Chrysolith d. i. den Topazier der Neuern, welches Braun (*de vestitu sacerdot. II*, 7) zu bestätigen sucht. An Edelsteinen, als Rubinen, Topasen, Türkissen, selbst Diamanten ist Spanien reich. And. Bernstein, gegen 2 M. 28, 20. 39, 12.

3) *N. pr. m. a)* eines persischen Fürsten Esth. 1, 14. *b)* 1 Chr. 7, 10.

תִּרְשָׁתָא (immer mit dem Art.) ein Beiname oder Titel des persischen Statthalters in Jerusalem [viell. das pers. ترش *torsch* finster, strenge, etwa: gestrenger Herr, oder nach *Haug* der Angesehne, Part. Pass. des altpers. *tarç* fürchten]. Er steht 1) allein Esra 2, 63. Nehem. 7, 65. 70, wo wahrscheinlich Serubabel gemeint ist; 2) neben dem Namen des Nehemia Neh. 8, 9. 10, 2, wofür 12, 26 הַפֶּחָה steht.

תַּרְתָּן *m. N. pr.* Tartan, Feldherr der assyrischen Könige Sargon (Jes. 20, 1) und Sanherib (2 Kön. 18, 17). Es lässt sich aus dem Persischen تار تن *Tār tan* (hohe Person oder Scheitel des Körpers) erklären.

תַּרְתָּק *N. pr.* eines Idols der Avväer (עַוִּים). 2 Kön. 17, 31. Nach dem Pehlvi wäre *tar-thakh* tiefe Finsterniss, oder Held der Finsterniss, wornach man

an einen Dämon der Unterwelt, viell. einen der planetarischen Dämonen (Saturn oder Mars) zu denken haben würde. S. Comment. zum Jesaia II, S. 348.

תְּשׁוּמֶת *f. cstr.* (von שׂוּם) nur 3 M. 5, 21: תְּשׁוּמֶת־יָד *etwas jemandem in die Hand Niedergelegtes*, Depositum. Der Unterschied von פִּקָּדוֹן ist nicht klar.

תְּשׁאוֹת *f. plur.* (vom Stw. שׁוֹא = שָׁאָה) 1) Lärmen, Geschrei Hiob 39, 7, bes. Getümmel der Volksmenge Jes. 22, 2. Syn. שָׁאוֹן. 2) Krachen Hiob 36, 29.

תִּשְׁבִּי *m. Nom. gent.* der Thisbite (Elias) 1 Kön. 17, 1. 21, 17, von einer Stadt תִּשְׁבֶּה oder תִּשְׁבָּה gr. *Θισβή* Tob. 1, 2, im St. Naphtali. S. Reland's Palästina S. 1035.

תַּשְׁבֵּץ *m.* (von שָׁבַץ) zellenförmig gewirktes Zeug. Davon כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ Rock von solchem Zeuge. 2 M. 28, 4.

תְּשׁוּבָה *f.* (v. שׁוּב) 1) Rückkehr 1 Sam. 7, 17. 2 Sam. 11, 1. 1 Kön. 20, 22. 26. 2) Antwort Hiob 21, 34. 34, 36. Vgl. הֵשִׁיב *no.* 3, *b.*

תְּשׁוּעָה *f.* (von שׁוּעַ *no.* 3) 1) Hülfe, Rettung, Heil Ps. 37, 39. 40, 11. 71, 15. 2) Sieg 2 Sam. 19, 3. 2 Kön. 5, 1. Vgl. יְשׁוּעָה.

תְּשׁוּקָה *f.* (von שׁוּק *no.* 2) Verlangen, bes. liebendes Verlangen des Weibes. 1 M. 3, 16. 4, 7. HL. 7, 11.

תְּשׁוּרָה *f.* Geschenk, Gabe 1 Sam. 9, 7. Ausserdem in der hebr. Uebersetzung von Dan. 2, 6. 5, 17 für das chald. נְבִזְבָּה Geschenk. Stw. שׁוּר *no. II*, 1 gehn, reisen, mit בְּ darbringen, vgl. Jes. 57, 9.

תְּשִׁיעִי *f.* ־ִית der, die neunte (von תֵּשַׁע) 4 M. 7, 60.

תֵּשַׁע *f. cstr.* תְּשַׁע und **תִּשְׁעָה** *cstr.* תִּשְׁעַת *m. neun.* Auch für: der neunte, beim Zählen der Tage z. B. בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ *am neunten des Monats.* 3 M. 23, 22. *Plur.* תִּשְׁעִים *comm.* neunzig. 1 M. 5, 9. 17. 30.

תַּתְנַי *N. pr.* eines persischen Statthalters Esra 5, 3. 6, 6. (Viell. دادنى Geschenk).

Analytischer Anhang.

Dieser Anhang dient zur Auflösung und Erläuterung aller derjenigen grammatischen Formen, bei denen die Auffindung des Stammwortes dem weniger Geübten Schwierigkeit machen könnte, oder deren grammatische Analyse schwierig und streitig ist. Für die Auffindung der Form werde bemerkt, dass 1) der Artikel, das ה *interrogat.*, das וְ und וַ׳, und die Präpositionen בְּ, לְ, כְּ, wenn sie *Schwa* vorn haben, weggelassen worden sind, mithin וַיֶּגֶל unter יֶגֶל, בְּמֹצַאֲכֶם unter מֹצַאֲכֶם zu suchen ist; 2) dass bei mehreren Verbis, wo die 3 *fut.* vorkommt, die 1 und 2 *fut* nicht besonders bemerkt worden ist, mithin z. B. אֵבוֹשׁ am sichersten unter יֵבוֹשׁ gesucht wird. Die Paragraphenzahlen ohne weitere Angabe beziehen sich auf Gesenius hebr. Grammatik, neu bearbeitet von Rödiger nach d. 17. Auflage.

א

אַבֶּדְךָ Ez. 28, 16 für אֲאַבֶּדְךָ 1 *fut. Pi.* von אָבַד. Die 1 *rad.* א ist weggefallen nach §. 68, 2.

אֲבָהָן *chald.* Väter, Plur. von אַב.

אָבוּא Jes. 28, 12 für אָבוּ sie wollen, nach arab. Orthogr. §. 44, Anm. 4. vgl. §. 23, Anm. 3.

אֵבוֹשׁ s. יֵבוֹשׁ.

אָבִי für אָבִיא ich bringe, 1 *fut. Hiph.* von בּוֹא 1 Kön. 21, 29. Micha 1, 15. §. 76, 2 f.

אֹבִידָה 1 *fut. Hiph.* von אָבַד, f. אַאֲבִידָה §. 68, Anm. 1.

אֶגְאַלְתִּי 1 *praet. Hiph.* für הִגְאַלְתִּי von גָּאַל *no. II.* mit syr. Form. §. 53, Anm. 6.

אֶדַּדֶּה und אֶדַּדֵּם 1 *fut. Hithpa.* von דָּדָה, letzteres mit dem *Suff.* ־ֵם.

אֲדִיקֵם 2 Sam. 22, 43 für אֲדִקֵּם 1 *fut. Hiph.* mit *Suff.* ־ֵם ich zermalme sie, von דָּקַק. Das *Dag.* ist in einen langen Vocal aufgelöst. §. 20, Anm.

אֶדַּמֶּה 1 *fut. Hithp.* von דָּמָה *no.* 1.

אֵהַב 1 *fut. Kal* von אָהַב, auch אֹהַב.

אֲהוֹדֶנּוּ 1 *fut. Hiph.* mit dem *Suff.* ־ֶנּוּ für אוֹדֶנּוּ, ohne Construction, von יָדָה *Hiph.* preisen. Ps. 28, 7. Vgl. יְהוֹדֶה. §. 53, Anm. 7.

אֱהִי 1 *fut. apoc.* von הָיָה sein, f. אֶהְיֶה.

אֶהֱמָיָה 1 *fut.* mit ה *parag.* für אֶהֱמֶה von הָמָה seufzen, klagen. Ps. 77, 4. §. 75, Anm. 4.

אוֹחוּלָה Jer. 4, 19 Chethibh (ein Schreibfehler), wo das Keri אוֹחִילָה und mehrere *Codd.* אָחוּלָה *doleo* lesen, welche Bdtg der Zusammenhang fordert.

אוֹכִיל Hos. 11, 4 1 *fut. Hiph.* für אַאֲכִיל ich reiche Speise, von אָכַל. §. 68, Anm. 1.

אוֹכַל für אֹכַל ich esse, 1 *fut. Kal* Ps. 50, 13.

אוֹצְרָה 1 *fut. Hiph.* mit dem ה *paragog.* auf chaldäische Art f. אוֹצִירָה, אַאֲצִירָה, von אָצַר. §. 68, Anm. 1.

אִזִּין 1 *fut. Hiph.* für אַאֲזִין von אָזַן. §. 68, Anm. 1.

אֵזֶל *chald.* Esra 5, 15 *imp. Pe.* von אֲזַל.

Es steht wegen des folg. Makkeph. für אֵזֶל, und dieses ist Syriasmus für אָזַל.

אֲחַז in *Pausa* für אַחַז 1 *fut.* Kal *apoc.* für אֶחֱזֶה oder אֶחֱזֶה ich schaue Hiob 23, 8.

אֲחַטָּה 1 *fut. Pi.* mit dem *Suff.* statt אֲחַטְּאֶנָּה von חָטָא *Pi.* büssen. 1 M. 31, 39.

אֲחָיוֹת *f. plur.* Schwestern, s. den *Sing.* אָחוֹת.

אָחֵל 1 *fut. Hiph.* von חָלַל in der Bedeutung, ich will entweihn Ez. 39, 7, durch die Form (mit *Dag. forte implicitum* §. 22, 1) geschieden von אָחֵל ich will anfangen. Ebenso steht יָחֵל 4 Mos. 30, 3 er bricht (das Wort), zum Unterschiede von יָחֵל er fängt an. Ueber das *Dag.* in diesen Formen s. §. 66, 5. Anm. †

אֲחֵרוּ 3 *praet. plur. Pi.* für אִחֲרוּ von אָחַר *Pi.* zögern. Richt. 5, 28. Vgl. יְחַמְּתֵנִי, und §. 64, Anm. 3.

אֲחַת *imp. Aph.* chald. von נָחַת herabsteigen.

אֶחָתֶה 1 *fut. Niph.* von חָתַת, mit dem *He parag.* Jer. 17, 18.

אַט 1 *fut. Hiph. apoc.* für אַטֶּה von נָטָה: ich neigte, reichte. Hos. 11, 4. Hiob 23, 11, vgl. יַט, תֵּט *imp.* הַט.

אַיֻּכָּה wo (bist) du? von אַי und dem *Suff.* כָּה־.

אֵילְכָה für אֵלְכָה ich werde gehn, wie von יָלַךְ (s. הָלַךְ) Micha 1, 8. Die ungewöhnliche Form steht wegen des daneben befindlichen אֵילֵלָה.

אֵינֵימוֹ sie (sind) nicht, von אַיִן und dem *Suff.* מוֹ־.

אֵיתָם Ps. 19, 14 s. v. a. אֵתָם, welches auch mehrere *Codd.* haben, mit der *Mater lectionis* 1 *fut.* (*A*) Kal von תָּמַם ich bin unsträflich. §. 67, Anm. 3.

אָכוֹת 1 *fut.* Kal von כָּתַת. §. 67, Anm. 3.

אֲכַלֵּךְ 2 M. 33, 3 ich reibe dich auf, für אֲכַלֶּךָּ 1 *fut. Pi.* von כָּלָה. Das *Patach* ist nach ausgefallenem *Dagesch* in *Segol* übergegangen (nach §. 27, Anm. 2, *a*). *LXX.* ἐξαναλώσω σε. *Vulg. disperdam te.* Lgb. 164. 433. And. fälschlich von אָכַל als *fut. Hiph.* für אָכַל = אַאֲכִיל, אַאֲכִיל ich fresse auf, diess müsste אַכְלֵךְ lauten.

אֲכַף für אֶכֱף 1 *fut. Niph.* von כָּפַף. Micha 6, 6.

אֲכָרֵהּ für אֶכְרָהּ 1 *fut.* Kal mit *Suff.* von כָּרָה. Das *Dag.* ist euphonisch. §. 20, 2. *b.*

אֲמַאֲסַאךְ Hos. 4, 6 *fut.* Kal von מָאַס mit *A* (*He*) *parag.* und dem *Suff.* ךָ wohl richtiger zu lesen אֶמְאָסְאךָ. [Der zusätzliche Alaut konnte im Innern des Wortes nur mit א (nicht mit ה) geschrieben werden]. Auch die Araber behalten das *A* des *fut. antitheticum* vor *Suffixis* bei, يَقْتُلُكَ.

אֲמָהוֹת *plur.* von אָמָה Magd, w. m. n.

אַנְבַהּ *chald.* für אִבָּה seine Frucht, mit aufgelöstem *Dag.*, von אב. Lgb. 133.

אֲנַדַּע, s. יָנַדַּע.

אֲסַעֲרֵם syr. Form für אֲסָעֵרֵם 1 *fut. Pi.* von סָעַר. §. 23. 3 Anm. 2.

אֹסְפָךְ 1 Sam. 15, 6 1 *fut.* Kal von אָסַף, versch. von אֹסְפָךְ 2 Kön. 22, 20 *Part.* Kal.

אֲסָרֵם *fut.* Kal von יָסַר. §. 71. 77.

אֲפַאֲיָהֵם 1 *fut. Hiph.* von פָּאָה, mit dem *Suff.* הֵם.

אֲפוּ *imp.* für אֱפוּ kochet, mit syr. Punctation 2 M. 16, 13, von אָפָה. §. 23, 3, Anm. 2.

וָאֶפֶת, mit dem ו *convers.* 1 *fut. Niph. apoc.* für אֶפָּתַח von פָּתַח.

אֲצִיעָה 1 *fut. Hiph.* von יָצַע. §. 71.

אֶצֹק 1 *fut.* Kal von יָצַק. S. Ebend.

אֶצֹר 1 *fut.* Kal von יָצַר. S. Ebend.

אֶקַּח 1 *fut.* Kal von לָקַח.

אֶקְחָה Jes. 56, 12 in einigen *Codd.* s. v. a. אֶקָּחָה 1 *fut.* Kal von לָקַח. S. den folg. Artikel.

אֶקְרָאֵה 1 Sam. 28, 15 für אֶקְרָא mit dem ה־ *parag.* §. 48, 3, Anm.

אָרֵה 4 M. 22, 6 *imp.* von אָרַר.

אֲרוֹמַם 1 *fut. Hithpal.* für אֶתְרוֹמַם von רוּם.

אֲרַוֶּנְךָ versetzt für אֲרַוְּךָ 1 *fut. Pi.* von רָוָה.

אֲשַׁכֵּם *inf. absol.* von שָׁכַם.

אשר Ez. 3, 15 Chethibh, lies אָשֵׁר ich schaue, von שׁוּר.

אֲשְׁתִּיו chald. 2 *praet. plur.* Kal für שְׁתִיתֶם, s. שְׁתָה.

אֶתְיַדַּע 1 *fut. Hithpa.* v. יָדַע f. אֶתְיַדַּע.

אֵתָיוּ *imp. plur.* von אָתָה kommen für אֱתָיוּ, nach einem Syriasmus. §. 23, 3, Anm. 2.

אָתָנוּ 1 *plur. praet.* für אָתִינוּ wir kommen, von אָתָה.

אֶתְּקָנְךָ 1 *fut.* Kal von נָתַק abreissen, mit dem *Nun epenthet.*

ב

בַּהֵכִין 2 Chr. 1, 4 für בְּהַהֵכִין zusammenges. aus בְּ, dem Art. (als Relat.) und הֵכִין, vgl. הַהֵכִין 2 Chr. 29, 36.

בֶּהָרֵג Ez. 26, 15 für בְּהֶהָרֵג *inf. Niph.* von הָרַג. Das *Segol* unter dem Präformativum deutet auf ein *Dag. forte implicitum* im ersten Stammbuchst. §. 27, Anm. 2. *b.*

בָּהְשַׁמָּה 3 M. 26, 43 für בְּהָשַׁמָּה, *inf. Hoph.* von שָׁמַם verwüsten.

בּוֹשַׁסְכֶם *inf. Po.* von בשׁס, w. m. n. Andere nehmen es für *Inf.* Kal für בָּשְׁסְכֶם, vergl. מֹצַאֲכֶם, wo aber das *Cholem* immer nicht *plenum* ist.

בּז Zach. 4, 10 s. v. a. בָּז von בּוּז.

בִּיקְרוֹתֶיךָ Ps. 45, 10 בְּיִקְרוֹתֶיךָ mit *Dag. forte euphon.* (§. 20, 2. *b*) für בְּיִקְרוֹתֶיךָ *unter deinen Theuern*, von יָקָר *f.* יְקָרָה.

בָּמֳתֵי *plur. cstr.* von בָּמָה [abgekürzt vgl. תָּאֳמֵי] für בָּמוֹתֵי *pl. cstr.* von בָּמָה.

בָּנוּ für בָּאנוּ wir sind gekommen, von בּוֹא. 1 Sam. 25, 8.

בְּנוֹתַיִךְ dein Bauen für בְּנוֹתֵךְ Ez. 16, 31, incorrecte Form, wo der Gebrauch des Pluralsuffixi auf der Angewöhnung beruht, die Endung וֹת als einen Plural zu betrachten, was sie hier nicht ist. Lgb. 463.

בִּצֹּאתָיו für בִּצּוֹתָיו s. בִּצָּה.

בָּרָם, לְבָרָם Koh. 3, 18 *inf.* Kal von בָּרַר, mit dem *Suff.* ־ָם.

בְּשֶׁלִּי s. unter שֶׁל.

ג

גַּל *imp.* für גֹּל von גָּלַל wälzen. Ps. 119, 12, vgl. Jos. 5, 9. Vergl. den *Imp.* אָרָה von אָרַר. V. 18 steht dieselbe Form für גַּלֵּה *imp. Pi.* von גִּלָּה, was aber hier nicht anzuwenden ist.

גַּעַת *inf. cstr.* Kal von נָגַע berühren.

גֹּשׁ, גְּשָׁה *imp.* von נָגַשׁ; Jos. 3, 9 steht aber גֹּשׁוּ (*goschu*), gegen die sonstige Punctation dieses *Fut.*

גֶּשֶׁת *inf.* Kal von נָגַשׁ sich nähern.

ד

דַּלָּיוּ für דַּלּוּ von דָּלַל, s. u. d. W.

דַּע *imp.* von יָדַע.

דְּעֶה Spr. 24, 14 dass. mit ה *parag.* Dah. כֵּן דְּעֶה חָכְמָה לְנַפְשֶׁךָ *so* (wie Honig) *erkenne* f. wirst du erkennen, kennen lernen *die Weisheit für deine Seele. LXX. αἰσθήσῃ.* §. 48, 3. Anm.

ה

הָאֶזְנִיחוּ Jes. 19, 6 wahrsch. f. L. für הִזְנִיחוּ s. זָנַח *Hiph.*

הַב, הָבָה *imp.* von יָהַב.

הֹבְאִישׁ Jes. 30, 5, incorrect für הוֹבִישׁ *Hiph.* von בּוֹשׁ, wie auch 12 *Mss.* lesen.

הֵבוּ Hos. 4, 18 von zweifelhafter Ableitung. Wenn der Text richtig ist, wahrsch. für יָהֵבוּ sie geben (vergl. רַד für יָרַד, תַּתָּ für נָתַתָּ), dah. אָהֲבוּ הֵבוּ *amant dant* für: *amant dare,* vgl. 1 Sam. 2, 3. So *Hieron. dilexerunt afferre.* Vielleicht stand ursprünglich אֲהַבְהֵבוּ, getrennt geschrieben אהב הבו, wie חֲפֹר־פֵּרוֹת Jes. 2, 20, פְּקֹח־קוֹחַ u. a., woraus dann אהבו הבו entstand.

הִבּוֹק *Inf. Niph.* von בָּקַק.

הָבַר *Inf. Hiph.* von בָּרַר.

הֹגוֹ *Inf. Po.* von הָגָה reden.

הָגְלָת für הָגְלְתָה archaistische u. aram. Form 3 *f. praet. Hoph.* von גָּלָה.

הֻדַּשְׁנָה *Hothp.* von דָּשֵׁן fett sein.

הוֹבָדָה *Inf. Aph.* chald. von אֲבַד *periit.*

הוּבַד *praet. Hoph.* chald. von אֲבַד.

הוּלֶּדֶת *Inf. Hoph.* von יָלַד für הוּלֶּדֶת, nach §. 69 und §. 27, Anm. 1.

הוּלָּלוּ Ps. 78, 63 s. הָלַל.

הוּשְׁבוֹתִים Zach. 10, 6 *Hiph.* von יָשַׁב für הוֹשַׁבְתִּים, wie auch einige *Codd.* lesen. Die Flexion mit eingeschobenem ו ist nach Art der Verba עי, und wahrsch. lag dem Verfasser oder Abschreiber zugleich das ähnl. הֲשִׁיבוֹתִים im Sinne. Lgb. 464.

הוּחַל *Praet. Hoph.* v. חָלַל s. חָהַל.

הַזָּדָה *inf. Aph. chald.* von זיד Dan. 5, 20.

הִזְדַּמְּנָתוּן *praet. Ithpa.* chald. von זְמַן, w. m. n.

הִזִּילוּ *praet. Hiph.* von זוּל mit chald. Beugung. §. 72, Anm. 9.

הִזְדַּכּוּ für הִתְזַכּוּ *Imp. Hithpa.* von זָכָה.

הִזְרוֹתֵיכֶם Ez. 6, 8 *Inf. Niph.* von זָרָה, für הִזָּרוֹתֵכֶם, aber mit dem hier incorrect gesetzten Pluralsuffix. S. בְּנוֹתַיִךְ.

חֲדַלְתִּי, s. חָדַל.

הֶחְבִיאָה für הֶחְבִיאָה sie verbirgt. Jos. 6, 17 mit *He parag.* Lgb. 266.

הֶחֱטִי und הַחֲטִי für הָחֲטִיא und הַחֲטִיא *praet.* und *Inf. Hiph.* von חָטָא sündigen. Jer. 32, 35.

הֻחַל *inf. Niph.* von חָלַל: entweiht werden. Ez. 20, 9.

הַט *imp. Hiph. apoc.* von נָטָה, für הַטֵּה. Ps. 17, 6. 119, 36.

הִטְתּוּ Spr. 7, 21 sie bewegte ihn, 3 *fem. praet. Hiph.* von נָטָה, mit dem *Suff.* der 3ten Person.

הִטַּמֵּא *Hothpaal* von טָמֵא.

הֵימִן *praet. Aph. chald.* von אָמַן.

הֵיתִי *chald. Praet. Hiph.* von אָתָה. Dan. 5, 3. Das *Pass.* lautet הֵיתִי.

הַךְ *imp. Hiph. apoc.* von נָכָה schlagen.

הַכְאִיל Ez. 21, 33 *inf. Hiph.* für הַאֲכִיל. Vgl. jedoch auch כּוּל *Hiph.*

הִכְּךָ *praet. Hiph.* von נָכָה, mit dem *Suff.* ךָ.

הִכָּם *praet, Hiph.* von נָכָה, mit dem *Suff.* ם־ sie.

הִכַּנִי *praet. Hiph.* von נָכָה, mit dem *Suff.* נִי־.

הֶלְאַת 3 *fem praet. Hiph.* von לָאָה, mit archaist. Form. für הֶלְאָתָה.

הִלּוֹ Hiob 29, 3 *Inf.* Kal von הָלַל, mit *Suff.* S. I, 235 a.

הֵמָּהֵם s. הֵם S. I, 236 a.

הֵמִין s. v. a. הֵימִין zur Rechten gehn. S. יָמַן.

הֲמִכּוּ für הוּמְכוּ Hiob 24, 24 *Hoph.* von מָכַךְ. §. 67, 8.

הֲמַס *inf. Niph.* von מָסַס, für הִמָּס.

הֲמְסִירוּ chaldaisirende Form für הֲמִסּוּ *Hiph.* von מָסָה. Jos. 14, 9. §. 75, Anm. 17.

הֲמְרוֹתָם Hi. 17, 2 *inf. Hiph.* von מָרָה, mit *Dag. forte euphon.*

הַנַּח lass! *imp. Hiph.* (*litt. B*) von נוּחַ §. 72, Anm. 9.

הִנִּיחַ *Hiph.* (*litt. B.*) und הֻנַּיח *Hoph.* von נוּחַ.

הַנְעֵל *praet. Aph. chald.* von עֲלַל eingehn, w. m. n.

הֲנָפָה *inf. Hiph.* mit chaldaisirender Form für הֲנִיף, von נוּף. Jes. 30, 28.

הִסִּית *Hiph.* סוּת, mit chald. Form. §. 72, Anm. 9.

הֶעְזָה für הֶעֱזָה *praet. Hi.* von עָזַז, mit ausgeworfenem *Dag.* §. 67, Anm. 11.

הַעַל *imp. apoc.* für הַעֲלֵה, *Hiph.* von עָלָה aufsteigen.

הֲעָלָה für הַעֲלָה *Hiph.* von עָלָה. §. 63, Anm. 4.

הָעָלָח für הָעֳלָה *Hoph.* von עָלָה. Ebend.

הַפְרָכֶם 3 M. 26, 15 für הַפֵּרְכֶם oder הֲפִירְכֶם *Inf. Hiph.* von פָּרַר = פּוּר.

הִצְטַיְּדוּ *Hithpa. denom.* von צַיִד w. m. n.

הַקְצוֹת *Inf. Hiph.* für הַקְצוֹת. Lgb. 320.

הַצְפִּינוּ für הַצְפִּינוּ mit *Dagesch forte euphonicum.* §. 20, 2. *b.*

הֶרֶב *imp. apoc. Hiph.* für הַרְבֵּה, von רָבָה viel sein.

הַרְבֵּה, הַרְבּוֹת Infinitivformen in *Hiph.* von רבה, von verschiedenem Gebrauch.

הִרְמּוּ *imp. Niph.* von רוּם = רָמַם hoch sein.

הָרֶף *imp. Hiph. apoc.* von רָפָה nachlassen, ablassen.

הִרְצָתָה archaistische Form für הִרְצָת 3 *fem. praet. Hiph.* von רָצָה. 3 M. 26, 34.

הָשֵׁב *imp. Hiph.* in Pausa für הָשֵׁב, von שׁוּב הֲשִׁיב. Jes. 42, 22.

הָשַׁם (*höscham*) für הוּשַׁם *Hoph.* von

שָׁמַם w. m. n. An allen Stellen findet sich in einzelnen *Codd.* und Ausgaben die Lesart הֱשַׁם (wie הֱקִים im Chald.) und הָשַׁם, das letztere nach der Analogie von הֵמְכוּ für הוּמַכּוּ.

הָשַׁע Ps. 39, 14 *imp. apoc. Hiph.* von שָׁעָה schauen. Dieselbe Form Jes. 6, 10 ist *imp. Hiph.* von שָׁעַע bestreichen, bekleben.

הִשְׁתַּחֲוָה *Hithp.* von שָׁחָה beugen, w. m. n.

הִשְׁתַּעְשַׁע *Hithp.* von שָׁעַע, w. m. n.

הֲתָבוּתָךְ *Inf. Aph.* mit *Suff. chald.* von תּוּב zurückkehren.

הִתְוַדָּה *Hithpa.* von יָדָה gestehen, preisen.

הִתְחַל *imp. Hithpa. apoc.* von חָלָה krank sein.

הֵתָיוּ *imp. Hiph.* von אָתָה kommen für הֶאֱתָיוּ.

הֲתִימְךָ für הֲתִמְּךָ *inf. Hiph.* von תמם, mit *Suffixo.*

הֵתֵל *Hi.* von תָּלַל vgl. הָתַל.

הִתְנַבּוֹת *inf. Hithpa.* für הִתְנַבֵּא, von נָבָא, nach Art der Verba לה.

ז

זוּנָּה für זֻנָּה *Pu.* von זָנָה buhlen.

זַמּוֹתִי für זַמֹּתַי s. זַמָּה. §. 91, 3, Anm. †

ח

חָדֵלּוּ Richt. 5, 7 (in vielen *Mss.* und Ausgaben) für חָדֵלוּ sie hören auf, mit *Dag. forte euphon.* §. 20, 2. c.

חֲדַלְתִּי Richt. 9, 9. 11. 13 mit dem ה *interrog.* הֶחֱדַלְתִּי. Die Form lässt sich durch nichts erklären, und man hat regelmässig הֶחָדַלְתִּי zu lesen: soll ich fahren lassen? (vgl. für die Construction Hiob 3, 17), oder mit mehrern *Codd.* הֶחֱדַלְתִּי, wo dann die Frage hinzuzudenken ist. Doch kommt *Hiph.* sonst nicht vor. Allerdings findet sich *Segol* zuweilen vor (ִי:), als: הֶחֱדָשִׁים, לֶחֱדָשִׁים, und לֶחֱרֵבוֹת Ez. 36, 35. 38, aber die Setzung des ŏ für *a* an unserer Stelle und Ezech. a. a. O. ist durch nichts erklärt.

חוּקוֹ Spr. 8, 29 für חֹקוֹ (von חֹק) s. §. 67, Anm. 11.

חָטוֹ und חֲטֹאת *inf.* Kal von חָטָא sündigen.

חָיָה 2 Mos. 1, 16 (sie lebe) in Pausa für חַיָּה, 3 *praet. f.* von חָיַי, mit ausgefallenem *Dagesch*, s. §. 67, Anm. 11.

חַיְתוֹ *st. cstr.* mit וֹ *parag.* von חַיָּה Thier, für חַיַּת. §. 90, 3, *b.*

חַכֵּי *inf. Pi.* von חָכָה erwarten, für חַכֵּה.

חַלּוֹתִי Ps. 77, 11 *Inf. Pi.* von חָלָה.

חַלְּקֵי mit *Dag. euphon.* für חַלְקֵי, *Plur. cstr.* von חֵלֶק. §. 20, 2, *b.*

ט

טַעַת *inf.* Kal von נָטַע pflanzen.

י

יֵאוֹתוּ *fut. Niph.* von אוֹת einwilligen, w. m. n.

יֹאֶל, וַיֹּאֶל *fut. Hiph. apoc.* von אָלָה schwören.

יָאת, וַיַּאת *fut. apoc.* Kal von אָתָה kommen, für יֶאֱתֶה, יַאֲתֶה.

יָבוֹ, וַיָּבוֹ 2 Kön. 12, 12 für וַיָּבֹא *fut.* Kal von בּוֹא. Ebenso steht 2 Kön. 3, 24 im Chethibh, wo es aber, wenn diese L. A. vorzuziehn ist, für den Plur וַיָּבֹאוּ stehen müsste. Das Keri ist וַיַּכּוּ sie schlugen.

יֵבוֹשׁ *fut.* Kal von בּוֹשׁ, eine diesem Verbo eigenthümliche Form, §. 72, Anm. 2.

יַבְּשֵׁהוּ, וַיַּבְּשֵׁהוּ für וַיְיַבְּשֵׁהוּ Nah. 1, 4. *fut. Pi.* von יָבַשׁ trocken sein. §. 69, Anm. 6.

יַגֶּה, וַיַּגֶּה *fut. Pi.* für וַיְיַגֶּה von יָגָה trauern. S. ebend.

יֶגֶל, וַיֶּגֶל *fut. Hiph. apoc.* von גָּלָה gefangen weggeführt werden.

יִגַּר *fut. Niph.* von גָּרַר wiederkäuen.

יֵדֶא, וַיֵּדֶא *fut. apoc.* von דָּאָה fliegen.

יַדּוּ, וַיַּדּוּ für וַיְיַדּוּ *fut. Pi.* von יָדָה werfen. §. 69, Anm. 6.

יֶדְכֶם und יֶדְכֶן für יַדְכֶם, יַדְכֶן eure Hand. 1 M. 9, 2.

יִדֹּם *plur.* יִדְּמוּ chaldaisirendes *Fut.* Kal von דָּמַם §. 67, 3.

יְדֻמּוּ für יִדַּמּוּ *fut. Niph.* von דָּמַם. §. 67, Anm. 11.

יְהוֹבַד *fut. Aph. chald.* von אֲבַד.

יְהוֹדֶה *fut. Hiph.* von יָדָה nach einem Chaldaismus für יוֹדֶה. §. 53, Anm. 7.

יְהוּא Kohel. 11, 3 *fut. apoc.* von הָוָה sein, für יְהִי mit א *parag.* §. 75, Anm. 3. *e.*

יְהִי, וַיְהִי *fut. apoc.* von הָוָה sein.

יְהֵילֵלוּ Jes. 52, 5 *Hiph.* von ילל, statt des gewöhnlichen contrahirten יֵילִילוּ.

יְהָךְ verkürztes *chald. fut. Pe.* von הָלַךְ gehn.

יַהַל Jes. 13, 20 für יַאֲהֶל *fut. Pi.* er schlägt das Zelt auf, von אָהַל.

יְהָתֵל s. הָתַל.

יוּכְלוּ Ez. 42, 5 für יֻאְכְלוּ *fut. Hoph.* von אָכַל w. m. n.

יוֹלֶדֶת *Part. fem.* für יוֹלֶדֶת 1 M. 16, 11. §. 94, Anm. 1.

יוֹר, וַיּוֹר *fut. apoc. Hiph.* von יָרָה werfen.

יוֹרֶא Spr. 11, 25 (*al.* יוּרֶה) er wird benetzt. Es steht entweder für יָרֶוֶה (*fut. Hoph.* von רָוָה) oder ist *Hoph.* von יָרָה für יוּרֶה, vgl. הוֹדַע 3 M. 4, 23. 29.

יוֹשֶׁבְתִּי Jer. 22, 23 Chethibh für יוֹשֶׁבֶת sitzend, mit dem *Jod parag.*

יִז und יֵז, mit dem ו *convers.* וַיִּז, וַיֵּז *fut. apoc.* Kal von נָזָה spritzen.

יַז, יֵז וַיַּז, וַיֵּז *fut. apoc. Hiph.* von נָזָה.

יַחַדְ, וַיַּחַדְ *fut. apoc.* Kal von חָדָה sich freuen.

יַחֵד chaldäischartiges *fut. Hiph.* von חָדַד schärfen, für יָחֵד, יַחֵד.

יְחִי, וַיְחִי *fut. apoc.* Kal von חָיָה leben.

יְחִיתֵן Hab. 2, 17 für יְחִתֵּן *fut. Hiph.* von חָתַת, mit dem *Suff.* ־ֵן d. i. *Pausa* für ־ֶן. §. 20, Anm. §. 60. Anm. 2.

יַחַל s. אָחַל.

יְחַלּוּ für יְחַלּוּ mit *Dagesch euphon.* §. 20, 2. *c.*

יְחֻמּוּ für יְחַמּוּ *praet. Pi.* von יָחַם. §. 64, Anm. 3.

יְחֻמַתְנִי Ps. 51, 7 für יְחַמַּתְנִי *praet. Pi.* von יָחַם. Vgl. אָחַר.

יְחֻמָנָה 3 *Plur. fem.* für das gewöhnliche תְּחֻמָנָה von יָחַם. 1 M. 30, 38 §. 47, Anm. 3.

יַחַן, וַיַּחַן *fut.* Kal *apoc.* von חָנָה Lager aufschlagen.

יְחָנֵךְ für יְחָנֶךָּ *fut.* Kal von חָנַן. Lgb. 171. 366.

יְחָקֵּהוּ für יְחָקֶּהוּ mit ausgeworfenem *Dagesch* wegen der Pausa Hiob 19, 23. §. 67, Anm. 11.

יַחַר, וַיִּחַר *fut. apoc.* Kal von חָרָה entbrennen.

יַחַת *fut.* Kal von נָחַת, und *fut. Niph.* von חָתַת.

יַט *fut. Hiph. apoc.* von נָטָה, für יַנְטֶה.

יַט, וַיֵּט *fut. apoc.* Kal von נָטָה für יִנְטֶה, וַיֶּטֶה.

יְיֵדַע Ps. 138, 6 für יֵדַע. S. das folg.

יְיֵטִיב für יֵיטִיב *fut. Hiph.* von יָטַב.

יְיֵלִילוּ *fut. Hiph.* für יֵילִילוּ von יָלַל wehklagen. Am passendsten ist die Erklärung, dass es für יְהֵילִילוּ stehe, mit verwandeltem ה in י, auch יְיֵדַע kann *Hiph.* sein. §. 70, Anm.

יִיף *fut. apoc.* Kal von יָפָה schön sein.

יַךְ, וַיַּךְ *fut. apoc. Hiph.* von נָכָה schlagen.

יְכַבְּדֵנִי Ps. 50, 23 er wird mich ehren, *fut. Pi.* von כָּבַד, mit dem *Nun epenthet.*

יְכוֹנְנֻהוּ Hiob 31, 15 für יְכוֹנְנֵהוּ *fut. Pil.* von כּוּן, mit dem *Suffixo.* Die beiden radicalen *Nun* sind durch *Dagesch forte* verbunden, und וּ in ה verkürzt.

יְכֵל *fut. Pe. chald.* von יָכֹל können.

יְכַסּוּמוּ für יְכַסֵּימוּ oder יְכַסִּימוּ 2 M. 15, 5 *fut. Pi.* von כָּסָה, mit dem *Suff.* מוּ statt מוֹ.

יְכַתּוּ für יְכַתּוּ, und dieses für יָכֻתּוּ *fut. Hiph.* von כתת zerstossen, zerschlagen. §. 67, 8.

יְכַתּוּ, יְכֻתּוּ *fut. Hoph.* von כָּתַת stossen, für יוּכְתּוּ §. 67, 8.

יְלִידוּ für יְלִיזוּ *fut. Hiph.* von לוּז abbiegen. §. 72, Anm. 9.

יְלִינוּ, וַיְלִינוּ *fut. Hiph.* von לוּן. §. 72, Anm. 9.

יְמַח, וַיִּמַח 1 M. 7, 23 *fut. apoc.* Kal von מָחָה. Aber andere Ausgaben und einige *Codd.* schreiben יִמַּח *fut. Niph.*

יְמַלֵּא *fut. Pi.* von מָלֵא voll sein, für יְמַלֵּא.

יְמַר *fut. A.* von מָרַר bitter sein für יִמְרַר. §. 67, Anm. 3.

יִמְרוּךָ für יֹאמְרוּךָ *fut.* Kal von אָמַר Ps. 139, 20.

יָנֵא *fut. Hiph.* auf syr. Art für יַבֵּא von בָּאָא. §. 73, Anm. 4.

יְנַדַּע *fut. Pe. chald.* von יְדַע wissen, für יְדַדַּע, mit einem in *Nun* aufgelösten *Dag. forte.* Vgl. מַנְדַּע für מַדַּע.

יָנִי *fut. Hiph.* von נוּא, für יָנִיא. Ps. 141, 8.

יַנִּיחַ *fut. Hiph.* von נוּחַ *litt. B.*

יְסֹב *fut.* Kal mit chald. Beugung für יָסֹב, von סָבַב.

יַסֵּב *fut. Hiph.* von סָבַב, auf chaldäische Art für יָסֵב.

יָעַד, וַיָּעַד *fut. Hiph.* von עוּד.

וְיָעַט, וְיָעַט 1 Sam. 25, 14 und (mit *Dag. forte implicit.*) וַיָּעַט 1 Sam. 15, 19 und 14, 32 Keri *fut. apoc.* Kal von עִיט.

תַּעֲמֹדְנָה 2 *fut. fem. plur.* für תַּעֲמֹדְנָה. §. 47, 3.

יְעֹעֲרוּ Jes. 15, 5 für יְעַרְעֲרוּ sie erregen (Geschrei), mit Erweichung der Sylbe *ar* in *au, o* (Ewald ausf. Lehrb. §. 121 *b* und oben unter עוּר).

יָעַר, וַיָּעַר *fut. Hiph.* von עוּר.

יָפֵר *fut. Hiph. apoc.* von פָּרָה, für יַפְרֶה.

יַפְתְּ *fut. Hiph. apoc.* von פָּתָה.

יְצַטְבַּע *fut. Hithpa. chald.* von צָבַע benetzen.

יְצַטָּרוּ *fut. Hithpa. denom.* von צִיר.

יִצֹק, וַיִּצֹק *fut.* Kal von יָצַק giessen, w. m. n. Das erstere mit *intrans.* Bedeutung.

יְצֹר und יִצֹר er wird bilden, *fut.* von יָצַר bilden.

וַיֵּצֶר, וַיֵּצֶר er ist beengt, [*Fut.* von צָרַר nach §. 67, Anm. 3.]

וַיְצַר, וַיְצַר *fut. apoc.* von צוּר.

יִצַּתּוּ *fut.* Kal von יָצַת anzünden, mit *Dag. euphon.* im ת.

יָקַח *fut.* Kal und יֻקַּח *fut. Hoph.* von לָקַח, für יְלֻקַּח, יְלֻקָּח.

יְקַץ 1 Kön. 3, 15 in einigen *Codd.* und Editionen für וַיִּקַץ, von יָקַץ.

יְקָרֵךְ 1 Sam. 28, 10 für יִקָּרֶךָּ (mit dem *Dag. euphon.*) *fut.* Kal von קָרָה, mit dem *Suff.* ךָ—.

וְיָקֹשׁ, וַיָּקֹשׁ *fut. apoc.* Kal von קָשָׁה schwer, hart sein.

וְיָקֹשׁ *fut. apoc. Hiph.* desselben Verbi.

יִרְאֵנִי, וַיַּרְא *fut. apoc.* Kal von רָאָה sehen.

יְרָאוּ für יִרְאוּ *Imp.* von יָרֵא (fürchten) Jos. 24, 14. 1 Sam. 12, 24. Ps. 34, 10, nach Art der Verba לה, wobei über das א hinwegzulesen ist, vergl. נִרְפָּאוּ Ez. 47, 8.

יִרְאוּ (sie fürchten) für יִיְרְאוּ, zum Unterschied von יִרְאוּ (mit kurzem *Chirek*) für: sie sehen.

וְיָרֵב, וַיָּרֵב für וַיְאָרֵב *fut. Hiph.* von אָרַב nachstellen. 1 Sam. 15, 5.

יְרַדֹּךְ Ps. 7, 6 wahrsch. aus יִרְדֹּף (nach Analogie von תְּהַלֵּךְ Ps. 73, 9) entstanden.

יְרוֹ für יְרוּ (werfen) 2 Chr. 26, 15, mit angehängtem *Aleph.*

יָרֹן *fut.* Kal von רָנַן, für יָרֹן er jubelt. §. 68, Anm. 9.

יָרוּץ *fut.* Kal von רָצַץ, für יָרֹץ aber mit intrans. Bedeutung. Ebend.

יֵרַךְ *fut. Niph.* von רָכַךְ *Niph* verzagen.

יֵרַע *fut.* Kal von רָעַע übel sein, aber Hiob 20, 26 (wo es *Milél* ist) *fut. apoc.* von רָעָה abweiden.

יָשׁוּד *fut.* Kal von שָׁדַד verwüsten, für יָשֹׁד. §. 68, Anm. 9.

יִשְׁחוּ *fut. Niph.* von שָׁחַח sich beugen.

יְשִׁי für יִשְׁיָא *fut. Hiph.* von נָשָׂא in *Hiph.* täuschen.

יְשֹׁם und יְשֻׂם *fut. Hiph.* und Kal von שָׂמַם, für יָשֵׂם, יָשֹׂם mit chald. Form.

יֶשֶׁל *fut. apoc.* von שָׁאַל *no.* 1. w. m. n.

יִשֹּׁמֵם für יִתְשֹׁמֵם *fut. Hithpo.* von שָׁמַם.

יֶשְׁנוּ *comp.* aus יֵשׁ (es) ist, und dem *Suff.* וּ, mit eingeschobenem *Nun.*

יְשַׁע, וַיִּשַׁע *fut. apoc.* Kal von שִׁעָה schauen.

יְשַׁרְנָה 1 Sam. 6, 12, 3 *fem. plur. fut.* Kal für תְּשַׁרְנָה, von יָשַׁר. §. 47, Anm. 3.

וַיִּשְׁתַּחוּ, יִשְׁתַּחוּ *fut. apoc. sing. Hithpa.* für יִשְׁתַּחֲוֶה er neigt sich, von שָׁחָה.

יִשְׁתַּקְשְׁקוּ *fut. Hithpal.* von שָׁקַק.

וַיֵּתְא, וַיֵּתֵא *fut.* Kal von אָתָה kommen, für יָתָה und יֵאתֶה.

יְתֻבַּח *fut. Hithpa.* von יָכַח.

יִתְזַן *fut. Ithpe. chald.* von זוּן ernähren. Dan. 4, 9.

יִתֹּם *plur.* יִתְּמוּ, in *Pausa* יִתָּמוּ *fut.* Kal von תָּמַם, dagegen
יִתַּמּוּ *fut. Niph.* desselben Verbi.
יִתְּשָׂם *fut. Ithp. chald.* von שׂוּם.

כ

כָּאֲרִי Ps. 22, 17 s. u. כּוּר.
כִּיתְרוֹן für כְּיִתְרוֹן mit aram. Vocalsetzung. Koh. 2, 13. §. 24, 1. Anm.
כֻּלָּהֶם sie alle, von כֹּל mit dem seltenen *Suff.* ־ָהֶם für ־ָם.
כֻּלָּהְנָה s. v. a. das vor. im *fem.*
כַּנְּלוֹתְךָ Jes. 33, 1, wenn die L. A. richtig ist, *inf. Hiph.* mit der Praep. כְּ, für כְּהַנְלוֹתְךָ (mit *Dag euphon.* im *Nun*), vom Stw. נָלָה. Wahrsch. aber verschrieben für כַּכְּלוֹתְךָ.
כִּנְעָנֶיהָ Jes. 23, 8 ihre Kaufleute, Plur. mit *Suffixo levi* von כְּנַעַן h. für Canaaniter, Kaufmann (s. d. W.) nach der Form נַעַר.

ל

לַאֲדִיב *inf. Hiph.* für לְהַאֲדִיב, von אָדַב.
לֵאוֹר für לְהֵאוֹר *inf. Niph.* von אוֹר.
לֶהֱוֹן, לֶהֱוְיָן *fut. Pe. chald.* von הֲוָא sein, mit vorgesetztem *Lamed* und weggeworfenem *Praeformativo*, für לְיֶהֱוֹן. S. הֲוָא.
לַהְשׁוֹת 2 Kön. 19, 25 s. v. a. לְהַשְׁאוֹת in der Parallelstelle bei Jesaias *Inf. Hiph.* von שָׁאָה.
לַחְמָם Jes. 47, 14, *Inf.* von חָמַם, nach der Form חְמַם, in *Pausa* wegen des *Sakeph* חְמָם; vgl. לַחֲנַנְכֶם Jes. 30, 18.
לִיסּוֹד 2 Chr. 31, 7 *inf.* Kal von יָסַד für לִסּוֹד, nach §. 69, aber *plene* geschrieben, wie לְאוּמִּים u. dgl.
לִיקְהַת für לְיִקְהַת nach einem Syriasmus, Spr. 30, 17. §. 24, 1. Anm.
לֵךְ, לְכָה, einigemal לְךָ (Ps. 80, 3) *imp.* von הָלַךְ gehn. Die beiden letztern Formen sind auch das *Pron.* dir.
לֶכֶת *inf.* Kal von הָלַךְ.
לָנֶה für לָנָה sie übernachtet, 3 *fem. praet.* von לוּן Zach. 5, 4.
לַצְבּוֹת für לְהַצְבּוֹת *inf. Hiph.* von צָבָה anschwellen.
לֵרֹא für לִירֹא *Inf.* Kal von יָרֵא fürchten.
לַת, mit der Praep. לְ: לָלַת *inf.* Kal zusammengezogen aus לֶדֶת, von יָלַד gebären. §. 19, 2.

מ

מֵבִי *part. Hiph.* für מֵבִיא von בּוֹא kommen.
מְבַעְתֶּךָ für מְבַעְתֶּךָ, *part. Pi. fem.* von בָּעַת *Pi.* erschrecken, 1 Sam. 16, 15.
מַבָּרִאשֹׁנָה 1 Chr. 15, 13 zusammenges. aus מָה, בָּ, רִאשֹׁנָה was vordem (ist), S. die Anm. zu מָה *litt. c.*
מִדִּין Richt. 5, 10 *Plur.* von מַד Kleid, mit chald. Form.
מְהֵימַן *part. pass. Aph. chald.* von אֲמַן.
מְהַחֲתִין *part. Aph. chald.* von נְחַת herabsteigen.
מְהָךְ *contr. inf. Pe. chald.* von הֲלַךְ gehen.
מוּעֶדֶת wahrsch. *part.* Kal für מוֹעֶדֶת von מָעַד wanken, w. m. n.
מוּמָת *part. Hoph.* von מוּת sterben.
מוּסַב *part. Hoph.* von סָבַב umgeben.
מוּצָא *part. Hoph.* von יָצָא herausgehen.
מוֹרִיגִים *ptur.* von מוֹרַג Dreschwagen für מוֹרִגִּים. §. 20. Anm.
מֵזָא mit *Suff.* מֵזְיֵהּ *inf. Pe. chald.* von אֲזָה anzünden.
מַזֶּה was ist das? für מַה־זֶּה. S. die Anm. zu מָה *litt. c.*
מַזִּין für מֶאֱזִין *part. Hiph.* von הֶאֱזִין aufmerken.
מַחֵא *part. Aph. chald.* von חֲיָא leben.
מִחַן *inf. Pe. chald.* von חֲנַן.
מחצצרים s. חֲצֹצֵר.
מִטַּהֵר *part. Hithpa.* von טָהַר, für מִתְטַהֵר.
מְלָאכִים 2 Sam. 11, 1 s. v. a. מְלָכִים (welches auch 31 *Codd.* und 7 alte Ausgaben lesen) Könige, mit überflüssigem א.
מָלוּ für מָלְאוּ *praet.* Kal von מָלֵא.
מַלִּינִים *part. Hiph.* von לוּן murren, für מְלִינִן, auf rabbin. Art. §. 72, Anm. 9.
מַלֵּף für מְאַלֵּף *part.* von אָלַף lernen, mit syr. Form.
מָלֵתִי für מָלֵאתִי *praet.* Kal von מָלֵא.
מִמְּךָ *m.* מִמֵּךְ *f.* von dir, s. מִן.
מִנְּזָרִיךְ Nah. 3, 17 s. מִנְּזָרִים.

מֻתָּה *part. Hoph.* von נוּחַ *litt. B.*

מַנִּיחַ *part. Hiph.* desselben Verbi.

מָעוּזָּיָה Jes. 23, 11 für מָעֻזִּיָּה. Die auffallende Form ist nicht nothwendig corrupt, sondern lässt sich vertheidigen durch עָזְנָה, welches für עָזִּיָּה zu stehn scheint.

מִצַּאֲכֶם 1 M. 32, 20 euer Finden, für מְצַאֲכֶם, *inf.* Kal von מָצָא. Vergl. הַעֲלָה für הַעֲלֹת.

מְקַלְלֵנִי Jer. 15, 10 wahrsch. eine aus 2 Lesarten (מְקַלְלֵנִי und קַלְּלוּנִי) vermischte Form, welche eher den Abschreibern als dem Concipienten zuzuschreiben sein dürfte.

מְקֻנַּנְתִּי Jer. 22, 23 Chethibh *part. Pu. f.* von קָנַן nisten, mit dem *Jod paragogico.*

מְקַרְקַר *part. Pi.* von קוּר.

מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Ez. 8, 16 wahrsch. Versehn des Concipienten oder der Abschreiber für מִשְׁתַּחֲוִים anbetende. Man hat zwar die Endung תֶּם für Abkürzung aus אַתֶּם *ihr* ansehn wollen, so dass die Form aus diesem und dem Part. (auf syr. Art) zusammengezogen wäre, allein dann hiesse es: ihr betet an, was der Sinn und das vorhergehende הֵמָּה nicht erlauben.

מַתָּ, מָתָה du stirbst, *praet.* Kal von מוּת.

מֵתָא *inf. Pe. chald.* von אֲתָה kommen.

נ

נְאוֹת s. יְאוֹת.

נֶאֱשָׁאַר Ez. 9, 8 eine aus 2 Lesarten entstandene Form, nämlich aus dem *praet. Niph.* und der 1 *fut.* Kal. Beide finden sich in *Mss.*

נָבְזָה 1 Sam. 14, 36 für נָבְזֶה *fut.* Kal von בָּזַז, mit ausgefallenem *Dagesch.* §. 67, Anm. 11.

נִבֵּיתִי für נִבֵּאתִי *praet. Niph.* von נָבָא prophezeien.

נָבָל, וַנָּבָל Jes. 64, 5 wir verwelken, anomale oder falsche Punctation für וַנִּבֹּל wir verwelken, von נָבַל.

נָבְלָה für נָבֹלָה *fut.* Kal von בָּלַל §. 67, Anm. 11.

נָבְקָה für נָבְקָה *praet. Niph.* von בָּקַק. Ebend.

נִגְאֲלוּ Jes. 59, 3. Klag. 4, 14, s. גָּאַל *no. II.*

נִדְמָה Jer. 8, 14 für נִדְמֶה *fut. Niph.* von דָּמַם. Vgl. §. 67, Anm. 3 u. 11.

נָהִי, וַנָּהִי 1 *plur. fut. apoc.* Kal von הָיָה sein.

נוֹגֵי *part. Niph.* von יָגָה für נוּגֵי.

נוֹגוֹת *part. Niph.* von יָגָה für נוּגוֹת.

נוֹלְדוּ *praet. Niph.* von יָלַד, für נוֹלַדוּ, nach §. 69 vgl. §. 27, Anm. 1.

נְתוּסְרוּ Ez. 23, 48, wahrsch. für נִוָּסְרוּ und dann ein Beispiel der rabbinischen Conjugat. *Nithpael.* §. 55, 9.

יַחַד Spr. 27, 17 für יָחַד *fut. Hiph.* von חָדַר, mit *Dag. forte occultum.* S. zu עִים.

נָחַל *praet. Niph.* von חָלַל, auch *praet. Pi.* von נָחַל.

נָחַם *praet. Niph.* und *Pi.* von נָחַם.

נֶחֱמִים *part. Niph. plur.* von חָמַם, für נֶחֱמִים s. נָבְזָה.

נֶחְנָה *praet. Niph.* von חָנַן gnädig sein.

נֶחַת *praet. Niph.* von חָתַת zerbrechen.

נִירֵם 1 *fut.* Kal von יָרָה mit dem *Suff.* ־ֵם.

נִירָם, וַנִּירָם 1 *plur. fut.* Kal von יָרָה, mit dem *Suff.* ־ָם.

נַךְ, וַנַּךְ 1 *plur. fut. Hiph. apoc.* von נָכָה schlagen.

נִכַּחַת *part. Niph. f.* von נָכַח.

נְכַפֵּר 5 Mos. 21, 8 *Nithpa.* von כָּפַר. §. 55, 9.

נָמַר *praet. Niph.* von מָרַר, mit der Bedeutung von מוּר.

נָסְבָה für נָסַבָּה *praet. Niph.* von סָבַב. §. 67, Anm. 11.

נָסָה Ps. 4, 7 für נָשָׂא *imp.* von נָשָׂא vermöge nachlässiger Rechtschreibung.

נֵעוֹר für נָעוֹר *praet. Niph.* von עוּר.

נִפְלָאָה für נִפְלָאָה mit *He parag.* 2 Sam. 1, 26. §. 77, Anm. 21, a.

נְפַלֵּל *Pil.* von פָּלַל.

נִצְטַדָּק 1 *plur. fut. Hithpa.* von צָדַק, für נִתְצַדָּק, נִתְצַדָּק.

נִצְרָה für נִצְרָה *Imp.* Kal mit *He parag.* von נָצַר mit *Dag. euphon.* Ps. 141, 3.

נָקַל *praet. Niph.* von קָלַל leicht sein.

נָשׂוּא Ez. 39, 26, und נָשׂוּא (auf arab. Art) Ps. 139, 20 für נָשְׂאוּ sie tragen.

נָשׂוּי Ps. 32, 1 für נְשׂוּא *part. pass.* Kal von נָשָׂה, nach Art der Verba לה gebildet, um mit dem daneben stehenden כָּסוּי eine Paronomasie zu bilden.

נַשִּׂים 1 *plur. fut. Hiph.* von שָׂמַם auf chald. Art für נָשִׂים oder נָשִׂים.

נִשְׂתָּוָה *Nithpa.* von שָׂוָה w. m. n.

נִתַּקְנוּהוּ für נְתַקְנוּהוּ mit *Dag. euphon.*

נָתַתִּי für נָתַנְתִּי *praet.* Kal von נָתַן geben.

ס

סְבִיב 2 Kön. 8, 21 für סָבַב mit überflüssiger *mater lectionis.*

סִבְכוֹ für סִבְכוֹ von סֹבֶךְ mit *Suff.*

סִבְּלוֹ von סֹבֶל, mit dem *Suff.*

ע

עוּזָּה für עֻזָּה *imp.* Kal von עָזַז stark sein.

עִנְּבִי für עִנְבִי mit *Dag. forte euphon.* von עֵנָב.

עָשְׂתָה für עָשְׂתָה sie macht, 3 *fem. praet.* von עָשָׂה 3 M. 25, 21.

פ

פַּחַת *inf.* Kal von נָפַח hauchen.

פָּעֳלוֹ für פָּעֳלוֹ sein Werk, von פָּעַל.

צ

צֵא *imp.* von יָצָא herausgehn.

צֵאת *inf.* desselben Verbi.

צַדַּקְתֵּךְ Ez. 16, 52, *inf. Pi.* von צָדַק mit der Femininalendung.

צִמַּתְתּוּנִי Ps. 88, 17 verdoppelte Form für צִמְּתַתְנִי, von צָמַת. Das *Kibbuz* statt des *Schwa mobile* steht wegen des folgenden *u*, nach den Analogieen §. 10, Anm. vgl. noch קִבֵּל, קִטֵּן.

צַק *imp.* von יָצַק giessen.

צֶקֶת *inf.* desselben Verbi.

ק

קָאֵם *praet.* Kal für קָם, von קוּם, nach späterer Orthographie §. 23, Anm. 1.

קָאֵם *part. Pe. chald.* von קוּם.

קְבָה 4 M. 22, 11 (lies: *kŏbah*) *imp.* von נָקַב, mit *He parag.* Davon auch קָבְנוֹ fluche ihm! mit dem *Nun epenthet.* und *Suff.*

קַח *imp.* von לָקַח nehmen.

קָח Ez. 17, 5 für לָקַח, wie תַּתָּה für נָתַתָּה, רַד für יָרַד.

קָחַם Hos. 11, 3 für לְקָחָם *inf.* Kal *m. capiendo s. tenendo eos.*

קַחַת, und einmal קֶחַת 2 Kön. 12, 9 *inf. f.* von לָקַח nehmen.

ר

רַאֲוָה *inf.* von רָאָה, wie אַהֲבָה, יִרְאָה Ez. 28, 17.

רַד *inf.* von רָדַד unterwerfen. — Richt. 19, 11 steht es dagegen für יָרַד er ist herabgestiegen, mit *Aphaeresis* der *littera quiescibilis*, vergl. תַּתָּה, שׂוּב. Lgb. 139.

רֵד, רְדָה *imp.* von יָרַד herabsteigen. Einmal ist es auch *Inf.* s. יָרַד.

רֹדֵם *part.* Kal v. רָדָה, mit dem *Suff.* ם—.

רֵשׁ und רָשׁ *imp.* von יָרַשׁ besitzen.

רֶשֶׁת *inf.* desselben Verbi.

שׁ

שָׂא *imp.* von נָשָׂא.

שְׂאֵת, לָשֵׂאת *inf.* und *Gerund.* von נָשָׂא.

שׂוֹא ebenfalls *inf.* von נָשָׂא für נְשׂוֹא.

שְׂנָאתֵךְ *scriptio plena* für שִׂנְאָתֵךְ Ez. 35, 11.

שׂ

שָׂאט *part.* von שׂוּם *no.* 4. verachten.

שַׂבְתִּי (*Milra*) Ps. 23, 6 gew. mein Wohnen für שִׁבְתִּי *Inf.* mit *Suff.* von יָשַׁב. Der Punctator hatte indessen wohl vielmehr die Erklärung vor Augen, wornach es *per aphaeresin* für יָשַׁבְתִּי steht. Vgl. רַד, שׂוּב.

שָׂגַם s. u. d. W. שָׂגַב.

שׂוּב für יָשׂוּב *inf. pleonast.* von יָשַׁב Jer. 42, 10. Vgl. רַד, תַּתָּה.

שׂוֹתִי *praet. Po.* von שָׂסָה = שָׂטָה w. m. n.

שַׁמּוֹת *inf. plur.* von שָׁמַם verwüsten. Ez. 36, 3. Lgb. 365.

שָׁת, שְׁתֵה, שַׁתִּי *praet.* von שִׁית setzen. שְׁתוֹ s. שָׁתַת.

ת

תְּאֶהֱבוּ Spr. 1, 22 chaldaisirende Form des *fut.* Kal für תֶּאֱהֲבוּ, nach der Analogie von מְלָכְךָ, מַלְכְּךָ.

תְּאַכְּלֵהוּ Hi. 20, 25 *fut. Pi.* für תְּאַכְּלֶנּוּ, von אָכַל.

תְּאֹרוּ für תְּאֵרוּ, von תֹּאַר. Vgl. פְּעָלוֹ.

תֹּבֵא Spr. 1, 10 chald. Form für תָּבֹא oder תֹּאבֶה *fut.* Kal von אָבָה wollen.

תְּבֹאֶינָה 3 *plur. fut. fem.* Kal von בּוֹא kommen Ps. 45, 16.

תְּבֹאֲתָה 5 M. 33, 16 für תָּבֹא, תָּבֹאתָךְ Hiob 22, 21 für תָּבֹא, und תָּבֹאתִי, im Keri תְּבֹאתִי für תָּבֹאתִי 1 Sam. 25, 34. Nach Einigen Verschmelzungen aus dem *Futuro* und *Praet.*, mithin die erste aus תָּבֹא und בָּאתָה (allein es müsste בָּאָה sein), die zweite aus תָּבֹאתָ und בָּאתָךְ, die dritte aus תָּבֹאתִי und בָּאתִי, oder בָּאתִי. Lgb. 464. Bei dem dreimaligen Wiederkehren der Analogie lässt sich an Corruption des Textes weniger, als an Incorrectheit denken.

תַּבְךְּ, וַתִּבְךְּ *fut. apoc.* von בָּכָה weinen.

תְּגַבַּהֲנָה für תִּגְבַּהְנָה Ez. 16, 50. Das ה ist nach Art der Verba ע״ה und ע״ע eingeschoben, um des Gleichklanges willen mit תַּעֲשֶׂינָה und um das ה als *mobile* hervorzuheben.

תְּגִיחוּן *fut. Hiph.* von נָגָה trauern.

תְּגֹל 2 *fut. Niph. apoc.* von גָּלָה für תִּגָּלֶה.

תְּדַמְּיוּנִי *fut. Pi.* von דָּמָה ähnlich sein, für תְּדַמְּיוּנֵנִי mit Beibehaltung des radicalen נ.

תֶּהִי, וַתְּהִי, in *Pausa* תֶּהִי, *fut.* Kal *apoc.* von הָיָה sein.

תְּהִימֻנָּה für תְּהִימֻנָה Micha 2, 12. Lgb. 405.

תְּהַלָּתֵךְ für תְּהִלָּתֵךְ dein Lob, mit überflüssiger *mater lectionis*. S. שִׂנְאָתֵיךְ.

תְּהַתֵּלּוּ s. התל.

תּוֹמִיךְ Ps. 16, 5 seltene Participialform für תּוֹמֵךְ haltend, nach §. 50, Anm. 1.

תְּזֻלִי für תְּאֻזְלִי *fut.* Kal von אָזַל weggehn. §. 68. 2.

תַּזְּרֵנִי 2 Sam. 22, 40 s. v. a. תְּאַזְּרֵנִי (Ps. 18, 40) *fut. Pi.* von אזר gürten.

תֹּחֲזוּ für תֹּאחֲזוּ 2 *fut.* Kal von אָחַז halten.

תְּחִי *fut. apoc.* Kal von חָיָה leben.

תֶּחֱל für תֵּחַל *fut. Niph.* von חָלַל entweihen, verunreinigen. 3 M. 21, 9.

תַּחַשׂ Hiob 31, 5 für תָּחַשׁ *fut.* Kal von חוּשׁ (mit *Dagesch forte implic.*) vgl. יַחַד, יַעַט.

תֵּט *fut. apoc.* Kal von נָטָה für תַּטֶּה.

תִּיעָשֶׂה 2 Mos. 25, 31 in den meisten Ausgg. mit einer incorrecten *mater lectionis* für תֵּעָשֶׂה Lgb. 52. 331.

תְּכֻהֶה, וַתְּכַהּ *fut.* Kal *apoc.* für תְּכֵהֶה, vom Stw. כָּהָה.

תְּכַס *fut. apoc. Pi.* für תְּכַסֶּה von כָּסָה decken.

תְּלַהּ, וַתְּלַהּ *fut. apoc.* Kal von לָהָה = לאה. S. dieses Stw.

תָּלֶן *fut.* Kal *abbrev.* für תָּלִין, von לוּן oder לִין übernachten.

תַּמְחִי für תִּמְחֶה 2 *masc. fut. Hiph.* von מָחָה abwischen. Jer. 18, 23. Das י ist radical, nicht *nota fem. gen.*

תָּמֵס, וַתָּמֵס *fut. apoc. Hiph.* von מָסָה zerfliessen.

תָּמֵר 2 Mos. 23, 21 *fut. Hiph.* chald. Form für תָּמֹר, von מָרַר in der Bdtg von מָרָה widerspenstig sein.

תֹּמְרוּ für תֹּאמְרוּ *fut.* Kal von אָמַר reden.

תֵּן, תְּנָה *imp.* von נָתַן geben.

תְּנַדַּע s. ידע.

תִּסְפֹּ für תֹּאסֵף *fut.* Kal von אָסַף sammeln.

תְּעֻגֶּנָה für תֵּעָגֶנָה 2 *plur. fut. Niph.* von עָגַן, mit herausgefallenem *Dag. forte.*

תְּפֻחוּ, וַתְּפֻחוּ *fut.* Kal von אָפָה kochen, für תֹּאפֵהוּ.

תְּפוּצוֹתֵיכֶם Jer. 25, 34 s. die Anm. zu פוּץ.

תְּצֻלֶּינָה Jerem. 19, 3 *fut.* Kal von צָלַל klingen, mit zurückgezogenem *Dagesch* für das gew. תְּצַלֶּינָה.

תְּרֻב, וַתֶּרֶב *fut. apoc.* Kal von רָבָה viel sein.

תֵּרוֹץ *fut. Niph.* von רָצַץ zerbrechen, mit der Form von רוּץ.

תֶּשִׁי 5 M. 32, 18, s. שָׁיָה.

תִּשֶּׂנָה Jer. 9, 17 für תִּשֶּׂאנָה *fut.* Kal von נָשָׂה.

תֵּשְׁתְּ *fut. apoc.* Kal von שָׁתָה trinken.

תִּשְׁתַּחוּ *fut. apoc. sing. Hithpa.* für תִּשְׁתַּחֲוֶה, von שָׁחָה beugen.

תִּשְׁתָּע Jes. 41, 10 *fut. apoc. Hithpa.* für תִּשְׁתָּעֶה, von שָׁעָה schauen.

תֵּת *inf.* von נָתַן geben, zusammengez. aus תֶּנֶת. Mit *Suff.* תִּתִּי.

תִּתָּבַר 2 Sam. 22, 27 für תִּתְבָּרַר *fut. Hithpa.* von בָּרַר, w. m. n. Lgb. 374.

תַּתָּה 2 Sam. 22, 41 *per aphaeresin* für נָתַתָּה, wie Ps. 18, 41 steht. Vgl. רַד für יָרַד.

תִּתֹּם, תִּתֹּם *fut.* Kal von תָּמַם, w. m. n.

תתן 1 Kön. 17, 14 im Chethibh nimmt man gew. für תֵּת geben mit dem *Nun parag.* vgl. 6, 19. Aber dort ist תִּתֵּן wirklich *Futurum,* hier aber das Keri תֵּת wohl einzig zulässig.

תֵּתַע, וַתֵּתַע *fut. apoc.* Kal von תָּעָה.

תִּתַּפַּל 2 Sam. 22, 27 s. v. a. תִּתְפַּתַּל in der Parallelstelle Ps. 18, 27. Es gleicht dem *Hithpa.* eines Stw. תָּפַל, welches hier durch eine Buchstabenversetzung für פָּתַל steht. Lgb. 374.

תֵּתַצַּב 2 Mos. 2, 4 *contr.* aus תִּתְיַצֵּב *Hithpa.* von יָצַב. Das *Jod* ist herausgefallen (vgl. §. 69, Anm. 6) und das *Patach* desselben unter den vorhergehenden Consonanten gesetzt; ausserdem תֵּ für תְּ, weil es in offene Sylbe zu stehen kam.

Register.

Die römischen Ziffern beziehen sich auf den ersten und zweiten Theil des Handwörterbuchs. Wo im Anfang der Artikel und ihrer Abtheilungen eine deutsche Zahl allein steht, ist der erste Theil zu verstehen. Die Buchstaben bezeichnen die Columnen; *ch.* steht für chaldäisch. Das Kreuz nach einer Seitenzahl bedeutet, dass das hebr. Wort, worauf verwiesen wird, in dieser Bdtg vorzüglich gebräuchlich sei.

A.

Aas II, 7 b.
Aasgeier II, 263 a.
abändern 291 b. (ch. II, 347 a.)
abbiegen vom Wege 252 a. 457 a. vgl. II, 64 a. b.
Abbildung 209 a. II, 203 a.
abbrechen II, 184 a. Gebäude, Bilder I, 161 b. *Pass.* II, 33 b.
abbrennen 134 b. II, 296 a.
abbringen von etwas II, 13 a.
Abend II, 141 b †. Abend werden II, 140 b. des Abends thun *ib.* (Westen) I, 360 a. 514 b.
Abenddämmerung II, 52 a. *poët.* II, 159 b.
aber 10 a. 23 b. 45 b. 47 a. 75 a. 243 a. (ch. 145 a. 448 a.)
abermals 364 a. II, 96 b. 310 b.
Abfall (des Getreides) 516 a. (Untreue) 103 b. 525 b †. 533 b. II, 187 a. — von Jehova II, 79 a. 371 a.
abfallen, von Blättern u. s. w. 122 b. II, 6 b †. 51 b. (ch. II, 56 a.) *desciscere* 103 b. II, 21 a. 64 b. 187 a. 280 a. — zu jemand II, 38 a.
abfegen 198 b.
abfressen 134 b. 302 b. 411 a.
abführen (aus dem Lande) II, 32 b. 33 b. 301 a. (irre führen) II, 370 a.
Abgabe 488 b. 504 a. 531 a. (ch. 123 a. 502 b. vgl. 466 a) an den Tempel II, 388 b.
abgeben, sich mit jem. II, 140 b.
abgefallen (abtrünnig) II, 311 b.
abgehen (verringert werden) 186 a. (fehlen) 303 a.
abgelaufen sein 490 a. II, 86 b.
abgemagert 176 b.
abgenutzt 123 a.
abgerichtet sein 455 b.
abgeschälte Stellen II, 177 b.
Abgeschmacktes II, 385 b.
abgesondert 104 a. 105 a. — sein II, 180 a.
abgestumpft sein 472 a.
abgezehrt 477 b.
Abgötterei 259 a.
Abgrund 6 a. II, 313 a. 368 b. — des Meeres 518 b. II, 197 b.
abhängige Gegend 476 a.
abhärmen, sich 46 b. II, 135 a.
abhäuten II, 186 b.
abhalten 224 a. 319 b. 504 b. II, 16 a. (ch. 115 a) sich — lassen I, 505 a.
Abhalten, das 506 b.
Abhang 476 a.
abhauen 161 b. 432 a †. II, 232 a. 233 b *bis.* Zweige — II, 75 b. (ch. II, 233 b.)
abirren, vom Wege II, 306 b. von Jehova *ib.* II, 384 a.
abkaufen II, 229 b.
abkehren II, 65 b. sich — von II, 310 a. b.
Abkömmling II, 44 a. 361 a.
abkratzen II. 232 a. 233 a.
Abkühlung 522 b.
abkürzen II, 233 b.
Abkunft 472 b. 475 a *bis.*
ablassen, von etwas 270 a. II, 27 a. 38 a. 275 b. 310 a. 341 a. von jem. — II. 104 a. die Hand, von etwas II, 18 a.
Ablassen, das II, 79 a.
Ablauf (der Zeit) II, 387 a.
ablegen (Kleider) II, 646. 876. 186 a.
ableugnen 401 a. b.
ablocken (ein Geheimniss) II, 188 a.
Ablösung (militärisch) 289 b.
abmahnen 249 b. 364 b. II, 96 b.
abmessen II, 377 a.
abmühen, sich 442 b. II, 131 a.
abnehmen 186 a. II, 64 b. 87 b. 227 a. (*deficere*) 169 a. 303 a. 401 b. 402 a. II, 227 a.
abordnen II, 197 a.
abpflücken, lesen 80 a. II, 224 a.
Abraham 11 b.
abrathen s. abmahnen.
abreiben 529 b. II, 319 b.
abreissen 276 b. II, 55 b. 184 a. 224 a. 240 a. *intrans.* II, 55 b. — sich etwas II, 43 b. 184 a. (ch. I, 169 b.)
Absatz (an Gebäuden) *Pl.* 465 a. vgl. 96 b. Terrasse II, 106 a.
abschälen 319 b. II, 177 b.
abscheren 168 a. 175 a. 422 b.
Abscheu 213 a. II, 356 a. 357 b. 371 a. — einflössen II, 383 b. zum Abscheu sein, machen II, 383 b. 384 a.
abscheulich II, 351 b *bis.* — handeln II, 383 b.
Abscheuliches II, 13 a. 157 a. 371 a.
Abschied nehmen 144 a. (Entlassung) 537 a.
Abschlagen der Früchte II, 47 a.
abschneiden 136 a. b. 161 b. 168 a. 421 b. 432 a. II, 231 a. 232 a. 233 b *ter.* (ch. *ib.*) militärisch — II, 55 b. — *Pass.* 432 b. II, 223 b.
abschreiben II, 154 b.
Abschrift 537 b. II, 185 b. (ch. *ib.*)
abschütteln II, 35 b.
absetzen (ch. II, 93 b.) s. entfernen.
Absicht 483 a †. 514 a in der Absicht, dass 514 a.

absondern 105 b. 146 a. II, 55 b. 166 b. sich — 105 b. II, 21 a.
abspülen II, 263 b. 321 a. Kleider — I, 392 b.
abstammen 369 b. 509 b.
Abstammung 475 a. *bis.* 487 b.
abstehen von 271 a.
absteigen 375 a. schnell — II, 38 a.
absterben (von Gewächsen) II, 6 b. s. welken.
abstreifen, Laub II 56 a. (ch. *ib.*) die Haut — s. abhäuten.
Abtheilung (Classe) 516 a. 481 a. (ch. *ib.*) II, 166 a.
abthun 185 b. ein Kleid II, 87 b.
abtragen, eine Schuld II, 277 a *bis.* 336 a. 381 a. Gelübde II, 14 b.
Abtritt (Kloak) 475 a. 483 a.
abtrünnig II, 311 b *bis.* — werden II, 62 b. — machen II, 310 b.
Abtrünnige II, 62 a. 187 a.
Abtrünnigkeit 533 b. s. Abfall.
abwägen 30 a. II, 168 b. 377 a.
abwälzen 175 b.
abwärts 483 b. gehen 375 b.
Abwarten 537 b.
abwaschen 198 b. II, 263 b. 321 a. Kleider I, 392 b.
abwechseln 291 b. abwechselnd *Adv.* 289 b.
Abweg Pl. II. 138 b.
abwehren 181 b. II, 311 a. 349 a.
abweichen II, 25 b. 64 a. 287 b.
Abweichung II, 79 a.
abweiden 134 b. 135 a. 452 a. II, 271 a.
abweisen II, 25 b. 64 b. 311 a.
abwenden 424 a. II, 25 b. 87 b. 310 b. sich — II, 146 a. 170 a. 310 a. das Gesicht II, 311 a. Unglück — 425 b.
abwendig machen II, 16 a.
abwerfen II, 56 a. (ch. *ib.*) 332 a.
abwischen 479 b.
abzehren *intr.* 122 b.
Abzeichen 27 b.
abzeichnen II, 365 b.
abziehen 185 b. 433 a. ein Kleid II, 87 b. 93 a. S. auch aufbrechen.
Abziehen (migratio) 507 b.
Acacienbaum II, 320 b.
Acco II, 112 a.
ach! 19 a. 31 b. 40 a. 67 a.
Achse *Pl.* 342 a. II, 79 b.
acht II, 343 a. der achte II, 341 b.
Acht geben 115 a. 116 a †. 398 a. II, 290 a. (ch. *ib.*) 324 b. 345 a. sich in Acht nehmen II, 345 a.
achten (schätzen) 320 a. (ch. *ib.* b.) auf jemand — 344 a. auf etwas — II, 345 a. nicht achten II, 335 b. gering — II, 7 a.
achtzig II, 343 a.
Acker 16 b †. 84 b. 140 a. 339 a. 284 a †.
Ackerbau II, 84 b.
Ackersleute 339 a.
Ackermann 47 b.
ackern 163 b. 318 a †. 339 a.
Adam 15 b.
Adel (vornehmer Stand) II, 13 b. (die Vornehmen) 15 a. 159 b. 392 a. 526 b. II, 13 b.
Adler II, 53 a †. 105 b.
ächzen 67 a. 69 a. II, 3 b.
Aegypten 294 a. 519 a. 520 a †.
Aegypter 520 b.
ähnlich, — sein 208 b. 536 a. II, 312 a. — werden 536 b.
Aehnlichkeit 208 a. 209 a †. b.
Aehre 7 b. 493 b. II, 59 b. 303 a. Aehren lesen I, 458 a.
Aehrenbündel II, 228 b.
älter (*major natu*) 159 b.
Aelteste Pl. 261 a.
ändern 291 b. 475 b. II, 58 b. 347 b. (ch. II, 347 a.)
ängstigen II, 213 b. sich — I, 207 b.
ängstlich 311 b. — sein 304 a.
ärgern, sich 423 b.
Aerger, Verdruss 423 b.
Aergerniss 489 b *bis.*
Aethiopien 400 a.
Aethiopier 400 a.
äussere, der, die, das 285 a.
Aeusserste, das 419 b. II, 231 b. 232 a. b.
Affe II, 222 b.
Ahab 31 b.
Ahasverus 37 a.
Ahndung (Strafe) II, 179 a.
ahnen 344 a. II, 24 a.
Ahorn 146 a.
Alabaster II, 323 b.
Aleppo 287 a.
Alhenna 426 a.
Alkali 143 a. II, 56 a.
all 408 a. (ch. 409 a.) alle *ebend.* wir, ihr, sie alle *eb.* b. alles *eb.* 194 a. alle zusammen 354 b. II, 232 b. all sein 410 b.
allein (solus) ich, du, er u. s. w. allein 104 a. *Adv. ib.* b. 105 a. (*sed*) 45 b. s. aber.
allerhand 408 b.
Allerheiligste, das 190 b. 426 a. II, 219 b.
Allmächtiger II, 308 b.
allmählig *Adv.* 37 b. 511 a.
allzumahl 354 b.
allzusehr 353 b.
Almosen II, 195 a. (ch. *ib.* b.)
Aloëholz 19 b.
als *Conj.* (*quum*) 60 a. 92 a. b. 351 a. 389 b. 404 b. (*quam*) beim *Comparativ* 501 a. als dass 93 a. — als ob 398 b. 441 a.
alsdann 28 b. II, 338 b.
also 43 a. 415 b †.
alt (abgenutzt) 123 a. (aus früherer Zeit) 384 b. (greis) 386 a. (ch. II, 154 a.) mit Angabe einer Zahl von Lebensjahren: *m.* 128 a. *f.* 149 a. — sein 261 a. 384 b. — werden 261 a. II, 154 b.
Altar 477 b. (ch. 465 b.)
Alte, der 261 a. das — II, 217 b.
Alter 261 a. II, 94 a. von Alters her II, 171 b. 217 a. vor Alters 28 b. II, 99 a.
altern II, 154 b.
Amalekiter II, 127 b.
Ambos II, 177 a.
Ameise 300 a. II, 32 a.
Ammoniter II, 126 b.
Amon (Gott) 61 a.
Amoriter 66 a.
Amos II, 126 b.
Amt 517 b. 537 b. II, 179 a †.
Amtsantritt (eines Priesters) 491 b.
Amulet 453 b, vgl. 330 a.
an *Praep.* mit *Dat.* u. *Acc.* 99 a. 440 a. b. II, 113 b. 115 a.
Anbau (des Landes) 84 b.
anbefehlen 175 b. heilig — II, 96 b.
anbeten II, 60 a. 155 a. 317 a.
Anbeter II, 155 b.
anbinden 71 a. 268 a. II, 130 a. 242 b. 266 b. angebunden sein II, 204 b. 294 a.
anblasen II, 36 b. 52 a.
Anblick 524 a. (ch. 278 b.) II, 246 a.
anblicken s. ansehen.
anbrechen (vom Tage) s. aufgehen.
Anbruch (des Tages) s. Aufgang.
Andacht II, 289 a. — verrichten II, 317 a.
Andenken 255 a *bis.* ins — bringen 254 b.
andere, der, die, das 35 b. 252 a. (ch. 36 b. 37 a.) s. Nächster; der eine, der

andere 31 a. 32 a. *fem.* 33 a. 43 b. II, 270 a.
anders sein II, 347 b (ch. *ib.* a.) — gesinnt sein *ib.*
anderswohin 35 b.
androhen 365 a.
anekeln 253 a.
anerkennen II, 31 a.
anfachen 448 a. II, 159 b.
anfahren (*increpare*) 395 a. II, 343 a. hart — I, 181 b.
anfallen 324 b. II, 37 b. 157 a.
Anfang 363 a. II, 247 b. 248 a *bis* †. 359 b. 373 a †. vom — bis zu Ende 290 a.
anfangen 290 a †. — den Streit 71 b. — zu reden II, 130 a. (ch. II, 131 a. 358 a.)
anfassen II, 10 a.
anfeinden 39 a. II, 198 b. 213 a. 288 a.
anflehen 260 b. 300 b. II, 207 b.
anführen (erwähnen) 108 b. (im Kriege) 109 a. II, 183 a.
Anführer 154 a. 309 a. II, 181 a. 232 b †. 247 a. 248 b. (ch. 249 a.)
anfüllen 490 b
Angabe 32 b. bestimmte II, 185 b.
angeben II, 8 b. 44 b. 185 a. vor Gericht (ch. II, 240 b.)
angebrannt sein 317 b.
angebunden sein II, 204 b.
angehen (bittend) II, 157 a *bis.*
angehören 231 a. II, 235 a.
Angel (des Fischers) 285 b. II, 68 a. (der Thür) II, 201 b.
angelegen, sich etwas sein lassen II, 286 a. (ch. *ib.* b.)
Angelegenheit 304 b. s. Sache.
angemessen *Adv.* II, 8 b. — sein II, 312 a.
angenehm 294 b. 328 a. 343 a. II, 2 b. 34 b †. 141 a. — sein 113 b. II, 2 b. 34 b. 140 a.
Angenehmes II, 365 a.
Anger 427 a Pl. II, 2 b. 17 a *bis.*
angesehen *Adj.* 159 b. 374 a. — machen 161 a. 391 a. — sein, werden 160 b. 374 a. — werden für etwas 320 a.
Angesicht 72 b. II, 170 b. (ch. I, 68 b.) von — zu — II, 109 b. 170 b.
angezündet sein 135 a.
angreifen II, 157 a *bis.* 178 a. (berühren) II, 10.
Angreifende, der II, 157 a.
angrenzen 155 b. 479 b. II, 157 a. 350 b.
Angriff II, 184 a. Gegenstand des — I, 516 a.
angst, es ist mir — 371 a II, 213 a.
Angst 189 a. 288 b. II, 111 b. 151 a *bis.* s. Bedrängniss.
Angstgeschrei 69 a. ausstossen *ib.*
anhangen 191 a. b. *trop.* 322 b. einem fest — II, 208 a.
anheben zu reden II, 48 b. 130 a. (ch. II, 131 a.)
Anhöhe 126 b. 326 a. 512 b. 531 b. II, 20 a. 267 a.
anhören II, 343 a.
Anklage II, 288 a.
anklagen s. angeben.
ankleben 191 a. (ch. *ib.* b.)
anknüpfen s. anbinden.
ankommen 108 b. II, 10 a. b. (ch. I, 483 b.)
anlachen II, 287 b.
anlegen, ein Kleid 73 a. 269 b. 446 b. II, 286 a. Schmuck — II, 93 a. 324 b. *Pass.* II, 118 b. — an etwas II, 49 b. Feuer — II, 286 a. 332 a. die Hand an etwas — II, 331 b.
anlehnen, sich II, 73 b. 350 b.
Anmuth 294 *bis.* 298 b. 481 b.
anmuthig 328 a. II, 34 b. (ch. II, 353 b.)
annähern, sich II, 236 a.
Annäherung II, 237 a.
annageln 373 b.
Annahen, das II, 170 a.
annehmen 457 b. sich jemandes — II, 31 a. 262 b. sich einer Sache — 138 a. II, 178 a
Annehmlichkeit 542 a. II, 27 b. 35 a † *bis.* Pl. 509 a. II, 34 b.
anordnen 309 a. 363 a *bis.* 502 b. befehlen II, 197 a.
Anordnung 473 a. 515 a *bis*
anreden 192 b. II, 130 a. freundlich — 417 a.
anreizen II, 65 a.
anrennen, feindlich II, 260 a.
anrücken II, 236 a.
anrühren II, 10 a.
anrufen (Gott) 143 b. II, 234 b.
Anschlag 256 b. 257 a. 305 b. 478 a. 483 a †. II, 136 a †. Pl. 474 a. II, 152 a. kluger — II, 372 b.
anschliessen, sich 354 a. 449 a. II, 76 b. sich berühren II, 11 b.
anschnauben II, 159 b. 300 a †.
anschwellen 136 a. vom Bauche II, 192 b. vom Wasser I, 131 a.
ansehen II, 6 a. 31 a. 244 b. 289 b. *poët.* I, 277 b. gern — II, 6 a. gnädig — II, 109 a. 349 b. die Person — II, 31 a. 49 a †. (ruhig) mit ansehen II, 6 a. *Pass.* angesehen werden für etwas 320 a
Ansehen (Gestalt) 524 a. II, 109 b. 246 a. (ch. II, 255 b). (*auctoritas*) 374 a. in — stehen 391 a. *s.* Herrlichkeit.
Ansehung (in) 440 a.
ansetzen II, 178 b.
Ansinnen 478 a.
anspannen (festziehen) II, 281 a. — den Wagen 71 b.
anspeien II, 280 a.
anständig s. schicklich. — sein 336 a. 398 a *bis.*
anstatt 291 b. 521 b. II, 375 a †. anstatt dass *ib.*
anstehen, wohl II, 2 b.
anstellen (zu einem Amte) II, 126 a. s. setzen über.
anstiften, Streit 184 a.
Anstoss 489 b †. II, 11 a. 161 b.
anstossen II, 11 a. 177 a.
anstrengen, sich 340 a. (ch. II, 309 a.)
Anstrengung 339 b *bis.*
anstürmen II, 255 a.
antasten II, 10 a.
Antheil 293 a. 503 a. 505 b. 534 a *bis.* am Lande 266 b.
anthun, Kleider 269 b. 446 b.
Antlitz s. Angesicht.
antragen, Frieden II, 234 b.
antreffen II, 157 a. b.
antreiben 237 a. II, 12 a †. 102 a. 177 a. zur Arbeit — II, 11 a. Vieh zum Laufe II, 14 b. zu heftig — I, 212 a. sich selbst — 201 b. II, 12 a.
antreten, ein Amt 108 b.
Antwort 514 a. II, 391 a.
antworten II, 130 a. 311 a. (ch. II, 131 a. 369 a.)
anvertrauen II, 178 b. heimlich I, 421 a. sich — 302 a.
Anwachs, der Familie 525 a. — der Heerden II, 152 b.
anwachsen 160 b. II, 16 a. 249 b.
Anwohner II, 328 a.
Anzahl 488 b. 508 a. kleine — 519 b.
Anzeichen 27 b. 474 a.
Anzeige 32 b. (ch. *ib.*)
anzeigen 345 a. 377 a. II, 8 b †. (ch. I, 273 a. 345 a.) *Pass.* II, 8 b. 96 b.

anziehen 73 a. 446 b. II, 93 a. 106 b. (ch. 447 a.)
anzünden 26 a. 134 b. 207 b. 372 b *bis*. 448 a. II, 50 a. (ch. I, 28 b.)
Anzug II, 325 a. — männlicher I, 411 b. vollständiger 289 a.
Apfel II, 385 b.
Apfelbaum II, 385 b.
Araber II, 141 a.
Arabien *ib*.
Aramaea 83 a.
Ararat 85 a.
Arbeit 339 b 491 b †. II, 84 b. 127 b. *poët*. II, 176 b. bestimmte — (*pensum*) 308 b. II, 377 a. harte, drückende, saure — 339 a *bis*. II, 59 b 127 b. 135 b *bis*. — in Holz und Stein I, 319 a. künstliche — 318 b. eingegrabene — II, 188 a. halb erhabene — 522 a. vgl. II, 228 a. gedrechselte — I, 523. a. — auflegen, anhalten zur — II, 83 a. — verwenden auf etwas II, 131 a.
arbeiten 340 b. II, 82 b. 127 a. 147 b. — in Metall I, 318 a. Steine, Holz bearbeiten 306 b.
Arbeiter 491 b. II, 127 b. 135 b. 147 b. — um Lohn II, 289 b. in Stein, Holz, Metall I, 318 b. künstlicher — 320 a.
Arche II, 366 a.
Arglist 478 a. II, 30 b. — üben *ib*.
Arglistiger 407 a.
arglos II, 189 a. Arglosigkeit *ib*.
arm 7 b. 507 a. II, 131 b. 146 a. 260 b. 265 a. — sein I, 207 a. II, 260 b. sich — stellen *ib*. — machen I, 381 a. *Plur*. I, 127 b. 289 b.
Arm 30 b. 262 b. (ch. 18 a. 215 b.) — des Leuchters II, 229 b.
Armband 77 b. 237 b. 330 a. 397 b. II, 205 a.
Armenien 504 a. II, 367 b.
Armketten II, 359 a.
Armleuchter 503 b.
Armröhre II, 229 b.
Armuth 206 a. 482 a. 507 a. II, 265 b.
Art 194 b 258 a. 486 b. (ch. II, 258 a.)
Art und Weise 81 a. 215 a. 539 a. II, 372 a. nach — II, 172 b.
Artaxerxes 85 b.
Arznei II, 275 a. 388 b.
Arzt II, 274 a partic.
Asche 75 b. 217 b. II, 165 a. von Asche reinigen 217 b.
Asdod 86 b.
Askalon 90 b.
Asphalt, Judenpech 297 b.
Assyrien 87 b.
Ast 483 b. II, 75 a. 156 b. 233 a. pl. I, 104 b. 206 b. II, 180 a.
Astarte 93 a. II, 152 a †.
Astrolog 433 b. (ch. *ib*.)
Asyl 474 a. 510 a. 520. 522 a.
Athem II, 39 a †. 52 a. 256 b †. — schöpfen II, 39 a. 311 a.
athmen, ängstlich 368 b.
auch 72 a. 177 b. (ch. 72 b.)
Audienz 537 a.
Aue 39 a. 427 a. 465 a. s. Anger, Trift.
auf 98 a. II, 113 a †. (ch. II, 117 b.)
auf dass II, 85 b.
auf! (Zuruf) 455 a. II, 153 b.
aufbehalten 77 a. II, 209 b. 345 a.
aufbewahren 333 a. II, 77 a. 209 b. 345 a. (ch. II, 27 a.) *pass*. 303 a. II, 178 b.
Aufbewahrung 537 b.
aufbieten, die Macht II, 101 b.
aufblicken, s. blicken — sehnend II, 142 b.
aufbrechen (von Blumen) II, 164 a. mit dem Zelte II, 33 b. 154 b.
Aufbrechen (des Heeres) 507 b.
aufbringen (reizen) 529 b. II, 65 a. 369 b. *Pass*. II, 233 a. (ch. *ib*.)
aufbürden (zur Last legen) II, 286 a. 324 b.
aufdecken 173 b.
Aufenthalt II, 322 a. s. Wohnung (ch. I, 466 b.) — in der Fremde 464 a.
Aufenthaltsort 118 a. 521 a.
auffangen (*intercipere*) 454 b.
aufführen, sich 108 a. s. wandeln.
Aufgaben *Pl*. schwierige (ch. II, 224 b.)
Aufgang (*ascensus*) 512 b. II, 119 a. (der Sonne) 263 a. 474 b.
aufgeben (ablassen) 271 a. (verloren geben) II, 27 a.
aufgeblasen II, 261 b.
aufgebracht sein 184 a.
aufgehen, von der Sonne 263 a. 369 b. II, 221 b. — in Feuer II, 118 a. — lassen I, 122 b.
aufgeregt sein II, 113 b.
aufgezehrt sein 410 b. II, 380 b.
aufhängen 373 b. II, 377 b. 378 a †. (ch. I, 261 b.)
aufhäufen 77 b †. 418 a. II, 76 a. 193 b.
aufhalten (hemmen) 35 b. 82 a. 504 b. II, 137 b †. 209 b. Sich — an einem Orte I, 166 b.
aufheben (in die Höhe) 161 a. II, 26 a. (ch. *ib*.) 48 a †. 259 a. — (aufbewahren) I, 333 b. II, 345 a. — (wegnehmen) II, 49 a. *Pass*. ch. II, 93 b.
aufhelfen, einem II, 259 a.
aufhören 70 b. 74 b. 179 b. 270 b †. II, 63 b. 176 a. 306 a †. 380 b. — zu I, 410 b. II, 126 a. — machen II, 306 b.
Aufhören 238 b. II, 79 a. 159 b. 306 b.
aufladen, eine Last II, 128 a.
auflauern II, 209 b. 220 b.
auflegen II, 26 a. 48 a. 54 b. 286 a †. 324 b. — die Hand II, 73 b. — eine Geldbusse II, 133 a. *Pass*. II, 118 b.
auflehnen sich II, 222 a *bis*.
auflesen 458 a.
auflösen 289 b. (ch. II, 358 b.)
aufmachen, sich II, 101 b. 102 a. — früh II, 326 b.
aufmerken 29 b. 115 b. 116 a. II, 241 b. 286 a.
aufmerksam II, 242 a *bis*.
Aufmerksamkeit II, 242 a.
aufnehmen, zu sich 70 a. b. 457 b. II, 214 b. gnädig — II, 277 a.
aufräumen II, 170 a.
aufrecht II, 222 b. — erhalten I, 397 a. II, 380 b. — stellen I, 397 b. — stehen II, 96 b.
aufregen II, 101 b. 102 a. 126 a.
aufreiben 46 b. 237 a †. 331 a. 410 b †. II, 271 a. *Pass*. aufgerieben werden 169 a †. 410 b. II, 305 a.
Aufreibung II, 366 b.
aufreissen (die Erde) II, 55 a.
aufreizen II, 102 a.
aufrichten II, 96 b. 126 a. 222 a †. 237 b. 259 a. — einen Gebeugten I, 261 b. *Pass*. (ch. II, 59 b.) — ein Gebäude II, 285 b.
aufrichtig 416 b. — sein 398 a. *Adv*. 487 a.
Aufrichtigkeit 398 a. 487 a. II, 42 b.

aufrührerisch (ch. 525 b.)
aufrufen II, 343 b. vergl. I, 102 a. 234 b.
Aufruhr s. Abfall, in Aufruhr bringen II, 159 b.
aufschieben 35 b. *Pass.* 535 b.
aufschlagen, ein Zelt, ein Lager 299 a †. II, 26 b. 387 b. — ein Buch I, 173 b.
aufschreiben 435 a. II, 280 a. (ch. *ib.*) *Pass.* I, 309 a.
aufschütten 362 b. II, 72 a. 193 b.
Aufsicht II, 179 a *bis.* unter Aufsicht I, 342 a. II, 171 b. — geben II, 178 b
aufsparen s. aufbewahren.
aufsperren, den Mund II, 164 a. 177 a. b.
aufspringen II, 161 b.
aufstecken, (Lampen) II, 118 b.
aufstehen II, 101 b. 126 a †. 221 a †. 258 b. (ch. 222 a.) — lassen (Richter, Propheten) II, 222 a. — gegen jem. I, 370 a. II, 221 a. 222 a.
Aufstehen II, 225 a.
aufsteigen II, 117 b †. 221 b.
aufstellen (errichten) 397 b *bis.* II, 26 b. 126 a. — ein Zelt I, 382 b.
aufsuchen s. suchen, II, 243 a.
aufthun II, 188 b. (ch. II, 189 a.) sich — I, 137 b. II, 188 b.
Auftrag, s. Befehl, Geschäft. — geben II, 178 b.
auftragen, Speisen, s. setzen. — ein Amt II, 178 b.
auftreten, s. aufstehen.
aufwachsen, s. gross werden.
aufwärts 512 b.
aufwecken II, 101 b. 126 a.
aufwenden — *Pass.* aufgewandt werden (vom Gelde) 370 a.
aufzehren 411 a.
aufzeichnen 254 b. II, 280 a. (ch. *ib.*)
aufziehen (den Bogen) 490 b. 535 a.
Aufzug (des Gewebes) 507 a. II, 363 b.
Augapfel 44 b. 103 a. 149 a.
Auge II, 109 a. vor den Augen *ib.* in den Augen *ib.* II, 172 a. mit den Augen winken II, 240 b. 261 a.
Augenblick II, 254 a. einen — I, 511 a.
augenblicklich II, 187 b. 189 b. 254 a.
Augenbraue 152 b.
Augenlied II, 345 b.
Augenschminke II, 160 a.
Augenwimpern II, 134 a.
aus 498 b †. II, 370 a.
ausbessern, Baufälliges 106 a. 279 b. (ch. 273 b.) vgl. II, 274 b.
Ausbesserung 280 a.
ausbrechen, in Jubel II, 177 b. in Zorn II, 87 b. in Klagen, Thränen II, 353 b.
ausbreitea 334 a. II, 25 a. b †. 27 a. 184 b. 186 b. 320 b. die Zweige II, 332 a. sich — II, 27 a. 143 a. 183 b †. 186 a. b.
Ausbreitung 516 b.
ausbrüten (Eier) 137 b. vgl. 196 a.
ausdehnen 541 a. II, 25 a. sich — II, 25 b. s. ausbreiten
Ausdehnung 466 a. b. 484 a. 497 a.
ausdrücken (Nasses) 518 a. II, 287 b.
auseinanderreissen (Streitende) II, 43 a.
auseinanderschneiden 169 a.
auseinandersperren (die Lippen, die Füsse) II, 186 a. vgl. 164 a. 177 b.
auseinandertreiben II, 14 a.
auserlesen 113 a. 146 a
Auserlesene, das, 462 a *bis.*
ausersehen, sich etwas 278 a. II, 244 b.
auserwählt 139 b. II, 244 b. — sein I, 114 a.
ausfegen, den Koth entfernen 327 b.
ausforschen 146 a.
ausführen, eine That II, 148 b. 336 a. 381 a. glücklich II, 202 b. (ch. *ib.*)
Ausgabe (ch. II, 39 a.)
Ausgang 474 b. II, 371 b. (Ende) I, 37 a.
ausgedörrt II, 499 b.
ausgegossen sein 371 b. II, 11 a. 79 b.
ausgehauen sein 281 b.
ausgehen s. herausgehen (verschwinden) 29 b.
ausgenommen *Adv.* 104 b. s. ausser.
Ausgespieenes II, 213 b. 224 b.
ausgestreckt sein II, 11 a.
ausgezeichnet 113 a.
ausgezogen II, 313 b.
ausgiessen 371 a †. II, 7 b. 11 a. 33 a *bis* †. 143 a *bis.* 260 b. 325 b. 353 b.
Ausgiessung II, 184 a.
aushacken II, 47 a.
aushalten (*ferre*) 397 a. s. tragen, eine Zeit 490 b.
aushauen 306 b.
ausheben, zum Kriege II, 191 b.
auskämmen, den Flachs II, 296 b.
Auskehricht II, 63 a. 65 b.
ausklopfen, Getreide, 265 b.
auskundschaften II, 252 b. 371 b.
Ausländer 183 a.
ausleeren 125 b. 187 a. II, 143 a. 260 b †.
auslegen 110 a. einen Traum II, 189 b. (ch. 187 a.)
Auslegung 468 a. II, 190 a. (ch. II, 187 a.)
auslesen, zu etwas *Pass.* 105 b.
ausliefern II, 61 a.
auslöschen 391 b.
ausplündern 112 a. 138 a. 187 a. II, 186 b. 335 b.
auspressen II, 287 b.
ausraufen (die Haare) 527 a. (ch. *ib.*)
ausreissen II, 33 b. 55 b. 138 b. (ch. 139 a.) *Pass.* 56 b.
ausrichten II, 148 a.
ausrotten 432 a. b. II, 56 b. 138 b. 205 b. 361 a. — *Pass.* II, 45 b.
ausrufen, s. rufen, verkündigen. öffentlich — (ch. 428 b.) — lassen II, 87 a.
ausruhen II, 17 b.
aussätzig II, 212 a.
Aussage s. Wort; nach der — II, 159 a.
Aussatz II, 212 b.
aussaugen 518 a.
ausschlagen, von Gewächsen, dem Aussatze II, 181 b. (Zähne) — II, 55 a. *Pass. ib.* hinten — I, 132 a.
ausschliessen 105 b. II, 13 a.
ausschütteln II, 35 b.
ausschütten 251 a. s. ausleeren.
Aussehen II, 171 a.
aussen, von — 276 a. 285 a.
ausser *Praep.* 50 a. 94 b. 104 b. 125 a. b. 126 a. 251 a. 353 b. 388 a. 442 a.
ausserdem, dass 251 a. 353 b.
ausserhalb 276 a.
ausserordentlich *Adj.* s. wunderbar (ch. 387 a.) — sein II, 165 a. machen *ib.*
Aussersichsein II, 379 b.
Aussicht 462 b.
aussondern 105 b.
ausspannen 334 a. II, 25 a. b †.
Ausspannung 516 b.
aussprechen 273 a. II, 48 b. 159 b.
ausspreizen, sich 138 a.
Ausspruch 194 a. 308 b. 530 b.

531 a. (ch. II, 187 b.) richterlicher — II, 282 b. — thun II, 130 b. nach dem — II, 159 a.
aussprudeln II, 7 b.
ausstechen II, 47 a. (die Augen).
ausstossen 224 a. II, 13 a. — schlechte Reden II, 7 b.
ausstrecken 383 b. II, 25 a †. b. 331 b. (ch. II, 332 b.) sich — I, 466 a. II, 25 b. 296 a. die Zunge — I, 82 b. (Jes. 57, 4). Zweige II, 332 a.
ausstreuen 262 a.
aussuchen 139 a. II. 371 b.
aussühnen 425 b.
austheilen 292 b. reichlich — II, 162 a.
austilgen 401 a.
austrocknen 310 a. 339 a.
auswählen 113 a †. 139 a. vgl. 146 a.
auswandern 173 b.
Auswandernde 165 b. 174 b. (ch. *ib.*)
Auswanderung 165 b.
auswendig 276 a.
auszahlen II, 336 a. 381 a.
auszeichnen 165 b.
ausziehen *intr.* 369 b. 535 a. II, 191 b. 192 b. *trans.* (das Kleid) II, 64 b. 87 b. 186 a *bis* †. 187 a. (den Schuh) 291 b. II, 52 a. das Schwert II, 188 b. 260 b. 337 b.
auszischen II, 360 b.
Axt 184 b. 434 a. 464 a. 514 b. II, 237 a. *pl.* I, 407 a.

B.

Baal 133 a.
Babel 103 a. Gebiet desselben II, 349 a.
Bach 74 a. 486 b. II, 22 b †. 166 a †. *Pl. poët.* II, 20 b.
Backe 451 b.
backen 73 a †. II, 96 a.
Backofen II, 382 b.
Backstein 446 a. — verfertigen 445 b.
Backtrog 532 b.
Backwerk 268 b. 461 b.
Bad II, 263 b.
baden sich II, 263 b.
Badewanne, *viell.* 11 a.
Bäcker 73 a.
Bäckerin 73 a.
bälken II, 237 b.
Bär 189 b.
Bärengestirn II, 150 a.
Bahn 507 a. b. s. Weg.
bahnen II, 72 a. 168 b. 170 a. *Pass.* II, 258 b.
Bahre 484 a.
bald 139 a. 460 a. 470 b. II, 153 b. 237 b. bald - bald II, 177 a. bald, beinahe I, 511 a.
Balken 433 a. 479 b. II, 203 b. 223 b †. 357 b. — legen II, 237 b.
Ball 200 a.
Balsam 146 b. II, 212 a.
Balsamstrauch 146 b.
Band 12 b. 69 b. 170 b. 508 b. (ch. 69 b.) *Pl.* Bande 473 a †. 478 a. II, 89 b. fest angezogene — I, 317 a.
Bann Jehova's 314 b.
bannen 267 b. 314 b.
Barbaren 165 a. 252 a. II, 31 a.
barbarisch reden 456 a *bis* b.
barfuss 355 b. II, 313 b.
barmherzig 299 b. II, 262 a. 263 a.
Barmherzigkeit II, 263 a. (ch. *ib.*).
Bart 261 a. II, 293 b.
Bartscherer 172 b.
Baruch 141 a.
Batanäa 148 a.
Bath (Maass für Flüssigkeiten) 149 a. (ch. *ib.*).
Bathseba 149 a.
Bau 130 a. II, 376 a. 377 a.
Bauart II, 367 a.
Bauch 115 a †. 431 b. (kriechender Thiere) 170 a.
bauen 128 b. s. aufrichten. (ch. 129 a) das Feld — II, 82 b.
Bauholz II, 135 a. 136 a.
Baum II, 135 a. (ch. I, 41 a.) fruchttragender — I, 985. II, 180 b.
Baumgarten 180 a. vgl. 430 a. II, 180 b.
Baumstamm 168 b.
Baumwolle 110 b. II, 361 b. vgl. 187 a. feine — I, 276 b.
beabsichtigen II, 170 b. 244 b.
Beamter II, 179 b. II, 321 a. (ch. II, 334 a *bis.*) *Pl.* II, 179 a. s. Vorsteher, Aufseher.
bearbeiten 292 a. 318 a. II, 82 b. *Pass.* II, 83 a.
bearbeitet II, 150 b. (vom Metall.)
Bearbeitung II, 84 b.
beauftragen II, 197 a. 331 b.
bebauen 129 a. den Acker II, 82 b. bebauet werden II, 83 a.
beben 251 b. 311 a. II, 162 b. 252 a. 272 a. s. erbeben. — machen II, 55 a. 162 b. 273 b.
Beben II, 168 b. 252 a. 270 b. 273 b.
Becher 399 a †. 424 b. (vgl. 90 b.)
Becken 13 a. b. 407 a. II, 75 b †. 76 a. Musikbecken I, 519 b. II, 204 a.
bedacht sein auf II, 355 b.
bedachtsam sein II, 162 b. s. sich ruhig verhalten.
Bedarf (ch. 321 a.) II, 212 a.
bedauern 300 b. II, 16 b.
bedecken 303 b. 421 b †. II, 68 b. 69 a. 100 a. 106 b. 107 a. 289 b. sich — 421 b. II, 69 a. 106 a.
bedeckt sein 107 b. 122 b.
Bedeckung 421 b. 488 b.
bedenken 138 b. 254 a. 320 a. II, 288 b.
bedienen II, 361 a. s. dienen.
Bediente, der, s. Knecht.
bedrängen II, 198 a. 213 a. s. bedrücken.
Bedränger II, 198 a. s. Bedrücker.
Bedrängniss 453 a. 518 b. 519 a *bis.* 520 a. II, 151 a. 198 a *bis.* 211 a. b †.
bedrängt sein 372 a.
bedrücken 168 a. 201 b. 296 a †. 331 a. 362 a. 391 a. 453 a. 474 b. II, 51 b. 131 a. 150 b †. 278 a. (ch. I, 122 a.)
Bedrücker 201 b. 474 b. II, 150 b. 198 a.
Bedrückung 453 a. 527 a. II, 131 b. 137 b. 138 b. 151 a †. 182 a. 308 a. 376 a. *Pl.* II, 376 b.
Bedürfniss II, 212 a. s. Mangel.
bedürftig s. ermangelnd, arm, elend.
beendigen 136 a. vgl. 410 b.
beengen II, 198 a. 285 a.
beengt sein 372 a.
beerben 380 b.
Beere 183 b.
Beet, erhöhtes, 463 b. II, 143 a.
befallen II, 37 b.
Befehl 194 b. 218 a. 461 a. 518 b. 537 b. II, 220 a. (ch. I, 333 b. 461 a.) *Pl.* II, 179 a. nach dem Befehl II, 159 a.
befehlen 65 a. 193 a. II, 178 b. 197 a †. (ch. I, 65 b.)
befehligen 536 a. s. herrschen.
befehligt sein II, 197 b.
Befehlshaber 14 a. II, 92 b. 294 b †. (ch. II, 334 a.) s. Vorgesetzter, Fürst.

befeinden 288 a.
befestigen 136 b. 279 a †. 397 b †. II, 75 a. 96 b. (ch. II, 388 a.)
befestigt 136 b. — sein 279 a.
Befestigung 284 b. 462 b †.
befeuchten II, 269 b.
befinden, sich wo 517 b. s. sich aufhalten, bleiben.
Befinden s. Wohlbefinden. nach dem Befinden fragen II, 299 a.
befindlich sein, irgendwo 517 b.
beflecken s. besudeln, verunreinigen.
Befleckung 152 a. II, 366 b.
befleissigen, sich II, 327 a.
befolgen II, 343 b. 345 a.
befragen 131 b. 216 b. II, 299 a.
befreien 151 b †. 206 a. 290 a. 384 b. II, 43 a †. 65 a. 158 a †. 184 a. 188 b. (ch. II, 43 b. 184 a. 316 b.)
Befreiung II, 158 a.
befremdend II, 31 b.
befreundet II, 336 b. sein *ib.*
befriedigen II, 277 a.
befruchten 358 b. *Pass.* 263 b.
begatten, sich II, 251 a.
Begattung II, 365 a.
begeben, sich wohin II, 170 a.
Begebenheit 193 b. s. Sache.
begegnen (*occurrere*) II, 157 b. 235 b †. 237 a †. (*accidere*) 109 a. II, 216 b. 235 b. 237 a. s. geschehen. — lassen I, 67 a.
begehen (ein Fest) II, 148 b.
begehren 18 a. 22 a. 294 a †. II, 364 a. s. suchen, verlangen.
Begehren 20 a. 22 a. 85 b. 139 b †. 294 b †. 322 b. 481 a. II, 271 b. 364 b. 365 a.
begehrungswürdig 294 a.
Begeisterter II, 307 b.
Begierde 20 a. 228 a. *Pl.* 460 b.
begierig sein II, 358 a.
begleiten 449 a. II, 332 a.
Begleiter 470 a.
beglücken 385 b. II, 202 a †. 290 a. (ch. II, 202 b.)
begraben II, 215 a.
Begräbniss II, 214 a.
begrenzen 155 b.
Begriff, sein im — 231 a. 320 b.
begütert 391 b. begüterter Mann 154 a.
behacken II, 95 b.
Behälter 74 a. 118 a.
behalten II, 345 a. s. bewahren.
beharren, auf II, 125 a. 221 b.
behauen 281 b. 306 b. II, 176 a. 188 b.
Behauen 482 b.
beherrschen 132 a. 203 b. 493 b. II, 11 a †. 254 b †.
beherzigen 397 b.
behüten II, 345 a. s. beschirmen.
bei 77 b. 94 b. 99 a. 341 a. II, 115 a. b. 117 b. 124 a.
beifügen II, 324 a.
Beil 184 b. 434 a. s. Axt.
beilegen, einen Namen II, 235 a. 286 a.
Beileid bezeigen II, 23 b.
beinahe 42 b. 511 a.
Beinkleider 488 b.
Beinschiene 519 a.
beisammen 32 a.
Beisass II, 372 a.
Beischlaf 535 b. — begehen II, 325 a.
Beischläfer, -in II, 166 b. (ch. I, 201 b.)
beisetzen (ins Grabmal) 109 a.
beissen II, 51 b. in die Lippen II, 240 a.
Beistand s. Hilfe.
beistehen 279 b. 340 b. 370 b. II, 105 a †. 125 a. 221 b. sich gegenseitig — I, 491 a.
Beiwohnung II, 100 a. — begehen II, 10 a.
Bejahrten, die II, 248 b.
bekannt 345 a *bis.* — sein *ib.*
Bekannter 345 a. 471 b. 489 a. s. Freund.
Bekanntmachung II, 238 b.
Bekanntschaft 471 b.
bekehren II, 310 b. sich 310 a.
Bekehrung II, 311 b.
bekennen 343 a.
Bekenntniss s. Geständniss.
beklagen II, 16 b. sich — I, 68 b.
bekleiden 447 a †. (ch. *ib.*) II, 107 a. sich — I, 446 a. II, 106 a.
bekommen s. erhalten.
bekränzen II, 107 b.
bekümmern, sich 216 b. 344 a. II, 31 a. 244 b.
Bekümmerniss 189 b. 289 a. 339 b.
bekümmert II, 242 a. — sein I, 287 b. 288 a. II, 90 b.
Bel 122 a.
beladen 333 a. s. aufbürden, auflegen. *Part. pass.* II, 26 a.
belagern 299 a. 452 b. II, 44 a. 198 b. 223 a. 345 a. *Pass.* I, 519 a.
Belagerung 519 a.
Belagerungsthurm 113 a. 204 a.
belastet (mit Sünde) 391 a.
belaubt II, 89 a. 272 b.
Belaubung II, 205 b.
belauern II, 345 a.
beleben 283 a.
belehren 26 a. 57 b. 116 a. 249 b. 300 a. 345 a. 364 b. 377 a †. 455 a †. II, 290 a. sich — lassen I, 249 b.
Belehrung 473 b. 508 b. II, 372 a. s. Zurechtweisung.
beleidigen II, 272 a. s. kränken *Pass.* 413 a.
belieben 337 a.
bellen II, 5 b.
belohnen s. wiedervergelten.
Belohnung II, 138 a. 290 b †. s. Vergeltung.
Belsazar 125 b.
bemächtigen, sich 279 b.
bemerken 115 b.
bemitleiden 300 b.
bemühen, sich 398 a.
benagen II, 146 b.
benehmen 5 b. sich — 108 a. 231 a.
benetzen 377 a. II, 256 a. (ch. II, 193 a.)
Benhadad 128 b.
Benjamin 129 b.
beobachten II, 44 a. 345 a. b. scharf — II, 168 b. 208 a.
Beobachtung (eines Festes) II, 345 b.
bepacken 333 b.
bequem 222 b. (?)
berathschlagen, sich 363 a.
Berathschlagung II, 62 a. s. Rath, Anschlag.
berauben 135 b. 136 a. 168 b. 291 b. II, 43 a.
berauschen II, 328 b. sich — *ib.*
berechnen 320 a.
bereden II, 188 a. sich — lassen *ib.*
beredt II, 116 a
beregnet werden 484 b.
bereichern II, 151 b.
bereit II, 154 a. — sein I, 398 b. sich — machen *ib.*
bereiten 356 a. 397 b. 398 a †. II, 148 a. 153 b. — den Weg II, 170 a.
bereitet sein 398 a. 410 a. II, 153 b.
bereitwillig II, 13 b.
Bereitwilligkeit II, 12 b.
bereuen II, 23 a. 311 a.
Berg 239 b †. 241 b. (*poët.*) vgl. 155 a. 229 a. 326 a. (ch. 330 b.)
bergen II, 68 a. — sich II, 69 b.
Berggipfel 518 a. b. II, 239 b.
Berghöhe 518 a. b.
Berghöhle 276 b. 480 b.

Bergschloss 518 a.
Bergschluchten, rauhe 150 a.
Bergveste 518 a. b *bis. poët.* 126 b.
berühren II, 10 a. b.
berufen II, 234 b. 343 b *bis.*
beruhigen 238 b. 321 a. II, 17 b.
besäen 263 b.
besänftigen II, 302 a.
Besatzung 517 b *ter.*
Beschaffenheit 194 b. schlechte II, 270 a vgl. 269 b.
beschäftigen, sich II, 131 a.
beschämen 111 b †. 325 b. 339 a. 413 a †. *Pass.* 111 a. 305 a.
beschämt sein, dastehn 339 a. 413 a.
Beschämung 111 b.
beschatten — *Pass.* II, 203 a.
Bescheid 65 b.
bescheiden sein II, 206 b.
beschenken 245 b. II, 130 a. 317 a.
beschienen (von d. Sonne) II, 199 a. b.
beschimpfen 301 b. 413 a. II, 7 a.
beschimpft sein 413 a. II, 226 b.
beschirmen 304 a. II, 68 b. 69 a.
beschlafen 173 b. II, 307 a. 325 a †.
beschleunigen 106 b. 277 a. 470 b †.
beschliessen (einen Zug) 70 b *bis.* (*statuere*) 169 a. 367 b †. 435 b. II, 126 a.
Beschluss 169 b. s. Anschlag. *Pl.* 309 b.
beschmutzen 333 a. *Pass.* 436 b. sich — 152 a.
beschneiden (den Weinstock) 257 b. (die Vorhaut) 472 a. *Pass.* 495 b.
Beschneidung 473 a.
beschreiben II, 365 b.
beschützen 180 b. 304 a. s. bedecken.
beschuhen II, 34 b.
Beschwerde 24 a. 335 a. II, 127 b. 135 b. 365 b.
beschwerlich sein 340 a. 391 a.
beschwichtigen 209 b. II, 302 a. 312 a.
beschwören (*obtestari*) II, 96 b. (zauberisch) I, 453 a.
Beschwörer 21 a. 90 a. (ch. *ib.*)
Beschwörung 453 b.
besehen II, 244 b.
Besen 483 b.
besetzt halten 382 b.
besiegen 279 b. 293 b. 358 a. II, 14 a. 105 a. (ch. I, 358 a.)
besiegeln 323 b. *Pass.* 324 a.
besingen 257 b. II, 130 b. 323 a.
Besitz 118 b. 381 a. 503 b. 522 a. b †. 535 b. II, 23 a. 230 a. 266 a. geben, ertheilen zum — I, 380 b. II, 22 a. erhalten, bekommen zum — II, 22 b *bis.* 229 b. nehmen in — I, 33 b. 380 b. vertrieben aus — 381 a.
besitzen 132 a. 380 b. II, 22 b †. 328 a. (ch. I, 303 a.)
Besitzer 14 a. 132 b. 539 b.
Besitzerin 134 a.
Besitzthum 303 a. II, 230 a.
Besitzung 34 a. 476 a *bis.* II, 266 a.
besonders 104 a.
besorgen (jemand) 344 a. II, 345 a.
Besorgen (eines Geschäfts) 537 b.
besprengen 376 b. II, 20 b. 269 b.
besser, als 114 a. 328 a.
Besserungsmittel II, 381 b.
beständig II, 380 a. (ch. II, 225 a. 368 a.) sein I, 62 b.
Beständigkeit II, 42 b.
bestätigen II, 126 a. 221 b †. (ch. II, 388 a.)
Bestand 66 b.
Beste, das 329 b. 462 a *bis.* zum Besten Jemandes 440 a.
bestechen II, 70 b. 290 b. 317 a.
Bestechung II, 317 a. 337 b. nehmen 317 a. s. Geschenk.
bestehen II, 125 b. 221 b. — vor I, 370 b. II, 221 b. — lassen II, 126 a.
Bestehen II, 387 a.
bestellen 345 a. 365 a. 397 b. II, 126 a. 153 b. — zu einem Amte II, 178 b. (ch. I, 502 b.) — einen König, Oberherrn II, 222 a. 285 b. — über I, 502 b. II, 197 a. 324 a (ch. 222 a). — das Haus II, 197 b.
bestellt sein, über II, 178 b.
bestimmen 316 b. 364 b †. 502 b *bis.* II, 41 b. 126 a. 285 b. 305 a. 324 b. zu etwas — I, 105 b. 371 b. II, 234 b. für jemanden — I, 357 a. genau — II, 44 b. 185 a. sich — II, 156 a.
bestimmt sein I, 372 a. II, 153 a. 209 b.
Bestrafung II, 337 a. 352 a.
bestreichen 527 a. 533 b. II, 350 b.
bestreuen, sich II, 168 a.
bestürmen II, 255 a.
bestürzt sein 106 b. 304 a. — machen 106 a. 228 b.
Bestürzung 107 a. 462 a. 469 b.
besuchen 216 a. 178 a †. 244 b.
besudeln 333 a. s. verunreinigen.
betäubt II, 342 a. — hinsinken II, 254 b. — sein II, 342 b *bis.* (ch. *ib.*)
Betäubung II, 342 b.
betasten 476 b. 540 a. unzüchtig — 512 a.
beten II, 155 a. 168 a. (ch. II, 202 a.)
Beten, das 453 b.
Bethel 118 b.
Bethlehem 119 b.
bethenern II, 96 b.
betrachten 138 a. II, 31 a. 244 b.
Betrag 488 b.
Betragen s. Gewohnheit, Wandel, Art u. Weise.
betrauern II, 16 b. 76 a. *Pass. ib.*
betreffen, jemanden 95 b. 109 a. 517 a. II, 10 a. 50 a. 235 b. Glück u. Unglück II, 10 b. — lassen 235 b.
betreiben, eifrig II, 227 a.
betreten, den Weg 214 b. *Part. pass.* II, 53 b.
betriebsam 312 b.
betrüben 339 b *bis.* 390 b. 423 b †. II, 112 b. 131 a. 135 a *bis* †. (chr. I, 122 a.) sich — II, 23 a. 135 a.
Betrübniss 339 b. 497 a. 523 a. 528 b. II, 135 b *bis.* 305 b. 365 b. 369 b. — verursachen I, 339 b.
betrübt 339 b. 523 a. II, 30 a. (ch. II, 135 b.) — sein I, 204 b. 530 a.
betrügen 242 a. II, 138 a. 151 a. 267 a. s. täuschen.
Betrüger 407 a.
Betrug 528 b †. II, 268 a.
Bett 484 a. 535 b. II, 147 a. von Flüssen, dem Meere I, 74 a.
betteln 216 b. II, 299 a.
beugen 304 b. 418 b. 425 a. 431 a. II, 102 b. 207 a. sich — I, 425 a. 431 a †. 457 a. II, 102 b. 131 a *ter.* 317 a †. b. das Recht — II, 25 b. 347 b. — *Pass.* gebeugt sein II, 97 b. 130 b. 317 b. — werden II, 131 a. 317 b *bis.*
Beule II, 318 a.

beunruhigen II, 19 b. 252 a. — *Pass.* I, 228 b. II, 177 a.
Beute 111 a †. 112 a. 136 a. 335 b †. 496 a. 518 b. 536 b. II, 91 a. 335 b. (*exuviae*) I, 289 b. — machen 112 a. II, 335 b. zur — werden *ib.*
Beutel 407 b. II, 213 b.
bevor 335 b †. 217 a.
bevorstehen s. bereitet, bestimmt sein; was bevorsteht II, 154 a.
bevortheilen 136 a. II, 151 a. 214 b.
bewachen II, 26 a. 43 b. 344 b.
bewaffnen s. sich rüsten.
bewährt 299 b.
bewahren II, 345 a. — vor I, 504 b. bei sich — II, 209 b. — den Zorn II, 27 a. 345 a.
bewegen II, 12 a. b. 227 b. hin und her II, 19 b. sich — 19 a. sich hin und her — II, 16 b *bis*
bewegt sein II, 19 a. 75 b. 272 a. heftig — II, 75 b.
Bewegung II, 382 b. s. Erschütterung. gerathen in — I, 228 b. II, 251 b.
beweinen 120 b.
Beweis 27 b. II, 370 a.
beweisen 357 a.
bewirken II, 148 b.
bewohnbar sein 382 b.
bewohnen 382 b. II, 327 b †.
Bewohner II, 328 a. — der Wüste II, 201 a. — des platten Landes II, 181 a.
Bewohnerin II, 17 a.
bewohnt sein 382 b. bewohntes Land II, 366 b.
bezähmen (den Zorn) 282 a.
bezahlen II, 277 a *bis.* 336 a. Gelübde — II, 148 b. 336 a.
bezeichnen II, 364 b. 365 b.
bezehnten II, 150 a.
bezeugen II, 96 b.
Beziehung, in — auf 440 a.
Bezirk 175 a. 465 a. II 167 b. — eines Gerichts I, 467 a.
biegen s. beugen.
Biene 190 a
Bild 209 a. 531 a. II, 73 b. 203 a †. 367 a. (ch. 203 a.) s. Bildniss, Götzenbild. Bilder des Thierkreises I, 478 a.
bilden 140 b. 274 b. 371 a †. II, 135 a. 198 b.
Bilderschriftkenner 313 a. (ch. *ib.*)
Bildniss II, 176 b. 379 b.
Bildsäule 517 b. II, 73 b.
Bildung (Gestalt) II, 199 a. 365 b.
Bildwerk 372 a.
Bileam 125 a.
billigen 356 a. II, 277 a.
Binde 80 a. 323 a.
Bindebalken 479 b.
binden 56 a. 71 a †. 268 a. II, 138 a. 242 b †. (ch. I, 426 b.)
Binsen 13 a.
bis 108 b. II, 91 a †. (ch. *ib.* b.) bis zu 49 b. 438 b. II, 91 a. von, bis zu 108 b. II, 91 a. bis jetzt, bis hierher 395 a. II, 91 b. bis dass 441 a. II, 92 a. 298 a. (ch. II, 92 b.) bis wann, wie lange II. 91 b.
Bissen II, 187 b. fette — I, 537 a.
bitte! (*quaeso*) 115 b. II, 1 a. vgl. I, 67 a. (Ach, ich bitte.)
Bitte 132 a. 532 b. II, 299 b †. (ch. *ib.* u. I, 132.) 373 a.
bitten 139 b. II, 157 a. 168 a. 299 a †. (ch. I, 131 b. II, 299 b.) — für II, 168 a.
bitter 523 a. — sein 530 a.
Bitterkeit 523 a. 530 b. II, 135 b. *Pl.* II, 381 b.
bitterlich 523 a. II, 382 a.
Blässe (des Angesichts) 380 a.
blässer werden 395 a.
blasen II. 36 b. 50 b. 52 a. 159 b.
Blasebalg 516 a.
Blatt II, 119 a.
Blech II, 162 b.
bleiben 274 b. 382 b †. 450 b. II, 125 b †. 221 b. (ch. 222 a.) 300 a.
blenden II, 101 a.
blendend weiss II, 200 a. — sein *ib.*
Blei 68 a. II, 134 b. vgl. I, 105 a.
Bleigewicht 10 b. 68 a. II, 134 b.
Blick II, 109 b. s. Gesicht, Angesicht freundlicher — I, 460 b frecher — II, 103 a.
blicken II, 170 a.
blind II, 101 a.
Blindheit II, 74 b. 102 a *bis.*
blinken II, 198 a.
Blitz 26 b. 112 b. 145 b †. 278 b. II, 281 a. *Pl.* (*trop.*) I, 306 a. 307 a.
blitzen 145 b.
Block II, 61 b.
blöde (von d. Augen) 395 a. — werden *ib.* vgl. 144 a. *Pl.* I, 515 a.
blühen II, 20 a. 181 b. 198 a.
Blüthe II, 41 a. 42 a. 181 b.
Blüthenkelch 157 a.
Blume II, 41 a. 42 a. 43 b. 201 a *bis.*
Blumenkelch 155 a.
Blut 208 a.
Blutbad 483 b.
Blutfluss 250 a.
Blutrache nehmen 139 b. 217 a.
Bluträcher 151 b.
Blutschuld 208 a. 539 a.
Blutvergiessen 532 a. s. Blutbad.
Blutsverwandter II, 300 b. s. Verwandter.
Blutsverwandtschaft II, 300 b.
Bock II, 153 b. 209 a. 292 b. 376 a.
Böckchen 160 a.
Boden II, 240 b. s. Erde (ch. I, 84 a.) zu — strecken, treten, werfen 110 a. II, 27 a. 254 a †. zu — geschlagen sein I, 205 a.
bösartig 69 a. II, 269 b.
böse II, 269 b. s. gottlos, schlecht (ch. I, 102 b.) — sein II, 273 a. s. übel thun.
Böses II, 269 b. 271 a.
Bösewicht 124 a. 449 b.
Bogen II, 243 b. — des Himmels I, 272 b.
Bogenschütz II, 243 b. *Pl.* I, 331 a.
Bohne II, 160 a.
bohren II. 47 a.
borstig II, 74 a.
boshaft sein II, 273 a.
Bosheit 124 a. II, 270 a. b. 271 b.
Bote 491 b. II, 201 b.
Botschaft 492 a. II, 340 b. frohe — I, 147 b. — bringen 147 a. — erhalten *ib.*
Bräutigam 324 b.
Brand 135 a. 312 a. 373 a. 531 a. II, 226 b. 296 b. (ch. 1, 373 a.) — des Getreides II, 309 a *ter.* in Brand setzen II, 332 a.
Brandmal 405 b.
Brandopfer II, 119 a. (ch. *ib.*) — darbringen II, 118 b.
Brandopferaltar 477 b.
Brandpfeile 261 a. vgl. 207 a.
Brandschaden 487 b.
braten II, 202 a.
Bratpfanne 479 b.
brausen 297 a. (vom Meere) 260 a. II, 272 a.
Brausen 260 a. 297 b. s. Toben.
Braut 411 a.
Brautbett 303 b.
Brautkammer 271 b.
Brautstand 411 a.
brav (Bravheit) 284 b.
brechen 324 b. II, 177 b. 182 b. 184 a. b. 190 b.

305 a. Steine — II, 34 a. mit jemand das Brot — II, 182 b. mit jemand — II, 187 a. das Wort, den Bund — I, 290 a. II, 358 a.
Brechen II, 271 b. 305 b.
breit II, 261 b. — schlagen II, 279 b. — machen II, 261 b. sich — machen I, 161 a. 224 b.
Breite II, 261 b. (ch. II, 189 a.)
breiten, das Lager II, 275 a.
Bremse 246 a.
brennen 134 b. 207 a †. (ch. *ib.*) 317 b. 372 b. (ch. 373 a.) — Ziegelsteine II, 296 a.
Brennen 532 a. II, 296 b.
Brennholz II, 135 a.
Brennmaterial 475 a.
Bret 152 b. II, 241 a.
Brief 13 b. (ch. *ib.*) 489 b. II, 53 a. (ch. *ib.*) 78 a. (ch. II, 187 b.)
bringen 95 b. 108 b †. 109 b †. 233 b. 337 b. 457 b. 517 b. II, 49 a. 87 b. (ch. I, 95 b. 338 a.) eilig — 470 b. II, 260 a. wohin — II, 58 b. über jemand Unglück — II, 13 a. es zu etwas — I, 517 a. *Pass.* wohin gebracht werden II, 58 a.
Brocken II, 184 b.
Brot 452 b.
Brotkrumen II, 45 a.
Brotkuchen (Laib) 407 b. (Kuchen) 510 a. II, 89 b. vgl. 202 a.
Bruch II, 305 b.
Bruder 31 a. (ch. 31 b.) leiblicher — 58 b.
Brüderschaft 32 b.
Brühe 529 b.
brüllen 181 a. II, 35 a. 298 a †. 318 a.
brüsten, sich 224 b. 391 a. II, 119 a.
brüten 196 a.
brummen 236 a.
Brunnen 101 b †. 117 a. vgl. 111 a. 218 b.
Brunst II, 204 b.
Brust, weibliche (Du.) 196 a. II, 307 b †. von Thieren I, 278 a. (ch. 270 b.)
Brut 76 a. 264 a. verächtliche — II, 181 b. 388 a.
Bubastus II, 164 b.
Buch 435 b. II, 78 a †. b. (ch. *ib.* a.)
Buchrolle 464 a †. II, 78 a.
Buckel 152 b.
buckelig 156 a.
bücken, sich II, 317 a. b. 326 a.
Büffel II, 246 a.
Bündel 12 b. 418 b. II, 213 b. *Pl.* II, 193 b.
Bündniss 63 a. 142 b. 507 a. beschworenes — 51 b. — schliessen II, 293 b.
Bürde II, 50 a.
Bürge sein für II, 140 a.
Bürger 43 b. 132 b.
Bürgschaft II, 142 a. — leisten II, 140 a.
büssen 281 a. II, 48 b. 133 b. — die Schuld I, 89 a. — lassen *ib.*
Bug bei Thieren 262 b.
buhlen 258 a.
Buhler 18 b *bis.* 252 a. II, 89 b 166 b.
Buhlerin 258 b.
Buhlschaft 18 b. 258 b. II, 89 b.
Bund (z. B. Getreide) 56 b. II, 193 b. (Bündniss) I, 142 b †. 278 a. b. — schliessen 432 a †. II, 157 a. 293 b.
bundbrüchig 104 a. — handeln 103 b.
Bundesgenosse 31 a. 142 b.
Bundeslade 80 b †. II, 94 a. 103 a.
bunt 140 b. 331 b. — wirken II, 279 b. buntgewirktes Kleid II, 193 b. 279 b.
Buntes II, 279 b. Buntwirker *ib.*
Burg 83 b. 117 a. b. (ch. *ib.*) 152 b. 331 b. 518 a. b. königliche — II, 351 a.
Busen 265 a. 285 a †. — der Kleider 285 a. 307 a.
Byssus 110 b. II, 361 b.

C.

Canaan 418 b. Canaaniter 419 a.
Canal s. K.
Caravane s. K.
Carmel 430 a.
Carmesinfarbe II, 348 a.
Carrä 315 a
Cassia II, 215 b. 232 b.
Castell 117 a. 463 b. II, 62 a.
Castrat 526 b. II, 79 b.
Ceder 80 b.
Celle 459 a. II, 51 b. 229 a.
Chaboras 265 b. 393 a.
Chaldäa 433 b.
Chaldäer *ib.*
Cherub 428 a.
Chomer (Maass) 297 b.
Chor Lobsingender II, 369 b. (Reigen) I, 480 a
Chronik 193 b.
Circesium 429 b.
Cisterne 102 a. 111 a †. 152 b. 153 a. II, 320 b. *Pl.* I, 428 a.
Cither 417 a.
Coccus, Coccusgewand II, 370 b. bekleidet mit — II, 378 b.
Copie 537 b. II, 185 b.
Coriander 158 a.
Crocodil 450 a.
Ctesiphon 413 b.
Curcuma 429 b.
Cyperblume 426 a.
Cypresse 141 a. b.
Cyprier 435 b.
Cyrus 431 b.

D.

Da *Conj.* 60 a. 92 a. b. 389 b. 404 b.
da *Adv.* (Zeit u. Ort) 28 a. 248 b. II, 338 b. von da *ib.* — da sein I, 382 a. 517 b. (ch. 44 b.) nicht da sein 42 a.
dabei II, 132 b.
Dach 158 a.
Dachtraufe 207 a.
dämpfen gedämpft werden *Pass.* II, 317 b. — sein II, 354 a.
Dagon 195 b.
daher II, 338 b. s. deshalb.
daherfahren, — stürmen 291 a.
dahin II, 338 b. — sein I, 42 b. 231 b. 233 b. 293 b.
daliegen, um zu lauern II, 251 a. erschöpft — II, 6 b. schlafend — II, 325 a.
damals 28 a. II, 338 b.
Damascus 210 b.
Damast *ib.*
Damastwirker 320 a.
damit s. auf dass. 195 a. (ch. *ib.*) damit nicht II, 169 a.
Damm II, 12 a. s Wall.
dampfend II, 150 b.
Dank II, 369 b. — opfern *ib.*
danken s. preisen.
Dankfeste 232 b.
Dankopfer II, 337 a. 369 b.
Danksagung II, 369 b.
Daniel 211 b.
dann 28 b †. 29 a.
Daphne (Stadt) II, 373 a.
darauf 36 a. 415 b. s. nachher. (ch. 15 a. 211 a.)
darbringen 109 b. 337 b. 457 b. 517 b. II, 12 a. 87 b. 216 b. 236 b †. (ch. *ib.*)
Darbringen II, 237 a.
dargewogen II, 377 a.
Daricus (Münze) 18 a. 215 b.
Darius 214 a.
darreichen II, 161 b. 192 b.

darum 28 b s. deshalb.
darwägen II, 356 a.
daselbst II, 338 b. (ch. II, 338 b.)
dass *Conj.* (*quod*) 92 a. 244 b. 402 b †. (ch 202 b.) II, 298 a. — (*ut*) I, 92 a. II, 298 a. *als* dass I, 93 a. so dass I, 441 a. II, 92 b. 159 a. (ch. I, 202 b.) — dass nicht 126 a. 501 b. II, 169 a †. *poët.* I, 122 a. (ch. 469 b.) auf dass nicht, so dass nicht I, 42 b. 123 b. 126 a. 501 b. (ch. 502 b.)
dastehen 370 b.
Dattelpalme II, 381 b.
Dauer 45 a. 66 b. II, 42 b.
dauern II, 125 b. 221 b. (ch. 222 a.)
dauerhaft sein 62 b. 274 b.
Daumen 107 b.
David 197 b.
davoneilen 493 b.
davonfliegen II, 12 b.
davontragen II, 49 b.
dazu II. 114 a. 123 b.
Decke 104 a. 174 b. 421 b *bis.* 488 b *bis* †. 506 b *bis.* 507 a *bis.* II, 76 a. *Pl.* I, 508 a. 525 a. getäfelte — II, 255 b.
Deckel eines Gefässes II, 205 a. — der Bundeslade I, 426 a.
decken 303 b. 421 a †. II, 33 a. 69 a. 107 a. *contignare* I, 332 a. II, 77 a. 237 b.
dehnen, lang — II, 25 a. sich — II, 25 b.
Dekret s. Befehl. (ch. I, 218 a.)
demüthig II, 131 b. 354 a. — sein II, 206 b. 354 a. — handeln II 206 b.
demüthigen 418 b. II, 131 a. sich — 418 b. 425 a. II, 131 a *bis.*
Demuth II, 131 b *bis.* leben in — II, 354 a.
denken 64 b. 208 b. 319 b. II, 151 b. an etwas — 254 a. II, 286 a. auf etwas — I, 257 a. (ch. II, 151 b.) über etwas — I, 222 b. II, 288 b *bis.* Vgl. auch: sprechen in s. Herzen I, 193 a. mit 65 a.
Denkmal 27 b. 342 b. 518 a. II, 201 a. 339 a.
Denksäule 518 a.
Denkspruch 255 a. 536 b.
Denkwürdigkeit (ch. 205 b.)
denn (*nam*) 403 a. (ch. 203 a.) als tonlose, verstärkende Partikel 73 b. 248 b. s. doch.
dennoch 10 a. 23 b. 177 b. 416 a. (ch. 145 a.)
der, die, das 218 b.
deshalb 416 a *bis* †. 448 a. (ch. *ib.*) 513 b. ebendeshalb 21 b. (ch. 409 a.)
deswegen, weil 416 a. (ch. 211 a.)
deuten II, 189 b. (ch. II, 187 a.
deutlich II, 185 a. 199 a.
Deutung II, 187 a. (ch. *ib.*) 190 a †. 305 b.
Diadem 437 b. II, 21 b. 107 b.
Dialect II, 293 b.
Diamant II, 341 b.
Dichten (des Herzens) 372 a.
Dichter *Pl.* 536 a.
Dichterin II, 6 b.
Dichtheit 509 a. II, 86 a.
dick sein II, 85 a.
Dicke II, 86 b.
Dickicht 319 a. II, 59 a *bis.* 68 a. 82 b. 285 a. — des Waldes 368 a. II, 82 b.
Dieb 180 b.
dienen II, 83 a †. 135 a. 361 a. (ch. II, 166 b. 346 a.) zu etwas I, 231 a.
Diener II, 35 b.
Dienerin II, 36 a.
Dienerschaft II, 85 a.
Dienst II, 84 b. 179 a. — auflegen II, 83 a.
dienstbar sein II, 83 a. — machen *ib.*
diese *Fem.* 245 a †. 249 a. b. (ch. 189 a.) *Pl. comm.* 49 a. 51 b †. (ch. 54 b. 55 b.) diese — jene 51 b.
dieser, diese 232 b *bis.* 233 a. 247 b †. 249 b. vergl. 218 b. (ch. 204 b. 205 b. 211 a †.)
dieser — jener 248 a.
dieses 248 a †. 249 a. b. (ch. 189 a.)
Ding 193 b. 304 b. II, 132 a.
dingen II, 290 b †. 382 a.
Dingen II, 289 b.
Dinkel 422 b.
Diospolis II, 2 a.
Dirne II, 36 a. mannbare II, 121 b.
Distel II, 228 b.
doch 47 a. 177 b. s. dennoch, aber. — bei einer Bitte II, 1 b.
Docht II, 187 b.
dolmetschen (ch. II, 388 a.)
Dolmetscher 451 a.
Donner II, 221 a. 272 a.
donnern II, 221 a. 272 a.
Donnerwetter II, 309 b.
Doppelflöte II, 96 a.
doppelt 424 b. 425 a. II, 379 a. sein II, 365 a.
Doppeltes 425 a. 537 b.
Dorf 308 a. 425 b. 426 a. 521 b.
Dorn 38 a. 271 b. 273 b. 312 a. II, 68 a. 71 b. 205 b. 206 a *bis.* 223 a. 289 a. 325 a. 341 b.
Dorngehege II, 35 a. 341 b.
Dorngeniste II, 223 a.
Dornhecke 506 b. 531 b *bis.* II, 205 b.
Dornstrauch 273 b. 312 a. II, 68 a. 74 a.
dort II, 338 b. hier — dort *ib.*
dorthin 395 a. II, 338 b. hierhin, dorthin 395 a.
Drache II, 383 a.
drängen 25 a. 58 a. 68 b. (ch. *ib.*) 159 a. 164 a. 201 a. 362 a. 453 a †. II, 11 a †. 198 b. 213 b. den Schuldner — II, 11 a. 50 b. sich — 453 a. II, 11 a.
Drangsal 453 a. II, 211 b. 377 b.
draussen 276 a.
drehbar 175 a.
drehen, sich 239 a *bis.*
drei II, 338 a. in — Theile theilen II, 337 b.
dreifach sein *ib.*
dreijährig sein *ib.*
dreimal II, 177 a. 338 a.
dreissig II, 338 a.
Dreizack II, 228 a.
dreizehn II, 338 a.
dreschen 18 b. 201 a †.
Dreschschlitten 145 b. 312 b. vgl. 475 b.
Dreschwagen 145 b.
Dreschwalze 475 b.
Dreschzeit 204 a.
dringen in 25 a. 58 a. 279 a. II, 157 a. 178 a †. 184 a. 198 a.
dringend II, 24 a. — bitten II, 304 a.
drinnen 118 a. II, 174 a.
Dritte, der II, 334 b. (ch. II, 378 a. b.) der dritte Theil, Tag, das dritte Mal II, 335 b. im dritten Jahre *ib.* am dritten Tage, zum dritten Male thun II, 337 b.
dröhnen 137 a. (?) II, 270 b.
drohen 181 b. 193 a. II, 19 b. 20 a.
Druck 391 b. II, 131 b. 137 b.
drüber 512 b.
drücken 201 a. 474 b. 511 b. durch Gewaltthat 339 a. 362 a. 453 a. II, 11 a. 273 b. *Pass.* gedrückt sein II, 101 a. 131 a *bis.* drükkend I, 391 b.

Drücken, das 487 a.
du *m.* 95 b. *f.* 93 b. (ch. *m.* 69 b.)
ducken, sich II, 326 a.
Dünger 210 b. vgl. 176 a. b.
dünne 212 a. II, 278 b.
dürfen 358 a.
dürftig 7 b. II, 70 a. 260 b.
Dürftiger 482 a.
Dürftigkeit *ib.*
dürr 212 a. II, 278 b. — Gegend II, 199 *ter.* 204 b.
Dürre 137 a. 310 b.
Duft II, 39 a. 155 b. 265 a.
Duldender II, 127 b. 131 b.
dumm 135 a. II, 4 b. s. unverständig — sein I, 134 b. 334 b. — werden 134 b.
Dummheit s. Thorheit.
dunkel 74 a. — sein 321 a.
Dunkel 74 a. II, 82 b.
dunkelfarbig sein 217 b.
Dunkelheit s. Finsterniss.
Dunst 14 a. 221 a. *Pl.* II, 50 a.
durch 130 b †. 341 b. 499 a.
durchbohren 212 b. 290 a. 291 a. II, 44 b. 47 a. 278 a. *Pass.* II, 348 b.
durchbrechen 137 b. 324 b.
durchbringen (versorgen) II, 15 a.
durchforschen 309 b.
durchführen II, 87 a.
durchgehen II, 58 b. 86 b. 175 a. 202 a. die Quere — I, 142 a.
durchirren II, 384 a
durchnässt sein II, 264 a.
durchschreiten II, 175 a. 207 a.
durchsetzen, etwas 358 a.
Durchsichtigkeit 446 a.
durchstechen II, 278 a.
durchstossen II, 29 b.
durchstreifen d. Land II, 313 a.
durchsuchen 305 b. 540 a. *Pass.* 131 b.
durchtasten 540 a.
durchwehen II, 159 b.
durchziehen II, 58 a. 86 b. das Land — 233 a. II, 65 b.
Durst II, 204 b.
dursten II, 204 a. *trop.* I, 413, b. 425 a.
durstend II, 204 b.

E.

eben 386 a. — sein 385 b. — machen *ib.*
Ebenbild 209 a. II, 203 a. 367 a.
Ebene 487 a †. II, 284 a. 312 b.
ebenen 385 b *bis.* II, 168 b. 170 a. 284 a. 312 a.
Ebenholz 221 a.
Ecke 250 b †. 522 b. II, 169 a. 174 a. *Pl.* II, 233 a. Rand II, 155 b.
Eckleisten II, 329 a.
Eckstein II, 174 a. 247 b.
edel II, 13 b. 314 a. vergl. Edler.
edelgesinnt II, 13 b.
Edelstein 10 b.
Eden II, 95 a.
Edikt 218 a. (ch. *ib.*) 333 b. (ch. *ib.* II, 187 b. 225 a.)
Edler 77 a. II, 13 b. 183 a. *Pl.* I, 309 b. 392 a. II, 186 a. s. Fürst, Vornehmer.
Edom 16 a. Edomiter 16 b.
Egbatana 35 b.
eggen II, 284 a.
ehe 42 b. 335 a †. b †. II, 92 b. 172 b.
ehebrechen II, 3 a.
Ehebrecher 252 a.
Ehebrecherin *ib.*
Ehebruch II, 3 a *bis.*
ehegestern II, 338.
Eheherr 132 b. Ehemann 43 a. 157 b.
ehern II, 22 a.
Ehescheidung 429 a.
Ehre 161 a. 224 b. 374 a. (ch. *ib.*) 392 a †. II, 385 b. mit Ehren I, 392 a. in Ehren stehen 390 a.
ehren 224 b. (ch. *ib.*) 391 a.
Ehrfurcht 375 b. — haben 374 b †. s. Furcht. — bezeigen (ch. 224 b.)
ehrwürdig 375 a.
Ei 117 a. Eier legen 358 a. 493 b.
Eiche 40 b. 51 b. 53 b *bis.*
Eid 51 a. II, 301 b.
Eidam 324 b.
Eidechse 69 a. 295 b. 453 b. II, 191 a. 292 a.
Eifer II, 229 a.
eifern, für *ib.*
eifersüchtig *ib.* — sein II, 213 a. 229 a.
Eifersucht 229 a. — erregen *ib.*
eifrig 312 b. II, 229 a. 230 a. (ch. I, 71 a.) — sein I, 312 a.
Eigensinn II, 178 a.
eigensinnig sein *ib.*
Eigenthum 489 a. II, 23 a. 60 b †. 230 a.
Eilboten II, 169 a. 260 a.
Eile 471 a. (ch. 106 b. 107 a.)
eilen 25 b. 106 b. 201 b. 277 a †. 285 a. 470 b †. II, 18 b. 159 b. nach etwas hin — II, 300 a. davon eilen 493 b.
eilend 201 b. 470 b.
eilends 470 b. 471 a.
eilig 285 b. II, 24 a. eilig bringen 470 a. II, 260 a.
Eimer 206 a. 394 a.
einander, bei, mit — 354 b. an, von, gegen, zu — 31 a. II, 270 a. 271 b. sich einander etwas thun: *Hithp.*
einbalsamiren 299 b.
Einbalsamiren *ib.*
einbilden, sich 208 b.
Einbildung 531 b.
einbinden II, 198 b. 212 b.
einbrechen (feindlich) 137 b. 324 b. II, 184 b.
Einbruch, diebischer 483 b.
eindringen, auf jemand 159 a. s. drängen.
eine, der, die, das 32 a. (ch. 270 a.) der eine, der andere 31 a. 32 a. 33 a. 43 b. 248 a.
einengen II, 198 b.
einfältig 189 a.
Einfältige, der 188 a. 189 a.
einfallen (von Mauern) 376 a. II, 37 b †. (v. Körper) I, 122 b. feindlich — 274 a. II, 37 b. 186 b. vergl. II, 86 a. 93 a.
Einfalt 189 a *bis.*
einfassen II 386 b. Edelsteine I, 490 b.
Einfassung 154 a. 429 b. 506 a. — des Daches 514 b. — der Edelsteine 491 b.
einfügen *Pass.* 33 b.
einführen 109 a.
Eingang 44 b. 101 b. 462 a †. II, 159 a. 351 a. — des Thores II, 189 a.
Eingeborner 30 a.
Eingebranntes (in die Haut) 405 b. II, 230 b.
eingefasst II, 386 b.
eingehen 108 a. den Bund — II, 86 b.
eingesunken II, 354 a.
eingeübt sein 455 b.
Eingeweide 509 b. II, 236 b. 263 a. (ch. I, 510 a.)
eingeweiht sein II, 218 a.
eingraben (*insculpere*) 101 b. 308 b. 309 a. 318 a. 319 a. II, 188 b. (*caelare*) II, 228 a.
Einhalt 514 b *bis.*
Einhaltthun 514 b.
einhauen 306 b. s. eingraben.
einherflutben II, 3.
einhergehen 91 a. 234 a *bis.* II, 15 a. (ch. I, 234 b.) stolz — II, 207 a.

Einhergehen 233 a.
einherlaufen II, 358 a.
einherschreiten II, 207 a.
einherstürmen II, 293 a.
einherstürzen, sich II, 321 a.
einherwälzen, sich 176 a.
einherziehen II, 86 a. 93 a.
einholen 191 a *bis*. 214 b. II, 49 b.
einigen 354 a.
Einigkeit 487 a. II, 331 b.
Einkauf 506 b.
einkehren 108 a. 450 b. II, 64 b. (ch. II, 358 b.)
einknicken 469 a.
einkommen (von Einkünften) 108 b.
einladen II, 234 b.
einlassen, sich mit 108 b. II, 140 b. *Pass.* I, 108 b.
einlegen II, 251 b. 285 b. 286 a.
einlösen (Gelobtes) 151 b. loskaufen II, 158 a.
Einlösung 152 a.
einmal (semel) II, 177 a. — wie das andere *ib.* auf einmal *ib.* I, 32 a. nicht einmal (*ne quidem*) I, 177 b.
einmengen II, 250 b.
einnehmen (*occupare*) 380 b *bis*. 381 a. 454 b. 457 b. II, 29 b. 386 b.
einnehmendes Wesen 458 a.
Einöde 384 a. 465 b. II, 342 b. 368 a. s. Wüste.
einreiben 527 a. 533 b.
einreissen II, 183 a. 349 a.
Einrichtung II, 376 a. 377 a.
einsam 105 a. 355 a. II, 144 a. 342 a. — sein *ib.* s. kinderlos.
einsammeln 13 a. 70 a.
Einsammeln 71 a.
einschärfen II, 348 b.
einschenken II, 76 b.
einschlafen 384 b.
Einschlag II, 141 b.
einschlagen (einen Nagel) II, 26 b. 387 b †. (die Zähne) I, 241 a.
einschliessen 33 b. 268 b. 409 a. II, 61 b. 213 a. sich — II, 61 b. 90 b.
einschneiden 316 b †. 318 a. II, 166 b.
Einschnitt II, 295 a *bis*. — in die Haut I, 159 b. — machen I, 159 a. II, 295 a.
einschreiben 435 a. sich — lassen 355 b. 359 a. s. eintragen.
einsehen 115 b †. 116 a. 278 a. 344 a. II, 245 a.
einsenken 326 b.
einsetzen II, 285 b. 324 a. (ch. 286 b.) in ein Amt — II, 148 a. 285 b. (ch. I, 502 b.) ein Pfand — II, 286 a.
Einsicht 117 a. 212 a †. 333 a. II, 189 a. 290 a *bis*. 366 a. (ch. 117 a. 502 b. II, 290 a.) — haben 116 a. 117 a. 345 a. II, 290 b.
einsichtige Reden II, 366 a.
einsichtsvoll 116 a *bis*. 117 a. II, 290 a.
einsinken 326 b.
einsperren 409 a. II, 61 a. 137 a †. 213 a.
einstimmig II, 158 b. 221 a.
eintauchen 326 b. vgl. II, 129 a. 193 a. (ch. II, 193 b.)
eintragen in ein Buch, aufnehmen. *Pass.* II, 118 b. 119 a.
Eintracht II, 331 a.
eintreffen von einer Voraussage 109 a. II, 221 b. — lassen II, 222 a. s. erfüllen.
eintreiben (Tribut) II, 11 a.
einüben 455 a.
einweihen 300 a.
Einweihung 300 a. (ch. *ib.*)
einwickeln II, 198 b.
einwilligen 28 a.
Einwohner 43 b. 132 b. 382 a. II, 328 a.
einzeln 104 a. *pl.* 32 a.
einziehen *intr.* 108 a. *trans.* 70 a. II, 215 a.
einzig 32 a. 355 a.
Eis II, 238 a.
Eisen 141 b †. II, 166 b. (ch. II, 181 b.)
Eisenarbeiter 318 b.
eitel *Adv.* 221 a. II, 265 a. — handeln, reden I, 220 b.
Eiteles 24 a. 220 b †. II, 216 b. 257 a. 265 a †. 271 b. 309 b †. 368 a.
Eitelkeit 220 b. II, 368 a.
Ekel 261 b. — haben, empfinden 113 a. II, 45 b. 220 b. 221 a *bis*. 223 a.
Ekeles 198 b.
Elath 41 a.
elend 7 b †. 198 b. 507 a †. II, 131 b.
Elend 507 a. II, 100 a. 127 b. 131 b †.
Elfenbein II, 346 b. 348 a.
Eli 54 a.
Elle 60 b. 178 b.
Elymais II, 108 b.
Empfängniss 240 b.
empfangen (*accipere*) 457 b †. II, 49 b. 214 b. (ch. *ib.*) *concipere* (von einem Weibe) I, 240 a †. 355 b. — von Thieren 355 a. b. II, 87 a.
empfinden 277 a. 333 a. 344 a. II, 245 a. — lassen 345 a. II, 245 b.
empören, sich 525 a †. (ch. *ib.*) II, 222 a. 253 b.
Empörung s. Abfall. (ch. 93 b.)
emporkommen II, 221 b. im Vermögen II, 118 a.
emporschwingen, sich 11 b.
emporstarren (v. Haare) 74 a.
Emporsteigen 151 a.
Ende 37 a †. 74 b. 149 a. 419 b. II, 64 a. (ch. *ib.*) 138 a. 231 b †. 232 a. 232 b *ter*. 234 a. (ch. *ib.*) 376 b. ohne Ende II, 231 b. ein — haben, nehmen 74 b. II, 63 b. — machen 411 b. II, 63 b. 306 a. 336 a. (ch. II, 64 a. 336 b.) zu — sein I, 29 b. 179 b.
endigen 179 b. 410 b. (ch. 370 a.) *intr.* 370 a.
endlich s. zuletzt, nachher.
enge sein 25 a. II, 213 a. es ist mir — II, 213 a.
Engel 491 b. *Pl.* 48 b. 53 a. 216 a. (ch. II, 111 b. 216 b.)
Enkel 127 b. (ch. 140 a.)
Enkelin 148 b.
entarten 239 a. II, 64 b.
entbehren 303 a. — lassen *ib.*
entblättern 319 b.
entblössen 173 a. b †. 319 b. II, 142 b. 143 a. 147 a. sich — 174 a. II, 143 a. 183 a.
entblösst II, 143 b. 183 a. *trop.* II, 265 a. s. nackt, arm.
entbrennen 134 b. 311 b. in Liebe II, 89 b.
entdecken 174 a.
entfernen 221 b. II, 12 a. 13 a. 64 b †. 87 b. 93 a. 236 b. 264 a. 339 a. sich — II, 263 b. 264 a.
entfernt II, 56 a. 264 a. vgl. 262 b.
entfliehen II, 12 b. 167 a. 294 b.
Entfliehen 516 a.
entfremden, sich 373 b. II, 31 b. 46 b.
entfremdet 252 a.
Entfremdung II, 382 b.
entgegen II, 172 b. *obviam* II, 235 b. — kommen II, 172 b. 216 b. — lassen II, 237 b.
entgehen 369 b.
enthalten, sich II, 21 a. b. 345 a.
Enthaltungsgelübde 71 b. — auf sich nehmen *ib.*

enthüllen 174 a.
entkleiden II, 186 b.
entkommen 493 b. II, 167 a. — lassen II, 167 a.
Entkommen 516 a.
Entkommener II, 167 b *ter.* 295 b.
Entkommenes II, 167 b.
entlassen II, 164 a. 332 a.
Entlassung 537 a. II, 330 a.
entledigt sein II, 45 b. sich entledigen II, 332 a.
entnehmen II, 154 b.
entreissen II, 43 a.
entrüsten 529 b. sich — 184 a. 312 a.
entscheiden 169 a. 316 b. richterlich — 357 a. II, 130 b. 353 a.
Entsetzen II, 340 a. 342 b.
entsprechend II, 8 b. — gleich sein II, 312 a.
entspringen (v. Flusse) 370 a.
entstellen II, 347 b.
entsündigen 281 a. 425 b.
entvölkern 138 a.
entweder — oder 20 b.
entweihen 259 a. 289 b †. 290 a. 301 a. 332 b. *Pass.* entweiht werden 301 a.
entwenden II, 43 a.
entwischen 493 b. II, 167 a. — lassen I, 493 a.
entwöhnen 179 a.
Entwurf 515 a.
entwurzeln II, 361 a.
entziehen, sich 25 b. 291 b. II, 121 b. *Pass.* I, 505 a.
entzünden 134 b. 207 b. 317 b. II, 216 a. sich — 135 a. II, 50 a. 216 a. — (vom Zorn) I, 372 b. s. anzünden.
Entzündung 312 b. II, 226 b.
Ephod 73 b.
Ephraim 76 a.
Erarbeitetes 340 b. II, 127 b.
Erbarmen 299 a. b. II, 263 a †. 373 a. 383 a. — erweisen II, 263 a. — finden *ib.*
erbarmen, sich 275 a. 300 b †. II, 263 b †. (ch. 300 b.)
erbauen 128 b. s. aufrichten.
Erbe, der 380 b †. 539 b.
Erbe, das 266 a. II, 23 a †. — hinterlassen II, 22 b.
erbeben 256 a. II, 162 b. 168 b. 252 a †. 270 b. 273 b †.
erben 380 b. II, 22 a.
erbeuten 112 a.
erbitten, sich II, 290 a *bis.* sich — lassen I, 217 a. II, 155 a.
erbittern 530 a. *Pass. ib.*
erblassen 276 a.
erblicken II, 6 a.
Erbtheil austheilen II, 22 b.
Erdbeben II, 274 a.
Erdboden 16 b. 84 b. II, 134 b.
Erde 16 b †. 84 a †. (ch. *ib.* 84 b.) *poët.* II, 366 b. mit — werfen II, 134 a.
erdenken 319 a.
erdichten, ersinnen 104 b.
Erdklumpen II, 251 b.
Erdkreis 84 b. II, 366 b.
Erdscholle 465 a. II, 251 b. *Pl.* II, 134 b.
ereifern sich 312 a.
Ereigniss 193 b. II, 157 b.
erfahren *Adj.* 286 a. 299 b.
erfahren *Verb.* 278 a. 344 a †. II, 245 a. (ch. I, 345 b.) — lassen II, 245 b.
erfinden s. finden, suchen.
Erfolg, ohne II, 265 a.
erforschen 111 a. 146 a. 305 a. b. 309 b †.
Erforschung 309 b.
erfreuen 270 b. II, 291 b *bis.* 350 b.
erfüllen 490 a †. b †. einen Eid — II, 221 b. 222 a. eine Weissagung — I. 324 a. ein Wort — 136 a. *Pass.* 109 a. 410 b.
erfüllend 491 a.
Erfüllung (der Weissagung) II, 231 b.
ergeben II, 336 b. 380 a. — sein, einer Sache II, 25 b. Gott — II, 336 b.
ergeben, sich *ib.* von einer Stadt II, 188 b.
Ergebung 199 a.
ergehen lassen, über 122 b. (ch. II, 286 b.)
ergiessen 263 a. sich — II, 53 b *bis.* 321 a.
Ergiessen II, 321 a.
ergreifen 33 a †. 279 b †. 457 a †. 535 a. II, 380 a †. 386 a †.
ergründen II, 371 b.
Erguss II, 355 b.
erhaben 150 b. II, 49 b. 258 b. 378 a. — sein 150 b. 153 b. II, 118 b. 258 b †. 283 b.
Erhabenheit 150 b. 151 a. II, 282 b.
erhalten (*accipere*) 457 b. 517 a. II, 161 b. 229 b. (ch. II, 326 a.) *sustentare* I, 397 a. *servare* II, 126 a. 221 b. 344 b.
erheben 160 b. II, 48 a †. 49 b. 72 a. b. 259 a *bis.* 283 b *bis.* (ch. II, 26 a. 259 a *bis*). *Pass.* I, 153 b. 160 a. die Stimme, ein Lied II, 48 b. sich — I, 153 b. II, 48 a. 49 b *bis.* 119 b. 258 a. 268 a *bis.* 283 b. (ch. 259 a.) sich stolz über jem. — II, 49 b. 258 b. 259 a.
Erheben 530 b. 531 a.
Erhebung 151 a. 164 b. II, 20 a. 259 b *ter.* 282 b.
erheitern 26 a. 270 b. *Pass.* 122 b.
Erheiterung 462 b.
erhitzen 207 b. — erhitzt II, 36 b.
erhöhen II, 72 a. 259 a. 283 b. *Pass.* II, 49 b. 258 b.
erhöht sein II, 118 b. 259 a.
Erhöhung II, 267 a.
erhören 29 b. 217 a. 517 b. II, 130 a †. 155 a. 343 a.
Erhörung 514 a.
erinnern s. ermahnen, gedenken.
Erinnerung s. Andenken.
Erinnerungszeichen 27 b.
erkaufen II, 70 b. 290 b.
erkennen 262 a. 344 a †. II, 31 a †. sich zu — geben I, 345 b.
Erkenntniss 211 b. 212 a.
erklären 101 b. bestimmt — II, 185 a. s. anzeigen. feierlich — II, 96 b. sich erklären II, 156 a.
Erklärung 32 b. 468 a.
erkundigen, sich 216 b.
erkundschaften II, 252 b. 371 b.
erläutern 101 b.
erlangen 109 b. 517 a. II, 380 b.
Erlass II, 341 a.
Erlassjahr *ib.*
erlassen *ib.* die Schuld II, 27 a. 49 a.
erlauben II, 18 a. s. verstatten.
Erlaubniss II, 280 a. — geben II, 333 b.
erlaubt, es ist erlaubt (ch. II, 334 b.) es ist nicht — I, 42 a. s. dürfen.
erleichtern s. leicht machen.
Erleichterung II, 256 b. 258 a. — bekommen II, 256 b.
erleschen 211 b. 391 b. 395 a.
erleuchten 26 a. II, 9 a. (belehren) I, 26 a. 249 b.
Erleuchtung (ch. II, 15 a.)
erlösen 151 b. II, 158 a. s. befreien.
Erlöser 151 b.
Erlöste, der *Pl.* II, 158 a.
ermahnen 193 a. 364 b †. II, 96 b.
ermangelnd 303 b.
ermatten 442 b.
ermattet II, 110 a. — sein *ib.*

Ermattete, der 434 a. b.
ermüden 340 a *bis.* 442 a †. II, 83 a.
ermüdet 340 a. 367 a. — sein 340 a. 442 a. — werden 366 b.
Ermüdeten, die 321 b.
ernähren II, 271 a. s. erhalten, versorgen.
ernennen s. erwählen, berufen, bestimmen zu, setzen über.
erneuen 272 a. — sich *ib.*
erniedrigen II, 354 a.
Ernte II, 233 a.
ernten II, 215 a. 233 b. vgl. I, 13 b.
Ernten (des Obstes) 71 a.
erobern, eine Stadt 137 b. s. einnehmen.
eröffnen *ib.* 290 a. II, 188 b †. (ch. II, 358 b.) einem etwas — I, 173 a. *trop.* 174 a.
Eröffnung II, 189 a.
Erpresser II, 150 b.
erpresstes Gut II, 151 a. 308 a.
Erpressung II, 151 a. 308 a. *Pl.* I, 515 b. II, 150 b.
erproben II, 212 b. s. prüfen.
erquicken 26 a. 283 b. II, 73 b. 75 a. 310 b. 311 a. sich — II, 75 a.
Erquickung 283 a. 529 a.
erregen II, 101 b. *Pass.* II, 251 b.
erreichen (einholen) 191 a †. b. 214 II, 49 b. (erlangen) I, 517 a. II, 380 b.
erretten 291 b. 384 a. II, 158 a. s. retten, befreien.
Errettung II, 158 a †. 256 b.
errichten II, 54 b. 222 a.
erröthen 305 a.
ersäufen II, 321 a.
erscheinen 174 a. II, 245 a.
Erscheinung 524 a. (ch. 278 a.)
erschiessen (mit Pfeilen) 376 b. s. treffen.
erschlaffen II, 159 b. 275 a.
erschlagen II, 29 b †. 157 a.
erschöpfen 443 a.
erschöpft sein 287 a. 447 b. — daliegen II, 6 b.
erschrecken *trans.* 106 b. s. schrecken; *intr.* 135 b. 311 a. 324 b †. (ch. II, 369 b.) s. bewegt sein, zittern.
erschrocken 323 a. — sein 106 b. 324 b.
erschüttern II, 184 b. 273 b. *Pass.* I, 256 a. II, 168 b. 227 b. 260 a. 270 b. 273 b.
erschwingen II, 50 a.
ersinnen 104 b. 257 a. 319 b †. 320 a †. 371 b. *Pass.* ersonnen werden 305 b.
erspähen 305 a.
erstarken 63 b. 279 a.
erstarren II, 231 a.
Erstarrung *ib.*
erstatten II, 311 a.
Erstattung II, 379 b.
erstaunen 310 a. II, 342 a.
Erstaunendes 475 b.
erstaunenswürdig 375 a.
erste, der, die 32 a. II, 248 a †. (ch. II, 217 b.)
Erste, das II, 247 a. 248 a.
erstgeboren 120 a.
Erstgeborner 24 b. *fem.* 121 a.
Erstgeburt 121 a. II, 164 b *bis. pl.* I, 120 b.
Erstgeburtsrecht 121 a. — ertheilen 121 b.
Erstling II, 248 a. *Pl.* I, 121 a. II, 248 a.
erstrecken, sich 370 a. II, 25 b. 385 b.
ertheilen s. geben, zutheilen.
Ertrag 337 a. II, 366 a. 382 b.
ertragen 397 a *bis.* II, 48 b. — können I, 358 a.
erwachen 373 b †. II, 101 b. 222 b.
erwählen 113 b †. II, 234 b.
erwähnen 108 b. 254 b. *Pass. ib.*
erwarten 285 b. 382 b.
Erwartung II, 387 a.
erwecken 101 b *bis.*
erweichen 471 b.
erweicht sein II, 266 b.
erweisen (z. B. Mitleid) 286 b. s. erzeigen.
erweitern II, 261 b. sich — 261 a.
Erwerb 340 a. II, 66 a. 104 a. 176 b 366 a.
erwerben II, 266 b. sich etwas — 517 a. II, 50 a. 148 a †. 229 b †. was man erwirbt II, 230 a.
erwürgen 301 a.
Erwürgung 482 a.
Erz II, 22 a. 24 b †. Gold u. Silbererz I, 136 b.
erzählen II, 8 b. 77 b.
Erzählung 508 b.
erzeigen 179 a †. II, 176 b. Gutes — 179 a.
erzeugen 358 b *bis.*
Erzeugniss 110 a. II, 366 a. s. Ertrag.
erziehen 62 a. 160 a †. II, 249 b. 258 b.
Erzieher 62 a.
Erziehung 63 a. — geben 160 b.
erzittern 274 b. II, 252 a †. — machen *ib.*
erzürnen 423 b. sich — II, 135 a.
Esau II, 149 a.
Esdrelon 354 a.
Eset 295 a. junger — II, 110 b. wilder — II, 143 a. (ch. *ib.*) 179 b †.
Eselin 96 b.
Esra II, 106 b.
essen 46 a †. 141 a. 169 a. 452 a. 456 b. (ch. 47 a.) zu — geben 47 a. 141 a. (ch. 333 a.)
Essen, das 46 a.
Essig, 297 a.
Esther 71 b.
etwa (ungefähr) 388 b. wenn etwa 20 b. wenn nicht etwa, ob etwa *ib.*
etwas 194 a. irgend etwas 468 b. etwas wie 389 a. (ch. II, 187 b.) II, 367 a.
Euläus (Fluss) 23 a.
Euphrat II, 186 a.
Euter 253 a.
Eva 273 a.
Evilmerodach 22 b.
ewig, auf II, 42 b. 99 a.
Ewigkeit II, 91 a. 99 a †. 108 b. in, bis in — II, 42 b. 91 a. vgl. I, 200 a. (ch. II, 121 b.)
ewiglich II, 99 b.
Excremente 176 a. b. II, 190 b. 196 a. 209 a.
Exemplar 537 b. II, 185 b.

F.

fachen II, 36 b.
Fackel 456 b.
Faden 273 b. II, 189 a. *Pl.* 160 a. 206 a. II, 223 b.
Fähigkeit s. Vermögen, Kraft.
Fähre II, 88 b.
fällen, Holz, Bäume 161 b. II, 38 b.
Fällen, das II, 335 b.
Fäulniss 520 b.
Fahne 195 b. II, 32 a.
fahren II, 265 b. einen Wagen — II, 14 b. — lassen II, 265 b. (aufgeben) II, 27 a.
Fahrzeug II, 266 a. (Kahn) I, 411 b. II, 366 a.
Fall 434 b. 516 b †. II, 203 b. zu — bringen II, 73 a. 138 a.
Falle 475 a. 534 a. — legen II, 47 b.
fallen 376 a. 434 b. II, 37 a †. 239 b. (ch. II, 38 b.) — lassen II, 38 a.
Fallstrick 266 b. 475 a †. II, 205 a.
falsch II, 139 b. 189 b. 280 b. s. verkehrt. falsche Rede

139 b. von — Rede *ib.* — sein 189 b. sich — beweisen *ib.* — handeln 139 b. — schwören II, 358 a.
Falsches II, 309 b. 358 a.
Falschheit 24 b. II, 309 b. 368 b.
falten (die Hände) 267 a.
Falten (der Hände) 267 a.
Familie 57 b. 118 a. b. 334 a. 473 a. 538 b. *Pl.* II, 370 b.
Familiengeschichte II, 370 b.
Familienhaupt 53 b. II, 50 a. 247 a.
Familienregister 355 b. II, 370 b. eingetragen werden in die — I, 355 b. 359 a †.
Fang 454 b. 518 b *bis.*
fangen 33 b. 454 b †. II, 47 a. *Pass.* 374 a. II, 386 b. Wild — II, 197 a.
fassen 33 b. 457 a †. II, 215 a. 386 b. in sich — I, 397 a *bis.*
Fassung (der Edelsteine) 491 b *bis.* 532 b.
fasten II, 131 a. 197 b †. (ch. I, 330 a.)
Fasten II, 197 b. 384 b. (ch. I, 330 b.)
faul II, 136 b. — sein *ib.* 275 b.
Faulbett 484 a.
Faulheit II, 136 b. grosse — *ib.* vgl. I, 267 a. II, 354 b.
Faust 13 b. *Du.* 304 a.
Februar II, 302 b.
fegen 327 a.
Fehl 473 a. ohne — II, 380 a.
fehlen (*deficere*) 169 a. 271 a. 303 a. II, 95 b. (*peccare*) 280 a †. II, 329 b. (ch. *ib.*)
Fehler (körperlicher) 473 a. s. Mangel, Irrthum, Versehen.
Fehlgeburt II, 38 b. 326 b. — haben 326 b. — verursachen *ib.*
Fehltritt 281 a. s. Vergehen.
Feier (eines Tages, Festes) 255 a. II, 345 b.
feiern (ruhen) 115 a. (ch. *ib.*) 271 a. II, 306 a †. 356 a. — lassen II, 183 a. ein Fest — s. Fest. *Pass.* gefeiert werden II, 218 b.
Feiertag II, 306 b. grosser — *ib.*
Feigen II, 365 b. getrocknete — I, 190 b. unreife, kleine — II, 156 b.
Feigenbaum II, 365 b.
Feigheit 528 b.
fein 212 a. — *Adv.* 212 b. — sein *ib.*
Feind 39 b †. 252 a. II, 139 b. 211 a. 213 a. 292 a *bis.* 316 a. 360 b. (ch. II, 139 b. 292 a.) *Pl.* II, 225 a. vgl. II, 221 b.
Feindin 39 b. II, 211 b.
Feindschaft 39 b. *Pl.* II, 382 b.
Feindseligkeit 39 b.
Feld 140 a. (ch. *ib.*) II, 284 a †.
Feldherr II, 294 b.
Feldzeichen 27 b.
Felgen am Rad 152 b.
Fell 173 a. II, 102 a †.
Fels 10 b. (*poët.* 45 a.) 424 a. 531 b. II, 72 b †. 199 a †. 211 a. (ch. I, 330 b.)
Felsenkluft II, 75 a.
Fenster 78 b. 288 b. 480 a. II, 196 a. (ch. I, 396 a.)
Fenstergitter 90 a 314 a.
fern II, 262 b. (ch. *ib.*) *Adv.* II, 264 a. ferne Gegend I, 527 b. fern sein II, 263 b. fern von I, 500 a.
fern sei es! 289 a.
Ferne 527 b. II, 262 b.
ferner *Adv.* 353 b 364 a. II, 96 a †.
Ferse II, 138 a. jemandem die Ferse halten *ib.*
fertig (geschickt) 470 a. II, 154 a. — sein I, 470 b. — (vollendet) sein 410 a. II, 243 a. 380 b. — machen II, 381 a.
Fessel 29 a. 69 b. (ch. *ib.*) *Pl.* I, 30 b. 261 a. 473 a. 476 b. 508 b. eherne — II, 24 b. eiserne — I, 141 b.
fesseln 71 a †. II, 243 a. *Pass.* II, 281 b. (ch. I, 426 b.)
fest 45 a. 136 b. 280 a † *bis.* 371 b. II, 73 a. 102 b. 242 b. *Adv.* 398 a. fester Platz I, 62 b. 137 a. — Stadt 462 b. — sein 279 a. 398 a. — machen 157 a. 279 b. 535 a. II, 104 b. — stehen 62 b *bis.* 398 a. II, 41 a. — halten an I, 279 b. — hangen bleiben an 279 a.
Fest 268 b †. *Pl.* 474 a. — feiern, begehen 268 b.
festbestehend (ch. 371 a.)
Feste II, 103 a I, 462 a. s. Festung.
festhalten 33 b. II, 380 a.
festigen (wankendes) 63 b.
Festigkeit 61 b. II, 103 a. 359 b. (ch. II, 41 b.)
Festons (an Gebäuden) 454 a. 476 a.
Festopfer 268 b. 473 b.
festsetzen II, 41 b. 126 a. 285 b. 324 b.
feststellen 309 a. 397 b *bis.* II, 377 a.
Festtag 473 b.
Festung 462 a. 510 a. 519 a *bis.*
Festungsgeschütz 320 b.
Festungswerk 462 a. 519 a.
Festversammlung 522 b. II, 137 b.
fett 142 a † *bis.* 217 b †. 528 a †. II, 342 b. fette Speisen I, 217 b. — Gegenden 89 b. 537 a. — sein, werden 217 b. 334 b. II, 85 a. 342 b — machen I, 140 b. II, 342 b.
Fett 287 a. II, 158 b. 165 a. 342 b. †. — des Bodens II, 343 a. — der Opferstücke II, 224 b
Fettigkeit 142 a. 537 a.
Fettkuchen backen 445 a.
Fettschwanz (der Schaafe) 54 a.
feucht sein II, 264 a.
Feuer 27 a. 86 a †. 86 b. (ch. 86 a. II, 20 a.) — legen an 372 b II, 332 a.
Feuerbecken 407 a. 483 a.
Feuerbrand 21 a.
Feuerflamme 27 a. 459 a.
Feuerheerd *Pl* 462 b.
Feuersbrunst 531 a.
Feuersäule II, 126 b.
Feuertopf 31 b
Fieber 312 b. hitziges — 207 b. II, 216 a.
Figur 531 b.
finden 517 a. (ch. II, 326 a.) sich irgendwo — 517 b. sich — lassen *ib.*
Finger 77 a. kleiner — II, 224 a.
finster aussehen 260 a. II, 37 b.
Finsterniss 74 a † *bis.* 321 b † *quater.* 461 b. 474 a. 483 a. 510 b. II. 52 a. 110 b. 119 b. 218 b. (ch. I, 321 a.) dichte — 74 a. II, 119 b. 203 b.
Fisch 195 b *bis.*
fischen 197 a.
Fischer 197 a. 203 a.
Fischerei 197 a.
Fischergarn 488 b.
Fischerhaken 197 a. II, 204 a. 206 a.
Flachs II, 187 a.
Fläche II, 181 a. s. Ebene.
Flagge II, 32 a. 289 b.
Flamme 27 a. 445 a. 447 a †. 448 a. II, 280 b. 302 b. (ch. *ib.*) 330 a.
flammen 448 a
Flasche 137 a. II, 165 a.

Flechte II, 89 b.
flechten 79 a. II, 285 a. 294 b.
Flechtwerk II, 89 b.
Flecken 460 b. 473 a. *Pl.* 268 a. — auf der Haut II, 282 b.
Fledermaus II, 107 a.
flehen, zu 288 a. 300 b. (ch. *ib.*) II, 155 a.
Flehen 298 b. 299 a. II, 314 a. 373 a *bis.*
Fleisch 147 a †. 451 b. II, 300 b. (ch. I, 147 b.)
Fleischgabel 478 a.
Fleischtopf II, 68 a.
Fleiss, s. Arbeit.
fleissig, eifrig 312 b.
flicken 331 b.
Fliege 246 a.
fliegen 189 a. II, 41 a. 100 a † *bis.* — lassen *ib.*
fliehen 142 a †. 277 a. 304 a *bis.* II, 12 b *bis.* (ch. *ib.*) 16 b. 18 b †. 20 b. 98 a. (146 b. ch. 16 b.)
fliessen 233 a. 250 a †. II, 11 a. 20 b †. (ch. II, 8 b.) — leise, sanft 190 a. — lassen II, 20 b.
Flösse *Pl.* 194 b. II, 276 a.
Flöte 289 a. — blasen 290 a.
Floh II, 183 b.
Flossfeder II, 75 a.
Flotte 68 a.
Fluch 51 b †. 461 b. 464 b. II, 227 b †. 301 b. 365 a. — bringen I, 85 a. — bringend 523 a.
fluchen 51 a.
Flucht 462 b. 503 b *bis.* vgl. II, 16 b. eilige — I, 304 a. jagen, treiben in die — 142 a. II, 14 a. 19 a †. 146 b. 255 a.
flüchten II, 19 a. 98 a. sich — II, 19 a.
flüchtig 142 b. II, 16 b. 28 a.
Flüchtling 142 b. 462 a. II, 12 b. 13 b. 167 b *bis.* als — umherirren II, 16 b.
Flügel 419 b †. II, 201 a. (ch. I, 182 a.) — des Heeres I, 13 a. 419 b. — der Thür II, 203 b.
flüstern 453 a.
Fluss 21 a. 337 a. 350 a. II, 15 b †. grosser — I, 360 a.
Flussbette 74 a.
Fluth II, 368 b. *Pl.* I, 532 b.
Folge II, 366 a in der — I, 37 a. 364 a. 482 b. — leisten 30 a.
folgen 233 b †. II, 254 b. auf einander — II, 380 b. folgend 35 b. 36 b. der folgende Tag 483 a.
Folgezeit 36 b. in der — 37 a.
fordern 139 b †. 216 b. II, 299 a. vor Gericht — 365 a. II, 234 b.
Form II, 232 a.
forschen 139 a. 216 b. 309 b.
fortan 232 b.
fortfahren, etwas zu thun 364 a.
Fortgang, glücklicher 400 b. — Gelingen haben 435 a. II, 202 b.
fortgehen (weggehn) 29 a. II, 86 b †. (dauern) I, 233 b.
fortpflanzen, sich stark — II, 360 a.
fortrollen, sich — 175 b.
fortrücken II, 154 b.
fortstossen II, 13 a. (ch. I, 335 a.)
fortwälzen, sich 175 b.
fragen 131 b. 139 a. 216 b. 216 a †. II, 299 a †. (ch. II, 299 b.)
Frau s. Weib, nehmen zur — 132 a.
frech 247 b. II, 102 b. 154 b. 334 a. von frecher Stirn I, 519 a. mit — — einhertreten II, 105 a. freche Rede I, 456 a. frecher Blick II, 103 a.
Frechheit 260 a. II, 103 a.
frei 306 a. II, 164 a. — frei von Verpflichtung II, 45 b. freier Platz I, 465 a. frei sein vom Eide II, 45 b. — werden 306 a *bis.* — gelassen *ib.* II, 18 a.
freigebig II, 13 b. — sein 490 b. II, 162 a.
Freigeborne *Pl.* 309 b.
Freiheit 306 a.
freilassen 271 a. 306 a †. II, 164 a. freigelassen werden 306 a. freigelassen, frei II, 104 a.
Freistätte 522 a.
freiwillig II, 12 b. *Adv. ib.* — geben *ib.* (ch. *ib.*) das — gegebene *ib.*
fremd II, 31 b.
Fremde, der 183 a. 234 b. 252 a. II, 31 a. b. *Pl.* 359 a. II, 141 b. das — II, 31 a.
Fremde, die II, 31 a.
Fremdling 183 a. leben, wohnen als — 166 a.
fressen 46 a †. 169 a.
Freude 172 a. 270 b. 509 a. 531 b. II, 291 b †. 297 a. *Pl.* II, 34 b. mit Freuden I, 509 a. — machen II, 291 b.
Freudenfeste 232 b. — anstellen II, 291 b.
Freudenmahl II, 291 b.
freuen, sich 18 b. 171 b. 270 b. II, 15 b. 102 a. 122 b *bis.* 287 a. 291 a †.
Freund 18 b †. 31 a. 53 b. 197 b. 343 a. 471 b. 489 a. 528 a. II, 270 a †. 271 b. 331 a. 336 a *bis. Pl.* I, 344 b. machen zu — II, 336 b.
Freundin 471 b. II, 271 b *bis.*
Freundschaft haben II, 336 a. b.
Frevel 24 b †. 164 b. 247 b. 478 b. II, 186 b. 280 b *bis.* 309 b.
frevelhaft 247 b. II, 280 b. 330 a.
freveln 250 b. II, 280 b.
Frevelthat II, 280 b.
Frevler 24 b. 451 a. II, 280 b. *Pl.* I, 235 a.
Friede 144 b. 487 a. II, 331 a †. (ch. II, 336 b.) — haben II, 336 a. — machen 487 a. II, 336 a. — schliessen II, 157 a. — geben, antragen, annehmen II, 331 a. befindlich in — *ib.* in — lassen II, 18 a.
Friedensschluss 507 a.
friedfertig II, 336 a.
friedsam II, 336 a.
frisch (*recens*) vom Fleisch, Wasser 272 a. 282 b. vom Gewächs 335 b. 451 b. II, 272 b. v. der Wunde I, 335 a.
Frischheit 451 b.
fröhlich 328 b. 329 a. II, 120 b. — sein 356 a. II, 291 a. (ch. I, 325 b.) — werden 122 b. — machen 328 a.
Fröhlichkeit 329 b. II, 287 b. 291 b.
Fröhner 505 b. II, 135 b.
Frömmigkeit 301 b. 375 b †. II, 379 a. s. Unsträflichkeit.
froh sein 328 a.
frohlocken 171 b. II, 119 b. 122 b *bis.* — machen II, 20 b.
Frohlocken 172 a. II, 120 b.
frohlockend II, 119 b. 120 a.
Frohndienst 505 b. II, 59 b. — auflegen 505 b.
frohnpflichtig sein 505 b. — machen *ib.*
Frohnvogt 505 b. II, 11 a.
fromm 302 a †. 311 b. II, 194 a. 379 a. s. gottesfürchtig. — sein 374 a.
Frommen, die 301 b. II, 216 a.
Frosch II, 210 b.
Frucht II, 27 b. 182 a †.

382 b. (ch. I, 5 b.) *Pl.* 397 a. (*foetus*) 176 b. — bringen II, 179 b. 180 b. frühe — tragen 121 b.
fruchtbar sein II, 180 b. — machen *ib.* — Gegenden 537 a.
Fruchtbarkeit 217 b. II, 175 a.
Fruchtbaum II, 180 b *bis.* *Pl.* II, 135 a.
Fruchtkörbchen 411 a.
frühe *Adv.* II, 319 b. 327 a †. — aufstehn II, 326 b. früherer Zustand II, 248 a.
Frühe 138 a. 534 b. II, 319 b.
Frühfeige 121 a.
Frühregen 353 a. 476 a.
Fuchs II, 314 a.
fuchsig, fuchsroth II, 296 b.
fühlen 344 a. — lassen 345 a.
führen 109 b. 234 a †. 337 b. II, 14 b. 15 a. 21 b. 49 a. 270 b. 386 b. ins Exil führen I, 174 a. (ch. *ib.* b.)
Führer, des Volkes 309 a. *s.* Anführer.
Fülle 253 a. 393 a. 491 a *bis* †. 492 a. II, 283 a *bis.*
fünf 298 a.
fünfte, der 295 b. — Theil *ib.*
Fünfte (Abgabe) 298 a. den — zahlen lassen *ib.*
für, *Praep.* 100 a. 130 b †. 291 b. 440 a. II, 9 a. 30 b. 85 b. 114 b.
für und für 200 a.
Fürbitte II, 386 a.
fürbitten 139 b. II, 168 a.
fürchten 189 a. 340 a †. 374 a †. II, 146 b. sich — 135 b. 166 b. 324 b. 374 a †. II, 146 b. 162 b. (ch. I, 201 b.)
fürchtend 340 a. 375 a.
fürchterlich *ib.* (ch. 201 b.)
fürder II, 96 a.
Fürsorge II, 179 a.
Fürst 534 b. II, 9 b. 13 b. 20 b. 32 b. 50 a. 232 b. 261 a *bis.* 294 b †. *Pl.* 464 b. 497 b. II, 183 a. 382 b.
Fürstin II, 295 a.
fürwahr 45 a. 47 a. 63 a. *s.* gewiss.
füttern 11 a.
Fuhrmann II, 266 a.
funfzig 298 a.
Funke 406 b. II, 28 b.
funkeln II, 43 b.
Furche 159 a. 514 a *bis.* II, 378 a.
furchen II, 166 b. 188 b.
Furcht 189 b. 268 b. 311 b. 323 a. 375 a †. 464 a *ter.* 475 b. 528 b. II, 162 b. 168 b. in — sein II, 162 b. — empfinden, haben II, 223 a. setzen in — 325 a. 375 b. 506 a. II, 146 b.
furchtbar 41 b. 375 a †. II, 146 b.
furchtlos 371 b. — sein 114 b. 398 b. — machen 114 b.
furchtsam 311 b. 323 a *bis.* 375 b †. 470 b. II, 265 b. — sein II, 266 b. — machen *ib.*
Furt 509 a *bis.*
Fuss II, 252 b †. (ch. II, 253 a.) — eines Berges 86 b. II, 361 a. — des Tisches *Pl.* II, 177 a. zu den — I, 525 a.
Fussboden, ausgelegter II, 278 a. gepflasterter — I, 529 b.
Fusseisen 261 a. 392 b. 531 b.
Fussfessel II, 112 b.
Fussgänger II, 253 a.
Fussgestell 17 a. 407 a. 487 b.
Fussschemel 224 a. 394 a.
Fusssohle 424 a. *Pl.* 74 b.
Fussspur, Fusstritt, Fusstapfen *Pl.* II, 138 a.
Futter 47 a. 508 a. 529 a. — geben 124 a.
Futterkorn 123 b.
Futterkräuter II, 147 b.
Futterstall 7 a. 460 a.

G.

Gabe 503 b †. 541 b. 542 b. II, 391 b. (ch. II, 5 b.) edle — 463 a. freiwillige — II, 12 b. — bringen *ib.* a.
Gabel (Fleischhaken) 478 a.
Gährung, in — bringen II, 8 a.
gänzlich 411 a. 460 a. II, 43 a. 205 a.
gahr machen II, 381 a.
Galbanum 287 b.
Galiläa 175 b.
Galle 530 b *bis.*
Gang 214 b. 470 a. 519 b. II, 252 b. bedeckter — 473 a.
gangbar (beim Kaufmann) II, 86 b. gangbare Münze *ib.*
Gans *Pl.* 140 b.
ganz *Adj. integer* II, 380 a. (*omnis*) I, 408 a. (ch. 409 a.) *Adv.* 45 b. 408 b. 411 a.
ganz und gar 354 b. 488 a. II, 43 a.
Ganze, das 412 b. II, 232 b.
gar 72 a. gar kein 408 b. gar nichts *ib.*
Garaus 149 a (?) das — machen 411 a.
Garbe 56 b †. II, 127 a. 129 a. — binden I, 56 a.
Garderobe (königliche) 496 b.
Garizim 184 b.
Garn 29 b.
Garten 180 a †. 180 b *bis.*
Gartenkräuter 264 a. 380 a.
Gastmahl 428 a. 540 a †. — halten 46 a.
Gattin 87 a. 268 a.
Gattung 486 b. 538 a.
Gaumen 285 b. 496 a.
Gaza II, 104 b.
Gazelle 204 a. II, 193 a. 365 a. weibliche II, 193 a.
geachtet II, 49 a.
Gearbeitets II, 151 b.
Gebackenes 461 b.
gebären 171 a. 266 a. 274 b *bis.* 358 a †. vgl. 493 b. II, 38 a. 166 b. zum erstenmal — I, 121 b. *Pass.* 140 b. II, 37 a.
Gebälk 522 b. II, 357 b.
Gebäude 129 b. 130 a. 462 b. grosser — I, 231 b.
gebahnt II, 53 b. — gebahnter Weg 507 a. II, 53 b.
Gebalene 155 b.
Gebein 136 b.
geben 346 a. 464 b. II, 54 a †. 286 b. 324 b. 355 b. (ch. I, 346 a.) von sich — II, 54 b. gib, gebt, gebt her I, 346 a. es gibt 382 a. II, 54 a. (ch. II, 55 a.)
Gebet 132 a. (ch. 131 b.) II, 386 a.
gebeugt sein II, 97 b. 130 b. 312 b. 317 b.
Gebiet 154 a *bis.* 497 b. II, 284 a.
gebieten *s.* befehlen.
Gebieterin 157 b.
Gebilde 372 a.
Gebirge 239 b.
Gebirgsbewohner 241 b.
Geborener 359 a.
Gebot 194 b. 518 b †. (ch. II, 187 b. 225 a.) die zehn Gebote 194 b.
Gebratenes II, 202 b.
Gebrauch 537 b *bis.* 539 a.
Gebrechen 473 a.
gebühren, was sich gebührt II, 195 a.
Geburt 472 b. 487 b. unzeitige — II, 38 b.
Geburtshelferin 358 b.
Geburtshülfe leisten *ib.*
Geburtsland 472 b.
Geburtstag 359 a.

Gedächtniss 255 a. behalten im — 254 a. s. Andenken.
Gedächtnissopfer 254 b.
Gedanke 222 a *bis.* 467 b. 478 a. 531 b. II, 151 b. 152 a. 270 a. 287 a. 289 a. 292 b. 296 a. (ch. 240 b. II, 272 a.)
gedeihen 435 a. II, 202 a. (ch. 202 b.) — lassen, machen *ib. ib.* II, 290 a.
Gedeihen 400 b. 435 a.
gedemüthigt 204 b. 205 a. — sein *ib.* 390 b.
gedenken 208 b. 254 a †. b. II, 151 b.
Gedicht 283 a. 515 b. 536 b. II, 290 a.
gedrückt II, 242 a. — sein II, 131 a *bis.*
Geduld 82 b.
geehrt 374 a. — (ch. 373 a.) — sein 374 a. 391 a *bis.* — machen 391 a.
geendigt sein 411 a. II, 380 b.
gefährlich 69 a. II, 269 b.
Gefährte 262 b. 267 b. (ch. 268 a.) s. Genosse.
Gefährtin 268 a. (ch. *ib.*)
gefällig machen, sich II, 277 a.
Gefängniss 111 a. 409 b. 411 a. 484 b. 506 a *bis.* 537 b †. II, 179 a. 201 a. s. Schloss.
gefärbtes, Kleid II, 193 b.
Gefäss 411 b. II, 7 a. (ch. I, 461 a.) — zum Kochen I, 527 b. irdenes — 411 b. II, 135 b. — hörnenes II, 239 a.
Gefahr s. Bedrängniss, Unglück, Verderben. mit Gefahr des Lebens II, 39 b. in — gerathen II, 70 a.
gefallen 356 a. II, 355 a. (ch. *ib.*) es sich — lassen I, 336 b. was Gott gefällt II, 89 b. es gefällt mir I, 328 a. 356 a. 385 b.
Gefallen 304 b. — haben an 113 b. 304 b †. II, 277 a.
gefangen nehmen 71 b. 454 b. II, 386 b. — wegführen II, 301 a.
Gefangener 69 b *bis. Pl.* II, 301 b. 302 b *bis.*
Gefangenhaus 69 b.
Gefangenschaft II, 301 b. 302 b *bis.* 303 a.
gefesselt sein II, 281 b.
Gefilde II, 284 a. 308 b.
Geflecht 79 a. 392 b. 487 b.
gefleckt 140 b. 331 b.
Geflochtenes II, 89 a.
Geflöte II, 359 b.
Geflügel II, 100 b.
gegen 49 b. 100 b. *contra* II, 9 a. 116 a. 124 a. 126 a. (ch. II, 214 b.) (*versus*) II, 30 a. b. — etwas hin I, 472 b. II, 30 b.
Gegend 16 b. 268 b. II, 155 b. ferne — I, 527 b. umliegende — 407 b. II, 59 a *bis. Pl.* liebliche — II, 34 b. fette — I, 89 b. 537 a. trockene — 317 b. wässerige — 350 a. 539 b. ebene — 487 a. rauhe — II, 266 b. niedrige — II, 354 b.
gegenseitig 354 b.
Gegentheil 239 a.
gegenüber *Praep.* 472 b. II, 8 b. 9 a *bis.* 30 a. b. 235 b. (ch. II, 214 b.) *Adv.* II, 8 b. 88 a. — liegende Seite II, 88 a. das — Liegende II, 214 b.
geglättet sein 527 b.
Gegner 375 b. 493 a. II, 222 a. 265 a. 288 a †.
gegossen, — sein 371 a. b. — Bild 507 a. II, 32 b.
Gegossenes 475 a.
gegründet sein 363 a. 398 b. s. gründen.
gegürtet 269 a.
Gehege 162 b.
Geheiligtes 520 b.
geheim halten II, 80 b. 81 b.
Geheimes 309 b. II, 80 b. 81 a.
Geheimniss II, 62 b. *Pl.* II, 384 b. (ch. II, 260 b.)
gehen 109 a. 233 a †. 234 a. (ch. 29 b. 228 b. = 234 b. II, 93 b.) wohin — II, 86 b. — lehren II, 252 b. langsam — 196 a. in sich — II, 311 a.
Geheul 359 b.
Gehöft 308 a.
Gehör II, 343 b. geben I, 6 b. 29 b.
gehorchen 30 a. II, 343 b.
gehorsam, sich beweisen II, 343 b.
Gehorsam 373 a. 537 a.
Gehülfin II, 106 a.
Geier II, 53 a.
Geifer II, 265 a.
Geilheit, Brunst II, 89 b.
Geisel (*obses*) *Pl.* II, 385 a.
Geisel (*flagellum*) II, 139 a. 313 b †. 321 a.)
Geist II, 257 a. s. Seele (ch. 258 a.)
geizig sein 113 a.
Gekauftes 522 a *bis.*
gekleidet, angethan mit 446 b. 447 a. schlecht — II, 143 b.
Gekochtes 148 a.
gekrümmt 239 a. II, 102 b. — sein II, 97 b.
Gelächter 531 b. II, 200 a. Gegenstand des — 531 b. II, 287 b.
Gelände (Beet) 463 b.
Geländer 508 b.
Gelag 540 a †. II, 57 b.
gelangen zu etwas 517 a. II, 10 a. b. 236 a. wohin — I, 108 b. (ch. 483 b.)
Gelassenheit 529 a.
Gelbheit, gelbe Farbe 380 a.
gelblich *ib.*
Geld 423 a †. II, 24 b. für, ohne — I, 480 b.
Geldbeutel 407 b. II, 213 b.
Geldbörse *ib.*
Geldstrafe II, 133 b. (ch. *ib.*) — auflegen II, 133 a.
gelegen s. angemessen, geziemend. gelegene, rechte Zeit II, 153 a. wer zur — Zeit da ist II, 154 a. — machen II, 237 b.
Gelegenheit II, 365 b. — suchen an einem 67 a. (ch. II, 119 a.)
geleiten II, 15 a. 332 a.
Gelenk 77 a. (ch. *Pl.* II, 224 b.)
gelenk sein II, 162 a.
Geliebte, der 18 b. 197 b. 343 a. II, 270 a.
Geliebte, die 18 b. II, 308 b.
geliehen II, 299 a. — verlangen *ib.* — geben *ib.*
gelinde *Adv.* 37 b.
gelingen s. gedeihen.
geloben II, 14 a.
gelten II, 221 b.
Gelübde II, 14 b. (wo Zere statt Chirek zu lesen ist) — thun *ib.* u. vgl. I, 71 b. — bezahlen II, 336 a.
Gelüst II, 277 b. 365 a.
Gelüsten, das 22 a.
Gemach 271 b. II, 364 a.
gemacht sein II, 54 b.
gemäss 389 a. II, 159 a.
gemästet 142 a. 528 a.
Gemahl 132 b.
Gemahlin 87 a. II, 307 b. 308 b.
Gemahltes 309 a.
Gemeine, die II, 93 b †. 219 b.
Gemeinschaft II, 127 a. — haben mit I, 293 a.
Gemüse 27 a. 264 a. 380 a. II, 147 b.
Gemüsegarten 380 a.
Gemüth II, 39 b. 257 a.
Gemurmel 222 a.

gen (*versus*) 49 a. 215 a. 438 b. II, 8 b.
genau *Adv.* 356 a. II, 185 a. — bestimmen *ib.* — beobachten II, 208 a.
geneigt *Adj.* 304 b. — sein jemandem *ib.* 300 b.
genesen 279 a. 290 b. II, 274 b. — lassen I, 290 b.
Genesung 80 b. 529 a. s. Heilung.
Genick 516 b. II, 146 a. — brechen, einem Thiere *ib.*
geniessen 46 b. 122 b. II, 245 a.
Geniste (Reisholz) 237 b.
Genosse 31 a. 267 b *bis.* 528 b. II, 270 a †. 271 b. (ch. I, 268 a.)
Genossin II, 271 b *bis.*
genug 202 a †. 229 a. II, 248 b. nicht genug dass II, 227 a.
Genugthuung verschaffen II, 46 b. — fordern I, 217 a.
Genuss, geben zum 362 b.
geordnet, zur Schlacht II, 144 b.
gepflanzt sein II, 26 b.
geplagt sein II, 131 a.
geprüft 299 b.
gerade *Adj.* 386 a †. II, 30 a. — sein I, 385 b. II, 387 b. — machen 385 b. II, 41 b. 387 b. (ch. *ib.*) stellen II, 377 a.
gerade *Adv.* 408 b. (ch. *ib.*) 487 a. — vor sich hin II, 30 b. 88 a. — so wie II, 126 b.
Geradheit 386 a. 487 a. II, 195 a.
Geräth 68 a. 411 b.
Geräthschaft II, 85 a.
geräumig II, 261 a. b. — sein *ib.* a.
Geräusch 236 b. 237 a. II, 221 a. 274 a. 298 b.
gerathen s. gedeihen.
Geraubtes 168 b *bis.*
gerecht *Adj.* 386 a. II, 194 a. — sein II, 194 b. — machen *ib.* halten, für — erklären *ib.* gerechte Sache II, 195 a. — Thaten *ib.*
gerecht *Adv.* 487 a *bis.*
gerechtfertigt sein II, 194 a.
Gerechtigkeit 487 a *bis.* II, 195 a *bis* †. (ch. I, 204 a.)
gereichen zu 231 a.
gerettet sein II, 43 b. 283 b.
Geretteter II, 43 a.
Gerettetes 383 b. II, 167 b.
Gericht (Speise) 250 b. — II, 20 b. *Pl.* wohlschmeckende — 484 a.
Gericht (judicium) 199 b. 203 b †. 312 b. 538 a †. II, 167 b. (ch. I, 204 a.) *Pl.* II, 353 a. fordern vor — I, 365 a.
gerichtet sein (gewendet sein, von dem Gesichte) II, 171 a.
gering 255 b. II, 207 a. 224 a. 228 a. 354 a. s. niedrig. — sein 510 b †. II, 207 b. 224 a. 227 a. — machen I, 510 b. — achten 255 b. II, 7 a. — schätzen 112 a †. II, 36 b. 227 a. *Pass. ib.* nicht das Geringste I, 498 b.
geringelt II, 138 b.
gern II, 12 b. etwas — thun I, 18 b.
geröstetes Getreide II, 226 b.
geronnene Milch 294 a.
Gerste II, 293 a.
Geruch II, 265 a. (ch. *ib.*) wohlgefälliger, des Opfers II, 27 b.
Gerücht (was man hört) II, 221 a. 340 b. 344 a *bis.*
Gerüst 463 b.
gerüstet, zum Kriege 291 b.
gerundet II, 90 a.
gesättigt II, 283 a.
Gesäuertes 296 b. 297 a. 481 b.
gesalbt 534 b.
Gesalbter 534 b †. II, 32 b.
gesalzen 295 b.
Gesammtheit 408 a. II, 234 a. (ch. *ib.*)
Gesandter 491 b.
Gesang 65 b. 256 b. 257 b. 478 b. 530 b. II, 307 a. 323 b †.
Gesangmeister 530 b. s. Vorsänger.
Gesangvogel II, 208 b.
Geschäft 304 b. 491 b †. 515 a. 536 b. II, 84 b. 132 a †. 179 a. (ch. II, 86 a.)
geschärft sein 270 b. 527 b.
geschehen 230 a. II, 149 a. (ch. II, 83 b.) — sein 109 a. 230 a. — lassen 109 b.
Geschenk 88 b. 144 b. 246 a. 503 b †. 531 a *bis* †. 541 a. b †. 542 b. II, 49 b. 317 a. (ch. I, 541 b. II, 5 b.) — machen II, 49 b. — für den Tempel II, 12 b. reichliches — II, 13 a. 14 a.
gescheut II, 143 b. — sein II, 145 b.
Geschichte 193 b. II, 370 b.
Geschicklichkeit 286 b. s. Verstand, Klugheit, Kenntniss.
geschickt 286 a. 470 a.
Geschirr 412 a. II, 7 a. — des Rosses II, 94 a.
Geschlachtetes 246 b. 326 a. b.
geschlagen II, 30 a. — sein II, 29 b. von Gott — II, 10 a.
Geschlecht (*aetas*) 171 b. 200 a †. (*genus*) 264 a. 486 b. 538 b. II, 29 a. (ch. I, 213 a.) *Pl.* II, 370 b. von Geschlecht zu Geschlecht I, 200 a.
Geschlechtsregister 355 b. II, 370 b. sich eintragen lassen in die — I, 355 b. 359 a.
Geschmack 333 a. (ch. *ib.* b.)
geschmiedet II, 150 b.
Geschöpf II, 230 a.
geschoren II, 238 a.
Geschoss 508 a. II, 332 b †.
Geschrei 260 a. 260 b *bis.* 527 a. II. 197 b. 207 b †. 277 b. — um Hülfe II, 314 *quater.*
Geschriebenes 489 b. II, 78 a.
Geschwätz 104 a. II, 293 b.
geschweige denn 72 b.
Geschwür II, 318 a. *Pl.* I, 11 a.
Gesellschaft 268 a *bis.* sich einlassen in — II, 271 a.
Gesetz 217 b. (ch. 218 a.) 278 b. 308 b. 309 b. 537 b. 539 a. II, 94 a †. 220 a.
Gesetzbuch 143 a. II, 78 a.
Gesetzeslade 80 a.
Gesetzgeber 309 a. II, 92 b.
Gesetzlehrer II, 77 b.
Gesetztafeln 143 a. II, 94 a.
Gesetzverständiger (ch. 218 b.)
gesetzt sein, über II, 42 a. 178 b.
Gesicht s. Angesicht. (*visio*) 278 a. (ch. *ib.*) 278 b. 480 b. 524 a. b.
Gesindel, zusammengelaufenes 71 a.
gespalten sein 137 b.
Gespann II. 266 a.
Gespenst 20 b. 454 a. II, 119 b.
Gespött II, 359 b. s. Spott.
Gesponnenes 29 b. 484 a.
Gespräch (trauliches) II, 62 b.
gesprenkelt 140 b. II, 45 a.
Gestade 275 b.
Geständniss II, 369 b.
Gestalt 169 b. 209 a. 278 b 524 a. II, 109 b. 199 a *bis* 201 b. 232 a. 365 b †. 379 b.
Gestank 102 b. II, 199 b.
gestatten s. verstatten, gewähren.
gestehen 343 a *bis.* II, 8 b.

Gestelle 416 b.
gestellt sein 365 a. II, 41 a.
gestern 66 a. 96 b. II, 379 b.
Gestirn *Pl.* II, 191 b. (*trop.*)
Gestöhn 69 a. II, 15 b. 298 a.
Gestohlenes 180 b.
Gesträuch II, 289 a.
gestreift II, 138 b.
gestützt, — sein II, 73 b.
gesund s. lebendig, Kraft. — sein 290 b.
getäuscht sein II, 50 b. 384 a. sich — sehen I, 111 a.
getödtet 290 a.
Getös II, 274 a. s. Geräusch. — der Wellen I, 205 a.
Getränk 539 b. berauschendes — II, 328 b.
Getreide 139 b. 196 a. 264 a. II, 85 b. 305 b. — verkaufen *ib.* — einkaufen II, 305 a.
getreu s. beständig, fest.
getrost sein 308 b.
Getümmel 236 b †. 469 b. II, 298 b. 363 a. 382 b. 391 a.
geübt 455 b.
gewähren II, 130 a.
Gewässer 484 b.
Gewaffnete, der 292 a. 464 b.
gewahr werden 343 a.
Gewahrsam II, 179 a. geben in — II, 178 b.
Gewalt 280 a †. 342 a. II, 388 a. (ch. 18 a. II, 388 a.) sich — anthun 75 b.
gewaltig 15 a. II, 144 a. *Adv.* I, 280 a.
Gewaltiger II, 334 a. (ch. *ib.*)
gewaltthätig 362 a. II, 144 a. 182 a. — handeln, sein 103 b. II, 184 a. 308 a. — behandeln 296 a. 362 a. II, 150 b. 278 b.
Gewaltthätiger 154 a. 262 b. 295 a. 296 b *bis.* II, 182 a.
Gewaltthätigkeit 262 b *trop.* 397 a. II, 308 a. 376 a. — üben I, 362 a. II, 308 a.
Gewaltthat 296 b †. II, 151 a. 184 b. *Pl.* II, 150 b. — üben II, 308 a.
Gewand s. Kleid. dünnes 212 a. — der Frauenzimmer 484 a.
Gewandtheit 478 a.
geweiht s. heilig.
Geweihte, der II, 20 b.
Geweihtes II, 219 b.
Gewicht 10 b. 539 b. 540 a †. volles — II, 336 b. falsches — I, 528 b.
Gewimmer II, 269 a.
Gewinn 136 a. 353 b. 388 b. II, 335 b. 366 a. — machen I, 136 a.
gewinnen 366 a. (ch. 247 a.)
gewiss! 10 a. 45 a. 47 a. 63 a *bis* †. (ch. 502 a.) II, 278 b. — sein I, 398 b.
Gewissensskrupel 489 a.
gewisser (*quidam*) 56 a. II, 168 a. s. einer.
Gewissheit, mit 398 b. s. Wahrheit.
gewöhnen, sich an 455 a.
gewöhnt 455 b. — sein *ib.* a. II, 328 a.
Gewölbe 12 b. — des Himmels II, 279 a.
Gewölk II, 132 b. 146 b.
Gewohnheit (Art und Weise) 215 a. — des Rechts 308 b. 539 a. II, 384 b.
gewohnt sein II, 70 a.
Gewürm II, 267 b. 360 a.
Gewürz 146 b.
Gewürzkraut 529 b.
Gewürzpulver 11 b.
gewunden 239 a. II, 138 b *bis.*
Gezeichnetes 309 a.
geziemend II, 2 b. — sein *ib.* I, 336 a.
Gideon 162 a.
gieren (vor Brunst) II, 89 b.
gierig sein II, 358 a.
giessen 371 a. 506 b. II, 33 a †. 198 a. 353 b.
Giessen 371 b.
Giessgefäss 475 a.
Gift 295 b. 530 b. II, 247 b.
giftig 528 b.
Gilead 177 a.
Ginsterstrauch II, 281 b.
Gipfel II, 247 a.
girren 221 b †. 236 a.
Gitter II, 282 b. — für den Rauch I, 78 b.
Gitterarbeit 515 b. gitterförmige Arbeit II, 281 a.
Gitterwerk 487 b.
glänzen 249 b. 369 a †. II, 43 b. 198 a. wie Gold — II, 195 b.
glänzend 26 a. 106 b. s. herrlich, stattlich.
Glätte 293 a. b.
glätten 292 b.
Gläubiger (*creditor*) II, 50 b. 51 a.
Glanz 86 a. 249 b. 327 b. II, 9 a. b. 355 a. *trop.* 227 a. 368 b. 369 a. II, 42 b. 385 a. (ch. I, 252 b.)
Glas 253 b.
glatt 292 b. 293 a. — sein 292 a.
Glatze II, 238 a *bis.* — auf dem Vorderkopfe 154 b. II, 238 a. — scheeren *ib.* der eine — hat I, 154 b.
Glatzkopf II, 238 a.
Glaube 66 b.
glauben 62 b †. II, 168 a.
gleich sein II, 312 a. — kommen I, 108 b. — geachtet werden 320 a.
gleichen 208 b. (ch. 209 b.) 536 a.
Gleiches 536 b.
Gleichniss 536 b. — vortragen 208 b. 536 a.
Gleichnissrede vorlegen 272 b.
gleichstellen II, 144 b. 312 a.
gleichwie 209 a. II, 124 a. 126 b.
Gleis *Pl.* 509 a.
Glied *Pl.* 104 b.
Glück 26 b. 93 a. 158 a. 283 a. 329 a †. 383 b. 385 b †. 400 b. II, 195 a *bis.* 290 a. 314 a. — haben II, 202 b. 290 a. — verleihen I, 129 a. Glück zu! 158 a.
glücklich 329 a. II, 314 a. — sein 91 a. — preisen *ib.* II, 302 a. — vollenden II, 202 b. (ch. *ib.*)
Glückliche, der II, 202 b.
Glückseligkeit 283 a. 329 a. vgl. 93 a.
glühen 296 a. 317 b †.
Glut 256 a. 294 b. 295 a. 312 a. 475 a. II, 111 b. 280 b. (ch. I, 294 a.)
Glutwind 256 a.
Gnade 298 b †. 299 a b. 301 b. II, 263 a. 277 b.
gnädig 299 b. 302 a. II, 34 b. — sein 300 b. 340 b. II, 49 a. — ansehen II, 349 b. — anblicken I, 26 a. — aufnehmen II, 277 a.
Götzen 41 b. 54 b. II, 307 b.
Götzenbild 73 b. 507 a. 516 a. 517 b. II, 33 a. 135 b *bis.* 176 a. 201 b. 203 a. (ch. *ib.*) *Pl.* 174 b. II, 135 b. 175 b. 356 b.
Götzendienst 259 a †. II, 135 b.
Götzenpriester *Pl.* 415 a.
Götzenstatue 372 a. II, 176 a.
Gold 249 a †. *poët.* 312 b. 436 b. (ch. 196 b.) gereinigtes — II, 162 a. köstliches — II, 60 a. 61 a.
Goldarbeiter II, 212 b.
Goldblech II, 201 a.
goldgelb II, 195 b.
Goldwirkerei 532 b.
Goldwolf II, 314 a.
Goliath 175 b.
Gomorra II, 129 a.
Gosen 188 a.
Gott 48 b. (ch. 51 b.) 52 a *bis.* — der Himmelsheere II,

192 a. *Pl.* 48 b. 52 a. fremder — 252 a.
Gottesdienst 215 b. II, 85 a. (ch. II, 167 a.) s. Gottesfurcht.
gottesfürchtig 302 a. 311 b. 375 a.
Gottesfurcht 375 b. II, 163 a.
gotteslästerliche Rede 456 a.
Gottesverächter 301 a. 451 a.
gottlos 301 a. II, 280 b †. — handeln II, 98 a. 280 b. — sein 301 a. II, 280 a.
gottloser Mensch II, 7 a.
Gottlose, der *ib.* II, 98 a.
Gottlosigkeit 23 b. II, 280 b.
gottvergessen 247 b. II, 326 a. 330 a.
Gottvergessenheit II, 330 a.
Grab 111 a. II, 215 a †. 320 b.
graben 305 a †. 427 b. II, 223 a.
Graben, der 312 b. II, 384 b.
Grabhügel 160 b.
Grad (am Sonnenzeiger) 513 a.
grämen, sich 372 a. II, 135 a. s. trauern, gebeugt sein.
Gram 423 b. 526 b.
Granatapfel II, 267 b. — baum *ib.*
Gras 32 b. 307 a †. s. Grün.
grau, graues Haar II, 288 b. — haben *ib.*
Grauen empfinden II, 223 a.
grausam 46 a. II, 102 b. — sein II, 242 a.
Grausamkeit 46 a.
greifen II, 386 a. um sich — II, 186 a. s. ergreifen, fassen.
Greis 261 a †. 384 a.
Greisenalter 261 a *bis.* b. II, 288 b.
Grenze 154 a †. 308 b. 419 b. II, 293 b. — machen, bestimmen I, 155 b.
grenzen an etwas 155 b. 479 b.
grenzenlos 308 b.
Grenzmauer 330 b.
Greuel II, 13 a †. 157 a. 356 a. 357 b. 371 a.
Griechen 352 b.
Griechenland 352 a.
Griffel II, 106 b.
grimmig 523 a.
Grind II, 55 b. behaftet mit — *ib.*
Grösse 160 a †. 161 a. 466 a. 525 a. II, 248 b. 249 a. 288 a. (ch. II, 250 b.)
gross 15 a. 159 b †. 161 a. 217 b. 392 b. II, 248 b. 284 a. (ch. *ib.* 249 a.) — sein 160 b †. II, 165 b. 249 b. (ch. II, 250 a. 283 b.) — werden II, 249 b. 283 b. — machen 160 b. II, 250 b. 283 b *bis.* sich — zeigen, beweisen 161 b. 391 a. II, 166 a. — wachsen lassen 160 b. — ziehen *ib.* II, 249 b. — thun s. prahlen.
Grosse, der (ch. II, 251 b.) *Pl.* II, 248 b.
grossmüthig II, 314 a.
Grossmutter 58 b.
Grossprecher 104 b.
Grossthaten 160 a. 513 b.
Grube 101 b. 111 a †. (ch. 152 b.) 165 b. 428 b. 489 a. II, 163 b. 317 b. 318 a. 320 b †. 322 a. — graben f. nachstellen I, 427 b.
grün 380 a. II, 272 b. — sein *ib.*
Grün, junges — 5 a. 217 a. (ch. 218 b.)
gründen 362 b. 363 a. 397 b. 398 a. II, 285 b.
Gründung 363 a *ter.* 473 a.
Grüne, das 380 a *bis.* 377 a.
grünen 217 a. — lassen *ib.*
grünlich 380 a.
grüssen 144 a. II, 299 a.
Grütze II, 144 a. 265 a.
Grummet 458 b.
Grund 363 a. 473 a. 487 b. II, 240 b. *Pl.* Gründe 473 a. — des Meeres II, 361 a. — zum Streite *trop. ib.* ohne — 300 a. II, 265 a. zu Grunde gehn 5 b †. 169 a. 266 a. (ch. *ib.*) 432 b. 445 b. II, 76 a. 273 b. zu Grunde richten 5 b. 125 a. 266 a. 390 a. II, 305 a. 320 a †.
Grundfeste 17 a. 487 b. *Pl.* 473 a. (ch. 86 a.)
Grundlage 363 a. — des Gebäudes *ib.* 506 a.
gültig (ch. 371 a.) sein II, 221 b. für gültig erklären *ib.* gültig machen II, 222 a.
günstig sein 300 b.
Gürtel 11 a. 29 a. 269 b *bis* †. 478 a. II, 243 a.
gürten 30 b. 269 a †. gegürtet, angethan mit 427 b. sich — 30 b. 270 a.
Güte 301 a. 329 b. II, 131 b.
gütig 302 a. 328 b. II, 34 b. — sein I, 356 b.
gütlich, sich — thun II, 149 a.
Guirlanden 454 a.
Gunst 298 b. 301 b. — suchen II, 277 a. — verschaffen 298 b. II, 263 a. — sich erwerben I, 298 b.
Gurken II, 241 b. wilde — II, 179 b.
Gurkenfeld 523 a.
Guss 371 b. 475 b. 507 a.
gut *Adj.* 328 a †. 368 b. (ch. 325 b.) — sein 327 a. 356 a. b. — machen 328 a. 356 a. es schien mir — 356 a.
gut *Adv.* 329 b. 356 a.
Gut, *Pl.* Güter 229 a. 329 a. b. 397 b. II, 154 a. 179 a. 209 b. 266 a.
Gutes 329 a. b. — thun 328 b. 329 a.
Gyps 288 b.

H.

Haar II, 293 a † *bis.* (ch. *ib.*) die Haare ausraufen I, 527 b. graues — II, 288 b. graue — haben *ib.*
Haarflechten 480 b.
haarig II, 74 a. 292 a.
Habakuk 267 a.
Habe (Vermögen) 397 a. 491 b. 515 b. II, 179 b. 266 a †.
haben, ich habe 231 a. ich habe nicht 42 a. s. besitzen, erwerben.
Habicht 39 b. II, 41 a.
Habsucht s. Gewinn.
Hacke, Haue 509 b.
Hader 204 a. 466 b †. 467 a. b. 518 a. 519 a. 528 a †. II, 233 a. 367 a.
hadern 203 b †. 526 a. II, 42 a. *bis.* 264 b †.
Hälfte 307 a †. 482 b. (ch. II, 166 a.)
hämmern 437 b. 453 b †. II, 279 b.
Händler 419 a. II, 66 a † *bis.* 266 b.
Händlerin II, 66 a. 266 b.
hängen II, 377 b †. fest — an I, 279 a. *trop.* 322 b. — lassen (den Bart, das Haar) II, 332 a. (das Gesicht) II, 37 b.
härenes, Zeug II, 294 a.
Härte II, 359 b. (ch. II, 41 b.)
hässlich II, 269 b. 351 b.
Hässliches II, 13 a. 143 b.
Hässlichkeit II, 270 b.
häufen, sich II, 145 b.
häufig, sehr — II, 254 a.
Hafen 516 b.
Hagel 50 b. 140 b †. II, 238 a.
hageln 140 b.
Hagelschauer 263 a.
Haggai 269 b.
Hain s. Wald.
Haken 244 b †. 273 b. 280 b.

II, 239 b. (Angel-) II, 68 a. Fischerhaken II, 206 a.
Halle 23 b. 506 a. 522 b.
Hals 184 b. II, 196 b.
Halsband (ch. 237 b.) II, 133 a.
Halsgeschmeide *ib.* I, 289 a.
Halskette II, 133 a. 250 b.
halten 33 b †. 279 b. 535 a. II, 380 a. 386 b. an sich — I, 75 b. Befehle den Bund — II, 44 a. 345 a. den Eid — II, 221 b. — für I, 320 a. sich zu jemandem — 191 a. 279 b. in sich — 279 b. 397 a.
Hammer 235 b. 516 a. b. 520 b *bis*. II, 164 a.
Hand 340 a †. 423 b †. (ch. 342 a. II, 175 a.) II, 350 a. *Pl.* I, 304 a. volle — II, 228 b. — legen an jemanden I, 340 b. in die Hände schlagen II, 293 b. die — niedersenken II, 17 b.
Handbreite 334 a.
Handel 506 b. II, 66 a. 266 b.
handeln II, 14 b. 266 b †.
Handelserwerb II, 66 a. 104 b.
Handelsmann 419 a. II, 66 a †.
Handelsplatz 528 b. II, 66 a. 104 b.
Handlung II, 84 b. *Pl.* I, 513 a. II, 120 b. (ch. schlechte — II, 318 a.)
Handlungsweise 81 b. 215 a †. 509 a. II, 176 b.
Handmühle 331 a. II, 262 a.
Handpauke II, 385 a.
Handschlag, versprechen mit — 340 b.
Harfe (*nablium*) II, 7 a.
Harnstrang II, 354 a.
harren 274 b. 355 a. II, 220. vgl. warten.
hart 46 a *bis*. 280 b. II, 102 b. 242 a †. (ch. II, 387 a.) — sein 279 a. II, 242 a. — behandeln 123 a. II, 242 b.
hartnäckig II, 242 b. — sein *ib.* a. — sich beweisen I, 279 b.
Hartnäckiger 280 a. II, 370 a.
Harz (der Balsamstaude) II, 212 a.
Haschen (nach etwas) II, 271 b.
Hase 83 b.
Hass II, 292 a. s. Feindseligkeit, Feindschaft.
hassen 39 a. II, 292 a †. (ch. *ib.*)
Hauben II, 302 b.
Hauch 220 b. II, 39 a. 52 a. 256 b.
hauchen II, 52 a *bis*.
hauen 140 b. 281 b. 306 b.
Haufen 160 a. 295 a. b. 297 b. 491 a. II, 12 a. 145 b. 193 b. 214 a. 215 a. — Menschen 12 b. 266 b. 481 b. II, 247 a. 253 b. Haufen Stroh oder Häcksel I, 540 b.
Haupt II, 247 a. (*princeps*) II, 174 a. 362 b. zu den Häupten 524 b *bis*.
Haupthaar 206 a. II, 183 a. ungeschornes II, 21 b.
Hauptsache (ch. II, 246 a.)
Hauptstadt 58 b. 60 b. 117 a. (ch. *ib.* b.) II, 247 a.
Haus 19 b. 117 a †. (ch. 120 a.)
Hausfrau II, 17 a. s. Gebieterin.
Hausgenosse 183 a.
Hausgötter II, 389 b.
Haushofmeister 117 b.
Haut 173 a. II, 102 a †. — der Weinbeere I, 247 a.
Hautausschlag 107 b.
Hayfisch II, 383 a.
He! (heus) 228 b.
Hebamme 358 b.
Hebebäume 104 b.
heben II, 48 a. 128 a.
Hebopfer II, 388 b.
Hebräer II, 88 b.
Hebron 268 a.
Heer 262 b. 284 b *bis* †. (ch. *ib.*) 481 b. 515 a *bis*. II, 191 b †. — des Himmels *ib.*
Heerde 529 a. II, 95 b †. kleine — I, 319 a.
Heerführer 154 a. 284 b. II, 77 b. 191 b.
Heeresmacht 262 b. 284 b.
Heerlinge 130 a.
Hefen II, 345 b.
Heft des Dolches II, 41 b.
heftig 280 a *bis*. 523 a. II, 242 b.
Heftigkeit 391 b.
Heil 383 b †. 385 a †. 476 b. 529 a. II, 195 a *bis*. 330 b. 391 b.
Heil! (Ausruf) 93 a. II, 331 a.
heilen II, 274 a. b.
heilig II, 215 b †. (ch. II, 216 b.) — sein II, 218 a. — halten *ib.* b. — erklären *ib.* sich beweisen als — *ib.* a. b.
Heilige, das II, 219 b. — des Tempels *ib.*
heiligen II, 218 b. sich — *ib.*
Heiligthum 520 b. II, 219 a.
Heilmittel 529 a. II, 275 a.
Heilung 80 b. 163 a. 529 a †. II, 275 a.
heimlich 443 a. 453 b.
Heimliches II, 81 b.
heirathen 132 a. 383 a.
heiss 294 a. II, 199 a.
heiter, vom Wetter II, 199 a. — sein I, 328 a. — werden 122 b.
Heiterkeit 26 b. II, 282 b. 287 b.
heizen II, 110 b.
Held 48 a. 154 b. (ch. 157 b.)
helfen 366 a. 385 a †. II, 75 a. (ch. *ib.*) 105 b †.
Helfer II, 106 a.
Heliopolis 24 b. 120 a.
hell scheinen 19 b. — werden 26 a *bis*. — machen 26 a. II, 9 a. heller Schein *ib.*
Helm 396 b. II, 220 b.
Hemd II, 61 b.
hemmen 409 a. 504 b †. II, 137 b. 222 b.
herabfliessen 376 a.
herabhängen, — lassen 376 b.
herabkommen II, 24 b. (von Orakeln) II, 37 b.
herabspringen II, 38 a.
herabsteigen 375 b. II, 24 b. (ch. II, 25 a.) herabsteigend II, 25 a.
herabstürzen *trans.* II, 11 b. 354 a. *Pass.* II, 341 a. ch. II, 25 a.
herabtriefen lassen II, 26 b.
herabwälzen, sich 239 a.
herabwerfen, sich II, 38 a.
herannahen II, 11 b *bis*. 236 a. (ch. *ib.* b.) — lassen II, 236 a *bis*.
herannahend II, 236 b.
heraufsteigen II, 117 b. (ch. II, 73 a.)
herausbringen 370 a. (ch. II, 39 a.)
herausfahren II, 51 b.
herausführen 370 a.
herausgehn 369 a. II, 51 b. (ch. II, 39 a.)
heraushelfen, sich 369 b.
herausnehmen 454 b.
herausreissen 291 b. II, 32 a. (ch. *ib.*) 33 b *bis*. 43 a. 177 b. 184 a. *Pass.* II, 55 b.
heraussehen II, 357 b.
herauswählen 454 b.
herauswerfen 330 b. II, 52 a.
herausziehen 291 b. 370 a. 533 a *bis*. 535 a. II, 329 b. 335 b. 337 a. *Pass.* II, 43 b.
herbe (vom Schicksal) 523 a.
herbeibringen II, 11 b. *Pass.* I, 109 b.
herbeieilen 311 a.
herbeiführen 109 b. *Pass. ib.*
herbeikommen II, 10 b.
herbeirufen II, 234 b. 360 b.
Herberge 184 b. 492 b. II, 126 b.
herbergen (wohnen) 450 b.

Herbst 316 a. den — zubringen *ib.*
Herbstzeitlose 267 a.
herfallen, über II, 38 a. 157 a. (ch. II, 333 b.)
herführen II, 14 b.
hergeben II, 161 b.
herholen (schnell) II, 260 a.
Herkunft 475 a. s. Abkunft.
Hermon 315 a.
hernach 36 a.
Herold (ch. 428 b.)
Herr 14 a †. b. 132 b †. 155 a. (ch. 523 b.) — sein 536 a. — werden über etwas 358 a. II, 333 b. zum — setzen I, 536 a. (ch. II, 333 b.)
herrlich 15 a. 26 a. 375 a. — sich beweisen 391 a. II, 156 a.
Herrlichkeit 17 b. 18 a. 151 a. 160 a. 392 a †. II, 103 a. 192 b. s. Majestät.
Herrschaft 497 a. b †. 532 a. 534 b. 536 a. b. II, 137 b. (ch. 334 a.) königliche — I, 497 a. (ch. 494 b.)
herrschen 268 b. 493 b. 536 a †. II, 137 b. 254 b. 296 b. 333 b.
Herrscher 155 a. 309 a. II, 11 b. 352 b. *Pl.* I, 536 a. sich zum — machen II, 297 a.
Herrscherin 155 a.
Herrscherstab 309 a. II, 302 b.
herstellen II, 274 b. 310 b. s. wieder —.
herumführen II, 58 b.
herumgehen II, 58 a. 266 b. 371 b.
herumirren II, 12 b. 306 b.
herumlaufen II, 252 b. 358 a.
herumschütteln 482 a.
herumschweifen II, 19 a.
herumtaumeln II, 307 a.
herumzerren II, 65 b.
herumziehen (als Handelsmann) II, 65 b. 266 b. 371 b.
herunterkommen (im Vermögen) 376 a.
herunternehmen, —holen 376 b.
hervorblinzen II, 198 a.
hervorbrechen 137 a. 171 a *bis.* (ch. *ib.*) II, 297 b. (von Blumen) II, 181 b.
hervorbringen 217 a. 370 a. II, 148 a. Worte — II, 144 b.
hervorgehen 369 a. — lassen 370 a. was hervorgeht 475 a.
hervorholen 370 a.
hervorquellen lassen II, 223 a.
hervorragen 131 b.
hervorspringen 259 b.
hervorsprossen II, 16 a. 204 b.
hervorziehen 171 a.
Herz 443 a. b †. 509 b. II, 39 b. 257 a. (ch. I, 122 b. 444 b. 445 a.) *poët.* I, 287 a. 392 a. zu Herzen nehmen II, 286 a. 311 a. 324 b. das Herz rauben I, 445 a.
Herzeleid 390 a.
herzuführen 109 b. II, 11 b.
herzukommen II, 236 a.
herzuströmen II, 15 b.
herzutreten II, 11 b. 58 a. 236 a. — lassen II, 136 a.
herzuwenden, sich II, 58 a. 170 a.
Hesekiel 354 b.
Heu 323 a.
heucheln 400 b. 402 a. II, 188 a.
Heuchelei 402 a.
Heupferd 311 a.
Heuschrecke 78 b †. 152 b. 163 b *bis.* 168 b. 269 a. 302 b. 311 a. 359 b. II, 72 b.
heute 351 a.
hieher 235 b. 238 a. II, 159 b.
hier 235 b. 238 a. 248 b. 249 a. 395 a. II, 159 b. (= 155 a.) von hier II, 159 b. hierhin und dorthin I, 67 a. 238 a.
hierauf, darauf 36 a.
Himmel II, 319 a. 341 a †. (ch. II, 341 b.)
Himmelsgewölbe II, 279 a.
Himmelshöhen 154 a. 526 b. II, 258 b.
hin, s. dahin. auf etwas hin II, 114 a. 116 a. an etwas hin I, 100 a.
hinab *Adv.* 483 b.
hinabbringen 376 a. (ch. II, 25 a.)
hinabführen 376 a *bis.* II, 25 a.
hinabgehen 375 b.
hinabkommen *ib.*
hinablassen 376 a. II, 332 a.
hinabschicken 376 a.
hinabsinken II, 203 a. 312 b.
hinabsteigen 375 a. II, 24 b. 206 a.
hinabstürzen II, 203 a.
hinabstossen 376 b.
hinabtragen *ib.*
hinabwerfen II, 267 a.
hinaufbringen II, 118 b.
hinauferstrecken, sich II, 118 a.
hinaufführen II, 118 b. vom Wege: *ib.* a.
Hinaufreisen 512 b.
hinaufsteigen II, 117 b.
Hinaufsteigen 512 b.
hinaus 276 a.
hinblicken II, 5 b. 6 a. 48 b. 170 a.
hinbreiten (zum Lager) 371 a. II, 275 a.
hinbringen (die Zeit) II, 148 b.
hindern II, 16 a. 311 a. (ch. I, 115 a. 479 a.)
Hinderniss 514 b.
Hindin 40 b.
hindrängen, sich 159 a.
hinein 49 b. 118 a. II, 174 a.
hineinführen 109 a. (ch. II, 121 a.)
hineingehen 108 a. (ch. II, 121 a.)
hineingerathen 108 b.
hineinsenden 109 b.
hineinsinken 326 b.
hineinstecken 109 b. *Pass. ib.*
hineinstossen II, 387 b.
hineintragen 109 a.
hineintreiben II, 35 b.
hineinwerfen 109 b.
hineinziehen 109 a. 535 a.
hinfällig sein 293 b. II, 157 b.
hinfort 364 a.
hingeben 316 a. 465 a. II, 11 b. (ch. I, 346 a.) sich hingeben (Böses zu thun) I, 489 a.
hingelangen, zu II, 10 a.
hingiessen II, 53 b. 79 a.
hinken II, 175 b. 203 b.
Hinken II, 203 b.
hinlegen II, 275 a. 325 b. sich — *ib.* a.
hinneigen II, 25 b. sich — *ib.* a.
hinragen, über II, 357 b.
hinreichen (*sufficere*) 517 a. (*pertingere*) II, 10 a.
hinreichend (*sufficiens*) 202 a. (*sat*) II, 248 b.
hinreissen, sich — lassen II, 188 a *bis.*
hinschicken s. schicken.
hinschmachten II, 107 b.
hinschütten II, 53 b.
hinschwinden 410 b. 522 b. II, 33 b. 261 a. — machen 410 b.
hinsehen II, 5 b. 6 a. 170 a 349 b. 357 b.
hinsenden II, 331 a. (ch. II, 332 b.)
hinsetzen 370 b. 371 a.
Hinsicht, in — auf 440 a.
hinsinken 431 a. II, 6 b. 254 b. 275 a.
hinstellen 370 b. 371 a. 397 b. II, 41 b. 198 b. sich — 370 a. II, 41 a.
hinstrecken 330 b. II, 79 a.
hinstürzen 330 b.

hinten 32 b. 36 a. hinten ausschlagen 132 a. von — 33 a.
hinter *Praep.* 36 a. b. vergl. 131 a. — her 36 a. — jemand II, 252 a.
hinter *Adj.* 36 b. hintere Seite 32 b. 379 a. — Theil des Heeres 258 a. II, 138 a.
Hintere (*podex*) II, 363 a.
Hinterhalt 78 a †. b. 461 b. 534 a. — legen 78 b. im — auflauern 382 b.
hinterlassen II, 22 b. 104 a.
Hinterlist 78 b *bis.* II, 138 b. 145 b. 194 a.
hinterlistig, *Pl.* II, 121 b. — sein II, 189 b. — betrügen II, 138 a.
Hintertheil 36 a.
hintreten 370 a.
hinübergehen II, 86 a. 202 a. s. übergehen.
hinunter *Adv.* 484 a.
hinwegnehmen 70 b. II, 76 a. — ziehen 476 b.
hinwegthun II, 64 b.
Hinwelken 380 a.
hinwerfen 465 a.
hinzufügen 363 b †. II, 76 a.
hinzuführen 109 b. II, 11 b. 49 b.
hinzugehen II, 11 b. 236 a. (ch. *ib.* b.)
hinzurücken II, 49 b.
hinzusetzen II, 324 a.
hinzuthun 363 b †. II, 76 a. (ch. I, 364 a. *Pass.*)
hinzutreten II, 11 b. 58 a. — zu II, 64 b.
Hiob 39 b.
Hirsch 40 a.
Hirschkuh 40 b. 41 b.
Hirt 111 a. II, 270 a †. 271 b. zum Hirten gehörig II, 271 b. *Pl. poët.* I, 15 a.
Hirtenstab II, 302 b.
Hirtin II, 270 a.
Hiskia 280 a.
Historiograph 254 b.
Hitze 310 b *bis.* 475 a.
hitzig sein 312 a.
hoch 136 b. 150 b. 153 b *bis* †. II, 113 a. 258 b †. 283 b. 378 a. — sein 153 b. II, 246 a. 258 a †. 268 a. 283 b. — machen I, 153 b.
hochachten 320 a. II, 144 b.
Hochheiliges II, 219 b.
hochmüthig 150 a. b. 153 b *bis.* II, 258 b.
Hochzeit 324 b.
Hode 88 b.
Höchste, der, die, das 526 b. II, 113 a. 247 a. von Gott: II, 120 a. (ch. *ib.*)
höckerig 156 a. das Höckerige II, 138 a.
Höfling II, 79 b.
Höhe 126 a. 154 a. 526 b †. 531 b. II, 20 a. 222 a. 259 a. b (ch. *ib.*) 267 a. 288. in die — II, 259 b.
Höhle 276 b *bis.* 480 b. 514 b. — des Felsens II, 47 a.
Höhlung (des Felsens) 520 b.
höhnen 162 a. s. schmähen, verachten.
hören II, 343 a. (ch. *ib.* b.) — lassen II, 343 b.
Hören II, 344 a.
Hoffarth II, 109 b. s. Hochmuth, Uebermuth.
hoffärthig sein 153 b.
hoffen II, 283 b. (ch. II, 60 a.) s. harren.
Hoffnung 114 b. 422 a *bis.* 462 b. 521 a. II, 283 b. 369 b. 387 a. Hoffnung machen wozu I, 355 a.
Hoheit 151 a †. 154 a †. 224 b. II, 282 b.
Hohepriester 395 b.
hohl II, 4 b.
Hohn 316 a. 456 a.
Hohnreden 160 a *bis.*
hold II, 34 a. — sein I, 26 a.
holen 457 a. II, 49 a. — lassen I, 457 a.
Holz II, 135 b †. 136 a. (ch. I, 72 a.) trockenes — I, 475 a.
Holzhauer 306 b.
Holzstoss 466 b.
Honig 195 a.
Honigseim 368 a. II, 40 b.
Honigzelle II, 197 b.
Horeb 310 b.
Horn II, 239 a. (ch. *ib.* b.) Hörner haben *ib.*
Hornissen II, 212 b.
Hosen s. Beinkleider.
Hüfte (ch. 317 a.) *Pl.* 292 a. 541 b.
Hügel 156 b †. II, 134 a. 353 a. 377 a. (ch. I, 340 a.)
Hülfe 262 b. 280 a *bis.* 342 a. 383 b. 385 a. II, 106 a. b †. 372 a. 391 b. erhalten II, 106 a.
hülflos II, 131 b.
Hülfloser II, 131 b.
hüpfen 205 b †. II, 55 b. 231 b. 279 a. muthwillig — II, 161 b.
Hürde 136 b. 488 a.
hüten II, 43 b. 344 b †. sich — 271 a. (ch. 249 b.) II, 345 b.
Hüter II, 344 a.
Hütte I, 68 a *bis.* des Wächters im Garten I, 492 b.
Huf II, 138 a. 182 b. — haben *ib.*
Huld 301 b. II, 35 a.
huldigen II, 317 a.
Hund 410 a. — wilder II, 382 a.
hundert 460 a. (ch. *ib.* b.)
hundertmal *ib.*
Hunger 425 a. II, 270 b *bis.*
hungerig II, 265 a. 270 b †.
hungern II, 270 b.
Hungersnoth *ib.* — leiden *ib.*
Hure 258 b *bis.* männliche — II, 218 b.
huren 258 a.
Hurerei 258 b. 259 a.
Hut, auf der Hut sein II, 162 b.
Hyäne II, 192 b.
Hymne II, 307 a. 386 a.

I.

ich 68 a. b. (ch. 67 a.)
Idol 516 a.
Igel II, 231 a.
ihr *Pron. pl. m. f.* 96 a.
immer II, 138 a. für, auf — II, 99 a. 205 a. wie — II, 177 a. immerdar I, 351 b.
immerfliessend 45 a.
immerfort II, 43 a. 380 a.
in *Praep.* 49 b. 97 b. †. II, 237 a. 370 a. (ch. I, 101 a. 163 a.)
indem 441 a. s. als, da.
Indien 223 b.
inne haben II, 328 a. von innen I, 118 a. II, 174 a. nach innen zu I, 118 a.
innere, der, die, das II, 174 b.
Innere, das 118 a. 509 b. II, 236 b †.
innerhalb 98 a. 116 b. 118 a. II, 97 a. 174 a. 236 b.
Innerste, das 115 a. 309 b. 412 a. 482 b.
Insel 39 a.
insgeheim 453 b. II, 81 b.
inwendig II, 174 a.
irden Gefäss 318 a. 411 b. II, 135 b.
irgend einer, jemand 15 b. 32 a. 43 b †. 56 b †. 408 b. (ch. 409 a.) — eine Sache, etwas 194 a †. 408 b. 460 b. 468 b.
Irre, in der — herumgehen 5 b. (ch. 6 a.) in die — gehn lassen *ib.*
irre führen II, 307 a. 384 a †. — reden (im Schlafe) I, 229 b.
irren II, 306 b. 329 b. 384 a.

Irrthum 533 a. b. (ch. II, 329 b. 330 a.) führen in — 333 a. II, 50 b. zeihen des — I, 357 a.
Isaak 370 b.
Isachar 381 b.
Ismael 384 a.
Israël 381 a.

J.

ja 45 a. ja sogar, ja selbst 72 b. 92 b.
Jäger II, 200 a.
Jägergarn 488 b.
Jagd II, 200 a.
jagen (Wild) II, 197 a. (treiben) II, 19 a. 161 a. (eilen) 196 b. II, 18 a.
Jagen, das (Eilen) 197 a.
Jahr 352 a. 473 b. II, 347 b †. (ch. II, 95 a. 348 a.)
Jakob 367 b.
Jammer bereiten 339 b.
Jammergeschrei 359 b. 527 a.
jammern 51 a. 359 b.
Jaspis 385 a.
Jauchzen 223 a. 230 a. II, 269 a.
je einer 32 a.
jeder 408 b †. *Fem.* 87 a. jedermann 43 b.
jedoch 45 b. 75 a.
jemand 32 a. 43 b.
Jenseitiges II, 87 b. (ch. II, 88 b.)
jenseits 232 b. II, 87 b. von jenseit II, 88 a.
Jeremia 379 b.
Jericho 378 a.
Jerusalem 377 b.
Jesaia 385 a.
Jesus 349 a. 383 a.
jetzt 351 a. 395 a. (ch. 423 a.) II, 153 b †. bis jetzt 416 a. II, 91 b †. 95 a. 153 b. (ch. 395 a. 423 a. II, 92 b.)
Joch 472 a *bis*. II, 117 b †.
Jonathan 348 b.
Joppe 368 b.
Jordan 376 b.
Joseph 352 b.
Josua 349 a.
Jubel II, 120 a. 268 b *bis*. 269 a. 291 b.
Jubelgeschrei 527 a.
jubeln 119 a 195 b. 259 b †. 260 a. 269 a *ter* †.
Juda 346 b. (ch. *ib.*)
Jude 347 a. (ch. *ib.*) Jüdin *ib.*
Judenpech 297 b.
Judenthum, sich bekennen zum — 346 b.
jüdisch, auf — (in jüdischer Sprache) 347 a.
Jünger 455 b.
jüngere, der (*minor natu*) II, 207 a. 224 a.
Jüngling 359 a. II, 35 b †. 121 b. *poët.* I, 127 b. *Pl.* 113 a †.
Jünglingsalter 113 a *bis*. 359 a. II, 34 a † *bis*. 119 b.
Jugend 113 a *bis*. 359 a †. II, 34 a. 36 a.
Jugendkraft II, 119 b.
jung II, 224 a. junge Mannschaft I, 113 a. junge Helden I, 424 b.
Junge, das 128 a †. 359 a †. II, 307 b. (vom Hirsch, Reh) II, 134 a. (vom Löwen) I, 167 a *bis*. 424 b.
Jungfrau 148 b. 149 a †. II, 36 a. 121 b.
Jungfrauschaft 149 b.
Jupiter (Planet) 158 a.

K.

Käfig (eiserner) II, 62 b. Vogel- I, 411 a.
Kälte II, 206 a. 234 a. 237 a. 238 a.
Kämmerer II, 79 b.
kämpfen 11 b. 310 a. 452 a *bis* †. II, 189 b.
Käse 154 b. 294 a. II, 352 a.
kahl werden 527 b. — machen II, 293 b. kahle Stelle 154 b. II, 238 a. kahle Platte (vorn) 154 b. (hinten) II, 238 a. der solche hat *ib.*
Kahlheit 154 a.
Kahn s. Fahrzeug, Schiff.
Kalb II, 90 a.
Kalk 172 a. (ch. *ib.*) II, 288 b. überziehen mit — II, 288 b.
Kalmus II, 229 b.
kalt II, 234 a. sein Herz blieb kalt II, 159 b.
Kameel 179 b. junges — 121 b.
Kameelhöcker 195 a.
Kameelsattel, -zelt 427 a.
Kampf II, 236 a. (ch. *ib.*) *Pl.* II, 41 a.
Kanal 74 a. II, 206 a. 384 b. *Pl.* I, 337 a. bei den Oellampen II, 206 b.
Kapper 8 a.
Karawane 81 b. 233 a. II, 315 b.
Kasten 180 b. II, 366 a.
Kasteien, das II, 384 b.
Kauf 522 a *bis*.
Kaufbrief 522 a.
kaufen 427 b. II, 229 b. (ch. *ib.* a.) was man kauft II, 230 a.
Kaufmann 419 a. II, 66 a *bis* †. 266 b.
Kaufpreis 470 b. 480 b. 489 a. 522 a.
kaum 45 b. 122 a. 511 a.
Kebsweib II, 166 a. (ch. I, 453 a.)
Kehle 184 a. 455 b.
kehren, sich II, 210 b.
keiner 408 b. (ch. 409 a.)
Kelch 154 a. II, 214 b. der Blumen 157 a. II, 214 b.
Kellermeister 496 a.
Kelter 188 b. 372 b. treten die — 214 b.
kennen 115 b. 116 a. 344 b †. *poët.* II, 31 a. — lernen I, 344 b. nicht — II, 30 b.
Kenntniss 211 b †. 212 a. 458 a. 467 b. 473 b. (ch. 502 b.) — besitzen 115 b.
Kennzeichen 27 b
Kerker 409 b. 412 a. II, 62 b. s. Gefängniss.
Kermeswurm II, 370 b.
Kessel II, 226 b. (erhitzter) I, 13 a. vgl. 527 b.
Kettchen *Pl.* II, 361 a.
Kette II, 281 a. 361 a. *Pl.* 30 b. II, 281 b. 361 a.
keuchen II, 14 b.
Keule II, 372 b.
keusch s. unschuldig, unbefleckt, rein.
Kies 307 b.
Kiesel 291 a.
Kind II, 98 a. b. *poët. ib Pl.* I, 118 a. 127 b. 264 a. 333 b. 359 a. 473 a. II, 191 a.
kinderlos II, 144 a. 325 b. 326 b — werden II, 326 a. kinderloser Zustand *ib.* b.
Kinderlosigkeit II, 325 a.
Kindheit II, 34 a *bis*
Kinn 261 a.
Kinnbacke 451 b.
Kissen 423 a. 508 a.
Kiste 80 b. II, 366 a. an der Seite des Wagens I, 79 b. — zum Einpacken, Aufbewahren I, 180 b.
Kläger 194 a.
Klage 10 a †. 22 b. 68 a. 222 b. 508 a. II, 289 a.
klagen 221 a. II, 15 a. 76 a. 225 a. 288 b.
Klaggesang II, 27 b. (zw.) 225 a. — anstimmen *ib.*
Klaggeschrei II, 15 a.
Klaglied II, 15 a. 225 a.
Klammern (eiserne) 479 b.
Klang II, 220 a. (des Saitenspiels) I, 257 b.

Klarheit 446 a.
Klasse 481 a. (ch. *ib.*) 516 a.
Klaue II, 182 b. (ch. 1, 334 b.) Klauen haben II, 182 b. gespaltene — — II, 349 a.
Kleid 103 b †. 421 b. 445 a †. 465 a. 466 a. b. 492 a. 511 a. II, 65 a. 290 b. 291 b †. 377 b. (ch. I, 445 b.) gefärbtes — II, 193 b. *Pl.* I, 411 b. köstliche — I, 481 a. 488 a. alte — I, 123 b. zerrissene — *s.* Lumpen.
Kleiderhaus 496 b.
Kleidermotte II, 75 a.
klein II, 207 a. 224 a †. (ch. I, 259 b.) — sein II, 207 b. 224 a. — machen *ib.*
kleines 519 b.
kleinmüthig sein 395 a.
Kleinod *s.* Kostbarkeit.
Klinge 447 b. 448 a.
klingen (von den Ohren) II, 202 b.
Klippe II, 346 b.
klirren (vom Metall) II, 202 b. 268 b.
Klirren II, 204 a.
Kloak 483 a. (ch. II, 18 a.) *Pl.* I, 475 a.
klopfen (an der Thür) 212 a.
klug II, 143 b. 290 a. — sein II, 145 b. 290 a. — werden, machen, handeln II, 290 a.
Klugheit 117 a †. 320 b. 333 a. 478 a. II, 136 a. 145 b. 290 a. 366 a.
Knabe 127 b. 359 a †. II, 35 b †. *poët.* II, 98 b.
Knabenzeit II, 34 a *bis.*
Knäuel II, 206 b.
Knauf 426 b. 437 b. II, 211 a.
Knecht II, 83 b. (ch. 84 b.)
Knechtschaft II, 85 a.
kneten 451 a.
Knie 144 b. (ch. *ib. bis.*) — beugen 143 a. (ch. 144 a.)
knirschen 317 b.
Knoblauch II, 313 b.
Knochen 185 a. (ch. *ib.*) II, 136 b †.
Knochenfrass II, 278 b.
Knöchel II, 240 a.
Knoten 12 b.
knüpfen *s.* binden.
Knüttel II, 372 b.
knurren 236 a. (vom jungen Löwen) II, 15 b. 35 a.
Koch 326 a.
kochen *trans.* 147 b. 250 b. (ch. *ib.*) *intrans.* 147 b.
Kochtopf II, 68 a.
Köcher 90 a.
Köchin 326 a.
König 494 a. (ch. *ib.*) — sein, werden 493 b. einsetzen zum — *ib.*
Königin 494 b. (ch. *ib.*) 495 a. vgl. 157 b.
Königreich 495 a.
Königssitz 497 a.
Königswürde 494 a.
Königthum 492 b. 494 a. 497 a.
können 357 b. (ch. 358 a. 395 b.)
Körnchen II, 213 b. (zw.)
Körper 147 a. 164 a. 165 a †. II, 136 b. 137 a. todter — I, 165 a. 516 b. II, 157 b.
Körpergestalt II, 136 b. 137 a.
Kohl 380 a.
Kohle (brennende) 170 a. (schwarze) II, 163 b.
Kohlenpfanne 483 a.
kommen 108 b. *poët.* 95 b. (ch. *ib.* 483 b. II, 93 b.) — über 274 a. II, 87 a †. — lassen über I, 109 b.
Kopf II, 247 a. (ch. 246 b.)
Kopfbinde 76 a. 519 b. II, 206 b. *Pl.* I, 325 b. *s.* Turban.
Kopfputz II, 156 b.
Kopfschütteln 503 a.
Kopfzeug II, 302 b.
Korallen II, 174 b.
Korb 197 b. 198 a. 333 a. 411 a. II, 206 b. *Pl.* II, 70 b. 72 b.
Korn *s.* Getreide.
Kornboden 496 b.
Kosten (Ausgabe) (ch. II, 39 a.)
kostbar 294 b. 374 b †. II, 61 a. 262 b. — sein I, 373 b.
Kostbarkeit 294 b. 304 b. 374 a †. *Pl.* 294 b. 304 b. 391 b. 463 b. 481 b *bis.* (ch. 374 a.)
kosten (*gustare*) 333 a. 456 b. (*constare*) *s.* werth sein.
Koth 176 a. b. 297 b. 310 a. 331 b †. 352 b. II, 190 b. 276 b.
Krachen II, 391 a.
kräftig *Adj.* 282 b. 283 b. (ch. 66 b.) — sein 63 b. 290 b.
kränken 423 b. II, 135 a *ter.* 305 a.
Krätze 183 a. 315 b.
Kraft 24 b. 40 b. 41 a. 48 b. 64 a *bis.* 154 b. 284 a †. 396 b †. 460 a. II, 102 b. 103 a. (ch. 284 b. 303 a.) *Pl.* I, 461 a. — sammeln I, 280 a.
kraftlos II, 276 a. — sein 287 b. II, 159 b.
krank 198 b. — sein 69 a. 198 b. 287 b †. II, 20 a. 33 b. sich — stellen I, 288 a. — liegen II, 325 a.
Krankenlager 535 b.
Krankenhaus 306 a.
Krankheit 198 b. 288 b †. 466 b. 480 b *bis. Pl.* 480 b. II, 373 a.
Kranz 261 b. 454 a. II, 107 b. 209 b.
Kraut 380 a. II, 147 b. *Pl.* 27 a. II, 147 b. (ch. *ib.*) bittere — I, 530 b.
Krautgarten 180 a.
Kreis 175 a. 200 a. 272 b. 407 b †. II, 167 b. (*consessus*) 476 b. II, 62 b. — beschreiben I, 272 b. im — fliegend II, 90 a. (zw.)
kreisen (von d. Gebärenden) 274 b.
kriechen 252 b. II, 268 b. 360 a.
kriechende Thiere II, 268 b. Gewürm II, 360 a.
Krieg 493 a †. II, 191 b. 236 b. (ch. *ib.*) — führen 452 a. 493 a. II, 9 b. (ch. II, 83 b.) in den — ziehen II, 191 b *bis.* 192 b. sich einlassen in — I, 184 a.
kriegen 452 a.
Krieger 154 a. 284 b. 493 a.
Kriegsdienst II, 191 b.
Kriegsgeschrei II, 388 b.
Kriegsgetümmel 406 b.
Kriegsheer II, 191 b. *Pl.* I, 13 a.
Kriegsleute II, 191 b.
Kriegsmann 154 a. *Pl.* 284 b.
Kriegswagen II, 266 a.
Krippe 7 b. 80 a. *Pl.* 27 a. 82 a.
krönen 437 b. II, 107 b.
Krone 437 b. II, 107 b †. 209 b.
Kropf (eines Vogels) 524 b.
Kropfgans II, 213 b.
krümmen 425 b. II, 102 b. sich — *ib. ib.*
Krug 172 b. II, 7 a. 209 a.
Krume, Krümel II, 45 a.
krumm II, 138 b.
Krystall 155 a. 253 b. II, 238 a.
Kuchen 88 a. 288 a. 458 b. 510 b. II, 45 a. 89 b. 209 a.
kühl II, 234 a.
Kühlung 522 b.
kühn 8 b. 46 a.
Kümmel 414 b.
künftig *Adj.* 36 b.
künstliche Arbeit 483 a.

küssen II, 52 b *bis.*
Küste 39 a. 275 b.
Küstenland 39 a.
Kufe (der Kelter) 188 b. 372 b.
Kugel s. Kreis. Ball (am Säulencapitäl) 174 b.
Kuh, junge II, 90 a. 180 b. *coll.* Kühe I, 138 b.
Kuhkäse II, 352 a.
Kummer 339 b. 487 a. 526 b. II, 369 b. — verursachen I, 530 a.
kund 345 a. — thun *ib.* s. anzeigen. es ist, wird kund 345 b.
Kunde 286 b. II, 344 a.
kundig 116 a. 117 a. 286 a †. — sein 116 a. 470 b.
Kundschafter II, 252 b.
Kunst s. Kenntniss, Klugheit. (üble) Künste 320 b.
Kunstwerk II, 151 b.
Kupfer II, 22 a. 24 b †. (ch. *ib.*)
kurz II, 233 b. — sein *ib.* in kurzem 511 b. II, 153 b. 237 b.
Kuss II, 51 b.

L.

laben II, 256 a.
lachen 456 a. II, 199 b. 287 b.
Lachen II, 287 b.
Ladanum (Schleimharz) 453 b.
Lade 80 b.
laden II, 48 a. 128 a.
Länge 82 b. 393 a. 466 b. in die — gezogen sein 535 b.
längst 96 b. schon — 393 a.
Lärm II, 270 a. — blasen I, 535 a.
lärmen II, 254 a. 273 a. 298 a.
Lärmen 236 b. II, 272 a. 298 b. 391 a.
lärmend II, 120 a. 298 b.
lässig *Adv.* II, 268 a. — sein II, 275 b. sich — beweisen *ib.*
Lässigsein II, 268 a.
lästern 162 a.
lästig werden 391 b. II, 59 b.
Läufer II, 260 a.
läutern 146 a. 261 b. 445 b. II, 212 b. sich — I, 253 b.
Lage (*situs*) 476 b.
Lager (*cubile*) 371 a. 484 a. 519 b. 525 a. 535 b. (ch. *ib.*) hinbreiten, machen zum — 371 a. II, 249 b. 275 a. (*lustrum*) I, 535 b. — (*castra*) I, 481 a. — aufschlagen I, 299 a.
lagern sich (v. einem Heere) 299 a. (v. einer Heerde) 177 a. — lassen II, 251 b.
Lagerstätte 525 a. II, 251 b.
lahm II, 30 a. 175 b. — werden II, 175 b.
Lamm 393 b *bis.* 427 a. 433 a. (zartes) 331 b. s. Schaaf. (ch. 65 b.) *Pl.* 332 a.
Lampe II, 47 b *bis.*
Land 16 b. 84 b †. 467 b. (ch. *ib.*) trockenes — 39 a. unfruchtbares — 493 a. II, 200 b. plattes — II, 181 a. wüstes — I, 169 b.
Landeskind 30 b.
Landmann 47 b.
Landschaft 467 b. (ch. *ib.*)
Landsleute 473 a.
Landsmann 31 a.
Landstrasse 215 a. 507 a.
Landstreicher 234 b.
Landstrich 175 b. 266 b. II, 327 b
lang (*longus*) 82 b *bis.* s. gross, hoch. von der Zeit, s. viel. — sein, werden 82 a. b.
langdauernd 83 b.
lange *Adv.* II, 153 a. wie lange? I, 66 b. 67 a †. 469 a. 541 a. so — als II, 85 b. 91 a. 92 b. sehr — I, 111 b. länger I, 364 a. nicht länger II, 96 b.
langmüthig 82 b.
langsam 37 b.
Lanze 299 b. II, 225 a. 267 b.
Lappen II, 240 a.
lassen II, 18 b. 27 a. (ch. II, 304 b.) in Ruhe — II, 18 b. lass mich *ib.*
Last 47 a. 335 a. 391 b. 513 b. 531 a † *bis.* II, 26 a. 59 b *bis.* drückende — I, 474 a. legen zur — II, 286 a.
Laster 256 b. II, 309 b.
Lasterhafte, der II, 309 b.
Lastträger II, 59 b.
Lasttragen II, 59 b.
Laub II, 119 a.
Laubhütte II, 68 a *bis.*
Laubhüttenfest *ib.*
Lauch 307 a.
Lauer 78 b. sitzen auf der — 382 b.
lauern II, 209 b. 315 b. 355 b.
Lauf 527 a *bis.* schneller — II, 371 a. ermüdender — I, 367 a. freien — lassen II, 331 b.
laufen II, 260 a †. 276 b. nach etwas — II, 358 a.
Laufer II, 260 a. (Mühlstein) II, 167 a.
Langensalz 140 a. 143 b. mineralisches II, 56 a.
laut II, 258 b.
Laut (leiser) II, 344 b.
lauter 253 b. II, 212 b. — sein I, 254 a. s. rein, unvermischt. — (nichts als) II, 43 a. vgl. 278 b. I, 45 b.
leben 283 a. (ch. *ib.* b.) — bleiben II, 125 b. so wahr Gott lebt I, 282 b. was da lebt u. webt 373 a.
Leben 282 b. 283 a. 284 a *bis.* 287 b. II, 39 a. b. (*poët.*) I, 355 a. 392 a. II, 102 b.) am Leben erhalten 283 b *bis.* II, 221 b. am — bleiben I, 283 a. mit Gefahr des — II, 39 b. (ch. I, 283 a. II, 52 b.)
lebend 282 a. (ch. 283 a.) lebendes Wesen II, 40 a. 52 a.
lebendig 282 a.
Lebensdauer 82 b. 287 b.
Lebensgeister 443 b. II, 257 a.
Lebenskraft 458 b. II, 39 a. ohne — sein II, 159 b.
lebenslang 82 b. *Adv* 351 b. II, 99 a.
Lebensmittel 480 b. mit — versorgen 397 a.
Lebenssaft 458 b.
Lebensunterhalt 283 a. 480 b.
Lebensweise 81 a. 215 a. 507 a.
Lebenszeit 351 b. auf — II, 99 a.
Leber 391 b.
Leberlappen 353 b.
lebhaft 283 b.
lechzen II, 110 a. 142 b. 204 b. vgl. I, 425 a.
lechzend II, 110 a.
lecken 452 a. 458 a.
Leckerbissen 448 a. 484 a. 505 a. 509 b. II, 365 a.
Leder II, 102 a. aus Leder Verfertigtes *ib.*
ledig II, 45 b. — sein 45 a.
leer 139 a. II, 265 a *bis.* — sein II, 45 a. 342 a. — gelassen II, 18 a.
Leere 106 a. 111 a. 461 a. 368 a.
Leeres II, 257 a. 265 a.
Leerheit II, 368 a.
legen 370 b. 381 a. II, 54 b. 285 b †. 324 b. 355 a. (ch. I, 346 a.) sich — II, 325 a. 326 a. s. aufhören. Eier legen s. Ei.
Lehm 297 b. 331 b.
Lehne II, 276 a.
lehnen sich II, 350 b.
Lehre 458 a. 473 b †. II, 340 b. 372 a.

lehren 57 b. 116 a †. 249 b. 364 b. 377 a. 455 a †. II, 54 a.
Lehrer 476 a. vgl. II, 271 a.
Leib 23 a. 115 a †. 147 a. 164 a. 165 a. 166 a. 451 b. 509 b. *poët.* II, 102 a. (ch. I, 187 b.)
Leibesfrucht II, 182 a.
Leibrock 436 b.
Leibwache 433 a.
Leibwächter (ch. 326 a.)
Leichnam 165 a. 166 a. 477 a. II, 7 b. 157 b.
leicht II, 226 a. — sein II, 227 a. — machen *ib.*
leichtfertig II, 265 a. — sein II, 163 a.
leichtgläubig II, 189 a.
leid, sichs leid sein lassen um 275 a. II, 23 b.
Leid II, 131 b. Leid tragen II, 76 a. Leides thun I, 304 b. 413 a.
leiden II, 130 b. 131 a. (ch. 131 b.)
Leiden 281 b. 288 b. 487 a. II, 131 b †. 289 a.
leidend II, 131 a.
Leidende, der 505 b. II, 127 b. 131 b. (ch. *ib.*)
leihen (*mutuum dare*) 449 a. II, 51 a. 85 b. 299 b. (*mutuum accipere*) 449 a. II, 51 a. 85 b. 299 a. auf Wucher leihen II, 50 b.
Lein II, 187 a. b.
leinene Kleider 104 b.
leise *Adv.* 37 b. 453 b.
Leiste 261 b. 506 a. *Pl.* II, 329 a.
leiten 91 a. 214 b. 234 a. 385 b. II, 15 a. 21 b. 25 b *bis.* 33 b. Wasser — I, 385 b. das Volk — II, 270 b.
Leiter (*scala*) II, 72 b.
Leitung II, 372 b. unter — I, 342 a.
Lende 379 a. 422 a. (ch. 379 b.) — *Pl.* 292 a.
Lenkung II, 372 b.
lernen 57 b. 455 a.
Lese 187 a.
lesen II, 235 a. (ch. 235 b.) Früchte 80 a.
letzte, der 36 b †. II, 225 b. — sein I, 70 b. zuletzt I, 36 b.
Letzte, das 37 a. II, 138 a.
Leuchte II, 28 b. 47 b †.
euchten 26 a †. 235 a. 369 a. II, 9 a. — machen II, 195 b. — lassen II, 9 a.
leuchtend 106 a.
Leuchter 460 b. 503 b. (ch. II, 8 a.)
leugnen 401 b.
Leute 43 b. 118 a. s. Mensch, Volk.
Levi 450 a.
Levirats-Ehe vollziehen 338 a.
Levit 450 a.
Libanon 446 a.
Libyer 449 a.
Licht 26 a †. 27 a. 460 b. II, 16 a. 196 a. (ch. II, 9 b. 15 a.)
Lichtputze *Pl.* 478 b,
Lichtschneuze 496 b.
Liebe 18 b †. 197 b. 301 b. II, 263 a. unkeusche — II, 89 b. (Gegenstand) I, 18 b. 343 b. Liebe üben an 301 b.
lieben 18 b †. 265 a. 304 b. II, 262 b.
liebenswürdig 18 b. 294 b.
Liebhaber 18 b. II, 89 b.
liebkosen II, 200 a. *Pass.* II, 350 b.
lieblich 18 b. 294 b. 343 a. II, 34 b †. 95 a. — sein 328 a. II, 34 b.
Liebliches II, 365 a.
Lieblichkeit 18 b. 481 b. II, 35 a. 89 b. 94 b. *Pl.* I, 343 a.
Liebling 127 b. 294 b. 343 a. 481 b.
liebreich 302 a. sich — beweisen 301 b.
Lied 65 b. 478 b †. 489 b. II, 290 a. 323 b † *bis.* — zum Saitenspiel II, 9 b.
liegen II, 251 a. 325 a. — lassen II, 275 b.
Liegen II, 251 a.
Lilie II, 316 a. b.
Linderung 395 a. 529 a.
link II, 291 a. linke Seite *ib.* — Hand *ib.* sich zur — wenden *ib.* die Linke gebrauchen *ib.*
links 38 b. — sein II, 291 a.
Linnen, weisses 104 b. 276 b *bis.*
Linsen II, 95 b.
Lippe II, 293 b.
List 283 a. 478 a. II, 145 b *bis.* 389 a. *Pl.* Listen I, 320 b.
listig 286 b. II, 143 b †. — sein II, 145 b *bis.* — machen *ib.* listige Anschläge fassen *ib.* sich — beweisen I, 286 a.
Lob 255 a. II, 103 a. 368 b †.
loben 160 b. 235 a †. 254 b. 343 a †. II, 96 b. 302 a. (ch. *ib.*) 382 a. (ch. II, 259 a.) Gott — I, 143 b. (ch. 144 b.)
Lobgesang II, 259 b. 368 b. *Pl.* I, 229 b.
lobpreisen II, 8 b.
lobsingen 235 a. 257 b. II, 4 a. 323 a. 382 a.
Loch 276 b *bis.*
locken II, 65 a. 188 a. sich — lassen II, 188 a.
Lösegeld II, 158 a *bis.*
lösen II, 56 a. 182 a. 188 b †. 359 a. (ch. II, 358 b. ein Räthsel — I, 517 a.
Lösung II, 158 a.
Lösungspreis 152 a.
Löwe 81 b †. 82 a. (ch. *ib.*) 445 a *bis.* 454 b. *poët.* II, 318 a. junger Löwe I, 167 a. 424 b. — *Pl.* 445 a.
Löwin 445 a. *Pl. ib.*
Lohn 63 a. 96 b. 480 b. 531 b. II, 138 a. 176 b *bis.* 290 b †.
Lohnarbeiter II, 289 b.
Loos 167 a †. II, 161 b. (Theil, Schicksal) I, 167 a. 266 b. 293 a. 399 a. 503 a. 505 b. II, 23 a. (ch. 293 a.)
losbinden II, 104 a.
losgeben II, 158 a. 332 a.
loskaufen 151 b. II, 158 a. 229 b. ch. II, 184 b.) sich — I, 152 a.
Loskaufung 151 a. 152 a.
loslassen 271 a. II, 104 a. 164 a. 188 b †. 275 b. 332 b. 332 a †. losgelassen sein II, 27 a.
losreissen, sich von II, 184 a. (ch. 169 b.)
losrennen auf etwas II, 108 a. 260 a.
losschneiden II, 233 b.
losschütteln, sich II, 35 b.
lossprechen II, 45 b. 194 b.
losstürmen II, 108 a.
Lot 450 a.
Lotosbüsche II, 190 b.
Lücke II, 184 a.
Lüftchen 210 a.
Lüge 24 b. 400 b †. 402 a †. II, 280 b *bis.* 309 b. 358 a. einer — zeihen I, 400 b.
lügen 400 b. 401 b. II, 358 a.
lügenhaft (ch. 394 a.)
Lügner 402 a. II, 358 a. zum — werden I, 400 b.
lüstern sein 22 a. II, 89 b. 365 a.
Luft s. Wind, Hauch.
luftig II, 256 b.

Lumpen 123 b. 493 a. II, 65 b. 240 a.
Lust 228 a. 322 b. II, 129 b. 365 a. 384 b †. — haben I, 322 b.
Lustbarkeit II, 291 b.
lustig, sich — machen über II, 129 b.
Lustwald II, 180 a.
lustwandeln 234 a.

M.

Maass 541 a. II, 351 b. 377 a *bis*. — I, 465 b. 466 a. 496 b. nach Maassgabe 202 a. 506 b. II, 159 a *ter*.
Maassstab 506 b.
machen II, 54 b. 147 b †. *poët*. II, 176 b. (ch. II, 83 b.) zu etwas — I, 464 b. II, 54 b. 148 a. 286 b. 324 b.
Macht 154 b. 262 b. *trop*. 280 a. 342 a. II, 103 a †. 104 b. 388 a. (ch. I, 303 a. 334 a.) — geben II, 333 b. — haben, zu, über etwas II, 536 a. (ch. II, 333 b.) es steht in meiner Macht I, 48 b. seine Macht üben an II, 121 a. jemandes Macht erhöhen II, 259 a.
Machthaber II, 334 a. (ch. *ib*.)
mächtig 8 b. 154 a. 280 a. 302 b. 392 b. II, 136 a. 242 b. 258 b. 334 a. 387 a. (ch. I, 373 a. II, 334 a. 387 a.) — sein I, 157 a. 535 b. II, 105 a. 136 b. 258 b. sich — beweisen II, 105 a. — machen I, 160 b. II, 283 b. — werden II, 136 b. 258 b. — — jemandes I, 358 a.
Mächtigen, die 23 a. 40 b. 45 a. 302 a. II, 248 b.
Mädchen 148 b. 359 a. II, 36 a † *bis*. 263 a *bis*.
mähen II, 233 b.
männlich geboren werden 254 b.
mästen 11 a. 140 b. sich — 140 a.
Magazine 507 a.
Magd 60 b. II, 36 a. 352 b †.
Magen (der wiederkäuenden Thiere) II, 214 a. s. Bauch.
mager 205 b. II, 261 a. — sein, werden II, 261 a. vgl. 318 b.
Magerkeit 402 a. II, 261 a.
Magier 462 b. (ch. 285 b.)
Magistratsperson II, 332 b. *Pl*. I, 261 a.
Magnat (ch. II, 251 b.) -in II, 295 a.
Mahl (Fleck) s. Mal. (*monumentum*) II, 201 a. (*coena*) I, 540 a. (ch. I, 452 b.) ein — geben 427 b. 452 b. s. Gastmahl, Gelag, Mahlzeit.
mahlen (*molere*) 331 a.
Mahlzeit (vom Geschlachteten) 326 a. 326 b. eine — halten 46 a.
mahnen II, 11 a.
Majestät 150 b. 151 a *bis*. 154 a. 160 a. 161 a. 224 b. 227 a. 392 a. (ch. 374 a.)
majestätisch 15 a. 374 a. — sein 150 b.
Makel 473 a.
Mal (am Körper) 480 b. II, 10 b. 282 b. Ein Mal, einmal II, 177 a. auf einmal *ib*. zum letzten Male I, 36 b. wie das vorige Mal II, 177 a. noch ein Mal, abermal II, 96 b. wie viel Mal? II, 177 a. zweimal, dreimal *ib*. *Pl*. Male I, 342 b. 503 a. viele — II, 153 a.
Maleachi 492 a.
malen (*pingere*) 309 a.
man (*impers*.) 44 a.
Manasse 505 a.
Mandel II, 355 b.
Mandelbaum 449 b. II, 355 b.
mandelblüthenförmig II, 355 b.
Mandragora 198 a.
Manen II, 99 a. 274 b †.
Mangel 303 b *ter*. 482 a. — haben, leiden 303 a.
mangelhaft (ch. 302 b.)
Mann (*mas*) 43 a. 253 b. 255 a. (*vir*) 43 b. 157 a. b. (ch. *ib*.) *Pl*. 540 b.
Manna 497 b.
Manesalter, reifes, 316 b.
Mannschaft, junge 113 a. 359 a.
Mantel 17 b. 18 a †. 174 b. 484 a. 511 b. weiter Staatsmantel II, 189 a. (ch. I, 427 b.)
Mardochai 525 b.
Maria 528 b.
Mark 479 a.
Markt 528 b. II, 104 b. -platz II, 104 b. 262 a. 351 a.
Marmor (weisser) II, 323 b. 361 b. unächter I, 106 b.
Mars (Planet) 524 a. II, 47 b.
Maschinen 320 b.
Masius, Berg 532 a.
Mastbaum II, 389 a.
Mastvieh 528 a.
Matratze 392 b. 487 b. II, 291 b.
matt 367 a. 434 a. b. — sein II, 157 b. — werden 366 b. II, 159 b.
Mauer 162 b *ter*. 275 a †. II, 225 b. 315 b †. *Pl*. II, 316 a. (ch. I, 93 a. II, 316 a.)
Mauerbrecher 427 a.
Mauerer 162 a.
mauern 162 a.
Mauerspitze *Pl*. II, 346 b.
Mauerzacke *Pl*. II, 174 b.
Maulbeerfeigenbaum *Plur*. II, 357 a.
Maulkorb 482 a.
Maulthier II, 180 b. weibliches *ib*. *Pl*. I, 37 b. (zw.)
Maulwurf 305 b
Maus II, 112 a. vgl. II, 181 a.
Meder 467 a. (ch. *ib*.)
Medien 466 b. (ch. 467 a.)
Meer 360 a. (ch. 360 b.) das mittelländische *ib*. das todte *ib*.
Meeradler viell. II, 105 b.
Meerbusen 459 a.
Meeresküste 480 a. s. Ufer.
Meerhirse 201 b.
Meerschilf (*fucus*) II, 64 a.
Mehl II, 73 a. 228 b.
mehr 353 b. s. noch. Nicht mehr 74 b. II, 96 b. mehr als I, 501 a. b. (ch. 502 b.)
mehren II, 249 b †. 283 b. sich — II, 249 b.
Meissel 313 a. 522 b.
Meister II, 248 b.
Meisterer, Tadler 363 a.
meistern II, 121 b.
Melde (Pflanze) 492 a.
Melonen 7 a.
Memphis 515 b.
Menge 236 b. 391 b. 491 a. 525 a *bis*. II, 137 a. 247 a. 249 a †. 355 a. in Menge II, 248 b. 249 a.
Mensch 15 b †. 43 a. 157 b. *poët*. 67 b. (ch. 69 a.) alle Menschen 15 b. 147 a.
Menschenalter 200 a.
Menschenclasse *ib*.
merken 344 a. II, 24 a. (ch. I, 345 b.) auf etwas — 115 b. 116 a *bis* †.
Merkmal s. Zeichen.
Merkur (Planet) II, 4 b.
Merodach 524 a.
Merodach Baladan *ib*.
Mesopotamien 83 a. II, 16 a. 158 a.
messen 397 a *bis*. 465 b †. II, 377 a. sich im Kampfe — II, 245 b. 349 b.
Messer 461 a. 480 b. II, 199 a. 389 b. (zum Beschneiden) I, 310 b.

Messias 534 b.
Messruthe II, 229 b. 302 b.
Messschnur 266 b. 466 a. II, 220 a. — anlegen II, 25 a.
Messstab II, 229 b. 302 b.
Metall s. Erz.
Micha 486 a.
Michael *ib.*
Miethsgeld II, 290 b.
Milch 287 a †. 295 a. dicke — 294 a. geronnene — 154 b. 294 a.
mild II, 131 b. 265 b.
Milde II, 131 b. 263 a.
Mine (Gewicht) 502 b.
Minister 367 a. (ch. 223 a. *Pl.* II, 79 b.)
Mirage II, 359 a.
mischen 506 b. (ch. II, 140 b.) sich in etwas — II, 140 b.
Missethat II, 100 a. 187 a.
missfällig II, 269 b.
missfallen (ch. 102 b.) II, 273 a.
misshandeln II, 121 a. *Pass.* II, 11 b.
Misshandlung 251 b. 259 b.
missmuthig II, 78 b.
Mist 210a. 467 b. II, 185 b. 209a.
Misthaufen 90 b. 467 b.
mit *Praep.* 95 a †. 99 b. 341 a. II, 115 b. 123 b †. (ch. 104 a. II, 125 a.)
Mitbürger 420 b. (ch. *ib.*)
Mitgift II, 330 b.
Mithridates 542 b.
Mitleid 301 b. II, 383 a. s Barmherzigkeit. — haben 295 b. 300 b. II, 23 a. b.
mitleidungswürdig sein 300 b.
Mitmensch 31 a. II, 127 a. 270 a †.
Mittag II, 196 a. am Mittage I, 296 a.
Mittagsgegend 213 b. II, 8 a.
Mittagsland II, 8 a.
Mittagswind 213 b.
Mitte 44 b. 163 b (ch. *ib.* a) 307 a *bis.* 444 b. 482 b. II, 237 a.
Mittelmeer 360 a.
mitten in II, 237 a. 370 a. — durch I, 130 b. II, 370 a — unter I, 131 a. II, 237 a.
Mitternacht s. Mitte.
Mitternachtsgegend II, 208 b.
Mitternachtsseite s. Norden II, 155 b.
mittlere, der II, 375 a.
Mitunterthan 420 b. (ch. *ib.*)
Moab 471 a.
Modell II, 367 a.
Moder 520 b. II, 199 b.
Mörser 467 b. 489 b.
Mörserkeule II, 120 a.
Mörtel 493 b.
Moloch 494 b.
Monat 272 a. 378 a. (ch. *ib.*)
Mond 378 a †. *poët.* 445 b. kleine Monde als Zierrath II, 284 b.
Monument 342 b. 518 a. s. Denkmal.
Mord 208 a. 240 a. II, 224 a.
morden s. tödten, erschlagen, verderben.
morgen *Adv.* 139 a. 482 b †. — um diese Zeit 482 b.
Morgen, der 138 b. am — II, 319 b (Gegend) s. Orient.
Morgendämmerung II, 25 a.
Morgenlicht 26 a.
Morgenröthe II, 319 b. (ch. II, 355 a.)
Morgenstern II, 319 b.
Moria 528 a.
morsch werden II, 278 b.
Morschheit II, 278 b.
Moscher (Volk) 535 b.
Mose 533 a.
Most II, 133 b. 375 b.
Motte II, 150 a.
Mücke 416 b. 417 a.
müde II, 110 a. — sein *ib.* einer Sache — I, 443 a. II, 283 a. — machen I, 340 a. 443 a. — werdend I, 340 a.
Müde, der 434 a.
Mühe 24 a. II, 127 b. 365 b. — verwenden II, 127 a. 131 a. — sich geben (ch. 309 a.)
Mühle 331 *bis.* II, 262 a.
Mühlstein II, 166 b. 262 a.
Mühsal II, 127 b.
Mühseligkeit II, 377 b.
Mündung II, 158 a. (ch. 160 b.)
Münze, kleine — 12 b.
müssig sitzen 382 b.
Mütze (der Priester) 463 a.
Mund II, 158 b. (ch. 160 b.) *poët.* I, 465 b. — aufsperren II, 177 a. b. von Mund zu Mund II, 158 b.
Mundschenk 539 b.
Munterkeit 451 b.
murmeln 222 a.
murren 450 b. II, 253 b.
Murren II, 378 a.
Musik II, 344 a.
Muskel (70 b.) II, 358 b. — des Bauchs II, 359 b.
Muster 209 a. II, 367 a.
mustern II, 178 a. b.
Musterung II, 179 a
Muth 154 b. 443 b. — fassen, schöpfen 279 b. 280 a. — verlieren 106 b. — einflössen 279 a. einsprechen 63 b.
muthig sein 63 b *bis.* 279 a. sich — beweisen 280 a. — machen II, 255 a.
muthlos 205 a. — werden II, 275 b. — machen *ib.*
Muthwille II, 277 b. 384 b.
muthwillig (II, 98 b.) — sein II, 163 a.
Mutter 58 b †. *poët* 240 a. 358 a.
Mutterbrust II, 307 b *bis.*
Mutterleib 115 a †. 509 b. II, 263 a *bis.* von Mutterleib an 115 a. II, 263 a.
Muttermund 532 b.
Mutterschaaf II, 262 b.
Mutterstadt 58 b. 60 b.
Myriade II, 249 b. 250 a. b.
Myrrhe 523 b.
Myrthe 224 a.

N.

Nabathäer II, 6 b
Nabe (des Rades) 323 a.
Nabel II, 358 b. 360 b.
nach (*post*) 36 a. b †. II, 231 b †. 232 b. (ch. I, 102 b. 150 a) (*secundum*) I, 50 a. 98 b. 389 a †. 440 a II, 159 a. nach etwas hin I, 49 a. b. 438 a. nach etwas zu II, 88 a.
nachäffen 456 a.
nachahmen 215 a.
Nachbar II, 328 a. *Pl.* II, 59 a.
Nachbarin II, 328 a.
Nachbarschaft, aus der II, 237 b.
nachdem 36 a *bis.*
nachdenken 222 a s. denken.
nacheifern II, 229 a.
nacherndten 458 a.
nachfolgen 233 b. eifrig — II, 254 b.
nachforschen 305 b. (ch. 138 b.)
Nachgeburt II, 334 a.
nachhängen II, 377 b.
nachher 36 a †. 512 b.
Nachhut s. Nachtrapp.
nachjagen (der Gerechtigkeit) II, 254 b.
Nachkommen 36 b. 37 a †. 118 a. 127 b. 200 b. 264 a. 473 a. II, 28 a 29 a. 191 a. — im vierten Glied II, 251 a.
Nachkommenschaft 37 a †. 245 b *bis.* II, 182 a. — erwekken, geben I, 129 a.
nachlassen 395 a. II, 275 b. 340 b. vom Zorn — II, 104 a 310 b. 326 a.
Nachlassen II, 159 b. 268 a.
nachlaufen s. nachsetzen.

Nachlese 458 a. II, 121 a. — halten II, 120 b.
Nachrede, üble 190 a.
Nachricht 255 a. II, 340 b. — geben II, 8 b. — bringen II, 311 a. frohe — — I, 147 a.
nachsetzen II, 254 b.
nachstellen 78 a †. 257 a. 305 a. 332 b. 427 b. II, 47 b. 194 a. 197 a. 209 b. 288 a. 314 b
Nachsteller II, 138 a. 316 a.
Nachstellung 78 a. 478 a.
nachstoppeln II, 120 b.
Nacht 454 a. (ch. *ib.*) II, 52 a. — zubringen 450 b. bei Nacht, Nachts 454 a. diese Nacht *ib.*
Nachtheil II, 21 a.
nachtrachten 139 a. II, 194 a. 197 a. 314 b.
Nachtrapp (des Heeres) II, 64 a. 138 a. den — beunruhigen I, 258 a.
Nachtwache 98 b.
Nacken II, 146 a †. 196 b. 327 a.
nackend II, 111 b. 143 b. 313 b.
Nacktheit II. 111 b. 144 a. *Pl.* I, 515 a. nackter Platz 514 a.
Nächste, der 31 a. II, 127 a. 270 a †.
Nähe, aus der — II, 237 b.
nähern, sich — II, 11 b *ter* †. 73 b. 236 a †. (ch. *ib.* b)
Nagel 244 b. *Pl.* 507 b. 532 a. — am Finger II, 211 a. (ch. I, 334 b.)
nahe *Adj.* II, 137 b. nahe bei (*Praep.*) II, 115 b. 126 b. — sein 236 a. nahe daran sein 398 b. II, 236 a. b.
nahen II, 11 b. 236 a.
Nahum II, 21 b.
Name 255 a. II, 339 a †. (ch. 339 b.) jemand einen — beilegen II, 235 a. 286 a. (ch. *ib* b.)
Naphtali II, 41 a.
Narbe II, 211 b.
Narde II, 48 a.
Narr II, 7 a.
Nase 72 b.
Nasenlöcher *ib.* II, 22 a.
Nasenring II, 21 a.
Nasiräer II, 20 b.
Nathan II, 55 a.
Nation 443 a.
Nativitätssteller (ch. 169 b.)
Natter II, 210 a. s. Otter.
Nebel 14 a. 221 a. II, 224 b.
neben 77 b. 342 a. II, 115 b. 117 b. 126 b. 193 b.
Nebenbuhler sein II, 213 a.
Nebenbuhlerin II, 211 b.
Nebenzimmer 459 a. II, 51 b.
Nebo II, 4 b.
nebst s. mit.
Nebucadnezar II, 5 a.
Nebusaradan *ib.*
Nehemia II, 23 b.
nehmen 457 a †. (535 a.) II, 49 a †. 214 b. (ch. *ib.* 49 b.) auf sich — II, 221 b. zu Herzen — II, 286 a.
Neid s. Eifersucht.
neidisch II, 109 a. — sein II, 273 b.
neigen II, 25 a. b †. 207 a. sich — 299 a. II, 25 b. (vom Tage) 376 a. II, 25 b.
nein 441 b.
nennen II, 235 a vgl. I, 417 a. *Pass.* 65 a.
Nerve s. Sehne, Muskel.
Nessel II, 228 b.
Nest II, 229 a.
Netz 314 a. 488 b *bis.* 494 b 518 b *quater* II, 162 b. 281 a †. — stellen II, 197 a.
netzförmige Arbeit II, 281 a. 302 b.
Netzhaut II, 488 b.
neu (*Adj.*) 272 a †. (ch. *ib.* b.) 451 b.
neulich (*Adv.*) 351 a.
Neumond 272 a.
neun II, 391 b.
neunte, der *ib.*
neunzig *ib.*
Nibhas II, 5 b.
nicht 39 a. 41 b. 47 b. 75 a. 123 b. 126 a. 441 b †. *poët.* 122 a. (ch. 48 a. 442 b.) Als Frage, *nonne* 441 b. 442 a. nicht doch, nicht so 47 b. nicht zu (vor d. *Infinitiv*) 126 a. nicht vorhanden 42 a
nichte, zu — werden 410 b. zu — machen s. vertilgen, vernichten.
nichtig (*Adj.*) 54 b. II, 265 a.
Nichtiges 220 b. II, 309 b.
Nichtigkeit 24 a. 54 b.
Nichtisraëlit (Barbar) 252 a. *Pl.* 165 a.
nichts 41 b †. 42 a. 74 b. (*poët.* 122 a.) 194 a. 442 a. II, 368 a. (ch. I, 442 b.) gar nichts 42 a. 408 b. nichts thun 382 b. wie nichts 42 b. nichts desto weniger 23 b. nichts als 45 a.
Nichtswürdigkeit 24 b. 124 a.
nicken II, 19 a.
niederbeugen II, 317 a. b. sich — 163 a. II, 317 a.
niederbrennen (niedersinken) II, 357 a.
niederdrücken II, 24 b. 101 b. 357 a.
niederfallen 163 a. II, 37 b. 60 a. 317 a. (ch. II, 38 b. 317 a.)
Niedergelegtes (*depositum*) II, 179 a.
niedergeschlagen II, 28 b *bis.* 30 a. 317 a. — sein (von d. Seele) *ib.* b.
niederhauen 140 b. II, 29 b. 38 a.
Niederlage 288 b. 464 b 483 b. 487 b. II, 184 a. 223 b. — anrichten II, 184 a.
niederlassen II, 17 b. sich — 299 a. II, 17 a. 38 a 327 a.
Niederlassen II, 25 a.
Niederlassung II, 361 a.
niederlegen II, 17 b. 38 a. 178 b *bis.* 286 a. (ch. II, 25a.)
niederlehnen, sich II, 350 b.
niedermetzeln 326 a.
niederreissen 241 a. II, 32 b. 55 a. † *bis.* 183 b. *Pass.* II, 147 a.
niedersenken II, 17 b.
niedersetzen II, 17 b. *Pass.* II, 18 a.
Niedersetzen II, 25 a.
niederstechen 212 b.
niederstossen 224 a.
niederstrecken 293 b. II, 27 a.
niedertreten 110 a. 201 a. II, 268 b.
Niedertreten, das 462 a.
Niederung II, 354 a.
niederwerfen 376 b. II, 17 b. 27 a. 38 a †. 317 b. 354 a. — zur Erde, zu Boden 223 a. II, 10 b. sich — II, 37 b. 38 a. 276 a. 317 a. (ch. II, 38 b.) — in den Staub 452 a. *Pass.* niedergeworfen werden 376 a. II, 27 b.
niedrig 205 a. II, 354 a †. (ch. *ib.*) *Adv.* II, 354 a. — werden, — sein, 207 a. II, 206 b. 207 b. 227 a. 354 a. aus — Stande I, 321 a.
Niedrigkeit 206 a. II, 354 a.
niemand 32 a. 42 a. b.
Nieren 412 a.
niesen 264 a. Niesen II, 107 a.
Nil 337 a. II, 322 a.
Nilpferd 107 b.
Ninive II, 28 a.
Nisroch II, 34 a.
nisten II, 230 a.
Noah II, 18 a.
noch II, 97 a. noch weiter II, 96 b. noch einmal 364 a. II, 96 b. noch nicht 122 a. 335 a.

nördlich von II, 208 b.
nöthig haben, sein (ch. 321 a.)
nöthigen 68 b.
Nomadendorf 273 a. 331 b.
Norden II, 208 b 291 a. nach — II, 208 b. aus — gekommen *ib.*
Nordseite II, 291 a.
Nordwind II, 208 a. *Pl.* I, 478 b.
Noth 24 a. 39 b. 288 b. 520 a. II, 211 a. b. ich bin in — II, 213 a. er war in — I, 372 a.
nothzüchtigen II, 131 a.
Nu, im Nu II, 254 a.
nützen 366 a.
nützlich, — werden II, 70 a.
nun 43 a. 248 b. II, 153 b †. (ch. I, 423 a.) (als Verstärkung nach Fragen und Ausrufungen) 73 b. nun aber (*atqui*) 404 b
nur 45 a †. 75 a. II, 278 b †.
Nuss 12 b.
Nutzen. — haben von etwas 366 a. II, 70 a. — stiften *ib.*

O.

ob? (*num* und *an*) 59 b. 220 a. 237 b. (ch. 238 a.) ob nicht 59 b.
Obadja II, 85 a.
Obdach II, 68 a 201 b.
oben 512 a. II, 113 a. (ch. II, 117 b.) von oben 512 a. 113 a. von oben her 512 b. nach oben zu *ib.*
Oberägypten II, 190 a.
obere, der, die, das II, 120 a. (ch. *ib.*)
Oberer 386 a. s. Oberhaupt, Vorsteher.
Oberfläche II, 109 b. 171 a †. — des Altars I, 158 a.
Obergemach II, 120 a. (ch. *ib.* b.)
oberhalb 512 a. II, 117 a. (ch. *ib.* b.)
Oberhand behalten, obsiegen 358 a.
Oberhaupt II, 247 a. *Pl.* I, 497 a. b.
Oberherrschaft haben II, 287 a. 297 a.
Oberkleid 104 a. 511 b. (der Weiber) 484 a. II, 254 b.
Oberrichter (ch. 17 b.)
Oberschwelle 540 a.
Oberste, der, die, das II, 247 a. der — II, 248 b. (ch. II, 249 a.) 294 b.
obgleich 177 b. s. obschon.
obliegen, es lag mir ob II, 113 b.
obschon II, 116. s. obgleich.
obsiegen 358 a †. II, 258 b.
Obst II, 225 b.
Obsterndte II, 225 b. vergl. I, 316 a.
Occident 514 b *bis.*
Ochsenstachel 213 b.
Ochsenstecken 496 a.
Odem s. Athem.
oder 20 a.
öde II, 342 b. — sein 342 a. b.
Oede 111 a. 384 a. 462 a.
öffentlich II, 258 b.
öffnen 173 b. II, 179 a. 188 a † b. (ch. II, 189 a.) sich — I, 137 b. II, 188 b.
Oeffnen, das 516 b. II, 189 a.
Oeffnung II, 158 b. 189 a. (ch. II, 160 b.)
Oel 370 b. II, 342 b. (ch. I, 534 a.) gestossenes — 436 a. gewürztes — II, 343 a. — keltern II, 196 a.
Oelbaum 253 a. wilder II, 343 a.
Oelkrug 172 b. 174 b.
östlich II, 216 b. 217 a. b. — von 479 a. II, 216 b. 217 a.
Ofen (Backofen) II, 382 b. Schmelzofen der Metalle 394 a. 399 b. (ch. 96 a.)
offen sein II, 188 b.
offenbar II, 30 a. — werden I, 174 a.
offenbaren 173 b. II, 188 b. (ch. I, 174 b.) sich — 174 a. 345 b.
Offenbarung 194 a. 278 a *bis.*
offenherzig sein II, 188 a.
oft s. II, 248 b. so oft I, 202 a. 469 a.
Oheim 197 b
ohne 42 b. 75 b. 123 b. 125 a. b. 126 a. 441 a. 442 a † ohne dass 126 a.
ohnmächtig 62 a. 293 a. II, 233 b. — werden II, 100 b. 107 a. — hinsinken II, 122 b. ich bin zu ohnmächtig II, 233 b.
Ohr 30 a.
Ohrenbläses s. Verläumder.
Ohrgehänge II, 26 a.
Ohrring II, 21 a. 90 a.
Ohrzipfel 105 b. II, 382 b.
Olive 253 a.
Olivenbaum *ib.*
Olivengarten 430 a.
Olivenzweig 253 a.
Omer (Maass) II, 129 a.
Opal (Edelstein) 456 a.
Opfer 87 a. 246 b †. 504 a. II, 237 a. (ch. I, 190 b.) *holocaustum* 412 b. II, 119 a. gelobtes — II, 14 b. täg-
liches — II, 380 a. — freiwilliges II, 12 b.
Opfergabe 504 a. 541 b. II, 237 a.
Opferkuchen 288 a. 398 b. II, 279 b.
Opfermahlzeit 246 b.
Opfermesser 480 b.
opfern 246 b †. II, 148 a. (ch. I, 190 b.)
Opferschale *Pl.* 505 a.
Opferthier 268 b.
Ophir 25 a.
Orakel 278 a. 283 a. 308 b. II, 3 a.
ordnen II, 95 a. 144 b †.
Ordnung 515 a. II, 62 a. 284 b.
Orient 479 a. II, 216 b.
Orion (Sternbild) 421 b.
Ort 342 a. 521 a †. II, 376 a. (ch. I, 92 a.) angeordneter — 516 b.
Ortschaft 308 a. 521 b.
Osten 479 a. II, 216 a. b. gegen, gen — II, 216 b.
Ostgegend II, 216 b.
Ostwind II, 216 a.
Osterfest s. Paschafest.
Otter 75 a. II, 113 a. 189 b. 210 a.

P.

Paar (Ochsen u. s. w.) II, 204 b zu Paaren treiben I, 193 b.
Päckchen II, 213 b.
Pallast 73 a. 83 a †. 117 a. 120 a. 231 b. (ch. *ib. Pl.*) 56 b.
Palme II, 381 b.
Palmenzweig 424 a. II, 381 b. *Pl.* II, 378 b.
Palmyra II, 368 a.
Panier 195 b. II, 32 a.
Panzer II, 79 b. 359 b *ter.* leinener — II, 373 b.
Papyrusstaude 178 a.
Parabel 536 b in — reden *ib.*
Paran II, 156 b.
Parder II, 32 a.
Park II, 180 b.
Partei *Pl.* II, 75 b. stehen auf jemandes — 231 a. folgen einer — 36 a. jemandes — nehmen 224 b.
parteiisch sein II, 31 a. 49 a.
Parteiischsein, das 531 a.
Paschafest II, 175 b.
Pass, enger 509 a *bis.* 538 a.
passend sein II, 312 a. — machen II, 237 a. (ch. I, 82 b.)
Pauke II, 385 a. — schlagen II, 54 b. 386 a.
Pech 261 a. 426 a.

Peiniger II, 370 b.
Peitsche (Geisel) II, 313 b.
Pelekan 399 a. II, 213 b.
Pelusium II, 66 b.
Perle 213 a. — des Weins II, 109 b.
Perpendikel 68 a.
Perser II, 182 b.
Persien *ib.*
Person II, 171 a.
Pest 194 b. 477 a.
Pfad 81 a †. 509 a. II, 302 b. *poët.* II, 53 b. enger — 538 a. *Pl.* krumme — 514 b.
pfänden 265 b.
Pfand 266 a *bis.* II, 85 a. 142 a. — nehmen 265 b. — geben II, 85 b. 140 a.
Pfanne 407 a. 532 a.
Pfannenkuchen 445 b.
Pfau *Pl.* II, 376 b.
Pfeife 289 a. 540 a.
pfeifen II, 360 b.
Pfeil 306 a †. 307 a. *Pl.* 261 a. *trop.* 90 b. II, 281 a.
Pfeiler 63 a. *Pl.* II, 362 b.
Pfeilschlange II, 231 b.
Pfeilschütz 376 a. 377 a. *Pl.* 331 a.
Pferd (Ross) II, 63 b. 185 a.
Pflanze II, 26 b. 363 b. *Pl.* II, 26 a. *poët.* II, 118 a.
pflanzen 263 a. II, 26 a †. 285 a. 363 b
Pflanzen, das II, 26 b.
Pflanzung 264 a. 484 a. II, 26 b. edle — 430 a.
Pflaster (des Fussbodens) 529 b. — zur Wunde II, 384 b.
Pflege 63 a.
pflegen 62 a. (gewohnt sein) II, 70 a.
Pflicht 386 a. eine — auflegen II, 221 b.
Pflichtehe vollziehen 151 b. 338 a.
Pflock 386 a.
pflügen 163 b. 318 a †. 339 b. II, 188 b.
Pflügen, das 314 a.
Pflüger 47 b. 163 b. 339 b.
Pflügezeit 314 a.
Pförtner II, 314 b.
Pforte II, 189 a.
Pfrieme 529 b.
Pharao II, 183 a.
Philistaea II, 169 a.
Philister *ib.*
Phönizien 419 a. II, 200 b.
Pilger s. Reisende.
pipen II, 210 b.
Pischon II, 165 a.
Pissende, der II, 363 b.
Pistacien 115 a.
Pläne (Fläche) 514 b. II, 181 a.
Plage 464 b. 487 b. II, 10 b. 11 a.
plagen II, 131 a. 273 b.
Plan 256 b. 257 a. 478 a. 483 a. II, 372 b.
Platane II, 146 a.
platt, plattes Land II, 181 a. Bewohner des — *ib.*
Platz 342 a. 521 a. II, 374 b. weiter — (*forum*) II, 262 a. freier — I, 185 a. 465 a. nackter — 514 b. *Pl.* II, 143 a. der zweite Platz 537 b. Platz machen jemandem II, 261 b.
Platzregen 187 b. 263 a. vgl. II, 38 b.
plaudern 114 a.
Plejaden 407 a.
plötzlich II, 187 b †. 189 b. 254 a.
plündern 112 a †. 135 b. 292 b. II, 335 b †. 349 a.
Plünderer II, 349 a.
Plünderung 533 b. 538 a.
pochen, heftig (vom Herzen) II, 66 a.
poliren 527 b. 529 b.
polirt sein 527 b.
Polster (bei Tische) 484 a.
Portion 81 b. 503 a. 534 a. II, 159 a. doppelte — I, 72 b.
Portulak 290 b. (zw.)
Posaune II, 314 b.
Posaunenfest II, 388 b.
Posaunenhall *ib.*
Possen 288 a.
Posten (Stand) 513 b. (Amt) 517 b. (militärischer) 517 b *ter.* II, 43 a.
Pracht 151 a. 224 b †. 227 a. 374 a. 391 b. 392 a.
Prachtgewand 445 a.
prächtig 374 a. 391 b.
prahlen 65 a. 235 a.
predigen II, 234 a.
Preis (*pretium*) 374 a. Preis geben (hingeben) 290 a. 316 a. 465 a. II, 11 a. 61 a † *bis.* 143 a. 332 a †. (ch. I, 346 a.)
preisen 143 b. 235 a †. 254 b. 343 a *bis.* II, 4 a. b. 8 b. 77 b. 96 b. 234 b. 259 a. 269 a. 323 a. *Pass.* gepriesen werden I, 160 b.
preiswürdig 235 a.
Priester 395 b †. (ch. 396 a.) 491 b. *Pl.* 415 a. — sein, werden 396 a. dienen als — *ib.*
Priesteramt 396 a. — verwalten *ib.*
Priesterthum *ib.*
Procent 460 a.
profan 286 b. 290 b. vgl. 289 a. — sein 301 a.
profaniren 289 b. 301 a.
Prophet 278 a. 491 b. II, 6 a †. 244 b. (ch. II, 6 b.)
Prophetin II, 6 b.
prophezeien II, 4 a *bis.* (ch. *ib.* b.)
Prophezeiung II, 5 a.
Provinz 467 b. (ch. *ib.*)
Procession II, 368 b.
prüfen 30 a. 113 a †. 113 b. 146 a. II, 32 b. 212 b. 377 a. der die Metalle prüft I, 112 b.
Prüfung 113 b.
Punkt II, 45 a.
punktirt II, 45 a.
Pupille 44 b. 103 a.
Purimfest II, 161 b.
Purpur, rother 79 b. (ch. *ib.* a.)
purpurblau II, 376 b.
Putzen 527 a.

Q.

Quadern 168 a.
Qual *Pl.* 317 a. s. Schmerz.
quälen II, 51 b. *Pass.* I, 274 b.
Quäler II, 370 b.
Quaste II, 201 b.
Quelle 172 a. 174 b. 462 a. 511 b †. 521 b. II, 109 b †. *trop.* II, 371 b. *Pl.* II, 6 b.
quellen II, 7 b.
Quellort 511 b.
Querbalken 424 b. — am Thor 142 b.
Querholz *ib.*
quetschen 437 b.

R.

Rabe II, 142 a.
Rache II, 46 b. — nehmen *ib.* a. I, 217 a. II, 23 b. — üben *ib.*
Rachen II, 269 b.
Rachsucht II, 46 b.
Rad 25 b. 172 b *bis.* (ch. *ib.*)
rächen II, 46 a *bis.* sich — *ib.* II, 23 b.
Ränke 283 a. 320 b. II, 369 a.
Ränkesucht 478 a.
Ränkevolle, der *ib.*
Räthsel 283 a. 493 b. (ch. 34 a.) — aufgeben 272 b.
Räuber 234 b. 324 b.
räuchern II, 224 b.
ragen, hervor — 131 b. herein — über II, 357 b.

Rand 154 a. 429 b. II, 155 b. 159 a. 293 b †.
Ranke *Pl.* 255 b. 256 a. II, 26 a. 333 a. (wilde) II, 65 a.
rasch II, 226 a. s. schnell. — sein I, 270 a.
rasen 235 a. b. II, 4 b. 307 b.
rasend II, 307 b.
Raserei *ib.*
rasten II, 355 b.
Rath (*consiliarius*) 367 a. (ch. 365 b.)
Rath (*consilium*) II, 136 a. (ch. 494 a. II, 106 b. *excidere consilio*) II, 37 b.
rathen 367 a †. II, 100 b. (ch. I, 365 b.) sich — lassen 367 b.
Rathgeber 367 a. II, 136 a.
Rathschlag *Pl.* 474 a. — fassen 367 b.
rathschlagen *ib.*
Rathschluss (Gottes) 538 b. II, 136 a.
Raub 103 b. 136 a. 168 b *bis.* 324 b. 335 b. II, 200 a.
rauben 168 b. 282 a.
Raubthier II, 108 b.
Raubvogel *ib.*
Rauch II, 150 b. 224 b.
Rauchaltar 477 b. *Pl.* II, 224 b.
rauchen II, 150 b.
Rauchwerk II, 155 b. 223 b. 224 b *ter.* — anzünden *ib.*
Raufe 80 a.
rauh II, 292 a.
Raum 521 a. II, 256 b. weiter — 527 a. II, 261 b. leerer — 514 b.
Rausch 356 b.
rauschen 221 b. 236 a. II, 298 a.
Rauschen 236 b. (von Harfen) 222 b. 236 b.
Rebe 182 b. 483 b. *Pl.* 255 b.
Rebhuhn II, 235 b.
rechnen 320 a. unter, für etwas *ib.* (ch. *ib.* b.) sich — *ib.* b.
recht *Adj.* (*rectus*) 386 a †. (*dexter*) 360 b. 361 a. — sein (*rectum esse*) 385 b. 398 a. II, 377 a. — machen 328 a. was — ist 487 a. II, 195 a *bis.* für — halten 385 b. rechte Seite 360 b. — Hand 361 a. — gebrauchen 361 b.
recht *Adv.* II, 194 a.
Recht 386 a. 487 a. 539 a †. II, 167 b. 195 a † *bis.* (ch. I, 204 a.) Recht haben II, 194 b. der — hat *ib.* a. — geben *ib.* b. — verschaffen 203 b. 357 a. II, 352 b. — sprechen I, 357 a.
Rechte, das 386 a. II, 30 a.
Rechte, die 360 b. nach der — hin *ib.* sich zur — wenden 361 b.
rechten, mit 203 b. 357 b. 539 a. II, 353 a †.
rechtfertigen 357 a. II, 194 a. sich — *ib.*
rechtlich 386 a. II, 194 b.
Rechtlichkeit II, 195 a.
rechtschaffen 386 a. II, 194 a. 379 a. — sein II, 194 b.
Rechtschaffenheit 386 a. II, 195 a *bis.* 379 a.
Rechtssache, -handel 193 a †. 195 a. 203 a. 538 b. II, 265 a †. — führen II, 264 b. — vorlegen II, 144 b.
Rede 194 a †. 458 b. II, 289 a. 293 b. *poët.* 65 b *bis.* 492 a. (ch. *ib.*)
reden 192 b †. 222 a. 495 b. (ch. 496 a.) II, 26 b. 188 b. 288 b. bei sich — *ib.*
redlich 284 b. 386 a †. 416 b. II, 30 a. 380 a. — verfahren II, 381 a.
Redlichkeit 284 b. II, 195 a. 380 a.
Rednerbühne 463 b.
Regen 187 b. 188 a. 484 b. II, 61 b.
Regenbogen 243 b.
Regenguss 262 b. 263 a.
Regenschauer II, 250 b.
regieren (handhaben) II, 19 b, (ein Volk) s. weiden.
regnen lassen 187 b. 484 b.
Reh 78 a.
reich 217 b. 391 b. 479 a. II, 150 b †. 314 a. — sein 391 a. II, 151 a †. — werden II, 151 b. sich — stellen *ib.*
Reich 497 b. s. Königreich. (ch. II, 334 a.)
Reiche, der II, 150 b.
reichen an etwas II, 10 a. b. (ch. I, 483 b.)
reichlich II, 12 b. — getränkt II, 256 a. — Geschenk II, 13 a. 14 a.
Reichschronik 255 a. (ch. 205 b.)
Reichskanzler 254 b.
Reichthum 24 b. 236 b. 284 b. 392 a. 504 b. II, 151 b †. 155 b. 314 a. *Pl.* 229 a. II, 30 b. (ch. *ib.*) 154 a.
reif werden 147 b. 179 a. — machen 148 a. 179 a. 299 b.
Reif (*pruina*) 424 b.
reifen s. reif werden.
Reigentanz 480 a.
Reihe 515 a. II, 145 a. 284 b. 287 a. 372 a. die Reihe kommt an dich II, 209 b. reihenweise II, 287 a. reiheum gehen II, 46 b.
reihen II, 144 b. sich — *ib.*
rein 139 b. 146 a *bis.* 253 b. 327 a. II, 45 b. — sein, werden 254 a. 327 a. II, 45 a. für — erklären 327 a.
reinigen 146 a *bis.* 198 b. 254 a. 281 a. 327 a. 445 b. 529 b. von Steinen — II, 78 a. sich — 146 a. 327 b. II, 218 b.
Reinigen, das 527 a.
Reinigung 327 b *bis.* II, 381 b.
Reinigungsmittel II, 381 b.
reinlich 327 a.
Reinlichkeit 327 b.
reinsprechen 327 a.
Reis 256 b. 282 b. *Pl.* 475 a.
Reise 234 b. 470 a. 507 b.
Reisegesellschaft 81 b. 233 a.
Reisekost II, 200 a *bis.* sich versorgen mit — II, 197 a.
reisen II, 33 b.
Reisender 234 b.
Reisestation 507 b.
Reisholz 237 b. II, 233 b.
reissen II, 183 b. aus Gefahr — 291 b. II, 43 a. an sich — I, 168 b.
reissendes Thier II, 182 a. reissender Sturm II, 75 a.
reiten II, 265 b. — lassen *ib.*
Reiten II, 266 a.
Reiter II, 185 a. 266 a.
Reiterei II, 265 b.
Reitpferd II, 185 a.
reizen 530 a. II, 65 a. zum Zorne 423 b. II, 233 a. 252 a. 272 a. (ch. II, 252 a.)
religiös sein 374 b.
Religion 375 b. (ch. 218 a.)
Religiosität 375 b.
retten 151 b. 206 a. 291 b. 319 b. 384 b †. 493 b. II, 43 a. 167 a *bis.* 177 b. 261 b. 283 b. (ch. II, 43 b.) *Pass.* 291 b. sich — II, 43 b.
Rettung 239 a. 383 b. 385 a †. 476 b. 529 a. II, 167 a. b. 195 a *bis.* 371 b. 372 a. 391 b.
Reue II, 23 b. — empfinden *ib.* a. b.
Rhamses II, 272 b.
richten (*dirigere*) 397 b. 398 a. II, 144 b. 286 a. 324 b. sich — II, 52 a. — *judicare* 203 b †. (ch. *ib.*) 357 a. II, 168 a. 352 b †.
Richten 203 b.

Richter 204 a. (ch. *ib.*) II, 167 b. 232 b. 352 b †. (ch. 218 b. II, 353 a.)
Richterspruch II, 187 b.
Richterstuhl 203 b.
richtig *Adv.* 416 a. II, 194 a. (ch. I, 17 b.) richtige Wage II, 195 a.
Richtschnur II, 220 a.
riechen II, 256 b. schlecht — I, 102 a. 259 a.
Riechfläschchen 118 a.
Ried 32 b.
Riegel 142 b. 505 a *bis.*
riegeln II, 34 b. 87 b.
Riesen II, 36 b.
Rind 53 a. 57 b. II, 315 a †. (ch. II, 372 a.) *coll.* Rinder 138 b.
Rindvieh 138 b. Stück Rindvieh II, 315 a.
Ring 175 a. 280 b. 326 b †. II, 90 a.
ringen 11 b. II, 189 b.
Ringkasten II, 44 b.
Ringmauer 284 b. 331 b.
rings II, 47 a. — umgeben II, 107 b.
ringsum 130 b. 505 b. II, 59 a † *bis* — etwas II, 59 a. — gehen II, 46 b. rings umher II, 59 a.
Rinne 74 a. II, 358 a.
rinnen II, 20 b.
Rippe II, 203 b. (ch. II, 122 b.)
Riss 106 a. 137 a. II, 184 a. — machen II, 349 a. sich Risse in den Körper machen 159 a. II, 295 a.
Ritze (des Felsens) II, 46 a. 75 a.
ritzen, sich 159 a.
Röhre *Pl.* II, 206 b. s. Rohr.
rösten (am Feuer) II, 226 b.
Röthe (des Gesichts) II, 156 b.
Röthel II, 362 b.
röthen, sich 15 a.
röthlich 16 b. — spielen 15 a.
roh (vom Fleisch) 282 b. II, 2 a.
Rohr II, 229 b.
rollen 175 b.
Ross II, 63 b. (schnelles) II, 266 b. *poët.* I, 8 b.
Rost 287 a.
roth 16 a. b. — sein 15 a. rothe Farbe II, 362 b.
rothbraun 16 a. II, 296 b.
rothgefärbt sein 15 a.
rothhaarig 16 b.
Rotte II, 93 b.
Ruchloser 301 a.
Ruchlosigkeit *ib.* 530 b. II, 280 b.
Ruder 533 b. II, 322 b.
Ruderer II, 313 a.
rudern 324 b. II, 313 a.
Rücken 152 b. (ch. *ib.*) 163 a. b †. 182 a. II, 146 b. 327 a. den — wenden II, 146 a. b. 327 a. hinter dem Rücken Jemandes II, 109 a.
rückgängig machen II, 311 b.
Rückgrat II, 136 a.
Rückkehr II, 391 a.
rücklings 37 a.
Rückseite, auf der — 32 b.
Rücksicht nehmen auf etwas II, 6 a. (ch. II, 286 b.)
rückwärts 32 b. 33 a. 37 a.
Rüge II, 370 a.
rühmen, sich 235 a. b. II, 156 b. 302 a.
rühren II, 10 a. 11 b. die Saiten — II, 10 a *bis.* sich — 251 b.
rüsten II, 52 b. sich — 30 b. 292 a. 398 b. II, 144 b. gerüstet I, 292 a.
Rüsthaus II, 52 b.
rüstig 61 b. 63 b. II, 342 b. etwas — thun I, 63 b.
Rüstung II, 52 b.
Ruf II, 339 a. guter, schlechter *ib.*
rufen 260 b. 337 b. II, 234 b †. (ch. II, 235 b.) um Hülfe — II, 314 a.
Ruhe 190 a. 199 a. 209 a. b. 503 a *bis.* 525 a. b. 529 a. II, 18 a. 25 a. 330 a *ter.* (ch. *ib.*) 356 a *bis* 379 a. — haben II, 253 b. 356 a. — verleihen II, 17 b. 253 b. 356 a.
ruhen 208 b. 209 b. 271 a. II, 17 a †. 263 b. 306 a †. 325 a. 327 b. 356 a. 364 b. — lassen II, 17 b. 306 a.
Ruheplatz 503 a. b. 525 a.
ruhig II, 234 a. 300 a †. 329 a. 330 a. — sein 114 b. II, 299 b. 329 b. (ch. *ib.*) sich — verhalten 209 b. 318 a b. 321 a. II, 356 a. — leben II, 300 a. — lebend II, 254 a. 300 a. 330 a.
Ruhm 255 a. 392 a †. II, 42 b. 103 a. 339 a. 368 b †. 385 a.
Ruhmredigkeit II, 163 b.
Ruhmvolles 391 a.
Ruinen 172 a. 310 b. II, 108 a. 298 b.
rund II, 90 a.
Rundung II, 62 a.
Ruthe 282 b. 521 b.

S.

Saat 264 a †. 479 a. II, 228 a.
Saatfeld 264 a.
Saatkörner II, 180 b.
Sabäa, Sabäer II, 300 b.
Sabbath II, 306 b.
Sache 65 b. 194 a †. 304 b. 492 a. II, 132 a. (ch. 492 a. II, 187 b. 192 b. 299 b.) — führen 357 a. II, 264 b.
Sack 66 b †. II, 211 a. 294 a †.
Sackpfeife (ch. II, 63 a.)
säen 263 a †. 535 a.
Säen 535 b.
Säge 465 a. 531 b.
sägen II, 286 b.
Sänfte 76 a. 484 a. II, 191 a.
Sänger II, 323 b. (ch. I, 257 b.)
Sängerin II, 6 b.
sättigen II, 256 a. 283 a †. *Pass. ib. trop.* I, 217 b.
Sättigung II, 283 a *bis.*
Säugamme 362 b.
säugen 362 b. (von Thieren) II, 98 b.
Säugling 362 b. II, 98 a. b.
Säule 517 b. 518 a. b. II, 43 a. 126 b †. 381 b. *Pl.* II, 362 b. 382 a.
Säulengang 96 b. 506 a.
Säulenhalle II, 180 a.
Säulenkapitäl 426 b. 437 b. II, 211 a.
säumen 35 b.
Saft 458 b. II, 43 a.
saftig II, 264 a.
saftvoll 217 b.
sagen 64 a. (ch. 65 b.) — lassen, durch II, 331 b.
Saite *Pl.* 498 a. die — rühren II, 10 a.
Saitenspiel II, 9 b. (ch. I, 257 b.)
Salbe 529 b *bis* †. II, 343 a. *Pl.* II, 279 a. 381 b. — bereiten II, 279 a.
salben 217 b. 534 a †. II, 63 a. 76 b. den König — 534 a. II, 33 a. sich — II, 63 a.
Salbenbereiter II, 279 a.
Salbenflasche 69 b. 529 b.
Salbenwürzer II, 279 a.
Salböl 534 a.
Salbung *ib.*
Salz 492 b. (ch. 493 a.)
salzen 492 b.
salzig 493 a.
Salzmeer 492 b.
Salzwasser, gewaschen werden mit *ib.*
Samaria II, 346 a.
Sambuka (ein II, 59 b.)

Same 264 a. (ch. *ib.*)
sammeln 13 b †. 70 a †. b. 80 a. 418 a. 458 a. II, 215 a. sich — II, 215 a. 220 a.
Sammelplatz 521 a.
Sammlung II, 215 a.
Sand 274 b.
Sandelholz 56 a.
Sandwüste 465 a.
sanft II, 265 b. — sein II, 266 b. *Adv.* I, 37 b.
sanftmüthig II, 131 b *bis.*
Sanherib II, 74 b.
Sapphir II, 76 b.
Sarg 80 b.
Satan II. 288 b.
Satrapen 37 a. (ch. *ib.*)
satt II, 283 a. — werden II, 282 b. sich — trinken II, 256 a †. 328 b.
satteln 268 b.
Saturn, Planet 407 a.
sauer sein 296 b. sich es — werden lassen II, 127 a.
Sauerteig II, 282 b.
saufen, zechen II, 57 b.
saugen 362 a. 541 b.
Saum 419 b. II, 313 b.
Saus und Braus 469 b.
Scepter II, 302 b †. 359 a.
Schaaf II, 262 b. 284 b. *Pl.* II, 191 a †. 206 a.
Schaafhürde 488 a.
Schaale s. Schale.
Schaam 111 b. 148 a †. 316 b. 413 b. 514 b. II, 143 a. 226 b. — am Körper 316 b. II, 7 b. 143 a. männliche — I, 147 b. weibliche — 521 b. II, 187 b. — empfinden I, 111 a. 413 a.
schaamlos II, 102 b.
Schaamtheile 462 a. 510 b. II, 163 b.
Schaar 159 b †. 266 b. 464 a. 474 a. 521 a. II, 93 b. 247 a. 253 b.
schaben, sich 183 b.
Schaden 69 b †. II, 21 a. 371 a. (ch. 266 b. II, 143 b.) körperlicher — 473 a. — leiden II, 384 a. (ch. II, 21 a.) in — bringen (ch. *ib.*)
Schädel 173 a.
schädlich II, 269 b. — sein II, 273 a.
schämen, sich 111 a †. b. 305 a. 413 a.
schänden 332 b. II, 7 a.
schändlich handeln 111 b. 305 a. II, 383 b. sich — aufführen 339 a.
Schändlichkeit 226 b.
Schärfe II, 199 a. — des Schwertes II, 159 a †. 164 b. 171 a.
schärfen 270 a. 453 b. 527 b. II, 227 b. 348 b. den Pfeil — I, 146 a *bis.*
schätzen 320 a. II, 144 b *bis.*
Schätzung II, 145 a.
schäumen 297 a.
Schäumen 297 b.
schaffen 140 a †. 274 b. II, 148 a. 229 b. *poët.* 358 b. 397 b. II, 135 a. wohin — II, 58 b.
Schaft II, 229 b.
Schakal 39 a. II, 314 a. 382 a.
Schale (flaches Gefäss) 479 a. II, 76 b. 202 b *ter.* 230 b *bis.* 241 b.
Schall II, 221 a.
Schalmei II, 96 a.
Schande 148 a. 302 a. 316 b. 413 b. II, 143 b. 225 b. — machen 111 b. 413 a. in — bringen II, 200 a. zu Schanden werden 111 a. 339 a. 413 a. — — werden lassen 111 b.
Schandfleck 473 a.
Schandthat 256 b. II, 7 b. 366 b. — verüben II, 7 b.
scharf 270 a. 312 b. 523 a. II, 348 b. — sein I, 270 a.
Scharfrichter 326 a. (ch. *ib.*) 433 a.
Schartigsein II, 177 b.
Schatten II, 201 b †. 203 a. im Schatten liegen (ch. I, 332 a.) — *manes* II, 274 b.
Schattenbild II, 203 a.
Schattenreich II, 298 b. s. Todtenreich.
schattiger Ort 519 b.
Schatz 25 b †. 303 a. unterirdischer — 484 a. *Pl.* 180 b. (ch. *ib.*) 229 a. 488 a. II, 20 b. (ch. *ib.*) 209 b.
Schatzhaus 25 b. (ch. 180 b.)
Schatzkammer 180 b.
Schatzmeister 167 b. (ch. *ib.* 158 b.)
Schaubrot 452 b. 515 a.
Schaubrottisch II, 333 a.
Schauder II, 293 a. — empfinden *ib.*
schauderhaft II, 351 b. 352 a.
schauen 277 b †. II, 208 a. 307 a. 349 b.
schauerlich 375 a.
Schauerliches II, 144 a.
Schaufel 364 b. 386 b.
Schauspiel *trop* II, 246 a.
scheelblickend II, 109 a.
Scheide II, 14 a. (ch. *ib.*) 385 a.
Scheidebrief 429 a. II, 330 a.
scheiden 105 a †. 433 a. sich — 432 b. geschieden werden *ib.* II, 55 b.
Scheideweg 59 a. II, 184 b. 247 b.
Scheidung (d. Ehe) II, 330 a.
Schein, heller II, 9 a. b.
scheinen II, 9 a.
Scheitel II, 217 b.
Scheiterhaufen 466 b.
scheitern II, 305 a.
Schelle II, 177 a. *Pl.* I, 519 b.
schelten 181 b †. 395 a. II, 349 a.
Schelten 181 b.
Schenkel II, 315 a.
schenken 245 b. II, 317 a. aus Gnade — 390 b.
Scherbe 317 b. (ch. 303 a.)
scheren 168 a †. 175 b. sich — *ib.* den Bart — 185 b. das Wollvieh — II, 232 a.
Schermesser 310 b. 476 a †. II, 385 a †.
Scherz II, 287 b.
scherzen II, 200 a. 287 b.
Scheu (heilige) 375 b. — haben 374 b.
scheuen (Gott) 374 b.
schicken II, 331 a. 332 a.
Schicken 536 b.
schicklich (ch. 82 b.) — sein 398 a. II, 149 a.
Schicksal 81 b. 167 a. 215 b. 503 b. 522 b. II, 157 b. *Pl.* II, 153 a. übeles — II, 384 b. letztes — I, 37 a.
Schickung (Gottes) II, 32 a. 58 b.
Schiedsrichter sein 357 a. II, 352 b.
schiessen (mit dem Bogen) II, 267 a.
Schiff 68 a †. II, 76 b. 200 a. Schiffe 68 a.
Schiffer 266 b. 493 a.
Schild 464 b †. II, 66 a. 206 a. *Pl.* II, 333 b.
Schilf 6 b. 13 a. II, 64 a. 229 b.
Schilfmeer 360 a *bis.*
Schilfrohr 229 b.
Schimmer 86 a. 327 b.
Schimpf 316 b. II, 226 b.
schimpfen 301 b.
Schimpfen, das II, 226 b.
Schirm II, 81 b *bis.*
schirmen II, 81 b. *Pass.* I, 303 b. s. schützen.
Schlacht 493 a.
Schlachtbank 326 b.
schlachten 246 b. 326 a †. vgl. 240 a. II, 317 b †.
Schlachten 326 a. II, 318 a.

Schlachtopfer 246 b.
Schlachtordnung 515 a *bis.* sich stellen in — II, 144 b.
Schlachtvieh 240 a. 326 a †. b.
Schlacke II, 62 b. 66 b †.
Schläfe, Schlaf II, 279 a.
schläfriger Zustand II, 388 a.
Schlaf II, 18 a. 347 a. (ch. *ib.*) 348 a †. 349 a. tiefer — II, 388 a. liegen im — II, 254 b.
schlafen 384 b †. (aus Trägheit) — II, 18 b. sich — legen II, 325 a.
schlafend 384 b.
schaff II, 275 b. — sein *ib.* a. — hängen II, 27 b.
Schlaffheit II, 276 a. vgl. II, 268 a.
Schlafzimmer 271 b. II, 214 a.
Schlag 487 b. II, 10 b. *Pl.* I, 470 a.
schlagen 235 b. II, 10 a *bis.* b. 29 a †. 77 a. 386 a. 387 b. — im Treffen II, 29 b. (ch. I, 479 a. II, 47 b.) in die Hände — 479 a. II, 10 b. 293 b. 387 b. — die Brust II, 76 a.
Schlagen 487 b.
Schlamm 135 b. II, 276 b.
Schlange 450 a. II, 24 a †. 353 b. 383 a. giftige — 75 a. II, 189 b. 296 a. (Sternbild) II, 24 a. fliegende — II, 296 a.
schlank gewachsen II, 332 a.
schlau 286 a. II, 143 b †.
Schlauch 20 b. 206 a. 298 b. II, 2 b. 7 a.
schlecht 111 b. II, 228 a. 269 b †. — sein II, 273 a. (ch. I, 102 b.) — handeln 102 b. 111 b. 266 a. II, 7 a. 273 b †. 320 b †. schlechter Mensch 124 a †. II, 7 a.
Schlechtes II, 270 a.
Schlechtigkeit 124 a. II, 7 b. 270 a *bis* †.
Schleier 449 b. II, 204 b. 207 a. 272 a.
Schleife (Schlinge) *Pl.* 455 a.
Schleimfluss 250 a.
Schlemmer 256 a.
Schleppe II, 303 a. 313 b.
Schleuder II, 228 a.
Schleuderer II, 228 a.
Schleudermaschine 320 b.
schleudern II, 227 b.
schliessen (die Thür) II, 61 a. s. verschliessen (den Mund) II, 231 b. (die Rede, ein Werk) 410 b. (einen Bund) 432 a. II, 293 b.
Schlinge (Fallstrick) 266 b. 475 a. 494 b. 531 b. II, 162 b †. 205 a. — legen 332 b. 374 a. II, 47 a. in — legen II, 163 b. — (Schleife) *Pl.* 455 a.
schlingen (schlürfen) 450 b. vgl. 124 b.
Schloss ((Burg) 117 a. 331 b. 506 a. 518 b.
Schlosser 505 b.
schlüpfrig 292 b. schlüpfrige Wege 293 b. — Oerter *ib.*
schlürfen 178 a. 450 b.
Schlüssel 516 b.
Schlummer II, 18 a. 382 b.
schlummern II, 18 a.
Schlund 455 b. vgl. 184 a.
Schlupfwinkel 479 a *bis.* 508 b *bis.*
Schmach 111 b. 302 a. 316 b †. 413 b *bis.* II, 3 b *bis.* 143 b. 226 b. — anthun I, 413 a.
Schmachten 61 b. 189 a. 425 a. — nach 207 a. 413 b. — lassen 197 a.
Schmachten 412 b.
schmachtend 411 a. II, 122 b.
schmähen 301 b. 316 a *bis* †. 413 a. II, 227 a.
Schmähung II, 3 b *bis.* 227 b.
schmecken 46 b. 333 a †.
Schmeer II, 158 b.
Schmeerbauch 298 a.
Schmeichelei 293 b. *Pl.* 293 a. b.
schmeicheln 292 b. 402 a.
schmeichelnd 292 b. II, 265 b. — sein 292 a. 496 a.
schmelzen *intr.* 507 b. II, 53 b. — *trans.* II, 54 a. vgl. 212 b.
Schmelzofen 394 a. 399 b.
Schmelztigel 520 b. II, 120 a.
Schmerz 284 b. 390 a †. 487 a. 514 a. II, 135 b *ter. Pl.* I, 266 a. 317 a. — empfinden 287 b. 390 a. (ch. 427 b.) — verursachen 390 a. — der Seele II, 135 b. — leiden II, 135 a. stummer — II, 342 b.
Schmied 318 b.
schmieden 318 a. 437 b. vgl. 453 b. II, 225 a.
Schmuck 224 b *ter.* 227 a. II, 94 a. 355 a. 385 a. — anlegen II, 93 a.
schmücken, mit 368 a. II, 93 a. sich — *ib. ib.*
Schmutz 167 a. 331 a. II, 196 b. s. Unrath.
schmutzig II, 196 a. — sein II, 217 b.
schnappen II, 300 a.
schnauben II, 52 a. 159 b. 300 a.
Schnauben II, 24 a. 52 b. 265 b.
Schnecke II, 303 a.
Schnee II, 329 b. (ch. II, 377 b.)
Schneide (Schärfe) II, 164 b. 199 a. doppelte — II, 165 a.
schneiden 316 a. 318 a. 432 a †. (Steine) II, 188 b.
schnell 106 a. II, 226 a. *Adv.* 460 a. 470 a. 471 a. 511 a. II, 226 a. — sein 317 a. II, 227 a *bis.*
Schnelligkeit 471 a.
Schnitt 313 b.
Schnitter II, 233 b. *poët. ib.* a.
Schnitzmesser 522 b.
Schnur II, 189 a. 220 a. 372 a. *Pl.* — (von Perlen) 312 a. II, 372 a.
schön 328 a. 368 b †. II, 2 b. 17 a. (ch. II, 353 a.) — sein 328 a. 368 a. II, 2 b. 355 a. (ch. *ib.*) — machen 328 a. 368 b. das Schönste 294 b.
Schönheit 285 a. 294 b. 298 b. 329 b. 368 b. 369 a. 488 a. II, 35 a. 355 a. 377 a. vgl. II, 156 b.
schöpfen 206 a. 319 b. II, 298 a †.
Schöpfer 4 b. 140 a. 372 a. II, 148 a. vgl. II, 229 b.
Schöpfkrug, -schlauch 206 a.
Schöpfrinne 532 b.
schonen 275 a †. 295 b †. 319 b. II, 175 b.
Schonen, das 295 b.
Schooss 265 a.
Schorf 508 a. II, 76 b.
schrecken 106 b. 123 a. 135 b. 311 a. 325 a. b. 375 a. II, 146 a. (ch. I, 107 a. 201 b.)
Schrecken 41 b †. 107 a. 123 a. 135 b. 251 b. 311 b. 323 a. b. 325 b. 464 a. 483 b. 515 a. II, 162 b. 163 a. 168 b. 264 a. 281 b. 305 b. 379 b. 386 a. setzen in — I, 237 a.
schreckhaft, (furchtsam) 323 a.
schrecklich 41 b. 46 a *bis.* s. furchtbar. — sein II, 242 a.
Schrecknisse 41 b. 131 b.
schreiben 435 a. (ch. *ib.* b.)
Schreiber II, 77 b. (ch. II, 78 a.)
schreiben II, 207 a.
schreien 260 b. II, 130 b. 176 a 207 b. 234 a. (ch. I, 260 b.) laut — II, 212

a. 259 b. — vor Freuden 359 b. II, 197 b. (*rudere*) II, 15 b.
Schrift 435 b. (ch. *ib.*) 489 b. II, 78 a.
schriftgelehrt 116 a.
Schriftgelehrter II, 77 b. (ch. II, 78 a).
Schritt 87 b †. 233 a. 519 b. II, 177 a. 186 a. 207 a. 252 b.
Schrittkettchen II, 207 a.
Schrotmehl II, 144 a.
schüchtern s. furchtsam.
Schüler 127 b. 455 b †. 378 a.
Schüssel II, 202 b *ter.* 230 b.
schütten II, 353 b.
schütteln II, 16 b. 19 b *bis.* 227 b. von sich — II, 35 b. den Kopf — II, 16 b. sich — *ib.*
schützen 180 a. 181 a †. II, 15 a. 58 b. 69 a. 81 b. 283 b. 285 a. 344 a. — *Pass.* I, 303 b.
Schützling 127 b.
Schuh II, 34 b †. 57 a.
Schuhrieme II, 295 a.
Schuld (*culpa*) 89 a †. 89 b. 272 b. 538 a. II, 100 a. (*debitum*) 532 b. 533 b. II, 51 a. — haben I, 89 a. — jem. aufbürden II, 324 b.
Schuldbelasteter 245 a.
Schuldenlast II, 86 a.
schuldig 89 b. II, 280 b. des Todes — 477 a. II, 280 b. — sein *ib.* — erklären 281 a. II, 280 b.
Schuldherr II, 50 b. 51 a.
schuldlos 253 b. II, 45 b.
Schuldner II, 51 a.
Schuldopfer 89 a. b. — darbringend *ib.*
Schulter 436 b †. II, 327 b.
Schuppe II, 241 b.
Schuppenartiges 303 a.
Schur (der Schaafe) 167 b. 168 a. (der Wiesen) 167 b.
Schurz 269 b. 479 b.
Schutthaufen II, 377 a.
Schutz II, 81 b *bis.* 103 a. *trop.* I, 464 b. II, 201 a. — suchen I, 302 a. in — nehmen 70 a. 457 b.
Schutzwehr 510 a.
schwach 62 a. 205 b. 293 b. 306 a. II, 107 b. 265 b. 276 a. — sein 207 a. 287 a. 293 b. 395 a. — werden 207 a. 287 b.
Schwäche *Pl.* II, 373 a.
schwächen *Pass.* 207 a. ein Weib — II, 131 a.
schwächlich II, 107 b.
Schwärmer II, 307 b.
Schwärze II, 317 b.
schwärzen II, 309 a. sich — II, 218 a.
schwärzlich II, 319 b.
Schwätzer 104 b. 114 a.
Schwager 338 a.
Schwalbe 213 b. II, 63 b. 67 b. vgl. II, 90 a.
schwanger 240 b *bis.* — werden, sein 240 a.
Schwangerschaft 240 b.
schwanken 182 a. II, 16 b. 19 a. — machen II, 19 b.
Schwanken II, 272 a.
Schwanz 258 a.
schwarz 275 a. II, 319 b. — sein II, 217 b. 319 a.
Schwarzkümmel II, 232 b.
schweben II, 19 a.
Schweben 516 b.
Schwefel 183 a.
schweifen II, 12 b. 19 a.
schweige! 238 b. 341 a.
schweigen 56 a. 208 b. 209 b †. 318 a. b †. 321 a *bis.* II, 17 b. 70 b.
schweigend *Adv.* 199 a.
Schwein 278 b.
Schweiss 259 b. 354 a.
Schwelle II, 75 b. 82 b. stehen an der — II, 77 a. s. Oberschwelle und Unterschwelle.
schwellend II, 192 b.
Schwemme II, 263 b.
schwer 391 b †. II, 242 b. (ch. I, 373 a.) — sein 373 b. 390 b †. II, 242 a. — machen 391 a. II, 242 a *bis.* — fallen 391 a. — zu begreifen sein 373 b. II, 165 b. — zu vollbringen sein *ib.*
Schwere 391 b. II, 26 a.
schwermüthig II, 242 b.
Schwert 310 b †. *Pl.* 489 a. gezogene — II, 189 a. mit der Schärfe des — schlagen 310 b.
Schwester 33 a.
Schwiegerin, Schwägerin 338 a. b.
Schwiegermutter 295 b. 324 a.
Schwiegersohn 324 b.
Schwiegervater 293 b. 324 a.
schwierig 391 b. II, 242 b. — sein II, 242 a. — einzusehen 136 b. 391 b. II, 258 b.
Schwierigkeit 391 b.
schwimmen II, 287 a. — machen II, 197 b. 287 a.
Schwimmen, das II, 208 b. 287 b.
Schwindel II, 304 b.
Schwindsucht II, 318 b.
Schwinge II, 36 b. 264 a.
schwingen II, 19 b. die Hand — *ib.* das Schwert — II, 100 b. die Lanze — II, 101 b.
Schwingen (der Hand) II, 382 b.
schwirren II, 268 b.
Schwirren, das II, 204 a.
schwören 51 a. II, 48 a. 303 b †. — lassen 51 a. II, 304 a.
Schwungfeder 11 b *bis.* II, 20 a. 42 a.
Schwur 51 a. II, 301 b †.
Scorpion II, 139 a.
Sculptur II, 188 a. vgl. II, 227 b.
Seah (Maass) II, 57 a.
sechs II, 361 b. (ch. II, 363 a) in — Theile theilen II, 362 a.
sechste, der II, 362 a.
sechzig II, 361 b.
See 360 a.
Seefisch (grosser) II, 383 a.
Seele II, 39 a †. 52 a. 257 a. *poët.* I, 392 a.
Seemöve II, 318 b.
Segen 144 b †. 217 b.
segnen 143 b *bis.* sich — *ib.* 144 a.
sehen 277 a. II, 6 a. 244 a †. (ch. I, 278 a.) — lassen II, 245 a sich — — *ib.* s. schauen.
Sehen II, 246 a.
sehend II, 179 b.
Seher 278 a. II. 245 b.
Sehne 170 b. II, 358 b. — des Bauchs II, 359 b. — des Bogens 387 b. 487 a. die Sehnen der Hinterfüsse zerhauen II, 139 a.
sehnen sich nach 413 b. 422 b. II, 48 b. 49 b.
Sehnen 294 b. II, 364 b.
sehr 280 a. 388 a. 460 a †. II, 249 a. (ch. I, 387 a. II, 284 a).
Seide 534 b.
Seil 265 b. 266 b *bis.* II, 387 a. *poët.* I, 476 b.
sein 231 a †. (228 a.) vgl. 382 a. nicht — 42 a.
seit 28 b. 351 a.
seitdem II, 97 b.
Seite 77 a. b. 342 a †. 379 a. 437 a. II, 155 b. 193 b †. 203 b †. vgl. II, 251 a. (ch. II, 193 b.) gegenüberstehende — II, 88 a. zur Seite 77 b. 342 a. II, 115 b. 193 b. von Seiten (ch. II, 193 b.) bei Seite

führen II, 25 b. bei Seite gehen II, 180 a. die zwei Theile einer Blattseite I, 208 a.
Seiteneinfassungen, Seitenlehnen 342 a.
Seitenzimmer II, 203 b.
Sekel (Gewicht) II, 356 a. halber — I, 137 b.
selbst (von Personen) II, 40 b. (von Sachen) 185 a. II, 136 b †.
selten 374 a. — machen *ib.*
senden II, 102 a. 331 a †. (ch. II, 332 b.
Sendung 536 b. 537 a.
sengend II, 211 b.
Senkblei 10 b. 68 b.
senken, sich 488 a.
Seraph *Pl.* II, 296 a.
Sessel 420 b. (ch. 430 b.) 476 b.
setzen II, 17 b. 41 b. 54 b. 285 b †. 312 a. 324 a †. 364 b. (ch. I, 346 a. II, 286 b.) ins Gefängniss — II, 17 b. — über 54 b. 178 b. 285 b. sich — I, 382 a. (ch. 386 a.) vom Wasser II, 326 a.
Setzling II, 363 b.
Setzwage 540 a.
Seuche 466 b. II, 223 b †. 281 a.
seufzen 67 a. b. 221 b. 368 b. II, 14 b. vgl. I, 68 b. II, 23 a.
Seufzer 67 b. 222 a. b.
Sichel 315 a. 464 a.
sicher 114 b. II, 300 a. 330 b. — sein, machen 114 a. b
Sicherheit 61 b. 66 b. 114 b. 462 b. 531 b. II, 330 a. in — bringen II, 19 b. 98 a. 167 a. 258 b.
Sidon II, 200 b.
Sidonier *ib.*
sie *Pron. fem.* 229 b. *Pl. masc.* 236 a. *fem.* 237 b. 238 a. (ch. *Pl. m. f.* 67 b. 236 b.)
Sieb 393 a. II, 36 b.
sieben (septem) II, 304 a.
siebenfach II, 304 b.
Siebengestirn 407 a.
siebenmal II, 304 b.
siebente, der II, 303 a.
siebenzehn II, 304 a.
siebenzig II, 304 b.
siech 198 b. s. krank.
Siechbett 198 b.
Siechenhaus 306 a.
sieden, kochen 250 b. — lassen II, 281 a.
Sieden, das II, 281 a.
Sieg 154 b. 383 b. 493 a. II, 195 a.
Siegel 277 b †. 324 a *bis.* 326 b.
siegeln 323 b. (ch. 324 a.)
Siegelring 277 b. 326 b. (ch. II, 105 b.)
siegen 157 a. 279 b. 358 a. vgl. 418 b. II, 280 b. (ch. II, 42 b.) — lassen II, 259 a. im Streite siegen II, 194 b.
Siegsgesang 65 b.
siehe 59 a. 220 b. 237 b. 238 a †. (ch. 51 b. 80 a. 220 b. 238 a.)
Signal 474 b. 531 a. II, 32 a.
Silber 423 a.
Silberarbeiter II, 212 b.
Siloah II, 333 a.
Sinai II, 67 a.
singen 193 a. 257 b. II, 130 b *bis.* 288 b. 323 a. 343 b.
sinken II, 203 a. 275 a. 354 a. 357 a. — lassen II, 275 b. 357 a. den Muth — — II. 275 b.
sinnen (nachdenken) 222 a. II, 288 b. — (auf etwas) I, 257 a. (ch. II, 151 b.)
Sinnen, das 222 b. 372 a.
sinnlos hinsinken II, 254 b.
Sitte 539 a. II, 384 b. es ist nicht — II, 149 a.
Sitz 476 b. (eines Volkes) II, 361 a.
sitzen 382 a †. II, 231 a. ruhig — II, 16 b.
Sklave 60 b. (*verna*) 359 a. II, 83 b †.
Sklavin 60 b.
Smaragd 145 b.
so 394 b. 407 b. 415 b †. (ch. 211 a. 416 b. 417 b.) (im Nachsatze) 243 b. so und so 249 a. so, wie; wie, so 388 b. — und so weiter (ch. 423 a.)
sodann 415 b. 416 a.
Sodom II, 61 b.
Söller II, 120 b.
sogar 72 b. 177 b. II, 91 b.
sogleich II, 254 a. (ch. 15 a. II, 349 b.)
Sohn 127 a †. 359 a. *poët.* 139 b. (ch. 140 a.)
solcher, ein 249 a.
Sommer II, 225 b. (ch. II, 224 b.) den — zubringen II, 222 a.
Sonderling II, 180 a.
sondern (*sed*) 60 b. 404 a. 405 b †. (ch. 448 a.)
Sonne 26 a. 294 b. 315 b. II, 346 a †.
Sonnenaufgang 479 a. gegen — *ib.*
Sonnenglut II, 358 b.
Sonnenschein, bei 26 a.
sonst (vor Alters) 28 b. 99 a. wie sonst II, 338 b.
Sopha 484 a.
Sorge 139 a. 311 b. — haben für 311 a. — *Pl.* II, 136 a.
sorgen für 216 b. 344 a. 398 a. II, 286 a.
sorgfältig *Adv.* 356 a. (ch. 71 a.)
Sorgfalt 311 b.
Sorglosigkeit II, 330 a.
sowohl als auch 72 a. 177 b.
spähen 309 b.
Spätgras 458 b.
Spätregen 496 b.
spätzeitig 74 a.
Spalte 137 a. II, 349 a. (des Felsens II, 46 a.
spalten 137 b †. II, 164 a. 166 b. 177 b 349 a. *Pass.* II, 297 b. sich — 137 b *bis.*
Spanne 264 b.
spannen (den Bogen) 214 b. 490 b. II, 25 a.
sparen 295 b. 319 b.
Sparren 424 b.
Spaten 386 b.
Speer 299 b. II, 267 b.
Speichel II, 265 a. 278 b.
Speichen (des Rades) 322 b.
Speicher 70 a. 460 a. 464 a.
speien (Speichel auswerfen.) 380 a. II, 280 a. (sich er brechen) II, 77 a. 220 b.
Speise 47 a *bis* †. 141 b. 142 b. 335 b. 451 b. 452 b. 460 b †. 477 b. 488 a. II, 200 a *bis.* 300 b. köstliche — I, 505 a. 509 b. II, 187 b.
speisen (*edere*) 46 a. 452 a. (*cibare*) 47 a.
Spelt 422 b.
spenden II, 33 a. (ch. *ib.*)
Sperling II, 209 a.
Spezerei (Würzwerk) 146 b. II, 279 a.
Spiegel 175 a. 524 b. II, 246 a.
Spiel (Saitenspiel) (ch. 257 b.) II, 9 b.
spielen II, 287 b. vom Saitenspiel 257 b. II, 10 b. 343 b.
Spiess 299 b. II, 302 b.
Spindel II, 167 b.
Spinne II, 112 a.
spinnen 330 a.
Spinnengewebe II, 223 b.
Spinnrocken 407 b.
Spitze II, 247 a. (des Griffels) II, 211 a.

spitzig 312 b.
Splitter (Reis) II, 233 b.
Spötter 451 a. 456 a. sich als ein — beweisen 451 a.
Spötterei *Pl.* 242 b.
Spott 109 b. 456 a †. II, 200 a. 227 b. 348 b. 360 b. Gegenstand des — II, 287 b. *Pl.* 385 a.
spotten 109 b. 456 a *bis* †. II, 200 a. 287 b *bis*. 384 b.
Spottlied 493 b. 502 b. 536 b † *bis*. zum — werden *ib.* Spottlieder singen 536 a.
Sprache 458 b. II, 293 b.
sprechen 192 b. (wenn das Gesprochene folgt:) 64 a. *poët.* 222 a. II, 288 b.
sprengen 264 a †. II, 20 b *bis*.
Sprenkel 475 a. — legen 374 a. II, 223 b.
Spreu 474 b. II, 241 b.
Sprichwort 536 b. ein — gebrauchen 536 a.
springen 199 b. 205 b. II, 55 b. 161 b. 231 b. von flüssigen Dingen II, 20 b. — lassen, machen II, 273 b. 279 a.
spritzen II, 20 b. *trans. ib.*
Sprössling 352 b †. 362 a. II, 44 a. 332 b. 361 a. Pl. II, 191 a. 333 b. wilde — II, 209 a.
Spross II, 181 b. 205 a.
sprossen 217 a. 291 a. II, 181 b. 204 b. — lassen 291 b. II, 16 b 205 a.
Spruch 255 b. 283 b. 536 b †. (Ausspruch Gottes) II, 2 b.
sprudeln II, 7 b. 264 a.
Sprüchwort s. Sprichwort.
spucken 380 a. II, 280 a.
Spuren II, 138 a. vgl. I, 509 a.
Staatsboten II, 169 a. 260 a.
Staatskleid, weites II, 189 a.
Staatsräthe (ch. 223 a.)
Stab 483 b. 521 b. 538 b. II, 167 b. 302 b. geschmiedeter — 484 a.
Stachel 213 b. *Pl.* 213 a. II, 206 a.
Stadt 521 b. II, 111 a †. 238 b. 241 a.
Stahl II, 166 b.
Stärke 41 a. 48 b. 64 a. 280 a. 284 a. II, 102 b. 103 a †. 137 a *bis*. (ch. 284 b.)
stärken 63 a. 279 a †. 292 a. 397 b. 398 a. das Herz — *ib.* II, 75 a.
Stätte 487 b. II, 126 a. b.
Stall 525 a. *Pl.* 27 a. 80 a. 82 a. II, 276 b.
Stamm (*truncus*) 168 b. 518 a. (ch. II, 139 a.) (*genus*) I, 264 a. (*tribus*) 483 b. II, 302 b. (ch. *ib.*)
stammelnd II, 117 b.
Stammfürst II, 50 a.
Stammgenosse 31 a.
Stammvater 4 a.
stampfen 235 b. II, 279 b.
Stampfen II, 350 a.
Stand 513 b. II, 126 a. b. niedriger — II, 354 a. vornehmer — II, 13 b. zu Stande kommen II, 221 b.
Stange (hohe) II, 32 a. *Pl.* I, 104 b.
stark 45 a. 61 b. 74 a. 154 a. 280 a *bis* †. 282 b. 283 b. 302 a. b. 523 a. II, 102 a. 104 b. 136 a. 243 a. 387 a. (ch. I, 66 b.) — sein 63 a. 157 a. 274 b. 279 a †. 290 b. 535 b. II, 105 a. 136 b. 162 a. (ch. II, 387 a.) — machen 157 a. 279 b. 290 b. 535 a. II, 104 a. 255 a. sich — beweisen 157 a. II, 105 a.
Starker 8 b. 48 a.
starr II, 342 a. — sein *ib.* a. b. (ch. *ib.* b.) — werden *ib.* a.
Starrsein II, 342 b.
Statthalter II, 60 b. (ch. *ib.*) 163 a †. (ch. *ib.*)
Staub 11 b. 167 a. 212 a. II, 134 a †. 165 a. 319 a.
staunen II, 342 a. *ter.* 342 b. 379 a.
Staunen 537 a. II, 340 a. in — versetzen 342 a.
stechen II, 47 a.
Stechdorn 38 a.
Stecken 483 a.
stehen 370 b. II, 125 b †. 221 b. (ch. II, 222 a.) — bleiben II, 125 b. 170 a. — lassen I, 370 b. — machen II, 41 b. 126 a. still stehen *ib.* I, 62 b. stehen für jemand II, 140 a.
stehlen 180 a.
Steig II, 53 b.
Steige (Treppe) II, 72 b. 120 a.
steigen 150 a. II, 34 a. 117 b †. (ch. II, 73 a.)
Stein 10 b. †. II, 199 a. 211 a. 213 b. (ch. 10 b.) aufgerichteter — 517 b. heisser —, zum Kochen II, 278 a. behauene — 168 a. 482 b. werfen mit — II, 78 b.
Steinbock 366 a.
Steinbruch 508 a.
Steinchen II, 213 b. *Pl.* I, 307 b.
Steinhauer 306 b.
Steinhaufen 172 a. 525 a. II, 377 a. (ch. I, 340 a.)
steinigen II, 78 b. 253 a.
Steinschneider 318 b.
Stelle 416 b. 487 b *bis*. 521 a †. II, 126 a. 376 a. an, auf der Stelle II, 374 b.
stellen 397 b. II, 41 b. 54 b. 126 a. 198 a. 285 b. 324 a. sich — 370 a. II, 41 a. 144 b. 324 a.
Stengel (des Getreides) II, 229 b.
Steppe 465 b. II, 142 a. 200 b. *Pl.* I, 276 a.
sterben 165 b. 233 b. 250 a. 476 b †. Vgl. 70 b. 108 b. II, 231 b.
Stern 397 a.
Sterndeuter 433 b. (ch. *ib.*)
Steuer 466 a. (ch. *ib.*)
Stier II, 179 b. *poët.* I, 8 b. wilder — II, 246 a.
Stiftshütte 19 b. 535 b.
still 199 a. — stehen 62 b. 209 b. II, 126 a. stillstehen machen II, 222 a.
stille! 238 a.
Stille II, 334 a.
stillen II, 302 a. 326 a. den Durst — II, 305 a. die Begierde — I, 490 a.
stillschweigend *Adv.* 319 a.
Stimme II, 221 a. (ch. II, 226 a.) — erheben II, 221 a. mit lauter — *ib.*
stinken 102 a. b. 259 a.
Stirn 519 a.
Stirnbänder 330 a.
Stock II, 302 a. s. Stab. (Fessel) I, 470 b
Stockhaus 470 b.
Stockwerk 371 a.
stöhnen 69 a. II, 15 b. 298 a.
Stöhnen, das 69 a. II, 15 b.
stössig II, 9 b.
stolz 150 a. b. 151 a. 153 b *bis*. 160 a. 252 b. 349 a. II, 255 a. 258 b †. 300 a. *Adv.* II, 259 b. — sein 250 a. II, 133 b. — sich betragen 157 a. 161 a. II, 259 a. — handeln II, 133 b.
Stolz 150 b. 151 a *bis*. 154 a *bis*. 164 b. (ch. *ib.*) 247 b. II, 109 b. 255 a. 259 b. (ch. *ib.*) 300 a. 385 a. mit Stolz 527 a.
Stoppel II, 241 b.
stoppeln, Nachlese halten 458 a *bis*. II, 120 a. 156 a.
Storch 302 a.

Stoss *Pl.* 470 a.
stossen 201 a. 224 a. 437 b. II, 9 b. 11 a. 13 a *bis.* 29 b. (ch. II, 47 b.) klein — I, 199 a. — auf jemand, etwas 330 b. II, 157 a. an etwas — 479 b. an einander — II, 52 b. aus dem Wege — II, 25 b. sich — II, 11 a. 278 b. — in die Trompete II, 387 b.
stracks II, 30 b.
strafbar II, 280 b. — sein *ib.* erklären für — *ib.*
Strafe 139 a. 281 b. 483 b. II, 7 b. 100 a. 179 a. 370 a *bis.* (ch. I, 204 a.) — üben II, 353 a. — leiden II, 133 b.
strafen 203 b. 260 a. 357 a. II, 96 b. 168 a. 178 a. 352 b.
Strafgericht 260 a. 317 a. II, 88 b. *Pl.* II, 352 a. 353 a.
Strafprediger 357 a.
Strafurtheil 538 b. — aussprechen *ib.*
Strahl II, 239 b.
strahlen II, 9 a. 239 a.
Strasse (Weg) 215 a. 507 a. (Gasse) 275 b. II, 262 a. 315 a.
Strassenecke II, 174 a. 247 b.
Strauch II, 74 a. 289 a.
straucheln 434 a. II, 11 a.
Strauss (Vogel) 366 b *bis.* II, 373 a. *Pl.* II, 269 a.
streben, nach 294 a.
Streben II, 271 b. 272 a.
Streich II, 10 b.
Streit 204 a. 466 b. 518 a. 528 a. II, 264 b. — erregen I, 184 a.
streiten 452 a. II, 42 a. 287 a. 295 a.
Streithammer 516 a.
Streitsache II, 265 a.
Streitwagen II, 266 a.
strenge (ch. 307 a.)
streuen 112 b. 263 b. 264 a. (ch. 106 a.)
Strick 266 b. 387 b II, 47 a. 89 a. (aus Binsen) I, 13 a.
Strieme 265 b.
strömen II, 321 a. von, in etwas — I, 233 a. 376 a. *trop.* zu einem — II, 15 b.
Strömen II, 321 a
Strömung II. 15 b.
Stroh II, 367 a.
Strohhalme II, 241 b.
Strom 21 a. 234 b. 338 a. II, 15 b. (ch. 16 a.) 303 b. *Pl.* I, 337 a.
Studieren, das 447 b.
Stück 110 a. 150 a. II, 53 b. 166 b. 188 a. 276 b. — Land I, 293 b. *Pl.* (kleine) — II, 301 a. in — hauen II, 349 b. (ch. I, 223 b.)
stürmen II, 293 a. *impers. ib.* vom Meere II, 75 b
stürzen *trans.* 465 a. (ch. *ib.*) II, 13 a. 335 b. (ch. II, 354 a.) *intr.* II, 37 a. 203 a. 354 a. sich — 445 b. II, 37 b. 38 a. 129 a. gestürzt werden II, 354 a.
Stütze 88 a. 538 a *bis.* b *bis.*
stützen II, 73 b. 75 a. 380 b. sich — II, 73 b. 276 b. 350 b. — auf etwas I, 62 b.
Stufe 512 b. II, 119 a.
Stuhl 420 b.
stumm 56 a. 199 a. — sein 56 a. 318 b
stumpf sein 395 a. — werden II, 219 b.
Sturm II, 75 b *bis.* 293 a *bis.* 309 b. s. Sturmwind.
Sturmdach II, 68 b.
Sturmwind II, 64 a. 293 a.
Sturz 466 b *bis.* 516 b.
Stute II, 63 b. 268 a.
suchen 139 a †. 216 a †. 305 b. II, 319 a. (ch. I, 131 b. 138 b.)
Süden 361 a. II, 8 a. 375 a.
Südgegend (Palästinas) II, 8 a.
südlich von 361 a. II, 8 a.
Südseite 361 a.
Südwind II, 375 b
sühnen 425 b.
Sühnung *Pl.* 426 a.
Sünde 281 a. 281 b *ter* †. 512 a. II, 100 a. 187 a †. (ch. 282 a. II, 98 a.) *Pl.* II, 66 b.
Sünder 281 a. 449 b. *Pl.* II, 187 a.
Sünderin 281 b.
sündigen 280 b †. 512 a. II, 320 a.
Sündenstrafe 281 b *bis.* II, 187 a.
Sündopfer 281 b *bis.* (ch. *ib.*) II, 187 a. — bringen 281 a.
süss 540 b. II, 141 a. — sein, werden 541 b. 542 a. II, 140 a.
Süssigkeit 540 b. 542 a *bis.* *Pl.* 497 b.
Summe 488 b. II, 247 a. (ch. II, 246 b.)
Sumpf 13 a. 135 b. 153 a.
Suppe 529 b.
Susa II, 316 a.
Syene II, 63 b.
Syrer 83 b.
Syrien 83 a.

T.

Tabor (Berg) II 366 a.
Tachaschleder II, 373 b.
Tadel II, 370 a.
tadeln 357 a †. II, 121 b.
Tadler 357 a. 363 a.
täglich 351 a.
täfeln II, 77 a.
tändeln II, 200 a
täuschen 111 b. 180 b. 400 b. 402 a. II, 50 b †. 267 a †. 329 b. 358 a †. *Pass.* I, 305 a.
Täuschung 400 b. 532 b. II, 358 a. *Pl.* I, 471 a
Tafel 175 a. 449 b. zu — sitzen II, 363 a.
Tafelrunde 505 b.
Tafelwerk 449 b.
Tag 350 b. (ch. 352 a.) der folgende — 483 a Tag für Tag 194 a. 330 a. (ch. 352 a.) bei Tage 351 a. 352 a.
Tagebücher 193 b.
Tageslicht 26 a. II. 16 a.
Tagelöhner II, 289 b.
Talar 511 b.
Talent (Gewicht) 407 b. (ch. 408 a.)
Tamariske 88 b.
Tand II, 271 b. 272 a.
Tanz (Reigen) 480 a.
tanzen 269 a. 431 b. II, 279 a. mit Saitenspiel — II, 287 b.
tapfer 8 b. 46 a. — sein 280 a. 535 b.
Tapferkeit 154 b. 284 a.
tappen, im Finstern — 540 a.
Tartessus II, 389 b.
Tasche 313 b. II, 211 a.
tasten 188 b. vgl 476 b. 540 a.
taub 318 b. — sein 318 a. b.
Taube 352 b. junge — 164 b.
Taubenmist 190 b. 313 b.
Taubenschlag 78 b.
tauglich sein II, 202 a. vgl. I, 434 b.
Tauglichkeit 397 a.
Taumel II, 272 a. 389 b.
taumeln II, 19 a. 384 a.
Tausch II, 379 b.
tauschen 475 b. II, 85 b. 140 a.
Tauschhandel treiben II, 140 a.
Tauschwaare 514 b.
tausend 57 b. (ch. 58 a.) tausend und aber tausend II, 347 a.

taxiren II, 144 b.
Teich 13 a *bis.* 144 b. 153 a.
Teig 136 a.
Tempel 117 a. 231 b †. vgl. 117 b. (ch. 231 b)
Tempeldiener II, 53 b.
Tenne 185 a. (ch. 17 b)
Teppich II, 291 b. 355 a. *Pl.* 525 a. s. Decke.
Terebinthe 40 b. 51 b.
Terrasse (des Altars) II, 106 a.
Thal 74 a. 138 a (ch. *ib.*) 170 b. 503 a. II, 22 b. 128 b †. *Pl.* I, 151 b.
Thalbewohner II, 128 b. vgl. II, 181 a.
Thalschlucht 503 a.
Thapsakus II, 386 a.
That 515 a †. II, 120 b *bis.* 176 b. grosse Thaten (Gottes) I, 160 a. 513 a. in der That 10 a.
Thau 331 b. (ch. *ib.*)
Theben II, 2 a.
Theil 150 a. 293 a †. (ch. *ib.*) 342 a. 503 a. 505 b. 534 a *bis.* II, 158 b. der grösste — 525 a. zu — werden 232 b.
theilen 169 a. 292 a. b †. 306 b. II, 166 a. 182 b. (ch. *ib.*) sich — I, 292 b.
Theilung 293 b.
theuer 373 a. 374 a. — sein 373 b.
Thier 283 b. (ch. 284 a.) grösseres, vierfüssiges — 107 a.
Thierkreis (Bilder des —) 478 a.
thöricht 22 b † *bis.* 111 b. II, 69 b. *Adv.* I, 212 a. — sein 336 b. 422 a. — handeln 336 b. II, 7 a. 69 b *bis.*
Thörichtes II, 386 a.
Thon 297 b. 331 b. (ch. *ib.*)
Thor (*porta*) 474 b. II, 189 a. 351 a †. 371 b. (ch. II, 389 a.) *Pl.* I, 207 b.
Thor (*stultus*) 22 b. 421 b †. II, 7 a. 69 b.
Thorheit 23 b. 228 b *bis.* 422 a *ter.* II, 7 b. 69 b *bis.* 189 a. 290 a 368 b *bis.*
Thorhüter II, 314 b.
Thräne 210 b.
thränen 207 a.
Thron 420 b. (ch. 430 b.)
thronen 382 b.
Thür 205 b. 207 b † *bis.* II, 189 a †. vor der Thüre II, 189 a.
Thürangel II, 187 b. 201 b.
Thürflügel 207 b.
Thürpfoste 63 a. 477 b.
thun II, 14 b. 54 b. 148 b †. 286 b. 324 b. *poët.* II, 176 b. (ch. II, 83 b.)
Thun 509 a. 515 a. (ch. *ib.*) II, 176 b. Thun u. Treiben 515 a.
Thurm 463 b †. II, 212 a. — der Belagerer I, 112 a. 113 b.
Thurmwächter II, 208 a.
Tibarener II, 369 a.
tief II, 128 b †. 354 a. (ch. II, 127 a.) — sein II, 128 a.
Tiefe 518 b *bis.* II, 129 a. 368 a. *Pl.* I, 513 b.
Tiegel 407 b.
Tigerstrom 271 b.
Tinte 203 a.
Tintenfass II, 230 b.
Tisch II, 333 a. — zurichten *ib.*
toben 229 a. 236 a †. II, 15 b. 75 b. 252 a †. 254 a. 272 a. 273 a.
Toben II, 15 a. 252 a. 255 a. 272 a.
Tochter 148 b.
Tochtermann 324 b.
Tod 194 b. 477 a †. 482 a. II, 380 a. *Pl.* I, 496 b. plötzlicher — 107 a. (ch. 477 b.)
Todesnacht II, 203 b.
Todesschatten *ib.*
Todtenbeschwörer 21 a. 37 b.
Todtenlager 484 a. 535 b.
Todtenreich 6 a. 199 a. 271 a. 477 a. II, 298 b †. *s.* Unterwelt.
Todter 477 a.
tödten 5 b. 240 a †. 306 b. 326 a. 477 a *bis* †. II, 29 b. 224 a. (ch. *ib.*) 277 b *bis.* 317 b. 320 a. *Pass.* I, 314 b.
Töpfer 371 b. (ch. 163 b.)
töpfernes Gefäss 371 b. *s.* irden.
Töpferscheibe 11 a,
Töpferthon 331 b.
Töpferwerk 318 a. (ch. 303 a.)
Topas II, 164 a.
Topf 197 b. II, 68 a †. 181 a. 226 b.
trachten, wornach 139 a. 216 b. II, 194 a.
trächtig II, 59 b. — werden II, 87 a.
tränken II, 256 a *bis.* 355 b †.
Tränkrinne II, 358 a.
träufeln 207 a. 261 b. II, 26 b †. 146 a. 273 b.
träumen 229 b. 290 b †.
Tragbett 484 a.
tragen II, 48 b †. 128 a. 129 b. (Last, Schmerzen) II, 59 b. (Früchte) II, 148 a. auf den Armen — 62 a. — lassen (die Schuld) II, 49 b. (*Pass.* I, 338 a.)
Traggestelle 472 a.
Tragsessel 76 a.
Tragstange 472 a.
Trank 540 a. II, 355 b.
Trankopfer II, 32 b. 33 a. (ch. *ib.*)
Traube 88 b. II, 129 b. unreife — I, 130 a.
Traubenkamm 88 b.
Traubensyrup 195 a.
trauen 62 b.
Trauer 10 a †. 68 a. in Trauer II, 218 b.
Trauergesang II, 225 a.
Trauerkleid II, 294 a.
Trauermahl 24 a.
trauern 9 a †. II, 76 a. 217 b. — machen II, 218 a.
trauernd 9 b. II, 122 b.
Trauernder II, 217 b.
Traum 288 a †. II, 348 a. (ch. I, 290 b.)
traurig 198 b. (von Schicksalen) 523 a. — sein 9 a. 260 a. II, 37 b. 90 b. 273 a. — machen II, 38 a.
Traurigkeit 321 b. II, 270 b. 365 b.
treffen, jemanden 109 a. 517 a. II, 50 a. 87 a. 237 a. mit Waffen — II, 29 b. vom Winde II, 10 a. sich — 365 a. *Pass.* getroffen werden durchs Loos 33 b.
trefflich 368 b.
treiben II, 11 a. 14 b *bis.* 19 a. 161 a.
Treiber (der Thiere) II, 11 a.
trennen 105 a †. 433 a. II, 180 a. sich — 105 b. II, 21 a. 180 a *ter. Pass.* getrennt werden I, 169 a.
Treppe 507 a. vgl. 450 a.
treten 214 a. II, 254 a. 268 b. 276 a. mit Füssen treten (*eig.* u. *trop.*) 110 a. (ch. 201 a.)
treu 61 b. 63 a. — sein 62 b.
Treue, der *Pl.* 62 a.
Treue, die 61 b *bis.* 63 a *bis.* 66 b.
Treuebruch II, 187 a.
treulos *fem.* 104 a. — sein, handeln 103 b. 512 a.
Treulosigkeiten 104 a.
Tribut 466 a. (ch. *ib.*) 504 a. (ch. *ib.*)
Tributeinnehmer II, 11 a.
triefen II, 26 b.

Trift 194 b. 465 a †. II, 17 a *bis. Pl. ib.* I, 276 a.
trinkbar machen II, 274 b. *Pass. ib.*
trinken 178 a. II, 57 b. 363 a †. sich satt — II, 256 a. 328 b. — lassen 178 a. 355 b. (ch. II, 363 a.)
Trinken, das 540 a. II, 363 b.
Trinker II, 57 b.
Trinkgefässe 539 b.
Trinkgelag 540 a. II, 57 b. 363 b.
Trinksaal 118 a.
Tritt II, 177 a.
trocken 310 a. 339 a. II, 199 b. — Land 339 a. II, 200 b. — sein, werden 310 a. 338 b. — machen 339 a.
Trockene, das 310 b. 339 a *bis.* (ch. *ib.*)
Trockenheit 310 b. II, 200 b.
trocknen 310 a.
Trockniss 310 b *bis.* II, 377 b.
Troddel II, 201 b.
tröpfeln II, 26 b.
Tröpfeln, das (in Bergwerken) 121 a.
trösten 193 a. II, 16 b. 23 b †. 274 b. sich — II, 23 a. b.
Tröstungen II, 21 b. 383 a *bis.*
Trompete 308 a. II, 314 b. stossen in die — 535 a. II, 387 b. — blasen II, 259 b.
trompeten 307 b.
Tropfen 523 a. II, 26 b. *Pl.* II, 269 a.
tropfen II, 26 b.
Trost II, 23 b. 27 b. 383 a. — gewähren II, 336 a.
trotzig II, 255 a. — thun I, 161 a.
trübe 286 a. — sein (vom Lichte) 395 a. (vom Auge) *ib.* (von einem Flusse) II, 217 b. — machen (das Wasser) 206 a. II, 276 a.
trüben 206 a. getrübt (von d. Quelle) II, 276 a. getrübtes Wasser I, 529 a.
Trübsal 514 a.
trügerisch 292 b. II, 138 a. — Rede II, 139 b. — Zunge II, 268 a.
Trügliches II, 358 a.
Trümmer 88 a. 310 b. 489 b. II, 104 b. 108 a †. *Pl.* 473 a. 533 b. II, 269 a. 298 b.
Trug 402 a. II, 268 a. 280 b. 358 a †. 389 a *bis.*
Trumm 206 a.
trunken 235 b. II, 57 b. 326 a †. — machen II, 328 b. sich — benehmen *ib.*
Trunkenheit *ib.* 389 b.
tüchtig 284 b.
Tüchtigkeit 397 a.
Tücke 478 a.
Tünche II, 288 b. 385 b. — der Wand I, 331 b.
Tugend 284 b. II, 195 a.
tugendhaft sein (Gott fürchten) 374 b.
Turban 463 a. 519 b. II, 156 b. 206 a. *Pl.* I, 325 b.
Turteltaube II, 371 b.
Tyrann II, 13 b. 144 a. *Pl.* I, 536 a.
Tyrannei II, 182 a.
Tyrus II, 198 a.
Tyrier II, 198 b. 212 a.

U.

übel thun II, 121 a. 273 b. übel behandelt werden II, 259 b. es geht mir übel 372 a. II, 213 a. 273 a.
Uebel 288 b. II, 271 a †.
Uebelthäter II, 273 b.
üben (einüben) 455 a. (ausüben) II, 148 b.
über 512 a. II, 114 b †. (*supra*) (ch. II, 117 b *bis.*) *de* I, 50 a. 440 a.
überaus 512 b.
überdrüssig sein 443 a. II, 283 a.
Ueberdruss empfinden II, 223 a. vgl. Ekel.
übereilen *Pass.* 470 b.
Uebereilung II, 306 b.
übereinkommen über etwas (ch. 257 a.)
überfallen 109 a. 135 b. 176 a. II, 37 b. 202 a.
überfliessen II, 161 a. 183 b. 294 a.
überflüssig sein II, 79 a. 95 a. 294 a. — haben II, 95 a.
Ueberfluss 387 b †. 392 a. 477 b. 491 a. II, 77 b. 155 b. 175 a. 283 a. 355 a *bis.* — haben II, 183 b. — geben I, 387 b.
überführen (üb. einen Fluss) II, 87 a. (*convincere*) I, 357 a.
übergeben 464 b. 517 b. II, 11 a. 61 a *bis.* 70 b. 178 b. *Pass.* II, 54 b. (ch. I, 346 b.)
übergehen (*traiicere*) II, 86 a. *cedere,* alicui, transire II, 87 a.
übergiessen 124 a.
überhängen II, 79 a. 95 a.
Ueberhängende, das II, 79 b.
überlassen II, 104 a †. 332 a. (ch. II, 304 b.)
überlaufen II, 315 a.
überlegen 138 b. sich — II, 357 b.
Ueberlegung II, 136 a.
überliefern 517 b. II, 61 a *bis.*
überlisten 286 a.
übermorgen II, 335 a.
übermüthig 150 b. 160 a. 247 b. 252 b. 349 a. II, 300 a. sein — 153 b. 250 a. II, 87 b. 163 a. *Pl.* I, 235 a. — sich betragen 157 a. II, 119 b. — Blick II, 103 a.
Uebermuth 150 b *bis.* 151 a *bis.* 161 a. 164 b. 247 b. II, 163 a. 300 a. mit — 527 a.
übernachten 450 a. (ch. 111 b.)
Ueberrest 387 b. II, 300 b *bis.*
überschreiten s. übertreten (das Gesetz, Recht) II, 86 b. 347 b.
überschwemmen II, 197 b. 321 a. *Pass.* II, 357 a.
Ueberschwemmung II, 38 b. 76 b. 321 a.
übersetzen (*trajicere*) II, 86 a. 87 a.
überstreichen 330 a. (die Augen) II, 350 b. *Pass.* II, 349 b.
überströmen II, 197 b. 315 a. 321 a †. — lassen II, 197 b. 315 a.
übertäuben 232 a.
übertragen II, 154 b.
übertreffen 363 b. II, 118 a. 128 a.
übertreten (vom Wasser) II, 86 a. (das Gesetz) 291 a. II, 86 b. (ch. II, 347 a *bis.*) — zu jemand 105 b.
übertünchen 330 a.
übervortheilen 136 a. 362 a.
überwältigen 63 b. 358 a. II, 338 a.
überziehen 330 a. 425 a †. II, 239 a. — mit Metall II, 118 b. 208 a. 254 a. — mit Gold, Silber, Holz 303 b. II, 208 a. — *contignare* I, 33 b.
überzogen II, 386 b.
Ueberzug einer Statue 73 a. metallener — II, 208 b.
übrig bleiben, sein 387 b. II, 300 a *bis.* — haben *ib.* — lassen 387 b. II, 18 a. 300 a. — gelassen II, 18 a.
übrige Theil II, 300 b. (ch. *ib.*)

Uebrige, der, die, das 387 b *bis.* 388 b. II, 300 b. (ch. *ib.*)
Uebriggebliebene, der, das II, 295 b. *Pl.* II, 300 b.
üppig II, 129 b.
Ufer 159 a. 160 a. 275 b. II, 293 b.
um (für) 100 a. II, 85 b. (*circa*) 130 b. II, 59 a. (*bei der Zeit*) I, 389 a. um (einer Sache) willen 513 b. um (meinet, deinet) willen II, 85 b. um zu (m. *Inf.*) 441 a. 513 b.
umarmen 267 a.
umbinden 268 a.
umbringen 5 b. II, 320 a. (ch. 6 a.)
umfassen 457 a.
Umgang (um ein Haus) 473 a. vertrauter — II, 62 b. — pflegen I, 382 b *ter.* sich einlassen in — II, 271 a.
umgeben 75 a. 437 a. II, 47 a. 58 a †. 58 b *bis.* 96 b. 107 b.
umgehen sein II, 58 b.
umgehen (einen Ort) II, 58 a. b *bis.* — mit jemand 109 a. 233 b. II, 271 a. — mit etwas II, 386 b. (ch. II, 83 b.)
umgraben II, 105 b.
umgürten 30 b †. 269 b †. 279 a. II, 249 a. — sich 30 b. II, 243 a. s. gürten.
Umgürtung 479 b.
umhauen 432 a. II, 46 b. (ch. I, 159 a.) *Pass.* 432 b.
umhergehen 234 a. II, 58 a. b. 65 b.
Umhergestreutes II, 182 a.
umhergeworfen sein II, 75 b.
umherirren II, 12 b. zerstreut — II, 13 b. als Flüchtling — II, 12 b. 16 b. 19 a. — machen II, 16 b.
umherschauen II, 208 a. 349 b.
umherschwärmen 236 b.
umherschweifen 297 a. II, 19 a. 256 a.
umherstreuen II, 161 a.
umhertreiben, *Pass.* II, 256 a. sich — II, 19 a.
umherwerfen (ein Volk) II, 75 b. — die Augen II, 294 a.
Umherwerfen (eines Schlaflosen) II, 12 b.
umherziehen 234 b. II, 65 b.
umkehren (*invertere, evertere*) 238 b. II, 73 a. 97 b. — (*reverti*) II, 170 a. 310 a †.
umkleiden, sich II, 347 b.
umkommen 5 b †. 70 b. II, 76 a.
Umkreis 175 b. 407 b. II, 59 a.
Umkreisung II, 387 a.
Umlauf *ib.*
umliegende Gegend *Pl.* II, 59 a *bis.*
ummauerter Ort 162 b.
umringen 437 a. II, 47 a. 58 a.
umschliessen II, 69 a.
umsehen, sich II, 315 b. 349 b.
umsonst (*vergebens*) 221 a. 300 a. II, 309 b. 358 a. 368 a. (*gratis*) 300 a. 480 b.
umstossen 201 a. 224 a.
umstürzen II, 55 a. 73 a.
Umsturz 201 b.
umtreiben II, 19 b.
umwandeln (ch. II, 347 a.)
umwenden 238 b †. II, 310 b. 311 a.
umwerfen II, 335 a.
umwickeln II, 206 b.
umwinden (mit den Armen) 457 a.
umzäunen II, 62 b. 285 a.
unbändig sein II, 80 a. 256 a.
unbarmherzig 46 a *bis.*
unbedeutend II, 224 a.
Unbedeutendes 519 b.
unbefangen sein II, 188 a.
unbegreiflich 136 b. II, 283 b.
unbehaart 292 b.
unbekannt sein II, 209 b. vgl. II, 80 b.
unbelaubt 136 b.
Unbeschädigtes 541 a.
Unbeschädigtsein II, 379 a.
unbeschnitten II, 145 a.
unbesonnen 470 b.
und 72 a. 242 b †.
Unebene, das II, 138 a.
unempfindlich sein 334 b.
unentgeldlich *Adv.* 300 a.
unerfahren II, 189 a.
unerforschlich 309 b. II, 128 b. (ch. II, 127 a.) — sein II, 283 b.
unerfüllt bleiben II, 37 b. 310 b. — lassen II, 38 a.
unerhört 272 a. II, 31 b.
unerreichbar 136 a. —e Dinge II, 246 b.
unerschrocken sein 279 a.
Unfall 228 a. b. 231 b. 406 b. *Pl.* 533 a.
Unflath II, 196 b.
unfruchtbar 176 b. (Weib, Mann) II, 139 a. (Aehren) II, 206 a. — sein II, 326 b. — machen 130 b *bis.*
Ungeduld II, 233 b.
ungeduldig *ib.* — werden *ib.*
ungefähr 388 b. von — sein II, 235 b. 237 b.
ungehorsam werden 525 b.
Ungemach II, 127 b. 252 a.
Ungerechte, der II, 98 a *bis.* *Pl. ib.* b.
Ungerechtigkeit II, 98 b †. 119 a. 280 b.
Ungereimtes II, 385 b. 386 a.
Ungesäuertes 518 a.
Ungesalzenes II, 385 b.
ungestört lassen II, 18 a.
ungestraft bleiben, lassen II, 45 b.
ungestüm 470 b.
Ungestüm II, 255 a.
Ungewürztes II, 385 b.
Unglück 39 b. 477 b. II, 31 b. 164 b. 271 a †. 371 a. *metaph.* 321 b. 454 a. bringen ins — II, 112 b. gerathen ins — II, 37 b.
unglücklich 5 b. 7 b. 198 b. 289 b. II, 270 a. — werden 434 a. II, 304 a.
Unglückliche, der 505 b. II, 242 b.
unheilbar 69 a.
unheilig 286 b. 290 b.
Unkraut 102 b. 213 b. stachliges II, 228 b.
unmöglich sein II, 165 b.
Unmuth 423 b *bis.*
unmuthig sein *ib.*
Unordnung, in — bringen II, 112 b.
Unrath 310 a. II, 63 a. 65 b. 185 b. 190 b. 196 b. (im Kropfe) II, 42 a.
Unrecht 296 b. II, 98 b *bis.* 280 b. — thun 296 a. II, 98 a. b.
Unrechtes II, 386 a.
unrechtmässiger Gewinn 136 a II, 151 a.
Unredlichkeit II, 98 b *bis.*
unrein 152 a. 332 b †. — sein 332 a. für — erklären 332 b.
Unreines 332 b. II, 13 a. 157 a.
Unreinheit 332 b.
Unreinigkeit II, 13 a. 157 a.
Unruhe 469 b. II, 252 a. in — gerathen II, 251 b.
unruhig sein II, 75 b.
Unschuld 140 a. II, 46 a. 379 a. b †. (ch. I, 253 b.)
unschuldig II, 45 b. 380 a. — sein II, 45 b. erklären für — *ib.* unschuldiges Blut 208 a.
unsinnig 235 a. — sein 235 b. — werden, sich stellen *ib.*

unsterblich sein II, 99 b.
unsträflich 253 a. II, 379 a. 380 a. — sein II, 194 b. 381 a. — wandeln *ib.*
Unsträflichkeit II, 379 a. b. 380 a.
unten 484 a. II, 374 a. (ch. I, 84 a.)
unter (*inter*) 97 b. II, 237 a. 370 a. (*sub*) II, 374 a. b. (ch. II, 372 b. 375 a.)
Unterbrechung II, 306 a.
unterdrücken 204 b. 362 a. II, 150 b. 388 a.
Unterdrücker II, 268 b.
unterdrückt sein II, 130 b.
Unterdrückung II, 102 b.
untere, der, die, das II, 375 b.
Untergang 6 a *ter* †. 212 a. 239 a. 466 b. 470 a. 483 b. II, 231 a. 231 b. 300 b. 305 b †. 308 a. 309 b. 366 a. plötzlicher — 106 b. 107 a. 123 a. II, 309 b. — der Sonne 462 a. (ch. 512 b.)
untergehen 5 b †. 432 b. 477 a. II, 37 b. 86 b. plötzlich — 106 b. von der Sonne 108 b. II, 140 b. (ch. II, 121 b.)
Unterhändler 451 a.
unterhalb 484 a. II, 374 b.
unterhalten (erhalten) 397 a.
unterjochen 193 b. 394 a. vgl. II, 254 b.
Unterkleid 436 b. II, 61 b. vgl. II, 175 a.
unterlassen 271 a. II, 104 a.
Unterleib 298 a.
unternehmen 336 b.
Unterpfand 266 b. II, 142 a.
Unterricht, Lehre 458 a. II, 340 b.
unterrichten 300 a. 364 b. 455 a.
unterscheiden 105 b. 138 a.
Unterschenkel 431 a. II, 315 a. (ch. II, 355 b.)
Unterschied II, 158 a. — machen II, 166 b.
Unterschwelle 516 b.
unterste, der, die, das II, 375 b.
unterstützen 279 b *bis.* II, 49 b. 73 b †. 75 a. 380 b. (ch. II, 75 a.)
untersuchen 113 b. 138 a. 344 a.
Unterthan 127 b.
unterweisen 377 a.
Unterwelt 477 a. II, 298 b †. *poët.* 6 a. 199 a. 271 a. II, 375 a.
unterwerfen 193 b. 394 a *bis.* sich — II, 343 b.
unterwürfig sich beweisen (ch. II, 344 a.)
Unterzeichnung II, 369 a.
unthätig sich verhalten 318 b. 321 a. unthätiger Zustand II, 388 a.
untreu sein II, 287 b. 288 a. vgl. I, 103 b.
Untreue 103 b. (gegen Gott) 259 a.
unvermischt 327 a.
unverschämt II, 242 b. 334 a.
unversehens 212 a. II, 189 b.
unversehrt II, 336 b. 380 a. — sein II, 380 b.
Unversehrtes 541 a.
unverständig 212 a. 303 b.
unverständlich reden 456 a. von unverständlicher Rede II, 128 b.
Unverstand 303 b.
unvorsätzlich II, 189 b.
Unwissenheit 321 b.
unzählig 309 b. 508 a †.
unzeitige Geburt II, 83 b.
unzugänglich 136 b.
Unzugängliches II, 209 b.
urbar machen II, 28 b. 105 b. — gemachtes Feld II, 28 b.
Urenkel II, 238 a.
Urin II, 252 b. 323 a.
Ursache 194 a. 195 a. (ch. *ib*) — sein II, 58 a. ohne 300 a. II, 265 a.
Ursprung II, 217 a.
urtheilen II, 168 a. 352 b.
Usia II, 105 a.

V.

Vasall 127 b.
Vater 4 a. (ch. 5 a.)
Vaterland 84 b. 472 b.
Vatersbruder 197 b. Vatersbrudersweib, Vatersschwester 198 a.
Venus, Planet 504 a.
verabscheuen 181 a. 249 b. II, 3 b. 357 b. 383 b.
verabscheuend II, 364 a.
Verabscheuung 461 b.
verachten 109 b. 112 a †. 132 a. 461 b †. II, 3 b. 36 b. 71 a *bis.* 227 a. verächtlich behandeln II, 313 a.
verachtet 112 a *bis.* II, 207 a. — sein II, 226 b. 227 a *bis.*
Verachtung 109 b. 110 a. 112 b. II, 298 b.
verächtlich 111 b.
Verächtliches II, 386 b.
verändern II, 347 b. s. ändern, verwandeln. *Pass.* 475 b. (ch. II, 346 b.) sich — II, 347 *bis.*
verantworten, sich II, 130 a.
Verantwortung *Pl.* II, 370 a.
verarmen 380 b. 472 a.
Verband 80 b. 477 b. II, 384 b.
verbannen (dem Untergang weihen) 314 b. (aus dem Lande) s. vertreiben *Pass.* 432 b.
Verbannung II, 16 b. gehen in die — 165 b. geführt werden in — 173 b.
verbergen 265 a †. 332 b. 401 a. 414 b. 421 a. II, 77 a. 81 a †. 121 b. 209 b *bis.* (ch. II, 81 b.) sich — 265 a *bis.* 305 b. 418 a. 419 b. II, 80 b *bis* †. 81 b. 121 b.
verbieten s. sagen, befehlen.
verbinden 267 b. 268 b †. 322 b. die Augen — II, 136 a. sich — 354 a. sich zu einer Verschwörung — II, 243 a.
Verbindung 268 a *bis.* 479 b. — des Metalls 191 b.
verbittern 530 a *bis.*
verborgen, — sein 265 a. II, 80 b †. 121 b. 209 b. — Ort 508 b *bis. Pl.* 520 a. — Vergehen II, 81 a.
Verborgenes II, 80 b. 81 a. b. 384 b. im Verborgenen II, 81 b.
Verbot (ch. 71 b.)
verbrannt, — sein 317 b. verbrannte Gegenden 317 b. II, 199 b.
verbrauchen 122 b.
Verbrechen 478 b. 512 a. 539 a. II, 100 a. 187 a. (ch. I, 265 b.)
verbreiten (ein Gerücht) 370 a.
verbreitet sein II, 161 b.
verbrennen 134 b *bis.* 135 a. II, 296 a †. *intr.* I, 372 b. sich — 396 b. *Pass.* II, 211 b.
Verbrennen (des Weihrauchs bei der Bestattung) 532 a.
verbünden 267 b. sich — *ib.* 491 a.
verbündet sein 267 a. b.
verbürgen, sich (Bürgschaft leisten) für II, 140 a. 387 b.
verbunden sein 33 b. 267 a. b.
verdammen 281 a.
verderben 5 b. 124 b. 125 a. 193 b. 266 a. (ch. *ib.*) 390 a. II, 73 a. 305 a. 308 a. 320 a *bis* †. (ch. *ib.*)
Verderben 39 a. 123 a. b. 124 a. 194 b. 228 a. b. 231 b. 321 b. 384 a. 406 b. 466 b. 477 b. 534 a †. II, 162 b. 205 a. 223 b. 240 b. 298 b †. 305 b †. 309 b

ter. stürzen ins — II, 73 a.
Verderber 124 a.
verderblich 46 a *bis.* 523 a. — sein II, 273 a. — werden II, 320 a.
Verderbliches 124 a.
Verderbniss 534 b.
verderbt sein II, 320 a. — handeln *ib.* I, 266 a.
verdorben sein 54 a. II, 320 a.
Verdorbenes 534 b.
verdorrt sein 339 a.
verdrängen 362 a.
verdrehen 239 a. II, 73 a. 89 a. 97 b. 139 b.
verdreht II, 139 b.
verdriesslich II, 78 b. — sein 423 b. II, 37 b. 273 a. — aussehen I, 260 a.
Verdruss 423 b. 497 a. — machen 423 b.
verdunkeln 321 a. II, 128 a. sich — 321 a. *Pass. ib.* II, 100 a.
verdunkelt sein II, 100 a. 128 a.
verehren II, 345 a. Gott — I, 344 a. 374 a. *Pass.* II, 83 a.
Verehrer (Gottes) 53 a. II, 84 a. (ch. *ib.* b.)
Verehrung, Gegenstand der — 475 a. II, 163 a.
vereinigen 354 a.
Vereinigung *ib.*
vereiteln II, 16 a. 69 b. 184 b. *Pass.* 470 b.
verfälschen (den Wein) 470 a.
verfallen 122 b. II, 37 b.
verfehlen (das Ziel) 280 b.
verfertigen II, 147 b.
verfinstern II, 218 a. sich — *ib.*
Verfinsterung *Pl.* 415 a.
verflechten II, 59 a. 89 a. sich — II, 294 b.
verfliegen, sich II, 100 b.
verflochten II, 89 a. — sein II, 294 b.
verfluchen 84 b. 260 a. II, 44 b. 227 a.
verfolgen 191 a. 207 b. II, 198 b. 213 a. 254 b †. 255 a. 288 a *bis.*
Verfolger II, 211 a. 213 a. 288 a.
Verfolgung 526 b.
verführen 434 b. II, 13 b. 25 b. 50 b †. 188 a †. 307 b. 384 a. zur Sünde — 281 a. sich — lassen II, 13 b. 188 a. leicht zu — 189 a. *Pass.* verführt werden *trop.* 374 b. II, 13 b. 47 b.
Verführung 489 b. *Pl.* 466 b.
Vergangene, das II, 217 b. 255 a.
vergeben 421 a. 425 a †. II, 49 a. 71 b †. 274 a. Sünde — II, 87 b.
vergebend II, 72 a.
vergebens 221 a. 300 a. II, 257 a. 265 a. 309 b. 358 a. 368 a.
Vergebliches II, 309 b.
Vergebung II, 72 a.
vergehen (verschwinden) 233 b. 291 a. 410 b †. 461 b. II, 205 b. (ch. II, 93 b.) vor Furcht, Schmerz — 507 b. sich — II, 187 a. 306 b †. 329 b.
Vergehen (Fehltritt) 23 b. 281 b. 512 a. 533 b. II, 79 a. 187 a †. 306 b. 307 a. 329 a. — (Zerrinnen) II, 381 b. (ch. II, 330 a.)
Vergehungen II, 66 a. 287 b.
vergelten 197 a †. II, 311 a. 336 a †. *Pass. ib.*
Vergeltung 178 b *bis.* II, 337 a *bis.* 379 b. — erhalten II, 336 a.
vergessen II, 51 a. 326 a. — sein *ib.* — machen *ib. ib.*
Vergessenheit II, 51 a. bringen in — *ib.*
vergiessen II, 353 b.
vergleichen 208 b †. 536 b. II, 144 b. 312 a. 324 b.
vergnügen, sich II, 129 b. 350 b *bis.*
Vergnügen II, 129 b. 352 a. 384 b.
vergraben 332 b.
vergreifen, sich an 512 a. II, 331 b.
vergrössern 363 b.
verhängen über jem. 193 a.
Verhängniss 522 b.
verhärten II, 242 a. b. (die Ohren, das Herz) I, 63 b. 279 b. 391 a.
Verhärtung II, 242 b.
verhaften II, 137 a. 386 b.
verhasst II, 292 a. — machen 102 b. sich — — 102 a b. verhasst sein 102 b.
verhauchen (das Leben) II, 36 b.
Verhauchen (des Lebens) 516 a.
verheeren 125 a. 310 a. II, 308 a. 320 a. *Pass.* II, 194 a.
verheert 310 a. — sein 310 a. II, 45 b. 308 a. 320 a. 340 a.
Verheerung 310 b. II, 308 a.
verhehlen 401 a. II, 81 b.
verheimlichen 421 a. II, 81 b.
verheirathen (eine Tochter) 489 a.
Verheiratheter 132 b. *fem.* 132 a.
verheissen 193 a.
Verheissung 65 b. 194 b.
verherrlichen 17 b. II, 17 a. 156 a. sich — 17 b. II, 156 a.
verhöhnen 316 a. 451 a.
verhüllen 303 b. 443 a. 449 b. II, 81 a. 106 b †. 121 b. sich — 118 a. 421 a. b. II, 122 b.
verhüllt sein II, 107 b.
verhungert (abgemagert) 176 b.
Verirrte, das II, 36 a.
verjagen II, 12 b. 14 a. 16 b. 332 a.
verjüngen (seine Kraft) 291 b. sich — 272 a. 291 a.
Verkauf 497 a. zum — Gebotenes 489 a.
verkaufen 489 a. sich — *ib. bis.* (zu) Verkaufendes 489 a. 521 b.
Verkehr treiben II, 66 a. 140 a.
verkehren 239 a. II, 73 a. 97 b. 139 b.
verkehrt II, 138 b. 139 b. 189 b. — sein 239 a. 449 b. II, 97 b. — handeln II, 97 b. 139 b. verkehrtes Herz II, 139 b. verkehrten Herzens II, 97 b. 139 b.
Verkehrtes 449 b.
Verkehrtheit 451 b. II. 73 a. 139 a. 368 b. (ch. II, 98 a.)
verkennen II, 30 b.
verkleben (die Augen) 330 a. II, 350 b.
verklebt sein II, 350 b. vgl. II, 349 b.
verkleiden, sich 305 b.
verkriechen, sich 265 a.
verkündigen II, 7 b. 8 b †. 130 b. 221 a. 234 a. 343 b. *poët.* I, 273 a. preisend verkündigen II, 8 b. 77 b.
verkürzen 186 a. II, 233 b.
verlachen 456 a. II, 287 b †.
verlängern 82 a.
verlangen 139 b. II, 299 a. (ch. *ib.* b.) — nach etwas s. sehnen.
Verlangen 85 b. 139 b. II, 391 b.
verlassen (*Verbum*) II, 18 a. 27 a. 104 a †. 183 a. 275 b. treulos — 103 b. sich — auf 62 b. 114 b. II, 350 b. (ch. II, 263 b.)
verlassen (*Adj.*) 355 a. II, 104 a. 144 a. 146 a. — sein II, 27 b. 104 a *bis.* 332 b.
Verlassenheit II, 325 b.
Verlassenhaft 288 b.
verleihen s. geben.
verleschen 211 b. 259 b.
verleschend 395 a.

verletzen (ch. 266 a.)
Verletzung 69 b. (ch. 266 b.)
verleugnen 401 a. b †.
verleumden 459 b. II, 252 a. (ch. II, 240 b.)
Verleumder II, 47 b. *Pl.* II, 266 a.
Verleumdung, 190 a. II, 266 a.
verlieren, sich 5 b.
verloben, sich 85 a.
verlobt sein 85 b.
verlöschen s. verleschen.
verloren geben 5 b. — gehen *ib.* a. (ch. 6 a.) — lassen 5 b.
Verlorenes 6 a.
Vermählung 324 b.
vermauern 162 a.
vermehren 363 b †. II, 76 a. 249 b †. 283 b. sich — 195 b. II, 360 a.
Vermehrung 525 a.
vermessen sein 250 a. II, 133 a. — handeln *ib.*
vermindern 510 b. *Pass.* II, 227 a.
vermischen 124 a. sich — *ib.*
vermissen II, 178 a. *Pass. ib.* b. II, 95 b.
vermögen 357 a. (ch. 358 a. 395 b.)
Vermögen 24 b. 118 b. 284 b. 397 a †. 491 b.
vermögender Mann 154 a. 391 b.
vermuthen 344 a. II, 24 a.
vernachlässigen II, 50 b.
vernehmen 115 a. 116 a. 344 a. 457 b.
verneigen, sich II, 215 a.
vernichten 5 b *bis.* 125 a. 401 a. II, 184 b. 205 b. 340 a. — *Pass.* I, 410 b.
Vernichtung 123 b. II, 240 b. 366 b.
vernünftig 286 a.
vernünftige Seele II, 52 a.
verödete Plätze 533 b. — Wohnungen II, 104 a.
Verödung II, 340 a.
Verordnung II, 93 b. 94 a.
verpfänden II, 140 a.
verpflichten II, 221 b. durch Eid — II, 304 a.
verpichen (mit Erdharz) 297 a.
verrathen 174 a.
verrenken, sich 373 b.
Verrichtung 491 b. 515 a.
verriegeln II, 34 b.
verringern 186 a.
verrücken, die Gränze II, 62 b. sich — I, 252 b.
Versäumniss II, 306 a.
versagen 77 a. 319 b. 409 a. 504 b †. II, 209 b.
versammeln 70 a. 418 a *bis.* II, 215 a. 219 b. (ch. I, 420 a.) sich — 70 b *bis.* 166 b. 260 b. 458 b. II, 15 a. 215 a. 219 b. (ch. I, 420 a.)
versammelt sein II, 137 b.
Versammlung 71 a *bis.* 473 b. 522 b. II, 93 b. 137 b. 219 b †. *bis.*
Versammlungsort 474 a.
verschanzen 279 a.
Verschanzung 152 b. 518 b *bis.*
verscharren 332 b.
verscheiden 165 b.
verscheuchen 221 b. II, 12 b. 16 b. 50 b. *Pass.* I. 390 b.
verscheucht II, 13 b. — sein II, 332 b.
verschieben 35 b.
verschieden (ch. II, 347 a.) — sein II, 347 b.
verschlechtert werden II, 259 b.
verschliessen 33 b *bis.* 38 a *bis.* 166 a. 268 b. 324 a. II, 60 b †. 61 a. 137 a. 231 b. (ch. II, 61 b.) die Augen — II, 135 b. bei sich — II, 80 b. verschlossen, verstopft werden II, 70 b.
verschlimmert werden II, 259 b.
verschlingen 124 b. 125 a. verschlungen (verflochten) II, 59 a.
Verschloss II, 60 a.
verschlossen sein, werden II, 61 a. 70 b. 137 b. sich — halten II, 90 b.
Verschlossenheit II, 137 b.
verschlucken 124 b.
Verschlungenes 125 a.
verschmachten 14 a. 61 b. 189 a. 250 a. 410 b. 522 b. II, 107 a. b *bis.* 122 b. — lassen 197 a.
Verschmachten, das 189 a. 412 b.
verschmachtet II, 107 b. 342 a. — sein *ib.*
Verschnittener II, 79 b.
verschüttet sein II, 79 b.
verschulden, etwas 281 a. sich — 89 a.
Verschuldung 89 b. II, 86 a. ohne — 300 a.
verschwägern, sich 324 a.
verschwägert 324 b.
verschweigen 318 b.
verschwenden *Pass.* II, 353 b.
verschwinden 5 b. 29 b. 70 b. 173 b. 233 b. 291 a. 395 a. 410 b. II, 100 b. 176 a. 205 b. — lassen II, 215 a.
Verschwörung II, 243 a.
Versehen 533 a. aus — II, 306 b. — begehen *ib.*
versengen 448 a. II, 309 a. (ch. I, 314 a.)
versetzen II, 17 b. 154 b. 324 a.
versiegen 29 b. 211 b. II, 53 a. 56 b.
versiegeln 323 b.
versinken 326 b. II, 357 a.
versöhnen, jemanden 425 b.
Versöhnungsfest 426 a.
Versorger 4 a.
verspotten 242 a. 451 a †. 456 a *bis.* 475 a. II, 227 b. 385 a *bis.*
Versprechen 194 b.
versprechen 193 a.
verständig 116 a † *bis.* 286 a. 444 b. II, 290 a. 343 b. — sein 116 a. II, 290 a. — handeln *ib.*
Verständigen, die 116 a.
Verständniss 117 a.
Verstand 117 a †. 320 b. 333 a. 444 b. II, 290 a. 372 b. (ch. I, 333 b. 502 b. II, 106 b.) umfassender — II, 261 b.
verstatten II, 18 a. 54 a. vgl. II, 27 a.
verstecken 265 a.
verstehen 115 b. 116 a. II, 343 a.
Verstehen 117 a.
verstellen, sich 305 b. II, 31 a. 347 b. *Pass.* (ch. II, 347 a.)
verstocken (das Herz) 63 b. 279 b. II, 242 a. (Ohr und Herz) 391 a *bis.*
verstockt, verstockten Herzens 8 b. 280 a.
verstockt sein 279 a. 391 a.
Verstocktheit II, 242 b. 359 b.
verstopfen 38 a. 302 b. II, 70 a. 80 b *bis.* 297 b.
verstossen 198 b. 224 a. II, 13 a *bis.* 332 a †. 335 a. (ch. I, 335 a.)
verstossen *Adj.* II, 65 a. 146 a. — sein II, 13 a. b.
Verstossene, der II, 13 b.
verstricken II, 47 a. *Pass.* 374 a.
verstummen 209 b.
versuchen II, 32 b. Gott — *ib.* I, 113 a.
Versuchung 506 a.
versündigen, sich 280 b. 512 a. II, 69 b. 187 a.
versüssen 542 a.
vertauschen 291 b. 361 b. 475 b.

Vertauschung 289 a. II, 379 b.
Vertauschtes II, 379 b.
vertheidigen, sich II, 194 b.
Vertheidiger 204 a.
Vertheidigungsgründe II, 137 a.
vertheilen 292 b. II, 22 a. b. sich — 306 b. II, 180 a. *Pass.* 292 b.
Vertiefung *Pl.* II, 357 b.
vertilgen 5 b †. 134 b. 193 b. 209 a †. 209 b. 234 a. 237 a. 241 a. 306 b. 310 a *bis.* 410 b †. 432 a. 472 a. 479 b. II, 223 a. 232 a. 340 a. (ch. 6 a. II, 340 a.) *Pass.* 168 a. 169 a. 314 b. vertilgt sein 479 b. II, 45 b.
Vertilgung 6 a. 411 a. 412 a.
Vertilgungsfluch 314 b.
Vertrag 142 b.
vertrauen 62 b. 114 b †. II, 220 b. (ch. 63 a. II, 263 b.) — machen 114 b.
Vertrauen 114 b *quater* †. 199 a. 422 a. 462 b. 521 a. II, 42 b. — einflössen s. vertrauen machen.
vertrauensvoll 114 b.
vertraut (sein) womit 344 b. II, 70 a. 328 a.
Vertrauter 18 b. 53 b. — Gottes 53 a. — des Königs II, 70 a.
vertreiben 142 a. 187 a *bis* †. 198 b. 381 a †. II, 13 a. 14 a. 32 b. 52 a. 56 b. *Pass.* II, 13 a. 35 b. vertrieben II, 65 a.
Vertreiben 187 a.
vertreten, jemanden II, 140 a.
vertrocknen II, 53 a. 56 b.
vertrocknet sein 310 a. 339 a. II, 205 b.
verunreinigen 152 a. 332 b. II, 357 b. sich — 152 a. 332 a. b. 357 b.
Verunreinigung 332 b.
verurtheilen II, 280 b. 352 b.
vervielfältigen, sich 195 b. II, 360 a.
Verwaltung (ch. II, 86 a.)
verwandeln 239 a. II, 58 b. (ch. II, 347 a.) sich — 239 a. *Pass. ib.* II, 58 a. verwandelt sein II, 58 b.
verwandt 324 b. II, 237 b.
Verwandte, der 31 a. 151 b. II, 237 b. die — 33 a.
Verwandtschaft 152 a.
verwechseln 361 b. 475 b.
verwehen II, 75 b. verweht II, 14 a.
verweichlicht sein II, 129 b.
verweilen 82 b. 450 b. II, 17 b. *trans.* jemanden 35 b.
Verweis 181 b.
verweisen 357 a.
Verweisung (ch. II, 361 a.)
verwelken 62 a. 495 b. II, 6 b. 228 b.
verwelkt sein 62 a.
verwerfen 132 b. 181 a †. 259 a *bis.* 461 b. II, 3 b *bis.* 7 a. 27 a. 30 b.
verwirren 124 a.
verwirrt sein 110 a. 324 b. II, 306 a. — dastehn 325 a.
Verwirrung 462 a 469 b. setzen in — 237 a.
verwittwet 56 b.
verworfner Mensch II, 7 a.
Verworfenheit II, 7 b.
verwünschen 260 a. II, 44 b. 214 a.
Verwünschung 51 b.
verwüsten 109 a. 125 b. 430 b. 437 b. II, 298 a. 308 a. 312 a 342 a. *pass.* II, 342 b.
verwüstet II, 342 b. — sein 310 a. II, 342 a. b. — Oerter II, 342 a.
Verwüster 124 a. II, 342 a.
Verwüstung 149 a. 537 a. 534 a. 533 b. II, 309 b. 340 a. 342 b. *plur.* 342 a.
verwunden 290 a. 316 b. II, 177 b. 185 a. das Herz — II, 305 a. sich — 135 b.
verwundet 290 a. — sein 287 b. 288 a. 290 a. II, 305 a.
verzärtelt II, 129 b. — sein *ib.*
verzagen 324 b. 395 a. 471 b. 507 b. II, 107 b. 275 b. 342 b.
verzagt 205 a. 390 b. 395 a. — sein 390 b. 395 a. — machen 106 b. 390 b. 507 b.
Verzagte 505 b.
Verzagtheit 483 b. II, 276 a.
verzehnten II, 150 a.
verzehren 46 a. 122 b. 134 b. — lassen 335 b.
verzehrt sein, werden 410 b. 432 b.
verzeichnen 140 b. 435 a.
Verzeichniss 435 b.
verzeihen s. vergeben, erlassen.
Verzicht leisten 271 a.
verzögern 82 a.
verzweifeln an 337 a.
Verzweifelnder 337 a.
Veste 510 a †. 519 a.
Vetter 31 a.
Vieh 107 a. 132 a. 522 a. kleines — II, 191 a. 206 a. Stück — II, 284 b.
Viehbesitzer, Hirt II, 45 a.
Viehhürden 162 b. 539 a.
Viehställe II, 276 b.
viel 392 b. II, 248 a. (ch. 284 a.) *Adv.* II, 248 a. 249 b †. — werden, sein II, 249 a. b. — machen 393 a. II, 249 b. — haben II, 250 a.
vielfältig 425 a.
vielleicht 23 a.
vielvermögend II, 242 b.
vier 79 a. (ch. *ib.*) vierfach *ib.*
viereckig II, 251 a.
vierte, der II, 250 b. (ch. *ib.*) — Theil II, 251 a *bis.*
vierzehn II, 149 b. der vierzehnte *ib.*
vierzig 79 a.
Vision 278 a *bis.* s. Gesicht.
Völkerstamm 538 b.
Vogel II, 208 a. (ch. II, 210 b.) *Pl.* II, 100 b. (ch. *ib.*) junge — 76 a. 164 b.
Vogelkäfig 411 a.
Vogelnest II, 229 a.
Vogelsteller 373 a. 374 a.
Volk 61 a. 165 a. 443 a. II, 123 a †. (ch. II, 123 b.)
Volksmenge 61 a. 236 b. II, 254 a. 355 a.
voll *Adj.* II, 336 b. *Adj.* u. *Adv.* 491 a — sein, werden 489 b. — machen 490 a.
vollbringen 136 a. 410 b. II, 121 a.
vollenden 179 b. 410 b. 412 b. II, 336 a *bis.* 380 b. 381 a. (ch. 336 b.) glücklich — II, 202 a.
vollendet II, 336 b. (ch. *ib.*) — sein 412 b. II, 335 b. 380 b.
Vollendung II, 43 a. 376 b *bis.*
vollführen II, 121 a.
vollkommen 412 b II, 380 a. (ch. 180 a.) — machen 412 b.
Vollkommenheit 488 a *ter.* II, 376 b.
Vollkommenste, das 488 a.
Vollmond, Zeit des 420 b.
Vollsein II, 379 a.
vollständig II, 336 b. 380 a. — sein II, 380 b.
Vollständigsein, das II, 379 a.
vollzählig II, 330 b. — sein II, 380 b. — machen II, 381 a.
von 498 a. (ch. 502 a.) (*de*) 50 a. 439 a. — weg 95 a. II, 9 a. 116 b. 125 a.
vor (*ante*) II, 172 a. 173 b. (ch. 214 b. 217 a.) (*prae*) 499 b. (*coram*) 472 b. II, 9 a. 30 a. (ch. 217 a.) vor — her II, 173 a. vor — weg II, 9 a. 173 a.

vorangehn II, 86 b. 216 b.
vorausbestimmen 371 a.
vorbiegen, sich II, 357 b.
Vorbild 474 b.
vordem 28 b. II, 217 a. 338 b.
Vordere, der 457 a. II, 217 b.
Vordere, das II, 171 a. der Vorderste II, 247 a.
Vorderhaar II, 201 b.
Vorderseite II, 271 a.
vorenthalten 504 b.
Vorfahren 4 a. II, 217 b.
vorfallen II, 38 b.
Vorgesetzter II, 41 a. 43 a. 179 b. *Pl.* II, 178 b.
vorhaben, etwas II, 170 b. 324 b.
Vorhaben, das 256 b. 478 a. 483 a.
vorhanden sein 382 a. 517 b. es ist — 382 a. (ch. 44 b.) nicht — 42 a.
Vorhang II, 228 a. — des Zeltes 378 a. 507 a. — des Allerheiligsten II, 182 a.
Vorhaut II, 145 a.
vorher II, 172 b.
Vorhof 308 a. II, 106 a.
Vorige II, 217 b.
voriger Zustand II, 217 a.
vorlängst II, 338 b.
vorlegen II, 54 b. 286 a.
vorlesen II, 235 a.
vorn II, 171 a. 216 b. was vorn ist II, 216 b.
vornehm 8 a. 15 a. 479 a. —er Stand II, 13 b.
Vornehme, der 23 a. 77 a. 15 a. *Pl.* 261 a. II, 186 a.
vornehmen, sich 208 b. 398 a. sich fest — 63 b.
Vornehmste, der II, 248 b. *Pl.* 40 b.
Vorplatz 23 b.
Vorposten s. Wache.
Vorrath 25 b. *Pl.* 71 a. 507 a.
Vorrathshaus 25 b. 71 a. 464 a. 496 b.
Vorrathskammer 70 a. 180 b. 271 b. unterirdische — 484 a.
Vorsatz II, 194 a. (ch. 193 b.)
Vorschlag 194 a.
vorschreiben 435 a.
Vorschrift II, 93 b. 94 a. *Pl.* 179 a. (ch. 435 b.)
vorsetzen II, 172 b. 178 b. vorgesetzt sein II, 125 b.
vorsichtig (ch. 249 b.)
vorsingen II, 42 a. 130 b.
vorstehn (einer Sache) II, 42 a. 125 b.
Vorsteher II, 9 b. 42 a. 179 b. 294 b. 321 b. (ch. 60 b.)
Vorstellung 581 b.
Vortheil 353 b. 388 b. 435 a. zu jemandes — 440 a.
Vortrab II, 171 a.
vortragen II, 286 a.
vortrefflich 114 a.
vorüber sein 231 b. II, 64 b.
vorübergehn 95 b. 164 b. II, 64 b. 86 b †. *poët.* 291 a. (ch. 291 b.)
vorüberziehn II, 93 a.
vorwärts II, 88 a.
Vorwand (ch. II, 119 a.)
Vorzeichen 27 b. 474 b.
Vorzeit II, 99 a. 215 b. 217 a.
vorzüglich 388 b. (*Adj.* ch. 387 a.)
vorzüglicher sein 114 a.
Vorzüglichste, das 120 b.
Vorzug 388 b. 477 b. — erhalten 387 b.

W.

Waare 514 b. *Pl.* 521 b.
Wache 537 a. b. II, 179 a. 209 b. 345 b. — halten 537 b.
Wachposten 537 b.
wachen, wach sein II, 101 b. 355 b.
Wachs 199 b.
wachsam sein II, 355 b.
wachsen II, 249 b. 283 b.
Wachtel II, 290 b.
Wächter II, 208 a. 344 b. (ch. II, 111 b.)
wägen II, 48 b. 168 b. 356 b. (ch. II, 387 b.) *Pass.* II, 70 b. 71 a.
wählen 63 b. 113 b †. 141 a. 278 a.
wähnen 208 b.
während II, 91 a. 92 b. (ch. *ib.*) — noch II, 97 a.
wälzen 175 b.
Wärme 294 a. b.
wärmen 296 a. sich — *ib.*
Wärter 62 a.
Wärterin *ib.*
Wäscher 392 b. II, 252 b.
Waffe 412 a. scharfe — II, 289 a. *Pl.* II, 52 b. *poët.* II, 378 b.
Waffenträger 412 a.
Wage 460 b. (ch. *ib.*) II, 168 b.
Wagebalken II, 229 b.
Wagen 528 b *bis* †. II, 90 b. 266 a. legen auf den — II, 265 b.
Wagenburg 509 a.
Wagensitz 528 b.
Wagenzug II, 266 a.
Wahnsinn II, 307 b.
wahnsinnig *ib.*
wahnsinnig sich stellen II, 347 b.
wahr *Adj.* (371 a.) — sein 62 b.
Wahrheit 63 a. 66 b †. II, 42 b. 242 b. (ch. *ib.*) in — 63 a. (ch. II, 242 b.) die — sagen 370 b.
wahrlich 63 a.
wahrnehmen 115 b. 343 b. 344 a. II, 245 a. (ch. 345 b.)
wahrsagen II, 24 a. 230 b.
Wahrsager 21 a. 345 b. (ch. 169 b.)
Wahrsagerei 522 a. II, 24 a. 230 b. — treiben II, 24 a.
Wahrsagergeist 345 b.
Wahrzeichen 27 b. 474 b.
Waise 387 a.
Wald 319 a. 368 a.
Waldesel (junger) II, 179 b.
walken 392 b.
Walker *ib.* 393 a.
Wall II, 72 b. — der Belagerer 519 a *bis.*
wallen II, 264 a. 281 a.
Wallfahrt 464 a.
Wallfisch II, 383 a.
Wand 285 a. 330 b. 436 a. II, 225 b †. (ch. I, 436 a.)
Wandel 215 a.
wandeln (leben) 233 b. 234 b.
Wanderer 81 a. *Pl.* 81 b.
wandern 81 a.
Wanderschaft 464 a.
Wange 451 b. *poët.* II, 279 a.
wanken 182 a. 434 a. 471 b. II, 16 b. 19 a. 161 a.
Wanken 471 b. II, 165 a.
wankend machen 471 b.
wann? 404 b. 541 a †. bis wann? 67 a
warm *Adj.* 294 a. — sein 296 a. — werden *ib.*
warmen 249 b. sich — lassen *ib.* 364 b.
Warnung 27 b. 473 b. 508 b. II, 370 a.
Warnungsbeispiel 473 b. II, 246 a.
Warnungszeichen 27 b. II, 32 a.
Warte 519 b. II, 209 a.
warten 274 a. 285 b. 355 a *bis.* 437 a. II, 220 b. 283 b.
wartend 355 a.
Wartthurm 112 b. 113 a. b.
warum? 466 b. 468 b. 469 a *bis.*
was? 468 a. das, was 468 b. (ch. 469 b.) was für ein? 468 a. (ch. 460 a. 469 b. 497 b.)

Waschbecken 13 a. II, 68 a.
waschen 392 b. II, 263 b. sich — *ib.*
Waschen, das II, 263 b.
Wasser 484 b.
Wasserbach (kleiner) 486 b. s. Bach.
Wasserbehälter 74 a. 152 a.
Wasserfall II, 206 b.
Wasserflut (noachische) 462 a.
Wasserleitung II, 206 a. vgl. II, 332 b.
Wasserrinne II, 255 b. 358 a.
Wasserströme 470 b.
Wasserthier II, 383 a. *poët.* II, 255 a. grosses — 450 a. kleines — II, 360 a.
Webebaum 503 b.
weben 79 a. II, 69 a. 285 a. vgl. II, 33 a.
Weber 79 a. 320 a.
Weberin 79 a.
Weberschiffchen 79 a.
Wechsel 289 a.
wechseln 291 b. 475 b. II, 85 b. Kleider — II, 347 b.
wecken II, 101 b.
weder, noch 60 a. 499 b.
Weg 214 a †. 233 a. 470 a. 507 a. *poët.* 81 a. (ch. 81 b.) gebahnter — 507 a II, 53 b. gehen aus dem — II, 164 a. sich auf den — machen II, 201 a.
wegblasen II, 36 b.
wegblicken II, 349 b.
wegen 21 b. 50 a. 100 b 176 a. 194 a. 195 a. 366 b. 440 a. 499 a. 513 b. II, 85 b †. 115 a †. 138 a. 329 a. (ch. II, 117 b. 214 b.
wegfegen 135 a. 198 b.
wegfliegen II, 12 b. 41 a.
wegführen II, 14 b. 87 b. gefangen — II, 301 a. — *Pass.* 173 b. II, 49 b. 118 b.
Wegführung 165 b. 174 b.
Weggang II, 288 b.
weggehen 29 b †. 105 b. 233 b †. 291 a. 297 a. II, 25 b. 86 b. 164 a. 170 a. (ch. 29 b. II, 93 b.
wegnehmen 70 a. 163 a. 168 a. 457 b. II, 49 a †. 64 b. 87 b. 154 b. 254 b. 259 a. (ch. II, 49 b. 93 b.)
wegräumen 70 a.
wegraffen II, 49 a. 63 a. 76 a. (ch. II, 49 b.)
wegreissen 168 a. 186 a. 263 a.
wegschaffen 134 b. 135 a. 339 b. II, 64 b †. 87 b. 170 b. 381 a.
wegscheuchen 221 b.
wegschwemmen II, 321 a.
wegspülen *ib.*
wegstürmen II, 75 b.
wegtragen II, 33 b. 48 b. 49 b.
wegtreiben 187 a. 221 b. II, 12 a. 14 b. — eilends 106 b. *Pass.* II, 118 b.
Wegweiser II, 382 a.
wegwerfen II, 335 a. *Pass.* I, 181 b. II, 12 b.
wehe! 22 b †. 31 b. 224 b. 228 b †. wehe mir! 55 b. sich — thun II, 135 a.
wehen II, 50 b. 159 b. — lassen II, 50 b.
Wehen (der Gebärerin) 266 a. 284 b. 288 b. II, 201 b.
Wehklage 359 b. 508 a. II, 3 b.
wehklagen 51 a. 359 b †. II, 3 b. 15 a. 16 b. 76 a.
Weib 87 a. II, 45 a. 263 a *bis.*
Weibchen II, 45 a.
Weibergemach 271 b.
weichen 449 b. 476 b. II, 64 a. (ch. II, 93 b.)
weichlich II, 94 b. 129 b. — sein II, 266 b.
Weichlichkeit II, 265 b.
Weide (*salix*) II, 141 b. 210 b. (*pascuum*) II, 17 a *bis.* 271 b. (*pabulum*) 529 a.
weiden II, 270 b. 271 a.
Weiden, das (des Hirten) 529 a.
Weideplatz 427 a. 465 a. II, 17 a.
weigern, sich 461 a †. II, 16 a.
Weihe II, 21 b.
weihen 314 a. II, 21 b. 87 b. 165 b. 218 b. sich — II, 21 a. b.
Weihrauch 446 a. vgl. 29 a.
weil 60 a. 92 a. b. 194 a. 366 b *ter.* 403 a. 416 a *bis.* 441 a. 501 b. II, 85 b. 115 a. 116 b. 159 a. 298 a *bis.* 375 a. (ch. 203 a. II, 214 b.) weil nicht 42 b. 123 b. 126 a.
Wein 297 b. 356 b †. II, 57 b. (ch. 297 b.) gemischter — 477 b. 506 b.
Weinberg 430 a.
Weinblüthe II, 73 b.
weinen 120 b †. 210 b. bitterlich — 530 a.
Weinen, das 120 b. 121 a *bis.*
Weinkelter 188 b.
Weinlese 135 b.
Weinpflanzung II, 309 a.
Weinranke 256 b. II, 295 b.
Weinstock 182 b. *Pl.* edle — II, 296 b *bis.*
Weintraube 88 b. II, 129 b. schlechte, wilde — 102 b. unreife, saure — 130 a. 317 a. getrocknete — II, 204 b.
weise 286 a †. 345 a. — sein *ib. ib.* — handeln, machen 286 a — sich dünken *ib.*
Weise, s. Art.
Weiser 286 b. (Lehrer) II, 271 a. (ch. I, 285 b.)
Weisheit 212 a. 286 b † *bis.* 473 b. II, 366 a. 372 b. (ch. 286 b. II, 15 a.)
weiss 445 b †. II, 200 a. — sein 445 b. blendend weiss II, 199 a. — sein *ib.* b.
weissagen II, 4 a † *bis.* 26 b.
Weissagung 278 a. 522 a. II, 5 a †. (ch. *ib.*)
Weissbrot 313 a.
Weisse, blendende II, 200 a.
weit 15 a. II, 256 b. 261 a. b. — sein, werden II, 261 a. — machen II, 188 a. 261 b. weit und breit *ib.*
Weite II, 256 b. 261 b. (ch. II, 189 a.)
weiter *Adv.* 232 b. II, 96 b. nicht — 74 b.
weitergehn II, 86 b.
Weizen 281 a *bis* †. (ch. 299 b.) *poët.* 452 b.
welch ein 468 a.
welcher, e, es 91 a †. II, 297 b. *poët.* 250 a. (ch. 202 b.) welcher? 38 b.
Welle II, 368 b. *Pl.* I, 172 a. 532 b.
welken 495 b. II, 228 b.
Welt 287 b. vgl. II, 99 b.
Weltgegend II, 257 a.
Weltsinn II, 99 b.
Wendeltreppen 450 a.
wenden 238 b. II, 58 b. 170 a. 311 a. wohin — 25 b *bis.* sich — 238 b. 239 a *ter.* II, 57 b. 58 b *bis.* 170 a *bis.* b. 310 a. sich wohin — II, 170 a. sich an — 139 a. sich zu — II, 25 b. sich von jem. — II, 25 b. 170 a.
Wendung (des Schicksals) II 32 a. 58 b.
wenig *Adj.* 508 a. 511 a †. *Pl.* 32 b. — sein 510 b. weniger werden *ib.* wenig geben 511 a.

wenig *Adv.* 478 b. 511 a. ein wenig 259 b. 511 a.
Wenigkeit 478 b.
wenn 52 a. 59 b †. 92 a. 238 a. (ch. *ib.*) 390 a. 404 b †. 448 a †. II, 298 a. wenn aber 20 b. wenn gleich 60 a. 72 a. wenn nicht 23 a. 60 b. 450 a. wenn auch 60 a. 177 b. o wenn doch 60 a. 448 a. II, 54 a. wenn etwa 20 b.
wer? 38 a. 485 a. (ch. 497 a.) wer nur 485 a.
werben, um 193 a.
werden 230 b. (ch. II, 83 b.)
werfen 330 b. 342 b *bis.* 376 b *bis.* II, 267 a. 332 a. 335 a †. (ch. II, 267 a.) mit Steinen — II, 78 b. das Loos — II, 38 a. sich — II, 38 a *bis. Pass.* ch. II, 38 b.
Werg (vom Flachse) II, 36 b.
Werk 515 a †. 516 b. II, 84 b *bis.* 176 b †. (ch. II, 86 a.) — (*stannum*) 105 a.
Werkmeister 61 a. 63 a.
Werkzeug 30 a. 319 a. 412 a. eisernes — 141 b.
Wermuth 456 b.
werth 373 a. 374 a. — sein 373 b.
Werth 374 a. II, 145 a. 351 b. — einer Sache 489 a.
Wesen, lebendiges II, 40 a. 52 a.
weshalb 38 b. II, 375 a. (ch. II, 214 b.)
Wespe II, 212 b.
Westen 360 a. nach — 33 a. 360 a.
Westgegend 462 a.
westlich s. Westen.
Westseite 33 a. II, 155 b.
Westwind 360 a.
weswegen? 466 b. 469 a.
wetteifern 312 a.
wickeln 176 b.
Widder 40 b. (ch. 205 b.)
wider s. gegen.
widerfahren 517 a.
Widerlegung 514 a.
Widerrede *Pl.* II, 370 a.
widerrufen II, 311 b. — *Pass.* II, 310 b.
Widersacher 378 b. II, 193 b. 288 a †. 387 a. *Pl.* II, 225 a.
widersetzen, sich 280 a. II, 72 b. 238 b.
widerspenstig sein II, 78 b. — sein, werden 523 b. 525 b †. 526 a. II, 80 a. 178 a.
Widerspenstigen, die 527 b.
Widerspenstigkeit 525 b. 527 b. II, 178 a.
widersprechen II, 130 a.
widerstehen II, 125 b. 221 b.
Widerwillen empfinden II, 223 a.
wie 40 a. 92 a. b †. 98 b. 209 a. 389 a †. 414 a. II, 92 a. 124 a. 159 a. (ch. 390 a.) wie? 40 a. 43 a. 468 b. (ch. 469 b.) wie, so 388 b. wie wenn 92 b. wie beschaffen? 469 a. wie gross? *ib.* wie oft *ib.* wie lange? 66 b. 67 a. 469 a. wie viel? 469 a.
wieder *Adv.* 364 a. II, 96 a. 310 b.
wiederaufbauen 129 a. 283 b. (*restaurare*) 272 a. 279 a. b.
wieder aufgrünen 291 a. II, 264 a.
wieder aufleben 283 a. II, 264 a.
wieder beleben 283 b.
wiedererstatten II, 336 a.
wiedergeben II, 311 a. (ch. II, 336 a.)
wieder genesen 283 a.
wieder herstellen II, 274 a. 311 b. *Pass.* II, 310 b. (ch. II, 387 b.)
wiederholen II, 347 a.
wiederholt *Adv.* II, 96 a. — darbringen II, 311 b.
wiederkäuen 184 a. 186 b *bis.*
wiederkaufen 151 b.
Wiederkauf 152 a.
Wiederkaufspreis *ib.*
Wiederkaufsrecht *ib.*
wiederum II, 96 a.
wiedervergelten 179 a. II, 336 a.
wiegen s. wägen.
wiehern II, 195 b.
Wiehern, das 518 b.
wie viel mehr 72 b.
wie viel weniger *ib.*
wiewohl II, 116 b.
wild s. grausam, hart.
Wildheit 46 a. 260 a.
Wildpret II, 200 a.
Wille 304 b. II, 270 a. 277 b †. (ch. 333 b. II, 271 b.)
willfahren 28 a.
willig *Adj.* 304 b. II, 13 b. — sein 6 b. (ch. II, 12 a.) — sich beweisen 6 b. II, 12 a.
wimmeln II, 268 b. 360 a.
wimmern II, 269 a.
Wind II, 256 a. (ch. II, 258 a.)
Windel 323 b. in — einwikkeln *ib.*
Windsbraut II, 64 a.
Wink, einen — geben II, 253 b.
winken II, 253 b. 261 a.
Winter 316 b. II, 80 b. — zubringen 316 a.
Winterbach 45 b.
Winzer 136 b. 430 a.
Winzermesser 478 b.
Wipfel des Baumes 61 b.
wir 67 b *bis.* II, 23 b. (ch. 68 a.)
Wirbelwind 172 b.
wirken (weben) II, 304 b.
wissen 115 b. 344 b †. II, 31 a. (ch. 345 b.) — lassen 345 a.
Wissen 211 b. 212 a. ohne — 212 a. II, 109 a.
Wittwe 56 b.
Wittwenschaft *ib. bis.*
wo 40 a. 92 a. b. wo? 19 a. 38 b *bis.* 39 b †. 40 a *bis.* 43 a. 67 a.
Woche II, 301 b.
wodurch? 469 a.
Wölbung 12 b.
wörtlich II, 185 a. (ch. *ib.*)
wofür? 469 a. II, 375 a.
Woge II, 368 b.
woher 38 b. 42 b. 66 b.
wohin 42 a. wohin? 67 a.
wohl sichs sein lassen II, 94 b.
Wohl 329 b.
wohlan! 346 a.
wohlbefinden, sich 283 a. der sich wohl befindet II, 330 b.
Wohlbefinden *ib.* — fragen darnach *ib.*
wohlbehalten II, 380 a.
wohlbeleibt II, 342 b.
wohlgefällig sein 356 a. II, 277 a. (ch. 356 b.)
Wohlgefälliges II, 277 b.
Wohlgefallen II, 27 b. 271 b. 277 a †. — haben II, 271 a. 277 a.
wohlgehen 327 b. es wird mir — 356 a. — lassen 283 b. dem es wohlgeht II, 330 b.
Wohlgeruch 146 b. (ch. II, 28 a. *Pl.* II, 73 a.
Wohlgeschmack 333 a.
wohl leben II, 94 b. — lassen I, 283 b.

Wohlleben II, 129 b. 384 b.
Wohlsein (ch. II, 336 b.)
Wohlstand, leben in II, 335 b. erhalten im — II, 336 a. verleihen 129 a.
Wohlthäter 4 a.
Wohlthätigkeit II, 195 a. (ch. *ib.* b.)
Wohlthat 178 b *bis.* II, 277 b. 367 b.
wohlthun 179 a. 356 a †.
wohlwollen 340 b.
Wohlwollen 301 b.
wohnen 166 a. 200 a. (ch. *ib.*) 247 a. 299 a. 382 b †. 450 b. II, 17 b. 327 b †. (ch. 386 b. II, 328 a. 358 b.) — lassen II, 328 a *bis.* (ch. *ib.*) ruhig — II, 253 b.
Wohnort 521 a. (ch. 466 b.)
Wohnplatz, sichrer, fester 386 b.
Wohnsitz 525 b. — von Gott II, 285 b.
Wohnstätte 521 a.
Wohnung 19 b. 200 b. 246 a. 307 a. 476 b. 510 a †. b. 535 b †. II, 17 a *bis.* 68 a *bis.* 229 a. 251 b. 322 a. 328 a. (ch. 467 b.) *Pl.* II, 17 a. — verleihen II, 253 b.
Wolf 245 b.
Wolke II, 82 b. 132 b †. (ch. *ib.*) 319 a. *Pl.* II, 50 a. Wolken versammeln II. 132 b.
Wolkennacht II, 146 b.
Wolle II, 205 b. (ch. II, 129 a.) abgeschorne — 167 b. 168 a.
wollen 6 b †. 304 b †. 336 b. (ch. II, 192 a.) wollte Gott! 35 a. lieber wollen als 113 b.
wollüstig II, 94 b.
Wollust II, 95 a.
Wonne *ib.*
woran? 469 a. worin? *ib.* worauf? *ib.*
Wort 194 a †. 461 a. *poët.* 65 b *ter.* 492 a. (ch. 461 a. 492 a.) *Pl.* 194 b. *trop.* II, 293 b.
Wortführer II, 158 b.
woselbst 338 b.
Wucher 532 a. II, 51 b. 388 a †. — treiben 532 a. leihen auf — II, 50 b.
Wucherer II, 51 a.
wuchern II, 51 b.
wünschen 18 b. 22 a. II, 48 b. (ch. II, 192 a.)
Wünschen 294 b.
würgen 301 a.
Würgen, das 240 a.
Würze II, 279 a.
würzen *ib.*
Würzwein 477 b. 506 b. II, 279 a.
wüst, wüstes Land 169 b. wüste Städte 310 b.
Wüste 384 a. 465 b †. II, 142 a. 200 b. 342 b. 368 a. *Pl* 276 a.
Wüstenbewohner II, 201 a.
Wüstenei II, 368 a.
Wütherich 154 a.
Wundarzt 268 b.
Wunde 205 a. 306 a. 482 b. 487 b. II, 177 b.
Wunder 27 b. 474 a †. 513 b. 516 a. II, 166 a. (ch. 93 b. II, 379 b.)
wunderbar II, 166 a. 167 a. — sein II, 165 b. — machen *ib.* wunderbar umgehen mit II, 166 a. *Adv.* II, 165 a.
Wunderbares II, 166 a.
Wunderbaum II, 225 b.
wundern, sich II, 379 a.
Wunderthaten II, 165 b.
Wundervolles 475 b.
Wunsch 304 b. II, 365 a. (ch. II, 299 b.)
Wurfschaufel 478 b. II, 264 a.
wurfschaufeln, wurfeln 262 a *bis.*
Wurfspiess 299 b. 406 b. II, 302 b.
Wurm II, 370 b. Würmer II, 267 b.
Wurmfrass II, 278 b.
wurmstichig werden *ib.*
Wurzel II, 361 a. (ch. II, 139 a. 361 a.) — schlagen II, 29 b. 361 a.
wurzeln II, 361 a.

Y.

Ysop 29 a.

Z.

Zacharias 255 b.
zählen 422 b. 502 b. II, 49 b. 77 b *bis* †. 178 a. (ch. 502 b.)
Zählung 516 b. II, 78 a. 179 a.
zärtlich II, 265 b. — sein II, 266 b.
Zärtlichkeit II, 265 b.
zäunen, umzäunen II, 285 a *bis.*
zagen 471 b.
Zahl 488 b. 508 a †. II, 249 a. (ch. 504 b.) *Pl.* II, 78 b. nach der Zahl 508 a. sonder Zahl 42 b.
zahlen, etwas Schuldiges II, 336 a.
zahlreich 391 b. II, 136 a. 248 b. — sein 391 a. II, 136 b. 249 b. — machen II, 249 b.
zahm gemacht 53 b.
Zahn II, 346 b. *Pl.* 496 b. 541 a.
Zahnfleisch II, 102 a.
Zange 496 b *bis.*
Zank 466 b. 467 a. 518 a. 519 a. 528 a. II, 233 a. 264 b.
zanken II, 42 a. 264 b.
Zapfen (an Bretern) 342 a.
zart *Adj* 212 a. II, 265 b. — sein 212 b. II, 266 b.
Zauber 453 b. II, 24 a.
Zauberei *Pl.* 434 b. 453 b *bis.* — treiben 434 b. II, 24 b. 132 b.
Zauberer 434 b *bis.*
Zauberkünste 319 a. 448 a.
zaudern 111 b. 469 b.
Zaum 540 b. II, 269 a. (aus Binsen) 13 a.
Zaun II, 289 a.
zechen II, 57 b. 363 a.
Zechgelag II, 57 b.
Zedekia II, 195 b.
Zeder 80 b.
Zedergetäfel 81 b.
zedern 80 b.
Zederwerk 81 b.
Zehe 77 a. (ch. *ib.*) die grosse — 107 b.
zehn II, 149 b. (ch. *ib.*)
zehntausend II, 249 b. 250 a. b. (ch. *ib.* b.) zu — vervielfältigt II, 249 a.
zehnte, der II, 149 b. — Theil *ib.*
Zehnte 515 b. Zehnten geben, auflegen II, 150 a.
Zehntheil II, 150 a.
Zeichen 27 b †. 474 b. 531 a. II, 339 a. 369 a. (verabredetes) 474 a. (ch. 93 b.) — machen II, 369 b.
zeichnen 309 a.
Zeigefinger 77 a.
zeigen 377 a. II, 245 b. sich — 174 a. II, 245 a.
Zeit 257 a. 351 a. b. II, 152

b †. (ch. 257 a. II, 95 a.) vor der — II, 153 a. alle, geraume, bestimmte — *ib.* I, 308 b. 473 b. frühere — II, 99 a. 217 a. 248 a. (ch. II, 217 a.) kurze — 478 b. 511 a. rechte, schickliche — 74 b. II, 153 a. gute, böse — *ib.* vor Zeiten II, 99 a. 171 a. zu der Zeit II, 153 a. zu jeder Zeit *ib.* zu gleicher Zeit 354 a. b. in kurzer — II, 153 b. seit langer — II, 99 a. vor langer — II, 262 b.
Zeitalter 171 b. 200 a. s. Geschlecht.
Zeitdauer (ch. 82 b.)
Zeitpunkt 473 b.
Zeitraum 473 b.
Zelle 459 a. *Pl.* II, 229 a.
zellenförmig gewirktes Zeug II, 391 a.
Zelt 19 b †. 117 b. 535 b. II, 68 b. 214 a. — aufschlagen 19 a. 299 a. II, 387 b.
zelten 19 a.
Zeltpflock 386 b.
Zeltstrick 487 a.
Zelttuch 378 b.
Zephanja II, 209 b.
zerbersten 137 b.
zerbrechen 135 b. 161 b. 325 a. II, 177 b. 184 b. 273 a. 278 a. 305 a †. (ch. II, 367 a.) *Pass.* II, 184 a
Zerbrechen II, 271 b. 305 b. *bis.*
zerbrechlich (ch. II, 367 a.)
zerbrochen 323 a. — sein 204 b. 324 b. 325 a. — werden II, 184 a. 278 a.
Zerbrochenes II, 233 a.
Zerbrocktes 186 b.
zerdrücken 511 b.
zerfallen 122 b.
zerfleischen 335 b. II, 186 b.
zerfliessen 461 b. 471 b 507 b †. 522 b. II, 11 a. 53 b.
Zerknicktes II, 233 a. 278 a.
zerlegen II, 53 b.
zermalmen 201 a. 204 b. 212 b. 331 a. II, 277 b. 319 a. (ch. 212 b. 321 b.) *Pass.* II, 352 a. (ch. 199 b.)
zermalmt sein 185 b. (ch. 212 b.)
Zermalmtes 186 b.
Zermalmung 205 a. II, 277 b.
zerreiben II, 319 a.
zerreissen 137 b *ter.* 335 b. II, 55 b. 182 b. 184 a. 186 b. 240 a †. 305 a.
zerren 65 b.
zerrinnen 471 b. vor Furcht — *ib.*
zerrissen sein II, 305 a.
Zerrissenes 335 b.
Zerrüttung II, 113 a.
zersägt sein 186 b.
zerschlagen 204 b 205 a. 235 b. 437 b. 482 a. II, 29 b. 38 b *bis.* 278 a. b.
zerschlagen sein 204 b. 205 a.
Zerschlagen 489 b. 516 b. II, 38 b.
Zerschlagenes 482 b.
zerschmelzen 507 b. 522 b.
zerschmettern 482 a †. II, 38 b *bis.* 161 a. 264 a. 273 a. (ch. *ib.* b.) 278 a. b. 305 a. b †. *Pass.* 137 b.
Zerschmettern 516 b.
zerschneiden 149 b. II, 166 b. 233 b. in Stücke — II, 53 b.
zersplittern *Pass.* II, 184 b.
zersprengen II, 38 b.
zerstampfen 110 a
zerstieben 492 b. II, 161 a.
zerstören 5 b. 238 b. 241 a. 266 a. II, 46 b. 55 a *bis.* 142 b. 147 a. 223 a. 281 a. 320 a *bis.* 340 a. (ch. 266 a. II, 81 b.) sich selbst — II, 342 b. *Pass* 239 a. II, 42 a. 139 a.
zerstört 310 a.
Zerstörung 241 a. 470 a. 483 b. II, 97 b.
zerstossen 199 a. 437 b. II, 277 b. 278 a.
Zerstossen 489 a.
zerstreuen 112 b *bis.* 235 b. 237 a. 262 a. 263 b. 292 b. 437 b. II, 13 a. 27 a. 38 b † *bis.* 155 b. 161 a †. 180 a. 183 b. 185 a *bis.* (ch. I, 106 a.) sich — II, 38 b †. 161 a *bis* †. 180 a. 183 b.
zerstreut sein II, 13 a. 161 a.
Zerstreuung II, 38 a. 184 a. 385 b.
zerstücken II, 184 b.
zerstürmen II, 75 b.
zertheilen II, 180 a.
zertreten 110 b. 201 a. 204 b. II, 133 b. 268 b. (ch. II, 276 a.)
zertreten sein 110 b.
zertrümmern *Pass.* II, 273 b. (ch. *ib.*)
zertrümmert sein 324 b.
Zertrümmerung II, 277 b.
zerwühlen 430 b.
Zeug 411 b. (leinenes) 431 a. (härenes) II, 294 a. (seidenes) 534 b.
Zeuge II, 92 b †. 284 b. nehmen, anrufen zum — II, 96 b.
zeugen (*testari*) II, 96 b. (*gignere*) 358 b †. II, 286 b.
Zeughaus 412 a.
Zeugin II, 93 b.
Zeugniss II, 92 b. 93 b. — ablegen gegen, für II, 92 b. 130 a.
Zeugungskraft 24 b.
Ziege II, 102 b †. 284 b. 292 b. kleine — 160 a. (ch. II, 103 a.) *Pl.* Schaafe und — II, 191 a.
Ziegel, Backstein 446 a.
Ziegelofen 492 a.
Ziegenbock II, 292 b. 376 a.
Ziegenböckchen 160 a.
Ziegenhaare II, 103 a.
ziehen (*trahere*) 185 b. 186 a. 476 b. 533 a. 534 b †. (*migrare*) 476 b. 535 a. II, 33 b. das Schwert — II, 188 b. 260 b. 337 b.
Ziel 308 b. 484 b.
zielen 397 b.
ziemen II, 2 b.
Zier 151 a *bis.* II, 365 a.
Zierde 150 b. 151 a. 224 b *bis.* II, 192 b. 377 a. 385 a.
zieren 368 a. II, 156 a.
Zimmer 271 b. 459 a. II, 364 a.
Zimmt II, 230 a.
Zinn 105 a.
Zinne (des Tempels) 419 b. (der Mauer) II, 174 a.
Zins 460 a. 525 a. II, 51 b. 388 a. — auflegen II, 51 a. b.
Zion II, 201 a.
Zipfel 419 b.
Zirkel 480 a.
zirpen II, 210 b.
zischen II, 360 a.
zischeln 453 b.
Zither 417 a. vgl. 481 a. (ch. II, 226 a. 243 b.)
zittern 106 b. 251 b. 274 a. 311 a. II, 19 a. 55 b. 162 b. 252 a. (ch. I, 251 b.) — machen II, 19 b. 252 a.

Zittern 268 b. 284 b. 288 b. II, 252 a.
zitternd II, 252 a.
zögern 35 b. 252 b. 469 b.
Zögling 127 b.
Zöpfe 481 a.
Zoll (ch. 234 b.)
Zorn 72 b *bis*. 260 a. b. 295 a. 312 a. 423 b. II, 88 b. 229 a. 233 a. 252 a. 256 b. (ch. 294 a. II, 252 a.) reizen zum — 423 b. II, 233 a. 252 a. Jemandes — erregen II, 229 a. seinen — auslassen an II, 17 b. in — ausbrechen II, 87 b. 233 a.
Zornerguss II, 88 b.
Zorngericht *ib*.
Zornhauch II, 52 a.
zornig 260 a. der Zornige 72 a.
zu (*ad*) 49 a. 438 b. II, 116 a. (ch. 441 a. II, 92 b. 117 b.)
Zubehör II, 85 a.
zubinden 302 b.
züchtigen 357 a. 364 b. II, 77 a.
Züchtigung 139 a. 473 a. II, 294 a. 370 a *bis*.
Zügel s. Zaum, — schiessen lassen II, 183 a.
zügellos machen *ib*.
zürnen 68 b. 262 a. b. 311 b *bis*. 423 b. II, 38 a. (ch. 130 a. 252 a.)
zuerst II, 248 a.
Zufall 522 b.
zufallen II, 37 b. — lassen II, 38 b.
Zuflucht 482 a. 503 b. 510 a *bis*. II, 103 a. — suchen 302 a. seine — nehmen II, 98 a.
Zufluchtsort 482 a. 508 b.
zufolge 389 a. 440 a. 499 b. demzufolge, dass, was II, 159 a. 298 a.
zufrieden lebend II, 334 a.
zufügen 179 a.
Zug (*migratio*) 507 b. II, 368 b. (*turba*) 481 b.
Zugang s. Eingang, Weg. — verschaffen II, 261 b. — verstatten II, 236 a.
zugeben II, 54 a.
zuhören 29 b. II, 343 a.
Zukunft 37 a. (ch. *ib*.) in — 33 a. 482 b.
zuletzt 37 a. bis zuletzt II, 138 a. (ch. 37 a. II, 92 b.)
zumachen *Pass*. II, 80 b.
zunehmen 157 a. 279 a. 364 a. II, 16 a. 249 b.
Zunge 458 b.
zurechnen 320 a.
zurechthauen II, 176 a.
zurechtmachen 356 a. II, 148 a.
zurechtweisen 357 a. 364 b. II, 371 b.
Zurechtweisung 473 b. II, 372 a.
zurichten 398 a. II, 144 b. 148 a. Steine — II, 188 b.
zurück 32 b. zurück da! 11 b.
zurückbeugen, sich 457 a.
zurückbleiben 387 b. II, 95 b. 300 b.
zurückbringen II, 311 a.
zurückgedrängt werden II, 62 b.
zurückführen 109 b. II, 310 b. 311 a.
zurückgeben II, 311 a. (ch. II, 369 a.) *Pass*. II, 310 b. 311 b.
zurückgezogen sein 77 a.
zurückhalten 279 b. 319 b. 409 a. 504 b. II, 16 a. 137 b. 138 a. 209 b. (ch. 479 a.)
zurückkehren II, 58 a. 310 a. (ch. II, 369 a.)
zurücklassen 370 b. II, 18 a. 27 a. 104 a. 300 a. (ch. II, 304 b.)
zurückliefern (ch. II, 336 b.)
zurücknehmen 77 a. II, 64 b.
zurückrücken II, 62 b.
zurückschicken (ch. II, 369 a.)
zurückstehen II, 37 b.
zurückstossen 224 a.
zurücktreiben II, 311 a.
zurücktreten II, 11 b.
zurückweichen 252 a. 476 b. II, 62 a. b *bis*. 64 a. 285 a. 287 a.
zurückziehen 70 a. 476 b. II, 311 a. sich — 70 b.
zurufen II, 234 b.
Zusage 194 b.
zusagen 193 a.
zusammen 32 a. 177 b. 354 a. b †. alle — *ib*. alles — II, 232 b.
zusammenbeissen (die Lippen) II, 240 a.
zusammenberufen II, 207 b. 234 b.
Zusammenberufen 522 b.
zusammenbinden II, 212 b.
zusammendrängen, sich 159 a.
zusammendrücken 251 b.
zusammenfallen II, 37 b.
zusammenfassen II, 213 a.
zusammengedrängt sein *ib*.
zusammenhängen 191 a. 454 b. II, 380 b.
zusammenhalten 454 b.
zusammenkommen 365 a. II, 207 b.
Zusammenkunft 473 b. — verabreden 365 a.
zusammenlesen II, 243 a.
zusammennähen II, 386 a.
zusammenraffen II, 76 a. zusammengerafftes Gut 186 b.
zusammenrollen II, 106 b. *Pass*. I, 175 b.
zusammenrufen 260 b. II, 207 b. 234 b.
zusammenschlagen (die Hände) II, 77 a.
Zusammenschweissen, das 191 b.
zusammensinken II, 239 b. 275 a.
zusammenstürzen (krachend) II, 298 a.
zusammentragen 13 b. II, 154 b.
zusammenwickeln 176 b. II, 106 b.
zusammenziehen, sich 414 b. II, 231 a. die Füsse *ib*.
zusammt 177 b. 354 b.
zuschliessen II, 60 b. (ch. II, 61 b.)
Zustand, niedriger II, 354 a. früherer — II, 248 a.
zutheilen 502 b. II, 38 a.
zutreffen 109 a.
Zutritt haben II, 64 b. — verstatten II, 236 a.
zuverlässig II, 194 a. (ch. I, 63 a. 371 a. *Adv*. 502 a.) — sein 62 b.
Zuverlässigen, die 66 b.
Zuverlässigkeit 61 b *bis*. 66 b.
zuvor 28 b. 351 a. II, 171 a. 248 a. (ch. II, 217 a.)
zuvorkommen II, 216 b.
zuvorthun jemandem II, 216 a.
zuwägen II, 356 b.
zuwenden (Gunst) II, 25 b.
zuwider handeln II, 238 b.
zwanzig II, 149 b. (ch. II, 150 a.)
Zwanzigste, der *ib*.

Zweck 514 a.
zweckmässig 368 b.
Zweig 382 b. 424 b. II, 44 a. 75 a. 80 a. 133 a. b. (ch. *ib.*) 233 a. 285 b. 303 a. belaubter — II, 156 b. verflochtener — II, 89 b. *Pl.* 206 b. II, 59 a. 75 b. 285 a. (des Palmbaums) 424 a. II, 74 b. Zweige durchsuchen II, 156 a. — abhauen II, 75 b. voller Zweige II, 133 a.
Zwerg II, 226 b.
zwei II, 348 b. (ch. II, 389 a.)
zweierlei 409 b. II, 348 b.
Zweikämpfer 116 a.
zweimal II, 177 a.
Zweite, der II, 348 a. (ch. II, 383 a.) der zweite nach 537 b.
(zum) zweitenmal II, 348 b. *bis.* (ch. 383 a.) zum — thun II, 347 a.
Zwiebel 135 b.
Zwilling II, 365 a.
zwingen 68 b. (ch. *ib.*)
Zwinger 284 b. II, 62 a.
zwischen 116 b *bis.* (ch. 117 a.) zwischen hervor 116 b.
Zwischenraum II, 158 a.
Zwist 466 b. 467 b.
zwölf II, 348 a.

Nachträge.

אָבַק Für d. *Niph.* ringen vgl. statt جال III. vielmehr راغ, III. مَرَّ VI.

אִגֶּרֶת Brief ist wahrsch. nicht semitisch; A. Weber in der Z. d. DMG. VIII, 393 vergleicht sanscr. *angiras* (eine Art höherer Wesen, *ἄγγελος*) in abstr. Bdtg Sendung, nach der Wurzel *ang* sich bewegen.

אַדְמָתָא ist schwerlich aus dem Chald. (Erde) zu erklären, da es ein pers. Eigenname ist; an das pers. *admâta* ungebändigt erinnerte *Oppert* im Journ. As. 1851. p. 394.

אַדְרַזְדָּא Für die erstere der pers. Vergleichungen (*dorost*, richtig) entscheidet die von Haug (in Ew. bibl. Jahrb. 1853. S. 152) gegebene Erklärung der chald. Form als Part. perf. pass. der zend. Wurzel *dĕrĕz* (wachsen, gedeihen, fest sein).

אֵילִים Für Garendel vgl. auch Robinson Palästina I, 110. 117.

אִישׁ Zu der Entstehung aus אנש S. 44 a kann כִּיס nicht als Parallele dienen s. unter d. W.

אָלַל Die unter *no.* 3 gesetzte Bdtg Fleischigsein führe ich jetzt lieber mit Gesenius auf die Grdbdtg winden zurück, die sich auch bei חָלַל (חול) und עָלַל gefunden hat, und wovon sich die Bdtg zittern als sich schnell wenden anschliessen lässt.

אָסָה Die einzige Analogie zu dem Uebergang von flicken auf heilen (Gesen. unter רָפָה) ist mir bei der Analyse von רָפָא in nichts zerfallen. Hier kann heilen nur denom. sein: die Verletzung besorgen, wie in دوى krank sein; III. heilen vergl. בָּדַק zerreissen und Risse ausbessern.

אָסְפַּרְנָא nach Haug (Ew. Jahrb. 1853 S. 154) vielmehr genau, pünktlich, nach einem altpers. *us-parna* (ganz, vollendet, genau) von *parna* Part. pass. oder Adj. der zend. Wurzel *pere* vollenden, thun.

אפת Die am Ende ausgesprochne Vermuthung, dass אַפְתֹּם plötzlich bedeuten möge, ist aufzugeben.

אַרְגֹּב wahrsch. *Ῥάγαβα* s. Thenius zu 1 Kön. 4, 13.

אֶרֶךְ Ueber die bei Susa gefundenen Ruinen von Erech und die dortigen Ausgrabungen s. Z. d. DMG. IX, 332. X, 726.

בָּבֶל Auf Keilinschriften *Babiru*, *Babilu*, was von Oppert (Z. d. DMG. VIII, 595) durch Thor des Ilu (אֵל, Saturn) gedeutet wird.

בְּעַד Die Annahme einer vergessenen Composition (mit einer Praep.) lässt sich nicht mit מקצירה, was Gesenius selbst zurückgenommen hat, und kaum mit dem Syr. ܒܣܛܪ belegen.

בָּרֶקֶת Hierzu u. zu *μάραγδος* vgl. auch sanscr. *marakata* (Smaragd) was der hebr. Form am nächsten steht und dazu wohl den Ursprung enthält.

בָּשְׁנָה erhält durch das dunkle chald. אשרנא keine Analogie, eher durch Formen wie גַּרְזֶן, צִפֹּרֶן.

גִּיחוֹן Die Gleichsetzung mit שִׁלֹחַ ist zu streichen; darin konnte Gesenius Annahme (vgl. unter שִׁלֹחַ) nicht befolgt werden.

גָּמָל erklärt Hitzig einfacher durch „das völlige, ausgewachsene Thier", nur erwartet man bei dem allgem. Geschlechtsnamen vielmehr ein von andern Thieren unterscheidendes Merkmal.

דַּמֶּשֶׂק chald. Darmeseq deutet Hitzig (Z. d. DMG. 1845. S. 222.) aus sanscr. *tâmrâksha* rothäugig, eine Bezeichnung des Dionysos.

זוּר Viell. ist besser mit Maurer als Grdbdtg drehen anzunehmen, was theils als zusammendrehen und zusammendrücken, theils als umdrehen und daher zurückweichen specialisirt wäre.

חוֹחַ Hier möchte die Bdtg Dorn voranzustellen, und wegen der arab. Form mit خ nicht auf حوى, sondern auf خوى (leer sein) als Reduplication zurückzuführen sein, da das Leer, Hohlsein oft aus dem Pass. des Stechen, Ausstechen (vgl. כָּוָה) hervorgeht.

חוּס Dafür ist als Fut. יָחוּס anzusetzen. Das häufigere יָחוֹס (was HWB. 4. Ausg. allein, der Thes. als Nebenform vom vorigen hat) ist überall nur plene geschriebener Jussiv statt יָחֹס.

חָזַק Die von G. angenommene Gleichheit mit *ἰσχύω*, *ἰσχύς* ist zu streichen.

חַמָּן Statt Hamaker war anzuführen Gesenius Mon. Phoen. I, 170 — 172.

חָרִיץ Gesenius Vergleichung des arab. كريص ist nicht zu halten, da חָרִיץ nichts als Schnitt bedeutet, und erst durch den Zusatz von חָלָב eine Aehnlichkeit des arab. Worts erlangt.

יָצַר II, ist zu streichen; das Fut. יֵצַר s. unter צָרַר.

יָקַע die Verwandtschaft mit נָקַע ist höchst zweifelhaft s. נָקַע.

כָּלָה Das arab. كُلًى Seiten, Ufer, pl. von كُلْيَةٌ Niere kann bildlich sein, und gewährt dann keine Stütze für die wenn auch einfach gefolgerte Bdtg einfassen.

כֶּלַח sieht man in den Ruinen des heutigen Nimrud bei Mosul Z. d. DMG. VIII, 597. X, 523, womit auch das alte Larissa einerlei sei, und חֲלַח.

מָנַח Für die Verwandtschaft der Verba לֹה und לֹח ist die Verweisung auf קָלַח zu tilgen und einfacher an כָּלַח, פָּתַח, סָפַח im Verh. zu כָּלָה, פָּתָה, סָפָה zu erinnern.

מַעְדֵּר bedeutet Hacke, nicht gerade, wie der früheren Betrachtung von עדר zufolge angenommen war, Gäthacke.

מֵעֶה oder vielmehr מְעִי (Eingeweide) ist von עוה abgeleitet wie syr. ܥܢܘܬܐ Deut. 18, 3. Pesch. Mal. 2, 3. Hex. für ventriculus, viscera von ܥܢܐ beugen.

מָצָה Die Bdtgen sind umzustellen 1) ausdrücken. 2) saugen, aussaugen.

מִצְּעִירָה Dan. 8, 9, sonst für eine Art Composition mit einer Praeposition gehalten (wie *subparvum*) ist das reine *Fem.* des Adj. צָעִיר klein, mit dem steigernden מִן vgl. Thes. p. 805. 1178.

מַרְפֵּא I. und II. sind nur durch deutsche Ziffern zu trennen (s. unter רָפָא) und ist II. voranzustellen.

מְשׂוּרָה ist besser von שׂוּר abzuleiten, und daher ein מָשַׂר* anzunehmen, unnöthig.

מָשַׁע* für מִשְׁעִי Reinigung anzunehmen bleibt unsicher; wenigstens kann das syr. ܡܫܚܐ Prov. 28, 23 hex. Part. Aph. von ܫܚ sein (Bernstein in d. Z. d. DMG. 1851 zu *Prov. l. l.*) und das *N. pr.* מִשְׁעָם von einem שָׁעַם stammen (Rödiger Thes. u. d. W.). Möglich dass מִשְׁעִי, nach Art von מַבְלִיגִית, unmittelbar von שׁע ausgeht.

מִשְׁעוֹל nicht Hohlweg sondern Engpass s. שָׁעַל I.

נָטַשׁ Unter 5) lassen ist wegen 2 M. 23, 11 ruhen lassen, ungebraucht lassen hinzuzufügen. Für die aufgestellte Grdbdtg in ihrem Uebergang zu: sich ausbreiten (unter 1. *intrans.*) vom Treffen, lässt sich der Gebrauch von *τείνω* vergleichen in *τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη* Il. XVII, 543.

נֶפֶשׁ 4, d. gewinnt doch nicht geradezu die Bdtg Leiche, sofern noch מֵת dabeisteht; auch wo es fehlt, bleibt die Bdtg: irgend ein Lebendiges; man verunreinigt sich daran, wenn es gestorben ist.

נָצַח Unter לַמְנַצֵּחַ sind von den Psal-

menüberschriften die von Ps. 5. 45. 53 zu streichen, da in diesen Instrumente nicht gefunden werden können.

נֵרְגַל Auf Keilinschriften hat Oppert (s. Z. d. DMG. VIII, 545) den Namen des Gottes *Narikul* gelesen, = Maridukh dem inschriftlichen Namen des Merodach.

סַנְוֵר Eine reiche grammatische Analogie für die vorgeschlagene Ableitung des Quadril. aus einem סנר (etwa decken) gewährt das Arabische, vgl. z. B. جَنْدَلَ v. جدل.

סָפַר Obwohl Gesenius noch im Thes. die Bdtg Schreiben für d. Stw. vertheidigte und Schrift als erste für סֵפֶר, so scheinen doch diejengen sichereren Halt in den Diall. zu haben, welche als erste Bdtg in סֵפֶר die geglättete Fläche, das Material der Schrift ansehen und das Part. סֹפֵר als ein denominatives wie in שׁוֹעֵר, אֹרֵחַ.

סָרַף Das Part. Pi מְסָרֵף konnte nur so lange als Verbrenner der Todten = Bestatter überhaupt erklärt werden, als man in שְׂרֵפָה einen Beweis für diese Art der Bestattung bei den ältern Hebräern fand; Gesenius, der dies bis HWB. 4. Ausg. annahm, gab es im Thes. unter שרפה auf, und erklärte es vom Verbrennen des bei der Begrabung gewöhnlichen Rauchwerks. Hier, Am. 6, 10 kann das Verbrennen jedoch in der vorausgesetzten Pest seinen Grund haben.

עִם A. Was gegen die von Ges. befolgte Erklärung von 1 Sam. 17, 42 spricht, ist unter אַדְמֹנִי bemerkt.

עָצַם halte ich für verwandt mit עָצַב, עָצַר, עצה, gar nicht mit צמם, זָם, אָטַם, חָטַם, טָמַם wie aus Versehn nach HWB. 4. Ausg. wieder gedruckt worden ist.

פִּיכֹל ist sicher kein Compositum (HWB. 4. Ausg.: der Mund Aller), sondern nach Analogie von קִיטוֹר, צִינֹק abzuleiten von einem פָּכַל* und nach arab. فكل VII. sorgsam, eifrig sein, oder nach مفكول territus etwa *trans.* der Schreckende zu erklären.

פַּרְפַּר der heutige *el Âwadsch* s. Arnold Z. d. DMG. 1856. S. 629.

צָלַל I. stürzen, niedersinken vergl. auch Rödiger DMG. II, 90.

צָקַל* kann nicht mit صقل einerlei sein, wohl aber mit صقل glätten, wovon צְקָלוֹן Tasche, Beutel abstammen konnte, als geglättete Haut. Vgl. auch חָרִיט.

צָרַת Hier nach hätte noch der Städtenamen צָרְתָן stehen sollen, der unter צְרֵדָה angeführt ist mit der ungenauen Schreibung צַרְתָן.

קוּא Der anomale nur Jer. 23, 27 vorkommende Imp. קִיא lässt sich am einfachsten aus einer Nebenform קָאָה (vgl. שָׁאָה neben שׁוּא) erklären. In Jeremias Zeit konnte קִיא für קָאוּ gesprochen werden wie im Chald. z. B. שִׁיוֹל für שְׁאוֹל.

שָׁמַר Unter 3) bewahren ist die 3 sg. Praet. שְׁמָרָה Am. 1, 11 als eine paragogische von Gesenius erklärt. Angemessener scheint es, das ־ָה für ein unpunctirtes Suff. 3 fem., auf עֶבְרָה bezüglich, zu nehmen, welches seinen Ton an die vorige Sylbe zurückgab wegen der unmittelbar folgenden Tonsylbe in נֶצַח.

תַּדְמֹר Nach Hitzig (Z. d. DMG. 1845. S. 228) nicht semitisch sondern aus einem *Tâtamûra* entstanden, was nach sanscr. *tâmara* Wasser, etwa reichliches Wasser bedeuten könne. Die nach Schultens auch von Gesenius angeführte Schreibung תֹּדְמֹר statt des gew. arab. Namens تَدْمُر sei übrigens nur einer schlechten Leidener Handschrift angehörig, was sichrer ist als jene Ableitung.

Leipzig, Druck von W. Vogel, Sohn.

Druckfehler.

I. Theil.

S. 11 b. Z. 4. lies chald. בַּעְבַּע st. בֶּעְבַּע.
- 14 b. unter אֲדֹנָי l. אֱלֹהַי st. אלהַי.
- 15 b. Z. 3 l. דָּמָה u. 5 أَدَمٌ st. أَدَمٌ.
- 21 b. unter אָוָה l. مَأْوَى.
- 24 a. Z. 6 l. ااَن *med. W.* st. *med. J.*
- 29 b. unter אָזַל ist die Klammer [vor Part. Pu. zu tilgen.
- 53 b. unten l. *Θεόδωρος* st. *Θεοδῶρος*.
- 54 a. unter אֱלִיאֵל l. אֱלִיאֵל u. unter 2) l. 1 Chr. 5, 24. st. 2 Chr. 5, 24.
- 55 a. — אֱלִיקָא l. für אֱלִיקְהָה (= אֱלִי יִקְהָה).
- 57 b. — אֶלֶף 3) l. 100 Hausgenossenschaften.
- 61 b. — אָמַל l. מָלַח I. st. מלה und Ez. 16, 30: אֲמֻלָה.
- 64 a. — אָמַר l. Scheid st. Schröder.
- 72 a. — אע l. syr. ܐܠܐ.
- 75 b. — II. אָפַר l. II. אָפַר*
- 96 b. — אָתַן am Ende l. אָתוֹן st. אָתַן.
- 111 a. — בּוֹר l. ar. بُورٌ.
- 119 a. — r) l. 4 M. 33, 49.
- 123 a. — Derivv. von בָּלָה ist בִּלְעָם ist zu tilgen.
- 133 a. Z. 6 v. u. l. 180 ff.] Plur.
- 152 a. unter גְּאֻלָּה l. גְּאֻלָּה.
- 154 b. — גְּבוּרָה l. ܓܒܘܪܬܐ.
- 161 a. — Hiph. l. הִגְדִּיל st. הִגִּדִּיל.
- 162 a. — גָּדַר l. جَدَرَ st. حَدَرَ.
- 170 b. — גַּיְא 1) Thal l. von גָּאָה = גָּוָה *no.* 1.
- 171 b. — גִּיל l. جال st. حال.
- 174 b. — גָּלוּת l. גָּלֻת st. גָּלַת.
- 181 a. — גִּנְּתוֹן l. syr. Endung ـُنُو
- 181 b. oben Z. 6 l. *Σιών*.
- 183 a. — l. *στρόβιλος*.
- 205 b. unter דַּל l. נִצְרָה.
- 224 a. — הדר l. [arab. هدر.
- 229 a. Z. 6. l. וְאָהִימָה st. יְאָהִימה.
- 236 b. המונָה l. הָמוֹנָה.
- 239 b. sollte הַר mittlere Schrift haben.
- 240 a. unter הָרָה ist in meinem Exemplar das linke Ende des ה abgesprungen, so dass es wie הָרָד aussieht.
- 243 a. Z. 11 v. u. l. נִחֲלָתְךָ.
- 244 a. Mitte l. בְּעֻלַּת st. בְּעֻלַת.
- 252 b. unter זָחַל l. ܙܚܠ.
- 277 a. — חוּשׁ Hiph. die Parenthese sollte abgesetzt sein.
- 281 b. — חִטָּה l. حِنْطَةٌ.
- 293 b. — חָלַשׁ 2) l. fut. יֶחֱלַשׁ.
- 298 a. Z. 2. l. חֲמֻשִׁים st. חֲמֻשִׁים.
- 318 a. unter II, חָרַשׁ l. *Intrans.* st. *Trans.*
- 327 a. — טָהֵר l. טֳהָר st. טהָר.
- 327 b. — טוֹב l. Praet. טֹבוּ st. טֹבוֹ.
- 332 a. — II. טָלַל l. צָלַל *no. II.*
- 334 b. — טָפַר *chald.* l. טְפַר.
- 381 b. — יִשָּׂשֹׂכָר l. יִשָּׂא st. יִשָּׂא.
- 385 a. — יָשְׁפֵה l. يَشْبٌ st. يَشَبٌّ.
- 385 b. — יָשַׁר 2) l. שִׁוָּה.
- 398 a. Z. 3. l. הָכִין.
- 409 a. unter כָּלָא l. מִטַּל st. מִטֹּל.
- 411 b. — כְּלִי l. st. cstr. כְּלֵי.
- 413 a. Z. 4 v. u. l. כִּלְמַד.
- 415 a. unter כִּמְרִירִים l. יְבַעֲתֻהוּ,
- 417 b. — כִּנָּם l. cod. st. codr.
- 420 a. — *Dual.* zuletzt: der Plur. כַּנְפוֹת steht als masc. s. *no.* 2, *c.*
- 440 b. — B) 1) l. לְעֵינֵי.
- 467 b. — מַדְרֵגָה l. *κλῖμαξ*.
- 477 b. — מָזֶה l. ausgesogen st. ausgegossen.
- 479 a. — מַחֲבֹאִים l. מַחֲבֹאִים.
- 484 b. — מַי l. مَأَا und مَأَى.
- 499 a. Z. 5. v. u. l. מִפְּשָׁעֵינוּ.
- 516 a. unter מִפְלָאה l. מִפְלָאָה.
- 521 b. — מַקֵּל l. ܟܘܫܠܐ.
- 522 a. — מִקְלַעַת l. halberhabene Arbeit.
- 527 b. — מָרַט Pu. l. מוֹרָטָה.
- 536 a. — מָשַׁל Anm. l. *causat.* st. *trans.*
- 540 a. — מִשְׁקֶלֶת l. מִשְׁקֶלֶת.

II. Theil.

S. 2 a. Z. 5 אָסרָה st. אָסרָה.
- 3 a. - 5 v. u. die st. dis.
- 4 b. unter נָבַב l. انبوب.
- 5 b. — נְבִזְבָּה l. *plur.* נְבִזְבְּיָן a L. נְבָזְבְּיָן.
- 12 b. — נְדֻדִים l. נְדֻדִים.
- 14 b. — נִדֶּר l. נֵדֶר.
- 17 b. Z. 11 des st. dss.
- 19 a. unter נוּעַ l. הָעֵצִים st. הָעִצִּים.
- 20 a. — נוּף Pil. נוֹפֵף st. נוֹפֵף.
- 45 b. — Pi. l. וְנַקֹּה st. וְנַקֹּה.
- 46 a. — נָקַם Niph. l. נָקָם.
- 49 b. — Niph. l. נִשָּׂא.
- 52 b. Z. 20 נָשָׁקוּ st. נָשָׁקוּ.
- 57 b. unter סָבַב Fut. Pl. יָסֹבּוּ st. יָסֹבּוּ.
- 65 a. Z. 14 l. vergl. st. syr.
- 66 a. — סֹחֵרָה l. und סֹהַר st. סֹחַר.
- 66 b. — סִין l. chald. סְיָן.
- 68 a. — סכּוֹת l. סֻכּוֹת.
- 70 a. — nr. 5) l. chald. סַכֵּן.
- 74 a. — סָנָא* l. סָנָא*
- 77 a. — סָפַק l. ܢܦܩ st. ܢܦܩ.
- 79 a. Z. 6 l. סַרְבָּלִין und unter סָרָה 3) l. Ablassen st. Ablass.
- 92 a. - 8 v. u. עַד st. עַ.
- 96 a. unter עוּג l. עֻגָּה st. עֻגָּה.
- 104 a. — 2) a) l. וַיַּעֲזֹב.
- 109 b. — Z. 4. l. עֵינַיִם u. Mitte יְפֵה st. יְפֵה.
- 112 b. — עֶכֶס Plur. עֲכָסִים.
- 113 b. Z. 5 v. u. ἐπὶ πολέμου.
- 132 a. unter עֲנִיָּה l. עֲנָיָה.
- 133 a. — עָנֵף l. voller Zweige.
- 137 a. — עַצְמוֹת l. עַצֻּמוֹת.
- 143 a. — עָרָה l. עָרָה.
- 157 b. — פָּגַע l. פֶּגַע.
- 167 a. letzte Z. l. פְּלִי st. פְּלִ.
- 167 b. unter פָּלִיל l. Richter st. Richt.
- 168 a. — Derivv. l. פְּלַלְיָה.
- 173 b. Z. 10 l. מִפְּנֵי.
- 174 a. unter פִּנָּה l. סֶרֶן st. סָרָן.

S. 176 b. unter פְּעֻלָּה l. פְּעֻלָּה u. פְּעֻלְּתַי.
- 184 b. — פָּרַר l. talm. פֵּרוּר.
- 196 b. — צַוָּאר l. st. cstr. צַוַּאר.
- 199 b. — צְחִיחַ l. ausgedörrt.
- 211 b. — צְרֵדָה l. צָרְתָן.
- 219 b. — קְהֵלָה n. pr. l. קְהֵלָה und 33, 22.
- 222 b. — קוּעַ l. קוּעַ.
- 231 b. — קִפּוֹז l. قِفَّازَة.
- 238 b. — קִרְיָה c) l. חֻצוֹת st. חצוֹת.
- 262 b. — רָחַם l. רַחַם st. יַחַם.
- 273 a. — רָעַע l. Hiph. הֵרֵעַ st. Niph. הֵרֵעַ.
- 282 a. Z. 5 v. u. l. שְׂגָא st. שָׂגָא.
- 290 b. — שָׂכַר l. جعالة.
- 293 b. — שָׂפָם l. סֻלָּם u. unter שָׂפַן l. טְמוּנִים.
- 294 a. — שַׁק l. שַׂק.
- 299 a. — שָׁאַל Z. 10. l. לִשְׁאֹל u. נַפְשׁוֹ.
- 299 b. — שְׁאֵל *chald.* l. שְׁאֵל.
- 300 a. — II. l. שָׁאַר*
- 301 b. oben, Derivv. l. שְׁבוּת, שְׁבִי.
- 318 b. unter שָׁחַף l. שָׁחִיף.
- 327 b. Z. 2 l. שֶׁכֶם st. שָׁכֶם.
- 330 a. unter שַׁלְוָה l. הַשְׁקֵט.
- 339 a. Z. 4 v. u. l. לְמַעַן שְׁמִי.
- 353 b. letzte Z. l. שֻׁפְּכוּ.
- 356 a. unter שִׁקּוּ l. שִׁקֻּוַי.
- 359 a. — II. שָׁרָה l. verw. mit שָׁרַר u. סָרַר.
- 364 a. — תָּא l. ܬܘܢܐ st. ܬܘܢܐ.
- 376 a. letzte Z. l. תֻּכִּיִּים.
- 381 b. — תַּמְרוּק l. Plur. תַּמְרֻקִים.
- 382 b. — תנוּאָה l. תְּנוּאָה.
- 384 a. — תָּעָה Hiph. l. יֶתַע st. יָתַע.
- 385 a. — תֹּף l. pl. תֻּפִּים.
- 397 b. — יַלִּיזוּ l. für יָלִיזוּ.
- 393 a. — אחַז l. אָחַז.
- 393 a. — אֲחִיוֹת l. אַחְיוֹת.
- 394 a. — אֶתְיַדַּע l. אֶתְוַדַּע.
- 399 b. — מְבַעְתֶּךָ l. für מְבַעְתְּתֶךָ.

PJ4835 .G3G38 1857 v.2
Hebraisches und chaldaisches
Princeton Theological Seminary–Speer Library
1 1012 00220 7530